

三分天下有其二	Lyü 8,20 (SSK 15,4)	Teilte man die Welt dreifach, so hatte er zwei (Teile) davon.
... 而三分其地	Han Fei 10 (48,6 li)	... und sie teilten sein Land dreifach / in drei Teile.

Im Sinne einer unbestimmten Malangabe wird 數 şák (shuoh<sup>4</sup>) "mehrfach" gebraucht:

吾不忍數聞也	Chuang 79/28/74	Ich dulde nicht, das mehrfach zu hören.
因數擊鼓	Lü 22,3 (289,8)	Daraufhin ließ er mehrfach die Trommeln schlagen.
以其故數飲食 ...	Lü 23,5 (303,8)	Aus diesem Grunde veranstalteten sie oft Eß- und Trinkgelage ...
工人數變業則失其功	Han Fei 20 (103,4 li)	Wenn ein Handwerker mehrfach seinen Beruf wechselt, dann verliert er seinen Erfolg.

## 2. Der Satz

Nach dem Syntagma repräsentiert der Satz die nächsthöhere Organisationsebene der Rede. "Satz" heißt diejenige Einheit der Rede, die eine in sich geschlossene (wenn auch meist in einem weiteren Kontext stehende) und für sich sinnvolle Äußerung darstellt. Es kann sich um eine Feststellung, eine Mitteilung, eine Frage oder eine Aufforderung bzw. ein Verbot handeln.

NB. Ein bloßer Ausruf ("He!", "Himmel!", "Unsinn!") ist kein Satz. Ein Ausruf kann aber einem Satz äquivalent und gar die Verkürzung eines Satzes sein: "Unsinn!" = "Das ist (doch) Unsinn!"

Ein Satz besteht grundsätzlich aus Subjekt und Prädikat. Die formale Nennung ist nur für das Prädikat erforderlich. Das Subjekt muß nicht formal genannt werden, wenn es aus dem Kontext oder aus der Situation erkennbar ist. Nichtgenanntsein des Subjekts bedeutet nicht, daß es nicht genannt sein könnte. Es ist kein Fall bekannt, wo ein Subjekt nicht zu nennen wäre.

NB. Das gilt auch für "unpersönliche" Aussagen wie "es regnet" - das Subjekt für alle Witterungserscheinungen ist 天 "Himmel".

Auch ungenannt ist das Subjekt präsent, nur eben "latent".

NB. Es wäre also falsch zu sagen, ein Satz wie 來 "Er kam." bedeute eigentlich nur: "Es geschah ein Kommen." Er bedeutet vielmehr: "Das bekannte Subjekt (dessen Nennung sich erübrigt) kam."

Man hat im Klassischen Chinesisch zwei Satztypen zu unterscheiden: Nominalsatz und Verbalsatz. Maßgeblich für die Unterscheidung ist die Art des Prädikats: nominal oder verbal.

NB. Die Unterscheidung von Verb und Nomen ist in vielen Fällen morphologisch gegeben und steht daher außer Diskussion. Die Unterscheidung von Nominalsatz und Verbalsatz ist nichts anderes als die Fortsetzung derselben auf der Satzebene.

## 2.1. Der Nominalsatz

### 2.1.1. Definition und Allgemeines

Der Terminus "Nominalsatz" soll im Gegensatz zu "Verbalsatz" (2.2.) gebraucht werden. Nominalsatz und Verbalsatz definieren sich somit in gewisser Weise gegenseitig. Ist einerseits das Charakteristikum des Verbalsatzes das Vorliegen eines "finiten" Verbs als Prädikat, so unterscheidet sich der Nominalsatz dadurch von jenem, daß ihm ein "finites" Verb grundsätzlich abgeht.

NB. Ein Verb kann jedoch substantiviert als Prädikatsnomen im Nominalsatz stehen.

NB. Die Anwendung des Ausdrucks "finit" auf das chinesische Verb könnte bedenklich erscheinen. Er ist, seinem Ursprung nach, auf das Verb flektierender Sprachen gemünzt und meint dessen morphologische Bestimmtheit hinsichtlich Tempus und Person, etc. Man mag ihn, auf das Chinesische angewandt, zunächst als lockere Übertragung hinnehmen. Bei genauerem Zusehen erweist sich aber, daß auch chinesische Verben grundsätzlich eine Flexion hatten, durch welche immerhin verschiedene "Tempora" (im Sinne der tibetischen Grammatik) unterschieden wurden (Näheres hierzu unter 2.2.1.). Rund 200 Verben erweisen sich in diesem Sinne als "veränderliche". Die verschiedenen Formen sind von der Lexikographie bewahrt worden; sie sind aber im Text meist nicht erkennbar, weil in der Schrift nicht unterschieden.

NB. Der Terminus "Nominalsatz" wird, wie ersichtlich, hier anders gebraucht als in der Hebraistik.

Der Nominalsatz besteht aus zwei nominalen Teilen, deren einer (A, Subjekt) den zu bestimmenden Gegenstand (Sache oder Person) nennt, und deren zweiter (B, Prädikatsnomen) die Aussage enthält, die von dem ersten zu machen ist. A wird also durch B (näher) bestimmt.

NB. In gewisser Weise überschneidet sich der Terminus "Nominalsatz" mit Dobson's Terminus "Determinative Sentence",<sup>12</sup> nur ist letzterer nicht formal, sondern logisch gefaßt, indem er alle Sätze vom Typ "A ist B" (und darüber hinaus noch mehr) einbegreift, also auch die verbale Prädikation mit 為 jwīę (wei<sup>2</sup>) - vgl. 2.2.5.5.1.16.

---

<sup>12</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 108ff.

Grundsätzlich gilt, daß die Nominalsatzaussage Feststellungen oder Behauptungen macht, nicht Schilderungen oder Berichte gibt - das ist Sache des Verbalsatzes.

Das Wesen der Nominalsatzaussage ist daher kategorisch; sie steht außerhalb der Zeitlichkeit und ist auch sonst in keiner Weise konditioniert, d.h. durch irgendwelche Umstände (räumliche, modale, etc.) eingeschränkt. Man muß sich freilich gegenwärtig halten, daß der kategorische Charakter primär die Aussage betrifft, nicht notwendigerweise auch den mit der Aussage angesprochenen Sachverhalt.

Den Unterschied zwischen Nominalsatz und Verbalsatz kann man sich gut an folgenden Beispielen klar machen:

孔子魯人也

Konfuzius war ein Mann aus Lu.

孔子為魯司寇

Konfuzius war Justizminister von Lu.

Das erste ist ein Nominalsatz: er trifft eine Feststellung, die außerhalb der Zeitlichkeit steht (wer in Lu geboren ist, ist ein Mann aus Lu, auch wenn er später anderswo lebt) - die Verwendung des Präteritums der Kopula ist lediglich eine Sache des Deutschen (hierzu s.w.u.). Das zweite ist ein Verbalsatz: er berichtet einen Sachverhalt, der nur für eine bestimmte Zeitspanne zutrifft - er ist also zeitlich konditioniert. Am deutlichsten wird der Unterschied daran, daß man den zweiten Satz als temporalen Vordersatz verwenden kann: "Als Konfuzius Justizminister von Lu war ...". Beim ersten Satz ist das logisch unmöglich.

Die Art, in der im Nominalsatz das Subjekt durch das Prädikat bestimmt wird, ist verschieden:

**Fall 1.** B sagt aus, was A ist.

Das kann verschiedenerlei meinen:

a) B gibt an, welcher Kategorie A angehört:

- Der Karpfen ist ein Fisch.

Die Kategorie kann durch eine nähere Bestimmung eingeschränkt werden; A wird also durch B definiert:

- Sung ist ein kleiner Staat.

Zu 1a gehört auch die metaphorische / vergleichende Prädikation:

- Dieser Mann ist ein Wolf.

Hier ist es fallweise möglich, die Vergleichspartikel 猶 zu setzen (s. 2.1.5.2.2.2.3.3.). -

Die metaphorische Prädikation ist eine uneigentliche Art der Nominalsatzaussage, im Sinne der Rhetorik eine "Gedankenfigur". Die subjektive Färbung darf daher nicht gegen den grundsätzlich kategorischen Charakter des Nominalsatzes ins Treffen geführt werden.

b) B gibt an, wozu bzw. wem das Subjekt gehört:

- Das ist der Palast des Soundso.

Das Prädikatsnomen ist in solchen Fällen zwangsläufig ein Syntagma im Sinne eines Genetivus possessivus.

c) B gibt an, woraus das Subjekt besteht:

- Die Figur ist (aus) Ton.

d) B gibt an, welche Bedeutung oder Funktion A hat:

- Zu große Macht der Lehensfürsten ist ein Schaden für den Himmelssohn.

**Fall 2.** B identifiziert A.

Das kann dreierlei meinen:

a) B nennt den Namen von A:

- Dieser Mann ist (heißt) K'ung K'iu.

In diesem Falle ist auch verbale Prädikation mit 為 möglich.

b) B nennt die Person oder Sache, für welche die Bestimmung A gilt:

- Was kommt, ohne daß jemand es kommen ließe, (das) ist (das) Schicksal.

- Der dies getan hat, das bin ich.

Diese Fälle sind gewissermaßen die Umkehrung von den oben unter 1a erwähnten, wo B die Bestimmung zu A gibt - hier wird erst die Bestimmung gegeben und dann genannt, worauf diese zutrifft. Prädikation mit 為 ist hierbei nicht möglich.

**Fall 3.** B sagt aus, worauf A zurückzuführen ist (kausale Prädikation):

- Das bin nicht ich (gewesen) / das liegt nicht an mir.

Ein negatives Kennzeichen des eigentlichen Nominalsatzes ist, daß er grundsätzlich außer A und B keine weiteren materiellen Bestimmungen enthält, also keine ("adverbialen") Zeit- und Ortsangaben oder präpositionalen Ausdrücke.

Wohl läßt sich der Verbalsatz "Konfuzius war Justizminister von Lu" mit einem präpositionalen Ausdruck umformulieren: 孔子為司寇於魯 "Konfuzius war Justizminister in Lu"; der kontrastierende Nominalsatz "Konfuzius war ein Mann aus Lu" hingegen läßt keine Umbildung zu.

Nur scheinbare Ausnahmen sind:

許於鄭仇敵也	Tso Chao 18 (SSK 379,3)	Hü steht zu Cheng im Verhältnis von Rivalen.
朔於敝邑亞大夫也	Tso Chao 7 (SSK 342,5)	Shuoh war in unserer Stadt ein Würdenträger der zweiten Klasse.
今子於子圉道路之人也	Kyü Tsin 4 (II 8,7)	Ihr nun aber seid im Verhältnis zu tsü Yü ein Mann von der Straße (d.h. Ihr geht Euch gegenseitig nichts an).

Hier ist gewissermaßen die Fügung X 於 Y das Subjekt. An ihrer Stelle könnte nämlich ohne weiteres die Wendung X 之於 Y stehen, in welchem Falle der präpositionale Ausdruck 於 Y mit X eine syntagmatische Verbindung bildet und das somit formal

nominalisierte X 之 於 Y seinerseits Subjekt ist - im ersten der vorliegenden Fälle also:  
許 之 於 鄭 "Hü's (Verhältnis) zu Cheng ...".

Im übrigen könnte im ersten und im dritten Beispiel statt 於 auch das koordinierende 與 stehen, also "Hü und Cheng sind Rivalen", "Ihr und tsī Yü seid ...". Man vergleiche:

晉 與 魯 衛 兄 弟 也	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,10)	Tsin und Lu, Wei sind Brüder.
---------------	------------------------------	-------------------------------

Entsprechend mit 之 :

獻 子 之 與 此 五 人 者 友 也	Meng 5B3 (SSK 59,9)	Hien tsī und diese fünf Männer waren Freunde. / Hien tsī war mit ... befreundet / stand zu ... in freundschaftlichem Verhältnis.
------------------------	------------------------	---

Zeitliches kommt durch das logische 今 kiəm (kin<sup>1</sup>) "nun" nicht ins Spiel:

今 臣 冶 人 也	Han Fei 32 (200,2)	Ich nun bin ein Gießer (Schmied).
-----------	-----------------------	-----------------------------------

Erst spätklassisch und nur ganz ausnahmsweise findet sich in einem Nominalsatz auch einmal eine echte Zeitbestimmung:

始 鄭 梁 一 國 也	Han Fei 30 (173,9)	Anfangs (war es so): Cheng und Liang waren ein Staat.
自 是 以 來 諸 用 秦 者 皆 應 穰 之 類 也	Han Fei 43 (305,8)	Von da an waren diejenigen, die über Ts'in geboten, allesamt von der Art des Ying oder des Jang.

NB. Bei der Nominalsatzaussage kann andererseits auch einfach von zeitlicher Konditioniertheit abgesehen werden, m.a.W., ein im Grunde zeitlich gebundener Sachverhalt kann so formuliert werden, als habe er absolute Gültigkeit. Wenn der Eigentümer eines Hauses sagt: "Das ist mein Haus" (Nominalsatz), dann sieht er davon ab, daß dieses nach seinem Tode einem anderen gehören werde.

Der Nominalsatz kann aussagend oder fragend sein; er kann jedoch, wie aus dem Obigen von selbst folgt, nicht imperativisch sein: "Sei ein Soundso" muß verbal, mit dem Kopulativverb 為, formuliert werden - vgl. 2.2.7.16.

Der Nominalsatz kann aber sehr wohl Teil einer konditional-konsekutiven Periode sein. Die Unkonditioniertheit der Nominalsatzaussage schließt nicht aus, daß das Vorliegen eines kategorisch zu fassenden Sachverhalts als Bedingung oder als Folge von etwas formuliert werden kann. - Vgl. 2.1.5.2.1.2. und 2.1.5.2.1.3.

Die Wiedergabe von Nominalsätzen hat sich natürlich nach den Üblichkeiten der Übersetzungssprache zu richten. Da das Deutsche keinen Nominalsatz hat, kann es auf die Verwendung des Kopulativverbs "sein" nicht verzichten. Dieses kann und muß in verschiedenen Tempora erscheinen. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß das so übersetzte Vorbild, der Nominalsatz, zeitlos ist.

Das Präsens wird man bei allgemein gültigen Aussagen wählen: "Der Karpfen ist ein Fisch"; eine Präteritalform bei Aussagen über Personen und Sachen, soweit sie als Gegebenheiten der Vergangenheit angesprochen sind: "Konfuzius war ein Mann aus Lu"; das Futurum kommt allenfalls ins Spiel bei Behauptungen, deren Verifikation für die Zukunft erwartet wird - dies ist im Wesentlichen beschränkt auf diejenigen Fälle, wo das Subjekt ein mit 者 oder 所 nominalisiertes Verb ist, und das Futur wird dann auch am ehesten als Übersetzungstempus eben für das nominalisierte Verb in Frage kommen: "Der den Staat zugrunderichten wird, das ist bestimmt der Soundso" (sofern man nicht überhaupt anders formuliert. "Wenn einer ... so bestimmt der Soundso" - vgl. 2.1.5.2.2.2.3.1.7.).

#### 2.1.2. Positiver Nominalsatz (A ist B)

Das Grundschema des (positiven) Nominalsatzes ist: A B 也 . Die Partikel 也 *ya* (ye<sup>3</sup>) ist typisch für den Nominalsatz; sie hat kaum mehr als eine formale Funktion, nämlich die, das Prädikatsnomen zu betonen und damit gleichzeitig den Satz abzuschließen. Sie ist also ein formales Element, welches die Zuordnung des Prädikats zum Subjekt besorgt. Ihrer Funktion nach entspricht sie, cum grano salis, einer Kopula. Es sei dahingestellt, ob 也 von Haus aus eine Akzentuierungspartikel oder ein deiktisches Element ist.

A kann fehlen, wenn es aus dem Kontext ersichtlich ist. Das Fehlen ist dann eben nur formal, denn logisch muß das Subjekt anwesend sein: entweder vorher irgendwo begrifflich genannt oder wenigstens aus dem Kontext erkennbar. Dasselbe gilt für das Subjekt des Verbalsatzes - vgl. 2.2.4.1.

NB. Ich kann Dobson nicht beipflichten, der den Verbalsatz (im Gegensatz zu seinem Determinative Sentence) auf eine Minimalform von nur einem Wort, eben dem Verb, zurückführt. Das Nicht-Nennen des Subjekts im Einzelfall beweist nichts.<sup>13</sup>

---

<sup>13</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 40.

### 2.1.3. Negativer Nominalsatz (A ist nicht B)

Die Negation des Nominalsatzes ist 非 pǐwēi (fei<sup>1</sup>). 非 ist eine Kontraktion aus der Negation 不 pǔ (puh<sup>1</sup>) und der Kopula der vorklassischen Sprache, 唯 wéi (wei<sup>2</sup>); es ist somit die negierte Kopula, woraus sich erklärt, daß im negierten Nominalsatz das finale 也 yě (ye<sup>3</sup>) (welches der klassischen Sprache angehört) oft fehlt. Das Schema des negierten Nominalsatzes ist also: A 非 B (也).

NB. Da das Zeichen 不 fünf Lesungen (pǐǎu, pǐǎu', pǐǎu` ; puət; pǐuət) hat und keineswegs sicher ist, welche davon im Einzelfall anzunehmen ist, wird für das Mittelchinesische der fragliche Auslaut durch -x bezeichnet. Für das Neuchinesische wird schematisch die für dieses allein gültige Lesung puh<sup>1</sup> (entsprechend mittelchinesischem puət) eingesetzt.

### 2.1.4. Fragender Nominalsatz (Ist A B? / Ist A nicht B?)

Die Frage nach dem Zutreffen oder Nichtzutreffen der Aussage wird durch die Finalpartikeln 與, 邪 und 乎 ausgedrückt, die dann an die Stelle des konstatierenden 也 treten. Er ergeben sich somit zwei weitere Schemen: A B 與 (邪, 乎) und A 非 B 與 (邪, 乎).

Allerdings sind diese Partikeln nicht auf die Frage beschränkt: sie können auch der emphatischen Aussage dienen: Näheres hierüber s. u. Finalpartikeln (2.1.5.2.3.).

NB. Die Substitutionsfrage ist unter 2.1.5.1.4.4. und 2.1.6.2. behandelt.

### 2.1.5. Die Teile des Nominalsatzes

#### 2.1.5.1. Subjekt (A) und Prädikatsnomen (B)

Beide können einfache Substantive sein oder Pronomina (Demonstrativa, Interrogativa und Personalia). Beide können aber auch nominale Syntagmata sein /genetivische bzw. attributive Fügungen, also Subordinationen oder Koordinationen), sehr häufig auch substantivierte (partizipialisierte oder gerundisierte) Verben. Zahlwörter bilden einen Sonderfall.

Die unter 2.1.1. vorgeführten Möglichkeiten der Nominalsatzaussage und die Beschaffenheit von Subjekt und Prädikat sind nicht unabhängig voneinander. Z.B. kommt ein Personalpronomen als Subjekt nur in den Fällen 1a bis c und 2a vor, in den übrigen nicht. Andererseits kommt es als Prädikat nur in den Fällen 2b und 3 vor.



2.1.5.1.1. Allgemeine Beispiele

2.1.5.1.1.1. Fall 1: B sagt aus, was A ist

2.1.5.1.1.1.1. Fall 1a: A ist ein B

舜人也	Meng 4B28 (SSK 49,2)	Shun war ein Mensch ...
制巖邑也	Tso Yin 1 (SSK 1,12)	Ch'i ist eine gefährliche Stadt.
石磻純臣也	Tso Yin 4 (SSK 7,6)	Shih Ts'ioh war ein lauterer Untertan.
宋小國也	Meng 3B5 (SSK 35,6)	Sung ist ein kleiner Staat.
夫子聖人也	Chuang 12/5/3	Der Meister ist ein Heiliger.
聖人人倫之至也	Meng 4A2 (SSK 40,4)	Der Heilige ist das Äußerste in der menschlichen Rangordnung. (Der Heilige steht am höchsten in ...)

Metaphorisch:

禮國之幹也	Tso Hi 11 (SSK 67,9)	Die Rechte Form ist das Gerüst des Staates.
詩書義之府也	Tso Hi 27 (SSK 91,2)	Lieder und Urkunden sind ein Archiv des Rechten.
君子之德風也	Meng 3A2 (SSK 28,1)	Die Tugend des Edlen ist (wie) der Wind.
... 義人之正路也	Meng 4A10 (SSK 42,6)	Die Gerechtigkeit ist der rechte Pfad der Menschen.

2.1.5.1.1.1.2. Fall 1b: A gehört zu / dem B

Aussagen über die Zugehörigkeit werden stets in Form eines Nominalsatzes gemacht: "Dies ist das Soundso des Soundso." / "Dies gehört dem Soundso." - Hierbei ist zu beachten, daß Fügungen wie "der (die, das) von ..." im Klassischen Chinesisch nicht üblich sind. Man kann also nicht sagen: "Dieses Pferd ist das meines Vaters". Es muß heißen: "Dieses Pferd ist das Pferd meines Vaters", mit Wiederholung des Grundwortes, die nicht als unschön gilt, oder einfach: "Das ist das Pferd meines Vaters".

夫師郤子之師也	Kyü Tsin 5 (II 23,6)	Das Heer ist das Heer des Herrn K'ih / gehört dem ...
---------	-------------------------	---

不穀之國家蠹之國家也	Kyü Yüeh hia (II 101,3)	Mein Staat ist dein (des Li) Staat. / Mein Staat gehört dir.
------------	----------------------------	---

Fragend:

國誰之國也	Kyü Tsin 2 (I 99,3 li)	Wessen Land ist das Land? / Wem gehört das Land?
-------	---------------------------	---

NB. Die Wiederholung des Grundwortes ist natürlich auch dort notwendig, wo die Bestimmung nicht eine possessive, sondern eine qualitative ist:

子之道貉道也	Meng 6B10 (SSK 74,13)	Euer Weg ist der von (Mêh-)Barbaren.
--------	--------------------------	--------------------------------------

其主俗主也	Lü 10,4 (101,9)	Sein Herr ist ein gewöhnlicher Herr.
-------	--------------------	--------------------------------------

Nur ausnahmsweise scheinen sich Fügungen mit 者 im Sinne von "der von, der des" zu finden:

主者天道也臣者人道也	Chuang 28/11/73	(Der) des Fürsten ist der Weg des Himmels, (der) des Untertanen ist der Weg der Menschen. - Oder umgekehrt: Der Weg des Fürsten ist der des Himmels, etc.
------------	-----------------	---

Dieses Beispiel läßt sich freilich grammatisch auch anders interpretieren (z.B.: Fürst (sein) - das heißt: Weg des Himmels, etc.; oder: Fürst - das ist der, der den Weg des Himmels hat); nach der hier zugrundegelegten Auffassung berührt sich die Konstruktion, mit Vorwegnahme des Beziehungswortes durch 者, formal mit der von 益者三友 ... "Der Förderlichen sind es drei Freunde ...", wo wir jedenfalls eher sagen würden: "Förderliche Freunde gibt es drei." - Vgl. 2.1.5.1.3.

2.1.5.1.1.1.3. Fall 1c: A ist aus (dem Material) B

車木也 ... 船木也	Mêh 77/45/14	Der Wagen ist (aus) Holz ... Das Schiff ist (aus) Holz.
-------------	--------------	---

子肉也我肉也	Lü 11,4 (111,3)	Ihr seid Fleisch, ich bin Fleisch.
--------	--------------------	------------------------------------

我者乃土也	CKT Chao 1 (pu-chu 18,4A1 li)	Ich bin Erde (Lehm).
-------	----------------------------------	----------------------

2.1.5.1.1.1.4. Fall 1d: A bedeutet B

好勇疾貧亂也	Lyü 8,10 (SSK 14,9)	Tapferkeit lieben und Armut verabscheuen: das bedeutet Aufbruch.
夫戰者萬乘之存亡也	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,3B5 li)	Eine Schlacht bedeutet Bestand oder Untergang eines Zehntausendspänners.

2.1.5.1.1.2. Fall 2: B identifiziert A

2.1.5.1.1.2.1. Fall 2a: A ist (heißt) Soundso

我越石父也	Yen 5,24 (144,2 li)	Ich bin Yüeh Shih-fu.
是魯孔丘與	Lyü 18,6 (SSK 38,7)	Ist das K'ung K'iu aus Lu?

NB. Man vergleiche:

余為伯儵	Tso Sün 3 (SSK 138,8)	Ich bin p'eh Yu.
------	--------------------------	------------------

2.1.5.1.1.2.2. Fall 2b: B bezeichnet A als eine bestimmte Person

余而祖也	Tso Sün 3 (SSK 138,9)	Ich bin dein Großvater.
余而所嫁婦人之父也	Tso Sün 15 (SSK 158,3)	Ich bin der Vater der Frau, die du geheiratet hast.
此非吾君也	Lü 5,4 (49,6)	Das ist nicht unser Fürst.

2.1.5.1.1.2.3. Fall 2c: Die Person oder die Sache, für die A gilt, ist B

莫之致而至者命也	Meng 5A6 (SSK 55,7)	Was kommt, ohne daß jemand es kommen ließe, (das) ist (das) Schicksal.
使而子為墨者予也	Chuang 88/32/13	Der deinen Sohn veranlaßt hat, Mehist zu werden, das war ich.
欲之者耳目鼻口也 樂之弗樂者心也	Lü 5,4 (49,6)	Das, was begehrt, das sind Ohr und Auge, Nase und Mund; das, was daran Freude hat oder nicht Freude hat, das ist das Herz.
殺人者僕之父也	Lü 19,2 (240,2 li)	Der Mörder ist mein Vater.

### 2.1.5.1.1.3. Fall 3: B nennt die Ursache von A

其無乃是也乎	Tso Chao 1 (SSK 315,3)	Ist es nicht vielleicht dies? / Könnte nicht das der Grund sein?
非我也夫二三子也	Lyü 11,11 (SSK 20,1)	Das bin nicht ich (daran bin ich nicht schuld), sondern Sie, meine Herren.
非我也歲也	Meng 1A3 (SSK 2,10)	Das bin nicht ich (daran bin ich nicht schuld), sondern die Ernte.
其至爾力也其中非 爾力也	Meng 5B1 (SSK 58,9)	Daß er (der Schuß) hingelangt, das ist deine Kraft; daß er trifft, das ist nicht deine Kraft.
是故比干之殪其抗 也 ...	Mêh 1/1/12	Daher: daß Pi Kan umgebracht wurde, das geschah wegen seiner Widerstandskraft; ...
不可以不勸愛人者 此也	Mêh 22/14/19	Das ist es (das ist der Grund), weshalb man nicht umhin kann, zur Menschenliebe anzuhalten.
治亂非天也	Sün 63/17/19	Ordnung und Unordnung hängen nicht vom Himmel ab ...
中非獨弦也	Lü 18,8 (233,3 li)	Das Treffen (beim Bogenschießen) hängt nicht nur von der Sehne ab.
夫華煩而實寡者天 也言多而行寡者人 也	Ta Tai Li, Tseng tsü tsih ping 12A6	Nun, wenn die Blüten dicht sind, aber die Früchte wenig, das ist der Himmel; wenn die Worte zahlreich sind, aber die Taten wenig, das ist der Mensch.

Fragend:

是何也	Chuang 37/14/9	Wie kommt das?
-----	----------------	----------------

### 2.1.5.1.2. Koordinationen

Daß Koordinationen, sowohl asyndetische als auch konjunktionale, als Subjekt und als Prädikat von Nominalsätzen stehen können, versteht sich fast von selbst. Zu beachten sind aber, bei Verwendung als Subjekt, logische Unterschiede in der Art der Koordination sowie die Üblichkeiten im Gebrauch bestimmter Partikeln. Prädikativ berührt sich die Verwendung von Koordinationen mit der Reihung mehrerer Prädikate - vgl. 2.1.5.1.6.

#### 2.1.5.1.2.1. Asyndetische Koordinationen

##### 2.1.5.1.2.1.1. als Subjekt

Die formale Zusammenfassung durch das Kollektivum 皆 kǎi (kiai<sup>1</sup>) ist möglich; ebenso die (einmalige) Setzung des thematisierenden 者 tsǐa' (chê<sup>3</sup>) hinter dem zweiten Koordinationsglied.

齊桓晉文皆非嗣也	Kyü Ch'u shang (II 71,1 li)	Huan von Ts'i und Wen von Tsin waren beide nicht Erbsöhne.
性命者非所學於人也	Han Fei 50 (355,5 li)	Natur und Schicksal (was man von beiden empfängt), das ist nicht etwas, was man von Menschen lernt (lernen kann).

##### 2.1.5.1.2.1.2. als Prädikat

Asyndetische Koordinationen als Prädikat sind nicht häufig. Stattdessen findet man eher die Reihung selbständiger Prädikate (2.1.5.1.6.).

人所以立信知勇也	Tso Ch'eng 17 (SSK 201,7)	Das, wodurch der Mensch festen Stand erlangt, sind: Zuverlässigkeit, Weisheit, Tapferkeit.
----------	------------------------------	--

#### 2.1.5.1.2.2. Konjunktionale Koordinationen

##### 2.1.5.1.2.2.1. als Subjekt

Für die formale Koordination kommt wohl nur 與 jwo' (yü<sup>3</sup>), also nicht auch 及 g'jəp (kih<sup>2</sup>), in Frage.

Die Zusammenfassung der koordinierten Subjekte durch ein Kollektivum ist nicht üblich, wiewohl fallweise möglich. Sie ist nicht möglich, wenn das Verhältnis zweier Personen (oder Sachen) zueinander festgestellt werden soll.

蒲與二屈君之疆也	Tso Chuang 28 (SSK 47,3)	P'u und die beiden K'üh sind Eure Grenzen.
由與賜細人也	Chuang 79/28/62	Yu und Ts'ï sind Kleingeister.
由與賜小人也	Lü 14,6 (152,3)	ebenso

夫死與飢民之所惡也	Shi ts'i shang (13A10)	Nun: Tod und Hunger sind etwas, was die Menschen hassen.
堅與赤性之有也	Lü 12,4 (119,5)	Festigkeit und Röte (Konsistenz und Farbe) sind Gegebenheiten der Natur.
夷吾與召忽吾賊也	Kuan 18 (= Ta-k'ung) (103,2 li)	I-wu und Shao Huh sind meine Feinde.

Zusammenfassung durch 皆:

疾與亡君皆君之子也	Tso Ai 16 (SSK 487,7)	Ts'ih und der Herr im Exil sind beide Eure Söhne.
-----------	--------------------------	---

In den folgenden Beispielen dürfte es unmöglich sein, 皆 zu setzen:

晉與魯衛兄弟也	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,10)	Tsin und Lu, Wei sind Brüder.
彌子之妻與子路之妻兄弟也	Meng 5A8 (SSK 56,11)	Die Frau des Mi ts'i und die Frau des ts'i Lu waren ältere und jüngere Schwester.
宋王與齊仇也	Han Fei 32 (199,9)	Der König von Sung und (der von) Ts'i waren Feinde.
人與天一也	Chuang 53/20/53	Mensch und Himmel (Natur) sind eins.

Abschluß durch das thematisierende 者:

義與利者人之所兩有也	Sün 98/27/65	Rechtlichkeit und Streben nach Vorteil sind etwas, was die Menschen beides haben.
------------	--------------	---

Wiederaufnahme des Subjekts durch ein Demonstrativpronomen (vgl. 2.1.5.1.4.3.3.):

富與貴是人之所欲也	Lyü 4,5 (SSK 6,1)	Reichtum und Ansehen: das ist es, was die Menschen begehren.
-----------	----------------------	--

#### 2.1.5.1.2.2.2. als Prädikatsnomen

Konjunktionale Koordinationen, als Prädikat, sind wegen der Anwesenheit der Konjunktion eindeutig als syntagmatische Einheit erkennbar. Im Gegensatz hierzu können asyndetische Koordinationen gelegentlich mit mehreren Prädikaten verwechselt werden - im ersten Falle läge wiederum eine syntagmatische Einheit vor, im zweiten nicht. Vgl. 2.1.5.1.6.

為外刑者金與木也	Chuang 89/32/30	Was die "äußeren" Strafen bildet, sind Metall und Holz.
故視而可見者形與色也	Chuang 36/13/66	Somit: Was man beim Hinblicken sehen kann, sind Form und Farbe.
故先王之所重者唯始與終	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,1A6)	Daher: was die früheren Könige wichtig nahmen, das waren Anfang und Ende.

### 2.1.5.1.3. Zahlwörter

Zahlwörter allein (d.h. ohne das Gezählte) kommen im Nominalsatz fast ausschließlich als Prädikat vor. Als Subjekt sind sie nur dann sinnvoll, wenn über den Begriff der betreffenden Zahl selbst eine Aussage gemacht werden soll:

萬盈數也	Tso Min 1 (SSK 51,7)	Zehntausend ist eine volle Zahl.
------	-------------------------	----------------------------------

#### 2.1.5.1.3.1. Zahlwörter als Prädikat

Als Prädikat kommen Zahlwörter generell in aufzählender Funktion vor, das Zahlwort 一 ʔjət "eins" im Sinne von "ein und dasselbe". Daneben stehen die nicht seltenen Fälle, wo ein prädikatives Zahlwort die Häufigkeit des Vorkommens angibt. Diese Fälle sind nicht zum Nominalsatz zu rechnen. Gleichwohl werden sie pragmatisch an dieser Stelle zusammen dargestellt. Zur Problematik vergleiche man 2.1.7.3. und 2.1.5.1.3.1.3.

#### 2.1.5.1.3.1.1. Prädikative Zahlwörter in Aufzählungen

Als Prädikat finden Zahlwörter sich nicht ganz selten in Aufzählungen: ... das ist eins / das erste, ... das ist zwei / das zweite, etc. In diesem Falle wird stets 也 gesetzt.

... 一也, ... 二也, ... 三也	Tso Hi 23 (SSK 82,6)	... das ist eins / Punkt eins, ... das ist zwei / Punkt zwei, ... das ist drei / Punkt drei.
... 一也, ... 二也, ... 五也	Tso Siang 4 (SSK 212,5)	... das ist der erste (Vorteil), ... zweite / dritte / vierte / fünfte.
... 臣之罪一也, ... 臣之罪二也	Tso Siang 26 (SSK 272,9)	... das ist das erste meiner Vergehen, ... das ist das zweite meiner Vergehen.

Fälle wie diese gehören wohl in der Tat zum Nominalsatz.

### 2.1.5.1.3.1.2. Das Zahlwort 一 ʔjēt (ih<sup>1</sup>) "eins" im Sinne von "ein und dasselbe"

Ein Sonderfall ist die Verwendung des Wortes 一 ʔjēt (ih<sup>1</sup>) "eins" im Sinne von "ein und dasselbe", "identisch", "gleich". Auch hier wird 也 gesetzt.

其巧一也	Chuang 49/19/26	Ihre Kunstfertigkeit ist ein und dieselbe.
人與天一也	Chuang 53/20/53	Mensch und Himmel sind eins.
古今一也	Lü 15,8 (177,5)	Vergangenheit und Gegenwart sind eins / sind ein und dasselbe.

Als Negation dient hier das Wort 非 :

非一也	Chuang 63/23/61	Sie sind nicht Eines.
-----	-----------------	-----------------------

Auch diese Fälle haben hier wohl den ihnen zukommenden Ort. Ein anderer Fall ist es, wenn das Zahlwort 一 ʔjēt mit 不 negiert ist - die Bedeutung ist dann "uneinheitlich".

### 2.1.5.1.3.1.3. Zahlwörter in Häufigkeitsangaben

Nicht selten ist die prädikative Verwendung von Zahlwörtern zum Ausdruck der Häufigkeit, in der das Subjekt vorkommt: "Der Soundso (pl.) sind / gibt es soundsoviel." Ist das Subjekt ein substantiviertes Verb, dann kann auch die Häufigkeit der Handlung oder des Vorgangs gemeint sein: "Soundso geschah soundsovielmals."

Die Finale 也 steht in diesen Fällen nicht.

Beispiele mit primär nominalem Subjekt:

季氏之甲七千	Tso Ai 11 (SSK 471,10)	Der Gepanzerten des Herrn Ki sind siebentausend.
詩三百	Lyü 2,2 (SSK 2,7)	Der Lieder sind dreihundert ...
諸侯之寶三	Meng 7B28 (SSK 85,8)	Der Schätze der Lehnsfürsten sind drei.
名山三百	Chuang 91/33/26	Berühmte Berge sind es / gibt es dreihundert.

Beispiele mit sekundär nominalem Subjekt:

君子所貴乎道者三	Lyü 8,4 (SSK 14,4)	Was der Edle am Rechten Wege schätzt, ist dreierlei: ...
----------	-----------------------	--



所患者三	Yen 3,29 (97,6)	Worum man sich sorgen muß, sind dreierlei (Dinge).
海內之地方千里者九	Meng 1A7 (SSK 6,2)	Innerhalb der Vier Meere sind der Länder, die 1000 Meilen im Geviert messen, neun.
凡亡者三	Chuang 57/21/69	Dreifach ist der Untergang von Fan. - Hier ist nicht recht deutlich, was gemeint ist: dreimaliges oder dreifaches Untergehen.
滅國者五十	Meng 3B9 (SSK 37,10)	Der ausgelöschten Staaten sind fünfzig.

Bei dem letzten Beispiel dient 者 wohl lediglich dazu, das Subjekt abzuschließen - eine formale Substantivierung ist nicht nötig, da das Verb 滅 als Bestimmung zu 國 ohnehin schon substantiviert ist. Allenfalls ließe sich, bei Annahme des gerundisierenden 者, verstehen: "Daß man Staaten auslöschte, geschah fünfzigmal." / "Fünfzigmal wurden Staaten ausgelöscht." Jedenfalls heißt 滅國者 hier nicht: "diejenigen, die Staaten auslöschen"!

Gerundisierend ist 者 jedenfalls in den folgenden Fällen:

如是者再三	Han Fei 32 (215,3)	So ging es zwei/drei Mal.
不當者三	Lü 11,2 (107,9)	Dreimal war er nicht pünktlich / zur Stelle (hielt er den Termin nicht ein).

Auch Bruchzahlen werden in dieser Weise prädikativ gebraucht:

... 則失者十一	Chuang 48/19/19	... dann ist das Verfehlt ein Zehntel.
入之者十九	Chuang 70/25/14	(Selbst) wenn ..., das hineingegangen ist, neun Zehntel ausmacht ...

Ein besonderer Fall:

中壽八十	Chuang 82/29/49	Ein mittelmäßig hohes Alter beträgt 80 (Jahre).
------	-----------------	---

Negiert werden Fälle der vorangestellten Art mit 不 (nicht mit 非 !):

故王者不四, 霸者不六	Lü 16,2 (181,3 li)	Daher: der Könige waren nicht vier (sondern nur drei), der Hegemonen nicht sechs (sondern nur fünf).
-------------	-----------------------	--

Häufigkeitsangaben können auch in der Form gemacht werden, daß als Prädikat das Zahlwort attributiv zu einem nominalen Grundwort (dem Gezählten) steht. Auch in diesem Falle wird 也 nicht gesetzt. - Hierzu vgl. 2.2.3.1.1.2.5.

Beispiel mit primär nominalem Subjekt:

獻公之子九人	Tso Hi 24 (SSK 84,10)	Der Söhne des Herzogs Hien waren neun Mann.
--------	--------------------------	---

Häufig sind Fälle mit sekundär nominalem Subjekt:

所見八十餘君	Lü 14,7 (153,3)	Über 80 Fürsten waren es, die er besucht hat.
--------	--------------------	---

所進者五人, 所退者十人	Lü 18,2 (220,6 li)	... da waren es fünf Mann, die er in Dienst nahm, und zehn Mann, die er entließ.
--------------	-----------------------	--

其弟嗣書而死者二人	Tso Siang 25 (SSK 266,13)	Seiner jüngeren Brüder, die (ihm) folgend (ebenso) schrieben und (dafür) in den Tod gingen, waren zwei.
-----------	------------------------------	---

益者三友, 損者三友	Lyü 16,4 (SSK 34,2)	Förderliche Freunde gibt es drei, schädliche Freunde gibt es drei.
------------	------------------------	--

如此者三人	Lü 12,5 (122,2)	Solcherart waren drei Mann.
-------	--------------------	-----------------------------

左右佐哀而泣者三人	Yen 7,2 (178,6 li)	Aus der Entourage waren es drei Mann, die bei der Trauer (Zeremonie) assistierten und wehklagten.
-----------	-----------------------	---

Prädikate dieser Art werden gleichfalls mit 不 negiert:

不十年王弗召也	Tso Hi 13 (SSK 68,11)	Sind es nicht zehn Jahre (in weniger als zehn Jahren), wird der König ihn nicht zu sich berufen.
---------	--------------------------	--

Während, wie festgestellt, die Setzung von 也 in allen diesen Fällen nicht möglich ist, kann hin und wieder die für den Verbalsatz typische Partikel 矣 jǐ' (i<sup>3</sup>) stehen:

年已七十矣	Meng 5A9 (SSK 57,5)	Er war an Jahren bereits siebzig ...
-------	------------------------	--------------------------------------

年八十矣	Chuang 60/22/68	an Jahren schon achtzig
------	-----------------	-------------------------

馬之死者十二三矣	Chuang 23/9/3	... dann sind es von den Pferden (schon) zwei oder drei Zehntel, die gestorben sind.
----------	---------------	--

作者七人矣	Lyü 14,37 (SSK 30,1)	"Macher" (Schöpfer von Kulturgütern) waren (bis jetzt) sieben Mann.
-------	-------------------------	---

Sowohl das Vorkommen der Negation 不 als auch das der Finale 矣 zeigen, daß die hier unter 2.1.5.1.3.1.3. vorgeführten Fälle eher zum Verbalsatz gehören.

#### 2.1.5.1.4. Pronomina

##### 2.1.5.1.4.1. Personalpronomina

Auf der Satzebene können nur substantivische Pronomina erscheinen. Solche gibt es nur für die erste und für die zweite Person. Dementsprechend finden sich im Nominalsatz:

für die erste Person: 我 ngâ´, 吾 nguo "ich, wir"

予 iwo (iwo´ ?), 余 iwo "ich"

für die zweite Person: 女, 汝 níwo´ "du", ausnahmsweise "ihr"

爾 nízié´ "du, ihr"

##### 2.1.5.1.4.1.1. Pronomina der ersten Person

我 ngâ´ (o<sup>3</sup>, wo<sup>3</sup>) und 吾 nguo (wu<sup>2</sup>) stehen grundsätzlich für den Singular "ich" und den Plural "wir"; im Nominalsatz ist, wohl zufällig, vorwiegend singularischer Gebrauch bezeugt. Am gebräuchlichsten ist 我; 吾, als die schwächere Form, ist selten und kommt außerdem nur als Subjekt vor. - 予 und 余 stehen nur für den Singular "ich".

2.1.5.1.4.1.1.1. 我 ngâ´ (o<sup>3</sup>, wo<sup>3</sup>)

2.1.5.1.4.1.1.1.1. als Subjekt

我周之卜正也	Tso Yin 11 (SSK 13,6)	Ich bin der Orakelvorsteher der Chou.
--------	--------------------------	---------------------------------------

我爾身也	Tso Chao 27 (SSK 411,9)	Ich bin dein Leib.
------	----------------------------	--------------------

我賤人也	Tso Chao 27 (SSK 412,4); Lü 22,1 (285,2 li)	Ich bin ein niedriger, geringer Mann.
今我小侯也	Kyü Lu hia (I 61,7)	Ich nun bin ein kleiner Markgraf.
我王者也乎哉	Kyü Tsin 6 (II 26,8)	Sind wir denn solche im Rang von Königen?!
我優也	Kyü Tsin 2 (I 94,1)	Ich bin ein Komödiant.
我待賈者也	Lyü 9,13 (SSK 16,8)	Ich bin einer, der auf den (richtigen?) Händler wartet.
我非生而知之者,好古敏以求之者也	Lyü 7,20 (SSK 12,9)	Ich bin nicht einer, der (es) von Geburt an weiß, sondern einer, der aus Liebe zum Altertum eifrig danach sucht (gesucht hat.).
我丈夫也	Meng 3A1 (SSK 27,2)	Ich bin ein Mann.
我臣也	Meng 5B7 (SSK 62,8)	Ich bin Untertan.
舜人也,我亦人也	Meng 4B28 (SSK 49,2)	Shun ist ein Mensch, ich bin auch ein Mensch.
我非子	Chuang 45/17/89	Ich bin nicht Sie.
我東海之波臣也	Chuang 73/26/8	Ich bin der Wellenminister des Ostmeeres.
我其杓之人邪	Chuang 61/23/7	Bin ich denn ein Mann, der ihnen als Zielscheibe dient?! - O.ä.
子肉也,我肉也	Lü 11,4 (111,3)	Ihr seid Fleisch, ich bin Fleisch.
我國士也	Lü 20,2 (259,5)	Ich bin ein Staatsdiener.
今我非其主也	Lü 10,5 (103,5)	Also: bin ich nicht sein Herr?
我狐父之人丘也	Lü 12,3 (118,6)	Ich bin K'iu, der Mann von Hu-fu.
我越石父也	Yen 5,24 (144,2 li)	Ich bin Yüeh Shih-fu.
我田忌之人也	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,3A2)	Ich bin ein Mann des T'ien Ki / gehöre zu den Leuten des T'ien Ki.
我乃土也	CKT Chao 1 (pu-chu 18,4A1 li)	Ich bin Erde (Lehm).

2.1.5.1.4.1.1.1.2. als Prädikatsnomen

是 我 也	Kyü Wu (II 93,2 li)	Das (so) bin ich (das gilt für mich, trifft auf mich zu).
非 我 也 夫 二 三 子 也	Lyü 11,11 (SSK 20,1)	Das bin nicht ich (daran bin ich nicht schuld), sondern Sie, meine Herren.
非 我 也	Meng 1A3 (SSK 2,10)	Das bin nicht ich.
子 非 我	Chuang 45/17/89	Sie sind nicht ich.

2.1.5.1.4.1.1.2. 吾 nguo (wu<sup>2</sup>)

吾 小 人 也	Kyü Tsin 9 (II 50,3 li)	Ich bin ein kleiner Mann.
吾 非 瞽 史	Kyü Chou hia (I 29,8)	Ich bin nicht ein Musikmeister oder ein Archivar.
吾 豈 匏 瓜 也 哉	Lyü 17,6 (SSK 36,3)	Bin ich etwa ein Flaschenkürbis?
吾 楚 人 也	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,2B3 li)	Ich bin ein Mann aus Ch'u.
若 乃 梁 則 吾 乃 梁 人 也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,5B1)	Was Liang angeht, so bin ich just ein Mann aus Liang.
吾 細 人 也	Yen 2,5 (43,8)	Ich bin ein kleiner Mann.

Die Nichtverwendung von 吾 als Prädikatsnomen wird ohne weiteres verständlich, wenn man 吾, im Gegensatz zu 我, als die schwächer betonte Form des Pronomens ansieht: Als Prädikatsnomen kann eben nur die stark betonte Form stehen.

2.1.5.1.4.1.1.3. 予 ĭwo (yü<sup>2</sup>) (ĭwo´ yü<sup>3</sup>?) und 余 ĭwo (yü<sup>2</sup>)

予, 余, singularisch, sind seltener, kommen aber gleichfalls sowohl als Subjekt wie als Prädikatsnomen vor:

2.1.5.1.4.1.1.3.1. als Subjekt

余 而 所 嫁 婦 人 之 父 也	Tso Süan 15 (SSK 158,3)	Ich bin der Vater der Frau, die du geheiratet hast.
-------------------	----------------------------	---

余而祖也	Tso Süan 3 (SSK 138,9)	Ich bin dein Ahn.
余罪戾之人也	Kyü Tsin 4 (II 12,6 li)	Ich bin ein Mann der Schuld und des Unheils.
予天民之先覺者也	Meng 5A7 (SSK 56,5)	Ich bin von den natürlichen Menschen einer, der früher (als die anderen) erwacht ist.

#### 2.1.5.1.4.1.1.3.2. als Prädikatsnomen

使而子為墨者予也	Chuang 88/32/13	Der deinen Sohn veranlaßt hat, Mehist zu werden, das war ich.
----------	-----------------	---

#### 2.1.5.1.4.1.2. Pronomina der zweiten Person

Pronomina der zweiten Person sind im Nominalsatz wesentlich seltener bezeugt als solche der ersten. Das liegt wohl daran, daß man überhaupt ungern duzt und Höflichkeitsanreden vorzieht. Von den beiden Formen des Pronomens der zweiten Person ist, wohl zufällig, 女, 汝 häufiger als 爾.

女司典之後也	Tso Chao 15 (SSK 370,8)	Du bist ein Nachkomme des Archivars.
女今我王室之一二兄弟	Kyü Chou chung (I 21,3)	Ihr nun seid Brüder unseres königlichen Hauses.
女器也	Lyü 5,4 (SSK 7,6)	Du bist ein Gerät.
汝鄙人也	Chuang 20/7/8	Du bist ein Hinterwäldler (o.ä.).
汝非盜邪	Lü 12,3 (118,6)	Bist du nicht ein Räuber?
汝天下之國士也	Lü 11,3 (109,1)	Du bist einer von den (rechten) Staatsdienern in der Welt.
爾非吾君也	Yen 5,11 (131,4 li)	Du bist nicht mein Fürst.

Für den Gebrauch als Prädikatsnomen wurde bislang kein guter Beleg gefunden. Einstweilen sei verwiesen auf formelhafte Wendungen wie:

非女其誰	Kyü Tsin 5 (II 21,5)	Wer, wenn nicht du?
------	-------------------------	---------------------

Vgl. 2.1.5.1.6.3.

2.1.5.1.4.2. 己 kji' (ki³) und 他 t'â (t'o¹)

己 "selbst" und 他 "anderer / anderes" sind im Nominalsatz relativ selten.

2.1.5.1.4.2.1. 己 kji' (ki³)

2.1.5.1.4.2.1.1. als Subjekt

... 而已亦人也	Lü 15,8 (177,5)	... aber selbst waren sie auch Menschen.
己非理也	Yin Wen 2 (10,1)	... (aber) man selbst ist nicht das Prinzip.

2.1.5.1.4.2.1.2. als Prädikatsnomen

敬愛人者己也	Lü 14,8 (158,1)	Der die anderen achtet und liebt, das ist man selbst ...
理非己也	Yin Wen 2 (10,1)	... (aber) das Prinzip ist nicht man selbst.

2.1.5.1.4.2.2. 他 t'â (t'o¹)

他 ist als Subjekt anscheinend nicht bezeugt. Als Prädikatsnomen ist es wohl auf die Wendung "ist nichts anderes / kein andere als ..." (vgl. 2.1.5.1.6.3.) beschränkt:

夫秦非他, 周室之建國也	Lü 16,4 (187,5)	Ts'in ist nichts anderes als ein vom Hause Chou eingesetzter (Lehns-)Staat. - Oder einfach: ... als ein Lehnstaat des Hauses Chou.
--------------	--------------------	--

Ähnlich:

非他 ...	CKT Chao 4 (pu-chu 21,1A4)	Das ist (bedeutet) nichts anderes (als daß ...)
今女非他也 ...	Kyü Chou chung (I 20,1 li)	Mit dir nun steht es nicht anders: ...

2.1.5.1.4.3. Demonstrativa

2.1.5.1.4.3.1. 此 ts'ie' (ts'i³)

Das Demonstrativum 此 wird im Nominalsatz häufig als Subjekt, selten als Prädikatsnomen gebraucht. - Im Lyü kommt das Wort überhaupt nicht vor.

2.1.5.1.4.3.1.1. als Subjekt

2.1.5.1.4.3.1.1.1. ad personam

此則明主也	Tso Siang 29 (SSK 293,4)	<u>Das</u> ist ein klarsichtiger Herr(scher).
此非吾君也	Meng 7A36 (SSK 81,5)	Das ist nicht mein Fürst.
此固越人之所欲得為君也	Chuang 77/28/18	(Aber) dieser war just derjenige, den die Männer von Yüeh als Fürsten haben wollten.
此皆國之賢者也	Mêh 9/9/8	... das sind allemal die Besten des Landes.
此必是已	Lü 18,2 (221,3)	Voilà, der muß es sein!
此賢公子也	Han Fei 21 (119,3)	Das ist ein vortrefflicher Prinz.
此皆力功勳敵之人也	Yen 2,24 (64,4)	Das sind alles Männer, die mit ganzer Kraft einen starken Gegner angreifen.
此皆有功烈於民者也	Li, Tsi-fah 9 (SSK 167,2)	Diese alle sind solche, die sich um das Volk verdient gemacht haben.
此誰也	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1A5 li)	Wer ist das?

2.1.5.1.4.3.1.1.2. ad rem

此城濮之賦也	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,5)	Das ist das Kontingent von Ch'eng-puh.
此余所能也	Tso Ting 5 (SSK 437,10)	Das ist, was ich vermochte.
此誰之命也	Tso Ai 6 (SSK 464,8)	Wessen Befehl ist das?
此何禮也	Tso Ai 7 (SSK 465,12)	Was für ein Benehmen ist das!?
此肅慎氏之矢也	Kyü Lu hia (I 70,3)	Das ist ein Pfeil der Suh-shen.
此則大夫之力也	Kyü Wu (II 86,5 li)	<u>Das</u> ist Euer, des Würdenträgers, Verdienst.
此其大略也	Meng 3A3 (SSK 29,8)	Das ist es in großen Zügen.



此則寡人之罪也	Meng 2B4 (SSK 23,4)	<u>Das</u> ist meine Schuld.
此予宅也	Chuang 69/25/3	Das (hier) ist meine Behausung.
此何木也哉	Chuang 11/4/76	Was ist das für ein Holz?!
此馬之真性也	Chuang 22/9/1	Das ist die wahre Natur der Pferde.
此聖王之道而萬民 之大利也	Mêh 28/16/86	Das ist der Weg der Heiligen Könige und der größte Nutzen für die zehntausend Menschen.
此世之所以亂也	Sün 56/15/78	Das ist etwas, wodurch die Welt in Unordnung gerät.
此酒也	Han Fei 19 (90,3 li)	Das ist Wein.
此天下之大患也	Han Fei 40 (298,4 li)	Das ist ein großes Ärgernis für alle Welt.
此千金之劍也	Lü 10,4 (101,4 li)	Dies hier ist ein Tausendguldenschwert.
此天教也	Yen 1,18 (26,6 li)	Das ist eine Lehre des Himmels.
此是已	Yen 1,2 (4,8)	Voilà, das ist es!
此晉國之所以強也	CKT Wei 1 (pu-chu 22,1B4 li)	Das ist es, wodurch der Staat Tsin stark ist.

Gelegentlich, aber wohl seltener als 是, nimmt 此 das Subjekt wieder auf:

公卿大夫, 此人爵也	Meng 6A16 (SSK 69,7)	Herzog, Minister, Würdenträger: das ist menschlicher Adel.
桓公之蔥, 大公之闕, 文王之錄, 莊君之習, 闔閭之干將, 莫邪, 鉅 闕, 辟閭, 此皆古之良 劍也	Sün 90/23/87	Das Ts'ung des Huan kung, das K'üeh des T'ai kung, das Luh des Wen wang, das Huh des Chuang kün, und (die Schwerter) Kan- tsiang, Moh-ye, Kü-k'üeh, Pih-lü des Hoh-lü: dies alles waren gute Schwerter des Altertums.
伊尹, 呂尚, 管夷吾, 百 里奚, 此霸王者之船 驥也	Lü 17,5 (210,2)	I Yin, Lü Shang, Kuan I-wu, Pêh-li Hi: das waren die "Schiffe" und "Rennpferde" der Hegemonialkönige.

Speziell zur Wiederaufnahme von Subjektssätzen:

兵弱於外; 政亂於內; 此亡國之本也	Han Fei 30 (169,5 li)	Wenn die Waffen draußen geschwächt werden, wenn die Regierung drinnen in Unordnung kommt - das sind die Wurzeln für den Untergang des Staates.
-----------------------	--------------------------	--

2.1.5.1.4.3.1.2. als Prädikatsnomen

不可以不勸愛人者 此也	Mêh 22/14/19	Das ist es (das ist der Grund), weshalb man nicht umhin kann, zur Menschenliebe anzuhalten.
民所苦者非此也	Mêh 6/6/4	Das ist es nicht, worunter das Volk leidet.
可長有者其唯此也	Lü 10,4 (101,5)	Was man lange besitzen kann, ist nur dieses (Gebiet). / Nur dieses (Gebiet) ist ein solches, das man ...

2.1.5.1.4.3.2. 彼 pjiě' (pi³)

Das Demonstrativum pjiě' kommt grundsätzlich sowohl mit Personal- als auch mit Sachbezug vor; es überwiegt aber das erste. Es hat den Anschein, als werde 此 ts'ie' mehr ad rem, und 彼 pjiě' mehr ad personam gebraucht.

2.1.5.1.4.3.2.1. als Subjekt

2.1.5.1.4.3.2.1.1. ad personam

彼良醫也	Tso Ch'eng 10 (SSK 182,1)	Jener / Er / Das ist ein tüchtiger Arzt.
彼君之讎也	Tso Siang 27 (SSK 283,10)	Jener ist ein Feind des Fürsten.
彼虎狼也	Tso Ai 6 (SSK 463,2)	Jene / Das sind Tiger und Wölfe.
彼欒氏之勇也	Tso Siang 21 (SSK 253,6)	Jene / sie sind Tapfere der Familie Luan.
彼丈夫也, 我丈夫也	Meng 3A1 (SSK 27,2)	Jener ist ein Mann, ich bin ein Mann.
彼兀者也	Chuang 12/5/4	Jener ist ein Krüppel ...

2.1.5.1.4.3.2.1.2. ad rem

彼先王之道也	Sün 59/16/18	Das war der Weg der früheren Könige.
彼固亡國之形也	Han Fei 1 (5,8); CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,4A10)	Das ist doch das Bild eines untergehenden (zum Untergang verurteilten) Staates.

Dieses Beispiel ist freilich nicht ganz eindeutig. Da sowohl der vorangehende wie der folgende Satz persönliches Subjekt haben, wäre es möglich, auch hier entsprechend zu übersetzen: "Jene haben / bieten das Erscheinungsbild eines ..." - zum Verständnis des Prädikats in diesem Falle vgl. 2.2.3.1.1.3.5.

2.1.5.1.4.3.2.2. als Prädikatsnomen

In dieser Verwendung ist 彼 nur ganz selten anzutreffen.

所愛所利彼也	Mêh 74/43/89	Der, den man liebt und dem man nützt, das ist jener (der Andere).
是亦彼也	Chuang 4/2/29	Dieser (das Subjekt) ist zugleich Jener (das Objekt, der Andere). - Sonderbedeutung von 是 und 彼 !
是猶彼也	Mêh 81/46/64	Das ist (ebenso) wie in jenem Falle.

2.1.5.1.4.3.3. 是 *zié'* (shǐ<sup>4</sup>)

Substantivisches 是, "dies(er/e/es)", meint eine in Rede stehende Person oder Sache; meist ist es einfach mit "das" wiederzugeben. Sowohl im Nominalsatz als auch im Verbalsatz gebraucht, ist es doch besonders häufig im Nominalsatz.

Es kann sowohl als Subjekt wie als Prädikatsnomen stehen. Das erste ist häufiger, aber das zweite findet sich doch offenbar auch in allen Texten.

2.1.5.1.4.3.3.1. als Subjekt

是 kommt sowohl mit Personal- als auch mit Sachbezug vor.

2.1.5.1.4.3.3.1.1. ad personam

是良史也	Tso Chao 12 (SSK 357,12)	Das ist ein tüchtiger Geschichtsschreiber.
是不祥人也	Tso Ch'eng 2 (SSK 167,2)	Das ist ein unheilvoller Mensch.
是魯孔丘與	Lyü 18,6 (SSK 38,7)	Ist das (der) K'ung K'iu aus Lu?
是丘也	Lyü 7,24 (SSK 12,12)	Ein solcher / So bin ich (K'iu).
是何人也	Chuang 8/3/12; 12/5/3	Was ist das für ein Mensch?
是必有異乎人者也	Chuang 14/5/35	Das ist bestimmt einer, der sich irgendwie von den anderen unterscheidet.
是慎到田駢也	Sün 15/6/8	Das / Solche sind Shen Tao und T'ien P'ien.
是俗人者也	Sün 24/8/90	Das sind "gewöhnliche Menschen".
是何人也	Han Fei 31 (183,5)	Was ist / war das für ein Mann?
是真吾守法之臣也	Han Fei 34 (244,4 li)	Das ist wahrlich einer von meinen gesetzestreuen Untertanen.
是誰也	Yen 1,18 (26,2)	Wer ist das?

2.1.5.1.4.3.3.1.2. ad rem

是吾利也	Tso Hi 9 (SSK 66,2)	Das ist mein Vorteil (ein Vorteil für mich).
是何物也	Tso Chao 21 (SSK 390,4)	Was ist das für eine Sache? - Im Kontext etwa: Was ist da los? / Was hat es damit auf sich?
是吾憂也	Lyü 7,3 (SSK 11,10)	Das sind meine Sorgen.
是誰之過與	Lyü 16,1 (SSK 33,6)	Wessen Fehler ist das?
是乃仁術也	Meng 1A7 (SSK 4,8)	Das ist / war ein Kunstgriff der Menschlichkeit.
是非君子之道	Meng 3B8 (SSK 37,2)	Das ist nicht der Weg eines Edlen.

是非爾所知也	Meng 5A1 (SSK 51,5)	Das ist etwas, was du nicht weißt / verstehst.
是何言也	Meng 2A2 (SSK 17,3); Meng 2B2 (SSK 21,11); Meng 2B9 (SSK 24,9)	Was für Reden sind das!
是萬物之化也	Chuang 9/4/33	Da sind die Wandlungen der Zehntausend Dinge.
是非其譬也	Mêh 24/15/30	Das ist kein (passender) Vergleich dafür.
是何也	Mêh 13/10/30; 22/14/8; 48/28/57	(Was ist das? =) Wie kommt das?
是君子小人之分也	Sün 6/3/10	Da ist der Unterschied zwischen dem Edlen und dem Kleinen Mann.
是非仁人之情也	Sün 8/3/49	Das ist nicht das wahre Wesen eines humanen Menschen.
是何邪	Sün 8/3/35; 35/10/83	(Was ist das? =) wie kommt das?
是黑牛也	Han Fei 20 (98,8)	Es ist ein schwarzes Rind.
是何也	Han Fei 23 (139,6 li)	Was soll das (heißen)?
是非嚮者之豕邪	Lü 17,3 (204,7)	Ist das nicht das Schwein von vorhin?

Ist, inhaltlich, ein in Gestalt eines Infinitivs oder eines ganzen Satzes umschriebener Sachverhalt das Subjekt, dann wird dieser "Subjekts-Infinitiv" oder "Subjekts-Satz" nicht selten durch 是 wiederaufgenommen:

知之為知之, 不知為不知, 是知也	Lyü 2,17 (SSK 3,5)	Wenn man etwas weiß, sagen: man weiß, und wenn man etwas nicht weiß, sagen: man weiß nicht - das ist Wissen.
-------------------	-----------------------	--

Die Wiederaufnahme durch 是 findet sich aber auch gelegentlich bei rein nominalem Subjekt, in welchem Falle die Wiederaufnahme emphatische Wirkung zu haben scheint. (Diese Verwendung ist es, aus der sich die Copula 是 der modernen Sprache entwickelt hat.)

### Nominales Subjekt:

富與貴, 是人之所欲也	Lyü 4,5 (SSK 6,1)	Reichtum und Ansehen: das ist es, was die Menschen begehren.
夫義是萬事之將也	Shī tsī hia 2A11	Gerechtigkeit: das ist der Heerführer bei allen zehntausend Tätigkeiten.

### Nominales Syntagma als Subjekt:

故美之者, 是美天下之本也 ...	Sün 32/10/24	Daher: ihm (dem Herrscher) alle Schönheit angedeihen lassen - das bedeutet, dem Grundlegenden für alles in der Welt Schönheit zu geben; ... (zwei Parallelsätze)
故善附民者, 是乃善用兵者也	Sün 53/15/4	Daher: wer es versteht, zu machen, daß das Volk (ihm) anhängt, das ist einer, der es versteht, die Waffen einzusetzen.

### Infinitivisches Subjekt:

正名審分, 是治之轡已	Lü 17,1 (199,2)	Auf korrekte Begriffe und auf klare Unterschiede halten - voilà, das sind die "Zügel" des Regierens!
-------------	--------------------	--

Im folgenden Beispiel wird man eher parenthetisch übersetzen:

小者是燕爵 ...	Sün 74/19/99	(Selbst) die kleinsten - das sind / nämlich Schwalben und Sperlinge - ...
-----------	--------------	---

Keinesfalls jedoch hat man für die Klassische Sprache generell schon rein kopulative Funktion anzunehmen. In dem folgenden, oft falsch übersetzten Beispiel ist 是 adnominal:

鈞是人也	Meng 6A15 (SSK 69,2)	Es sind alle / gleichermaßen <u>dieselben</u> Menschen.
------	-------------------------	---

Ebenso:

皆是術也	Kyü Lu shang (I 59,5)	... das war allemal dieselbe Methode.
皆是類也	Han Fei 22 (134,8)	... das ist gleichfalls von derselben Art.

且三代之亡, 共子之  
廢, 皆是物也

Tso Chao 28  
(SSK 415,8)

Übrigens: der Untergang der Drei  
Dynastien, der Sturz des Kung tsǐ -  
das waren allemal dergleichen  
Kreaturen (die es verschuldet  
haben).

Wirklich ausnahmsweise rein kopulativ könnte 是 allenfalls im folgenden Beispiel sein:

此是何種也

Han Fei 32  
(207,2 li)

Das hier, was ist das für ein Zeug?

Die gleiche Frage war vorher ohne 是 formuliert. Vielleicht also soll, im Wiederholungsfalle, der verwunderten Frage besonderer Nachdruck verliehen werden. Im übrigen ist der Frager ein einfacher, einfältiger Mensch. Somit ist auch Umgangssprachlichkeit denkbar.

Sehr häufig wird 是 als Subjekt zu Infinitiven oder Sätzen als Prädikat gebraucht. Wiederzugeben sind Nominalsätze dieser Art meist durch Wendungen wie: "Das bedeutet ...". Vgl. 2.1.5.1.5.4.2.

2.1.5.1.4.3.3.2. 是 als Prädikatsnomen (ad personam und ad rem)

In dieser Funktion wird 是 verschieden verwendet:

Fall 1. Nach einer verbal formulierten Beschreibung nennt X 是也 die Instanz oder Instanzen, worauf die Beschreibung zutrifft: "X ist es / ein solcher", etc.;

Fall 2. Nach einem nominalen Ausdruck (dann meist ein mit 者 nominalisiertes Verb) wird X 是也 in derselben Weise gebraucht - 是 wirkt dann pleonastisch;

Fall 3. Bei vorangehendem 猶 bedeutet 是 meist "der/die/dasselbe"; meist auch so bei vorangehendem 皆;

Fall 4. Die Antwort "Ja" auf eine Ja/Nein-Frage kann mit 是也 gegeben werden: "Er ist es", "Eben dieser / derselbe", "Richtig";

Fall 5. Ist das Subjekt 言 "Rede, Worte" oder eine Person, deren Rede oder Handlung in Frage steht, so bedeutet 是 "richtig sein", "im Recht sein", "Recht haben". Bei diesem 是 kann 也 fehlen.

Wie aus den Beispielen ersichtlich, sind diese Fälle nicht immer reinlich voneinander zu scheiden:

2.1.5.1.4.3.3.2.1. Fall 1

文王是也	Meng 1B10 (SSK 11,12)	Wen wang war ein solcher.
而離朱是已	Chuang 21/8/4	Voilà: Li Chu war so einer.
則段干木禽子傳說 之徒是也	Mêh 3/3/15	Genossen wie Tuan-kan Muh, K'in tsï und Fu Yüeh sind solche.
虞夏商周是也	Kyü Cheng (II 58,1)	Yü, Hia, Shang, Chou sind solche. / Das gilt für ...
江淮河漢是也	Meng 3B9 (SSK 37,6)	Kiang, Huai, Ho und Han sind es (sind gemeint).
豕蟲是也	Chuang 68/24/90	Schweineläuse sind es.
其數一二是四是也	Chuang 90/33/5	Die Zahlen eins, zwei, drei, vier ..., die sind es. - O.ä.
而義真是也	Chuang 82/29/57	Das Rechte wahrlich ist es (ist gemeint)
樂意者其是邪	Sün 12/4/71	Glück ist wohl dies / beruht wohl hierauf. / Was den Sinn erfreut / Freude schafft, ist wohl dies. - Entweder loh-i "den Sinn erfreuen" oder ih-chê als Partikelkombination verstanden.
禮義是也	Sün 20/8/24 (77,3 li)	Anstand und Rechtlichkeit sind es (sind gemeint).
其無乃是也乎	Tso Chao 1 (SSK 315,3)	Ist es nicht vielleicht dies? - Im Kontext: Könnte nicht das der Grund sein?
此必是已	Lü 18,2 (221,3)	Voilà: der muß es sein!
其好之者是也	Lü 17,1 (200,1 li)	Daß man es liebt - das ist es (darauf kommt es an). - Das Beispiel wäre wohl auch zu Fall 5 zu rechnen.



2.1.5.1.4.3.3.2.2. Fall 2: 是 pleonastisch

已有天下而無以天下為者堯舜是也	Han Fei 51 (361,2)	Solche, welche die Welt bereits besaßen, sich aber nichts aus ihr machten: Yao und Shun waren solche.
當此道者其晏子是耶	Yen 2,5 (43,1 li)	Einer, der dieser Weise entspricht: Yen ts'i ist ein solcher.
貧而不恨者嬰是也	Yen 6,17 (166,5 li)	Einer, der, obwohl arm, nicht grollt: ich, Ying, bin ein solcher.
則聖人之得執者舜禹是也	Sün 16/6/19	Heilige also, welche die rechte Voraussetzung hatten: Shun und Yü waren solche.
有其實而無其名者商人是也	CKT Ts'in 4 (pu-chu 6,2B10)	Die die Wirklichkeit, aber nicht den Namen haben: Kaufleute sind solche.
是故知聲而不知音者禽獸是也	Li, Yoh-ki 1 (SSK 132,2)	Daher: wer (nur) Geräusche, aber keine Töne versteht - ein Tier ist es.

Anders:

仁之實,事親是也	Meng 4A27 (SSK 44,12)	Die Wirklichkeit / Verwirklichung von Humanität: den Eltern dienen, das ist es.
----------	--------------------------	---

2.1.5.1.4.3.3.2.3. Fall 3: 是 = "derselbe", etc.

滔滔者天下皆是也	Lyü 18,6 (SSK 38,8)	Ein Wogen - überall in der Welt ist es dasselbe. - Doch vielleicht so.
...斷死於前者皆是也	Han Fei 1 (2,9)	... daß man ... zum Tode vor dem Feinde entschlossen ist, das ist allemal dasselbe. O.ä.
自三代以下者是已	Chuang 25/10/40	Voilà: von den Drei Dynastien an ist es (immer) dasselbe / so gewesen.
故千人萬人之情一人之情是也	Sün 8/3/35	Daher: das innerste Wesen von tausend, von zehntausend Menschen und das innerste Wesen eines einzelnen Menschen sind dasselbe. - Doch wohl so!

2.1.5.1.4.3.3.2.4. Fall 4: 是 = "ja, er ist es", etc.

是也	Lyü 18,6 (SSK 38,7)	Er ist es.
----	------------------------	------------

2.1.5.1.4.3.3.2.5. Fall 5: 是 = "richtig sein", etc.

子之言是	Tso Chao 16 (SSK 373,7)	Eure Worte sind richtig.
偃之言是也	Lyü 17,3 (SSK 35,10)	Yen's Worte sind richtig.
其或是也	Chuang 7/2/86	Ist der eine im Recht (und der andere im Unrecht)?
己誠是也, 人誠非也 ...	Sün 9/4/11	Wenn man selbst wirklich im Recht und der andere im Unrecht ist ...

2.1.5.1.4.3.4. 斯 siē (sī<sup>1</sup>)

Das Demonstrativum 斯 entspricht funktional dem häufigeren 此 tsie' (ts'ɿ<sup>3</sup>). Im Lun-yü steht es an dessen Stelle.

Im Nominalsatz ist 斯 äußerst selten.

Da das Wort nicht nur als Demonstrativum, sondern auch als Konsekutivpartikel, "dann", dient, kann sich Zweifel ergeben, ob es als Demonstrativpronomen, also als Subjekt, oder als Konsekutivpartikel des Nachsatzes fungiere - so im ersten der beiden Beispiele:

斯害也已	Lyü 2,16 (SSK 3,4)	Und schon ist der Schaden fertig! - Heißt das eigentlich: "Gerade das ist der Schaden"? Oder: "Dann ist das schädlich"?
斯君子所以免於人禍也	Li, Hiang-yin-tsiu i 1 (SSK 236,11)	Das eben ist es, wodurch der Edle dem Unglück durch andere entgeht.

2.1.5.1.4.3.5. 茲 tsi (tsi<sup>1</sup>)

Ebenfalls äußerst selten im Nominalsatz ist das an sich vorklassische Demonstrativum 茲 "dies(er), welches dem klassischen 此 entspricht. In klassischen Texten ist es überhaupt nur noch als Archaismus anzutreffen.

茲陽虎所欲傾覆也	Tso Ting 9 (SSK 444,6)	Dieser ist es, den Yang Hu zum Kippen und zum Umstürzen bringen will.
----------	---------------------------	---

#### 2.1.5.1.4.4. Interrogativpronomina

Als Interrogativpronomina finden sich im Nominalsatz: das mit Personaldeixis, 誰 *zwei* (shui<sup>2</sup>) "wer?", und das mit Sachdeixis, 何 *ga* (ho<sup>2</sup>) "was?".

NB. 孰 *zjuk* (shuh<sup>2</sup>) "welcher?", ist im Nominalsatz ziemlich selten und ist auch gar nicht an dieser Stelle abzuhandeln, weil es, wenigstens im eigentlichen Klassischen Chinesisch der Vor-Han-Zeit, nicht für A und nicht für B stehen kann, sondern als Distributiv für A fungiert (s. 2.1.5.2.2.2.1.3.3.).

##### 2.1.5.1.4.4.1. 誰 *zwei* (shui<sup>2</sup>)

Der häufigste Gebrauch von 誰 "wer?" im Nominalsatz ist der als Prädikatsnomen, in welchem Falle nach der Identität einer gegebenen oder vorausgesetzten, aber unbekanntem Person gefragt wird:

南冠而縶者誰也	Tso Ch'eng 9 (SSK 180,3)	Der Gefesselte mit der südländischen Kappe, wer ist das? - Einziger Beleg dieser Art im Tso-chuan!
追我者誰也	Meng 4B24 (SSK 47,11)	Wer ist es, der mich verfolgt?
以得其賞者誰也	Mêh 11/9/53	Wer ist es wohl, der die Belohnung bekommt?
殺不辜者誰也	Mêh 41/26/34	Wer ist es, der Unschuldige tötet?
是誰也	Yen 1,18 (26,2)	Wer ist das?
此誰也	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1A5 li)	Wer ist das?

In diesen Fällen wird meistens, wie oben, die Finale 也 gesetzt. Gelegentlich aber findet auch eine der "fragenden" Finalen Verwendung:

怒者其誰邪	Chuang 3/2/9	Wer ist es, der da tobt?
子之師誰邪	Chuang 54/21/2	Wer ist denn Euer Lehrer?
夫今之歌者其誰乎	Chuang 53/20/54	Wer ist es wohl, der jetzt da singt?
欲作亂者誰與	Kyü Tsin 8 (II 37,1 li)	Wer ist es, der Aufruhr machen will?

Wenn das Subjekt ein mit 者 "partizipialisiertes" Verb ist, dann wird, anscheinend vorwiegend in späteren Texten, gern das Prädikatsnomen 誰 invertiert, d.h. vor das Subjekt gezogen. Im allgemeinen entfällt dabei jegliche Finalpartikel:

羣臣誰敢盟衛君者	Tso Ting 8 (SSK 441,8)	Wer unter den Ministern ist's, der bereit wäre, den Herrn von Wei zum Bundesschwur zu bringen?
誰敢者	Tso Siang 28 (SSK 287,12)	Wer ist es, der es wagt?!
誰加衣者	Han Fei 7 (28,7)	Wer ist es, der (mir) das Kleid übergelegt hat?
其誰能以己之漁漁 受人之擽擽者哉	Sün 7/3/26	Wer ist es, der bei seiner eigenen Gründlichkeit die Oberflächlichkeit der anderen dulden könnte?
... 誰反天意而得罰 者	Méh 41/26/23	Wer ist es, der Strafe erhielt, weil er sich dem Willen des Himmels widersetzt hatte?
誰可伐者	Han Fei 12 (64,3 li)	Wer ist es, den man angreifen könnte?
誰習計會能為文收 責於薛者乎	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1A10)	Wer ist es, der mit Finanzdingen vertraut ist und für mich, Wen, Schulden in Sieh kassieren könnte?

Ausnahmsweise steht in solchen Fällen eine Finalpartikel hinter dem Prädikatsnomen vorn - sie ist gewissermaßen mit dem Prädikat nach vorn gerückt:

誰與哭者	Li, T'an Kung shang 27 (SSK 18,13)	Wer ist es, der (da) weint?
------	--	-----------------------------

Dieser Sprachgebrauch ist es, der das Verständnis der Fälle von Inversion ohne Finale ermöglicht, indem er zeigt, daß hier 誰 wirklich invertiertes Prädikat und nicht Subjekt ist.

Von den eben vorgeführten Fällen mit invertiertem prädikativen 誰 sind die folgenden zu unterscheiden, wo 誰 wirklich Subjekt ist:

誰非君臣	Tso Chao 7 (SSK 338,8)	Wer ist (wäre) nicht des Fürsten Untertan?!
誰非君之子	Tso Ai 6 (SSK 464,11)	Wer ist (wäre) nicht des Fürsten Sohn?!

晉國其誰非君之羣 隸臣也	Kyü Tsin 2 (I 101,4 li)	Wer im Lande Tsin wäre nicht einer Eurer dienstbaren Untertanen?!
誰非陳宗	Tso Ai 14 (SSK 479,10)	Wer gehört nicht zur Sippe Ch'en?!

Hier ist nicht nach der Identität einer gegebenen oder vorausgesetzten, aber unbekanntem Person gefragt, sondern nach einer Person gesucht, von der die Aussage gemacht werden könnte. Solche Sätze implizieren, daß eine derartige Person nicht existiert, sind also rhetorische Fragen.

#### 2.1.5.1.4.4.2. 何 γâ (ho²)

Auch bei 何 "was", wie bei 誰, ist der häufigste Gebrauch im Nominalsatz der als Prädikatsnomen:

三事者何也	Kyü Ch'u hia (II 76,5 li)	Was sind die drei Angelegenheiten?
一者何也	Meng 6B6 (SSK 72,12)	Was ist das Eine?
是何也	Chuang 37/14/9	(Was ist das?:) Wie kommt das?
人之所不欲者何也	Mêh 43/27/27	Was ist es, was die Menschen nicht begehren?
所以得其賞何也	Mêh 11/9/54	Was ist es, wodurch man die Belohnung erlangt?
此何也	Han Fei 31 (187,9)	Was ist das? / Was soll das? / Was bedeutet das?
是何也	Han Fei 23 (139,6 li)	Was ist das? / Was soll das heißen?
所患何也	Yen 3,29 (97,6)	Was ist es, worüber man sich Sorge macht?

Nicht selten steht 何也 als Prädikat zu einem Subjektssatz. Die Bedeutung ist dann: "Wie kommt es, daß ...?" oder: "... : was soll das heißen?" u.ä. Der Subjektssatz kann formal nominalisiert sein, muß es aber nicht. Beispiele:

君子之不教子何也	Meng 4A18 (SSK 43,10)	Warum ist das so, daß der Edle seine Söhne nicht (selbst) unterrichtet?
----------	--------------------------	---

子不辟宗何也	Tso Siang 28 (SSK 286,13)	Wie kommt es, daß Ihr (bei der Heirat) nicht die Sippe vermieden (Exogamiebruch begangen) habt?
晉獨無有何也	Tso Chao 15 (SSK 370,1)	Tsin allein (hat das) nicht (getan) - wie kommt das?

Hierzu vgl. auch 2.1.5.1.5.3.1. und 2.1.5.1.5.4.1.

Der Nominalsatz mit prädikativem 何 ist (hierfür die Beispiele oben) meistens durch die konstatierende Finale 也 abgeschlossen. Gelegentlich wird aber auch eine der "fragenden" Finalen gesetzt: 與 iwo oder 邪 ja. 乎 yuo scheint in diesem Falle nicht üblich zu sein - vielleicht deshalb, weil man die Alliteration γâ yuo vermeiden will; vielleicht auch deshalb, weil 乎 möglicherweise nichts anderes ist als 胡, eine schwachtonige Form von 何, 何乎 also gewissermaßen eine Dittologie wäre. Nach 誰 (q.v.) ist 乎 immerhin bezeugt. Allerdings werden im fragenden Nominalsatz überhaupt 與 und 邪 gegenüber 乎 bevorzugt - dort jedenfalls, wo diese beiden Partikeln überhaupt vorkommen (also nicht im Tso-chuan).

獨何與	Meng 1A7 (SSK 5,7)	Was ist das nur? / Wie kommt das denn?
其所以為靈公者何邪	Chuang 72/25/55	Was ist es, wodurch er der 'mächtige' Herzog ist?

Gelegentlich, nämlich dann, wenn das Subjekt durch 者 abgeschlossen ist, kann jegliche Finalpartikel entfallen:

七律者何	Kyü Chou hia (I 44,2 li)	Was sind die >Sieben lüh<?
七患者何	Mêh 4/5/1	Was ist das >Siebenfache Unheil<?
所以然者何	Yen 6,10 (159,10)	Was ist es, weshalb das so ist? / Warum ist das so?

Wenn das Subjekt ein "partizipialisiertes" Verb ist, dann wird, gerade so wie bei 誰, das Prädikatsnomen 何 gelegentlich invertiert:

何哉爾所謂達者	Lyü 12,20 (SSK 23,12)	Was ist es denn, das du 'erfolgreich' nennst?
何哉君所謂踰者	Meng 1B16 (SSK 13,13)	Was ist es denn, das Ihr mit 'mehr sein' meint?

何哉君所為輕身以 先於匹夫者	Meng 1B16 (SSK 13,11)	Was ist es denn, weshalb Ihr Euch selbst so leicht achtet, daß Ihr einem einfachen Individuum zuvorkommen wollt?!
何哉其所欲者之遠 而所知者之近也	Lü 3,5 (32,1 li)	Wie kommt es denn, daß das, was sie begehren, so weitreichend ist, das aber, was sie begreifen, so auf das Naheliegende beschränkt?!

NB. Bei den zwei Beispielen aus Meng 1B16 wäre alternativ zu erwägen, 何哉 als isolierten Ausruf zu verstehen. "Was denn?! ..."; zu den 者-Syntagmata wäre dann jeweils das Folgende das Prädikat. Man vergleiche den Kontext!

Ebenso wie invertiertes prädikatives 誰 von 誰 als Subjekt zu unterscheiden ist, so auch invertiertes prädikatives 何 von 何 als Subjekt. 何 als Subjekt ist äußerst selten, nicht nur im Nominalsatz, wie 誰 .

何非君土	Tso Chao 7 (SSK 338,8)	Was ist (wäre) nicht des Fürsten Land?!
其何實非命	Tso Chao 1 (SSK 311,2)	Was ist (wäre) nicht Befehl?! - gemeint ist: Ihr braucht uns nur, was es auch sei, zu befehlen ... 實 hier wohl zur Wiederaufnahme des Subjekts.

Auch hier ist nicht nach der Identität einer gegebenen oder vorausgesetzten Sache gefragt, sondern nach einer Sache gesucht, von der die Aussage gemacht werden könnte. Sätze dieser Art sind, wie die entsprechenden mit 誰, rhetorische Fragen.

Inversion von prädikativem 何 findet sich weiterhin bei fragend-ausrufenden Äußerungen vom Typ "Wie ... (groß etc.) ist Soundso!", bzw. "Wie kommt es, daß Soundso so (groß etc.) ist?" Das Subjekt ist hierbei ein formal nominalisierter Subjektsatz. Das Verb dieses Subjektsatzes ist oft ein Eigenschaftsverb oder eine Bildung, die einem solchen gleichwertig ist; es finden sich aber auch andere Bildungen.

NB. Fragen vom Typ "Wie groß (hoch, lang, etc.) ist Soundso?" werden anders formuliert, nämlich X 之大何如. Dies gehört nicht hierher.

Als Normalschema gilt hierfür 何 X (Nomen) 之大也, wörtlich: "Wie ist des X Größe!" - Beispiele:

何憂之遠也	Tso Siang 29 (SSK 293,5)	Wie weitreichend (aber) die Sorge!
-------	-----------------------------	------------------------------------

何德之衰	Lyü 18,5 (SSK 38,5)	(Wie ist der Verfall der Tugend:) Wie ist die Tugend (doch) verfallen!
何許子之不憚煩	Meng 3A4 (SSK 30,5)	Wie wenig doch Herr Hü die Umstände (Umständlichkeit) scheut!
何其聲之似我君也	Meng 7A36 (SSK 81,5)	(Aber) wie seine Stimme unserem Fürsten ähnelt!
何夫子之娛也	Chuang 44/17/60	Wie vergnügt der Meister ist! - Oder, als wirkliche Frage verstanden: Wie kommt es, daß ...
何先生之憊邪	Chuang 53/20/46	Wie heruntergekommen (o.ä.) Ihr seid! / Wie seid Ihr heruntergekommen! - Oder, entsprechend: Wie kommt es, daß ...

Ist das Subjekt des Verbs ein Pronomen der 3. Person, so steht statt / X (Nomen) / 之 /, wie üblich, 其:

何其速也	Tso Hi 24 (SSK 83,12)	Warum hatte man es so eilig?
何其多能也	Lyü 9,6 (SSK 15,12)	Wie viel er kann! - Oder: Wie käme es sonst, daß ...
何其下邪	Chuang 59/22/44	Wie niedrig! - Doch wohl so, gegen Wilhelm ("Und wo noch tiefer?") <sup>14</sup>
何其與陳蔡反也	Mêh 65/39/57	Warum hält er (der Meister) es umgekehrt als zwischen Ch'en und Ts'ai?
何其暴而不敬也	Lü 11,2 (106,9)	Was ist er so gewalttätig und respektlos!

Daran, daß dieses 其 das Pronomen sei, ist trotzdem, da Luh Têh-ming in solchen Fällen die Lesung *kji* (ki<sup>1</sup>) angibt, wohl nicht zu zweifeln.<sup>15</sup>

Eine Variante zu dieser Konstruktion ergibt sich, indem man das Nomen (oder das nominale Syntagma) X exponiert und durch 其 wiederaufnimmt:

二三子何其感也	Tso Hi 15 (SSK 71,8)	Warum seid Ihr, meine Herren, so betrübt?!
---------	-------------------------	---

<sup>14</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 230.

<sup>15</sup> Lu, *Ching-tien shih-wen*, passim.



子之行何其惑也	Lü 12,5 (121,3)	Wie unentschieden Ihr in Eurem Verhalten seid!
天下何其囂囂也	Chuang 21/8/13	Wie tumultuös es in der Welt zugegangen ist!
夫子之門何其雜也	Sün 106/30/13	Wie kommt es, daß die Schule des Meisters so gemischt ist?!

Dort, wo ein Eigenschaftsverb prädikativ zu einem Satz gebraucht ist, tritt 之 zwischen diesen (ggf. nur Verb + Objekt) und das Eigenschaftsverb:

何君見之晚也	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,6B8)	Wie spät Ihr (mir) Audienz gewährt habt! - Doch wohl so, gegen Crump.
何得車之多也	Chuang 89/32/26	Wie viele Wagen Ihr bekommen habt! - oder: Wie kommt es (sonst), daß Ihr ...
何諫寡人之晚也	Lü 20,7 (271,6 li)	Warum habt Ihr mich (erst) so spät gewarnt?

Auch hier kann das Subjekt exponiert werden:

子何擊磬之悲也	Lü 9,5 (92,2 li)	Warum schlagt Ihr so traurig den Klingstein?
夫子何小寡人之甚也	Yen 7,14 (192,5 li)	Warum achtet Ihr mich so gering?

Analog konstruiert scheint das folgende Beispiel zu sein. Das initiale 是, welches entsprechend als Subjekt zu verstehen wäre, ist aber überflüssig. In einem später folgenden Parallelsatz fehlt 是. Vielleicht ist der Satz eine Hybridbildung aus \*是智者之眾也 und \*何智者之眾也.

是何智者之眾也	Han Fei 30 (163,6)	Was das angeht: wie kommt es, daß der Wissenden so viele sind?!
---------	-----------------------	---

Wie aus all den vorstehenden Beispielen ersichtlich, ergibt sich relativ oft der Zweifelsfall, ob die Wendung fragend oder ausrufend gemeint sei. Dieser Zweifelsfall ist bei finaler Stellung von 何 (何 allein!) ausgeschlossen: diese beinhaltet offensichtlich allenthalben eine wirkliche Frage. - Im übrigen darf diese Konstruktion nicht mit der Inversion des Objekts / 何 / Appellativ/ "was für ein Soundso" im Verbalsatz verwechselt werden: 然則夫子何方之依 "Nun denn, welcher Seite neigt Ihr zu?" (Chuang 18/6/71).

Mit attributivem 何 gebildetes Prädikatsnomen steht normalerweise final:

是何物也	Tso Chao 21 (SSK 390,4)	Was ist das für eine Sache?
伯夷叔齊何人也	Lyü 7,15 (SSK 12,5)	Was waren pêh I und shuh Ts'i für Männer?
周公何人也	Meng 2B9 (SSK 24,10)	Was für ein Mensch war der Herzog von Chou?
舜何人也	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Was für ein Mensch war Shun?

So auch dort, wo die Frage gleichzeitig oder lediglich als Ausruf gemeint ist:

此何木也哉	Chuang 11/4/76	Was für ein Baum ist das! - Oder: Was (das) für ein Baum (ist)!
此何鳥哉	Chuang 54/20/62	Was für ein Vogel! - Vgl. hingegen: 此何鳥也 Lü 18,2 (220,9) Was ist das für ein Vogel? (Wirkliche Frage!)

So weiterhin auch dort, wo das Subjekt ein "partizipialisiertes" Verb ist:

敢問公之所讀者何言邪	Chuang 36/13/69	Darf ich fragen, was für Worte das sind, die Ihr da lest?
------------	-----------------	--

Ausnahmsweise findet sich in solchen Fällen Inversion:

客何方所循	CKT Han 2 (pu-chu 27,3B1 li)	Welche Methode (oder, wörtlicher: Richtung) ist es, die Ihr befolgt?
-------	---------------------------------	---

#### 2.1.5.1.5. Substantivierte Verben

Unter dieser Rubrik soll zunächst die Verwendung formal, d.h. durch 所, 者 oder 之, substantivierter Verben im Nominalsatz behandelt werden. Anschließend ist die entsprechende Verwendung von nicht formal nominalisierten Infinitiven und Sätzen vorzuführen.

Grundsätzlich gilt, daß jedes einfache Nomen im Satz durch ein wie auch immer gebildetes nominales Syntagma ersetzt werden kann. Daher können anstelle einfacher Nomina und rein nominaler Syntagmata auch sekundär nominale Syntagmata als Subjekt oder Prädikatsnomen im Nominalsatz stehen. Grammatisch bietet dieser Sachverhalt nichts Neues. Wohl aber ist diese Feststellung sprachgeschichtlich von einiger Bedeutung, da die

Vorklassische Sprache von dieser Möglichkeit wesentlich seltener Gebrauch macht. Tatsächlich gestattet diese Möglichkeit die Verdeutlichung bestimmter logischer Strukturen. Es ergeben sich daher im Einzelfall Fragen, die im Zusammenhang geklärt werden müssen. - Zur Transformation von Verbalsätzen in Nominalsätze generell vergleiche man 2.1.7.1.

2.1.5.1.5.1. Substantivierung mit 所 *ʃiwo'* (so<sup>3</sup>)

2.1.5.1.5.1.1. in Subjektsposition

Ist ein 所-Syntagma Subjekt eines Nominalsatzes, so gehört dieser nur selten zum Fall 1. Häufiger ist der Fall 2. Ist nämlich die Feststellung des Objekts eines Verbs der eigentliche Inhalt des Satzes, kann das Verb mit 所 substantiviert und als Subjekt gesetzt werden, während das Objekt als Prädikat erscheint. Anstelle eines Verbalsatzes wird also ein Nominalsatz gebildet:

Ich schlage den Hund (Verbalsatz): Der, den ich schlage, ist der Hund (Nominalsatz).

Diese Ausdrucksweise wird in Texten des 3. Jh. häufiger. Möglicherweise bildet sie einen Ersatz für die etwa zu gleichen Zeit außer Gebrauch kommende Anteposition des Objekts (vgl. 2.2.2.3.4.).

狄人之所欲者吾土地也	Meng 1B15 (SSK 13,6)	Was die Barbaren begehren, ist unser <u>Land</u> .
臣之所好者道也	Chuang 7/3/5	Was ich liebe, das ist das <u>Tao</u> .
民所苦者非此也	Mêh 6/6/4	Was das Volk am bittersten empfindet, ist nicht dies.
兵之所貴者執利也	Sün 53/15/5	Was man im Kriegswesen schätzt, das sind die natürlichen Voraussetzungen und Vorteile.
所恃者司馬也	Lü 15,2 (163,5)	Derjenige, auf den ich mich verlassen habe, wart Ihr, Marschall. - Im Deutschen würde man besser sagen: Ihr wart es, auf den ..., oder: Auf <u>Euch</u> habe ich mich verlassen.
所信者目也	Lü 17,3 (205,4 li)	Ich hatte (meinen) <u>Augen</u> geglaubt (, aber selbst den eigenen Augen darf man nicht glauben).

所舍者小魚也	Lü 18,8 (234,2 li)	Es waren (nur / allemal) die kleinen Fische, die er (wieder) losließ. - Oder: ... und eben die kleinen Fische waren es, die ...
所好者音也	Han Fei 10 (44,2 li)	Was ich liebe, sind Töne / ist die Musik.
所學於夫子者仁義也	Han Fei 34 (235,8)	Was ich von Euch, Meister, gelernt habe, das waren Menschlichkeit und Gerechtigkeit.
故先王之所重者惟始與終	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,1A6)	Daher: das, worauf die früheren Könige Gewicht legten, das war Anfang <u>und</u> Ende.

Die Setzung von 者 scheint hierbei das Übliche zu sein, macht es doch deutlich, daß das 所-Syntagma eben das Subjekt bildet und nicht etwa als Bestimmung zum Prädikatsnomen zu verstehen ist. Dieses 者 ist doch wohl von dem unter 2.1.5.2.2.1.2. behandelten zu unterscheiden.

Beispiele ohne 者:

所爭君子也	Tso Siang 26 (SSK 273,6)	Der, worum man sich streitet, ist ein Edelmann. - Doch wohl so, gegen Legge. <sup>16</sup>
丘之所言皆吾之所棄也	Chuang 82/29/51	Was du, K'iu, vorbringst, das sind alles Dinge, die ich verwerfe.
所樂非窮達也	Lü 14,6 (152,5 li)	Das, worüber sie sich freuten, war nicht Mißerfolg oder Erfolg. - Ob sie sich freuten, hing nicht von Erfolg oder Mißerfolg ab.
所見八十餘君	Lü 14,7 (153,3)	Über 80 Fürsten waren es, die er besucht hat. - Über 80 Fürsten hat er besucht.

#### 2.1.5.1.5.1.2. in Prädikatsposition

Anders als bei den vorstehenden Beispielen ist es hier das Subjekt des Nominalsatzes, welches logisch das Objekt des mit 所 nominalisierten Verbs ist.

<sup>16</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 524.

Da das Subjekt stets das im Bewußtsein Vorgegebene ist, dasjenige, worüber eine Aussage gemacht werden soll, ist hier die logische Struktur naturgemäß eine andere. Während die obigen Beispiele weitgehend einem Verbalsatz mit Anteposition des Objekts entsprechen, wären die hier zu betrachtenden Beispiele eher einem Verbalsatz mit Exponierung des Objekts vergleichbar. Es ist allerdings keineswegs so, daß diese etwa durch die entsprechende Nominalsatzprädikation abgelöst würde.

君之暴虐, 子所知也	Tso Siang 14 (SSK 235,12)	Die Gewalttätigkeit und Grausamkeit des Fürsten ist etwas, was Ihr kennt / ist Euch bekannt.
非所患也	Tso Siang 27 (SSK 281,6)	Das ist nicht etwas, worüber man sich Sorgen machen sollte.
富與貴, 是人之所欲也 ...	Lyü 4,5 (SSK 6,1)	Reichtum und Ansehen, das sind Dinge, welche die Menschen begehren ...
天下之士悅之, 人之所欲也	Meng 5A1 (SSK 51,8)	Daß alle Männer in der Welt an einem Gefallen finden, das ist etwas, was die Menschen begehren ...
無父無君, 是周公所膺也	Meng 3B9 (SSK 38,6)	Den Vater verleugnen, den Fürsten verleugnen, das ist es, wogegen der Herzog von Chou anging.
皆所以明人倫也	Meng 3A3 (SSK 28,13)	Sie alle sind etwas / das, womit man die menschlichen Beziehungen klärt. - Sie alle dienen der Klärung der ...
行止非人所能也	Meng 1B16 (SSK 14,3)	Gehen und Stehen sind nicht etwas, was Menschen zuwegebringen. - Ob etwas geht oder stehenbleibt, liegt nicht in der Macht der Menschen.
无知无能者固人之所不免也	Chuang 61/22/83	(Solches) Nichtwissen und Nichtkönnen ist freilich etwas, was die Menschen nicht vermeiden (können) / ist für Menschen unvermeidbar.
知也者所以知也	Mêh 67/42/2	Das Erkenntnisvermögen: das ist das, wodurch man erkennt.
非女所知也	Mêh 82/47/13	Das ist nicht etwas, was du verstehst. / Das ist etwas, was du nicht verstehst.

是仁人之所羞而不為也	Sün 60/16/46	Das ist etwas, wo ein gütiger Mensch sich schämt und was er nicht tut.
此吾之所下也	Han Fei 14 (75,2 li)	Das sind solche, die ich niedrig einschätze.
此君人者所外也	Han Fei 4 (16,5 li)	Das ist etwas, was einer, der über Menschen herrscht, ausschließen sollte.
禮者所以貌情也	Han Fei 20 (96,8)	Die äußere Form: das ist etwas, womit man das innere Wesen / die Gefühle zum Ausdruck bringt.
凡生於天地之間其必有死,所不免也	Lü 10,2 (96,8)	Daß alles, was zwischen Himmel und Erde lebt, sterben muß, ist etwas Unvermeidliches.

Wie ersichtlich, kann entweder das Prädikat, also das 所-Syntagma, negiert werden (durch 非) oder das Verb, mit welchem das 所-Syntagma gebildet ist (mit 不).

Man vergleiche:

管仲曾西之所不為也	Meng 2A1 (SSK 14,8)	Das ist etwas, was Kuan chung und Tseng Si nicht taten / getan hätten.
是非汝所知也	Meng 4B31 (SSK 50,4)	Das ist nicht etwas, was du weißt / verstehst.

In Beispielen wie dem zweiten empfiehlt sich freilich im Deutschen oft die Umstellung der Negation: Das ist etwas, was du nicht verstehst. (Oder einfach: Das verstehst du nicht).

Sehr deutlich wird der Unterschied zwischen der Verwendung des 所-Syntagmas als Subjekt und der als Prädikatsnomen in folgenden Beispielen:

魚我所欲也,熊掌亦我所欲也	Meng 6A10 (SSK 67,8)	Fische sind etwas, was ich begehre, aber Bärenatzen sind auch etwas, was ich begehre. - Im Deutschen besser etwa so: Fische begehre ich, aber Bärenatzen auch.
---------------	-------------------------	--

Gegenstand der Aussage ist hier nicht, das Objekt festzustellen, sondern es liegen umgekehrt zwei verschiedene Objekte vor ("Nehmen wir einerseits Fische ..., und andererseits Bärenatzen ..."), deren Verhältnis zueinander geklärt werden soll: festgestellt wird, daß das Verb "begehren" grundsätzlich auf beide zutrifft.

是予所欲也	Meng 2B12 (SSK 26,2)	Das ist, was ich begehre. - <u>Das</u> habe ich begehrt. (Mein Begehrhaben gilt von diesem, nicht von jenem - dieses und jenes waren durch den Kontext schon bekannt).
固所願也	Meng 2B10 (SSK 25,3)	(Ich wagte nur nicht darum zu bitten, aber es) ist doch das, was ich gewünscht hatte.

Nur scheinbar anders liegen die Dinge im folgenden Beispiel:

是所見也	Sün 61/16/66	Das ist es, was ich gesehen habe. - <u>Das</u> habe ich gesehen.
------	--------------	--

Der Sprecher war gefragt worden, was er gesehen habe. Diese Frage aber hatte er bereits unmittelbar durch eine längere Ausführung beantwortet. Der obige Satz resümiert lediglich diesen Bericht. Dieser ist also inhaltlich das Subjekt, formal durch 是 wiederaufgenommen.

Die Abschließung des prädikativen 所-Syntagmas mit 者 scheint weniger üblich zu sein:

此寡人之所見者也	Chuang 50/19/45	Das ist (just) das, was ich gesehen habe.
----------	-----------------	---

#### 2.1.5.1.5.2. Substantivierung mit 者 tsǝ́ (chê<sup>3</sup>)

Mit 者 substantivierte Verben oder Verbalkomplexe können sowohl als Subjekt wie als Prädikat stehen. Das erste scheint häufiger zu sein.

Die zweifache Wirkung von 者 hinter Verben: partizipialisierend und gerundisierend (vgl. 1.1.4.2.1.1.3.) kommt auch hier ins Spiel. Steht das 者-Syntagma in Subjektsposition, dann ist es also entweder durch relative Wendungen wie "derjenige, der ...", "das, was ...", etc. wiederzugeben, oder durch "(der Umstand,) daß ...", "wenn ...", etc. - Nicht selten bieten sich, gewissermaßen als eine zwischen partizipialer und gerundialer stehende Auffassung, Wendungen wie "wenn einer ..." an. Sie geben vielfach den Sinn treffender wieder als Übersetzungen, die eindeutig auf Personal/Sach- oder auf Sachverhaltsbezug festgelegt sind.

Stehen mit 者 substantivierte Verben in Subjektsposition, so ist zuweilen zweifelhaft, ob ein gewissermaßen vorgegebenes 者-Syntagma zum Subjekt eines Nominalsatzes gemacht ist, oder ob 者 mehr aus formalen Gründen (die im Satze liegen) zum Abschluß des Subjekts (nach 2.1.5.2.2.1.2.) verwendet wurde. Solcher Zweifel kann natürlich am ehesten dort aufkommen, wo kontextuell für die Substantivierung des Verbs kein personaler Bezug gefordert ist und mithin gerundiale Auffassung sich nahelegt.

2.1.5.1.5.2.1. in Subjektsposition

2.1.5.1.5.2.1.1. partizipialisierend

且今之勍者皆吾敵也	Tso Hi 22 (SSK 79,12)	Die Starken nun, die sind eh unsere Gegner.
其死亡者皆親暱也	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,4)	Diejenigen, die Tod und Untergang gefunden haben, sind alle (des Markgrafen von Ts'i) Verwandte und Vertraute.
不謀而諫者冀芮也, 不圖而殺者君也	Kyü Tsin 3 (I 104,2 li)	Ki Jui war es, der unberaten vorstellig wurde, Ihr aber wart es, der unbedacht getötet hat.
從我者其由與	Lyü 5,7 (SSK 7,8)	Yu ist es (wohl), der mir folgen würde. / Yu, der würde mir (wohl) folgen. / Wenn einer mir folgt, dann wohl Yu.
知我者其天乎	Lyü 14,35 (SSK 29,11)	Der mich kennt, ist der Himmel. / Der Himmel, der kennt mich (wohl). / Wenn einer mich kennt, dann ist es der Himmel.
有始有卒者其唯聖人乎	Lyü 19,12 (SSK 40,7)	Nur der "Heilige" ist es, der Anfang <u>und</u> Ende findet (der zu Ende führen kann, was er begonnen hat).
夫以百畝之不易為己憂者農夫也	Meng 3A4 (SSK 31,2)	Der, der sich Sorgen zu machen hat, wenn (seine) hundert mou nicht bestellt sind, ist der Bauer (und niemand sonst).
莫之致而至者命也	Meng 5A6 (SSK 55,7)	Was kommt, ohne daß jemand es kommen ließe (schickte), ist Schicksal.
故視而可見者形與色也	Chuang 36/13/66	Somit: was man beim Hinblicken sehen kann, sind Form und Farbe.



諂諛我者吾賊也	Sün 3/2/2	Wer mir schmeichelt, ist mein Feind.
... 以名救我者楚也	Han Fei 10 (53,3)	... der uns (nur) dem Namen nach geholfen hat, ist Ch'u.
能害王者之國者楚也	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,6B3)	Wenn jemand Eurem Staat zu schaden vermag, so ist es Ch'u.

2.1.5.1.5.2.1.2. gerundisierend

桎梏死者非正命也	Meng 7A2 (SSK 76,12)	In Fesseln sterben, das ist nicht das "rechte" Geschick.
然而不勝者是天時不如地利也	Meng 2B1 (SSK 21,1)	Wenn er aber doch nicht siegt, dann liegt es daran, daß der natürliche Zeitpunkt weniger wichtig ist als der geographische Vorteil.
攻魏者亡趙之始也	CKT Wei 3 (pu-chu 24,5A4 li)	Wei anzugreifen, ist der Anfang des Untergangs von Chao.
睹貌而相悅者人之情也	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,3A9)	Daß man, das Äußere sehend, aneinander Gefallen findet, das ist das eigentliche Wesen / die Emotionalität des Menschen (ist im ... begründet).

Ganze Sätze nominalisierend:

嫂溺援之以手者權也	Meng 4A17 (SSK 43,9)	Wenn die Schwägerin ins Wasser gefallen ist und man zieht sie mit der Hand heraus, das ist ein Ermessensfall (Notfall).
-----------	-------------------------	---

2.1.5.1.5.2.2. in Prädikatsposition

Die Scheidung zwischen partizipialisierendem und gerundisierendem 者 ist hier zuweilen nicht streng durchführbar, da hier die Übergänge in noch stärkerem Maße fließend sind als bei Subjektsposition. - Nicht selten empfiehlt sich für die Übersetzung die Auflösung in einen Verbalsatz und entsprechende Wiedergabe durch ein finites Verb. In manchen Fällen wird man konjunktivisch zu übersetzen haben.

partizipialisierend, ad personam:

樂王鮒從君者也	Tso Siang 21 (SSK 252,2)	Yoh Wang-fu ist einer, der unserem Fürsten folgt / ein Gefolgsmann unseres Fürsten.
子展其後亡者也	Tso Siang 27 (SSK 282,11)	Tsi Chan ist derjenige, der als letzter untergehen wird.

季子守節者也	Tso Siang 31 (SSK 303,12)	Ki tsi ist einer, der das rechte Maß hält.
二子皆圖國者也	Tso Chao 27 (SSK 413,6)	Ihr beide seid Männer, die für den Staat planen.
我非生而知之者, 好古敏以求之者也	Lyü 7,20 (SSK 12,9)	Ich bin nicht einer, der von Geburt an weiß, sondern einer, der das Altertum liebt und eifrig danach sucht.
夫子聖者與	Lyü 9,6 (SSK 15,12)	Der Meister ist ja ein Genie!
回也非助我者也	Lyü 11,4 (SSK 19,8)	Hui ist nicht einer, der mir (weiter) hilft. / Hui, der hilft mir nicht (weiter).
然則從之者與	Lyü 11,22 (SSK 21,1)	Also sind sie (ganz einfach) solche, die folgen / mitmachen?
管仲非仁者與	Lyü 14,17 (SSK 28,8)	Kuan chung war ja wohl keine humane (Person)!
非求益者也, 欲速成者也	Lyü 14,44 (SSK 30,8)	Er ist nicht einer, der danach strebt, Fortschritte zu machen / sich innerlich zu bereichern, sondern einer, der es rasch zu etwas bringen will.
予天民之先覺者也	Meng 5A7 (SSK 56,5)	Ich bin von den natürlichen Menschen einer, der früher (als die anderen) erwacht ist.
是不待教而誅者也	Meng 5B4 (SSK 60,8)	Das sind solche, die ohne vorherige Belehrung bestraft werden. - Doch vielleicht so.
大人者不失其赤子之心者也	Meng 4B12 (SSK 46,7)	Ein großer Mann: das ist einer, der seine kindliche Gesinnung nicht verloren hat.

Ist das Subjekt die vom konkreten Fall abgezogene Bezeichnung von Personen, für die das Prädikat eine Funktionsbestimmung gibt, so kann das 者-Syntagma die speziell Notion "einer, der soundso zu tun hat" annehmen:

大子奉冢祀社稷之 粢盛以朝夕視君膳 者也	Tso Min 2 (SSK 53,8)	Der älteste Sohn (der Erbsohn) ist derjenige, der die Hirsegaben bei den großen Opfern und für die Erd- und Korngottheiten darbringt / darzubringen hat und morgens und abends die Speisen für den Fürsten überwacht / zu überwachen hat.
----------------------------	-------------------------	---

臣治煩去惑者也	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,10)	Untertan / Minister: das ist einer, der Ordnung in die verwirrende Fülle bringt / zu bringen hat und Unsicherheit beseitigt / zu beseitigen hat.
將酌於民者也	Tso Ch'eng 6 (SSK 175,9)	... also einer, der aus dem Volke schöpfen (mit dem V. zu Rate gehen) sollte.
婦養姑者也	Tso Siang 2 (SSK 206,11)	Die Ehefrau ist diejenige, die die Schwiegermutter pflegt / pflegen sollte.
小人慮材而言,量力而共者也	Tso Ai 11 (SSK 471,8)	Der kleine Mann: das ist einer, der nach Erwägung der Fähigkeit redet / reden sollte und nach Maßgabe der Kräfte beisteuert / beisteuern sollte.

Indem anstelle eines verbalen Prädikates ein nominales gewählt wird, wird die Aussage entzeitlicht. Dabei ergibt sich zuweilen der Effekt der Theoretisierung. Dies kann in der Übersetzung durch konjunktivische Wiedergabe zum Ausdruck gebraucht werden. Liegt ein Irrealis der Vergangenheit vor, dann ist konjunktivische Wiedergabe geradezu zwingend gefordert.

我待賈者也	Lyü 9,13 (SSK 16,8)	Ich bin einer, der auf den (richtigen?) Händler wartet. - Oder: Aber ich würde warten auf den Kaufmann. (Wilhelm) <sup>17</sup>
舍魚而取熊掌者也	Meng 6A10 (SSK 67,9)	... so ist das ein Fall, wo ich die Fische lasse und die Bärenatzen nehme. / ... so würde ich ... lassen und ... nehmen.
皆棄於孔子者也	Meng 4A14 (SSK 43,2)	(Solche) wären allemal von Konfuzius verworfen worden.

Partizipialisierend, ad rem:

是使賜多言者也	Tso Ting 15 (SSK 454,5)	Das ist etwas, was den Ts'ï veranlassen wird, noch mehr zu reden.
---------	----------------------------	---

---

<sup>17</sup> Wilhelm, *Kungfutse*, S. 100.

出乎爾者反乎爾者也	Meng 1B12 (SSK 12,11)	Was von dir / euch ausgeht, ist das, was auf dich / euch zurückfällt. / Es fällt auf dich zurück, was von der ausgeht.
-----------	--------------------------	--

Gerundisierend wird man bei den folgenden Beispielen verstehen:

光遠而自他有耀者也	Tso Chuang 22 (SSK 43,8)	Es ist ein Fall, wo das Licht fern ist und die Leuchtkraft von woanders her stammt.
-----------	-----------------------------	---

夫武禁暴戢兵保大定功安民和眾豐財者也	Tso Süan 12 (SSK 152,12)	Kriegerischer Geist also (wie in dem Liede dargetan) bedeutet: "Gewalttätigkeit unterbinden", "Waffen im Arsenal bereithalten", "das Große schützen", "Leistungen sichern", "dem Volke Frieden geben", "der Menge Eintracht geben", "Güter anreichern". - 者 zitiert hier die Verweise auf verschiedene Stellen des Liedes.
--------------------	-----------------------------	--

相率而為偽者也	Meng 3A4 (SSK 32,4)	... das hieße, daß einer den anderen dahin brächte, Falschheit zu üben.
---------	------------------------	---

Manchmal ist die Auffassung beliebig:

是畏三軍者也	Meng 2A2 (SSK 15,12)	Das hieße: die drei Heere fürchten. / Das wäre einer (so versuchte sich einer), der die drei Heere fürchtet.
--------	-------------------------	--

助之長者揠苗者也	Meng 2A2 (SSK 16,13)	Wer ihr (der Saat) "wachsen hilft", ist einer, der die Saat herauszieht. / Ihr wachsen helfen, das heißt: die Saat herausziehen.
----------	-------------------------	--

不敬其君者也	Meng 4A2 (SSK 40,5)	... das ist einer, der seinen Fürsten mißachtet. / ... das hieße: seinen Fürsten mißachten.
--------	------------------------	---

Eine idiomatische Art der Frage ergibt sich durch Verwendung von 何為者 "was machend / seiend" als Prädikat. Das Subjekt kann eine Person oder eine Sache sein.

君何為者也	Yen 5,9 (130,2 li)	Was habt Ihr (denn) getan / angestellt? - Antwort: Ich habe Spatzenbrut ausgenommen.
-------	-----------------------	--

子何為者也	Yen 5,24 (144,2 li)	Was für einer seid Ihr? - Antwort: ich bin / heiße Yüeh Shih-fu.
-------	------------------------	--

是何為者也	Lü 25,6 (326,9)	Was ist das für eine (Stadt?) - Antwort: Es ist Jung-chou 戎州.
-------	--------------------	---

2.1.5.1.5.3. Substantivierung mit 之 tsi (chī<sup>1</sup>)

2.1.5.1.5.3.1. als Subjekt

君之暴虐, 子所知也	Tso Siang 14 (SSK 235,12)	Daß der Fürst gewalttätig und grausam ist / die Gewalttätigkeit und Grausamkeit des Fürsten ist etwas, was Ihr kennt / ist Euch bekannt.
君之止, 子之罪也	Kyü Tsin 3 (I 109,5)	Daß der Fürst zurückbleiben mußte / zurückgehalten wurde, das ist Eure Schuld.
吾之不遇魯侯, 天也	Meng 1B16 (SSK 14,3)	Daß ich dem Markgrafen von Lu nicht begegnet bin war (vom) Himmel (bestimmt).
君子之不教子, 何也	Meng 4A18 (SSK 43,10)	Daß der Edle seine Söhne nicht (selbst) unterrichtet - wie kommt das?
人之不能有天, 性也	Chuang 54/20/60	Daß der Mensch nicht den Himmel besitzen / über ihn verfügen kann, das ist seine Natur / ist in seiner Natur begründet.
晏子之貴踊, 非其誠也	Han Fei 36 (273,5 li)	Daß Yen tsi die Prothesen für teuer erklärte, war nicht sein Ernst.

2.1.5.1.5.3.2. als Prädikat

使人大迷惑者必物之相似也	Lü 22,3 (289,2)	Was einen in Irrtum und Zweifel stürzt, ist zwangsläufig die Ähnlichkeit von Dingen.
牀第之不安邪, 抑驪姬之不存側邪	Kyü Tsin 1 (I 87,4 li)	Ist es, weil der Pfühl (Euch) nicht bequem war, oder ist es, weil die Li Ki nicht bei (Euch) war?

Da Eigenschaftsverben generell auch als Abstraktnomen gebraucht werden können, empfindet man sie dort, wo sie als Grundwort in einem genetivischen Syntagma gebraucht sind, kaum noch als nominalisierte Verben. Gleichwohl sind sie hier zu berücksichtigen, zumal sie in einem Genetivus subjectivus nicht selten als Prädikat zu einem Subjektssatz gebraucht werden.

... 君之惠也	Tso Yin 8 (SSK 11,6) et passim	... das ist Eure Güte / das ist ein Beweis Eurer Güte / das ist gütig von Euch.
予之不仁也	Lyü 17,19 (SSK 37,6)	Das ist lieblos von Yü.

#### 2.1.5.1.5.4. Nicht formal nominalisierte Infinitive und Sätze

Auch nicht formal nominalisierte Infinitive und Sätze können Subjekt oder Prädikat von Nominalsätzen sein. In beiden Fällen ist ihr positioneller Wert nominal.

Der nominale Charakter ist vereinzelt auch formal erkennbar - dann nämlich, wenn zwei Infinitive formal koordiniert sind: die Konjunktion ist dann 與, also die für nominale Elemente zuständige; beachte das Beispiel unten: 夫治身與治國, 一理之術也.

Die Unterscheidung von Infinitiv und Satz ist etwas problematisch. Eindeutig ein Satz liegt dann vor, wenn ein Verbalkomplex ein Subjekt hat:

某舉某, 國之害也      Daß Soundso den Soundso zu Amt und Würden gebraucht hat, ist ein Schaden für den Staat.

Nicht gleichermaßen eindeutig ist ein Verbalkomplex ohne Subjekt zu beurteilen. Meist wird man dazu neigen, ihn als Infinitiv zu verstehen und zu übersetzen. Da aber ein Satz sehr wohl formal subjektlos sein kann und ein Subjekt logisch meist aus dem Kontext oder notfalls durch ein unpersönliches "man" zu ergänzen ist, bleibt die Entscheidung mehr oder weniger arbiträr:

舉某, 國之害也      Den Soundso zu Amt und Würden zu bringen, ist/war/wäre ein Schaden für den Staat.

Noch ein weiteres arbiträres Moment bei der Auffassung und Wiedergabe nicht formal nominalisierter Infinitive und Sätze kommt ins Spiel. Formale Nominalisierung (Infinitive durch 者: 者-Syntagma mit gerundisierender Wirkung - 2.1.5.1.5.2.1.2.; Sätze entweder ebenfalls durch 者 oder durch 之 - 2.1.5.1.5.3.) macht eindeutig klar, daß Satzteile vorliegen; diese sind denn auch als solche wiederzugeben:

舉某者, 國之害也      Den Soundso zu Amt und Würden zu bringen, ist/wäre ein Schaden für den Staat.

某之舉某, 國之害也      Daß Soundso den Soundso zu Amt und Würden gebracht hat, ist ein Schaden für den Staat.

Bei fehlender formaler Nominalisierung ist die Wiedergabe zuweilen beliebig:

某舉某,國之害也

Soundso hat den Soundso zu Amt und Würden gebracht.  
Es ist ein Schaden für den Staat. - Zwei Sätze.

Daß Soundso den Soundso zu Amt und Würden gebracht  
hat, ist ein Schaden für den Staat. - Ein Satz.

Bezieht sich ein nominales Prädikat gar auf eine Folge von Sätzen, dann hält es schwer, diese als ein Subjekt zu fassen. Dies ist denn auch derjenige Fall, wo im Chinesischen die generell mögliche Wiederaufnahme durch das Demonstrativum 是 geradezu gefordert ist.

#### 2.1.5.1.5.4.1. Subjektsinfinitive und Subjektssätze

Infinitive bzw. Sätze als Subjekt sollen Subjektsinfinitive bzw. Subjektssätze heißen.

一日縱敵,數世之患也

Tso Hi 33  
(SSK 102,8)

Dem Feinde einen einzigen Tag nachgeben ist ein Unglück für mehrere Generationen.

不替孟明,孤之過也

Tso Hi 33  
(SSK 103,3)

Daß ich den meng Ming nicht beseitigt habe, das war mein Fehler / ein Fehler von mir.

好勇疾貧,亂也

Lyü 8,10  
(SSK 14,9)

Tapferkeit lieben und Armut verabscheuen: das bedeutet Aufruhr.

久於齊,非我志也

Meng 2B14  
(SSK 26,11)

Lange in Ts'i zu weilen war nicht meine Absicht.

仕而不受祿,古之道乎

Meng 2B14  
(SSK 26,10)

Dienst tun ohne Gehalt anzunehmen: ist das der Weg des Altertums?

我諱窮久矣而不免,命也

Chuang 44/17/61

Ich habe lange genug versucht, Mißerfolg zu vermeiden, aber ich konnte ihm nicht entgehen: das ist Schicksal.

夫治身與治國,一理之術也

Lü 17,1  
(198,4)

Sein Selbst in Ordnung bringen / halten und einen Staat in Ordnung bringen / halten: das sind Methoden, die auf ein und demselben Prinzip beruhen.

Subjektsinfinitive und vor allem Subjektssätze werden oft durch 是 resümiert; in diesem Falle ist 是 das grammatische Subjekt:

知之為知之, 不知為  
不知, 是知也 Lyü 2,17  
(SSK 3,5)

Wenn man etwas weiß, sagen: man weiß, und wenn man etwas nicht weiß, sagen: man weiß nicht - das ist Wissen.

Häufig ist 何也 als Prädikat zu einem Subjektssatz:

吾以眾足行而不及  
子之無足, 何也 Chuang 44/17/56

Ich gehe mit vielen Beinen und komme doch nicht Euch gleich, der Ihr keine Beine habt: (was ist das:) wie kommt das?

#### 2.1.5.1.5.4.2. Infinitive und Sätze als Prädikat

Schwierig kann die Beurteilung von prädikativen Infinitiven und Sätzen sein. Im allgemeinen wird man das Vorliegen solcher nur dort anzunehmen haben, wo das Subjekt ein Demonstrativpronomen mit Sachverhaltsbezug ist: "Dies ist Vergewaltigung des Schwachen." Da jedoch die Demonstrativa alle auch Personalbezug haben können (wenn auch die Üblichkeiten bei den einzelnen Pronomina verschieden sind), ergibt sich manchmal der Zweifel, ob nicht ein Verbalsatz vorliege: "Das ist Vätermord" oder: "Dieser (Mann) hat (seinen) Vater ermordet." Es können nämlich auch Verbalsätze mit 也 abgeschlossen werden. Vgl. 2.1.7.3.

Gute Beispiele sind:

凡君之所以立, 出乎  
眾也 Lü 4,5  
(42,1 li)

Generell ist (der Sachverhalt,) aufgrund dessen ein Fürst aufgestellt wird, der: daß er aus der Menge herausragt/das Herausragen aus der Menge.

故王之不王, 不為也,  
非不能也 Meng 1A7  
(SSK 5,1)

Daher: wenn der König (Ew. Majestät) nicht (wirklich) "König" ist, so ist das ein Nicht-Tun, nicht ein Nicht-Können.

是障之也, 非弭之也 Lü 20,5  
(265,6)

Das heißt: es abdämmen, nicht: es beenden.



Auch vollständige Sätze (Subjekt + Prädikat) können ihrerseits Prädikat eines Nominalsatzes sein:

日之能燭遠, 勢高也 Shī tsī shang 4B10 Daß die Sonne weithin leuchten kann, liegt daran, daß ihre Position hoch ist.

Meist ist 是, gelegentlich 此, das Subjekt des Nominalsatzes:

是天益其疾也	Tso Ch'eng 17 (SSK 199,9)	Das bedeutet: der Himmel läßt seine Krankheit zunehmen.
是而子殺余之弟也	Tso Siang 14 (SSK 235,3)	Das bedeutet: dein Sohn hat meinen jüngeren Bruder getötet.
是地利不如人和也	Meng 2B1 (SSK 21,2)	Das ist (darin begründet): lokaler Vorteil ist nicht so gut wie menschliche Eintracht.
是人不足而地有餘也	Mêh 32/19/29	Das ist: der Menschen sind nicht genug, und an Land ist Überfluß.
是地徧天下也	Sün 61/16/56	Das bedeutet: das Land erstreckt sich rings über das ganze Reich. - So gegen Köster (是 adnominal).
是人主不明也	Han Fei 11 (58,3)	Das bedeutet: der Herrscher ist nicht klarsichtig.
是王亡半也	Han Fei 30 (163,9)	Das bedeutet: der König hat die Hälfte verloren.
此女欺我也	Han Fei 32 (207,1 li)	Das heißt: du betrügst mich.
是魏求害而王辭利也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,2B5)	Das bedeutet: Wei sucht (seinen) Schaden und Ew. Majestät lehnt (seinen) Nutzen ab.
是吾處三不義也	CKT Chao 1 (pu-chu 18,6A3 li)	Das hieße, daß ich drei Unrechtmäßigkeiten zu verantworten hätte.

In den vorstehenden Beispielen liegen Verbalsätze als Prädikatsätze vor.

Als Prädikatsatz kann aber auch ein Nominalsatz stehen. Es ergibt sich also der merkwürdige Sachverhalt, daß ein Nominalsatz Prädikat eines Nominalsatzes ist:

是用兵者魏也而得地者趙也 Han Fei 22 (128,1) Das bedeutet: der die Waffen einsetzt, ist Wei, und der das Land gewinnt, ist Chao.

In diesem Falle ist der Sachverhalt eindeutig, weil das Subjekt des Prädikatsatzes genannt ist. Trotz Abwesenheit eines solchen Subjekts wird man analog zu verstehen haben:

是吾師也	Tso Siang 31 (SSK 304,9)	Das bedeutet: sie sind meine Lehrmeister
是亦聖人也	Meng 3A4 (SSK 29,11)	Das bedeutet: Ihr seid auch ein Heiliger.
嫂溺不援,是豺狼也	Meng 4A17 (SSK 43,8)	Die Schwägerin, wenn sie am Ertrinken ist, nicht (mit der Hand) herausziehen, da wäre man ein Schakal oder Wolf.
是禽獸也	Yen 2,25 (66,3)	Das bedeutet: sie sind Tiere.

In der Praxis wird man natürlich oft einfacher zu übersetzen haben.

Vielleicht gehört hierher auch:

是社稷之臣也	Lyü 16,1 (SSK 33,4)	<u>Sie</u> (die Herren von Chuan-yü) sind Diener der Landesgötter. - Oder: <u>Das</u> bedeutet: sie sind Diener der L.
--------	------------------------	--

NB. Im 3. Jh. finden sich Nominalsätze mit Satz als Prädikat nicht selten auch als konsekutive Apodosis; Näheres hierzu s. 2.1.5.2.1.3.

#### 2.1.5.1.6. Mehrere Prädikate

Einem Subjekt können mehrere nominal Elemente als Prädikat gegeben werden. Diese können syntagmatisch koordiniert sein (asyndetisch oder konjunktionale). In anderen Fällen erscheinen sie nicht in Koordination, sondern als selbständige Prädikate hintereinander.

Syntagmatische Koordinationen als Prädikat (vgl. 2.1.5.1.2.1.2. und 2.1.5.1.2.2.2.) sind natürlich am ehesten bei formal oder sinngemäß pluralischem Subjekt zu erwarten, also vornehmlich in Nominalsätzen des Falles 2 (B identifiziert A).

Asyndetische Koordination:

人所以立,信知勇也	Tso Ch'eng 17 (SSK 201,7)	Das, wodurch der Mensch festen Stand erlangt, sind: Zuverlässigkeit, Weisheit, Tapferkeit.
-----------	------------------------------	--

Konjunktionale Koordination:

故視而可見者,形與色也	Chuang 36/13/66	Somit; was man beim Hinblicken sehen kann, sind Form und Farbe.
-------------	-----------------	---

Syntagmatische Koordinationen kommen aber sehr wohl auch bei singularischem Subjekt vor, nämlich in Nominalsätzen des Falles 1 (B sagt aus, was A ist), und zwar bei der metaphorischen Prädikation (Dieser Mann ist ein Wolf oder ein Tiger), und bei Angaben, woraus das Subjekt besteht (Die Figur ist aus Lehm und Holz). Sie sind ferner denkbar in Nominalsätzen des Falles 3 (kausale Prädikation: Das liegt an A und B).

Erscheinen anstelle syntagmatischer Koordination mehrere selbständige Prädikate, so handelt es sich bei diesen oft um längere Fügungen. Der Grund hierfür ist offenbar, daß längere Syntagmata in Koordination ein noch längeres Syntagma ergäben, was gegen die Regeln der Stilistik wäre. Durch Vereinzelung wird dies vermieden. Andererseits ermöglicht die Reihung von Prädikaten rhetorische Steigerungen.

#### 2.1.5.1.6.1. Allgemeine Beispiele

Mehrere selbständige Prädikate finden sich häufiger bei Angaben über die Bedeutung oder Funktion des Subjekts (Fall 1d), sind aber keineswegs darauf beschränkt.

Die Selbständigkeit der Prädikate erweist sich dort, wo jedes für sich durch 也 abgeschlossen ist:

夫利, 百物之所生也, 天地之所載也	Kyü Chou shang (I 4,2 li)	Gewinn: das ist etwas, was die hunderterlei Dinge hervorbringen, etwas, was Himmel und Erde in sich tragen.
此仁也義也	Mêh 44/27/50	Das ist Menschlichkeit, (ist) Gerechtigkeit.
鬪者, 忘其身者也, 忘 其親者也, 忘其君者 也	Sün 9/4/6	Kämpfen: das bedeutet seine eigene Person vergessen, seine Eltern vergessen, seinen Fürsten vergessen.
周公旦, 文王之子也, 武王之弟也, 成王之 叔父也	Lü 15,3 (166,9)	Chou kung Tan war ein Sohn des Wen wang, ein jüngerer Bruder des Wu wang, ein Onkel des Ch'eng wang.

Ebenso erweist sich die Selbständigkeit der Prädikate bei wiederholter Setzung der Negation:

此非仁, 非義, 非孝子 之事也	Mêh 36/25/14	Das ist nicht Menschlichkeit, nicht Gerechtigkeit, und (auch) nicht das Verhalten eines pietätvollen Sohnes.
---------------------	--------------	--

父母之所畜子者, 非 賢強也, 非聰明也, 非 俊智也	Shi ts'i shang 10A8	Das, warum die Eltern ihre Kinder hegen, ist nicht Tüchtigkeit und Stärke, nicht Klugheit und Verständigkeit, nicht Vortrefflichkeit und Wissen.
-----------------------------------	---------------------	--

Das das Subjekt im Nominalsatz nicht gesetzt werden muß, könnte man in diesen Beispielen das zweite Prädikat (bzw. dieses und weitere folgende) auch als selbständigen Satz auffassen.

Für die Beurteilung einiger weiterer Beispiele ist es wichtig zu wissen, daß es selbst bei zwei aufeinanderfolgenden vollständigen Nominalsätzen (A, B) genügt, 也 ein Mal, nämlich hinter dem zweiten, zu setzen:

虎者戾蟲, 人者甘餌 也	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,2A7)	Der Tiger ist ein gewalttätiges Tier, der Mensch ein leckerer Köder.
-----------------	-------------------------------	--

Wegen der Parallelität der beiden nominalen Fügungen wird man bei dem folgenden Beispiel eher asyndetische Koordination zweier Subordinationen (solche ist durchaus möglich) annehmen:

道者萬物之始, 是非 之紀也	Han Fei 5 (17,1 li)	Das Tao ist der Anfang der Zehntausend Dinge, der Leitfaden für Richtig und Falsch.
-------------------	------------------------	---

Entsprechend wird man beim nächsten Beispiel nur zwei (statt drei) Prädikate (allenfalls zwei Sätze, s.o.) annehmen:

禮義者, 聖人之所生 也, 人之所學而能, 所 事而成者也	Sün 87/23/11	Anstand und Rechtlichkeit ist das, was die Heiligen hervorgebracht haben, es ist das, was die (übrigen) Menschen fertig bringen, indem sie es lernen, und zur Vollendung bringen, indem sie danach handeln.
-------------------------------------	--------------	---

Anders:

兵, 民之殘也, 財用之 蠹, 小國之大菑也	Tso Siang 27 (SSK 279,12)	Die Waffen sind ein Schaden für das Volk, (sie sind) ein nagender Wurm für Güter und Mittel und für einen kleinen Staat eine große Katastrophe.
---------------------------	------------------------------	---

Zwar könnte man auch hier die Syntagmata 2 und 3 als Koordinationen auffassen, da aber keine Parallelität vorliegt, vielmehr nach dem Prinzip der "wachsenden Glieder" formuliert

ist, liegt es näher, drei Prädikate anzunehmen, von denen das erste durch 也 schon einen gewissen Nachdruck erhält, das zweite etwas beiläufiger angeführt ist, und das dritte durch die Vierzahl der Sinnwörter und das abermalige 也 den vollgewichtigen Abschluß bildet. Die Setzung von 也 ist also nicht bei jedem Glied erforderlich; es genügt, wenn es wenigstens hinter dem letzten steht.

#### 2.1.5.1.6.2. Verknüpfung zweier Prädikate mit 而 nízi (erh<sup>2</sup>)

Liegen zwei Prädikate vor, die beide als genetivische Fügungen mit unterschiedlicher genetivischer Bestimmung gebildet sind, so können diese mit 而 verknüpft werden. Dies geschieht besonders dann, wenn ausgedrückt werden soll, daß das Subjekt für zwei Instanzen unterschiedliche Bedeutung hat.

君之仇讎而我之昏 姻也	Tso Ch'eng 13 (SSK 187,6)	Sie sind des Fürsten Feinde, aber unsere Schwäger.
此君之憲令而小國 之望也	Tso Siang 28 (SSK 285,10)	Dies war Euer herrscherliches Gebot, und es war die Hoffnung der kleinen Staaten.
此固國家之珍而社 稷之佐也	Mêh 8/8/7	Diese sind allerdings ein kostbarer Besitz eines Staates und eine Hilfe für die Götter der Heimat Erde.
此越之福而吳之禍 也	Lü 14,5 (148,4 li)	Das ist ein Glück für Yüeh und ein Unglück für Wu.
禮者道之華而亂之 首也	Chuang 57/22/9 (vgl. Lao 38)	Die (Rechte) Form: das ist eine Scheinblüte des Rechten Weges und der Kopf der Unordnung.
此小人之所務而君 子之所不為也	Sün 9/4/6	Das sind Dinge, die sich der Kleine Mann angelegen sein läßt, die aber der Edle nicht tut.
... 治世之所棄而亂 世之所從服也	Sün 21/8/33	... das ist etwas, was ein Zeitalter der Ordnung verwirft, ein Zeitalter der Unordnung aber befolgt und auf sich nimmt / duldet.

In dem folgenden Beispiel liegen zwei parallele Formulierungen vor, wo 而 nur in der zweiten gesetzt wird:

... 是君子之道, 禮義 之文也	Sün 72/19/44	... das ist der Weg des Edlen, eine Zierde von Sittlichkeit und Rechtlichkeit.
... 是姦人之道而倍 叛之心也		... das ist der Weg des Treulosen, eine Gesinnung von Abwendung und Abtrünnigkeit.

Ausnahmsweise findet sich auch hinter dem ersten Prädikat die Finale 也:

三者明主之所以謹 擇也而仁人之所以 務白也	Sün 38/11/25	Diese drei sind (Sachverhalte), bei denen ein einsichtiger Herrscher sorgsamst wählen sollte, und bei denen ein humaner Mann sich um Klärung bemühen sollte.
此五者明君之所疑 也而聖主之所禁也	Han Fei 44 (313,8)	Diese fünf sind etwas, was ein klarblickender Fürst mit Mißtrauen betrachtet und ein weiser Herrscher unterbindet.

Die Verwendung von 而 im Nominalsatz ist auf die hier und unter 2.1.5.1.6.3. behandelten Fälle beschränkt.

#### 2.1.5.1.6.3. Ausschluß eines Prädikates

In den zuvor behandelten Fällen liegen zwei inhaltlich kontrastierende Prädikate vor. Eine andere Art von Kontrast ist dort gegeben, wo ein Prädikat gegenüber einem anderen ausgeschlossen werden soll. Dabei ergeben sich zwei Grundschema, je nachdem, ob das geltende Prädikat oder das ausgeschlossene Prädikat an erster Stelle genannt wird.

Es gilt Prädikat B<sub>1</sub>, nicht B<sub>2</sub>:

是聞也非達也	Lyü 12,20 (SSK 23,13)	Das ist Bekanntsein, nicht Erfolgreichsein.
凡說者兌之也非說 之也	Lü 4,2 (36,1 li)	Grundsätzlich: Überzeugen bedeutet Verständnis wecken (o.ä.), nicht Zufriedenstellen. - Anders Wilhelm. <sup>18</sup>

<sup>18</sup> Wilhelm, *Frühling und Herbst des Lü Bu We*, S. 44.

故械數者治之流也 非治之原也	Sün 44/12/10	Daher sind Geräte und Zahlen (zwar) Ausfluß der Ordnung, aber nicht Quelle der Ordnung.
是障之也非弭之也	Lü 20,5 (265,6)	Das heißt: es abdämmen, nicht: es beenden.
此庸夫之怒也非士 之怒也	CKT Wei 4 (pu-chu 25,5B5 li)	Das ist der Zorn eines gewöhnlichen Mannes, nicht der Zorn eines Ritters.

Es gilt nicht Prädikat B<sub>1</sub>, sondern B<sub>2</sub>:

我非生而知之者,好 古敏以求之者也	Lyü 7,20 (SSK 12,9)	Ich bin nicht einer, der von Geburt an wissend wäre, sondern einer, der das Altertum liebt und eifrig danach strebt.
昔者之戰也,非二三 子之罪也,寡人之罪 也	Kyü Yüeh shang (II 98,6)	Die Schlacht seinerzeit, das war nicht Eure Schuld, es war meine Schuld.
自今以來亶父非寡 人之有也,子之有也	Lü 18,8 (234,6 li)	Von jetzt an ist Tan-fu nicht (mehr) mein Besitz, sondern Euer Besitz.
是非堯舜之過,朱象 之罪也	Sün 68/18/74	Das ist nicht ein Fehler von Yao und Shun, sondern die Schuld von Chu und Siang.
非幸也,數也	Sün 18/7/9, 54/15/34	Es ist nicht Glück, sondern Berechnung.

Bei dieser Reihenfolge sind Mißverständnisse möglich, wenn das negierte Prädikat nicht mit 也 abgeschlossen ist (s. das erste Beispiel) und die Grenze zum positiven Prädikat somit nicht formal markiert ist. Eine adversative Konjunktion ("sondern") ist nicht üblich.

"Nichts anderes / kein anderer als ..." wird nach dem gleichen Schema ausgedrückt:

蕭同叔子非他,寡君 之母也	Tso Ch'eng 2 (SSK 165,7)	Die Siao T'ung shuh Tsü ist (schließlich) niemand anders als die Mutter unseres Fürsten.
夫秦非他,周室之建 國也	Lü 16,4 (187,5)	Ts'in nun ist nichts anderes als ein vom Hause Chou eingesetzter (Lehens-)Staat.

Ähnlich "was/wer, wenn nicht ...":

非禍而何	Tso Ai 1 (SSK 456,1)	... was ist das, wenn nicht Unglück?
------	-------------------------	--------------------------------------

非敗而何	Kyü Tsin 1 (I 84,5 li)	... was ist das, wenn nicht eine Niederlage?
非諸侯而何	Lyü 11,24 (SSK 21,13)	Was anderes wäre (ein solcher) als ein Lehnsfürst?
非子而誰	Tso Süan 2 (SSK 137,2)	Wer, wenn nicht Ihr?!
非此其誰	Kyü Chou hia (I 32,8)	... für wen gilt dies, wenn nicht für diesen?

Das Wort 其 in diesem Beispiel ist entweder die Modalpartikel (2.1.5.2.2.2.3.2.5.) oder Adversativpartikel (vgl. 2.2.16.6.2.2.).

Es gilt entweder Prädikat B<sub>1</sub> oder B<sub>2</sub>:

Gegenseitiger Ausschluß zweier Prädikate wird in Gestalt einer konditional-konsekutiven Periode ausgedrückt: "Ist es nicht B<sub>1</sub>, dann ist es B<sub>2</sub>" Zuweilen kann man sogar wörtlich in diesem Sinne übersetzen.

... 非愚則誣也	Chuang 43/17/39	... das ist entweder Dummheit oder Betrug.
若是則先死者非父 則母, 非兄而姒也	Mêh 53/31/98	So also sind diejenigen, die früher sterben, entweder Vater oder Mutter, entweder älterer Bruder oder ältere Schwester.
人主之大物非法則 術也	Han Fei 38 (290,4 li)	Die wichtigsten Dinge für einen Herrscher sind entweder die Gesetze oder die Regierungsmaßnahmen.
且先王之所以使其 臣民者非爵祿則刑 罰也	Han Fei 34 (236,10)	Nun: das, womit die früheren Könige ihre Untertanen und ihr Volk einsetzten, war entweder / einerseits Würde und Salär oder / andererseits Strafen und Bußen.
... 非公子糾則小白 也	Han Fei 23 (141,2 li)	... das ist entweder Prinz Kiu oder Siao-pêh.
吾於陽城君也, 非師 則友也, 非友則臣也	Lü 19,3 (243,9)	Ich bin für den Herrn von Yangch'eng entweder Lehrmeister oder Freund, entweder Freund oder Untertan.
夫所借衣車者非親 友, 則兄弟也	CKT Chao 1 (pu-chu 18,7A3)	Die, denen man Kleid und Wagen leiht, sind entweder liebe Freunde oder Brüder.



所道攻燕非齊則魏	CKT Ch'u 4 (pu-chu 17,5A5)	Diejenigen Staaten, über die man Yen angreift (angreifen kann), sind entweder Ts'i oder Wei.
----------	-------------------------------	--

#### 2.1.5.1.6.4. Alternativfragen: "Gilt Prädikat B<sub>1</sub> oder B<sub>2</sub>?"

Alternativfragen werden in Gestalt zweier paralleler Fragesätze formuliert. Einer disjunktiven Konjunktion bedarf es nicht. Es kann aber auch eine solche stehen, nämlich 抑 ʔjək (ih<sup>4</sup>) "oder".

仲子所居之室, 伯夷之所築與, 抑亦盜跖之所築與	Meng 3B10 (SSK 38,11)	Das Haus, welches Chung tsï bewohnt: ist es von (einem wie) pêh I erbaut, oder ist es von (einem wie) dem Räuber Chïh erbaut?
此天下之害與, 天下之利與	Mêh 25/16/12	Ist das ein Schaden für die Welt, oder ein Gewinn für die Welt?
兼與別與	Mêh 24/16/6	Ist es Gemeinsamkeit oder Separatheit?
牀第之不安邪, 抑驪姬之不存側邪	Kyü Tsin 1 (I 87,4 li)	Ist es, weil der Pfühl (Euch) nicht bequem war, oder ist es, weil die Li Ki nicht bei (Euch) war?

#### 2.1.5.1.7. Inversion

Inversion von Subjekt und Prädikat(snomen) ist auf wenige Fälle beschränkt. Wie bereits unter 2.1.5.1.4.4. registriert, ist sie immerhin dann nicht ungewöhnlich, wenn das Prädikat ein Interrogativpronomen ist. In diesen Fällen steht hinter dem invertierten Prädikat meist keine Finale.

Im übrigen ist Inversion selten. Man findet sie gelegentlich in ausrufenden Sätzen, ausnahmsweise in der Ja/Nein-Frage. In diesen Fällen steht hinter dem vorangestellten Prädikat eine Finalpartikel.

君子哉若人	Lyü 5,3 (SSK 7,5); 14,5 (SSK 27,9)	Ein Edler ist ein solcher Mann / ein Mann wie dieser!
君子哉蘧伯玉	Lyü 15,7 (SSK 31,4)	Ein Edler ist K'ü pêh Yüh!
小人哉樊須也	Lyü 13,4 (SSK 25,2)	Ein kleiner Mann / Kleingeist ist Fan Sü!

君哉舜也	Meng 3A4 (SSK 31,5)	Was für ein Fürst war Shun!
小人哉寬也	Lü 20,2 (258,1 li)	Ein kleiner Mann / Kleingeist ist K'uan!

Die Stereotypie dieser Beispiele läßt fragen, ob 君子 und sein Antonym 小人, beide formal nominale Syntagmata, möglicherweise schon wie Eigenschaftsverben empfunden wurden. Bei prädikativen Eigenschaftsverben nämlich ist die Inversion ganz geläufig.

Eindeutig als Beispiel für die Inversion von nominalem Prädikat ist immerhin der folgende Beleg:

子邪言伐莒者	Lü 18,2 (221,3)	Seid Ihr es, der von einem Angriff auf Kü gesprochen hat?
--------	--------------------	---

#### 2.1.5.2. Partikeln

Abzuhandeln sind hier Partikeln mit konjunktionaler Wirkung ("Konjunktionen"), als welche teils vor, teils hinter dem Subjekt stehen, und positionsgebundene Partikeln: zwischen Subjekt und Prädikat stehend (subjektsabschließende Partikeln, Distributiva, Akzentpartikeln, Modalpartikeln, die Vergleichspartikel 猶 *jiu*), und hinter dem Prädikat stehend ("Finalpartikeln"). Vor dem Subjekt steht die "Initialpartikel" 夫 *b'iu*, aber diese ist vielleicht eher als syntagmatisch, d.h. mit dem Subjekt eine syntagmatische Einheit bildend, anzusehen, vgl. unten: "Anhang: Die Partikel 夫".

##### 2.1.5.2.1. Konjunktionen

Konjunktionen finden sich im Nominalsatz nur insoweit, als sie der kategorischen Aussageweise nicht zuwiderlaufen. Grundsätzlich fehlen deshalb alle temporalen Konjunktionen. Sehr wohl aber lassen sich Nominalsatzaussagen in die verschiedensten logischen Zusammenhänge stellen. Besonders häufig, vor allem spätklassisch, ist die Apodosis zu einer konditionalen Protasis als Nominalsatz formuliert und dann auch mit 則 eingeleitet.

2.1.5.2.1.1. Konjunktionen, koordinierend

2.1.5.2.1.1.1. 亦 iäk (ih<sup>4</sup>)

亦 iäk "auch", "doch", "doch auch" kommt sowohl mit Subjekts- als auch mit Prädikatsbezug vor. Es ergeben sich somit zwei Normalfälle:

Fall 1. A<sub>1</sub> B 也, A<sub>2</sub> 亦 B 也 "A<sub>1</sub> ist ein B, A<sub>2</sub> ist auch ein B."

Fall 2. A B<sub>1</sub> 也, 亦 B<sub>2</sub> 也 "A ist ein B<sub>1</sub>, aber auch ein B<sub>2</sub>."

Fall 1:

舜人也, 我亦人也 Meng 4B28 (SSK 49,2) Shun ist (war) ein Mensch, ich bin auch ein Mensch.

魚我所欲也, 熊掌亦我所欲也 Meng 6A10 (SSK 67,8) Fische sind etwas, was ich begehre, (aber) Bärenatzen sind auch etwas, was ich begehre. - Einfacher: Fische begehre ich, aber Bärenatzen auch.

信信信也, 疑疑亦信也 Sün 16/6/21 Glaubwürdiges glauben ist Glaubwürdigkeit, Zweifelhafte bezweifeln ist auch Glaubwürdigkeit.

國之所以立者義也, 人之所以生者亦義也 Shī tsī hia 2A12 Das, wodurch der Staat festen Stand erhält, ist die Gerechtigkeit; das, wodurch der Mensch zu leben vermag, ist auch die Gerechtigkeit.

Fall 2:

臣也, 亦卿也 Tso Siang 17 (SSK 242,9) Er ist Untertan; er ist (aber) auch Minister.

彼欒氏之勇也 ... 乃亦子之勇也 Tso Siang 21 (SSK 253,6) Jene sind Tapfere der Familie Luan. ... und somit sind es auch Eure Tapferen.

Daß zwei Sätze derart formal aufeinander bezogen sind, findet sich nicht allzu häufig. Oft greift der mit 亦 angeschlossene Satz nur ein Wort des Vorangegangenen auf:

若復舊職, 將承王官, 何故以役諸侯 ... 為宋役亦其職也 Tso Ting 1 (SSK 427,8) Wenn es (Sieh) die alten Pflichten wieder aufnähme, würde es ein königliches Amt annehmen - warum aber sollte es Lehnsfürsten dienen?! ... Sung zu dienen: das ist (doch) auch seine (des Staates Sieh) Pflicht.

何疆之有...是亦非 辟疆也	Tso Wen 10 (SSK 118,13)	Was gilt hierbei Stärke?! ... Das (Zitat) ist / besagt auch nicht Meidung der Stärke.
聞君行聖人之政,是 亦聖人也	Meng 3A4 (SSK 29,10)	Wir haben gehört, daß Ihr das Regiment der >Heiligen< führt. Das ist (bedeutet): (Ihr seid) auch ein >Heiliger<.
士之仕也猶農夫之 耕也...晉國亦仕國 也	Meng 3B3 (SSK 34,7)	Daß der Dienstling Dienst tut, das ist so, wie daß der Landmann ackert. ... Der Staat Tsin ist doch auch ein >dienender< Staat.

Manchmal liegt zwar ein formaler Bezug vor, aber die Entsprechung der Aussagen betrifft nur einen Teil derselben. In solchen Fällen ist im Deutschen "auch" nicht üblich; man wird deshalb andere Wiedergaben zu wählen haben:

四郊多壘,此卿大夫 之辱也,地廣大荒而 不治,此亦士之辱也	Li, K'üh-li shang 39 (SSK 8,6)	Wenn im Weichbild in allen vier Himmelsrichtungen (zu) viel Schanzen sind: das ist eine Schande für die Minister und die Würdenträger; wenn ein weites Land brach liegt und nicht geordnet ist: <u>das</u> nun (hinwiederum) ist (auch) für den (einfachen) Dienstling eine Schande.
此人所以惑於輕重 也...此亦人所以惑 於禍福也	Sün 86/22/73	Das ist es, weshalb die Menschen sich im Zweifel über Leicht und Schwer sind; ... <u>das</u> nun (hinwiederum) ist es, weshalb die Menschen sich im Zweifel über Unglück und Glück sind.

Hier wäre auch eine Wiedergabe durch "gleichermaßen" brauchbar. Ebenso in den folgenden Fällen, wo, metaphorisch, Analogien dargestellt werden:

然則叔瞻宮之奇亦 虞鄭之扁鵲也	Han Fei 21 (119,9)	Also sind shuh Chan und Kung chi K'i gleichermaßen die P'ien-ts'ioh's von Yü und Cheng.
...亦國之脂澤粉黛 也	Han Fei 50 (356,1)	... das ist gleichermaßen Creme, Parfüm, Puder und Schminke für den Staat.
今夫齊亦君之海也	Han Fei 23 (144,3 li)	Ts'i nun ist gleichermaßen Euer Meer.

In wieder anderen Fällen wird überhaupt nicht mehr an etwas wörtlich Vorgegebenes angeknüpft, sondern nur noch inhaltlich:

... 此亦秦之所短也      Sün 61/16/69      (in allen Stücken ist Ts'in vorbildlich, ...) das freilich ist es, was Ts'in fehlt.

Wo formal kein neues Subjekt bzw. Prädikat eingeführt wird und auch sonst keine unmittelbare Anknüpfung (an wörtlich Vorgegebenes oder auch nur inhaltlich) vorliegt, kann die Existenz von anderen Subjekten, für die die Aussage gleichfalls zutrifft, oder eines anderen Prädikates stillschweigend vorausgesetzt werden. Hierbei empfiehlt manchmal sich die Wiedergabe durch "doch", "doch auch".

夫亦皆天子之父兄      Kyü Chou chung      Es sind doch (vielmehr) auch alles  
甥舅也      (I 19,5 li)      Verwandte des Himmelssohnes.

... 亦乃取於是者也      Chuang 60/22/76      ... er ist auch einer, der sich hiervon zu eigen gemacht hat.

此亦功之至厚者也      Han Fei 14      Das ist auch eine von den ganz  
(72,6 li)      "dicken" Leistungen.

Zu der Übersetzung "doch": Auch für 固 kuo` (ku<sup>4</sup>) wird "doch" als Äquivalent angegeben (2.1.5.2.2.2.3.1.1.). Während aber 固 einen bekannten Sachverhalt in die Erörterung einführt ("das ist doch, wie Ihr wißt, ..."), gibt 亦 Hinweis, daß die Aussage auf einer vom Sprecher vollzogenen Folgerung beruht ("und somit muß man sagen, das ist doch (auch) ..."), und drückt einen Appell aus, der gemachten Aussage zuzustimmen. Demgemäß gehen Sätze mit 固 oft einer Erörterung voraus, während Sätze mit 亦 eine solche abschließen.

Weiterhin gibt es Fälle, wo 亦 den Nachsatz zu einem konzessiven Vordersatz markiert. Auch hier ist mit "doch", zuweilen jedoch mit "aber" zu übersetzen:

魯雖削, 有齊者亦必      Lü 11,5      Mag Lu immerhin schrumpfen - es  
非呂氏也      (112,4 li)      wird aber bestimmt auch nicht die  
Familie Lü sein, die Ts'i besitzt. -  
Hier ist 亦 durch "aber ... auch"  
wiedergegeben.

Adversativ ist 亦 auch in:

其性亦猶是也      Meng 6A2      (Mag der Mensch auch dazu  
(SSK 64,3)      gebracht werden können, nicht gut  
zu sein -) seine Natur ist doch /  
gleichwohl immer dieselbe.

Innerhalb ein und desselben Satzes hingegen drückt die Klammer 雖 ... 亦 ... ein starkes "auch" aus:

雖 吾 公 室 亦 季 世 也	Yen 4,17 (111,5 li);	Auch <u>unser</u> herzogliches Haus ist ein spätzeitliches.
-----------------	-------------------------	---

2.1.5.2.1.1.2. 又 jiəu` (yu<sup>4</sup>)

又 "abermals", "weiterhin", "auch" berührt sich, partiell, mit 亦 in der Bedeutung "auch", ist aber enger als jenes, indem es an dessen übrigen Bedeutungen ("doch", etc.) nicht teilhat. Wirklich austauschbar mit 亦 ist 又 höchstens ausnahmsweise. Seinen ursprünglichen Ort hat 又 im Verbalsatz, seiner Grundbedeutung ("abermals") entsprechend - vgl. 2.1.5.2.1.1.2.

Auch im Nominalsatz bezeichnet es oft die Anreihung eines weiteren Falles.

邾 又 夷 也	Tso Chao 23 (SSK 395,8)	Chu ist außerdem / im übrigen ein Barbaren(staat).
學 而 知 之 者 次 也, 困 而 學 之 又 其 次 也	Lyü 16,9 (SSK 34,8)	Durch Lernen erfahren / erkennen ist das Nächstbeste; durch Not lernen ist abermals das Nächstbeste.
是 又 其 次 也	Meng 7B37 (SSK 87,5)	Das sind abermals die Nächstbesten.
又 俗 之 所 大 苦 也	Chuang 46/18/11	Aber das wiederum ist etwas, was man gemeinhin als große Qual empfindet.
此 天 下 之 害 也 ... 此 又 天 下 之 害 也	Mêh 24/16/3	Das ist ein Schaden für die (ganze) Welt; ... das ist abermals / gleichfalls / auch ein Schaden für die (ganze) Welt.
是 人 之 所 生 而 有 也 ... 是 又 人 之 所 常 生 而 有 也	Sün 10/4/43	Das ist etwas, was die Menschen von Geburt an haben; ... das ist auch etwas, was die Menschen allemal von Geburt an haben.
是 人 情 之 所 同 欲 也 ... 是 又 人 情 之 所 同 欲 也	Sün 40/11/74	Das ist etwas, was die Menschen aufgrund ihres eigentlichen / innersten Wesens gleichermaßen begehren; ... das ist abermals etwas, was ...

... 是禹桀之所同也 ... 是又禹桀之所同也	Sün 63/17/19	... das ist etwas, was für Yü und Kieh gleich war. ... das ist abermals etwas, was für Yü und Kieh gleich war.
非專君之力也, 又非專臣之力也	Han Fei 37 (275,1 li)	(Aber) es ist nicht ausschließlich die Leistung des Fürsten (Ts'i Huan kung), und auch nicht ausschließlich die Leistung des Ministers (Kuan Chung).
非其難者也 ... 又非其難也	Han Fei 38 (284,7)	Das ist nicht das Schwierigste. ... Das ist auch nicht das Schwierigste.
... 則句注之西非王之有也, ... 此三寶者又非王之有也	CKT Chao 1 (pu-chu 18,5A7)	... dann ist der Westen von Kou-chu nicht Euer Besitz; ... diese drei Schätze sind auch nicht Euer Besitz.
夫使薛公留太子者蘇秦也, 奉王而代立楚太子者又蘇秦也, 割地固約者又蘇秦也, 忠王而走太子者又蘇秦也	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,1B1 li)	Su Ts'in war es, der den Herrn von Sieh veranlaßt hat, den Kronprinzen dazubehalten; Su Ts'in war es wiederum, der den König anerkannt und den Kronprinzen von Ch'u als Nachfolger auf den Thron gebracht hat; Su Ts'in war es wiederum, der Land abgetrennt und den Vertrag festgemacht hat; Su Ts'in war es wiederum, der dem König die Treue gehalten und den Kronprinzen davongejagt hat.

2.1.5.2.1.1.3. 且 ts'ja' (ts'ie<sup>3</sup>)

Zu den koordinierenden Konjunktionen mag man auch 且 rechnen. Es unterscheidet sich aber von 亦 und 又 grundsätzlich, indem es jeweils einen ganzen Satz mit neuem Inhalt anschließt; die so verknüpften Sätze stehen aber im gleichen Zusammenhang. Daraus ergeben sich als Übersetzungsmöglichkeiten: "überdies", "weiterhin", gegebenenfalls auch Umschreibungen wie "hinzu kommt: ...". Bringt der neue Satz inhaltlich einen Gegensatz zu dem vorigen, ergibt sich also ein sachlich adversatives Verhältnis, dann entsteht der Eindruck, als sei es das Wort 且, welches dieses adversative Verhältnis ausdrückt. Dies ist zwar nicht der Fall, aber gleichwohl kann man das adversative Verhältnis in der Übersetzung entsprechend durch "aber", "freilich", "andererseits" zum Ausdruck bringen.

Die Konjunktion 且 steht ausnahmslos am Satzanfang.

且三代之亡, 共子之廢, 皆是物也	Tso Chao 28 (SSK 415,8)	Übrigens: der Untergang der Drei Dynastien, der Sturz des Kung tsï - das waren allemal dergleichen Kreaturen.
且今之勍者皆吾敵也	Tso Hi 22 (SSK 79,12)	Die Starken nun, die sind eh unsere Gegner.
且樂者先王之所以飾喜也	Sün 76/20/12	Nun denn: die Musik ist etwas, womit die früheren Könige der Freude eine schöne Form gaben.
且上者下之師也	Sün 62/16/77	Die Oberen sind aber die Lehrmeister der Unteren.
且先王之所以使其臣民者非爵祿則刑罰也	Han Fei 34 (236,10)	Nun: das, womit die früheren Könige ihre Untertanen und ihr Volk einsetzten, war entweder Würde und Salär oder Strafen und Bußen.

#### 2.1.5.2.1.2. Konjunktionen, konditional

Auch Nominalsätze können als Konditionalsätze gebraucht und durch konditionale Konjunktionen formal als solche gekennzeichnet werden. Die Konditionierung des Satzes widerspricht nicht der für den Nominalsatz festgestellten kategorischen und somit un konditionalen Aussageweise: eine Folge kann durchaus als von einer kategorischen Bestimmung abhängig dargestellt werden.

Es ist jedoch festzustellen, daß konditionale Nominalsätze generell ziemlich selten sind (von bestimmten formelhaften Wendungen abgesehen - vgl. 2.1.5.1.6.3.), und solche mit Konjunktionen noch seltener.

##### 2.1.5.2.1.2.1. 苟 kəu' (kou<sup>3</sup>)

Die Konjunktion 苟 entspricht meist nicht einem einfachen "wenn", sondern drückt aus, daß es nur auf die genannte Bedingung ankomme; es ist also gut mit "sofern" übersetzbar.

苟非德義, 則必有禍	Tso Chao 28 (SSK 415,9)	Sofern es nicht Tugend und Rechtlichkeit ist (diesem entspricht), dann gibt es bestimmt Unglück.
------------	----------------------------	--



苟非其人, 簞食豆羹 見於色	Meng 7B11 (SSK 83,10)	Sofern es (aber) nicht der rechte Mann ist, wird es bei jedem Korb Essen und bei jeder Schale Suppe in seiner Miene sichtbar.
苟非同姓, 農不出御	Lü 26,3 (332,2 li)	Wenn es schon nicht eine Frau desselben Geschlechts ist (sein darf), freit der Bauer (auch sonst) nicht außerhalb.
凡天之所生, 地之所 長, 苟可薦者, 莫不咸 在	Li, Tsi-t'ung 5 (SSK 176,13)	Alles, was der Himmel zeugt und die Erde wachsen läßt - sofern es etwas Präsentierbares ist - es ist alles, ohne Ausnahme, vertreten.
苟非聖人, 莫之能知 也	Sün 75/19/121	Niemand, wenn nicht ein Weiser, vermag es zu erkennen.

#### 2.1.5.2.1.2.2. 若 nǐziak (joh<sup>4</sup>)

Die Konjunktion 若 entspricht einem neutralen "wenn".

若非武音, 則何音也	Li, Yoh-ki 26 (SSK 140,7)	Wenn es nicht Wu-Musik ist (zu dieser gehört), was ist es dann für eine Musik?
若非所獻, 則不敢以 入於宗子之門	Li, Nei-tsêh 15 (SSK 102,3)	Wenn es nicht etwas ist, was man darzubringen hat, so wagt man nicht, damit das Haus des Sippenchefs zu betreten.

#### 2.1.5.2.1.3. Konjunktionen, konsekutiv

##### 2.1.5.2.1.3.1. 則 tsək (tsêh<sup>2</sup>)

Als konsekutive Konjunktion, "dann", steht 則 vor dem Subjekt:

... 則舟中之人皆欒 氏之子也	Shī tsī shang 3A4	... dann sind die Männer (hier) im Schiff alle Söhne des Herrn Luan.
... 則曹其首也	Han Fei 10 (53,2 li)	... dann ist (der Staat) Ts'ao der erste (der drankommt).
以齊秦劫魏, 則上黨 秦之有也	CKT Ts'in 4 (pu-chu 6,1A5 li)	Wenn Ihr mit Ts'i und Ts'in über Wei herfällt, dann ist Shang-tang Besitz von Ts'in.

Ziemlich häufig sind Nachsätze vom Typ ... 則是 ... 也 "dann bedeutet das, daß ...":

... 則是兄弟之能用 力於王室也	Tso Chao 26 (SSK 408,13)	.. dann bedeutet das, daß die Brüder fähig sind, ihre Kräfte für das Königshaus einzusetzen.
... 則是父子相夷也	Meng 4A18 (SSK 43,12)	... dann bedeutet das, daß Vater und Sohn einander verletzen.
... 則是以所賤事親 也	Meng 3A5 (SSK 32,7)	... dann bedeutet das, daß er seinen Eltern mit etwas dient, was er (selbst) gering achtet.
... 則是重利盜跖也	Chuang 24/10/17	... so bedeutet das (doch nur): den Räuber Chih doppelt begünstigen.
... 則是棄所不足而 重所有餘也	Méh 29/18/15	... dann bedeutet das: aufgeben, woran man (ohnehin) nicht genug hat, und wichtig nehmen, woran man (ohnehin) mehr als genug hat.
上詐其下, 下詐其上, 則是上下析也	Sün 38/11/21	Wenn die Oberen ihre Untertanen betrügen und die Unteren ihre Oberen ebenso, dann bedeutet das, daß die Oberen und die Unteren sich spalten.
人賢而不敬, 則是禽 獸也	Sün 51/13/37	Wenn einer tüchtig ist und man ihn nicht achtet, dann bedeutet das, daß man ein Tier ist.
... 則是益樹壅塞之 臣也	Han Fei 30 (165,3)	... dann bedeutet das: noch mehr Untertanen "pflanzen", die einem im Wege stehen.

則 kann auch zwei konsekutive Nachsätze einleiten:

君若欲因最之事, 則 合齊者君也, 割地者 最也	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,3B2)	Wenn Ihr Euch Tsui's Dienste zunutze machen wollt, dann ist derjenige, der Ts'i anschließt, Ihr, und derjenige, der Land abtrennt, Tsui.
--------------------------------	---------------------------------	--

Anders:

... 則是己君子而人 小人也	Sün 9/4/11	... dann bedeutet das, daß man selbst ein Edler ist und der andere ein Gemeiner.
--------------------	------------	--

Hier besteht der Nachsatz nur aus einem Nominalsatz, aber dieser hat zwei Nominalsätze als Prädikat (vgl. 2.1.5.1.5.4.2.).

Das Subjekt des konsekutiven Nominalsatzes braucht nicht gesetzt zu werden:

召而見之, 則所夢也	Tso Chao 4 (SSK 329,2)	Als er ihn zu sich rief und ihn sah, da war es der, von dem er geträumt hatte.
吾以子為鬼, 察子則人也	Chuang 50/19/51	Ich hielt Euch für ein Gespenst; (aber) wenn ich Euch recht besehe, so seid Ihr ein Mensch.
石渚追之, 則其父也	Lü 19,2 (240,3 li)	Als Shih Chu ihn verfolgte, da war es sein Vater.
攻宜陽而有功, 則周公旦也	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,1B5)	Greift er I-yang an und hat Erfolg, dann ist er ein Chou kung Tan.
... 則非大儒也	Sün 23/8/83	... dann ist er kein großer Konfuzianer.
... 則必非誠士也	Sün 14/5/41	... dann ist er bestimmt kein wahrhaftiger / echter Mann.

NB. Nicht hierher gehörig ist 則 in solchen Fällen, wo eine Frage vom Frager selbst beantwortet und mit 則 eingeleitet wird - 則 entspricht dann etwa einem "Nun denn: ...".

#### 2.1.5.2.1.4. Konjunktionen, konzessiv

##### 2.1.5.2.1.4.1. 雖 swi (sui!)

Als konzessive Konjunktion findet sich im Nominalsatz gelegentlich 雖, vor dem Prädikat. Es ist mit "zwar" oder "mag (zwar)" u.ä. wiederzugeben. Dieses 雖 ist also von jenem vor dem Subjekt zu unterscheiden (vgl. 2.1.5.2.1.1.1., 雖 ... 亦 ...).

寡人雖亡國之餘, 不鼓不成列	Tso Hi 22 (SSK 79,11)	Ich bin zwar (nur) ein Überbleibsel eines untergegangenen Staates, (aber) ich würde nicht zum Angriff gegen einen noch nicht in Schlachtreihen angetretene Gegner trommeln lassen.
楚雖蠻夷, 不能寶也	Kyü Ch'u hia (II 80,7)	Ch'u ist zwar ein Barbarenland, (aber) so etwas kann es nicht als eine Kostbarkeit betrachten.
雖猛虎也, 而今已死矣	Lü 9,2 (88,6)	Er (der König von Yüeh) mag zwar ein wilder Tiger sein, aber jetzt ist er schon (so gut wie) tot.

#### 2.1.5.2.1.5. Konjunktionen, konklusiv

Nicht selten finden sich, vor dem Subjekt stehend, 故 und 然則.

##### 2.1.5.2.1.5.1. 故 kuo` (ku<sup>4</sup>)

故 bezeichnet den Satz, den es einleitet, entweder als kausale Folge des Vorgehenden und ist durch "daher", "deshalb", "somit" wiederzugeben, oder es führt lediglich eine Analogie oder ein Zitat ein - auch in diesem Falle kann man mit "daher" übersetzen, sofern man nicht Umschreibungen wie "entsprechend gilt" wählen will.

故視而可見者形與色也      Chuang 36/13/66      Somit: was man beim Hinblicken sehen kann, sind Form und Farbe.

##### 2.1.5.2.1.5.2. 然則 nǎjǎn tsək (jan<sup>2</sup> tsêh<sup>2</sup>)

然則 ist eindeutig folgernd und entsprechend durch "also" u.ä. wiederzugeben.

然則其所循皆小人道也      Mêh 63/39/21      Also wäre das, was sie befolgen, allemal der Weg des Kleinen Mannes?!

#### 2.1.5.2.2. Partikeln zwischen A und B

Zwischen Subjekt (A) und Prädikatsnomen (B) können verschiedenartige Partikeln stehen: solche, die enger zum Subjekt gehören und dieses abschließen, und solche, die eher isoliert stehen.

##### 2.1.5.2.2.1. Hinter dem Subjekt stehende und dieses abschließende Partikeln

Solche sind 也 ia' (ye<sup>3</sup>), 者 tsǎa' (chê<sup>3</sup>) und die Kombination 也者 ǎia' tsǎa' (ye<sup>3</sup> chê<sup>3</sup>). 者 und 也者 werden angewendet, wenn ein (meist bereits erwähnter) Gegenstand isoliert betrachtet, vor allem: wenn er definiert werden soll; 者 und 也者 haben also thematisierende Funktion. 也者 ist nachdrücklicher, stärker hervorhebend als das einfache 者 und anscheinend jünger als dieses. 也, das Vorgehende abschließend, ist demgegenüber wohl bloß hervorhebend und dadurch gliedernd.

2.1.5.2.2.1.1. 也 ja' (ye<sup>3</sup>)

也 in subjektsabschließender Funktion ist im Verbalsatz häufiger als im Nominalsatz, wo es sich nur ganz vereinzelt findet.

NB. Allerdings wird 也 im Verbalsatz vornehmlich dann gesetzt, wenn das Subjekt durch ein Demonstrativpronomen determiniert ist; 也 ist hier also nicht ganz unabhängig von der Struktur des Subjekts.

湯之問棘也是已      Chuang 1/1/13      Voilà: die Fragen des T'ang an Kih sind es!

且也若與予也皆物也      Chuang 11/4/72      Und weiter: du und ich, wir sind beide gleichermaßen Geschöpfe ...

Bei dem folgenden Beispiel ist auffällig, daß das satzschließende 也 ausgelassen ist. Die Setzung hinter dem Subjekt soll wohl die Parallelität der beiden Sätze unterstreichen.

生也死之徒, 死也生之始      Chuang 57/22/10      Das Leben ist der Gefährte des Todes, der Tod ist der Anfang des Lebens.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß 也 auch sehr oft hinter Rufnamen gesetzt wird, wobei es anscheinend gleichgültig ist, ob eine Aussage über den Träger dieses Namens gemacht oder dieser angeredet wird. Dergleichen findet sich auch im Nominalsatz:

回也非助我者也      Lyü 11,4 (SSK 19,8)      Hui, der ist nicht einer, der mir (weiter) hilft. / Hui, der hilft mir nicht (weiter). - Oder: Hui, du bist ...

So mag man denn zweifeln, ob das obige Chuang-ts'i-Beispiel nicht so zu verstehen sei: "O Leben, Gefährte des Todes! O Tod, Anfang des Lebens!"

2.1.5.2.2.1.2. 者 tsja' (chê<sup>3</sup>)

Mit 者 nominalisiertes Verb (oder Verbalkomplex) als Subjekt im Nominalsatz war unter 2.1.5.1.5.2.1. abgehandelt. Hier geht es um 者 hinter einem an sich schon nominalen Subjekt.

NB. Natürlich ist allen Anwendungen von 者 die abschließende und deiktische Funktion gemein (das Wort ist wohl pronominalen Ursprungs). Hinter einem an sich schon nominalen Element hat es damit sein Bewenden, während hinter einem verbalen Element die nominalisierende Wirkung hinzukommt.

Ein mit 者 abgeschlossenes Nomen oder nominales Syntagma als Subjekt kann zwar wohl auch im Verbalsatz stehen, aber der eigentliche Ort solcher Bildungen ist der Nominalsatz.

Daß es sich hier um ein besonderes Phänomen handelt, ist auch daran zu erkennen, daß ein mit 者 nominalisiertes Verb im Verbalsatz gleichermaßen als Subjekt wie auch als Objekt stehen kann (also in denjenigen Positionen, die von nominalen Elementen zu besetzen sind), ein mit 者 abgeschlossenes Nomen aber kaum als Prädikatsnomen (ausnahmsweise z.B. Lyü 11,19 君子者乎, 色莊者乎).

Hinter einem nominalen Subjekt thematisiert 者 dasselbe, stellt es zur Definition oder zur Erläuterung.

政者正也	Lyü 12,17 (SSK 23,9)	Regieren (tǐjiàng'), das ist (bedeutet) Richtigmachen (tǐjiàng').
良人者所仰望而終身也	Meng 4B33 (SSK 50,12)	Der Gatte, das ist derjenige, zu dem man aufschaut, sein Leben lang.
庠者養也	Meng 3A3 (SSK 28,12)	Alumnat (zǐjiàng), das ist (bedeutet) Pflege(stätte) (jiàng'). ...
天地者萬物之父母也	Chuang 48/19/6	Himmel und Erde sind Vater und Mutter der zehntausend Dinge.
名者實之賓也	Chuang 2/1/25	Die Begriffe sind die Gäste der Realitäten.
禮者世俗之所為也	Chuang 87/31/37	Die Umgangsformen sind etwas, was die Umwelt (sich) schafft.
食者國之寶也	Mêh 5/5/23	Nahrung ist eine Kostbarkeit für den Staat.
天地者生之始也, 禮義者治之始也	Sün 28/9/64	Himmel und Erde sind der Anfang des Lebens; Sittlichkeit und Rechtlichkeit sind der Anfang der Ordnung.
君者盂也, 民者水也	Shī tsī shang 13A6	Der Fürst ist eine Schale, das Volk ist das Wasser.
身者父母之遺體也	Lü 14,1 (137,2 li)	Der Körper ist die Form, die einem Vater und Mutter hinterlassen haben.
道者萬物之始, 是非之紀也	Han Fei 5 (17,1 li)	Das Tao ist der Anfang der Zehntausend Dinge, der Leitfaden für Richtig und Falsch.

Ausnahmsweise findet sich 者 auch hinter einer konjunkionalen Koordination:

義與利者人之所兩有也 Sün 98/27/65  
 Rechtlichkeit und Streben nach Vorteil sind etwas, was die Menschen beides haben.

NB. Ist das Subjekt ein Zahlwort oder ein mit einem solchen gebildetes Syntagma, so ist ein abschließendes 者 durch das Zahlwort bedingt, also besser gleichfalls von dem hier behandelten 者 zu unterscheiden.

此二人者皆聖人也 Han Fei 12 (64,7)  
 Diese zwei Männer waren beide "Heilige".

此二者死生存亡之本也 Lü 2,3 (16,5 li)  
 Diese zwei sind die Wurzel von Tod und Leben, Bestand und Untergang.

2.1.5.2.2.1.3. 也者 ja' tsja' (ye<sup>3</sup> chē<sup>3</sup>)

友也者友其德也 Meng 5B3 (SSK 59,8)  
 Freundschaft: das ist (bedeutet) Freundschaft mit der Tugend des anderen.

仁也者人也 Meng 7B16 (SSK 84,4)  
 Menschlichkeit (ńźiĕn): das ist (bedeutet) Mensch(sein) (ńźiĕn)

知也者爭之器也 Chuang 8/4/6  
 Das Wissen: das ist ein Gerät des Streites.

氣也者虛而待物者也 Chuang 9/4/27  
 Fluidum: das ist etwas Leeres (Unkörperliches), das der Dinge bedarf.

性也者所受於天也 Lü 12,4 (119,5)  
 Anlage (Natur): das ist etwas, was man vom Himmel empfängt.

德也者萬民之宰也 Lü 9,5 (92,7)  
 Tugend: das ist die Leitinstanz (o.ä.) der zehntausend Menschen.

神也者萬物之始,萬事之紀也 Shī tsī shang 4A10  
 Das Geistige/der Geist: das ist Anfang der zehntausend Dinge, Richtlinie für die zehntausend Tätigkeiten.

仁也者仁乎其類者也 Lü 21,5 (281,10)  
 Gütigkeit: das heißt gütig sein zu seinesgleichen.

命也者不知所以然而然者也 Lü 20,3 (261,7)  
 Schicksal: das ist das, was so ist (wie es ist), ohne daß man wüßte, warum es so ist.

道也者治之經理也 Sün 84/22/40  
 Der Rechte Weg: das ist das durchgehende Prinzip der Ordnung.

#### 2.1.5.2.2.2. Isoliert stehende Partikeln

Solche sind von viererlei Art: 1. Distributiva, 2. Akzentpartikeln, 3. Modalpartikeln, und 4. die Vergleichspartikel 猶 iəu (yu<sup>2</sup>).

##### 2.1.5.2.2.2.1. Distributiva

Von den Distributiva spielen im Nominalsatz nur einzelne Kollektiva und Restriktiva eine Rolle. Andere finden sich entweder gar nicht, so 各 kâk (koh<sup>4</sup>), offenbar auch 俱 kju (kü<sup>1</sup>), oder nur vereinzelt. Das Fehlen von kâk ist unmittelbar verständlich: kâk drückt Jeweiligkeit aus - die kategorische Nominalsatzaussage bietet für eine solche Vorstellung keinen Raum. Im Falle von 俱 ist wohl maßgeblich, daß es eher Gemeinsamkeit als Allheit ausdrückt; die Vorstellung der Gemeinsamkeit verbindet sich aber von vornherein mit verbalen Begriffen.

##### 2.1.5.2.2.2.1.1. Kollektiva

Diese besagen, daß das Prädikat für alle Subjekte (oder das ganze Subjekt) zutrifft. Das üblichste Wort dieser Art ist 皆 kâi (kiai<sup>1</sup>), welches in nämlicher Funktion auch im Verbalsatz auftritt. Seltener ist 盡 dz'jĕn' (tsin<sup>4</sup>).

##### 2.1.5.2.2.2.1.1.1. 皆 kâi (kiai<sup>1</sup>)

皆 drückt fast durchweg Allheit mehrerer Subjekte aus, nur selten Gesamtheit eines Subjekts. Es ist somit ein geläufiges Mittel, beim Subjekt Pluralität anzuzeigen, wenn dieses nicht formal oder kontextuell als pluralisch zu erkennen ist. Meist nicht formal, d.h. syntagmatisch, pluralisiert sind vor allem Demonstrativpronomina und mit 者 oder 所 nominalisierte Verben.

皆 nach Demonstrativpronomina als Subjekt:

是 皆 君 也

Tso Ch'eng 16  
(SSK 197,1)

... (dann) sind diese (d.h. einer von ihnen) Herr.

是 皆 子 之 所 聞 也

Kyü Ch'u hia  
(II 82,6 li)

Das alles sind Dinge, von denen Ihr gehört habt / die Euch bekannt sind.



是皆求名實者也	Chuang 9/4/14	Diese (beiden) waren solche, die Begriff und Realität anstrebten.
此皆國之賢者也	Mêh 9/9/8	... das sind allemal die Besten des Landes.
是皆生於人之情性者也	Sün 87/23/26	... das alles ist etwas, was aus dem Eigentlichen, der Natur des Menschen erwächst.
此皆以賢而危主者也	Han Fei 51 (359,10)	Das waren beides solche, die durch ihre Tüchtigkeit den Herrscher in Gefahr gebracht haben.
此皆所以慎產也	Han Fei 34 (246,2 li)	Das alles sind (Maßnahmen), durch die man Rücksicht auf wirtschaftliche Verhältnisse nimmt.
此皆非趙魏之欲也	CKT Ts'i 5 (pu-chu 12,1A3 li)	Das alles war nicht der Wunsch von Chao und Wei (entsprach ihm nicht).

皆 nach 者- und 所-Syntagmata als Subjekt:

且今之勅者皆吾敵也	Tso Hi 22 (SSK 79,12)	Die Starken nun, die sind eh unsere Gegner.
其死亡者皆親暱也	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,4)	Diejenigen, die Tod und Untergang gefunden haben, sind alle (des Markgrafen) Verwandte und Vertraute.
在彼者皆我所不為也	Meng 7B34 (SSK 86,9)	Alles, was bei jenen ist / was jenen zukommt / jene betrifft, das sind Dinge, mit denen ich mich nicht befasse / mit denen ich nicht zu schaffen habe.
丘之所言皆吾之所棄也	Chuang 82/29/51	Alles, wovon Du, K'iu, sprichst, sind Dinge, die ich verwerfe.
然則其所循皆小人道也	Mêh 63/39/21	Also wäre das, was sie befolgen, allemal der Weg des Kleinen Mannes?!
故亡於禮經而順人心者皆禮也	Sün 96/27/18	Daher: was dem menschlichen Herzen gemäß ist, auch wenn es nicht in den Leitfäden für die Rechte Form steht, all das ist Rechte Form.
古之聽清徵者皆有德義之君也	Han Fei 10 (43,2 li)	Die im Altertum der Tonart Ts'ing-chi lauschten, waren allemal tugendhafte und gerechte Fürsten.

上君所與居皆其所畏也	Han Fei 33 (222,9)	Die, mit denen ein überdurchschnittlicher Fürst Umgang pflegt, sind alles solche, vor denen er Respekt hat.
五王之所誅者皆父兄子弟之親也	Han Fei 44 (310,5)	Die von den fünf Königen Bestraften waren alles nächste Verwandte, wie Vater und älterer Bruder, Sohn und jüngerer Bruder.

Auch nach appellativischen Subjekten, die auf der syntagmatischen Ebene nicht pluralisiert sind, kann 皆 stehen:

而先皆季氏之良也	Tso Ting 8 (SSK 442,9)	Deine Vorfahren waren alle Tüchtige (im Dienste) der Familie Ki.
----------	---------------------------	--

Fälle wie dieser scheinen aber ziemlich selten zu sein.

Andererseits schließt Pluralisierung des Subjekts auf der syntagmatischen Ebene die Setzung von 皆 keineswegs aus. Dergleichen Fälle sind sogar ziemlich häufig.

Pluralität des Subjekts kann durch Zahlwörter gegeben sein:

三公子皆君也	Tso Huan 11 (SSK 25,6)	Die drei Prinzen sind alle (potentiell) Fürst.
六官者皆桓族也	Tso Ch'eng 15 (SSK 190,13)	Die (Inhaber der übrigen) sechs Ämter sind alle Angehörige der Sippe (des Herzogs) Huan.
羊舌四族皆彊家也	Tso Chao 5 (SSK 333,9)	Die vier Sippen der Familie Yang-shêh sind alle mächtige Häuser.
此五者皆生之害也	Chuang 33/12/98	Diese fünf sind allesamt Schädlinge des Lebens.
萬物皆一也	Chuang 12/5/7	Die Zehntausend Dinge sind alle eins.
此二人者皆聖人也	Han Fei 12 (64,7)	Diese zwei Männer waren beides Weise.
此八者皆兵也	Lü 7,2 (68,9)	Diese acht sind allzumal Waffen.
三人者皆張儀之讎也	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,2A3 li)	Die drei Männer sind allzumal Feinde des Chang I.

Ähnlich:

四海之內皆兄弟也	Lyü 12,5 (SSK 22,9)	Innerhalb der Vier Meere sind alle Brüder.
魯四境之內皆寡人之臣也	Mêh 89/49/14	Innerhalb der vier Grenzen von Lu sind alle meine Untertanen.
今四封之民皆君之臣也 ...	Yen 2,22 (62,10)	Nun sind die Menschen innerhalb der vier Grenzen alle Eure Untertanen, ...

Pluralität kann sich auch aus der Aufzählung mehrerer Subjekt ergeben oder auf ähnliche Weise impliziert sein:

齊桓晉文皆非嗣也	Kyü Ch'u shang (II 71,1 li)	Huan von Ts'i und Wen von Tsin waren beide nicht Erbsöhne.
在王所者長幼卑尊皆非薛居州也 ...	Meng 3B6 (SSK 36,8)	Sind die, die sich beim König befinden, alt und jung, niedrig und angesehen, alle keine Sieh Kü-chou's, ...
今天下無大小國皆天之邑也	Mêh 4/4/13	Alle Staaten nun in dieser Welt, ob groß oder klein, sind Städte des Himmels.

Ein Beispiel für 皆 zum Ausdruck der Ganzheit:

國皆其國也	Tso Siang 30 (SSK 299,12)	Die Hauptstadt ist (ohnehin) ganz <u>seine</u> Hauptstadt. - Doch wohl so, gegen Legge. <sup>19</sup>
-------	------------------------------	---

Sätze ohne Subjekt vor 皆:

皆樂氏之黨也	Tso Siang 21 (SSK 253,5)	Sie sind alle Parteigänger der Familie Luan.
--------	-----------------------------	--

Das Subjekt ist hier identisch mit dem des vorangegangenen Verbalsatzes.

皆非使臣之所敢聞也	Kyü Lu hia (I 60,7)	Sie (die drei Lieder) sind alle nicht solche, die ich, der Gesandte, zu hören wagen dürfte.
皆非吾所敢言也	Kyü Lu hia (I 66,3 li)	Das sind alles Dinge, über die ich nicht zu reden wage.
皆非一日之積也	Han Fei 34 (234,2 li)	Das alles ist nicht das Ergebnis eines einzigen Tages.

---

<sup>19</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 558.

Auch in diesen drei Beispielen ergibt sich das Subjekt kontextuell.

Fälle dieser Art sind selten. Es könnte dabei der Eindruck entstehen, es sei eben 皆 das Subjekt. Dem ist nicht so.

2.1.5.2.2.2.1.1.2. 盡 dz'jĕn' (tsin<sup>4</sup>)

人盡夫也	Tso Huan 15 (SSK 28,2)	Alle Männer sind Gatten (kommen als Gatten für eine Frau in Betracht, aber ihr Vater ist nur einer).
... 則盡富貴也	Meng 4B33 (SSK 50,9)	... da waren es alles Reiche und Angesehene.
... 則齊國盡子之有也	Kung-yang Ch'eng 2 (SSK 73,6)	... dann ist das ganze Land Ts'i (oder: das Land Ts'i ganz/ insgesamt) Euer Besitz.
此盡寡人之罪也	Lü 20,6 (268,10)	Das ist alles (ganz und gar) meine Schuld.
王之所罪盡不善者也	Lü 18,5 (227,2 li)	Diejenigen, die Ew. Majestät schuldig findet, sind alles ungute (Subjekte).

In der rhetorischen Frage ist Umkehrung der Reihenfolge von Kollektivum und der negativen Kopula 非 belegt:

夫非盡人之子與	Meng 7A36 (SSK 81,3)	Sind nicht alle eines Menschen Sohn?
---------	-------------------------	--------------------------------------

Da dz'jĕn' als Kollektivum nicht übermäßig häufig vorkommt, läßt sich vorderhand nicht sagen, ob generell gilt:

A 盡非 B "A sind alle nicht B", aber:

A 非盡 B "A sind nicht alle B".

2.1.5.2.2.2.1.2. Restriktiva

Die Restriktiva besagen entweder, daß die Angaben von A nur für B zutreffen ("ein soundso gearteter Fall A ist nur in B gegeben"), oder: daß dem Subjekt A nicht mehr als das Prädikat B zukommt ("A ist nur / lediglich ein B").

2.1.5.2.2.2.1.2.1. 唯, 惟 iwi (wei<sup>2</sup>)

唯 iwi ist von Haus aus die vorklassische Hervorhebungspartikel und Kopula. Die für die spätere Schriftsprache allein geltende Bedeutung "nur" beruht auf einer Funktionsverengung, die für die Klassische Sprache noch nicht durchweg anzunehmen ist. Die Übersetzung mit "nur" ist deshalb oft zu einseitig. In solchen Fällen ist 唯 also kaum mehr als eine Hervorhebungspartikel und wäre dann ebensogut unter den Akzentpartikeln zu behandeln. - Der Zweckmäßigkeit halber wird hier 唯 in allen Schattierungen abgehandelt. Wo der Sinn nicht oder nicht sicher restriktiv ist, geht dies aus der Übersetzung hervor.

Von den unter 2.1.5.2.2.2.1.2. genannten zwei Funktionen scheint 唯 nur die erste zu haben.

唯 其 任 也	Tso Ai 17 (SSK 488,8)	Es war <u>seine</u> Bürde / Verantwortung
志 乎 期 費 者 唯 賈 人 也	Chuang 63/23/50	Die den Sinn auf Kalkulation der Finanzen (Ausgaben? - oder: auf Termine und Ausgaben) richten, das sind (nur) <u>Krämer</u> . - Restriktiver Sinn wird hier deutlicher, wenn man freier übersetzt: Nur Krämer richten den Sinn ...
吾 王 所 見 唯 劍 士 也	Chuang 84/30/7	Die unser König empfängt, sind ausschließlich Gladiatoren.
可 長 有 者 其 唯 此 也	Lü 10,4 (101,5)	Was man lange besitzen kann, ist nur dieses (Gebiet). - Nur dieses (Gebiet) ist ein solches, das man ...
先 王 之 所 惡, 惟 死 者 之 辱 也	Lü 10,3 (99,1 li)	Was die früheren Könige verabscheuten, war lediglich die Demütigung der Toten / Schande gegenüber den Toten. - Restriktives Verständnis mag sich dadurch rechtfertigen, daß anderwärts gesagt ist, daß der Edle eigentlich keinen Haß (惡) kenne.

故聖人之所貴唯時也	Lü 14,3 (145,6)	Somit: was die Heiligen wert hielten, war vor allem die (rechte) <u>Zeit</u> . - Freier: Für den Heiligen kommt es vor allem auf die rechte Zeit an.
-----------	--------------------	--

天下之善者唯仁也	Shi ts'i shang 11A11	Das Beste in der Welt (allenfalls auch: was alle Welt lobt) ist die Menschlichkeit.
----------	----------------------	---

Sehr häufig steht, wie schon oben im 3. Beispiel, vor 唯 ein 其, in welchem Falle anstelle der Finale 也 meist eine der fragend-ausrufenden Finalen 與, 邪 oder 乎 steht:

有始有卒者其唯聖人乎	Lyü 19,12 (SSK 40,7)	Nur der Heilige ist es, der Anfang <u>und</u> Ende findet.
------------	-------------------------	--

欒氏所得其唯魏氏乎	Tso Siang 23 (SSK 257,11)	Ein solcher, den Herr Luan für sich hat/auf seiner Seite weiß, ist wohl nur Herr Wei.
-----------	------------------------------	---

Weitere Beispiele dieser Art unter 其 - 2.1.5.2.2.2.3.2.5.

Gelegentlich entfällt bei Anwesenheit von 唯 das finale 也:

知其罪者惟孔距心	Meng 2B4 (SSK 23,4)	Der einzige, der seine Schuld kennt, ist K'ung Kü-sin.
----------	------------------------	--

與寡人交而不失君臣之禮者惟赦	Lü 14,4 (147,2 li)	... der einzige, der im Umgang mit mir nicht gegen die Form zwischen Fürst und Untertan verstieß, war Shê.
----------------	-----------------------	--

故先王之所重者惟始與終	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,1A6)	Daher: was die früheren Könige wichtig nahmen, das war Anfang und Ende.
-------------	-------------------------------	---

In diesen Fällen dürfte eine Erinnerung an die bereits angesprochene ursprünglich kopulative Funktion von 唯 vorliegen.

Der restriktive Sinn kann durch die Setzung der gleichfalls restriktiven Finale 耳 *ńzi'* (erh3) unterstrichen werden:

君之所未嘗食唯人肉耳	Han Fei 10 (51,2 li)	Das einzige, was Ihr noch nie gegessen <u>hattet</u> , war Menschenfleisch.
------------	-------------------------	---

2.1.5.2.2.2.1.2.2. 獨 d'uk (tuh<sup>2</sup>)

獨 findet sich sehr häufig zusammen mit 非 in der Form 非獨 "(ist) nicht nur ...". Im positiven Nominalsatz ist es selten.

Beispiele für 非獨:

子囊之節非獨厲一 世之人臣也	Lü 19,2 (240,5 li)	Tsi Nang mit seinem Maßhalten war nicht nur ein Minister, der <u>eine</u> Generation "geschliffen" hat / war ein Minister, der nicht nur eine Generation ... . - Hier könnte man zweifeln, ob 獨 nicht zum Verb gehöre.
中非獨弦也	Lü 18,8 (233,3 li)	Das Treffen (beim Bogenschießen) hängt nicht nur von der Sehne ab.
非獨其臣也	Lü 22,2 (287,3 li)	(Das gilt) nicht nur (für) seine Minister (, sondern ...)
歸之者非獨衛也	Lü 19,6 (250,2)	(Und) es war nicht nur Wei, welches ihm zufiel.

Das rhetorisch fragende 豈獨 entspricht sinngemäß 非獨:

所盜者豈獨其國邪	Chuang 24/10/6	War es etwa nur sein (des Fürsten) Staat, den er (T'ien) gestohlen hat?!
...亦豈獨子墨子之言哉	Mêh 11/9/44	... sind das etwa nur die Worte des Meisters Mêh tsî?!
豈獨吾父哉	Mêh 87/48/65	Ist es etwa nur <u>mein</u> Vater?! Kontextuell: Geht es etwa nur um <u>meinen</u> Vater?!

Ohne Negation:

吾所未聞者獨鬼事耳	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,2A4 li)	Was ich noch nicht gehört habe, das sind allein Geistergeschichten. - Einfacher: Nur Geistergeschichten habe ich noch nicht gehört.
-----------	----------------------------------	---

NB. 獨, im fragenden Nominalsatz (wenn negiert, vor 非 stehend), ist nicht Restriktivum, sondern entspricht etwa unserem "denn", vgl. 2.1.5.2.2.2.3.2.6.

### 2.1.5.2.2.2.1.2.3. Sonstige Restriktiva

徒 d'uo (t'u2):

Das in dieser Verwendung seltene 徒 darf hier nicht übergangen werden, wiewohl nicht ganz sicher zu beurteilen ist, ob es hier wirklich als Distributivum fungiert oder nicht vielmehr adnominal zu verstehen ist:

... 徒 夢 也                      Lü 19,1                      ... (als er erwachte,) da war es bloß  
(238,10)                      ein Traum (gewesen). - Oder: ... da  
war es ein bloßer Traum (gewesen).

Im Hinblick auf diese Frage ist zu berücksichtigen, daß 徒 tatsächlich anderwärts adnominal bezeugt zu sein scheint: 徒 水 則 必 不 可 (Lü 2,5 = 21,3 li) "Wasser allein, das geht bestimmt nicht." (Allenfalls könnte man auch hier verstehen: "Wenn es nur Wasser ist ....")

Adnominale Auffassung dürfte sich aber dort verbieten, wo das Prädikat ein Eigenname ist:

... 則 徒 翟 黃 也                      Han Fei 33                      ... da war es nur / kein anderer als  
(219,6)                      Tih Huang.

直 d'jək (chih<sup>2</sup>)

吾 所 學 者 直 土 梗 耳                      Chuang 54/21/7                      Was ich gelernt habe, ist nur ein  
Dreck (o.ä.). - Die Bedeutung von  
梗 an dieser Stelle ist unklar.

特 d'ək (t'êh<sup>4</sup>):

... 非 特 一 妾 之 口 也                      Han Fei 14                      ... das ist nicht einzig der Mund  
(73,4 li)                      einer Dienerin.

專 tsjwän (ch'uan<sup>1</sup>):

豈 專 孤 之 罪 也                      Tso Chao 21                      Ist es etwa ausschließlich meine  
(SSK 390,11)                      Schuld?

### 2.1.5.2.2.2.1.3. Quasipronominale Distributiva

Unter dieser Rubrik werden die beiden indefiniten Distributiva 或 gwək und 莫 mâk und das interrogative 孰 zjuk zusammengefaßt. Die Gemeinsamkeit ist, daß diese Wörter, obwohl "adverbial", doch praktisch wie Pronomina oder Pronominaladjektive zu übersetzen sind.



2.1.5.2.2.2.1.3.1. 或 γwək (huoh<sup>4</sup>)

或 "einige", "manche", "der eine (... der andere)" etc. ist im Nominalsatz überaus selten, was denn auch nicht wunder nimmt, da die Notion des Ungefähren, des Nur-teilweise-Zutreffens (ohne genauere Angabe, welcher Teil gemeint ist) nicht recht zu der kategorischen Aussageweise des Nominalsatzes paßt.

其 或 是 也	Chuang 7/2/86	Hat nun einer (von uns) Recht (und der andere Unrecht oder haben (wir) beide Recht oder beide Unrecht?) - Sonderbedeutung von 是!
---------	---------------	--

Nicht hierher gehört: 是 或 一 道 也 Meng 2B2 (SSK 22,2) "Das ist wohl ein und derselbe Grundsatz.", vgl. 2.1.5.2.2.2.3.2.6.

2.1.5.2.2.2.1.3.2. 莫 mâk (moh<sup>4</sup>)

莫 "niemand", "nichts", "kein" allein ist im Nominalsatz anscheinend überhaupt nicht anzutreffen. In den folgenden Belegen erscheint es allenthalben in Verbindung mit 非: 莫非 aber ist ein starker Ausdruck der Allheit, fällt also sinngemäß mit den Kollektiva zusammen.

莫 非 嘉 績	Kyü Chou hia (I 34,2)	Nichts, was nicht guter Erfolg (in allem, was sie unternehmen, hatten sie guten Erfolg).
此 莫 非 王 事	Meng 5A4 (SSK 53,11)	Nichts von diesem ist nicht Dienst am König. / All dies ist Dienst am König.
莫 非 命 也	Meng 7A2 (SSK 76,11)	Nichts, was nicht Schicksal wäre. / Alles ist Schicksal.
尺 地 莫 非 其 有 也, 一 民 莫 非 其 臣 也	Meng 2A1 (SSK 15,1)	(Jeder einzelne) Fuß Erde: keiner, der nicht sein Eigentum (gewesen wäre); (jeder) einzelne Bürger: keiner, der nicht sein Untertan (gewesen wäre).
物 莫 非 指	Kslung 5B7	Kein Ding, das nicht Idee wäre (auf einer Idee beruhte).

2.1.5.2.2.2.1.3.3. 孰 *ʒjuk* (shuh<sup>2</sup>)

Auch 孰 ist im Nominalsatz außerordentlich selten.

果孰是邪	Chuang 66/24/41	Welcher (von den genannten fünf) hat (nun) wirklich Recht? - Sonderbedeutung von 是!
其孰是邪	Chuang 57/22/6	Welcher (von uns vieren) hat Recht? - Ebenso.

In späten Texten verwischt sich der Unterschied zwischen dem substantivischen 誰 "wer?" und dem Distributivum 孰, so daß man gelegentlich auf Sätze stößt wie:

孰為此者	Lao 23	Wer ist's, der dies bewirkt?
其孰不與者	Lü 22,2 (287,3 li)	Wer ist es, der da nicht mithielte? / Wer würde da nicht alles mithalten!
後世孰將踐有齊國者乎	Yen 7,15 (194,4)	Wer wird (wohl) in späteren Generationen das Land Ts'i betreten und besitzen?
孰能有與是鬪者與	Sün 30/9/113	Wer ist es, der imstande wäre, mit einem solchen noch zu kämpfen?!
畫孰最難者 ... 孰易者	Han Fei 32 (202,10)	Beim Malen: was ist am schwersten? ... Und am leichtesten?

2.1.5.2.2.2.2. Akzentpartikeln

Solche sind 則 *tsək* und 乃 *nai'*. Das seltene 卽 *tsjək* könnte eine (spätere) Nebenform von 則 sein.

2.1.5.2.2.2.2.1. 則 *tsək* (tsêh<sup>2</sup>)

則 hebt das Vorangegangene hervor, im Nominalsatz also ausschließlich das Subjekt:

其人則盜賊也, 其器則姦兆也	Tso Wen 18 (SSK 132,5)	Der <u>Mann</u> ist ein Räuber, ein Schurke; die <u>Geräte</u> (, die er mitgebracht hat,) sind Zeichen seiner Hinterhältigkeit.
此則大夫之力也	Kyü Wu (II 86,5 li)	<u>Das</u> ist Euer, des Würdenträgers, Verdienst.

此則寡人之罪也	Meng 2B4 (SSK 23,4)	<u>Das</u> ist meine Schuld.
是則罪之大者	Meng 4B30 (SSK 50,1)	... <u>das</u> ist der größte Fehler.
乃所願則學孔子也	Meng 2A2 (SSK 17,9)	... doch <u>was</u> ich <u>möchte</u> , ist: von Konfuzius lernen.
滕君則誠賢君也	Meng 3A4 (SSK 29,12)	Der Fürst von T'eng, der ist wirklich ein tüchtiger Fürst.
此則滑釐所不識也	Meng 6B8 (SSK 74,4)	<u>Das</u> ist etwas, was Kuh-li nicht begreift.
地籟則眾竅是已, 人籟則比竹是已	Chuang 3/2/8	Das Orgelspiel der Erde - voilà, <u>das</u> sind alle die vielen Löcher; das Orgelspiel der Menschen - voilà, <u>das</u> sind die aneinander gereihten Bambusröhren.
此則知者之道也	Mêh 31/19/10	<u>Das</u> ist der Weg des Wissenden.
是則子思孟軻之罪也	Sün 16/6/14	<u>Das</u> ist die Schuld des tsï Sï und des Meng K'o.
此則不知類之患也	Han Fei 40 (299,3)	<u>Das</u> ist ein Ärgernis, das auf mangelndem Verständnis der Analogien beruht.
嬰則齊之世民也	Yen 8,4 (208,3 li)	<u>Ich</u> , Ying, bin ein alteingesessener (?) Bürger von Ts'i.

Einen kuriosen Effekt macht 則 im folgenden Beispiel:

此則妖也	Lü 15,1 (161,6 li)	<u>Das</u> <u>ist</u> ein übles Zeichen. (Dennoch: es ist nicht das schlimmste. Das schlimmste ist ...)
------	-----------------------	--

Hier bestätigt der Sprecher, daß das von einem anderen zuvor Genannte ein übles Zeichen sei. Insofern ist auch hier das Subjekt akzentuiert. Gleichzeitig mit dem Subjekt aber wird auch die Berechtigung der Aussage bestätigt. Deshalb fällt in der deutschen Wiedergabe auch ein Akzent auf die Kopula.

Das subjekthervorhebende 則, hinter dem Subjekt stehend, ist zu unterscheiden von konsekutivem 則 (2.1.5.2.1.3.1.), welches vor dem Subjekt steht. Zweifel, ob das eine oder das andere vorliege, kann sich gelegentlich ergeben. Eindeutig konsekutiv ist 則 in:

上詐其下, 下詐其上, 則是上下析也	Sün 38/11/21	Wenn die Oberen die Unteren betrügen und die Unteren ihre Oberen ebenso, <u>dann</u> bedeutet das, daß die Oberen und die Unteren sich spalten.
-----------------------	--------------	---

Fehlte das Demonstrativum 是, welches als Subjekt des Konsekutivsatzes die beiden Vordersätze wieder aufnimmt, dann ist unterschiedliche Auffassung möglich:

上詐其下, 下詐其上, 則上下  
析也

Wenn die Oberen ihre Unteren betrügen ... (konditionaler Vordersatz), dann (則 Konsekutivpartikel) spalten sich die Oberen und die Unteren. - Oder:

Wenn / Daß die Oberen ihre Unteren betrügen ... (Subjektssatz), das (則 Hervorhebungspartikel) bedeutet, daß Obere und Untere sich spalten.

2.1.5.2.2.2.2.2. 乃 nâi' (nai<sup>3</sup>) (ältere Schreibung 迺)

乃 hebt das Prädikatsnomen hervor:

是乃狼也	Tso Süan 4 (SSK 140,3)	Das ist ein <u>Wolf</u> .
乃亦子之勇也	Tso Siang 21 (SSK 253,7)	... und somit sind es auch <u>Eure</u> Tapferen.
隱乃諱也	Kyü Lu shang (I 52,6)	Heimlichtun - das ist <u>Meidung</u> . O.ä.
是乃仁術也	Meng 1A7 (SSK 4,8)	Das ist ein Kunstgriff der <u>Menschlichkeit</u> .
此乃神人之所以為大祥也	Chuang 12/4/82	Das ist es, wodurch der geistige Mensch großes Heil bewirkt. O.ä.
是乃聖人之過也	Chuang 24/10/21	Das ist der <u>Fehler</u> des <u>Heiligen</u> .
此乃一是而一非者也	Mêh 78/45/30	Das ist ein Fall, wo <u>eines</u> richtig und <u>eines</u> falsch ist.
是乃江南也	Sün 61/16/54	Das ist <u>Kiang-nan</u> .
此乃兩主之事也	Han Fei 31 (185,8)	Dies ist die Sache (unserer) beiden <u>Herren</u> .
是迺孔子之所以不逮舜	Yen 8,5 (210,4)	Das ist es, worin K'ung tsï dem Shun nicht gleichkommt.
王乃沈尹華之弟子也	Lü 16,7 (195,1)	Der König ist der <u>Schüler</u> des Shen-yin Hua.
若乃梁則吾乃梁人也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,5B1)	Was Liang angeht, so bin ich eben ein Mann aus <u>Liang</u> .

### 2.1.5.2.2.2.3. 即 tsjək (tsih<sup>2</sup>)

即 ist sehr selten und nur in späten Texten bzw. Textpartien anzutreffen. Man möchte darin eine Nebenform zu 則 sehen (tsək/tsjək), aber die wenigen Belege gestatten vorerst keine klare Entscheidung.

... 即 此 語 也	Mêh 18/12/73	... <u>das</u> ist (just) das Gesagte / das, was gesagt war.
且 不 惟 誓 命 與 湯 說 為 然, 周 詩 即 亦 猶 是 也	Mêh 27/16/60	Und nicht nur in den Eiden, Mandaten und in der Deklaration des T'ang ist es so, in den Liedern der Chou, <u>da</u> ist es auch entsprechend.
即 愚 之 至 也	Mêh 86/48/46	... <u>das</u> ist das Äußerste an Dummheit.
先 生 即 舜 也	CKT Ch'u 4 (pu-chu 17,3B10)	Ihr (selbst) seid (eben ein) Shun. - Es war gefragt worden, ob er, der Frager, oder Shun mehr wert sei.

### 2.1.5.2.2.2.3. Modalpartikeln

Modalpartikeln qualifizieren die einfache Aussage, indem sie Gewißheit oder Vermutung bzw. Frage ausdrücken.

#### 2.1.5.2.2.2.3.1. Assertorische Partikeln

Assertorische Partikeln drücken die Gewißheit aus, unterstreichen die Gültigkeit der Aussage. Es handelt sich um die Partikeln 固 kuo` (ku<sup>4</sup>), 誠 zjäng (ch'eng<sup>2</sup>), 果 kuâ' (kuo<sup>3</sup>), 真 tsjën (chen<sup>1</sup>), 實 dz'jët (shih<sup>2</sup>), 信 sjën` (sin<sup>4</sup>), 必 pjët (pih<sup>4</sup>), und, bedingt, 適 sjäk (shih<sup>4</sup>). Im allgemeinen Gebrauch sind von diesen nur 固 und 必.

##### 2.1.5.2.2.2.3.1.1. 固 kuo` (ku<sup>4</sup>)

固 drückt Selbstverständlichkeit aus; es setzt voraus, daß die Wahrheit der Aussage allgemein bekannt ist oder die Behauptung Zustimmung finden wird. In einer Antwort begegnet es der Frage mit entschiedener Gewißheit. Zuweilen wirkt es konzедierend. Zu übersetzen ist es durch "doch", "freilich", "ohnehin" u.ä.

固周制也	Tso Chao 23 (SSK 395,8)	... das ist doch eine Institution der Chou.
則固臣之願也	Tso Chao 31 (SSK 423,1)	... das wäre allerdings mein Wunsch.
則固所願也	Tso Ai 15 (SSK 483,3)	... das wäre allerdings, was ich wünschte.
周固羸國也	Kyü Chou hia (I 39,2)	Chou ist doch ein ausgezehrer / erschöpfter Staat (, aber ...).
越國固貢獻之邑也	Kyü Wu (II 84,3)	Das Land Yüeh ist doch eine Tributärstadt.
固相師之道也	Lyü 15,42 (SSK 33,1)	Das ist allerdings die Art, wie man einem Musikmeister die Honneurs macht.
固所願也	Meng 2B10 (SSK 25,3)	... (aber) es ist allerdings etwas, was ich möchte. - Einfacher: ... aber eben das möchte ich.
子固非魚也	Chuang 45/17/89	Ihr seid doch kein Fisch.
同類相從, 同聲相應, 固天之理也	Chuang 86/31/12	Daß Gleichartiges einander folgt, Gleichklingendes aufeinander reagiert, das ist doch ein Naturprinzip.
國君固國之賢者也	Mêh 16/12/25	Der Landesherr ist natürlich der Beste des Landes.
此固國家之珍而社稷之佐也	Mêh 8/8/7	Diese freilich sind / wären ein Wert für den Staat und eine Hilfe für die Penaten.
夫詩書禮樂之分固非庸人之所知也	Sün 12/4/69	Die spezifischen Unterschiede (o.ä.) von Shī, Shu, Li und Yoh sind freilich nichts, was ein gewöhnlicher Mann weiß.
而俳優侏儒固人主之所與燕也	Han Fei 38 (284,3)	... während doch Komödianten und Zwerge diejenigen sind, mit denen der Herrscher sich vergnügt.
彼固亡國之形也	Han Fei 1 (5,8); ebenso CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,4A10)	Das ist freilich / allerdings / ohnehin das Bild eines untergehenden (zum Untergang verurteilten) Staates (, aber ...).
... 而身固公家之財也	Lü 9,5 (93,1)	... und (ich) selbst bin doch Eigentum des herzoglichen Hauses (bin unfrei).

此固越人之所欲得 而為君也	Lü 2,2 (14,2 li)	Dieser war eben der, den die Leute von Yüeh zum Fürsten haben wollten.
王固萬乘之主也	Lü 18,6 (228,3 li)	Ihr seid immerhin ein Herr von zehntausend Kriegswagen.

2.1.5.2.2.2.3.1.2. 誠 *zhì* (ch'eng<sup>2</sup>)

誠 *zhì*, identisch oder doch wenigstens verwandt mit 成 *chéng* "vollenden", bedeutet etymologisch "vollends", d.h. in vollkommener Weise, in jeder Hinsicht. Wiewohl das Wort normalerweise einfach durch "wirklich", "wahrhaftig", wiederzugeben ist, klingt doch meist noch etwas von dieser ursprünglichen Bedeutung an.

士誠小人也	Meng 2B12 (SSK 26,6)	Ich (Shī ist der Rufname des Sprechers) bin wahrhaftig ein >kleiner Mann< (ein Prolet).
子誠齊人也	Meng 2A1 (SSK 14,5)	Ihr seid wirklich / wahrhaftig ein Mann aus Ts'i. Oder allenfalls auch (誠 adnominal verstanden): Ihr seid mir ein richtiger / echter Ts'i-Mann.
夫為天下者則誠非 吾子之事	Chuang 66/24/31	Die Welt zu regieren: das ist wirklich nicht Eure Sache.

誠 kann auch in Substitutionsfragen stehen. Es unterstreicht dann den Wunsch nach einer echten Auskunft. Es empfiehlt sich, das Übersetzungswort nach vorn zu ziehen:

是誠何心哉	Meng 1A7 (SSK 4,7)	Wahrhaftig - was ist das für eine Gesinnung!
-------	-----------------------	--

Gelegentlich steht 誠 in konditionalen Vordersätzen (häufiger so im Verbalsatz). Es entsteht dann der Eindruck, als sei 誠 wie eine konditionale Konjunktion gebraucht.

己誠是也, 人誠非也 ...	Sün 9/4/11	Wäre man selbst wirklich im Recht, und die anderen wirklich im Unrecht ...
所使要百事者誠仁 人也 ...	Sün 42/11/102	Wären diejenigen, die man die (Staats-)Affären verwalten läßt, (wirklich) humane Menschen ...

2.1.5.2.2.2.3.1.3. 果 kuâ' (kuo<sup>3</sup>)

果, "wirklich", im Verbalsatz überaus häufig, ist im Nominalsatz nur ganz selten anzutreffen.

此果不材之木也	Chuang 11/4/78	Das ist wirklich ein unbrauchbares Holz!
厚葬久喪果非聖王之道	Mêh 39/25/74	Reiche Bestattung und lange Trauerzeit sind wirklich nicht der Weg der "heiligen" Könige.
吾所以亡者果何故哉	Lü 9,4 (91,5)	Was ist denn nun eigentlich der Grund, weshalb wir untergegangen sind?!

2.1.5.2.2.2.3.1.4. 真 tsjĕn (chen<sup>1</sup>)

Auch 真 ist außerordentlich selten. In Tso, Lyü und Meng fehlt es als Wort überhaupt.

此真所謂士已	Lü 16,8 (196,3 li)	Ja, das ist wahrlich, was ich einen "Mann" nenne!
仁義真人之性也	Chuang 35/13/48	Menschlichkeit und Rechtlichkeit sind wahrlich Anlagen des Menschen (sind in seiner Natur angelegt). - Hier macht der Kontext deutlich, daß nicht etwa 真人 zusammengehört ("wahrer Mensch").
是真畫者也	Chuang 56/21/47	Das ist wahrlich / wirklich ein Maler. - Hier kann man auch verstehen: ... ein wirklicher Maler.
此真先君子之言也	Sün 16/6/12	Das sind wahrlich die Worte eines früheren Edlen.
是真吾守法之臣也	Han Fei 34 (244,4 li)	Das ist wahrlich einer von meinen gesetzestreuen Untertanen.

2.1.5.2.2.2.3.1.5. 實 dz'jĕt (shĭh<sup>2</sup>)

Im Verbalsatz ist die Funktion von 實 etwas problematisch, da es dort vorwiegend - und man muß fragen, ob nicht gar ausschließlich - zur Wiederaufnahme des Subjekts gebraucht wird. Im Nominalsatz ist diese Funktion wohl selten.



此實天下之巨害也 Mèh 33/19/63 Das ist wirklich ein gewaltiger Schaden für die Welt.

則此豈實仁義之道哉 Mèh 39/25/77 Ist das sodann etwa wirklich der Weg von / zu Menschlichkeit und Gerechtigkeit?! - Theoretisch könnte man auch übersetzen: Ist das sodann etwa der Weg, Menschlichkeit und Gerechtigkeit zu verwirklichen! - 實 als Verb verstanden.

此實吾所自為也 Lü 18,5 (227,5 li) Das ist wirklich etwas, was ich selbst gemacht habe. - Das habe ich wirklich selbst gemacht.

2.1.5.2.2.2.3.1.6. 信 siĕn` (sin<sup>4</sup>)

禮信是也 Sün 4/2/7 Die rechte Form, traun, ist es.

2.1.5.2.2.2.3.1.7. 必 piĕt (pih<sup>4</sup>)

必 ist zu übersetzen durch "bestimmt", "gewiß", "notwendigerweise", u.ä. Gelegentlich mag man es auch durch das Hilfsverb "müssen" wiedergeben. Dies ist dann aber lediglich Sache des Deutschen.

是必有異乎人者也 Chuang 14/5/35 Das ist bestimmt einer, der sich irgendwie von den anderen unterscheidet.

此必是已 Lü 18,2 (221,3) Der muß es sein. / Der ist es bestimmt.

是必夫奇鬼也 Lü 22,3 (290,3) Das war bestimmt ein sonderbarer Geist (Gespenst).

此必介子推也 Lü 12,3 (117,2 li) Das war bestimmt Kiai tsī T'ui.

則必非誠士也 Sün 14/5/41 ... dann ist es bestimmt kein richtiger (ehrlicher) Mann. - Hier ist 誠 eindeutig Attribut zu 士 (sonst müßte es vor 非 stehen).

必 steht nicht selten in Nominalsätzen, deren Subjekt ein mit 者 substantiviertes Verb ist: "Derjenige, der ..., das ist bestimmt ..." Dabei entsteht, wenn von Zukünftigem die Rede ist, der Eindruck, als liege der zeitliche Aspekt in 必. Dem ist aber nicht so. Vielmehr stehen

auch Aussagen dieses Typs gänzlich außerhalb der Zeitlichkeit - diese ist ebenfalls lediglich eine Sache der Übersetzung. Für diese kommen übrigens auch konditionale Wendungen in Frage: "Wenn einer ..., dann bestimmt der Soundso."

亡鄧國者必此人也	Tso Chuang 6 (SSK 33,1)	Es wird bestimmt dieser Mann sein, der das Land Teng dem Untergang ausliefert. - Oder: Wenn einer das Land ... ausliefert, dann bestimmt ...
使君亡者必此眾也	Tso Chao 27 (SSK 413,8)	Es wird bestimmt dieser Haufen sein, der den Fürsten untergehen läßt.
終滅羊舌氏之宗者必是子也	Kyü Tsin 8 (II 39,5)	Es ist bestimmt dieser Herr, der am Ende die gesamte Yang-shêh-Sippe auslöschen wird.
萬乘之國弑其君者必千乘之家	Meng 1A1 (SSK 1,5)	Wenn in einem Staat von 10000 Streitwagen einer seinen Fürsten tötet, so ist es bestimmt ein Würdenträger von 1000 Streitwagen ...
魯雖削,有齊者亦必非呂氏也	Lü 11,5 (112,4 li)	Mag Lu auch reduziert werden - es wird aber bestimmt auch nicht die Familie Lü sein, die Ts'i besitzt.
然而收者必此人也	Lü 14,5 (148,10)	Jedoch: derjenige, der erntet (wenn überhaupt einer erntet), ist bestimmt dieser Mann (dann dieser Mann und kein anderer).
古之有國者必賢者也	Lü 18,6 (228,1 li)	Die im Altertum ein Land besaßen, waren bestimmt tüchtige (Männer). - Oder: ... mußten schon ... sein; ... müssen (wohl) ... gewesen sein.
使人大迷惑者必物之相似也	Lü 22,3 (289,2)	Was einen in Irrtum und Zweifel stürzt, ist notwendigerweise die Ähnlichkeit von Dingen.

2.1.5.2.2.2.3.1.8. 適 śjäk (shih<sup>4</sup>)

Mehr verlegenheitshalber und zunächst nur vorläufig soll hier das in der Verwendung seltene 適 shih<sup>4</sup> "eben", "just" o.ä. aufgeführt werden:

其貌適吾所甚惡也	Lü 14,3 (144,6)	Sein Aussehen ist eben etwas, was ich sehr verabscheue. / Mir ist einfach seine Visage höchst zuwider.
----------	--------------------	--

Da das Wort auch restriktiv (~ "nur (eben)") gebraucht wird, wäre es vielleicht eher den Restriktiva zuzuordnen, 2.1.5.2.2.2.1.2.

#### 2.1.5.2.2.2.3.2. Vermutende und fragende Partikeln

Es handelt sich vornehmlich um die Partikeln und Partikelkombinationen 殆 d'âi', 無乃 mju nâi', 蓋 kâi', 豈 k'jei', 其 g'ji.

##### 2.1.5.2.2.2.3.2.1. 殆 d'âi' (tai<sup>4</sup>)

殆 ist durch "wahrscheinlich, vermutlich" oder durch konjunktivische Wendungen wie " ... dürfte wohl ..." wiederzugeben. Es ist im Nominalsatz selten (z.B. nicht in Tso), im Verbalsatz etwas häufiger, 2.2.16.2.2.1.

殆必禍者也	Kyü Chou hia (I 29,4 li)	Es ist wohl einer, dem zwangsläufig Unglück widerfährt. (Er dürfte wohl ein Unglücksmensch sein.)
是殆非周公之行, 非孔子之言也	Sün 23/8/71	Das (ist wohl nicht) dürfte kaum des Herzogs von Chou Handlungsweise, dürften kaum die Worte des Meisters K'ung sein.
殆所謂不祥也	Yen 2,10 (47,3)	Das dürfte wohl ein sogenanntes ungünstiges Omen sein.

##### 2.1.5.2.2.2.3.2.2. 無乃 mju nâi' (wu<sup>2</sup> nai<sup>3</sup>)

Sätze mit 無乃, fast immer durch eine der fragend-ausrufenden Finalen abgeschlossen, sind eigentlich rhetorische Fragen. Sie drücken, in bescheidener, aber doch entschiedener Weise, die Meinung des Sprechers aus. Zu übersetzen ist mit "(doch) wohl", "etwa" - der Satz kann sodann aussagend oder fragend gefaßt werden.

無乃非盟載之言	Tso Siang 28 (SSK 285,12)	Es ist wohl nicht der Wortlaut, der in den Bundesschwur aufgenommen wurde. / Es ist wohl nicht dem Wortlaut ... entsprechend.
無乃戾也	Tso Chao 6 (SSK 336,8)	Das wäre doch wohl ein Vergehen (Verstoß).

無乃罪乎	Kyü Lu hia (I 66,6 li)	Das ist wohl (meine) Schuld!
無乃非禮乎	Kyü Tsin 4 (II 14,8)	... das wäre doch wohl nicht die rechte Form!
無乃非有血氣者之所不能至邪	Mêh 7/7/3	Das dürfte etwas sein, was einer, der Blut und Odem hat, nicht erreichen / schaffen kann. - Streiche 非!
無乃非為人子之道歟	Lü 16,4 (188,4)	Das ist ja wohl nicht der Rechte Weg für einen Sohn!

Zuweilen geht 無乃 noch das modale 其 voran:

其無乃非德類也乎	Tso Ch'eng 2 (SSK 165,9)	Das hieße doch wohl nicht "tugendhaft zu seinesgleichen" sein. O.ä.
其無乃非先王之命也乎	Tso Ch'eng 2 (SSK 165,11)	Das entspräche doch wohl nicht dem Auftrag der früheren Könige!
其無乃是也乎	Tso Chao 1 (SSK 315,3)	Ist es nicht vielleicht dies? - Im Kontext: Könnte nicht dies der Grund sein?

#### 2.1.5.2.2.2.3.2.3. 蓋 kâi` (kai<sup>4</sup>)

Die Bedeutung von 蓋 ist sehr schwer exakt zu fassen, da es überhaupt und besonders im Nominalsatz ziemlich selten ist. Ausgehend von der im Verbalsatz einigermaßen gesicherten Funktion wäre für den Nominalsatz zu erwarten, daß 蓋 eine Feststellung im Hinblick auf Vorausgegangenes oder (ausgesprochen oder unausgesprochen) Folgendes treffe, also leicht begründende oder folgernde Funktion habe. Dies bliebe freilich noch verbindlich nachzuweisen. Für die Übersetzung bieten sich sehr verschiedene Möglichkeiten an:

Begründend:

"A ist schließlich / immerhin / ja doch / nämlich ein B"

Folgernd:

"A ist immerhin / ja doch ein B - also ..."

Wie weit im Nominalsatz auch mit vermutend / konzедierender Funktion zu rechnen ist ("freilich / allerdings / halt / ja doch wohl"), stehe dahin.

蓋徵招角招是也	Meng 1B4 (SSK 9,11)	Nämlich: (die Weisen) Ch'i-chao und Kioh-chao sind es.
列御寇蓋有道之士也	Chuang 78/28/31; Lü 16,2 (183,8)	Lieh Yü-k'ou ist immerhin / ja doch wohl ein Mann mit Grundsätzen - o.ä. (Lü hat 禦)
蓋非兼王之道也	Mêh 1/1/18	Das ist ja doch wohl nicht der Weg für einen Allherrscher (o.ä.).
粹白之裘蓋非一狐之皮也	Shên 5,8	Ein rein weißer Pelz ist schließlich nicht das Fell eines einzigen Fuchses.
赤蓋郭公也	Kliang Chuang 24 (SSK 26,12)	(Der im Ch'un-ts'iu erwähnte) Ch'ih ist wohl / nämlich / anscheinend (?) der (ebendort erwähnte) Kuoh kung.
蓋吳女也	Kyang Ai 12 (SSK 119,8)	Sie war nämlich eine Prinzessin Wu (- daher die erwähnte Namensform, die ihre Herkunft verschweigt).

#### 2.1.5.2.2.2.3.2.4. 豈 k'jei' (k'i<sup>3</sup>)

豈 tritt meistens, vor allem wohl in späteren Texten, in Verbindung mit einer fragenden oder ausrufenden Finale auf: mit 邪, 與, 乎 oder 哉 (也 哉). Gelegentlich allerdings findet sich auch finales 也. - Eine geeignete Übersetzung für 豈, sofern man es überhaupt durch ein eigenes Wort wiedergeben will, ist "etwa" - der Satz selbst ist fragend zu übersetzen. Oft freilich ist es im Deutschen zweckmäßiger, statt der rhetorischen Frage eine negative Aussage zu bilden. In solchen Fällen ist so zu übersetzen als ob 非 statt 豈 dastünde

Mit 邪:

所盜者豈獨其國邪	Chuang 24/10/6	War es etwa nur sein Land, das er (ihm) raubte?!
豈陛下所以逆賤臣者邪	Han Fei 2 (13,3)	Ist das etwa (die Art), wie ein Prinz einem einfachen Untertanen entgegenkommt?!

Mit 與:

豈非士之所願與      CKT Ts'in 3  
(pu-chu 5,6B9)      ... ist das etwa nicht etwas, was ein  
rechter Mann sich wünscht?!

Mit 乎:

豈非天乎      Tso Ch'eng 18  
(SSK 203,3)      ... ist es nicht der (Wille des)  
Himmel(s)?

Mit 也:

豈其罪也      Tso Wen 17  
(SSK 130,5)      ... ist es etwa seine (unseres  
Staates) Schuld?

豈專孤之罪也      Tso Chao 21  
(SSK 390,11)      Ist es etwa ausschließlich meine  
Schuld?

豈君之過也      Tso Ting 8  
(SSK 441,12)      Ist es etwa Euer Fehler?

Mit 也哉:

豈禮也哉      Tso Siang 9  
(SSK 221,9)      ... war das denn etwa die rechte  
Form?!

是豈人之情也哉      Meng 6A8  
(SSK 67,2)      Ist das (aber) denn etwa das  
eigentliche Wesen des Menschen?!

吾豈匏瓜也哉      Lyü 17,6  
(SSK 36,3)      Bin ich denn etwa ein  
Flaschenkürbis?!

嬰豈其婢子也哉      Yen 5,2  
(124,5 li)      Bin ich (Ying) denn etwa der Sohn  
einer Sklavin?!

Mit 哉:

豈予所欲哉      Meng 2B12  
(SSK 26,2)      ... war denn etwa das von mir  
gewollt?! - hier übersetzt man  
besser negativ!

是豈水之性哉      Meng 6A2  
(SSK 64,2)      Ist das denn etwa die Natur des  
Wassers?!

則此豈實仁義之道  
哉      Mêh 39/25/77      Ist das etwa wirklich der Weg von /  
zu Menschlichkeit und  
Gerechtigkeit?!

Bei folgendem restriktiven 唯 (惟) fällt meistens die Finalpartikel weg:

豈唯鄭      Tso Siang 9  
(SSK 221,10)      ... gilt das etwa nur für Cheng?! -  
Besser negativ: ... und nicht nur  
Cheng.

豈唯敝邑	Tso Siang 19 (SSK 247,1)	Entsprechend: ... und nicht nur unsere geringe Stadt (unser Staat).
豈唯二三臣	Tso Siang 31 (SSK 304,12)	Entsprechend: ... und nicht nur (wir) zwei oder drei Minister.
豈惟寡君	Tso Chao 3 (SSK 320,6)	Entsprechend: Nicht nur unser Herr (, sondern) ...
豈唯光之罪	Tso Chao 17 (SSK 376,9)	... ist das etwa /nur) <u>meine</u> (des Kuang) Schuld?!

Mit 哉:

豈惟民哉	Meng 2A2 (SSK 18,1)	Gilt das etwa nur für Menschen?! - Oder: Er sollte nur ein gewöhnlicher Mensch sein? (Wilhelm) <sup>20</sup> Angesichts der Parallelen ist zu fragen, ob nicht doch die erste Auffassung den Vorzug verdiene.
------	------------------------	---

#### 2.1.5.2.2.2.3.2.5. 其 g'ji (k'i<sup>2</sup>)

Die Funktion von 其 exakt zu bestimmen, ist trotz seiner Häufigkeit sehr schwierig. Nach einer Ansicht (v.d. Gabelentz § 565, Yang Shu-tah)<sup>21</sup> ist das zwischen Subjekt und Prädikat (im Nominalsatz und im Verbalsatz - letzteres s. 2.2.16.2.2.5.) stehende 其 vom pronominalen 其 zu unterscheiden. Das erste wird als "Modalpartikel" verstanden.

Nach anderer Ansicht gäbe es nur ein pronominales 其, dergestalt, daß das zwischen Subjekt und Prädikat stehende 其 lediglich das Subjekt wieder aufgriffe. Durch dieses Wiederaufgreifen bekäme die Aussage eine emphatische Note, und eben auf diese wird die Modalität zurückgeführt. Dieser Erklärung steht vor allem dies im Wege, daß 其 auch dort anzutreffen ist, wo das Subjekt ein Pronomen der 1. oder 2. Person ist. Dieses Phänomen könnte natürlich sekundär sein.

Wie dem auch sei, in jedem Falle hat das zwischen Subjekt und Prädikat stehende 其 eine eigene Funktion, die durch die rein formale Bestimmung als einer Wiederaufnahme nur unzulänglich erfaßt wird und faktisch eben doch eher mit Modalität zu tun hat. Ohne die

<sup>20</sup> Wilhelm, *Mong Dsi*, S. 72.

<sup>21</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 235; Yang, *Tz'u-ch'üan*, S. 161.

Frage des Verhältnisses der beiden 其 zueinander klären zu wollen, soll das zwischen Subjekt und Prädikat stehende 其 hier rein pragmatisch unter den Modalpartikeln behandelt werden.

Nominalsätze mit dem modalen 其 sind wohl stets durch eine der fragend-ausrufenden Finalen 與, 邪 oder 乎 abgeschlossen.

Das Subjekt ist meist ein 者-Syntagma. - Die Aussagen entsprechen wohl allesamt den oben (2.1.1.) bezeichneten Fällen 2b oder 3. Für die Übersetzung empfehlen sich meist Wendungen wie "Wenn einer ..., so ist es Soundso".

語之而不惰者其回也與	Lyü 9,20 (SSK 16,12)	Wenn einer nicht träge wird, wenn man zu ihm spricht, so ist es wohl Hui.
衣敝緼袍與衣狐貉者立而不恥者其由也與	Lyü 9,27 (SSK 17,4)	Wenn einer sich nicht schämt, mit einem abgetragenen leinenen Gewand angetan neben solchen zu stehen, die mit Fuchs- oder Dachspelz angetan sind, so ist es wohl Yu.
無為而治者其舜也與	Lyü 15,5 (SSK 31,1)	Wenn einer Ordnung schuf, ohne etwas zu tun, so war es Shun.
其怨乎	Lyü 15,24 (SSK 32,2)	(Ein solches Wort,) das wäre etwa "shu" (Einfühlungsvermögen, Rücksicht, o.ä.).
有始有卒者其唯聖人乎	Lyü 19,12 (SSK 40,7)	Nur der "Heilige" ist es, der Anfang <u>und</u> Ende findet (der zu Ende führen kann, was er begonnen hat).
從我者其由與	Lyü 5,7 (SSK 7,8)	Yu ist es (wohl), der mir folgen würde. / Yu, der würde mir (wohl) folgen. / Wenn einer mir folgt, dann wohl Yu.
其無乃是也乎	Tso Chao 1 (SSK 315,3)	Ist es nicht vielleicht dies? / Könnte nicht das der Grund sein?
知我者其惟春秋乎	Meng 3B9 (SSK 37,12)	Wenn einer mich erkennt / versteht, dann aufgrund des Ch'un-ts'iu ...
怒者其誰邪	Chuang 3/2/9	Wer ist es wohl, der da tobt?
夫今之歌者其誰乎	Chuang 53/20/54	Wer ist es wohl, der jetzt da singt?



樂意者其是邪	Sün 12/4/71	Glück ist wohl dies / beruht wohl hierauf. (Nach Wang Nien-sun gehört ih(sic)-chê zusammen.) <sup>22</sup> - Oder: Wenn etwas den Sinn erfreut, so dies.
其田成氏乎	Han Fei 34 (233,8)	Das wird wohl der Herr T'ien Ch'eng sein!

#### 2.1.5.2.2.2.3.2.6. Sonstige vermutende und fragende Partikeln

Unter dieser Rubrik sollen einige Ausdrücke zusammengefaßt werden, die nur sehr selten anzutreffen sind.

或 *ɣwək* (huoh<sup>4</sup>). Das modale 或 ist funktionell von dem Distributivum (2.1.5.2.2.2.1.3.1.) zu unterscheiden, wiewohl es natürlich dasselbe Wort ist.

是或一道也	Meng 2B2 (SSK 22,2)	Das ist wohl ein und derselbe Grundsatz.
-------	------------------------	--

庶幾 *śiwo` kjei* (shu<sup>4</sup> ki<sup>1</sup>). Der Ausdruck fehlt im Lun-yü und bei Sün tsü. Im Tso-chuan findet er sich ein paar Mal, jedoch nur im Verbalsatz.

庶幾其聖人乎	Chuang 61/23/3	Er ist vielleicht gar ein "Heiliger". / Er könnte ein "Heiliger" sein.
--------	----------------	--

意者 *ʔiək tsja'* (ih<sup>4</sup> chê<sup>3</sup>).

樂意者其是邪	Sün 12/4/71	Glück ist wohl dies / beruht wohl hierauf.
--------	-------------	--

意者其是邪	Lü 18,2 (221,2)	Der ist es wahrscheinlich.
-------	--------------------	----------------------------

或者 *ɣwək tsja'* (huoh<sup>4</sup> chê<sup>3</sup>).

或者公與	Kliang Wen 4 (SSK 51,9)	Es ist wohl der Herzog.
------	----------------------------	-------------------------

獨 *d'uk* (tuh<sup>2</sup>). Von dem Restriktivum 獨 (2.1.5.2.2.2.1.2.2.) ist das Fragewort 獨 zu unterscheiden; dieses hat seine einschränkende Bedeutung verloren. Zu übersetzen ist manchmal durch das verwundert fragende "nur", sonst aber durch "denn".

獨何與	Meng 1A7 (SSK 5,7)	Was ist das nur? / Wie kommt das denn?
-----	-----------------------	--

<sup>22</sup> Wang, *Tu-shu tsa-chih*, S. 649-650.

### 2.1.5.2.2.2.3.3. Das vergleichende 猶 iəu (yu<sup>2</sup>)

Die Partikel 猶 erfordert eigene Behandlung. Daß diese im Anschluß an die Modalpartikeln erfolgt, ist rein äußerlich.

Die Partikel 猶 modifiziert zwar auch die Aussage, aber nicht im Hinblick auf die Faktizität, sondern im Hinblick auf ihre Grundsätzlichkeit.

Die uneingeschränkte Nominalsatzaussage, Fall 1 unter 2.1.1., weist das Subjekt einer Kategorie zu, innerhalb derer die individuellen Varianten gegenüber den Merkmalen der Kategorie unerheblich bleiben. Dobson nennt dies "total inclusion".<sup>23</sup> Bei der metaphorischen Prädikation hingegen stimmt das Subjekt nur in einem Punkte oder einigen Punkten mit den Merkmalen der Kategorie überein, wobei erhebliche, u.U. gar wesentliche, Unterschiede bestehen bleiben. Während bei der metaphorischen Prädikation dieser Sachverhalt unberücksichtigt bleibt, wird durch Setzung des vergleichenden 猶 dieser Sachverhalt - Dobson spricht hier von "partial inclusion" - formal zum Ausdruck gebracht.<sup>24</sup>

Zu übersetzen ist 猶 durch "wie" oder "gleichsam", "gewissermaßen", u.ä.

夫兵猶火也	Tso Yin 4 (SSK 6,12)	Waffen sind wie (ein) Feuer.
其猶穿窬之盜也與	Lyü 17,10 (SSK 36,9)	Er ist wohl wie ein Dieb, der ein Loch (durch die Wand) gebohrt hat.
性猶杞柳也	Meng 6A1 (SSK 63,10)	Die (menschliche) Natur ist wie Weidenholz.
白雪之白猶白玉之白歟	Meng 6A3 (SSK 64,4)	Ist das Weiß weißen Schnees wie das Weiß weißen Edelsteins?

Manchmal ist speziell gemeint: "A ist so gut wie B":

文猶質也, 質猶文也	Lyü 12,8 (SSK 22,13)	Kultiviertheit (Form) ist (so gut) wie Substanz (Wesen), Substanz (so gut) wie Kultiviertheit.
------------	-------------------------	--

<sup>23</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 114ff.

<sup>24</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 114ff. Die Begriffe "partial inclusion" und "common inclusion" verwendet Dobson wohl synonym.

今之樂猶古之樂也	Meng 1B1 (SSK 7,5)	Die Musik der Gegenwart ist wie die Musik des Altertums (ist ihr gleichzuachten).
古猶今也	Chuang 60/22/71	Die Vergangenheit ist (genau so) wie die Gegenwart. / ... ist nicht besser und nicht schlechter als ...
天下主亦猶寡人也	Lü 18,1 (217,6)	Die (übrigen) Herren in der Welt sind (doch) auch (nur) wie ich. / ... sind nicht besser und nicht schlechter als ich. (- Warum also wollt Ihr von mir fort?)

Häufig ist das Prädikat ein Verbalkomplex (Verb + Objekt, auch mit präpositionalem Ausdruck), den man als Infinitiv oder als Satz fassen kann:

... 其猶正牆面而立也與	Lyü 17,8 (SSK 36,8)	... das ist doch etwa so, wie wenn man mit dem Gesicht direkt vor einer Wand steht!
... 猶緣木而求魚也	Meng 1A7 (SSK 5,12)	... das ist, wie wenn man auf einem Baume Fische suchen wollte.
是猶惡濕而居下也	Meng 2A4 (SSK 18,6)	Das ist so, als ob man in einer Niederung sich ansiedelte, obwohl man die Feuchtigkeit verabscheut.
是猶推舟於陸也	Chuang 38/14/37	Das ist so, als ob man das Schiff aufs Land schöbe.
民之悅之猶解倒懸也	Meng 2A1 (SSK 15,7)	Das Volk ist darüber erfreut, wie wenn es vom Umgekehrt-Aufgehängtsein erlöst würde.

Beim letzten Beispiel ist das Subjekt ein formal nominalisierter (Subjekts-)Satz ("des Volkes darüber Erfreut-sein").

Auch vollständige Sätze (Verbalkomplex mit Subjekt) können miteinander verglichen werden. Dabei findet regelmäßig formale Nominalisierung statt:

晉之不能於齊猶楚之不能於秦也	Tso Siang 27 (SSK 280,7)	So, wie Tsin nicht mit Ts'i auskommt, so Ch'u nicht mit Ts'in.
----------------	-----------------------------	--

In solchen Fällen steht sehr häufig 也 hinter dem Subjekt (also dem Subjektsatz) - vgl.

2.1.5.2.2.1.1.:

夫子之不可及也猶天之不可階而升也	Lyü 19,25 (SSK 41,8)	Der Meister ist ebenso unerreichbar, wie der Himmel nicht mit Stufen erstiegen werden kann.
------------------	-------------------------	---

人之有是四端也猶 其有四體也	Meng 2A6 (SSK 19,8)	Der Mensch hat diese vier Ansätze - genau so, wie er die vier Gliedermaßen hat.
士之仕也猶農夫之 耕也	Meng 3B3 (SSK 34,7)	Daß der Dienstling Dienst tut, das ist so, wie daß der Landmann ackert.

Für die Übersetzungspraxis mag es in solchen Fällen oft vorteilhaft sein, Subjekt und Prädikat zu vertauschen, also z.B.: "So, wie der Mensch vier Gliedermaßen hat, so (hat er) auch ..."

Steht das Demonstrativum 是 als Prädikat, so hat man offensichtlich zwei Fälle zu unterscheiden.

Die Wortfolge 猶 是 kann einerseits "gleichwie dies" bedeuten:

雖中國之俗亦猶是 也	Mèh 89/49/29	Selbst die Üblichkeiten in den Mittelländern sind wie dies / solcherart.
---------------	--------------	--

Andererseits kann 猶 "gleichwohl" / "noch (immer)" und 是 "derselbe" bedeuten:

... 其性亦猶是也	Meng 6A2 (SSK 64,3)	(Mag der Mensch auch dazu gebracht werden können, nicht gut zu sein -) seine Natur ist doch gleichwohl immer dieselbe / bleibt dieselbe.
夫猶是也	Kyü Ts'i (I 72,7)	... <u>er</u> ist noch immer derselbe.
天下猶是也	Chuang 71/25/43	Die Welt ist doch (immerzu / allenthalben) dieselbe. - Oder: Es ist doch überall in der Welt dasselbe. - Allenfalls auch: In der Welt ist es doch auch so (wie hier).
璧則猶是也 ...	Lü 15,2 (164,4); Han Fei 10 (42,2)	Das Ringjuwel, das ist noch immer dasselbe ...

#### 2.1.5.2.3. Finalpartikeln

"Finalpartikeln" sollen schematisch alle Partikeln heißen, die am Ende eines Satzes, hier: eines Nominalsatzes, stehen können. Dies trifft zu für Partikeln ganz verschiedener Art.

Einerseits findet man in satzfinaler Position Partikeln, welche die Art des Satzes modifizieren, diesen zum Aussagesatz oder zum Ausrufungssatz oder zum Fragesatz machen.

Andererseits können an derselben Stelle Partikeln stehen, die die Aussageweise nur mittelbar oder gar nicht beeinflussen.

Der Grund, weshalb solche Partikeln am Ende des Satzes stehen, ist gleichfalls unterschiedlich.

Entweder ist es das Satzende als solches, auf welches es ankommt, oder es ist die Stellung hinter dem Prädikat. Steht das Prädikat in seiner Normalposition, d.h. hinter dem Subjekt, dann sind die beiden Positionen formal identisch. Ist hingegen das Prädikat invertiert, dann ist die prädikatsfinale Stellung nicht mehr mit der satzfinalen identisch.

Daß der Nominalsatz mit einer Partikel abgeschlossen wird, ist das Übliche; auch Partikelhäufungen sind nicht selten.

Das Fehlen einer Partikel im positiven Nominalsatz ist als Ausnahmefall anzusehen - vgl. 2.1.5.2.3.9.

Im negativen Nominalsatz wird die Finale 也 nicht selten ausgelassen - vgl. 2.1.3.

Die Partikeln 也 einerseits und 與, 邪 und 乎 andererseits kennzeichnen, grob gesagt, den Satz als konstatierend oder als ausrufend/fragend. Rein ausrufend ist 哉.

Sonderfälle bilden die Partikeln 已 (2.1.5.2.3.2.) und 耳 (2.1.5.2.3.7.), sowie 夫 (2.1.5.2.3.8.5.).

Die Finalen 邪 ja (ye<sup>2</sup>), 與 jwo (yü<sup>2</sup>) und 乎 γuo (hu<sup>2</sup>) haben alle den ebenen Ton und unterscheiden sich darin wesentlich von 也 ja' (ye<sup>3</sup>), welches den nachdrücklichen steigenden Ton hat.

Die Nachdrücklichkeit von 也 ist aber keine emotionelle, sondern im Gegenteil eine ruhig konstatierende. Dem entspricht die Verwendung am Ende des Nominalsatzes. Im Deutschen hat üblicherweise der fallende Ton diese Bedeutung: "Das ist ein Stein \."

Gelegentlich aber hört man in eindringlicher Rede auch eben den steigenden Ton: "Das ist ein Stein 一 (nun weiß du es)." Gemeinsam ist beiden Aussageweisen die Stimmführung in eine andere Lage - tiefer oder höher.

Die Ebentonigkeit der Finalen 邪, 與 und 乎 hat ebenfalls eine Entsprechung im Deutschen. "Das ist ein Stein 一 ?"

Diese Finalen (vielleicht mit Ausnahme von 乎) haben offensichtlich keine andere Funktion als eben die, die für eine bestimmte Aussageweise charakteristische Stimmführung anzuzeigen. Während diese im Deutschen sich über die sinntragenden Wörter des Satzes legt, wird sie im Chinesischen auf eigens diesem Zwecke dienende Wörter außerhalb des Sinngefüges des Satzes übertragen.

Somit ist überaus wahrscheinlich, daß 也 ja' und 邪 jā eben nur zwei verschiedene Intonationen ein und derselben Partikel sind.

NB. Die unterschiedlichen archaischen Rekonstruktionen \*dja (GSR 4g) und \*ziã (GSR 47a) sind zweifelhaft.<sup>25</sup>

與 jwo ist kaum mehr als eine Alternativform zu 邪 ja, vielleicht (trotz der verschiedenen mittelchinesischen Lautungen) gar nur eine Alternativschreibung (das Phonetikum 牙 ist dasselbe: 与 = 牙).

NB. Die Lautung von 與 als der älteren Schreibung könnte sich lautgesetzlich weiterentwickelt haben zu jwo (< \*ja), während 邪 als die jüngere Schreibung die ältere Lautung beibehalten hat, vermutlich sogar eigens eingeführt worden ist, um die in der gesprochenen Sprache erhalten gebliebene Lautung ja erneut zu fixieren. Ähnliche Fälle finden sich in der chinesischen Schrift zu Dutzenden, vgl. 烏 ɔuo (<\*ɔa), 鴉 ɔa.

Um für die Praxis zusammenzufassen:

也 drückt als Satzfinale ruhige Selbstverständlichkeit aus, der nichts hinzuzufügen ist; 邪 und 與 hingegen - man sagt es besser negativ - fehlende Selbstverständlichkeit. Deshalb kann ein und derselbe mit 邪 oder 與 schließende Satz, je nach dem Kontext, sowohl Frage als auch Findung einer neuen Bestimmung ausdrücken. - Umgekehrt kann 也 auch

---

<sup>25</sup> Karlgren, *Grammata Serica Recensa*, S. 21, 33.

in Fragesätzen stehen - in diesem Falle wird eine Antwort als selbstverständlich vorausgesetzt.

Mit diesem Ansatz kommt man in der Praxis besser zurecht als mit der üblichen Bestimmung von 邪 und 與 als Frage- und Ausrufpartikel. Diese ist zwar nicht falsch, verbaut aber durch die Einengung der Funktion eben auf die nicht weiter spezifizierte alternative Frage oder den Ausruf den Nachvollzug der Aussageweise. Hat man hingegen eine Vorstellung vom Klang des Satzes, dann ergibt sich die Bedeutung (Frage oder Feststellung) von selbst, während das Verständnis des Gesagten ungleich differenzierter ist. Ohne die genaue Kenntnis der Funktion von 邪, 與 und 也 wäre z.B. nicht verständlich, warum etwa in dem einen Fragesatz 也 steht, im anderen aber 邪, etc.

Beispiele:

也 ja' in Feststellungen:

宋 小 國 也

Meng 3B5  
(SSK 35,6)

Sung ist ein Kleinstaat. (soviel steht fest)

—      ∪      ∪      —      —

---

邪 ja in Feststellungen:

丘 其 螭 邪

Lü 19,8  
(252,1 li)

(Ich bin kein Drache, bin auch kein Fisch:) ich bin ein Lindwurm.

∪      ∪      ∪      —      —

---

也 ja' in Fragen:

三 事 者 何 也

Kyü Ch'u hia  
(II 76,5 li)

(Wir haben von drei Angelegenheiten gehört:) die drei Angelegenheiten - was sind sie?

—      —      ∪

---

(Diese Frage will ich jetzt beantwortet haben - du, der du davon gesprochen hast, mußt die Antwort ja kennen.)

邪 ia in Fragen:

怒 者 其 誰 邪

Chuang 3/2/9

Wer ist es, der da tobt? (Kann es [überhaupt] jemand sagen?)

—      ∪              ∪              ∪              ∪              —

---

獨 何 與

Meng 1A7  
(SSK 4,13)

Wie kommt das nur?

—              —                      ∪                      ∪

---

(Das möchte ich doch jetzt wissen; es ist mir rätselhaft.)

乎 ist weitestgehend mit 與, 邪 austauschbar - vgl. 2.1.5.2.3.6.

2.1.5.2.3.1. 也 <sub>2</sub>ia' (ye<sup>3</sup>)

Im positiven aussagenden Nominalsatz ist 也 üblich

我 賤 人 也

Tso Chao 27  
(SSK 412,4);  
Lü 22,1 (285,2 li)

Ich bin ein niedriger / geringer Mann.

秦 晉 匹 也

Kyü Tsin 4  
(II 7,6)

Ts'in und Tsin sind Ebenbürtige.

女 器 也

Lyü 5,4  
(SSK 7,6)

Du bist ein Gerät.

狄 人 之 所 欲 者 吾 土 地 也

Meng 1B15  
(SSK 13,6)

Was die Barbaren begehren, ist unser Land.

魚 我 所 欲 也 ...

Meng 6A10  
(SSK 67,8)

Fische sind etwas, was ich begehre ...

莫 之 致 而 至 者 命 也

Meng 5A6  
(SSK 55,7)

Was kommt, ohne daß jemand es kommen ließe / schickte, ist Schicksal.

名 者 實 之 賓 也

Chuang 2/1/25

Die Begriffe sind die Gäste der Realitäten.

此 馬 之 真 性 也

Chuang 22/9/1

Das ist die wahre Natur der Pferde.

此 劍 之 利 也

Mêh 35/21/10

Das ist der Nutzen eines Schwertes.



是性偽之分也	Sün 87/23/13	Das ist der Unterschied zwischen Naturgegebenem und künstlich Bewirktem.
此二人者皆聖人也	Han Fei 12 (64,7)	Diese zwei Männer waren beide Heilige.
堅與赤性之有也	Lü 12,4 (119,5)	Festigkeit und Röte (Konsistenz und Farbe) sind Gegebenheiten der Natur.
故聖人之所貴唯時也	Lü 14,3 (145,6)	Somit: was die Heiligen wert hielten, war vor allem die (rechte) Zeit.

Im negativen aussagenden Nominalsatz kann 也 ebenfalls stehen:

是非汝所知也	Meng 4B31 (SSK 50,4)	Das ist nicht etwas, was du verstehst. / Das ist etwas, was du nicht verstehst.
是非其譬也	Mêh 24/15/30	Das ist kein (passender) Vergleich dafür.
爾非吾君也	Yen 5,11 (131,4 li)	Du bist nicht mein Fürst.

Im fragenden Nominalsatz findet sich 也 vornehmlich bei Substitutionsfragen; bei Ja/Nein-Fragen ist es allein selten (Beispiele 2.1.5.2.2.2.3.2.4.).

追我者誰也	Meng 4B24 (SSK 47,11)	Wer ist es, der mich verfolgt?
人之所不欲者何也	Mêh 43/27/27	Was ist es, was die Menschen nicht begehren?
周公何人也	Meng 2B9 (SSK 24,10)	Was für ein Mensch war der Herzog von Chou?

#### 2.1.5.2.3.2. 已 i' (i³)

已 als Finale im Nominalsatz ist nicht allzu häufig, vor dem 3. Jh. ist es kaum zu beobachten. Es ist jedoch im Nominalsatz eher anzutreffen als im Verbalsatz. Es stellt, hierin 矣 i' vergleichbar, die Aussage in den Zusammenhang der Sprechsituation. Praktisch entspricht es dem französischen "voilà".

湯之問棘也是已	Chuang 1/1/13	Voilà: die Fragen des T'ang an Kih sind es (die sich hiermit befassen)!
---------	---------------	---

地籟則眾竅是已	Chuang 3/2/8	Das Orgelspiel der Erde - voilà, all die vielen Löcher sind es!
此所遊已	Chuang 19/6/89	Voilà: der (oder: das) ist es, nach dem / mit dem (o.ä.) wir wandeln!
此是已	Yen 1,2 (4,8)	Voilà, das ist es! - Oder: Da habt Ihr es!
此真所謂士已	Lü 16,8 (196,3 li)	Ja, das ist wirklich, was ich einen "Mann" nenne!
此必是已	Lü 18,2 (221,3)	Der (da kommt, der) muß es sein! - (Da ist er schon, von dem wir gesprochen haben!)
正名審分是治之轡已	Lü 17,1 (199,2)	Auf korrekte Begriffe und auf klare Unterschiede halten - voilà, das sind die "Zügel" des Regierens!
是吾所以加於子之上已	Lü 17,8 (215,4 li)	Voilà, das ist es, warum ich über Euch stehe!
所夢固秋駕已	Lü 24,5 (315,4)	Und siehe da: das, wovon er geträumt hatte, war eben das Ts'iu-kia (welches ihm sein Lehrer gerade jetzt erst beibringen wollte)!
剖刑而莫邪已	Sün 58/16/1	Man teilt die (Guß-)Form und siehe: da ist das Moh-ye-Schwert!

#### 2.1.5.2.3.3. 哉 tsâi (tsai<sup>1</sup>)

Die Finale 哉 kommt im Nominalsatz relativ selten allein vor, am ehesten hinter 何 oder einem mit 何 gebildeten Syntagma als Prädikat oder in rhetorischen Fragen mit 豈. Die Wirkung ist ausrufend, be- oder verwundert. Häufiger tritt sie in Verbindung mit 也 auf,

#### 2.1.5.2.3.8.3.

彼何人哉	Chuang 58/22/24	Was ist das für ein Mensch!
上之不明, 因生辯也, 何哉	Han Fei 41 (301,9)	Was soll das heißen / wie kommt es, daß, wenn die Oberen nicht klarsichtig sind, daraufhin Sophisterei entsteht?!
... 其不可何哉	Han Fei 43 (304,9)	... was soll das heißen / wie kommt es, daß das nicht möglich ist?!
是豈水之性哉	Meng 6A2 (SSK 64,2)	Ist das denn etwa die Natur des Wassers?!

其誰能以己之漁漁  
受人之域域者哉 Sün 7/3/26

Wer ist es, der bei seiner eigenen  
Gründlichkeit die Oberflächlichkeit  
der anderen dulden könnte?

2.1.5.2.3.4. 與, 歟 iwo (yü<sup>2</sup>)

Es war bereits gesagt worden, daß die Zeichen 與 und 邪, trotz der verschiedenen Lautung, im Grunde dasselbe Wort repräsentieren. Dennoch sollen die beiden Zeichen separat behandelt werden, um deutlich zu machen, welche Texte das eine, welche das andere, und welche gar beides nebeneinander haben.

Im Tso-chuan ist die Finale 與 selten (1. Beispiel) oder fehlt überhaupt. Im Han Fei fehlt sie (beide Schreibungen).

其人能靖者與	Tso Hi 23 (SSK 80,11)	Sind diese Leute solche, die still halten können? - Satztrennung und damit Übersetzung zweifelhaft; vielleicht gehört 與 mit dem folgenden 幾何 zusammen.
君子人與	Lyü 8,6 (SSK 14,7)	... ist das ein edler Mensch?
與師言之道與	Lyü 15,42 (SSK 33,1)	Ist das der rechte Weg, mit einem Musikmeister zu sprechen?
夫子聖者與	Lyü 9,6 (SSK 15,12)	Der Meister ist ja ein Genie!
然則從之者與	Lyü 11,22 (SSK 21,1)	Also sind sie (ganz einfach) solche, die folgen / mitmachen?
益者與	Lyü 14,44 (SSK 30,8)	Ist es einer, der weiterkommt / weiterstrebt?
是魯孔丘與	Lyü 18,6 (SSK 38,7)	Ist das K'ung K'iu aus Lu?
男女授受不親, 禮與	Meng 4A17 (SSK 43,7)	Ist das die rechte Form, daß Mann und Frau nicht persönlich (von Hand zu Hand) übergeben und annehmen?
仲子所居之室, 伯夷之所築與	Meng 3B10 (SSK 38,11)	Ist das Haus, das Chung tsï bewohnt, von einem pêh I gebaut? .
兩馬之力與	Meng 7B22 (SSK 84,10)	... ist das von der Kraft zweier Pferde (eines Zweigespanns)?

此天下之害與,天下 之利與	Mêh 25/16/12	Ist das ein Schaden für die Welt, oder ist es ein Nutzen für die Welt?
此夫文而不采者與	Sün 94/26/2	Ist es etwas, was gemustert, aber nicht bunt ist?
無乃非為人子之道 歟	Lü 16,4 (188,4)	Das ist ja wohl nicht der Rechte Weg für einen Sohn!
客士歟	Lü 26,1 (329,3)	War das ein fremder Ritter?
請見客子之事歟	Lü 24,1 (308,3)	Bitte: einen Gast zu empfangen, ist das Eure Sache?

Negiert:

管仲非仁者與	Lyü 14,17 (SSK 28,8)	Kuan chung war ja wohl keine humane (Person)!
夫非盡人之子與	Meng 7A36 (SSK 81,3)	Sind nicht alle eines Menschen Sohn?

In Sätzen mit Interrogativpronomen:

是誰之過與	Lyü 16,1 (SSK 33,6)	Wessen Fehler ist das?
誰與哭者	Li, T'an Kung shang 27 (SSK 18,13)	Wer ist es, der (da) weint?
... 獨何與	Meng 1A7 (SSK 4,13)	... wie kommt das denn?
孰能有與是鬪者與	Sün 30/9/113	Wer ist's, der noch mit einem solchen zu kämpfen imstande wäre?!

#### 2.1.5.2.3.5. 邪 ja (ye<sup>2</sup>)

邪 fehlt in Lyü und Meng überhaupt; auch dem Tso-chuan und dem Kuoh-yü (3 Belege)  
ist es praktisch fremd.

吾有待而然者邪	Chuang 7/2/93	Ich bin einer, der auf etwas anderes angewiesen ist, um so zu sein (wie ich bin)!
所盜者豈獨其國邪	Chuang 24/10/6	War es etwa nur sein Land, das er (ihm) raubte?!
谿工子之師邪	Chuang 54/21/1	Ist K'i Kung Euer Lehrer?

Negiert:

非夫子之友邪	Chuang 8/3/15	War er nicht Euer Freund?
非王德者邪	Chuang 29/12/15	... ist das nicht einer, der königliches Charisma hat?
今魯國獨非君之皮邪	Chuang 52/20/14	Ist nun das Land Lu denn nicht Euer Fell?!
汝非盜邪	Lü 12,3 (118,6)	Bist du nicht ein Räuber?
... 非善名邪	Han Fei 30 (169,5)	... ist das nicht ein guter Name?!
豈陛下所以逆賤臣者邪	Han Fei 2 (13,3)	Ist das etwa (die Art), wie ein Prinz einem einfachen Untertanen entgegenkommt?!

In Sätzen mit Interrogativpronomina:

夫子有憂色何邪	Chuang 47/18/30	Wie kommt es, daß Ihr so bekümmert ausseht?
女獨不欲何邪	Chuang 30/12/28	Wie kommt es, daß du allein das nicht begehrt?
何先生之憊邪	Chuang 53/20/46	Wie kommt es, daß Ihr so heruntergekommen (o.ä.) seid? - Oder: Wie heruntergekommen Ihr seid!
叟何人邪	Chuang 27/11/45	Was seid Ihr für ein Mensch?!
敢問公之所讀者何言邪	Chuang 36/13/69	Darf ich fragen, was für Worte das sind, die Ihr (da) lest?

#### 2.1.5.2.3.6. 乎 hu<sup>2</sup>

Zu 與 / 邪 kommt mit 乎 eine weitere Finale mit fragend-ausrufender Funktion hinzu. Hinsichtlich ihrer Funktion sind diese Partikeln weitgehend austauschbar.

Was das Besondere der einzelnen Partikeln sei, ist vorderhand nicht mit Sicherheit zu sagen. Vielleicht ist 乎 gegenüber 與 / 邪 stärker ausrufend (vgl. den Gebrauch bei Vokativen) und daher vielleicht auch etwas gröber. Seinen Ursprung könnte 乎 in einer Interjektion ("ha?" // "ha!") haben. Wäre jedoch die alte Lautung etwa \*gla oder \*hla, so spräche dies nicht gerade für eine Interjektion. Nicht auszuschließen ist andererseits

Identität mit 胡 γuo, einer Nebenform zu 何 γâ. In diesem Falle erklärte sich die zweifache Wirkung aus "was?" // "was!". Auch in diesem Falle ist natürlich die Frage der alten Lautung zu bedenken.

Generell gewinnt man den Eindruck, daß 與 / 邪 eher dem Nominalsatz und 乎 eher dem Verbalsatz verhaftet sei. Nichtsdestoweniger kommt 乎 im Nominalsatz allenthalben in den Texten neben 與 / 邪 vor - es ist also nicht so, daß der Gebrauch des einen den des anderen ausschliesse. In manchen Texten ist 乎 im Nominalsatz außerordentlich selten, so im Sün tsï und im Han Fei.

從我者乎	Tso Chao 12 (SSK 356,11)	Wer mir folgt, der ist ein Herr!
君子者乎, 色莊者乎	Lyü 11,19 (SSK 20,9)	Ist er ein (wirklicher) Edler, oder ist er einer, der (nur) äußerlich würdevoll ist / tut?
... 古之道乎	Meng 2B14 (SSK 26,10)	... ist das der Weg des Altertums?
... 禮乎	Chuang 18/6/64	... ist das die rechte Form? / ... gehört sich das?
是信情乎	Chuang 43/17/21	Ist das wirklich die Wahrheit?
然則賜無息者乎	Sün 100/27/103	Also wäre ich, Ts'ï, einer, für den es gar kein Ausruhen gäbe?!
其田成氏乎	Han Fei 34 (233,8)	Das wird wohl der Herr T'ien Ch'eng sein!
非吾黨之士乎	Tso Chao 12 (SSK 356,12)	... Ihr seid kein Mann unserer Partei.
夫非而讎乎	Tso Ai 5 (SSK 461,13)	Ist er nicht dein Feind? - Zu 夫 vgl. unten "Anhang: Die Partikel 夫".
豈非天乎	Tso Ch'eng 18 (SSK 203,3)	... ist es nicht der (Wille des) Himmel(s)?
意仁義其非人情乎	Chuang 21/8/10	Ach, Menschlichkeit und Gerechtigkeit entsprechen nicht dem wahren Wesen des Menschen!

In Sätzen mit dem modalen 其:

有災, 其執政之三士乎	Tso Siang 10 (SSK 225,2)	Wenn jemand Unheil haben wird, dann werden es die drei Staatsmänner sein, die die Regierung führen.
-------------	-----------------------------	---

樂氏所得其唯魏氏乎	Tso Siang 23 (SSK 257,11)	Ein solcher, den Herr Luan für sich hat / auf seiner Seite weiß, ist wohl nur Herr Wei.
有楚國者其棄疾乎	Tso Chao 13 (SSK 362,1)	Der den Staat Ch'u besitzen wird, das ist wohl K'i-tsih.
知我者其天乎	Lyü 14,35 (SSK 29,11)	Der mich kennt, ist der Himmel. / Wenn einer mich kennt, dann ist es der Himmel.
有始有卒者其唯聖人乎	Lyü 19,12 (SSK 40,7)	Nur der "Heilige" ist es, der Anfang und Ende findet (der zu Ende führen kann, was er begonnen hat).
知我者其惟春秋乎	Meng 3B9 (SSK 37,12)	Wenn einer mich erkennt / versteht, dann aufgrund des Ch'un-ts'iu ...
不識今之言者其覺者乎, 其夢者乎	Chuang 18/6/81	Wer weiß, ob das gegenwärtige Reden (unser Gespräch) ein Wachen oder ein Träumen ist (im Wachen etc. geschieht).
儻驕而不可係者其唯人心乎	Chuang 26/11/19	Unbezähmbar und stolz, und nicht zu binden - so ist das menschliche Herz.

In Substitutionsfragen:

夫今之歌者其誰乎	Chuang 53/20/54	Wer ist es wohl, der jetzt da singt?
誰習計會能為文收責於薛者乎	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1A10)	Wer ist es, der mit Finanzdingen vertraut ist und für mich, Wen, Schulden in Sieh kassieren könnte?

#### 2.1.5.2.3.7. 耳 nízi' (erh<sup>3</sup>)

Das Wort 耳 nízi' ist eine Kontraktion aus 而已 nízi' í' - "mit dem Gesagten ist es zu Ende / genug" / "es gilt nicht mehr als das Gesagte". Praktisch zu übersetzen ist es mit "nur" / "lediglich" / "nicht mehr als (das Vorgenannte)".

Das Kontraktionswort nízi' gehört ursprünglich wohl dem Verbalsatz an. Es steht seinem Wesen nach abseits von den übrigen Finalpartikeln, da es nicht die Aussageweise modifiziert, sondern eine sachliche Information gibt.

Im Nominalsatz korreliert es meist mit einem Restriktivum. Das Prädikat wird dann von Restriktivum und der Finale 耳 "eingeklammert".

君之所未嘗食唯人 肉耳	Han Fei 10 (51,2 li)	Das einzige, was Ihr noch nie gegessen hattet, war Menschenfleisch.
吾所未聞者獨鬼事 耳	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,2A4 li)	Was ich noch nicht gehört habe, das sind allein Geistergeschichten.
吾所學者直土梗耳	Chuang 54/21/6	Was ich gelernt habe, ist nur ein Dreck (o.ä.). - Die Bedeutung von 梗 an dieser Stelle ist unklar.

#### 2.1.5.2.3.8. Kombinationen von Finalen

Häufig ist die Verbindung von 也 mit anderen Finalen. Hierbei steht 也 stets an erster Stelle: 也乎, 也與, 也哉, 也已, 也夫. In diesen Fällen kann man sagen: es wird ein normaler Nominalsatz mit 也 gebildet, der dann durch Anhängung einer weiteren Partikel seine spezielle Note erhält.

##### 2.1.5.2.3.8.1. 也乎 ja' yuo (ye<sup>3</sup> hu<sup>2</sup>)

也乎 findet sich im Tso-chuan, neben 乎 allein - beides jedoch selten.

In den folgenden Beispielen geht es mit dem modalen 其 zusammen:

其無乃非先王之命 也乎	Tso Ch'eng 2 (SSK 165,11)	Das entspräche doch wohl nicht dem Auftrag der früheren Könige!
其無乃是也乎	Tso Chao 1 (SSK 315,3)	Ist es nicht vielleicht dies?
禮其人之急也乎	Tso Chao 3 (SSK 322,2)	Die rechte Form - das ist wohl ein vordringliches Bedürfnis des Menschen.

Mit zusätzlichem 哉:

獨吾君也乎哉	Tso Siang 25 (SSK 266,5)	War er denn nur mein Herr?! - Es ist unsicher, ob 獨 hier, wie Legge meint, restriktive Funktion hat. <sup>26</sup>
吾罪也乎哉	Tso Siang 25 (SSK 266,6)	Ist es denn meine Schuld?!

<sup>26</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 514.



我王者也乎哉	Kyü Tsin 6 (II 26,8)	Sind wir denn solche im Range von Königen?!
--------	-------------------------	---

2.1.5.2.3.8.2. 也與 ja' iwo (ye<sup>3</sup> yü<sup>2</sup>)

也與 findet sich ein paar Mal im Lun-yü, wo es offenbar so gebraucht ist wie 也乎 im Tso-chuan (2.1.5.2.3.8.1.).

語之而不惰者其回也與	Lyü 9,20 (SSK 16,12)	Einer, der nicht träge wird, wenn man zu ihm spricht, das ist Hui.
------------	-------------------------	--

衣敝緼袍與衣狐貉者立而不恥者其由也與	Lyü 9,27 (SSK 17,4)	Einer, der sich nicht schämt, mit einem abgetragenen leinenen Gewand angetan neben solchen zu stehen, die mit Fuchs- oder Dachspelz angetan sind, das ist Yu.
--------------------	------------------------	---

無為而治者其舜也與	Lyü 15,5 (SSK 31,1)	Einer, der Ordnung schuf, ohne etwas zu tun, das war Shun.
-----------	------------------------	--

唯求則非邦也與	Lyü 11,24 (SSK 21,12)	Aber bei K'iu, da war es doch kein Staat?! - Im Kontext: Aber bei dem, was K'iu gesagt hat, ging es doch nicht um einen <u>Staat</u> ?!
---------	--------------------------	---

2.1.5.2.3.8.3. 也哉 ja' tsai (ye<sup>3</sup> tsai<sup>1</sup>)

豈禮也哉	Tso Siang 9 (SSK 221,9)	... war das denn etwa die rechte Form?!
------	----------------------------	---

吾豈匏瓜也哉	Lyü 17,6 (SSK 36,3)	Bin ich denn etwa ein Flaschenkürbis?!
--------	------------------------	--

是豈人之情也哉	Meng 6A8 (SSK 67,2)	Ist das (aber) denn etwa das eigentliche Wesen des Menschen?!
---------	------------------------	---

此何木也哉	Chuang 11/4/76	Was ist das für ein Holz?!
-------	----------------	----------------------------

曾子愚人也哉	Han Fei 23 (137,1)	Tseng tsï ist doch ein dummer Mensch!
--------	-----------------------	---------------------------------------

2.1.5.2.3.8.4. 也已 ja' i' (ye<sup>3</sup> i<sup>3</sup>)

Gleich, ob allein als Finale stehend (2.1.5.2.3.2.) oder hinter 也 stehend, entspricht 已 einem "voilà", "sieh da".

... 則國其國也已	Tso Chao 26 (SSK 410,7)	... voilà, dann ist (am Ende) der Staat ihr Staat. / ... dann gehört der Staat (am Ende) ihnen.
------------	----------------------------	---

此人主之所以失天下之士也已	Lü 19,8 (254,9)	Seht, das ist es, wodurch der Fürst Männer von Rang (frei) verliert!
此其道也已	Yen 3,1 (68,3)	Voilà, das ist der rechte Weg!
此君也已	Kyang Ai 6 (SSK 118,1)	Voilà: der ist (unser) Herr.

#### 2.1.5.2.3.8.5. 也 夫 ja' b'ju (ye<sup>3</sup> fu<sup>2</sup>)

Die Finale 夫 findet sich am Ende von Sätzen, zu denen Zustimmung erwartet wird. Etymologisch könnte in b'ju eine Negation stecken. Die oft brauchbare Wiedergabe "nicht wahr?!" entspräche dann just der Etymologie. Etwas knapper ist die Wiedergabe durch "doch".

使我殺適立庶以失大援者仲也夫	Tso Süan 18 (SSK 161,4)	Chung war es doch, der uns dazu gebracht hat, den rechtmäßigen Thronerben zu töten und einen Nebensohn aufzustellen und so größerer Unterstützung verlustig zu gehen!
子之力也夫	Tso Ch'eng 2 (SSK 168,3)	Es ist doch Eure Leistung!
是豢吳也夫	Tso Ai 11 (SSK 473,6)	Das heißt doch: Wu mästen!

#### 2.1.5.2.3.9. Nominalsatz ohne Finalpartikel

Feste Regeln für Nichtsetzung einer Finale, d.h. letztlich von 也, als der typischen Nominalsatzfinale, lassen sich natürlich kaum aufstellen. Man kann lediglich registrieren, in welchen Fällen 也 besonders häufig oder gar regelmäßig fehlt.

a) 也 fehlt manchmal:

am Ende des ersten von zwei aufeinanderfolgenden Nominalsätzen, z.B.

故繩者直之至, 衡者平之至, 規矩者方圓之至, 禮者人道之極也	Sün 71/19/33	Daher: die Richtschnur ist das Extrem von Gerade, die Waage das Extrem von Waagrecht, Zirkel und Richtmaß das Extrem von Viereckig und Rund, die Rechte Form das Äußerste auf dem Wege des Menschen.
---------------------------------	--------------	--

地非其地, 民非其民 也	Han Fei 19 (90,3)	Das Land ist nicht sein Land, das Volk nicht sein Volk.
-----------------	----------------------	--

Der Grund hierfür ist ein stilistischer: auch in gewissen anderen Fällen wird eine jeweils zu zwei Gliedern gehörige Partikel gelegentlich beim ersten Glied ausgelassen. Das zweite der Beispiele hat deshalb nichts mit dem nächsten Fall zu tun.

b) 也 fehlt häufig:

1. in negierten Nominalsätzen - vgl. 2.1.3.

是非君子之道	Meng 3B8 (SSK 37,2)	Das ist nicht der Weg eines Edlen.
--------	------------------------	------------------------------------

2. Bei Anwesenheit von 唯 - vgl. 2.1.5.2.2.2.1.2.1. und 2.1.5.2.2.2.3.2.4.

故先王之所重者惟 始與終	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,1A6)	Daher: was die früheren Könige wichtig nahmen, das war Anfang und Ende.
-----------------	-------------------------------	---

Der Grund hierfür ist, daß 唯 die vorklassische Kopula und 非 eine Kontraktion einer Negation mit dieser Kopula ist.

c) 也 fehlt üblicherweise:

1. bei Inversion des Prädikatsnomens

1.1. bei Inversion von 誰 - vgl. 2.1.5.1.4.4.1.

誰可伐者	Han Fei 12 (64,3 li)	Wer ist es, den man angreifen könnte?
------	-------------------------	--

2. bei Sätzen mit 何 als Prädikatsnomen, sofern das Subjekt ein mit 者 abgeschlossener Ausdruck mit einer Zahl ist - vgl. 2.1.5.1.4.4.2.

七律者何	Kyü Chou hia (I 44,2 li)	Was sind die >Sieben lüh<?
------	-----------------------------	----------------------------

d) 也 fehlt stets:

bei Sätzen, deren Prädikat ein Zahlwort im Sinne einer Häufigkeitsangabe oder eine mit einem solchen gebildete attributive Fügung ist - vgl. 2.1.5.1.3.1.3

所患者三	Yen 3,29 (97,6)	Worum man sich sorgen muß, sind dreierlei (Dinge).
------	--------------------	---

益者三友, 損者三友	Lyü 16,4 (SSK 34,2)	Förderliche Freunde gibt es drei, schädliche Freunde gibt es drei.
------------	------------------------	---

## 2.1.6. Frage und Antwort

Der Nominalsatz läßt drei Typen von Fragen zu: Ja/Nein-Frage, Substitutionsfrage und Alternativfrage. Für alle drei Typen waren bereits Beispiele gegeben. Hier soll gezeigt werden, in welcher Weise solche Fragen beantwortet werden können.

### 2.1.6.1. Ja/Nein-Frage

Die normale Form der Antwort ist positiv 是也, negativ 非也:

是魯孔丘與 ... 是也	Lyü 18,6 (SSK 38,7)	Ist das (der) K'ung K'iu aus Lu? ... Er ist es.
... 古之道乎 ... 非也	Meng 2B14 (SSK 26,10)	... ist das der Weg / die Weise des Altertums? ... Nein.
谿工子之師邪 ... 非也	Chuang 54/21/1	Ist K'i Kung Euer Lehrer? ... Nein.
請見客子之事歟 ... 非也	Lü 24,1 (308,3)	Bitte: einen Gast zu empfangen, ist das Eure Sache? ... Nein.

Es kann aber auch, bei positiver Antwort, der Fragesatz einfach in einen aussagenden verwandelt werden, indem 也 an die Stelle der fragenden Finale tritt:

... 禮與 ... 禮也	Meng 4A17 (SSK 43,8)	... ist das die rechte Form? ... Es ist die rechte Form.
---------------	-------------------------	---

Dies geschieht aber wohl nur dann, wenn der Fragesatz ganz kurz ist.

Eine andere Form der Antwort ist, positiv, 然 "so ist es":

與師言之道與 ... 然	Lyü 15,42 (SSK 33,1)	Ist das der rechte Weg / die rechte Art, mit einem Musikmeister zu sprechen? ... Ja.
非夫子之友邪 ... 然	Chuang 8/3/15	War er nicht Euer Freund? ... Ja.

Pleonastisch kommen beide Formen zusammen vor:

此子之內子邪 ... 然 是也	Yen 6,24 (171,7)	Ist dies Eure Gemahlin? ... Ja, sie ist es.
--------------------	---------------------	--

Wie ersichtlich, wird die Antwort auf eine Ja/Nein-Frage normalerweise elliptisch gegeben. Anhangsweise sei bemerkt, daß solch elliptischer Rückbezug auf eine vorangegangene Nominalsatz-Aussage auch sonst gelegentlich vorkommt:

以為陽虎也 ... 今非也	Chuang 44/17/65	Wir hatten gemeint, Ihr seiet Yang Hu. ... Nun aber seid Ihr es nicht. ...
---------------	-----------------	--

#### 2.1.6.2. Substitutionsfrage

Die Antwort auf eine Substitutionsfrage wird gegeben, indem man den erfragten Namen oder Begriff nennt, mit 也.

一者何也 ... 仁也	Meng 6B6 (SSK 72,12)	Was ist das Eine? ... Menschlichkeit.
追我者誰也 ... 庾公之斯也	Meng 4B24 (SSK 47,11)	Wer ist es, der mich verfolgt? ... Yü-kung Ch'i Si. - Die Analyse des Namens ist nicht recht klar.
誰與哭者 ... 鯉也	Li, T'an Kung shang 27 (SSK 18,13)	Wer ist es, der (da) weint? ... Li (ist es).
是誰也 ... 據也	Yen 1,18 (26,2)	Wer ist das? ... Es ist Kü.
伯夷叔齊何人也 ... 古之賢人也	Lyü 7,15 (SSK 12,5)	Was für Menschen waren p'eh I und shuh Ts'i? ... Es waren tüchtige Männer des Altertums.
樂正子何人也 ... 善人也, 信人也	Meng 7B25 (SSK 85,3)	Was für ein Mensch ist Yoh-cheng tsi? ... Ein guter Mensch, ein zuverlässiger Mensch.
周公何人也 ... 古聖人也	Meng 2B9 (SSK 24,10)	Was für ein Mensch war der Herzog von Chou? ... Ein Weiser des Altertums.
公之所讀者何言邪 ... 聖人之言也	Chuang 36/13/69	Was sind das für Worte, die Ihr (da) lest? ... Es sind Worte von weisen Männern.
... 誰之過也 ... 君之過也	Kyü Lu shang (I 59,1)	... wessen Verschulden ist das? ... Es ist das Verschulden des Fürsten.

### 2.1.6.3. Alternativfrage

天與, 其人與 ... 天也, Chuang 8/3/12  
非人也

Ist es der Himmel (liegt es an diesem?), oder ist es der Mensch? ... Es ist der Himmel, nicht der Mensch.

兼與別與 ... 別也 Mèh 24/16/6

Ist es Gemeinsamkeit oder Separatheit? ... Es ist Separatheit.

### 2.1.7. Nominalsatz und Verbalsatz

Abschließend ist das Verhältnis des Nominalsatzes zum Verbalsatz unter drei Gesichtspunkten zu betrachten:

1. Transformation von Verbalsätzen in Nominalsätze,
2. Austauschbarkeit von Nominalsatz und Verbalsatz,
3. Grenz- und Zweifelsfälle.

#### 2.1.7.1. Transformation von Verbalsätzen in Nominalsätze

Verbalsätze können in der Weise zu Nominalsätzen ungebildet werden, daß alle Sinnwörter erhalten bleiben und ebenso deren begriffliche Relationen.

Formal gesehen, ist der Kern der Umbildung zum Nominalsatz die Umwandlung des prädikativen ("finiten") Verbs in ein nominales Syntagma. Dieses figuriert sodann als Teil eines Nominalsatzes, d.h. entweder als Subjekt oder als Prädikatsnomen.

Die Nominalisierung geschieht entweder durch 者 oder durch 所.

Geht man von einem Verbalsatz mit transitivem Verb aus - Typ: / Subjekt / Verb / Objekt / - so erscheint von dessen beiden nominalen Elementen sodann das eine in Verbindung mit dem nominalisierten Verb, während das andere diesem Komplex allein gegenübersteht. Sowohl das nominalisierte Verb als auch das verbleibende nominale Element können Subjekt oder Prädikatsnomen des Nominalsatzes werden.

Verändert wird bei solchen Umbildungen zweierlei:

1. an die Stelle des Berichts tritt die kategorische Feststellung,
2. durch die unterschiedliche Syntagmatisierung des Verbs (entweder mit dem, was ursprünglich sein Objekt, oder mit dem, was ursprünglich sein Subjekt war) und die unterschiedliche Verwendung der so sich neu gruppierenden nominalen Elemente als Subjekt oder Prädikatsnomen werden die Gewichte anders verteilt. Subjekt ist grundsätzlich das Vorgegebene.

In hochklassischer Sprache ist, im Verbalsatz, die Anteposition des Objekts noch ein lebendiges Mittel, das zutreffende Objekt gegenüber anderen Objekten hervorzuheben. Im dem Maße, wie die Anteposition abstirbt, erwächst durch Verwandlung des Verbalsatzes in einen Nominalsatz (Nominalisierung des Verbs durch 所 und Verwendung dieses 所-Syntagmas als Subjekt) ein neues Mittel, das Objekt nachdrücklich festzustellen:

"Ich, den Hund, den schlage ich" → "Was ich schlage, ist der Hund".

桓公讀書

Herzog Huan las ein Buch.

Umbildungen:

a) 桓公讀書者也

Herzog Huan war einer, der Bücher las.

Während der Verbalsatz den Einzelfall schildert, wird bei Umbildung zum Nominalsatz die Aussage kategorisch - aus diesem Grunde wird man das Objekt jetzt eher pluralisch fassen. Die erste Umbildung antwortet auf die Frage: "Was für einer war Herzog Huan?" - spätklassisch etwa 桓公何為者也 (vgl. 2.1.5.1.5.2.2.).

b) 讀書者桓公也

Der das Buch liest, ist Herzog Huan.

Hier ist ein Buchleser vorgegeben, und bestimmt wird dessen Identität. Diese zweite Umbildung antwortet auf die Frage: "Wer ist der Buchleser?" - chinesisch 讀書者誰也.

c) 桓公所讀者書也

Was Herzog Huan liest, ist ein Buch.

Hier ist die Tatsache, daß Herzog Huan liest, vorgegeben, und bestimmt wird die Art des Gelesenen. Diese dritte Umbildung antwortet auf die Frage: "Was ist das von Herzog Huan Gelesene?" - chinesisch 桓公所讀者何也.

d) 此書乃桓公所讀(者) 也 Dieses Buch ist eines (dasjenige), welches Herzog Huan gelesen hat.

Hier ist das Buch vorgegeben, und es wird hierzu eine Information gegeben. Eine entsprechende Frage, nämlich eine solche, die notwendigerweise durch eine Auskunft über das Gelesensein durch eine bestimmte Person beantwortet werden müßte, ist kaum präzise formulierbar, allenfalls kann man, ganz allgemein, so fragen: "Was ist das für ein Buch?" Diese vierte Umbildung ist denn auch nur selten anzutreffen. Im übrigen würde man im Kontext sich wohl mit dem bloßen Demonstrativum (ohne das Wort 書) als Subjekt begnügen.

#### 2.1.7.2. Austauschbarkeit von Nominalsatz und Verbalsatz

Verbalsatz und Nominalsatz haben jeweils klar abgegrenzte Aussagebereiche. Wirklich austauschbar, in dem Sinne, daß es belanglos wäre, ob man sich für einen Verbalsatz oder einen Nominalsatz entschiede, sind die beiden Satztypen also keineswegs. Lediglich in einem Grenzbereich sind Formulierungen beider Art zugelassen: dort nämlich, wo die Nominalsatz-Prädikation und die Verbalsatz-Prädikation mit 為 sich überschneiden. Das ist, streng genommen, lediglich der Fall 2a - vgl. 2.1.1.

Aus 2.1.7.1. ergibt sich, daß Verbalsätze sich in Nominalsätze umformen lassen. Dies ist nicht nur eine theoretische Möglichkeit, sondern kommt durchaus auch wirklich vor. Z.B. hat in Parallelfassungen von episodisch-anekdoteschen Stücken gelegentlich die eine Version einen Verbalsatz, die andere einen Nominalsatz. Die Transformation bedeutet aber allemal eine Veränderung der Aussageweise. Der Wechsel von der einen zur anderen Aussageweise kann rhetorischen Rücksichten unterliegen, derart, daß Beibehaltung der gleichen Aussageweise sehr wohl möglich gewesen wäre, aber trotzdem nicht gewählt wurde. Am ehesten kann man in solchen Fällen von Austauschbarkeit sprechen:

宋人患之 ...亦吾患也 Tso Ch'eng 18 Die Leute von Sung waren besorgt  
(SSK 204,6/8) darüber. ... Es ist auch unsere  
Sorge.

Hier wäre ebenso möglich gewesen: 吾亦患之 Wir sind auch darüber besorgt.



### 2.1.7.3. Grenz- und Zweifelsfälle

Der Nominalsatz, mit dem Verbalsatz kontrastierend, definiert sich, wie dieser, nach dem Prädikat. Es kommen zwar in einzelnen Fällen formale Elemente hinzu, welche eine Scheidung der beiden Satztypen ermöglichen (非 als Negation des Prädikats // 矣 als Finale), aber es gibt kein einziges formales Element, welches in allen Fällen verbindlich wäre. Wo also, im Einzelfall, solche zusätzlichen Kriterien nicht ins Spiel kommen, muß der Satztyp ausschließlich aufgrund des Prädikats festgelegt werden. Ist sodann das Prädikat ein Wort, welches sowohl als Nomen wie als Verb fungieren kann, dann ist Zweifel hinsichtlich des Satztyps möglich. Solcher Zweifel ist freilich rein akademisch und oft bloß theoretisch (sofern sich nicht der Sinn des Satzes mit der unterschiedlichen Auffassung ändert). Die Einteilung der Satztypen in Nominal- und Verbalsätze ist zwar vorgenommen aufgrund des Materials und wird von diesem getragen, aber es ist höchst fraglich, ob ein antiker Autor die Grenzen so deutlich gesehen habe, wie wir sie, um die Grammatik beschreiben zu können, ziehen müssen. - Bloß theoretische Zweifelsfälle sind solche, wo man aufgrund des Sprachgefühls spontan richtig entscheiden wird und erst bei einsetzendem Theoretisieren sich davon beirren läßt, daß kein formales Kriterium vorliegt.

其死亡者皆親暱也	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,4)	Diejenigen, die Tod und Untergang gefunden haben, sind alle Verwandte und Vertraute. - Nicht: ... sind alle verwandt und vertraut.
... 則盡富貴也	Meng 4B33 (SSK 50,9)	... da waren es alles Reiche und Angesehene. - Nicht: ... da waren sie alle reich und angesehen.
... 是亦走也	Meng 1A3 (SSK 2,3)	... das ist auch Fliehen. - Nicht: ... diese sind auch geflohen.

Weder ist die Finale 也 eindeutiger Hinweis auf das Vorliegen eines Nominalsatzes, noch ist dem Demonstrativum 是 ein solcher Hinweis abzunehmen (也 am Ende von Verbalsätzen s. 2.2.16.4.1.; 是 als Subjekt, mit Personalbezug, s. 2.2.6.1.2.1.).

Grundsätzlich schillernd zwischen Nomen und Verb sind die Zahlwörter. Unter 2.1.5.1.3. waren, pragmatisch, alle Fälle vorgeführt, wo ein Zahlwort als Prädikat eines Satzes figuriert. Hier aber wäre noch einmal die theoretische Frage am Platze, ob die Zuordnung all dieser Fälle zum Nominalsatz sachlich berechtigt sei.

Das formale Kriterium der Negation führt gleichfalls zu dem Schlusse, daß die Zahlwörter teils nominal, teils verbal seien:

非 一 也	Chuang 63/23/61	Sie sind nicht Eines.
故 王 者 不 四, 霸 者 不 六	Lü 16,2 (181,3 li)	Daher: der Könige waren nicht vier, der Hegemonen nicht sechs.

Es handelt sich klärlich um zwei verschiedene Fälle. Im ersten, mit 非 negiert, drückt das Zahlwort Einheit = Identität aus, im zweiten, mit 不 negiert, Anzahl = Häufigkeit des Vorkommens. Vielleicht also hat man auch positive Fälle der zweiten Art generell zu den Verbalsätzen zu rechnen. Der Zusammenhang mit denjenigen Fällen, wo nicht das Zahlwort allein, dieses vielmehr mit dem Gezählten zusammen das Prädikat bildet, braucht deshalb nicht verloren zu gehen, denn auch diese Fälle wären, obwohl formal nominale Syntagmata, wie die den Eigenschaftsverben gleichwertigen attributiven Fügungen des Typs "gleichartig, 同 類", zu beurteilen, die, weil mit 不 negiert, ebenfalls verbalem Prädikat gleichzustellen sind.

Anhang: Die Partikel 夫

Das Zeichen 夫, wo es nicht das Nomen pju (fu1) "Mann" schreibt, gilt als Partikel, dann traditionell b'ju (fu2) gelesen, nämlich 1. als "Initialpartikel" und 2. als "Finalpartikel" (hier 2.1.5.2.3.8.5.).

Vor nominalem Subjekt:

夫 兵 猶 火 也	Tso Yin 4 (SSK 6,12)	Waffen sind wie (ein) Feuer.
夫 死 與 飢, 民 之 所 惡 也	Shī tsī shang 13A10	Nun: Tod und Hunger sind etwas, was die Menschen hassen.
夫 秦 非 他, 周 室 之 建 國 也	Lü 16,4 (187,5)	Ts'in ist nichts anderes als ein vom Hause Chou eingesetzter (Lehns-)Staat.
夫 義 是 萬 事 之 將 也	Shī tsī hia 2A11	Gerechtigkeit: das ist der Heerführer bei allen zehntausend Tätigkeiten.
夫 利 百 物 之 所 生 也	Kyü Chou shang (I 4,2 li)	Gewinn: das ist etwas, was die hunderterlei Dinge hervorbringen.

夫 師 郤 子 之 師 也	Kyü Tsin 5 (II 23,6)	Das Heer ist das Heer des Herrn K'ih.
---------------	-------------------------	---------------------------------------

Vor 者-Syntagma als Subjekt:

夫 今 之 歌 者 其 誰 乎	Chuang 53/20/54	Wer ist es, der jetzt da singt?!
夫 以 百 畝 之 不 易 為 己 憂 者 農 夫 也	Meng 3A4 (SSK 31,2)	Der, der sich Sorgen zu machen hat, wenn (seine) hundert mou nicht bestellt sind, ist der Bauer.
夫 所 借 衣 車 者 非 親 友 則 兄 弟 也	CKT Chao 1 (pu-chu 18,7A3)	Die, denen man Kleid und Wagen leiht, sind entweder liebe Freunde oder Brüder.

In sonst subjektslosen Sätzen:

Hier entsteht der Eindruck, als sei just 夫 das Subjekt, nämlich ein Pronomen der 3. Person, "er", "sie". Als solches ist 夫 durchaus bekannt - vgl. 2.2.6.1.2.6.

夫 非 而 讎 乎	Tso Ai 5 (SSK 461,13)	Ist er nicht dein Feind?
夫 猶 是 也	Kyü Ts'i (I 72,7)	... <u>er</u> ist noch immer derselbe.
夫 非 盡 人 之 子 與	Meng 7A36 (SSK 81,3)	Sind nicht alle eines Menschen Sohn?
夫 亦 皆 天 子 之 父 兄 甥 舅 也	Kyü Chou chung (I 19,5 li)	Es sind doch (vielmehr) auch alles Verwandte des Himmelssohnes.

## 2.2. Verbalsatz

### 2.2.1. Definition und Allgemeines

Der Terminus >Verbalsatz< wird im Gegensatz zum >Nominalsatz< gebraucht. Er ist dadurch definiert, daß das Prädikat ein >finites< Verb oder ein >finites< verbales Syntagma ist.

NB. Zu dieser Definition und zur Anwendung des Terminus >finit< auf das chinesische Verb vgl. 2.1.1.

NB. Ein nominalisiertes Verb kann Prädikat eines Nominalsatzes sein. Dies ist eindeutig dort zu erkennen, wo die Nominalisierung formal erfolgt.

Wären die altchinesischen Texte in einer Lautschrift überliefert, so müßte an dieser Stelle die Verbalmorphologie abgehandelt werden.

Grundsätzlich nämlich hat man im Altchinesischen, wie im Klassischen Tibetisch, >Veränderliche Verben< und >Unveränderliche Verben< zu unterscheiden.

Die Veränderlichen Verben liegen in verschiedenen (generell zwei) Formen vor, die sich meistens durch den Ton unterscheiden. Die Form im fallenden Ton (also altchinesisch wohl mit s-Suffix) ist vermutlich die Perfektiv-Form; die andere ist entsprechend als Imperfektiv-Form anzusehen.

Die Zahl der Veränderlichen Verben geht über 200 hinaus. Im Folgenden werden lediglich einige Beispiele gegeben:

驅	k'ju, k'ju`	(k'ü <sup>1</sup> , k'ü <sup>4</sup> )	(an)treiben
盥	kuân´, kuân`	(kuan <sup>3</sup> , kuan <sup>4</sup> )	die Hände waschen
撞	ḍ'ång, ḍ'ång`	(ch'uang <sup>2</sup> , chuang <sup>4</sup> )	Schlagen
染	nziām´, nziām`	(jan <sup>3</sup> , jan <sup>4</sup> )	Färben
饜	ɔjäm, ɔjäm`	(yen <sup>1</sup> , yen <sup>4</sup> )	sich sättigen
罵	ma´, ma`	(ma <sup>3</sup> , ma <sup>4</sup> )	Beschimpfen
掣	tśiät, tśiäi`	(ch'êh <sup>4</sup> , ch'î <sup>4</sup> )	zerren, schleppen
閉	piei, piei`	(pieh <sup>1</sup> , pi <sup>4</sup> )	Schließen

Wie ersichtlich, ändert sich der >Wortinhalt< mit den verschiedenen Formen nicht. Ebenso wenig handelt es sich hier um eine Differenzierung zwischen Verb und Nomen. Der hier vorliegende Unterschied ist also grundsätzlich anderer Art als die bisher registrierten Fälle von "Bedeutungsdifferenzierung durch Tonwechsel".

Da die verschiedenen Formen eines Verbs im Normalfall mit demselben Zeichen geschrieben werden, ist es nur ausnahmsweise möglich, die gemeinte Form aus dem Kontext mit Sicherheit zu bestimmen, nämlich in den ziemlich seltenen Fällen, wo doch verschiedene Zeichen für verschiedene Formen vorliegen, oder dort, wo ein Reim eine bestimmte Form erkennen läßt. - Für die Einbeziehung der Verbalmorphologie in die grammatische Analyse von Texten ist daher die Basis gegenwärtig noch zu schmal. Man muß wissen, daß es eine Verbalmorphologie gab, und ebenso, welche Verben zu den >Veränderlichen< gehören. Das Registrieren dieser Fälle ist Sache der Lexikographie. - Vgl. 0.4.

Der Verbalsatz beschreibt im Normalfall zeitlich gebundene Phänomene (Handlungen, Vorgänge, Zustände). Auch hierin unterscheidet sich der Verbalsatz grundsätzlich vom Nominalsatz, dessen Aussage außerhalb der Zeit steht und deshalb kategorisch ist.

Auch im Sonderfall der Eigenschaftsverben (2.2.3.1.1.2.) kann die Aussage zeitlich gebunden sein, so dort, wo sie inchoativ gebraucht sind.

Die Zeitlichkeit und, allgemeiner, kontextuelle Konditioniertheit, kommt am deutlichsten durch die häufige Verwendung der Finale 矣 i' (i<sup>3</sup>) zum Ausdruck, die somit in ähnlicher Weise für den Verbalsatz charakteristisch ist wie 也 ja' (ye<sup>3</sup>) für den Nominalsatz.

NB. Dieser Vergleich darf natürlich nicht so mißverstanden werden, als würde 矣 mit gleicher Regelmäßigkeit verwendet wie 也. Auch darf nicht übersehen werden, daß die Grenzen der Anwendung der beiden Finalen sich nicht mit den Grenzen zwischen Nominalsatz und Verbalsatz decken. Die Finale 也 kann auch im Verbalsatz stehen, die Finale 矣 aber nicht im Nominalsatz.

Das Prädikat des Verbalsatzes wird anders negiert als das des Nominalsatzes. Während die Nominalsatznegation einheitlich 非 pjwei (fei<sup>1</sup>) ist, werden im Verbalsatz verschiedene Negationen gebraucht. Die allgemeinste ist 不 px (puh<sup>1</sup>).

Anders als der Nominalsatz kann der Verbalsatz Zeit- und Ortsangaben enthalten, auch präpositionale Ausdrücke.

Ein weiteres Charakteristikum des Verbalsatzes ist die Möglichkeit, einen Satzteil aus der Normalstellung herauszulösen und absolut an den Satzanfang zu stellen.

Der Verbalsatz besteht, wie auch der Nominalsatz, aus Subjekt und Prädikat (hier = Verb). Daß das Subjekt, wenn es aus dem Zusammenhang ersichtlich ist, fehlen kann, besagt nichts Gegenteiliges, denn gedanklich ist es anwesend und könnte gesetzt werden. Scheinbare Ausnahmen sind Verben, die Naturvorgänge beschreiben - cf. lat. pluit "es regnet". Aber auch diese haben oft genug ein Subjekt, nämlich 天 t'ien (t'ien<sup>1</sup>) "Himmel".

NB. Der Terminus >Verbalsatz< überschneidet sich mit Dobson's "verbal sentence", ist aber etwas weiter als dieser, indem er auch einen Teil von Dobson's "determinative sentence" umfaßt, z.B. die Prädikation mit 為 jwię (wei<sup>2</sup>) als Kopulativverb und mit 有 jǰəu' (yu<sup>3</sup>).<sup>27</sup>

---

<sup>27</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, passim.

NB. Dobson reduziert seinen "verbal sentence", im Gegensatz zu seinem "determinative sentence" auf ein Wort, das Verb. Anstelle von >Subjekt< spricht er von "agent"; "agent" ist für ihn eine Determination des Verbs.<sup>28</sup> - Hier wird statt dessen der traditionelle Terminus "Subjekt" beibehalten und folglich auch kein Unterschied zwischen dem Subjekt des Nominalsatzes und dem des Verbalsatzes gemacht.

### 2.2.1.1. Die Negationen des Verbalsatzes

Das Klassische Chinesisch hat rund ein Dutzend verschiedener Negationen. Während im Nominalsatz nur eine einzige, 非 pǐwēi (fei<sup>1</sup>), vorkommt, gibt es keine (einschließlich 非), die im Verbalsatz nicht vorkäme.

Formal lassen sich die Negationen nach An- und Auslaut unterscheiden.

Der Anlaut ist stets ein Labial: entweder Verschlusslaut in Gestalt der Tenuis (p-) oder Nasal (m-).

NB. Man ist versucht, in dem Labial in beiderlei Gestalt den eigentlichen Träger der Verneinung zu sehen. Da in vielen indochinesischen Sprachen die Negation mit m- anlautet, müßte man die m-Formen als das Ursprüngliche, die p-Formen als Weiterentwicklungen ansehen.

Nach dem Anlaut unterscheidet man folglich p-Negationen und m-Negationen.

Zur Verneinung des Prädikats im Verbalsatz können dienen:

p-Negationen			m-Negationen		
不	px	(pǐəu, pǐəu', pǐəu` ; puət; pǐuət)	無 / 毋 / 无	mǐu	(wu <sup>2</sup> )
		(fou <sup>1,3,4</sup> ; puh <sup>1</sup> ; fuh <sup>2</sup> )			
弗	pǐuət	(fuh <sup>2</sup> )	勿	mǐuət	(wuh <sup>4</sup> )
			未	mǐwēi`	(wei <sup>4</sup> )

Diese Negationen finden sich in allen Texten.

Elliptisch für das verneinte Prädikat und somit auch für "Nein" (in der Antwort) können stehen:

不, 否	pǐəu'	(fou <sup>3</sup> )	未	mǐwēi`	(wei <sup>4</sup> )
---------	-------	---------------------	---	--------	---------------------

<sup>28</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 38ff.

Außerdem kommen vereinzelt drei weitere m-Negationen vor:

靡 mjie' (mi<sup>3</sup>), 蔑 miet (mieh<sup>4</sup>), 末 muât (moh<sup>4</sup>)

Nicht zur Verneinung des Prädikats kommen im Verbalsatz weiterhin auch vor:

非 pjwei (fei<sup>1</sup>), 微 mjwei (wei<sup>2</sup>), 莫 mâk (moh<sup>4</sup>)

Die Besonderheiten der einzelnen Negationen werden jeweils separat, geschieden nach der Art des verbalen Prädikats (transitiv / nicht transitiv), dargestellt. Hier geht es nur um einige Grundsätzlichkeiten.

Von den zuerst vorgestellten Negationen können 不, 無 / 毋 / 无 und 未 sowohl das transitive als auch das nicht transitive Verb negieren. Im Gegensatz hierzu sind 弗 und 勿, also die beiden auslautgleichen Formen, beschränkt auf das transitive Verb, und zwar fast ausschließlich auf den Fall, daß als Objekt das Pronomen 之 tsi (chi<sup>1</sup>) zu erwarten wäre. Dieses erscheint aber normalerweise dann nicht - es "inhäriert" virtuell der Negation, die folglich durch "nicht ihn / sie / es // sie" etc. wiederzugeben ist.

NB. Vielleicht ist das auslautende -t eine Art Transitivitäts-Morphem.

Mit der formalen Scheidung von p-Negationen und m-Negationen geht offenbar auch ein funktionaler Unterschied zusammen. Während die p-Negationen lediglich das Nichtzutreffen des verbalen Prädikats feststellen, drücken die m-Negationen den Ausschluß des Prädikats aus, nämlich einerseits das Verbot und die Verhinderung des betreffenden Sachverhaltes (無 / 毋 / 无) und andererseits das Nicht-real-Werden oder Nicht-real-Gewordensein desselben (未). Einfacher gesagt: 無 / 毋 / 无 ist die prohibitive Negation, 未 die Negation des perfektivischen Aspekts.

NB. Das Negativverb 無 "nicht haben, nicht vorhanden sein" läßt eine ähnliche Notion erkennen, ebenso das Quasipronomen 無 "nichts (Akkusativ), niemanden".

Als Sonderfall ist die Verwendung von m-Negationen, nämlich der "prohibitiven" Negationen 無 / 毋 / 无 und 勿 nach zukunftsstrebigen Verben zu erwähnen.

### 2.2.1.1.1. m-Negationen nach zukunftsstrebigen Verben

Häufig stehen m-Negationen (statt p-Negationen) nach den Verben des Begehrens, Veranlassens und z.T. auch des Verhinderns:

欲	ıwok	(yüh <sup>4</sup> )	wünschen, begehren (allenfalls auch: vorziehen)
願	ngıwɔn`	(yüan <sup>4</sup> )	wünschen, ich möchte
使	şı´	(shı <sup>3</sup> )	veranlassen, lassen; grammatisiert: möge ...
令	lıäng, lıäng`	(lıng <sup>2,4</sup> )	befehlen, veranlassen
慎	zıen`	(shen <sup>4</sup> )	vorsichtig sein, sich hüten
禁	kıem`	(kın <sup>4</sup> )	verbieten (ver)hindern;

aber auch, in bestimmten Fällen, nach Verben der Möglichkeit:

能	nəng	(neng <sup>2</sup> )	können, fertigbringen
得	tək	(têh <sup>2</sup> )	können, Voraussetzung oder Gelegenheit zu etwas haben,

und schließlich auch nach den sinngemäß optativischen:

不如 "es ist besser ...", "es ist das Beste ..."

Beispiele:

予 欲 無 言	Lyü 17,17 (SSK 37,1)	Ich wünschte (oder: zöge es vor), nicht zu reden. - Oder: nicht reden zu müssen.
雖 欲 勿 用 ...	Lyü 6,6 (SSK 9,12)	Mag man auch wünschen, es nicht zu verwenden ...
... 吾 亦 欲 無 加 諸 人	Lyü 5,12 (SSK 8,3)	... das wünsche ich auch anderen nicht zuzufügen.
吾 欲 勿 許	Kyü Yüeh hia (II 104,3 li)	Ich wünschte (oder: zöge es vor), nicht darauf einzugehen.
願 王 勿 忘 也	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,2A8)	Ich wünschte, Ew. Majestät vergäßen das nicht.
使 商 無 得 糴 ...	Shang 2 (3,5)	Man mache, daß die Händler nicht Getreide aufkaufen können ...
... 使 無 降 楚	Tso Süan 15 (SSK 156,7)	... auf daß es (Sung) sich Ch'u nicht unterwerfe.



故使子孫無忘其章	Tso Süan 12 (SSK 152,13)	Mögen daher die Kinder und Enkel diese Strophe nicht vergessen! - O.ä.
...使毋失其土宜	Tso Wen 6 (SSK 112,3)	... auf daß man nicht die angemessenen (Erträge) der Erde verliere.
...使無忘職業	Kyü Lu hia (I 70,5)	... auf daß sie nicht ihre Pflichten und Geschäfte vergäßen.
能無害人,不能使人 無己害也	Shèn 1,7	Er bringt es zuwege, anderen nicht zu schaden, aber er kann nicht machen, daß andere ihm nicht schaden.
使公毋忘出奔在於 莒也	Lü 23,2 (298,1 li)	Möge der Herzog seinen Aufenthalt als Flüchtling in Kü nicht vergessen!
...而拙於使人無己 譽	Chuang 64/23/72	... aber er war ungeschickt, zu machen, daß andere ihn nicht lobten.
令無人僖負羈之宮	Tso Hi 28 (SSK 92,11)	Er befahl, daß man den Palast des Hi Fu-kiu nicht betrete.
慎勿與之	Chuang 87/31/42	Hütet Euch, daß Ihr es nicht mit ihm (einem solchen) haltet!
女慎無撓人心	Chuang 26/11/17	Hüte dich, daß du nicht anderer Herzen drückest!
禁舊客勿出於宮	Tso Chao 18 (SSK 377,9)	... und (ließ) den älteren Staatsbesuchern (d.h. denen, die schon länger da waren) verbieten, die Paläste zu verlassen.
愛之能勿勞乎 ...	Lyü 27,7 (SSK 14,10)	Liebt man einen, kann man dann anders, als sich um ihn bemühen?! ...
子豈能毋怪哉	Han Fei 23 (138,9)	Braucht Ihr Euch etwa nicht zu wundern?!
...能勿從乎	Kyü Chou chung (I 28,3 li)	... kann man anders als sich dem fügen?!
焉得無折	Han Fei 32 (203,3 li)	Wie könnte er (der Bogen) umhin zu brechen?!
...則我焉得無下動 眾 ...	Shang 3 (5,3 li)	... wie können wir dann umhin, unten die Massen in Bewegung zu setzen ...
王不如無救趙	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,1B5)	Ew. Majestät sollten Chao besser nicht helfen ...

Die Verwendung einer m-Negation nach diesen Verben scheint zwar üblich, jedoch nicht durchgehend obligatorisch zu sein. Entweder war das Sprachgefühl in dieser Hinsicht uneinheitlich, oder es bestanden Unterschiede in der Auffassung des Sachverhaltes, die vorderhand noch nicht sicher zu bestimmen sind.

Beispiele für p-Negationen nach diesen Verben:

使不得耕耨以養其 父母	Meng 1A5 (SSK 3,6)	... sodaß es (das Volk) nicht pflügen und jäten kann, um seine Eltern zu ernähren.
使民不得衣食	Meng 3B9 (SSK 37,8)	... sodaß das Volk sich nicht nähren und kleiden konnte.

(Ist in diesen Fällen etwa das folgende 得 für die Setzung von 不 verantwortlich?)

#### 2.2.1.1.2. m-Negationen in (irrealen) Bedingungssätzen

Gelegentlich findet man m-Negationen in Bedingungssätzen, besonders in solchen, die sich kontextuell als irreal zu erkennen geben:

苟先君無廢祀 ...	Tso Chao 27 (SSK 411,13)	Sofern nur gegenüber unseren fürstlichen Vorfahren die Opfer nicht vernachlässigt werden ...
若無侵小, 何以至焉	Tso Siang 25 (SSK 269,5)	Hättet Ihr euch nicht auf Kosten der Kleineren bereichert, wie hättet Ihr das erreicht?
若又勿壞 ...	Tso Siang 31 (SSK 303,2)	Hätten wir sie (die Mauern) nicht eingerissen ...
若無然, 民將能登天乎	Kyü Ch'u hia (II 73,4)	Wäre es nicht so (oder: wäre es nicht so geschehen), dann könnten die Menschen ja in den Himmel steigen!
君若無卑天子 ...	Kyü Wu (II 90,4 li)	Hättet Ihr nicht den Himmelssohn erniedrigt ...
苟無死, 吾以子見天子	Kyü Tsin 1 (I 82,4 li)	Wenn Ihr nicht sterbt (in den Tod geht), suche ich mit Euch den Himmelssohn auf.

### 2.2.2. Transitives Verb als Prädikat

Am deutlichsten tritt der eigentliche Charakter des Verbalsatzes dort zutage, wo sein Prädikat ein transitives Verb ist. Aus diesem Grunde, und weil die intransitiven Verben im Zusammenhang mit den passivischen betrachtet werden müssen, die ihrerseits die aktivisch-transitiven voraussetzen, wird es an erster Stelle behandelt.

Transitiv ist ein Verb, wenn es ein Objekt hat. Das Objekt kann verschiedene Stellungen haben: neben einer "Normalstellung" verschiedene abweichende Stellungen. Die Normalstellung ihrerseits ist, je nach der Art des Objekts, unterschiedlich. Die Normalstellung des appellativischen Objekts ist direkt hinter dem Verb.

NB. Nicht jedes nominale Element hinter dem Verb ist Objekt!

Vor dem Verb stehen die Interrogativpronomina und die indefiniten Quasi-Pronomina 有 jiǔ (yu<sup>3</sup>) und 無 mǐu (wu<sup>2</sup>). Entscheidend für den transitiven Charakter eines Verbs ist die Anwesenheit eines Objekts, nicht seine Stellung.

#### 2.2.2.1. Verb-Objekt-Relation (Verbalklassen)

Zwischen Verb und Objekt bestehen, je nach der Bedeutung des Verbs (und natürlich auch des Objekts), verschiedene sachlich-logische Relationen. Diese sind wenigstens so weit auseinanderzuhalten, als sie für die Syntax relevant werden.

Nach den unterschiedlichen Verb-Objekt-Relationen lassen sich sechs verschiedene Klassen der transitiven Verben unterscheiden.

Die im folgenden aufzustellenden Kategorien sind freilich ebensowenig streng gegeneinander abgegrenzt wie die der verschiedenen Arten nominaler Subordination. Manche Verben kommen, je nach ihrer Anwendung, in mehreren Kategorien vor. Im Einzelfall wird die Zuordnung oft fraglich sein. - Die Aufstellung der Kategorien ist rein pragmatischer Natur; sie richtet sich im Wesentlichen nach den folgenden grammatischen Kriterien:

1. Möglichkeit, das Verb in das einfache Stellungen-Passiv (2.2.3.2.1.) zu setzen.

NB. Neben dem Stellungen-Passiv gibt es verschiedene Arten des periphrastischen Passivs. - Der passivische Charakter des (transitiven) Verbs nach 可 liegt wiederum auf einer anderen Ebene.

2. Möglichkeit, das Verb kausativisch zu gebrauchen.
  3. Möglichkeit, ein Dativobjekt zu setzen.
- NB. Gemeint ist hier nur der Stellungen-Dativ bei den Eigentlichen Verben des Übermittels, nicht die präpositionale Umschreibung mit 於 bei den Uneigentlichen Verben des Übermittels.
4. Möglichkeit, das Objekt mittels 以 vor das Verb zu setzen.
  5. Möglichkeit, präpositionale Ergänzungen zu setzen.
  6. Möglichkeit, das Resultat der Handlung mit 為 anzufügen.
  7. Möglichkeit, anstelle des Objekts einen präpositionalen Ausdruck mit 於 zu setzen.

#### 2.2.2.1.1. A. Verben des Erzeugens

Bei den Verben des Erzeugens und Herstellens resultiert das Objekt erst aus der Handlung.

Verben, die ursprünglich dieser Klasse angehören, gibt es nur wenige:

為	jwiɛ	(wei <sup>2</sup> )	machen
作	tsâk	(tsoh <sup>4</sup> )	herstellen
成	ziäng	(ch'eng <sup>2</sup> )	vollenden, schaffen
造	dz'âu'	(tsao <sup>4</sup> )	bauen, herstellen, machen, fabrizieren
生	ʂɔŋ	(sheng <sup>1</sup> )	erzeugen, hervorbringen
創	tʂ'iang`	(ch'uang <sup>4</sup> )	den Anfang machen mit, schaffen

NB. 作 ist im hochklassischen Chinesisch noch nicht das allgemeine Verb für "machen" (dies ist 為); möglicherweise ist es eigentlich ein Kausativ "erstehen lassen"; der intransitive Gebrauch im Sinne von "sich erheben" ist noch sehr häufig.

Beispiele für diese Verben mit Objekt:

為 櫝		ein Kasten machen
作 車		Wagen herstellen
成 風	Chuang 66/24/49	Wind machen / bewirken

造冰                      Chuang 66/24/42                      Eis herstellen

Auch speziellere Verben - solche, die eine bestimmte Arbeitsweise bezeichnen - gehören hierher:

築	t̃juk	(chuh <sup>2</sup> )	(fest)stampfen (Lehm)
鑄	t̃siu`	(chu <sup>4</sup> )	gießen (Metall)
穿	t̃s'iwän	(ch'uan <sup>1</sup> )	(durch)bohren
畫	gwai`	(hua <sup>4</sup> )	zeichnen, malen

Beispiel für diese Verben mit Objekt:

築臺	Han Fei 22 (127,7)	eine Terrasse stampfen
鑄劍	Tso Chao 23 (SSK 396,8)	ein Schwert gießen
穿井	Lü 22,6 (294,4 li); Kyü Lu hia (I 65,4 li)	einen Schacht (Brunnen) graben
畫圖	Chuang 56/21/45	ein Bild malen

Allgemeinere Verben dieser Art (為, 作) können gelegentlich ein zusätzliches Dativ-Objekt haben - es liegt dann ein Übergang in die Klasse D vor (Schaffen → Verschaffen). Bei spezielleren Verben, die die Aufmerksamkeit stärker auf die Art der Herstellung lenken, ist dies kaum üblich, wohl deshalb, weil man die Aufmerksamkeit nicht durch die zusätzliche Information wieder abziehen will. In solchen Fällen ist die Umschreibung des Dativs mit 為 jwię` (wei<sup>4</sup>) üblich - vgl. 2.2.8.8.

Speziellere Verben, die von Haus aus eher die Bearbeitung des Materials als die Herstellung des Produktes bezeichnen, werden manchmal mit 為 jwię (wei<sup>2</sup>) verbunden.

鑄為大鐘	Lü 11,5 (112,5)	... ließ eine große Glocke gießen
築為檠帝	Lü 23,4 (302,1 li)	... ließ die Nieh-Terrasse (?) stampfen.

Manche Verben, vor allem spezielle, aber auch gerade das allgemeinste, 為, kommen auch in der Klasse B vor - siehe 2.2.2.1.2.

Die Wendung ins Passiv bzw. intransitiver Gebrauch kommt bei den Verben des Herstellens vor, namentlich bei 成, ist jedoch bei den speziellen Verben selten.

Kausativer Gebrauch ist nicht möglich.

Die Vorannahme des Objekts mit 以 ist nicht möglich.

NB. Dies ist ohne Weiteres verständlich, da 以 von Haus aus ein Verb mit der Bedeutung "nehmen" ist: ein Objekt, das erst aus der Handlung resultiert, kann man nicht "nehmen" und dann herstellen.

#### 2.2.2.1.2. B. Verben des Einwirkens und Gebrauchs

Die Verben dieser Klasse (und aller folgenden Klassen) unterscheiden sich von denen der Klasse A (2.2.2.1.1.) dadurch, daß ihr Objekt ein vorfindliches ist. Es handelt sich hierbei um eine der umfangreichsten Klassen: die bedeutungsmäßigen Gemeinsamkeiten der zugehörigen Verben sind zum Teil sehr gering. Ihre Gemeinsamkeit liegt denn auch eher darin, daß andere Klassen sich von ihnen abheben.

In sich wären die Verben der Klasse B noch weiter zu unterteilen, was aber im Hinblick auf ihre grammatische Behandlung kaum nötig ist. Immerhin sei festgestellt, daß die Bedeutungsspanne vom konkreten Einwirken, über das allgemeine Sich-Befassen, das Behandeln, Gebrauchen bis hin zum Verändern und schließlich zum Vernichten reicht. Angesichts dieser Weite und der großen Zahl können die nachfolgend vorgeführten Verben nicht mehr als eine lockere Auswahl von Beispielen sein.

擊	kiek	(kih <sup>1</sup> )	schlagen
用	ĩwong`	(yung <sup>4</sup> )	gebrauchen, einsetzen
事	dz'ĩ`	(shĩ <sup>4</sup> )	dienen
食	dž'ĩək	(shĩh <sup>2</sup> )	essen
飲	ɔ'ĩəm´	(yin <sup>3</sup> )	trinken
傷	šĩang	(shang <sup>1</sup> )	verletzen; schaden
害	gâi`	(hai <sup>4</sup> )	schaden
破	p'uâ`	(p'o <sup>4</sup> )	zerbrechen, zerschlagen
折	tšjät	(chêh <sup>2</sup> )	brechen
剪	tsjăn´	(tsien <sup>3</sup> )	schneiden
削	sjak	(sioh <sup>4</sup> )	beschneiden, schnitzen
割	kât	(koh <sup>1</sup> )	abschneiden, abtrennen
分	pĩuən	(fen <sup>1</sup> )	teilen; trennen

合	gâp	(hoh <sup>2</sup> )	zusammenfügen, vereinigen
變	piän`	(pien <sup>4</sup> )	(ver)ändern, modifizieren
改	kâi´	(kai <sup>3</sup> )	ändern, anders machen; besser machen
治	đi	(ch`i <sup>2</sup> )	ordnen; regieren
亂	luân`	(luan <sup>4</sup> )	verwirren, in Unordnung bringen
燒	šjäu	(shao <sup>1</sup> )	verbrennen (tr.), brennen (tr.)
損	suən´	(sun <sup>3</sup> )	(ver)mindern; abträglich sein
益	ʔiäk	(ih <sup>4</sup> )	(ver)mehren; förderlich sein
殺	šät	(shah <sup>1</sup> )	töten
滅	miät	(mieh <sup>4</sup> )	auslöschen, vernichten; tilgen
盡	tsiën´	(tsin <sup>3</sup> )	erschöpfen; aufbrauchen

Beispiele für einige dieser Verben mit Objekt:

擊 磬	Lyü 14,39 (SSK 30,2)	Klingsteine schlagen, spielen
用 ... 力	Lyü 4,6 (SSK 6,4)	die Kräfte einsetzen
事 君	Lyü 1,7 (SSK 1,8)	dem Fürsten dienen
食 肉	Meng 1A3 (SSK 2,7)	Fleisch essen
傷 人	Lyü 10,11 (SSK 18,11)	Menschen verletzen
折 頸	Han Fei 49 (339,5 li)	sich den Hals / das Genick brechen
翦 ... 髮	Lü 9,2 (86,4 li)	die Haare schneiden
變 法	Han Fei 14 (71,9)	die Gesetze ändern
燒 ... 券	CKT Ts`i 4 (pu-chu 11,1B1)	Schuldbriefe verbrennen
損 性	Chuang 22/8/26	die Natur(anlagen) schädigen
益 ... 祿	Lü 7,5 (73,5 li)	das Einkommen vermehren, erhöhen
殺 人	Meng 1A4 (SSK 2,11)	einen Menschen töten
滅 國	Han Fei 44 (314,1)	ein Land auslöschen, vernichten
盡 堊	Chuang 66/24/49	die Tünche aufbrauchen

Manche dieser Verben kommen auch in der Klasse A vor, je nachdem, was für ein Objekt sie haben.

畫	gwai`	(hua <sup>4</sup> )	malen; bemalen - z.B.:
畫圖		Chuang 56/21/45	ein Bild malen, aber
畫牆			eine Wand bemalen;
為	jwie	(wei <sup>2</sup> )	machen; sich befassen mit, besorgen, zubereiten - z.B.:
為櫥			einen Kasten machen, aber
為...詩		Lü 20,3 (261,1)	sich mit den Liedern befassen - nicht: ein Lied machen,
為黍		Lyü 18,7 (SSK 38,12)	Hirse machen, zubereiten
為國			den Staat besorgen, sich den Staatsgeschäften widmen.

為 erhält in dieser Verwendung, je nach der Art des Objekts, eine speziellere Bedeutung: das tun, was man normalerweise mit dem betreffenden Objekt (in der betreffenden Situation) tut.

Sollten das vorfindliche und das durch Einwirkung auf dieses erzeugte Objekt beide genannt werden, muß die Handlung aufgespalten werden in das Einwirken auf das vorfindliche Objekt und das Erzeugen eines neuen Objekts. Das Verb für das Erzeugen ist in diesem Falle fast immer 為 (selten 成), es steht an zweiter Stelle:

畫地為蛇	CKT Ts'i 2 (pu-chu 9,2A5)	eine Schlange auf den Boden malen
削木為鑿	Chuang 50/19/54	aus Holz ein kü-Instrument schnitzen
分國為三		das Land in drei (Teile) teilen
轉禍為福		Unglück in Glück wenden.

NB. Für das spezielle Verb kann in einigen Fällen, wo das vorfindliche Objekt das "Ausgangsmaterial" für das resultierende Objekt ist, 以 i' (i<sup>3</sup>) eintreten, welches man dann gemeinhin präpositional übersetzt: 以 A 為 B "aus A B machen". Die Konstruktion läßt sich aber besser verstehen, wenn man sich vergegenwärtigt, daß 以 von Haus aus ein Verb ist (wie alle Präpositionen), mit der Bedeutung "nehmen" u.ä. - Statt 削木為鑿 könnte man also auch sagen: 以木為鑿 "aus Holz ein kü machen" < "nehmen Holz machen kü". So verstanden, berührt sich die Konstruktion mit der Vorwegnahme des Akkusativobjekts mit 以 bei den Verben des Übermittels - Klasse D, siehe 2.2.2.1.4.



Die Wendung ins Passiv dürfte bei fast allen Verben dieser Kategorie möglich sein, implizieren doch die meisten von ihnen eine bleibende Veränderung des Objekts: zum Subjekt gemacht, hat dieses dann gewissermaßen eine neue Eigenschaft angenommen; es ist abgeschnitten, zerbrochen, verbrannt, aufgebraucht, etc. Am wenigsten ist die Wendung ins Passiv demgemäß dort zu erwarten, wo das betreffende Verb keine Veränderung des Objekts ausdrückt, wie 擊 "schlagen" (anders: 敗 "zerschlagen").

### 2.2.2.1.3. C. Verben der Objekts-Bewegung

Diese Klasse ist in gewisser Weise ein Sonderfall von B, und zwar insofern, als auch das Bewegen eine Art von Einwirkung ist. Der Unterschied liegt darin, daß bei B oft auch eine bleibende Veränderung des Objekts bewirkt wird, was sich bei C höchstens ausnahmsweise ergibt.

Im Folgenden werden einige der wichtigsten Verben dieser Klasse vorgestellt. Dabei wären noch zwei Fälle zu unterscheiden: 1. Bewegen mit Lageveränderung, 2. Bewegen ohne Lageveränderung; die Scheidung ist freilich nicht streng. Sie ist aber insofern nicht ganz unerheblich, als solche Verben, die ein An-einen-Ort-Bringen ausdrücken, ziemlich häufig eine lokale Ergänzung haben (illativisch oder allativisch). Generell aber bedürfen Verben dieser Art keiner weiteren Bestimmung.

舉	k <sub>1</sub> wo´	(kü <sup>3</sup> )	heben
低	tiei	(ti <sup>1</sup> )	senken
納	nâp	(nah <sup>4</sup> )	hineintun; (her)einlassen
出	tš'juët	(ch'uh <sup>1</sup> )	herauslassen; hinaustun, verstoßen
垂	zwię	(ch'ui <sup>2</sup> )	(herab)hängen / rinnen lassen
降	kâng`	(kiang <sup>4</sup> )	herabsenden
投	d'əu	(t'ou <sup>2</sup> )	werfen; hinwerfen
棄	k'ji`	(k'i <sup>4</sup> )	wegwerfen; verwerfen
推	t'uâi	(t'ui <sup>1</sup> )	stoßen; schieben; wegschieben
置	tī`	(chī <sup>4</sup> )	setzen, stellen, legen
移	ię	(i <sup>2</sup> )	(von der Stelle) rücken (tr.) / schaffen; umsiedeln; abschieben (auf)

懸	giwen	(hüan <sup>2</sup> )	(auf)hängen, schweben lassen
揚	iang	(yang <sup>2</sup> )	(empor)schwingen
蕩	d'ang´	(tang <sup>4</sup> )	schwanken machen, schwenken
搖	jäu	(yao <sup>2</sup> )	schütteln
運	jiuən`	(yün <sup>4</sup> )	kreisen lassen

Beispiele für diese Verben mit Objekt:

舉 燭	Han Fei 32 (208,4 li)	die Fackel (hoch)heben
低 尾	Lü 20,3 (260,9)	den Schwanz senken (hängen lassen)
納 客	Han Fei 22 (128,5 li)	einen Fremdling / Gast (her)einlassen / aufnehmen
出 妻	Meng 4B30 (SSK 50,1)	die (Ehe-)Frau hinauswerfen / verstoßen
垂 涕	Sün 72/19/55	Tränen fallen lassen / vergießen
降 禍	Kyü Wu (II 91,4 li)	Unheil herabsenden (vom Himmel gesagt)
蕩 舟	Han Fei 32 (205,6 li)	ein Boot schwanken machen
搖 木	Han Fei 35 (258,9)	einen Baum schütteln
置 杯	Chuang 1/1/6	einen Becher (hin)stellen
懸 釜	Han Fei 10 (47,5)	einen Kessel aufhängen
運 斤	Chuang 66/24/49	die Axt wirbeln lassen
移 ... 民	Meng 1A3 (SSK 1,13)	das Volk verpflanzen / umsiedeln

Die Verwandlung des Objekts in das Subjekt ist wohl durchweg möglich; jedoch erhält das Verb hierbei eher intransitiven als passivischen Charakter. Z.T. sogar dürften manche dieser Verben von Haus aus intransitiv sein, z.B. 出.

Einige dieser Verben, soweit sie ein In-eine-Lage-Versetzen ausdrücken, können den Stellungs-Dativ haben, jedoch im Allgemeinen wohl nur mit 之 als Dativobjekt:

投 之 一 骨 ...	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,5B2)	wirft man ihnen (den Hunden) einen Knochen hin ...
-------------	-------------------------------	---

Stattdessen kann man auch, mit Vorausnahme des Akkusativ-Objekts durch 以, sagen:

以 石 投 水	Lü 18,3 (222,2 li)	einen Stein ins Wasser werfen
---------	-----------------------	-------------------------------

Hier berühren sich die Klassen C und D.

2.2.2.1.3.1. >Uneigentliche< Verben des Übermittels

Im Gegensatz zu den Verben des Übermittels (2.2.2.1.4.), die den Stellungen-Dativ zulassen und die deshalb kurz ">Eigentliche< Verben des Übermittels" genannt werden sollen, mögen diejenigen, die den Stellungen-Dativ nicht zulassen, ">Uneigentliche< Verben des Übermittels" heißen.

Die Konstruktion dieser >Uneigentlichen< ist:

/ Verb / Objekt / 於 / Empfänger /

Formal wird hier also kein Unterschied gemacht zwischen "ein Objekt auf die Erde setzen" und "ein Objekt einer Person übergeben".

Die wichtigsten Verben dieser Art sind:

傳	d'iwän	(ch'uan <sup>2</sup> )	überliefern, übermitteln
讓	ńziang`	(jang <sup>4</sup> )	abtreten
獻	xiön`	(hien <sup>4</sup> )	darbringen
託	t'âk	(t'oh <sup>4</sup> )	anvertrauen
委	ʔjwie´	(wei <sup>3</sup> )	übergeben, ausliefern, überantworten
屬	tíwok	(chuh <sup>3</sup> )	anbefehlen, zuweisen
加	ka	(kia <sup>1</sup> )	zufügen, anwenden auf
言	ngion	(yen <sup>2</sup> )	reden (über etwas zu jemandem)

Beispiele für diese Verben:

堯欲傳天下於舜	Han Fei 34 (243,9)	Yao wollte die Welt(-herrschaft) an Shun weitergeben.
堯讓天下於許由	Chuang 2/1/22	Yao trat die Welt(-herrschaft) an Hü Yu ab (... wollte ... abtreten).
楚人獻鼃於鄭靈公	Tso Süan 4 (SSK 139,7)	Die Männer von Ch'u brachten dem Herzog Ling von Cheng eine Schildkröte dar.
寡人託國於子	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,4B2); Han Fei 34 (240,5)	Ich vertraue Euch das Land an.

魏委國於王 ...	CKT Wei 4 (pu-chu 25,2B1 li)	Weil hat Euch den Staat ausliefern wollen ...
請屬天下於夫子	Lü 22,5 (293,4)	Ich möchte Euch, bitte, die Weltherrschaft anbefehlen.
不能加毫末於是矣	Sün 30/9/106	Man könnte dem kein Härchen hinzufügen.
夷節言之於王	Chuang 69/25/1	I Tsieh sprach über ihn zum König / erwähnte ihn beim König.

Hierzu kommen, ähnlich wie 奪 zu den >Eigentlichen<, noch einige Verben des entgegengesetzten Sinnes:

取	ts'ju´	(ts'ü³)	nehmen
得	tək	(têh²)	bekommen
受	ziəu´	(shou⁴)	empfangen
請	ts'jäng´	(ts'ing³)	bitten
乞	k'jət	(k'ih³)	betteln, flehen
求	g'jəu	(k'iu²)	erbitten, fordern, verlangen
責	tʂək	(chêh²)	(ein)fordern
學	gåk	(hioh²)	lernen
聞	mjuən	(wen²)	hören, erfahren
問	mjuən`	(wen⁴)	fragen

Beispiele für diese Verben:

皆取冑於橐而冑	Tso Siang 24 (SSK 263,12)	Alle nahmen den Helm aus dem Tornister und setzten ihn auf.
鄭人取貨於印氏	Tso Siang 26 (SSK 273,8)	Die Männer von Cheng nahmen der Familie Yin Güter weg ..
... 而不得食於子	Meng 3B4 (SSK 35,2)	... und er bekommt nicht zu essen von Euch.
... 而私受之於子 ...	Meng 2B8 (SSK 24,4)	... und er empfängt es privat von Euch ...
彼請地於韓	Han Fei 10 (45,6 li)	Jener bittet Han um Land.
乞食於野人	Tso Hi 23 (SSK 81,10)	Er bat einen Bauern um Essen.

求 婦 於 聲 伯	Tso Ch'eng 11 (SSK 182,13)	Er forderte von Sheng p'eh eine Frau.
秦 責 賂 於 魏	CKT Ts'in 4 (pu-chu 6,2A8)	Ts'in forderte das Zugesagte von Wei.
文 公 學 讀 書 於 白 季	Kyü Tsin 4 (II 17,3 li)	Wen kung lernte das Lesen von / bei Kiu ki.
吾 聞 言 於 接 輿 ...	Chuang 2/1/27	Ich habe ein Wort von Tsieh Yü gehört: ...
公 問 族 於 眾 仲	Tso Yin 8 (SSK 11,7)	Der Herzog fragte den Chung chung nach einem Familiennamen.

NB. Bei Auslassung von 於, wie sie vor allem nach 之 als Akkusativobjekt nicht selten ist, könnte der irrige Eindruck entstehen, es handle sich um ein echtes Verb des Übermittels und die Reihenfolge von Dativ und Akkusativ sei umgekehrt.

NB. Das Verb 問 "fragen" wird spätclassisch auch mit direktem Objekt der befragten Person konstruiert.

#### 2.2.2.1.4. D. (>Eigentliche<) Verben des Übermittels

Auch diese Klasse bildet in gewisser Hinsicht einen Sonderfall von C: das Objekt wird bewegt, und zwar speziell vom Subjekt weg; die Verben dieser Klasse besagen, daß das Subjekt ein (meist Sach-) Objekt an ein anderes (Person-) Objekt übermittelt. Dies gilt zwar auch für die unter 2.2.2.1.3.1. behandelten ">Uneigentlichen< Verben des Übermittels", aber bei diesen wird der Empfänger mit 於 angeschlossen, während die hier behandelten ">Eigentlichen< Verben des Übermittels" stattdessen ein Dativ-Objekt haben. Dadurch, daß diese Verben also zwei Objekte, Akkusativ- und Dativ-Objekt haben können, werden sie überhaupt erst zu einer eigenen Klasse.

與	iwo´	(yü <sup>3</sup> )	geben
賜	siɛ`	(ts'ĩ <sup>4</sup> )	gewähren, verleihen, schenken
畀	pji`	(pi <sup>4</sup> )	geben, übergeben
資	tsi	(tsĩ <sup>1</sup> )	zur Verfügung stellen
授	ziəu`	(shou <sup>4</sup> )	übergeben, aushändigen
遺	iwi`	(wei <sup>4</sup> )	überlassen, schenken; schicken, senden (Sachen)
許	xiwo´	(hü <sup>3</sup> )	zusagen, versprechen
假	ka´	(kia <sup>3</sup> )	(her)leihen

示	dʒi`	(shǐ <sup>4</sup> )	zeigen
教	kao`	(kiao <sup>4</sup> )	lehren
告	kâu`	(kao <sup>4</sup> )	mitteilen, sagen

Die Grundkonstruktion ist:

/ Verb / Dativobjekt / Akkusativobjekt /            與人金    jemandem Gold geben

Manche der hierher gehörigen Verben sind eigentlich Kausativverben:

示	dʒi`	(shǐ <sup>4</sup> )	zeigen	zu	視
	ʒi´, ʒi`	(shǐ <sup>4</sup> )	ansehen, anblicken		
飲	ɔ̃jəm`	(yin <sup>4</sup> )	tränken, zu trinken geben		
			zu		
飲	ɔ̃jəm´	(yin <sup>3</sup> )	trinken		

Vielleicht auch:

教    kau`    (kiao<sup>4</sup>)    lehren            zu    學    gāk    (hioh<sup>2</sup>)    lernen

Zu den Eigentlichen Verben des Übermittels gehören auch einige Verben des Sagens und Nennens - das übermittelte Objekt ist das Mitgeteilte oder der Name. Oben war bereits das Wort 告 genannt. Weiterhin ist zugehörig:

謂    jwei`            (wei<sup>4</sup>)                            sagen von / zu; nennen; meinen

NB. Auch unter den Uneigentlichen Verben des Übermittels finden sich einige Wörter entsprechender Bedeutung, z.B. 言 ngjɔn (yen<sup>2</sup>) "reden, sprechen".

Ferner gehören hierher auch einige Verben der entgegengesetzten Bedeutung (dasselbe Phänomen war auch schon bei den >Uneigentlichen< Verben des Übermittels registriert worden), z.B.:

奪    d'uât            (toh<sup>2</sup>)                            wegnehmen, rauben

Einige Verben, die eigentlich einer anderen Klasse angehören, können mit Dativ- oder Akkusativobjekt konstruiert werden. Aus der Klasse B stammt:

分    pjuən            (fen<sup>1</sup>)                            teilen; zuteilen

Anhangsweise ist hier auch der Verben des Veranlassens zu gedenken. Man kann sagen: bei diesen wird nicht die Sache, sondern ein Auftrag übermittelt. Daraus folgt, daß anstelle eines nominalen Akkusativ-Objekts hier ein Infinitiv erscheint. Tatsächlich aber ist eine reinliche Scheidung zwischen den Verben des Übermittels im bisher beschriebenen Sinne und den Verben des Veranlassens kaum möglich.

許  $\chi\dot{i}wo'$  (hü<sup>3</sup>)                      gewähren, zusagen, erlauben

kann ein Akkusativ-Objekt haben oder eine infinitivische Ergänzung (dasselbe gilt auch für das oben erwähnte 教). Dennoch ist eine gesonderte Behandlung angezeigt, da die Verben des Veranlassens trotz allem gewisse syntaktische Besonderheiten aufweisen - s. 2.2.2.1.4.2.

Charakteristisch für die Verben des Übermittels (die Eigentlichen und die Uneigentlichen), soweit sie ein Übermitteln vom Subjekt an eine andere Instanz beinhalten, ist, daß das Akkusativ-Objekt mit 以  $i'$  (i<sup>3</sup>) vor das Verb gestellt werden kann. Dies ist ein weiteres wichtiges Kriterium für die Aufstellung der beiden Klassen. Das Wort 以 ist von Haus aus ein Verb mit der Bedeutung "nehmen". Bei Vorannahme des Objekts mit 以 wird die Handlung also aufgespalten in ein Nehmen des Objekts und Weitergeben. Daraus erklärt sich, daß diese Vorannahme bei gegensinnigen Wörtern wie 奪 nicht möglich ist.

Die Wendung ins Passiv dürfte nur ausnahmsweise möglich sein.

NB. Bronzeinschriftlich wird 易 = 錫 siek oder 賜 sie<sup>3</sup> oft passivisch gebraucht, indem das Dativ-Objekt zum Subjekt gemacht wird.

Im Folgenden werden zunächst einige von den vorgenannten Verben mit einem Akkusativ-Objekt vorgestellt. Als Dativ-Objekt mag man sich jeweils eine Personenbezeichnung, also etwa einfach 人 "Mensch", "jemand", vor dem Akkusativ-Objekt hinzudenken.

與 金		Geld geben
畀 爵	Shī tsī shang 5A7	Würden verleihen
授 ... 室	Meng 2B10 (SSK 25,3)	ein Haus übergeben
遺 ... 書	Han Fei 32 (208,5 li)	einen Brief schicken
賜 ... 金	Chuang 84/30/2	Geld schenken

假道	Kyü Chou chung (I 22,3)	eine Straße leihen (die Erlaubnis geben, eine Straße zu benutzen)
告 ... 故	Tso Chao 4 (SSK 328,11)	die Ursache ermitteln
教射		das Schießen lehren
奪 ... 食	Meng 6B1 (SSK 70,9)	Essen wegnehmen
分 ... 土	Kyü Tsin 1 (I 89,5)	Land zuteilen

Die syntaktische Behandlung dieser Verben im Einzelnen wird nachfolgend unter 2.2.2.1.4.1. dargestellt.

#### 2.2.2.1.4.1. Dativ und Akkusativ

Die hier behandelten Eigentlichen Verben des Übermittelns, sowie einige andere Verben, die sinngemäß ein Be- oder Verschaffen beinhalten (vgl. die Klassen A und C), können zwei Objekte haben: ein Dativ- und ein Akkusativobjekt, in dieser Reihenfolge. Diese wird anscheinend niemals durchbrochen.

NB. Die von G. v.d. Gabelentz in §318 angenommene Ausnahme existiert nicht. Es liegt eine Verwechslung der beiden Verbalklassen "Eigentliche Verben des Übermittelns" und "Uneigentliche Verben des Übermittelns" vor - bei den letzteren steht das Akkusativobjekt vor dem mit 於 angeführten Empfänger, aber nicht vor dem Dativobjekt.<sup>29</sup>

與人金                      Er gibt jemandem Geld.

與之金                      Er gibt ihm Geld.

Die Substitution von 之 für das Akkusativobjekt ist, jedenfalls bei Anwesenheit eines Dativobjekts, nicht möglich, da 之 immer nur unmittelbar postverbal stehen kann. Im Regelfall tritt für akkusativisches 之 präverbales 以 ein. Dieses steht dann prägnant für 以之.

以與人                      Er gibt es jemandem.

以與之                      Er gibt es ihm.

---

<sup>29</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 137.



Es ist möglich, die Eigentlichen Verben des Übermitteln auch nur mit einem der beiden zulässigen Objekte zu verbinden:

與 金                      Er gibt Geld.

與 人                      Er gibt jemandem.

Da 之 sowohl für den Dativ als auch für den Akkusativ stehen kann (Beispiele für das erste oben), ist formal nicht zu entscheiden, welches von beiden zutrefte in:

與 之                      Er gibt es. - Oder: Er gibt ihm.

Generell dürfte 與 之 als genügender Ausdruck für beide Objekte empfunden worden sein ("Haplologie"). Will man durchaus beide Objekte formal zum Ausdruck bringen, so ist für das Akkusativobjekt 以 zu setzen - s.o. Doppelsetzung von 之 jedenfalls ist, nach der oben gegebenen Regel, daß 之 nur unmittelbar hinter dem Verb stehen kann, nicht zulässig.

Das Akkusativobjekt kann mit 以 vor das Verb gestellt werden:

以 金 與 之                      Er gibt ihm Geld.

Dies geschieht vor allem dann, wenn das Dativobjekt ein längeres Syntagma ist, sodaß bei Normalstellung das Akkusativobjekt nachhinken würde, ebenso dort, wo beide Objekte längere Syntagmata sind.

Ausgehend von dieser Umstellung aus rhythmischen Gründen kann das Akkusativobjekt schließlich auch in postverbaler Stellung mit 以 eingeführt werden:

與 之 以 金                      Er gibt ihm Geld.

So vor allem dort, wo das Akkusativobjekt betont ist. Die Nachstellung von 之 mit 與 ist nicht möglich.

Tritt für eines der beiden Objekte ein Interrogativpronomen ein, so steht dieses in jedem Falle vor dem Verb. Theoretisch wären zu erwarten

\*誰 與 金                      “Wem gibt er Geld?“ und

\*何 與 父                      “Was gibt er dem Vater?“



賜畢萬魏	Tso Min 1 (SSK 51,5)	... und schenkte dem Pih Wan (das Land) Wei.
周人將畀虢公政	Tso Yin 3 (SSK 4,10)	Die Männer von Chou wollten dem Herzog von Kuoh die Regierungsgeschäfte übergeben.
資臣百金 ...	Han Fei 24 (145,1)	Gebt mir hundert Gulden (mit) ...
授僕人書	Tso Siang 3 (SSK 209,5)	Er übergab einem Diener ein Schreiben.
君過而遺先生食	Chuang 78/28/34	... und der Fürst hat Euch gelegentlich (?) Nahrungsmittel geschickt / überlassen.
遺哀公女樂	Han Fei 31 (192,3)	... und schickt / überläßt dem Herzog Ai Musikantinnen!
不如許楚漢中 ...	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,3A2 li)	Es ist das Beste, Ch'u (das) Han-chung(-Gebiet) zuzugestehen ...
后稷教民稼穡 ...	Meng 3A4 (SSK 30,12)	Hou Tsih lehrte die Menschen säen und ernten / den Ackerbau ...
楚子示諸侯侈	Tso Chao 4 (SSK 327,3)	Der Freiherr von Ch'u zeigte / demonstrierte den Lehnsfürsten seine Verschwendungssucht.

Pronominales Dativobjekt:

必許吾成	Kyü Wu (II 83,5 li)	... so wird man uns bestimmt Frieden / Waffenstillstand gewähren.
予汝天下 ...	Han Fei 30 (168,7)	Ich gebe dir die Welt ...
與之粟九百	Lyü 6,5 (SSK 9,11)	Er gab ihm Korn - neunhundert.
... 而私與之吾子之 祿爵 ...	Meng 2B8 (SSK 24,3)	... sondern (ihr) gäbet ihm von Euch aus Euer Salär und Euren Rang ...
王與之酒泉	Tso Chuang 21 (SSK 42,8)	Der König gab ihm (das Gebiet von) Tsiu-ts'üan.

Pronominales Dativobjekt im negierten Satz:

... 而不我告	Chuang 58/22/14	... aber er hat es mir nicht gesagt.
彼若不吾假道 ...	Lü 15,2 (163,5 li)	Wenn jene uns die Straße nicht herleihen wollen ...

Akkusativobjekt mit 以 vorangenommen:

子犯以璧授公子	Tso Hi 24 (SSK 83,5)	Tsi Fan übergab dem Prinzen ein pih-Juwel.
... 以女樂二八遺哀公	Han Fei 31 (192,5)	(daraufhin befahl er ...) dem Herzog Ai zweimal acht Musikantinnen zu schicken.

Präverbales 以 für das Akkusativobjekt:

以示王	Tso Ch'eng 16 (SSK 195,1)	Man zeigte es dem König.
... 以授子木	Tso Siang 25 (SSK 269,12)	... übergab es dem tsï Muh.
若以假人 ...	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,3)	Wenn man es anderen liehe ...

Akkusativobjekt mit 以 hinter dem Verb:

若告我以鬼事 ...	Chuang 82/29/47	... wenn du mir Geistergeschichten berichten willst ...
許之以百金	CKT Sung / Wei (pu-chu 32,3A9)	Er versprach ihm hundert Gulden.

Frage nach dem Akkusativobjekt:

堯何以資汝	Chuang 18/6/82	Was hat Yao dir mit auf den Weg gegeben?
-------	----------------	--

#### 2.2.2.1.4.2. Verben des Veranlassens etc.

Eine Gruppe von Verben mit der allgemeinen Bedeutung "veranlassen" oder "zulassen" wird mit einem Objekt der veranlaßten Person und angeschlossenem Infinitiv der veranlaßten Handlung gebraucht. Das Objekt des Verbs des Veranlassens ist also zugleich das Subjekt der veranlaßten Handlung. Diese Verben stehen in gewisser Weise den Verben des Übermittels nahe: das Objekt der veranlaßten Person entspricht dem Dativobjekt und der Infinitiv der veranlaßten Handlung dem Akkusativobjekt. Tatsächlich werden einige Verben dieser Gruppe auch als Verben des Übermittels gebraucht: 許  $\chi_1$ wo $\downarrow$  "gewähren", (hü<sup>3</sup>), 令  $l_1$ äng,  $l_1$ äng` (ling<sup>2,4</sup>) "befehlen" / "anbefehlen" (so gelegentlich in den Inschriften).

使 ㄕㄧˋ (shǐ<sup>3</sup>)

使 bedeutet "beauftragen", manchmal "schicken, senden (mit einem Auftrag)"; "veranlassen", "lassen", manchmal auch im Sinne von "bewirken"; gelegentlich auch "lassen" im Sinne von "zulassen". Ohne infinitivische Ergänzung bedeutet es "einsetzen", "verwenden".

使盜待諸莘	Tso Huan 16 (SSK 28,11)	... und er beauftragte Räuber, ihn bei Shen abzapfen (ihm aufzulauern).
康子使子貢辭	Tso Ai 7 (SSK 465,11)	K'ang tsī schickte den tsī Kung (ihn) zu entschuldigen.
子路使門人為臣	Lyü 9,12 (SSK 16,5)	Tsī Lu ließ / hieß die Schüler so tun, als ob sie Minister seien.
孟氏使陽膚為士師	Lyü 19,19 (SSK 40,10)	Der Herr Meng setzte den Yang Fu als Richter ein.
王使人問疾	Meng 2B2 (SSK 21,7)	Der König beauftragte / schickte jemanden, sich nach der Krankheit zu erkundigen.
子產使校人畜之池	Meng 5A2 (SSK 52,7)	Tsī Ch'an hieß den Parkaufseher (o.ä.), ihn (den Fisch) in einem Teich zu halten.
公使人視之	Chuang 56/21/46	Der Herzog beauftragte jemanden, nach ihm zu sehen.
將使人刺之	Chuang 70/25/20	Er war im Begriff, jemanden zu beauftragen, ihn umzubringen.

Ist das Objekt von 使 ein Pronomen der 3. Person, so steht 之:

使之治國 ... Chuang 67/24/53 Ließe man ihn den Staat regieren ...

Das Interrogativpronomen 誰 steht auch bei 使 voran:

吾誰使正之 Chuang 7/2/87 Wen sollte ich beauftragen, es richtigzustellen / Richter zu sein?

Wie 使 werden auch die Verben 令 lǐäng` (ling<sup>4</sup>) (manchmal auch im ebenen Ton gelesen) "befehlen", 率 ㄕㄩㄞˋ (shuoh<sup>4</sup>) "(an)führen", 許 ㄒㄩˋ (hü<sup>3</sup>) "gewähren, erlauben", sowie 勸 k'üwōn` (k'üan<sup>4</sup>) "anspornen" und 助 dz'üwo` (chu<sup>4</sup>) "helfen" gebraucht:

是以令吏人完客所館 Tso Siang 31  
(SSK 302,4) Deshalb hat er den Beamten befohlen, (die Häuser,) wo die Gäste logieren, instand zu setzen.

帝許我罰有罪矣	Tso Hi 10 (SSK 66,13)	Gott hat mir gestattet, die Schuldigen zu strafen.
公許之立武孟	Tso Hi 17 (SSK 75,5)	Der Herzog hatte ihm erlaubt, den Wu meng (als Thronfolger) aufzustellen.
故勸之城其賜邑	Tso Hi 5 (SSK 60,2)	Darum ermunterte er ihn, die ihm verliehenen Städte zu befestigen.
夫人助之施	Tso Wen 16 (SSK 128,5)	Der Herzogin (-Witwe) half ihm austeilen.

Im Falle von 助 liegt streng genommen kein Verb des Veranlassens vor. Es ist daher nicht mit Sicherheit auszumachen, ob das zweite Verb wirklich von 助 abhängt, also eine infinitivische Ergänzung sei, oder nicht doch eher mit "und" anzuschließen sei, in welchem Falle das Subjekt von 助 mit dem des zweiten Verbs identisch wäre.

助之匿其情矣	Tso Siang 30 (SSK 295,13)	Er hilft ihm, die Wahrheit zu verbergen. - Oder: Er hilft ihm, und verbirgt die Wahrheit.
故敢助君憂之	Tso Ting 10 (SSK 448,5)	Darum habe ich mir erlaubt, ihm zu helfen und mich (mit ihm) zu sorgen.

Für alle diese Verben (mit Ausnahme von 助) gilt, daß als Negation des abhängigen Infinitivs meist eine solche des m-Typs verwendet wird - vgl. 2.2.1.1.1.

Als Besonderheit ist zu erwähnen, daß bei 率, welches gelegentlich wie 使 gebraucht wird, das zweite Verb mit 而 angeschlossen werden kann:

... 率獸而食人 ...	Meng 1A4 (SSK 2,13)	... die Tiere dahin führen, daß sie die Menschen fressen ...
---------------	------------------------	--

Zum Verständnis dieser Konstruktion vgl. 2.2.14.2.2. (Subordination mit 而 níjì (erh<sup>2</sup>), Fall C: Subjekt nur des ersten Satzes genannt).

#### 2.2.2.1.5. E. Verben der Bewegung und der Befindlichkeit des Subjekts

Die Verben dieser Klasse bezeichnen die Bewegung oder die Befindlichkeit des Subjekts gegenüber einem Objekt. Handelt es sich also um eine räumliche Relation, so ist das Objekt meist die Bezeichnung einer Lokalität, seltener einer Person. Demgemäß wäre von "Lokalobjekt" zu sprechen.

Manche dieser Verben können auch übertragen gebraucht werden. Das Objekt kann die Bezeichnung einer Zeiteinheit sein - in diesem Falle wäre von "Temporalobjekt" zu sprechen. Auch Zahl- und Maßangaben kommen als Objekt vor.

In allen diesen Fällen beinhaltet das Verb keine Einwirkung auf das Objekt; das Verb ist "neutrisch transitiv".

Die wichtigsten Verben dieser Klasse sind:

居	kǐwo	(kü <sup>1</sup> )	bewohnen, wohnen in
處	tś'ǐwo'	(ch'u <sup>3</sup> )	sich aufhalten in
在	dz'âi'	(tsai <sup>4</sup> )	sich befinden (an einem Ort)
坐	dz'uâ'	(tso <sup>4</sup> )	sitzen (an einem Ort)
倚	ʔie'	(i <sup>3</sup> )	sich lehnen an / auf
憑	b'ǐəng	(p'ing <sup>2</sup> )	sich legen über
行	gong	(hing <sup>2</sup> )	gehen / reisen (auf einer Straße)
過	kuâ, kuâ`	(kuo <sup>1</sup> , kuo <sup>4</sup> )	vorbeigehen / vorbeikommen an, passieren
經	kieng	(king <sup>1</sup> )	durchgehen / durchlaufen (eine Strecke)
歷	liek	(lih <sup>4</sup> )	(nacheinander) durchlaufen / passieren, hinter sich bringen
越	jǐwot	(yüeh <sup>4</sup> )	überschreiten, hinweggehen über
踰	ǐu	(yü <sup>2</sup> )	gehen über, hinweggehen/setzen über
凌	ljəng	(ling <sup>2</sup> )	sich hinwegsetzen / erheben über
登	təng	(teng <sup>1</sup> )	besteigen, steigen auf, aufsteigen zu
上	zǐang'	(shang <sup>4</sup> )	stehen über, über sein
下	ga`	(hia <sup>4</sup> )	hinuntergehen, (her)absteigen (von)
出	tś'ǐuēt	(ch'uh <sup>1</sup> )	hinausgehen / herauskommen (aus)
入	ńziəp	(juh <sup>4</sup> )	hineingehen / eintreten (in)
從	dz'ǐwong	(ts'ung <sup>2</sup> )	folgen; begleiten
隨	zwię	(sui <sup>2</sup> )	Folgen
追	ǐwi	(chui <sup>1</sup> )	verfolgen; einholen
及	g'ǐəp	(kih <sup>2</sup> )	Erreichen

Beispiele für Verben dieser Klasse mit Objekt:

居室	Meng 5A2 (SSK 52,1)	ein Haus bewohnen
處堂	Lü 24,6 (315,10)	sich in der Halle befinden
在外	Chuang 44/17/50	sich draußen befinden
坐地	Yen 2,9 (46,7)	auf dem Boden sitzen
行道	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,7A8)	auf der Straße gehen
過 ... 閭	Lü 21,3 (278,1 li)	ein Anwesen passieren
越竟	Tso Chuang 27 (SSK 46,5)	die Grenze überschreiten
登山	Lü 23,5 (304,6)	einen Berg besteigen
下車	Yen 1,5 (7,4 li)	vom Wagen absteigen
出門	Lyü 12,2 (SSK 22,4)	zur Tür hinausgehen
入水	Chuang 15/6/5	ins Wasser gehen

Viele dieser Verben können auch ohne Objekt gebraucht werden. In diesem Falle ist der Objektbezug entweder kontextuell gegeben:

入	Eintreten	登	hinaufsteigen
下	herabsteigen	行	weggehen
出	hinausgehen	從	mitgehen

oder das Verb hat eine prägnante Bedeutung (diese kann entweder vorgegeben oder sekundär sein):

處	Verweilen
居	sitzen (dies wohl die eigentliche Bedeutung)
在	dasein, existieren

Passivierung findet dabei nicht statt. Die Wendung ins Passiv ist überhaupt grundsätzlich unmöglich ("das Haus ist / wird bewohnt"), jedoch kann man ausnahmsweise sagen 道行 "der Weg wird begangen", d.h. "das rechte Prinzip wird befolgt" (nicht: "der Weg wird frequentiert"). Das Verb wird also normalerweise intransitiv. Bei einigen Verben mag die intransitive Funktion sogar die ursprüngliche sein, z.B. bei 居 - das hätte eine Prüfung des diachronischen Sprachgebrauchs zu ergeben.



Viele dieser Verben können anstelle eines Lokalobjekts einen präpositionalen Ausdruck mit 於 (乎) haben:

居於車上 ...	Lü 17,1 (198,8)	Sitzt er oben im Wagen ...
處於藿澤	Han Fei 30 (166,8)	Sie hausten in der Marsch von Kuan.
凡用兵攻戰之本在乎壹民	Sün 53/15/2	Die Basis jeglichen Waffeneinsatzes, von Angriff und Feldschlacht liegt darin, daß man das Volk eint.
坐於室而見四海 ...	Sün 80/21/41	Man sitzt im Hause und sieht die ganze Welt (das Land innerhalb der Vier Meere) ...
水出於山 ...	Lü 9,4 (90,7)	Das Wasser kommt aus den Bergen heraus ...
入於門 ...	Lü 18,6 (230,8)	Wenn man durchs Tor hereinkommt ...
登乎崑崙之丘	Chuang 29/12/18	... , stieg auf die Hügel des K'un-lun ...
五員過於吳	Lü 10,4 (101,1 li)	Wu Yüan kam in Wu vorbei. - Oder gar: „... hinüber nach Wu“?

#### 2.2.2.1.6. F. Verben der Sinneswahrnehmung, der Gemütsbewegung und der geistigen Tätigkeit

Die drei Gruppen von Verben, die hier zu einer Klasse zusammengefaßt sind, haben dies gemein, daß sie "innerliche", scil. sinnliche, Tätigkeiten und Vorgänge bezeichnen - chinesisch gesagt: Angelegenheiten der 五官 *nguó'kuân* (*wu<sup>3</sup> kuan<sup>1</sup>*). Ihre Objekte sind meist äußere Gegebenheiten. Die Verben bezeichnen das Registrieren (Wahrnehmen) derselben und das emotionelle Reagieren darauf oder das geistige Befassen damit. Die Objekte selbst sind von diesen Tätigkeiten und Vorgängen nicht betroffen.

##### Verben der Sinneswahrnehmung

Bei den Verben der Sinneswahrnehmung sind jeweils "passive" und "aktive" zu unterscheiden: die ersten bezeichnen das reagierende Registrieren der Wahrnehmungs-Objekte, beinhalten also keinerlei Aktivität des Subjekts; die zweiten bezeichnen die intentionale Betätigung der zuständigen Sinnesorgane.

„passiv“

“aktiv“

見 牛	das Rind sehen (Meng)	觀 水	das Wasser betrachten / beobachten (Meng)
聞 言	Worte vernehmen / hören (Chuang)	視 色	Farbe / Schönheit an/erblicken (Chuang)
聞 … 臭	den Geruch wahrnehmen / riechen (Han Fei)	聽 聲	Klängen lauschen (Chuang)
味 無 味	das Geschmacklose schmecken (Lao)	臭 之	daran riechen (Chuang)
		嘗 … 羹	Suppe kosten (Tso)

Die wichtigsten Verben dieser Gruppe (einschließlich der schon oben genannten) sind:

見	kien`	(kien <sup>4</sup> )	sehen
聞	mjuən	(wen <sup>2</sup> )	hören; riechen
味	mjwei`	(wei <sup>4</sup> )	schmecken
觀	kuân	(kuan <sup>1</sup> )	betrachten, beobachten
視	zi´, zi`	(shi <sup>4</sup> )	anblicken, sehen auf
窺	k'jwię	(k'uei <sup>1</sup> )	spähen; erspähen
望	mı>wang`	(wang <sup>4</sup> )	in die Ferne / von ferne sehen, schauen, Ausschau halten
睹	tuó´	(tu <sup>3</sup> )	sehen
聽	t'ieng	(t'ing <sup>1</sup> )	horchen auf, lauschen
嗅	xiəu`	(hiu <sup>4</sup> )	(be)riechen, riechen an
嘗	ziang	(ch'ang <sup>2</sup> )	kosten

Verben der Gemütsbewegung

Unter den Verben der Gemütsbewegung fallen sogleich mehrere als primär (manche sogar ausschließlich) transitiv auf:

畏	ɔjwei`	(wei <sup>4</sup> )	fürchten, Respekt haben vor
憚	d'ân`	(tan <sup>4</sup> )	scheuen, zurückschrecken vor

惡	ɔuo`	(wu <sup>4</sup> )	hassen, verabscheuen
嗜	zi`	(shī <sup>4</sup> )	Geschmack finden an, lieben, es gelüftet einen nach
欲	ɿwok	(yüh <sup>4</sup> )	begehren
愛	ɔai`	(ai <sup>4</sup> )	lieben

Bei einigen davon mag es sich von vornherein um (formale) Transitivityerungen handeln, z.B.

惡	ɔak	schlecht / häßlich sein	惡	ɔuo`	schlecht / häßlich finden: verabscheuen, hassen
旨	tí´	wohlschmeckend sein	嗜	zi`	Geschmack finden an

Andere, wie 欲 ɿwok (yüh<sup>4</sup>) "begehren" und 愛 ɔai` (ai<sup>4</sup>) "lieben" sind aufgrund ihrer Bedeutung von vornherein auf ein Objekt gerichtet und von daher transitiv.

Beispiele für diese Verben mit Objekt:

畏 天	Meng 1B3 (SSK 8,7)	den Himmel fürchten
憚 事	Sün 5/2/42	den Dienst / die Arbeit scheuen
惡 死	Chuang 10/4/44	den Tod hassen / verabscheuen
嗜 酒	Han Fei 19 (90,2 li)	den Wein lieben
欲 富	Meng 2B10 (SSK 25,6)	Reichtum begehren
愛 人	Meng 4B28 (SSK 48,11)	die Menschen lieben

Bei anderen Verben der Gemütsbewegung, die sowohl transitiv als auch intransitiv vorkommen, mag man zweifeln, welches die ursprüngliche Funktion sei:

懼	g'iu`	(kü <sup>4</sup> )	fürchten
喜	ɣji´	(hi <sup>3</sup> )	sich freuen an
悅	ɿwät	(yüeh <sup>4</sup> )	Gefallen finden an
恥	t'i´	(ch'í <sup>3</sup> )	sich schämen über
憂	ɔiəu	(yu <sup>1</sup> )	sich sorgen um / wegen

Man vergleiche hierzu die entsprechende Klasse der intransitiven Verben der Gemütsbewegung (2.2.3.1.1.3.).

Beispiele für diese Verben mit Objekt:

懼 難	Tso Siang 27 (SSK 280,11)	Schwierigkeiten fürchten
喜 劍	Chuang 85/30/11	Freude / Spaß haben am Schwert(kampf)
悅 ... 狀	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,2B3 li)	Gefallen finden an (jemandes) Aussehen
恥 之	Han Fei 37 (274,2)	sich darüber schämen
憂 貧	Lyü 15,32 (SSK 32,7)	bekümmert sein über die Armut

Verben der geistigen Tätigkeit

Die wichtigsten Verben dieser Gruppe sind:

思	si	(sī <sup>1</sup> )	denken an
想	siang'	(siang <sup>3</sup> )	sich (etwas) vorstellen
慮	liwo`	(lü <sup>4</sup> )	bedenken, überlegen, erwägen
念	niem`	(nien <sup>4</sup> )	gedenken; sich erinnern
知	fiε	(chī <sup>1</sup> )	erkennen; verstehen; kennen, wissen
識	siək	(shīh <sup>4</sup> )	kennen, sich auskennen in; (wieder) erkennen
謀	miəu	(mou <sup>2</sup> )	zu Rate gehen, (sich) beraten; planen, beabsichtigen
察	tʂ'ät	(ch'ah <sup>2</sup> )	sich etwas klar machen, untersuchen
疑	ngji	(i <sup>2</sup> )	(be)zweifeln, mißtrauen

Im weiteren Sinne mag man hierzu auch rechnen:

數	ʂiu'	(shu <sup>3</sup> )	zählen
計	kiei`	(ki <sup>4</sup> )	rechnen, berechnen, kalkulieren

Beispiele für einige dieser Verben mit Objekt:

思 義	Lyü 14,12 (SSK 28,2)	an die Gerechtigkeit / an das Rechte denken
慮 危	Sün 19/7/27	die Gefahren bedenken

念 … 罪	Kyü Tsin 3 (I 108,2 li)	der Schuld eingedenk sein / sich erinnern
知 人	Lyü 1,16 (SSK 2,5)	die Menschen (er)kennen
識 … 鄰	Sün 107/31/19	die Nachbarn kennen
謀 … 政	Lyü 8,14 (SSK 14,12)	über die Regierungsmaßnahmen beraten / zu Rate gehen
察 … 罪	Tso Hi 4 (SSK 59,2)	die Schuld klären / prüfen
疑 … 法	Han Fei 49 (350,9)	die Gesetze in Zweifel ziehen

#### 2.2.2.2. Negation des transitiven Verbs

Das transitive Verb kann, im Aussagesatz (einschließlich der entsprechenden Fragesätze und der Nebensätze), durch die Negationen 不 px (puh<sup>1</sup>), 弗 p̄j̄uət (fuh<sup>2</sup>) und 未 mj̄wei` (wei<sup>4</sup>) negiert werden und, im imperativischen bzw. prohibitiven Satz, durch die Negationen 無 (毋)m̄j̄u (wu<sup>2</sup>) und 勿 m̄j̄uət (wuh<sup>4</sup>). 無 kommt darüber hinaus auch in bestimmten Arten von nicht prohibitiven Sätzen vor (Dobson spricht hier von Subjunktiv)<sup>30</sup>. Andere Negationen, die im Verbalsatz auftreten können, sind: 非 pj̄wei (fei<sup>1</sup>), 微 mj̄wei (wei<sup>2</sup>), 莫 mâk (moh<sup>4</sup>). Diese stellen jedoch Sonderfälle dar, indem sie nicht eigentlich das Verb negieren. Sie sind an anderer Stelle zu behandeln. Auch das quasipronominale 無 "nichts", "niemanden" (2.2.6.2.4.2.) gehört nicht hierher.

##### 2.2.2.2.1. 不 px (puh<sup>1</sup>) und 弗 p̄j̄uət (fuh<sup>2</sup>)

Die allgemeine Negation des Verbalsatzes ist 不. Das Zeichen hat mehrere Lesungen: p̄j̄u' (fou<sup>3</sup>), p̄j̄uət (fuh<sup>2</sup>) und puət (puh<sup>1</sup>). Von diesen ist p̄j̄u' zweifellos die ursprüngliche, da nur sie sich zwanglos in die phonetische Serie des Zeichens einfügt. Möglicherweise handelt es sich bei p̄j̄u um eine Kontraktion aus dem Negativ-Element p- und dem Wort 有 j̄j̄u' - so nach J. Mulder.<sup>31</sup> - Für die Lautung p̄j̄u existiert noch die Sonderschreibung 否, die indes nur dort - und durchaus nicht konsequent - angewandt wird, wo das Wort elliptisch für das negierte Verb oder im Sinne von "Nein" steht. - Die

<sup>30</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 119.

<sup>31</sup> Mulder, „On the Morphology of the Negatives in Archaic Chinese“, S. 253ff.

Lesung pjuət entspricht der Sonderschreibung 弗 pjuət. Dieses 弗 steht überhaupt nur bei transitiven Verben, und in klassischen Texten üblicherweise auch nur dort, wo ein sinngemäß zu erwartendes Objekt 之 im Schriftbild nicht erscheint. Da 之 aber oft genug auch dort fehlt, wo 不 statt 弗 steht, wäre zu fragen, ob man in diesen Fällen das Zeichen 不 eben pjuət = 弗 zu lesen habe. Aber auch wenn so, wäre im Einzelfall die Entscheidung oft schwierig oder unmöglich, weshalb Kennedy für das Zeichen 不 die Transkription px eingeführt hat, die den Auslaut offen läßt. - Die Lesung puət schließlich ist es, auf die das pekinesische puh<sup>1</sup> zurückgeht. Sie mag eine Nebenform zu pjuət sein. Jedenfalls gehört sie zu einer Reihe von anderen Negationen mit t-Auslaut.

不 drückt einfach aus, daß der durch das Verb bezeichnete Sachverhalt nicht gegeben ist. Es ist in keiner Weise an einen bestimmten Aspekt gebunden, negiert also ebenso perfektische wie präsentische und futurische, reale wie irrealen Aussagen.

In Opposition zu / 可 / Verb /, aber auch sonst, bedeutet / 不 / Verb / manchmal soviel wie / 不 / 可 / Verb /:

故使之者至，物無不  
為，使之者不至，物  
無可為

Lü 14,4  
(146,3)

Daher: tritt das Veranlassende auf, dann ist den Dingen alles möglich, wenn aber nicht, dann ist den Dingen nichts möglich.

Im vorliegenden Falle mag eine aus satzrhythmischen Gründen vorgenommene Ellipse vorliegen. In anderen Fällen jedoch verschlägt diese Erklärung nicht. Weiteres hierzu s. 2.2.3.2.1.

#### 2.2.2.2.1.1. Negation (mit 不) bei appellativischem Objekt

Appellativisches Objekt in Normalstellung hinter dem Verb bietet im negierten Satz keine Besonderheit. Die Negation ist fast ausnahmslos 不.

三月不知肉味

Lyü 7,14  
(SSK 12,4)

Drei Monate kannte er nicht den Geschmack des Fleisches.

不貪其土

Tso Yin 10  
(SSK 12,13)

... (aber) er beehrte nicht sein Land.

君奚為不見孟軻也	Meng 1B16 (SSK 13,12)	Warum besucht Ihr den Meng K'o nicht? Oder: Warum habt Ihr ... nicht besucht?
----------	--------------------------	---

而不能執鼠	Chuang 3/1/46	Aber Mäuse fangen kann es (das Rind) nicht.
-------	---------------	---

Nur ganz ausnahmsweise findet sich auch 弗, welches sonst nur dort verwendet wird, wo das Objekt das anaphorische 之 wäre (s.w.u.):

吾弗敬子矣	Tso Chuang 11 (SSK 37,2)	(Jetzt aber) achte ich Euch nicht mehr.
-------	-----------------------------	---

Hier inhäriert der Negation 弗 wohl ein proleptisches 之.

Regulär wird 弗 bei appellativischem Objekt nur dann verwendet, wenn dies exponiert, also durch 之 wiederaufzunehmen ist (2.2.2.3.3.).

#### 2.2.2.2.1.2. Negation bei pronominalem Objekt

##### 2.2.2.2.1.2.1. Enklitische Stellung des pronominalen Objekts (hinter 不)

Ist das Objekt ein Pronomen der 1 oder 2. Person, so kann dieses hinter die Negation treten (das ist das Entscheidende), also vor das Verb (auch vor das Hilfsverb).

NB. Bei anderen Negationen auch vor einige präverbal stehende Partikeln, wie 或 gwək (huoh<sup>4</sup>) und 嘗 žiŋg (ch'ang<sup>2</sup>).

Voraussetzung hierfür ist anscheinend, daß auf dem Objekt kein besonderer Nachdruck liegt. Es handelt sich offenbar um eine Art von Enklisis.

NB. Bei der Stellung des Objekts vor dem Verb (und hinter dem Subjekt) sind außerdem folgende Fälle zu unterscheiden:

1. bei den Interrogativpronomina, gleich, ob der Satz positiv oder negativ, ist dies die Normalstellung;
2. bei Voranstellung appellativischen und pronominalen Objekts mit 之 und 是 liegt Anteposition vor, also eine Abweichung von der Normalstellung, zum Zwecke der Hervorhebung.

Wie ersichtlich, haben diese drei Fälle keine Gemeinsamkeit.

人不我順 ...	Tso Siang 30 (SSK 298,2)	Wenn jemand uns nicht folgen will ...
----------	-----------------------------	---------------------------------------

... 若不我納	Tso Ch'eng 15 (SSK 191,5)	... als ob er uns nicht (wieder) einlassen würde.
----------	------------------------------	---

余不女忍殺	Tso Chao 1 (SSK 312,7)	Ich bringe es nicht über mich, dich zu töten.
將不女容焉	Tso Hi 7 (SSK 62,9)	Man würde dich dort nicht dulden.
若子不我信 ...	Kyü Ch'u hia (II 82,3)	Wenn Ihr mir nicht glaubt ...
民不我導 ...	Kyü Tsin 2 (I 100,6 li)	Wenn das Volk sich nicht nach uns richtet ...
夫唯無知,是以不知	Lao 70	Weil sie nichts verstehen, darum verstehen sie mich nicht.
... 將不汝聽	Han Fei 33 (229,1 li)	... dann wird er nicht auf dich hören.
我寒而不我衣 ...	Lü 12,5 (121,5)	Ich fror, und sie kleideten mich nicht ...

Beim Pronomen der 1. Person ist zu beachten, daß im negierten Satz bei enklitischer Stellung auch gelegentlich die Form 吾 als Objekt vorkommt, während im positiven Satz grundsätzlich (jedenfalls als Akkusativobjekt) nur 我 stehen kann (die unbetonte Form 吾 kann offenbar nicht final stehen; die durch die Negation ermöglichte Enklisis gestattet daher ausnahmsweise die Verwendung von 吾 als Objekt):

不吾知也	Lyü 11,24 (SSK 21,4)	Man kennt uns nicht.
晉不吾疾也	Tso Siang 11 (SSK 228,1)	Tsin zeigte kein dringliches Interesse (?) an uns.
何不吾諫	Tso Ai 11 (SSK 472,8)	Warum hast du mich nicht gewarnt? - Zu dem Beispiel s.a.w.u.
不吾敬也	Kyü Tsin 9 (II 50,4)	Man respektiert mich nicht.
三者子皆不吾若也	Lü 17,8 (215,6 li)	In den drei Stücken habt Ihr gesagt, Ihr kommet mir nicht gleich.
吾恐其不吾據也	CKT Chung-shan (pu-chu 33,1B3 li)	Ich fürchte, daß sie nicht an uns (an dem Bündnis mit uns) festhalten werden.

Zwei weitere Beispiele im Folgenden.

Enklitische Stellung ist auch dann möglich, wenn das Objektspronomen im Sinne eines Dativs steht:

... 而不我告	Chuang 58/22/14	... aber er hat es mir nicht gesagt.
----------	-----------------	--------------------------------------



... 而 不 吾 告	Chuang 49/19/23	... aber er hat es mir nicht gesagt.
彼 若 不 吾 假 道 ...	Lü 15,2 (163,5 li)	Wenn jene uns die Straße nicht herleihen wollen ...

Enklitische Stellung ist auch bei dem Pronomen 己 *kji'* (*ki*<sup>3</sup>) möglich, welches sonst, im positiven Satz, die übliche Objektstellung hinter dem Verb hat:

不 患 人 之 不 己 知 ...	Lyü 1,16 (SSK 2,5); 14,30 (SSK 29,7)	Nicht sich bekümmern, daß andere einen nicht (er)kennen ...
趙 不 敢 戰, 恐 秦 不 己 收 也	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,3B7)	Chao wagt nicht zu kämpfen, es fürchtet, Ts'in werde es (Chao) nicht akzeptieren (?).

Ganz selten wird auch 子 *tsi'* (*tsi*<sup>3</sup>) enklitisch gestellt, wenn es, in der Bedeutung "Ihr", anstelle eines Pronomens der 2. Person steht:

吾 勇 不 子 若	Yen 2,24 (65,5)	An Tapferkeit komme ich Euch nicht gleich. - Oder: Meine Tapferkeit kommt der Euren nicht gleich.
不 子 欺	Lü 15,7 (175,8)	Ich betrüge Euch nicht.

Schließlich findet sich enklitische Stellung gelegentlich auch bei den Demonstrativpronomina 此 und 是 (für 彼 fehlen entsprechende Belege):

所 不 此 報 ...	Tso Süan 17 (SSK 159,10)	Sofern ich dies nicht ahnde ...
君 不 此 憂 恥 ...	Yen 1,9 (13,6 li)	Darüber macht Ihr Euch keine Sorge und seid nicht beschämt ...
不 是 過 也	Kyü Ch'u hia (II 77,5); Lu hia (I 71,3 li)	Es geht nicht darüber hinaus. - D.h. „und nicht mehr“.

Enklitische Stellung des anaphorischen 之 ist hinter 不 nicht üblich. Eines der ganz seltenen Beispiele:

... 則 必 不 之 賴	Lü 19,1 (237,6 li)	... dann sei <u>daraus</u> bestimmt kein Vorteil zu ziehen.
---------------	-----------------------	---

Vielmehr wird 之, sofern auf ihm kein besonderer Nachdruck liegt, überhaupt nicht gesetzt - es inhäriert dann sinngemäß der Negation.

NB. Die Nichtsetzung von 之 ist nicht als Ellipse anzusehen.

Für 不 kann in diesem Falle 弗 eintreten.

#### 2.2.2.2.1.2.2. Negation mit 弗 und 不 (inhärierendes Objekt)

Daß die Anwendung der Negation 弗 p̄iuet (fuh<sup>2</sup>) auf das transitive Verb beschränkt ist und weiterhin fast ausschließlich auf den Fall, daß als Objekt das Pronomen 之 t̄s̄i (chī<sup>1</sup>) zu erwarten wäre, war bereits unter 2.2.1.1. festgestellt worden. Da die Verwendung von 弗 in diesem Falle aber keineswegs obligatorisch ist, muß es zusammen mit jenem Fall erörtert werden, wo 不 statt seiner steht, also auch der Negation 不 das Pronomen 之 virtuell inhäriert.

Zuerst sollen Beispiele für 弗 vorgeführt werden, da hier die Transitivität des Verbs praktisch sicher ist (während bei 不 im Einzelfalle Zweifel möglich ist). Zu beachten ist jedoch, daß die Texte in unterschiedlichem Maße von dieser besonderen Form der Negation Gebrauch machen. In Lyü und Sün (3 Belege) z.B. ist 弗 selten. Außerdem wird 弗 anscheinend vorzugsweise dort gebraucht, wo auf der Verneinung besonderer Nachdruck liegt. Ein solcher ist vor allem dort spürbar, wo das Zutreffen oder Nichtzutreffen der Aussage schon vorher in Rede stand: in der Antwort auf eine Ja/Nein-Frage, in ausdrücklichen Alternativen, bei Eintreten des negativen Falles entgegen dem bisherigen Lauf der Dinge oder entgegen der Erwartung.

王 弗 見	Tso Ch'eng 2 (SSK 169,6)	Der König empfing ihn nicht.
君 若 弗 予 而 天 予 之 ...	Kyü Tsin 3 (I 106,5)	Wenn Ihr es nicht gebt, und der Himmel gibt es ...
... 大 人 弗 為	Meng 4B6 (SSK 46,3)	... ein großer Mann tut das nicht.
... 得 之 則 生, 弗 得 則 死 ...	Meng 6A10 (SSK 68,1)	... bekommt er es, dann könnte er leben, bekommt er es nicht, dann müßte er sterben ...

吾弗知	Chuang 27/11/47	Ich weiß es nicht.
始吾弗信	Chuang 42/17/4	Anfangs glaubte ich Ihnen / das nicht.
擊之則鳴, 弗擊不鳴	Mêh 63/39/27	Schlägt man sie (die Glocke) dann tönt sie; schlägt man sie nicht, tönt sie nicht.
弗誅 ...	Lü 16,6 (193,3 li)	Bestraft man ihn nicht ...
... 則弗得也	Lü 15,7 (175,1 li)	... da fand man ihn nicht.
人乃弗殺	Han Fei 23 (140,2)	Daraufhin schlachtete man es nicht.
王何為弗為	CKT Yen 2 (pu-chu 30,6A1 li)	Warum tut Ihr es nicht?

Die Negation 弗 steht vor dem Hilfsverb, wenn der ganze Komplex Hilfsverb + Verb negiert ist:

女弗能救與	Lyü 3,6 (SSK 4,4)	Hättest du dem nicht abhelfen können?
... 則弗能攻	Mêh 21/14/2	... dann kann er sie (die Krankheit) nicht attackieren.
... 弗能救也	Shī tsī shang 3B9	... man kann dem nicht abhelfen.
三人之所廢, 天下弗能興也	Shī tsī shang 6B10	Was drei Menschen fallen lassen / verwerfen, das kann die ganze Welt nicht (wieder) hochbringen.

Vor normalerweise intransitiven Verben ist 弗 ein wichtiger Hinweis auf transitiven Gebrauch:

縱弗能死...	Tso Chuang 14 (SSK 39,3)	Wenn ich schon nicht für ihn (meinen ersten Gatten) habe sterben können ...
... 愛之而弗仁	Meng 7A45 (SSK 82,5)	... er liebt / schont sie (die Tiere), aber ist nicht menschlich zu ihnen / behandelt sie nicht menschlich.
... 而弗死也	Lü 18,4 (225,4 li)	... aber er ging nicht für ihn in den Tod.
良工弗貴也	Han Fei 50 (355,8)	... ein tüchtiger Handwerker legt darauf keinen Wert.

... 而 妾 弗 重	CKT Han 2 (pu-chu 27,1A7)	... aber mir kommt er nicht zu schwer vor / mir ist er nicht zu schwer.
-------------	------------------------------	---

Ähnlich:

執 政 弗 義	Tso Chao 16 (SSK 372,12)	Sie, Herr Regierungschef, hielten das nicht für rechtens.
---------	-----------------------------	---

Oft jedoch steht einfach 不.

NB. Ob dieses dann pjuət, also wie 弗, zu lesen sei, steht dahin. Da 不 und 弗 nicht selten in Parallelsätzen nebeneinanderstehen, ist dies nicht gerade wahrscheinlich.

NB. In Han-Texten ist 弗 kaum noch mehr als ein Archaismus. Es wäre also zu erwarten, daß unter den klassischen Texten die späteren bereits Unsicherheiten in der Verwendung von 弗 oder überhaupt nur sporadischen Gebrauch erkennen lassen. Dazu paßt aber z.B. nicht, daß Han Fei öfter 弗 verwendet als sein Lehrer Sün tsü.

Bei manchen der folgenden Beispiele mag man zweifeln, ob der antike Leser tatsächlich das Objektspronomen virtuell als anwesend empfand, oder ob er nicht einfach das Verb prägnant verstand.

遂 不 許	Tso Yin 6 (SSK 9,8)	Und in der Folge (oder: weiterhin) gab er dem nicht statt. - Oder: ... weigerte er sich (?).
-------	------------------------	--

晉 侯 求 之 不 獲	Tso Hi 24 (SSK 85,1)	Der Markgraf von Tsin suchte nach ihm, aber fand ihn nicht.
-------------	-------------------------	---

公 子 燮 求 令 尹 而 不 得	Tso Wen 14 (SSK 124,7)	Prinz Sieh hatte den Posten des ling-yin angestrebt, ihn aber nicht bekommen.
-------------------	---------------------------	---

遂 不 予	Kyü Tsin 3 (I 106,6 li)	Und somit gab er es nicht.
-------	----------------------------	----------------------------

不 知 也	Lyü 3,11 (SSK 4,9)	Ich weiß es nicht / kenne sie nicht. - Oder einfach: Ich weiß nicht (?).
-------	-----------------------	--

孔 子 不 見	Lyü 17,1 (SSK 35,6)	Konfuzius empfing ihn nicht. - Oder: ... ließ sich nicht sehen (?).
---------	------------------------	---

得 之 不 得 ...	Meng 5A8 (SSK 56,12)	Ob er es bekam oder ob er es nicht bekam ...
-------------	-------------------------	--

故 能 勝 物 而 不 傷	Chuang 21/7/33	Darum kann er die Dinge überwinden, ohne sie zu verletzen.
---------------	----------------	--

... 吾 不 忍 也	Chuang 77/28/11	... das bringe ich nicht über mich.
-------------	-----------------	-------------------------------------

... 求 之 君 而 不 得	Mêh 38/25/41	... sucht es beim Fürsten und findet es nicht.
-----------------	--------------	--

舍其學不用也 ...	Shī tsī shang 11A6	... und er läßt das Gelernte beiseite und verwendet es nicht ...
故聞之而不見 ...	Sün 24/8/104	Daher: hört man es und sieht es nicht ...
... 敵國不敢嬰也	Sün 76/20/16	... und ein feindliches Land wagt nicht, gegen ihn anzugehen.
鏤而舍之 ... 鏤而不舍 ...	Sün 2/1/19	Macht man eine Kerbe und läßt es (dann) sein ...; kerbt man und läßt es nicht sein ...
臣恐王之不能為也	Lü 16,5 (190,4 li)	Ich fürchtete, Ihr seiet nicht imstande, es zu tun.
王乃不殺	Han Fei 22 (130,6)	Daraufhin tötete der König ihn nicht.
... 而王不逐也	CKT Chao 4 (pu-chu 21,4B8)	... aber der König hat ihn nicht vertrieben.

Beachtung verdienen solche Fälle, wo 不 und 弗 in Parallelsätzen stehen, anscheinend ohne entscheidende Änderung der Bedeutung:

目之所美, 心以為不義, 弗敢視也	Shī tsī shang 3A10	Was das Auge schön findet - hält das Herz es nicht für recht, so wagt man es nicht, es anzublicken; ...
耳之所樂, 心以為不義, 不聽也		was das Ohr musikalisch findet (?) - hält das Herz es nicht für recht, so hört man nicht zu; was der Körper bequem findet - hält das Herz es nicht für recht, so wagt man es nicht anzuziehen.
身之所安, 心以為不義, 弗敢服也		
愛而不利 ... 好而弗知 ...	Shī tsī shang 8A4	Liebt man es (das Volk) und fördert es nicht ...; liebt man sie (die rechten Männer) und kennt sie nicht ...
天若不覆 ... 地若不載 ... 聖人若弗治	Shī tsī shang 14A4	Wenn der Himmel es (das Volk) nicht (schützend) deckte, ... wenn die Erde es nicht trüge, ... wenn der Heilige es nicht zur Ordnung brächte, ...

#### 2.2.2.2.1.2.3. Pronominales Objekt postverbal

Das pronominale Objekt kann andererseits auch im negierten Satz postverbal stehen, also wie im positiven Satze.

Bei Fehlen eines besonderen Nachdruckes kann das pronominale Objekt enklitisiert werden; es muß aber keineswegs. Umgekehrt aber, wenn ein gewisser Nachdruck auf ihm liegt, kann es nicht enklitisiert werden.

In postverbaler Stellung sind also zweierlei Fälle zu erwarten: neutrale, und solche, wo auf dem Objekt ein gewisser Nachdruck liegt.

Im Einzelfall ist natürlich meist schwer zu argumentieren, ob Nachdruck vorliege oder nicht. Aus diesem Grunde sollen zunächst einige Fälle vorgeführt werden, wo Enklitisierung bislang nicht beobachtet wurde, und, aus äußeren Gründen, wahrscheinlich auch nicht möglich ist.

Grundsätzlich unterbleibt die Enklitisierung offenbar dort, wo vor dem Verb noch eine präpositionale Bestimmung steht:

不以其道得之 ...	Lyü 4,5 (SSK 6,1)	Ist es einem nicht auf die rechte Weise möglich ...
不以禮節之 ...	Lyü 1,12 (SSK 2,1)	Wenn man es nicht durch die rechte Form regelt ...
不以君命將之	Meng 5B6 (SSK 61,13)	... und schickte es nicht im Auftrag des Fürsten.
君王不以鞭箠使之 ...	Kyü Wu (II 84,3)	Ihr, Majestät, bringt es (Yüeh) nicht mit Peitsche und Stachel zur Raison (o.ä.) ...
今子與我取之而不與我治之	Han Fei 32 (207,8)	Ihr nun habt es mit mir gewonnen, aber (wollt) es nicht mit mir ordnen.
不以吾身遠之 ...	Lü 11,5 (112,2)	Wenn ich ihn nicht in eigener Person / noch zu meiner Lebzeit entferne ..

Die Enklitisierung unterbleibt selbst dann, wenn diese Bestimmung hinter das Verb tritt:

... 不忘諫之以德	Tso Huan 2 (SSK 17,7)	... dann vergaß / versäumte er nicht, ihn gemäß der Tugend zu verwarnen.
... 不應之以度 ...	Han Fei 32 (201,10)	... und er entgegnet dem nicht mit Maßen ...

Die Enklitisierung unterbleibt, wenn die Wirkung der Negation durch ein vorangehendes Fragewort im Sinne einer rhetorischen Frage letztlich aufgehoben wird:

君奚不納之	Lü 15,6 (173,2 li)	Warum bringt Ihr ihn (den König) nicht hinein (in die Königsstadt und damit in seine rechtmäßige Position)?
君何不舉之	Han Fei 32 (209,6)	Warum erhebt Ihr ihn nicht (gebt ihm einen Posten)?
然則君何不相之	Lü 21,3 (279,3)	Wenn das so ist, warum macht Ihr ihn nicht zum Kanzler?

Bei den folgenden Beispielen liegt außerdem eine präpositionale Bestimmung vor:

胡不見我於王	Méh 93/50/7	Warum stellt Ihr mich nicht dem König vor? - D.h.: Stellt mich doch ... vor!
夫子何不譚我於王	Chuang 69/25/1	Warum sprecht Ihr nicht mit dem König über mich?
公胡其不雪之以政	Han Fei 37 (274,3)	Warum wischt Ihr es nicht mit (guter) Regierung hinweg?
何不試之以足	Han Fei 32 (209,3)	Warum probierst du ihn (den Schuh) nicht am Fuße aus?

Ähnlich wie das Fragewort beraubt auch vorangehendes 莫 die Negation ihrer eigentlichen, negierenden, Kraft: 莫不 "in keinem Falle nicht" = "jeder":

人莫不貴之	Sün 20/8/15	... kein Mensch, dem er nicht wert wäre.
-------	-------------	--

Es finden sich aber auch Belege mit 弗:

諸侯莫弗聞	Han Fei 10 (54,3)	Keiner von den Lehnsfürsten, der das nicht gehört hätte (dem das nicht bekannt wäre).
-------	----------------------	---

Ebenfalls nicht verwendet wird 弗, wenn das Verb durch ein Eigenschaftsverb "adverbial" bestimmt ist:

不厚待之 ...	Han Fei 21 (119,4)	Wenn Ihr ihn nicht großzügig behandelt ..
----------	-----------------------	---

Vielleicht ist hier für das Sprachempfinden eher das Eigenschaftsverb als der gesamte Verbalkomplex negiert: ein Traktieren findet statt, aber es ist nicht großzügig. Deshalb ist auch prädikative Stellung des negierten Eigenschaftswortes möglich: 待之不厚.

Beachte im selben Kontext:

非不我應, 不知應我 也      Chuang 58/22/14      Nicht, daß er mir einfach nicht geantwortet hätte - er wußte mir nicht zu antworten.

In diesem Beispiel ist im zweiten Satze die Enklitisierung wohl deshalb unterlassen worden, weil das im Kontrast zu dem Vorhergehenden stark betonte 不知 nicht auseinandergerissen werden sollte.

In den folgenden Beispielen könnte die Parallelität zu einem entsprechenden positiven Satz die Setzung von 之 in beiden Sätzen (also die Nichtverwendung von 弗) bewirkt haben:

若知之若不知之 ...	Chuang 70/25/11	Ober es weiß oder es nicht weiß ...
父能生之, 不能養之	Sün 75/19/110	Der Vater kann es zeugen, aber er kann es nicht ernähren.
善用之則為福, 不能 用之則為禍	Lü 7,2 (68,1)	... kann man sie nicht (richtig) anwenden ...
不誅之 ... 誅之 ...	Yen 3,9 (78,9)	Bestraft man sie nicht ..., bestraft man sie ...

Ob man Hilfsverben für die Setzung von 之, also Nichtverwendung von 弗, verantwortlich machen könne, scheint zweifelhaft, obwohl dergleichen Fälle nicht ganz selten sind, da die Verwendung von 弗 auch bei Hilfsverben belegt ist. Siehe oben 女弗能救與 und andere Beispiele.

... 吾不欲觀之矣	Lyü 3,10 (SSK 4,8)	... das wünsche ich nicht mehr mitanzusehen.
... 仁不能守之 ...	Lyü 15,33 (SSK 32,8)	... und (wenn) er es nicht durch seine Menschlichkeit halten kann ...
... 不敢去之	Chuang 53/20/55	... der wagt es nicht zu verlassen.
... 不能害之 ...	Lü 9,2 (87,1 li)	... und kann ich ihm keinen Schaden zufügen ...
... 不敢攻之	Lü 21,3 (279,8)	... und wagte nicht, es anzugreifen.

Beispiele für postverbale Stellung des pronominalen Objekts, ohne daß ein die Enklitisierung oder Verwendung von 弗 hinderndes Moment erkennbar wäre:

... 而不陵我	Tso Chao 16 (SSK 371,10)	... ohne daß sie sich über uns hinwegsetzen (o.ä.).
----------	-----------------------------	---



... 必 不 予 我 矣	Kyü Ts'i (I 72,5 li)	... dann wird er ihn uns gewiß nicht geben.
... 則 不 許 我	Kyü Tsin 4 (II 15,2)	... dann wird man uns nicht stattgeben.
且 不 見 我 ...	Kyü Tsin 4 (II 12,6 li)	Wenn Ihr mich aber nicht empfangt ...
... 不 食 之 矣	Lyü 10,6 (SSK 18,9)	... dann aß er es nicht mehr.
... 吾 不 知 之 矣	Lyü 8,16 (SSK 15,1)	... solche kenne ich nicht (mehr). - D.h.: wünsche ich nicht (mehr) zu kennen. O.ä.
而 獨 不 聞 之 乎 ...	Chuang 9/4/14	Aber hast du denn nicht das gehört: ...
... 則 君 不 善 之	Han Fei 9 (37,5 li)	... dann kann der Fürst es nicht gut machen / gut heißen.
主 欲 治 而 不 聽 之	Han Fei 30 (170,5 li)	Der Herr wünscht Ordnung, aber er hört nicht darauf.
楚 不 能 之 也	Lü 16,6 (192,1 li)	Ch'u hat das nicht fertig gebracht.
... 固 不 得 之 矣	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,5B10)	... Ihr werdet es doch nicht erreichen.

#### 2.2.2.2.2. 未 mjwei` (wei<sup>4</sup>)

Das Wort 未 ist die Negation des perfektivischen Aspekts. Sie ist in gewisser Weise das Antonym zu 既 kjei` (ki<sup>4</sup>).

In der Regel negiert sie die bis an einen gegebenen Zeitpunkt heranreichende Vergangenheit.

Für die Übersetzung ergeben sich verschiedene Möglichkeiten: einfache Negation "nicht" mit einer Vergangenheitsform, meistens geradezu "noch nicht", in einem temporalen Vordersatz auch: "bevor", "ehe".

Oft wird in kategorischer Weise das Nichtgegebensein eines Sachverhaltes mit 未 konstatiert; in diesen Fällen mag man sich fragen, ob wirklich nur die Vergangenheit negiert werden soll. Man denke jedoch an den "gnomischen Aorist" des Griechischen: "das ward noch nie gesehen" = "das gibt es nicht". Die Übersetzung "nie", "niemals" ist in solchen Fällen brauchbar und sinnentsprechend.

Auffällig ist, daß mit 未 negierte Sätze meist mit 也 abgeschlossen sind, niemals mit 矣 - vgl. 2.2.16.4.1.1.2. (Hingegen haben die den mit 未 negierten Sätzen entsprechenden positiven Sätze meist 矣.)

未 kann auch, in einer Antwort, elliptisch für das negierte Verb im Sinne von "Nein" stehen, also ähnlich wie 不 / 否 p̄əu' (fou³) "Nein". Anders als bei 不 / 否 wird bei 未 wohl immer eine Finale gesetzt, d.h. 也, oder, in der Frage 邪 / 與.

學詩乎 ... 未也	Lyü 16,13 (SSK 34,13)	Hast du die Lieder gelernt? - Nein.
------------	--------------------------	-------------------------------------

Im Folgenden werden Beispiele für die Negierung des transitiven Verbs mit 未 gegeben.

a) mit Appellativ bzw. einem nominalen Syntagma als Objekt

未嘗君之羹	Tso Yin 1 (SSK 2,10)	... aber sie hat noch nie Suppe vom Fürsten gekostet.
未見其人也	Lyü 16,11 (SSK 34,11)	... (aber in Person) habe ich einen solchen Mann noch nicht gesehen.
見牛, 未見羊也	Meng 1A7 (SSK 4,8)	Ihr hattet das Rind, aber (noch) nicht das Schaf gesehen.
有司未知所之	Meng 1B16 (SSK 13,10)	... aber die Beamten wissen (noch) nicht, wohin es gehen soll.
子未學禮乎	Meng 3B2 (SSK 33,12)	Habt Ihr (denn) nicht die Riten gelernt?
女聞人籟而未聞地籟 ...	Chuang 3/2/3	Du hast das Orgelspiel von Menschen, aber (noch) nicht das Orgelspiel der Erde vernommen ...

b) mit pronominalem Objekt

Auch 未 bewirkt, wie 不, weitgehend enklitische Stellung des pronominalen Objekts. Das für 不 Gesagte gilt grundsätzlich auch für 未. Zu beachten ist lediglich, daß bei 未 das Pronomen 之 im Schriftbild stets erscheint.

未女恤也	Tso Ai 27 (SSK 497,3)	(Wegen) ... konnte ich mich (noch) nicht um dich kümmern.
楚君之惠, 未之敢忘	Tso Hi 28 (SSK 94,9)	Die Güte des Herrn von Ch'u habe ich nicht zu vergessen gewagt.

晉侯以我喪故未之見也	Tso Siang 31 (SSK 302,3)	Der Markgraf von Tsin hatte ihn wegen unseres Trauerfalles (noch) nicht empfangen.
肸未之聞也	Tso Chao 1 (SSK 315,4)	Das hatte ich noch nicht gehört.
未之治也	Tso Chao 12 (SSK 354,12)	Man hatte es noch nicht geregelt.
自古以來未之或失也	Tso Chao 13 (SSK 363,13)	Seit alters hat man noch nie je dagegen verstoßen.
先王未之有也	Tso Ai 7 (SSK 465,7)	Unter den früheren Könige hat es das nicht gegeben.
自襄以來未之改也	Tso Ai 13 (SSK 477,13)	Seit (Herzog) Siang ist man nicht davon abgewichen.
未之能行 ...	Lyü 5,14 (SSK 8,4)	... und er konnte (noch) nicht danach handeln ...
諸侯之禮, 吾未之學也	Meng 3A2 (SSK 27,7)	Die Riten für die Lehnsfürsten, die habe ich (noch) nicht gelernt.
吾未之聞也	Meng 4A19 (SSK 44,1)	... das habe ich (noch) nicht gehört.
仁智, 周公未之盡也	Meng 2B9 (SSK 24,10)	Menschlichkeit und Weisheit, die hatte der Herzog von Chou (noch) nicht ganz.
望道而未之見	Meng 4B20 (SSK 47,3)	Er hielt Ausschau nach einem / dem Weg, aber er sah ihn (noch) nicht.
而良人未之知也 ...	Meng 4B33 (SSK 50,13)	Der Gatte aber wußte (noch) nicht davon ...
未之有也	Meng 4A1 (SSK 39,9) und passim	... das hat es (noch) nie gegeben. - Oder: das gibt es nicht.
而未之能識也	Sün 79/21/25	... aber er kann es (noch lange) nicht erkennen.

Enklitische Stellung eines Demonstrativpronomens:

晉國之命未是有也	Tso Siang 14 (SSK 234,11)	Unter den Befehlen des Staates Tsin hat es einen solchen noch nicht gegeben.
----------	------------------------------	--

Anhangsweise seien auch hier einige Beispiele für unterlassene Enklitisierung des Pronominalobjektes gegeben:

公怒歸之, 未絕之也	Tso Hi 3 (SSK 57,3)	Der Herzog war wütend und schickte sie (seine Gemahlin) heim (zu ihrem Vater). Er hatte sie aber (noch) nicht (endgültig) verstoßen. - Eine Variante hat: 未之絕也.
未有此也	Kyü Tsin 1 (I 92,4)	<u>Dies</u> hat es noch nie gegeben.
猶未知之也	Kyü Tsin 4 (II 12,3)	Aber Ihr habt es doch (noch) nicht begriffen. / Aber Ihr wißt es <u>doch</u> nicht.
其未得之也, 患得之 , 既得之, 患失之	Lyü 17,13 (SSK 36,10)	Solange sie es <u>noch nicht</u> erreicht haben, sorgen sie, es zu erreichen; <u>nachdem</u> sie erreicht haben, sorgen sie, es zu verlieren.
... 髡未嘗覩之也	Meng 6B6 (SSK 73,3)	... das habe ich, K'un, noch nie gesehen.
然則夫子何故未嘗 稱之	Chuang 54/21/3	Ja dann - warum habt Ihr ihn niemals erwähnt / zitiert?
未嘗有之也	Sün 79/21/18	Das hat es noch niemals gegeben.
嬰未得聞之也	Yen 7,18 (197,1)	So etwas habe ich, Ying, noch nicht zu Ohren bekommen.

Es ist festzuhalten, daß Enklitisierung oder Nicht-Enklitisierung nicht von der Art des Verbs abhängt: die Beispiele zeigen, daß dasselbe Verb (z.B. 聞, 知, 有) sowohl mit als auch ohne Enklitisierung vorkommt. Auch hier, wie bei 不, ist es nicht ohne weiteres möglich, für die unterlassene Enklitisierung Gründe zu nennen. Die Finale 也 ist sicher nicht verantwortlich zu machen: sie findet sich sowohl in Sätzen mit als auch solchen ohne Enklitisierung.

Die Kombination 未嘗 mjwei` zjang (wei<sup>4</sup> ch'ang<sup>2</sup>)

未 kann mit dem Wort 嘗 zjang (ch'ang<sup>2</sup>) kombiniert werden. Dieses bedeutet als Vollverb "versuchen, kosten"; als Temporalpartikel (oder: temporales Hilfsverb) wird es gebraucht, um die in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung zu kennzeichnen. Was die Kombination 未嘗 angeht, so kann man sagen: 未 wird durch 嘗 verstärkt, oder, vielleicht besser: Sätze mit 嘗 werden durch 未 negiert.

諸侯之會, 寡君未嘗 後衛君	Tso Siang 7 (SSK 215,13)	Bei Treffen der Lehnsfürsten ist unser Herr noch niemals vor dem Herrn von Wei zurückgetreten.
若未嘗登車射御 ...	Tso Siang 31 (SSK 305,5)	Wenn er noch niemals einen Wagen bestiegen, geschossen und gelenkt hat ...
... 未嘗可也	Tso Chao 6 (SSK 337,12)	... das ist noch niemals möglich gewesen.
先君未嘗適楚	Tso Chao 7 (SSK 339,11)	(Unsere) früheren Herren sind niemals nach Ch'u gegangen.
告子未嘗知義	Meng 2A2 (SSK 16,10)	Kao ts'i hat den Begriff der Rechtlichkeit niemals / überhaupt nicht begriffen.
三年之後未嘗見全 牛也	Chuang 7/3/5	Nach drei Jahren habe ich (noch) niemals ein ganzes Rind (mehr) gesehen. - Oder: ... habe ich überhaupt kein ... (mehr) gesehen.

Weitere Beispiele s.u. 嘗 *zhang* (ch'ang<sup>2</sup>), 2.2.16.1.4.

Ein enklitisiertes Pronominalobjekt steht dann korrekterweise vor 嘗:

未之嘗言	Chuang 67/24/66	... (aber) ich habe niemals darüber gesprochen.
未之嘗有也	Lü 4,2 (36,6 li)	... das hat es noch niemals gegeben. - D.h.: ... das gibt es (überhaupt) nicht.

Auf 未 und, häufiger, 未嘗 kann die Negation 不 folgen. Die Bedeutung ist dann "(noch) niemals nicht" = "noch immer", "noch allemal", "stets":

未嘗不為壇	Tso Siang 28 (SSK 286,6)	... da hat man noch allemal einen Altar gemacht.
未嘗不中吾志也	Tso Ting 1 (SSK 428,2)	... und er hat noch allemal meinen Sinn getroffen.
吾未嘗不得見也	Lyü 3,24 (SSK 5,7)	... so habe ich ihn noch allemal zu sehen bekommen.
古之人未嘗不欲仕 也 ...	Meng 3B3 (SSK 34,10)	Die Menschen des Altertums wollten noch allemal ein Amt ausfüllen ...
小人君子者未嘗不 可以相為也	Sün 89/23/71	Edler und Gemeiner: der eine kann noch allemal zum anderen werden.

Beachtung verdient das folgende Beispiel:

吾未之樂也, 亦未之不樂也    Chuang 46/18/10    Ich finde kein Glück darin, aber auch kein Unglück.

Hier steht das Objektspronomen hinter der ersten Negation. Aus Mangel an Belegen läßt sich vorderhand nicht sagen, ob dies ganz allgemein das Übliche war, zumal im vorliegenden Fall die Stellung durch den vorhergehenden Satz beeinflußt sein könnte.

Im Anschluß an 未嘗 ist des ähnlich gebrauchten, aber nur in einzelnen Texten vorkommenden, 未始 mjwei` sí´ (wei<sup>4</sup> shí<sup>3</sup>) zu gedenken:

且萬化而未始有極也 ...    Chuang 55/21/34    Wenn schon alles sich wandelt und (dieser Wandel) niemals ein Ende findet ...

Zu 猶未 siehe 2.2.16.1.2., zu 未必 siehe 2.2.16.2.1.7.6.

2.2.2.2.3. 無 (无, 毋) mju (wu<sup>2</sup>) und 勿 mjuət (wuh<sup>4</sup>)

Diese Negationen dienen vornehmlich zur Verneinung einer Handlung, deren Vollzug nicht gewünscht wird. Sie sind somit aspektuell gebunden. Das bedeutet im allgemeinen, daß diese Negationen den verneinten Imperativ bzw. Optativ, also den Prohibitiv, bilden. Diese Bestimmung ist aber zu eng, denn gelegentlich stehen sie auch vor Verben, die von einem anderen zukunftsstrebigen Verb abhängen, und in einigen anderen Fällen. Generell kann man vielleicht sagen 無 (etc.) und 勿 negieren hypothetische, irreale Fälle.

Den Unterschied zwischen 無 / 无 / 毋 einerseits und 勿 andererseits ist der gleiche wie zwischen 不 und 弗: 無 / 无 / 毋 negiert (neben dem intransitiven Verb, 2.2.3.3.3.) das transitive Verb mit Appellativ oder Pronomen (außer 之) als Objekt; 勿 hingegen negiert nur das transitive Verb, sofern dieses 之 tsj (chī<sup>1</sup>) als Objekt hätte (gelegentlich auch tatsächlich hat) - der Negation 勿 mjuət inhäriert, ebenso wie der Negation 不 pjuət (2.2.2.2.1.), virtuell das Objektspronomen 之.

Von dem hier zu behandelnden "prohibitiven" 無 ist ein anderes zu unterscheiden, welches im Sinne von "nichts", "niemandem" steht (2.2.6.2.4.2.). - Daneben gibt es noch einige unsichere Fälle, die weiter unten eigens behandelt werden sollen.

2.2.2.2.3.1. 無 (无, 毋) mju (wu²)

a) mit Appellativ oder nominalem Syntagma als Objekt

大毋侵小	Tso Siang 19 (SSK 246,6)	Die Großen sollen nicht über die Kleinen herfallen.
毋廢王命	Tso Süan 12 (SSK 150,1)	Vernachlässige nicht den Auftrag deines Königs.
毋友不如己者	Lyü 9,25 (SSK 17,3)	Befreunde dich nicht mit solchen, die dir nicht gleichkommen.
無友不如己者	Lyü 1,8 (SSK 1,10)	id.
無為小人儒	Lyü 6,13 (SSK 10,6)	Sei kein gemeiner Schriftgelehrter.
王請無好小勇	Meng 1B3 (SSK 8,9)	Bitte, Ew. Majestät, liebet nicht die kleine Tapferkeit.
無以小害大 ...	Meng 6A14 (SSK 68,12)	Man sollte / darf nicht um des Geringen willen das Größere schädigen ...
無違夫子	Meng 3B2 (SSK 33,13)	Sei deinem Mann nicht ungehorsam.
无勞女形 ...	Chuang 27/11/36	Bemühe nicht deinen Körper ...
毋敢洩吾所問於女	Han Fei 30 (176,5 li)	Untersteh dich nicht, durchsickern zu lassen, was ich dich gefragt habe.

b) mit pronominalem Objekt

Auch die "prohibitiven" Negationen können enklitische Stellung des pronominalen Objekts bewirken.

我無爾詐, 爾無我虞	Tso Süan 15 (SSK 157,4)	Wir wollen / werden Euch nicht betrügen, Ihr sollt uns nicht vorgreifen (oder: gegen uns rüsten, o.ä.).
無余棄也	Kyü Ch'u shang (II 71,2 li)	Laßt mich nicht im Stich!
幸無我逐也	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,4A7)	Bitte verjagt mich nicht!

Die Negation 無 substituiert auch im Sinne eines Indefinitpronomens als Objekt: "nichts", "niemanden" (2.2.6.2.4.2.):

何 見 Was siehst du? / 無 見 Ich sehe nichts

Zum Teil muß wohl diese Funktion auch bei der prohibitiven Verwendung von 無 mitberücksichtigt werden:

無 畏 Meng 7B4 Fürchtet nicht! - Oder: Fürchtet nichts! - Vgl. 2.2.3.3.3.  
(SSK 83,4)

Es ist freilich zu fragen, ob das chinesische Sprachgefühl überhaupt zwischen den verschiedenen Anwendungen von 無 unterschieden hat. (Die Sonderschreibung 毋, die fast ausschließlich für das Prohibitivum steht, könnte immerhin dafürsprechen.) In einem Falle wie dem vorliegenden kann man sich durch die Übersetzung "Keine Angst" ganz gut klarmachen, wie die Notion des Nicht-Stattfinden-Sollens mit der des Nicht-Vorhandenseins zusammengehen kann. - Möglicherweise ist 無 有 die korrektere Form für den negierten Imperativ eines transitiven Verbs mit indefinitem Objekt:

無 有 祈 也 Kyü Chou shang Man sollte nichts erbitten.  
(I 11,4)

Hier steht 無 als Prohibitivum, während 有 für ein indefinites Objekt substituiert.

Auch bei 無 (无) unterbleibt gelegentlich die enklitische Stellung des pronominalen Objekts:

無 欺 我 也 Lü 15,7 Betrügt mich / uns nicht! - Hier  
(175,8) folgt gleich darauf 不 子 欺!

无 聽 之 以 耳 Chuang 9/4/26 Horche nicht (darauf) mit dem Ohr!

In diesem Beispiel mag die Enklitisierung wegen des präpositionalen Ausdrucks unterlassen worden sein.

#### 2.2.2.2.3.2. 勿 mjuət (wuh<sup>4</sup>)

Der Negation 勿 inhäriert virtuell das Objektspronomen 之 tsi (chī<sup>1</sup>); dieses wird deshalb normalerweise nicht gesetzt:

勿 納 Tso Ai 26 Laßt ihn nicht herein!  
(SSK 495,3)



勿欺也 ...	Lyü 14,22 (SSK 29,2)	Man betrüge ihn nicht ...
王請勿疑	Meng 1A5 (SSK 3,7)	Bitte, Ew. Majestät, zweifelt nicht daran!
守而勿失	Chuang 41/15/20	Bewahr ihn und verlier ihn nicht!
... 欲脩保而勿失	Mêh 9/9/1	... sie möchten es pflegen und schützen, und nicht verloren gehen lassen.
... 務其業而勿奪其時	Sün 98/27/51	... sie mögen sich ihrer Tätigkeiten befleißigen, und man nehme ihnen nicht die Zeit weg.
子置勿復言	Han Fei 10 (48,7)	Laßt es gut sein, redet nicht wieder / weiter davon!

Manchmal wird aber trotzdem 之, postverbal, gesetzt. Dieses ist dann im Grunde überflüssig.

Überflüssiges 之 nach 勿:

... 勿問之矣	Ih, Hex. 42 (益) (SSK 26,3)	... frag nicht weiter danach!
已矣, 勿言之矣	Chuang 11/4/67	Genug jetzt! Redet nicht weiter davon!
勿聽之也	CKT Han 3 (pu-chu 28,5A8)	Höret nicht darauf!
... 則勿毀之矣	Meng 1B5 (SSK 9,13)	... dann solltet Ihr sie (die Halle) nicht einreißen.
能全天之所生而勿敗之 ...	Lü 4,3 (38,6 li)	Ist man imstande, zu bewahren, was (einem) der Himmel geschaffen hat, und es nicht zu verderben ...

### 2.2.2.3. Das Objekt

Als Objekt im Verbalsatz kann jedes nominale Element stehen: Substantiva, Pronomina, nominale Syntagmata, aber auch nominalisierte Verben, vor allem Infinitive (Objektsinfinitive), und ganze Sätze (Objektssätze).

Die Normalstellung des Objekts ist verschieden:

1. Substantiva, nominale Syntagmata, nominalisierte Verben und Objektssätze stehen direkt hinter dem Verb.
2. Das Dativobjekt steht vor dem Akkusativobjekt.
3. Personalpronomina stehen im positiven Satz direkt hinter dem Verb, im negierten Satz meist >enklitisch<, d.h. hinter der Negation (also vor dem Verb bzw. dem Hilfsverb). Dies gilt auch für 已 *kjì'* (*ki*<sup>3</sup>), nicht aber für 他 *t'â* (*t'o*<sup>1</sup>).
4. Demonstrativpronomina stehen im positiven Satz direkt hinter dem Verb, im negierten Satz nur ausnahmsweise hinter der Negation (also wie Personalpronomina).
5. Interrogativpronomina stehen vor dem Verb. Bei 何 *γâ* (*ho*<sup>2</sup>) und bei 誰 *zwei* (*shui*<sup>2</sup>) gibt es je eine Ausnahme. Ein mit attributivem 何 bildetes nominales Syntagma steht vor dem Verb und wird mit 之 *tí* (*chí*<sup>1</sup>), ebenfalls vor dem Verb, wiederaufgenommen.
6. Das Relativum 所 *sǐwo'* (*so*<sup>3</sup>) steht vor dem Verb.
7. Die Quasipronomina 有 *jiəu'* (*yu*<sup>3</sup>) und 無 *mǐu* (*wu*<sup>2</sup>) stehen vor dem Verb.
8. Das Quasipronomen 自 *dz'i'* (*tsi*<sup>4</sup>) steht vor dem Verb, ebenso 相 *sǐang* (*siang*<sup>1</sup>).

NB. Die unter 6., 7. und 8. genannten Partikeln substituieren sinngemäß für das Objekt, haben aber selbst nicht Objektscharakter und sind z.T. nicht einmal nominal.

Von der Normalstellung des Objekts gibt es folgende Abweichungen:

1. Voranstellung des Objekts an den Satzanfang, also vor das Subjekt (>Exponierung< - 2.2.2.3.3.).

Diese Voranstellung bedarf keines äußeren Hilfsmittels (d.h. eines Hilfswortes), jedoch wird das Objekt hierbei in seiner Normalstellung durch das anaphorische 之 ersetzt, also "wiederaufgenommen".

An dieser Möglichkeit haben teil: Substantiva, nominale Syntagmata, substantivierte Verben und Objektssätze; Demonstrativpronomina nur ausnahmsweise; die übrigen Pronomina nicht.

Die Voranstellung des Objekts ist nicht abhängig von der Art der Verbalklasse.

2. Voranstellung des Objekts vor das Verb, jedoch hinter das Subjekt (>Anteposition< - 2.2.2.3.4.).

In diesem Falle folgt dem Objekt 之 tǐ (chǐ<sup>1</sup>) oder 是 zhì (shì<sup>4</sup>). Das Appellativ wird also auch hier durch ein Pronomen "wiederaufgenommen", jedoch teilt dieses Pronomen die vom Normalfall abweichende Stellung des Appellativs. Oft geht dem Appellativ die Partikel 唯 wéi (wéi<sup>2</sup>) voran.

An dieser Möglichkeit haben teil: Substantiva und nominale Syntagmata; Objektsinfinitive nur ausnahmsweise; Demonstrativ- und Personalpronomina (1. und 2. Person); von den Interrogativpronomina ausnahmsweise 誰 shuí; die übrigen Pronomina nicht.

Diese Art der Voranstellung des Objekts ist gleichfalls unabhängig von der Art der Verbalklasse.

3. Vorannahme des Akkusativobjekts mit Hilfe des Wortes 以 yǐ (yǐ<sup>3</sup>) - 2.2.2.1.4.1.

Diese Art der Voranstellung des Objekts ist gebunden an die Klassen der Verben des Übermittelns, der >Eigentlichen< (2.2.2.1.4.) wie der >Uneigentlichen< (2.2.2.1.3.1.); sie findet sich gelegentlich auch bei Verben der Objekts-Bewegung (2.2.2.1.3.).

#### 2.2.2.3.1. Sätze und Infinitive als Objekt

Bei Verben bestimmter Bedeutung kann anstelle eines nominalen Elements ein Verb oder ein Verbalsatz als Objekt stehen. Dies ist möglich bei:

Verben des Wissens und der sinnlichen Wahrnehmung (wissen, daß ...; sehen, daß ...)

Verben der Gemütsbewegung (bedauern, daß ...; sich freuen, daß ...)

Verben des Fragens nebst einiger des Sagens (fragen, ob ...; sagen, daß ...)

Verben des Wünschens (wünschen, daß ...) und des Veranlassens (befehlen, daß ...; befehlen zu ...).

NB. Das von einem "Hilfs"verb, z.B. 能 néng "können", abhängige Verb ist gleichfalls dessen Objekt. Zum Teil verwischen sich die Grenzen zwischen dem unter "Modalverben" (= "Hilfs"verben - 2.2.7.) und dem hier Behandelten.

Einem als Objekt gesetzten Verb oder Satz ist, strenggenommen, syntaktisch nominaler Charakter zuzuerkennen. Daß dies so empfunden wurde, geht daraus hervor, daß in bestimmten Fällen von Objektssätzen tatsächlich formale Nominalisierung stattfindet.

NB. Bei den "Hilfs"verben - und von solchen sollte nur dort gesprochen werden, wo das Subjekt des Hilfsverbs mit dem des von diesem abhängigen Verbs identisch ist - findet eine solche Nominalisierung grundsätzlich nicht statt. Eben hierdurch und dadurch, daß das pronominale Objekt im negierten Satz üblicherweise vor das "Hilfs"verb tritt, werden diese zu einer eigenen Kategorie.

Man hat also zu unterscheiden zwischen formal nominalisierten und nicht formal nominalisierten Objektssätzen.

Ein Objektssatz hat fast immer ein Subjekt. Fehlt ein Subjekt, so tut man im Allgemeinen gut daran, von einem Objektinfinitiv zu sprechen.

Das betreffende Verb kann natürlich praktisch alle Ergänzungen haben, die es prädikativ haben könnte.

NB. In derselben Weise hat man Subjektssätze und Subjektinfinitive zu unterscheiden, 2.2.4.3.

Ob Nominalisierung vorgenommen wird oder nicht, hängt von zweierlei ab: von der Anwesenheit eines Subjekts oder eines anderen nominalen oder nominalisierbaren Elements vor dem Verb des Objektssatzes, und von der Art des Verbs, das den Objektssatz regiert: manche Verben lassen keine Nominalisierung zu.

Nicht formal nominalisierte Objektssätze entsprechen äußerlich meist völlig einem selbständigen Satz. Lediglich das Pronomen 己 *kjǐ'* (*ki<sup>3</sup>*) ist in gewisser Weise für den Objektssatz charakteristisch, da es meist auf das Subjekt eines übergeordneten Satzes verweist - vgl. 2.2.6.2.1.4.1.

Formal nominalisierte Objektssätze verlieren aber durch diese Nominalisierung ihren Satzcharakter und werden zu einem nominalen Syntagma. Um den Zusammenhang zu wahren, werden sie trotzdem an dieser Stelle mit behandelt.

Im Deutschen sind Objektssätze meist mit "daß" oder, in der Frage, mit "ob" einzuleiten. Diese Konjunktionen haben im Chinesischen keine Entsprechung.

### 2.2.2.3.1.1. Objektssätze

#### 2.2.2.3.1.1.1. Nicht formal nominalisierte Objektssätze

Formale Nominalisierung ist nicht möglich bei 謂 jwei` (wei<sup>4</sup>):

孰謂鄒人之子知禮乎	Lyü 3,15 (SSK 4,12)	Wer sagt, der Sohn des Mannes von Tsou kenne die Riten?
子謂衛公子荆善居室	Lyü 13,8 (SSK 25,5)	Der Meister sagte, Prinz King von Wei verstehe gut hauszuhalten.
諸大夫皆謂我智似陽子	Kyü Tsin 5 (II 24,5 li)	Alle Würdenträger sagten, ich sei an Weisheit dem Yang tsü ähnlich.
...而今謂寡人必以國聽鞅	Lü 11,5 (113,10)	... und jetzt sagt er, ich solle mit meinem Staate auf den Yang hören!

Bei 謂 könnte man das Subjekt des Objektssatzes als Objekt des übergeordneten Verbs verstehen: "Der Meister sagte von Prinz King von Wei, er verstehe gut hauszuhalten." Eine solche Auffassung legt sich im Hinblick darauf nahe, daß dort, wo das Subjekt des Objektssatzes ein Pronomen der dritten Person ist, als solches 之, also das Objektspronomen, erscheint:

吾必謂之學矣	Lyü 1,7 (SSK 1,9)	Ich würde doch unbedingt sagen, er (oder: das) sei gebildet.
--------	----------------------	--

In solchen Fällen pflegt man 謂 freilich eher mit "nennen" zu übersetzen: "Ich würde ihn (oder: das) doch unbedingt gebildet nennen."

NB. In diesem Punkte berührt die Konstruktion von 謂 sich mit der von 使 şi' (shī<sup>3</sup>) "veranlassen" und einigen anderen sinnverwandten Verben.

Formale Nominalisierung ist unüblich bei 問 mjuən` (wen<sup>4</sup>):

孟武伯問子路仁乎	Lyü 5,8 (SSK 7,9)	Meng Wu pêh fragte, ob tsü Lu human sei.
哀公問弟子孰為好學	Lyü 6,3 (SSK 9,8)	Ai kung fragte, wer von den Jüngeren am lerneifrigsten sei.
季康子問仲由可使從政也與	Lyü 6,8 (SSK 9,13)	Ki K'ang tsi fragte, ob Chung Yu mit Regierungsgeschäften beauftragt werden könne.
陳司敗問昭公知禮乎	Lyü 7,31 (SSK 13,4)	Ch'en Sï-pai fragte, ob Chao kung die Riten kenne.

Die Auffassung dieser Sätze als Objektssätze rechtfertigt sich dadurch, daß bei 問 die erfragte Sache als direktes Objekt gesetzt wird (im Gegensatz zur befragten Person).

Setzt man in den obigen Beispielen hinter 問 ein 曰 jǐwōt (yüeh<sup>1</sup>), ein dann wird der Objektssatz zu einem selbständigen Fragesatz in wörtlicher Rede.

Setzt man in den obigen Sätzen mit 謂 ein 曰 ein, so hat dieses, anders als bei den 問-Sätzen, hinter dem Subjekt des Objektssatzes zu stehen (謂 X 曰 heißt sowohl "zu X sagen: ..." als auch "von X sagen: ..."). Auch dieser Sachverhalt spricht für die obige Deutung, daß das Subjekt des Objektssatzes grammatisch das Objekt des übergeordneten Verbs sei.

Gemeinsam ist den von 問 und 謂 abhängigen Objektssätzen, daß sie wohl kaum anteponiert werden können.

NB. Anteposition des Objekts, von dem eine Aussage gemacht werden soll, ist bei 謂 allerdings dort möglich, wo es "nennen" bedeutet: X 之 謂 Y "X, das nennt man Y".

不知 und 不識 werden in der Bedeutung "(ich) weiß nicht, ob ..." = "(ich) möchte wissen, ob ..." / "(ich) wüßte gern, ob ..." gebraucht:

不知其人可乎	Meng 5B8 (SSK 63,5)	Ich weiß nicht, ob so ein Mann tauglich ist.
不識此語誠然乎哉	Meng 5A4 (SSK 53,6)	Ich weiß nicht, ob diese Rede wirklich wahr ist.
不識長馬之長也無以異於長人之長歟 ...	Meng 6A4 (SSK 64,8)	Ich wüßte gern, ob sich die Größe eines großen Pferdes in nichts von der Größe eines großen Mannes unterscheidet!? ...
不識舜不知象之將殺己與	Meng 5A2 (SSK 52,5)	Ich wüßte gern: hat Shun nicht gemerkt, daß Siang ihn töten wollte? - Ein Beispiel mit doppeltem Objektssatz; der erste nicht nominalisiert, der zweite nominalisiert.

Grundsätzlich unmöglich ist die Nominalisierung auch bei der 以 ... 為 ... -Konstruktion:

吾以子為異之問	Lyü 11,22 (SSK 20,13)	Ich hatte gedacht, Ihr würdet nach etwas Besonderem fragen ...
---------	--------------------------	--

吾以君為已知之矣	Kyü Tsin 4 (II 12,3)	Ich hatte geglaubt, Ihr wüßtet es / Ihr hättet es begriffen.
子以秦為將救韓乎, 其不乎	CKT Han 2 (pu-chu 27,1B1)	Meint Ihr, Ts'in werde Han helfen oder nicht?
王以天下為尊秦乎, 且尊齊乎	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,4B1 li)	Meint ihr, die übrigen Staaten würden Ts'in den Vorrang zugestehen, oder Ts'i?

Keine Ausnahme bildet:

... 則恐王以臣之為 秦也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,3A10)	... dann müßte ich fürchten, Ihr glaubt, ich sei für Ts'in.
-------------------	--------------------------------	--

Hier ist offensichtlich 之 falsch gesetzt: es hätte hinter 王 zu stehen.

Grundsätzlich unmöglich ist die Nominalisierung schließlich auch bei 使 ʃi' (shī<sup>3</sup>) "(veran)lassen" und einigen anderen Verben, die ein Veranlassen oder Zulassen ausdrücken:

... 使盜待諸莘	Tso Huan 16 (SSK 28,11)	... und er beauftragte Räuber, ihn bei Shen abzupassen (ihm aufzulauern).
帝許我罰有罪矣	Tso Hi 10 (SSK 66,13)	Gott hat mir erlaubt, die Schuldigen zu bestrafen.
勸之伐吳	Mêh 64/39/53 (186,9)	Er ermutigte ihn / riet ihm zu, Wu anzugreifen.
晏子助天為虐	Yen 2,5 (43,6 li)	Yen ts'i hilft dem Himmel, grausam zu sein.

Bei allen diesen Verben ist das Subjekt des Objektssatzes das Subjekt des übergeordneten Verbs, was dort formal erkennbar wird, wo es sich um ein Pronomen der dritten Person handelt: dann steht 之 (Beispiel 勸之伐吳).

Beispiele mit beliebigem Verb:

不患莫已知	Lyü 4,14 (SSK 6,9)	Sich nicht verdrießen lassen, daß niemand einen (er)kennt.
-------	-----------------------	---

In diesem Beispiel wäre mangels eines nominalen Elements vor dem Verb (莫 ist nicht nominal, und das anteponierte Objekt 己 kommt natürlich nicht in Betracht) formale Nominalisierung grundsätzlich nicht möglich. Obwohl der Objektssatz kein Subjekt hat, ist

dieses Beispiel doch eben als Beleg für Objektssatz zu werten, da 莫 als Distributivum auf ein Subjekt verweist.

聞 鄭 既 及 楚 平 ...	Tso Süan 12 (SSK 147,4)	Als man hörte, daß Cheng mit Ch'u Frieden geschlossen hatte ...
吾 恐 季 孫 之 憂 不 在 顛 與	Lyü 16,1 (SSK 33,11)	Ich fürchte, Ki-sun's Sorge betrifft nicht Chuan-yü.
安 知 我 不 知 魚 之 樂	Chuang 45/17/89	Woher wißt Ihr, ob / daß ich das Glück der Fische nicht kenne?!
王 使 人 問 夫 子 果 有 以 異 於 人 乎	Meng 4B32 (SSK 50,7)	Der König hat jemand geschickt, zu erkunden, ob Ihr Euch wirklich in irgend einer Weise von anderen Menschen unterscheidet.
願 夫 子 輔 吾 志 ...	Meng 1A7 (SSK 6,5)	Ich wünschte, Ihr stütztet meinen Sinn ...
恐 人 聞 之 而 奪 己 也	Lü 24,3 (311,6)	Er fürchtete, daß jemand es hören und sie (die Glocke) ihm wegnehmen werden.

#### 2.2.2.3.1.1.2. Formal nominalisierte Objektssätze

Weitaus die meisten Objektssätze sind formal nominalisiert. Dies geschieht bei appellativischem Subjekt dadurch, daß 之 hinter dies und somit vor das Prädikat tritt. Das Subjekt des Objektssatzes wird also in den Genetiv gesetzt, der Satz in ein nominales Syntagma verwandelt.

Ist das Subjekt ein Pronomen der 1. oder 2. Person, dann wird gelegentlich gleichfalls 之 gesetzt. Dies entspricht jedoch eher jüngerem Sprachgebrauch. Der ältere zieht das einfache Personalpronomen vor, und zwar bei der ersten Person wohl immer 吾.

Ist das Subjekt ein Pronomen der 3. Person, dann muß 其 gesetzt werden.

Ist das Subjekt nicht ausgedrückt, so kann 之 wohl auch (wie beim Subjektssatz) zwischen einen "adverbial" gebrauchten nominalen Satzteil und das Verb treten. Als solcher kommen vornehmlich Zeitbestimmungen, aber auch 然-Bildungen in Betracht.

君 子 是 以 知 息 之 將 亡 也	Tso Yin 11 (SSK 15,3)	Dadurch weiß der Edle, daß Sih untergehen wird.
------------------------	--------------------------	---



苟眾不說其君之不報也 ...	Kyü Tsin 3 (I 106,5)	Sofern die Mehrheit nicht damit einverstanden ist, daß der Fürst keine Revanche übt ...
欲人之愛己也, 必先愛人	Kyü Tsin 4 (II 8,5 li)	Will man, daß die Menschen einen lieben, dann muß man zuvor die Menschen lieben.
不患人之不己知	Lyü 1,16 (SSK 2,5); 14,30 (SSK 29,7)	Sich nicht darum bekümmern / verdrießen lassen, daß andere einen nicht (an)(er)kennen.
不知老之將至	Lyü 7,19 (SSK 12,9)	... und merkt nicht, daß das Alter im Begriff ist, ihm zu nahen.
焉知來者之不如今也	Lyü 9,23 (SSK 17,1)	Wie (kann) man wissen, ob das Gegenwärtige nicht besser ist als das Kommende!?
歲寒然後知松柏之後彫也	Lyü 9,28 (SSK 17,5)	Erst bei Eintritt der Jahreskälte merkt man, daß Fichten und Zypressen zuletzt / als letzte welken (die letzten sind, die welken).
不病人之不己知也	Lyü 15,19 (SSK 31,13)	Sich nicht grämen, daß andere einen nicht (an)(er)kennen.
惡紫之奪朱也	Lyü 17,16 (SSK 36,13)	Es ist mir ein Abscheu, wie der Purpur das (reine) Rot wegnimmt (verdrängt).
恥躬之不逮也	Lyü 4,22 (SSK 6,13)	... so deshalb, weil sie sich schämten, wenn sie persönlich (in der Tat) nicht mitkamen.
... 則無望民之多於鄰國也	Meng 1A3 (SSK 2,4)	... dann solltet Ihr nicht erwarten, daß Euer Volk gegenüber den Nachbarstaaten zunehme.
臣固知王之不忍也	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Ich wußte freilich, daß Ihr (lediglich) es nicht ertragen konntet.
民惟恐王之不好勇也	Meng 1B3 (SSK 8,13)	Dann wird das Volk allein dies fürchten: daß Ihr die Tapferkeit nicht liebt.
... 欲其子之齊語也	Meng 3B6 (SSK 36,5)	... der möchte, daß sein Sohn (die Sprache von) Ts'i spreche.
知虞公之不可諫而去之秦	Meng 5A9 (SSK 57,5)	Er merkte, daß der Herzog von Yü unbelehrbar war (frei) und ging weg nach Ts'in.

不知先生之洗我以善邪	Chuang 13/5/22	Ich weiß nicht: wollt Ihr mich mit dem Guten reinwaschen?
豈憂財用之不足哉	Mêh 39/25/64	Keineswegs brauchte man Sorge zu haben, daß die Güter und Mittel etwa nicht ausreichten.
乃不知禍之將及己也	Lü 13,7 (135,1 li)	(Es kommt daher:) Sie merken nicht, daß das Unheil sie selbst betreffen wird.
願君之去一人也	Lü 17,6 (213,5)	Ich möchte, daß Ihr einen (von den beiden) entfernt.
余欲君之棄其妻也	Han Fei 14 (73,3)	Die (Kebsfrau) Yü wollte, daß der Fürst seine Gattin verstoße.
而恐楚之怒也	CKT Han 3 (pu-chu 28,3B8)	Er fürchtete aber, daß Ch'u wütend werde(n könnte).

Pronomen der 3. Person als Subjekt des Objektssatzes:

吾怨其棄吾言而德其治楚國	Kyü Ch'u hia (II 82,3 li)	Ich bin verärgert darüber, daß sie (jene zwei) meine Worte in den Wind geschlagen haben, aber ich erkenne an, daß (bzw. wie) sie den Staat Ch'u in Ordnung gebracht haben.
夫子何以知其將見殺	Meng 7B29 (SSK 85,10)	Woher wußtet Ihr, daß er getötet werden würde?
不知其與是類乎, 其與是不類乎	Chuang 5/2/48	Ich weiß nicht, ob sie (diese Worte) hiermit übereinstimmen oder nicht.
秦繆公怒其逃歸也	Lü 23,6 (305,3 li)	Herzog Muh von Ts'in ergrimmte darüber, daß er (der bei ihm als Geisel weilende Tsin-Prinz) nach Hause geflohen war.
田單見其寒 ...	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,2B8)	Als T'ien Tan sah, daß er (ein anderer) fror ...

Die Beispiele zeigen, daß einzelne Verben (z.B. 恐, 患) sowohl nominalisierten als auch nicht nominalisierten Objektssatz zulassen. Sogar beides nebeneinander im selben Kontext ist anzutreffen:

皆患其身不貴於國也, 而不患其主之不貴於天下也	Lü 13,6 (133,4 li)	Alle sind bekümmert, daß sie selbst im Lande nicht angesehen sind, nicht aber darüber, daß ihr Herr nicht angesehen in der Welt ist.
-------------------------	-----------------------	--

Der Objektssatz kann auch exponiert werden (vgl. 2.2.2.3.3.):

道之不行, 已知之矣	Lyü 18,7 (SSK 39,1)	Daß der rechte Weg nicht befolgt wird, das weiß man eh.
------------	------------------------	---

Als Objektssatz kann auch, selten, ein Nominalsatz stehen:

魯君聞顏闔得道之人也	Lü 2,2 (14,2 li)	Der Fürst von Lu hatte gehört, daß Yen Hoh ein Mann sei, der den rechten Weg gefunden hatte.
------------	---------------------	--

予惡乎知說生之非惑邪	Chuang 6/2/78	Woher weiß ich, ob Freude am Leben nicht eine Verirrung ist?!
------------	---------------	---

Ist in solchen Fällen das Subjekt des Nominalsatzes ein Pronomen der 3. Person, dann erscheint es gleichfalls in der Form 其, ganz wie beim verbalen Objektssatz:

知其貴人	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,1A4 li)	Sie merkte, daß er ein edler Herr war.
------	----------------------------------	--

顧不知其孟賁也	Lü 14,8 (156,1 li)	Sie wußten freilich nicht, daß es Meng Pen war.
---------	-----------------------	---

#### 2.2.2.3.1.2. Objektsinfinitive

Objektsinfinitive finden sich bei Verben der Gemütsbewegung und der geistigen Tätigkeit, und zwar dort, wo das Subjekt beider Verben identisch ist (also jener Fall, der sich mit den Hilfsverben berührt).

畜老猶憚殺之 ...	Tso Süan 4 (SSK 139,10)	Schon ein Haustier, das alt geworden ist, scheut man sich zu töten ...
------------	----------------------------	--

小人恥失其君	Tso Hi 15 (SSK 73,3)	Die kleinen Leute schämen sich, ihren Herrn verloren zu haben.
--------	-------------------------	--

吾羞見之	Chuang 79/28/70	Ich schäme mich, ihn zu sehen.
------	-----------------	--------------------------------

... 則不慚為人君	Lü 12,5 (122,1)	... dann schrecken sie nicht davor zurück, Herr zu sein.
------------	--------------------	--

... 則皆樂為其君死矣	Lü 8,5 (83,1)	... dann werden sie glücklich sein, für ihren Herrn zu sterben. - Oder: Dann werden sie freudig / gern für ihren Herrn in den Tod gehen. - Vgl. 2.2.7.10.
--------------	------------------	---

... 而忘操之	Han Fei 32 (209,2)	... da hatte er vergessen, es mitzunehmen.
----------	-----------------------	--

故諸侯之賓客慚入吾國	Yen 2,21 (61,3)	Darum schämen sich die Gäste von den Lehnsfürsten / ... schrecken davor zurück, in unser Land zu kommen.
------------	--------------------	--

Ein Objektsinfinitiv kann auch dort stehen, wo das übergeordnete Verb bereits ein Objekt hat.

吾日三省吾身, 為人謀而不忠乎 ...	Lyü 1,4 (SSK 1,5)	Ich prüfe mich selbst täglich dreifach: habe ich andere unzuverlässig beraten? ...
---------------------	----------------------	--

#### 2.2.2.3.2. Substantivierte Verben als Objekt

Bei formal nominalisierten Objektssätzen und bei Objektsinfinitiven liegt bereits der Fall "Substantivierte Verben als Objekt" vor (bei den Objektsinfinitiven deshalb, weil der verbale Begriff, gerundial, als ein solcher Satzteil erscheint, der sonst von nominalen Elementen repräsentiert wird). Hier sind diejenigen Fälle zu behandeln, wo das Verb partizipial nominalisiert ist, sowie diesen äquivalente Fälle, also: nicht formal nominalisierte Verben, 所-Syntagmata und 者-Syntagmata.

##### a) nicht formal nominalisierte (partizipialisierte) Verben

Die Nominalisierung geschieht bei transitiven Verben im Sinne eines Participiums perfecti passivi. Nimmt man diejenigen Verben aus, die auch nominal in der Bedeutung eines Partizips lexikalisiert sind (書 śjwo [shu<sup>1</sup>] Geschriebenes: Schrift(stück), Schreiben, etc.), so ist dieser Fall ziemlich selten

守學	Kyü Tsin 4 (II 16,3 li)	am Gelernten festhalten
藥傷	Sün 36/10/111	Verwundete heilen
拾遺	Han Fei 31 (192,1)	Verlorenes auflesen
出拘	Lü 15,1 (161,1)	die Gefangenen / Inhaftierten freilassen

Bei intransitiven Verben geschieht die Partizipialisierung entweder ebenso oder im Sinne eines Participiums praesentis activi. Hierzu gehört auch die nominale Verwendung von Eigenschaftsverben mit Personalbezug: dieser Fall ist häufig.

振 滯	Kyü Tsin 4 (II 13,5)	ins Stocken Gekommenes / Stagnierendes in Schwung bringen
定 傾	Kyü Yüeh hia (II 99,6 li)	Kippendes / sich Neigendes festigen
斂 死	Yen 2,21 (60,6 li)	Gestorbene / Tote aufbahren
舉 善	Lyü 2,20 (SSK 3,8)	die Guten / Tüchtigen erheben

#### b) 所-Syntagmata

Daß ein 所-Syntagma an allen Funktionen, die ein nominales Element haben kann, teilhat, ist nicht mehr, als zu erwarten ist. Eigens hinzuweisen ist jedoch auf einige Besonderheiten:

所-Syntagmata werden gern exponiert (vgl. 2.2.2.3.3):

人 之 所 教, 我 亦 教 之 Lao 42                      Was andere lehren, das lehre ich auch.

Dies geschieht, sofern die Grundvoraussetzung gegeben, vor allem dann, wenn das Objektssyntagma umfänglicher ist. Haben beide Verben, das finite und das des 所-Syntagmas, ihr Subjekt bei sich, wie in dem gegebenen Beispiel, so ist die Exponierung geradezu der Regelfall.

Die Exponierung ist jedoch unüblich, wenn das 所-Syntagma einem indirekten Fragesatz entspricht:

... 不 知 所 以 裁 之                      Lyü 5,22                      ... (aber) sie wissen nicht, wie sie es  
(SSK 8,13)                                      bändigen sollen (?).

Ebenfalls unüblich ist die Exponierung in dem besonderen Fall, wo das 所-Syntagma ein Sollen ausdrückt (1.1.4.1.7.):

無 為 其 所 不 為                      Meng 7A17                      Man tue nicht, was man nicht tun  
(SSK 78,5)                                      soll.

#### c) 者-Syntagmata

Daß ein 者-Syntagma als Objekt in der Normalstellung hinter dem Verb stehe, ist nicht weiter bemerkenswert:

我 未 見 力 不 足 者                      Lyü 4,6                      Ich habe noch keinen gesehen,  
(SSK 6,4)                                      dessen Kräfte nicht ausgereicht  
hätten.

Ist die Voraussetzung für Exponierung gegeben (thematischer Charakter des Objekts), so wird diese gern vorgenommen, zumal dann, wenn das Objekt umfänglicher ist. Größerer Umfang des 者-Syntagmas allein ist aber kein ausreichender Grund für Exponierung, wie das folgenden Beispiel zeigt:

<p>且夫我嘗聞少仲尼 之聞而輕伯夷之義 者</p>	<p>Chuang 42/17/3</p>	<p>Überdies habe ich von solchen gehört, die gering dachten vom Ruhme eines Konfuzius und denen das Ehrgefühl eines pēh I gering wog.</p>
------------------------------------	-----------------------	---

Da im Normalfall das 者-Syntagma ein Verb oder einen Verbalkomplex als Kern hat, in einem solchen aber das Verb meist an erster Stelle steht, treffen nicht selten zwei Verben aufeinander: das eben genannte und das, zu welchem das 者-Syntagma als Objekt steht. Das stört im Allgemeinen nicht. Gelegentlich aber wurde offenbar das Bedürfnis empfunden, den Anfang des 者-Syntagmas formal zu markieren:

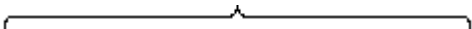
<p>我悲人之自喪者, 吾 又悲夫悲人者, 吾又 悲夫悲人之悲者</p>	<p>Chuang 67/24/64</p>	<p>Ich bedauere Menschen, die sich selbst verloren haben; ich bedaure auch diejenigen, die andere bedauern; und ich bedaure auch solche, die diejenigen bedauern, die andere bedauern.</p>
--	------------------------	--

### 2.2.2.3.3. Exponierung des Objekts

Das Objekt kann >exponiert<, nämlich aus seiner Normalstellung entfernt und an den Satzanfang (d.h. vor das Subjekt, falls ein solches vorhanden) gestellt werden. In seiner Normalposition hinter dem Verb wird es dann durch das anaphorische 之 wiederaufgenommen.

Ist das Objekt exponiert, dann gibt es an, wovon der Satz handeln soll - man könnte es daher in dieser Position auch "Satzthema" nennen. Exponiertes Objekt und der Rest des Satzes stehen, so könnte man sagen, in einer Subjekt-Prädikat-Relation zueinander, dergestalt, daß das Prädikat seinerseits wieder in Subjekt und Prädikat zerfällt:

"Herr Meier (was Herrn Maier angeht): ich habe ihn nicht gesehen."

Satzthema (= logisches Subjekt)	:	(logisches) Prädikat
		
		(grammatisches) Subjekt / Prädikat

Betreffs der Zulässigkeit der Exponierung bei bestimmten Arten von Objekt vgl. 2.2.2.3.

NB. Außer dem Objekt können auch präpositionale Ausdrücke, vor allem solche mit 於 (vgl. 2.2.8.1.2.3.), exponiert werden. In jedem Falle sollte nur dort von Exponierung gesprochen werden, wo das exponierte nominale Element durch ein pronominales Element wiederaufgenommen wird. Geschieht dies nicht, so tut man besser, von "Casus absolutus" zu sprechen.

是二氏者, 吾亦聞之	Tso Chao 29 (SSK 418,10)	Von diesen beiden Familien habe ich auch gehört.
天之所興, 誰能廢之	Kyü Tsin 4 (II 7,1)	Was der Himmel aufrichtet, wer könnte es stürzen!
夏禮, 吾能言之 ...	Lyü 3,9 (SSK 4,7)	Über die Riten / Institutionen der Hia könnte ich reden ...
諸侯之禮, 吾未之學也	Meng 3A2 (SSK 27,7)	Die Riten für die Lehnsfürsten, die habe ich (noch) nicht gelernt.
子路, 人告之以有過, 則喜	Meng 2A8 (SSK 20,2)	Tsü Lu, wenn jemand ihm sagte, er habe einen Fehler gemacht, freute sich.
愛人者, 人常愛之	Meng 4B28 (SSK 48,11)	Der die Menschen liebt, den lieben die Menschen allemal.
有恆者, 人舍之, 天助之	Chuang 63/23/43	Wer das Absolute hat, den lassen (?) die Menschen, aber der Himmel hilft ihm. - Deutung nicht ganz sicher.
秦之所欲為, 趙助之	Lü 18,5 (226,6 li)	Was Ts'in zu tun wünscht, wird Chao unterstützen.
人之所教, 我亦教之	Lao 42	Was andere lehren, das lehre ich auch.

Wie das zweite Beispiel und die beiden letzten erkennen lassen, geschieht die Exponierung des Objekts zum Teil wohl auch aus einem formalen Grund: ist das Objekt ein längeres Syntagma (hier: ein mit 者 oder 所 substantivierter Verbalkomplex), dann würde sich ein solches Syntagma in der üblichen Objektstellung zu ungeschickt ausnehmen; der Satz würde "achterlastig". Voraussetzung für die Vorannahme ist natürlich auch hier, daß das betreffende Syntagma das Satzthema ist.

老者安之 ...	Lyü 5,26 (SSK 9,4)	Den Alten Frieden gönnen ...
----------	-----------------------	------------------------------

Hier fehlt das Subjekt. Daß 老者 Objekt, nicht Subjekt ist ("die Alten sind damit zufrieden"), ergibt sich hier und in analogen Fällen nur aus dem Kontext. Das Objekt ist

exponiert, nicht anteponiert (nach 2.2.2.3.4.2.); dies erweist sich daran, daß das wiederaufnehmende Pronomen hinter dem Verb steht.

Ebenfalls ohne Subjekt:

諸微物必以削削之	Han Fei 32 (200,6 li)	Alle feinen Dinge muß man mit dem Schnitzmesser schnitzen.
其子之肉尚食之, 其誰不食	CKT Wei 1 (pu-chu 22,1A3 li)	Wenn er sogar das Fleisch seines (eigenen) Sohnes frißt, wen würde er nicht fressen!
治國去之, 亂國就之	Chuang 8/4/3	Einen wohlgeordneten Staat, den meide; einen ungeordneten Staat, dem wende dich zu.

Ist die Aussage durch 莫 oder 未 negiert, also durch eine der beiden Negationen, welche das Objektspronomen 之 nicht "schlucken", so erfolgt die Wiederaufnahme, wie üblich, durch 之. Dieses 之 kann enklitisiert werden:

楚君之惠, 未之敢忘	Tso Hi 28 (SSK 94,9)	Die Freundlichkeit des Fürsten von Ch'u habe ich nicht zu vergessen gewagt.
桃李之垂於行者, 莫之援也	Lü 15,3 (167,5)	Pfirsiche und Pflaumen, die über die Straße hingen, niemand langte nach ihnen.

Statt \*不之 wäre 弗 als Regelfall zu erwarten. Dieses ist in der Tat bezeugt:

飢者弗食 ...	Meng 1B4 (SSK 9,8)	Die Hungernden, die speist man nicht ...
----------	-----------------------	--

Dieser Satz ist wegen des fehlenden Subjekts mißverstanden worden, indem man 飢者 eben für das Subjekt gehalten hat. In anderem als dem gegebenen Kontext könnte der Satz tatsächlich auch bedeuten: "Die Hungernden essen es nicht." - Das anaphorische 之 steckt hier in 弗 - auch hier liegt Exponierung vor, denn im Falle von Anteposition müßte 之 vor der Negation stehen.

其子弗愛, 又安能愛君乎	Han Fei 10 (52,1)	Wenn er seinen <u>Sohn</u> nicht liebt, wie könnte er da noch den Fürsten lieben?!
--------------	----------------------	--



Hier wäre eigentlich zu erwarten: \*其子之不愛, also Anteposition nach 2.2.2.3.4.2., denn das vorangestellte Objekt 其子 ist nicht thematisiert, sondern betont, im Kontrast zu 君.

Statt des Regelfalles 弗 kann aber auch 不 stehen:

詐誣之道, 君子不由	Lü 13,6 (134,7)	Den Weg der List oder des Betrugs, den schlägt der Edle nicht ein.
------------	--------------------	--

Statt \*無之 steht, wie üblich, 勿:

四民者勿使雜處	Kyü Ts'i (I 73,2 li)	Die vier Stände lasse man nicht durcheinander wohnen.
---------	-------------------------	---

Einigermaßen auffällig ist, daß gerade dort, wo es sich um Wiederaufnahme eines exponierten Objekts handelt, die enklitische Stellung von 之 im negierten Satz nicht selten unterbleibt:

禘自既灌而往者, 吾不欲觀之矣	Lyü 3,10 (SSK 4,8)	Was beim Ti-Opfer auf die Libation folgt, das mag ich nicht mehr mit ansehen.
-----------------	-----------------------	---

善人吾不得而見之矣	Lyü 7,26 (SSK 12,13)	Einen guten Menschen, den bekomme ich (wohl) nicht (mehr) zu sehen.
-----------	-------------------------	---

Ist das Objekt mit 雖 "selbst, sogar auch" hervorgehoben, dann ist die Stellung hinter dem Verb unmöglich:

雖執鞭之士, 吾亦為之	Lyü 7,12 (SSK 12,3)	Selbst einen (einfachen) Dienstling, der (nichts als) die Peitsche führt, den würde ich machen. (Selbst dazu wäre ich bereit, ein ... zu sein).
-------------	------------------------	---

Hinter dem exponierten Objekt kann die Akzentpartikel 則 (s. 2.2.16.5.2.1.) stehen:

子女玉帛則君有之	Tso Hi 23 (SSK 82,8)	Schöne Kinder, Edelsteine und Seide, die habt Ihr (selbst).
----------	-------------------------	---

籩豆脯醢則上下共之	Kyü Ch'u shang (II 64,2 li)	Ritualgefäße, Dörrfleisch und Eingelegtes, das haben Hoch und Niedrig gemeinsam.
-----------	--------------------------------	--

其三人則予忘之矣	Meng 5B3 (SSK 59,9)	Die drei (anderen), die habe ich vergessen.
----------	------------------------	---

Weitere Beispiele s. 2.2.16.5.2.1.

Hinter dem exponierten Objekt kann weiterhin zur Hervorhebung des Subjekts die Akzentpartikel 乃 stehen:

夫鄭乃韓氏亡之也	Lü 18,1 (217,10)	Nun, was Cheng angeht, <u>Han</u> hat es vernichtet.
----------	---------------------	--

Kollektiva, die sich auf das exponierte Objekt beziehen, stehen natürlich beim Verb:

人事者吾已盡知之矣	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,2A5 li)	Menschliche Angelegenheiten, die habe ich alle kennengelernt.
-----------	----------------------------------	---

救火者盡賞之 ...	Han Fei 30 (168,1 li)	Wenn man alle, die sich an der Feuerrettung beteiligt haben, belohnt ...
------------	--------------------------	--

Demonstrativpronomina werden nur selten exponiert:

是則公孫申謀之 ...	Tso Ch'eng 9 (SSK 181,2)	<u>Das</u> hatte Kung-sun Shen angeregt ...
-------------	-----------------------------	---

Vielleicht ist auch der folgende Satz ein Beispiel dafür:

斯食之	Lü 15,4 (168,9)	Dies (hier) iß (nur getrost) auf (-ich gebe dir noch mehr.)
-----	--------------------	---

Üblicherweise wählt man statt der Exponierung des Demonstrativpronomens als Objekt eher einen Nominalsatz, in welchem dem Demonstrativpronomen als Subjekt das mit 所 substantivierte Verb als Prädikat gegenübersteht: Das verstehst du nicht = das ist etwas, was du nicht verstehst.

Personalpronomina können offenbar nicht exponiert werden.

Objektssätze können exponiert werden. Sie sind als solche jedoch nur dann eindeutig erkennbar, wenn sie formal nominalisiert sind:

道之不行, 已知之矣	Lyü 18,7 (SSK 39,1)	Daß der rechte Weg nicht befolgt wird, das weiß man eh.
------------	------------------------	---

Auch das Dativobjekt kann, bei den eigentlichen Verben des Übermittelns, exponiert und dann im Satze durch 之 wiederaufgenommen werden:

納我而無二心者, 吾皆許之上大夫之事	Tso Chuang 14 (SSK 38,10)	Allen denen, die mich aufgenommen haben und (in ihrer Ergebnisheit) nicht wankelmütig waren, habe ich den Dienst als Würdenträger der obersten Klasse zugesagt.
--------------------	------------------------------	---

為善者，君與之賞      Teng 13B8      Denen, die Gutes tun, (denen) gewährt der Fürst Belohnungen.

NB. Neben der Wiederaufnahme des anteponierten Objekts durch 之 in der normalen Objektstellung kommt, selten, auch die Wiederaufnahme durch präverbales 是 vor:

實沈之墟，晉人是居      Kyü Tsin 4      Die Ruinen / Den Platz (o.ä.) des Shih-ch'en bewohnen die Leute von Tsin.  
(II 11,3)      (Beachte: Reim!)

Daß auch hier das Objekt exponiert, nicht anteponiert ist, erweist sich daran, daß es vor dem Subjekt steht.

NB. Bei Verben des Übermittelns kann das exponierte Akkusativobjekt mit 以 wiederaufgenommen werden (vgl. 2.2.8.10.1.5.):

舊令尹之政，必以告新令尹      Lyü 5,19      Die Regierungsmaßnahmen des alten Premiers (, die) teilte er allemal dem neuen Premier mit.  
(SSK 8,8)

#### 2.2.2.3.4.      Anteposition des Objekts (vor dem Verb, hinter dem Subjekt)

Im Gegensatz zur Exponierung (2.2.2.3.3.) drückt die Vorannahme des Objekts vor das Verb dessen Hervorhebung gegenüber anderen (genannten oder gedachten) Objekten aus. Bei der Exponierung ist das Objekt gegeben, und der Satz macht eine Aussage über diese, bei der Anteposition ist gewissermaßen das Verb gegeben, und hervorgehoben wird nur die Identität des Objekts.

Die Wiederaufnahme des anteponierten Objekts geschieht hier entweder durch 是 *ziē'* (shī<sup>4</sup>) oder durch 之 *tši* (chī<sup>1</sup>). Das zweite scheint bei positivem Verb das seltenere, bei negiertem Verb aber gefordert zu sein.

Das allgemeine Schema der Anteposition ist:

/ Subjekt / Objekt / wiederaufnehmendes 是 oder 之 / Verb /, in Gestalt einer Formel: / S / O<sub>a</sub> / 是 v 之 / V /.

Es ist nicht ein durch die subjektive Auswahl bedingter Zufall, daß die meisten Belege für die hier zu behandelnde Konstruktion aus dem Tso-chuan und dem Kuoh-yü stammen. Sie scheint in der Chan-kuoh-Zeit allmählich außer Gebrauch gekommen zu sein.

NB. Die nachdrückliche Feststellung des Objekts wird gleichzeitig vom Nominalsatz übernommen - vgl. 2.1.7.1.

2.2.2.3.4.1. Wiederaufnahme mit 是 *ziē'* (shǐ<sup>4</sup>)

Was das Demonstrativpronomen 是 zu dieser Funktion geeignet macht, ist offenbar der Umstand, daß es in der vorklassischen Sprache (Shǐ-king) dort, wo es selbst Objekt ist (also nicht wiederaufnehmend), gern präverbal gesetzt wird (z.T. wohl deshalb, weil auf diese Weise das Verb in die Reimposition gebracht werden kann). Diese Verwendung ist in der erstarrten Fügung 是以 noch in der klassischen Sprache erhalten. Sonst ist sie dort nur noch ausnahmsweise anzutreffen.

Entschieden abzulehnen ist die von G. von der Gabelentz immerhin in Erwägung gezogene Erklärung der hier zu behandelnden Konstruktion als einer passivischen (§487).<sup>32</sup> Da die Anteposition des Objekts zum Zwecke der Hervorhebung geschieht, ist das Objekt in solchen Sätzen naturgemäß der wichtigste Satzteil, weshalb es nicht verwunderlich ist, daß das Subjekt meist fehlt. Grundsätzlich aber kann es gesetzt werden, und damit ist die passivische Auffassung des Verbs hinfällig.

A. Positive Hervorhebung bei positivem Verb

Mit Subjekt (selten):

吾不免是懼 ...	Tso Siang 22 (SSK 256,2)	Ich mußte befürchten, nicht <u>davonzukommen</u> ...
-----------	-----------------------------	--

Ohne Subjekt:

不共是懼	Tso Min 2 (SSK 53,12)	Mangelnde Umsicht (o.ä.), die sollte man fürchten.
------	--------------------------	--

先君之好是繼	Tso Hi 4 (SSK 58,1)	... (vielmehr) wollen wir das gute Einvernehmen, das zwischen unseren fürstlichen Vorfahren bestand, fortführen.
--------	------------------------	--

今吳是懼而城於郢	Tso Chao 23 (SSK 398,1)	Jetzt haben wir <u>Wu</u> zu fürchten, und wir befestigen Ying.
----------	----------------------------	---

今土數圻而郢是城	Tso Chao 23 (SSK 398,5)	Nun mißt unser Land einige k'i-Zonen, und wir befestigen <u>Ying</u> .
----------	----------------------------	--

Oft steht vor dem Objekt die Hervorhebungspartikel 唯 (惟) *iwi* (wei<sup>2</sup>). Anders gesagt: ein mit 唯 hervorgehobenes Objekt muß anteponiert werden.

NB. Präverbales 唯 mit Objektsbezug ist ein anderer Fall.

<sup>32</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 204.

Mit Subjekt (selten):

余 唯 利 是 視                      Tso Ch'eng 13  
(SSK 187,9)                      ... aber ich habe einzig auf  
(unseren) Vorteil gesehen.

Ohne Subjekt:

唯 力 是 視                      Tso Hi 24  
(SSK 83,13)                      Allein auf den Einsatz der Kräfte  
(oder: auf den Erfolg) war ich  
bedacht.

唯 敵 是 求                      Tso Süan 12  
(SSK 149,11)                      Den Feind suchen wir.

唯 吾 子 戎 車 是 利, 無  
顧 土 宜                      Tso Ch'eng 2  
(SSK 165,10)                      Das wäre allein für Eure  
Kriegswagen von Vorteil - auf die  
natürlichen Gegebenheiten des  
Landes nimmt es keine Rücksicht.

... 而 唯 女 是 崇                      Kyü Ts'i  
(I 73,3)                      ... stattdessen schätzte er die  
Frauen.

唯 事 是 待                      Kyü Tsin 8  
(II 40,3)                      Auf den Einsatz (daß es losgeht)  
warte ich.

唯 神 是 守                      Chuang 41/15/20                      Den Geist, den gilt es bewahren. -  
Reim!

Modal- und Temporalpartikeln stehen vor dem Objekt:

寡 君 將 君 是 望 ...                      Tso Siang 3  
(SSK 208,6)                      Unser Herr wird seine Hoffnung  
auf Euern Herrn setzen ...

將 虢 是 滅 ...                      Tso Hi 5  
(SSK 60,11)                      Wenn sie Kuoh vernichten wollen  
(wie könnten sie Yü schonen  
wollen).

將 鄭 是 訓 定 ...                      Tso Süan 12  
(SSK 149,13)                      Cheng wollten wir zur Raison  
bringen (, ohne Tsin zu nahe zu  
treten).

... 固 民 之 殄 病 是 待                      Kyü Lu shang  
(I 50,3 li)                      ... damit sucht man doch der  
Ohnmacht und dem Leiden des  
Volkes zu begegnen.

Bei Anwesenheit von 唯 stehen derartige Partikeln natürlich vor diesem:

將 唯 命 是 從                      Tso Chao 12  
(SSK 357,6)                      ... und werden einzig (Eure)  
Befehle befolgen.

將 唯 子 是 聽                      Tso Ting 1  
(SSK 428,5)                      ... so werden wir auf Euch hören /  
Euch gehorchen.

Vor dem Verb, also hinter dem anteponierten Objekt, können Hilfsverben stehen:

君人者將禍是務去	Tso Yin 3 (SSK 6,1)	Wer über Menschen herrscht, sollte <u>Unheil</u> zu beseitigen bemüht sein.
----------	------------------------	---

## B. Negative Hervorhebung bei positivem Verb

Diese ist in der klassischen Sprache ziemlich selten.

Es sind zwei Fälle zu unterscheiden: Hervorhebung mit 非, dem negativen Gegenstück zu 唯, und Hervorhebung mit 不 唯.

非宅是卜 ...	Tso Chao 3 (SSK 321,11)	Nicht im Hinblick auf das Grundstück stellt man das Orakel (sondern im Hinblick auf die Nachbarschaft). - Sprichwörtlich!
----------	----------------------------	---

今王非越是圖 ...	Kyü Wu (II 85,6)	Ihr aber plant nicht im Hinblick auf <u>Yüeh</u> (, sondern ...).
------------	---------------------	---

臣也不唯其宗室是暴 ...	Tso Siang 17 (SSK 242,9)	Ch'en tyrannisiert nicht nur das Haus seiner Ahnen ...
---------------	-----------------------------	--

Im folgenden Beispiel gehört nicht 不 唯, sondern 敢 不 zusammen:

敢不唯命是聽	Tso Süan 12 (SSK 146,11)	Könnten wir es wagen, nicht dem Befehl zu gehorchen!
--------	-----------------------------	--

NB. Negatives Verb ist, abgesehen von dem vorstehenden Fall, bei Wiederaufnahme des Objekts mit 是 anscheinend nicht bezeugt (wohl aber bei 之, s. 2.2.2.3.4.2.).

NB. Sehr schön läßt sich die Anteposition des Objekts zur Bildung eines Chiasmus verwenden:

舍其舊而新是謀	Tso Hi 28 (SSK 94,4)	Laßt das Alte, das Neue plant!
---------	-------------------------	--------------------------------

民不見德而唯戮是聞	Tso Hi 23 (SSK 81,3)	Das Volk sieht keine Tugend, nur von Schande (schändlichen Hinrichtungen) hört es.
-----------	-------------------------	--

### 2.2.2.3.4.2. Wiederaufnahme mit 之 tí (chí<sup>1</sup>)

Was das Pronomen 之 zu dieser Funktion geeignet macht, ist sein anaphorischer Charakter und der Umstand, daß es fast ganz auf die Objektsfunktion beschränkt ist (之 ist gewissermaßen das >Objekt par excellance<).

Zwar steht es hin und wieder in Beispielen, wo offenbar statt seiner ebensogut 是 stehen könnte, jedoch findet es seine hauptsächliche Verwendung dort, wo das Verb negiert ist. Anscheinend erfordert negiertes Verb geradezu die Wiederaufnahme des Objekts mit 之 (statt 是).

Die Hervorhebung des Objekts wird entweder allein durch das wiederaufnehmende 之 bewerkstelligt, oder durch zusätzliches 唯 vor dem Objekt unterstützt.

Es ergeben sich so verschiedene Möglichkeiten, deren Häufigkeit von Fall zu Fall verschieden ist.

#### A. Positive Hervorhebung bei positivem Verb

Ohne 唯 (bis auf einen Sonderfall, s.w.u., ziemlich selten):

寡君其罪之恐	Tso Chao 31 (SSK 423,5)	Unser Herr fürchtet schuldig zu werden.
其父之忍 ...	Lü 16,4 (185,9)	Wenn er (sogar) gegen seinen Vater hartherzig ist ...

Im folgenden Beispiel liegt Anteposition des Objekts in einem Objektssatz vor:

吾以子為異之問	Lyü 11,22 (SSK 20,13)	Ich hatte gemeint, Ihr würdet nach etwas <u>Besonderem</u> fragen.
---------	--------------------------	--

Macht man aus dem Objektssatz einen selbständigen Satz, so erhält man:

\*子異之問    Nach etwas Besonderem fragt Ihr.

Modal- und Temporalpartikeln stehen auch hier vor dem anteponierten Objekt:

必長者之由	Kyü Tsin 8 (II 41,9)	Man muß sich an die <u>Älteren</u> halten!
何必公山氏之之也	Lyü 17,4 (SSK 35,11)	Warum solltet Ihr ausgerechnet zum Herrn Kung-shan gehen?
我且賢之用, 能之使, 勞之論	Han Fei 33 (230,8)	Ich werde die Tüchtigen anstellen, die Fähigen einsetzen und die Verdienten auswählen (論 = 掄 ?)

Zu den Beispielen 1 und 2 ist anzumerken, daß 必 zwar nicht eine Hervorhebungspartikel ist, trotzdem aber hier speziell auf das Objekt zielt und insofern 唯 nahesteht. Ähnliche

Fälle von Anteposition des Objekts bei 必 sind nicht singulär - vgl. 2.2.16.2.1.7. und 2.2.16.2.1.7.1. Im Übrigen bewirkt auch 曾 verschiedentlich Anteposition - s.w.u.

Die häufigste Verwendung der Konstruktion mit wiederaufnehmendem 之 überhaupt (und speziell ohne 唯) liegt vor in den stereotypen Wendungen:

X 之 謂	"X - das (Akkusativ) meint es (ist gemeint)",	
是 之 謂	"Dies - das (Akkusativ) meint es (ist gemeint)", und:	
X 之 謂 Y	"X - den / das (Akkusativ) nennt man Y",	
是 之 謂 Y	"Dies - das (Akkusativ) nennt man Y".	
夫子 之 謂 也	Meng 1A7 (SSK 4,10)	... das meint <u>Euch</u> / geht auf <u>Euch</u> / ist auf <u>Euch</u> anzuwenden.
此 之 謂 也	Meng 2A3 (SSK 18,5)	... das meint <u>dies</u> (u.ä.).
多 費 之 謂 侈	Han Fei 20 (101,2 li)	Viel ausgeben, das nennt man (das heißt) Verschwendung.
此 之 謂 大 丈 夫	Meng 3B2 (SSK 34,2)	... <u>das</u> nennt man einen „großen Mann“ / <u>das</u> würde ich ... nennen.

Nicht ganz selten ist auch die Anteposition in Sätzen mit rhetorisch fragendem 何:

其 何 勞 之 敢 憚	Tso Siang 28 (SSK 285,13)	Wie dürften wir die Mühe scheuen?! - Doch wohl so.
-------------	------------------------------	--

Dieser Fall ist zu unterscheiden von der als normal anzusehenden Voranstellung eines mit attributivem 何 gebildetem Syntagma als Objekt (2.2.6.2.3.1.):

子 何 術 之 設	Chuang 52/20/25	Was für eine Methode setzt Ihr ein?
-----------	-----------------	-------------------------------------

Bei rhetorischen Fragen - und diese überwiegen - ist oft nicht zu entscheiden, welches von beiden vorliege: "Welche Pflicht dürfte man vernachlässigen?!" und "wie dürfte man die Pflicht / Pflichten vernachlässigen?!" meint beides in der Sache dasselbe: daß man Pflichten grundsätzlich nicht vernachlässigen dürfe.

Am häufigsten ist die stereotype Wendung:

何 X 之 有 "Wie gäbe es (ein) X?!"

何 陋 之 有	Lyü 9,14 (SSK 16,8)	... was gäbe es da für Armseligkeit?!
---------	------------------------	---------------------------------------



... 則何懼之有	Chuang 30/12/30	... was gäbe es denn für Furcht / zu befürchten?!
mit 唯 (häufiger):		
吾唯子之見	Tso Ting 13 (SSK 451,5)	Ich habe nur Euch (als einen solchen Mann) kennengelernt.
不才, 吾唯子之怨	Tso Wen 7 (SSK 114,7)	Sollte er sich als unbegabt erweisen, so werde ich Euch gram sein.
父母唯其疾之憂	Lyü 2,6 (SSK 2,12)	Die Eltern sollten sich nur um ihre (der Kinder) Krankheiten Sorgen machen müssen.
唯命之從	Chuang 17/6/56	... dann gehorchen sie dem Befehl. - 唯命之從 ist praktisch gleichbedeutend mit dem formelhaften 唯命是聽 „zu Befehl“, so daß man geradezu übersetzen könnte: „... dann handeln sie >zu Befehl<“.
唯利之求 ...	Sün 38/11/19	Strebt man nur nach <u>Vorteil</u> ...

Im folgenden Beispiel ist 惡 wie ein Hilfsverb gebraucht; man beachte die Stellung vor dem Vollverb:

彼唯人言之惡聞 ...	Chuang 47/18/36	Jener (Vogel) haßt es, Menschen reden zu hören ... . - Im Kontext: Wenn es ihm schon zuwider ist, menschliche Rede zu vernehmen ...
-------------	-----------------	---

## B. Negative Hervorhebung bei positivem Verb

Hierbei sind zwei Fälle zu unterscheiden: Soll das hervorgehobene Objekt schlechthin als nichtzutreffend hingestellt werden, so hat vor diesem 非, das Antonym zu 唯, zu stehen; soll das hervorgehobene Objekt als nicht ausschließlich zutreffend hingestellt werden, dann hat statt 非: 不唯 "nicht nur" zu stehen.

NB. Ganz selten hat auch 非 die Bedeutung von 不唯.

mit 非:

非子之求, 而蒲之愛	Tso Süan 12 (SSK 152,6)	Sucht Ihr nicht Euren Sohn? Spart Ihr (dabei Eure) Pfeile? - Gemeint ist: Warum spart Ihr mit Euren Pfeilen, da es Euch doch darum geht, Euren <u>Sohn</u> wiederzubekommen. Verglichen werden also die Objekte.
大夫其非眾之謂 ...	Tso Huan 13 (SSK 26,10)	Euer tai-fu hat nicht (nur) „mehr Truppen“ gemeint ...
嗜肉者非腐鼠之謂也	Lü 2,2 (16,5)	Appetit auf Fleisch haben: das meint nicht eine verwesene Ratte.

mit 不唯:

是夫也將不唯衛國之敗 ...	Tso Ch'eng 14 (SSK 189,8)	Dieser Mann wird nicht nur den Staat Wei zugrunde richten ...
----------------	------------------------------	---

### C. Positive Hervorhebung bei negiertem Verb (häufig)

ohne 唯:

mit Subjekt (selten):

君亡之不恤而群臣是憂	Tso Hi 15 (SSK 72,6)	(Unser) Fürst ist über sein Exil nicht bekümmert, um seine Untertanen aber ist er besorgt.
------------	-------------------------	--

Zuweilen kann sich Zweifel ergeben, ob das erste nominale Element Subjekt sei oder als Bestimmung zu dem anteponierten Objekt gehöre:

女罪之不恤而又何請焉	Tso Chao 2 (SSK 318,11)	Deine Verbrechen kümmern dich nicht (doch wohl so) - wie kommst du dazu, gar noch zu bitten!? - Theoretisch könnte man, ohne Änderung des allgemeinen Sinnes, <u>女</u> auch als Subjekt verstehen.
------------	----------------------------	--

ohne Subjekt (häufig):

勞之不圖 ...	Tso Hi 28 (SSK 92,12)	Die Mühen (zu würdigen) bedenkt er nicht ...
----------	--------------------------	--

飢寒之不恤, 誰能恤 楚	Tso Siang 28 (SSK 289,11)	Wer könnte sich um Ch'u kümmern, wenn er sich nicht um die Hungernden und Frierenden kümmerte!
東略之不知, 西則否 矣	Tso Hi 9 (SSK 64,13)	(Was er) an den Ostgrenzen (unternehmen wird), weiß ich nicht; im Westen jedenfalls nichts.
豈其死之不恤而受 敵使乎	Tso Ch'eng 17 (SSK 201,3)	Wie hätte er (sonst) dem Tode gegenüber so sorglos sein können und die feindliche Gesandtschaft empfangen?!
社稷之不皇, 況能懷 思君德	Tso Chao 7 (SSK 339,7)	(Nicht einmal) für die heimatlichen Altäre hatten sie Zeit, und erst recht nicht konnten sie die Liebenswürdigkeit des Fürsten würdigen.
宴語之不懷, 寵光之 不宣, 令德之不知, 同 福之不受	Tso Chao 12 (SSK 354,10)	“Festliche Reden“ (wie es im Shi heißt) würdigte er nicht, über „Gunst und Auszeichnung“ äußerte er sich nicht, „treffliche Tugend“ verstand er nicht, „gemeinsames Glück“ akzeptierte er nicht.
其身之不能定 ...	Kyü Lu shang (I 58,2 li)	Wenn man seine Person nicht zu festigen vermag ...
... 實之不知	Kyü Tsin 6 (II 25,4)	... (aber) die Früchte, die kennt man (noch) nicht (die bleiben noch abzuwarten).
其父母之不親也 ...	Han Fei 10 (51,3 li)	Wenn man seine <u>Eltern</u> nicht liebt ...

Mehrfach findet sich 曾 vor dem anteponierten Objekt, vgl. 2.2.16.5.1.4.:

... 而曾猶彘之不若 也	Sün 9/4/10	... aber er ist (moralisch) nicht einmal so viel wert wie ein Hund oder ein Schwein.
------------------	------------	--

Anteposition eines mit attributivem 何 gebildeten Syntagmas:

何敵之不服	Lü 15,6 (173,3 li)	Welchen Feind würde man nicht unterwerfen?! - Doch wohl so, nicht 何 adverbial.
-------	-----------------------	--

mit 唯 (sehr selten):

唯 亂 門 之 無 過	Tso Chao 22 (SSK 392,11)	An einem Tore, hinter dem Unordnung herrscht, sollte man nicht vorbeigehen. - D.h.: Man mache einen weiten Bogen darum.
-------------	-----------------------------	---

Der Satz ist die Umbildung einer auch ohne Anteposition bezeugten, offenbar sprichwörtlichen, Maxime:

毋 過 亂 門	Tso Chao 19 (SSK 380,12); Lü 23,6 (305,6)
---------	---

Ein theoretisch denkbarer und vielleicht sogar zu erwartender Fall: Negative Hervorhebung bei negiertem Verb ("nicht den Soundso liebt er nicht"), ist vorderhand nicht belegbar.

Nicht hierher gehören Sätze wie:

非 其 君 不 事	Meng 2A2 (SSK 17,7)	(War es nicht sein Herr, so diente er ihm nicht -) Er diene niemandem außer seinem Herrn.
-----------	------------------------	---

Hier ist die Voraussetzung nicht erfüllt, daß das antepionierte Objekt durch unmittelbar folgendes 之 wiederaufgenommen sein müßte.

#### 2.2.2.3.4.2.1. Anteposition von pronominalem Objekt (Wiederaufnahme mit 之)

Auch Pronomina haben an der hier beschriebenen Art der Hervorhebung teil, vornehmlich Demonstrativa, aber auch gelegentlich Personalia.

Demonstrativa:

Die Wiederaufnahme der Demonstrativa ist grundsätzlich nur durch 之 möglich.

是 之 不 憂 (shī<sup>4</sup>):

是 之 不 憂 ...	Tso Siang 17 (SSK 242,2)	<u>Darüber</u> machst du dir keine Sorgen ...
-------------	-----------------------------	---

是 之 不 務 而 又 焉 從 事	Tso Chao 32 (SSK 425,7)	Wenn wir uns <u>darum</u> nicht bemühen - womit sollten wir uns sonst befassen?!
-------------------	----------------------------	--

是 之 不 恤 ...	Kyü Ch'u hia (II 77,2 li)	Wenn man sich <u>darum</u> nicht kümmert ...
-------------	------------------------------	--

古者民有三疾, 今也 或是之亡也	Lyü 17,14 (SSK 36,11)	In alter Zeit hatten die Leute drei Schwächen; heute gibt es <u>diese</u> wohl nicht (mehr).
是之取爾	Meng 4B18 (SSK 46,13)	<u>Das</u> leitete er daraus ab.
子是之學	Meng 3A4 (SSK 31,13)	Ihr aber lernt von eben <u>diesen</u> .
斯 się (si <sup>1</sup> ):		
吾斯之未能信	Lyü 5,6	Das kann ich (noch) nicht glauben.
Personalia:		
我之求也	Tso Huan 16 (SSK 28,13)	<u>Mich</u> sucht ihr!
其我之謂矣	Tso Süan 2 (SSK 137,2)	Das ist auf <u>mich</u> zu beziehen./Das paßt auf mich.
罪我之由	Tso Chuang 8 (SSK 33,11)	Die Schuld geht von <u>mir</u> aus (liegt bei mir).
且罪非我之由	Kyü Lu hia (I 64,6 li)	Im übrigen geht die Schuld nicht von <u>uns</u> aus (liegt nicht bei uns).
... 則職女之由	Tso Siang 14 (SSK 233,7)	... so ist dies vornehmlich dir zu verdanken (frei). - Die Bedeutung und Funktion von 職 ist nicht ganz klar; Yang Shu-tah versteht es als Adverb. <sup>33</sup>

Hier ergibt sich also der merkwürdige Fall, daß ein Pronomen der 1. Person oder der 2. durch ein solches der 3. Person wiederaufgenommen wird. Dies zeigt, daß 之 in dieser Verwendung schon völlig grammatisiert ist.

NB. Nur halb hierher gehörig, weil die Interrogativpronomina als Objekt schon an sich ihre Normalstellung vor dem Verb haben, ist das folgende Beispiel:

誰之不如	Kyü Tsin 6 (II 26,2)	Wer wäre nicht besser als du! - D.h.: Der erste Beste ist besser als du. (Wörtlich: Wem kommst Du nicht gleich.)
------	-------------------------	--

Ähnlich die Wiederaufnahme des nominalen Syntagmas 何 X "was für ein X" durch 之 (2.2.2.3.4.2. und 2.2.6.2.3.1.), jedoch mit dem Unterschied, daß in diesem Falle die Setzung von 之 anscheinend der Regelfall ist.

<sup>33</sup> Yang, *Tz'u-ch'üan*, S. 192.

### 2.2.3. Nicht-transitives Verb (Intransitives und passivisches Verb)

Unter 2.2.2.1. war festgesetzt worden, daß als transitiv ein Verb dann gelten soll, wenn es, im konkreten Falle, d.h. einem gegebenen Satz, ein Objekt hat. Im Allgemeinen gilt auch umgekehrt, daß ein Verb, welches kein Objekt hat, nicht-transitiv, also entweder intransitiv (im technischen Sinne) oder passivisch ist. (Ausnahmen bzw. Zweifelsfälle siehe unter 2.2.3.2.1.).

Daß die Unterscheidung von Transitiv und Nicht-transitiv durchaus in der Sprache selbst angelegt, nicht von der Übersetzungssprache her hereingetragen ist, zeigt die morphologische Differenzierung bei einer größeren Anzahl von Verben. Es lassen sich zwei Gruppen unterscheiden: 1. solche Verben, bei denen die nicht-transitive Form den fallenden Ton hat (also im Altchinesischen aller Wahrscheinlichkeit nach ein s-Suffix und 2. solche, bei denen der erste Stammkonsonant Wechsel zwischen Tenuis und Media aufweist, derart, daß die Form mit Media die nicht-transitive ist.

Beispiele für 1:

除	d'īwo	(ch'u <sup>2</sup> )	entfernen	除	d'īwo`	(chu <sup>4</sup> )	sich entfernen
去	k'īwo´	(k'ü <sup>3</sup> )	entfernen	去	k'īwo`	(k'ü <sup>4</sup> )	sich entfernen
治	d'ī	(ch'r <sup>2</sup> )	ordnen	治	d'ī`	(chī <sup>4</sup> )	geordnet sein
動	d'ung´	(tung <sup>4</sup> )	bewegen	働	d'ung`	(tung <sup>4</sup> )	bewegt sein
散	sân´	(san <sup>3</sup> )	lockern, lösen	散	sân`	(san <sup>4</sup> )	locker, lose sein
盛	zīäng	(ch'eng <sup>2</sup> )	füllen	盛	zīäng`	(sheng <sup>4</sup> )	voll sein

NB. Die nicht-transitive Form, die hier intransitiv wiedergegeben ist, steht bedeutungsmäßig dem Passiv nahe, morphologisch entspricht sie der Perfektiv-Form der veränderlichen Verben.

Beispiele für 2:

見	kien`	(kien <sup>4</sup> )	sehen	見	gien`	(hien <sup>4</sup> )	sichtbar sein/ werden, erscheinen
敗	pwai`	(pai <sup>4</sup> )	(zer)schlagen, besiegen	敗	b'wai`	(pai <sup>4</sup> )	geschlagen / besiegt werden

NB. Auch hier gehen Intransitiv und Passiv eng zusammen.

Daß weiterhin grundsätzlich auch zwischen Intransitiv und Passiv zu unterscheiden ist, zeigen die syntaktischen Verhältnisse bei dem "Hilfs"verb 可 k'â' (k'o³) - vgl. 2.2.7.17. Nach hochklassischem Sprachgebrauch wird ein sonst transitives Verb, wenn es unmittelbar hinter 可 steht, passivisiert. Die Passivisierung unterbleibt, wenn das transitive Verb mit 以 i' (i³) angeschlossen wird. Der Anschluß mit 以 erfolgt aber auch bei sonst intransitiven Verben, wenn diese intransitiv bleiben sollen.

Es ergibt sich somit folgendes Bild:

道不可有	Chuang 73/25/79	Das Tao kann nicht besessen / in Besitz genommen werden.
則可以有之	Chuang 84/29/91	So darf man es haben / in Besitz nehmen.
可以出矣	Tso Chao 1 (SSK 311,11)	Ihr könntet / solltet jetzt herauskommen!

Es gehen also in diesem Falle Transitiv und Intransitiv zusammen, gegen Passiv.

Dieser Sonderfall gibt freilich für die Unterscheidung im Normalfall (finites Verb ohne Objekt) nichts her. Im Normalfall differenziert das Chinesische zwischen Intransitiv und Passiv formal nicht.

Man könnte versucht sein, intransitive Verben aufgrund ihrer konkreten Bedeutung als solche zu bestimmen, also etwa sagen, das Verb 來 sei bedeutungsmäßig (d.h. unter Absehung von seiner grammatischen Funktion im Einzelfall) intransitiv, weil es eine Handlung bezeichnet, zu der nur ein Subjekt nötig ist. Genau besehen, ist das aber nicht ganz richtig, denn die Handlung "kommen" ist begrifflich an eine Richtung gebunden, und das Ziel des Kommens kann sprachlich als Objekt realisiert werden: 來此 "komm hierher". Formal-grammatisch besteht dann kein Unterschied mehr zu 殺人 "Menschen töten". Der Unterschied liegt lediglich darin, daß die Verb-Objekt-Relation verschieden ist: bei 殺人 (transitive Verben, Klasse B) ist das Objekt von der Handlung handgreiflich betroffen, bei 來此 (transitive Verben, Klasse E) nicht. Es war bereits bei der Aufstellung der Klassen der transitiven Verben die Möglichkeit oder Unmöglichkeit, das Verb als Stellungs-Passiv zu setzen, als Kriterium verwandt worden. Das Stellungs-Passiv besteht darin, daß das, was sonst das Objekt des Verbs ist, jetzt zum Subjekt gemacht wird.

So ergibt sich:

殺 人 "tötet Menschen" / 人 殺 "Menschen werden getötet"

Hingegen ist es nicht möglich, entsprechend zu bilden:

來 此 "kommt hierher" / \*此 來 "hierher wird gekommen"

Es zeigt sich also, daß für die grundsätzliche Unterscheidung zwischen intransitiv und passivisch nicht primär die Bedeutung des Verbs maßgeblich ist, sondern die Art der Relation, die es zu einem grammatischen Objekt haben kann, d.h. die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Verbalklasse. Dabei muß zwischen aktivischer und nicht-aktivischer Transitivität unterschieden werden, wie es bei Aufstellung der transitiven Verbalklassen geschehen ist. Aktivisch transitive Verben können ein Stellungs-Passiv bilden, nicht-aktivisch transitive nicht.

Nun gibt es aber eine Anzahl von aktivisch transitiven Verben, bei denen ebenfalls das Objekt in ein Subjekt verwandelt werden kann, ohne daß man deshalb unbedingt von Passivität sprechen möchte:

轉 輪 "(Subjekt) dreht das Rad" / 論 轉 "das Rad dreht sich"

Hier empfiehlt sich bei 輪 轉 eher eine intransitive Übersetzung, im Gegensatz zu der unumgänglich passivischen bei 人 殺.

NB. Bei 轉 wurde offenbar morphologisch zwischen Intransitiv und Transitiv geschieden, aber die Verteilung der Formen 轉<sup>3</sup> (chuan<sup>3</sup>) und 轉<sup>4</sup> (chuan<sup>4</sup>) ist keineswegs eindeutig.

In dem Beispielfalle mag der Unterschied zwischen Intransitiv und Passiv eher von der Übersetzungssprache hergegeben sein. Das Chinesische drückt sowohl bei 人 殺 als auch bei 輪 轉 lediglich aus, daß die Handlung / der Vorgang sich mit / an dem Subjekt vollzieht; von einem Hinweis auf einen eventuellen Urheber dieser Handlung wird abgesehen. Es ist eine Sache des Deutschen, daß wir das Töten nicht ohne Töter denken können und deshalb passivisch formulieren.

Vom Chinesischen her ist also ein formaler Unterschied zwischen Intransitiv und Passiv nur ausnahmsweise gegeben. Dennoch muß grundsätzlich geschieden werden. Die Klassen der intransitiven Verben dürfen nicht mit dem Passiv vermengt werden, auch wenn Intransitiv und Passiv hier und da ununterscheidbar erscheinen. Die Eigenschaftsverben vor



allem, als eine Klasse der intransitiven Verben, haben mit dem Passiv nicht das Mindeste zu tun. Und schließlich hat die chinesische Sprache neben dem einfachen Stellungen-Passiv, wo Intransitiv und Passiv verwechselbar werden können, einige Ersatzkonstruktionen zum Ausdruck dessen, was wir Passiv nennen, ausgebildet, woraus zu schließen ist, daß im Bewußtsein der Sprecher sehr wohl ein Unterschied gemacht wurde. Was die Auffassung von Sachverhalten wie der genannten angeht, so darf man vermuten, daß wohl auch der Chinese beim Getötetwerden von Menschen an den Töter dachte, beim Sich-Drehen des Rades aber kaum an einen (ja ohnehin kaum greifbaren) Dreher - er konnte aber, im Gegensatz zum Deutschen, beide Sachverhalte sprachlich gleich formulieren.

#### 2.2.3.1. Intransitives Verb

So, wie bei transitiven Verben nach den verschiedenen Verb-Objekt-Relationen zu unterscheiden ist, so bei intransitiven nach den verschiedenen Subjekt-Verb-Relationen. Diese gehen jeweils zusammen mit verschiedenen grammatischen Besonderheiten, die das formale Kriterium für die Einteilung abgeben.

##### 2.2.3.1.1. Subjekt-Verb-Relation (Klassen von intransitiven Verben)

Die wichtigsten grammatischen Kriterien für die Aufstellung verschiedener Klassen von intransitiven Verben sind:

1. Möglichkeit der Transitivierung und die Art derselben (Kausativierung, etc.),
2. Möglichkeit des adnominalen Gebrauchs,
3. Möglichkeit der Ergänzung durch einen präpositionalen Ausdruck mit 於 und die Art der damit gegebenen Bestimmung,
4. Möglichkeit der Steigerung durch adverbiale Steigerungswörter.

Sonach ergeben sich vier Klassen:

- A. Verben, die einen Zustand, einen Vorgang, oder eine Bewegung ausdrücken,
- B. Eigenschaftsverben,

C. Verben der Gemütsbewegung,

D. Verben des Sprechens und der lautlichen Äußerung.

Die grammatischen Besonderheiten sind unter den einzelnen Klassen und in der abschließenden Übersicht (2.2.3.1.2.) dargestellt.

Die vier Klassen sind natürlich nicht absolut gegeneinander abgegrenzt; vielmehr finden sich mannigfaltige Grenzfälle und Übergänge, so zwischen den Klassen B und C (vgl. 2.2.3.1.1.3.) oder zwischen den Klassen A und B (vgl. 2.2.3.1.1.1.).

Das Subjekt des intransitiven Verbs kann, soweit persönlich, ein handelndes sein, nämlich bei den Klassen A (hier speziell bei den Verben der Bewegung) und D; es ist hingegen ein bloß reagierendes bei den Verben der Klasse C, und, bei Klasse B, bloß "Träger" einer Eigenschaft.

Sächliches Subjekt ist generell nur bei den Klassen A und B möglich, ausnahmsweise bei Klasse D ("die Glocke tönt"); es ist niemals ein handelndes.

#### 2.2.3.1.1.1. A.Verben, die einen Zustand, einen Vorgang oder eine Bewegung ausdrücken

Dies ist die umfanglichste Klasse der intransitiven Verben. Sie ist wohl auch die heterogenste, aber eigentlich nur dadurch, daß man ihr pragmatisch dies oder jenes zuordnet, was sonst nicht recht in eine der anderen Klassen passen will.

In dieser Klasse finden sich auch echte Zweisilbler.

Einige der wichtigsten Verben werden hier vorgestellt, locker nach ihrer zentralen Bedeutung gruppiert.

Verben, die einen Zustand (oder eine Lage) ausdrücken

Diese Verben beinhalten von Haus aus keine Bewegung und keine Veränderung; durch inchoativen Gebrauch kann aber dieses Moment ins Spiel kommen.

立	liəp	(lih <sup>4</sup> )	stehen; inchoativ: sich hinstellen
偃	ʔiəp <sup>1</sup>	(yen <sup>3</sup> )	liegen; inchoativ: sich hinlegen

坐	dz'uâ´	(tso <sup>4</sup> )	sitzen; incohativ: sich (hin)setzen
懸	giwen	(hüan <sup>2</sup> )	schweben, hängen
居	kiwo	(kü <sup>1</sup> )	sitzen, weilen, wohnen
存	dz'uən	(ts'un <sup>2</sup> )	existieren, vorhanden sein, zur Stelle sein
亡	miwɔŋg	(wang <sup>2</sup> )	nicht vorhanden sein; incohativ: verschwinden: untergehen, fliehen
寢	ts'jəm´	(ts'in <sup>3</sup> )	schlafen, ruhen
休	ɣjəu	(hiu <sup>1</sup> )	rasten

Verben der Bewegung (und speziell auch der Lageveränderung)

轉	tjwän´	(chuan <sup>3</sup> )	sich drehen
運	jiuən`	(yün <sup>4</sup> )	kreisen
蕩	d'âng´	(tang <sup>4</sup> )	schwanken
落	lâk	(loh <sup>4</sup> )	(her)abfallen; hinsinken
墜	d'wi`	(chui <sup>4</sup> )	fallen
行	gɔŋg	(hing <sup>2</sup> )	gehen; incohativ: losgehen, abreisen
止	tši´	(chi <sup>3</sup> )	stehenbleiben; innehalten
步	b'uo`	(pu <sup>4</sup> )	schreiten
遊	jəu	(yu <sup>2</sup> )	wandeln
奔	puən	(pen <sup>1</sup> )	rennen; fliehen
走	tsəu´	(tsou <sup>3</sup> )	laufen, rennen
進	tsjën`	(tsin <sup>4</sup> )	vorwärtsgehen
退	t'uäi`	(t'ui <sup>4</sup> )	sich zurückziehen
徙	siə´	(si <sup>3</sup> )	umziehen; weiterziehen
跌	d'iet	(tieh <sup>2</sup> )	stolpern
躍	jak	(yoh <sup>4</sup> )	springen
舞	mju´	(wu <sup>3</sup> )	tanzen
飛	pjwɛi	(fei <sup>1</sup> )	fliegen
起	k'ji´	(k'i <sup>3</sup> )	sich erheben

浮	b'jəu	(fou <sup>2</sup> )	schwimmen, treiben
流	liəu	(liu <sup>2</sup> )	fließen
沈	ḍ'jəm	(ch'en <sup>2</sup> )	(unter)sinken

#### Zweisilbler

婆娑	b'uâ-sâ	(p'o <sup>2</sup> -so <sup>1</sup> )	tänzeln
逍遙	sjäu-jäu	(siao <sup>1</sup> -yao <sup>2</sup> )	umherschweifen
踟蹰	t'jəm-t'åk	(ch'en <sup>2</sup> -ch'oh <sup>4</sup> )	hüpfen
顛簸	guk-suk	(huh <sup>2</sup> -suh <sup>4</sup> )	zittern

Verben, die einen Vorgang (speziell auch eine Veränderung) bezeichnen

然, 燃	ńziän	(jan <sup>2</sup> )	brennen; inchoativ: in Brand setzen
消	sjäu	(siao <sup>1</sup> )	schwinden; schmelzen
生	ʂoŋg	(sheng <sup>1</sup> )	leben, entstehen, wachsen
死	si'	(si <sup>3</sup> )	sterben

Die Verben der Klasse A können, fallweise:

1. kausativisch gebraucht werden; dies ist fast ohne Einschränkung möglich bei den einsilbigen Verben; nicht üblich oder gar unmöglich bei den zweisilbigen,
2. durch präpositionale Ausdrücke räumlich bestimmt werden; das ist fast durchgehend möglich - eine Ausnahme ist z.B. 然 "brennen",
3. statt eines präpositionalen Ausdrucks mit 於 ein Lokalobjekt annehmen - vgl. 2.2.2.1.5.; sie werden damit neutrisch transitiv; dies ist nur bei bestimmten Verben möglich,
4. adnominal gebraucht werden - vgl. 1.1.3.3.1.1.; dies ist jedoch nicht allzu häufig.

In einzelnen Fällen mag man sich fragen, ob das Verb von Haus aus intransitiv ist (wie hier bei den angeführten Beispielen angenommen) und somit erst sekundär kausativisch gebraucht wird, oder ob es von Haus aus transitiv ist und somit erst sekundär intransitiv gebraucht wird. Dies hätte eine diachronische Untersuchung des Sprachgebrauches zu klären.

Zum Teil ist der Unterschied Intransitiv / Transitiv (Kausativ) mit einer lautlichen Differenzierung einhergegangen, die freilich nur in Einzelfällen noch zu fassen ist.

動 d'ung´ z.B. hat in übertragener intransitiver Funktion (emotionell "bewegt sein") eine Sonderschreibung 慟 mit der Lesung d'ung`. In den Wörterbüchern wird aber auch für 動 als Zweitlesung d'ung` angegeben. Im einzelnen wäre noch zu prüfen, wie die Lesungen d'ung´ und d'ung` sich verteilen (heute sind beide in tung4 zusammengefallen, mit Ausnahme der Sonderschreibung 慟, die neben der lautgesetzlichen Lesung tung4 eine irreguläre, t'ung4, hat). Vielleicht galt d'ung` ganz allgemein für die intransitive Funktion. Diese wäre, weil mit der Sekundärform verbunden, ihrerseits sekundär.

敗 b'wai` "geschlagen / besiegt werden; verderben (itr.)" und pwai` "zerschlagen, besiegen; verderben (tr.)" wurden klärlich geschieden (heute sind auch hier beide Lautungen in einer, pai4, zusammengefallen).

盡 dz'jĕn´ "sich erschöpfen; erschöpft / zu Ende sein" und tsjĕn´ "erschöpfen, ganz einsetzen; aufbrauchen": hier kommen zwei Variable ins Spiel, nämlich die Veränderung des ersten Stammkonsonanten und der Tonwechsel (heute wären dz'jĕn´ > tsin4 und tsjĕn´ > tsin3 zu unterscheiden, meist aber wird dieser Unterschied ignoriert). Das Intransitivum ist auch hier, der Form nach, sekundär.

Manche Verben berühren sich mit den Eigenschaftsverben, z.B.:

立	ljəp	(lih4)	stehen / senkrecht sein
懸	giwen	(hüan2)	schweben / waagrecht sein
生	ʂoŋg	(sheng1)	leben / lebendig sein
死	si´	(si3)	sterben / tot sein

Anhangsweise (um nicht eine weitere Klasse aufstellen zu müssen) wird man zur Klasse A auch einzelne Verben rechnen, die eine Körperfunktion bezeichnen, z.B.:

寐	mji`	(mei <sup>4</sup> )	schlafen
息	sjək	(sih <sup>2</sup> )	atmen
溺	nieu`	(niao <sup>4</sup> )	pissen

obwohl die Charakteristika der Klasse kaum auf sie zutreffen (z.B. Möglichkeit der Kausativierung). Entscheidend ist hier die Nichtzugehörigkeit zu einer der anderen drei Klassen.

Von den oben genannten vier syntaktischen Möglichkeiten werden im Folgenden 1. und 2. belegt.

#### 2.2.3.1.1.1.1. Kausativierung von Verben der Klasse A

立之塗 ...	Chuang 3/1/43	Stellt man ihn (den Baum) auf die Straße ...
... 而為義偃兵 ...	Chuang 65/24/19	... und, um der Gerechtigkeit willen, die Waffen ruhen lassen ...
懸之廟梁	Han Fei 14 (76,2 li)	Er hängte ihn an einen Balken des Ahnentempels.
居王於彘	Tso Chao 26 (SSK 408,12)	Man ließ den König in Chī wohnen.
非獨存己之國也 ...	Lü 9,4 (91,4)	Er hat nicht nur seinen eigenen Staat bewahrt ...
寢兵	Kuan 4 = Lih-cheng (12,8)	die Waffen schlafen / ruhen lassen
休卒	Chuang 81/29/22	die Soldaten rasten lassen
夫人蕩舟	Han Fei 32 (205,6 li)	Die (herzogliche) Gemahlin ließ das Boot schwanken.
秦行是計 ...	CKT Chao 4 (pu-chu 21,2B4 li)	Wenn Ts'in diesen Plan ins Werk setzt / verwirklicht ...
止車	Lü 15,4 (168,6)	den Wagen anhalten
步師	Tso Hi 33 (SSK 101,12)	eine Armee marschieren lassen
吾遊心於物之初	Chuang 55/21/26	Ich lasse mein Herz zum Anfang der Dinge wandern.

進人	Li, T'an Kung hia 20 (SSK 31,4)	andere voranbringen
飛劍		Schwerter fliegen lassen (jonglieren)
遂起師	Tso Hi 2 (SSK 56,7)	Und in der Folge bot er eine Armee auf.

#### 2.2.3.1.1.1.2. Ergänzung von Verben der Klasse A durch einen präpositionalen Ausdruck

Soweit Verben dieser Klasse eine Befindlichkeit oder Bewegung im Raum implizieren, ist eine Angabe über die betreffende räumliche Relation oft geradezu eine notwendige Ergänzung. Anders gesagt: die Auskunft über die räumliche Relation ist in solchen Fällen oft wichtiger als der verbale Begriff, dergestalt, daß Wörter wie "gehen", "sich bewegen", "ziehen" fast austauschbar werden. Fehlt eine solche Ergänzung, dann kann das betreffende Verb eine prägnante Bedeutung annehmen:

居	zu Hause sein / bleiben
立	“zu Stande kommen“, einen festen Stand erlangen

王立於沼上	Meng 1A2 (SSK 1,7)	Der König stand am Teiche.
王坐於堂上	Meng 1A7 (SSK 4,2)	Ihr saßet oben in der Halle.
居於陋巷	Meng 4B29 (SSK 49,5)	Er wohnte in einer armseligen Gasse.
故治亂在於心之所可, 亡於情之所欲	Sün 85/22/62	Daher: Ordnung und Unordnung liegen darin (hängen davon ab), was das Herz billigt, sie liegen nicht darin, was die Emotionen begehren.
其劍自舟中墜於水	Lü 15,8 (178,5)	Sein Schwert fiel vom Boot aus ins Wasser.
莊子行於山中	Chuang 51/20/1	Chuang ts'i reiste in den Bergen.
... 而遊於襄城之野	Chuang 66/24/29	... und wandern im Gefilde von Siang-ch'eng.
楚人謀徙於阪高	Tso Wen 16 (SSK 127,9)	Leute von Ch'u planten, nach Fan-kao umzusiedeln.
... 而飛於北海	Chuang 45/17/86	... und fliegt zum Nordmeer.

今子蓬蓬然起於北海 ...  
Chuang 44/17/57

Ihr nun aber erhebt Euch brausend  
am Nordmeer ...

### 2.2.3.1.1.2. B. Eigenschaftsverben

Wörter mit der Klassenbedeutung "Eigenschaft" sind Verben; sie bilden eine eigene Klasse der intransitiven Verben. Bei einigen Wörtern dieser Klasse wird morphologisch unterschieden zwischen Verb und Nomen:

長	d'jang	(ch'ang <sup>2</sup> )	lang sein	d'jang`	(chang <sup>4</sup> )	Länge
深	siəm	(shen <sup>1</sup> )	tief sein	siəm`	(shen <sup>4</sup> )	Tiefe
難	nân	(nan <sup>2</sup> )	schwierig sein	nân`	(nan <sup>4</sup> )	Schwierigkeit

Die Grund("Nenn")deutung der Eigenschaftsverben wird durativ angegeben. Im Einzelfall kann ein Eigenschaftsverb aber sehr wohl auch inchoativ oder mansiv gebraucht werden. Dies bedarf keiner äußeren Kennzeichen, ist aber doch meist kontextgebunden. Formale Mittel zur Kennzeichnung der beiden Aspekte (der Ausdruck "Aktionsart" ist hier zu vermeiden) sind das Hilfsverb 為 (2.2.7.16.) und die Partikel 猶 (2.2.16.1.2.) mit oder ohne 為.

大	d'ai`	(ta <sup>4</sup> )	groß sein
小	siäu´	(siao <sup>3</sup> )	klein sein
長	d'jang	(ch'ang <sup>2</sup> )	lang sein
短	tuân´	(tuan <sup>3</sup> )	kurz sein
遠	jiwɔn´	(yüan <sup>3</sup> )	fern / weit sein
近	g'jɛn´	(kin <sup>4</sup> )	nah sein
廣	kwâng´	(kuang <sup>3</sup> )	breit sein
狹	gǎp	(hiah <sup>2</sup> )	eng / schmal sein
高	kâu	(kao <sup>1</sup> )	hoch sein
深	siəm	(shen <sup>1</sup> )	tief sein
重	d'iwong´	(chung <sup>4</sup> )	schwer / wichtig sein
輕	k'jǎng	(k'ing <sup>1</sup> )	leicht / unwichtig sein
難	nân	(nan <sup>2</sup> )	schwer / schwierig sein



易	iè`	(i <sup>4</sup> )	leicht / einfach sein
強	g'iang	(k'iang <sup>2</sup> )	stark sein
弱	n'ziak	(joh <sup>4</sup> )	schwach sein
善	ziän´	(shan <sup>4</sup> )	gut sein
美	mji´	(mei <sup>3</sup> )	schön sein
惡	ʒāk	(oh <sup>4</sup> )	schlecht / häßlich sein
寒	gân	(han <sup>2</sup> )	kalt sein: kalt haben, frieren
暑	ʃiwo´	(shu <sup>3</sup> )	heiß sein

Die Eigenschaftsverben können:

1. transitiviert werden, und zwar:

als Verba factitiva, z.B. 大之 "groß machen, vergrößern" (2.2.3.1.1.2.1.1.),

als Verba putativa, z.B. 大之 "für groß halten" (2.2.3.1.1.2.1.2.),

2. durch Steigerungswörter gesteigert werden (1.2.2.1.2.),

3. durch Einführung eines Vergleichsobjekts in Form eines präpositionalen Ausdrucks mit 於 gesteigert werden (2.2.3.1.1.2.2.),

4. durch einen präpositionalen Ausdruck mit 於 in ihrem Gültigkeitsbereich näher bestimmt werden (2.2.3.1.1.2.3.),

5. soweit sie meßbare Eigenschaften bezeichnen, durch nachgestellte exakte Maßangaben bestimmt werden (2.2.3.1.1.2.4.),

6. ohne Einschränkung adnominal gebraucht werden (1.1.3.4.1.1.2.).

NB. Einige Verba, die man von ihrer Bedeutung her zu den Eigenschaftsverben rechnen muß, sind der Steigerung nicht fähig, so i.a. die Farbwörter (青 "grün/blau" ist ausnahmsweise gesteigert bezeugt: 而青於藍 Sün) und Wörter, die eine bestimmte Form, Gestalt bezeichnen (圓 rund, etc.).

Von diesen Charakteristika sind hier nur 1., 3., 4. und 5. eingehender zu behandeln.

### 2.2.3.1.1.2.1. Transitivity of the Adjective Verbs

The transitivity of adjective verbs results in either a *Verbum factitivum* or a *Verbum putativum*. A formal distinction between the two does not exist (similar to the 以 ... 為 ... -construction). In part, the same word is used in both functions:

美 "schön sein" / 美之 "schön machen" or "für schön halten"

遠 "fern sein" / 遠之 "fern halten" or "für (zu) fern halten".

What is meant, must be learned from the context. Border and doubt cases remain.

The transitive adjective verbs can be used in the same way as the intransitive ones; they cannot be used in the simple passive (this is formally identical with the original intransitive).  
The transitivity is recognized, but it is partly difficult, because the position of Verb + Object is the same as that of Attribute + Base word.

Unambiguously, transitivity is indicated where the object pronoun 之 or a personal pronoun follows:

美 "schön sein" / 美之 "es für schön halten", etc.

Unambiguously, transitivity is indicated where the word in question is negated with 弗 (instead of 不):

重 "schwer sein" / 弗重 "es nicht für (zu) schwer halten".

Unambiguously, transitivity is indicated when the adjective verb is followed by the modal verb 可:

可大 "kann vergrößert werden".

(The adjective verb must remain intransitive, so 可 must be followed by 以: 可以大 "kann groß sein".)

Unambiguously, it is also recognized when the object is appellative, if it is determined by a pronoun:

高 "hoch sein" / 高其牆 "die Mauern hoch machen".

Ohne ein solche Pronomen können Zweifelsfälle entstehen: 高牆 kann auch heißen "hohe Mauern". Die Entscheidung hängt dann ganz vom Kontext ab. - Gelegentlich aber versagt auch dieser. Das Fehlen eines finiten Verbs ist nicht immer ein zuverlässiges Kriterium, denn ein Ausdruck wie 高牆, als attributive Fügung verstanden, kann prädikativ gebraucht werden: "hohe Mauern haben" (2.2.3.1.1.2.5.). - Anscheinend wird eben, um solche Mißverständnisse auszuschließen, das Objekt häufiger durch ein Pronomen determiniert, als es der Sache nach nötig wäre.

Nicht durchaus eindeutig sind auch solche Fälle, wo dem Eigenschaftsverb 所 oder 自 vorangeht. Hierbei liegt zwar oft, aber nicht immer, Transitivierung vor:

所大 kann heißen "was groß macht / für groß hält", aber auch: "in Bezug worauf es groß ist"

自高 kann heißen "sich überheben", aber auch: "von selbst hoch sein".

Eindeutig hingegen sind jene Fälle, wo dem Eigenschaftsverb die Reziprozitäts-Partikel 相 vorangeht:

相賤 "einander gering achten".

#### 2.2.3.1.1.2.1.1. Verba factitiva

Der Terminus >verbum factitivum< besagt, daß das (transitivierete) Eigenschaftsverb das tatsächliche Bewirken der betreffenden Eigenschaft beinhaltet. Der Terminus bezieht sich - soweit korrekt - auf die Tatsächlichkeit, ist aber insofern etwa irreführend, weil das Verb in der hiermit angesprochenen Funktion nicht nur die Herbeiführung der betreffenden Eigenschaft, sondern auch die Erhaltung, das Bestehenlassen, das Zulassen oder Dulden derselben aussagen kann. >Faktiv< umfaßt also zweierlei: >kausativ< und >tolerativ<. Eine strukturelle Übersetzung faktitiver Verben mit "soundso sein lassen" wird beiden Möglichkeiten gerecht:

dumm sein lassen = 1. dumm machen, verdummen

2. dumm lassen

Entsprechend:

潔之 sauber (rein) machen / sauber (rein) halten - vgl. Lü 12,4 (120,6)

遠之	entfernen / fern halten, Abstand halten
饑之	hungern lassen (er hungert, und ich lasse ihn weiterhungern - oder: ich bringe ihn zum Hungern)

Im Einzelfall kann man bisweilen zweifeln, was gemeint ist.

吾且柔之矣	Tso Hi 28 (SSK 94,7)	Wir werden sie (die Leute von / den Staat Ch'u) schon weich kriegen! - Doch wohl so, gegen Legge. <sup>34</sup>
天將多陽虎之罪 ...	Tso Ting 6 (SSK 438,7)	Der Himmel wird die Vergehen des Yang Hu zahlreicher werden lassen ...
... 則晉可弱也	Kyü Tsin 8 (II 43,2)	... dann kann Tsin geschwächt werden.
何以卑我	Kyü Tsin 4 (II 7,6)	Warum erniedrigt Ihr mich?
敬鬼神而遠之	Lyü 6,22 (SSK 10,13)	die Geister und Götter respektieren, aber Abstand zu ihnen halten
匠人斲而小之 ...	Meng 1B9 (SSK 11,7)	Wenn der Baumeister es aber klein hackt ...
請輕之	Meng 3B8 (SSK 37,1)	Macht es (mir), bitte, leichter.
齊宣王欲短喪	Meng 7A39 (SSK 81,8)	König Süan von Ts'i wollte die Trauerzeit abkürzen.
將以愚之	Lao 65	... sondern machten / hielten es dadurch dumm.
明其火	Lü 21,3 (278,7)	das Feuer hell machen / hell lodern lassen
強秦	Han Fei 14 (70,6 li)	Ts'in stark machen
虛其國	Han Fei 9 (37,1 li)	seinen (eigenen) Staat ausleeren (seiner Mittel entblößen)
... 而美其一	Han Fei 34 (240,1)	(... machte zehn Ohringe,) einen davon aber (besonders) schön.
鼻大可小, 小不可大也	Han Fei 23 (137,3 li)	Ist die Nase zu groß, kann man sie verkleinern; ist sie (aber) zu klein, kann man sie nicht (mehr) vergrößern (beim Schnitzen).

<sup>34</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 209.

重其贄厚其祿	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,4A5 li)	seine Insignien /Befugnisse (o.ä.) gewichtig, sein Gehalt reichlich machen
使人高之而勿罪也	Yen 2,18 (54,1 li)	Da Ihr (selbst) die Leute beauftragt habt, sie (die Terrasse) hoch zu machen, solltet Ihr ihnen nicht die Schuld zuschieben.
故君大其居	Yen 6,22 (170,4)	Darum habt Ihr seine Wohnung vergrößert.

An das Beispiel aus Kyü (何以卑我), bei dem es, wie der Kontext zeigt, um eine konkrete Rücksichtslosigkeit geht, schließen sich solche Fälle an, wo sowohl eine Einschätzung im Sinne der betroffenen Eigenschaft als auch eine entsprechende Behandlung gemeint sein kann. Hierbei scheint sich die Grenze zwischen Verbum putativum und Verbum factitivum zu verwischen:

輕之 "leicht nehmen", "gering schätzen" / "geringschätzig behandeln".

Der Unterschied zwischen 輕之 "geringschätzig behandeln" und 大之 "vergrößern" besteht aber darin, daß im zweiten Fall das Objekt wirklich die Eigenschaft bekommt, während im ersten Falle das Objekt, der übertragenen Bedeutung von 輕之 entsprechend, die "Eigenschaft" auch nur im übertragenen Sinne erhält: "leicht" → "von geringer Bedeutung", "leicht machen" → "leicht nehmen".

NB. Außer als Verbum factitivum und als Verbum putativum stehen manche Eigenschaftswörter, wie es scheint, elliptisch für ein konkretes Verb, dessen Bestimmung sie eigentlich bilden. Anscheinend ist diese Verwendung nur mit 之 als Objekt möglich:

少出師, 則不足以 傷齊, 多之, 則害於 秦	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,3B9)	Sendet Ihr zu wenig Truppen aus, dann reicht es nicht hin, Ts'i zu schaden; wenn aber zu viel, dann gereicht es Ts'in (Eurem eigenen Staat) zum Schaden.
-------------------------------	-------------------------------	--

Hier steht 多之 klärlich für 多出師.

Entsprechend ist wohl 王請大之 (Meng 1B3, SSK 8,10) zu verstehen "es im Großen tun" o.ä., und weiterhin auch adverbial zu übersetzende Wendung wie

故聖人之事, 廣之則 極宇宙, 窮日月, 約之 則無出乎身者也	Lü 17,8 (214,2 li)	Somit: die Geschäfte des Heiligen - faßt man (oder: er) sie weit, dann erstrecken sie sich auf den ganzen Kosmos und reichen hin bis zu Sonne und Mond; faßt man (oder: er) sie eng, dann gehen sie nicht über seine eigene Person hinaus.
---------------------------------------	-----------------------	--

2.2.3.1.1.2.1.2. Verba putativa

Der Ausdruck besagt, daß das Objekt dem Subjekt in der durch das Verb bezeichneten Eigenschaft erscheint, daß das Subjekt dem Objekt diese Eigenschaft zuerkennt. Für die Übersetzung empfehlen sich oft unpersönliche Wendungen, dergestalt, daß das Subjekt als Dativ erscheint:

- 難 之 er findet es schwer: es fällt ihm schwer  
 遠 之 er hält es für (zu) weit: es ist ihm zu weit  
 大 之 er findet es groß: es kommt ihm groß vor

Hierzu vielleicht auch 疑, sofern man die intransitive Bedeutung "zweifelhaft sein" als die primäre annimmt:

- 疑 之 er beargwöhnt es: es kommt ihm verdächtig vor

NB. Entsprechend auch manche Verben der Gemütsbewegung:

- 悲 之 er findet es traurig/bemitleidet es: es tut ihm leid

Bei manchen Eigenschaftswörtern ist die Funktion als Verbum putativum so eingebürgert, daß sie von der Lexikographie zu berücksichtigen ist, da sich z.T. hierbei eigene Bedeutungsnuancen ergeben: 美 之 er findet es schön: er lobt es.

少秦師而弗設備	Tso Siang 11 (SSK 230,1)	Sie achteten die Armee von Ts'in gering (unterschätzten sie?) und trafen keine Vorkehrungen gegen sie.
易色	Lyü 1,7 (SSK 1,8)	Äußerlichkeiten leicht nehmen
叟不遠千里而來	Meng 1A1 (SSK 1,3)	Euch sind tausend Meilen nicht zu weit gewesen, und Ihr seid (zu mir) gekommen.
孔子登東山而小魯	Meng 7A24 (SSK 79,9)	K'ung ts'i bestieg den Ost-Berg, und Lu kam ihm klein vor.
... 尊古而卑今 ...	Chuang 74/26/36	... die Vergangenheit in den Himmel heben und die Gegenwart heruntermachen ...
重其國	Mêh 3/3/14	ihr Land wichtig nehmen
道義重則輕王公	Sün 4/2/19	Wiegen Ordnung und Recht schwer, dann wiegen einem König und Herzog leicht.

世主美仁義之名 ...	Han Fei 14 (74,3)	Die Herren der gegenwärtigen Welt finden den Namen der Humanität und Gerechtigkeit (zwar) sehr schön ...
... 高其知	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,2B3 li)	... und hielt seine Weisheit hoch / schätzte sie hoch / schätzte ihn wegen seiner Weisheit hoch.
... 而妾弗重	CKT Han 2 (pu-chu 27,1A7)	... aber mir kommt er nicht zu schwer vor / mir ist er nicht zu schwer.
君安能少趙人而令 趙人多君	CKT Chao 3 (pu-chu 20,6B1)	Wie könnt Ihr die Männer von Chao dazu bringen, viel von Euch zu halten, da Ihr doch wenig von ihnen haltet / sie geringschätzt, verachtet?!
... 而世高其德	Yen 1,16 (23,5)	... und die Mitwelt hob seine Tugend hoch empor

Verba putativa finden sich nicht selten in Verbindung mit 自: 自多, 自高, 自美, etc.  
"sich selbst ... bedünken" u.ä.:

自貴而相賤	Chuang 43/17/29	... so halten sie sich selbst für edel und die anderen für niedrig.
美者自美	Han Fei 22 (134,2)	Die Schöne hält sich selbst für schön.
自多	Lü 13,5 (131,5 li)	viel von sich (selbst) halten / sich überschätzen
自高	Lü 12,4 (119,1 li)	sich selbst überheben

In Verbindung mit dem Relativum 所:

... 人之所美也	Chuang 6/2/69	... sie sind (Frauen), welche (Akk.) (alle) Menschen schön finden.
... 人之所易也	Han Fei 30 (167,3)	... das ist etwas, was den Leuten leicht fällt.
有所重 ...	Lü 12,4 (120,7)	Wenn einem etwas wichtig ist ...

### 2.2.3.1.1.2.2. Komparation der Eigenschaftsverben

Die Komparation der Eigenschaftsverben, d.h. die Aussage, daß die betreffende Eigenschaft dem Subjekt in höherem Maße zukomme als dem Vergleichsgegenstand, wird durch das Schema

/ A / Eigenschaftsverb / 於 / B /

"A ist (größer) als B"

ausgedrückt. Für B kann ein Demonstrativpronomen substituieren. Anstelle eines nicht vorkommenden \*於之 steht 焉 "als es", was man zweckmäßigerweise unübersetzt läßt, indem man sich mit der komparativischen Wiedergabe des Eigenschaftsverbs begnügt. Beliebte sind die Wendungen:

/ A / 莫 / Eigenschaftsverb / 焉 /

"Kein A ist (größ)er."

/ A / 孰 / Eigenschaftsverb / 焉 /

"Welches A ist / wäre (größ)er?!"

Die Wendungen stehen meist anstelle des ganz ungebräuchlichen Superlativs.

Statt "das Soundso von A ist (größ)er als das Soundso von B" sagt man "das Soundso von A ist (größ)er als B".

楚弱於晉	Tso Siang 11 (SSK 228,1)	Ch'u ist schwächer als Tsin.
禍孰大焉	Tso Chuang 20 (SSK 42,2)	Welches Unglück ist / wäre größer?!
師少於我	Kyü Tsin 3 (I 106,2 li)	Die Armee ist (zahlenmäßig) geringer als unsere.
德莫厚焉	Kyü Tsin 3 (I 109,2)	Keine Tugend ist reicher.
季氏富於周公	Lyü 11,17 (SSK 20,6)	Die Familie Ki ist reicher als der Herzog von Chou.



養心莫善於寡欲	Meng 7B35 (SSK 86,10)	Das Herz zu pflegen ist nichts besser als wenig begehren.
肩高於頂	Chuang 17/6/48	Seine Schultern saßen höher als sein Scheitel.
一少於二而多於五	Mêh 67/41/14	Eins ist weniger als zwei, aber mehr als fünf.
猶有善於是者與	Sün 68/18/70	Gibt es noch etwas Besseres als das?
甲惡於此	Lü 15,5 (171,5 li)	Panzer sind schlimmer als dies.
音莫悲於清徵乎	Han Fei 10 (44,8)	Keine Tonart ist ergreifender als ts'ing-chi.
...而幅狹於度	Han Fei 34 (246,1)	... aber in der Breite war es schmaler (geworden) als das Maß.
福莫久於安	Shèn 12,1 li = Han Fei 29 (157,1)	Kein Glück ist dauerhafter als der Frieden.
今邯鄲去大梁也遠於市	CKT Wei 2 (pu-chu 23,5A9)	Nun ist Han-tan von Ta-Liang weiter entfernt als vom Markt.
君危於累卵	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,2B3)	Ihr seid mehr gefährdet als ein Haufen Eier.
苛政猛於虎也	Li, T'an Kung hia 56 (SSK 37,3)	Eine harte / unerbittliche Regierung ist wilder als ein Tiger.

Der Vergleich kann auch negiert sein: "nicht (größ)er als ...":

...不卑於守閭嫗	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,6A4 li)	... (aber) er steht nicht niedriger als eine Concierge.
...而不壽於朝生	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,2B3)	... und nicht langlebiger als eine Malvenblüte.
魏氏之名族不高於我	CKT Wei 2 (pu-chu 23,4B10)	Der Name der Familie Wei ist nicht höher als der meine.

Anstelle von 於 können auch 乎 und 于 stehen.

Ausnahmsweise, und nur spät, kann 於 ausgelassen werden:

今徐子力多臣	Han Fei 33 (220,6)	Der Herr Sü nun ist erfolgreicher / einflußreicher als ich.
兵莫弱是矣	Sün 54/15/28	Kein Militär ist schwächer als dieses.
怒甚猛獸	Lü 20,6 (267,6 li)	Er wütete schlimmer als ein wildes Tier.

Die Aussage, daß eine Eigenschaft dem Subjekt A im gleichen Maße zukommt wie B, "A ist so groß (u.ä.) wie B" wird verschieden, aber wohl in jedem Falle mit nicht-prädikativem Eigenschaftsverb formuliert:

/ A / 之 / Eigenschaftswort (nominal) / 如 / B

"Die Soundso-Eigenschaft von A kommt (der von) B gleich", bzw. "A kommt in seiner Soundso-Eigenschaft B gleich"

oder:

/ A / 有 / B / 之 / Eigenschaftswort (nominal) /

"A hat die Soundso-Eigenschaft von B".

Beispiele:

今 吾 子 有 樂 武 子 之 貧	Kyü Tsin 8 (II 48,3)	Ihr seid nun so arm wie Luan Wu tsï.
不 有 祝 鮑 之 佞 而 有 宋 朝 之 美 ...	Lyü 6,16 (SSK 10,9)	Ist man nicht so redegewandt wie chuh T'o, aber so schön wie Sung Chao ...

Entsprechend wird die Aussage, daß die Eigenschaft dem Subjekt nicht im gleichen Maße zukomme wie B, "A ist nicht so groß (o.ä.) wie B" normalerweise mit 不 如 (oder 不 及 ) formuliert.

Dabei ergeben sich zwei Möglichkeiten:

/ A 之 / Eigenschaftswort (nominal) / 不 如 / B /

"Die Soundso-Eigenschaft von A kommt nicht (der von) B gleich / reicht nicht an sie heran", bzw.

"A kommt in seiner Soundso-Eigenschaft nicht B gleich",

und (häufiger):

/ A / 不 如 / B / (之) / Eigenschaftswort (nominal) /

"A reicht nicht an die Soundso-Eigenschaft von B heran", bzw.

"A reicht nicht an B in dessen Soundso-Eigenschaft heran."

Beispiele:

鮑莊子之知不如葵	Tso Ch'eng 17 (SSK 200,5)	Pao Chuang ts'i ist nicht so klug wie eine Sonnenblume.
吾不如衰之文也	Tso Hi 23 (SSK 83,2)	Ich bin nicht so gebildet wie Ts'ui.
待我不如捷之速也	Tso Ch'eng 5 (SSK 173,7)	Auf mich warten ist nicht so schnell wie einen Umweg machen. / Ihr kommt schneller voran, wenn Ihr einen Umweg macht, als wenn Ihr auf mich wartet.
... 不如丘之好學也	Lyü 5,28 (SSK 9,5)	... (aber) sie sind nicht so lernbegierig wie ich, K'iu. - 好學 kommt bedeutungsmäßig einem Eigenschaftsverb gleich, z.B. 勤.
紂之不善不如是之甚也	Lyü 19,20 (SSK 40,12)	Chou's Schlechtigkeit war (gar) nicht so schlimm. / Chou war (gar) nicht so (sehr) schlecht.
仁言不如仁聲之入人深也	Meng 7A14 (SSK 77,13)	Gütige Worte dringen nicht so tief in einen ein / gehen einem nicht so tief zu Herzen wie ein gütiger Ton.
棄之不如用之之易也	CKT Wei 4 (pu-chu 25,5A8)	Es aufgeben ist nicht so leicht wie es gebrauchen.

NB. Häufiger als die Verwendung von 不如 (etc.) in Verbindung mit einem Eigenschaftswort ist die ohne ein solches: A 不如 B. Dies gehört jedoch nicht hierher.

### 2.2.3.1.1.2.3. Bestimmung des Gültigkeitsbereiches

Die Bestimmung des Gültigkeitsbereiches bei Eigenschaftsverben durch einen präpositionalen Ausdruck mit 於 (乎, 于) unterscheidet sich formal nicht von der Einführung eines Vergleichsobjekts zum Zwecke der Steigerung. Wie ersichtlich, sind oft genug bei ein und demselben Verb beide Bestimmungen möglich (富, 遠, 厚, 大). Was gemeint ist, muß der Zusammenhang lehren.

厚於寇	Tso Hi 14 (SSK 69,9)	dem Feinde gegenüber großzügig
怠於其位	Tso Siang 31 (SSK 302,2)	nachlässig mit dem Thron
大於齊	Tso Chuang 22 (SSK 43,13)	groß in Ts'i

遠於憂	Kyü Chou chung (I 25,5)	fern von Kummer
篤於親	Lyü 8,2 (SSK 14,1)	den Eltern treu ergeben
於所厚者薄	Meng 7A44 (SSK 82,5)	dort, wo man großzügig sein sollte, knauserig
拙於用大	Chuang 2/1/38	ungeschickt im Gebrauch von Großem
厚於貨	Mêh 10/9/24	großzügig mit Gütern
明於小	Mêh 13/10/11	klarsichtig im Kleinen
甘於口	Sün 11/4/54	wohlschmeckend für den Mund
闇於成事	Shang 1 (1,9)	blind für vollendete Tatsachen
安於故習	Shang 1 (1,3 li)	zufrieden mit dem Altvertrauten
慢於法	Han Fei 19 (89,9)	nachlässig gegenüber den Gesetzen
貴於王	Han Fei 34 (239,4 li)	angesehen beim König/dem König wert
忠於鄭君	Han Fei 33 (229,2 li)	dem Fürsten von Cheng treu ergeben
儉於財用	Han Fei 37 (279,3 li)	sparsam mit Gütern und Mitteln
富乎財	Lü 21,3 (279,3)	reich an Gütern
薄于身而厚于民, 約 于身而廣于世	Yen 3,11 (80,3 li)	knapp mit sich selbst, aber großzügig mit dem Volk; eng mit sich selbst, aber weit mit der Welt

#### 2.2.3.1.1.2.4. Eigenschaftsverben in Verbindung mit Maßangaben

Eigenschaftsverben, die eine meßbare Qualität beinhalten, können bei prädikativem Gebrauch mit Maßangaben versehen werden. Diese stehen hinter dem Eigenschaftsverb. Man hat dies jedenfalls mit der auch sonst geläufigen Stellung von Maß- und Zahlangaben, wie unter 2.2.12. dargestellt, zusammenzusehen.

Man kann die dem Eigenschaftsverb nachstehenden Maßangaben als Prädikat zum Prädikat oder allenfalls als eine Art Apposition zu diesem ("... ist lang, und zwar ...") ansehen.

Sobald aber dem Eigenschaftswort ein Genetiv oder 其 vorangeht, hat man dieses als Abstraktnomen zu verstehen: "die Größe des ... / seine Größe ist ...".

... 廣丈高倍	Tso Ai 1 (SSK 454,12)	... eine Rute breit (dick) und doppelt so hoch.
僬僥氏長三尺	Kyü Lu hia (I 69,1 li)	Die Pygmäen sind drei Fuß lang.
... 長一身有半	Lyü 10,5 (SSK 18,4)	... so lang wie der ganze Körper und die Hälfte dazu.
堂高數仞 ...	Meng 7B34 (SSK 86,8)	Eine Halle, mehrere jen hoch ...
... 身長八尺二寸 ...	Chuang 81/29/19	... (Euer) Körper ist acht Fuß und zwei Zoll lang ...
陸高二尺五	Mêh 97/52/60	Die Stufen sind 2,5 Fuß hoch.
石重千鈞以上者五百枚	Mêh 96/52/48	Steine, 1000 kün schwer und darüber, 500 Stück.
棺厚三寸	Sün 68/18/80	Der Sarg war drei Zoll dick.
深百仞	Han Fei 30 (165,3 li)	hundert jen tief

Die Frage nach einem Vergleichsmaß wird mit 何如  $\gamma\hat{a}$   $\acute{n}z\grave{i}wo$  ( $ho^2 ju^2$ ), die nach dem absoluten Maß durch 幾何  $kjei'$   $\gamma\hat{a}$  ( $ki^3 ho^2$ ) ausgedrückt. Beide stehen hinter dem Eigenschaftsverb bzw. zwei antonymischen Eigenschaftswörtern.

大小何如	Yen 6,7 (156,1 li)	Wie groß ist es? (Antwort: Wie eine Bohne)
薛之地小大幾何	Lü 12,5 (121,4 li)	Wie groß ist das Gebiet von Sieh? (Antwort: Hundert Meilen)

#### 2.2.3.1.1.2.5. Den Eigenschaftsverben nahestehende Bildungen (Prädikativer Gebrauch attributiver Fügungen)

Attributive Fügungen, und zwar sowohl solche, bei denen beide Bestandteile rein nominal sind (Typ "Fuchsschwanz"), als auch solche aus Eigenschaftswort und Grundwort (Typ "langer Schwanz"), nebst solchen aus Zahlwort und Grundwort (Typ "neun Schwänze"), können ohne weiteren Zusatz (etwa eines Verbs "haben") prädikativ verwendet werden in der Art eines zusammengesetzten Eigenschaftswortes: "fuchsschwänzig", "langschwänzig", "neunschwänzig".

Die Bildungen mit Zahlwörtern sind eigentlich von zweierlei Art: "neunschwänzig" bedeutet "neun Schwänze habend", anders 三人, welches, prädikativ, nicht "drei Mann habend" bedeutet, sondern "es sind / waren drei Mann". Bildungen der zweiten Art wurden bereits unter 2.1.5.1.3.1.3. vorgeführt. Trotz unterschiedlicher Bedeutung gehören sachlich wohl beide zusammen.

Wiewohl das Grundwort in allen diesen Fügungen, und somit eigentlich auch der Wert des ganzen Syntagmas, nominal ist, haben Sätze mit solchen Prädikaten nicht den Charakter eines Nominalsatzes, sondern den eines Verbalsatzes. Entsprechend werden sie auch nicht mit 非, sondern mit 不 negiert. Negation kommt allerdings naturgemäß nur sehr selten vor, da Charakterisierungen dieser Art normalerweise auf die Feststellung des Charakteristikums abzielen und nicht auf die Feststellung von dessen Fehlen. Registriert wurden negierte Prädikate bislang nur für die Typen "langschwänzig" und "neunschwänzig" - s.w.u.

Prädikate der hier behandelten Art haben normalerweise keine Finalpartikel. Die Partikel 也 kommt nur ausnahmsweise vor und ist somit völlig untypisch. Bei bestimmten Bildungen mit Zahlwörtern findet sich nicht ganz selten die Verbalsatz-Finale 矣. Auch dieser Befund spricht für die Zuordnung zum Verbalsatz.

Rein nominale Bildungen:

且是人也蜂目而豺聲	Tso Wen 1 (SSK 105,9)	Obendrein hat dieser Mann Wespenaugen und Schakalstimme.
有神人面白毛虎爪	Kyü Tsin 2 (I 97,3)	Da war ein Geist, mit menschlichem Gesicht, weißen Haaren und Tigerkrallen.

Eigenschaftswort + Nomen:

且其狀方上而銳下	Kyü Chou chung (I 26,4)	Obendrein, was sein Aussehen angeht: er ist oben eckig und unten spitz. - 上 und 下 sind auch hier nominal: „(vier)eckiges Oben und spitzes Unten“!
卑宮室而盡力乎溝洫	Lyü 8,21 SSK 15,6	Er (Yü) hatte niedrige Palasthallen, aber er verwandte seine ganze Kraft auf Kanäle und Gräben.

甘瓜苦蒂, 天下物無全美 Mèh (apud I-lin) Die süße Melone hat bittere Wurzeln - kein Ding in der Welt hat vollkommene Schönheit.

鼠前而兔後 Lü 15,6 (172,5 li) Sie (die Springmaus) hat den Vorderkörper einer Maus und den Hinterkörper eines Hasen (ist vorne Maus und hinten Hase).

Zahlwort + Nomen:

蟹六跪而二螯 Sün 2/1/20 Der Krebs hat sechs Beine und zwei Scheren.

Die verschiedenen Bildungen wurden syntaktisch offenbar als gleichwertig empfunden, wie das folgende Beispiel zeigt, wo zwei davon, durch 而 verknüpft, nebeneinander erscheinen:

... 深目而猥喙 Tso Chao 4 (SSK 328,12) ... er hatte tiefliegende Augen und einen Eberüssel. - Oder: ... er war tiefäugig ...

Am häufigsten sind Bildungen mit 同 d'ung (t'ung<sup>2</sup>) "gleich" und seinem Antonym 異 i` (i<sup>4</sup>) "verschieden":

巨履小履同賈 ... Meng 3A4 (SSK 32,3) Hätten große Schuhe und kleine Schuhe den gleichen Preis ...

異名同實 Chuang 59/22/47 ... sie haben verschiedene Namen und gleichen Inhalt.

萬物同宇而異體 Sün 31/10/1 Die zehntausend Dinge haben denselben Raum, aber verschiedene Körper.

夫妄人曰古今異情 Sün 13/5/32 Nichtsnutzige Menschen nun sagen, Vergangenheit und Gegenwart hätten verschiedene Bewandnis.

虎之與人異類 Chuang 11/4/62 Tiger und Mensch sind von verschiedener Art.

Bei dem letzten Beispiel ist das Subjekt 虎 mit dem präpositionalen Ausdruck 與人 durch 之 syntagmatisiert worden. Nicht so bei dem folgenden:

聖人與眾同欲 Tso Ch'eng 6 (SSK 175,9) Der Weise hat mit der Mehrheit denselben Wunsch (begehrt dasselbe wie die Mehrheit).

其子與君同惡	Tso Chao 21 (SSK 391,13)	Sein Sohn hatte mit Euch den gleichen Haß (Ihr beide haßtet denselben Mann).
--------	-----------------------------	--

Daß hier 與眾 als präpositionaler Ausdruck zu verstehen sei und nicht etwa 聖人與眾 als konjunktionale Koordination, dafür sprechen negierte Sätze, wo denn die Negation vor dem präpositionalen Ausdruck steht:

言不與民同欲也	Tso Siang 20 (SSK 249,8)	Das besagt: er hatte nicht mit dem Volk die gleichen Wünsche.
---------	-----------------------------	---

不與民同樂也	Meng 1B1 (SSK 7,10)	(Das hatte keinen anderen Grund als den:) Er (der König) hat nicht mit dem Volk die gleiche Freude (er teilt seine Freude nicht mit dem Volk).
--------	------------------------	--

行不與同服者同車	Han Fei 35 (257,5 li)	Auf Reisen teilt er nicht den gleichen Wagen mit solchen, die gleiche Kleidung tragen.
----------	--------------------------	--

不能與二三子同心 ...	Tso Chao 25 (SSK 404,11)	Ich kann nicht mit Euch gleichen Sinnes sein ...
-----------------	-----------------------------	--

Daß 與 Präposition ist, erweist sich auch daran, daß in der Substitution für die dritte Person 之 steht:

吾與之同罪	Tso Wen 7 (SSK 115,3)	Ich war mit ihm in gleicher Schuld (ich war ebenso schuldig wie er).
-------	--------------------------	--

Das Vorkommen eines präpositionalen Ausdrucks zeigt, daß ein Verbalsatz vorliegt.

Wenn, wie in den oben vorgeführten Beispielen, bei Anwesenheit des präpositionalen Ausdrucks die Negation vor diesem steht, so ist damit der gesamte Prädikatskomplex negiert, nicht allein die Bildung mit 同. Dies ist wichtig für die Beurteilung derjenigen Fälle, wo ein solcher präpositionaler Ausdruck fehlt:

... 為力不同科	Lyü 3,16 (SSK 4,13)	... weil die Kräfte nicht vom gleichen Kaliber sind.
-----------	------------------------	--

不同道	Meng 2A2 (SSK 17,7)	Sie hatten nicht dieselben Grundsätze.
-----	------------------------	--

古今不同俗	CKT Chao 2 (pu-chu 19,5B10)	Vergangenheit und Gegenwart haben nicht gleiche Sitten.
-------	--------------------------------	---



陰陽不同道, 四時不一宜	CKT Chao 2 (pu-chu 19,6B2 li)	Yin und Yang haben nicht gleiche Wege, die vier Jahreszeiten haben nicht dieselben Angemessenheiten.
--------------	----------------------------------	--

不千里 ...	Meng 6B8 (SSK 74,5)	Sind es nicht tausend Meilen ...
---------	------------------------	----------------------------------

NB. Prädikativer Gebrauch von attributiven Fügungen, die mit einem Eigenschaftsverb gebildet sind, ist manchmal verwechselbar mit transitivem Gebrauch eines Eigenschaftsverbs als eines faktitiven Verbs.

Auch 同 hat teil an der grundsätzlichen Möglichkeit der Transitivierung von Eigenschaftsverben:

... 而同其波	Chuang 62/23/37	...und nimmt teil an ihren Schwankungen.
----------	-----------------	--

故先聖不一其能, 不同其事	Chuang 47/18/39	Daher hielten die früheren Könige ihre Fähigkeiten nicht für identisch und machten (daher auch) ihre Aufgaben nicht gleich.
---------------	-----------------	---

與民同之 ...	Meng 1B2 (SSK 8,3)	Er (Wen wang) besaß ihn (den Park) mit dem Volke gemeinsam.
----------	-----------------------	---

Manchmal verwischt sich der sachliche Unterschied zwischen "etwas gemein(sam) haben" (Verb + Objekt) und "gleiches Soundso haben" (Attribut + Grundwort).

Wahrscheinlich ebenfalls hierher gehörig ist:

今武猶是心也	Tso Chao 1 (SSK 308,4)	Ich, Wu, habe nun nach wie vor dieselbe Gesinnung.
--------	---------------------------	--

同心 "gleiche Gesinnung" und 是心 "dieselbe Gesinnung" sind fast gleichbedeutend.

Anders:

文王千乘也	Lü 13,5 (133,2)	Wen wang war ein Tausendspänner (Herr eines States von tausend Streitwagen).
-------	--------------------	--

Hier ist man zu nominaler Wiedergabe genötigt, weil der Ausdruck 千乘 gleich darauf als Subjekt verwendet ist. Offenbar hat man damit zu rechnen, daß einzelne häufig vorkommende Bildungen dieser Art (so etwa auch 布衣 "Leinenkleid" = "einfacher Mann") sich als eigene Wörter verselbständigen haben.

Auch Bildungen mit 之 können einfach prädikativ gebraucht werden:

是子也 熊虎之狀而 豺狼之聲	Tso Süan 4 (SSK 140,2)	Dieses Kind hat das Aussehen (macht den Eindruck) eines Bären oder Tigers und die Stimme eines Schakals oder Wolfes.
----------------	---------------------------	--

Ziemlich sicher gehören auch mit 多 tâ (to<sup>1</sup>) "viel" und 少 síäu' (shao<sup>3</sup>) oder 寡 kwa' (kua<sup>3</sup>) "wenig" + Nomen gebildete Prädikate hierher, handelt es sich doch bei diesen Wörtern gewissermaßen um "unbestimmte Zahlwörter":

鄭國多盜	Tso Chao 20 (SSK 388,4)	Im Staate Cheng waren / gab es viele Räuber.
天下多美婦人	Tso Ch'eng 2 (SSK 167,3)	In der Welt git es viele schöne Frauen.
魯多儒士	Chuang 56/21/39	In Lu sind / gibt es viele Schriftgelehrte.
使聖人多男子	Chuang 30/12/27	Möget Ihr, heiliger Mann, viele Söhne haben!
...而國中多餓人	Han Fei 7 (28,2 li)	... und im Lande gab es viele Verhungerte.

Diese Ausdrucksweise ist üblich, wenn das Vorhandensein von etwas in größerer oder kleinerer Menge in Relation zum Subjekt ausgedrückt werden soll (also nicht, wenn das Vorhandensein schon bekannt ist und nur noch die Menge festgestellt werden soll).

Anstelle eines Nomens kann auf 多 auch ein mit 者 oder 所 nominalisiertes Verb folgen:

諸侯多謀伐寡人者	Meng 1B11 (SSK 12,1)	Unter den Lehnsfürsten sind viele, die mich anzugreifen planen.
...人多愛我者	Yen 5,20 (140,4)	... da waren der Menschen viele, die mich liebten.
客多以諫者	Han Fei 23 (144,10)	Unter den Gästen waren viele, die deshalb Einsprache erhoben.
必多所不及矣	Lü 17,1 (198,9)	Es ist bestimmt vieles, was man nicht erreicht.

#### 2.2.3.1.1.3. C. Verben der Gemütsbewegung

Es liegt in der Natur dieser Verben, daß sie eigentlich nur Personen als Subjekt haben können. Ausnahmsweise findet man sie auch auf Tiere angewandt.

悲	pji	(pei <sup>1</sup> )	wehmütig / traurig sein
哀	ʔai	(ai <sup>1</sup> )	traurig sein, trauern
樂	lâk	(loh <sup>4</sup> )	sich freuen, glücklich sein

喜	xjǐ´	(hi <sup>3</sup> )	sich freuen, vergnügt sein
悅	iwät	(yüeh <sup>4</sup> )	erfreut / zufrieden sein
憂	ʔiəu	(yu <sup>1</sup> )	besorgt / bekümmert sein
懼	g'ju`	(kü <sup>4</sup> )	sich fürchten
怒	nuo`	(nu <sup>4</sup> )	zornig sein, zürnen
愧	kjwi`	(k'uei <sup>4</sup> )	beschämt sein, sich schämen
快	k'wai`	(k'uai <sup>4</sup> )	munter / heiter / zufrieden sein

Ebenfalls nur ausnahmsweise ist die Anwendung einzelner Wörter dieser Klasse auf Sachen anzutreffen:

悲 traurig sein (Melodie) / traurig sein (Person)

In solchen Fällen berühren sich die Verben der Gemütsbewegung mit den Eigenschaftsverben.

NB. Umgekehrt haben auch manche Eigenschaftsverben (2.2.3.1.1.2.) diese doppelte Anwendung, z.B. 寒 "kalt sein (Wetter) / kalt haben, frieren".

Generell aber sind die beiden Klassen auseinanderzuhalten. Das zeigt sich z.B. auch darin, daß die Verben der Gemütsbewegung, anders als die Eigenschaftsverben, nur selten adnominal gebraucht werden, z.B.:

樂中山 das glückliche Chung-shan

怒電 ein wütender Frosch

NB. Häufig ist aber adnominaler Gebrauch von Verben der Gemütsbewegung bei dem Wort 色 s̄jək (sêh<sup>4</sup>) "Miene, Aussehen". Dergleichen Bildungen sind idiomatisiert: 有喜色 "vergnügt aussehen", etc.

Die Verben der Gemütsbewegung können z.T. transitiv gebraucht werden, und zwar:

1. mit Objekt der Beziehung, z.B.:

懼之 etwas fürchten

喜之 sich über etwas freuen, an etwas Spaß haben

Diese Möglichkeit ist, mit Ausnahme des letzten, bei allen oben genannten Verben gegeben.

Die hier als primär intransitiv vorgestellten Verben berühren sich in dieser Verwendung mit den unter 2.2.2.1.6. als primär transitiv vorgestellten Verben der Gemütsbewegung.

Das Verb-Objekt-Verhältnis ist hier ein solches, bei dem das Objekt von der Gemütsbewegung in keiner Weise affiziert wird - im Gegenteil: oft genug ist das Objekt der eigentliche Auslöser derselben, weshalb man von einem >Kausal-Objekt< sprechen könnte.

2. kausativ, z.B.

懼 之 in Furcht setzen, einschüchtern, bedrohen

悅 之 erfreuen

怒 之 erzürnen, in Wut versetzen

Über die Zulässigkeit dieser Verwendung entscheidet der Sprachgebrauch.

Bei manchen Verben sind beide Arten des transitiven Gebrauchs möglich, z.B.:

懼 民 das Volk einschüchtern

懼 難 Schwierigkeiten fürchten

Die Verben der Gemütsbewegung können weiterhin durch Steigerungswörter gesteigert werden, z.B.:

甚 悲 sehr traurig

大 懼 sich gewaltig fürchten

Sie haben jedoch, wiederum mit Ausnahme von 悲, nicht teil an der Steigerung durch Beifügung eines Vergleichsobjekts, wie die Eigenschaftsverben.

#### 2.2.3.1.1.4. D. Verben des Sprechens und der lautlichen Äußerung

言	ngjɔn	(yen <sup>2</sup> )	reden, sprechen
談	d'âm	(t'an <sup>2</sup> )	reden, sich unterhalten
訥	nuət	(noh <sup>4</sup> )	Stammeln
哭	k'uk	(k'uh <sup>1</sup> )	schluchzen, wehklagen
啼	d'iei	(t'i <sup>2</sup> )	Weinen
歎	t'ân`	(t'an <sup>4</sup> )	Seufzen

笑	siäü`	(siao <sup>4</sup> )	lachen
歌	kâ	(ko <sup>1</sup> )	singen
吟	ngiəm	(yin <sup>2</sup> )	summen
呼	χuo	(hu <sup>1</sup> )	schreien, rufen
鳴	miwɔŋ	(ming <sup>2</sup> )	rufen (von Tieren), ertönen
吠	b'jwɔi`	(fei <sup>4</sup> )	bellern

Im Gegensatz zum Deutschen, welches über eine Vielzahl von Verben verfügt, die Geräusche bezeichnen (meist onomatopoietisch, z.B.: rattern, knarren, rauschen, knistern, rascheln), ist das Klassische Chinesisch außerordentlich arm an solchen Verben. Spezifische Laute werden üblicherweise durch allgemeine Verben in Verbindung mit einer 然-Bildung (2.2.9.4.) ausgedrückt.

Die vorstehenden Verben können, mit Ausnahme von 鳴, nicht kausativisch gebraucht werden. Einige von ihnen jedoch finden sich auch in transitiver Verwendung: das Objekt ist dann entweder der Inhalt der Äußerung (über etwas reden, ein Lied singen) oder die Person, an welche sich die Äußerung wendet (jemandem zurufen, jemanden anbrüllen / beklagen / auslachen / anbellern).

Ergänzung durch einen präpositionalen Ausdruck mit 於 ist zwar nicht unmöglich, aber unüblich. Adnominaler Gebrauch ist sehr selten.

#### 2.2.3.1.2. Übersicht der intransitiven Verben

Die vier Klassen der intransitiven Verben wurden aufgestellt nach ihrer Bedeutung und nach ihren grammatischen Funktionen. Schematisch ergibt sich folgendes Bild:

	Transitivierung	Adnominaler Gebrauch	Präpositionaler Ausdruck mit 於	Steigerung
A Zustandsverben, etc	+	+	+	-
B Eigenschaftsverben	+	+	+	+
C Verben der Gemütsbewegung	+	(-)	(-)	+
D Verben der akustischen Äußerung	(-)	(-)	(-)	(-)

Die Einklammerungen (-) sollen besagen, daß das betreffende Phänomen generell der Klasse fremd ist, Ausnahmen aber nicht ausgeschlossen sind.

### 2.2.3.2. Passivisches Verb

Im Klassischen Chinesisch sind mehrere Arten von Passiv-Konstruktionen zu unterscheiden:

1. das Stellungs-Passiv, wozu nicht die erweiterte Form mit Angabe des Urhebers kommt,
2. das periphrastische Passiv mit 見 kien` (kien<sup>4</sup>), auch dieses mit entsprechender Erweiterung,
3. das periphrastische Passiv mit 為 jwie (wei<sup>2</sup>).

Nur bei der ersten ist wirklich das Verb selbst passivisch, d.h. als passivisches Verb Prädikat, Sie ist deshalb an erster Stelle zu behandeln.

Bei der zweiten Konstruktion hingegen erscheint das Verb grammatisch lediglich als infinitivisches Objekt des Passivitäts-Verbes 見 - das Subjekt hat also ein transitives Verb als Prädikat.

Bei der dritten Konstruktion erscheint das Verb grammatisch partizipialisiert als Objekt des Kopulativ-Verbs 為 - auch hier hat das Subjekt also ein transitives Verb als Prädikat.

NB: die Passivisierung von transitiven Verben nach 可 gehört nicht hierher.

#### 2.2.3.2.1. Einfaches Stellungs-Passiv

Als passivisch soll, nach dem unter 2.2.3. Gesagten, ein Verb dann gelten, wenn das, was grammatisch als sein Subjekt erscheint, logisch das Objekt ist. Das setzt voraus, daß das Verb sich aufgrund seiner Bedeutung und durch seinen sonstigen Gebrauch als ein aktivisch transitives Verb ausweist. Zweifelsfälle hinsichtlich der Unterscheidung zwischen Intransitiv und Passiv müssen dabei in Kauf genommen werden. Im Einzelfall sollte man sich jeweils fragen, ob der Vorgang oder die Handlung einen Urheber voraussetzt: wenn ja, dann legt sich passivische Auffassung nahe, wenn nicht, dann intransitive.

Wie bereits unter 2.2.2.1. festgestellt, ist das einfache Stellungs-Passiv im Allgemeinen nur bei bestimmten Klassen von transitiven Verben möglich: bei Verben des Einwirkens und des Gebrauchens (2.2.2.1.2.) und bei den Verben der Objekts-Bewegung (2.2.2.1.3.). Bei

den Verben des Erzeugens (2.2.2.1.1.) ist es praktisch ganz auf 成 beschränkt, welches aber nicht einmal eindeutig ist, da es meist ebensogut intransitiv ("sich vollenden", "fertig sein" etc.) aufgefaßt werden kann.

NB. Das Beispiel 身為而家為 Lü 17,8 (214, 4 li) gehört nicht hierher, da das Wort hier im Sinne von "besorgen" verwendet ist.

Vereinfacht gesagt: das Stellungs-Passiv ist im Wesentlichen auf solche Verben beschränkt, die irgendeine Veränderung des Objekts bezeichnen. Es geht engstens mit dem perfektivischen Aspekt zusammen, indem der Zustand des Objekts nach der Einwirkung auf dasselbe ins Auge gefaßt wird.

NB. Der perfektivische Aspekt ist nicht auf eine bestimmte Zeitstufe (etwa: Perfekt) beschränkt.

Besonders häufig ist das Stellungs-Passiv dort, wo zwei Handlungen zeitlich oder logisch miteinander verknüpft sind (ohne Konjunktion sowohl, als auch konjunkional, mit 則 oder 而). In solchen Perioden kann es dann auch futurisch bzw. hypothetisch stehen: Wenn oder indem Handlung A gegeben ist (perfektivischer Aspekt!), dann damit auch Handlung B (ebenso!). - Hingegen dürfte es kaum möglich sein, konstatierend zu sagen \*彼將殺 "jener wird getötet werden."

Stellungspassiv in einem Hauptsatz oder in einem Nachsatz:

郤獻子傷	Kyü Tsin 5 (II 23,1)	K'ih Hien tsü wurde verletzt. - Dasselbe Verb auch mit 於-Passiv (vgl. 2.2.3.2.2.)!
直木先伐	Chuang 52/20/32	Gerade (gewachsene) Bäume werden zuerst gefällt.
... 國士得矣	Lü 8,5 (82,6)	... und geeignete Männer für den Staat werden gefunden. - Oder: finden sich.
取民之所說而民取 矣	Lü 9,2 (86,9)	Versteht man sich das zu eigen zu machen, was dem Volke gefällt, dann ist das Volk gewonnen.
... 而東冢扣	Lü 10,3 (100,3)	... und die Ost-Gräber wurden aufgewühlt.
今日之戰, 不穀親傷	Lü 15,2 (163,5)	In der heutigen Schlacht bin ich persönlich verwundet worden.
有功者必賞	Han Fei 19 (91,7)	Wer etwas geleistet hatte, wurde bestimmt belohnt.

... 而簡公殺	Han Fei 22 (129,2)	... und Herzog Kien wurde getötet. - Dasselbe Verb auch mit 於- Passiv (vgl. 2.2.3.2.3.)!
... 而國分	Han Fei 22 (129,2)	... und der Staat wurde geteilt.
令下未遍而火已救 矣	Han Fei 30 (169,2)	Noch bevor der Befehl überall hingelangt war, war das Feuer bereits gelöscht (wörtl.: abgeholfen).
... 良犬烹	Han Fei 31 (184,3 li)	... dann werden die tüchtigen Hunde gekocht. - Oder: dann kochen die tüchtigen Hunde (in der Brühe).
太子已置	Han Fei 31 (191,9)	Der Thronfolger ist bereits eingesetzt / bestimmt.
銳者挫	Shang 17 (30,5)	Das Scharfe wird abgenutzt (o.ä.). - Oder: nutzt sich ab.
犯槐者刑	Yen 2,2 (38,1 li)	Wer sich gegen den Huai-Baum (Sophora) vergeht, wird bestraft.
齊軍敗	CKT Yen 2 (pu-chu 30,3A6)	Das Heer von Ts'i wurde geschlagen.
... 宜陽拔	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,3B7)	... und I-yang wurde erobert.

Die drei folgenden Beispiele haben das Stellungs-Passiv in zwei durch 而 verknüpften Parallelsätzen.

刃未接而欲已得矣	Lü 8,2 (78,9)	Die Klingen sind noch nicht gekreuzt, und was man wünscht, ist schon erlangt.
身為而家為	Lü 17,8 (214,4 li)	Ist die eigene Person (wohl) versorgt, dann ist es auch die Familie.
然則將軍之仇報而 燕國見陵之耻除矣	CKT Yen 3 (pu-chu 31,4A6)	So werdet Ihr, General, gerächt, und die Schmach, daß Yen übrannt wurde, wird beseitigt.

Stellungs-Passiv im Vordersatz:

四者皆棄 ...	Kyü Chou shang (I 12,8)	Wenn alle vier aufgegeben werden ...
兵刃既接 ...	Meng 1A3 (SSK 2,2)	Die Klingen sind gekreuzt (worden) ...



子 期 用 ...	Han Fei 31 (193,5)	Wird ts'i K'i angestellt ...
大 梁 拔 矣 ...	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,2A5)	... und als Ta-Liang erobert war ...

Wie ersichtlich, kommt man auch in den obigen Fällen hin und wieder mit intransitiver Übersetzung des Verbs aus.

Ausnahmsweise findet sich das einfache Stellungs-Passiv auch bei anderen als den vorgenannten Verben:

愛 則 親	Han Fei 17 (83,7)	Wird sie (die Frau) geliebt, dann steht sie (dem Fürsten) nahe.
-------	----------------------	---

Das Stellungs-Passiv kann natürlich auch negiert werden, jedoch sind absolut eindeutige Belege mit der Negation 不 kaum zu finden, weil bei 不 grundsätzlich immer die Möglichkeit besteht, es pjuət = 弗 zu lesen, in welchem Falle Exponierung des Objekts vorläge (vgl. 2.2.3.3.1.). Dies ist wohl der Fall bei:

危 邦 不 入	Lyü 8,13 (SSK 14,11)	Ein gefährdetes Land (das betritt man nicht. (Nicht: Ein ... Land wird nicht betreten). - Vgl. 2.2.2.3.3.
---------	-------------------------	---

Die Entscheidung bleibt bei 不 weitgehend Ermessenssache. Ein brauchbares Beispiel, wegen des Parallelismus mit einer positiven Aussage, ist:

然 則 需 弱 者 用 而 健 者 不 用 矣	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,4A2)	So werden die Schwachen gebraucht / herangezogen und die Starken nicht.
----------------------------	-------------------------------	---

Passivisch wird man auch zu übersetzen haben:

備 之 則 體 不 傷	Han Fei 30 (165,6)	Rüstet man sich (so) dagegen, dann wird der Körper nicht verletzt.
人 不 死 則 棺 不 買	Han Fei 17 (84,1)	Stürben die Menschen nicht, dann würden keine Särge gekauft.
... 火 必 不 滅 矣	Han Fei 22 (130,3 li)	... dann wird das Feuer doch gewiß nicht gelöscht werden.
... 則 大 利 不 得	Lü 15,2 (162,4 li)	... dann wird der größere Vorteil nicht erlangt. Oder: ... ist unerlangbar. - Im Parallelsatz ein intransitives Verb.

... 而 衛 不 伐	Lü 21,3 (278,6 li)	... aber Wei wurde nicht angegriffen. Oder: ... ist unangreifbar.
-------------	-----------------------	---

Zuweilen drückt das mit 不 negierte passivische Verb die Unmöglichkeit aus (so auch vielleicht schon die beiden letzten Beispiele):

善 建 者 不 拔	Lao 54	Was gut gefestigt ist, wird nicht ausgerissen / läßt sich nicht herausreißen. - 不 拔 ~ 不 可 拔.
-----------	--------	--

... 周 不 守 矣	Kyü Cheng (II 61,8)	... dann ist Chou nicht mehr zu halten. - 不 守 ~ 不 可 守.
-------------	------------------------	--

Verben der Gemütsbewegung, der Sinneswahrnehmung und der geistigen Tätigkeit werden kaum jemals ins Stellungs-Passiv gesetzt. Eine Ausnahme könnte sein:

人 皆 寐 則 盲 者 不 知	Han Fei 47 (324,2)	Wenn alle Menschen schlafen, dann wird der Blinde (unter ihnen) nicht erkannt.
-----------------	-----------------------	--

Hier allerdings ist zweierlei Zweifel möglich: Ist 知 etwa doch transitiv, mit exponiertem Objekt, wiederaufgenommen durch das der Negation inhärierende 之 (Exponierung des Objekts ist auch in einer konsekutiven Apodosis möglich) - oder: steht 不 知, wie oben 不 拔, nicht eher kurz für 不 可 知?

安 往 而 不 愛 哉	Chuang 54/20/70	Wohin könnte man gehen und würde nicht geliebt?!
-------------	-----------------	--

Da hier kein Appellativ vorangeht, welches als exponiert verstanden werden könnte, bliebe hier lediglich die Möglichkeit, ein der Negation inhärierendes Objektspronomen im Sinne von "man", hier = "einen" zu verstehen.

Eindeutig passivisch sind die mit 未 negierten Verben in den folgenden Beispielen:

宜 陽 未 得 ...	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,3B8)	I-yang war noch nicht gewonnen ...
-------------	-------------------------------	------------------------------------

刃 未 接 ...	Lü 8,2 (78,9)	Die Klingen sind noch nicht gekreuzt ... - s.o.
-----------	------------------	---

Beim folgenden Beispiel mag man sich fragen, wie das Verb zweckmäßigerweise aufzufassen ist: transitiv (obwohl kein Objekt folgt) oder passivisch (obwohl kein Subjekt da ist):

舉凶器必殺	Lü 8,2 (77,5 li)	Erhebt man die Unglücksgeräte (o.ä.; gemeint sind die Waffen), dann töten sie / dann wird getötet.
-------	---------------------	--

Vermutlich klingt der Satz, jenseits der Unterscheidung von transitiv und passivisch, so: "... dann (geschieht) Töten".

Grundsätzlich ist festzuhalten, daß nicht jedes objektlose (bedeutungsmäßig) transitive Verb passivisch ist:

必反情然後受	Lü 13,6 (134,4 li)	Sie nahmen nur an, wenn sie sich über das Wesentliche klageworden waren (frei).
--------	-----------------------	---

不知則問	Lü 13,5 (132,6)	Weiß man nicht, dann fragt man.
------	--------------------	---------------------------------

郤子虎不敢固辭,乃受矣	Lü 24,1 (308,4 li)	K'ih ts'i Hu wagte nicht, ernsthaft abzulehnen, und so nahm er an.
-------------	-----------------------	--

Es wäre also unrichtig zu sagen: hat ein transitives Verb kein Objekt, wird es automatisch passivisch. Richtig ist im Allgemeinen nur das Umgekehrte: hat ein Verb ein Objekt, dann ist es transitiv. Ausnahmen hiervon sind sehr selten und wohl als Abkürzungen für den Gebildeten zu verstehen:

比干剖心	Chuang 82/29/46	Dem Pi Kan wurde das Herz herausgeschnitten.
------	-----------------	--

... 而共王傷其目	Han Fei 10 (40,10)	... und König Kung wurde am Auge verletzt.
------------	-----------------------	--

Nicht überall, wo das Subjekt unbekannt oder irrelevant ist, wird die passivische Konstruktion gewählt. Hierin weicht der chinesische Sprachgebrauch durchaus vom deutschen ab. Da im Chinesischen das Subjekt nicht gesetzt zu werden braucht, besteht auch keine Notwendigkeit, dort, wo das Subjekt unbekannt oder irrelevant ist, von der aktivischen Konstruktion abzuweichen:

傷人乎	Lyü 10,11 (SSK 18,11)	(Ein Stall gerät in Brand; Konfuzius fragt:) hat es Menschen verletzt / sind Menschen verletzt (worden)?
-----	--------------------------	--

Beispiele für passivisches 傷 s.w.o.

### 2.2.3.2.2. Stellungs-Passiv mit Angabe des Urhebers (Passiv mit 於)

Das einfache Stellungs-Passiv kann erweitert werden, indem man den Urheber der passivischen Handlung mit 於 ʔiwo (yü<sup>1</sup>) einführt:

/ Subjekt / Verb / 於 / Urheber der passivischen Handlung /

Diese Konstruktion ist anscheinend in ihrer Anwendbarkeit (nicht in der Häufigkeit der tatsächlichen Anwendung!) weiter als das einfache Stellungs-Passiv, können doch selbst verbal verwendete Substantiva auf diese Weise passivisch gemacht werden. Der Grund dafür ist ganz offensichtlich, daß die Anwesenheit von 於 als eines formalen Kennzeichens, wenngleich dieses nicht spezifisch für das Passiv ist, doch größere Deutlichkeit bewirkt und so manche Formulierung möglich macht, die sonst nicht zulässig wäre. - Auffällig ist, daß diese Konstruktion oft in Opposition zu der aktivischen Verwendung desselben Verbs erscheint. - Im übrigen ist das Passiv mit 於 sehr hohen Alters - es findet sich bereits in den West-Chou-Inschriften - dort mit 于 jju (yü<sup>2</sup>) statt mit 於 ʔiwo (yü<sup>1</sup>).

郤克傷於矢	Tso Ch'eng 2 (SSK 164,1)	K'ih K'êh wurde von einem Pfeil verwundet. - Dasselbe Verb auch im einfachen Stellungs-Passiv (2.2.3.2.1.).
子木之信稱於諸侯	Tso Chao 1 (SSK 307,13)	Die Zuverlässigkeit des tsü Muh wird von den Lehnsfürsten gerühmt.
屢憎於人	Lyü 5,5 (SSK 7,7)	... wird oft von den Mitmenschen gehaßt.
勞心者治人, 勞力者 治於人, 治於人者食 人, 治人者食於人	Meng 3A4 (SSK 30,7)	Wer mit dem Herzen / Geiste arbeitet, regiert über die anderen; wer mit der (Muskel)Kraft arbeitet, wird von den anderen regiert; wer von den anderen regiert wird, ernährt (diese) anderen; wer die anderen regiert, wird von (diesen) anderen ernährt.
變夷 ... 變於夷	Meng 3A4 (SSK 31,6)	Die Barbaren verwandeln / beeinflussen ... sich von den Barbaren verwandeln/beeinflussen lassen // von ihnen verwandelt werden // sich ihnen assimilieren.

束於教也	Chuang 42/17/6	... er ist durch / an seine Lehre (das, was man ihn gelehrt hat) gebunden.
囿於物	Chuang 66/24/34	von den Dingen befangen / besessen sein
... 而不感於外也	Mêh 6/6/14	... und wird nicht von außen / von Äußerem beeinflusst.
勸於善言而學	Mêh 87/48/62	Er ließ sich durch die guten Worte anspornen und lernte.
物物而不物於物 ...	Lü 14,8 (156,5); Chuang 51/20/7	Wenn man die Dinge als Dinge behandelt, sich aber nicht von den Dingen als Ding behandeln läßt ...
... 而困於王錯	Lü 17,8 (215,2 li)	... und wurde von Wang Ts'oh in Bedrängnis gebracht.
君子役物, 小人役於物	Sün 4/2/20	Der Edle nimmt die Dinge in Dienst, der Kleine Mann wird von den Dingen in Dienst genommen / läßt sich ... nehmen.
通者常制人, 窮者常制於人	Sün 9/4/23	Wer Erfolg hat, bestimmt allenthalben über andere; wer Mißerfolgt hat, wird allenthalben von anderen bestimmt.
服狗 ... 服於狗	Han Fei 7 (27,5)	den Hund besiegen ... vom Hunde besiegt werden (vom Tiger gesagt)
信人則制於人	Han Fei 17 (82,1 li)	Vertraut man anderen, so wird man von (diesen) anderen bestimmt. - Dasselbe Verb auch im 為-Passiv (2.2.3.2.4.).
引於外物 ... 外物引之 ...	Han Fei 20 (113,4 li)	... sie werden von den Außendingen angezogen ... die Außendinge ziehen sie an ...
今君後則欲逮臣, 先則恐逮於臣	Han Fei 21 (122,2 li)	Wenn Ihr zurückbleibt, möchtet Ihr mich einholen; wenn Ihr voran seid, fürchtet Ihr, von mir eingeholt zu werden.
是天下制於子也	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,2B4)	Das hieße, daß die ganze übrige Welt von Euch bestimmt wird.
公內攻於樗里疾公孫衍 ...	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,3B8)	Ihr werdet innen von Ch'u-li Tsih und Kung-sun Yen angegriffen ...
今趙兵困於秦	CKT Chao 3 (pu-chu 20,4A4)	Nun ist Chao's Militär von Ts'in in Bedrängnis gebracht (worden). - Dasselbe Verb auch im 為-Passiv (2.2.3.2.4.).

Oft läßt sich die Angabe des Urhebers nicht von dativischen oder lokativischen Wendungen unterscheiden. Vermutlich macht das chinesische Sprachbewußtsein auch gar keinen Unterschied (vgl. auch schon oben):

興於詩, 立於禮, 成於樂	Lyü 8,8 (SSK 14,8)	Sich begeistern lassen von den Liedern, einen festen Stand erlangen durch die Riten, sich vollenden lassen durch die Musik.
... 陳侯殺於夏氏	Kyü Chou chung (I 24,6 li)	Der Markgraf von Ch'en wurde von / bei dem Herrn Hia getötet.
昔者吾畜於趙氏	Kyü Tsin 6 (II 31,1)	Ich wurde seinerzeit von / in der Familie Chao aufgezogen.
縛於勢而不得不事也	Han Fei 17 (83,1)	Er (der Untertan) ist durch / an die Macht (des Fürsten) gebunden und kann nicht umhin ihm zu dienen.

Anstelle von 於 ʔiwo (yü<sup>1</sup>) findet sich auch 乎 guo (hu<sup>2</sup>):

德蕩乎名	Chuang 8/4/6	Tugend kommt durch Ruhm ins Wanken ... (doch wohl so)
------	--------------	---

#### 2.2.3.2.3. Passiv mit 見 kien` (kien<sup>4</sup>)

Das Passiv kann mit 見 umschrieben werden. Hierbei ist 見 das eigentliche prädikative Verb; das damit passivisch gemachte Verb ist grammatisch das Objekt dazu. Was das Verb zu dieser Verwendung als grammatisches Hilfsverb geeignet macht, ist sein, ungeachtet der grammatischen Transitivity, logisch passivischer Charakter: 見 heißt "sehen, weil etwas zu sehen ist", nicht "hinschauen, um etwas zu sehen" (das wäre 視). Man kann manche passivischen Ausdrücke dieser Art ganz gut im Deutschen idiomatisch nachvollziehen, so etwa: 見疑 "sich verdächtigt sehen", "Verdächtigungen erfahren", etc.

Das 見-Passiv ist vornehmlich in den Bereichen anzutreffen, wo das einfache Stellungs-Passiv nicht zulässig ist. Solche Unzulänglichkeit hängt einerseits an bestimmten Verbalklassen, andererseits aber auch an aspektuellen Gegebenheiten, die freilich ihrerseits auch z.T. an bestimmte Verbalklassen gebunden sind - vgl. 2.2.3.2.2.

Das Passiv mit 見 ist aber andererseits keineswegs überall dort üblich, wo das einfache Stellungs-Passiv entfällt; es besteht also kein komplementäres Verhältnis. Es findet sich zwar vorwiegend bei Verben der Gemütsbewegung und bei bestimmten Abstraktverben,

daneben auch bei Eigenschaftsverben, die im Sinne eines Putativ- oder Faktitivverbs transitiviert sind. Es kommt jedoch auch bei von Haus aus transitiven Verben vor, selbst bei solchen, die auch das Stellungs-Passiv zulassen, z.B. 用, 殺, 傷, 刑.

Die Bedeutung des zur Umschreibung des passivischen Verhältnisses verwendeten 見 bleibt stets bewußt. Das Subjekt ist daher stets eine Person, nie eine Sache. Das 見-Passiv drückt einfach aus, daß dieser Person von Seiten anderer eine bestimmte Behandlung widerfährt; nur ausnahmsweise, wie bei 殺, ist damit eine Veränderung des Subjekts verbunden. Unzulässig ist das 見-Passiv bei den transitiven Verben der Klassen A, C (?), D (mit Ausnahme der Verben des Veranlassens: 許 - s.u.)

Das 見-Passiv scheint eine Erfindung der spätklassischen Zeit zu sein, das unten angeführte Beispiel aus dem Tso-chuan steht isoliert da.

見 信	Han Fei 49 (345,9); Sün 17/6/40, 106/30/11	Glauben finden
見 敬	Lü 14,8 (158,1); Sün 9/4/5, 106/30/11	geachtet werden
見 愛	Lü 14,8 (158,1); Sün 106/30/11	geliebt werden
見 疑	Han Fei 12 (65,3)	verdächtigt werden
見 侮	Chuang 92/33/36; Sün 69/18/93; Lü 16,8 (196,1 li)	beschimpft werden
見 許	Yen 1,5 (6,7)	Gewährung finden
見 聽	Lü 7,2 (68,6 li)	Gehör finden
見 知	Sün 9/4/5	(an)erkannt werden
見 貴	Sün 9/4/5	geehrt werden
見 憚	Sün 9/4/5	gescheut werden
見 汙	Sün 17/6/40	in den Schmutz gezogen werden, o.ä.
見 譽	CKT Tung-chou (pu-chu 1,2B5 li)	gepriesen werden
見 惡	Sün 104/29/7	gehaßt werden
見 保	Meng 1A7 (SSK 5,1)	Schutz finden
見 攻	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,2A8)	angegriffen werden

見 伐	Tso Hi 20 (SSK 77,7)	angegriffen werden
見 殺	Meng 7B29 (SSK 85,9); Sün 92/25/8	getötet werden
見 用	Sün 17/6/41	gebraucht werden, Anstellung finden
見 害 傷	Sün 57/15/91	geschädigt werden
見 剗	Sün 92/25/7	aufgeschlitzt werden
見 刑	Sün 103/28/35	bestraft werden
見 逐	Yen 5,29 (149,10)	vertrieben werden

Zu bemerken ist, daß, ganz selten, das mit 見 "passivisch" gemacht Verb noch ein Objekt haben kann. In diesem Falle muß man das Subjekt dativisch übersetzen:

見 剖 心	Sün 103/28/35	ihm wurde das Herz herausgeschnitten
-------	---------------	---

Gelegentlich wird der Urheber der passivischen Handlung mit 於 eingeführt:

見 疑 於 齊 君	Lü 12,2 (116,5 li)	wurde vom Fürsten von Ts'i verdächtigt
見 笑 於 大 方 之 家	Chuang 42/17/5	von Gelehrten großen Formats ausgelacht werden
見 有 於 人	Chuang 52/20/21	von anderen besessen werden
見 疾 於 民	CKT Ch'u 3 (pu-chu 16,1A5)	vom Volke gehaßt werden

Die Konstruktion macht sich die Möglichkeit des 於 -Passivs zunutze.

NB. Manche diese Ausdrücke sind mehrdeutig:

見 惡 kann auch heißen: "etwas Übles sehen",

見 愛 wohl auch: "Liebe bezeigen" oder "es zeigt sich die Liebe" (Mêh).

Auch einige andere Verben mit logisch passivischem Charakter können, wenn auch seltener, wie 見 verwendet werden:

遇 ngiü`	(yü <sup>4</sup> )	treffen, begegnen
受 ziau´	(shou <sup>4</sup> )	empfangen, annehmen; hinnehmen, dulden; auch geradezu: (er)leiden
遇 傷	Kyü Chou hia (I 35,7)	geschädigt werden, es widerfährt einem Schaden



遇 賊	Han Fei 33 (216,2 li)	ermordet werden
受 欺	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,1B3)	betrogen werden

Das eigentlich erst nachklassische, in Han-zeitlichen Texten bereits ziemlich häufige 被 b'jiē' (pei<sup>4</sup>) ist in spätclassischen Texten immerhin schon mit ein paar Belegen vertreten, z.B.:

被 分	Han Fei 21 (115,9)	geteilt werden
-----	--------------------	----------------

#### 2.2.3.2.4. Passiv mit 為 jwiē (wei<sup>2</sup>)

In Verbindung mit einem (bedeutungsmäßig) transitiven Verb kann auch das Verb 為 "machen; sein, werden" zum Ausdruck eines passivischen Verhältnisses gebraucht werden:

雞 其 憚 為 人 用 乎	Tso Chao 22 (SSK 393,5)	Der Hahn fürchtet wohl, von den Menschen gebraucht zu werden (als Opfertier).
懼 為 諸 侯 載	Kyü Tsin 2 (I 100,3)	Ich fürchte, das wird von den Lehnsfürsten vermerkt werden (in den Annalen).
... 則 富 不 為 賴	Kyü Tsin 2 (I 100,3)	... dann wird Reichtum nicht gewonnen / ist Reichtum nicht zu gewinnen. - Doch wohl so.
不 為 酒 困	Lyü 9,16 (SSK 16,10)	sich nicht vom Wein übermannen lassen
在 上 為 鳥 鳶 食 ...	Chuang 90/32/49	Oben wird man von Krähen (? , lies 烏 ) und Weißen gefressen ..
西 河 之 為 秦 取 不 久 矣	Lü 11,5 (113,5)	... dann wird es nicht lange dauern, bis Si-Ho von Ts'in weggenommen wird. - Lü 273,2 li hat eine Variante!
... 為 天 下 戮	Lü 9,2 (88,2)	... und daß ich von der (ganzen) Welt verachtet / geschmäht (o.ä.) werden werde ... - Dieser Ausdruck ist besonders häufig, z.B. auch CKT pu-chu 13,1B1 li.
... 則 荊 國 終 為 天 下 撓	Lü 19,2 (240,4)	... dann wird der Staat King am Ende von der (ganzen übrigen) Welt gebeugt werden.

有疏則為強國制矣	Han Fei 49 (348,10)	Tritt eine Entfremdung ein, dann wird man von stärkeren Staaten beherrscht.
馬為人用,而鹿不為人用也	Han Fei 34 (237,10)	Das Pferd wird von den Menschen benutzt, der Hirsch wird nicht von den Menschen benutzt.
... 為天下笑	CKT Ts'in 4 (pu-chu 6,2A5)	... und wurde von der (ganzen) Welt ausgelacht.
... 則必為楚禽矣	CKT Wei 2 (pu-chu 23,3B7)	... dann wird es (der Staat Ts'i) bestimmt von Ch'u erbeutet werden.
... 亦有不為爵勸,不為祿勉 ... 者乎	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,5B1 li)	... hat es da auch solche gegeben, die sich nicht durch Würden anspornen, nicht durch Salär ermuntern ließen ...?

Diese Konstruktion macht sich offenbar die Möglichkeit zunutze, das Kopulativverb 為 mit Dativ- und Akkusativobjekt zu versehen (vgl. 2.2.7.16.1.4.). Man hat also zu verstehen: "... ist (oder: wird) dem / für Soundso ein Gefangener, Verachteter (o.ä.), Gebeugter, Verächter, etc.". Das Verb steht also im Sinne eines Participiums perfecti passivi (vgl. 2.2.2.3.2.).

Die Konstruktion mit 為, die in gewisser Weise an die deutsche Passivbildung mit "werden" erinnert, ist nicht allzu häufig; am geläufigsten sind bestimmte stereotype Wendungen, wie 為笑, 為戮, 為用.

In der Mehrzahl der Belege ist das Verb ein solches, das für den Erleider der Handlung etwas Negatives bedeutet (im Gegensatz zu 見). Es sei dahingestellt, ob dies Zufall sei.

Soweit die Bildungen mit 為 idiomatisiert sind, lassen sie sich im Deutschen ganz gut durch entsprechende Wendungen wiedergeben: "der Welt zum Gespött werden" bzw. "zum Gespött der Welt werden", "der Welt zur Schande gereichen", "dem Menschen zum Nutzen gereichen / sich nützlich machen / dienstbar sein", "jemandem zur Beute werden", etc.

Das Passiv mit 為 kann negiert werden (4 Beispiele oben).

Zuweilen kann das Dativobjekt auch fehlen:

為用	Lü 19,7 (250,7)	werden (von einem selbst) gebraucht / sind (einem) dienstbar
----	--------------------	--

為戮	Kyü Tsin 6 (II 29,6); ähnlich Tsin 8 (II 38,2 li)	s.o.
... 則口爛而為傷	Chuang 11/4/77	... dann verbrennt der Mund und wird verletzt.
... 而紂為禽	Lü 15,7 (175,6); 8,3 (79,1 li)	... und Chou wurde gefangen genommen / geriet in Gefangenschaft.

Hierher gehört wohl auch:

飢者易為食 ...	Meng 2A1 (SSK 15,6)	Ein Hungeriger ist leicht zu speisen ...
-----------	------------------------	--

In spätclassischer Zeit wird die oben beschriebene Konstruktion, offenbar zur Verdeutlichung, durch Einfügung von 所 erweitert, wodurch die Nominalisierung nun auch formal gegeben ist. In dieser Form wird die Konstruktion in der Han-Zeit häufiger. - Einige der seltenen spätclassischen Belege sind:

... 為魚鱉所食	Chuang 82/29/42	... und wurde von Fischen und Schildkröten aufgefressen.
... 不為人所容	Han Fei 33 (229,4 li)	... wird nicht von den Mitmenschen geduldet.
為諸侯所議	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,6B2)	... und wird von den Lehnsfürsten kritisiert werden.
為秦所輕	CKT Ts'in 4 (pu-chu 6,3A7)	wurde von Ts'in verachtet.
世子申生為驪姬所 譖	Quelle?	Der Thronfolger Shen-sheng wurde von der Li Ki verleumdet.

Am grammatischen Verständnis ändert die Erweiterung nichts: "ist für Fische etc. einer, den sie fressen", "ist für Ts'in einer, den es verachtet".

NB. Sätze vom Typ / 為 / X / 所 / Verb / finden sich hin und wieder auch in klassischen Texten in einer anderen Bedeutung und sind auch grammatisch anders zu verstehen: "das tun, was X verabscheut", etc In diesen Fällen steht für X in der Substitution das Pronomen 其, während in der entsprechenden Passivkonstruktion das Pronomen 之 (Dativ!) steht.

NB. / 為 / X / Verb / kann natürlich auch anders zustande kommen:

... 必為季氏憂	Tso Siang 31 (SSK 301,12)	... dann wird er bestimmt der Familie Ki Kummer machen.
臧昭伯之從弟會 為讒於臧氏 ...	Tso Chao 25 (SSK 402,13)	Hui, ein Vetter des Tsang Chao p'eh, hatte Verleumdung gegen den Herrn Tsang geübt ...

即恐為曹傷	Han Fei 10 (53,6 li)	... dann ist zu fürchten, daß er Ts'ao Schaden bereiten wird.
不誅必為殷患	Han Fei 33 (224,1)	Bestraft man ihn nicht, dann wird er bestimmt den Yin zum Verhängnis / wird er ... Unglück bringen.

### 2.2.3.3. Negation des intransitiven oder passivischen Verbs

Von den Negationen, die zur Verneinung des Verbs im Verbalsatz dienen können: 不 px (puh<sup>1</sup>), 弗 pjuət (fuh<sup>2</sup>), 未 mjwei` (wei<sup>4</sup>), 無 (毋) mju (wu<sup>2</sup>) und 勿 mjuət (wuh<sup>4</sup>), können beim nicht-transitiven Verb nur 不, 未 und 無 (毋) stehen; von den verschiedenen Lesungen der Negation 不 (2.2.2.2.1.) ist dann jedenfalls pjuət (= 弗) mit Sicherheit auszuschließen. Stehen 弗 und 勿 vor einem Verb, welches sonst (bedeutungsmäßig und dem grammatischen Gebrauch nach) intransitiv ist, dann muß für diese transitive Funktion angenommen werden, also im allgemeinen kausative, bei Eigenschaftsverben ebenfalls kausative (Verbum factitivum - 2.2.3.1.1.2.1.1.) oder putative (2.2.3.1.1.2.1.2.).

#### 2.2.3.3.1. 不 px (puh<sup>1</sup>)

Zur Negation von intransitiven Verben:

鳳鳥不至	Lyü 9,9 (SSK 16,2)	Der Phönix stellt sich nicht ein.
回也不愚	Lyü 2,9 (SSK 3,1)	Hui ist nicht dumm.
勇者不懼	Lyü 9,29 (SSK 17,6)	Der Tapfere fürchtet sich nicht.
弗擊不鳴	Mêh 63/39/27	Schlägt man sie (die Glocke) nicht, dann tönt sie nicht.

In 危邦不入 Lyü 8,13 ist 入 vermutlich transitiv, mit exponiertem Objekt: "Ein gefährdetes Land, nicht es (不 ~ 弗) betritt man." Passivische Auffassung ("... wird nicht betreten"), wiewohl nicht auszuschließen, ist wenig wahrscheinlich.

Zur Negation von passivischen Verben:

然則需弱者用而健者不用矣	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,4A2)	So werden die Schwachen gebraucht / herangezogen und die Starken nicht.
--------------	-------------------------------	---

Wegen der grundsätzlich immer bestehenden Möglichkeit, das Zeichen 不 pjuət = 弗 zu lesen, sind eindeutige Beispiele hierfür kaum zu finden, obwohl 不 als Negation des passivischen Verbs zweifellos überaus häufig verwendet wurde - vgl. 2.2.3.2.1. - Das obige Beispiel ist wegen der parallelen positiven Aussage zuverlässig.

Eindeutige Belege für 不 als Negation des passivischen Verbs liegen wohl allenthalben beim 於 -Passiv (2.2.3.2.2.) vor:

物物而不物於物	Lü 14,8 (156,5); Chuang 51/20/7	Wenn man die Dinge als Dinge behandelt, sich aber nicht von den Dingen als Ding behandeln läßt ...
---------	------------------------------------	--

#### 2.2.3.3.2. 未 mjwei` (wei<sup>4</sup>)

Als Negation des transitiven Verbs war 未 unter 2.2.2.2.2. bereits ausführlich abgehandelt worden.

Zur Negation von intransitiven Verben:

未墜於地	Lyü 19,22 (SSK 41,1)	... ist noch nicht zu Boden gefallen.
未善也	Lyü 15,33 (SSK 32,9)	... so ist man noch (lange) nicht gut.
未言而信	Chuang 14/5/42	... (er) findet Glauben, bevor er (überhaupt) gesprochen hat.

Bei Verben der Gemütsbewegung ist 未 wohl kaum zu erwarten.

NB. Allenfalls wäre etwa denkbar \*未嘗樂 oder \*未嘗不樂.

Zur Negation von passivischen Verben:

王未葬也	Tso Yin 3 (SSK 5,1)	Der König war noch nicht begraben.
宜陽未得 ...	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,3B8)	I-yang war noch nicht gewonnen ...

### 2.2.3.3.3. 無 / 无 / 毋 mǐu (wu<sup>2</sup>)

Die Negation 無 / 无 / 毋 ist an dieser Stelle nur als prohibitive zu behandeln.

NB. Ist 無 Negativverb "nicht haben", so ist es nicht die Negation eines verbalen Prädikats. Als Quasipronomen "nichts/ niemanden" entfällt es bei intransitiven Verben, ganz abgesehen davon, daß es auch bei transitiven wohl nicht eigentlich als Negation des prädikativen Verbs zu betrachten ist. Wendungen wie 無大無小 "ob groß ob klein" gehören natürlich ebensowenig hierher.

Von den nicht-transitiven Verben können im Allgemeinen nur einige intransitive mit mǐu negiert werden, also wohl nicht die passivischen. Von den intransitiven dürften die Eigenschaftsverben ebenfalls entfallen.

Zur Negation von intransitiven Verben:

毋 死	Tso Wen 10 (SSK 118,6)	Stirb nicht!
無 畏	Meng 7B4 (SSK 83,4)	Fürchtet euch nicht!

NB. Bei dem zweiten Beispiel wäre, da 畏 auch in transitiver Funktion bezeugt ist, allenfalls zu erwägen, ob es nicht heißen könne "Fürchtet nichts!". Dagegen steht, daß in diesem Sinne wohl eher \*無有畏 zu erwarten wäre.

### 2.2.4. Das Subjekt des Verbalsatzes

Der Begriff "Subjekt" gilt gleichermaßen für den Nominalsatz wie für den Verbalsatz und, im Verbalsatz, gleichermaßen für das transitive wie für das intransitive Verb (vgl. 2.2.1.)

Den Subjektsbegriff aufzugeben, liegt keine Veranlassung vor. Weder ist er der chinesischen Sprache generell inadäquat, noch ist eine Differenzierung zwischen den beiden Satztypen erforderlich.

Dobson hatte anstelle des Subjektsbegriffes in seinem "verbal sentence" den Begriff "agent" gesetzt und "agent" als Determination des Verbs verstanden, während er in seinem "determinative sentence" anstelle von Subjekt "term to be determined" sagt. Dobson's Auffassung, daß "agent", grammatisch gesehen, Bestimmung des Verbs sei, geht einmal davon aus, daß "agent" fehlen kann, aus diesem Grunde reduziert er den Verbalsatz in seiner "minimal form" auf "one term", nämlich das Verb, während er seinen "determinative sentence" auf "two terms" reduziert. Es war bereits gesagt worden, daß hinsichtlich der

Setzung oder Nichtsetzung des Subjekts kein Unterschied zwischen Nominalsatz und Verbalsatz besteht.

NB. Dobson's "determinative sentence" ist zwar nicht mit >Nominalsatz< identisch, überschneidet sich aber weitgehend mit diesem.<sup>35</sup>

Zum anderen unterscheidet Dobson bei den Personalpronomina eine "pregnant form", nämlich 我, und eine "determinative form", nämlich 吾. Da für "agent" sehr häufig die "determinative" Form steht (ebenso wie im nominalen Syntagma 吾父 "mein Vater"), stellt Dobson die Analogie "Determination eines Nomens" und "Determination eines Verbs" auf. Da jedoch das, was Dobson "pregnant" und "determinative" nennt, in Wirklichkeit eher ein Unterschied zwischen Betont und Unbetont ist, entfällt die Analogie. - Überdies ist Inversion von Subjekt und Prädikat möglich - für den Verbalsatz würde dies nach Dobson's Auffassung bedeuten, daß die Determination des Verbs ("agent") auch nachgestellt werden kann.<sup>36</sup> Eine solche Auffassung verbietet sich schon rein formal, weil bei der Inversion zwischen Verb und Subjekt eine "Final"partikel zu stehen pflegt. Weiterhin wird der Begriff "agent" weder der Verwendung von Sätzen als Subjekt (>Subjektssatz<), noch dem Subjekt der Eigenschaftsverben gerecht - der Mann, der groß ist, ist kein Handelnder ("agent").

Als Subjekt des Verbalsatzes kann jeder nominale Ausdruck stehen: einfaches Nomen oder nominales Syntagma, Pronomen (natürlich auch substantiviertes Verb). Zahlwörter allein kommen im Allgemeinen nur dann als Subjekt vor, wenn der betreffende Zahlbegriff gemeint ist, nicht, wenn eine Anzahl von Subjekten bezeichnet werden soll.

#### 2.2.4.1. Setzung (und Nichtsetzung) des Subjektes

Während im Deutschen ein formal subjektloser Satz nur im Imperativ möglich ist, kann im Chinesischen jeder Satz formal subjektlos sein. Andererseits kann im Chinesischen auch ein imperativischer Satz formal ein Subjekt haben (es sei denn, man erkläre das betreffende Wort als Vokativ).

---

<sup>35</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 108ff.

<sup>36</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 77ff und passim.

Fehlt das Subjekt, dann ist es eben nur gedanklich anwesend und aus dem sprachlichen oder situationsgegebenen Kontext zu entnehmen. Das bedeutet, daß das Subjekt selbstverständlich sein muß. Erwartet man jemand, und der Jemand kommt, dann genügt es zu sagen: 來矣 "er kommt". Die Person steht überhaupt nicht in Frage; die Aussage betrifft nur das Kommen. Unterhalten sich zwei Personen, so genügt es, nach der Rede des einen den Sprecherwechsel mit 曰 "der andere sprach" zu bezeichnen. Verben, die Witterungserscheinungen bezeichnen, werden oft ohne Subjekt gebraucht - dieses kann aber gesetzt werden: es ist 天 "Himmel". Zweifelhafte Ausdrücke wie 失火 "es bricht Feuer aus" grammatisch zu beurteilen sind - vielleicht am ehesten als Inversion (?).

"Man" wird nicht ausgedrückt, wenn die Handlung oder das Geschehen wichtiger ist als das Subjekt, oder wenn das Subjekt ganz beliebig ist, namentlich in konditionalen Perioden vom Typ "wenn man das und das tut, geschieht das und das". Unterdrückt wird das unpersönliche Subjekt auch in Wendungen wie 故曰 "darum sagt man ...", "darum heißt es ...". Hingegen heißt "man" im Sinne von "jedermann": 人 - z.B. 人知 ... "die Menschen wissen ...", "man weiß ...".

Soll das, was im vorhergehenden Satze Objekt war, im neuen Satz Subjekt sein, dann wird das Wort üblicherweise wiederholt. Die Ersetzung durch ein Pronomen entspricht nicht dem chinesischen Sprachgebrauch. Jedoch gibt es andere Möglichkeiten, die Wiederholung zu vermeiden: man kann z.B. das Wort im ersten Satz als Objekt durch das proleptische 之 ersetzen und im zweiten Satz das Appellativ als Subjekt setzen. Eine andere geläufige Form ist die Aussparung in Sätzen mit 而: 築室而美 "er baute ein Haus, und das war schön".

In der einfachen Periode mit gleichbleibendem Subjekt ist durchaus nicht generell zu sagen, wo das Subjekt zu stehen habe: im Vorder- oder im Nachsatz. Man könnte, theoretisch, denken, es sei doch die Setzung im Vordersatz und die Vermeidung einer Wiederholung, also Aussparung, im Nachsatz das Naheliegende. Tatsächlich aber findet sich auch das Umgekehrte:

不得尸，吾不反矣	Tso Ch'eng 2 (SSK 167,8)	Bekomme ich den Leichnam nicht, kehre ich nicht zurück.
----------	-----------------------------	--



In solchen Fällen kann man zuweilen die chinesische Konstruktion in der Übersetzung nachahmen, indem man den Vordersatz durch eine infinitivische Wendung oder Ähnliches wiedergibt: "Ohne ... erhalten zu haben, kehre ich nicht zurück".

#### 2.2.4.2. Subjekt im Genetiv

Aus einer genetivischen Fügung heraus kann der Genetiv als Subjekt weiterwirken. Diese Regel ist bereits von G. von der Gabelentz (§440, §1126) formuliert worden.<sup>37</sup>

草 上 之 風 必 偃	Lyü 12,19 (SSK 23,11)	Das Gras, bei Wind über ihm / wenn der Wind darüber weht, legt sich nieder.
刖 者 之 屨, 无 為 愛 之	Chuang 14/5/40	Einer, dem man die Füße abgehackt hat, hat keine Veranlassung (mehr) seine Schuhe zu lieben.

Sinngemäß jedenfalls auch im folgenden Beispiel:

子 之 言 有 說 乎	CKT Wei 1 (pu-chu 22,1B3 li)	Habt Ihr eine Erklärung für Eure Worte?
-------------	---------------------------------	---

Allerdings kommt man hier auch ohne diese Regel aus, wenn man übersetzt: "Gibt es für eure Worte eine Erklärung?"

且 君 子 之 交 淡 若 水...	Chuang 53/20/41	Außerdem: der Edle ist in seinem Umgang (mit anderen) fade wie Wasser ...
夫 婦 之 愚 可 以 與 知 焉	Li, Chung-yung 7 (SSK 197,13)	Selbst (einfache) Leute in ihrer Einfalt können etwas davon begreifen.
趙 襄 子 之 時 以 任 登 為 中 牟 令	Lü 17,5 (209,5 li)	Chao Siang tsi hatte seinerzeit den Jen Teng zum Gouverneur von Chung-mou gemacht.
由 之 瑟 奚 為 於 丘 之 門	Lyü 11,15 (SSK 20,5)	Was macht / will Yu mit seiner Laute an meiner Tür?
聖 人 之 心 以 畜 天 下 也	Chuang 34/13/17	Der heilige bewahrt die ganze Welt in seinem Herzen.
君 子 之 學 也 以 美 其 身	Sün 2/1/32	Der Edle lernt, um sich selbst besser zu machen ...

<sup>37</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 186, 420.

So auch unzählige Male beim "Genetivus absolutus":

國狗之瘦無不噬也	Tso Ai 12 (SSK 475,8)	Wenn die Hunde in der Stadt tollwütig sind, dann beißen sie jeden.
禹之治天下,使民心變	Chuang 39/14/70	Als Yü die Welt regierte, machte er, daß die Menschenherzen sich wandelten (oder: daß die Menschen sich im Herzen wandelten). Allenfalls auch: Durch die Art, wie Yü ..., machte er ...

Freilich könnte man auch übersetzen: "Yü's Weltherrschaft bewirkte ...". Dies wäre aber wohl nicht chinesisch gedacht: 使 erfordert wohl immer ein persönliches Subjekt.

人之少也愚	Lü 1,4 (9,2 li)	Der Mensch ist in seiner Jugend dumm.
-------	--------------------	---------------------------------------

So weiterhin auch in der Konstruktion X 之 於 Y:

寡人之於國也盡心焉耳矣	Meng 1A3 (SSK 1,13)	Was mein Verhältnis zu (meinem) Lande angeht, so verwende ich einfach alle meine Energie darauf.
故湯之於伊尹,學焉而後臣之	Meng 2B2 (SSK 22,5)	So auch T'ang's Verhältnis zu I Yin: (erst) lernte er von ihm und dann machte er ihn zum Minister.
民之於利甚勤	Chuang 61/23/14	Der Menschen Verhältnis zum Vorteil / Gewinn: sie sind sehr bemüht.

#### 2.2.4.3. Subjektssätze und -infinitive

Unter 2.2.2.3.1. waren Objektssätze und -infinitive behandelt worden. Sätze und Infinitive können aber auch als Subjekt eines Verbalsatzes stehen.

So, wie Objektssätze und -infinitive nur von bestimmten Verben abhängen können, so ist auch die Verwendung von Sätzen und Infinitiven als Subjekt nur bei manchen Verben als Prädikat üblich. Am häufigsten finden sich Eigenschaftsverben als Prädikat.

Von einem Subjektssatz (so wie beim Objektssatz) sollte man nur dort sprechen, wo wirklich ein formal vollständiger Satz vorliegt, der wenigstens aus Subjekt und Verb besteht. In diesem Falle ist, wie beim Objektssatz, die Möglichkeit der formalen

Nominalisierung gegeben, die hier wohl noch wesentlich häufiger als bei jenem vorgenommen wird.

Fehlt ein Subjekt und jeglicher sonstige formale Hinweis auf ein solches (etwa durch ein Distributivum), so sollte man von Subjektsinfinitiv sprechen.

#### 2.2.4.3.1. Subjektssätze

##### A. nicht formal nominalisiert

民以為小，不亦宜乎	Meng 1B2 (SSK 8,3)	War es nicht berechtigt, daß er (der Park) dem Volke zu klein vorkam?!
百里奚自鬻於秦養 牲者五羊之皮食牛 以要秦繆公信乎	Meng 5A9 (SSK 57,2)	Ist es wahr, daß Pêh-li Hi sich selbst für fünf Schafspelze an einen Viehzüchter von Ts'in verkauft und Rinder gefüttert hat, um so an den Herzog Muh von Ts'in heranzukommen?

##### B. formal nominalisiert

天下之無道也久矣	Lyü 3,24 (SSK 5,8)	Daß die Welt ohne den rechten Weg ist, währt schon lange. / Lange schon ist die Welt ... - Hier ist der Subjektssatz durch 也 abgeschlossen.
丘之禱久矣	Lyü 7,35 (SSK 13,9)	Daß ich K'iu, bete, währt schon lange. / Lange schon habe ich gebetet. / Lange genug (schon) bete ich.
西河之為秦也不久矣	Lü 20,8 (273,2 li)	Daß Si-Ho Ts'in(-Gebiet) wird, wird nicht lange dauern. - Lü 11,5 (113,5) hat eine Variante.

Ist das Subjekt des Subjektssatzes eine dritte Person, so hat 其 zu stehen:

其誣也久矣	Tso Chao 29 (SSK 418,8)	Daß man solchen Betrug übt, hat lange genug gewährt. / Zu lange schon hat dieser Betrug gewährt.
-------	----------------------------	--

## Inversion

Bei Eigenschaftsverben als Prädikat und in einigen anderen Fällen kann das Prädikat vor den Subjektssatz treten (vgl. 2.2.5.):

久矣哉由之行詐也	Lyü 9,12 (SSK 16,5)	Lange genug hat Yu seinen Schwindel getrieben!
久矣予之不托於音	Li, T'an Kung hia 69 (SSK 39,8)	Lange schon habe ich meine Zuflucht nicht mehr bei den Tönen gesucht.
惡在其敬叔父也	Meng 6A5 (SSK 65,1)	Wo ist (bleibt) sein (der) Respekt vor dem Onkel?!

Inversion ist nicht auf die Fälle mit formal nominalisiertem Subjektssatz beschränkt, ist aber bei diesen am häufigsten.

### 2.2.4.3.2. Subjektsinfinitive

Subjektsinfinitive sind meist nicht formal nominalisiert. Gelegentlich aber finden sich 者-Syntagmata mit gerundisierender Wirkung als Subjekt - so das erste Beispiel:

為子君者不亦難乎	Tso Hi 10 (SSK 66,8)	Euch Herr zu sein, das ist schwer. - Doch wohl so; nicht: Wer Euer Herr ist, der ist heikel dran.
----------	-------------------------	---

Bei manchen der folgenden Beispiele wird man in der Übersetzung statt eines Infinitivs doch eher einen Subjektssatz wählen, wenn ein Subjekt sich kontextuell nahelegt.

成霸安疆自宋始矣	Tso Ch'eng 18 (SSK 205,1)	Die Vorherrschaft vollenden, die Stärke sichern - das beginnt mit Sung.
為君難	Lyü 13,15 (SSK 25,11)	Fürst sein ist schwer.
學而時習之,不亦說乎	Lyü 1,1 (SSK 1,3)	Lernen und ständig üben - ist das nicht befriedigend?
殺人以梃與刃,有以異乎	Meng 1A4 (SSK 2,11)	Unterscheidet es sich irgendwie, ob man jemand mit einem Knüppel oder mit einer Klinge tötet?
為吾臣與為狄人臣,奚以異	Chuang 77/28/12	Ob ihr meine Untertanen seid, ob die der Tih-Barbaren - worin unterscheidet es sich?!

不知理義生於不學	Lü 4,2 (36,4)	Recht und Ordnung nicht kennen - das erwächst daraus, daß man nicht lernt.
夫忠於治世易 ...	Lü 11,2 (107,3 li)	Loyal sein in einer geordneten Welt - das ist leicht. ...
故以萬乘令乎千乘 易 ...	Lü 17,6 (212,5)	Darum ist es leicht. als 10000-Spanner einem 1000-Spanner zu befehlen ...
臨難用詐, 足以卻敵 ...	Lü 14,4 (147,6)	In einer schwierigen Lage List anwenden, das mag es ermöglichen, den Feind zurückzuwerfen ...
全生為上	Lü 2,2 (15,5 li)	Das Leben heilhalten ist das Höchste.
以貴富有人易 ...	Lü 12,3 (117,8)	Mit Reichtum und Ansehen (oder: Als Reicher und Angesehener) Menschen zu haben ist leicht; ...
言之易, 行之難	Lü 24,1 (308,5 li)	Es sagen ist leicht; es tun ist schwer.
得為君之妾甚幸	Han Fei 14 (73,4)	Ich habe / hatte großes Glück, daß ich Eure Keksfrau sein kann / werden konnte.
為君舍人而內與夫 人相愛, 亦甚不義矣	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,3A8)	Klient des Fürsten sein, und drinnen mit dessen Frau ein Liebesverhältnis haben - das ist doch sehr unrecht.

NB. Zuweilen ist ein Satz mit Subjektsinfinitiv nicht von einem Wenn-Dann-Satz zu unterscheiden.

學而不思則罔, 思而 不學則殆	Lyü 2,15 (SSK 3,4)	Lernen, ohne zu denken - das ist nichtig; denken, ohne zu lernen - das ist bedenklich / gefährlich.
--------------------	-----------------------	---

Hier könnte man versucht sein, 則 als Konsekutivpartikel statt als Hervorhebungspartikel zu nehmen. - Auch ohne 則 ergeben sich ähnliche Fälle.

## 2.2.5 Inversion von Subjekt und Prädikat

Inversion von Subjekt und Prädikat ist möglich bei den intransitiven Verben, und zwar vor allem bei den Eigenschaftsverben. Bei transitiven Verben ist die Inversion ganz selten, praktisch auf einen einzigen Fall beschränkt.

### 2.2.5.1. Inversion bei Eigenschaftsverben

Bei den Eigenschaftsverben ist die Inversion i.a. nur dann zulässig, wenn das invertierte Prädikat mit einer Finalpartikel versehen ist: 矣 jì' (i<sup>3</sup>) oder 哉 tsâi (tsai<sup>1</sup>). Hinter dem Subjekt kann dann abermals eine Finalpartikel stehen, vorzugsweise 也 iá' (ye<sup>3</sup>), aber auch 乎 guo (hu<sup>2</sup>) oder 矣 jì' (i<sup>3</sup>).

Das Subjekt kann ein einfaches Nomen oder nominales Syntagma sein; sehr häufig aber ist das Subjekt ein Subjektssatz oder Subjektinfinitiv. Ein Subjektssatz dürfte, sofern das Subjekt desselben ein Nomen ist, wohl immer formal nominalisiert sein. Bei den Personalpronomina, die üblicherweise ohne 之 attributiv gebraucht werden, ist die Nominalisierung äußerlich nicht erkennbar.

#### A. Beispiele mit 矣 jì' (i<sup>3</sup>)

##### a) mit Nomen oder nominalem Syntagma als Subjekt:

死矣盆成括	Meng 7B29 (SSK 85,9)	Er ist (ein) tot(er Mann), der P'en-ch'eng Kuoh!
遠矣全德之君子	Chuang 54/21/5	Weit entfernt (von unsreinem) ist der Edle, der in seiner Tugendkraft heil ist!

##### b) mit Subjektssatz:

久矣哉由之行詐也	Lyü 9,12 (SSK 16,5)	Lange genug hat Yu seinen Schwindel getrieben!
甚矣夫好知之亂天下也	Chuang 25/10/39	Es ist schlimm, wie die Wißbegier die Welt verwirrt!
甚矣天下之惑也	Chuang 26/11/12	Es ist schon schlimm, wie die Welt in Zweifeln steckt!
甚矣夫人之難說也	Chuang 39/14/76	Es ist schon schlimm, wie schwer die Menschen zu überzeugen sind!

Merkwürdig ist das folgende Beispiel:

楚公子美矣君哉	Tso Chao 1 (SSK 308,8)	Der Prinz von Ch'u: prächtig ist dieser Herr! - Wir würden eher sagen: ... ein prächtiger Herr ist das!
---------	---------------------------	---

Man könnte sagen, der Satz habe zwei Subjekte. Da jedoch ein Ausruf vorliegt, muß man doch wohl eher eine ganz lockere Wortfolge annehmen, auf die die Anwendung grammatischer Kategorien nicht angemessen wäre. (Legge scheint eher das Vorliegen zweier Prädikate anzunehmen: "The Kung-tsze of Ts'oo is beautiful, how ruler-like!")<sup>38</sup>

Beispiele mit Personalpronomen als Subjekt des Subjektssatzes:

甚矣吾衰也	Lyü 7,5 (SSK 11,11)	Wie sehr ist es mit mir abwärts gegangen!
久矣吾不復夢見周公	Lyü 7,5 (SSK 11,11)	Es ist schon lange, daß ich nicht mehr von Chou kung geträumt habe!

B. Beispiele mit 哉 tsai<sup>1</sup>)

a) mit Nomen oder nominalem Syntagma als Subjekt:

美哉禹功	Tso Chao 1 (SSK 311,4)	Schön war Yü's Leistung!
美哉室	Tso Chao 26 (SSK 410,4)	So ein schönes Haus!
賢哉回也	Lyü 6,11 (SSK 10,4)	Tüchtig ist Hui!
大哉孔子	Lyü 9,2 (SSK 15,8)	Groß ist der Meister K'ung!
孝哉閔子騫	Lyü 11,5 (SSK 19,8)	Wie pietätvoll Min ts'i Kien ist!

Das invertierte Prädikat kann auch negiert sein (selten):

不仁哉梁惠王也	Meng 7B1 (SSK 82,10)	Inhuman war König Hui von Liang!
---------	-------------------------	----------------------------------

b) mit Subjektssatz:

異哉君之名子也	Tso Huan 2 (SSK 17,12)	Seltsam, wie der Fürst seine Söhne benannt hat!
---------	---------------------------	---

<sup>38</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 576.

善哉汝問	Chuang 47/18/30	Gut, daß du fragst! - Allenfalls auch: Gut ist deine Frage! (In diesem Falle normales Syntagma als Subjekt, also nicht <u>Subjektssatz</u> - s.a.w.u.)
------	-----------------	--

Bei den beiden folgenden Beispielen liegt eine Inversion der Konstruktion A 之為 Y 也 Z (vgl. 2.2.7.16.1.7) vor:

大哉堯之為君	Meng 3A4 (SSK 31,4)	Groß war Yao als Fürst! - Besser: ein großer Fürst war Yao!
異哉后之為人也	Chuang 79/28/69	Ungewöhnlich, was der Fürst für ein Mensch ist! - Besser: Ein ungewöhnlicher Mensch ist der Fürst!

mit Subjektsinfinitiv:

易哉為君	Lü 17,3 (205,6)	Wie leicht es ist, Fürst zu sein!
------	--------------------	-----------------------------------

Die folgenden Beispiele stehen, weil das Subjekt von Haus aus ein Verb ist, auf der Grenze zu den Beispielen mit Subjektsinfinitiv:

善哉問	Lyü 12,21 (SSK 24,2)	Eine gute Frage!
大哉問	Lyü 3,4 (SSK 4,3)	Eine große Frage!
大哉言矣	Meng 1B3 (SSK 8,8)	Ein großes Wort! - Oder, vielleicht besser: Groß gesagt!
善哉問也	Meng 1B4 (SSK 9,5)	Eine treffliche Frage!
善哉言乎	Meng 1B5 (SSK 10,3)	Ein gutes Wort, fürwahr!
善哉問乎	Chuang 10/4/56	Eine vortreffliche Frage!

C. Beispiel mit 乎 guo (hu<sup>2</sup>)

宜乎百姓之謂我愛也	Meng 1A7 (SSK 4,8)	Ganz recht, wenn die Leute sagen, ich sei geizig!
-----------	-----------------------	---



## 2.2.5.2. Inversion bei sonstigen intransitiven Verben

Vorderhand ist nicht mit absoluter Sicherheit zu entscheiden, ob über die vorstehend (2.2.5.1.) behandelten Fälle hinaus mit dem Begriff der Inversion zu operieren ist.

G. von der Gabelentz behandelt unter §333 ff. einige Fälle, die er unter "Impersonalia, Verben vor dem Subjecte" zusammenfaßt.<sup>39</sup> Das im gegenwärtigen Zusammenhang wichtigste Beispiel ist:

麗水之中生金	Han Fei 30 (168,3)	Im Li-Flusse entsteht Gold (Metall) (frei: findet sich Gold).
--------	-----------------------	--

Er lehnt zu Recht die Übersetzung ab: "Des Li Mitte erzeugte Gold". Jedoch ist es andererseits nicht ausgemacht, daß sein Übersetzungsvorschlag "im Li-Gewässer entstand Gold" die grammatischen Verhältnisse exakt wiedergibt. Zwar ist es verführerisch, einen solchen Satz nach Analogie der Inversion von Subjekt und intransitivem Verb in der modernen Sprache zu verstehen, die ja besonders dort üblich ist, wo das Verb eine adverbiale oder lokale Bestimmung (wie hier) bei sich hat. Jedoch ist, über die allgemeine Tatsache, daß auch in der klassischen Sprache (und in der vorklassischen womöglich in noch weiterem Maße: Shī-king) Inversion von intransitivem Verb und Subjekt vorkommt (s.o.), ein spezieller Fall wie der vorliegende noch nicht formal gesichert. Es wäre durchaus möglich, in 麗水 das Subjekt zu sehen, denn aus einer genetivischen Fügung heraus kann der Genetiv als Subjekt wirksam werden - vgl. 2.2.4.2. Also hier: "Der Li-Fluß erzeugt in sich Gold".

Immerhin tut man gut daran, die Möglichkeit der Interpretation im Sinne einer Inversion ernsthaft im Auge zu behalten. Weitere Beispiele sind wohl am ehesten bei solchen Verben zu erwarten, die ein Vorhandensein oder In-Erscheinung-Treten beinhalten, so etwa:

白出水 ...	Lü 14,2 (139,5 li)	Wenn die Tenne Wasser von sich gibt ... - Oder: Sobald aus der Tenne Wasser herauskommt ...
河不出圖	Lyü 9,9 (SSK 16,2)	Der Ho(-Fluß) gibt keinen Plan heraus. - Oder: Aus dem Ho kommt kein Plan heraus.

---

<sup>39</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 144.

Ein weiteres Beispiel mit 生:

堂下生蓼藿, 門外生 荊棘	Yen 3,2 (68,3 li)	Unten vor der Halle wuchs allerlei Unkraut, vor dem Tore Gestrüpp.
------------------	----------------------	---

Der Ausdruck ist offenbar ein Topos; man vergleiche:

堂下生藿藜, 門外長 荊棘	Han Fei 33 (226,2 li)	
沈竈產龜	Kyü Tsin 9 (II 56,6)	Aus den Herdgruben entstanden Frösche.

Ausdrücke, die eine Witterungserscheinung bezeichnen und aus einem Verb und einem folgenden Substantiv bestehen, sind, wenigstens von Haus aus, nicht Impersonalia und ebensowenig als Inversion zu verstehen. Subjekt ist vielmehr 天, der Himmel(sgott) - so, wie in den Shang-Inschriften 帝. Daß im Sprachempfinden allmählich eine Verschiebung stattgefunden haben mag, soll damit nicht in Abrede gestellt werden.

天降時雨	Li, K'ung ts'i hien-kü 6 (SSK 191,9)	Der Himmel schickt zeitgerechten Regen herab.
------	--	--

天油然作雲	Meng 1A6 (SSK 3,10)	Der Himmel läßt dichte Wolken aufziehen. - Hier wurde möglicherweise bereits verstanden: „am Himmel ziehen dichte Wolken auf“.
-------	------------------------	--

天北風	Han Fei 30 (168,6 li)	Der Himmel blies / wehte nördlich (es wehte Nordwind).
-----	--------------------------	---

NB. Wie ist 失火, z.B. Han Fei 22 (130,4 li), es bricht Feuer aus grammatisch zu deuten?

### 2.2.5.3. Inversion bei transitiven Verben

Bei transitiven Verben ist Inversion wohl eigentlich überhaupt nicht möglich. Das folgende Beispiel mag sich einfach als Analogiebildung erklären:

此所以廢之, 何在其 所存之矣	CKT Chung-shan (pu-chu 33,2A9)	Das ist etwas, womit man es zu Fall bringt. Wo (aber) ist etwas, womit man es bewahrt?
--------------------	-----------------------------------	--

Hier ist 在 als transitives Verb behandelt (nach 2.2.2.1.5.), mit 何 als Objekt. Vorbild für diese Wendung, mit invertiertem Prädikat, dürften aber solche Fälle sein, wo 在 mit einem interrogativen Pronominaladverb konstruiert ist, wo 在 also intransitiv ist:

惡 在 其 為 民 父 母 也	Meng 1A4 (SSK 2,13)	Wo ist / bleibt dann die väterliche und mütterliche Fürsorge für das Volk?! - Frei.
惡 在 其 敬 叔 父 也	Meng 6A5 (SSK 65,1)	Wo ist / bleibt dann der Respekt vor dem Onkel?!
安 在 襄 子 之 善 賞 也	Han Fei 36 (268,1 li)	Wo ist / bleibt das gute Belohnen des Siang tsi? - Gemeint ist: Wie steht es im Hinblick auf das eben Gesagte mit der Behauptung, der Siang tsi verstehe sich aufs Belohnen?

## 2.2.6. Substitution für Subjekt und Objekt

Bisher wurden lediglich die verschiedenen Verbalklassen behandelt, d.h., anders gesagt, das Verhältnis von Verb und Objekt bzw. Subjekt und Verb. Deshalb soll an dieser Stelle zunächst auch nur die Substitution für Subjekt und Objekt behandelt werden. Die Substitution in präpositionalen Ausdrücken wird unter den einzelnen Präpositionen behandelt (2.2.8.), da die Möglichkeiten hier von Fall zu Fall verschieden sind.

### 2.2.6.1. Substitution für das Subjekt

#### 2.2.6.1.1. Personalpronomina (zuzüglich 己 und 他) als Subjekt

Für das Subjekt können die Pronomina der ersten und der zweiten Person substituieren. Ein Pronomen der dritten Person gibt es für die Subjektsposition nicht. Stattdessen muß, wo nötig ein Demonstrativpronomen eintreten, s. 2.2.6.1.2.

##### 2.2.6.1.1.1. Pronomina der 1. Person als Subjekt

Die Pronomina der 1. Person (vgl. 0.2.1.) können alle als Subjekt stehen:

我 ngâ' (o<sup>3</sup>, wo<sup>3</sup>), 吾 nguo (wu<sup>2</sup>) "ich", "wir";  
 予 ĭwo (ĭwo'?) (yü<sup>2</sup> [yü<sup>3</sup>?], 余 ĭwo (yü<sup>2</sup>) "ich".

Der Unterschied zwischen 我 und 吾 ist lediglich der, daß 我 die "volle" Form, also u.U. betont, und 吾 eine flüchtigere ist.

我不知謀	Tso Wen 12 (SSK 121,6)	Ich weiß keinen Rat.
今日之事, 我為政	Tso Süan 2 (SSK 135,6)	In der heutigen Unternehmung bestimme <u>ich</u> .
若我出師 ...	Tso Wen 16 (SSK 127,10)	Wenn wir eine Armee aussenden ...
... 我愛其禮	Lyü 3,17 (SSK 5,1)	... während <u>ich</u> die Riten liebe.
我無能焉	Lyü 14,28 (SSK 29,6)	Ich kann keines davon.
我不貫與小人乘	Meng 3B1 (SSK 33,9)	Ich bin nicht gewohnt, mit einem Gemeinen (auf demselben Wagen zu fahren)
我何以湯之聘幣為哉	Meng 5A7 (SSK 56,2)	Was soll ich mit der (mir) von T'ang geschenkten Seide machen?
我固有之也 ...	Meng 6A6 (SSK 65,9)	Wir (Menschen) haben es durchaus in uns ...
我勝若 ...	Chuang 7/2/85	Wenn <u>ich dich</u> besiege ...
今我將出 ...	Chuang 13/5/16	Jetzt will <u>ich</u> ausgehen ...
... 吾以女為夫人	Tso Chuang 8 (SSK 34,2)	... dann mache ich dich zu meiner Gemahlin.
... 吾不反矣	Tso Ch'eng 2 (SSK 167,8)	... dann werde ich nicht zurückkehren.
吾且柔之矣	Tso Hi 28 (SSK 94,7)	Wir werden es (den Staat Ch'u) schon weickriegen! - Doch wohl so - gegen Legge. <sup>40</sup>
吾日三省吾身	Lyü 1,4 (SSK 1,5)	Ich prüfe mich selbst täglich (in) dreifach(er) Hinsicht: ...
吾將問之	Lyü 7,15 (SSK 12,5)	Ich werde danach fragen.
吾不忍其殽餽	Meng 1A7 (SSK 4,3)	Ich konnte sein Zittern nicht ertragen.
吾何畏彼哉	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Warum sollte ich jenen fürchten!

<sup>40</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 209.

吾將矚良人之所之也	Meng 4B33 (SSK 50,10)	Wir wollen doch beobachten, wohin unser Gatte geht. - Dies sagt die Frau zur Kebsfrau, also doch wohl pluralisch.
吾語若 ...	Chuang 9/4/29	Ich sage dir: ...
吾問焉 ...	Chuang 48/19/22	Ich fragte ihn: ...
... 予死於道路乎	Lyü 9,12 (SSK 16,7)	... würde ich denn auf der Straße sterben!?
予無樂乎為君	Lyü 13,15 (SSK 25,13)	Ich habe keine Lust, Fürst zu sein.
予助苗長矣	Meng 2A2 (SSK 16,11)	Ich habe der Saat wachsen geholfen.
... 予將有遠行	Meng 2B3 (SSK 22,10)	... da hatte ich eine lange Reise vor.
予何惡	Chuang 17/6/50	Warum sollte es mir zuwider sein?!
予動吾脊脅而行	Chuang 44/17/57	Ich gehe, indem ich mein Rückgrat und meine Rippen bewege.

NB. Im Tso-chuan wird das Zeichen 予 nicht zur Schreibung des Pronomens verwendet.

余為伯儻	Tso Süan 3 (SSK 138,8)	Ich bin (heiße) pēh Yu.
余不女忍殺	Tso Chao 1 (SSK 312,7)	Ich bringe es nicht über mich, dich zu töten.
余語女 ...	Chuang 27/11/40	Ich sage dir: ...
余立於宇宙之中	Chuang 76/28/5	Ich stehe in der Mitte des Alls.

NB. Im Tso-chuan kommt 余 ziemlich häufig vor; im Lun-yü fehlt es; bei Meng tsü findet es sich nur einmal, in einem Shu-Zitat.

#### 2.2.6.1.1.2. Pronomina der 2. Person als Subjekt

Die Pronomina der 2. Person, die als Subjekt des Verbalsatzes stehen können, sind: 汝 / 女 'nǐwo' (ju<sup>3</sup>), 爾 'nǐe' (erh<sup>3</sup>), 若 nǐa' (jē<sup>3</sup>)? / 'nǐwo' (ju<sup>3</sup>)? .

Die Form 汝 / 女 'nǐwo' wird fast durchgehend nur singularisch gebraucht (zwei vielleicht nur scheinbare Ausnahmen s.w.u.); jedenfalls ist pluralische Verwendung als nicht gesichert zu betrachten. Demgegenüber kann 爾 'nǐe' sowohl singularisch als auch pluralisch sein. Die Form 若, deren Lesung nicht einmal zuverlässig feststeht, findet sich

nur in bestimmten Texten, vor allem bei Chuang tsï. Das Verhältnis zu 汝 und 爾 ist unklar. Wäre, wie einige wollen, ńźıwo´ zu lesen, dann läge lediglich eine Alternativschreibung zu 汝 / 女 ńźıwo´ vor. Dies aber ist ganz unwahrscheinlich. - Vgl. 0.2.1.

Beispiele für 汝 / 女 ńźıwo´ (ju<sup>3</sup>):

女必速行	Tso Hi 7 (SSK 62,9)	Du mußt rasch gehen.
女獨不慶寡人	Tso Süan 11 (SSK 145,12)	Du allein hast mir nicht gratuliert.
女弗能救與	Lyü 3,6 (SSK 4,4)	Hättest du das nicht verhindern können?
女為君子儒	Lyü 6,13 (SSK 10,6)	Sei du ein edler Schriftgelehrter!
女將惡乎比予哉	Chuang 11/4/69	Womit willst / würdest du mich vergleichen?
女慎無撓人心	Chuang 26/11/17	Hüte dich, der Menschen Herz zu bedrücken (o.ä.)!

Beispiele für 爾 ńźıe´ (erh<sup>3</sup>):

爾有母遺	Tso Yin 1 (SSK 2,10)	<u>Du</u> hast eine Mutter, der du etwas übriglassen kannst.
爾求之久矣	Tso Wen 14 (SSK 123,13)	<u>Du</u> hast lange genug danach gestrebt.
爾以讒慝貪憚事君	Tso Ch'eng 7 (SSK 176,12)	Ihr dient dem Fürsten mit Verleumdung, Schlechtigkeit, Habgier und Mißgunst. (Adressaten sind 2 Personen)
爾老耄矣	Kyü Chou hia (I 42,2 li)	Du bist (schon) alt und senil.
爾試聽之	Kyü Tsin 5 (II 24,4 li)	Hör dir es einmal an! (Zu einer Frau gesagt)
爾勉從二三子	Kyü Tsin 5 (II 22,6 li)	Bemühe dich, den Herren (Ministern) zu folgen!
爾射余於屏內 ...	Kyü Tsin 4 (II 12,1)	... hast du auf mich ... geschossen ...
爾又在下位	Kyü Lu hia (I 68,1)	Und <u>du</u> bist in inferiorer Position.

爾愛其羊 ...	Lyü 3,17 (SSK 4,13)	<u>Du</u> liebst das Schaf ... Variante: 女 bzw. 汝!
爾焉能浼我哉	Meng 2A9 (SSK 20,9)	Wie könntest <u>du mich</u> beflecken!
今爾出於崖涘 ...	Chuang 42/17/6	Jetzt bist du über deine Grenzen hinausgekommen ...
爾作言造語	Chuang 80/29/11	Du machst Worte, nichts als Worte.
Beispiele für 若 <i>ńźja' (jê³)? / ńźwo' (ju³) ?</i> :		
若勝我 ...	Chuang 7/2/85	Wenn du mich besiegst ... - 若 heißt hier nicht: "wenn"!
若將比予於文木邪	Chuang 11/4/69	Würdest du mich mit einem Kulturbaum (?) vergleichen?
若知具茨之山乎	Chuang 66/24/26	Kennst du den Kü-ts'i-Berg?
若將安適	Lü 23,5 (303,1 li)	Wohin willst du gehen?

NB. 若 "du" als Subjekt im Vordersatz ist oft mit der Konjunktion 若 "wenn" zu verwechseln und manchmal sogar überhaupt nicht mit Sicherheit von dieser zu unterscheiden.

Abschließend seien die beiden Beispiele erörtert, die für pluralisches 汝 / 女 angeführt werden könnten. Es ist, wie aus den oben gegebenen Belegen zu ersehen, immerhin auffällig, daß 爾 sowohl singularisch als auch pluralisch vorkommt, während für 汝 pluralische Verwendung nicht zu sichern ist (vgl. das Entsprechende bei 我, 吾 und 予, 余).

Das erste Beispiel gehört, weil Nominalsatz, sachlich nicht hierher:

1. 女今我王室之一 二兄弟	Kyü Chou chung (I 21,3)	Du nun gehörst zu den Brüdern unseres Königshauses.
-------------------	----------------------------	---

Da das Prädikatsnomen pluralisch ist, könnte man versucht sein, auch das Subjekt pluralisch zu verstehen. Tatsächlich aber ist eine Einzelperson angesprochen. Man wird also wie oben zu übersetzen haben. - Numeruskongruenz zwischen Subjekt und Prädikatsnomen im Nominalsatz ist wohl ohnehin nicht anzunehmen, da der Nominalsatz die Einordnung des Subjekts in eine Kategorie ausdrückt. "A ist (ein) B" ist lediglich eine Übersetzungskonvention.

2. 女死不於南方之 岸, 必於北方之岸	Lü 16,4 (186,1 li)	Ihr werdet, wo nicht auf dem Südufer, so auf dem Nordufer den Tod finden.
-------------------------	-----------------------	---

Angesprochen sind hier die beiden Söhne des Kien shuh von Ts'in. Dieses Beispiel wäre wohl vorderhand der einzige Gegenbeleg. Bemerkenswert ist aber, daß in der Tso-chuan-Fassung der Anekdote (Hi 32), die im übrigen den obigen Satz nicht hat, an entsprechender Stelle die Wendung steht: 余收爾骨焉 "Ich werde Eure Knochen dort auflesen", also richtig mit dem zu erwartenden 爾. Möglicherweise ist im späten 3. Jh. das Sprachgefühl hinsichtlich des Unterschieds zwischen 爾 und 汝 schon nicht mehr intakt gewesen.

Die zwei Belege erweisen sich also bei näherem Zusehen nicht als stichhaltige Gegenbeispiele.

#### 2.2.6.1.1.3. 己 kǐ' (ki³) und 他 t'â (t'o¹) als Subjekt

己 "selbst" kann im Verbalsatz als Subjekt stehen, jedoch wohl allenthalben nur in formaler oder sinngemäßer Opposition zu einem anderen Subjekt bzw. Objekt, nicht aber, um auszudrücken, daß das Subjekt "selbst", "persönlich" die Handlung vollziehe (dies wird mit 親 ts'jĕn (ts'in¹) oder 自 dz'i` (tsi⁴) ausgedrückt).

己弗能有而以與人 ...	Tso Yin 11 (SSK 15,2)	Wenn man es <u>selbst</u> nicht haben (halten) kann und (deshalb) anderen gibt ...
己則取之	Tso Süan 13 (SSK 154,10)	... man <u>selbst</u> zieht es sich zu (das Übel).
己為司馬	Tso Süan 4 (SSK 140,5)	... und er <u>selbst</u> wurde Marschall.
人皆集於苑, 己獨集 於枯	Kyü Tsin 2 (I 94,3)	Alle Menschen lassen sich nieder im dichten Gehölz, ich selbst allein lasse mich nieder auf dürrem Holz.
夫仁者己欲立而立 人, 己欲達而達人	Lyü 6,30 (SSK 11,6)	Der Uneigennützigste mag <u>selbst</u> eine Position begehren, aber er wird sie anderen verschaffen; er mag <u>selbst</u> Erfolg begehren, aber er wird ihn anderen verschaffen.
... 若己推而內之溝 中	Meng 5A7 (SSK 56,6)	... das sei so, als ob er sie selbst in den Graben gestoßen hätte.



己又何為哉	Chuang 41/16/16	Was sonst hätten sie selbst tun sollen?!
他人不知, 己獨知之	Mêh 63/39/29	Andere wissen es nicht, nur er selbst weiß es.
己無郵人	Sün 93/25/30	Selbst mache man nicht anderen Vorwürfe.
己喜則求其所納	Han Fei 48 (336,5 li)	Ist er selbst erfreut, dann sucht er, wo er (ihn) aufnehme (?).
而已猶有患 ...	Lü 13,6 (134,8)	Wenn man aber <u>selbst</u> (noch / schon) Sorgen hat ...
... 己亦得其所欲	Lü 15,5 (172,7)	... und man <u>selbst</u> erlangt auch das, was man begehrt.
... 己則變矣	Lü 13,3 (129,2)	... er <u>selbst</u> hatte sich gewandelt.
... 而已愈禮之	Lü 15,3 (165,9)	... so wird er <u>selbst</u> sie doch nur umso höflicher behandeln.

他 "ander(er)" scheint allein als Subjekt nicht vorzukommen. Stattdessen steht 他人 oder 他 X (mit einem passenden Appellativ als Beziehungswort), oder auch 人 allein. Vereinzelt findet sich auch 其他 als Subjekt. - Der substantivische Gebrauch von 他 ist somit auf die Objektposition beschränkt - vgl. 2.2.6.2.1.4. - Im Übrigen steht auch 彼 im Sinne von "der andere" / "die anderen" zur Verfügung, ferner das analog zu 其他 gebildete 其餘 "die übrigen":

其餘盡舞於季氏	Lü 16,6 (193,5 li)	Die übrigen tanzten alle bei der Familie Ki.
---------	-----------------------	--

NB. "Der eine ... , der andere ..." wird durch 其一(人) ... , 其一(人) ... oder 一人 ... , 一人 ... ausgedrückt. Ist weder der eine, noch der andere bekannt, dann heißt es 或 ... , 或 ...

#### 2.2.6.1.2. Demonstrativpronomina als Subjekt

Für das Subjekt des Verbalsatzes können die Demonstrativpronomina 是 *zié'* (*shǐ<sup>4</sup>*), 此 *ts'ie'* (*ts'ǐ<sup>3</sup>*) und 彼 *pjie'* (*pi<sup>3</sup>*) substituieren; alle drei sowohl mit Sach- als auch mit Personalbezug, jedoch in verschiedener Häufigkeit. Selten sind 斯 *sié* (*sǐ<sup>1</sup>*), 茲 *tsi* (*tsǐ<sup>1</sup>*) und 夫 *pju* (?) (*fu<sup>1</sup>*?).

Die Demonstrativpronomina werden, anders als im Deutschen, nicht dazu verwandt, die Wiederholung eines Appellativs zu vermeiden. Steht ein Begriff erst als Objekt eines

Satzes und dann als Subjekt des folgenden Satzes, dann muß das Wort wiederholt werden, oder man setzt im ersten Satz das proleptische 之 und im zweiten Satz das Appellativ, oder man unterdrückt das Subjekt.

#### 2.2.6.1.2.1. 是 zhì (shì<sup>4</sup>) als Subjekt

是 kann sowohl mit Sach- als auch mit Personalbezug als Subjekt im Verbalsatz stehen. Beides ist jedoch nicht allzu häufig.

是 bezieht sich auf das In-Rede-Stehende, weist also nicht, wie 此 und 彼, primär auf etwas näher oder ferner Liegendes hin. Wo 是 Sachbezug hat, ist wohl allenthalben ein Sachverhalt (nicht ein Ding) gemeint.

Mit Sachbezug:

是皆然矣	Tso Siang 26 (SSK 277,5)	Das ist alles richtig.
是難能也	Lyü 19,18 (SSK 40,10)	... das ist schwer / kaum fertigzubringen.
是何異於刺人而殺之	Meng 1A3 (SSK 2,10)	Wie unterscheidet sich das davon, daß man einen Menschen ersticht?
是在世子	Meng 3A2 (SSK 28,1)	Das kommt auf den Thronfolger an.
是傷國	Sün 43/11/132	Das schadet dem Staat.
是不與焉	Yen 2,10 (47,4)	<u>Das</u> gehört nicht dazu.

Mit Personalbezug:

是宜為君	Tso Chuang 11 (SSK 36,13)	Der sollte Fürst werden.
是將死矣	Tso Siang 24 (SSK 264,8)	Der wird sterben.
是知津矣	Lyü 18,6 (SSK 38,7)	Der kennt doch die Furt!
是焉得為大丈夫乎	Meng 3B2 (SSK 33,12)	Wie könnten das große Männer sein!
是自埋於民	Chuang 71/25/34	Der vergräbt sich unter dem Volk.

是 惡 知 禮 意	Chuang 18/6/65	Als ob der (gemeint ist tsī Kung) den Sinn der Riten begriffen hätte!
是 無 歸 矣	Yen 5,10 (131,7)	Der weiß nicht, wohin er gehört (o.ä.).

#### 2.2.6.1.2.2. 此 ts'ie' (ts'ɿ³) als Subjekt

此 kann sowohl mit Sach- als auch mit Personalbezug als Subjekt im Verbalsatz stehen. In beiderlei Funktion scheint 此 kaum häufiger als 是 zu sein. - Im Lun-yü kommt 此 überhaupt nicht vor.

此 ist das Demonstrativum mit Nahdeixis: "dies (hier)". Zuweilen übernimmt es die Funktion von 是.

Mit Sachbezug:

此 皆 然 矣	Tso Chao 1 (SSK 315,4)	Dies beides ist so. (Vgl. das entsprechende Beispiel mit 是!)
此 惟 救 死 而 恐 不 贍	Meng 1A7 (SSK 6,10)	Das rettet nur eben vor dem Tode, dürfte aber kaum ausreichend sein.
此 必 有 異 材	Chuang 11/4/76	Der (Baum) hat gewiß einen ungewöhnlichen Nutzwert.
此 處 三 焉	Chuang 20/7/27	Das sind drei davon.
此 胡 自 生	Mêh 24/16/5	Woher kommt das?
此 無 它 故 焉 ...	Sün 32/10/13	Das hat keine andere Ursache als die: ...
此 宜 卑	Han Fei 32 (203,7)	Das sollte (schon) niedriger werden.

Mit Personalbezug:

此 獨 无 有	Chuang 21/7/35	Dieser allein hat keines (kein Loch).
此 皆 就 其 利 辭 其 害 ...	Chuang 84/29/91	Diese gingen beide ihrem Vorteil nach und lehnten ihren Nachteil ab ...
此 皆 立 為 聖 王	Mêh 32/19/32	Diese wurden alle als „heilige Könige“ aufgestellt.
此 皆 砥 礪 其 卒 伍 ...	Mêh 38/25/45	Diese schleifen alle ihre Soldaten ...

### 2.2.6.1.2.3. 彼 pjiě' (pi³) als Subjekt

彼 kann sowohl mit Sach- als auch mit Personalbezug als Subjekt im Verbalsatz stehen, jedoch ist die Verwendung mit Personalbezug häufiger. In dieser überwiegt es 是 und 此.

彼 steht als Demonstrativum mit Ferndeixis in antonymischem Verhältnis zu 此.

Partiell ersetzt 彼 das fehlende Pronomen der 3. Person als Subjekt, aber keineswegs so, daß es einfach einem "er" entspräche. Die Notion der Ferndeixis ist allenthalben spürbar, nicht selten dergestalt, daß 彼 "jener" ~ "der da" abschätzigen Klang gewinnt.

Mit Sachbezug:

彼善於此則有之矣	Meng 7B2 (SSK 82,13)	Das mag stimmen, daß jener (Krieg) besser als dieser war.
人能羣, 彼不能羣也	Sün 29/9/71	Die Menschen können eine Gesellschaft bilden, jene (die Tiere) können es nicht.

Mit Personalbezug:

彼眾我寡	Tso Hi 22 (SSK 79,9)	Jene sind viel und wir sind wenige.
彼實構吾二君 ...	Tso Hi 33 (SSK 102,10)	Jene haben Zwietracht zwischen unseren beiden Fürsten gestiftet ...
彼有成矣 ...	Kyü Tsin 2 (I 94,4 li)	Wenn jene etwas abgemacht haben ...
彼奪其民時 ...	Meng 1A5 (SSK 3,6)	Jene (in Ch'u; oder: jenes, nämlich Ch'u) rauben ihrem Volke die Zeit ...
彼惡知之	Meng 1A7 (SSK 4,6)	Wie könnten jene das verstehen!
彼惡敢當我哉	Meng 1B3 (SSK 8,9)	Wie kann es jener wagen, sich mit mir zu messen!
彼以愛兄之道來	Meng 5A2 (SSK 52,9)	Jener kommt mit dem Prinzip der Bruderliebe.
彼且為嬰兒 ...	Chuang 11/4/58	Wäre jener ein Kleinkind ...
彼且何肯以物為事乎	Chuang 13/5/13	Wie könnte jener bereit sein, sich mit den Dingen zu befassen!?

彼用無為有 ...	Mêh 61/37/24	Jene machten aus einem Nichts ein Etwas ...
彼不能而主使之 ...	Sün 48/12/86	Wenn jene unfähig sind, und der Herrscher setzt sie ein ...
彼若不吾假道 ...	Lü 15,2 (163,5 li)	Wenn jene uns die Straße nicht leihen ...
彼將用之以伐我	Han Fei 8 (34,9)	Jener (der Feind) würde sie (die Axt) gebrauchen, um uns anzugreifen.

#### 2.2.6.1.2.4. 斯 się (sī<sup>1</sup>) als Subjekt

Das Demonstrativum 斯 "dies(er/e/es)", das nur in einigen Texten, wie dem Lun-yü, zu finden ist, kommt, wie die übrigen Demonstrativa, sowohl adnominal als auch substantivisch vor. Demgemäß wäre es auch als Subjekt im Verbalsatz zu erwarten. Eindeutige Belege dafür sind jedoch schwer zu finden, da 斯 am Anfang eines Nachsatzes auch die Funktion einer Konsekutivpartikel haben kann. Brauchbar ist:

先王之道斯為美	Lyü 1,12 (SSK 1,13)	An den Prinzipien der früheren Könige ist dies das schönste.
---------	------------------------	--

#### 2.2.6.1.2.5. 茲 tsi (tsi<sup>1</sup>) als Subjekt

Nur der Vollständigkeit halber ist hier das vorklassische 茲 "dies(er/e/es)" zu erwähnen, das sich in Klassischen Texten nur als Archaismus findet:

茲無敵矣	Tso Chao 26 (SSK 407,1)	Das wird keine Gegnerschaft (?) finden.
------	----------------------------	---

#### 2.2.6.1.2.6. 夫 b'ü (fu<sup>2</sup>)? / p'ü (fu<sup>1</sup>)?

夫 ist bekannt als Hervorhebungs- und Einführungspartikel sowie als Finalpartikel. In beiden Fällen pflegt man b'ü (fu<sup>2</sup>) zu lesen (für die Finale ist diese Lesung wohl nicht über jeden Zweifel erhaben). 夫 schreibt außerdem das Nomen p'ü (fu<sup>1</sup>) "Mann". Ganz selten wird 夫 wie ein Pronomen gebraucht. Auch in diesem Falle liest man traditionell b'ü (fu<sup>2</sup>). Es ist aber zweifelhaft, ob das Pronomen von dem Nomen p'ü "Mann" zu trennen ist. Wenn nicht, dann wäre wohl auch für das "Pronomen" die Lesung p'ü anzusetzen. Das

Wort, in solchen Fällen von den Kommentatoren durch 彼 pjië' (pi<sup>3</sup>) erklärt, könnte dann unmittelbar als Ebenton-Entsprechung zu diesem 彼 pjië' gestellt werden.

夫焉能相與羣居而不亂乎	Li, San-nien wen (SSK 223,9)	Wie könnte der (so einer mit anderen zusammen leben, ohne Unordnung zu stiften?)
-------------	---------------------------------	--

Die Parallele bei Sün tsï hat 彼 statt 夫.

夫為其君動也	Kyü Ts'i (I 72,9)	Er hat sich für seinen Herrn eingesetzt.
--------	----------------------	--

Die Parallele bei Kuan tsï hat 彼 statt 夫.

Von Yang Shu-tah werden weiterhin folgende Stellen als Belege für pronominales 夫 als Subjekt angeführt:<sup>41</sup>

夫獨無族姻乎	Tso Siang 26 (SSK 275,10)	Hat es (der Staat Tsin; oder: er, der Fürst von Tsin) denn keine Sippenangehörigen oder angeheiratete Familienmitglieder (die tauglich wären)?
--------	------------------------------	--

Die Kuoh-yü-Parallele (Ch'u) hat 彼 statt 夫.

我皆有禮, 夫猶鄙我	Tso Chao 16 (SSK 371,10)	Auch wenn wir alle die Form wahren, so verachten jene uns doch.
------------	-----------------------------	---

夫見君之入也將先道焉	Tso Ai 25 (SSK 494,6)	Wenn er sähe, daß der Fürst (wieder) Einzug hält (in seine Hauptstadt), dann würde er bestimmt als erster ihm den Weg bereiten.
------------	--------------------------	---

今夫以君為紂	Kyü Tsin 1 (I 90,1 li)	Nun aber hält er Euch für einen Chou. - Doch wohl so.
--------	---------------------------	---

夫有所受之也	Meng 7A35 (SSK 81,1)	Jener hatte es (das Amt) (doch) von einem anderen empfangen.
--------	-------------------------	--

夫由賜也見我, 吾哭諸賜氏	Li, T'an Kung shang 34 (SSK 19,11)	Da er mich durch Ts'ï kennengelernt hat, werde ich ihn im Hause des Ts'ï beweinen.
---------------	--	--

---

<sup>41</sup> Yang, *Tz'u-ch'üan*, S. 34.

Ein weiterer Beleg:

我存夫安敢畏

Lü 4,2  
(37,9)

Wenn ich noch da bin, wie würde er es wagen, sich in Lebensgefahr zu begeben?!

Bei dem folgenden Beispiel wäre zu zweifeln, ob das erste 夫 Subjekt oder Objekt sei:

使夫往而學焉, 夫亦  
愈知治矣

Tso Siang 31  
(SSK 305,1)

Gesetzt, er ginge hin und lernte dort, dann würde er noch / umso besser in der Regierung Bescheid wissen. - Oder: Schickte man ihn hin ... (Wahrscheinlich so).

Entsprechend:

... 使夫自得之

Lü 13,5  
(131,6 li)

... und bewirkt so, daß sie (die anderen) es von selbst finden.

Während 彼 auch, wenngleich selten, mit Sachbezug vorkommt, scheint dies bei 夫 nicht möglich zu sein. (Wohl aber bei adnominal hervorhebendem 夫!)

Wenn die Deutung als Pronomen richtig ist, dann wäre das vereinzelte Vorkommen als ein Versuch zu werten, für das nichtexistente Pronomen der 3. Person im Subjektskasus einen Ersatz zu schaffen.

#### 2.2.6.1.3. Interrogative Substitution für das Subjekt

An dieser Stelle sind nur echte Interrogativpronomina vorzuführen, also Wörter mit substantivischer Funktion, welche fragend die Position des Subjekts einnehmen können. Dies sind: 何  $\gamma\hat{a}$  (ho<sup>2</sup>) "was?", dazu die Nebenform 奚  $\gamma\text{iei}$  (hi<sup>2</sup>) "was?", und 誰  $\acute{z}\text{wi}$  (shui<sup>2</sup>) "wer?".

NB. Nicht zu behandeln ist hier das Distributivum 孰  $\acute{z}\text{ju}\text{k}$  (shuh<sup>2</sup>), welches mit Subjektsbezug gebraucht wird, aber nicht substantivischen Charakter hat (gegen G. von der Gabelentz, § 417)<sup>42</sup> und somit auch nicht funktional für das Subjekt stehen kann.

---

<sup>42</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 176.

### 2.2.6.1.3.1. 何 ȝâ (ho²) als Subjekt

何 "was?" kommt nur ganz selten als Subjekt vor. Wenn nämlich das Subjekt erfragt werden soll, wird normalerweise anstelle eines Verbalsatzes ein Nominalsatz gebildet, mit dem durch 者 substantivierten Verb als Subjekt und dem Fragepronomen als Prädikatsnomen: "Dasjenige, was dies erzeugt, ist was?" Insofern ist das erste der folgenden Beispiele eine große Ausnahme. - Anders die beiden anderen Beispiele: Wegen der doppelten Distribution wäre hier die Umbildung in einen Nominalsatz wohl nicht möglich.

Da die Normalstellung von 何 als Objekt präverbal ist, kann / 何 / Verb / grundsätzlich zweierlei sei: / Subjekt / Verb / oder / Objekt / Verb /. Was gemeint ist, muß im allgemeinen der Kontext entscheiden.

何 實 生 之	Kyü Tsin 8 (II 46,5)	Was erzeugt das? (folgt Antwort: ... erzeugt (es) - Hier machen der Kontext und die das <u>Subjekt</u> wiederaufnehmende Partikel 實 deutlich, daß 何 wirklich Subjekt ist.
何 貴 何 賤	Chuang 43/17/42	Was ist edel, was ist gering? Oder: Was soll man für edel, was für gering halten? - Vgl. 2.2.6.2.3.
何 貴 何 賤	Yen 6,21 (169,4 li)	Was ist teuer, was ist billig? (folgt Antwort: Prothesen sind teuer und Schuhe sind billig) - Hier macht nur der Kontext deutlich, daß 何 <u>Subjekt</u> ist.

### 2.2.6.1.3.2. 誰 ȝwi (shui²) als Subjekt

Von den beiden Interrogativpronomina 誰 und 何 ist als Subjekt das erste wesentlich häufiger als das zweite bezeugt. Es stehe dahin, ob dieser Befund schon darin ausreichend begründet sei, daß im Verbalsatz generell ein persönliches Subjekt häufiger ist als ein sächliches.

NB. Manche Verbalklassen können überhaupt kein sächliches Subjekt haben.



Immerhin wird die Frage nach dem Subjekt eher durch einen Nominalsatz ausgedrückt: "Der das getan hat, wer ist es?" Wenn 誰 als Subjekt trotzdem häufiger ist als 何, so mag dies auch daran liegen, daß 誰 oft in rhetorischen Fragen steht, sinngemäß also einem "niemand" entspricht.

NB. Bei sächlichem Subjekt ergibt sich kein vergleichbarer Fall - dort steht das Distributivum 孰 *shuh* (shuh<sup>2</sup>) in rhetorischen Fragen, nicht das Pronomen 何.

Von den folgenden Beispielen sind nur wenige eine wirkliche Frage (z.B. das erste und das letzte) - in den meisten könnte statt 誰 ebensogut 莫 stehen.

誰能免吾首	Tso Ting 4 (SSK 434,6)	Wer kann meinen Kopf retten?
誰與之立	Tso Chao 25 (SSK 404,9)	... wer würde bei ihm (dem Fürsten = Euch) stehen?!
誰不過此	Kyü Tsin 4 (II 4,6 li)	Wer kommt nicht (alles) hier vorbei!
誰能出不由戶	Lyü 6,17 (SSK 10,9)	Wer kommt anders als durch die Tür hinaus?
誰敢侮之	Meng 2A4 (SSK 18,9)	Wer dürfte es wagen, ihn zu schmähen?!
誰獨且无師乎	Chuang 4/2/21	Wer hätte denn keinen Lehrmeister?!
誰敢不賓服哉	Mêh 30/18/27	Wer würde es wagen, sich nicht zu unterwerfen?!
夫誰能忿之	Sün 36/10/113	Wer könnte ihm zürnen?
其誰能睹是而不樂也哉	Sün 41/11/81	Wer könnte sich angesichts dessen nicht freuen?!
誰溺於是	Han Fei 31 (185,3 li)	Wer hat da hingepißt?

Vor 誰 kann ein Casus absolutus stehen, zu dem das Interrogativum dann in partitivem Verhältnis steht: "wer von ...?", "wer unter ...?".

人誰不死	Tso Chao 2 (SSK 318,10)	Wer von den Menschen wäre unsterblich?!
人誰無過	Tso Sün 2 (SSK 136,4)	Wer unter den Menschen / welcher Mensch machte keine Fehler?!
國內之民其誰不為臣	Tso Chuang 14 (SSK 38,12)	... wer von den Leuten innerhalb des Landes wäre nicht Untertan?!

諸侯誰納我	Tso Wen 16 (SSK 128,10)	Wer von den Lehnsfürsten würde mich aufnehmen?!
晉大夫其誰先亡	Tso Siang 14 (SSK 235,5)	Wer unter den Würdenträgern von Tsin wird wohl zuerst untergehen.

NB. In dieser Verwendung erscheint 誰 äußerlich wie das Distributivum 孰 *shuh<sup>2</sup>* - 2.2.15.4.3.

Nicht selten steht vor 誰 das Wort 其. G. von der Gabelentz hat dieses als das Pronomen verstanden, und zwar partitiv: 其誰 "eorum quis".<sup>43</sup> Es dürfte sich aber wohl eher um das modale 其 (2.2.16.2.2.5.) handeln. Ein Bezug für pronominales 其 läßt sich nämlich in solchen Fällen mist gar nicht finden.

其誰不知	Tso Hi 32 (SSK 101,2)	... wer würde das nicht erfahren?!
其誰不受亂	Tso Ch'eng 7 (SSK 176,4)	... wer litte nicht unter den Wirren?!
其誰與我	Tso Ch'eng 17 (SSK 201,7)	... wer wäre (dann) mit uns?!

Hat das Verb kein Objekt nach sich, dann kann hin und wieder Zweifel aufkommen, ob 誰 Subjekt oder Objekt sei: 誰知 kann sowohl heißen "wer weiß / wer ist weise?" als auch "wen kennst du?" etc. Solcher Zweifel ist im Allgemeinen ausgeschlossen, wenn ein Subjekt, in Form eines Nomens oder Pronomens, vorliegt. Man kann aber nicht von vornherein sicher sein, daß ein vor 誰 stehendes nominales Element das Subjekt sei - es könnte auch (s.o.) ein Casus pendens sein. Vgl. 2.2.6.2.3.3.

#### 2.2.6.1.4. Indefinite Substitution für das Subjekt

Das einzige wirkliche Indefinitpronomen ist 某 *məu<sup>3</sup>* "soundso", "Soundso"; es kann als Subjekt stehen, ist aber überaus selten (nicht so im I-li).

某在斯	Lyü 15,42 (SSK 32,13)	Dies oder jenes (soundso) ist hier.
某固願見	Li, Shao-i 1 (SSK 124,3)	Soundso hat den festen Wunsch, vorstellig zu werden.

<sup>43</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 233ff.

Anderweitige indefinite Substitution in der Subjektsposition selbst kommt nicht vor. Stattdessen stehen 或 "etwas" / "jemand" und 莫 "nichts" / "niemand" als indefinite Distributiva mit Subjektsbezug. Sie sind unter den Distributiva zu behandeln.

Obwohl, strenggenommen, nicht hierher gehörig, ist doch, als ein das Subjekt betreffender Sachverhalt, zu erwähnen, daß 有 und 無 als "Quasipronomina" in der Bedeutung "ein", "irgendein" und "kein" mit folgendem Appellativ nicht ganz selten (有 häufiger als 無) in Subjektsposition erscheinen. Es ist freilich sehr zweifelhaft, ob die beiden Wörter wirklich pronominal empfunden wurden oder nicht doch eher verbal: "Da war ein ..., der ...".

有星出於婺女	Tso Chao 10 (SSK 348,12)	Ein Stern erschien im Sternbild Wu-nü.
有鄙夫問於我 ...	Lyü 9,8 (SSK 16,1)	Wenn ein einfacher Mann mich fragt ...
有隼集于陳侯之庭而死	Kyü Lu hia (I 70,2)	Ein Falke ließ sich nieder im Hofe des Markgrafen von Ch'en und starb (dort).
有神降於莘	Kyü Chou shang (I 10,4)	Ein Geist / Gott stieg herab in Shen.
有長者教予曰 ...	Chuang 66/24/29	Ein Älterer (Vorsteher?) hat mich gelehrt: ...
有王者起,必來取法	Meng 3A3 (SSK 28,13)	Sollte ein rechter König erstehen, so wird er gewiß kommen und sich ein Beispiel nehmen.
有童子以黍肉餉	Meng 3B5 (SSK 35,9)	(Da war) ein Knabe (, der) brachte Hirse und Fleisch zur Verköstigung.
有人也不能此三技而可使治三官	Sün 80/21/51	Es gibt Menschen, die dieser drei Fertigkeiten nicht mächtig sind, aber eingesetzt werden können, die drei Ämter (dafür) zu verwalten.
有小蛇謂大蛇曰 ...	Han Fei 22 (128,5)	(Da war) eine kleine Schlange (, die) sagte zur großen Schlange: ...
有牛鳴於門外	Han Fei 20 (98,7)	Da rief ein Rind vor dem Tore.
有人謂昭睢曰 ...	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,5B6)	Da sagte jemand zu Chao Hui: ...
有老人涉菑而寒	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,2B8)	Da war ein alter Mann, der watete durch den Tsü-Fluß und fror.

... 而無寇至	Lü 22,3 (289,9)	... aber es kam kein Feind.
無物不消	Meng 6A8 (SSK 67,3)	Es gibt kein Ding, das nicht vergehe.

Vereinzelt findet sich auch 有 allein vor dem Prädikat in anscheinend ähnlicher Funktion:

有夜登丘而呼曰 ...	Tso Hi 16 (SSK 74,8)	Einer stieg nachts auf den Burghügel und rief; ...
慎而言, 將有和之 ...	Shī tsī hia 9B10	Sei vorsichtig mit deinen Worten, es könnte ihnen jemand zustimmen!

NB. Bei dem letzten Beispiel wäre 有 allenfalls auch adverbial wiederzugeben: "man könnte womöglich ...".

## 2.2.6.2. Substitution für das Objekt

### 2.2.6.2.1. Personalpronomina (zuzüglich 己 und 他) als Objekt

Für das Objekt können die Pronomina der ersten und zweiten Person substituieren, außerdem für die dritte Person das anaphorische 之, welches, da es, von wenigen Ausnahmen abgesehen, kaum noch deiktische Funktion hat, getrost als Pronomen der dritten Person bezeichnet werden kann. (Ein Personalpronomen der dritten Person gibt es also nur für das Objekt, nicht für das Subjekt - vgl. 2.2.6.1.1.)

#### 2.2.6.2.1.1. Pronomina der 1. Person als Objekt

Die Pronomen der 1. Person, 我 ngâ' (o<sup>3</sup>, wo<sup>3</sup>), 吾 nguo (wu<sup>2</sup>) und 予 ĵwo (yü<sup>2</sup>) (ĵwo' yü<sup>3</sup>?), 余 ĵwo (yü<sup>2</sup>) können alle als Objekt stehen, jedoch 吾 nur dann, wenn es nicht satz-final ist.

NB. Das heißt: wenn es nicht das letzte Sinnwort des Satzes ist. Finalpartikeln zählen also nicht, anders gesagt: das Pronomen ist auch dann satz-final, wenn ihm noch eine Finalpartikel folgt.

Das Pronomen 吾 kann also nur in zwei Fällen als Objekt stehen:

1. wenn es, bei negiertem Verb, enklitisiert ist,
2. als Dativobjekt, sofern noch ein Akkusativobjekt folgt.

Beide Fälle sind selten.

NB. Die satz-finale Stellung wird bei 吾 auch im Nominalsatz vermieden.

我 und 吾 können singularisch und pluralisch gebraucht werden, 予 und 余 nur singularisch.

Beispiele mit 我:

國子謫我	Tso Ch'eng 17 (SSK 199,13)	Herr Kuoh tadelt mich / macht mir Vorwürfe.
君忌我矣	Tso Siang 14 (SSK 235,12)	Der Fürst hat Argwohn gegen mich gefaßt.
由也好勇過我	Lyü 5,7 (SSK 7,8)	Yu übertrifft mich an Wagemut.
人將拒我	Lyü 19,3 (SSK 39,12)	(... dann) werden die Menschen mich ablehnen.
爾焉能浼我哉	Meng 2A9 (SSK 20,9)	Wie könntest du mich beschmutzen!
子亦來見我乎	Meng 4A24 (SSK 44,8)	Seid Ihr doch gekommen, mich zu besuchen!
若勝我 ...	Chuang 7/2/85	Wenn du mich besiegst ...
幸矣子之先生遇我也	Chuang 20/7/22	Welch ein Glück, daß Euer Meister mir begegnet ist!

Beispiele mit 予 / 余:

秦將祀余	Tso Hi 10 (SSK 66,11)	Ts'in wird mir opfern.
女為惠公來求殺余	Tso Hi 24 (SSK 83,11)	Du bist um Hui kung's willen gekommen und hast mich zu töten gesucht.
天喪予	Lyü 11,9 (SSK 19,12)	Der Himmel zernichtet mich!
爾何曾比予於管仲	Meng 2A1 (SSK 14,7)	Wie kommst du dazu, mich mit Kuan Chung zu vergleichen?!
王如改諸則必反予	Meng 2B12 (SSK 26,3)	Hätte der König sich eines Besseren besonnen, hätte er mich bestimmt zurückgeholt.
有長者教予曰 ...	Chuang 66/24/29	Ein Älterer hat mich gelehrt (hat mir geraten): ...

吾 dativisch, also nicht satz-final:

必許吾成	Kyü Wu (II 83,5 li)	... so wird man uns bestimmt Frieden / Waffenstillstand gewähren. (folgt 乃許之成)
秦許吾以垣雍	CKT Wei 4 (pu-chu 25,2B5)	Ts'in hat uns Yüan-yung zugesagt.

Im negierten Satz stehen die Pronomina häufig enklitisch - vgl. 2.2.2.2.1.2.1. Auch in diesem Falle ist 吾 für die 1. Person belegt. Die Beispiele zeigen, daß das Phänomen, bei aller Seltenheit, doch in den wichtigeren Texten allenthalben anzutreffen ist.

何不吾諫	Tso Ai 11 (SSK 472,8)	Warum habt Ihr mich nicht gewarnt?
莫我知也夫	Lyü 14,35 (SSK 29,10)	Niemand (er)kennt mich, ist es nicht so?
... 而王不予追也	Meng 2B12 (SSK 26,3)	... und der König hat nicht nach mir geschickt.
... 而不吾告	Chuang 49/19/23	... aber er hat es mir nicht gesagt.
言仁義而不吾毀	Mêh 88/48/83	Er spricht von Menschlichkeit und Gerechtigkeit und macht mich nicht schlecht.
彼若不吾假道 ...	Lü 15,2 (163,5 li)	Wenn jene uns die Straße nicht leihen ....
... 而莫吾知也	Yen 5,24 (145,5 li)	... und niemand hat mich ge/erkannt.
吾恐其不吾據也	CKT Chung-shan (pu-chu 33,1B3 li)	Ich fürchte, daß sie nicht an uns (an dem Bündnis mit uns) festhalten werden.

#### 2.2.6.2.1.2. Pronomina der 2. Person als Objekt

Von den Pronomina der 2. Person können 汝 (女) *ńźjwo'*, 爾 *'nźie'* und 若 *ńźja'* / *ńźjwo'* (?) als Objekt stehen, die auch als Subjekt vorkommen. Von 汝 und 爾 ist 汝 das Häufigere. Sicher ist, daß 爾 singularisch und pluralisch gebraucht werden kann, während für 汝 pluralische Verwendung nicht sicher nachzuweisen ist. 若 kommt nur in einigen Texten vor. - Vgl. 2.2.6.1.1.2.

Beispiele für 汝 / 女 *ńziwo'* (ju<sup>3</sup>):

唯我知女	Tso Hi 7 (SSK 62,8)	Ich kenne dich.
余賜女孟諸之麋	Tso Hi 28 (SSK 95,12)	Ich werde dir die Elche (?) von Meng-chu schenken.
吾語女 ...	Lyü 17,7 (SSK 36,4)	Ich sage dir ...
堯何以資汝	Chuang 18/6/82	Was hat Yao dir (mit auf den Weg) gegeben?
天下且孰肯諫女矣	Sün 105/29/25	Wer in der Welt wäre noch bereit, dich zu vermahnen?!
予汝天下而殺汝身	Han Fei 30 (168,7)	Ich gebe dir die Welt, aber ich werde dich töten.
... 而予汝金	Han Fei 32 (215,10)	... und er hat dir Geld gegeben.
余以此封女	Lü 18,2 (220,1)	Hiermit (mit diesem Blatt) belehne ich dich.

Beispiel für 爾 *ńzie'* (erh<sup>3</sup>):

吾使爾為卿	Tso Hi 30 (SSK 98,9)	... da würde ich euch zu Ministern machen., (zu 2 Personen gesagt!)
我能事爾	Tso Wen 14 (SSK 123,13)	Ich könnte dir dienen.
如或知爾 ...	Lyü 11,24 (SSK 21,4)	Wenn jemand euch konnte ... (zu 4 Personen gesagt!)

Beispiele für 若 *ńzia'* (jê<sup>3</sup>)? / *ńziwo'* (ju<sup>3</sup>):

我勝若 ...	Chuang 7/2/85	Wenn ich dich besiege ...
吾語若 ...	Chuang 9/4/29	Ich sage dir ...

Beispiele für enklitische Stellung im negierten Satz:

國不女堪	Tso Chao 2 (SSK 318,8)	Der Staat kann dich (deinesgleichen) nicht dulden.
將不汝聽	Han Fei 33 (229,1 li)	... dann wird er nicht auf dich hören.
我無爾詐 ...	Tso Sün 15 (SSK 157,4)	Wir wollen / werden euch nicht betrügen ...
我不若勝 ...	Chuang 7/2/85	... und (wenn) ich dich nicht besiege ...

Ausnahmsweise wird auch 子 hier und da wie ein Pronomen der 2. Person behandelt und demgemäß enklitisch gestellt - vgl. 2.2.2.2.1.2.1.

### 2.2.6.2.1.3. Pronomen der 3. Person als Objekt (das anaphorische Pronomen 之 tíj)

Das Pronomen 之, üblicherweise anaphorisch, steht sowohl mit Personal- als auch mit Sachbezug. Es bedeutet also, akkusativisch, "ihn", "sie", "es" und "sie" (Plural), sowie, dativisch, "ihm", "ihr", "ihnen".

Die wiederaufnehmende Funktion von 之 kommt am reinsten bei den beiden unter 2.2.2.3.3. (Exponierung) und 2.2.2.3.4. (Anteposition) behandelten Arten von Voranstellung des Objekts zum Ausdruck.

Gelegentlich wird 之 proleptisch gebraucht, d.h. mit Bezug auf ein erst später im Satz erscheinendes Appellativ. Selten, nämlich fast nur in bestimmten Wendungen (diese aber häufig), steht es deiktisch in der Bedeutung "dies", "das", "folgendes".

Hin und wieder steht 之 für die obliquen Casus von "man" und "etwas", bedeutet also: "einen", "einem"; "etwas".

Vereinzelt steht 之 auch dort, wo man eher 己 kjí' (ki<sup>3</sup>) erwarten würde.

In einigen Fällen hält es schwer, für 之 überhaupt einen Bezug zu finden. Man gewinnt dann zuweilen den Eindruck, daß es, als "Objekt par excellence", lediglich dazu dient, das vorangehende Verb als transitiv zu kennzeichnen, u.U. gar überhaupt nur dazu, das vorangehende Wort als Verb zu kennzeichnen.

Normale Beispiele (anaphorisch):

遂惡之	Tso Yin 1 (SSK 1,11)	Und fortan haßte sie ihn.
以其子妻之	Lyü 5,1 (SSK 7,4)	... und er beweidete ihn mit seiner Tochter.
以羊易之	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Man vertauschte es (das Rind) gegen ein Schaf!



民皆見之	Meng 2B9 (SSK 24,13)	Alle Menschen sehen es (wenn der Edle einen Fehler macht, bzw. Sonne oder Mond verfinstert werden).
由此觀之 ...	Meng 3A3 (SSK 28,11) et passim	Betrachtet man es (den erwähnten Sachverhalt) von da / hier aus ...
嫂溺則援之以手乎	Meng 4A17 (SSK 43,8)	Wenn die Schwägerin am Ertrinken ist, zieht man sie dann mit der (bloßen) Hand heraus?
嗅之 ...	Chuang 11/4/78	Riecht man daran ...
孔子聞之 ...	Chuang 18/6/63	Als Meister K'ung das / davon hörte ...

Dativisch:

請以遺之	Tso Yin 1 (SSK 2,10)	Bitte, ich möchte sie (die Suppe) ihr (meiner Mutter) übriglassen.
賜之千金	Chuang 84/30/2	... ich würde ihm 1000 Gulden schenken.

Exponiertes Objekt wiederaufnehmend (vgl. 2.2.2.3.3.):

夏禮吾能言之	Lyü 3,9 (SSK 4,7)	Über die Riten / Institutionen der Hia könnte ich sprechen.
--------	----------------------	---

Anteponiertes Objekt wiederaufnehmend (vgl. 2.2.2.3.4.):

是夫也將不唯衛國之敗 ...	Tso Ch'eng 14 (SSK 189,8)	Dieser Mann wird nicht nur den Staat Wei zugrunde richten ...
----------------	------------------------------	---

Proleptisch:

反而求之, 不得吾心	Meng 1A7 (SSK 4,10)	Aber als ich mich besann, und <u>sie</u> zu erforschen trachtete, da konnte ich meine (eigene) <u>Gesinnung</u> nicht finden (verstehen).
故先王導之以禮樂而民和睦	Sün 77/20/23	Darum leiteten die früheren Könige <u>es</u> mit den Riten und der Musik, und das <u>Volk</u> war einträchtig.
道生之, 德畜之 ... 是以萬物莫不尊道而貴德	Lao 51	Das Tao zeugt <u>sie</u> , die Tugendkraft nährt <u>sie</u> ... darum achten die <u>Dinge</u> alle das Tao und halten die Tugendkraft wert.

Deiktisch:

吾聞之 ...	passim	Ich habe dies (das folgende) gehört ...
詩有之 ...	passim	In den Liedern steht dies zu lesen: ...

Im Sinne von "einen", "einem"; "etwas":

知之者不如好之者 ...	Lyü 6,20 (SSK 10,11)	Etwas wissen / kennen / verstehen ist nicht so gut wie etwas lieben ... - Hier könnte man 之 auch bloß als Zeichen der Transitivität auffassen: Wissen / kennen / verstehen ist nicht so gut wie lieben.
-----------------	-------------------------	--

Als Zeichen der Transitivität:

始生之者天也, 養成 之者人也	Lü 1,2 (3,3 li)	Der Himmel ist es, der den Anfang setzt und zeugt; der Mensch ist es, der pflegt und vollendet. - So am Anfang eines Kapitels, also ohne Bezug für 之.
--------------------	--------------------	---

Zur Kennzeichnung des verbalen Charakters:

填然鼓之	Meng 1A3 (SSK 2,2)	Mit dumpfen Schlägen (o.ä.) trommelt man (zum Angriff). - Namentlich bei Ausdrücken, die das Spielen eines Musikinstrumentes bezeichnen, findet man nicht selten dieses bezugslose 之. Man könnte allenfalls sagen, es stehe für das betr. Instrument, jedoch sollte man dann erwarten, daß dieses dann irgendwo im Kontext erwähnt wäre.
------	-----------------------	---

Bezugsloses 之 steht nicht selten nach Eigenschaftsverben, wenn diese imperativisch gemeint sind:

安之	Lü 18,4 (225,1)	Sei(d) ruhig / unbesorgt. - Oder: Ruhig!
----	--------------------	---

Zwar könnte man sagen, 之 beziehe sich hier auf den Sachverhalt: "sei unbesorgt darüber", aber dieses "imperativische" 之 findet sich zu oft, als daß man sich jedesmal einen Bezug erquälen könnte.

Haben die Verben zweier aufeinanderfolgender Sätze je ein bezugsloses 之 als Objekt, so ergibt sich oft eine Art von relativischem Verhältnis zwischen beiden:

夫人幼而學之, 壯而 欲行之 ...	Meng 1B9 (SSK 11,7)	Wenn nun ein Mensch das, was er in seiner Jugend gelernt hat, (jetzt, da er erwachsen ist, ausüben will ...
-----------------------	------------------------	---

Zuweilen mag ein 之 nur deshalb bezugslos oder jedenfalls nur schwer beziehbar sein, weil die Bedeutung des Verbs noch nicht exakt bestimmt ist:

於是王壽因焚其書 而舞之	Han Fei 21 (121,9)	Da verbrannte Wang Shou die Schriften und tanzte <u>dazu</u> , oder: und trampelte <u>darauf</u> ?
-----------------	-----------------------	--

Ist der Satz negiert, dann rückt 之 üblicherweise hinter die Negation (also bei 未 und 莫) oder wird von dieser "geschluckt" (弗 statt 不之) - vgl. 2.2.2.2.1. Dabei erweist sich, daß auch dieses "geschluckte" 之 deiktische Funktion haben kann:

子弗聞乎 ...	Kyü Chou chung (I 20,3 li)	Habt Ihr nicht (dies) gehört: ...
----------	-------------------------------	-----------------------------------

#### 2.2.6.2.1.3.1. 之 ts̩ (chi<sup>1</sup>) als Bestandteil von Kontraktionen

Das Objektspronomen 之 geht mit anderen Wörtern, die ihm häufig folgen, Kontraktionen ein:

1. mit der Präposition 於 ɿwo (yü<sup>1</sup>)
2. mit der Fragefinale 與 ɿwo (yü<sup>2</sup>)
3. mit dem Pronominaladverb 焉 jän (yen<sup>2</sup>).

Die Fälle 1 und 2 ergeben beide 諸 ts̩wo (chu<sup>1</sup>):

之 + 於 = 諸	ts̩ + ɿwo = ts̩wo
之 + 與 = 諸	ts̩ + ɿwo = ts̩wo

NB. Früher wurde angenommen, es handle sich bei der Kontraktion 諸 in beiden Fällen um eine solche aus 之 und 乎. Es scheint aber mehr gegen diese Auffassung zu sprechen als dafür - so z.B. der Umstand, daß bei dem hier gegebenen Ansatz die lautlichen Gegebenheiten sich zwanglos erklären, weiterhin die Tatsache, daß 乎 als Präposition nach transitiven Verben ganz selten ist (vgl. 2.2.8.3.).

Der Fall 3 ergibt 旃 tšjǎn (chan<sup>1</sup>):

之 + 焉 = 旃 tšj + jǎn = tšjǎn

Die Bedeutung der drei Kontraktionen entspricht jeweils der Bedeutung ihrer Komponenten.

2.2.6.2.1.3.1.1. Die Kontraktion 諸 tšjwo (chu<sup>1</sup>) < 之於 tšj ʔjwo (chī<sup>1</sup> yü<sup>1</sup>)

Das Vorliegen dieser Kontraktion erkennt man daran, daß sie hinter einem transitiven Verb und vor einem nominalen Element steht, welches nicht das direkte Objekt zu dem Verb sein kann.

NB. Durch das letztgenannte Kriterium läßt sich eine Verwechslung mit der Pluralisierungspartikel 諸 meist ausschließen.

NB. In der häufigen Fügung X 之於 Y "was das Verhältnis von X zu Y angeht" treffen gleichfalls die Zeichen 之 (hier die Genetiv-Partikel) und 於 aufeinander; eine Kontraktion erfolgt in diesem Falle niemals.

公伐諸鄆	Tso Yin 1 (SSK 2, 6)	Der Herzog griff <u>ihn</u> <u>in</u> Yen an.
姬寘諸宮	Tso Hi 4 (SSK 58,12)	Die Ki ließ <u>es</u> (das Opferfleisch) <u>in</u> den Palast schaffen.
託諸季武子	Tso Siang 15 (SSK 239,10)	... und er gab <u>ihn</u> <u>dem</u> Ki Wu tsī in Obhut.
子張書諸紳	Lyü 15,6 (SSK 31,3)	Tsi Chang schrieb <u>es</u> <u>auf</u> seine Schärpe.
君子求諸己 ...	Lyü 15,21 (SSK 31,13)	Der Edle sucht <u>es</u> <u>bei</u> sich selbst ...
遇諸塗	Lyü 17,1 (SSK 35,6)	Er begegnete <u>ihm</u> <u>auf</u> der Straße.
言舉斯心加諸彼而已	Meng 1A7 (SSK 5,5)	Das besagt: greif diese Gesinnung auf und laß sie einfach dem anderen angedeihen.

... 則反諸其人乎 ...	Meng 2B4 (SSK 23,3)	... würde er <u>sie</u> (die Tiere) dann <u>dem</u> Manne (ihrem Herrn) zurückgeben? ...
道在邇而求諸遠 ...	Meng 4A11 (SSK 42,6)	Der (rechte) Weg liegt in der Nähe, aber man sucht <u>ihn in</u> der Ferne ...
吾聞諸夫子 ...	Chuang 6/2/73	Ich habe <u>dies vom</u> Meister gehört: ...
陳諸前	Chuang 68/24/74	Er ließ <u>sie</u> (seine Söhne) <u>vor</u> (sich) antreten.
古之至人先存諸己 而後存諸人	Chuang 8/4/4	Die Männer des Altertums, die das Ziel erreicht hatten, bewahrten es (das Tao?) zuerst in sich selbst, und hernach in den anderen.

2.2.6.2.1.3.1.2. Die Kontraktion 諸 tsiwo (chu<sup>1</sup>) < 之與 tsi jwo (chu<sup>1</sup> yü<sup>2</sup>)

Diese Kontraktion kann, da sie eine Final enthält, natürlich nur am Satzende stehen. Sie ist deshalb unverwechselbar.

然則盟諸	Tso Siang 11 (SSK 227,11)	Nun denn, vereidigen wir sie!
然則救諸	Tso Chao 25 (SSK 404,1)	Nun denn, helfen wir ihnen!
... 山川其舍諸	Lyü 6,6 (SSK 9,12)	... würde die (Götter der) Berge und Flüsse es (das Opfertier) lassen (verschmähen?)?!
... 韞匱而藏諸 ...	Lyü 9,13 (SSK 16,7)	... sollte man ihn (den Edelstein) in einen Kasten stecken und ihn (darin) aufbewahren? ...
毀諸, 已乎	Meng 1B5 (SSK 9,12)	Soll ich sie (die Halle) einreißen oder soll ich (es) lassen?
... 則使齊人傳諸 ...	Meng 3B6 (SSK 36,5)	Würde man dann einen Mann aus Ts'i ihm attachieren (d.h. zum Erzieher geben)? ...
人孰敢不聽而化諸	Chuang 19/7/5	... welcher Mann würde es (dann) wagen, ihm nicht zu gehorchen und sich zu bessern?! - Einziger Beleg bei Chuang.
有諸	passim	Gibt es das? / Stimmt das?

Zuweilen folgt bei finalem 諸 ein scheinbar hypertrophes 乎:

待 諸 乎	Tso Süan 12 (SSK 151,12)	Sollen wir auf sie warten?
吾 敢 違 諸 乎	Tso Chao 3 (SSK 321,12)	Darf ich dem zuwiderhandeln?!
有 諸 乎	Meng 5A8 (SSK 56,10)	Stimmt das?
為 聖 易 有 諸 乎	Lü 18,1 (218,4)	Daß es leicht sei, weise zu werden - stimmt das?

Vermutlich soll diese Schreibung zum Ausdruck bringen, daß 之 in seinem Vokalismus an das folgende 乎 angeglichen wurde (proleptische Vokalassimilation).

#### 2.2.6.2.1.3.1.3. Die Kontraktion 旃 tsjän (chan<sup>1</sup>) < 之 焉 tsj jän (chi<sup>1</sup> yen<sup>2</sup>)

Von den drei Kontraktionen mit 之 ist 旃 die seltenste. Sie hat sich offenbar nicht durchgesetzt.

虞 公 求 旃	Tso Huan 10 (SSK 24,5)	Der Herzog von Yü verlangte <u>ihn</u> (den Edelstein) von <u>ihm</u> .
晉 人 城 綿 而 寘 旃	Tso Siang 29 (SSK 294,13)	Die Staatsmänner von Tsin befestigten (die Stadt) Mien und setzten <u>ihn hinein</u> .
其 將 聚 而 殲 旃	Tso Siang 28 (SSK 288,8)	Er (der Himmel) wird es (erst) sammeln und (dann) <u>bei ihm</u> (?) vernichten.
臧 氏 執 旃	Tso Chao 25 (SSK 403,1)	Herr Tsang (wollte) <u>ihn dort</u> gefangen nehmen.

#### 2.2.6.2.1.4. 己 kjì' (ki<sup>3</sup>) und 他 t'â (t'o<sup>1</sup>) als Objekt

己 und 他 können im Verbalsatz als Objekt stehen (他, im Gegensatz zu 自, nur als Objekt).

##### 2.2.6.2.1.4.1. 己 kjì' (ki<sup>3</sup>) als Objekt

Im Gegensatz zu 自 dz'i` (tsi<sup>4</sup>), welches sich grundsätzlich auf das Subjekt des Verbs zurückbezieht, bezeichnet 己 nichts anderes als das Selbst der in Rede stehenden Person,

u.U. des Sprechers. Dieses Selbst kann mit dem Subjekt des betreffenden Verbs zusammenfallen, muß es aber nicht. Meist steht 己 in Opposition zu einem fremden Subjekt.

自 殺 er tötet sich selbst, begeht Selbstmord, aber:

殺 己 sie töten einen (selbst), ggfs. auch: sich töten lassen.

Während 自 offenbar nicht eigentlich pronominal ist, jedenfalls nie substantivisch auftritt und immer an die unmittelbar präverbale Position gebunden ist, wird 己 grammatisch substantivisch behandelt. Deshalb empfiehlt es sich oft, dort, wo das Selbst der in Rede stehenden Person mit dem Subjekt des Verbs identisch ist, 己 substantivisch wiederzugeben: "das (sein) Selbst", oder auch: "das Eigene". Vereinzelt ist eine andere Wiedergabe als "das Selbst" gar nicht möglich:

大 人 无 己 Chuang 43/17/28 Der Große Mann hat kein Selbst.

無 己 惡 乎 得 有 有 Chuang 28/11/66 Hat man kein Selbst, wie könnte man etwas (anderes) haben?!

Im Übrigen steht 己 überall dort, wo 自 wegen seiner beschränkten Anwendungsmöglichkeit nicht in Frage kommt, so etwa als Bestimmung im nominalen Syntagma, als grammatisches Subjekt im Verbalsatz und Nominalsatz, als Prädikatsnomen im Nominalsatz, und in präpositionalen Ausdrücken mit 於.

Subjekt und Objekt (己) nicht identisch:

謀 人, 人 亦 謀 己 Tso Süan 14 (SSK 155,11) Intrigiert man gegen andere, dann intrigieren auch die anderen gegen einen (selbst).

夢 天 壓 己 Tso Chao 4 (SSK 328,11) Da träumte er, der Himmel drückte auf ihn nieder.

民 以 為 將 拯 己 於 水 火 之 中 也 Meng 1B11 (SSK 12,5) Das Volk glaubte, Ihr würdet es (gewissermaßen) aus dem Wasser oder aus dem Feuer herausziehen.

不 怨 勝 己 者 Meng 2A7 (SSK 20,2) ... dann grollt er nicht denen, die ihn übertroffen haben.

不 識 舜 不 知 象 之 將 殺 己 與 Meng 5A2 (SSK 52,5) Ich weiß nicht: hat Shun nicht gewußt (gemerkt), daß Siang ihn umbringen wollte?

天下大悅而將歸己 ...	Meng 4A28 (SSK 45,1)	Die ganze Welt wendet sich einem freudig zu ... (ist im Begriff, sich ...)
...而使齊奉己	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,1A1 li)	... und er wird Ts'i dazu bringen, daß es ihn akzeptiert.

Subjekt und Objekt (己) identisch:

行己有恥	Lyü 13,20 (SSK 26,5)	Im persönlichen Wandel / bei der Erledigung persönlicher Angelegenheiten Schamgefühl haben.
其行己也恭	Lyü 5,16 (SSK 8,6)	In seinem persönlichen Wandel / bei der Erledigung seiner persönlichen Angelegenheiten war er umsichtig (o.ä.).
克己復禮為仁	Lyü 12,1 (SSK 22,2)	Sein Selbst überwinden und sich an das Sittengesetz halten - das ist Humanität.
脩己以敬	Lyü 14,42 (SSK 30,5)	Er (der Edle) pflegt sein Selbst mit Aufmerksamkeit / aufmerksam.
利己而忘君 ...	Kyü Tsin 8 (II 42,8)	Sich selbst Vorteil verschaffen und den Fürsten vergessen ...
故察己則可以知人	Lü 15,8 (177,5)	Somit, wird man sich über sich selbst klar, dann kann man die anderen erkennen / verstehen.

Bei negiertem Verb wird 己 üblicherweise enklitisch gestellt:

不患人之不己知	Lyü 1,16 (SSK 2,5); 14,30 (SSK 29,7)	Ich bekümmere mich nicht darum daß die Menschen mich nicht (er)kennen.
不患莫己知	Lyü 4,14 (SSK 6,9)	Ich bekümmere mich nicht darum, daß niemand mich (er)kennt.
不能使人無己害也	Shèn 1,7	... (aber) er kann nicht machen, daß die Menschen ihm (selbst) nicht schaden.

Unterblieben ist die enklitische Stellung in:

無友不如己者	Lyü 1,8 (SSK 1,10)	Er mag sich nicht befreunden (oder: er befreunde sich nicht ...) mit solchen, die ihm (selbst) nicht gleichkommen.
--------	-----------------------	--



Vielleicht ist die Enklitisierung deshalb unterblieben, weil 如 nicht finit ist. Vgl. 不如吾者 Lü 16,2 (182,3).

Häufig steht 己 in formaler Opposition zu Wörtern mit der Bedeutung "der andere", "andere(r)", also zu 人, 他 und 彼:

舍己從人	Meng 2A8 (SSK 20,3)	Er gab sich selbst (sein Selbst / das Eigene) auf und folgte anderen.
為哀在己, 為悲在他	Teng 8B5	Betrifft es (das Gefühl) einen selbst, so ist es Trauer: betrifft es andere, so ist es Mitleid.
不可勝在己, 可勝在彼	Lü 8,4 (81,4 li)	Unbesiegbarkeit liegt in einem selbst, Besiegbarkeit in dem anderen.

In dem häufigen Schema (以) / 為 / 己 / X (Nomen) / welches sinngemäß "... macht es zu seinem eigenen X" bedeutet, ist 己 wohl grundsätzlich dativisch zu verstehen, nicht als Bestimmung zu X, also : "... macht es für sich selbst zu X". Attributives 己 wird nämlich fast immer mit 之 angeknüpft - vgl. 1.1.3.2.2. Was 為 angeht, so gehört es zu den Verben, die mit Dativ- und Akkusativobjekt konstruiert werden können.

... 而愚者拾以為己寶	Sün 85/22/51	... aber der Dumme liest es auf und macht es zu seinem Schatz.
--------------	--------------	--

NB. "Mich selbst", "dich selbst", "ihn selbst", wo einfaches 己 nicht ausreicht, heißt 吾身, 汝身, 其身, gehört also nicht hierher.

NB. 自己 ist nicht ein "Synonymkompositum", sondern heißt "aus einem / sich selbst (heraus)", "von einem / sich selbst" - 自 also präpositional (vgl. 2.2.8.4.).

#### 2.2.6.2.1.4.2. 他 / 它 t'â (t'o<sup>1</sup>) als Objekt

Anscheinend hat 他 allein vorwiegend Sachbezug. Soll es mit Bezug auf Personen gebraucht werden, dann steht üblicherweise 他人 (sofern nicht 人 allein genügt) - dies aber gehört nicht hierher.

心在他矣	Tso Siang 30 (SSK 297,3)	Mit dem Herzen ist er (schon) woanders.
王顧左右而言他	Meng 1B6 (SSK 10,10)	Der König wandte sich seiner Entourage zu und redete von etwas anderem.

又顧而之他	Meng 4B33 (SSK 50,11)	... da machte er wieder kehrt und ging woanders hin.
適它	Sün 40/11/65	woandershin gehen
使人問他 ...	Han Fei 30 (160,6 li)	Beauftragt man jemand, (ihn) nach etwas anderem zu fragen ...

他 kann durch 其 determiniert werden; die Bedeutung von 其他 ist "das andere / übrige", "die anderen / übrigen".

... 誰知其他	Kyü Tsin 4 (II 2,3)	... wer weiß anderes als das / es anders?!
吾不知其他也	Chuang 79/28/72; Lü 19,1 (237,1)	... etwas anderes weiß ich nicht!

Ein Beispiel für 他 in Opposition zu 己 "selbst" s.o. unter 己.

#### 2.2.6.2.2. Demonstrative Substitution für das Objekt

Objektivische Demonstrativpronomina kommen, außer 彼, kaum mit Personalbezug vor.

NB. Demonstrativpronomina als Objekt können auch, wenngleich nur selten, exponiert werden - vgl. 2.2.2.3.3.

##### 2.2.6.2.2.1. 是 *ziè'* (shì<sup>4</sup>) als Objekt

Als Objekt wird 是 nicht allzu häufig gebraucht. Einzelne Wendungen (有是, 無是, 反是) wirken formelhaft erstarrt.

君其悔是哉	Tso Hi 14 (SSK 69,10)	Das wird der Fürst bereuen!
... 反是	Kyü Chou hia (I 48,3)	... handelt / steht im Gegensatz hierzu.
小人反是	Lyü 12,16 (SSK 23,8)	Der Kleine Mann handelt im Gegensatz hierzu / macht es umgekehrt.
唯我與爾有是夫	Lyü 7,11 (SSK 12,1)	Nur ich und du haben dies, nicht wahr? - Oder: Das trifft nur für mich und dich zu ...
我無是也	Lyü 7,28 (SSK 13,2)	Für mich gilt das nicht.

姑 舍 是	Meng 2A2 (SSK 17,6)	Lassen wir das (beiseite)!
孰 主 張 是	Chuang 36/14/1	Wer bewirkt / kontrolliert (o.ä.) das?!
誰 睹 是 而 不 改 也 哉	Sün 57/15/98	Wer würde sich angesichts dessen nicht ändern / bessern?!
非 王 其 孰 能 用 是	Lü 23,5 (304,2 li)	Wer außer Euch wäre imstande, diesen (Bogen) zu benutzen!
非 大 王 孰 能 用 是	Yin Wen 1 (6,4)	id. (derselbe Kontext)
益 是 ...	Han Fei 31 (183,10)	Vermehrten wir das (verlangten wir mehr als das) ...
仁 人 亦 樂 是 乎	Yen 7,1 (176,8)	Hat ein uneigennütziger Mensch auch Freude an diesen (Dingen)?

Gelegentlich wird 是 als Objekt im negierten Satz wie ein Personalpronomen enklitisiert -  
vgl. 2.2.2.2.1.2.1.

#### 2.2.6.2.2.2. 此 ts'ie' (ts'i<sup>3</sup>) als Objekt

Das Demonstrativum 此 "dies(er/e/es)" kann in substantivischer Funktion grundsätzlich  
sowohl Personal- als auch Sachdeixis haben. Als Objekt im Verbalsatz ist es (zufällig?)  
vorwiegend mit Sachbezug gebraucht.

Im Lun-yü fehlt es, wie schon anderwärts registriert, ganz.

寡 人 之 使 吾 子 處 此 ...	Tso Yin 11 (SSK 14,7)	Daß ich Euch hier wohnen lasse ...
飲 此 則 有 後 於 魯 國	Tso Chuang 32 (SSK 50,3)	Trinkt Ihr dies, dann werdet Ihr Nachkommen im Staate Lu haben.
何 以 代 此	Tso Ch'eng 12 (SSK 184,9)	Was soll man (dann) an dessen Stelle setzen?
賢 者 亦 樂 此 乎	Meng 1A2 (SSK 1,8)	Hat auch ein Weiser (o.ä.) Freude an diesen (Dingen)?
王 如 知 此 ...	Meng 1A3 (SSK 2,3)	Wenn Ihr dies begriffen habt ...
不 識 可 以 繼 此 而 得 見 乎	Meng 2B10 (SSK 25,2)	Ich wüßte gern, ob ich Euch, in Fortsetzung dieser (Begegnung) / hieran anknüpfend werde wiedersehen können.

叟何為此	Chuang 27/11/45	Warum tut Ihr das? (doch wohl <u>so</u> )
夫子貪生失理而為此乎	Chuang 46/18/23	Habt Ihr aus Lebensgier gegen alle Grundsätze verstoßen und seid dies geworden (in diese Lage gekommen)?
死則无此矣	Chuang 47/18/26	Im Tode, da gibt es <u>das</u> nicht mehr.
...君乃言此	Chuang 73/26/10	... und Ihr sagt <u>dies</u> (redet so).
然而人力為此而寡為彼	Sün 11/4/48	Jedoch die Menschen betrieben mit aller Kraft dies, und kaum jemals jenes.
安取此	Sün 100/27/112	Woraus entnehme ich das?
則莫不棄此而取彼矣	Sün 11/4/55	... und somit geben alle dieses auf und wählen jenes.
何為記此	Han Fei 30 (166,4 li)	Warum hat man dies vermerkt?

Auch 此 wird als Objekt im negierten Satz gelegentlich enklitisch gestellt (vgl. 2.2.2.2.1.2.1.):

不此聽也	Sün 77/20/35	... und man hört nicht auf dieses.
------	--------------	------------------------------------

NB. 此 steht nicht selten als Lokalobjekt: "hier" - vgl. das erste Beispiel oben.

#### 2.2.6.2.2.3. 彼 pjiě' (pi³) als Objekt

曲在彼矣	Tso Hi 28 (SSK 94,3)	Die Krümmtheit liegt dann bei jenen.
天或者將棄彼矣	Tso Siang 27 (SSK 283,10)	Vielleicht will der Himmel jenen jetzt fallen lassen.
吾何畏彼哉	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Warum sollte ich jenen fürchten?
不義則傷彼	Chuang 62/23/27	Vernachlässige ich die Rechtlichkeit (frei), so schade ich dem (den) anderen.
始有彼 ...	Chuang 69/24/108	Gibt es erst einmal das andere (o.ä.), ...

in Opposition zu 此:

然而人力為此而寡為彼	Sün 11/4/48	Jedoch die Menschen betreiben mit aller Kraft dies, und kaum jemals jenes.
------------	-------------	--

... 則 莫 不 弃 此 而 取 彼 矣      Sün 11/4/55      ... und somit geben alle dieses auf und wählen jenes.

in Opposition zu 自:

夫 不 自 見 而 見 彼 ... 者      Chuang 22/8/31      Einer, der sich selbst nicht sieht, sondern nur) den anderen ...

是 故 君 子 自 難 而 易 彼, 眾 人 自 易 而 難 彼      Mèh 1/1/5      Daher: der Edle macht es sich selbst schwer und anderen leicht, der Massenmensch macht es sich selbst leicht und anderen schwer.

in Opposition zu 己:

不 可 勝 在 己, 可 勝 在 彼      Lü 8,4 (81,4 li)      Unbesiegbarkeit liegt in einem selbst, Besiegbarkeit in dem anderen.

如 此 則 慎 己 而 闕 彼      Han Fei 55 (367,2 li)      Hielte man es so, dann wäre man vorsichtig hinsichtlich seiner selbst und beobachtete die anderen.

Gelegentlich findet sich 彼 auch mit lokalem Bezug.

Anteposition von 彼 im negierten Satz wurde nicht registriert.

#### 2.2.6.2.2.4. 斯 się (sī<sup>1</sup>) als Objekt

Als Objekt ist 斯 kaum häufiger denn als Subjekt.

某 在 斯      Lyü 15,42 (SSK 32,13)      Dies oder jenes (soundso) ist hier.

曠 飲 斯      Li, T'an Kung hia 31 (SSK 33,6)      K'uang, trink das!

#### 2.2.6.2.3. Interrogative Substitution für das Objekt

Für das erfragte Objekt stehen 何 ġâ (ho<sup>2</sup>), üblicherweise mit Sachbezug, und 誰 źwi (shui<sup>2</sup>), mit Personalbezug. Beider Normalstellung ist präverbal: bei beiden gibt es jedoch jeweils einen bestimmten Ausnahmefall.

奚 ġiei (hi<sup>2</sup>) ist eine Nebenform zu 何 ġâ (ho<sup>2</sup>).

### 2.2.6.2.3.1. 何 𠄎 (ho<sup>2</sup>) als Objekt

Obwohl 何 "was?" zu den häufigsten Wörtern gehört und auch im Verbalsatz überaus häufig vorkommt, finden sich in den Texten nur relativ wenige absolut eindeutige Belege für den Gebrauch als Objekt. Meist nämlich steht es im Verbalsatz "adverbial", d.h. im Sinne von "was" = "warum?". Grundsätzlich so ist 何 dort zu verstehen, wo das Verb ein anderes Objekt hat (ausgenommen die Verben des Übermittelns, bei denen 何 theoretisch wohl allenfalls für eines der beiden Objekte, das Akkusativobjekt, stehen könnte), z.B.:

吾 何 畏 彼 哉	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Was (warum) sollte ich jenen fürchten?!
-----------	------------------------	---

Sonst aber gerät man oft genug in Zweifel über die grammatische Funktion von 何:

何 畏 焉	Meng 3B5 (SSK 36,4)	Was sollte man dabei (oder: denn) fürchten? - Oder: Warum sollte man sich dabei (oder: denn) fürchten?
-------	------------------------	--

Ist also 何 hier Objekt oder "Adverb"? Die Antwort darauf hängt davon ab, ob man das Verb transitiv oder intransitiv zu verstehen hat. Im Falle von 畏 sind beide Funktionen bezeugt, jedoch überwiegt die transitive. - Wie ersichtlich, ändert hier dieser grammatische Zweifel nicht das Mindeste am sachlichen Verständnis. Es ist fraglich, ob dem Sprecher in solchen Fällen das Problem überhaupt bewußt geworden ist. - Man könnte im vorliegenden Fall versucht sein zu sagen, daß 何 畏 möglicherweise gar nicht verbal verstanden wurde, sondern als nominales Syntagma: "was für Furcht?", welches dann prädikativ gebraucht wäre - analog zu 何 罪, welches doch wohl eben in diesem Sinne zu verstehen ist: "was für Schuld (hat er)?" Aber das ist vielleicht eine Spitzfindigkeit. Eine solche Erklärung wäre überdies eben nur dort möglich, wo 何 unmittelbar vor dem Verb steht. Grundsätzlich aber, wenn auch nur in besonderen Fällen, kann das objektivische 何 vom Verb durch einen Einschub getrennt werden (s.w.u.).

In anderen Fällen könnte man zweifeln, ob 何 Objekt oder Subjekt so:

何 貴 何 賤	Chuang 43/17/42	Was ist edel, was ist gering? Oder: Was soll man für edel, was für gering halten?
---------	-----------------	---

Ganz selten nämlich kommt 何 tatsächlich auch als Subjekt vor (2.2.6.1.3.1.), und eben das vorliegende Beispiel könnte sehr gut ein Beleg für diese Funktion sein. Da aber 貴 (und 賤) auch als Verbum putativum vorkommt: 貴之, "man hält es für edel", kann, nach Analogie von 知之 "man weiß es" / 何知 "was weiß man?", die Frage "was hält man für edel?" gar nicht anders lauten als eben 何貴, es sei denn, man bilde einen Nominalsatz: 所貴者何也 - Am ehesten noch wäre 何 dann eindeutig Objekt, wenn außerdem ein Subjekt stünde: 吾何貴 "Was soll ich für edel halten?" - Man sieht jedoch auch hier wieder, daß der grammatische Zweifel das sachliche Verständnis nicht berührt.

Während beim Subjekt zwischen 誰 "wer" / 何 "was" einerseits und 孰 "welcher?" / "welches?" andererseits unterschieden werden kann, ist dies beim Objekt nicht möglich. Beim Objekt heißt "wen?" und "welchen?" beides 誰, und "was?" und "welches?" beides 何.

NB. Nur ausnahmsweise steht 何 auch für "welchen?" (mit Personalbezug) und 誰 für "welches?" (mit Sachbezug) - vgl. hier weiter unten und 2.2.6.2.3.3.).

Eindeutige Belege für objektives 何:

君將何求	Tso Hi 13 (SSK 68,13)	Was hättet Ihr (sonst noch) zu verlangen?! - Einfacher: was wollt Ihr mehr!
何恃而不恐	Tso Hi 26 (SSK 89,6)	Worauf vertraut / baut Ihr, daß Ihr Euch nicht fürchtet? (folgt Antwort)
何知	Kyü Chou hia (I 42,2 li)	Was weißt du (schon)!
吾何執	Lyü 9,2 (SSK 15,9)	Was soll ich ergreifen? (folgt rhetorische Antwort)
夫子何為	Lyü 14,25 (SSK 29,3)	Was macht der Meister? (folgt Antwort)
何取於水也	Meng 4B18 (SSK 46,12)	Was nimmt er sich vom Wasser an? (folgt Antwort)
亦何聞焉	Chuang 49/19/27	Was habt Ihr (denn) von ihm gehört? (folgt Antwort)
何見於市	Han Fei 30 (175,2 li)	Was hast du auf dem Markte gesehen? (folgt Antwort)

客何好	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1A4)	Was liebt / mögt Ihr? (folgt Antwort)
何事	Shī tsī shang 11B2	Wem dient Ihr? (folgt Antwort: dem Himmel)

何 im Sinne von "welches (von mehreren)?", mit Sachbezug:

兩者大王何居焉	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,4A5 li)	Mit welchem von beiden haltet Ihr es?
---------	----------------------------------	---------------------------------------

Mit Personalbezug:

子何貴於二人	Mêh 79/46/14	Welchen von den beiden (Männern) würdet Ihr höher schätzen? vgl. 子誰貴於此二人 Mêh 79/46/21 id.
--------	--------------	---

Ist das Verb von einem "Hilfs"verb abhängig, dann steht 何 vor diesem: 何能為 "Was kann man machen?"

Substituiert 何 in der Wendung 以 X 為 Y für Y, dann steht dieses 何 vor dem präpositionalen Ausdruck mit 以: 何以 X 為:

我何以湯之聘幣為哉	Meng 5A7 (SSK 56,2)	Was soll ich mit der (mir) von T'ang geschenkten Seide machen?
吾何以天下為哉	Chuang 77/28/7	Was sollte ich mit der Welt machen (anfangen)?

Auch andere präpositionale Ausdrücke mit 以 stehen gelegentlich zwischen dem Fragepronomen und dem Verb, jedoch ist dies äußerst selten.

Nicht nur substantivisches 何 als Objekt hat präverbale Normalstellung, sondern auch ein mit 何 gebildetes nominales Syntagma. In diesem Falle jedoch wird das Objektssyntagma 何 X durch 之 wiederaufgenommen:

子何術之設	Chuang 52/20/25	Was für eine Methode setzt Ihr ein?
-------	-----------------	-------------------------------------

NB. Diese Fälle sind nicht allzu häufig. Das Schema / 何 / Nomen / 之 / Verb / ist meist anders aufzulösen, nämlich 何 "adverbial", also nicht attributiv zu dem folgenden Nomen - vgl. 2.2.2.3.4.2.



Entsprechend mit negiertem Verb:

... 則何事之不勝, 何物之不應	Lü 3,4 (30,7)	... und dann: mit welchem Sachverhalt würde man nicht fertig, welchem Ding wäre man nicht gewachsen?!
----------------------	------------------	---

Ohne wiederaufnehmendes 之:

其何事不徹 ... 其何 任不堪	Kyü Chou chung (I 25,4/6)	Bei welchem Sachverhalt käme man nicht zum Erfolg?! ... Welcher Aufgabe wäre man nicht gewachsen?!
---------------------	------------------------------	--

Ausnahmsweise findet sich objektives 何 auch postverbal bei dem Verb 謂:

子謂何	Kyü Tsin 2 (I 94,6 li)	Was habt Ihr gesagt?
荀息謂何	Kyü Tsin 2 (I 99,8)	Was hat Sün Sih gesagt?
楚人謂此鳥何	CKT Han 2 (pu-chu 27,4A2)	Wie nennen die Leute von Ch'u diesen Vogel?

#### 2.2.6.2.3.2. 奚 yiei (hi<sup>2</sup>) als Objekt

Eine (dialektale? umgangssprachliche?) Nebenform von 何 γâ ist 奚 yiei "was?", welches grundsätzlich wohl an allen Funktionen von 何 teilhat, wenn es auch nicht in allen Funktionen gleich häufig ist.

NB. In der Verwendung als Prädikatsnomen im Nominalsatz ist es wohl erst Han-zeitlich bezeugt. In Han Fei finden sich aber immerhin schon ein paar Beispiele, wo 奚 statt invertiertem 何 steht.

Als Objekt im Verbalsatz ist 奚 nicht übermäßig häufig. Es findet sich aber wohl in allen wichtigen Texten.

NB. Tso hat insgesamt nur 4 Belege für 奚 als Interrogativum überhaupt.

余奚能為	Tso Chao 3 (SSK 323,8)	Was kann ich tun?
子將奚先	Lyü 13,3 (SSK 24,11)	Was würdet Ihr an erster Stelle tun? (Lyü 12,7 hat 何先)
孔子奚取焉	Meng 5B7 (SSK 62,10)	Was fand K'ung tsï an ihm (bemerkenswert)?

奚冠	Meng 3A4 (SSK 30,1)	Was trägt er als Kappe? (冠 verbal, wegen der Antwort 冠素)
請奚殺	Chuang 51/20/3	Bitte, welche (Gans) soll ich schlachten?
造化又將奚以汝為	Chuang 17/6/55	Was wird der Schöpfer nun weiter aus dir machen?
奚能以封為哉	Mêh 91/49/60	Was könnte ich mit einem Lehen machen / anfangen?!
... 奚喪 ... 奚得	Sün 86/22/77	... was verlöre man?! ... was gewönne man?!
... 奚以薛為	Han Fei 23 (144,2 li)	... was habt Ihr mit Sieh zu schaffen?!

#### 2.2.6.2.3.3. 誰 źwi (shui<sup>2</sup>) als Objekt

Das Interrogativpronomen 誰 źwi (shui<sup>2</sup>) "wer?" substituiert uneingeschränkt für das direkte Objekt, also im Sinne von "wen?". Bei den Eigentlichen Verben des Übermittels kann es auch für das Dativobjekt, "wem?", substituieren.

Da es für das selektive "welcher?" kein substantivisches Wort gibt, welches für das Objekt substituieren könnte, übernimmt gelegentlich 誰 diese Funktion.

Für die grammatische Analogie von Verbalsätzen mit 誰 ist zu beachten: da die Normalstellung von 誰 als Objekt präverbal ist, kann diese mit der Stellung von 誰 als Subjekt zusammenfallen. Es könnten sich also Zweifel ergeben:

- 誰知 "Wer weiß?" (fię) / "Wer ist weise?" (fię`), oder:  
"Wen kennt (man)?"

Steht hinter dem Verb ein Objekt, dann ist eindeutig, daß ein vor ihm stehendes 誰 Subjekt sein muß:

- 誰知此 "Wer weiß dies?"

Steht vor 誰 noch ein nominaler Ausdruck, so kann dieser das Subjekt sein - 誰 wäre mithin Objekt:

- 子誰知 "Wen kennt Ihr?"

Da 誰 aber auch nach einem Casus absolutus stehen, also wie ein Distributivum mit Subjektsbezug gebraucht werden kann (2.2.6.1.3.2.), ist dieser Fall formal keineswegs eindeutig. Im folgenden Beispiel wird man 誰 wie ein Distributivum verstehen:

•二三子誰知 "Wer von Euch, meine Herren, weiß / ist weise?"

In der Praxis freilich treten derartige Zweifel nur selten auf und bleiben dann bloß theoretisch.

In den folgenden Beispielen liegen Verben vor, die mit direktem Objekt konstruiert werden - 誰 steht also, trotz abweichender Übersetzungen, für den Akkusativ:

公子誰恃	Tso Hi 9 (SSK 65,11)	Auf wen könnt Ihr Euch verlassen, Prinz?
吾又誰怨	Tso Chao 1 (SSK 309,8)	Wem sollte ich noch grollen?
吾誰欺, 欺天乎	Lyü 9,12 (SSK 16,6)	Wen sollte ich betrügen? Etwa den Himmel?
吾之於人也, 誰毀, 誰譽	Lyü 15,25 (SSK 32,3)	In meinem Verhalten zu den Menschen: wen mache ich herunter, wen hebe ich (lobend) empor?
鄉人長於伯兄一歲 則誰敬	Meng 6A5 (SSK 64,12)	Wenn ein Mitbürger um ein Jahr älter ist als der (eigene) ältere Bruder - wem erweist man dann den Respekt?
子誰貴於此二人	Mêh 79/46/21	Wen haltet Ihr für edler unter diesen beiden?
太師誰撞	Han Fei 36 (269,2)	Nach wem habt Ihr geworfen?

Ungewöhnlich ist die Verwendung von 誰 mit Bezug auf Tiere:

子將誰毆	Mêh 78/46/1	Welches (das Schaf oder das Rennpferd) würdet Ihr antreiben?
------	-------------	--

Die vorstehenden Beispiele sind alle für sich eindeutig. Die beiden folgenden sind es nur kontextuell; an sich kann 誰不食 sowohl "wer frißt (es) nicht?" als auch "wen frißt er nicht?" heißen.

其子之肉尚食之, 其誰不食	CKT Wei 1 (pu-chu 22,1A3 li)	Wenn er gar das Fleisch seines Sohnes frißt - wen würde er nicht fressen?
---------------	---------------------------------	---

其子而食之, 且誰不食	Han Fei 22 (131,8)	Wenn er gar seinen Sohn frißt - wen würde er nicht fressen!?
-------------	-----------------------	---

Diese beiden Sätze stammen aus zwei Parallelversionen derselben Anekdote; von 其 und 且 ist also wohl eines verschrieben.

Ebenso wie 何 steht auch 誰 normalerweise vor einem etwaigen "Hilfs"verb:

其誰能恃乎	Kyü Tsin 2 (I 103,5)	Auf wen könnte er sich verlassen!?
-------	-------------------------	------------------------------------

Ebenso steht 誰 normalerweise vor Verben des Veranlassens:

吾誰使先	Kyü Tsin 2 (I 101,3 li)	Wen soll ich vorangehen lassen?
------	----------------------------	---------------------------------

吾誰使正之	Chuang 7/2/87	Wen soll ich beauftragen, es richtigzustellen (zu entscheiden)?
-------	---------------	---

Ausnahmsweise dahinter:

其使誰嗣之	Lü 16,5 (189,6)	Wen sollte man ihm nachfolgen lassen / sein Werk fortsetzen lassen?
-------	--------------------	---

Bei den Eigentlichen Verben des Übermittels, die sowohl ein Dativ- als auch ein Akkusativobjekt zulassen, kann 誰 für den Dativ stehen:

則望當誰為君乎	Han Fei 34 (236,6 li)	Wem soll ich (Wang) dann Fürst sein? - Beachte: 誰 hier <u>hinter</u> dem Hilfsverb!
---------	--------------------------	---

Ausnahmsweise kann 誰 auch bei den Uneigentlichen Verben des Übermittels für den Empfänger substituieren:

寡人將誰屬國	Lü 1,4 (9,3)	Wem soll ich den Staat anbefehlen?
--------	-----------------	------------------------------------

Eigentlich wäre bei 屬 tsɿwok (chuh<sup>3</sup>) der Empfänger mit 於 einzuführen; 於 誰 ist aber ganz ungewöhnlich - vgl. 2.2.8.1.3.4.1.

Ausnahmsweise wird das objektivische 誰 mit 之 wiederaufgenommen (vgl. 2.2.2.3.4.2.1.):

誰之不如	Kyü Tsin 6 (II 26,2)	Wem kommst du nicht gleich! - d.h. Wer wäre nicht besser als du!
------	-------------------------	---

Abweichend von der präverbalen Normalstellung steht objektives **誰** ausnahmsweise postverbal in den Fällen, wo es Objekt zu **為** "sein / heißen" ist:

夫執輿者為誰	Lyü 18,6 (SSK 38,6)	Der mit dem Wagen, wer ist das?
而名為誰	Lü 15,4 (168,4 li)	Wie ist dein Name? (wörtlich: dein Name ist wer? - <b>誰</b> substituiert ja überhaupt eigentlich für einen erfragten Namen)

#### 2.2.6.2.4. Indefinite Substitution für das Objekt

##### 2.2.6.2.4.1. **某** mǎu' (mou<sup>3</sup>)

Für das Objekt kann das Indefinitpronomen **某** substituieren. Belege hierfür sind allerdings äußerst selten

使某攝飲	Tso Ch'eng 16 (SSK 196,3)	Ich schicke den Soundso, um einen Umtrunk zu halten.
------	------------------------------	--

##### 2.2.6.2.4.2. **有** jǐəu' (yu<sup>3</sup>) und **無** mǐu (wu<sup>2</sup>)

Um Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines Objekts auszudrücken, bedient man sich der Wörter **有** und **無**, die dann präverbal gesetzt werden. Sie entsprechen in diesem Falle den Indefinitpronomina etwas, jemanden und nichts, niemanden. Beide stehen meist für ein Sachobjekt, seltener für ein Personalobjekt.

Grammatisch liegen die Dinge wahrscheinlich so, daß **有** und **無**, wenigstens von Haus aus, die eigentlichen prädikativen Verben des Satzes sind, während das Verb, das ihnen folgt, eigentlich ihr Objekt ist. Wenn so, dann wäre dieses **有** mit jenem vergleichbar, welches zur Bestätigung eines Sachverhaltes dient:

愛則有之	" <u>lieben</u> tut er (mich)" (Wörtlich: "was Lieben angeht, das gibt es / trifft zu")
------	---

Entsprechend **無**, welches, als m-Negation, im Gegensatz zu **不**, grundsätzliches Nichtgegebensein, Nichtzutreffen des Sachverhaltes ausdrückt. Wenn "sehen" grundsätzlich nicht gegeben ist, dann sieht das Subjekt eben "nichts". - Im übrigen besteht

grundsätzlich die Möglichkeit, ein transitives Verb nominal im Sinne eines Participiums perfecti passivi zu verwenden (vgl. 2.2.2.3.2.).

Dem Sprachempfinden nach könnten 有 und 無 jedoch durchaus als Entsprechungen zu einem pronominalen Objekt empfunden worden sein, weshalb die beiden Wörter in dieser Funktion als "Quasipronomina" bezeichnet werden sollen. Eben weil sie, wie immer man sie auffasse, die Lücke in der Reihe der Pronomina ausfüllen, müssen sie an dieser Stelle behandelt werden. Schließlich gibt es auch gar keine andere Möglichkeit, Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines Objekts auszudrücken. Setzte man zu einem positiven oder (mit 不) negierten Verb ein nominales Objekt von allgemeiner Bedeutung, wie 人 "Mensch", so wäre das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein lediglich auf eine bestimmte Klasse von Objekten eingeeengt, aber nicht grundsätzlich festgestellt.

Beispiele mit 有 jǐu´ (yu³) "etwas", seltener "jemanden"

Bei präverbalem 有 ist zu berücksichtigen, daß dieses auch jǐu` (yu⁴) = 又 gelesen werden kann. Aber auch 有 als solches kann gelegentlich "noch etwas", "etwas anderes" meinen.

有獻於公 ...	Tso Yin 1 (SSK 2,9)	Weil er dem Herzog etwas geschenkt hatte ...
將有請於人 ...	Kyü Tsin 4 (II 8,5 li)	Will man jemand um etwas bitten ...
仁有置 ...仁置德	Kyü Tsin 2 (I 103,3)	Güte schafft Platz für etwas ... Güte schafft Platz für Charisma.
孤不使大夫得有見也	Kyü Wu (II 87,5)	Ich werde nicht den Herrn Würdenträger (irgend) etwas sehen lassen! - Sinngemäß: Nichts sollt Ihr zu sehen bekommen!
子路有聞,未之能行,唯恐有聞	Lyü 5,14 (SSK 8,4)	Wenn tsü Lu etwas gehört hatte, und er konnte es noch nicht in die Tat umsetzen, dann fürchtete er sich (nur) davor, etwas (Neues) zu hören.
有為者亦若是	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Wer etwas tut / tun will, der macht es ebenso.
若有亡也	Chuang 14/5/37	Es ist mir, als hätte ich jemand verloren.

有待也而死, 有待也 而生      Chuang 55/21/20      Sie sind auf etwas angewiesen um zu sterben, sie sind auf etwas angewiesen um zu leben.

以一易兩, 人曰, 無喪而有得也      Sün 86/22/75      Wenn man eins gegen ein Paar eingetauscht hat, dann sagen die Leute, man hat nichts verloren, sondern etwas gewonnen.

王適有言 ...      Han Fei 31 (186,10)      Wenn der König etwas sagen sollte ...

Interessant ist das folgende Beispiel, wo das erste 有 für das Objekt substituiert, während das zweite das eigentliche Verb ist:

無己, 惡乎得有有      Chuang 28/11/66      Hat man kein Selbst, wie könnte man etwas (anderes) haben?! - So, gegen Wilhelm.<sup>44</sup>

NB. Entsprechend heißt "nichts haben" 無有, s.w.u.

Das Verb kann durch 不 negiert sein:

不有廢也, 君何以興      Tso Hi 10 (SSK 66,9)      Hätte man nicht jemand (anders) zu Fall gebracht - wie hättet Ihr hochkommen können?!

Ebenso durch das prohibitive 無:

無有祈也      Kyü Chou shang (I 11,4)      Man sollte nichts erbitten. - Eigentlich: Man sollte nicht etwas erbitten.

Ebenso durch das perfektivische 未:

夫民未有見焉      Lü 25,4 (323,5 li)      Das Volk hat von ihm noch nichts zu sehen bekommen. - Eigentlich: ... noch nicht etwas ...

Bei der Wortfolge 不有... ist die Bedeutung "nicht etwas / jemand ..." (s.o.), bei der umgekehrten Folge 有未... ist die Bedeutung "etwas / jemand nicht ...":

其於國也, 有不聞也, 其於物也, 有不知也, 其於人也, 有不見也      Lü 1,4 (9,9)      Was sein Verhältnis zum Land angeht: manches hört er nicht; - zu den Dingen: manches nimmt er nicht zu Kenntnis; - zu den Menschen: manche sieht er nicht.

---

<sup>44</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 125.

Beispiele mit 無 mǐu (wu<sup>2</sup>) "nichts", seltener "niemanden"

Bei präverbalem 無 ist zu beachten, daß dies auch prohibitiv sein kann - vgl. 2.2.2.2.3.

民無求焉 ...	Tso Siang 22 (SSK 255,5)	Das Volk verlangt nichts von ihm ...
王覺而無見也	Kyü Wu (II 85,2 li)	Der König erwachte und sah niemand.
三年無改於父之道 ...	Lyü 1,11 (SSK 1,12)	Drei Jahre lang nichts an den Grundsätzen des Vaters ändern ...
吾無隱乎爾	Lyü 7,24 (SSK 12,11)	Ich verheimliche euch nichts.
耳無聞, 目無見也	Meng 3B10 (SSK 38,9)	Seine Ohren hörten nichts, seine Augen sahen nichts.
是故无責於人, 人亦无責焉 ... 不若無聞	Chuang 52/20/35  Lü 2,2 (16,3)	Daher: fordert man nichts von den Menschen, fordern die Menschen auch nichts von einem.  ... so wäre es besser, nichts zu hören.
吾無求於人也	Han Fei 34 (236,3)	Wir verlangen nichts von den anderen.
何見於市 ... 無見也	Han Fei 30 (175,2 li)	“Was hast du auf dem Markt gesehen?“ ... „Ich habe nichts gesehen.“
... 無得	Yen 5,29 (149,10)	... und ich habe nichts gewonnen.
客何好 ... 客無好也	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1A4)	“Was liebt Ihr?“ ... „ich liebe nichts.“

Manchmal mag man sich versucht fühlen, das auf 有 bzw. 無 folgende Verb tatsächlich nominal zu übersetzen:

吾有知乎哉, 無知也	Lyü 9,8 (SSK 16,1)	Weiß ich denn etwas? Ich weiß nichts! - Oder: Habe ich denn Wissen, etc.?
君子亦有惡乎 ... 有惡	Lyü 17,22 (SSK 37,9)	Haßt der Edle auch etwas (gibt es auch etwas, was der Edle haßt)? ... Er haßt etwas (es gibt etwas, das er haßt). - Oder: Kennt der Edle auch Haß?, etc.



Nicht selten folgt auf ein Verb mit präverbalem 有 oder 無 ein präpositionaler Ausdruck mit 於 (oder, dementsprechend, 焉) in partitivem Sinne (so schon oben, Beispiel 三年無改於父之道 ...):

我無能焉	Lyü 14,28 (SSK 29,6)	Ich kann <u>keines davon</u> (von den vorgenannten 3 Prinzipien).
------	-------------------------	---

Auch bei indefiniter Substitution für das Objekt kann natürlich das Verb mit einem Hilfsverb versehen sein:

... 皆能有養	Lyü 2,7 (SSK 2,12)	... sie alle haben etwas, was sie ernähren können.
吾未能有行焉	Meng 2A2 (SSK 17,9)	Ich kann (noch) nichts davon verwirklichen.

Während 有 wohl immer vor dem Hauptverb, also hinter dem Hilfsverb steht, sind bei 無 offenbar zwei Möglichkeiten zu unterscheiden: steht es vor dem Hilfsverb, dann negiert es dieses mit, steht es hinter diesem, also vor dem Hauptverb, dann negiert es nur das letztere.

無能為也已	Tso Hi 30 (SSK 98,12)	Ich kann nichts mehr machen.
無能改於其德 ...	Meng 4A14 (SSK 43,1)	Er konnte an seiner Tugend nichts verbessern. ...

Hingegen hieße 吾能無為 wohl: "Ich bin imstande, nichts zu tun."

Die Fügung 有不... "etwas / jemand nicht ..." war oben vorgeführt worden. Die entsprechende Fügung 無不... "nichts / niemanden nicht ..." ist der übliche Ausdruck für "alle", "alles".

NB. Außer 無不 gibt es überhaupt keine andere Möglichkeit, die Gesamtheit aller Objekte auszudrücken. - Präverbales 盡 (oder auch 皆, welches gleichfalls Objektsbezug haben kann) wird immer mit einem Objekt verbunden und drückt somit lediglich die Gesamtheit der genannten Objekte aus.

Im Einzelfall ist zu überlegen, ob man 無 nicht doch lieber verbal wiedergeben sollte: "es gibt nichts, was ... nicht ...".

國之材人無不事也	Tso Wen 16 (SSK 128,4)	Die tüchtigen Männer im Staate, keiner war unter ihnen, dem er nicht gedient hatte.
----------	---------------------------	---

公家之利知無不為 ...	Tso Hi 9 (SSK 65,3)	Alles Erdenkliche tun, was für das herzogliche Haus von Nutzen ist ...
國狗之癩無不噬也	Tso Ai 12 (SSK 475,8)	Wenn die Hunde in der Stadt tollwütig sind, dann beißen sie jeden.
與不仁人爭, 明無不 勝	Tso Ai 16 (SSK 485,2)	Im Kampfe mit Unmenschen bin ich klärlich jedem überlegen.
知者無不知也	Meng 7A46 (SSK 82,6)	Der Weise weiß / erkennt alles.
夫天無不覆, 地無不 戴	Chuang 13/5/26	Der Himmel bedeckt alles, die Erde trägt alles. - Oder: (Es gibt) nichts, was der Himmel nicht bedeckte, nichts, was die Erde nicht trüge.
无不忘也 ...	Chuang 40/15/7	... alles vergessen ...
... 無不能成	Han Fei 20 (99,5 li)	... der kann alles vollenden.
以天下之目視, 則無 不見	Teng 15A5	Schaut man mit den Augen von aller Welt / jedermann, dann gibt es nichts, was man nicht sähe.

Bemerkenswert ist das folgende Beispiel, mit dreifacher Negation:

未無不知也	Lü 17,5 (209,5)	... doch weiß er noch nicht alles.
-------	--------------------	------------------------------------

無不 wird nicht ausschließlich mit Objektsbezug gebraucht: in manchen Fällen muß man Subjekts- oder Prädikatsbezug annehmen. Bei Subjektsbezug entspräche es 莫不. Bei Prädikatsbezug wäre zu verstehen: "es gibt keinen Fall, wo nicht ..." = "(noch) allemal". Der Ursprung dieses Gebrauchs ist vielleicht in der Auslassung des substantivierenden 者 hinter dem Verbalkomplex zu suchen.

Mit 者:

孩提之童無不知愛 其親者	Meng 7A15 (SSK 78,2)	Unter den Kindern, die noch auf dem Arm getragen (?) oder an der Hand geführt werden, ist keines, das nicht seine Eltern zu lieben würde (spontan seine Eltern liebte).
-----------------	-------------------------	---

Gleich darauf folgt im Text ein Beispiel ohne 者:

及其長也, 無不知敬 其兄也	Meng 7A15 (SSK 78,3)	Werden sie dann älter, so wissen sie alle ihren älteren Bruder zu achten.
-------------------	-------------------------	---

Im vorstehenden Falle hat das Verb ein Objekt, weshalb es sich verbietet, Objektbezug anzunehmen - ganz abgesehen davon, daß ein solcher unsinnig wäre. Bei Fehlen eines Objekts - und das ist meist der Fall - ist Zweifel möglich, ob Objekt- oder Subjekts- bzw. Prädikatsbezug vorliege:

... 而所擊無不碎	Lü 21,6 (284,3 li)	... und wo er hinschlug, da ging alles in Stücke. - Allerdings kann man auch verstehen: ... und wo immer er hinschlug, er schlug alles in Stücke“.
------------	-----------------------	--

Das folgende Beispiel ist ganz ähnlich gebildet:

唯所納之, 無不如志	Tso Hi 15 (SSK 70,13)	Wohin auch immer man sie (die Pferde) lenke, sie folgen allemal dem Willen (des Wagenlenkers).
------------	--------------------------	--

Ähnlich:

求無不具	Tso Ch'eng 16 (SSK 193,1)	Alles was man verlangt, wird besorgt. - Oder: Das Verlangte - alles besorgt man.
------	------------------------------	--

事無不濟	Tso Chao 15 (SSK 369,5)	... und alle Unternehmen gelingen. - Oder: ... und (es gibt) kein Unternehmen, das man nicht erfolgreich beendete.
------	----------------------------	--

無不知, im Normalfall "er weiß alles", könnte also theoretisch auch heißen "alle wissen / sind weise", während 莫不知 nur heißen kann "alle wissen / sind weise".

2.2.6.2.4.3. 有所 jĭəu' ʃiwo' (yu<sup>3</sup> so<sup>3</sup>) und 無所 mĭu ʃiwo' (wu<sup>2</sup> so<sup>3</sup>)

Spätklassisch noch vereinzelt, nachklassisch mit größerer Häufigkeit erscheinen anstelle von 有 und 無 als indefinite Substituentien für das Objekt 有所 und 無所, die in älterer Zeit eher für einen präpositionalen Ausdruck mit 於 substituierten (2.2.8.1.3.5.). Zweifelsfälle bleiben infolge dieser Funktionsverschiebung nicht aus, zumal unter den nachfolgend aufgeführten Beispielen sich doch auch solche aus Texten finden, die man zu den ältere rechnen möchte (Tso, Lyü).

若有所成 ...	Tso Siang 30 (SSK 296,1)	Wenn man etwas zuwege gebracht hat ...
----------	-----------------------------	--

狷者有所不為也	Lyü 13,21 (SSK 26,8)	Für die Bedächtigen gibt es (immerhin) dies oder jenes, was sie nicht tun.
人皆有所不為	Meng 7B31 (SSK 85,13)	Alle Menschen haben etwas, was sie nicht tun (würden).
目无所見 ...	Chuang 27/11/37	Wenn das Auge nichts sieht ...
夫子徒無所不知	Sün 104/29/20	Der Meister weiß einfach alles.
有所重則欲全之	Lü 12,4 (120,7)	Wenn einem etwas wichtig ist, dann will man es heil erhalten. - 重之 „er hält es für wichtig“, „es ist ihm wichtig“; 所重 „das, was er für wichtig hält / was ihm wichtig ist“.
無所見也	Han Fei 30 (176,6 li)	Ich habe nichts gesehen.
... 則終日無所得矣	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,4A3)	... dann erwischt man den ganzen Tag gar nichts.

#### 2.2.7. Verbale Modalbestimmungen ("Hilfsverben")

Unter dieser Rubrik sind Verben zu behandeln, von denen ein anderes Verb derart abhängt, daß der Vollzug der durch das abhängige Verb bezeichneten Handlung im Hinblick auf das Subjekt als möglich, notwendig oder beabsichtigt erscheint. Diese Modalverben haben somit die Funktion dessen, was in der westlichen Grammatik "Hilfsverb" genannt wird. Aus pragmatischen Gründen mag daher diese Bezeichnung auch in der chinesischen Grammatik gelten. (Tatsächlich wird sie auch von chinesischen Grammatikern übernommen).

Es ist jedoch im Auge zu behalten, daß eben nur dann von einem Hilfsverb gesprochen werden kann, wenn das Subjekt der beiden Verben identisch ist. Manche der einschlägigen Verben (vornehmlich die des Wollens) kommen nämlich auch mit Subjektwechsel vor:

吾願為之            Ich möchte es tun.

吾願吾子為之    Ich möchte, daß Ihr es tut.

Im zweiten Falle ist 願 ngjwɔn` (yüan<sup>4</sup>) Vollverb mit einem Satz als Objekt ("Objektssatz" - siehe 2.2.2.3.1.1.); im ersten ist es Hilfsverb mit einem Infinitiv als Objekt ("Objektsinfinitiv" - siehe 2.2.2.3.1.2.).

Daß das "Haupt"verb in grammatischer Hinsicht von Haus aus tatsächlich das Objekt des "Hilfs"verbs ist, erweist sich z.B. auch daran, daß anstelle des abhängigen Verbs auch ein nominales Element erscheinen kann:

吾能之 Ich bringe es fertig / kann es.

吾能來 Ich bin zum Kommen imstande / kann kommen.

Dafür wäre auch ins Treffen zu führen, daß für das vom Hilfsverb abhängige Verb in der Frage 何 substituieren kann (das Beispiel ist allerdings Han-zeitlich):

子之道何能...能動 地	Huai-nan 12 (209,2)	Was vermag Euer tao? ... Es vermag die Erde zu bewegen.
-----------------	------------------------	--

Die Verbindung eines Verbs mit einem Hilfsverb ist also nur ein Sonderfall des Objektsinfinitivs. Tatsächlich berühren sich die hier als Hilfsverben behandelten Verben eng mit bestimmten Verben der Gemütsbewegung, die gleichfalls einen Objektsinfinitiv haben können, z.B. 慙 dz'âm (ts'an<sup>2</sup>), 恥 f'î' (ch'î<sup>3</sup>) - beide mit der Bedeutung "sich schämen". Bezeichnet das Verb, auf welches sich das Schämen richtet, etwas Geschehenes:

"Ich schäme mich, das getan zu haben",

so liegt ein normaler Objektsinfinitiv vor. Bezeichnet das Verb hingegen etwas Mögliches:

吾慙為之 "Ich schäme mich, das zu tun",

so kommt dies sinngemäß auf dasselbe hinaus wie:

吾弗忍為 "Ich bringe es nicht über mich, das zu tun" -

in diesem Falle aber würde man nicht zaudern, das verwendete Verb 忍 níziě' (jen<sup>3</sup>) als Hilfsverb anzusprechen.

Die Abgrenzung solcher Fälle von den Hilfsverben ist daher nicht ganz ohne Willkür zu bewerkstelligen.

Dennoch haben die Hilfsverben für das Sprachgefühl zweifellos eine eigene Kategorie gebildet. Dies erweist sich vor allem daran, daß bei einigen dieser Verben im negierten Satz das pronominale Objekt enklitisch gestellt wird, und zwar in der Weise, daß es, wie üblich, unmittelbar hinter die Negation, hier also vor das Hilfsverb, tritt. Wäre im Sprachbewußtsein das von einem Hilfsverb abhängige Verb wirklich nichts anderes als

dessen Objekt, dann müßte auch ein transitives Verb samt seinem Objekt das Objekt des Hilfsverbs sein:

吾能為之 \*Ich bin imstande zu Es-Tun = Ich kann es tun.

In diesem Falle aber bliebe ja auch im negierten Satz 為之 das Objekt von 能, und 之 dürfte nicht enklitisiert werden. Eben dies aber ist der Fall:

吾未之能為 Ich kann es noch nicht tun.

Entsprechend:

莫余敢止	Tso Hi 25 (SSK 87,9)	Niemand wagte mir Einhalt zu gebieten.
------	-------------------------	--

NB. Ganz selten, und wohl nur spät, steht das Pronominalobjekt hinter dem Hilfsverb:

非子莫能吾救	CKT Chung-shan (pu-chu 33,1A9)	Außer Euch kann niemand mir helfen.
有司未能我共也 ...	Yen 2,2 (61,1 li)	Wenn meine Beamten (es) mir nicht verschaffen konnten ...
... 莫肯之為	Lü 24,1 (307,9)	... (aber) keiner war bereit es zu tun.

Auch die Interrogativpronomina stehen als Objekt in Klassischer Sprache vor dem Hilfsverb:

其誰能恃乎	Kyü Tsin 2 (I 103,5)	Auf wen könnte er sich verlassen?!
余奚能為	Tso Chao 3 (SSK 323,8)	Was kann ich tun?

Praktisch unterscheidet sich die grammatische Behandlung der Hilfsverben also nicht von der Behandlung gewisser "adverbialer" Ausdrücke wie 或:

莫之或見 Niemand hat es je gesehen.

Die Hilfsverben können auf mehrere Verben wirken, u.U. über ein 而 hinweg:

欲求成于楚而叛晉	Tso Ch'eng 4 (SSK 172,6)	Er wollte bei Ch'u um Frieden nachsuchen und von Tsin abfallen.
能欲復言而愛身乎	Tso Hi 9 (SSK 65,5)	Kann man zu seinem Wort stehen wollen und dabei sich selbst schonen?!

Das von dem Hilfsverb abhängige Verb kann diesem anteponiert werden:

吾須之不能, 去之不忍	Kyü Wu (II 88,1)	Abwarten kann ich nicht, und abzuziehen bringe ich nicht über mich. - Hierbei bleibt zweifelhaft, ob 之 das Objekt zu 須 bzw. 去 ist, oder 須 bzw. 去 wiederaufnimmt.
-------------	---------------------	--

Das abhängige Verb kann auch exponiert werden:

專則不能 ...	Kyü Tsin 8 (II 41,8)	Alles allein zu tun / die ausschließliche Verantwortung zu übernehmen, dazu bist du nicht imstande ...
----------	-------------------------	--

Im folgenden sollen zunächst diejenigen Hilfsverben behandelt werden, bei denen das Pronominalobjekt im negierten Satz enklitisiert, d.h.. (abgesehen von wenigen Ausnahmen) vor das Hilfsverb gesetzt wird. Es handelt sich um:

能	nəŋ	(nəŋ <sup>2</sup> )	imstande sein, vermögen, können
忍	ńziǎn´	(jen <sup>3</sup> )	ertragen, dulden, über sich bringen
敢	kām´	(kan <sup>3</sup> )	wagen, sich erkühnen; auch: mögen, bereit sein
肯	k'əŋ´	(k'əŋ <sup>3</sup> )	willens sein, bereit sein, mögen
知	tiē	(chi <sup>1</sup> )	wissen, können
得	tək	(têh <sup>2</sup> )	Gelegenheit / Voraussetzung haben zu, können

NB. In manchen Grammatiken ist das Futurzeichen 將 tsjɑŋ (tsiang<sup>1</sup>) unter den Hilfsverben behandelt. Dies dürfte sachlich nicht berechtigt sein, da 將 offenbar nicht verbalen Charakter hat. Es unterscheidet sich denn auch in wesentlichen Punkten seiner Behandlung von den Hilfsverben.

#### 2.2.7.1. 能 nəŋ (nəŋ<sup>2</sup>)

能 nəŋ, mit einer vielleicht älteren Alternativlesung nâi (nai<sup>2</sup>), etymologisch vielleicht zu 農 nuong in der Bedeutung "stark" gehörig, bedeutet "fähig sein", "vermögen", "können". Weitere Übersetzungsmöglichkeiten sind: "in der Lage / imstande sein", "es fertig bringen". Es drückt aus, daß die Fähigkeit, etwas zu tun, im Subjekt liegt - im Gegensatz zu 得 (2.2.7.6.), welches die in den Umständen liegende Möglichkeit, und zu 可 (2.2.7.17.), welches die Eignung oder die Zulässigkeit ausdrückt.

焉能害我	Tso Hi 12 (SSK 68,3)	Wie könnten die (nämlich Ch'u) uns schaden?!
苟能治之 ...	Tso Hi 18 (SSK 75,13)	Sofern sie ihn (den Staat) nur in Ordnung bringen können ...
天將興之, 誰能廢之	Tso Hi 23 (SSK 82,13)	Wenn der Himmel ihn erheben will, wer könnte ihn zu Fall bringen?!
... 又不能謀 ...	Tso Hi 33 (SSK 101,11)	... und obendrein unfähig zu planen ...
事父母能竭其力 ...	Lyü 1,7 (SSK 1,8)	... und ist er imstande, im Dienste seiner Eltern seine ganze Kraft einzusetzen ...
誰能出不由戶	Lyü 6,17 (SSK 10,9)	Wer brächte es fertig auszugehen, wenn nicht durch die Tür?!
夏禮吾能言之	Lyü 3,9 (SSK 4,7)	Über die Riten / Institutionen der Hia könnte ich reden.
孰能一之	Meng 1A6 (SSK 3,8)	Wer kann sie (die Welt) einen?
爾焉能浼我哉	Meng 2A9 (SSK 20,9)	Wie könntest du mich beschmutzen!
不以規矩不能成方員	Meng 4A1 (SSK 39,6)	... wenn nicht mit Zirkel und Winkelmaß, so kann man Rechteck und Kreis nicht vollkommen machen.
飢餓不能出門戶 ...	Meng 6B14 (SSK 76,1)	... und er kann, weil er so verhungert ist, nicht (mehr) ausgehen ...
... 而不能執鼠	Chuang 3/1/46	... aber er (der Yak-Bulle) kann (freilich) nicht Mäuse fangen.
七日而後能外物	Chuang 17/6/40	Nach sieben Tagen konnte ich die Dinge ausschalten.
子生五月而能言	Chuang 39/14/69	Fünf Monate nach der Geburt kann das Kind reden.
目不能徧視 ...	Mêh 6/6/24	Das Auge kann nicht ringsherum / überall hin / alles sehen ...
孰能執熱	Mêh 10/9/18	Wer vermöchte, glühend Heißes (in der Hand) zu halten?! - Vgl. Meng 4A8
能築者築	Mêh 79/46/10	Wer stampfen kann, der stampft ...



君子能為可貴,不能 使人必貴己	Sün 17/6/39	Der Edle vermag einer zu werden, der es verdient, daß man ihn schätze, aber er vermag nicht zu machen, daß die anderen ihn unbedingt schätzen ...
弓矢不調,則羿不能 以中微	Sün 53/15/3	Wenn Bogen und Pfeil nicht aufeinander abgestimmt sind, dann kann (selbst ein) I damit nicht Kleines treffen ...
父能生之,不能養之 ...	Sün 75/19/110	Der Vater kann ihm das Leben geben, (aber) er kann es nicht ernähren ...
桓公不能對	Han Fei 38 (283,1 li)	Herzog Huan vermochte es nicht zu lösen (das Rätsel).

Mit enklitisiertem Pronominalobjekt:

... 未之能行 ...	Lyü 5,14 (SSK 8,4)	... und er konnte es noch nicht in die Tat umsetzen ...
莫之能禦也	Meng 1A7 (SSK 4,1)	Niemand kann ihm widerstehen.
... 猶未之能得	Lü 12,3 (118,3)	... und können ihn (den Vorteil) doch noch nicht erlangen.

Mit 弗 negiert, also mit einem der Negation sinngemäß inhärierenden Pronominalobjekt  
之:

己弗能有而以與人 ...	Tso Yin 11 (SSK 15,2)	Es selbst nicht haben (halten) können und es (daher) ändern geben ...
縱弗能死,其又奚言	Tso Chuang 14 (SSK 39,3)	Wenn ich es schon nicht fertig bringe, für sie zu sterben - was hätte ich dann noch zu reden?!
... 而弗能取 ...	Han Fei 22 (127,1 li)	... und kann es (Chung-shan) doch nicht einnehmen ...
... 弗能隱矣	Lü 18,2 (221,5 li)	... sie vermochten es doch nicht geheim zu halten.
舜弗能為	Lü 1,4 (10,1)	Das zu tun hätte Shun nicht fertiggebracht.

NB. 不能不, wohl erst spätklassisch, heißt "nicht anders können als ...".

2.2.7.2. 忍 nǐjěn' (jen<sup>3</sup>)

忍 bedeutet als Vollverb "fest sein" (vgl. 韧, 物 nǐjě̀n'). Transitiv gebraucht, heißt es "fest / hart / unnachgiebig sein gegen ..." und von da aus "ertragen", "dulden", "über sich bringen". In diesen Bedeutungen wird es auch als Hilfsverb verwendet. In Lun-yü und Měh tsī fehlt das Wort in dieser Funktion.

Das Hilfsverb 忍 scheint überhaupt nicht ohne Negation vorzukommen - ein von der Sache her unmittelbar verständlicher Befund.

吾不忍俟也	Kyü Tsin 2 (I 97,5 li); Tso Chao 13 (SSK 360,8)	Ich halte es nicht aus zu warten.
見其生, 不忍見其死	Meng 1A7 (SSK 4,9)	Hat er es (das Tier) einmal lebend gesehen, erträgt er es nicht, es sterben zu sehen.
我不忍以夫子之道 反害夫子	Meng 4B24 (SSK 48,2)	Ich bringe es nicht über mich, dem Meister mit seinen eigenen Grundsätzen zu schaden.
... 而曾子不忍食羊 棗	Meng 7B36 (SSK 86,11)	... und Tseng tsī brachte es nicht über sich, Schafsdatteln (o.ä.) zu essen.
吾不忍為之民也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,5A2 li)	Ich ertrage es nicht, ihm Bürger zu sein.
丹不忍以己之私而 傷長者之意	CKT Yen 3 (pu-chu 31,4A1)	Ich, Tan, bringe es nicht über mich, wegen meiner eigenen Interessen den Absichten einer ehrwürdigen Person zu schaden.

Negiert mit enklitisiertem pronominalen Objekt:

余不女忍殺	Tso Chao 1 (SSK 312,7)	Ich bringe es nicht über mich / nicht fertig, dich zu töten.
-------	---------------------------	--

Negiert mit virtuell der Negation inhärierendem Objekt 之:

吾弗忍為也	Lü 9,3 (89,10)	Ich bringe es nicht über mich, das zu tun.
吾弗忍數聞也	Chuang 79/28/74	Ich dulde es nicht, (dergleichen) mehrfach zu hören.
忠臣不忍為也	Lü 19,2 (240,1)	Das zu tun, bringt ein treuer Untertan nicht über sich.

Im folgenden Beispiel steckt das Objektpronomen 之 in der Kontraktion 諸:

其子不忍食諸	Tso Siang 4 (SSK 211,11)	Sein Sohn brachte es nicht über sich, es zu essen.
--------	-----------------------------	--

### 2.2.7.3. 敢 kâm' (kan<sup>3</sup>)

敢 bedeutet als Vollverb "wagemutig sein". Von da aus ergibt sich die Verwendung als Hilfsverb. Als solches ist es eines der häufigsten. Seine Bedeutungen sind schillernder, als nach der Grundbedeutung zu erwarten und als die Wörterbuchansätze erkennen lassen. Zwar kommt man in den meisten Fällen mit den geläufigen Ansätzen "wagen", "sich erkühnen", "sich erlauben" durch, aber manchmal ist eine solche Wiedergabe ungeschickt oder gar widersinnig. Vor allem in phrasenhaften Wendungen kommen auch Übersetzungen wie "mögen", "gern (tun)", "bereit sein" in Betracht, schließlich auch, namentlich negiert oder in rhetorischer Frage, "dürfen". Zuweilen ist auch adverbiale Wiedergabe zu erwägen: "kühnlich" u.a.

敢犒從者	Tso Hi 33 (SSK 101,13)	Er erlaubt sich, (Euer) Gefolge zu bewirten.
是以敢私言之	Tso Ch'eng 8 (SSK 178,1)	Deshalb habe ich mir erlaubt, privatim darüber zu sprechen.
... 問國之大禁, 然後 敢入	Meng 1B2 (SSK 8,4)	... fragte ich nach den wichtigsten Verboten im Staate, erst dann wagte ich hineinzugehen.
必盛卒徒而後敢出 焉	Chuang 49/19/33	Sie wagen nur in voller militärischer Begleitung auszugehen.

Das häufige phrasenhafte 敢問 "(ich) erlaube mir zu fragen ..." (z.B. Lyü 12,21) ist in der Praxis ebenso mit "darf ich fragen" wie mit "ich möchte fragen" wiederzugeben.

Abgesehen von solchen Phrasen wird 敢 meist negiert oder in rhetorischen Fragen gebraucht.

Negiert:

... 楚不敢伐	Tso Huan 6 (SSK 21,8)	... und Ch'u wagte nicht, ihn anzugreifen.
宜吾不敢服也	Kyü Chou chung (I 19,5)	Es ist nicht mehr als recht, daß wir uns nicht unterwerfen mögen.

不敢請耳	Meng 2B10 (SSK 25,3)	Ich wagte nur nicht darum zu bitten. / Ich mochte nur nicht darum bitten.
請勿復敢見矣	Meng 2B11 (SSK 25,10)	Ich möchte ihn, bitte sehr, nicht wieder sehen.
不敢以生物與之 ...	Chuang 11/4/61	Sie (die Tierbändiger) wagen nicht, ihnen (den Tigern) lebende Tiere (zum Fressen) zu geben ...
不敢食一臠, 不敢飲一杯	Chuang 47/18/34	Er wagte kein einziges Kotelett zu fressen, keinen einzigen Becher zu trinken. - Oder: Er mochte kein ... fressen ...

Negiert mit enklitisiertem Objektspronomen:

莫余敢止	Tso Hi 25 (SSK 87,9)	Niemand wagte, mir Einhalt zu gebieten.
寡君未之敢任	Tso Ch'eng 3 (SSK 171,11)	Unser Fürst wagt nicht / ist nicht bereit, es auf sich zu nehmen (o.ä.).
莫之敢撻	Meng 7B23 (SSK 84,12)	Niemand wagte es, gegen ihn anzugehen.
... 則人莫之敢犯也	Han Fei 30 (166,3)	... dann wagt kein Mensch, dagegen zu verstoßen.

In rhetorischen Fragen:

子在, 回何敢死	Lyü 11,21 (SSK 20,13)	Wenn Ihr lebt, wie dürfte ich, Hui, riskieren zu sterben?!
彼惡敢當我哉	Meng 1B3 (SSK 8,9)	Wie dürfte jener es mit mir aufnehmen?! / Wie könnte jener sich erdreisten ... / Wie kommt jener dazu ...

Mit virtuell der Negation 弗 inhärierendem Objekt:

寡人弗敢忘	Tso Yin 3 (SSK 5,2)	Ich wage das nicht zu vergessen.
鄭人勸戰, 弗敢從也	Tso Süan 12 (SSK 150,12)	Die Leute von Cheng dringen auf Kampf, aber wir sind nicht bereit, ihnen hierin zu folgen.

不敢不, allenthalben auflösbar in "nicht wagen, nicht zu ...", kann in der Praxis recht verschieden wiedergegeben werden:

吾不敢不言	Tso Siang 21 (SSK 251,9)	Ich kann nicht anders, als es aussprechen.
-------	-----------------------------	--

以吾從大夫之後,不敢不告也	Lyü 14,21 (SSK 28,13)	Da ich mich im Gefolge der Würdenträger befinde, durfte ich nicht unterlassen, (hiervon) Anzeige zu machen.
蓋不敢不飽也	Meng 5B3 (SSK 59,13)	Er hätte es nicht gewagt, sich nicht zu sättigen.
臣不敢不以正對	Meng 5B9 (SSK 63,7)	Ich wagte nicht, anders als der Wahrheit gemäß zu antworten.

Sinngemäß entsprechend werden rhetorische Fragen mit 敢不 gebraucht:

敢不盡心乎	Tso Wen 7 (SSK 115,1)	... könnte ich anders, als mich ganz (für Euch) einsetzen?!
-------	--------------------------	---

#### 2.2.7.4. 肯 k'eng' (k'eng<sup>3</sup>)

肯 bedeutet "willens sein", "bereit sein", "mögen". Es kommt, hierin 忍 vergleichbar, fast nur negiert vor oder in rhetorischen Fragen, die ja einer negierten Aussage gleichkommen.

Es ist nicht in allen Texten anzutreffen: Lyü, Meng und Lao z.B. kennen das Wort nicht.

Negiert:

秦伯不肯涉河 ...	Tso Ch'eng 11 (SSK 183,10)	Der Graf von Ts'in mochte den Ho nicht überqueren ...
不肯適晉 ...	Tso Ting 9 (SSK 443,11)	Er weigert sich, nach Tsin zu gehen ...
未肯用命	Tso Süan 12 (SSK 148,13)	Er ist (noch?) nicht bereit, Befehle zu empfangen.
先生不肯視	Chuang 11/4/66	Ihr (aber) mochtet ihn (den Baum) nicht ansehen (würdigtet ihn keines Blickes).
武王逆紂而不肯順	Chuang 39/14/66	Wu wang (hingegen) widersetzte sich dem Chou und war nicht bereit sich zu fügen.
... 而无肯專為	Chuang 51/20/6	... und mag nichts ausschließlich sein.
王子搜不肯出	Chuang 77/28/16	Der königliche Prinz Sou weigerte sich herauszukommen.
... 而莫肯尚同其上	Méh 18/12/54	... und keiner ist bereit, sich oben (d.h. im Sinne der Maxime shang t'ung) mit den Oberen ins Einvernehmen zu setzen.

不肯事上帝	Mêh 44/27/61	Er mochte nicht dem Shang-ti dienen.
幼而不肯事長	Sün 13/5/19	In der Jugend sich weigern, den Älteren zu dienen.
如是則雖臧獲不肯與天子易執業	Sün 40/11/59	Unter solchen Umständen wäre selbst ein Sklave oder Kriegsgefangener nicht bereit, mit dem Himmelssohn Position und Aufgaben zu tauschen.
故小人可以為君子而不肯為君子	Sün 89/23/70	Somit <u>könnte</u> der kleine Mann ein Edler werden, aber er <u>mag</u> nicht ein Edler werden.
介子推不肯受賞	Lü 12,3 (117,6 li)	Kiai tsī T'ui weigerte sich, eine Belohnung anzunehmen.
太子不肯自釋	Lü 19,3 (242,6)	Der Kronprinz mochte sich nicht (von der Verdächtigung) reinwaschen.
... 馬猶不肯行也	Han Fei 35 (259,3)	... aber die Pferde wollten gleichwohl nicht gehen.
In rhetorischer Frage:		
其肯字我乎	Tso Ch'eng 4 (SSK 172,8)	Würde er (der Staat Ch'u) willens sein, uns (wirklich) herzlich zu lieben?!
其肯從於戮乎	Tso Chao 4 (SSK 327,9)	Würde er bereit sein, sich der öffentlichen Hinrichtung zu unterwerfen?!
孰肯以物為事	Chuang 2/1/34	Wer wäre schon willens, sich mit den Dingen (der Außenwelt) zu befassen?!
彼且何肯以物為事乎	Chuang 13/5/13	Jener aber dürfte kaum gewillt sein, sich mit den Dingen (dieser Welt) zu befassen!
雖桀跖豈有肯為其所惡賊其所好者哉	Sün 30/9/110	Selbst unter Männern wie Kieh oder Chih - gäbe es da solche, die um dessentwillen, was (oder: den) sie hassen, das (oder: den) zu schädigen willens wären, was (oder: den) sie lieben?!
天下且孰肯諫女矣	Sün 105/29/25	Wer in alle Welt fände sich dann noch bereit, dich zu warnen?!

Für nicht negierten Gebrauch liegen nur wenige Beispiele vor, wie die folgenden:

故乃肯見於寡人	Chuang 64/24/1	... darum fandet Ihr Euch bereit, mich aufzusuchen.
民乃肯耕戰	Han Fei 32 (212,4)	... wenn das Volk erst dann bereit ist, zu ackern und zu kämpfen ...
而子何故乃肯逃我	Han Fei 33 (218,3 li)	Warum aber waret Ihr bereit, mich entkommen zu lassen?!

Daß bei 肯 grundsätzlich das Objektspronomen enklitisiert wird, zeigen Belege aus dem Shī:

莫我肯顧	Shī 113	Niemand mochte sich um uns kümmern. - Oder: Niemals warst du bereit, dich um uns zu kümmern.
------	---------	--

Aus spätklassischer Zeit ein Beleg, in welchem freilich das enklitisierte Objektspronomen nicht hinter der Negation, sondern zwischen Hilfsverb und Vollverb steht:

莫肯之為	Lü 24,1 (307,9)	... (aber) keiner war bereit es zu tun.
------	--------------------	---

NB. Zuweilen mag man sich fragen, ob ein im Text stehendes 肯 (𠄎) nicht ein verschriebenes bzw. verlesenes 𠄎 sein könnte.

#### 2.2.7.5. 知 tīe (chī)

知, als Vollverb "wissen, kennen, (an)(er)kennen, merken, verstehen", wird gelegentlich als Hilfsverb gebraucht: "wissen zu ...", "verstehen zu ...", "können". - 知 wird als Hilfsverb vorzugsweise negiert gebraucht.

... 而知匿其暱	Tso Siang 25 (SSK 267,2)	... aber Eure Vertraute (gemeint ist die Frau) wußtet Ihr zu verstecken.
愚不知避難	Kyü Tsin 1 (I 88,4 li)	Einfalt weiß Schwierigkeiten nicht zu entgehen.
惠而不知為政	Meng 4B2 (SSK 45,7)	Er war gütig, verstand aber nicht die Regierungsgeschäfte zu führen.
知治人者 ...	Han Fei 20 (102,6)	Wer Menschen zu regieren versteht ...
景公不知用勢	Han Fei 34 (234,6)	Herzog King verstand es nicht, sich die Gunst der Umstände zunutze zu machen.

羣臣不知解	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,4A2 li)	Die Minister wußten sie (die miteinander verbundenen Ringe) nicht zu lösen.
-------	----------------------------------	---

In den vorstehenden Beispielen bedeutet 知 sinngemäß so viel wie "wissen, wie man etwas tut". Daneben gibt es Fälle, wo man zweifeln mag, ob dies oder nicht eher ein "Wissen, daß etwas zu tun ist oder getan werden kann" gemeint sei.

放其心而不知求 ...	Meng 6A11 (SSK 68,6)	... sein Herz vernachlässigen und es nicht zu suchen wissen ... - Was ist gemeint: nicht wissen, wie man das Herz wieder finde - oder: nicht daran denken , es zu suchen?
-------------	-------------------------	---

In den folgenden Beispielen ist ziemlich deutlich, daß nicht ein Nichtkönnen, sondern das Fehlen eines inneren Antriebs gemeint ist:

商工皂隸不知遷業	Tso Siang 9 (SSK 220,5)	... und Kaufleute, Handwerker und Bedienstete denken nicht daran, ihre Beschäftigung (ihren Beruf) zu wechseln.
----------	----------------------------	---

... 得士則不喜, 不知相賀	Lü 12,5 (120,3 li)	(Wenn einer von den zeitgenössischen Herrschern Land gewinnt, dann herrscht Freude und allenthalben gratuliert man dazu;) wenn er aber einen tüchtigen Mann gewinnt, dann herrscht keine Freude, und man denkt nicht daran zu gratulieren.
-----------------	-----------------------	--

In solchen Fällen kann man auch unpersönlich übersetzen: "es kommt dem Soundso nicht in den Sinn ...".

Eben dieses 知 liegt auch dort vor, wo das folgende Verb ein solches der Gefühlsbewegung ist; eine angemessene Übersetzung zu finden ist hierbei meist schwierig:

孩提之童無不知愛其親者	Meng 7A15 (SSK 78,2)	Unter den Lach- und Weinkindern (kleinen Kindern) gibt es keines, das nicht seine Eltern zu lieben wüßte / das nicht spontan seine Eltern liebte.
-------------	-------------------------	---

古之真人不知說生, 不知惡死	Chuang 15/6/7	Den "wahren Menschen" des Altertums war Freude über das Geborenwerden und Abscheu vor dem Tode unbekannt / fremd.
----------------	---------------	---



今諸侯獨知愛其國	Mêh 22/15/4	Heutzutage haben die Lehnsfürsten nichts anderes im Kopfe / Sinne als ihren (eigenen) Staat zu lieben ...
...		

Zwei weitere Beispiele hierfür finden sich im Folgenden.

Negiert mit enklitisiertem Pronominalobjekt:

... 莫之知避	Chuang 12/4/88	... (doch) niemand weiß ihm (dem Unglück) zu entgehen.
----------	----------------	--

Mit virtuell der Negation inhärierendem Objekt 之:

... 其主弗知惡	Lü 16,1 (180,9)	... aber es kommt dem Herrscher nicht in den Sinn, das abscheulich zu finden. - Oder: ... aber die Abscheulichkeit dessen kommt dem Herrscher nicht zum Bewußtsein. - Oder: ... aber der Herrscher reagiert nicht mit Abscheu darauf.
-----------	--------------------	---

... 弗知欲也	Lü 18,8 (235,3)	... aber es kommt ihm nicht in den Sinn, es zu begehren.
----------	--------------------	--

... 而上弗知收	Han Fei 11 (58,2)	... aber der Herrscher denkt nicht daran, ihn zu kassieren.
-----------	----------------------	---

#### 2.2.7.6. 得 tək (têh<sup>2</sup>)

得, als Vollverb "erlangen", "finden" etc., drückt als Hilfsverb die objektive Möglichkeit aus (im Gegensatz zu 能). Es ist also, persönlich, wiederzugeben mit: "Gelegenheit haben zu ...", wohl auch mit "Voraussetzung haben zu ...", oft aber einfach mit: "können"; unpersönlich: "es ist (dem Subjekt) möglich / vergönnt ...", "es gelingt (dem Subjekt) ...". In bestimmten Wendungen kann man auch "bekommen" übersetzen: 得見 "zu sehen bekommen", 得聞 "zu hören bekommen". Mit Negation (不得) ist zuweilen mit "nicht dürfen" zu übersetzen. In positiven Aussagen ist 得 ziemlich selten; vorwiegend findet es sich negiert und in wirklichen oder rhetorischen Fragen.

乃往得仕	Tso Hi 24 (SSK 87,4)	Danach gingen sie hin und es gelang ihnen, Dienst zu tun.
------	-------------------------	---

夫民今而後得反之也	Meng 1B12 (SSK 12,12)	Jetzt erst fand das Volk eine Gelegenheit, es Euch heimzuzahlen.
-----------	--------------------------	--

... 得 行 道 焉	Meng 2A2 (SSK 15,8)	... sodaß Ihr dort Gelegenheit hättet, (Euren) Weg zu gehen ...
以 不 材 得 終 其 天 年	Chuang 51/20/4	Aufgrund seiner Nutzlosigkeit war es ihm möglich, sein natürliches Alter zu vollenden.
願 得 試 之	Chuang 85/30/13	Ich wünschte, Gelegenheit zu haben, es zu erproben.
人 主 得 使 人 為 之	Sün 40/11/57	Der Herrscher ist in der Lage / hat die Möglichkeit, es andere tun zu lassen.
將 恐 得 傷 其 體 也	Sün 70/18/114	Es steht zu fürchten, daß es seinem Körper schaden könnte.
得 為 君 之 妾 甚 幸	Han Fei 14 (73,4)	Ich empfinde es als ein großes Glück, daß ich Eure Kebsfrau werden durfte / daß es mir vergönnt war ... .
 得 in Konditionalsätzen:		
若 寡 人 得 沒 于 地 ...	Tso Yin 11 (SSK 14,4)	Wenn es mir vergönnt ist / sein sollte, in meinem Land meine Tage zu beschließen ...
若 以 君 之 靈 得 反 晉 國 ...	Tso Hi 23 (SSK 82,10)	Wenn es mir, dank Eurer Macht, gelingt, in das Land Tsin zurückzukehren ...
 得 in negierten Sätzen:		
大 子 不 得 立 矣	Tso Min 1 (SSK 51,5)	Der Erbprinz hat keine Chance (mehr) zur Regierung zu kommen.
... 不 得 入 矣	Tso Ch'eng 15 (SSK 191,5)	... dann werden wir nicht (wieder) einziehen können.
父 兄 莫 得 進 矣	Tso Siang 27 (SSK 283,9)	Keiner mehr von unseren älteren Verwandten erlangt Zutritt.
在 外 不 得 宰 吾 一 邑	Tso Siang 28 (SSK 288,12)	Draußen (von draußen) hätte ich keine Möglichkeit, auch nur eine meiner Städte zu verwalten.
予 不 得 視 猶 子 也	Lyü 11,11 (SSK 20,1)	Mir war es nicht vergönnt, ihn wie einen Sohn zu betrachten.
不 得 與 之 言	Lyü 18,5 (SSK 38,6)	... und es gelang ihm nicht, mit ihm zu reden (mit ihm ins Gespräch zu kommen).

... 則 不 得 免 焉	Meng 1B15 (SSK 13,5)	... so werde ich ihnen (den großen Nachbarstaaten) doch nicht entgehen können.
子 嚙 不 得 與 人 燕	Meng 2B8 (SSK 24,3)	Tsï K'uai hätte (seinen Staat) Yen nicht einem anderen geben dürfen.
... 不 得 受 於 其 家 ...	Meng 3B7 (SSK 36,11)	... und er kann es nicht in seinem Hause in Empfang nehmen ...
邪 說 者 不 得 作	Meng 3B9 (SSK 38,4)	(Solche) Irrlehren dürfen sich nicht erheben.
予 未 得 為 孔 子 徒 也	Meng 4B22 (SSK 47,7)	Mir war es nicht vergönnt, Schüler des K'ung tsï zu sein.
象 不 得 有 為 於 其 國	Meng 5A3 (SSK 53,2)	Siang durfte nichts in seinem Lande anstellen.
... 而 不 得 休 歸	Chuang 68/24/94	... aber es war ihm nicht möglich, auszuruhen und heimzukehren.
攻 者 農 夫 不 得 耕, 婦 人 不 得 織 ...	Mêh 80/46/35	Bei den Angegriffenen wird es den Bauern unmöglich zu ackern, den Frauen, zu weben ...
雖 盡 能 猶 且 不 得 為 君 子 也	Mêh 63/39/24	... selbst wenn er alle seine Möglichkeiten / Fähigkeiten erschöpft, wird es ihm doch nicht gelingen, ein Edler zu sein.

Pronominales Objekt virtuell der Negation 弗 inhärierend:

子 懼 不 孝, 無 懼 弗 得 立	Tso Min 2 (SSK 53,13)	Ein Sohn mag fürchten, pietätlos zu sein, nicht aber, daß man ihn nicht werde aufstellen können. - Doch wohl so.
弗 得 出 矣	Tso Siang 9 (SSK 220,3)	Es wird mir nicht gelingen, da herauszukommen. - 出 doch wohl auch hier transitiv.

得 in Fragesätzen:

焉 得 定 功	Tso Süan 12 (SSK 153,1)	Wie gelänge es, das Geleistete zu festigen?!
誰 得 治 之	Tso Siang 29 (SSK 292,6)	Wem stünde es an, darüber zu richten!
何 以 得 免	Tso Siang 30 (SSK 299,5)	Wie könnte er davonkommen?!
僑 焉 得 恥 之	Tso Chao 16 (SSK 372,2)	Wie käme ich, K'iao, dazu, mich dieserhalb zu schämen?!

子焉得辟之	Tso Chao 25 (SSK 402,2)	Wie könntet Ihr dem entgehen?!
史黯何以得為君子	Tso Ai 20 (SSK 491,8)	Wie kommt es, daß shī An als Edler gilt? - Oder: Wieso darf shī An als Edler gelten?
惡得無罪	Meng 4B24 (SSK 47,10)	Wie könnte er schuldlos sein?!
其義止,誰得行之,其義行,誰得止之	Sün 73/19/59	Wo es recht ist, innezuhalten - wem stünde es zu, es in Gang zu bringen?! Wo es recht ist, in Gang zu kommen - wem stünde es zu, es aufzuhalten?!

Verschiedentlich findet sich 得 hinter dem Kausativverb 使 shì' (shì³):

使反者得辭	Tso Süan 17 (SSK 160,4)	Es bewirkt (lediglich), daß derjenige, der zurückkehrt, sich entschuldigen kann / eine Entschuldigung findet.
苟使意如得改事君 ...	Tso Chao 25 (SSK 405,1)	Wenn Ihr nur machen könntet, daß ich, I-ju, meinem Herrn anders (besser) diene ...
孤不使大夫得有見也	Kyü Wu (II 87,5)	Ich lasse nicht zu, daß der tai-fu etwas zu sehen bekommt.
不識可使寡人得見乎	Meng 2B2 (SSK 21,6)	Ich wüßte gern, wollt Ihr mich (Euch) sehen lassen?
...使不得耕耨以養其父母	Meng 1A5 (SSK 3,6)	... sodaß es ihnen unmöglich wird, zu pflügen und zu jäten und so ihre Eltern zu versorgen.

Das idiomatische 不得不 bedeutet "nicht anders können", "nicht umhin können", "müssen":

天不得不高	Chuang 58/22/32	Der Himmel kann nicht anders als hoch sein / muß hoch sein.
...而不得不事也	Han Fei 17 (83,1)	... und kann nicht anders als ihm (dem Fürsten) dienen.
有功者不得不賞 ...	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,2A5 li)	Die Verdienten dürfen nicht unbelohnt bleiben ...

In Verbindung mit 已 i' (i<sup>3</sup>), meist negiert, bildet 得 eine überaus häufige idiomatische Wendung: 得已 bedeutet "die Möglichkeit haben, es zu lassen", 不得已 demnach "nicht umhin können", u.ä.:

將得已乎	Tso Chao 3 (SSK 319,7)	Hätte ich denn anders gekonnt?!
我焉得已	Tso Siang 27 (SSK 280,1)	... wie könnten wir dann umhin?!
必不得已而去於斯 三者何先	Lyü 12,7 (SSK 22,11)	Wenn Ihr durchaus nicht umhin könntet, (eines) von den dreien wegzulassen, welches (würdet Ihr) zuerst (nehmen)?
予不得已也	Meng 2B12 (SSK 26,2)	... ich konnte (vielmehr) nicht anders.
諸侯不欲臣於人而 不得已	Lü 17,6 (212,6)	Die Lehnsfürsten haben nicht den Wunsch, anderen dienstbar zu sein, aber sie können nicht anders.
晏子不得已而反	Lü 12,2 (117,4)	Yen ts'i konnte nicht umhin und kehrte um.

Als eine Merkwürdigkeit ist zu registrieren, daß gelegentlich zwischen 得 und das Hauptverb ein 而 eingeschoben wird:

夫舜惡得而禁之	Meng 7A35 (SSK 81,1)	Wie hätte Shun das verhindern können?!
---------	-------------------------	--

Die Konstruktion erinnert an eine entsprechende von 率 şjuět (shuoh<sup>4</sup>) - vgl. 2.2.2.1.4.2.

Nicht immer ist 得 bei folgendem Verb als Hilfsverb zu verstehen - das betreffende Verb kann auch partizipialisiert gemeint sein:

余得請於帝矣	Tso Hi 10 (SSK 66,11)	Ich habe von Gott erhalten, was ich erbeten habe.
--------	--------------------------	---

Ähnlich wohl auch:

雲將不得問	Chuang 27/11/48	Und der Wolkengeneral erhielt nicht (Antwort auf) seine Frage.
-------	-----------------	--

Als Synonym zu 得 wird hin und wieder 獲 gwək (huoh<sup>4</sup>) gebraucht.

### 2.2.7.7. 務 mju` (wu<sup>4</sup>)

務 bedeutet als Vollverb "bestrebt sein", "streben nach ... ", "trachten nach ...", "sich mühen um", "sich ... angelegen sein lassen", "es auf ... anlegen", etc. In eben diesen Bedeutungen wird es auch als oder wie ein Hilfsverb gebraucht. Zuweilen kann man auch adverbial übersetzen: "mit Fleiß", "geflissentlich".

Im Lun-yü fehlt 務 als Hilfsverb.

君人者將禍是務去	Tso Yin 3 (SSK 6,1)	Wer über Menschen herrscht, wird Unheil abzuwehren bestrebt sein.
為國家者見惡如農夫之務去草焉	Tso Yin 6 (SSK 9,10)	Wer einen Staat regiert, macht es, wenn er Übles sieht, so, wie der Bauer, der sich müht, das Unkraut zu beseitigen.
姑務脩德以待時乎	Tso Chuang 8 (SSK 33,11)	Laßt uns bemüht sein, die Tugend zu pflegen, und so die Zeit abzuwarten!
將盜是務去	Tso Siang 21 (SSK 250,7)	Ihr solltet die Räuber zu beseitigen Euch angelegen sein lassen!
...而知先王之務用明德於民也	Kyü Ch'u shang (II 63,7)	... und daß sie erkennen, wie die früheren Könige es sich angelegen sein ließen, die lichten Kräfte gegenüber dem Volke einzusetzen.
務引其君以當道	Meng 6B8 (SSK 74,9)	Er bemüht sich, seinen Herrn auf den rechten Weg zu ziehen.
吾是以務全之也	Chuang 13/5/26	Darum bin ich bestrebt, es heil zu halten.
夫務免乎人之所不免者豈不亦悲哉	Chuang 61/22/83	Danach trachten, das zu vermeiden, was den Menschen unvermeidlich ist - ist das nicht kläglich?!
子務為義 ...	Mêh 92/49/97	Ihr müht Euch, Rechtlichkeit zu üben ...
故人主不務得道 ...	Sün 18/7/17	Darum, wenn ein Herrscher sich nicht bemüht, den rechten Weg zu finden ...
故君子務脩其內 ...	Sün 22/8/49	Darum ist der Edle bestrebt, sein Inneres zu pflegen ...
... 鄧析務難之	Lü 18,4 (225,7)	... da legt es Teng Sih darauf an, ihm Schwierigkeiten zu machen.

陽虎務取之,我務守之	Han Fei 33 (221,10)	Dem Yang Hu geht es darum, es zu gewinnen; mir geht es darum, es zu bewahren.
------------	------------------------	---

#### 2.2.7.8. 欲 ĭwok (yüh<sup>4</sup>)

欲 kommt häufig als Vollverb in der Bedeutung "begehren" vor; als Hilfsverb im eigentlichen Sinne ist es nur dann anzusehen, wenn sein Objekt ein Verb ist und Subjektsgleichheit zwischen 欲 und dem von ihm abhängigen Verb vorliegt (vgl. 2.2.7.).

Dort, wo das abhängige Verb ein Eigenschaftswort ist, welches ebensogut als Abstraktnomen aufgefaßt werden kann, bleibt es Auffassungssache, ob man 欲 als Voll- oder als Hilfsverb nimmt:

吾欲富 "Ich begehre Reichtum", oder  
"Ich möchte reich sein".

Zu übersetzen ist 欲 als Hilfsverb hin und wieder gleichfalls mit "begehren", häufiger aber mit "wünschen", "wollen", "beabsichtigen". Zu erwägen sind ferner Wendungen mit "würde gern", "lieber" oder unpersönliche Ausdrücke wie "es ist mir daran gelegen", "es ist/wäre mir lieb/lieber", u.U. gar "vorziehen". Negiertes 欲 hat man häufig mit "nicht mögen" zu übersetzen.

鄭人欲納之	Tso Yin 4 (SSK 6,7)	Die Männer von Cheng wollten ihn (den geflohenen Prinzen) hineinbringen (in seinen eigenen Staat, d.h. ihn in seine Rechte einsetzen).
晉侯欲救之	Tso Süan 15 (SSK 156,4)	Der Markgraf von Tsin wollte ihm helfen.
... 欲盡去羣大夫而立其左右	Tso Ch'eng 17 (SSK 200,11)	... da wollte er alle Würdenträger beseitigen und seine eigene Entourage einsetzen.
子貢欲去告朔之餼羊	Lyü 3,17 (SSK 4,13)	Tsi Kung wollte die Opferschaf für die Neumondsverkündung abschaffen.
君子欲訥於言而敏於行	Lyü 4,24 (SSK 7,1)	Der Edle ist lieber stockend / zurückhaltend im Reden und tatkräftig im Handeln.

雖欲從之 ...	Lyü 9,11 (SSK 16,5)	Zwar möchte ich ihm gern folgen ...
門人欲厚葬之	Lyü 11,11 (SSK 19,13)	Die Schüler wollten ihn prächtig bestatten.
陽貨欲見孔子	Lyü 17,1 (SSK 35,6)	Yang Huo wollte den K'ung ts'i sehen / besuchen.
孔子下,欲與之言	Lyü 18,5 (SSK 38,5)	K'ung ts'i stieg ab (vom Wagen) und wollte mit ihm reden.
人雖欲自絕,其何傷於日月乎	Lyü 19,24 (SSK 41,6)	Ein Mensch mag sich zwar selbst (von ihnen) lossagen wollen, was aber schadet das Sonne und Mond?!
吾欲使子問於孟子	Meng 3A2 (SSK 27,6)	Ich würde Euch gern schicken, den Meng ts'i zu fragen ...
雖欲耕,得乎	Meng 3A4 (SSK 30,11)	Selbst wenn er hätte (persönlich) ackern wollen - hätte er Gelegenheit (dazu) gehabt?!
子欲手援天下乎	Meng 4A17 (SSK 43,10)	Wollt Ihr die (ganze) Welt mit der (bloßen) Hand retten?
魯欲使慎子為將軍	Meng 6B8 (SSK 74,3)	Lu wollte den Shen ts'i veranlassen, General zu werden.
...使天下仕者皆欲立於王之朝 ...	Meng 1A7 (SSK 6,3)	... sodaß alle in der Welt, die Dienst suchen, in Eurer Audienzhalle zu stehen wünschen ...
官知止而神欲行	Chuang 7/3/6	Die Sinne wissen innezuhalten, aber der Geist will wandern.
吾欲以教之	Chuang 16/6/38	Ich will es ihm lehren.

#### 欲 mit Negation

Es ist zu beachten, daß zwischen der Stellung der Negation vor 欲 und der hinter 欲 ein Unterschied besteht: Vor 欲 ist dieses selbst negiert ("nicht wünschen" / "abgeneigt sein"), hinter 欲 (dann wohl immer in Gestalt einer m-Negation, also 無 oder 勿 - vgl. 2.2.1.1.1.) ist das von 欲 abhängige Verb negiert ("wünschen, nicht zu ..." / "dafür sein, etwas nicht zu tun" / "lieber nicht ... (wollen)").



Negation vor 欲:

君子不欲多上人	Tso Huan 5 (SSK 20,2)	Der Edle zieht es vor, sich nicht (allzu) oft anderen überlegen zu zeigen.
余弟不欲往 ...	Tso Siang 14 (SSK 235,2)	Mein jüngerer Bruder hatte nicht hingehen wollen ...
范文子不欲戰	Tso Ch'eng 16 (SSK 193,8)	Fan Wen ts'i wollte nicht kämpfen.
不欲見人	Tso Chao 4 (SSK 329,9)	Er wünscht niemanden zu sehen.
不欲變 ...	Meng 2B14 (SSK 26,11)	Ich wollte nicht wankelmütig sein (doch wohl so) ...

Mit pronominalem Objekt:

Pronominales Objekt scheint bei negiertem 欲 nicht enklitisiert zu werden:

... 吾不欲觀之矣	Lyü 3,10 (SSK 4,8)	... das mag ich nicht mehr (mit) ansehen.
吾不欲見也	Chuang 54/21/8	Ich wünsche ihn nicht zu sehen.

Negation hinter 欲:

衛人欲勿與	Tso Chuang 12 (SSK 37,8)	Die Leute von Wei wünschten, ihn nicht herzugeben / auszuliefern.
襄仲欲勿哭	Tso Wen 15 (SSK 125,11)	Siang chung wünschte, ihn nicht zu beweinen (wollte ihm die rituelle Totenklage verweigern).
齊侯欲勿許	Tso Siang 3 (SSK 208,8)	Der Markgraf von Ts'i wünschte, dem nicht stattzugeben.
雖欲勿用 ...	Lyü 6,6 (SSK 9,12)	Auch wenn man es lieber nicht (zum Opfer) gebrauchen wollte ...
欲無犯時	Tso Ch'eng 18 (SSK 203,10)	Er wünschte, nicht gegen die Zeit (das, was jeweils zu einer bestimmten Zeit erforderlich ist) zu verstoßen.
欲無人, 得乎	Tso Siang 14 (SSK 237,4)	Selbst wenn er wünscht, nicht einzuziehen - könnte er's?
公欲無人	Tso Siang 29 (SSK 290,12)	Der Herzog wünschte, nicht einzuziehen.
欲無獲民 ...	Tso Chao 3 (SSK 320,12)	Selbst wenn er nicht wünscht, das Volk zu gewinnen ...

予欲無言	Lyü 17,17 (SSK 37,1)	Ich würde am liebsten schweigen.
雖欲無王,不可得已	Meng 4A9 (SSK 42,2)	Selbst wenn er die Königswürde lieber nicht hätte - er könnte ihr nicht entgehen (frei).

NB. Beispiele für abweichendes Subjekt des abhängigen Verbs (Objektssatz):

... 欲其子之齊語也 ...	Meng 3B6 (SSK 36,5)	... der wünschte, daß sein Sohn Ts'i (-Dialekt) spreche ...
君子深造之以道欲其自得之也	Meng 4B14 (SSK 46,8)	Wenn der Edle einen recht gründlich auf den Weg bringen will, dann wünscht er, daß man ihn selbst finde. - Doch wohl so - gegen Wilhelm. <sup>45</sup>
余欲君之棄其妻也	Han Fei 14 (73,3)	Yü wünschte, daß der Herr seine Gemahlin verstoße.

Hier ist allenthalben mit "wünschen, daß ..." zu übersetzen.

#### 2.2.7.9. 願 ngjwon` (yüan<sup>4</sup>)

願 kommt gleichfalls, jedoch wesentlich seltener als 欲 iwok (yüh<sup>4</sup>), als Vollverb vor: "möchte ... (haben)", "hätte gern ...", z.B.:

願車馬 ...	Lyü 5,26 (SSK 9,3)	Ich hätte gern Pferd und Wagen ...
吾亦願之	Kyü Lu shang (I 59,8)	Aber (eben) das möchte ich doch.

Bei der Verwendung als Hilfsverb kommen dieselben Übersetzungen in Betracht, außerdem: "wünschen", "wünschte". Im Vergleich zu 欲 ist 願 bescheidener, weshalb es gern verwendet wird, um einen Wunsch gegenüber einer anderen, womöglich höhergestellten Person auszudrücken.

Negiert ist 願 selten.

吾願與伯父圖之	Tso Chuang 14 (SSK 38,10)	Ich möchte es mit Euch beraten.
韓起願上趙武	Tso Siang 13 (SSK 231,4)	Han K'i möchte den Chao Wu über sich haben.

<sup>45</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 126.

寡人願結驩於二三君	Tso Chao 4 (SSK 324,7)	... (deshalb) möchte ich ein gutes Einvernehmen zu den Fürsten anknüpfen.
願聞子之志	Lyü 5,26 (SSK 9,4)	Ich würde gern Eure Wünsche hören.
... 願學焉	Lyü 11,24 (SSK 21,7)	... (aber) ich möchte es lernen: ... - Doch wohl so, obwohl 學 sonst mit direktem Objekt des zu Lernenden konstruiert wird.
願為小相焉	Lyü 11,24 (SSK 21,8)	Ich wäre gern Ministrant dabei.
願比死者壹洒之	Meng 1A5 (SSK 3,3)	Ich möchte es bei meinem Tode ein für allemal bereinigt haben.
今願竊有請也	Meng 2B7 (SSK 23,12)	Jetzt möchte ich mir erlauben, etwas zu fragen.
前日願見而不可得	Meng 2B10 (SSK 25,2)	Seinerzeit hätte ich gern Aufwartung gemacht, aber es war mir nicht vergönnt.
願受一廛而為氓	Meng 3A4 (SSK 29,9)	Ich würde gern ein Stück Land zugewiesen erhalten und Neusiedler werden (mich bei Euch ansiedeln).
願留而受業於門	Meng 6B2 (SSK 71,3)	Ich möchte (hier) bleiben und (meine) Ausbildung in (Eurer) Schule empfangen.
... 則天下之士皆悅而願立於其朝矣	Meng 2A5 (SSK 18,11)	... dann würden alle wackeren Männer in der Welt sich freuen und gern in seiner (eines solchen Mannes) Audienzhalle stehen.
寡人願聞之	Chuang 49/19/28	Ich möchte davon hören.
婦人莫不願得以為夫	Sün 13/5/16	Keine Frau, die ihn nicht gern zum Manne bekäme.
臣斯願得一見	Han Fei 2 (13,4)	Euer Diener Sī möchte eine Audienz erlangen.
Einer der seltenen Belege für negiertes 願:		
故富而不願財, 貴而不願執	Sün 88/23/33	Daher: reich, wünscht man sich keine Güter; angesehen, wünscht man sich keinen Einfluß.

NB. Beispiele mit abweichendem Subjekt:

願夫子輔吾志	Meng 1A7 (SSK 6,5)	Ich möchte / wünschte, daß Ihr meinen Willen stütztet. - Nicht substantivierter Objektssatz!
願君之去一人也	Lü 17,6 (213,5)	Ich wünschte, Ihr entferntet (den) einen Mann (von den beiden). - Objektssatz mit 之 substantiviert.
願王勿易之也	Han Fei 38 (289,4)	Ich wünschte, Ew. Majestät änderten nichts daran.

Das Subjekt des abhängigen Satzes muß nicht gesetzt werden:

願為寡人言之	Han Fei 23 (144,4 li)	Ich wünschte, daß Ihr es mir sagt / daß Ihr mir darüber sprecht.
--------	--------------------------	--

Sehr wahrscheinlich ist auch im folgenden Beispiel für das abhängige Verb ein fremdes Subjekt anzunehmen:

願勿許	Han Fei 10 (41,3 li)	Ich wünschte, daß man / Ihr dem nicht stattgebe / gebet.
-----	-------------------------	--

#### 2.2.7.10. 好 χâu` (hao<sup>4</sup>)

好 kommt sowohl als Vollverb "lieben", "gern haben", als auch als Hilfsverb "gern tun", "tun mögen" vor.

夷吾弱不好弄	Tso Hi 9 (SSK 65,12)	I-wu (wiewohl) jung, spielt nicht gern.
子好直言 ...	Tso Ch'eng 15 (SSK 191,9)	Ihr sprecht gern geradezu ...
子皙好在人上	Tso Siang 30 (SSK 296,2)	Tsi Sih steht gern über anderen.
不好犯上而好作亂者未之有也	Lyü 1,2 (SSK 1,4)	Daß jemand, der nicht gern sich gegen die Oberen auflehnt, dennoch gern Aufruhr stiftete, das hat es noch nie gegeben.
... 好行小慧 ...	Lyü 15,17 (SSK 31,11)	... gern kleine Schlauheiten ins Werk setzen ...
好從事而亟失時 ...	Lyü 17,1 (SSK 35,7)	Gern Dienst tun, aber immer wieder die rechte Zeit verfehlen ...
好臣其所教而不好臣其所受教	Meng 2B2 (SSK 22,6)	Man macht gern diejenigen zu seinen Untertanen, die man belehrt hat, ungern aber diejenigen, von denen man Belehrung empfangen hat.

人之患在好為人師	Meng 4A23 (SSK 44,7)	Das Unglück der Menschen besteht darin, daß sie gern anderen Lehrmeister sein wollen.
好面譽人者亦好背而毀之	Chuang 81/29/25	Wer andere gern ins Gesicht hinein lobt, der macht sie auch gern hinterm Rücken schlecht.
不是師法而好自用 ...	Sün 5/2/39	Lehrer und Vorbilder nicht anerkennen (doch wohl so) und gern selbstherrlich verfahren ...
凡人莫不好言其所善 ...	Sün 14/5/42	Alle Menschen, ohne Ausnahme, reden gern über das, worauf sie sich gut verstehen (doch wohl so) ...
好予則不待有功而賞	Han Fei 30 (169,1 li)	Liebt er es, zu geben, dann belohnt er, ohne abzuwarten, daß eine Leistung vorliege.
好用其私智而棄道理 ...	Han Fei 20 (110,8)	Macht man gern Gebrauch vom eigenen Wissen und vernachlässigt das Allgemeingültige und Grundsätzliche ...
好毀人	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,2B7)	Er macht gern andere schlecht.

NB. Nicht jedes präverbale 好 ist Hilfsverb:

我好見之 ...	Tso Chao 1 (SSK 312,4)	Ich habe ihn in freundlichster Absicht aufgesucht ...
----------	---------------------------	---

NB. Auch 樂 ngau` (yao<sup>4</sup>) wird hin und wieder wie ein Hilfsverb gebraucht. Es ist meistens mit "gern (tun)" zu übersetzen. Von 好, welches z.T. ebenso wiederzugeben ist, unterscheidet es sich wohl aber dadurch, daß es einen passivischen Beigeschmack haben kann:

... 則皆樂為其君死矣	Lü 8,5 (83,1)	... dann werden sie alle freudig / gern für ihren Herrn in den Tod gehen.
樂取於人以為善	Meng 2A8 (SSK 20,3)	Freudig / Gern akzeptierte er von anderen, um Gutes zu bewirken.

NB. Ein Antonym zu 好, wie übrigens auch zu 欲, ist 惡 ʔuo` (wu<sup>4</sup>) "verabscheuen", "nicht gern tun", etc.

#### 2.2.7.11. 宜 ngjie (i<sup>2</sup>)

宜 ist als Vollverb häufiger denn als Hilfsverb. Die Grundbedeutung ist "recht sein", "angemessen sein", "geeignet sein", "passen".

Hier sind davon nur die Fälle berücksichtigt, wo 宜 als Prädikat zu einem Subjektssatz (vgl. 2.2.4.3.) verwendet ist. Bezeichnet dieser ein Faktum (meist so), dann ist zu übersetzen: "es ist recht, daß ...", "es geschieht zu Recht, daß ...", "es geschieht ihm recht, daß ..."; bezeichnet er eine Möglichkeit, dann sind entsprechende konjunktivische Wiedergaben angezeigt: "es wäre recht, wenn ...", etc. Dieser zweite Fall führt zu der Verwendung von 宜 als Hilfsverb; als solches bezeichnet es stets das, was sein sollte.

Der Subjektssatz zu 宜 kann voran- oder nachstehen. Er ist in der Regel formal nominalisiert.

NB. Auch 可 findet sich gelegentlich als Prädikat zu einem Subjektssatz - vgl. 2.2.7.17. Im Unterschied zu 宜 findet aber bei 可 niemals eine formale Nominalisierung statt.

Subjektssatz voran:

夫子之云不亦宜乎	Lyü 19,23 (SSK 41,4)	Ist es nicht recht / verständlich, daß der Herr so redet?! - Einziger Beleg aus Lyü.
人之不至不亦宜乎	Tso Yin 11 (SSK 15,2)	Geschieht es (dem) nicht recht, wenn die Menschen nicht (zu ihm) kommen?!
管氏之世祀也宜哉	Tso Hi 12 (SSK 68,7)	Es ist doch recht (ganz in der Ordnung), daß die Familie Kuan ihre Opfer über Generationen fortsetzt!
子之欲歸不亦宜乎	Tso Hi 22 (SSK 78,13)	Ist es nicht recht / verständlich, daß Ihr heimkehren wollt?!
二子之不欲戰也宜	Tso Ai 11 (SSK 471,6)	Daß die beiden Herren nicht kämpfen wollen, ist recht.
嬰之亡豈不宜哉	Lü 12,2 (116,4 li)	Geschieht es (mir) nicht recht, daß ich, Ying, fliehen (muß)?!

Subjektssatz ohne formale Nominalisierung:

民以為小不亦宜乎	Meng 1B2 (SSK 8,3)	Geschah es nicht zu Recht, daß das Volk meinte, er (der Park) sei zu klein?! - Oder: Ist es nicht verständlich, daß er dem Volke zu klein vorkam?!
----------	-----------------------	--

臣事君宜, 下懷上宜, 子事父宜, 賤敬貴 宜 ...	Han Fei 20 (96,4)	Daß der Diener dem Herrn diene, ist recht; daß der Niedrigere dem Höhergestellten anhängt, ist recht; daß der Sohn dem Vater diene, ist recht; daß der Einfache den Angesehenen achte, ist recht ...
-----------------------------------	----------------------	---

Subjektssatz nachgestellt:

宜其死也	Tso Huan 15 (SSK 28,4)	Es geschah ihm recht, daß er sterben (mußte). - Oder: Er hatte den Tod verdient.
宜吾不得見也	Tso Hi 24 (SSK 84,5)	Es war recht, daß ich keine Audienz erlangte.
宜君王之欲殺女而立 職也	Tso Wen 1 (SSK 105,11)	Ganz recht, daß unser Herr und König dich töten und den Chih (als Nachfolger) aufstellen will!
宜其為禽也	Tso Süan 2 (SSK 135,4)	Es geschieht einem recht, wenn man (dann) in Gefangenschaft gerät.
宜其不從也	Tso Siang 7 (SSK 215,5)	Es war recht, daß es (das Orakel) nicht günstig war.
宜晉之伯也	Tso Siang 27 (SSK 282,2)	Es ist recht, daß Tsin die Hegemonialherrschaft erhält.
宜其亡也	Tso Siang 28 (SSK 288,5)	Es geschah ihm recht, daß er fliehen (mußte).
宜乎百姓之謂我愛 也	Meng 1A7 (SSK 4,8)	Es war verständlich, daß die Hundert Geschlechter mich geizig nannten!

Als Hilfsverb steht 宜 zwischen Subjekt und Verb. Es ist dann zu übersetzen: "sollte",  
"verdient zu ..." (engl. ought):

穆氏宜存	Tso Süan 4 (SSK 139,13)	Die Familie Muh sollte bleiben.
是宜為君	Tso Chuang 11 (SSK 36,13)	Der sollte Fürst sein / werden! - Oder: Der wäre uns als Fürst recht!
是以惟仁者宜在高 位	Meng 4A1 (SSK 39,12)	Daher sollten nur die Guten in hoher Position sein.
目之所不宜處 ...	Chuang 53/20/58	Wo das Auge nicht verweilen sollte ...
大者宜為下	Lao 61	Das Große / Größte sollte zuunterst sein / das Unterste sein.

宜為君子器	Han Fei 21 (121,3)	Es verdiente, das Gerät eines Edlen zu werden.
若非其言,宜去其身 而息其端	Han Fei 50 (353,6 li)	... wenn er (der Herrscher) dessen (des Ratgebers) Worte für falsch hält, dann sollte er dessen Person von sich entfernen und seine Anregungen auf sich beruhen lassen (o.ä.).

#### 2.2.7.12. 暇 ɣa` (hia<sup>4</sup>)

Als Vollverb bedeutet 暇 "Zeit / Muße haben". Als Hilfsverb kommt es wohl nur negiert oder in rhetorischer Frage vor. Es drückt dann aus, daß das Subjekt keine Zeit hat / nicht dazu kommt, etwas zu tun.

是上不暇聽治 ...	Mêh 32/19/23	Das bedeutet, daß die Oberen keine Zeit haben, ihre Regierungsgeschäfte auszuüben ...
文王至日昃不暇飲食	Shī tsī hia 10B5	Wen wang kam bis zum (vor dem) Nachmittag nicht zum Essen und Trinken.
聖人之憂民如此而 暇耕乎	Meng 3A4 (SSK 31,2)	Wie hätte der "Heilige", wenn er sich solchermaßen um das Volk kümmert, noch Zeit zum Ackern!

Somit entspricht 不暇 häufig Wendungen wie "kann nicht noch ...", "kann nicht erst ...".

Entsprechend 何暇 (u.ä.) "wozu noch ...", "wozu erst ...".

誰暇謀人	Tso Wen 16 (SSK 127,11)	Wer wollte sich da noch um andere Sorge machen! (frei)
夫誰暇笑哉	Lü 14,6 (151,5 li)	Wer würde da noch lachen!
何暇思獲	Tso Siang 31 (SSK 305,6)	Wie könnte er dann noch ans Beutemachen denken!
何暇討	Tso Chao 13 (SSK 365,2)	Wie hätten sie da noch Zeit zu Strafexpeditionen!
何暇追余	Tso Ting 8 (SSK 443,3)	Da werden sie mich nicht noch verfolgen.
... 而何暇得見	Kyü Ch'u shang (II 70,7)	... und wie hätte ich dann gar noch eine Audienz zu erlangen gesucht?!



吾又何暇治天下哉	Chuang 26/11/16	Warum sollte ich mich gar erst noch mit der Regierung der Welt befassen! (o.ä.)
何暇從以難之	Lü 12,5 (121,10)	Wie könntet Ihr ihm noch durch eine Vertikale Schwierigkeiten machen!
奚暇治禮義哉	Meng 1A7 (SSK 6,11)	Wie bliebe ihm (dem Volk) noch Zeit, sich mit den Riten und den moralischen Pflichten zu befassen?!
安暇待萬世之利	Han Fei 36 (264,4)	Wie könnte man erst auf einen "Vorteil für zehntausend Generationen" warten?!

### 2.2.7.13. 及 g'jəp (kih<sup>2</sup>)

Als Vollverb ist 及 gelegentlich in der Bedeutung "(zeitlich) zurecht / noch zur Zeit kommen" bezeugt

尚及之	Lü 19,1 (238,4)	Er kam noch zur rechten Zeit.
-----	--------------------	-------------------------------

Es findet sich aber auch als Hilfsverb in der Bedeutung "dazu kommen", und zwar ebenso im Sinne der zeitlichen wie im Sinne einer in den Umständen liegenden Möglichkeit (in diesem Falle wird 及 praktisch zu einem Synonym zu 得 tək). - Meistens ist das Wort negiert oder steht in einer rhetorischen Frage.

其及圖之乎	Tso Chuang 6 (SSK 33,1)	... und werdet Ihr dann noch dazu kommen, Maßnahmen dagegen zu ergreifen?!
先君之敗德及可數乎	Tso Hi 15 (SSK 72,13)	Können die Verfehlungen gegen die Tugend durch unseren früheren Herrn noch gezählt werden?!
... 則邪官不及為私利於民	Shang 2 (2,5 li)	... dann kommen unlautere Beamte nicht (mehr) dazu, ihren privaten Vorteil gegenüber dem Volke zu betreiben.

Unter 未 war bereits des Ausdrucks 未及 gedacht worden; dieser gehört unmittelbar hierher:

未及習師保之教訓 ...	Tso Siang 13 (SSK 231,13)	Ich war noch nicht dazu gekommen, mich in den Lehren meines Tutors und meines Protektors zu üben ...
-----------------	------------------------------	--

... 未及學而 ...	Han Fei 32 (201,4 li)	... bevor er dazu kam zu lernen ...
... 楚人未及濟	Han Fei 32 (211,5 li)	... während die Leute von Ch'u noch nicht dazu gekommen waren überzusetzen.

#### 2.2.7.14. 屑 siet (sieh<sup>4</sup>)

屑 findet sich vereinzelt als Hilfsverb in der Bedeutung "sich herbeilassen zu / herablassen zu", "sich bereit finden zu" u.ä. Meistens ist es negiert.

不受也者, 是亦不屑 就已	Meng 2A9 (SSK 20,7)	Daß er nicht annahm, das geschah auch nur, weil er es nicht für der Mühe wert hielt hinzugehen (zu den Fürsten).
援而止之而止者, 是 亦不屑去已	Meng 2A9 (SSK 20,10)	Daß er, wenn man ihn zum Bleiben festhielt, blieb, das geschah auch nur, weil er es nicht für der Mühe wert hielt wegzugehen.
... 而心不屑與之俱	Chuang 71/25/35	... und in seinem Herzen hält er sie (seine Umwelt) nicht für wert, sich mit ihr gemein zu machen. / ... lehnt er es ab / verschmäht er es ... - Einziger Beleg in Chuang.
天屑臨文王慈	Mêh 24/15/37	Der Himmel ließ sich herbei, gnädig auf die Güte des Wen wang herabzublicken (?). - Einziger Beleg in Mêh.
... 則不屑為人臣	Lü 12,5 (122,1)	... dann verschmäht er es / dann hält er es nicht für der Mühe wert, Untertan zu sein.

Im Lun-yü, bei Sün tsï und Han Fei fehlt das Wort überhaupt, im Tso-chuan kommt es nur einmal in einem "adverbialen" Ausdruck vor.

#### 2.2.7.15. 辱 níjwok (juh<sup>4</sup>)

辱 steht in gewisser Hinsicht 屑 nahe; es bedeutet, ausgehend von "sich demütigen", gleichfalls "sich herablassen", ist aber im Gegensatz zu 屑 auf die Höflichkeitssprache beschränkt: die Handlung einer Respektsperson wird als Herablassung angesehen.

君若辱貺寡人 ...	Tso Yin 11 (SSK 13,8)	Wenn Ihr Euch herablassen wolltet, mir zu gewähren ...
------------	--------------------------	--

君何辱討焉	Tso Hi 33 (SSK 102,11)	Warum solltet Ihr Euch herablassen, sie zur Rechenschaft zu ziehen?!
辱收寡人 ...	Tso Chao 3 (SSK 320,2)	... und wenn Ihr Euch herablassen wollt, mich zu akzeptieren ...
唯襄公之辱臨我喪	Tso Chao 7 (SSK 339,6)	Nur Herzog Siang ließ sich herab, an unserer Trauer teilzunehmen.

#### 2.2.7.16. 為 jwię (wei<sup>2</sup>)

Unter den Hilfsverben ist zweckmäßigerweise auch 為 zu behandeln, wengleich dieses dann eine Sonderstellung einnehmen wird: während es, mit einem Verb verbunden, durchaus in die Reihe der übrigen Hilfsverben paßt, fällt es, mit einem Nomen verbunden, also als Kopulativverb, aus dem Rahmen.

Die Grundbedeutung ist "machen" (in dieser ist 為 häufig genug als Vollverb bezeugt); die Bedeutungen "sein" (esse) und "werden" (fieri) sind abgeleitete ("Soldat machen" = "Soldat sein"), nicht umgekehrt.

Als Kopulativverb steht 為 überall dort, wo von einem zeitlich (oder auch sonst) konditionierten Etwas-Sein die Rede ist, also etwa dann, wenn das Sein in der Vergangenheit oder in der Zukunft liegt oder wenn es hypothetisch ist. Damit steht die Prädikation mit 為 im Gegensatz zu der Nominalsatzaussage: die eine ist konditioniert, die andere unkonditioniert, kategorisch. Darüber hinaus wird 為 dort verwendet, wo das Etwas-Sein selbst thematisch wird: "Fürst sein ist schwer" (Subjektsinfinitiv) u.ä., ebenso dort, wo das Etwas-Sein von einem Hilfsverb abhängig oder Inhalt eines Objektsatzes (Objektsinfinitiv) ist; schließlich auch dort, wo von einem Werden (inchoativ) die Rede ist. Hieran schließen sich die Fälle an, wo eine Person oder Sache durch eine Handlung oder einen Vorgang zu einer anderen (gemacht) wird: "(sich) verwandeln in ...", etc. - Auch als Kopulativverb kann 為 neben dem Akkusativobjekt ein Dativobjekt haben. Formal wird also nicht unterschieden zwischen "jemandem / für jemand etwas machen" und "jemandem / für jemand etwas sein".

2.2.7.16.1. 為 mit einem Nomen (kopulatives 為)

2.2.7.16.1.1. Zeitlich konditioniertes Sein

Zeitlich gebundenes Sein kann durch formale Indikatoren in Gestalt von Temporalpartikeln angezeigt sein.

既 kjei` (ki<sup>4</sup>), 已 i' (i<sup>3</sup>), 嘗 ziang (ch'ang<sup>2</sup>):

夫子華既為天子 ...	Tso Hi 7 (SSK 63,6)	Nachdem nun tsī Hua einmal Kronprinz ist ...
且既為人君而又為人臣, 不如死	Tso Wen 16 (SSK 128,10)	Außerdem ist es besser, ich sterbe, als daß ich, nachdem ich einmal Fürst gewesen bin, nun gar noch Untertan sein / werden sollte.
舜既為天子矣 ...	Meng 5A4 (SSK 53,8)	Nachdem Shun Himmelssohn (geworden) war ...
已為我子矣 ...	Lü 22,1 (285,10)	Er ist ja nun schon / nun einmal mein (Erb-)Sohn ...
又嘗為孔子門人	Yen 7,11 (188,1 li)	... außerdem war er (früher einmal) Schüler des Konfuzius.

猶 jəu (yu<sup>2</sup>), 尚 'ziang` (shang<sup>4</sup>), 方 piwang (fang<sup>1</sup>):

水失魚, 猶為水也	Shī tsī shang 18A2	Verliert das Wasser die Fische, so bleibt es doch noch immer Wasser.
而今猶為萬乘之大國	Lü 19,2 (240,6 li)	Dennoch ist es jetzt noch ein Großstaat von 10 000 Kriegswagen.
... 尚為妾	Lü 11,4 (111,6)	(Als sie ... gebar,) da war sie noch Kefsrau.
方其為秦將也 ...	Lü 22,2 (288,9)	Während er General von Ts'in war ...

將 tsjang (tsiang<sup>1</sup>), 且 ts'ja' (ts'ie<sup>3</sup>):

必將為君	Tso Süan 3 (SSK 139,2)	Er wird bestimmt Fürst werden.
彼且為嬰兒, 亦與之為嬰兒	Chuang 11/4/58	Sollte er ein Kind sein / kindisch sein / sich als Kind gebärden, dann sei du es auch mit ihm.

Zeitlich gebundenes Sein liegt auch oft in Gestalt eines Genetivus absolutus vor oder ist durch Angaben der Zeitdauer angezeigt:

楚子之為令尹也殺 大司馬薳掩而取其 室	Tso Chao 13 (SSK 358,13)	Als der Freiherr von Ch'u (noch) ling-yin war, hatte er den Großmarschall Wei Yen getötet und dessen Haus an sich gerissen.
孟嘗君為相數十年 ...	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,2A1)	Der Herr von Meng-ch'ang war einige Dekaden Kanzler ...

#### 2.2.7.16.1.2. Incohatives 為 ("werden")

Zum Ausdruck des incohativen Aspekts im Sinne von "werden" ist 為 ganz geläufig. Auch hier ist die zeitliche Konditioniertheit evident.

NB. Zu vergleichen wäre der incohative Aspekt bei den Eigenschaftsverben.

... 而顧其邑盡為水	Lü 14,2 (139,5 li)	... und als er sich umblickte, da war seine Stadt ganz zu Wasser geworden.
-------------	-----------------------	--

Speziell nach einem anderen Verb, welches die Einwirkung auf ein Objekt und dessen Veränderung ausdrückt, findet sich 為 häufig, um das aus dieser Handlung oder diesem Vorgang resultierende Sein zu bezeichnen ("werden zu ..."). Dabei kann bei nicht-transitiver Konstruktion 為 unmittelbar an das vorhergehende Verb angeschlossen oder mit diesem durch 而 verknüpft werden.

化而為鳥	Chuang 1/1/1	Er verwandelt sich und wird zum Vogel / verwandelt sich in einen Vogel.
... 吾子立為諸侯	Chuang 30/12/35	... da wurdet Ihr als Lehnsfürst aufgestellt / eingesetzt.
使聖人化而為農夫	Lü 18,6 (229,6 li)	Gesetzt, der Heilige (Herrscher) verwandelte sich in einen Bauern ...
... 虎化為人 ...	Han Fei 8 (34,4)	... Tiger verwandeln sich in Menschen ...
... 國分為三	Han Fei 10 (48,3 li)	... und das Land wurde in drei (Teile) geteilt.
... 則碎為百	CKT Chao 3 (pu-chu 20,1A8)	... dann zersplittert er in hundert (Stücke).

### 2.2.7.16.1.3. Anderweitig konditioniertes Sein

Von einem Hilfsverb abhängiges 為:

是宜為君	Tso Chuang 11 (SSK 36,13)	Der sollte Fürst sein / werden!
欲為卿	Tso Süan 6 (SSK 141,11)	Er wollte Minister werden.
予未得為孔子徒也	Meng 4B22 (SSK 47,7)	Es war mir nicht vergönnt, (persönlicher) Schüler des K'ung ts'i zu sein.
... 則望當誰為君乎	Han Fei 34 (236,6 li)	... wem sollte ich dann Fürst / Herr sein?
... 而願為賁育	Han Fei 26 (149,1 li)	... und (sie) möchten ein (Meng) Pen oder ein (Hia) Yüh sein / werden.
吾不忍為之民也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,5A2 li)	Ich ertrage es nicht, ihm Bürger zu sein.

Objektsinfinitive mit 為:

昔者莊周夢為胡蝶	Chuang 7/2/94	Einst träumte Chuang Chou, er sei ein Schmetterling.
王子搜非惡為君也 ...	Lü 2,2 (14,4 li)	Nicht, daß Prinz Sou es verabscheut hätte, Fürst zu werden; ...

Subjektssätze und -infinitive mit 為:

秦穆之不為盟主也 宜哉	Tso Wen 6 (SSK 111,12)	Recht war es, daß (Herzog) Muh von Ts'in nicht Präsident des Bundes wurde!
為子君者不亦難乎	Tso Hi 10 (SSK 66,8)	Euer Herr zu sein, das ist heikel.
為君難	Lyü 13,15 (SSK 25,11)	Fürst sein ist schwer.
為吾臣與為狄人臣 奚以異	Chuang 77/28/12	Ob ihr meine Untertanen seid, ob die der Tih-Barbaren, worin unterscheidet es sich?!
得為君之妾甚幸	Han Fei 14 (73,4)	Ich habe / hatte großes Glück, daß ich Eure Kebsfrau sein / werden kann / konnte.

Logisch konditioniertes Sein:

微子, 吾幾不為人矣	Kyü Tsin 9 (II 52,4)	Ohne Euch wäre ich beinahe kein Mensch mehr. - Oder: ... dürfte ich mich kaum noch Mensch nennen. - Vgl. unten 為 "heißen".
... 乃為聖人	Han Fei 8 (31,6)	... <u>dann</u> ist / wird man ein sheng- jen. - 乃聖人也 hieße: das ist ein <u>Heiliger</u> .

#### 2.2.7.16.1.4. 為 mit Dativ und mit präpositionalen Ausdrücken

Das Verb 為 kann sowohl in seiner konkreten Bedeutung "machen" als auch in seinen übertragenen Bedeutungen "sein / werden" mit Dativ- und Akkusativobjekt konstruiert werden.

為 mit Dativobjekt:

箕子為之奴	Lyü 18,1 (SSK 38,1)	Ki ts'i war / wurde ihm (doch wohl dem ti Sin) Sklave.
... 則芥為之舟	Chuang 1/1/6	... dann wird ihm (dem Wasser) ein Senfkorn zum Boot.
其皮為之災也	Chuang 52/20/14	Sein Fell wird ihm zum Unheil / Verhängnis.

Das periphrastische Passiv mit 為 (2.2.3.2.4.) macht von dieser Möglichkeit Gebrauch:

... 為天下笑	CKT Ts'in 4 (pu-chu 6,2A5)	... und wurde von der (ganzen) Welt ausgelacht / wurde der (ganzen) Welt zum Gespött.
----------	-------------------------------	---

Das Verhältnis des Subjekt zu anderen kann durch 為 und ein geeignetes Objekt in Verbindung mit einem präpositionalen Ausdruck mit 與 formuliert werden:

吾誰與為鄰	Chuang 52/20/18	Mit wem soll ich Nachbar sein? Wen hätte ich zum Nachbarn?
... 遂相與為友	Chuang 17/6/47	... und fortan waren sie miteinander Freunde.
是之謂與人為徒	Chuang 9/4/21	Das nennt man: mit seinen Mitmenschen Genosse sein / es mit seinen Mitmenschen halten.
... 則亦與民為讎矣	Yen 2,14 (52,3)	... dann werdet Ihr mit dem Volke Feinde / werdet Ihr Euch mit dem Volke verfeinden.

Mit der Reziprozitätspartikel 相 siang (siang<sup>1</sup>):

相為雌雄耳矣                      Sün 55/15/42                      ... sie sind füreinander ganz einfach Weibchen und Männchen (sie stehen in weiblich/männlichem Verhältnis zueinander).

Lokale Gebundenheit des Seins kann durch einen präpositionalen Ausdruck mit 於 formuliert werden:

王子狐為質於鄭                      Tso Yin 3                      Der königliche Prinz Hu wurde  
(SSK 4,9)                      Geisel in Cheng.

孟子為卿於齊                      Meng 2B6                      Meng ts'i war Minister in Ts'i.  
(SSK 23,8)

#### 2.2.7.16.1.5. 為 mit Zahlwörtern

為 mit Zahlwort als Objekt kann die resultierende Zahl ausdrücken:

二與一為三                      Chuang 5/2/53                      Zwei und Eins sind / machen /  
ergeben Drei.

...而萬物與我為一                      Chuang 5/2/52                      ... und die zehntausend Dinge sind /  
werden eins mit mir. - Aber: 人與  
天一也 Chuang 53/20/53  
Mensch und Himmel sind eins /  
einig (identisch?).

趙雖與齊為一,不足患也                      Han Fei 2                      Selbst wenn Chao mit Ts'i eins  
(9,5 li)                      wäre - man brauchte sich keine  
Sorgen zu machen.

Zwei weitere Beispiele siehe oben unter 2.2.7.16.1.2.

Zumindest mit dem Zahlwort 一 ʒjēt (ih<sup>1</sup>) kann aber auch ein partitives Verhältnis ausgedrückt werden.

Wendungen wie "X ist einer von Y" können verschieden wiedergegeben werden. Man kann, in Form eines Nominalsatzes, sagen: X 其一也. In diesem Falle wird das partitive Verhältnis durch 其 bezeichnet. Es kann aber auch durch die Präposition 於 bzw. das Pronominaladverb 焉 bezeichnet werden. Da aber ein Nominalsatz keine präpositionalen Ausdrücke enthalten kann, kommt für diese Formulierung nur ein Verbalsatz in Frage:

晏子為一焉                      Yen 1,10                      Yen ts'i war einer davon / von  
(15,1)                      ihnen.



Dieses Beispiel kann man zusammensehen mit denen für lokal gebundenes Sein (2.2.7.16.1.4.), aber auch mit solchen wie 二與一為三 (s.o.).

#### 2.2.7.16.1.6. 為 zum Ausdruck der Identität

Schließlich dient 為 zum Ausdruck der Identität. Im Nominalsatz liegt keine Identität zwischen A (Subjekt) und B (Prädikatsnomen) vor, vielmehr wird A in die Kategorie B eingeordnet, also nicht: "A ist (gleich) B", sondern: "A ist ein B / gehört zu B". Im Gegensatz hierzu muß Identität mit 為 formuliert werden:

爾為爾, 我為我	Meng 2A9 (SSK 20,9)	Du bist du, ich bin ich.
是為是, 非為非, 能為能, 不能為不能	Sün 59/16/25	Recht sei Recht, Unrecht sei Unrecht, Fähigkeit sei Fähigkeit, Unfähigkeit sei Unfähigkeit.
曲為曲, 直為直	Han Fei 23 (141,1)	Krumm ist (bleibt) Krumm, Gerade ist (bleibt) Gerade.

Ein Sonderfall liegt dort vor, wo mit 為 ein Name eingeführt wird - hier bedeutet 為 soviel wie "heißen":

夫執輿者為誰 ... 為孔丘	Lyü 18,6 (SSK 38,6)	Der mit dem Wagen - wer ist das? ... Es ist K'ung K'iu.
弟為盜跖	Chuang 80/29/5	(Sein) jüngerer Bruder war der Räuber Chih.
北海之帝為忽	Chuang 21/7/33	Der Gott des Nordmeeres ist / heißt Huh.
兩河之間為冀州, 晉也	Lü 13,1 (125,1)	(Das Gebiet) zwischen den beiden Ho (-Läufen) ist / heißt Ki-chou, das ist Tsin.
予為句芒	Mêh 50/31/24	Ich bin / heiße Kou-mang.

Zweifelsfälle bleiben nicht aus:

竊國者為諸侯	Chuang 24/10/19	Wer einen (ganzen) Staat stiehlt, wird Lehnsfürst / wird gefürstet. - Oder: "... wird Fürst genannt." Ein sachlicher Unterschied ist freilich kaum spürbar.
--------	-----------------	---

Einige weitere Fälle, die wahrscheinlich sachlich hier anzuschließen sind, siehe unter 2.2.7.16.2.2. (為 in Verbindung mit Eigenschaftsverben).

#### 2.2.7.16.1.7. Das kopulative 為 im Genetivus absolutus

Zwar nicht selbst prädikativ, aber als Bestandteil einer wichtigen Aussageform findet sich 為 in der Konstruktion:

X 之 為 Y 也 Z

Hierbei ist das X das Subjekt, Y ein Oberbegriff und Z das Prädikat. Zu übersetzen ist: "X ist ein Y, von dem Z gilt".

Beispiele:

夫大壑之為物也注焉而不滿,酌焉而不竭	Chuang 31/12/70	Das große Becken ist ein Ding, in das hineingegossen wird, ohne daß es sich füllte, aus dem geschöpft wird, ohne daß es sich leerte.
夫龍之為虫也柔可狎而騎也	Han Fei 12 (66,2)	Der Drache ist ein Tier, so sanft, daß man ihn zähmen und auf ihm reiten kann.
戰之為事也危	Han Fei 49 (347,6)	Krieg ist eine gefährliche Sache.

Etwas anders wird man das folgende Beispiel zu übersetzen haben:

中庸之為德也其至矣乎	Lyü 6,29 (SSK 11,5)	(Das Einhalten der) "Goldenen Mitte" (frei) ist unter den Tugenden die höchste.
------------	---------------------	---

Ist X eine dritte Person, so steht 其:

其為君也淫而不父	Tso Siang 28 (SSK 285,6)	Er ist ein Fürst, der sich liederlich und unväterlich aufgeführt hat.
其為人也孝弟...	Lyü 1,2 (SSK 1,4)	Ist einer ein pietätvoller und brüderlicher Mensch ...
其為人也好善	Meng 6B13 (SSK 75,8)	Er ist ein Mensch, der das Gute liebt.
其為氣也至大至剛...	Meng 2A2 (SSK 16,8)	Es ist eine äußerst mächtige, äußerst kräftige Energie (o.ä.) ...

其為鳥也翯翯翯翯 ...	Chuang 52/20/30	Es ist ein Vogel, der nur flattert (o.ä.) ...
其為國甚小	Mêh 30/18/22	Es ist ein ganz kleines Land.
其為人也善射以好 思	Sün 81/21/61	Das ist ein Mensch, der gut ist im Raten und gern denkt.
其為人也公直無私	Lü 19,2 (240,4 li)	Er ist ein Mann, gerecht, aufrecht und ohne Eigennutz.

Ist X ein Demonstrativum, so tritt 其 an die Stelle von 之:

此其為馬也踠肩而 腫膝	Han Fei 23 (136,7)	Das ist ein Pferd mit verrenkter Schulter und geschwollenen Knien.
是其為人哀鰥寡卹 孤獨 ...	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,4A3 li)	Dieser ist ein Mensch, der Mitleid hat mit den Einsamen und Verwaisten, sich um die Alleinstehenden kümmert ...

In der vorliegenden Konstruktion werden das Subjekt X und sein Oberbegriff Y, als das Bekannte, syntagmatisch zusammengefaßt, sodaß das Prädikat Z, als das Neue, diesem Komplex gegenübersteht. Das Prädikat bekommt auf diese Weise besonders starken Nachdruck.

Diese Konstruktion wird, wie ersichtlich, vor allem gern dort verwendet, wo Z eine umfänglichere Bestimmung ist. Auf diese Weise wird vermieden, zu dem Oberbegriff ein längeres Attribut setzen zu müssen, was auch sonst ganz und gar unüblich ist, vor allem dann, wenn (wie hier mehrfach) das Attribut aus einem anderen Verb als einem Eigenschaftsverb besteht. Wie das Beispiel 戰之為事也危 (Han Fei 49) zeigt, kommt die Konstruktion aber auch dort vor, wo Z ein einfaches Eigenschaftsverb ist, die Nominalsatzkonstruktion / A (X) / B (Z → Y) / 也 / also prinzipiell keine Schwierigkeit gemacht hätte. Man kann durchaus sagen: 此良史 "Das ist ein tüchtiger Historiograph". Analog dürfte etwa \*夫戰危事也 nicht unmöglich sein. Umgekehrt aber wäre es wohl bedenklich zu sagen \*此其為史也良. Wie es scheint, ist die Konstruktion nur mit den allgemeinsten Oberbegriffen üblich.

Weiterhin ist festzustellen, daß die Konstruktion mit dem kopulativen 為 im Genetivus absolutus keineswegs durch eine solche mit dem kopulativen 為 in prädikativer Funktion austauschbar ist. Man könnte also, statt 戰之為事也危, nicht etwa \*戰為危事 sagen.

## 2.2.7.16.2. 為 mit Verben

In Verbindung mit Verben kann 為, wie gesagt, mit Recht als Hilfsverb bezeichnet werden. Dies gilt insbesondere für den wichtigsten Fall, den der Verbindung mit Eigenschaftsverben (diese bedürfen ja bekanntlich keiner Copula).

### 2.2.7.16.2.1. 為 mit Verben allgemein

Hierbei sind zwei Fälle zu unterscheiden:

1. 為 drückt "so tun als ob ..." aus:

亡而為有 ...	Lyü 7,26 (SSK 12,13)	Nichthaben und tun, als habe man ...
無臣而為有臣 ...	Lyü 9,12 (SSK 16,5)	Keine Diener (?) haben und so tun, als hätte man welche ...

Das auf 為 folgende Verb kann hierbei ein Eigenschaftsverb sein:

被髮而為狂	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,3A6)	Er ließ die Haare (wird) herabhängen und tat verrückt.
-------	-------------------------------	--

Zur Verdeutlichung kann 佯 iang (yang<sup>2</sup>) "zum Scheine" hinzugesetzt werden:

孔子佯為不見之	Lü 17,3 (205,10)	Konfuzius tat zum Scheine so, als ob er es nicht sähe.
---------	---------------------	--

2. 為 in der häufigen Wendung / 唯 / Subjekt / 為 / Prädikat / "das Prädikat gilt speziell oder nur für das genannte Subjekt" (vgl. Ausführungen zu 唯 iwi (wei<sup>2</sup>), 2.2.16.5.1.1.):

唯伐君為不可	Tso Ting 13 (SSK 450,13)	Aber: den Fürsten angreifen - das ist unzulässig.
唯女子與小人為難 養也	Lyü 17,23 (SSK 37,11)	Mit Frauen und mit Kleinen Leuten ist schwer (am schwersten) auszukommen.
惟大人為能格君心 之非	Meng 4A20 (SSK 44,5)	Nur ein großer Mann kann die Fehler in der Gesinnung des Fürsten ändern.
... 惟士為能	Meng 1A7 (SSK 6,6)	... das bringt nur ein rechter Mann fertig.
惟仁者為能以大事 小	Meng 1B3 (SSK 8,6)	Nur ein guter Mensch bringt es fertig, als der Größere einem Kleineren zu dienen.

... 惟 舜 為 然	Meng 4A28 (SSK 45,1)	... das gilt nur für Shun.
惟 此 時 為 然	Meng 2A1 (SSK 15,7)	Das trifft für <u>diese Zeit</u> zu (o.ä.).
... 唯 同 乎 天 和 者 為 然	Chuang 64/23/77	... das gilt nur für einen, der eins geworden ist mit der Harmonie der Natur.
唯 君 子 為 能 貴 其 所 貴	Sün 14/5/52	Nur der Edle vermag das wertzuhalten, was wertzuhalten ist.

Bei dieser Konstruktion kann das Prädikat auch ein Eigenschaftsverb sein - dies ist aber der Ausnahmefall:

巍 巍 乎 唯 天 為 大	Lyü 8,19 (SSK 15,2)	Etwa: Wie erhaben ist der Himmel in seiner Größe!
---------------	------------------------	---

Solche Fälle leiten, wiewohl nicht superlativisch zu übersetzen, zu dem Sonderfall "為 mit Eigenschaftsverb zum Ausdruck des Superlativs" (2.2.7.16.2.2.) über.

Außer in den vorstehend behandelten Fällen kann 為 auch bei dem periphrastischen Passiv (vgl. 2.2.3.2.4.) unmittelbar vor ein (transitives) Verb zu stehen kommen, jedoch nur dann, wenn der Urheber der passivischen Handlung nicht genannt ist.

Es gibt Zweifelsfälle, wo einem präverbalem 為 nicht mit Sicherheit eine bestimmte Funktion zuzuweisen ist:

君 為 來 見 也	Meng 1B16 (SSK 14,2)	Der Fürst wäre (wohl) gekommen, (Euch) zu besuchen (, wenn nicht ...).
-----------	-------------------------	--

Hier käme man mit Dobson's Annahme eines "subjunktivischen" 為 durch;<sup>46</sup> es ist aber auch möglich, 為 jwiè` (wei<sup>4</sup>) zu lesen: "der Fürst war dafür gewesen ..."; man kann schließlich auch verstehen: "der Fürst hatte sich den Anschein gegeben, als wolle er ...".

---

<sup>46</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 46.

## 2.2.7.16.2.2. 為 mit Eigenschaftsverben

Es sind hierbei zwei Fälle zu unterscheiden:

1. 為 drückt, mit dem folgenden Eigenschaftsverb zusammen, eine Art Superlativ aus:

漢東之國, 隨為大	Tso Huan 6 (SSK 20,10)	Unter den Staaten östlich des Han ist Sui der größte.
寡人之適, 此為才	Kyü Tsin 4 (II 7,6)	Unter meinen legitimen Söhnen ist dieser der begabteste.
里, 仁為美	Lyü 4,1 (SSK 5,12)	Gute menschliche Beziehungen sind in der Nachbarschaft das Schönste.
哀公問弟子孰為好學	Lyü 6,3 (SSK 9,8)	Herzog Ai fragte, wer von den Schülern lernbegierig / der lernbegierigste sei. - 好學 entspricht bedeutungsmäßig einem Eigenschaftsverb.
物皆然, 心為甚	Meng 1A7 (SSK 5,7)	Das gilt für alle Dinge, am meisten aber für das Herz.
不孝有三, 無後為大	Meng 4A26 (SSK 44,11)	Pietätlosigkeiten gibt es drei, keine Nachkommen zu haben, ist die größte.
事孰為大 ...	Meng 4A19 (SSK 43,13)	Welcher Dienst ist der größte? ...
民為貴 ...	Meng 7B14 (SSK 83,12)	Das Volk ist das Wertvollste ...
六合為巨 ... 秋豪為小 ...	Chuang 58/22/19	Die Sechs Kardinalpunkte (der Raum dazwischen, der Kosmos) ist das Größte, ... ein Fädchen Altweibersommer ist das Kleinste ...
天下之害孰為大	Mêh 24/16/1	... was ist unter den Schäden für die ganze Welt der größte?
父子為親矣, 不誠則疏	Sün 7/3/32	Das Verhältnis zwischen Vater und Sohn ist das herzlichste; ist es nicht ganz erfüllt, dann entfremdet man sich.
全生為上	Lü 2,2 (15,5 li)	Das Leben heilhalten ist das Höchste.
天為高矣 ...	Lü 20,8 (272,7)	Der Himmel ist das Höchste ...

2. 為 drückt den incohativen Aspekt eines Eigenschaftsverbs aus: 大 "groß sein"/ 為 大 "groß werden".

眾散為弱	Tso Süan 12 (SSK 148,5)	Löst sich eine Mehrheit auf, dann wird sie schwach.
是故丘山積卑而為高, 江河合水而為大	Chuang 72/25/61	So werden Hügel und Berge durch Anhäufung von Niedrigkeit hoch, und Kiang und Ho durch Vereinigung der Wasser groß.
天下莫大於秋豪之末, 而大山為小	Chuang 5/2/51	Wenn nichts in der Welt größer ist als ein Endchen Altweibersommer, dann werden die größten Berge klein.
吾何以為大哉	Mêh 47/28/47	... wie sollte ich (dann) groß werden?!
數傳而白為黑, 黑為白	Lü 22,6 (294,1)	Ein paar Mal weitergegeben, und Weiß wird zu Schwarz und Schwarz zu Weiß.
漆淖水淖, 合兩淖, 則為蹇	Lü 25,2 (319,1)	Lack ist flüssig, und Wasser ist flüssig; bringt man die beiden Flüssigkeiten zusammen, so werden sie fest.
... 則重者為輕, 輕者為重	Lü 1,2 (4,6)	... dann wird das Schwere (zu) leicht, und das Leichte (zu) schwer.

Neben diesen eindeutigen Fällen gibt es noch einige andere, die vorderhand schwer zu beurteilen sind:

齊卿之位不為小矣 ...	Meng 2B6 (SSK 23,9)	Die Position des Ministers von Ts'i ist nicht eben gering ...
萬取千焉, 千取百焉, 不為不多矣	Meng 1A1 (SSK 1,6)	Tausend von 10000 und Hundert von Tausend - das ist nicht eben wenig.

In diesen beiden Sätzen klingt an: "man kann nicht sagen, es sei ...". Vielleicht gehört dieses 為 zu den unter 2.2.7.16.1.6. besprochenen Fällen, wo es s.v.w. "heißen" bedeutet.

Man kann dergleichen Beispiele aber auch geradezu als Verneinung des "superlativischen" 為 ansehen: "... ist nicht (eben) die geringste", etc.

Ähnlich schillernd ist die Funktion von 為 in:

... 長於上古而不為壽 ...	Chuang 34/13/13	... älter sein als das höchste Altertum und (trotzdem) nicht als langlebig gelten ...
在太極之先而不為高, 在六極之下而不為深	Chuang 16/6/30	Es war (schon) vor dem Großen Pol und ist (trotzdem) nicht hoch, es ist unterhalb der Sechs Kardinalpunkte und ist (trotzdem) nicht tief.

NB. In bestimmten Fällen heißt 為 auch vor Eigenschaftsverben "machen / tun":

為大	Lao 63	Großes tun
為善之民	Teng 1A7	Menschen, die Gutes tun

Vielleicht auch:

為善	Lü 6,4 (60,6)	Gutes tun
----	------------------	-----------

#### 2.2.7.17. 可 k'â' (k'o<sup>3</sup>)

可 k'â' (k'o<sup>3</sup>) ist verschiedentlich als intransitives Vollverb "geeignet / angemessen / erlaubt / möglich / zugänglich sein" bezeugt:

可者與之, 其不可者拒之	Lyü 19,3 (SSK 39,11)	Die Geeigneten (sc. für den Umgang) - mit denen hält man es, die Ungeeigneten - die hält man (sich) fern.
然則孰可	Han Fei 10 (52,1)	Ja dann - wer ist geeignet?
其味相反, 而皆可於口	Chuang 38/14/40	Im Geschmack gehen sie auseinander, aber für den Mund sind sie alle geeignet (sie schmecken alle).

Transitiv, aber gleichfalls als Vollverb, bedeutet es "billigen", "erlauben" (ähnlich wie 許 χiwo', mit dem es möglicherweise verwandt ist):

心之所可	Sün 85/22/60	was das Herz billigt
------	--------------	----------------------

Als Hilfsverb bedeutet 可 "möglich / erlaubt sein", "dürfen", "können", manchmal auch "müssen". Auch "... ist zu ..." (mit Infinitiv) ist eine brauchbare Übersetzung. Häufig ist es gut konjunktivisch wiederzugeben: "könnte (theoretisch)", "sollte". Zuweilen empfiehlt es



sich, 可 in der Übersetzung mit dem folgenden Verb zu einem Ausdruck zusammenzuziehen:

可欲	begehrenswert	可用	Brauchbar
可得	Erlangbar	不可變	Unveränderlich
可食	Eßbar		

Hinsichtlich des syntaktischen Gebrauches von 可 gilt hochklassisch, daß ein unmittelbar angeschlossenes Verb passivisiert wird:

可為	kann getan werden
可小	kann verkleinert werden

Steht zwischen 可 und dem angeschlossenen Verb die Präposition 以, dann unterbleibt die Passivisierung:

可以行	man kann / mag / sollte gehen
可以為之	man kann / mag / sollte es tun

Die Einzelheiten sollen im Folgenden dargestellt werden.

#### 2.2.7.17.1. 可 mit passivisiertem transitiven Verb

In hochklassischem Sprachgebrauch ist ein auf 可 unmittelbar folgendes transitives Verb fast immer passivisch zu verstehen. Das liegt wohl daran, daß das folgende Verb eigentlich das Objekt zu 可 ist: 可為 "ist geeignet zum Machen", "läßt das Machen zu" = "kann gemacht werden".

Für die Übersetzung dieser Fälle ist es meist zweckmäßig, das Subjekt als Objekt wiederzugeben und ein unpersönliches "man" als Subjekt einzuführen: ("das Holz läßt das Schnitzen zu" => "das Holz kann geschnitzt werden", besser: "man kann das Holz schnitzen.")

Das ist jedoch nur eine Sache der Übersetzung.

蔓草猶不可除, 況君 之寵弟乎	Tso Yin 1 (SSK 2,2)
--------------------	------------------------

Wucherndes Kraut ist schon nicht zu beseitigen - geschweige denn ein jüngerer Bruder, der sich der Gunst des Fürsten erfreut.

... 必可得也	Tso Yin 4 (SSK 7,3)	... dann ist sie (die Audienz) bestimmt zu erlangen.
宋師不整, 可敗也	Tso Chuang 10 (SSK 35,13)	Die Armee von Sung ist ungeordnet - man kann sie zerschlagen.
是不可鞭	Tso Chuang 32 (SSK 50,1)	Den darf man nicht auspeitschen.
魯可取乎	Tso Min 1 (SSK 51,1)	Kann man Lu nehmen?
懼不可用也	Tso Hi 4 (SSK 58,6)	... dann, fürchte ich, ist sie (die Armee) nicht zu gebrauchen.
言可復也	Lyü 1,13 (SSK 2,1)	... dann kann man sein Wort halten.
是可忍也 ...	Lyü 3,1 (SSK 4,1)	Kann man das dulden (, dann ...).
朽木不可雕也	Lyü 5,10 (SSK 7,13)	Faules Holz kann man nicht schnitzen.
可欺也 ...	Lyü 6,26 (SSK 11,3)	Man kann ihn (den Edlen) betrügen ...
天下可運於掌	Meng 1A7 (SSK 5,4)	... so kann man die ganze Welt auf der Handfläche kreisen lassen.
左右皆曰可殺 ...	Meng 1B7 (SSK 11,2)	Und wenn die ganze Entourage sagt, er soll getötet werden (er hat den Tod verdient) ...
不可失也	Meng 1B15 (SSK 13,8)	... man darf ihn nicht im Stich lassen.
燕可伐與	Meng 2B8 (SSK 24,2)	Kann man Yen angreifen? - Oder: Ist Yen anzugreifen / angreifbar.
非其道則一簞食不可受於人	Meng 3B4 (SSK 34,12)	Wenn es nicht der rechte Weg ist, dann darf man keinen einzigen Korb Essen von andern annehmen.
來世不可待, 往世不可追也	Chuang 12/4/87	Auf die Zukunft sollte man nicht warten, der Vergangenheit nicht nachgehen (nachtrauern).
魚不可脫於淵	Lao 36; Chuang 24/10/21	Fische können / dürfen nicht aus ihrem Teich herausgerissen werden.
性不可易, 命不可變 ...	Chuang 40/14/79	Die Natur ist unveränderlich, das Schicksal unabwendbar ...
金石可鏤	Sün 2/1/20	Metall und Stein lassen sich schneiden (kerben).

Der Passivierungseffekt unterbleibt in hochklassischer Sprache nur ganz selten, z.B.

不可使共叔無後於鄭	Tso Chuang 16 (SSK 39,13)	Es geht nicht an, den Kung shuh ohne Nachkommen in Cheng zu lassen.
-----------	------------------------------	---

不識可使寡人得見乎	Meng 2B2 (SSK 21,6)	Ich wüßte gern: wäre es möglich, mich (Euch) sehen zu lassen?
-----------	------------------------	---

Vielleicht ist bei 使 der Sprachgebrauch verunsichert, weil ein mit 可 verbundenes, also passivisches, 使 immerhin regelmäßig eine infinitivische Ergänzung zuläßt - siehe 2.2.7.17.1.2.

#### 2.2.7.17.1.1. 可 mit Verben des Übermittels

Bei den Eigentlichen Verben des Übermittels und den entsprechenden Antonymen können grundsätzlich beide Objekte zum Subjekt gemacht werden, aber natürlich jeweils nur eines von beiden. Das verbleibende Objekt wird als solches in seiner Normalposition hinter dem Verb belassen.

Die Verwandlung des Dativobjekts in das Subjekt ist anscheinend seltener:

三軍可奪帥也 ...	Lyü 9,26 (SSK 17,3)	Den Drei Armeen kann der Führer genommen werden ...
------------	------------------------	---

Das auf 可 folgende Verb ist also hinsichtlich des zum Subjekt gemachten Dativobjekts passivisiert, während es hinsichtlich des Akkusativobjekts seine Transitivität behält.

NB. Ein ähnliches Phänomen siehe 2.2.7.17.1.2.

Häufiger ist die Verwandlung des Akkusativobjekts in das Subjekt. Hierbei ist aber zwischen 可 und das Verb des Übermittels ein 以 einzuschieben. Diese Fälle sind unter 2.2.7.17.3. abzuhandeln. Hier stehe deshalb nur ein Beleg:

國之利器不可以示人	Lao 36; Chuang 24/10/22	Die Machinationen des Staates darf man den Menschen nicht zeigen.
-----------	----------------------------	---

Anhangsweise sei hier die passivische Verwendung von 謂 jwei` (wei<sup>4</sup>) "nennen" angeführt. Das Verb kann, aktivisch, mit zwei Objekten konstruiert werden, dem zu benennenden und dem Namen. Das zu benennende Objekt kann zum Subjekt gemacht werden: 可謂 X "kann X genannt werden":

... 可謂之士矣	Lyü 13,20 (SSK 26,6)	... das kann man einen rechten Mann (einen rechten Staatsdiener) nennen.
-----------	-------------------------	--

### 2.2.7.17.1.2. 可 mit Verben des Veranlassens

Verbindet sich 可 mit einem Verb des Veranlassens, wie 使, so kann die veranlaßte Instanz zum Subjekt gemacht, also nach vorn befördert werden, während die veranlaßte Handlung hinter 使 verbleibt. Das Verb des Veranlassens wird also hinsichtlich der veranlaßten Instanz passivisiert ("Soundso kann veranlaßt werden ..."), während es hinsichtlich der veranlaßten Handlung, die infinitivisch angehängt wird, gewissermaßen seine Transitivität behält.

爾不可使多蓄憾	Tso Wen 14 (SSK 123,13)	Dich darf man nicht (noch) mehr Ressentiments ansammeln lassen.
彪也可使無吠	Tso Chao 1 (SSK 311,3)	... (dann) kann man "machen, daß der Köter nicht bellt".
由也千乘之國可使 治其賦也	Lyü 5,8 (SSK 7,9)	Yu könnte eingesetzt werden, in einem Staat von tausend Kriegswagen die Kontributionen zu ordnen.
民可使由之,不可使 知之	Lyü 8,9 (SSK 14,9)	Das Volk läßt sich dazu bringen, etwas zu befolgen, aber nicht, es zu verstehen.
...可使制梃以撻秦 楚之堅甲利兵矣	Meng 1A5 (SSK 3,5)	... dann kann es (das Volk) veranlaßt werden, Knüppel zurechtzuschneiden, um die festen Panzer und scharfen Waffen von Ts'in und Ch'u zu vertrimmen.
激而行之,可使在山	Meng 6A2 (SSK 64,2)	Setzt man es (das Wasser) unter Druck und läßt es laufen, dann kann es dazu gebracht werden, auf Bergen zu sein.
...民可使富也	Meng 7A23 (SSK 79,7)	... dann kann man bewirken, daß das Volk reich wird.
形固可使如槁木,而 心固可使如死灰乎	Chuang 3/2/2	Kann der Körper ernstlich dahin gebracht werden, wie verdorrtes Holz zu sein, und kann das Herz ernstlich dahin gebracht werden, wie tote Asche zu sein?!

2.2.7.17.2. 可 mit intransitivem Verb (Passivisierung von transitivierten intransitiven Verben)

Ist das auf 可 unmittelbar folgende Verb an sich intransitiv, dann ist es in Verbindung mit 可 transitiviert und als sekundär transitives Verb passivisiert. Bei Eigenschaftsverben ist also entweder vom Verbum factitivum oder vom Verbum putativum auszugehen.

故賞罰可用...則禁令可立	Han Fei 48 (330,4 li)	Daher: lassen sich Belohnungen und Strafen einsetzen, dann lassen sich Verbote und Gebote aufstellen.
不可止也	Chuang 23/9/18	Es ist nicht zum Stillstand zu bringen. / Es ist unaufhaltsam.
國不可小	Tso Chao 18 (SSK 379,5)	Ein Staat darf nicht gering geachtet werden.
鼻大可小,小不可大也	Han Fei 23 (137,3 li)	Ist die Nase zu groß, kann sie verkleinert werden, ist sie zu klein, kann sie nicht vergrößert werden.
女不可近乎	Tso Chao 1 (SSK 315,7)	Frauen darf man nicht nahe kommen? / Mit Frauen darf man keine nähere Beziehung haben?
...亦可寒也	Tso Ai 12 (SSK 475,5)	... so kann man es auch erkalten lassen.
大國不可怒也	Tso Chao 22 (SSK 392,7)	Ein großer Staat darf nicht erzürnt werden.
眾可懼也,而不可怒也	Tso Chao 26 (SSK 407,7)	Die Menge kann man einschüchtern, aber man darf sie nicht in Wut versetzen.

2.2.7.17.3. 可 mit Präpositionalverb (以, 與, 為) + Verb

Folgt auf 可 eines der drei Präpositionalverben 以, 與 oder 為 (selten), dann ist die Passivisierung des weiterhin folgenden Verbs aufgehoben. Die Passivisierung betrifft in diesen Fällen offenbar das zunächst stehende Verb, nämlich das Präpositionalverb.

NB. Die Präpositionen haben verbalen Charakter; soweit ihre Normalstellung präverbal ist (das trifft auf die meisten zu, mit Ausnahme von 於, 乎, 于), kann man sie bestimmen als dem Hauptverb untergeordnete Nebenverben. Man kann also statt "Präposition" in diesen Fällen auch "Präpositionalverb" sagen.

Das hinter der Präposition stehende Verb erscheint sodann infinitivisch angeschlossen.

Der etwas komplizierte Sachverhalt soll zunächst schematisch dargestellt werden.

Bei der instrumentalen Präposition 以 "mit" läßt sich die chinesische Satzkonstruktion noch vergleichsweise gut nachbilden, indem man auf die verbale Bedeutung "nehmen, gebrauchen" zugreift:

\* 以 梁 麗 衝 城 Mit Balken rammt man Mauern. ("Balken gebrauchend rammt man Mauern.")

梁 麗 可 以 衝 城 Mit Balken kann man Mauern rammen. ("Balken können gebraucht werden, Mauern zu rammen.")

Bei dem komitativen 與 ist die Nachbildung als Präpositionalverb ("komitativ behandeln") schwierig - man müßte schon auf ein etwas ferner liegendes transitives Verb, "einbeziehen", ausweichen:

\* 與 友 言 詩 Mit dem Freunde spricht man über die Lieder. ("Den Freund 'einbeziehend' spricht man über die Lieder.")

\* 友 可 與 言 詩 Mit dem Freunde kann man über die Lieder sprechen. ("Der Freund kann 'einbezogen' werden über die Lieder zu sprechen.")

Ganz unmöglich wird die Nachbildung bei 為 - für "als Dativobjekt behandeln" u.ä. gibt es kein entsprechendes transitives Verb.

\* 為 君 謀 Man geht für den Fürsten zu Rate / rät dem Fürsten.

\* 君 可 為 謀 Dem Fürsten kann geraten werden.

Man übersetze also

可 以 ... "man kann mit (instrumental) dem Subjekt ..."

可 與 ... "man kann mit (komitativ) dem Subjekt ..."

可 為 ... "man kann für das Subjekt ..."

NB. Eine Ellipse von 之, wie sie von manchen Grammatikern angenommen wird, liegt in solchen Fällen nicht vor, denn z.B. 可 與 言 heißt, grammatisch gesehen, nicht: "man kann mit ihm (與 = 與 之) reden" - das ist nur die Übersetzung. Stünde 之, z.B. 可 以 與 之 言, dann hieße das etwas ganz anderes, nämlich: "er könnte mit ihm reden". - Daß die drei Präpositionen 以, 與 und 為 tatsächlich auch "prägnant" gebraucht werden können, ist offensichtlich ein anderer Fall.

Beispiele mit 以:

唯 禮 可 以 已 之

Tso Chao 26  
(SSK 410,8)

Nur durch die Rechte Form kann man es beenden.

馬蹄可以踐霜雪, 毛 可以禦風寒	Chuang 22/9/1	Die Pferde können mit den Hufen auf Reif und Schnee treten, mit den Haaren Wind und Kälte wehren.
梁麗可以衝城	Chuang 43/17/35	Mit Balken kann man Mauern rammen.
短綆不可以汲深井 之泉	Sün 12/4/69	Mit einem kurzen Seil kann man nicht das Quellwasser aus einem tiefen Brunnen schöpfen.
百里之地可以取天 下	Sün 40/11/63	Mit einem Gebiet von 100 Meilen kann man die ganze Welt gewinnen.
輕刑可以止姦	Han Fei 46 (322,4)	Mit leichten Strafen kann man Übeltaten verhindern.

Bei Verben des Übermittelns ist 以 dasselbe, welches zur Vorannahme des Akkusativobjekts (2.2.2.1.4.1.) dient:

唯器與名不可以假 人	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,2)	Nur (persönliche) Gerätschaften und den (eigenen) Namen kann / darf man anderen nicht leihen.
國之利器不可以示 人	Lao 36; Chuang 24/10/22	Die Machinationen des Staates darf man den Menschen nicht zeigen.
... 不可以告人 ...	Sün 50/13/25	... anderen nicht mitteilbar ...
權勢不可以借人	Han Fei 31 (179,5)	Macht und Einfluß darf man nicht leihweise anderen überlassen.

Bei dem zweiten Beleg z.B. ergibt sich, indem man 可 tilgt, als Reduktionsform: 不以國之利器示人, womit die Funktion von 以 deutlich wird.

Beispiele mit 與:

未可與爭	Tso Sün 15 (SSK 156,5)	Es ist nicht angängig, mit ihm zu kämpfen.
驕則可與戰矣	Tso Siang 10 (SSK 226,4)	Wenn sie (die Leute von Ch'u) hochmütig werden, dann kann man mit ihnen eine Schlacht schlagen.
賜也始可與言詩已 矣	Lyü 1,15 (SSK 2,4)	Ts'i, von nun an bist du tauglich, daß man mit dir über die Lieder rede. - Einfacher: Ts'i, von nun an kann man mit dir ...
可與共學 ...	Lyü 9,30 (SSK 17,6)	Einer, mit dem man gemeinsam lernen kann ...

不可與言而與之言 ...	Lyü 15,8 (SSK 31,5)	Sollte man nicht mit einem reden, und man redet (doch) mit ihm ... - Besser: Redet man mit einem, mit dem man nicht reden sollte ...
不仁者可與言哉	Meng 4A8 (SSK 41,7)	Einer, der nicht (wahrhaft) menschlich ist - kann man dem zureden?!
...而民始可與論議	Chuang 24/10/24	... dann erst kann man mit den Leuten vernünftig reden. (Wilhelm) <sup>47</sup>
爾將可與語大理矣	Chuang 42/17/7	Jetzt wird man mit dir über die großen Prinzipien sprechen können.

Beispiel mit 為:

不可為謀	Tso Chao 13 (SSK 360,10)	Dafür läßt sich nicht raten. - Besser: Dafür lassen sich keine Vorkehrungen treffen.
------	-----------------------------	--

Bei 與 und 為 ist die präpositionale Kraft stets zu fassen; bei 以 ist die instrumentale Kraft nur noch bei einem Teil der Beispiele greifbar, während sie bei einem anderen Teil völlig verblaßt ist, dergestalt, daß 以 nur noch gesetzt wird, um den Passivisierungseffekt aufzuheben - vgl. 2.2.7.17.4. und 2.2.7.17.5.

#### 2.2.7.17.4. 可 mit transitiv bleibendem Verb

Soll ein auf 可 folgendes transitives Verb transitiv bleiben, so muß, nach hochklassischem Gebrauch, ein 以 zwischengeschaltet werden. Auch in einzelnen der folgenden Beispiele mag 以 noch seine instrumentale Kraft haben (2.2.7.14.3.), aber es ist nicht evident; in anderen ist sie mit Sicherheit schon verloren.

...不可以定身	Tso Wen 5 (SSK 111,2)	... so wird er sich nicht behaupten können.
不可以治民	Tso Hi 27 (SSK 90,12)	Er ist nicht geeignet, das Volk zu regieren.
不可以作巫醫	Lyü 13,22 (SSK 26,9)	... der ist nicht geeignet, Zauberer oder Arzt zu sein. (Doch wohl 作 als Äquivalent zu 為)

<sup>47</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 112.



可以語上也	Lyü 6,21 (SSK 10,12)	... der kann über höhere Dinge sprechen. - Oder: ... mit dem kann man ... (以 ~ 與).
不可以執弓	Meng 4B24 (SSK 47,11)	Ich könnte den Bogen nicht halten.
若寡人者可以保民乎哉	Meng 1A7 (SSK 4,1)	Ist denn einer wie ich geeignet, das Volk zu schützen?
孰可以伐之	Meng 2B8 (SSK 24,5)	Wer dürfte ihn (den Staat Yen) angreifen?
可以保身 ...	Chuang 7/3/2	So (dadurch) kann man sich selbst schützen ... (folgen Parallelsätze).
不可以適河	Chuang 12/4/82	... man darf sie (pl.) nicht dem Flußgott opfern.
獨不可以舍我乎	Chuang 77/28/17	Hättest du mich denn nicht in Frieden lassen / verschonen können?!
亦不可以容聲矣	Chuang 55/21/14	Für Worte aber war da kein Raum mehr.
則可以有之	Chuang 84/29/91	So darf man es haben / in Besitz nehmen.
不可以得之矣	Sün 3/1/39	So kann man es nicht erreichen.
... 則可以得欲矣	Han Fei 47 (328,9)	... dann kann er erlangen, was er begehrt.

Spät wird diese Regel gelegentlich ignoriert:

知古則可知後	Lü 11,5 (111,5 li)	Kennt man die Vergangenheit, so kann man die Zukunft erkennen.
... 可襲而篡之 ...	Lü 13,4 (130,8)	... sodaß man ihn (den Staat) überfallen und annectieren kann ...
不可類之	Han Fei 32 (202,5 li)	Es ist unmöglich, sie ähnlich zu machen.
... 然後可建大功	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,2A4)	Nur so kann man einen großen Erfolg aufstellen.

2.2.7.17.4.1. 可以為 ... k'â' i' jwię...

Folgt auf 可以 das Verb 為, so ist formal nicht auszumachen, ob primär 可以 oder 以為 zusammengehört - 可以為 kann demnach sowohl "kann gehalten werden für ...

/ kann zu ... gemacht werden" heißen, als auch "kann ... werden / sein / bleiben". Der Unterschied ist allerdings meist nicht spürbar:

不 可 以 為 法	Tso Ch'eng 12 (SSK 185,3)	Man darf sie (Eure Worte) nicht zum Vorbild nehmen.
... 可 以 為 師 矣	Lyü 2,11 (SSK 3,2)	... so kann man Lehrer / Meister sein / werden.
... 抑 亦 可 以 為 次 矣	Lyü 13,20 (SSK 26,7)	... aber es mag doch immerhin noch als das Nächstbessere gelten.
如 此 然 後 可 以 為 民 父 母	Meng 1B7 (SSK 11,3)	Nur so kann man "Vater und Mutter" des Volkes werden.
猶 可 以 為 善 國	Meng 3A1 (SSK 27,4)	Es könnte noch ein guter Staat daraus werden.
人 皆 可 以 為 堯 舜	Meng 6B2 (SSK 70,10)	Alle Menschen könnten ein Yao oder ein Shun werden.
... 而 不 可 以 為 棟 梁	Chuang 11/4/77	...und man kann nicht First- und Querbalken daraus machen.
塗 之 人 可 以 為 禹	Sün 89/23/60	Der Mann auf der Straße könnte ein Yü werden.
不 可 以 為 令	Han Fei 47 (325,2 li)	(Aber) man kann so (noch) keine Anweisungen machen. - O.ä.

可 以 為 ... findet sich auch in Verbindung mit Eigenschaftsverben:

恃 險 與 馬 不 可 以 為 固 也	Tso Chao 4 (SSK 324,13)	Sich auf Unwegsamkeit und Pferde verlassen - das darf man nicht für sicher halten.
性 可 以 為 善, 可 以 為 不 善	Meng 6A6 (SSK 65,4)	Die Natur (das Wesen des Menschen) läßt sich gut machen und läßt sich schlecht machen. - Oder: ... kann gut sein ... - Oder allenfalls auch: Mit ... läßt sich Gutes bewirken ...
... 可 以 為 美 乎	Meng 6A8 (SSK 66,10)	... können sie (da) schön bleiben?!
登 高 不 可 以 為 長 ...	Chuang 65/24/17	Hoch steigen darf man (noch) nicht für einen Vorteil / Vorzug halten ...
... 不 可 以 為 安	Lü 14,4 (147,6 li)	... dann kann man es (noch) nicht für ruhig / sicher halten.

### 2.2.7.17.5. 可 mit intransitiv bleibendem Verb

Soll ein auf 可 folgendes intransitives Verb intransitiv bleiben, dann muß, nach hochklassischem Gebrauch, gleichfalls ein 以 zwischengeschaltet werden; auch hier ist die Wirkung von 以 die, daß der Passivisierungseffekt aufgehoben wird:

此一役也秦可以霸	Tso Hi 15 (SSK 73,7)	Durch die eine Unternehmung könnte Ts'in die Hegemonialherrschaft erlangen.
不可以入矣	Tso Süan 4 (SSK 140,12)	Ihr könnt nicht herein.
清丘之盟唯宋可以免焉	Tso Süan 13 (SSK 154,9)	Im Zusammenhang mit dem Bundesschwur von Ts'ing-k'iu hätte Sung davonkommen können.
余不可以待	Tso Ch'eng 16 (SSK 196,6)	Ich kann / darf nicht abwarten.
猶可以免	Tso Siang 14 (SSK 235,5)	... aber er kann noch davonkommen.
兵可以弭	Tso Siang 25 (SSK 268,4)	... dann können die kriegerischen Aktionen sich mindern.
吾不可以立於人之朝矣	Tso Siang 27 (SSK 279,7)	Ich kann nicht in der Audienzhalle eines anderen stehen.
吾可以入乎	Tso Siang 29 (SSK 290,11)	Kann ich einziehen (in den Staat)?
不可以終	Tso Siang 31 (SSK 305,13)	So kann es (oder: er) nicht (gut) enden.
可以出矣	Tso Chao 1 (SSK 311,11)	Ihr könntet / solltet jetzt herauskommen!
不可以居	Tso Chao 3 (SSK 321,6)	Ihr könnt nicht (hier) wohnen (bleiben).
可以入矣	Tso Ai 16 (SSK 486,6)	Ihr könnt einziehen (in die Hauptstadt).
子未可以去乎	Lyü 18,2 (SSK 38,2)	Konntet Ihr nicht weggehen (außer Landes gehen)?
可以仕則仕 ...	Meng 2A2 (SSK 17,8)	Wenn es angängig zu dienen, dann dienen ...
子可以止乎	Chuang 13/5/16	Ihr solltet (doch) stehenbleiben / zurückbleiben!
... 而不可以虧 ...	Chuang 69/24/110	... und kann nicht schwinden (o.ä.) ...

... 不 可 以 生 而 可 以 死 也	Sün 85/22/60	... (sondern deshalb) weil es ihm unmöglich war zu leben, aber möglich zu sterben.
君 可 以 出 矣	Lü 20,5 (265,3 li)	Ihr solltet jetzt herauskommen.
... 不 可 以 高 飛	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,1B5)	... der kann nicht hoch fliegen.

Eigene Erwähnung verdient, daß auch Eigenschaftsverben (und Verben der Gemütsbewegung) in dieser Weise behandelt werden:

可 以 少 安	Tso Hi 5 (SSK 60,4)	So magst du etwas Ruhe finden.
國 君 不 可 以 輕	Tso Hi 5 (SSK 60,5)	Der Fürst eines Staates darf nicht leichtsinnig sein.
君 弱, 不 可 以 怠	Tso Wen 15 (SSK 126,6)	Der Fürst ist jung, er darf nicht träge sein / werden.
可 以 無 懼 矣	Tso Chao 16 (SSK 373,9)	Ihr braucht nicht bange zu sein.
國 可 以 固	Kyü Tsin 2 (I 100,2)	Der Staat kann so / dadurch sich festigen. - Oder: ... fest bleiben.
可 以 速 則 速	Meng 2A2 (SSK 17,8)	Galt es, rasch zu sein, dann war er rasch.
吾 知 道 之 可 以 貴, 可 以 賤 ...	Chuang 60/22/58	Ich weiß, daß das Tao teuer sein (hoch im Kurse stehen) kann, daß es billig sein (niedrig im Kurse stehen) kann ...
彼 持 國 者 必 不 可 以 獨 也	Sün 39/11/36	Die den Staat in den Händen halten, dürfen keinesfalls allein stehen.
不 可 以 遠	Han Fei 37 (273,9)	Ich kann nicht weiter weg.

Nicht eigentlich intransitiv, sondern trotz eines fehlenden Objekts implizit transitiv, ist das Verb in den folgenden Beispielen:

... 目 可 以 見 ...	Sün 87/23/13	... mit dem Auge kann man sehen ...
耳 不 可 以 聽 ...	Lü 2,3 (18,1)	Mit den Ohren konnte er nicht (mehr) lauschen ...
雖 輕 刑 罰 可 以 治 也	Han Fei 46 (323,1)	Auch mit leichten Strafen und Bußen kann man regieren / Ordnung schaffen.

Dieser Sprachgebrauch ist weitgehend an bestimmte Verben gebunden, vor allem solche, deren Objekt sich im Zweifelsfalle von selbst versteht, wie "essen" und "trinken".

#### 2.2.7.17.6. 可 als Vollverb mit Subjektssatz (oder -Infinitiv)

Nicht selten wird 可 als Prädikat zu einem Subjektssatz oder Subjektsinfinitiv gebraucht: "Daß man das oder das tue ist möglich / zulässig" bzw. "Das oder das zu tun ist möglich / zulässig".

Von Subjektssatz ist, streng genommen, nur dann zu sprechen, wenn als Subjekt tatsächlich ein vollständiger Satz vorliegt, d.h. mit Subjekt:

小德出入可也	Lyü 19,11 (SSK 40,4)	Kleine Tugend mag aus- und eingehen.
臣弑其君可乎	Meng 1B8 (SSK 11,4)	Darf der Untertan den Fürsten töten?

In allen übrigen Fällen mag man kontextuell die Wiedergabe als Subjektssatz bevorzugen, aber streng genommen ist ein Subjekts"satz" ohne Subjekt doch nur ein Subjektsinfinitiv:

十年謀之,一朝而棄之,其可乎	Kyü Yüeh hia (II 104,3 li)	Zehn Jahre planen und an einem Morgen verschleudern - darf man das?!
小子鳴鼓而攻之,可也	Lyü 11,17 (SSK 20,7)	Kinder, ihr dürft (meinetwegen) die Trommel rühren und ihn angreifen!
朝聞道夕死,可矣	Lyü 4,8 (SSK 6,5)	Wenn man am Morgen vom Tao gehört hat, dann kann man am Abend sterben.
不得於心,勿求於氣,可...	Meng 2A2 (SSK 16,4)	Was man nicht in seinem Herzen findet, nicht seiner Energie abverlangen, das ist zu billigen.
解其桎梏其可乎	Chuang 13/5/31	Kann man seine Fesseln lösen?
復見夫子可乎	Mêh 85/48/20	Ist es möglich, den Meister wieder zu sehen?
緣目而知形,可也	Sün 83/22/19	Vermöge des Auges ist es möglich, Form zu erkennen.
遠身可也	Lü 15,2 (164,5 li)	... dann darf man sich selbst entfernen.
夫以一都買胥靡,可乎	Han Fei 30 (170,9)	Ist das zulässig, daß man für eine Stadt einen Sklaven kauft?

謂之鳥，可乎	CKT Han 2 (pu-chu 27,4A2)	Ist es angängig, daß man ihn (den Vogel) "Rabe" nenne?
--------	------------------------------	--

Das, was sinngemäß einem Subjektssatz entspricht, kann auch mit 而 abgeschlossen werden:

去其荊而可矣	Lü 1,4 (8,4 li)	Entweder: Man sollte (das Wort) King weglassen. - Oder: Wenn man (das Wort) King wegließe, wäre es angängig.
--------	--------------------	--

變是心也，居晉而可	Han Fei 22 (126,5 li)	Ändert Ihr diese Gesinnung, so könnt Ihr in Tsin wohnen.
-----------	--------------------------	--

An die Verwendung von 可 als Prädikat zu einem Subjektssatz schließen sich die Substitutionsfragen an. Mit Ausnahme der Fälle, wo das Erfragte das Subjekt ist (z.B. 誰可使), werden echte Substitutionsfragen mit 可 ("wo kann man ...", "wen kann man ...", etc.) alle nach dem Schema / Subjekt (wenn vorhanden) / Fragewort / "Haupt"verb / 而 / 可 / gebildet:

安始而可	Kyü Tsin 1 (I 88,6)	Wo kann ich (damit) anfangen?
------	------------------------	-------------------------------

若何而可	Kyü Tsin 1 (I 91,2)	Wie könnte man verfahren?
------	------------------------	---------------------------

何為而可	Kyü Tsin 3 (I 108,5 li); Tso Hi 15 (SSK 72,6)	Was kann man tun?
------	---	-------------------

則寡人惡乎屬國而可	Chuang 67/24/52	Wem könnte ich dann den Staat überantworten?
-----------	-----------------	--

於誰責而可乎	Chuang 71/25/50	Wen könnte man (dafür) zur Rechenschaft ziehen?
--------	-----------------	---

我安逃此而可	Chuang 62/23/27	Wo kann ich dem entfliehen?
--------	-----------------	-----------------------------

孰以為太子而可	Méh 90/49/37	Welchen könnte man zum Thronfolger machen?
---------	--------------	--

奈何而可	Lü 14,4 (146,2 li)	Wie könnte man vorgehen?
------	-----------------------	--------------------------

今吾安居而可	Han Fei 10 (45,1 li)	Wo kann ich mich jetzt niederlassen?
--------	-------------------------	--------------------------------------

寡人將誰朝而可	CKT Yen 1 (pu-chu 29,5A9)	Wen könnte ich zur Audienz heranziehen?
---------	------------------------------	---

則吾何以告子而可乎      CKT Sung / Wei      Was also könnte ich Euch sagen?  
(pu-chu 32,1B3 li)

#### 2.2.7.17.7. Das Subjekt von Sätzen mit 可

In diesem Abschnitt wird lediglich zusammengefaßt, was zum Subjekt von Sätzen mit 可 zu sagen ist. Beispiele für alle Details waren bereits in vorangegangenen Abschnitten beiläufig angeführt worden.

Bei der "passivischen" Konstruktion ist persönliches Subjekt seltener als unpersönliches, wohl ganz einfach deshalb, weil Aussagen darüber, daß mit einem Ding dies oder jenes getan werden kann, häufiger sind als entsprechende Aussagen über eine Person.

Ein Beispiel mit beliebigem Verb:

寇不可翫      Tso Hi 5      Mit dem Feinde ist nicht zu spaßen.  
(SSK 60,8)

Bei Verben des Veranlassens kann die veranlaßte Instanz zum Subjekt gemacht werden. Passivisiert wird das Verb des Veranlassens; das Veranlaßte wird infinitivisch angeschlossen:

赤也東帶立於朝可使與賓客言也      Lyü 5,8      Ch'ih, mit umgebundenem Gürtel in  
(SSK 7,11)      der Audienz stehend, kann  
eingesetzt werden, mit den Gästen  
und Fremden Gespräche zu führen.

Hinsichtlich des infinitivisch angeschlossenen Verbs behält also das passivisierte 使 seinen transitiven Charakter.

Bei Verben des Übermittelns und den zur selben Klasse gehörenden Antonymen kann das Dativobjekt zum Subjekt des mit 可 verbundenen Verbs gemacht werden, während das Akkusativobjekt als solches gesetzt wird. Hierbei behält also das auf 可 folgende Verb seinen transitiven Charakter:

三軍可奪帥也 ...      Lyü 9,26      Den Drei Armeen kann der Führer  
(SSK 17,3)      genommen werden ...

Allerdings findet man hier auch die Konstruktion mit 可以:

可以託六尺之孤 ...      Lyü 8,6      Kann ihm ein sechs Fuß großes  
(SSK 14,6)      Waisenkind anvertraut werden ...

... 則可以託天下      Chuang 26/11/14      ... dann kann ihm die ganze Welt anvertraut werden.

Das Verb 託 t'âk (t'oh<sup>1</sup>) in diesen beiden Beispielen gehört zu den Uneigentlichen Verben des Übermittels.

Wo das Subjekt als die Person erscheinen soll, der etwas zu tun (aktivisch oder intransitiv) möglich ist, gibt es zwei Möglichkeiten:

Entweder wird die Konstruktion belassen wie bei der "passivischen", mit dem Unterschied, daß hinter 可 ein 以 zu stehen kommt (nach 2.2.7.17.4. bzw. 2.2.7.17.5.):

我不可以後之	Tso Yin 11 (SSK 13,7)	Wir können ihm (dem Hause Sieh) nicht nachstehen.
臣可以言乎	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,1B9)	Darf ich sprechen?

Oder man setzt 可 als Prädikat zu einem Subjektssatz (可 also Vollverb) - siehe 2.2.7.17.6

#### 2.2.7.17.8. Fragewörter in Sätzen mit 可

Wirkliche Fragen (Substitutionsfragen) des Typs "wo kann man ...", "wie kann man ...", "wen kann man ..." werden mit prädikativem 可 gebildet - 2.2.7.17.6.

Steht ein Fragewort (可 γâ (ho<sup>2</sup>), 奚 γiei (hi<sup>2</sup>), 胡 γuo (hu<sup>2</sup>), 焉 ɔ̃en (yen<sup>1</sup>), 安 ɔ̃ân (an<sup>1</sup>)) vor 可, dann liegt eine rhetorische Frage vor:

何可勝言	Chuang 69/24/99	Wie könnte man hierüber erschöpfend reden?!
何可易邪	Chuang 44/17/56	... wie könnte man das ändern?!
何可廢也	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Wie dürfte man das aufgeben?!
何可誅	Han Fei 33 (224,2)	Wie dürfte man den bestrafen?!
奚可得邪	Chuang 53/20/50	Wie könnte man das erreichen?!
則胡可得而累邪	Chuang 51/20/7	Wie könnte man dann noch (in etwas / in das alles) verwickelt werden?!



君子之道焉可誣也	Lyü 19,12 (SSK 40,6)	Auf dem Wege des Edlen - wo dürfte man da heucheln?!
安可解	Chuang 13/5/31	Wie dürfte man sie (die Fesseln) lösen?!

#### 2.2.7.17.9. Besonderheiten der Negation bei 可

##### 2.2.7.17.9.1. 可 mit 弗 negiert

Relativ selten steht vor 可 die Negation 弗. Das unmittelbar folgende Verb sollte also transitiv sein. Tatsächlich lassen sich die Beispiele fast durchweg entsprechend interpretieren. Es scheint demnach so, als sei die Verwendung von 弗 (neben 以) eine weitere Möglichkeit, den Passivisierungseffekt aufzuheben. Merkwürdig bleibt allerdings, daß trotz 弗 in zwei Fällen außerdem noch 以 steht. - Die Belege aus dem Tso-chuan sind vollständig erfaßt.

道以淫虐, 弗可久已矣	Tso Chao 1 (SSK 310,10)	Verfolgt er weiter seinen Weg mit Ausschweifung und Grausamkeit, so kann er es nicht mehr lange treiben.
政亡則國家從之, 弗可止也已	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,3)	Ist die Regierung(sgewalt) dahin, dann folgt ihr der ganze Staat nach, und man kann dem nicht mehr Einhalt gebieten.
弗可改也已	Tso Hi 7 (SSK 62,10)	Man konnte ihn (doch wohl so, nämlich: Shen hou) nicht mehr ändern (er war unverbesserlich).
寡君以為苟有盟焉, 弗可改也已	Tso Ai 12 (SSK 475,4)	Unser Herr ist der Ansicht, daß man ein Bündnis, wenn es einmal besteht, nicht mehr ändern darf.
君將興之, 弗可赦也已	Tso Hi 22 (SSK 79,8)	Ihr wollt es (Shang = Sung) (wieder) hochbringen, aber das würde man nicht verzeihen. - Deutung nicht ganz sicher.
日入慙作, 弗可知也	Tso Chao 25 (SSK 403,11)	Bei Sonnenuntergang könnten sich Partisanen (?) erheben - man kann es nicht wissen.
若由是二者, 弗可為也已	Tso Chao 1 (SSK 315,3)	Sollte es von diesen beiden (Sachverhalten) / von einem dieser beiden (Sachverhalte) herrühren, so kann man nichts mehr (dagegen) machen.

弗可為也已	Tso Ting 6 (SSK 439,5)	... das solltet Ihr nicht tun / hättet Ihr nicht tun sollen.
弗可為矣	Tso Chao 6 (SSK 335,13)	... dann kann man nichts mehr (dagegen) machen.
終為不義, 弗可滅已	Tso Chao 31 (SSK 423,11)	Daß er bis zum Letzten Unrecht getan, das sollte man nicht (durch Verschweigung) unterdrücken.
弗可得已	Li, Tsi-t'ung 22 (SSK 181,8)	Man darf es nicht sein lassen.

Die Beispiele mit redundantem (?) 以:

雖然弗可以已	Tso Siang 26 (Harvard 309,1 u)	Nichtsdestoweniger, ich kann die Sache nicht aufgeben. - SSK 272,2 hat 不 statt 弗.
... 弗可以加矣	Chuang 63/23/59	... man könnte dem nichts hinzufügen. - So jedenfalls sinngemäß; grammatisch vielleicht: ... man könnte <u>es</u> nicht vermehren.

Es ist schwerlich ein Zufall, daß fast alle Beispiele durch 已 oder 矣 abgeschlossen sind.

Die Beispiele aus dem Tso-chuan stehen alle in wörtlicher Rede.

#### 2.2.7.17.9.2. 可 mit 莫 negiert

Merkwürdig ist, daß 可 (abgesehen von dem selteneren 弗 - s. 2.2.7.17.9.) üblicherweise nur durch 不 und 未 negiert wird, aber kaum durch 莫. Dies könnte sich daraus erklären, daß 莫 meist Personalbezug hat, persönliches Subjekt bei 可 aber selten ist (2.2.7.17.7.). - Zwei der seltenen Beispiele:

... 則莫可得而用矣	Shèn (3,8)	... dann kann niemand eingesetzt werden.
... 莫可以為治法	Mêh 4/4/9	... keiner (von ihnen) kann zum Vorbild gemacht werden. - Statt 治法 lies 法.

Überaus merkwürdig ist das folgende Beispiel:

... 不可以莫之奔也	Tso Chao 20 (SSK 382,8)	... so ist es unmöglich, daß niemand ihm (dem Befehl) Folge leistet. ...
... 不可以莫之報也		so ist es unmöglich, daß niemand dafür Rache nimmt.

Die Konstruktion ist nur deshalb möglich, weil 莫 nicht nominalen Charakter hat.

2.2.7.17.10. Idiomatisches

2.2.7.17.10.1. 不可不 ... px k'â' px... und 不可以不 ... px k'â' i' px...

不可不 ... heißt "es ist nicht möglich, daß nicht (soundso gemacht wird)", praktisch: "nicht umhin können", "müssen", "sollen" ("man sollte"). Der Passivierungseffekt ist hierbei wirksam:

位其不可不慎也乎	Tso Ch'eng 2 (SSK 169,1)	Mit dem Throne sollte man behutsam sein!
父母之年不可不知也	Lyü 4,21 (SSK 6,12)	Das Alter der Eltern sollte man kennen.
言不可不慎也	Lyü 19,25 (SSK 41,8)	Mit den Worten muß man vorsichtig sein.
故術不可不慎也	Meng 2A7 (SSK 19,12)	Darum muß man mit seinen Praktiken (?) vorsichtig sein.
賤而不可不任者物也	Chuang 28/11/66	Was trotz aller Unbedeutendheit eingesetzt werden muß, das sind die Dinge.
... 不可不察也	Chuang 28/11/74	... das muß man sich klarmachen.
雖不足為而不可不為者	Chuang 48/19/4	Wenn man nicht umhin kann, es zu tun, obwohl es nicht wert ist, getan zu werden ...
不可不誅	Han Fei 33 (224,1)	Er sollte bestraft werden.
不可不存	Lü 11,3 (109,4 li)	Man sollte ihn (den Staat Wei) erhalten.

Bedeutungsmäßig steht 不可不 dem analogen 不得不 (2.2.7.6.) ziemlich nahe. Ein wesentlicher Unterschied scheint der zu sein, daß 不可不 mehr allgemeine Forderungen ausdrückt, während 不得不 wohl immer auf eine bestimmte Situation bezogen ist.

Ist das folgende Verb nicht passivisch, sondern intransitiv oder transitiv, dann wird auch hier 以 gesetzt:

不可以不懼	Tso Siang 19 (SSK 248,10)	Wir müssen (weiterhin) fürchten.
不可以不戰	Kyü Chou chung (I 27,5)	Eine Schlacht ist unumgänglich.

夫婦之道不可以不久也	Ih, Sü-kua (SSK 54,6)	Die Grundsätze für (das Verhältnis von) Mann und Frau sollten dauerhaft sein (ein für allemal gültig sein).
不可以不示眾	Tso Chao 13 (SSK 364,3)	Wir müssen eine Truppenschau machen (o.ä.).
不可以弗終	Tso Ai 16 (SSK 486,4)	Ich kann nicht anders, als es bis zum Ende tun (meinem Fürsten dienen).
故人主不可以不加心於利己死者	Han Fei 17 (84,3)	Daher sollte der Herrscher seine Aufmerksamkeit auf die richten, die von seinem Tode Nutzen haben.

Spätklassisch kommt auch hier die Auslassung von 以 vor:

不可不務求此人也	Lü 12,2 (116,5)	... dann kann er nicht anders, als sich mühen, solche Leute ausfindig zu machen.
----------	--------------------	--

Die rhetorische Frage 可不 ... 與 (乎, 邪) bedeutet dasselbe wie die Aussage 不可不 ...:

可不哀邪	Chuang 4/2/19	Ist das nicht beklagenswert?!
可不慎與	Chuang 10/4/52; Meng 1B7 (SSK 10,13)	Da heißt es vorsichtig sein!

2.2.7.17.10.2. 可 (以) 無 ... k'â' (i') mju ...

Vereinzelt ist das von 可 abhängige Verb mit 無 negiert. Die Bedeutung ist dann "es ist möglich, nicht zu ..." oder "man braucht nicht zu ...":

可以無懼矣	Tso Chao 16 (SSK 373,9)	Ihr braucht nicht bange zu sein.
可無殤也	Tso Ai 11 (SSK 472,5)	Man braucht ihn nicht nach dem Ritual für Frühverstorbene zu bestatten.
... 可以無大過也	Lyü 7,17 (SSK 12,7)	... so brauchte ich keine großen Fehler mehr zu machen.
數口之家可以無饑矣	Meng 1A3 (SSK 2,7)	Ein Haushalt von mehreren Mündern braucht nicht mehr zu hungern.

可以取 可以無取 ...	Meng 4B23 (SSK 47,7)	Ist es möglich zu nehmen und (ebenso) möglich nicht zu nehmen ...
... 君子安可毋敬也 ... 暴人安可侮也	Han Fei 23 (137,2)	... wie wäre es möglich, daß man einen Edlen nicht respektiere?! ... wie wäre es möglich, daß man einen Tyrannen beleidige?!
... 可無為式乎	Han Fei 30 (172,6 li)	... wäre es möglich, daß man nicht vor ihm salutiere?!
... 可無歸乎	Han Fei 32 (213,3 li)	... wäre es möglich, daß man sich ihm nicht zuwende?!

Zu der Verwendung von 無 mǐu (statt einer p-Negation) vergleiche man 2.2.1.1.1.

### 2.2.7.17.10.3. 不可勝 X px k'â' šjəng x (Verb)

不可勝 X (X = Verb) bedeutet: "nicht fertig damit werden, X zu tun" - weil das Subjekt zu groß dafür ist bzw. die Subjekte zu zahlreich dafür sind. Im Einzelfall ist ganz verschieden zu übersetzen:

... 穀不可勝食也	Meng 1A3 (SSK 2,4)	... dann kann das Getreide nicht aufgegessen werden (so viel ist davon vorhanden).
誅之則不可勝誅	Meng 1B12 (SSK 12,9)	Wollte ich sie bestrafen, so käme ich mit dem Bestrafen nicht zu Ende.
財不可勝用也	Meng 7A23 (SSK 79,7)	... dann sind der Güter mehr, als man aufbrauchen kann.
雜而下者不可勝數 也	Chuang 44/17/55	Was dann bunt gemischt niedergeht, ist mehr, als man zählen kann.
百姓死者不可勝數 也	Méh 29/18/7	Die Leute, die den Tod finden, sind mehr, als man zählen kann.
故憂患不可勝校也	Sün 39/11/51	Daher gibt es mehr Kummer und Leid, als man ermessen kann.

Entsprechende Bedeutung haben rhetorische Fragen:

可勝既乎	Tso Süan 12 (SSK 152,7)	Sind ihrer (der Pfeile) nicht mehr, als man aufbrauchen kann?!
------	----------------------------	---

何可勝言	Chuang 69/24/99	Wie ließe sich das alles im einzelnen schildern?! - Oder: Wie könnte man hierüber erschöpfend reden?!
其為樂可勝計邪	Chuang 16/6/27	Das ist eine Glückseligkeit, die nicht zu ermessen ist! (Die rhetorische Frage läßt sich im Deutschen so nicht wiedergeben).

2.2.7.17.10.4. 可得(而) ... k'â' tək (ńzi) ...

Nicht selten findet sich 可(以) in Verbindung mit 得 (vgl. 2.2.7.6.), manchmal mit folgendem 而, welches die Bedeutung offenbar in keiner Weise ändert:

齊桓晉文之事可得聞乎	Meng 1A7 (SSK 3,12)	Kann ich etwas von den Taten des Huan von Ts'i und des Wen von Tsin zu hören bekommen?
二者不可得兼 ...	Meng 6A10 (SSK 67,9)	Kann ich nicht beides zusammen haben ...
道可得學邪	Chuang 16/6/37	Kann man das Tao lernen? - Oder: Könnte ich das Tao ...; die Antwort lautet: Nein, Ihr seid nicht der Kerl dazu.
業可得進乎	Chuang 74/26/21	Kann ich in meinem Werk / meiner Arbeit weiterkommen?
... 可以得免	Han Fei 14 (71,6 li)	... und es war ihnen so möglich, davonzukommen.

Mit 而:

夫子之文章可得而聞也 ...	Lyü 5,13 (SSK 8,3)	Über des Meisters Bildung kann man etwas zu hören bekommen ...
... 然後中國可得而食也	Meng 3A4 (SSK 30,11)	... erst danach konnte man sich von / in den Mittellanden ernähren.
... 民不可得而治也	Meng 4A12 (SSK 42,7)	... dann kann das Volk nicht zur Ordnung gebracht / ordentlich regiert werden.
... 則胡可得而累邪	Chuang 51/20/7	... wie könnte ich dann (damit) belastet (o.ä.) werden?!
道可得而有乎	Chuang 58/22/25	Kann man das Tao besitzen/ in Besitz bekommen?

賢者不可得而進也	Sün 34/10/57	Wenn die Tüchtigen nicht gefördert werden können ...
...		

Eindeutig anders ist das folgende Beispiel zu beurteilen:

先王之法胡可得而 法, 雖可得, 猶若不可 法	Lü 15,8 (177,2)	Wie könnte man die Normen (Gesetze) der früheren Könige erlangen und zur Norm machen?! Selbst wenn man sie erlangen könnte, könnte man sie doch nicht zur Norm machen!
-------------------------------	--------------------	--

Hier ist 得 als Vollverb behandelt. - Die zuvor genannten Fälle mögen aber immerhin hier ihren Ursprung haben.

#### 2.2.7.17.11. 可 im Verhältnis zu anderen Hilfsverben

Für die Vorstellung von "Möglichkeit" stehen neben 可 weitere Hilfsverben zur Verfügung, vorab 能. Aufschlußreich sind solche Fälle, wo zwei verschiedene Hilfsverben im selben Kontext erscheinen, womöglich gar kontrastiv gebraucht sind.

吾小人可藉死而不 能送亡	Tso Chao 21 (SSK 390,10)	Ein Kleiner Mann wie ich könnte für Euch in den Tod gehen, wäre aber nicht imstande, Euch auf der Flucht zu begleiten.
可勝也而弗能居也	Tso Ai 13 (SSK 478,4)	Es (Sung) könnte besiegt werden, aber Ihr seid nicht imstande, es in Besitz zu nehmen.
五伐我猶可以能戰	Tso Ting 8 (SSK 442,2)	Selbst wenn sie uns fünf Mal angriffen, könnten wir noch zu kämpfen imstande sein.

In dem folgenden Beispiel ist 能 als Vollverb gebraucht:

叔孫昭子之不勞不 可能也	Tso Chao 5 (SSK 331,5)	Die Art, wie Shuh-sun Chao tsï von Leistungen unberührt blieb, ist nicht zu meistern.
-----------------	---------------------------	---

Der Kontrast zwischen 能 und 可 ist thematisiert in:

然則能不能之與可 不可其不同遠矣	Sün 90/23/74	Also sind Können und Nichtkönnen (einerseits) und Möglich und Nichtmöglich (andererseits) bei weitem nicht gleich.
---------------------	--------------	--

Mit 肯 kontrastiert:

小人可以為君子而 不肯為君子	Sün 89/23/70	Der Kleine Mann könnte ein Edler werden, aber er ist nicht bereit, ein Edler zu werden.
-------------------	--------------	---

2.2.7.17.12. Reichweite der passivisierenden Kraft von 可

Zwischen 可 und dem dadurch passivisierten Verb kann ein präpositionaler Ausdruck mit 以 stehen - in diesem Falle gehört 可以 also nicht zusammen:

可以意致者 ...	Chuang 43/17/23	Das, was durch die Vorstellungskraft vergegenwärtigt werden kann ...
-----------	-----------------	--

Man könnte zunächst zweifeln, ob 可以 einerseits und 意致 andererseits zusammengehören (意 als instrumentale Bestimmung nach 1.2.2.2.3.), oder 以意 zu lesen sei. Da 致 passivisch ist, muß 以意 zusammengehören.

Entsprechend die folgenden Beispiele:

焉有君子而可以貨 取乎	Meng 2B3 (SSK 22,12)	Wo gäbe es das, daß ein Edler durch materielle Güter / Geld gewonnen werden kann?!
----------------	-------------------------	--

不可以言傳也	Chuang 36/13/65	Es kann nicht durch Worte übermittelt werden.
--------	-----------------	---

貴名不可以比周爭 也 ...	Sün 22/8/47	Ansehen und Ruhm können nicht durch Vetternwirtschaft erkämpft werden ...
-------------------	-------------	---

... 不可以虛名為也	Lü 18,1 (218,6 li)	... das läßt sich nicht mit leerem Namen machen.
-------------	-----------------------	--

吾豈可以先王之廟 予楚乎	Lü 9,3 (89,4 li)	Wie dürfte ich die Ahnentempel der früheren Könige (dem Staate) Ch'u geben?!
-----------------	---------------------	--

不可以罰禁也	Han Fei 14 (76,1)	Er kann nicht durch Strafen gehindert werden.
--------	----------------------	---

Anders:

可以吾說當之	Han Fei 12 (60,2 li)	Dem wäre mit meiner Erklärung zu begegnen.
--------	-------------------------	--



Hier wäre, wegen des transitiven Verbs, 可以 gefordert - man wird aber wohl trotzdem keine Haplogie annehmen müssen, da vermutlich 以 in seiner instrumentalen Funktion (wie oben dargestellt) ernst genommen wurde; der Satz ist also wohl lediglich eine jüngere Formulierung statt 吾說可以當之.

Die passivisierende Kraft von 可 kann ferner ein mit 而 subordiniertes Verb überspringen:

名不可簡而成也, 譽 不可巧而立也	Mêh 2/2/14	Name läßt sich nicht abkürzend (kurzerhand) vollenden, Ruhm nicht durch Geschicklichkeit aufstellen.
----------------------	------------	--

Passivisiert sind hier 成 und 立, nicht aber 簡 und 巧.

Entsprechend:

其涸也可立而待也	Meng 4B18 (SSK 46,13)	(Aber) daß sie (wieder) austrocknen, darauf kann man im Stehen warten.
... 則傾覆滅亡可立 而待也	Sün 27/9/29	... dann kann man im Stehen darauf warten, daß er (der Staat) kippt, stürzt, erlischt, verschwindet.
烏鵲之巢可俯而窺 也	Sün 107/31/22	Wo Raben und Elstern nisten, das kann man gebückt erspähen.
... 未可一年而滅	Han Fei 2 (9,2)	... so könnte man es nicht nach einem Jahr auslöschen.
... 不可同世而立	Han Fei 36 (265,5 li)	... die können nicht in dem gleichen Zeitalter (nebeneinander) Bestand haben.

Vielleicht auch:

聖可積而致	Sün 89/23/69	Menschliche Vollkommenheit / letzte Weisheit läßt sich durch (stetes) Sammeln herbeiführen. - Nicht: ... kann gesammelt und herbeigeführt werden.
-------	--------------	---

### 2.2.7.18. 足 tsjwok (tsuh<sup>2</sup>)

足 steht 可 in der Konstruktion nahe; bedeutungsmäßig berührt es sich nur partiell mit 可.

足 bedeutet als Vollverb "genügen". Seine Bedeutung als Hilfsverb schließt sich hier an: "genügen / hinreichen / ausreichen für / um (zu)", "angetan sein zu". Wie im Einzelfall zu übersetzen ist, richtet sich nicht zuletzt nach der Art des Subjekts:

Eine Eigenschaft oder Fähigkeit reicht aus / macht geeignet für ...;

eine Menge genügt / reicht aus für ...;

eine Sache lohnt sich ...;

eine Person ist geeignet für ... / fähig zu ... , auch: taugt zu ... , verdient es ... .

足 wird vorwiegend negiert oder in rhetorischen Fragen gebraucht. Namentlich in diesen Fällen kann man es oft gut durch "(nicht) wert sein ...", "(sich) (nicht) lohnen", oder, ähnlich wie bei 可, unter Einführung von "man" als Subjekt, durch "(nicht) brauchen ..." übersetzen. Auch Wendungen mit "kaum" bieten sich manchmal an: "dürfte kaum zu gebrauchen sein", etc.

Was die Konstruktion angeht, so ist, wie bei 可, in hochklassischem Sprachgebrauch ein unmittelbar angeschlossenes Verb normalerweise passivisch zu verstehen; transitives oder intransitives Verb erfordert den Einschub von 以.

#### 2.2.7.18.1. 足 mit unmittelbar angeschlossenen Verb

Eine Menge als Subjekt:

參之肉其足食乎	Tso Sün 12 (SSK 148,11)	Wird Ts'an's Fleisch genug zum Fressen sein?
嬰之眾不足用也	Tso Siang 28 (SSK 287,3)	Meine Leute (Truppen) sind nicht ausreichend für den Einsatz.
... 草木之實足食也 ...	Han Fei 49 (339,3 li)	... (denn) der Früchte von Kräutern und Bäumen waren genug zum Essen ...

Eine Sache oder ein Sachverhalt als Subjekt:

不足辭也	Tso Wen 12 (SSK 120,10)	Es lohnt sich nicht, abgelehnt zu werden. - Oder: Es ist der Ablehnung nicht wert.
... 其餘不足觀也已	Lyü 8,11 (SSK 14,10)	... der Rest verdient keine Beachtung mehr.
亦不足弔乎	Meng 3B3 (SSK 34,7)	Reicht das nicht hin (ist das kein hinreichender Grund), um Beileid auszusprechen?! - Einfacher: Ist das nicht des Beileids wert?!
不足多也	Chuang 37/14/12	Davon ist nicht viel zu halten. - Hier kann man auch persönliches Subjekt annehmen.

Persönliches Subjekt:

... 斯亦不足畏也已	Lyü 9,23 (SSK 17,1)	... dann freilich verdient er keinen Respekt mehr. - Oder: ... dann braucht man ihn freilich nicht mehr zu respektieren.
斗筲之人何足算也	Lyü 13,20 (SSK 26,7)	Leute von Scheffel und Eimer - wie wären die es wert, mitgezählt zu werden?!
管仲晏子猶不足為與	Meng 2A1 (SSK 14,9)	Und doch sollten Kuan chung und Yen tsï es nicht wert sein, es ihnen gleichzutun?!
... 則文王不足法與	Meng 2A1 (SSK 14,11)	... dann wäre Wen wang es nicht wert, als Vorbild genommen zu werden.

Sonstiges:

是四國者專足畏也	Tso Chao 12 (SSK 357,9)	Diese vier Staaten allein sind genug, um sich Respekt zu verschaffen. - Oder: ... sorgen hinlänglich für Respekt.
... 杞不足徵也	Lyü 3,9 (SSK 4,7)	... aber K'i bietet nicht genug Beweis(material). - Hier mag man zweifeln, of 徵 nicht auch im Chinesischen als Nomen aufzufassen ist.

2.2.7.18.2. 足 mit indirekt, durch 以, angeschlossenem Verb

Steht 以 zwischen 足 und dem angeschlossenen Verb, dann ist, wie im entsprechenden Falle bei 可, der Passivisierungseffekt aufgehoben.

2.2.7.18.2.1. 足以 mit intransitivem Verb

是道也何足以臧	Lyü 9,27 (SSK 17,5)	Dieser Weg reicht (aber) nicht aus, um gut zu werden. - Doch wohl so.
是心足以王矣	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Diese Gesinnung genügt, um die Königsherrschaft zu erlangen.

2.2.7.18.2.2. 足以 mit transitivem Verb

Material oder Menge als Subjekt:

... 其材不足以備器用 ...	Tso Yin 5 (SSK 7,10)	... und wenn ihr (der Dinge) Nutzwert nicht ausreicht, um Geräte zu bereiten ...
... 足以共祀	Tso Siang 22 (SSK 255,4)	... das sollte ausreichen, um die Opfer zu versorgen.
祿足以代其耕也	Meng 5B2 (SSK 59,4)	Das Einkommen ist ausreichend, um an die Stelle (eigener) Landwirtschaft zu treten.
... 足以食十人	Chuang 12/4/84	... und er hatte damit genug, um zehn Personen zu ernähren.

Eigenschaft oder Fähigkeit als Subjekt:

吾力足以舉百鈞而不足以舉一羽 ...	Meng 1A7 (SSK 4,11)	Meine Kraft reicht aus / ich habe Kraft genug, um hundert kün, aber nicht, um eine Feder zu heben ...
宰我子貢有若智足以知聖人	Meng 2A2 (SSK 17,11)	Tsai O, tsü Kung und Yu Joh hatten Weisheit genug, um einen Heiligen zu erkennen.
徒善不足以為政	Meng 4A1 (SSK 39,8)	Gutsein allein reicht noch nicht aus, um die Regierung(-sgewalt) auszuüben.
... 其威足以勝暴	Han Fei 26 (149,4 li)	... ihre Autorität reichte aus, um mit Gewalttätigkeiten fertig zu werden.

Insoweit es sich um Eigenschaften oder Fähigkeiten einer Person handelt, verwischt sich z.T. die Grenze zwischen den vorigen Beispielen und denen der übernächsten Gruppe:

體仁足以長人 ...	Tso Siang 9 (SSK 219,12)	Menschlichkeit verkörpern: das reicht, um vor anderen den Vorrang zu gewinnen ... - Hier kann man freilich auch so übersetzen, als ob das Subjekt durch 者 abgeschlossen wäre: "Wer ... verkörpert ..."
惠則足以使人	Lyü 17,5 (SSK 36,1)	Ist man gütig, so ist man fähig, andere einzusetzen. - Oder: Güte, die reicht aus, um andere ... / Güte befähigt einen ...

Persönliches Subjekt.

Im Gegensatz zu den obigen Fällen, wo eine Menge als Subjekt erscheint, als welche aus Dingen oder auch Personen bestehen kann, wo also der numerische Aspekt das Entscheidende ist, handelt es sich hier darum, daß einzelne Personen aufgrund einer Eigenschaft oder Fähigkeit geeignet für etwas sind;

不然,側不足以知二國之成	Tso Ch'eng 4 (SSK 172,11)	Andernfalls: Ich, Tsêh, sehe mich außerstande, den erfolgreichen Ausgang (der Angelegenheit) für die beiden Staaten zu erkennen (abzusehen?).
... 而丘也何足以知之	Chuang 6/2/76	... wie aber sollte ich, K'iu, imstande sein, das zu verstehen?!
又奚足以語至道	Chuang 27/11/32	Wie wäret Ihr gar noch imstande, über den höchsten Sinn (o.ä.) zu sprechen?!

Das hier in Rede stehende 足 findet sich, wie in zwei der vorstehenden drei Belege, besonders häufig vor dem Verb 知.

#### 2.2.7.19. 當 tâng (tang<sup>1</sup>)

當, als Vollverb "entsprechend / angemessen / zutreffend / richtig sein", wird in späten Texten vereinzelt als Hilfsverb gebraucht im Sinne von "sollen" u.ä.

... 當兼相愛,交相利	Mêh 24/15/42	... (dann) sollte man allesamt einander lieben und gegenseitig einander nützen.
--------------	--------------	---

... 將以誅不當為君者也	Lü 7,5 (73,6)	... so geschieht es, um den zu bestrafen, der es nicht verdient, Fürst zu sein.
則望當誰為君乎	Han Fei 34 (236,6 li)	Wem soll ich (Wang) dann Fürst sein?
不當從此門入	Yen 6,9 (158,3)	Ich habe (also) nicht durch dieses Tor einzutreten.
仲父不當盡語我昔者有道之君乎	Kuan 33 (= Sī-ch'eng) (182,9)	Solltet Ihr, Chung-fu, mir nicht von all den Fürsten von einst, die den rechten Weg gefunden hatten, erzählen? (Wäre es nicht richtig, wenn Ihr ...)

#### 2.2.7.20. 竊 ts'iet (ts'ieh<sup>4</sup>)

Das Verb 竊 "stehlen" wird im Sinne von "sich herausnehmen", "sich die Freiheit nehmen", "sich erlauben" als Hilfsverb der Bescheidenheit verwendet. Gelegentlich kann man auch hier, wie anderwärts, adverbial, "insgeheim", übersetzen.

... 竊比於我老彭	Lyü 7,1 (SSK 11,9)	... darin erlaube ich mir, mich unserem alten P'eng zu vergleichen.
其義則丘竊取之矣	Meng 4B21 (SSK 47,6)	Den rechten Sinn, den habe ich mir erlaubt zu gewinnen.
丘竊為先生羞之	Chuang 80/29/5	Ich für meinen Teil würde mich an Eurer Stelle schämen.
竊意大王之弗為也	Lü 18,7 (231,10)	Ich möchte annehmen, daß Ihr, Majestät, das nicht tun werdet.
臣竊怪之	Han Fei 35 (254,4)	Darüber muß ich mich insgeheim / für meinen Teil wundern.

#### 2.2.8. Präpositionen

Die Präpositionen sind wohl alle verbalen Ursprungs (vgl. 0.6.) und haben fast alle ihren verbalen Charakter bewahrt.

NB. Am wenigsten deutlich ist der verbale Charakter bei 於 ʔiwo. Im Falle von 乎 yuo, für welches dasselbe gilt, ist der verbale Charakter bei seinem mutmaßlichen Vorläufer 于 jju zu fassen, welches vorklassisch tatsächlich in dieser Funktion vorkommt. Vgl. 2.2.8.2. und 2.2.8.3.

Präposition und abhängiges Nomen stehen also in Verb-Objekt-Relation zueinander. Die Präpositionen sind demnach im Satze nichts anderes als dem Hauptverb unter- oder beigeordnete Nebenverben.

NB. Untergeordnet bei präverbaler Stellung, sonst beigeordnet.

Dies zeigt sich deutlich dort, wo ein präpositionaler Ausdruck formal mit 而 subordiniert ist, erweist sich aber auch daran, daß einige präpositionale Wörter hin und wieder als Vollverben gebraucht werden (z.B. 自, 2.2.8.4., 以, 2.2.8.10.), während andere präpositional gebrauchte Wörter ganz reguläre Vollverben sind (z.B. 至, 2.2.8.7.).

Die wichtigsten Präpositionen sind:

於	ɔ̃wo	(yü <sup>1</sup> , sic)	die allgemeinste Präposition der Relation;
于	j̃u	(yü <sup>2</sup> )	das ältere Äquivalent des vorigen; in einigen Texten neben diesem, aber mit besonderen Anwendungen, gebraucht; allmählich ganz von 於 bzw. 乎 verdrängt;
乎	ɣuo	(hu <sup>2</sup> )	eine etwas jüngere Nebenform von 于, auf bestimmte Anwendungen beschränkt;
自	dz'i`	(tsi <sup>4</sup> )	die ablativisch-elativische Präposition;
從	dz'i'wong	(ts'ung <sup>2</sup> )	ein jüngeres Synonym des vorigen;
由	iəu	(yu <sup>2</sup> )	ebenfalls eine ablativisch-elativische Präposition, aber beschränkter in der Anwendung als die beiden vorigen;
至	tši`	(chi <sup>4</sup> )	die terminative Präposition, oft nicht von einem Vollverb zu unterscheiden;
為	jwie`	(wei <sup>4</sup> )	die dativische und kausale Präposition;
與	jwo´	(yü <sup>3</sup> )	die komitative Präposition;
以	i´	(i <sup>3</sup> )	die instrumentale Präposition.

Präpositionale Ausdrücke können, von Fall zu Fall verschieden, vor dem prädikativen Verb stehen oder hinter diesem, bzw. dessen Objekt, sofern ein solches vorhanden ist, ausnahmsweise auch vor dem Subjekt.

Das Vorkommen der präverbalen und der postverbalen Stellung ist bei den einzelnen Präpositionen verschieden: einige haben nur die eine oder die andere Stellung, einige haben beide Stellungen:

	vor dem Verb		hinter dem Verb
於	ɔ̃wo	+ (wesentlich seltener als postverbal)	+ (Regelfall)
于	jju	+ (sehr selten und nur anstelle von 於)	+ (Regelfall)
乎	ɣuo	–	+
自	dz'i`	+	+
從	dz'iwong	+	–
由	ju	+	–
至	tʃi`	+	+
為	jwiɛ`	+	–
與	juo´	+	–
以	i´	+	+

Wie ersichtlich, ist die präverbale Stellung bei allen Präpositionen außer 乎 möglich. 乎 aber ist nicht von dem älteren 于 zu trennen, von welchem es eine jüngere Nebenform darstellt - eben als solche und als Synonym zu 於 ist es speziell auf den postverbalen Gebrauch beschränkt.

Im übrigen ist, von 於 und seinen Synonymen abgesehen, die präverbale Stellung das Übliche, was denn auch der Unterordnung unter das finite Verb entspricht.

Ein Sonderfall ist die prädikative Stellung, die in einigen Fällen deutlich von der normalen postverbalen Stellung zu unterscheiden ist - vgl. grundsätzlich 2.2.8.16. und jeweils in loco.

Die Stellung vor dem Subjekt ist ausnahmsweise möglich, am ehesten bei Bestimmungen des Zeitpunktes - vgl. 2.2.8.1.2.4. und 2.2.8.4.2.4.



NB. Nicht unter den Präpositionen abgehandelt sind die Vergleichswörter 如 *ńźiwo* (ju<sup>2</sup>) und 若 *ńźjak* (joh<sup>4</sup>), obwohl sie wesentliche Eigentümlichkeiten mit diesen gemein haben, z.B. den verbalen Charakter und die Bildung von Klammerausdrücken (wie bei 於). Sie sind unter 2.2.9. separat dargestellt.

Für das Nomen oder das nominale Syntagma des präpositionalen Ausdrucks (das Objekt des Präpositionalverbs) können Pronomina (einschließlich der "Quasipronomina") substituieren:

	之	此 彼 是	何			
於	- (dafür 焉)	+	+ 於 何 ! (sehr selten)			
于	- (dafür 焉)	+	+ 于 何 ! (sehr selten)			
乎	- (dafür 焉)	+	-			
自	+ (äußerst selten)	+	+ 何 自			
從	-	+	+ 何 從			
由	-	+	+ 何 由			
至	-	+	- (dafür 焉 至)			
為	+	+	+ 何 為			
與	+ (dafür auch 與 allein)	+	-			
以	+ (sehr selten, dafür meist 以 allein)	+ 以 是 und 是 以	+ 何 以			
	誰	有 無	所	自	相	
於	+ 於 誰 ! (äußerst selten)	-	+ (selten)*	-	-	
于	-	-	- (selten)**	-	-	
乎	-	+ 有 乎, 無 乎	+ (selten)*	-	-	
自	-	+ 有 自, 無 自	+	-	-	
從	-	+ 有 從, 無 從	+	-	-	

由	–	+ 有由, 無由	+	–	–
至	–	–	?	–	–
為	+ 誰為	+ 有為, 無為	+	+	+
與	+ 誰與	+ 有與, 無為	+	–	+
以	?	+ 有以, 無以	+	+	?

\* Nur in Verbindung mit 有 / 無 所.

\*\* 1 zweifelhafter Beleg in Kiang Hi 5 (SSK 36,3) (var. 於); nachklassisch in Huai-nan tsü.

### 2.2.8.1. Die Präposition 於 ɔ̃wo (yü<sup>1</sup>)

於 ist die allgemeinste Präposition der Relation und von außerordentlich vielfältiger Anwendung. Von den zahlreichen Übersetzungsäquivalenten her ist sie kaum zu fassen. Nur so viel kann man sagen, daß die zentrale (und wohl auch ursprüngliche) Notion eine lokale ist, wie sie sich mit "in", "an", "bei" umschreiben läßt.

In der Klassischen Sprache steht 於 in engem Zusammenhang mit der Präposition 乎 ɔ̃wo (hu<sup>2</sup>); partiell stehen beide geradezu in einem komplementären Verhältnis. Funktional sind die beiden gleichwertig, aber 乎 ɣuo stellt sich als Tieftonentsprechung dem hochtonigen 於 ɔ̃wo ergänzend zu Seite. Vielleicht hängt es just mit der Tonalität zusammen, daß 於, dessen Normalstellung zwar die postverbale ist, gleichwohl auch präverbal, also phraseneröffnend, stehen kann, während 乎 ganz auf die postverbale Stellung beschränkt ist.

Da 乎 ɣuo seinerseits sich mit dem speziell vorklassischen 于 jju (yü<sup>2</sup>) berührt, womöglich in etymologischer Hinsicht dessen klassische Entsprechung und Ablösung ist, muß auch das Verhältnis von 於 ɔ̃wo und 于 jju berücksichtigt werden. Die für 於 meist angegebene pekinesische Lesung yü<sup>2</sup> ist lautgesetzlich schlechterdings falsch; korrekt ist yü<sup>1</sup>. Demgegenüber gilt yü<sup>2</sup> für 于. Die Mißachtung dieses Unterschiedes beruht

wahrscheinlich einfach auf Verwechslung der beiden Präpositionen, wie sie angesichts der funktionellen Übereinstimmung nur allzu leicht sich einschleichen kann.

Das Verhältnis der drei Präpositionen 於 ɔ̃wo, 乎 ɣuo und 于 jju zueinander stellt sich schematisch zunächst so dar:

Vorklassisch	于 jju (alle Funktionen und Positionen, die klassisch 於 hat)		
Klassisch	于 jju (archaisierend)	於 ɔ̃wo (alle Funktionen und Positionen, die vor- klassisch 于 hat)	乎 ɣuo (funktionell = 於, aber nur postverbal)

Was die Etymologie angeht, so ist für 於 ɔ̃wo wahrscheinlich geworden, daß es sich um eine präfigierte Bildung handele, etwa \*ɔ̃a-ña / ɔ̃a-ño. Der Kern derselben wäre also \*-ña / -ño, welches sich unmittelbar zu 那 nâ = 於 (Kuoh-yü) stellt und weiterhin zu einer Reihe von Wörtern, die sich zu einer Wortfamilie "innen" gruppieren: 內 nuâi, 納 nâp, 入 níziəp, etc. Vgl. U. Unger, Das ɔ̃a-Präfix im Chinesischen, Hao-ku Nr. 33 (20.2.1986).

Für 于 jju hingegen ist eine ältere Form \*g-ru / g-ro wahrscheinlich zu machen (wegen indochinesischer Entsprechungen mit -r- zu Wörtern in der Serie von 于 / 華). Das Gleiche gilt für 乎 (vgl. 杼 lu, < \*ra / ro).

Etymologisch also könnten 于 und 乎 zusammengehören, während 於 diesen beiden fern bliebe. Anders gesagt: 于 / 乎 und 於 sind als Äquivalente anzusehen, und 乎 als eine (jüngere) Nebenform von 于.

Was die Verwendung der drei Präpositionen angeht, so findet sich 于 häufiger nur im Tso-chuan und Kuoh-yü, in beiden Texten neben 於, während 乎 diesen eigentlich fremd ist (häufiger nur in 於是乎, wo die Funktion von 乎 keineswegs klar ist). In anderen Texten findet sich neben 於 statt dessen 乎, während 于 allenfalls, selten, noch archaisierend verwendet wird. Auch dieser Befund spricht dafür, daß 乎 die Ablösung von 于 ist.

Näheres über 于 und 乎 siehe unter 2.2.8.2. und 2.2.8.3.

NB. Wenn im Yen tsü 于 (statt 於) prominent ist, so beruht dies wohl nur auf einer späten Redaktion, die dem einfacheren Zeichen den Vorzug gab.

Bei den übrigen Präpositionen ist allenthalben noch verbaler Ursprung erkennbar; bei 於 und 乎 ist dies nicht der Fall. Bei 乎 erklärt sich das eben daraus, daß dieses eine jüngere Form von 于 ist - bei 于 aber ist der verbale Ursprung noch deutlich (Shī). Bei 於 liegt es wohl daran, daß dieses eine Form mit ʔa-Präfix ist, welches nicht eigentlich für den verbalen Bereich zuständig ist. Das für ein Verb uncharakteristische Verhalten von 於 erweist sich z.B. in folgendem: Zwar folgt auch bei 於, wie bei allen Präpositionen, das abhängige Nomen der Präposition, so wie das Objekt dem Verb, aber während die Interrogativpronomina 何 und 誰 sonst immer der Präposition vorangehen, entsprechend ihrer Stellung als Objekt vor dem Verb, stehen sie der Präposition 於 nach - vgl. die Übersicht oben unter 2.2.8. sowie 2.2.8.1.3.4.1.

Kontraktionen mit 於

Mit vorangehendem 之, sofern dieses Objekt ist (also nicht, wenn es Genetivpartikel ist, wie in X 之 於 Y, 2.2.8.1.2.7.), kann 於 zu 諸 kontrahiert werden - vgl. 2.2.6.2.1.3.1.1. (Beispiele ebenda) und eine Bemerkung unter 2.2.8.3.2.

Anstelle von \*於 之 steht 焉 - vgl. 2.2.8.1.3.2. (Beispiele ebenda). Dieses 焉 dürfte aus 於 und einem pronominalen Element \*-an bestehen, könnte also gleichfalls eine Kontraktion sein.

Mit vorangehendem 之 kann das eben genannte 焉 zu 旃 kontrahiert werden - vgl. 2.2.6.2.1.3.1.3. (Beispiele ebenda).

2.2.8.1.1. Funktionen von 於

於 kann lokalen Bezug haben, mit den Funktionen: lokativisch (inessivisch und adessivisch); illativisch / allativisch; und ablativisch / elativisch.

An den allativischen Gebrauch schließt sich, bei den Uneigentlichen Verben des Übermittelns, ein dativischer an.

NB. Eine andere Art dativischen Gebrauchs läßt sich aus der Bedeutung "anlangend" etc., ableiten - s.w.u.

Partitives 於 ergibt sich aus inessivischer oder ablativischer Funktion.

Weitere, abstrakte, Funktionen sind: komparativisch ("als") und passivisch ("durch", "von").

Außerdem findet sich 於 auch in den Bedeutungen "anlangend", "was ... angeht / betrifft", "im Verhältnis zu ...", etc.

Wesentlich seltener als mit lokalem Bezug kommt 於 auch mit temporalem vor.

Die Stellung des mit 於 gebildeten präpositionalen Ausdrucks ist verschieden. Einzelne Funktionen sind an eine bestimmte Stellung gebunden. Dennoch ist eine strenge Trennung nicht möglich, es gibt verschiedentlich Überschneidungen und Zweifelsfälle.

Als Faustregel mag gelten: bei lokalem 於 ist die Normalstellung postverbal; bei dem selteneren temporalen 於 ist sie präverbal oder vor dem Subjekt.

#### 2.2.8.1.1.1. Lokales 於

Die Normalstellung ist hierbei postverbal.

Zunächst werden Beispiele mit einfachem Nomen oder nominalem Syntagma vorgestellt.

##### a) Lokativisch

於 macht keinen Unterschied zwischen "in (einem Raum oder Bezirk)", "auf (einer Fläche)", "an (einer Senkrechten oder Linie)", "bei (einer Lokalität oder Person)". Die verschiedenen Übersetzungsmöglichkeiten sind zwar Sache der Übersetzungssprache, sie lassen aber das Funktionsspektrum erkennen, weshalb im Folgenden entsprechend geordnet wird.

"in":

齊宣王見孟子於雪宮	Meng 1B4 (SSK 9,1)	König Süan von Ts'i empfing Meng ts'i im Schnee-Palast.
孟子為卿於齊	Meng 2B6 (SSK 23,8)	Meng ts'i war Minister in Ts'i.
居於陋巷	Meng 4B29 (SSK 49,5)	Er wohnte in einer elenden Gasse.

且夫芷蘭生於深林	Sün 103/28/37	Nun: die Orchidee (o.ä.) wächst im tiefen Wald.
... 而不藏於篋	Lü 17,4 (206,3)	... und man verwahrt es nicht in einer Truhe.
... 或伏死於窟穴 ...	Han Fei 44 (308,3)	... die einen verkrochen sich und starben in Höhlen und Löchern ...
鳥飛於空, 魚游於淵	Shèn 14,1	Der Vogel fliegt im leeren Raum / in der Luft, der Fisch schwimmt im Wasser.

"auf":

予死於道路乎	Lyü 9,12 (SSK 16,7)	... würde ich denn auf der Straße sterben?
... 天下可運於掌	Meng 1A7 (SSK 5,4)	... und die Welt mag sich auf (meiner) Handfläche drehen.
... 築室於場	Meng 3A4 (SSK 31,9)	... und baute ein Haus auf dem (Grab)Gelände.
書於竹帛 ...	Méh 44/27/51	Es steht geschrieben auf Bambus und Seide ...
何見於市	Han Fei 30 (175,2 li)	Was hast du auf dem Markte gesehen?
冠雖穿弊, 必戴於頭	Han Fei 33 (224,2)	Mag die Kappe auch durchlöchert und zerschlissen sein, sie wird doch immer auf dem Kopfe getragen.

"an", "bei":

由之瑟奚為於丘之門	Lyü 11,15 (SSK20,5)	Was will Yu mit seiner Laute an meiner Tür?!
... 倚於槁梧而吟 ...	Chuang 37/14/22	... gelehnt an einen verdorrten wu-Baum und summend ...
舜耕於歷山 ...	Lü 14,6 (150,4 li)	Shun ackerte am Lih-Berge ...
宿於蘧氏	Tso Chao 11 (SSK 352,7)	Er übernachtete bei der Familie Wei.

b) Illativisch, allativisch

Mangels formaler Unterscheidung zwischen Lokativisch und Illativisch / Allativisch ist die Rubrizierung der Beispiele zum Teil Auffassungssache - der Beleg aus Han Fei z.B. wäre auch lokativisch zu übersetzen: "Wenn man auf der Straße Asche wegschüttet ..." Die

Notion des Gerichtetseins hängt jeweils am Verb. - Zu übersetzen ist mit "in", "an", "auf", "nach", "zu" etc.

子之父母將轉於溝壑	Kyü Wu (II 94,7)	Eure Eltern würden in die Grube rollen. - Frei.
夫子至於是邦也 ...	Lyü 1,10 (SSK 1,11)	Wenn der Meister in dasselbe Land kommt ...
... 未入於室也	Lyü 11,15 (SSK 20,5)	... in die Wohnung ist er noch nicht vorgedrungen (o.ä.).
負石自投於河	Chuang 82/29/42	Er lud sich einen Stein auf und stürzte sich selbst in den Ho.
置猿於柙中 ...	Han Fei 23 (136,3 li)	Setzt man einen Gibbon in einen Käfig ...
夫棄灰於街 ...	Han Fei 30 (167,1)	Nämlich: wenn man Asche auf die Straße schüttet ...
子華使於齊	Lyü 6,4 (SSK 9,10)	ts'ü Hua war nach Ts'i gesandt worden.
... 則移其民於河東	Meng 1A3 (SSK 1,13)	... dann siedle ich das dortige Volk (das Volk von dort) nach Ho-tung um.
蘧伯玉使人於孔子	Lyü 14,25 (SSK 29,3)	K'ü p'eh Yüh schickte jemand zu Meister K'ung.
... 未墜於地	Lyü 19,22 (SSK 41,1)	... ist noch nicht zu Boden gefallen.

#### c) Ablativisch, elativisch

Anders als im Falle der allativisch-illativischen Relation, für welche das Chinesische keine eigene Präposition hat, stehen für die ablativisch-elativische solche zur Verfügung. In ablativisch-elativischer Funktion steht 於 also in Konkurrenz zu diesen (vgl. 2.2.8.1.1.8.).

Dort, wo die spezifische Relation durch das allgemeine 於 ausgedrückt ist, hängt die Notion vom Verb ab, z.B. bei 出 "herauskommen", welches auch mit elativischem Lokalobjekt konstruiert werden kann, also ohne jedes Relationswort. - Impliziert das Verb aufgrund seiner Bedeutung ablativisch-elativische Notion nicht, so wird nicht 於, sondern 自 (2.2.8.4.) verwendet. - Zu übersetzen ist 於 hier mit "von" oder "aus".

穆姜出于房	Tso Ch'eng 9 (SSK 179,12)	(Die) Muh Kiang kam aus (ihrem) Gemach heraus.
-------	------------------------------	--

子重請取於申呂 ...	Tso Ch'eng 7 (SSK 176,7)	tsi Chung bat, von Shen und / oder Lü nehmen zu dürfen ...
皆取冑於囊而冑	Tso Siang 24 (SSK 263,12)	Sie holten ihre Helme aus den Säcken (?) und setzten sie auf.
既受食於天	Chuang 14/5/53	Wenn er doch seine Nahrung vom Himmel erhält ...
失火而取水於海 ...	Han Fei 22 (130,4 li)	Wenn ein Feuer ausbricht, und man holt Wasser vom Meer ...

Regelmäßig werden die Verben 求 g'ïəu (k'iu<sup>2</sup>) "ersuchen, fordern", 乞 k'jət (k'ih<sup>3</sup>) "erbitten, betteln", 請 ts'jäng' (ts'ing<sup>3</sup>) "bitten, 索 sâk (soh<sup>3</sup>) "fordern" mit dem direkten Objekt der Sache konstruiert, während die angegangene Person mit 於 eingeführt wird. Zu übersetzen ist auch hier mit "von":

求婦於聲伯	Tso Ch'eng 11 (SSK 182,13)	Er forderte eine Frau von Sheng p'eh.
乞食於野人	Kyü Tsin 4 (II 1,6)	Er erbat sich Nahrung von den Bauern.
彼請地於韓	Han Fei 10 (45,6 li)	Jener bittet Han um Land / erbittet Land von Han.
韓子索兵於魏	Han Fei 23 (143,2 li)	Han tsï forderte Waffen von Wei.

Ebenso konstruiert werden 聞 mjuən (wen<sup>2</sup>) "hören" und 問 mjuən` (wen<sup>4</sup>) "fragen" (eigentlich "zu hören begehren"):

吾嘗聞大勇於夫子矣	Meng 2A2 (SSK 16,1)	Ich habe einmal über große Tapferkeit vom Meister gehört.
晉侯問叔向之罪於樂王鮒	Tso Siang 21 (SSK 252,3)	Der Markgraf von Tsin fragte den Yoh Wang-fu nach der Schuld des shuh Hiang.

#### 2.2.8.1.1.1.1. 於 mit Raumwörtern

於上 ʔjwo zjäng` "oben":

人倫明於上 ...	Meng 3A3 (SSK 28,13)	Die menschlichen Beziehungen werden oben klar / geklärt ...
... 則鳥亂於上矣	Chuang 25/10/35	... dann geraten die Vögel oben in Verwirrung.
... 氣無發洩於上	Mêh 39/25/84	... und die Gase sollten nicht oben entweichen.



... 而末槁於上	Lü 3,3 (28,5)	... und oben welken die Wipfel.
明君無為於上	Han Fei 5 (18,5 li)	Der klarsichtige Fürst verhält sich oben inaktiv ...

於下 ㄉㄧˋwo ㄅㄚˊ "unten":

---

金奏作於下	Tso Ch'eng 12 (SSK 184,8)	Da ertönte (von) unten Glockenspiel.
... 退敵於下	Tso Ai 2 (SSK 459,1)	... und (ich) hielt unten die Feinde zurück.
... 小民親於下	Meng 3A3 (SSK 28,13)	... und die Kleinen Leute halten unten eng zusammen.
... 无臣於下	Chuang 47/18/27	... und es gibt keine Untertanen unten.
本傷於下 ...	Lü 3,3 (28,5)	Unten werden die Wurzeln verletzt ...
是以主孤於上而臣成黨於下	Han Fei 14 (69,1 li)	Somit vereinsamt der Fürst oben, und die Untertanen bilden unten Parteien.

於前 ㄉㄧˋwo ㄉㄓˊien "vorn":

---

麋興於前	Tso Süan 12 (SSK 150,7)	Da tauchte vorn (vor ihnen) ein Hirsch auf.
有淖於前	Tso Ch'eng 16 (SSK 194,10)	Es lag ein Tümpel vor ihnen.
便嬖不足使令於前與	Meng 1A7 (SSK 5,10)	Sind der Favoriten nicht genug, die vorn / vor Euch Eurer Befehlen harren? - Frei.
白刃交於前	Chuang 44/17/63	Wenn die blanken Klingen sich vorn (vor einem) kreuzen ...
... 則使百人處於前	Mêh 83/47/39	... dann lasse ich hundert Mann vorn / vor mir weilen ...
旦暮罄於前	Han Fei 32 (202,6 li)	Von früh bis spät sind sie vorn / vor einem sichtbar.

於後 ㄉㄧˋwo ㄅㄠˊ "hinten":

---

... 使立於後	Tso Ch'eng 2 (SSK 164,8)	... und ließ ihn hinten (hinter sich) stehen.
----------	-----------------------------	---

於內 ㄉㄧˋㄨㄛˊ ㄋㄨˋㄞˋ "innen":

---

兵作於內為亂 ...	Tso Wen 7 (SSK 115,10)	Wenn Waffen sich innen (von innen) erheben, dann bedeutet das Unordnung ...
士民縱恣於內,言談者為勢於外	Han Fei 49 (347,3 li)	Die dienstfähigen Bürger (oder: Offiziere und Volk) geben sich innen der Ausschweifung hin, und Schwätzer machen (von) außen ihren Einfluß geltend.
寡人屈於內而百姓靡於外	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,4B8)	Ich selbst werde innen geduckt und die Hundert Geschlechter reiben sich draußen auf.

於中 ㄉㄧˋㄨㄛˊ ㄊㄩㄥ " (dr)innen":

---

無主於中 ...	Chuang 38/14/50	... findet er keinen Herrn drinnen (im Innern) ...
世之治者不絕於中	Han Fei 40 (300,5)	Die Regierenden in der Welt lösen sich nicht vom Mittelmaß. - Sonderbedeutung von 中!

於外 ㄉㄧˋㄨㄛˊ ㄋㄨˋㄞˋ " (dr)außen":

---

... 必文於外	Kyü Lu hia (I 64,1)	... dann zeichnet es sich allemal außen ab.
臭達於外	Kyü Tsin 3 (I 104,2)	Der Gestank drang nach außen.
成而後振武於外	Kyü Tsin 6 (II 27,6 li)	Erst wenn er (das) vollbracht hat, wendet er die Waffen nach außen.
... 從其白於外也	Meng 6A4 (SSK 64,7)	... dann richte ich mich von außen nach dem Weißsein.
取妻者止於外	Chuang 14/5/41	Wer eine Frau genommen hat (verheiratet ist), bleibt draußen.
顏回擇菜於外	Lü 14,6 (151,1 li)	Yen Hui pflückte draußen Gemüse.
存亡安危,勿求於外	Lü 24,3 (310,4 li)	(Die Voraussetzungen für) Bestand und Untergang, Sicherheit und Gefahr suche man nicht außen.
兵弱於外,政亂於內 ...	Han Fei 30 (169,5 li)	Wenn außen die Waffen schwach sind und innen die Verwaltung wirt ist ...

Lokale Bestimmungen dieser Art, mit 於, dürften wohl fast immer postverbal stehen. Präverbal können Raumwörter ebenfalls stehen, dann aber ohne 於. Soweit die zwei Möglichkeiten bedeutungsmäßig keinen Unterschied machen und somit ausgetauscht werden können (also etwa dort, wo die Lokalbestimmung formal gliedernd wirkt: "oben" / "unten") ist postverbaler Gebrauch mit 於 jedenfalls nachdrücklicher.

#### 2.2.8.1.1.1.2. 於 mit Nomen + "postpositionalem" Raumwort

於 verbindet sich auch mit einem aus Nomen (bzw. nominalem Syntagma) und "postpositionalem" Raumwort gebildeten Syntagma - vgl. 1.1.3.1.1.3.

In diesen Fällen (/於/ ... / Raumwort /) gibt 於 die allgemeine, das Raumwort die spezielle Relation an.

Das Raumwort ist auch hier grammatisch nominal und wird durch das vorhergehende Nomen determiniert: 梁下 eigentlich "das Unten der Brücke", bedeutungsmäßig hingegen entspricht es einer deutschen Präposition, weshalb man, mit Rücksicht auf die Stellung, auch von Postposition sprechen kann. Es ist zu beachten, daß solche "postpositionalen" Fügungen in der Klassischen Sprache noch nicht so verbreitet sind wie in der Schriftsprache und vor allem in der späteren Poesie. Im allgemeinen wird man die Konstruktion / Präposition / ... / Postposition / nur dann anwenden, wenn die Präposition, wegen ihrer Allgemeinheit, allein nicht ausreicht. "Auf dem Wege" heißt also üblicherweise 於路, nicht 於路上.

NB. Statt / 於 / ... / Raumwort / findet sich auch / 乎 / ... / Raumwort.

NB. Ist das Verb transitiv und das Objekt 之, dann wird 於 vor dem postpositionalen Ausdruck häufig ausgelassen, also etwa 置之柙中 "steckte ihn in einen Kasten". Näheres darüber s. 2.2.8.1.2.9.

NB. In der späteren Schriftsprache erübrigt die Verwendung eines "postpositionalen" Ausdrucks oft die Setzung von 於.

於 ... 上 ʔjwo ... žjang`´

"auf ...", "über ...", "oberhalb von ...", "oben an ...", "oben in ...", etc.:

... 猶燕之巢於幕上	Tso Siang 29 (SSK 294,7)	... so wie die Schwalben, die auf dem Zelte nisten.
-------------	-----------------------------	---

... 立於阪上 ...	Tso Ai 27 (SSK 497,5)	... stellte sich am Ufer auf ...
民生於地上 ...	Kyü Wu (II 95,5 li)	Daß die Menschen auf der Erde leben ...
將還玩吾國於股掌之上	Kyü Wu (II 84,5 li)	Er will unseren Staat auf seiner Handfläche drehen und mit ihm auf seinen Schenkeln spielen.
王立於沼上	Meng 1A2 (SSK 1,7)	Der König stand am Teiche.
桓公讀書於堂上	Chuang 36/13/68	Herzog Huan las ein Buch oben in der Halle.
舍於汶上 ...	Méh 30/18/30	Er machte Station am Wen-Fluß ...
... 圖回天下於掌上 ...	Sün 21/8/42	... und muß planen, die Welt auf der Handfläche kreisen zu lassen ...
居於車上 ...	Lü 17,1 (198,8)	Sitzt er auf einem Wagen ...
... 於高山之上	Han Fei 28 (155,5)	... auf einen hohen Berg.

於 ... 下 ʔiwo ... ɣa´

"unter ...", "unterhalb von ...", "unten an ...", etc.:

... 卒於構木之下	Tso Chuang 4 (SSK 32,2)	... und starb unter einem Soundso-Baum.
與從者謀於桑下	Kyü Tsin 4 (II 2,5)	Sie beriet sich mit dem Gefolge unter einem Maulbeerbaum.
樊遲從遊於舞雩之下	Lyü 12,21 (SSK 24,1)	Fan Ch'i ging mit bei einem Spaziergang unterhalb des Regenopfer-Altars.
... 而遊於塘下	Chuang 50/19/51	... und schwamm unten am Deich.
遂成國於岐山之下	Chuang 77/28/13	Und sodann gründeten sie einen Staat am Fuße des K'i-Berges.
... 而伏於山下	Lü 12,3 (117,3 li)	... und tauchten am Fuße eines Berges unter.
聞乞人歌於門下	Lü 9,5 (93,4)	Er hörte eine Bettlerin unten an / vor der Tür singen.
樂羊坐於幕下 ...	Han Fei 22 (131,6)	Yoh Yang saß unter seinem Zelt(-dach) ...

於 ... 前 ʔiwo ... dz'ien

"vor ...":

申 犀 稽 首 於 王 之 馬 前	Tso Süan 15 (SSK 156,13)	Shen Si machte vor den Pferden des Königs Kotou.
范 文 子 立 於 戎 馬 之 前	Tso Ch'eng 16 (SSK 196,7); ähnlich Kyü Tsin 6 (II 29,7)	Fan Wen tsï stellte sich vor die Kriegspferde ...
坐 於 王 前	Kyü Wu (II 89,1 li)	Sie mögen vor dem König sitzen (sich vor ihm verantworten).
我 非 堯 舜 之 道 不 敢 以 陳 於 王 前	Meng 2B2 (SSK 21,12)	Anderes als die Prinzipien von Yao und Shun würde ich nicht wagen vor Ew. Majestät darzulegen.
不 足 數 於 大 君 子 之 前	Sün 42/11/101	Es ist nicht wert, vor einem großen Herrn vorgerechnet zu werden.
因 與 之 參 坐 於 衛 君 之 前	CKT Ts'i 2 (pu-chu 9,1B3 li)	So saß man denn mit ihm zu dritt vor dem Fürsten von Wei.

於 ... 後 ʔiwo ... γəu'

Für 於 ... 後 "hinter ..." wurden bislang keine Belege registriert; es fehlt in Tso, Kyü, Lyü, Meng, Chuang, Mêh. Ein Beleg mit zeitlichem Bezug findet sich in Han Fei 48 (336,4 li).

於 ... 內 ʔiwo ... nuâi`

"innerhalb von ...", "innen in ...":

婦 人 哭 於 門 內	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,12)	Die Frauen hielten die Totenklage innerhalb des Tores.
公 與 昭 子 言 於 幄 內	Tso Chao 25 (SSK 405,2)	Der Herzog unterhielt sich mit Chao tsï im Inneren des Zeltes.
... 爾 射 余 於 屏 內	Kyü Tsin 4 (II 12,1)	... da hast du innerhalb der Abschirmung auf mich geschossen.
... 而 謀 動 干 戈 於 邦 內	Lyü 16,1 (SSK 33,10)	... und ihr plant, die Waffen innerhalb des Staates (im Staate selbst) zu rühren!
予 少 而 自 遊 於 六 合 之 內	Chuang 66/24/29	Als ich (noch) jünger war, erging ich mich innerhalb der Sechs Kardinalpunkte (o.ä.).

令行於境內 ...	Sün 65/18/12	Wenn die Anordnungen innerhalb der Grenzen / des Staatsgebietes ausgeführt werden ... - 境內 ist praktisch schon idiomatisiert.
-----------	--------------	---

於 ... 外 ㄉㄧˋwo ... ngwâi`

"außerhalb von ...", "außen vor ...", "vor ..."; "jenseits von ...":

哭於大門之外	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,11)	Sie hielten die Totenklage vor dem Großen Tor.
... 葬於翼東門之外	Kyü Tsin 6 (II 28,1 li)	... und er wurde vor dem Ost-Tor von Ih begraben.
士止於千里之外 ...	Meng 6B13 (SSK 75,10)	Wenn die (tüchtigen) Männer jenseits von 1000 Meilen bleiben ...
... 而子索我於形骸之外 ...	Chuang 13/5/23	... aber Ihr fordert mich außerhalb der Körperlichkeit ...
蹇叔送師於門外	Lü 16,4 (186,3 li)	Kien shuh begleitete die Armee vor das Tor.

於 ... 中 ㄉㄧˋwo ... ũung

"in (einem Bezirk / Raum / Behältnis)"; "in (einer Gruppe, etc.)":

鼓於軍中	Tso Süan 12 (SSK 151,9)	Er ließ im Heerlager trommeln.
丑父寢於驛中	Tso Ch'eng 2 (SSK 164,9)	Ch'ou-fu schlief im Reisewagen.
殺人於門中	Tso Ting 10 (SSK 446,8)	Er tötete Leute im Tore.
... 使百姓莫不有藏惡於其心中	Kyü Tsin 2 (I 99,1 li)	... sodaß unter den hundert Geschlechtern keiner war, der nicht Abscheu in seinem Herzen verborgen hätte.
屏營仿徨於山林之中	Kyü Wu (II 85,4 li)	Verstört / ziellos zog er hin und her in den Bergen und Wäldern.
... 龜玉毀於櫝中 ...	Lyü 16,1 (SSK 33,6)	... , wenn eine Schildkrötenschale oder ein Nephrit im Kasten beschädigt wird ...
民以為將拯己於水火之中也	Meng 1B11 (SSK 12,5)	Das Volk glaubte, Ihr würdet es (gewissermaßen) aus dem Wasser oder aus dem Feuer herausziehen.
機心存於胸中	Chuang 31/12/56	Sitzt einem ein mechanisches Herz in der Brust ...

吾將曳尾於塗中	Chuang 45/17/84	Ich werde meinen Schwanz im / durch den Dreck schleifen .
... 搜於國中	Chuang 45/17/85	... und verkroch sich im Lande (in der Hauptstadt?)
出於林中 ...	Chuang 48/19/17	Als er aus den Wäldern herauskam ...
... 隊其子於井中	Mêh 5/5/14	... der läßt seinen Sohn in den Brunnen stürzen.
寡人生於深宮之中 ...	Sün 107/31/23	Ich wurde mitten in tiefen Palasträumen geboren ...
莊子行於山中	Lü 14,8 (155,5 li)	Chuang tsï reist in den Bergen.
盛吾頭於笥中	Lü 12,2 (117,2)	Stecke meinen Kopf in einen Korb.
趙襄子游於囿中	Lü 12,6 (123,3)	Chao Siang tsï fuhr im Park spazieren.
喜質我於人中	Lü 20,5 (266,1 li)	Er verbesserte mich gern vor (allen) Leuten.
置猿於柙中 ...	Han Fei 23 (136,3 li)	Steckt man einen Gibbon in einen Käfig ...
... 坐於沙中	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,2B8)	... und setze sich in den Sand / blieb im Sand sitzen.

於 ... 閒 ʔiwo ... kǎn

---

"zwischen ..."; "unter ...":

立於客間	Tso Chao 16 (SSK 371,8)	Er stellte sich unter die (Ehren-)Gäste.
傅說舉於版築之間	Meng 6B15 (SSK 76,3)	Fu Yüeh wurde erhoben zwischen Planken und Stampfer (mitten aus seiner Arbeit weg).
無所逃於天地之間	Chuang 10/4/41	Nirgendwo zwischen Himmel und Erde (kann) man sich (dem) entziehen.
圍於陳蔡之間	Chuang 38/14/34	Er wurde umzingelt zwischen Ch'en und Ts'ai.
避仇隱於屠者之間	CKT Han 2 (pu-chu 27,4A7)	Er hatte sich vor einem Feind unter den Fleischern verborgen.

於 ... 側 ʔiwo ... tsjək

"neben...":

為館於其宮側 ...	Tso Chuang 28 (SSK 47,8)	Er ließ ein Logis neben ihrem Palast bauen ...
使長鬣者三人潛伏於舟側	Tso Chao 17 (SSK 376,9)	Man ließ drei Mann mit langen Mähnen neben dem Boot (im Wasser) untertauchen.
子食於有喪者之側 ...	Lyü 7,9 (SSK 11,13)	Wenn der Meister neben einem, der Trauer hatte, speiste ...
雖袒裼裸裎於我側 ...	Meng 2A9 (SSK 20,9)	Selbst wenn du bloß und unbekleidet, nackt und unverhüllt an meiner Seite wärest.

於 ... 所 ʔiwo ... sɿwo´

"bei ...", etc.:

Das Wort 所 "Ort, Platz" wird gelegentlich wie ein postpositionales Raumwort gebraucht, weshalb es hier anhangsweise vorgeführt wird.

孔穿公孫龍相與論於平原君所	Lü 18,5 (226,2 li)	K'ung Ch'uan und Kung-sun Lung disputierten miteinander bei dem Herrn von P'ing-yün.
... 而往乞於其妻之所	Lü 20,1 (256,10)	... und ging hin, bei seiner Frau zu betteln.
衛有士十人於吾所 ...	Lü 21,3 (278,4 li)	Wenn ich zehn (tüchtige) Männer aus Wei bei mir hätte ...
立於矢石之所	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,4A5)	Er stellte sich dorthin, wo Pfeile und Steine (hagelten). - Vielleicht ist das auf 所 folgende 乃 ein verschriebenes 及, wie in Han Fei und Lü, sodaß dieser Beleg entfiel.

2.2.8.1.1.2. Dativisches 於

"Dativisches" 於 liegt vor bei den Uneigentlichen Verben des Übermittelns, die lediglich einen Sonderfall der Verben der Objektsbewegung darstellen und entsprechend behandelt werden - vgl. 2.2.2.1.3.1.



"Dativisches" 於 kommt weiterhin bei manchen Eigenschaftsverben und bei 如 vor, offenbar immer präverbal - vgl. 2.2.8.1.2.3.:

於 臣 侈 矣	Tso Chao 3 (SSK 321,6); Yen 6,21 (169,10)	Das ist (wäre) für mich zu luxuriös.
... 於 我 孰 利	Tso Chao 25 (SSK 404,1)	... welches (von beiden) ist für uns vorteilhafter?
於 我 未 病	Tso Siang 9 (SSK 221,1)	Für uns ist das gar nicht schlimm.
於 我 何 為	Tso Siang 26 (SSK 272,2)	Was tut er / bedeutet er für uns?
於 我 如 浮 雲	Lyü 7,16 (SSK 12,7)	... das ist für mich wie dahintreibende Wolken.
... 於 丘 其 幸 乎	Lü 14,6 (152,10)	... das war für mich, K'iu, glücklich / ein Glück.
... 於 王 何 如	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,2A8)	... wie erschiene das Euch?

#### 2.2.8.1.1.3. Partitives 於

Partitives 於 steht dem lokalen 於 sehr nahe. Man kann es mit "von", meist aber auch mit "unter" übersetzen.

有 一 于 此	Tso Süan 2 (SSK 136,8)	Es gibt (nur) eines von diesen. - Oder: Hat man auch nur eines von diesen ...
於 斯 三 者 何 先	Lyü 12,7 (SSK 22,11)	Welches von den dreien würdet Ihr voranstellen? - Satztrennung nicht ganz sicher - vgl. 2.2.8.1.2.3.
夫 子 必 居 一 於 此 矣	Meng 2B3 (SSK 22,10)	Ihr müßt Euch für eines von diesen (beiden) entscheiden.
子 何 貴 於 二 人	Mêh 79/46/14	Welchen (!) von den beiden würdet Ihr höher schätzen? - Vgl. 2.2.6.2.3.1.
君 請 擇 於 斯 二 者	Meng 1B15 (SSK 13,9)	Bitte wählt unter diesen beiden (Fällen).
章 子 有 一 於 是 乎	Meng 4B30 (SSK 49,12)	Hat Chang tsï (auch nur) eines von diesen? (Trifft auch nur ... für Chang tsï zu?)

#### 2.2.8.1.1.4. Vergleichendes 於

Bei Eigenschaftsverben kann durch 於 ein Vergleichsobjekt eingeführt werden. Das Eigenschaftsverb wird dadurch komparativisch. 於 ist mit "als" wiederzugeben. Diese Verwendung von 於 war bereits unter 2.2.3.1.1.2.2. ausreichend belegt worden.

季氏富於周公	Lyü 11,17 (SSK 20,6)	Die Familie Ki ist reicher als der Herzog von Chou.
--------	-------------------------	---

Die Normalstellung ist, wie in dem eben vorgeführten Beispiel, postverbal. Präverbale Stellung ist exzeptionell - vgl. 2.2.8.1.2.3.

#### 2.2.8.1.1.5. 於 zur Einführung des Urhebers einer passivischen Handlung

Das einfache Stellungen-Passiv kann durch die Angabe des Urhebers erweitert werden, nämlich durch einen präpositionalen Ausdruck mit 於.

Die Verwendung von 於 war bereits unter 2.2.3.2.2. ausreichend belegt worden.

勞心者治人, 勞力者 治於人 ...	Meng 3A4 (SSK 30,7)	Wer mit dem Herzen / Geiste arbeitet, regiert über die anderen; wer mit der (Muskel-)Kraft arbeitet, wird von den anderen regiert ...
-----------------------	------------------------	---

Die Normalstellung ist, wie in diesem Beispiel, postverbal. Präverbale Stellung findet sich nur ausnahmsweise - vgl. 2.2.8.1.2.3.

#### 2.2.8.1.1.6. 於 zur Bezeichnung allgemeinerer Beziehungen

Unter dieser Rubrik mag ein Residuum sonst schwer klassifizierbarer Anwendungen von 於 Platz finden. Es handelt sich um übertragene Anwendungen von 於.

Häufig sind diejenigen Fälle, wo die 於-Bestimmung nach einem Eigenschaftsverb dessen Gültigkeitsbereich angibt. Der Zusammenhang mit den Lokalbestimmungen ist deutlich, besonders in dem folgenden Beispiel:

大於齊	Tso Chuang 22 (SSK 43,13)	groß in Ts'i
-----	------------------------------	--------------

Oft hat man durch präpositionale Ausdrücke anderer Art zu übersetzen:

儉於財用	Han Fei 37 (279,3 li)	sparsam mit Gütern und Mitteln
------	--------------------------	--------------------------------

Zuweilen auch dativisch:

篤於親	Lyü 8,2 (SSK 14,1)	den Eltern treu ergeben
-----	-----------------------	-------------------------

苦於口	Han Fei 32 (199,4 li)	bitter für den Mund
-----	--------------------------	---------------------

Zahlreiche weitere Beispiel hierfür unter 2.2.3.1.1.2.3. - Andere als postverbale Stellung scheint nicht vorzukommen.

Entsprechend findet sich 於 auch bei manchen Verben der Gemütsbewegung:

吾甚慙於孟子	Meng 2B9 (SSK 24,8)	Ich schäme mich sehr vor Meng tsü.
--------	------------------------	------------------------------------

歸則愧於父母兄弟	Lü 4,4 (41,2)	Kehren sie heim, müssen sie sich vor den Eltern und den Geschwistern schämen.
----------	------------------	---

Schließlich auch bei anderen Verben, die in der Art von Eigenschaftsverben gebraucht sind:

且至言忤於耳而倒於心	Han Fei 3 (16,3)	Worte von höchster Bedeutung aber gehen gegen das Ohr und klingen dem Herzen verkehrt.
------------	---------------------	--

Oft ganz abstrakt sind die Relationen, die in der Wendung X 之於 Y (2.8.8.1.2.7.) zum Ausdruck kommen, z.B.

口之於味 ...	Meng 6A7 (SSK 66,3)	Was das Verhältnis der Münder zu den Geschmäckern angeht ...
----------	------------------------	--

Entsprechend abstrakt ist denn auch zu übersetzen.

#### 2.2.8.1.1.7. Temporales 於

Temporales 於, d.h. Angabe des Zeitpunktes in Form eines präpositionalen Ausdrucks mit 於, ist in freier Verwendung ziemlich selten; einigermaßen geläufig ist bloß der Ausdruck 於今 "jetzt", ausgesprochen häufig jedoch das zeitliche 於是 "da".

Im Gegensatz zu den bisher vorgeführten Funktionen von 於 ist bei temporalem 於 die Normalstellung nicht die postverbale, wie denn überhaupt Angaben des Zeitpunktes nicht postverbal zu stehen pflegen. Ausnahmen bilden Ausdrücke wie 於前 und 於後, die meist postverbal stehen (gelegentlich auch in Opposition); es ist jedoch bei diesen nicht immer mit Sicherheit auszumachen, ob der Bezug rein temporal sei. In einigen anderen Fällen ist die Zeitangabe einfach nach Analogie der Ortsangaben behandelt.

Vor dem Subjekt:

於四月丁未鄭公孫 薨卒	Tso Siang 19 (SSK 247,12)	Im 4. Monat, am Tage ting-wei, starb kung-sun Ch'ai von Cheng.
於斯時也天下殆哉 岌岌乎	Meng 5A4 (SSK 53,5)	Zu dieser Zeit stand es bedenklich um die Welt: es stand wie auf der Schneide (o.ä.).
...於是月也境內盡 知之	Han Fei 34 (240,4 li)	... und (noch / schon) im selben Monat wußten es alle innerhalb des Staatsgebietes.
於其反也其長子死	Li, T'an kung-hia 59 (SSK 37,8)	Bei seiner Rückkunft war sein ältester Sohn gestorben.

於是 "da", "damals", "zu der Zeit":

於是陳亂	Tso Huan 5 (SSK 19,8)	Zu der Zeit war Ch'en in Wirren.
於是公子成為右師 ...	Tso Wen 7 (SSK 113,12)	Damals wurde Prinz Ch'eng Präzeptor zur Rechten ...
於是吳王起師	Kyü Wu (II 94,1 li)	Da bot der König von Wu eine Armee auf.
於是惠子恐	Chuang 45/17/84	Da geriet Hui tsü in Furcht.
於是公子從其計 ...	Han Fei 31 (183,4)	Da befolgte der Prinz / Herr ihren Plan ...

Hinter dem Subjekt:

子於是日哭則不歌	Lyü 7,10 (SSK 11,13)	Wenn der Meister an demselben Tage Totenklage gehalten hatte, dann sang er nicht.
三后之姓於今為庶	Tso Chao 32 (SSK 426,6)	Die Geschlechter der drei Herrscher sind jetzt einfache Bürger geworden.

於是 "damals", "zu der Zeit":

... 我寡君於是即位	Tso Siang 22 (SSK 254,3)	... unser Herr hatte zu der Zeit (gerade) den Thron bestiegen.
武丁於是作書	Kyü Ch'u shang (II 71,7)	Wu T'ing machte damals eine Schrift.

Indifferent (wegen fehlenden Subjekts):

... 於今年矣	Tso Chao 1 (SSK 308,1)	... jetzt sind es sieben Jahre.
於今為烈	Meng 5B4 (SSK 60,8)	Jetzt aber ist es ganz schlimm (?). Oder: Jetzt gilt das als ruhmreich(?). - Bedeutung umstritten.
於卒也標使者出諸 大門之外 ...	Meng 5B6 (SSK 61,10)	Am Ende / Schließlich winkte er den Boten hinaus vor das große Tor ...
於是正衣冠與之坐	Chuang 50/19/46	Da / Daraufhin rückte er seine Kleidung und seine Kappe zurecht und setzte sich zu ihm.
於是殺羿	Meng 4B24 (SSK 47,9)	Da / Daraufhin tötete er den I.

Postverbal:

舉大事於今之時矣	Mêh 64/39/52	Es geht um eine große Unternehmung zur gegenwärtigen Zeit.
生於今而處於古 ...	Mêh 66/41/9	In der Gegenwart leben und in der Vergangenheit weilen ... - Hier dürften die Verben, besonders 處, postverbale Stellung geradezu fordern.
是仁義用於古而不 用於今也	Han Fei 49 (341,8)	Das besagt, daß Menschlichkeit und Gerechtigkeit in der Vergangenheit praktiziert wurden, aber nicht in der Gegenwart. - Vielleicht geradezu: "praktizierbar waren".
名成於前, 德垂於後	Han Fei 29 (157,9)	Der Ruhm wird zuvörderst vollendet, und die Tugend reicht herab bis auf das Später.

### 2.2.8.1.1.8. Funktionsüberschneidungen mit anderen Präpositionen

於 als die allgemeinste Präposition überhaupt kann mit manchen Verben die Funktion von spezielleren Präpositionen erfüllen. Dabei ergibt sich nicht selten der Fall, daß postverbales 於 mit anderen, präverbalen Präpositionen austauschbar ist. Ein Bedeutungsunterschied scheint hierbei nicht vorzuliegen.

與 X 異 sich von X unterscheiden / 異 於 X id.:

... 則 與 彼 无 以 異 矣	Chuang 5/2/48	... dann unterscheidet es sich in nichts mehr von jenem.
... 以 異 於 彼	Chuang 5/2/45	... dadurch unterscheiden sie sich von jenen (anderen).

自 X 始 bei X anfangen / 始 於 X id.:

... 自 宋 始 矣	Tso Ch'eng 18 (SSK 205,1)	... mit Sung soll es beginnen.
... 其 必 始 於 未 亡 人	Tso Ch'eng 14 (SSK 189,8)	... er wird mit mir, der ich noch nicht zugrunde gegangen bin, anfangen.

NB. Bei 始 kommt allerdings auch präverbales 於 vor.

自 X 出 aus X herauskommen / 出 於 X id.:

與 崔 子 自 側 戶 出	Tso Siang 25 (SSK 265,13)	Sie ging mit Ts'ui ts'i durch eine Seitentür hinaus.
言 出 於 余 口, 入 於 爾 耳	Tso Chao 20 (SSK 382,3)	Die Worte sind aus meinem Mund hinausgegangen und in dein Ohr hinein.

以 X 盛 in X füllen / 盛 於 X id.:

... 以 筐 盛 矢 ...	Chuang 11/4/62	... er füllt den Kot in Körbe ...
乃 盛 黃 金 於 壺	Han Fei 10 (53,1 li)	Daraufhin füllte er Gold in einen Krug.

以 X 數 nach soundsoviel Zehnerpotenzen zählen / 數 於 X id.:

以 千 數	CKT Han 3 (pu-chu 28,2B3)	nach Tausenden zählen
數 於 千	Mêh 29/18/12	nach Tausenden zählen

為 X 言 zu X sprechen, dem X erzählen / 言於 X id.:

臣請為王言樂	Meng 1B1 (SSK 7,7)	Ich möchte, bitte, zu Euch über Musik sprechen.
余言汝於君	Tso Chao 21 (SSK 391,6)	Ich werde zum Fürsten über dich sprechen.

Nicht berücksichtigt ist hier die Austauschbarkeit mit 于 und 乎, die von vornherein als Synonyma zu 於 zu gelten haben.

#### 2.2.8.1.2. Stellung und Setzung von 於

Die 於-Bestimmung kann dreierlei Stellung haben:

1. hinter dem Verb bzw. dessen Objekt (>postverbale< Stellung),
2. vor dem Subjekt,
3. zwischen Subjekt und Verb (>präverbale< Stellung).

Von diesen ist die erste als Normalstellung zu betrachten, sofern die 於-Bestimmung lokale Bedeutung (oder eine an diese sich anschließende) hat; bei temporaler Bedeutung hat wohl die präverbale Stellung als die üblichere zu gelten.

>Postverbal< bezieht sich rein formal auf die Stellung. Tatsächlich aber sind bei postverbaler Stellung zwei Fälle zu unterscheiden: neben dem Normalfall speziell die prädikative Verwendung, die sich, bei Anwesenheit von Partikeln, auch durch die Stellung (>prädikative< Stellung - siehe 2.2.8.1.2.2.) vom Normalfall abhebt.

Bei >präverbaler< Stellung sind ebenfalls zwei Fälle zu unterscheiden: diejenigen, wo die Reihenfolge / 於 / Objekt dazu / erhalten bleibt, und diejenigen, wo sie umgekehrt ist: / Objekt / 於 / (Anteposition - siehe 2.2.8.1.2.6.).

Schließlich sind auch bei der Stellung vor dem Subjekt zwei Fälle zu unterscheiden. Notwendigerweise ergibt sich die Stellung vor dem Subjekt bei Exponierung (siehe 2.2.8.1.2.5.). Von dieser ist nur dort zu sprechen, wo die 於-Bestimmung in Normalstellung, also postverbal, durch 焉 wiederaufgenommen wird. Daneben finden

sich aber vereinzelt Fälle, wo die Wiederaufnahme nicht erfolgt - hier ist von >absoluter< Stellung zu sprechen. Hierbei wären wiederum zwei Fälle zu unterscheiden: solche, wo Wiederaufnahme möglich wäre, und solche, wo sie ausgeschlossen ist. Ausgeschlossen ist die Wiederaufnahme anscheinend bei Zeitbestimmungen.

Fehlt das Subjekt, so ist, abgesehen von den Fällen der Anteposition und der Exponierung, im Allgemeinen wohl kaum zu unterscheiden, ob die 於-Bestimmung, wenn das Subjekt gesetzt wäre, vor diesem zu stehen hätte (>absolut<) oder hinter diesem (>präverbal<).

#### 2.2.8.1.2.1. Postverbale Stellung

Für postverbale Stellung, als die Normalstellung bei lokalem und an diesen sich anschließenden übertragenen Gebrauch, waren bereits unter 2.2.8.1.1.1. bis 2.2.8.1.1.6. zahlreiche Belege gegeben worden.

Die Normalstellung hat grundsätzlich als verbindlich zu gelten, gleich, ob der präpositionale Ausdruck eine beiläufige Ergänzung ist:

... 而相泣於中庭	Meng 4B33 (SSK 50,12)	... und sie weinten miteinander mitten im Hofe.
------------	--------------------------	--

oder eine notwendige:

昔者有饋生魚於鄭 子產	Meng 5A2 (SSK 52,6)	Einst hatte jemand dem tsï Ch'an von Cheng einen lebenden Fisch geschenkt.
----------------	------------------------	--

Dort, wo auch präverbale Stellung vorkommt, ist davon auszugehen, daß diese nicht beliebig, sondern gezielt gewählt wurde - wohl generell zum Zwecke der betonten Hervorhebung (2.2.8.1.2.3.).

#### 2.2.8.1.2.2. Prädikative Stellung

In "normaler" postverbaler Stellung schließt sich der präpositionale Ausdruck einfach dem Verb (ggfs. dessen Objekt) an. Partikeln, die zwischen Subjekt und Verb ihren Platz haben, stehen vor dem Verb, ebenso eine Negation.

Bei >prädikativer< Stellung kommen die genannten Partikeln oder eine Negation hinter das Verb, also vor den präpositionalen Ausdruck, zu stehen, m.a.W., sie gehören zu diesem.



Dieser ist also "prädikativ", d.h. Prädikat zu den vorangegangenen Teilen des Satzes, die ihrerseits einem >Subjektssatz< entsprechen. Das Verb desselben kann seines prädikativen Charakters auch äußerlich enthoben werden, indem der Subjektssatz durch 之 formal nominalisiert wird.

晉人禦師必於穀	Tso Hi 32 (SSK 101,4)	Die Leute von Tsin werden der Armee bestimmt bei Hiao entgegentreten. / Wenn die Leute ... entgegentreten, so bestimmt bei Hiao.
善不善本於義, 不於愛	Lü 13,4 (130,10)	Gut und Nicht-gut wurzeln in der Gerechtigkeit, nicht in der Liebe.
弓之折必於其盡也, 不於其始也	Han Fei 32 (203,4 li)	Wenn der Bogen bricht, so bestimmt, wenn er erschöpft (voll gespannt?) ist, nicht am Anfang.

#### 2.2.8.1.2.3. Präverbale Stellung (hinter dem Subjekt)

Hier und unter 2.2.8.1.2.6. sind zwei Arten präverbaler Stellung der 於 -Bestimmung zu betrachten.

Bei den hier zu behandelnden Fällen bleibt die Reihenfolge / 於 / Nomen / unverändert, bei den später zu behandelnden ist sie umgekehrt.

Da die meisten Belege formal subjektslos sind, mag hier und da zweifelhaft sein, ob die 於 -Bestimmung bei Anwesenheit des Subjekts hinter oder vor diesem stünde. Generell ist wohl das erste anzunehmen.

Abweichungen von der bei lokaler Verwendung geltenden postverbalen Normalstellung dürften gezielt der betonten Hervorhebung dienen. Beiläufige 於 -Bestimmungen dürften also kaum präverbal stehen. - Hervorhebung scheint dort wünschenswert, wo die Instanz oder der Bereich, wofür die Aussage gilt, thematisch wird. Hierbei wird im besonderen Falle des "dativischen" 於 bei Eigenschaftsverben und Ähnlichem (2.2.8.1.1.2.) die präverbale Stellung geradezu obligatorisch. Sie legt sich auch dort nahe, wo zwei 於 -Bestimmungen kontrastiert werden sollen.

Lokales 於:

我於周為客	Tso Chao 25 (SSK 402,1)	Wir sind in / für Chou Gäste / Fremde.
於周為客	Tso Hi 24 (SSK 86,12)	In / Für Chou sind sie (Leute aus Sung) Gäste / Fremde.
於晉為都	Kyü Tsin 1 (I 89,1)	... in Tsin haben sie eine Niederlassung gebildet.

Kontrast bildend:

於神為不祥, 於德為 愆義, 於人為失禮	Tso Ting 10 (SSK 446,1)	Vor den Geistern ist es unglückverheißend, hinsichtlich der Tugenden ist es ein Verstoß gegen das Rechte, vor den Menschen ist es ein Fehlen gegen den Anstand.
於朝無姦行, 於國無 邪民	Kyü Tsin 8 (II 41,4)	Am Hofe gibt es kein unlauteres Verhalten, in der Hauptstadt kein verderbtes Volk.
或謂孔子於衛主癰 疽, 於齊主侍人瘠 環 ...	Meng 5A8 (SSK 56,10)	Jemand hat von Meister K'ung gesagt, in Wei habe er bei Yung Tsü logiert, in Ts'i bei dem Eunuchen Tsih Huan ...

Beispiele mit dem Verb 有:

於傳有之	Meng 1B2 (SSK 8,1); 1B8 (SSK 11,4)	In (den Schriften) der Überlieferung steht es so.
於此有人焉 ...	Meng 3B4 (SSK 35,1)	(Nehmen wir an,) da ist hier ein Mann ...

NB. Entsprechende Sätze mit postverbalem 於 siehe 2.2.8.1.3.3.1.

... 於魏中有梁, 於梁 中有王	Chuang 70/25/30	Mitten in Wei ist Liang (die Hauptstadt), mitten in Liang ist der König.
----------------------	-----------------	--

Weitere allgemeine Beispiele:

於己取之而已矣	Meng 6A14 (SSK 68,12)	Er findet es ganz einfach bei sich selbst.
... 予於大舜見之矣	Meng 5A1 (SSK 51,12)	... an / bei dem Großen Shun habe ich das gesehen.
於心終不忘	Meng 3A2 (SSK 27,5)	Im Herzen ist es mir für immer unvergeßlich.

NB. Der Zusatz 於心 ist bei dem Verb 忘 ursprünglich ein wesentlicher, denn das Wort ist von Haus aus identisch mit 亡 "entschwinden". - Ein Beispiel für postverbale Stellung: 不忘於心 CKT Chao 3 (pu-chu 20,3A1).

於予心猶以為速	Meng 2B12 (SSK 26,3)	In meinem Herzen kam es mir immer noch zu schnell vor.
於我心有戚戚焉	Meng 1A7 (SSK 4,10)	... da stellte sich in meinem Herzen (wiederum?) das Gefühl (vertrauter?) Bewegtheit ein. - Wie ist 有 zu lesen? Verb oder = 又? Ist 焉 wiederaufnehmend oder gehört es zu der Dopplung?

"Dativisches" 於:

於女安乎	Lyü 17,19 (SSK 37,4)	... wäre das für dich befriedigend?
萬鍾於我何加焉	Meng 6A10 (SSK 68,2)	Was könnte ein Mehr von 10000 chung mir bedeuten!?! - Frei.
陳蔡之阨於丘其幸乎	Lü 14,6 (152,9)	Die Bedrängnis, die mir zwischen Ch'en und Ts'ai widerfahren, nahm für mich einen glücklichen Ausgang!
... 於我孰利	Han Fei 31 (184,2)	... Was (von beiden) ist für uns vorteilhafter?

Partitives 於:

於斯三者何先	Lyü 12,7 (SSK 22,11)	Von diesen drei: was würdet Ihr zuerst (aufgeben)? - Es ist immerhin zu fragen, ob nicht 於斯三者 mit dem Vorhergehenden zusammenzuziehen ist: 必不得已而去於斯三者 - in diesem Falle läge keine präverbale 於-Bestimmung vor.
吾於武成取二三策而已矣	Meng 7B3 (SSK 83,1)	Von / Aus (dem Kapitel) Wu-ch'eng würde ich höchstens zwei oder drei Zeilen akzeptieren.

"Passivisches" 於:

余於伯楚屢困	Kyü Tsin 4 (II 12,2)	Ich bin durch p'eh Ch'u mehrfach in Bedrängnis gekommen.
--------	-------------------------	--

於諸侯且為援	Kyü Tsin 2 (I 200,2)	Von den (anderen) Lehnsfürsten würde uns geholfen werden.
--------	-------------------------	---

Diese Gruppe ist am wenigstens gesichert; die beiden Belege stehen vorderhand vereinzelt da, und man mag sich fragen, ob die Zuordnung wirklich zu Recht besteht. - Wie ist 於 im folgenden Beispiel zu verstehen?

於師慍, 懷於俗	Lü 4,4 (41,4 li)	Beim Lehrer stößt er auf Enttäuschung, Sympathie findet er beim gemeinen Volk.
----------	---------------------	--

Die paraphrasierende Übersetzung läßt offen, ob die 於-Bestimmung lokativisch ("bei"), dativisch ("dem Lehrer enttäuschend" o.ä.) oder passivisch ("vom Lehrer mit Indignation bedacht") zu verstehen sei.

"Vergleichendes" 於:

... 於先君有加矣	Tso Chao 20 (SSK 385,11)	... mehr noch als unsere früheren Herrscher.
------------	-----------------------------	--

Dies ist jedoch selten. Möglicherweise besteht bei den Eigenschaftsverben eben ein Bedeutungsunterschied in der Stellung der 於-Bestimmung:

postverbal: vergleichend oder Gültigkeitsbereich ("Hinsicht") angehend, z.B.

侈於此	"verschwenderischer als dies"
侈於財	"verschwenderisch mit Gütern"

präverbal: "dativisch", z.B.

於臣侈矣	"für mich zu verschwenderisch / luxuriös"
------	---

Temporales 於:

Behandelt unter 2.2.8.1.1.7. Im allgemeinen (mit Ausnahmen wie 於前 / 於後) scheint temporales 於 nicht in postverbaler Position vorzukommen. Da es für Bestimmungen des Zeitpunktes nur zwei Stellungen gibt: absolut, d.h. vor dem Subjekt, und präverbal, d.h. zwischen Subjekt und Verb, ist die präverbale als regulär zu betrachten.

#### 2.2.8.1.2.4. Stellung vor dem Subjekt

Lokalbestimmungen (im weitesten Sinne):

於文皿蟲為蠱	Tso Chao 1 (SSK 316,3)	In der Schrift bilden 皿 "Schlüssel" und 蟲 "Gewürm" (das Zeichen) 蠱 "Gift".
於周室我為長	Tso Ai 13 (SSK 477,4)	Im Hause Chou sind wir die Rangältesten.
於崇吾得見王	Meng 2B14 (SSK 26,10)	In Ch'ung hatte ich Gelegenheit, den König zu sehen.

Temporalbestimmungen:

於是衛侯會之	Tso Siang 26 (SSK 273,13)	Zu der Zeit erschien der Markgraf von Wei zu der Konferenz.
於鄭子國之來聘也, 四月,晏弱城東陽 ...	Tso Siang 6 (SSK 214,9)	(In dem Jahre,) als tsï Kuoh von Cheng auf Staatsbesuch (zu uns) kam, im 4. Monat, befestigte Yen Joh (den Ort) Tung-yang ...

Vor dem Subjekt können speziell auch die erstarrten Ausdrücke 於是 "zu der Zeit", "damals" und 於是焉 "da (nun)" stehen - vgl. 2.2.8.1.3.3.3. und 2.2.8.1.2.8.:

於是子罕當國	Tso Siang 2 (SSK 207,3)	Damals war tsï Han an der Regierung.
於是焉河伯欣然自喜	Chuang 42/17/1	Da fühlte sich der Flußgott erhoben und froh seiner selbst.

#### 2.2.8.1.2.5. Exponierung der 於-Bestimmung

So, wie das direkte Objekt an den Satzanfang, d.h. vor das Subjekt gestellt und in seiner Normalstellung durch 之 wiederaufgenommen werden kann (vgl. 2.2.2.3.3.), so kann Entsprechendes auch mit einem präpositionalen Ausdruck mit 於 geschehen - die Wiederaufnahme geschieht in diesem Falle durch 焉.

Es ergeben sich dabei verschiedene Möglichkeiten:

1. / exp. Nomen // Subjekt / Verb / Objekt / 焉 /

Diese Form ist die übliche.

2. / 於 / Nomen // Subjekt / Verb / (Objekt) / 焉 /

Dieser Fall ist nicht allzu häufig.

3. / Subjekt / 之 / 於 / Nomen / Verb / Objekt / 焉 /

Nicht zur Exponierung sind solche Fälle zu rechnen, wo die 於-Bestimmung als solche (also mit 於) vor dem Subjekt steht, aber nicht durch 焉 wiederaufgenommen ist:

於周室我為長 ... 於 姬姓我為伯	Tso Ai 13 (SSK 477,4)	Im Hause Chou sind wir die Ältesten ... Im Clane Ki sind wir die Hegemonen.
-----------------------	--------------------------	---

Schließlich gibt es noch den Fall, daß, was postverbal als 於-Bestimmung formuliert werden müßte, ohne 於 vor das Subjekt gestellt und auch nicht durch 焉 wiederaufgenommen wird:

水火吾見蹈而死者 矣	Lyü 15,35 (SSK 32,10)	In Wasser oder Feuer habe ich wohl Leute treten und sterben sehen ...
---------------	--------------------------	--

Auch dieser Fall ist nicht hierher gehörig. Definitionsgemäß gehört zur Exponierung die Wiederaufnahme. Fehlt diese, so liegt einfach ein Casus absolutus vor.

2.2.8.1.2.5.1. / Nomen // Subjekt / Verb / (Objekt) / 焉 /

Lokal:

蒲人狄人余何有焉	Tso Hi 24 (SSK 83,13)	Bei den Leuten von P'u oder den Leuten von Tih, was ging es mich an?!
寢門之內, 婦人治其 業焉	Kyü Lu hia (I 66,4 li)	Innerhalb der Tore der Privatgemächer, da besorgen die Frauen ihr Gewerbe.
雖小道必有可觀者 焉	Lyü 19,4 (SSK 39,12)	Selbst auf den kleinsten Wegen gibt es bestimmt etwas Beachtenswertes zu sehen.
匡章通國皆稱不孝 焉	Meng 4B30 (SSK 49,9)	An K'uang Chang hebt man im ganzen Lande Pietätlosigkeit hervor.
冥冥之中獨見曉焉	Chuang 29/12/16	In tiefster Finsternis, da sieht <u>er</u> allein Licht.

師之所處, 荊棘生焉	Lao 30	Wo eine Armee gehaust hat, da wachsen (nur noch) Dornen.
夫玉者君子比德焉	Sün 105/30/8	Mit der Jade vergleicht der Edle die Tugend.
禮之所在, 利必加焉	Han Fei 46 (318,1 li)	Wo Anstand ist, da stellt sich (auch) Gewinn ein.
夫竈, 一人煬焉 ...	Han Fei 30 (161, li)	Am Herde, wärmt sich ein Mann daran ...
諸侯之門, 仁義存焉	Teng 10B2	An den Pforten der Lehnsfürsten, da finden sich Menschlichkeit und Gerechtigkeit.

Partitiv:

萬取千焉	Meng 1A1 (SSK 1,6)	Tausend von Zehntausend (wörtlich: Zehntausend, davon Tausend genommen)
則牛羊何擇焉	Meng 1A7 (SSK 4,7)	Was hättet Ihr dann zwischen Rind und Schaf für eine Wahl?!
王之為都者臣知五人焉	Meng 2B4 (SSK 23,3)	Von denjenigen Leuten Ew. Majestät, die die Metropolen verwalten, kenne ich fünf.
萬分未得處一焉	Chuang 59/22/55	Das macht noch nicht einmal ein Zehntausendstel aus.
二者臣為大王無取焉	Lü 15,5 (172,1)	Von (diesen) beiden würde ich an Eurer Stelle keines vorziehen.
兩者大王何居焉	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,4A5 li)	Von den beiden (Plänen), für welchen davon entscheidet Ihr Euch?

Komparativisch:

晉國天下莫強焉	Meng 1A5 (SSK 3,2)	Stärker als Tsin war kein Staat in der ganzen Welt.
---------	-----------------------	---

Zu dieser Form der Exponierung gehören wohl auch:

是吾何知焉	Tso Chao 19 (SSK 380,12)	Was sollten wir hiervon Kenntnis nehmen?!
是亦羿有罪焉	Meng 4B24 (SSK 47,9)	Hier hatte auch I (selbst) Schuld daran.

Dies, wenn hier richtig eingeordnet, sind zwei der sehr seltenen Beispiele für Exponierung eines Pronomens.

Ferner dürften hierher gehören die häufigen subjektlosen Sätze mit 有 als Verb.

穀有二陵焉	Tso Hi 32 (SSK 101,4)	Bei Hiao, da gibt es zwei Erhebungen.
十室之邑必有忠信 如丘者焉	Lyü 5,28 (SSK 9,5)	In einer Siedlung von 10 Häusern, da gibt es sicherlich solche, die (ebenso) treu und zuverlässig sind wie ich (K'iu ist der Name des Sprechers, Konfuzius).
南越有邑焉 ...	Chuang 52/20/15	In Transaustrien, da gibt es eine Stadt (, die heißt ...)
中國有人焉 ...	Chuang 59/22/36	In den Mittellanden, da gibt es Menschen (, die ...)
而羹中有生肝焉	Han Fei 31 (188,2 li)	In der Suppe aber fand sich (ein Stück) rohe Leber.

2.2.8.1.2.5.2. / 於 / Nomen // Subjekt / Verb / (Objekt) / 焉 /

於齊國之士吾必以 仲子為巨擘焉	Meng 3B10 (SSK 38,10)	Unter den Männern von Ts'i würde ich den Chung tsü unbedingt für den Daumen halten.
--------------------	--------------------------	---

Hierzu gehört auch, obwohl der Satz ohne Subjekt ist, und somit der Unterschied zwischen exponiertem 於 X (vor dem Subjekt) und präverbaler 於-Bestimmung (hinter dem Subjekt) formal nicht gegeben ist:

於此有人焉 ...	Meng 3B4 (SSK 35,1)	Da ist hier jemand, der ...
... 而獨於富貴之中 有私龍斷焉	Meng 2B10 (SSK 25,7)	... aber allein inmitten von Reichtum und Ehren einen privaten Haufen besitzen!

Ähnlich:

雖子墨子之所謂兼 者於文王取法焉	Mêh 26/16/52	Auch in dem, was Mêh tsü "Gemeinsinn" nennt, nimmt er sich an Wen wang ein Beispiel.
---------------------	--------------	--

2.2.8.1.2.5.3. / Subjekt / 之 / 於 / Nomen / Verb / Objekt / 焉 /

寡人之於國也盡心 焉耳矣	Meng 1A3 (SSK 1,13)	Was mein Verhältnis zu meinem Staate angeht, verwende ich ganz einfach alle meine Energie darauf.
-----------------	------------------------	---



Hier geht das Subjekt mit der 於-Bestimmung eine syntagmatische Verbindung ein: X 之 於 Y (2.2.8.1.2.7.) - das Subjekt ist also gleichfalls exponiert.

Dies ist lediglich ein Sonderfall der Syntagmatisierung X 之 於 Y; diese ist nicht auf die Fälle beschränkt, wo Y einer 於-Bestimmung entspricht, sie findet sich eher noch häufiger dort, wo Y dem Objekt entspricht (於 hat in diesen Fällen lediglich eine formale Funktion).

#### 2.2.8.1.2.6. Anteposition

Entsprechend der Anteposition des Objekts (vor dem Verb, hinter dem Subjekt - vgl. 2.2.2.3.4.) findet man, ganz selten, auch einige Fälle, wo die normale Reihenfolge / 於 / Nomen / umgekehrt ist: / Nomen / 於 /. Das Objekt von 於 ist also diesem antepositioniert. Ein Unterschied zu der Anteposition des Objekts besteht allerdings darin, daß beim normalen Objekt eine Wiederaufnahme durch 之 (oder 是), also ein Pronomen, erfolgt, während dies bei der Anteposition des Objekts von 於 nicht der Fall ist.

NB. In der vorklassischen Sprache ist die Wiederaufnahme des antepositionierten Objekts durch ein Pronomen noch nicht obligatorisch.

Der präpositionale Ausdruck / Nomen / 於 / steht ausnahmslos präverbal.

In präverbaler Stellung kommt also ebenso der normale präpositionale Ausdruck / 於 / Nomen / wie der umgekehrte / Nomen / 於 / vor:

/ Subjekt / 於 / Nomen / Verb /

/ Subjekt / Nomen / 於 / Verb /

王貪而無信，唯蔡於感 Tso Chao 11  
(SSK 351,10)

Der König ist habgierig und treulos; gegen Ts'ai hegt er (großen) Unwillen.

其一二父兄...私族於謀，而立長親 Tso Chao 19  
(SSK 380,11)

Die Familienältesten ... privatim innerhalb der Sippe berieten sie und stellten den ältesten Verwandten auf.

亡於不暇, 又何能濟	Tso Chao 4 (SSK 325,4)	Dann bleibt uns für den Untergang (? - oder: Flucht?) kaum noch Zeit - wie könnte man gar noch an Erfolg denken!
室於怒, 市於色	Tso Chao 19 (SSK 381,8)	Zu Hause wütend, auf dem Markte sich Luft machen. - Frei.
... 使海於有蔽 ...	Kyü Ts'i (I 79,7)	... auf daß es (Lu) am Meere Deckung habe ...

Wang Yin-chi nimmt hierfür auch das folgende Beispiel in Anspruch:<sup>48</sup>

入而能民, 土於何有	Tso Hi 9 (SSK 65,10)	Wenn Ihr bei Eurem Einzug mit der Bevölkerung fertig werdet - mit dem Lande wird es keine Schwierigkeiten geben. - Oder: ... dann mit dem Lande erst recht.
------------	-------------------------	---

Demnach wären auch die folgenden, analog gebauten Sätze entsprechend zu verstehen:

勞之不圖, 報於何有	Tso Hi 28 (SSK 92,12)	Die Mühen (zu würdigen) bedenkt er nicht - und wie steht es mit der Vergeltung?!
羣臣若急, 君於何有	Tso Siang 23 (SSK 258,13)	Wenn es bei den Untertanen dringlich wird - wie steht es mit dem Fürsten?!
若得其人, 四方以為主, 而國於何有	Tso Ai 26 (SSK 496,10)	Wenn er die (richtigen) Menschen / Männer für sich gewinnt und man ihn rings im Lande als Herrn anerkennt - was (für Schwierigkeiten) sollte es mit der Hauptstadt geben?!
... 鼈於何有	Kyü Lu hia (I 66,6)	... was hat das mit Schildkröten zu tun?!

Die Zeichenfolge 於何 wäre also zufällig, nicht nach 2.2.8.1.3.4.1. zu verstehen.

NB. Der Kyü-Kommentator Wei Chao 韋昭 freilich versteht den letzten Beleg aus Kyü anders: er zieht eben 於何 zusammen.

Es liegt offensichtlich eine Variante der bekannten Redewendung 何有於 X oder 於 X 何有 vor:

將奪其國, 何有於妻	Kyü Tsin 4 (II 8,8)	Ihr wollt ihm sein Land wegnehmen - was gilt da (erst) für (seine) Frau?!
------------	------------------------	---

<sup>48</sup> Wang, *Ching-chuan shih-tz'u*, S. 13.

君實有國而不愛, 臣 何有於死	Kyü Ch'u hia (II 78,6 li)	Ihr, mein Herr, besaß einen Staat und habt ihn nicht gespart, wie sollte ich, als Untertan, (mir) den Tod (ersparen wollen)?!
... 何有於二毛	Tso Hi 22 (SSK 79,13)	... was kümmert es uns, daß sie grauhaarig sind?!
吉若獲戾, 子將行之, 何有於諸游	Tso Chao 1 (SSK 312,10)	Wenn ich, Kih, mich vergangen hätte, würdet Ihr ebenso handeln (nämlich: mich bestrafen, wie Chou kung seine Brüder) - was zaudert Ihr bei den (anderen) Angehörigen der Familie Yu?!
於人何有, 人亦於女 何有	Tso Chao 6 (SSK 336,13)	Wie hast du es mit deinen Mitmenschen, und haben es deine Mitmenschen mit dir?!
其子之忍, 又將何有 於君	Lü 16,3 (185,3)	Da er gegen seinen Sohn hartherzig war, was wird er gar gegen Euch sein?!

Statt der Anteposition des nominalen Elements vor die Präposition (oder, wenn man will, deren Nachstellung), ohne Wiederaufnahme durch ein pronominales Element, findet man auch, ausnahmsweise:

我周之東遷, 晉鄭焉 依	Tso Yin 6 (SSK 9,12)	Als unsere Chou-Dynastie nach Osten übersiedelte, da stützte sie sich / war sie angewiesen / verließ sie sich auf Tsin und Cheng.
-----------------	-------------------------	--

Wegen des pronominalen Elements in 焉 (= \* 於 之) liegt hier tatsächlich eine Art von Wiederaufnahme vor.

NB. Die Kyü-Parallele hat: 晉鄭是依 (Kyü Chou chung I 15,4 li).

NB. Hatte 於 etwa auch eine Lesung 𠄎än (= 焉)? In 闕, welches die Lesungen 𠄎ât und 𠄎ien, 𠄎än hat, dürfte 於 jedenfalls Phonetikum sein. - Allerdings: Ähnlich wie nachgestelltes 於 findet sich auch nachgestelltes 乎 - vgl. 2.2.8.3.

#### 2.2.8.1.2.7. Syntagmatisierung des präpositionalen Ausdrucks mit 於: X 之 於 Y

So, wie ein Verbalsatz dadurch formal nominalisiert werden kann, daß man 之 zwischen Subjekt und Verb (ggfs. mit Ergänzungen) einschiebt (vgl. 1.1.4.3.), so können auch gewisse präpositionale Ausdrücke formal nominalisiert werden. Am häufigsten geschieht

dies bei 於. Mit der Wendung X 之 於 Y wird das Verhältnis von X (Subjekt) zu einem anderen nominalen Element (meistens dem Objekt) thematisiert.

Sehr häufig wird X 之 於 Y in der Art eines Genetivus absolutus (1.1.4.3.) gebraucht.

禮之於政如熱之有濯也	Tso Siang 31 (SSK 304,3)	Was das Verhältnis der Riten zur Politik angeht: es ist wie bei etwas Heißem, das man (zur Kühlung) benetzt.
吾周官之於災備也其所怠棄者多矣	Kyü Chou hia (I 39,5 li)	Hinsichtlich der Vorkehrungen unserer Chou-Ämter gegen Notfälle gibt es nur zu vieles, was man vernachlässigt und aufgegeben hat.
君之於臣其威大矣	Kyü Lu hia (I 62,2 li)	Die Autorität des Fürsten gegenüber den Untertanen sollte groß genug sein.
故湯之於伊尹,學焉而後臣之	Meng 2B2 (SSK 22,5)	Daher: das Verhältnis T'ang's zu I Yin (war so): er lernte bei ihm und hernach nahm er ihn in Dienst.
口之於味有同耆也	Meng 6A7 (SSK 66,3)	Was das Verhältnis der Münder zu den Geschmücken angeht, so besteht hier wiederum gleicher Appetit.
民之於利甚勤	Chuang 61/23/14	Die Menschen sind hinsichtlich des Vorteils sehr bemüht.
故君子之於禮敬而安之	Sün 45/12/23	Daher: Was das Verhältnis des Edlen zu den Traditionen angeht; er achtet sie und findet seinen Frieden dabei.
麒麟之於走獸,鳳凰之於飛鳥,泰山之於丘垤,河海之於行潦,類也	Meng 2A2 (SSK 18,1)	Das Verhältnis des Einhorns zu den laufenden Vierfüßlern, das des Phönix zu den Vögeln, das des T'ai-shan zu Bergen und Hügeln, das des Ho und des Meeres zu Pfützen auf der Straße, es ist das der Gleichartigkeit.
聲色之於以化民末也	Li, Chung-yung 31 (SSK 205,5)	Klänge und Farben sind für die Sittigkeit des Volkes nur Nebensächlichkeiten.

Nicht selten ist die Wendung durch 也 abgeschlossen:

中行伯之於晉也其位在三	Tso Ch'eng 3 (SSK 171,6)	Chung-hang p'eh's Situation in Tsin: sein Rang ist in der dritten (Klasse).
-------------	-----------------------------	---

魯之於晉也職貢不 乏	Tso Siang 29 (SSK 292,7)	Lu hat es Tsin gegenüber an Leistungen und Tributen nicht fehlen lassen ...
先王之於民也懋正 其德而厚其性	Kyü Chou shang (I 1,5)	Was das Verhältnis der früheren Könige zum Volke angeht: sie bemühen sich, seine Tugenden recht zu machen und seine (guten) Anlagen zu stärken.
君王之於越也繫起 死人而肉白骨也	Kyü Wu (II 83,2 li)	Ihr, Herr und König, habt für Yüeh dies getan, daß Ihr die Toten wieder auferstehen liebet und den weißen Knochen wieder Fleisch gabet.
君子之於天下也無 適也無莫也義之與 比	Lyü 4,10 (SSK 6,6)	Des Edlen Verhalten zu (allen und allem in) der Welt ist so: ohne Rücksicht auf Tadel oder Beifall - mit dem, was recht ist, hält er es. - Lies 謫 und 慕.
民之於仁也甚於水 火	Lyü 15,35 (SSK 32,10)	Die Menschen haben von der Menschlichkeit mehr als von Wasser und Feuer.
君子之於禽獸也見 其生不忍見其死	Meng 1A7 (SSK 4,8)	Das Verhältnis des Edlen zu den Tieren ist so: hat er sie lebendig gesehen, so erträgt er es nicht, sie sterben zu sehen.
仁人之於弟也,不藏 怒焉,不宿怨焉,親愛 之而已矣	Meng 5A3 (SSK 52,13)	Ein humaner Mann verhält sich so zu seinem jüngeren Bruder: er speichert keinen Zorn gegen ihn, er läßt keinen Groll gegen ihn über Nacht bestehen - er ist ihm ganz einfach herzlich verbunden und liebt ihn.
君之於氓也固周之	Meng 5B6 (SSK 61,7)	Der Fürst läßt den Metöken selbstverständlich Unterstützung zukommen.
口之於味也,目之於 色也,耳之於聲也,鼻 之於臭也,四肢之於 安佚也,性也	Meng 7B24 (SSK 84,13)	Das Verhältnis des Mundes zum Geschmack, des Auges zur Farbe, des Ohres zum Klang, der Nase zum Geruch, der vier Gliedmaßen zur Ruhe und Bequemlichkeit: es ist naturgegeben.
夫水之於沟也,无為 而才自然矣	Chuang 56/21/36	Nämlich: was das Wasser und sein Plätschern (?) angeht - ohne Zutun ist es seinem Wesen nach von selbst so.

故目之於明也殆, 耳之於聰也殆, 心之於殉也殆	Chuang 69/24/103	Daher: das Verhältnis des Auges zum klaren Sehen ist heikel, das Verhältnis des Ohres zum scharfen Hören ist heikel, das Verhältnis des Herzens zu dem, dem es sich widmet, ist heikel.
今夫伊尹之於我國也譬之良醫善藥也	Mêh 82/47/14	Nun, I Yin ist für mein Land vergleichsweise wie ein tüchtiger Arzt oder eine gute Arznei.
故君子之於言也, 志好之, 行安之, 樂言之	Sün 14/5/41	Daher: das Verhältnis des Edlen zu den Lehren (der früheren Könige) ist so, daß er sie bei allen seinen Zielen liebt, bei allen seinen Handlungen seine Zufriedenheit darin findet, und glücklich ist, darüber zu reden.
臣之於君也, 下之於上也, 若子之事父, 弟之事兄 ...	Sün 53/15/10	Das Verhältnis des Untertans zum Fürsten, das des Untergebenen zum Vorgesetzten, es ist so wie bei einem Sohn, der dem Vater dient, oder einem jüngeren Bruder, der dem älteren Bruder dient ...
故人之於其親也至死無窮	Sün 75/19/100	Daher: der Mensch bleibt im Verhältnis zu seinen Eltern bis zum Tode unerschöpflich.
墨子之於道也猶瞽之於白黑也	Sün 76/20/14	Mêh ts'i's Verhältnis zum Rechten Weg ist wie das eines Blinden zu Weiß und Schwarz.
故仁人之於民也可以便之無不行也	Lü 21,5 (281,6 li)	Daher: das Verhalten eines humanen Mannes zum Volke ist so, daß er alles tut, wodurch er ihm nützen kann.
且父母之於子也, 產男則相賀, 產女則殺之	Han Fei 46 (319,9)	Das Verhältnis der Eltern zu ihren Kindern ist so, daß sie, wird ein Sohn geboren, einander gratulieren, wird eine Tochter geboren, sie töten.
聖人之於萬事也盡如慈母之為弱子慮也	Han Fei 20 (111,6)	Das Verhältnis des Weisen zu den zehntausend Geschäften ist ganz so wie bei einer liebevollen Mutter, die für ihre jungen Söhne vorausdenkt.

Die Syntagmatisierung von Subjekt und Objekt ist ein wirksames Mittel der gedanklichen Gliederung. Dies wird besonders deutlich, wenn unterschiedliches Verhalten verschiedenen Objekten gegenüber thematisch wird:

君子之於物也, 愛之  
而弗仁, 於民也, 仁之  
而弗親 Meng 7A45  
(SSK 82,5)

Der Edle verhält sich zu den Tieren so: er behandelt sie liebevoll, aber nicht menschlich; und zu den Menschen: er behandelt sie menschlich, aber ohne allzu große Intimität.

明王之於其民也博  
論而技藝之... 於其  
言也多聽而時用  
之... CKT Chao 2  
(pu-chu 19,2A2 li)

Ein klarblickender König verhält sich zu den Leuten so: er läßt sie ausgiebig erörtern und läßt sie ihre technischen Fähigkeiten pflegen ... zu ihren Worten: er hört sich vieles an und macht zeitgerecht Gebrauch davon.

Vgl. auch die Beispiele unten aus Chuang 70/25/7 und aus Sün 45/12/24.

Da 之 für die Wendung konstitutiv ist, kann es auch dort gesetzt werden, wo X ein Personalpronomen ist:

吾之於人也誰毀誰  
譽 Lyü 15,25  
(SSK 32,3)

Was mein Verhältnis zu Menschen angeht: wen lobe ich, wen tadle ich?

Es kann aber auch fehlen:

始吾於人也聽其言  
而信其行, 今吾於人  
也聽其言而觀其行 Lyü 5,10  
(SSK 8,1)

Anfangs verhielt ich mich anderen gegenüber so: ich hörte mir an, was sie sagten, und vertraute auf das, was sie taten; jetzt verhalte ich mich anderen gegenüber so: ich höre mir an, was sie sagen, und beobachte das, was sie tun.

Bei den Demonstrativpronomina steht, wie üblich, 其 anstelle von 之:

彼其於世未數數然  
也 Chuang 2/1/19

Jenes (Mannes) Verhältnis zur Welt ist keineswegs sehr angelegentlich.

是其於辯也將妄鑿  
垣牆而殖蓬蒿也 Chuang 61/23/12

Was jener (Männer) Verhältnis zur Rhetorik angeht: es führt dazu, daß man aufs Geratewohl Löcher in Mauern bohrt und Unkraut gedeihen läßt.

Für die 3. Person steht 其:

其於治天下也猶涉海鑿河而使蚤負山也 Chuang 19/7/5

Sein Verhältnis zur Regierung der Welt ist so, als ob man das Meer überqueren, einen Fluß graben und eine Mücke einen Berg tragen lassen wollte.

... 其於亡羊均也 Chuang 22/8/23

... aber darin, daß sie ihre Schafe verloren, sind sie gleich.

... 其於物也與之為娛矣其於人也樂物之通而保己焉 Chuang 70/25/7

Zu den Dingen / Tieren verhält er sich so, daß er sich mit ihnen vergnügt; zu den Menschen so, daß er sich über (ihre) Gemeinschaft mit den Dingen / Tieren freut und dabei sein Selbst bewahrt.

故君子之於禮敬而安之,其於事也徑而不失,其於人也寡怨寬裕而無阿 Sün 45/12/23

Daher: in Dingen der Rechten Form verhält sich der Edle so, daß er sie respektiert und in ihr seine Zufriedenheit findet; in den Dienstgeschäften so, daß er sie direkt angeht und nicht versäumt; zu den Menschen so, daß er sich wenig Feinde macht und bei aller Großzügigkeit niemand begünstigt.

... 其於利民一也 Lü 21,5 (283,6)

... aber darin, daß sie den Menschen nützlich sein können, kommt es auf eins hinaus.

Anderweitige Verwendung des Syntagmas X 之於 Y ist seltener:

... 則天下何者皆從易牙之於味也 Meng 6A7 (SSK 66,4)

... und so folgt alle Welt, was immer sie schmackhaft findet, dem Verhältnis des Ih Ya zu den Geschmäckern.

周公之不有天下,猶益之於夏,伊尹之於殷也 Meng 5A6 (SSK 55,11)

Daß Chou kung die Welt nicht in Besitz genommen hat, entspricht dem Verhalten des Ih zu den Hia, dem des I Yin zu den Yin.

... 譬之猶衡之於輕重也 ... Sün 39/11/42

... das ist vergleichsweise so wie das Verhältnis der Waage zum Gewicht ...



### 2.2.8.1.2.8. Klammerausdrücke

Der präpositionale Ausdruck mit 於 wird gelegentlich durch 乎, 與 (selten) oder 焉 (relativ selten) abgeschlossen. Die so entstehenden Klammerausdrücke können präverbal oder vor dem Subjekt stehen. Präverbal haben sie entweder zeitlichen oder räumlichen Bezug, vor dem Subjekt wohl durchweg nur zeitlichen.

Der Bildung nach sind diese Klammern verschieden zu beurteilen.

Im Falle von 於 ... 與 liegt klärlich eine analoge Bildung wie bei 如 ... 然 (2.2.9.1.3.1.) vor: der mit 於 bzw. 如 gebildete Ausdruck wird in beiden Fällen durch ein Pronominaladverb wieder aufgenommen, schematisiert: "in ... , dort" bzw. "wie ... , so".

Im Falle von 於 ... 乎 ergeben sich theoretisch zwei Möglichkeiten, 乎 zu erklären. Es könnte einerseits die nachgestellte Präposition 乎 sein. Dann läge ein freilich schwer nachzuvollziehender Pleonasmus vor. Was die anzunehmende Nachstellung angeht, so wäre einmal auf das entsprechende Phänomen zu 於 zu verweisen (2.2.8.1.2.6.), zum anderen darauf, daß Nachstellung von 乎 auch ohne vorangehendes 於 bezeugt ist (vgl. 2.2.8.3.3.). Andererseits aber könnte 乎 auch das finale 乎 sein - dafür könnte sprechen, daß anstelle von 乎 auch, wenngleich selten, 與 vorkommt, welches dann jwo (yü<sup>2</sup>) zu lesen, also gleich dem finalen 與 ist. Diese zweite Erklärungsmöglichkeit mag etwas mehr Wahrscheinlichkeit für sich haben. Siehe auch weiter unten sub A.

#### A. 於 ... 乎

Zwischen 於 und 乎 kann wohl grundsätzlich jedes nominale Element stehen. Praktisch aber sind die Belege mit Nomen oder nominalem Syntagma sehr selten. Am häufigsten sind Belege mit Demonstrativpronomina: 於此乎 und vor allem 於是乎.

Freie Verwendung der Klammer:

於從政乎何有	Lyü 6,8 (SSK 10,1)	Wessen bedürfte es noch für den Staatsdienst?
於全乎去能 ...	Lü 17,1 (200,3 li)	Tut man von der Vollkommenheit die Fertigkeit ab ...

Zu dem Beispiel aus Lun-yü vergleiche man:

於 答 是 也 何 有	Meng 6B1 (SSK 70,6)	Für die Beantwortung dessen - was gäbe es (für Schwierigkeiten)?
-------------	------------------------	--

Die Parallelität zeigt die Austauschbarkeit von 乎 und 也 und spricht somit ebenfalls dafür, daß 乎 die Finale sei.

Mit Demonstrativpronomina:

... 將 於 是 乎 在	Tso Siang 14 (SSK 235,7)	... es wird auf diesen (nämlich: Luan Ying) fallen (das Unheil, o.ä.).
---------------	-----------------------------	--

啟 土 安 疆 於 此 乎 在 矣	Kyü Tsin 4 (II 14,2); ähnlich Lü 15,6 (173,1 li)	Bei Erweiterung des Landes und Sicherung der Grenzen kommt es hierauf an.
----------------------	---	---

於 此 乎 言 之	Chuang 67/24/66	Hier nun (in der gegenwärtigen Situation) wären sie (die Worte) auszusprechen!
-----------	-----------------	--

於 是 乎 刖 而 鬻 之 於 齊	Chuang 68/24/83	Daraufhin hackten sie ihm die Füße ab und verkauften ihn nach Ts'i.
----------------------	-----------------	---

於 是 乎 有 雷 有 霆	Chuang 73/26/4	Dann gibt es Donner und Krachen.
---------------	----------------	----------------------------------

Die vorstehenden Beispiele sind wegen des fehlenden Subjekts indifferent hinsichtlich der Stellung der Klammer zu diesem. Eindeutig sind:

晉 文 侯 於 是 乎 定 天 子	Kyü Cheng (II 62,7)	Markgraf Wen von Tsin etablierte damals den Himmelssohn.
----------------------	------------------------	--

堯 舜 於 是 乎 股 無 胫	Chuang 26/11/19	Yao und Shun hatten sonach (o.ä.) keine Haare (mehr) an den Beinen.
-----------------	-----------------	---

銚 鐸 於 是 乎 始 脩	Chuang 75/26/42	Da (zu diesem Zeitpunkt) beginnt für die Hacken das Vorrichten.
---------------	-----------------	---

Auch vor dem Subjekt ist 於 是 乎 anzutreffen:

於 是 乎 百 官 降 物	Tso Chao 17 (SSK 374,10)	Da tun die hunderterlei Beamten ihre Sachen ab.
---------------	-----------------------------	---

於 是 乎 天 下 始 喬 詰 卓 驚	Chuang 25/11/6	Damit beginnen in der Welt Gemütsverwirrung und Entgleisung.
------------------------	----------------	--

於 是 乎 貴 道 果 立	Sün 48/12/91	Und somit wurde wirklich einer, der den Rechten Weg repräsentierte, aufgestellt.
---------------	--------------	--

B. 於 ... 與:

於 予 與 改 是	Lyü 5,10 (SSK 8,2)	Bei Yü (Personenname) habe ich das (diese meine Haltung) geändert.
-----------	-----------------------	--

C. 於 ... 焉:

Auch diese Klammer ist fast ganz auf den Ausdruck 於是焉 "da (nun)" beschränkt.

遲 速 衰 序 於 是 焉 在	Tso Chao 32 (SSK 425,8)	Ob später oder früher und in welcher Reihenfolge, das liegt hier (Bedeutung vielleicht: das steht dahin?).
-----------------	----------------------------	--

於 高 石 子 焉 見 之 也	Mêh 80/46/45	... bei Kao Shih tsï habe ich das gesehen.
-----------------	--------------	--

於 是 其 中 焉 方 皇 周 挾 ...	Sün 72/19/41	Innerhalb von diesem sich bewegen und alles rings erfassen ...
-----------------------	--------------	--

於 練 焉 壞 廟	Kliang Wen 2 (SSK 50,6)	Während der Zeit des lien-Opfers ließ er den Tempel einreißen.
-----------	----------------------------	--

文 王 於 是 焉 以 為 大 師	Chuang 56/21/54	Somit machte Wen wang ihn zum Großpräzeptor.
-------------------	-----------------	--

於 ... 焉 ist, wie 於 ... 乎, auch vor dem Subjekt anzutreffen:

於 是 焉 桀 紂 羣 居 ...	Sün 68/18/88	Da nun rotten sich die Kieh's und Chou's (Leute wie diese beiden) zusammen ...
-------------------	--------------	--

於 是 焉 河 伯 欣 然 自 喜	Chuang 42/17/1	Da fühlte sich der Flußgott erhoben und froh seiner selbst.
-------------------	----------------	---

2.2.8.1.2.9. Setzung und Nichtsetzung von 於

Besondere Aufmerksamkeit verdienen diejenigen Fälle, wo ein bestimmtes Verb sich einerseits mit einem nominalem Element ohne 於 verbindet und andererseits mit 於. Durch die Setzung von 於 wird praktisch in jedem Falle die Funktion des Verbs eine andere, während die Bedeutung der Phrase sich in einigen Fällen grundsätzlich ändert, in anderen aber praktisch kaum oder gar nicht.

Häufig ist die Austauschbarkeit von direktem Objekt und präpositionalem Ausdruck mit 於 bei Verben der Bewegung und der Befindlichkeit des Subjekts (2.2.2.1.5.):

居 室	Meng 5A2 (SSK 52,1)	ein Haus bewohnen
-----	------------------------	-------------------

居於車上	Lü 17,1 (198,8)	oben im Wagen sitzen
坐地	Yen 2,9 (46,7)	auf dem Boden sitzen
坐於室	Sün 80/21/41	im Hause sitzen
入門	Han Fei 33 (220,6 li)	durchs Tor hereinkommen
入於門	Lü 18,6 (230,8)	durchs Tor hereinkommen

Sie ist auch bei Verben der sinnlichen Wahrnehmung und diesen nahestehenden Verben (2.2.2.1.6.) zu beobachten:

以鏡觀面	Han Fei 24 (145,1 li)	mit dem Spiegel das Gesicht betrachten
觀於大海	Chuang 42/17/6	sich umschaun über das große Meer
君實不察其罪	Tso Hi 4 (SSK 59,2)	Der Fürst wird die Schuld nicht prüfen.
察於土地之宜 ...	Han Fei 37 (279,5 li)	... und ist man sich im Klaren über das, was für den Boden paßt ...
... 而不顧其實	Lü 18,4 (224,7)	... und man berücksichtigt nicht die Realität.
靈不顧於民	Kyü Ch'u hia (II 78,2)	(König) Ling nahm keine Rücksicht auf das Volk.

Bei den Eigenschaftsverben (2.2.3.1.1.2.) kann der präpositionale Ausdruck mit 於 den Gültigkeitsbereich angeben (2.2.3.1.1.2.3.); andererseits kann das Eigenschaftsverb als Verbum putativum oder als Verbum factitivum transitiviert und mit einem direkten Objekt verbunden werden. Dies sind zwei deutlich geschiedene Funktionen. In der allgemeinen Bedeutung aber können beide Konstruktionen hier und da fast dasselbe meinen:

安於故習	Shang 1 (1,3 li)	zufrieden sein mit dem Altvertrauten
安仁	Lyü 4,2 (SSK 5,13)	seinen Frieden finden in der Menschlichkeit
慢於法	Han Fei 19 (89,9)	nachlässig sein gegenüber den Gesetzen
慢法者	Han Fei 19 (91,5 li)	wer die Gesetze vernachlässigt

Neben solchen Fällen, wo Setzung und Nichtsetzung von 於 von der Art des Verbs abhängen, stehen andere, wo Nichtsetzung als Auslassung zu verstehen ist - die Möglichkeit der Auslassung hängt hier ebenso von der Funktion von 於 ab wie von der Art des Verbs.

Auslassung von 於 ist nicht möglich bei partitivem 於 (2.2.8.1.1.3.), nur ausnahmsweise bei vergleichendem 於 (Beispiele sub 2.2.8.1.1.4.) und bei passivischem 於 (2.2.8.1.1.5.):

不 夭 斤 斧	Chuang 3/1/47	Er wird nicht (vorzeitig) geknickt durch Axt und Beil.
---------	---------------	--

Schließlich gibt es solche Fälle, wo das Nichterscheinen von 於 von der Struktur des Verbalkomplexes abhängt.

Um Nichtsetzung handelt es sich offensichtlich dort, wo eine Lokalbestimmung in Gestalt eines "postpositionalen" Ausdrucks vorliegt (2.2.10.1.) - das postpositional gebrauchte Raumwort erübrigt die Präposition:

... 置 鼓 其 上 ...	Lü 22,3 (289,6)	... und ließ Trommeln darauf stellen ...
何 為 置 礫 湯 中	Han Fei 31 (189,2)	Warum hast du Kies in das Badewasser getan?

Häufig wird dort, wo das Objekt 之 ist, die Präposition 於 ausgelassen (generell, also auch dann, wenn kein postpositionaler Ausdruck vorliegt):

... 而 獻 之 子 罕	Han Fei 21 (121,2)	... und er präsentierte ihn dem tsü Han.
願 託 之 夫 子	Yen 2,1 (37,6)	Ich möchte es (das Amt) Euch anvertrauen.

NB. Die Verben 獻 und 託 gehören zu den Uneigentlichen Verben des Übermittelns, erfordern also 於 vor dem Rezipienten ("Dativ") - vgl. 2.2.2.1.3.1.

In Fällen dieser Art mag mit 之 eine flüchtige Aussprache von 諸 = 之 於 gemeint sein.

2.2.8.1.3. Substitution

2.2.8.1.3.1. Personalpronomina, sowie 己 kjǐ' (ki³) und 他 t'â (t'o¹)

Die Personalpronomina (1. und 2. Person) können ohne weiteres mit 於 verbunden werden. Dies ist nicht selbstverständlich, denn 之 ist dazu überhaupt nicht in der Lage, die Interrogativpronomina sind es nur ausnahmsweise.

Für die 1. Person können 我 und 予 stehen, nicht aber 吾. Für die 2. Person ist 爾 offenbar nicht üblich - Tso jedenfalls hat keinen Beleg.

於我未病	Tso Siang 9 (SSK 221,1)	Für <u>uns</u> ist das nicht schädlich ...
於我何為	Tso Siang 26 (SSK 272,2)	Was tut er (oder: es?) (für) uns?!
於我如浮雲	Lyü 7,16 (SSK 12,7)	... das ist für mich wie dahintreibendes Gewölk.
吾無求於龍, 龍亦無求於我	Tso Chao 19 (SSK 381,7)	Wir wollen nichts von den Drachen, und die Drachen wollen auch nichts von uns.
必將求利於我	Kyü Tsin 9 (II 49,2)	... der wird bestimmt seinen Vorteil von uns fordern.
孟孫問孝於我	Lyü 2,5 (SSK 2,10)	(Herr) Meng-sun hat mich nach Pietät gefragt.
何有於我哉	Lyü 9,16 (SSK 16,10)	Worin betrifft das mich?! - O.ä.
天生德於予 ...	Lyü 7,23 (SSK 12,11)	Der Himmel hat (in) mir Charisma geschaffen ...
... 於女安乎	Lyü 17,19 (SSK 37,4)	... wäre das für dich befriedigend?

Auch 己 und 他 kommen mit 於 vor:

既而大叔命西鄙北鄙貳於己	Tso Yin 1 (SSK 2,2)	Danach befahl T'ai shuh den westlichen und nördlichen Außenbezirken, ihm selbst gegenüber eine Zweitbindung einzugehen.
君子求諸己	Lyü 15,21 (SSK 31,13)	Der Edle sucht es bei sich selbst.
於己取之而已矣	Meng 6A14 (SSK 68,12)	Er findet es ganz einfach bei sich selbst.

人人有貴於己者	Meng 6A17 (SSK 69,9)	Alle Menschen haben die Ehre in sich selbst.
同於己而欲之,異於己而不欲者...	Chuang 28/11/57	Daß sie es wollen, daß man mit ihnen übereinstimmt, und nicht wollen, daß man von ihnen abweicht ...
...必可行於己	Lü 4,4 (41,6)	... das ist gewiß auch auf einen selbst anwendbar.
...尚盡賢於己	Lü 16,2 (182,3)	... aber sie sind alle noch tüchtiger als er selbst.
己乃知文侯以構於己	Han Fei 23 (144,1)	Sie begriffen, daß Wen hou mit ihnen Frieden wollte (?). - 構: 講.
民食於他	Tso Chao 5 (SSK 332,6)	Das Volk findet seinen Unterhalt bei anderen / woanders.
不出於他矣	Kyü Chou hia (I 38,5)	Es wird nicht auf andere hinauskommen. - Im Kontext: Die Erbfolge wird nicht auf eine andere Sippe übergehen.
不徵於他	Kyü Chou chung (I 15,2 li)	(Bei einem Bruderzwist) zieht man nicht andere mit hinein.

Anstelle eines nicht vorkommenden \* 於之 steht 焉 jän (yen<sup>2</sup>), welches im Folgenden separat behandelt wird.

#### 2.2.8.1.3.2. 焉 jän (yen<sup>2</sup>)

Anstelle des nicht vorkommenden \* 於之 steht 焉 jän (yen<sup>2</sup>).

Das Zeichen 焉 hat zwei Lesungen ȳän und jän und zwei Funktionen: anaphorisch (ausnahmsweise deiktisch) (= \* 於之) und interrogativ (= 於何 oder 於誰) - s.

2.2.8.1.3.4.2.; außerdem hat es zwei Stellungen: eine präverbale und eine postverbale.

Funktion und Stellung verhalten sich so zueinander:

präverbal: meist interrogativ, ausnahmsweise anaphorisch,

postverbal: stets anaphorisch oder, ausnahmsweise, deiktisch, d.h. auf das unmittelbar im Kontext Folgende vorausweisend.

Üblicherweise wird die Lesung ȳän für die interrogative, jän aber für die anaphorische in Anspruch genommen. Möglicherweise aber ist das nur eine spätere Konvention, und in

Wirklichkeit könnte sich die Lesung danach gerichtet haben, ob 焉 prä- oder postverbal stand: 𠄎jǎn präverbal, jǎn postverbal. Da postverbales 焉 immer anaphorisch (ausnahmsweise deiktisch) ist, könnte sich die Lesung jǎn von da aus allgemein für die anaphorische Funktion durchgesetzt haben.

Etymologisch ist 焉 𠄎jǎn (< \*𠄎a-ñan) eine zu 於 𠄎jwo (< \*𠄎a-ña/ño) gehörige Bildung, so, wie 然 nízǎn zu 如 nízjwo gehört:

於 𠄎jwo	"in, etc."	焉 (𠄎jǎn) jǎn
	"darin, etc."	
如 nízjwo	"wie"	然 nízǎn "so"

Wie diese Bildungen exakt zu beurteilen sind, als Kontraktionen von 於 / 如 und einem pronominalen Element \*an oder einfach als morphologische Ableitungen mit einem n-Suffix, das stehe dahin.

NB. Vgl. G.A. Kennedy, A Study of the Particle yen, JAOS 69 (1940), und ders., Another Note on yen, HJAS 16, 1953. U. Unger, Das 𠄎a-Präfix im Chinesischen, Hao-ku Nr. 33 (20.2.1986).

Das Verhältnis von 𠄎jǎn < \*𠄎a-ñan und jǎn < \*g-ñan bedarf noch weiterer Klärung.

An dieser Stelle ist nur das anaphorische 焉 abzuhandeln.

Funktionell steht dieses in allen Fällen, wo \*於 之 zu erwarten wäre, d.h. lokal, komparativisch, zur Einführung des Urhebers einer passivischen Handlung, partitiv, etc.

Die Stellung ist hierbei üblicherweise postverbal (s.o.). Präverbales 焉 kommt, sofern nicht interrogativ, wohl nur in den Bedeutungen "da", "denn", allenfalls auch in der Bedeutung "dort" vor (2.2.8.1.3.2.2.). Formal ist das präverbale anaphorische 焉 also unter Umständen mit dem interrogativen 焉 zu verwechseln.

So, wie 之 für die obliquen Casus von "man" stehen kann ("einen"/"einem"), so auch 焉, bei den Uneigentlichen Verben des Übermittels, z.B.

... 人亦无責焉                      Chuang 52/20/35                      ... und die Menschen verlangen auch nichts von einem.

Mit vorangehendem 於... bildet 焉 einen Klammersausdruck - s. 2.2.8.1.2.8.



Problematisch ist die postverbale Funktion von 焉 in Fragesätzen mit Fragewort.

Gelegentlich findet sich 焉 anstelle von 然 als Abschluß von beschreibenden Bildungen des Typs X 然 (2.2.9.4.2.) und in den Klammerausdrücken 如... 焉 (2.2.9.1.3.2.) und 若 ... 焉 (2.2.9.2.3.2.) statt 如 ... 然 und 若 ... 然.

### 2.2.8.1.3.2.1. Postverbales 焉

#### 2.2.8.1.3.2.1.1. Lokales 焉

號叔死焉	Tso Yin 1 (SSK 1,12)	Kuoh shuh hat <u>dort</u> den Tod gefunden.
聞鍾聲焉	Tso Siang 29 (SSK 294,6)	Er hörte Glockentöne <u>dort</u> .
吾將往焉	Kyü Tsin 9 (II 51,6 li)	Ich werde mich <u>hin</u> begeben.
邦無道,富且貴焉,恥也	Lyü 8,13 (SSK 14,12)	Ist der Staat ohne Tao, dann ist es eine Schande, reich und angesehen <u>in ihm</u> zu sein.
邑于岐山之下居焉	Meng 1B15 (SSK 13,8)	Er gründete eine Stadt am Fuße des K'i-Berges und wohnte <u>dort</u> .
置杯焉則膠	Chuang 1/1/6	Setzt man einen Becher <u>hinein</u> , dann klebt er fest.
注焉而不滿	Chuang 5/2/61	Es wird <u>hineingegossen</u> , und er wird nicht voll.
見大木焉	Chuang 11/4/75	Er sah <u>dort</u> einen großen Baum.
吾將遊焉	Chuang 32/12/71	Ich will <u>dort</u> wandeln.
得石槨焉	Chuang 72/25/58	<u>Da</u> fand man eine steinerne Grabkammer.
君子息其足焉	Mêh 54/32/10	Der Edle ruht seine Füße darin (in Wagen oder Boot) aus ...
入焉焦沒耳	Sün 53/15/9	Kommt man hinein (in Wasser oder Feuer), versengt oder versinkt man einfach.
逆氣成象而亂生焉	Sün 77/20/27	Indem widriger Geist Gestalt annimmt, erwächst Unordnung daraus.
... 一人煬焉 ...	Han Fei 30 (162,1)	... wenn (auch nur) <u>ein</u> Mann sich an ihm (dem Herd) wärmt ...

### 2.2.8.1.3.2.1.2. Dativisches 焉

Bei den Uneigentlichen Verben des Übermittelns (2.2.2.1.3.1.) substituiert 焉 sinngemäß für ein Dativobjekt, ist also mit "ihm", "ihr", "ihnen" zu übersetzen.

宣子皆獻馬焉	Tso Chao 16 (SSK 373,10)	Süan tsī schenkte ihnen allen Pferde.
天下之民歸心焉	Lyü 20,1 (SSK 42,2)	... und das Volk in aller Welt wandte ihnen sein Herz zu.
故委政焉	Tso Siang 31 (SSK 305,10)	Darum überantwortete er ihm die Regierungsgeschäfte.
寡人傳國焉	Chuang 14/5/36	Ich wollte ihm den Staat (die Staatsgeschäfte) übergeben.

Hierzu kann man auch das folgende Beispiel rechnen:

見其二子焉	Tso Wen 1 (SSK 104,13); Lyü 18,7 (SSK 38,12)	Er stellte ihm seine beiden Söhne vor.
-------	---	--

Bei den Uneigentlichen Verben mit umgekehrtem Richtungssinn steht 焉 entsprechend für eine ablativische Bestimmung. Zu übersetzen ist dann nach Maßgabe der Rektion des zur Wiedergabe verwendeten deutschen Verbs.

假鍾磬焉	Tso Siang 9 (SSK 222,4)	Man lieh sich Glocken und Klingsteine von dort aus.
或乞醯焉	Lyü 5,24 (SSK 9,1)	Jemand bat ihn um Essig / erbat sich Essig von ihm.
...而恥受命焉	Meng 4A7 (SSK 41,3)	... und schämt sich, Befehle von ihm anzunehmen.
問焉則言	Mêh 84/48/1	Fragt man ihn, dann spricht er.

### 2.2.8.1.3.2.1.3. Partitives 焉

我無一焉	Tso Süan 12 (SSK 153,3)	Ich habe keine (einzige) davon (von den sieben Tugenden).
吾知三焉	Kyü Tsin 5 (II 22,4 li)	Ich habe drei davon gewußt.
我無能焉	Lyü 14,28 (SSK 29,6)	Ich bin zu keinem davon imstande.

滕更有二焉	Meng 7A43 (SSK 82,4)	T'eng Keng hatte zwei davon. - Kontextuell: Auf T'eng Keng treffen zwei davon zu.
萬分未得處一焉	Chuang 59/22/55	noch nicht einmal eins von zehntausend
人處一焉	Chuang 42/17/11	Der Mensch ist (nur) eines davon.
此處三焉	Chuang 20/7/27	Das macht drei davon aus.
去一焉 ...	Lü 15,6 (172,2 li)	Tut / Nimmt man eines davon weg ...
雍季無一焉而先賞	Han Fei 36 (264,4 li)	Yung ki hatte kein einziges davon (von den Verdiensten) und wurde als erster belohnt.
兩者大王何居焉	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,4A5 li)	Für welches von beiden werdet Ihr Euch entscheiden (frei)? - Zu diesem Beispiel vgl. auch 2.2.8.1.2.5.1.

Ein Pleonasmus scheint in den beiden folgenden Beispielen vorzuliegen, da das partitive Verhältnis schon durch 其 ausgedrückt ist:

孟氏取其半焉	Tso Chao 5 (SSK 330,9)	Die Familie Meng nahm die Hälfte davon.
而王居其一焉	Lao 25	Und der König ist eines davon (von den drei großen Dingen in der Welt).

#### 2.2.8.1.3.2.1.4. Vergleichendes 焉

罪孰大焉	Kyü Tsin 8 (II 38,4); Tso passim	Welches Vergehen wäre größer?
樂莫大焉	Meng 7A4 (SSK 77,1)	Keine Freude ist größer als das. - Einfacher: ... ist größer.
亂莫大焉	Chuang 39/14/57	Keine Verwirrung ist größer

#### 2.2.8.1.3.2.1.5. Passivisches 焉

... 僑將厭焉	Tso Siang 31 (SSK 305,3)	... dann werde ich, K'iao, von (oder: unter) ihnen (den Balken) zerquetscht werden.
----------	-----------------------------	---

善人勸焉, 淫人懼焉	Tso Chao 31 (SSK 424,4)	Die Guten werden dadurch angespornt, die Liederlichen dadurch eingeschüchtert.
當之者戕焉	Kyü Tsin 1 (I 85,1)	Die daran geraten, werden davon verletzt.
... 若將浼焉	Meng 2A9 (SSK 20,7)	... als werde er dadurch / durch ihn beschmutzt. - Oder: ... als beschmutze er sich an ihm.
內事理焉, 外事斷焉	Han Fei 35 (256,4)	Die inneren Angelegenheiten wurden von ihm geordnet, die äußeren von ihm entschieden.
... 則君必欺焉	Han Fei 47 (325,5)	... dann wird der Fürst von ihnen betrogen.
... 而愚者制焉	Shang 1 (2,2)	... und die Unwissenden werden dadurch regiert / lassen sich dadurch bestimmen.

2.2.8.1.3.2.1.6. 焉 jän anstelle von 然 nziän

In manchen Texten wird 焉 anstelle von 然 so zum Abschluß eines mit 如 oder 若 gebildeten Vergleichs gebraucht (vgl. 2.2.9.1.3.2. und 2.2.9.2.3.2.).

為國家者見惡, 如農夫之務去草焉	Tso Yin 6 (SSK 9,10)	Wer einen Staat oder ein Lehnshaus zu regieren hat, der macht es, wenn er etwas Übles sieht, so wie der Bauer, der Unkraut zu beseitigen sich bemüht.
君子之過也, 如日月之食焉	Lyü 19,21 (SSK 40,12)	Wenn der Edle einen Fehler macht, so ist es wie bei einer Sonnen- oder Mondfinsternis.
夫民心之慍也, 若防大川焉	Kyü Ch'u hia (II 77,1 li)	Wenn das Volk Unmut im Herzen speichert, das ist so, wie wenn man einen großen Strom abdämmt.

Auch bei deskriptiven Ausdrücken des Typs X (X) 然 etc. findet man 焉 anstelle von 然 - vgl. 2.2.9.4.2.

In allen diesen Fällen erklärt sich 焉 offenbar als eine Alternativschreibung für das Wort nziän "so"; dieses 焉 hat also mit dem hier behandelten eigentlich gar nichts zu tun. Lediglich könnte man hier oder da zweifeln, ob 焉 = "dort" oder 焉 = "so" vorliege.

### 2.2.8.1.3.2.2. Präverbales anaphorisch/deiktisches 焉

Ganz selten steht anaphorisch/deiktisches 焉 auch präverbal. Es handelt sich hierbei um das klassische Äquivalent zu dem vorklassischen 爰 *jiwon* (yüan<sup>2</sup>), welches grundsätzlich präverbal steht. Der Stellung nach unterscheidet sich dieses 焉 also nicht von dem interrogativen. Kontextuell dürfte kaum ein Zweifel möglich sein, welches von beiden gemeint ist. Im Gegensatz zu 爰 aber, welches auch lokale Bedeutung haben kann, scheint präverbales 焉 nur im Sinne einer Konsekutivpartikel, also von Haus aus wohl mit temporaler Bedeutung, gebraucht zu werden. Yang Shu-tah führt in seinem Ts'i-t's'üan die folgenden Belege an:<sup>49</sup>

吾道路悠遠, 必無有  
二命, 焉可以濟事 Kyü Wu  
(II 88,2)

Unsere Wege sind weit. Es ist unumgänglich, daß es nicht zweierlei Befehle gibt - dann kann man die Sache erfolgreich zu Ende führen.

君為政, 焉勿鹵莽, 治  
民, 焉勿滅裂 Chuang 71/25/38

Wenn der Herr Regierungsgeschäfte wahrnimmt, dann lasse er sie nicht "salzig" werden und Unkraut darüber wachsen; wenn er das Volk regiert, dann lasse er es nicht untergehen und auseinanderplatzen.

分議者延延, 而支苟  
者諮諮, 焉可以長生  
保國 Mêh 1/1/8

Wenn diejenigen, die ihre Kritik beitragen, lange debattieren (?), und diejenigen, die ihren Respekt bekunden (?), es ganz ehrlich meinen (?), dann kann man lange leben und den Staat bewahren.

必知亂之所自起, 焉  
能治之, 不知亂之所  
自起, 則不能治 Mêh 21/14/1

Er muß wissen, von wo die Unordnung herrührt, dann kann er sie in Ordnung bringen. Weiß er nicht, von wo die Unordnung herrührt, dann kann er sie nicht in Ordnung bringen.

---

<sup>49</sup> Yang, *Tz'u-ch'üan*, S. 391-392.

凡人之動也為賞慶, Sün 57/15/91  
為之則見害傷, 焉止  
矣

Alles, was der Mensch unternimmt, geschieht um der Belohnung oder des Beifalls willen. Aber, wenn er dabei Nachteil und Schaden erfährt, dann läßt er es bleiben.

壇墀有禱, 焉祭之, 無  
禱, 乃止 Li, Tsi-fah  
(SSK 165,11)

Findet an dem Altar oder auf dem Opferplatz ein Gebet statt, dann opfert man ihnen (den Ahnen), findet keines statt, dann läßt man es sein. - Andere ziehen 焉 zum vorhergehenden Satz!

七教修, 焉可以守, 三  
至行, 焉可以征 Ta Tai li, Chu-yen  
1A4 li

Werden die Sieben Lehren gepflegt, dann kann man verteidigen; werden die Drei Maximen befolgt, dann kann man hinziehen.

勝無非義者, 焉可以  
為大勝 Kuan 8 (= Yu-kuan)  
(42,1)

Ist bei einem Siege nichts vorgekommen, was nicht der Gerechtigkeit entsprochen hätte, dann kann das als ein großer Sieg gelten.

Zwei weitere von Yang Shu-tah angeführte Beispiele, aus Lao 17 (bzw. 23) und Sün 53/15/9, sind ziemlich sicher anders zu deuten. Auch bei dem einen oder anderen der vorstehenden Beispiele sind wohl andere Deutungen denkbar.

#### 2.2.8.1.3.3. Demonstrativpronomina mit 於

Die Demonstrativpronomina (此, 彼, 是 und 斯) können alle mit 於 verbunden werden.

Die Verbindungen können zwar grundsätzlich alle Funktionen haben, die bei 於 + Nomen möglich sind, praktisch aber herrschen bestimmte Funktionen vor. Speziell ist zu merken, daß 於此 (nebst dem selteneren 於斯) und 於彼, vor allem das erstere, das ohnehin häufiger ist, bei rein lokalem Bezug "hier" und "dort" bedeuten. 於是 kann gleichfalls lokales "da" meinen, häufiger aber (präverbal) temporales "da". (Freilich kann auch 於此 temporal gebraucht werden).

2.2.8.1.3.3.1. 此 ts'ie' (ts'ɿ³)

a) Postverbal

Lokal:

... 不能見於此	Tso Wen 7 (SSK 115,3)	... aber hier vermochtet Ihr ihn nicht zu sehen (empfangen).
楚師去我, 吾遂至於此	Tso Ch'eng 6 (SSK 175,6)	Als die Armee von Ch'u uns verließ, sind wir weiter bis nach hier gekommen.
... 必死於此	Kyü Tsin 4 (II 2,5 li)	... ich werde bestimmt hier sterben.
有楚大夫於此	Meng 3B6 (SSK 36,5)	(Nehmen wir an,) wir haben hier einen Würdenträger von Ch'u ...
有人於此 ...	Chuang 10/4/54	(Nehmen wir an,) da ist hier ein Mann ...
汙邪詐偽, 孰大於此	Mêh 65/39/59	Welche Schmutzigkeit und Schlechtigkeit, List und Falschheit wäre größer als dies?!
夫何獨無節於此乎	Mêh 39/25/83	Warum sollte es allein / ausgerechnet hierin / hierbei keine Mäßigung geben?!
德盛於此 ...	Sün 56/15/71	Ihr Charisma entfaltete sich voll hier(in) ...
有物於此 ...	Sün 94/26/10	Da ist hier ein Ding: ...
謂其為之於此而成 文於彼也	Lü 3,3 (29,3)	Es bedeutet: hier (im konkreten Fall) es tun und dort (im weiteren Sinne) (sich) vollenden.
昭王嘗與天神博於 此矣	Han Fei 32 (206,3 li)	Chao wang hat hier einmal mit einem Gott "Schach" gespielt.

Übertragen lokal:

人力不至於此	Meng 1B10 (SSK 11,10)	Menschenkraft reicht nicht bis zu diesem Punkte (so weit) ...
--------	--------------------------	---

Dativisch:

... 無以加於此矣	Shī tsī shang 4B6	... ist dem nichts weiter hinzuzufügen.
------------	-------------------	---

Partitiv:

有一於此 ...	Tso Süan 2 (SSK 136,8)	Hat man eins hiervon (trifft eins hiervon auf einen zu) ...
夫子必居一於此矣	Meng 2B3 (SSK 22,10)	Ihr müßt Euch (schon) für eines hiervon entscheiden.

Vergleichend:

彼善於此則有之矣	Meng 7B2 (SSK 82,13)	Daß jener (der eine) besser sein mag als dieser (der andere), das ist wohl richtig.
... 不甚於此矣	Han Fei 44 (313,3)	... (auch) nicht mehr (schlimmer) als dieser.

b) Präverbal

... 於此在矣	Tso Chao 24 (SSK 399,13)	... hierin liegt es (beschlossen).
於此有人焉 ...	Meng 3B4 (SSK 35,1)	(Nehmen wir an,) da ist hier ein Mann ...
... 於此久矣	Tso Hi 31 (SSK 100,6)	... das ist nun schon lange (so).

Wegen des fehlenden Subjekts geben diese Beispiele für die Stellung von 於此 zu diesem nichts her.

NB. Statt einfachem 於此 steht präverbal nicht selten 於此乎:

於此乎在矣	Kyü Tsin 4 (II 14,2)	... just hierauf kommt es an.
-------	-------------------------	-------------------------------

Vgl. den Abschnitt über Klammerausdrücke (2.2.8.1.2.8.).

2.2.8.1.3.3.2. 彼 pjiě' (pi<sup>3</sup>)

彼 in Verbindung mit 於 ist selten; am ehesten noch findet man es in Opposition zu einem entsprechenden Ausdruck mit 此.

Postverbal:

有人於彼 ...	Chuang 74/26/18	Dort ist ein Mann ...
令困於彼	Lü 3,3 (28,6)	... und ihr Auftrag wurde an den anderen zuschanden.



In Opposition zu 於此:

先勝之於此, 則必勝 之於彼矣	Lü 8,2 (77,10)	Hat man ihn (den Feind) zuvor <u>hier</u> besiegt, so wird man ihn bestimmt (auch) <u>dort</u> besiegen.
--------------------	-------------------	--

Vgl. auch das Beispiel aus Lü 3,3 (29,3) oben, 2.2.8.1.3.3.1.

Präverbal (äußerst selten):

於彼加之	Tso Siang 10 (SSK 224,6)	Möge er (der Geist) über <u>jene</u> kommen!
------	-----------------------------	---

2.2.8.1.3.3.3. 是 *ziē'* (shī<sup>4</sup>)

於是 findet sich postverbal, präverbal und vor dem Subjekt, mit unterschiedlichen Funktionen.

Postverbales 於是 ist sach-, personen- und ortsbezogen:

尸女於是	Tso Süan 12 (SSK 152,4)	Dort wird man euch als Leichen finden.
盡於是矣	Tso Süan 4 (SSK 140,9)	Nun sind sie (die Pfeile) hiermit alle. - Oder: Nun sind sie alle hier.
人異於是	Kyü Chou hia (I 46,2 li)	Der Mensch unterscheidet sich hiervon (von diesem Tier).
將不可改於是矣	Kyü Yüeh shang (II 97,2)	Hieran wird nicht mehr geändert werden können.
吾何快於是	Meng 1A7 (SSK 5,8)	Wie sollte ich hieran Freude haben?!
不能進於是矣	Meng 1A7 (SSK 6,5)	Ich vermag hierin nicht weiterzukommen.
爾何曾比予於是	Meng 2A1 (SSK 14,8)	Wie kommst du dazu, mich mit dem zu vergleichen!
何以異於是	Meng 2B8 (SSK 24,4)	Worin unterscheidet sich das hiervon?!
章子有一於是乎	Meng 4B30 (SSK 49,12)	Hatte Chang tsü (auch nur) ein einziges hiervon? - Sinngemäß: Trifft auf Chang tsü auch nur einer dieser Punkte zu?

孰大於是	Meng 7A32 (SSK 80,9)	Was wäre größer als dies?! - Im Kontext: Was entspräche mehr als dies dem zitierten Verse?!
彼出於是	Chuang 4/2/27	Jenes (das Objekt, das Andere) geht aus diesem (dem Subjekt, dem Identischen) hervor.
... 亦取象於是矣	Sün 19/7/23	... auch da nimmt man sich ein Vorbild hieran.
雖舜不能加毫末於是矣	Sün 104/29/2	Selbst ein Shun könnte dem kein Härchen mehr hinzufügen.
誰溺於是	Han Fei 31 (185,3 li)	Wer hat da hingepißt?

Präverbales 於是 ist ungleich häufiger als postverbales. Da 於是 außerdem auch noch vor dem Subjekt stehen kann, kommt es bei der Auswahl der Beispiele auf solche an, bei denen das Subjekt gesetzt ist, weil bei fehlendem Subjekt meist nicht zu entscheiden ist, ob 於是 bei Anwesenheit desselben davor oder dahinter stünde.

Das präverbale 於是 ist zwar oft temporal (wie das vor dem Subjekt stehende), aber durchaus nicht immer:

晉於是始起南陽	Tso Hi 25 (SSK 88,4)	Tsin brachte hiermit zum ersten Mal Nan-yang auf.
民於是大服	Tso Hi 28 (SSK 96,13)	Das Volk bezeugte hierauf große Unterwerfung.
季孫於是為不哲矣	Tso Siang 2 (SSK 206,12)	Ki-sun erwies sich hierin als nicht weise.
在晉先君悼公九年, 我寡君於是即位	Tso Siang 22 (SSK 254,3)	Es war im 9. Jahr des früheren Herrn von Tsin, Tao kung, da bestieg unser Herr den Thron.
堯於是放讜兜於崇山	Chuang 26/11/21	Da verbannte Yao den Huan-tou auf den Ch'ung-Berg.
... 天下之功於是就也	Sün 73/19/77	... und aller Welt Leistungen vollenden sich hiermit / hierdurch.
... 光輝於是大	Sün 76/20/17	... und der Ruhmesglanz wird hierdurch groß.
... 然後刑於是起矣	Sün 57/15/97	... und hernach entstehen hieraus die Strafen.
... 於是盡矣	Sün 72/19/46	... hierin ist es schon ganz beschlossen.

於是 vor dem Subjekt:

於是陳蔡方睦於衛	Tso Yin 4 (SSK 6,9)	Zu der Zeit / Damals standen sich Ch'en und Ts'ai gerade gut mit Wei.
於是齊人侵魯疆	Tso Huan 17 (SSK 29,6)	Zu der Zeit machten die Leute von Ts'i einen Einfall über die Grenze von Lu.
於是晉侯不見鄭伯	Tso Wen 17 (SSK 129,8)	Bei dieser Gelegenheit suchte der Markgraf von Tsin den Grafen von Cheng nicht auf.
於是子罕當國	Tso Siang 2 (SSK 207,3)	Damals war ts'i Han an der Regierung.

In den vorstehenden Beispielen drückt 於是 die Gleichzeitigkeit mit einem anderen Vorgang aus. Dies gilt zwar zum Teil auch noch für spätere Texte, aber meistens scheint es doch so, als sei dann eher die unmittelbare Folge gemeint ("da").

於是惠子恐	Chuang 45/17/84	Da (aufgrund der vorher erwähnten Nachricht) wurde es dem Hui ts'i Angst.
於是哀公號之五日	Chuang 56/21/42	Da (daraufhin) ließ es Herzog Ai fünf Tage lang ausrufen.
於是民皆巢居以避之	Chuang 81/29/28	Damals hausten die Menschen alle in Nestern, um ihnen (den wilden Tieren) zu entgehen.

Zum temporalen 於是 vgl. 2.2.8.1.1.7.

Bei einem vor dem Subjekt stehenden 於是 kann es sich auch um eine Exponierung nach 2.2.8.1.2.5.2. handeln:

於是吾僅得三士焉	Sün 109/32/16	Unter diesen (Männern) habe ich mit Mühe / kaum drei Mann gefunden.
----------	---------------	---

Beispiele ohne Setzung des Subjekts, daher formal indifferent:

於是始興發補不足	Meng 1B4 (SSK 9,10)	Da (somit) begann er, das Vernachlässigte (lies 廢) zu fördern und das Ungenügende zu ergänzen.
於是殺羿	Meng 4B24 (SSK 47,9)	Da (daraufhin, und somit) tötete er den I.

於是正衣冠與之坐      Chuang 50/19/46      Da (daraufhin) ordnete er Kleid und Kappe und setzte sich mit ihm zusammen.

於是為之調瑟 ...      Chuang 66/24/42      Daraufhin stimmte er hierzu (oder: für ihn) (zwei) Lauten ...

Da die Funktion von 於是 in diesen Beispielen temporal ist und hierin der zuvor erörterten Gruppe entspricht, stünde 於是 bei Anwesenheit des Subjekts wohl vor diesem.

NB. Statt 於是 in beiderlei Stellung (vor und hinter dem Subjekt) findet man auch 於是乎 und 於是焉 - vgl. 2.2.8.1.2.8.

#### 2.2.8.1.3.3.4. 斯 siq (sī<sup>1</sup>)

Postverbal:

君子之至於斯也 ...      Lyü 3,24  
(SSK 5,7)      Wenn ein Edler nach hier kam ...

不圖為樂之至於斯也      Lyü 7,14  
(SSK 12,4)      Ich hätte nicht gedacht, daß Musik so weit gehen kann (so tiefe Wirkung tun kann, bzw. es zu solcher Vollendung bringen kann).

昔者吾友嘗從事於斯矣      Lyü 8,5  
(SSK 14,6)      Früher haben meine Freunde allenthalben (lies 常) hiernach gehandelt.

有美玉於斯 ...      Lyü 9,13  
(SSK 16,7)      Wenn ich hier einen schönen Edelstein habe ...

Präverbal:

唐虞之際於斯為盛      Lyü 8,20  
(SSK 15,4)      Das Zeitalter um (Yao von) T'ang und (Shun von) Yü war in dieser Hinsicht eine Blütezeit.

Prädikativ:

亡國恆於斯, 得國恆於斯      Li, T'an Kung hia 13  
(SSK 29,5)      Wenn man ein Land verliert, so allemal hierbei (bei dieser Gelegenheit); wenn man ein Land gewinnt, so allemal hierbei.

#### 2.2.8.1.3.4. Interrogative Substitution für eine 於-Bestimmung

Interrogativ substituieren für eine 於-Bestimmung mehrere ganz verschiedene Ausdrücke. Die theoretisch als normal zu erwartenden Ausdrücke 於 何 und 於 誰 kommen zwar vor, sind aber exzeptionell. Üblich sind stattdessen 焉 ʔjān und 安 ʔân. Geläufig, aber nicht in allen Texten vorkommend, sind 惡 乎 ʔuo-ɣuo und 惡 ʔuo. Seltener, und nicht überall anwendbar, ist 何 所 ɣâ ʂjwo´; spät und selten sind 安 所 ʔân ʂjwo´ und 焉 所 ʔjān ʂjwo´. Wie ersichtlich, erscheint in diesen Bildungen die Präposition 於 nur ausnahmsweise als selbständiges Wort.

##### 2.2.8.1.3.4.1. 何 ɣâ (ho²) und 誰 ʒwi (shui²)

Substitution von 何 und 誰 kommt bei 於 nur äußerst selten vor. Im Gegensatz zu den übrigen Präpositionen steht 於 vor 何 und 誰.

於 何 本 之	Mêh 56/35/8	Worauf kann man das zurückverfolgen (o.ä.)?
禮 起 於 何 也	Sün 70/19/1	Woraus entstehen die Institutionen (sind ... entstanden)?
於 誰 責 而 可 乎	Chuang 71/25/50	Wen kann man (dafür) zur Verantwortung ziehen?

NB. Die Zeichenfolge 於 何 kann auch anders zustande kommen - vgl. 2.2.8.1.2.6.

Es ist zu erwägen, ob statt 於 誰 (das obige Beispiel scheint das einzige in der klassischen Literatur zu sein) nicht auch hin und wieder 誰 與 stehen könnte. Dieses 誰 與 wäre dann von 誰 與 = "mit wem?" zu unterscheiden: 與 wäre in diesem Falle wohl nicht die komitative Präposition iwo´ "mit", sondern eine Nebenform des gleichfalls hin und wieder nachgestellten 乎 (vgl. 2.2.8.1.2.8. und 2.2.8.3.3.) und somit iwo<sup>-</sup> zu lesen:

吾 誰 與 歸	Kyü Tsin 8 (II 45,2); Li, T'an Kung hia 70 (SSK 39,11)	... an wen sollt ich mich wenden / halten? (wenn die Toten auferstehen könnten)? - In diesem Sinne steht 歸 sonst mit 於!
---------	---	---

Ausnahmsweise, bei dativischem Sinn, steht auch einfaches 誰 anstelle von 於 誰:

將 誰 行 武	Kyü Tsin 6 (II 27,2 li)	Gegen wen sollte ich Krieg führen? - Normalerweise hat 行 武 eine 於-Bestimmung nach sich!
---------	----------------------------	---

寡人將誰屬國

Lü 1,4  
(9,3)

Wem soll ich den Staat (die Staatsgeschäfte) überantworten? - Normalerweise hat das Verb 屬 tsɿwok eine 於-Bestimmung nach sich!

Im Regelfalle stehen jedoch sowohl anstelle von 於何 als auch von 於誰 die Ausdrücke 焉 ɔ̃än, 安 ɔ̃än, 惡乎 ɔ̃uo-ɣuo und 惡 ɔ̃uo, etc. Sie stehen grundsätzlich präverbal. Das ist im Falle von 焉 äußerst wichtig festzustellen, weil dieses Zeichen (mit anderer Lesung) auch postverbal vorkommt, dann aber stets anaphorisch/deiktisch (nicht interrogativ) ist. - Die genannten Ausdrücke sind von Fall zu Fall ganz verschieden wiederzugeben: "wo", "wohin", "worauf", "woran", "wozu", "woher", "woraus", "wodurch"; "bei wem", "zu wem", "von wem"; "wieso", "wie" (rhetorisch); etc.

#### 2.2.8.1.3.4.2. 焉 ɔ̃än (yen<sup>1</sup>) und 安 ɔ̃än (an<sup>1</sup>)

Üblicherweise wird 焉 in interrogativer Funktion ɔ̃än<sup>-</sup>, in deiktischer hingegen jän<sup>-</sup> gelesen. Yen Chī-t'ui (geboren 531 n. Chr.) bemerkt jedoch, daß es zu seiner Zeit Leute gab, welche keinen Unterschied in der Lesung machten.<sup>50</sup> Höchstwahrscheinlich liegt in beiden Funktionen dasselbe Wort vor - ähnlich wie bei dem modernen 那, welches gleichfalls interrogative und deiktische Funktion in sich vereint (na<sup>3</sup> "welcher?", na<sup>4</sup> "jener") jedoch, im Gegensatz zu 焉, tonal differenziert wird. Vgl. ferner auch das moderne 幾 (ki<sup>3</sup>) "wie viele?" und "einige" (klassisch nur interrogativ "wie viel(e)?").

Die Differenzierung ɔ̃än / jän könnte sich aus der Position erklären: das stets präverbal stehende interrogative ɔ̃än steht phraseneröffnend, daher isoliert, im Gegensatz zu dem fast immer postverbal stehenden deiktischen jän, welches sich eng an das Vorhergehende (Verb oder dessen Objekt) anschließt. Dem wäre zu vergleichen, daß von den beiden äquivalenten Präpositionen 於 ɔ̃wo und 乎 ɣuo die zweite nur postverbal vorkommt - die Formen mit j- bzw. ɣ-Anlaut (beide sind Allophone) sind also auf die postverbale Stellung beschränkt.

---

<sup>50</sup> Yen, *Yen-shih Chia-hsün ch'üan-i*, S. 263.

Anaphorisch/deiktisches 焉 und interrogatives 焉 unterscheiden sich also (bis auf wenige Fälle, wo präverbales 焉 anaphorisch ist) lediglich durch die Stellung:

在 焉 Er befindet sich dort. / 焉 在 Wo befindet er sich?  
 學 焉 Er lernt von / bei ihm / 焉 學 Von / Bei wem lernt er?  
 從 事 焉 Er befaßt sich damit. / 焉 從 事 Womit befaßt er sich?

Möglicherweise ist das interrogative 焉 sekundär gegenüber dem anphorisch/deiktischen. Die weitgehende Festlegung des präverbales 焉 auf die interrogative Funktion könnte verstanden werden als Analogie zu anderen Fragewörtern, namentlich 何, die grundsätzlich präverbal stehen. In gewisser Weise ist die präverbale Stellung eben charakteristisch für die Frage.

焉 ʋjän und 安 ʋân sind offensichtlich nur zwei verschiedene Formen desselben Wortes. Die Bedeutung ist dieselbe. Vielleicht repräsentiert die Schreibung 焉 die korrektere (jedenfalls wohl die ältere) Lautform des Wortes. Die meisten Texte gebrauchen 焉 und 安 nebeneinander, jedoch zeichnet sich hier und da ein Überwiegen des einen oder des anderen ab.

	焉	安
Tso	+ (bevorzugt)	+
Kyü	+	+
Lyü	+ (bevorzugt)	+
Meng	+	-
Chuang	+ (nur 6x)	+ (bevorzugt)
Sün	+ (selten)	+ (selten)
Lü	+	+
Han Fei	+	+ (anscheinend bevorzugt)
CKT	+	+
Yen	+ (nur 7x)	+ (bevorzugt)
Lao	-*)	+ (1x?**)*)

\*) In 焉 有 不 信 焉 Lao 17 und 23 ist auch das erste 焉 anaphorisch.

\*\*) Cap. 79 安 可 以 為 者 - doch wohl interrogativ.

Sowohl für 焉 als auch für 安 gilt, daß sie gleichermaßen in wirklichen wie in rhetorischen Fragen stehen können, in wirklichen Fragen jedoch wohl ausschließlich dann, wenn sie wirklich für eine 於-Bestimmung substituieren - die Übersetzung "wie", die bei rhetorischen Fragen oft angebracht ist, kommt bei wirklichen Fragen nicht in Betracht. Die Frage nach dem "Wie?", also der Art und Weise, wird anders, vorzugsweise durch 何以, ausgedrückt.

#### 2.2.8.1.3.4.2.1. 焉 ʔjän (yen¹)

Das Funktionsspektrum des interrogativen 焉 ʔjän ist etwas enger als das des anaphorischen 焉 jän (2.2.8.1.3.2.): beim interrogativen entfallen partitive, vergleichende und passivische Funktion (jedenfalls wurden bislang keine Belege hierfür registriert).

Die zentrale Notion von 焉 ʔjän ist "wo?" An diese lokativische Bedeutung schließen sich die illativisch-allativische "wohin?" und die ablativisch-elativische "woher?" an. Der Bezug kann ebensogut ein rein lokaler sein wie ein personaler - in diesem Falle ist durch "bei wem?", "zu wem?", "an wen?", "von wem?" etc. zu übersetzen. Auch im Deutschen kann man fragen "Woher hast du das?" statt "Von wem hast du das?"; im Chinesischen ist dies jedoch die Regel.

焉 ʔjän kann sowohl in wirklichen wie in rhetorischen Fragen verwendet werden. Auch im letzteren Falle ist die Bedeutung primär eine lokale. Tatsächlich aber wird man dann häufig genug mit "wie" zu übersetzen haben.

Die im folgenden vorgenommenen Funktionsscheidungen sind nicht streng und zum Teil Auffassungssache.

Lokativisch ("wo?" etc.):

公 焉 在	Tso Siang 30 (SSK 297,10)	Wo ist der Herzog?
將 焉 真 此	Tso Wen 7 (SSK 114,6)	Wo wird man dieses (Kind) unterbringen (o.ä.)? - Oder illativisch: Wohin wird man dieses (Kind) stellen?



將焉執之	Tso Chao 7 (SSK 338,11)	... wo sollte ich ihn (denn sonst) ergreifen?
將焉用之	Kyü Tsin 1 (I 83,2)	Wozu könntet Ihr ihn gebrauchen?
仲尼焉學	Lyü 19,22 (SSK 41,1)	Wo (bei / von wem) hat Chung Ni gelernt?
夫子焉不學	Lyü 19,22 (SSK 41,2)	Wo (bei / von wem) hätte der Meister nicht gelernt?! - D.h., er hat von allen gelernt.
焉有君子而可以貨取乎	Meng 2B3 (SSK 22,12)	Wo gäbe es das, daß ein Edler sich durch materielle Güter gewinnen ließe?!
... 其身之不能容, 焉能容人	Chuang 63/23/51	... der kann seiner eigenen Persönlichkeit nicht (einmal) Raum geben - wo könnte er anderen Raum geben?!
子焉聞之	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,4B3)	Wo (von wem) habt Ihr das gehört?

Illativisch, allativisch ("wohin?" etc.):

陳鮑焉往	Tso Chao 10 (SSK 349,5)	... wohin können sich Ch'en und Pao (dann noch wenden)?
又焉移之	Tso Ai 6 (SSK 463,13)	Auf wen sollte ich es (denn) noch abschieben?
焉逃之	Tso Ch'eng 10 (SSK 182,2)	Wohin kann ich vor ihm fliehen (o.ä.)?
其子焉往	Meng 4A14 (SSK 42,13)	... wohin sollten die Söhne gehen?!
其亂焉至	Lü 15,7 (174,1 li)	Bis wohin (bis zu welchem Punkte) reichen die Unruhen? - Oder: Wie weit gehen die Unruhen?

Im Sinne von "wohin"? steht 焉 auch bei Verben, die sonst mit Lokalobjekt konstruiert werden (vgl. denselben Sachverhalt bei 安, 2.2.8.1.3.4.2.2.):

將焉之	Lü 18,1 (217,6)	Wohin wollt Ihr gehen?
夫子將焉適	Lü 12,2 (116,5 li)	Wohin wollt Ihr gehen?

Ablativisch, elativisch ("woher?" etc.):

... 而君焉取	Tso Chuang 6 (SSK 33,2)	... und woher wollt Ihr dann nehmen?
焉更得賢相	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,4B2)	Woher (wo) bekommt man sonst noch einen tüchtigen Kanzler?

焉往而不 ... "Wohin könnte man gehen, ohne zu ..." ist eine idiomatische Wendung im Sinne von "allenthalben würde man ...", u.ä.:

... 焉往而不美	Han Fei 22 (134,4)	... wohin könnte man gehen und wäre nicht schön?!
-----------	-----------------------	---

Entsprechende Wendungen finden sich mit 安 (2.2.8.1.3.4.2.2.), mit 惡乎 (2.2.8.1.3.4.3.1.) und mit 惡 (2.2.8.1.3.4.3.2.).

Sehr häufig steht 焉 vor 得 tək, 能 nəng, 用 jwong`, 知 tŋe, in manchen Texten sogar fast ausschließlich vor diesen. Vor 得 (sofern dieses nicht Vollverb "erlangen", "finden", "bekommen" ist) und 能 übersetzt man meist zweckmäßigerweise "wie", da dergleichen Sätze offenbar immer rhetorische Fragen sind. Zugrundeliegen dürfte jedoch auch hier eine ursprünglich lokale Notion: "woher", die gelegentlich tatsächlich noch durchschimmert. Mit "woher" übersetzt man zweckmäßigerweise vor 知. Vor 用 empfiehlt sich die Wiedergabe durch "wozu".

Bei den folgenden Beispielen besteht kein Zweifel, daß das auf 焉 folgende 得 Hilfsverb ist:

又焉得立	Tso Min 1 (SSK 51,6)	Wie könnte er noch die Thronfolge erlangen?!
我焉得有信	Tso Süan 11 (SSK 145,5)	Woher / Wozu / Wie / Wem sollten wir Treue bewahren?!
是焉得為大丈夫乎	Meng 3B2 (SSK 33,12)	Wie könnten die große Männer sein (als große Männer gelten)?!
焉得人人而濟之	Meng 4B2 (SSK 45,8)	Wie könnte er alle, Mann für Mann, übersetzen?!
如此, 主焉得無壅, 國焉得無亡乎	Han Fei 34 (242,1 li)	Wenn es so ist: wie könnte der Fürst uneingeschränkt bleiben, wie könnte der Staat dem Untergang entgehen?!

Bei den nächsten Beispielen folgt auf 得 ein Eigenschaftswort. In solchen Fällen mag man zweifeln, ob dieses verbal verstanden wurde oder nominal (als Abstraktnomen):

焉得知	Lyü 4,1 (SSK 5,12)	Woher hätte der Weisheit?! / Wie könnte der weise sein?!
焉得仁	Lyü 5,19 (SSK 8,9)	Woher hätte er Menschlichkeit?! / Wieso wäre er menschlich?!
焉得儉	Lyü 3,22 (SSK 5,5)	Woher hätte er Genügsamkeit?! / Wieso wäre er genügsam?!
焉能 ʔjān nəng:		
余焉能戰	Tso Min 2 (SSK 52,10)	Wie käme <u>ich</u> dazu zu kämpfen?! - Die Wiedergabe von 能 nach dem Kontext!
焉能害我	Tso Hi 12 (SSK 68,3)	Wie könnten die uns schaden?!
焉能恤遠	Tso Chao 1 (SSK 311,6)	Wie könnte ich mich um Fernerliegendes kümmern?!
其焉能知之	Tso Chao 12 (SSK 358,1)	Wie könnte er das wissen?!
... 焉能事鬼	Lyü 11,12 (SSK 20,2)	... (woher:) wie könnte man den Geistern dienen?!
焉能繫而不食	Lyü 17,6 (SSK36,3)	Wie könnte man ihn aufhängen, aber nicht essen?!
臧氏之子焉能使予不遇哉	Meng 1B16 (SSK 14,3)	Wie könnte der Sohn des Herrn Tsang bewirken, daß ich ihn (den Fürsten) nicht treffe?!
... 爾焉能浼我哉	Meng 2A9 (SSK 20,9)	... wie könntest du mich beschmutzen?!

Bei 焉用 liegen die Dinge zum Teil ähnlich wie bei 焉得: folgt ein Eigenschaftswort, so mag man zweifeln, ob dies als Abstraktnomen zu verstehen ist (also nach Analogie der zahlreichen Fälle, wo auf (焉) 用 ein normales Nomen folgt) oder als Verb. Im zweiten Falle wäre 用 Hilfsverb, in welcher Funktion es tatsächlich auch sonst gelegentlich anzutreffen ist.

吾焉用此	Tso Huan 10 (SSK 24,6)	Wozu brauche ich dies?!
焉用樂	Tso Ch'eng 12 (SSK 184,10)	Wozu braucht man Musik?! - Oder kurz: Wozu die Musik?!

國焉用城	Tso Chao 23 (SSK 398,1)	Wozu braucht die Hauptstadt Befestigungsanlagen?!
焉用稼	Lyü 13,4 (SSK 25,3)	Wozu brauchst du (Auskunft über) Ackerbau?!
割雞焉用牛刀	Lyü 17,3 (SSK 35,9)	Wozu braucht man ein Rindermesser, um ein Huhn zu schlachten?!
焉用戰	Meng 7B4 (SSK 83,4)	Wozu bedarf es des Krieges?!
焉用慎	Tso Hi 5 (SSK 59,12)	Wozu bedarf es der Vorsicht?! - Oder: Wozu braucht man vorsichtig zu sein?!
焉用佞	Lyü 5,5 (SSK 7,7)	Wozu braucht man Beredsamkeit?! - Oder: Wozu braucht man beredt zu sein?!
焉知 𠄎iän t̄ie:		
魯侯焉知禮	Tso Chao 5 (SSK 332,3)	Wieso kennt der Markgraf von Lu die Riten?!
... 焉知天道	Kyü Chou hia (I 29,8)	... woher sollte ich die Wege des Himmels kennen?!
焉知來者之不如今也	Lyü 9,23 (SSK 17,1)	(Woher:) Wie (kann) man wissen, ob nicht das Kommende der Gegenwart nicht gleichkommen wird?!
焉知死	Lyü 11,12 (SSK 20,2)	Woher sollte man über den Tod Bescheid wissen?!
焉知賢才而舉之	Lyü 13,2 (SSK 24,10)	Woher soll ich die Tüchtigen kennen, daß ich sie erhebe?
... 焉知其所終, 焉知其始	Chuang 53/20/59	... woher weiß man, wo es endet, woher weiß man, wo es beginnt?!

Selten, und nur spät, findet sich 焉 auch vor 可. Die Sätze sind immer rhetorische Fragen; wirkliche Fragen mit 可 werden anders gebildet - s. 2.2.7.17.6.

事君焉可息哉	Sün 100/27/99	Wie dürfte man, wenn man einem Fürsten dient, sich ausruhen?!
焉可誅也	Han Fei 34 (244,4)	Wie dürfte man den bestrafen?!

2.2.8.1.3.4.2.2. 安 ㄞ̂n (an<sup>1</sup>)

君死安歸	Tso Siang 25 (SSK 266,6)	Da (unser) Herr tot ist - wohin sollte ich zurückkehren?
皮之不存,毛將安傅	Tso Hi 14 (SSK 69,8)	Wenn die Haut nicht mehr da ist - woran sollten die Haare haften?
安信...信於君心	Kyü Tsin 4 (II 16,8)	Worauf soll man vertrauen? ... Auf das Herz des Fürsten.
安始而可	Kyü Tsin 1 (I 88,6)	Womit (oder: mit wem) könnte man anfangen?
吾安容子	Kyü Tsin 6 (II 26,2)	Wo sollte ich Euch unterbringen (sc. einen Posten verschaffen)?!
安見方六七十如五六十而非邦也者	Lyü 11,24 (SSK 21,12)	Wo sähe / fände man etwas, das sechzig, siebzig oder fünfzig, sechzig im Geviert (mäße) und nicht ein Staat wäre?!
安取道	Chuang 34/13/32	Wo sollte man (dann) den rechten Weg gewinnen?!
我安逃此而可	Chuang 62/23/27	Wo kann ich dem entfliehen?
安取此	Sün 100/27/112	Woraus ist das zu entnehmen?
請問介子推安在	Lü 12,3 (118,1)	Ich möchte, bitte, fragen: Wo ist Kiai tsī T'ui?
子安聞之	Han Fei 34 (240,6)	Wo (von wem) habt Ihr das gehört?
然則功且安至	Han Fei 30 (169,3 li)	Nun denn: bis wohin werden (meine) Erfolge reichen? (Bis wohin / zu welchem Punkt werden sie mich führen?)
刑罰之極安至	Han Fei 34 (247,3)	Bis wohin reichen die Strafen im Extrem?
...堯安在	Han Fei 36 (265,5)	... wo ist Yao (wo ist mein Yao)?
安有...者乎	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,2A2 li)	Wo gibt / gäbe es einen, der ...?!
安在...在寢	Li, T'an Kung hia 31 (SSK 33,5)	Wo ist er (der Herzog, oder: das - nämlich die Musik, die der Frager gehört hat)? ... Im Staatsgemach.

In den bisherigen Beispielen steht 安 bei Verben, die mit einer 於-Bestimmung konstruiert werden oder werden können. Es steht aber auch im Sinne von "wohin?" bei Verben, die sonst nur mit Lokalobjekt konstruiert werden:

若將安適	Lü 23,5 (303,1 li)	Wohin willst du gehen?
子非楚且安之也	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,6B1 li)	Wohin würdet Ihr gehen, wenn nicht nach Ch'u?

Analog zu 焉往而不... (2.2.8.1.3.4.2.1.) findet man 安往而不... "Wohin könnte man gehen, ohne zu ...", "Allenthalben würde man ...":

...安往而不愛哉	Chuang 54/20/70	... wo würde man (dann) nicht geliebt?
-----------	-----------------	--

Entsprechende Wendungen auch mit 惡乎 (2.2.8.1.3.4.3.1.) und mit 惡 (2.2.8.1.3.4.3.2.).

Steht 安在 vor einem nominalisierten Verb, so liegt eine Inversion von Subjektssatz und Prädikat vor:

安在襄子之善賞也	Han Fei 36 (268,1 li)	Wo (also) ist / Wo bleibt dann die Gabe des Siang tsi, gut zu belohnen?!
----------	--------------------------	--

Man vergleiche dazu 惡在 ... - s. 2.2.8.1.3.4.3.2.

Man beachte, daß 安 z.T. in Verbindung mit denselben Verben bezeugt ist wie 焉 (取, 聞, 往, 適, 在)! Die absolute funktionelle Gleichheit von 焉 und 安 dürfte außer Frage stehen.

Auch 安 findet sich, wie 焉, sehr häufig vor 得 tək, 能 nəng, 用 jwong`, 知 fię (識 sjək):

安得 ʔân tək:

我安得吉焉	Tso Ai 9 (SSK 470,3)	Wie könnten wir einen glücklichen Ausgang dabei erlangen?!
子安得之	Tso Ch'eng 11 (SSK 183,8)	Wie kämet Ihr dazu?! - Gemeint ist: Woher hättet Ihr dann noch einen Anspruch auf das Gebiet?

安得葬藿哉	Sün 69/18/90	Wie (wo?) könnte man eine Erdbestattung vornehmen?!
安得不亂	Sün 99/27/73	Wie könnte es dabei ohne Unruhen abgehen?!
安得三哉	Han Fei 30 (162,5 li)	Woher käme man auf <u>drei</u> (Personen)?!
安能 ʒân neng:		
安能敗我	Tso Ai 1 (SSK 456,11)	Wie könnte er <u>uns</u> eine Niederlage zufügen?!
余安能知之	Kyü Chou chung (I 19,2)	Wie käme ich dazu, das zur Kenntnis zu nehmen?!
安能害我	Kyü Tsin 8 (II 43,5)	Wie könnten sie uns schaden?!
安能治人	Chuang 35/13/39	Wie könnten sie die Menschen zur Ordnung bringen?!
安能誅之	Sün 65/18/17	Wie könnte man den bestrafen?!
安能無過乎	Sün 81/21/74	... wie brächte man es dann fertig, keine Fehler zu machen?!
安能使王長生哉	Han Fei 32 (201,2 li)	... wie hätte es bewirken können, daß Ihr, Majestät, länger lebet?!
人主又安能與其臣 共勢以成功乎	Han Fei 35 (251,4 li)	Wie könnte ein Herrscher dadurch Erfolg haben, daß er seine Macht mit seinen Untertanen teilt?!
... 汝安能行之也	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,3A10)	... wie wärest <u>du</u> imstande, das ins Werk zu setzen?!
蛇固無足, 子安能為 之足	CKT Ts'i 2 (pu-chu 9,2A7)	Eine Schlange hat doch keine Füße - wie könnt Ihr ihr Füße machen?!
安用 ʒân jwong`:		
... 將安用之	Tso Ch'eng 17 (SSK 201,8)	... wozu sollte man das brauchen / wozu wäre das nütze?!
將安用樹	Tso Siang 31 (SSK 301,3)	Wozu sollte man (Gutes) pflanzen?! - Gemeint ist: Wozu wäre es noch nütze, Gutes zu pflanzen?
安用目觀	Kyü Ch'u shang (II 68,6 li)	Wozu braucht man etwas fürs Auge zum Betrachten?!
安用之	Kyü Tsin 7 (II 35,6)	Wozu wäre das nütze?!

安用齊盟	Kyü Tsin 8 (II 44,7)	... wozu (also überhaupt) Bündnisschwüre?! - Gemeint ist: wenn sie doch nicht gehalten werden.
吾安用足哉	Chuang 44/17/56	Wozu brauche ich Füße?!
安知 ʔân t̃iɛ:		
安知魚之樂	Chuang 45/17/88	Woher wißt Ihr, ob / daß die Fische glücklich sind?
無師, 吾安知禮之為 是也	Sün 5/2/37	Hätten wir keine Lehrer, woher sollten wir wissen, daß / ob die Formen richtig sind?
安知公家	Han Fei 31 (184,2)	Was geht uns das herzogliche Haus an? - Frei.
仲父安識之	Lü 18,3 (223,9)	Woher wißt Ihr das?

Spät findet sich 安 gelegentlich mit einer folgenden Präposition:

安由出哉	Lü 5,2 (47,5)	Woher kommt das?
------	------------------	------------------

In früheren Texten würde stattdessen 何由 stehen. (Vielleicht ist 出 nur eine in den Text geratene Glosse zu 由 und dieses das Vollverb?)

#### 2.2.8.1.3.4.3. 惡乎 ʔuo-ɣuo (wu<sup>1</sup>-hu<sup>2</sup>) und 惡 ʔuo (wu<sup>1</sup>)

惡乎 und 惡 kommen (abgesehen von dem Gebrauch beider als Interjektion) nur interrogativ vor, Sie stehen stets präverbal, wie die interrogativen 安 und 焉.

NB. Auch das interrogative 惡 (nicht nur die Interjektion) wird gelegentlich 烏 geschrieben.

Die Bewandnis von 乎 in 惡乎 ist nicht mit Sicherheit zu klären.

Ganz theoretisch wäre zu erwägen, ob es sich bei 惡乎 ʔuo-ɣuo um eine rein phonetische Schreibweise einer umgangssprachlichen Aussprache des seltenen 於何 ʔiwo ɣâ handeln könnte. Das Zeichen 於 kann nämlich, als Schreibung der Interjektion (=烏, 惡), auch die Lesung ʔuo haben, während 何 ɣâ in 胡 ɣuo eine Nebenform hat. Die erste Silbe könnte sodann im Vokalismus der zweiten assimiliert worden sein: ʔiwo ɣuo (~ɣâ) → ʔuo ɣuo. Eine solche Erklärung setzt aber voraus, daß 胡 ɣuo und 乎 ɣuo auch im



Altchinesischen homophon waren, was mitnichten sicher ist. Außerdem müßte dann noch das Verhältnis des interrogativen 惡乎 zu dem einfachen 惡 geklärt werden.

Andererseits drängt sich zu 惡乎 die Analogie 於 X 乎 (2.2.8.1.2.8.) auf. In diesem Klammersausdruck kann 乎 nur entweder die nachgesetzte Präposition (vgl. 2.2.8.3.) oder die Finalpartikel sein. Da anstelle von 於 X 乎 auch (selten) 於 X 與 bezeugt ist, 與 aber hierbei doch wohl nur die Finale sein kann, spricht die Wahrscheinlichkeit dafür, daß 乎 in 於 X 乎 ebenfalls die Finale sei. Besteht dann die Analogie

惡 X"	"wo"	/	於 此	"hier"	/	於 X	"in (etc.)
惡乎 X"	"wo"	/	於 此 乎	"hier"	/	於 X 乎	"in (etc.)

zu Recht, dann wäre 乎 in 惡乎 wohl tatsächlich eher als Finale zu verstehen.

惡 wäre dann das eigentliche interrogative Element. Dazu würde passen, daß 惡 tatsächlich auch allein vorkommt; dagegen spräche es, wenn sich erwiese, daß 惡 gegenüber 惡乎 die jüngere Form wäre (s.w.u.).

惡乎 und 惡 unterscheiden sich bedeutungsmäßig kaum. Allenfalls scheint 惡乎, als die vollere Form, eher in wirklichen, 惡 dagegen eher in rhetorischen Fragen zu stehen. - Die beiden kommen z.T. nebeneinander in denselben Texten vor, jedoch überwiegt hier und da die eine oder die andere Form. Möglicherweise ist 惡 tatsächlich die jüngere Form.

Auch neben 焉 und 安 werden 惡乎 und 惡 gebraucht, jedoch sind 惡乎 und 惡 grundsätzlich anscheinend jünger als 焉 und 安.

#### Übersicht des Vorkommens von 惡乎 und 惡

	惡乎	惡
Tso	–	+ (selten)
Kyü	–	? (fehlt anscheinend)
Lyü	+ (1 x)	–
Meng	+ (4 x)	+ (bevorzugt)

Chuang	+ (bevorzugt)	+
Mêh	+ (selten)	+ (selten)
Sün	+ (3 x)	+ (bevorzugt)
Lü	+	+
Han Fei	–	–
Yen	+ (2 x)	+ (5 x)
CKT	?	+ (烏)
Lao	–	–
Li	+	?

NB. Wo nicht anders angegeben, ist in dieser Übersicht nur die Schreibung 惡 berücksichtigt.

NB. Bei den 5 Stellen aus Yen tsī ist nicht berücksichtigt Nr. 209 (214,8) 惡然乎, wo 惡 vielleicht besser als Interjektion zu verstehen ist.

#### 2.2.8.1.3.4.3.1. 惡乎 ɔuo-ɣuo (wu<sup>1</sup>-hu<sup>2</sup>)

... 惡乎成名	Lyü 4,5 (SSK 6,2)	... worin sollte er sich (dann noch) einen Namen machen (seinen Namen rechtfertigen?)?
天下惡乎定	Meng 1A6 (SSK 3,8)	Wodurch wird die Welt gefestigt / befriedet?
敢問夫子惡乎長	Meng 2A2 (SSK 16,7)	Darf ich fragen, worin Ihr überlegen seid?
君子不亮, 惡乎執	Meng 6B12 (SSK 75,6)	Wenn der Edle nicht lauter ist - woran soll man sich halten? - Doch wohl so.
惡乎介也	Chuang 8/3/12	Worin wäre er befangen (?)?
女將惡乎比予哉	Chuang 11/4/69	Womit würdest du mich denn vergleichen?
子獨惡乎聞之	Chuang 17/6/43	Wo (von wem) habt Ihr das denn gehört?
子惡乎求之哉	Chuang 38/14/45	Wo habt Ihr ihn (den rechten Weg) gesucht?
所謂道惡乎在	Chuang 59/22/43	Wo befindet sich das sogenannte Tao?
... 則寡人惡乎屬國而可	Chuang 67/24/52	Wem könnte ich dann den Staat überantworten / anvertrauen?

惡乎驚	Chuang 88/32/1	Worüber seid Ihr erschrocken?
惡乎考之	Mêh 60/37/3	Wo prüft man es nach?
學惡乎始, 惡乎終	Sün 2/1/26	Wo(mit) fängt das Lernen an, und wo(mit) hört es auf? - Folgt Antwort.
惡乎止之	Sün 82/21/81	Wo setzt es dem Einhalt? - Folgt Antwort.
惡乎託, 託於愛利	Lü 19,4 (245,3 li)	Worauf setzt sie (die Autorität)? Sie setzt auf die Profitliebe
敢問吳王惡乎存	Yen 6,8 (157,4 li)	Darf ich fragen, wo der König von Wu abgeblieben ist?
惡乎失之	Yen 3,23 (93,9)	Wodurch hat man das verloren?
吾惡乎哭諸	Li, T'an Kung shang 34 (SSK 19,10)	Wo soll ich für ihn die Totenklage halten?
... 吾惡乎用吾情	Li, T'an Kung hia 73 (SSK 40,6)	... wo sollte ich (dann sonst) mit meinen Gefühlen fertig werden (o.ä.)?!

NB. Man beachte, daß 惡乎 z.T. in Verbindung mit denselben Verben bezeugt ist wie 焉 und 安 (執, 求, 在, 始).

In analoger Weise wie 焉 und 安 (2.2.8.1.3.4.2.1., und 2.2.8.1.3.4.2.2.) findet sich 惡乎 in der idiomatischen Wendung 惡乎往而不 ... "Wo (in aller Welt) könnte man hingehen, ohne zu ..." o.ä., was meist eine bloße Umschreibung für "überall" ist:

道惡乎往而不存	Chuang 4/2/25	Wo wäre der rechte Weg / das Tao nicht (zu finden)?!
惡乎往而不可哉	Chuang 17/6/60	Wohin auch immer (es mit mir gehen mag) - es soll mir recht sein! - Oder: Es soll mir allerwege recht sein!

Entsprechend auch mit 惡 (2.2.8.1.3.4.3.2.).

Auch 惡乎 findet sich, wie 焉 und 安, vor 得, 用, 知:

無己, 惡乎得有有	Chuang 28/11/66	Da er kein Selbst besitzt - wie könnte er irgend etwas (sonst) besitzen?!
-----------	-----------------	---

君將惡乎用夫偃兵哉 Chuang 65/24/24 Wozu wolltet Ihr das "Ruhenlassen der Waffen" (dann noch) einsetzen?!

吾惡乎知之 Chuang 6/2/64 Woher sollte ich das wissen?!

2.2.8.1.3.4.3.2. 惡 (烏) ʔuo (wu<sup>1</sup>)

惡 kommt auch in wirklichen Fragen vor, jedoch wesentlich seltener als in rhetorischen.

Am häufigsten ist 惡 vor 得 tək, 能 nəng, 用 ɿwong<sup>1</sup>, 知 t̪iɛ, 有 j̪əu<sup>1</sup>.

惡識國 Tso Chao 16 (SSK 373,13) (Woher solltest du ... kennen?!:) Was verstehst du schon von den Staatsgeschäften?!

彼惡敢當我哉 Meng 1B3 (SSK 8,9) Wie dürfte jener wagen, es mit mir aufzunehmen?!

居惡在...路惡在 Meng 7A33 (SSK 80,11) Wo ist der (rechte) Ort? ... Wo ist der (rechte) Weg?

將惡避逃之 Měh 40/26/7 Wie kann man dem entgehen?

夫有惡擅天下矣 Sün 67/18/56 Wozu / Wem sollte er dann noch die Weltherrschaft überlassen?!

無天地惡生 Sün 71/19/14 Ohne Himmel und Erde: woraus entstünde Leben?!

...則禮義惡生 Sün 87/23/22 ... woraus entstehen dann die Formen (Riten) und die Gerechtigkeit?

Inversion des Prädikats 惡在 "wo ist ...":

惡在其為民父母也 Meng 1A4 (SSK 2,13) Wo ist / bleibt dann die väterliche und mütterliche Fürsorge für das Volk?! - Frei.

惡在其敬叔父也 Meng 6A5 (SSK 65,1) Wo ist / bleibt dann der Respekt vor dem Onkel?!

Dasselbe Phänomen war auch bei 安 (2.2.8.1.3.4.2.2.) registriert worden.

Analog zu 焉往而不... (2.2.8.1.3.4.2.1.) die Wendung 惡往而不...:

惡往而不暇 Chuang 49/19/25 Wohin er auch geht, er läßt sich Zeit.

Vgl. auch 2.2.8.1.3.4.2.2. und 2.2.8.1.3.4.3.1.

惡得 ɔuo tək:

惡得有一以慢其二哉	Meng 2B2 (SSK 22,3)	Wie dürfte man, wenn man eine davon besitzt, die beiden anderen vernachlässigen?!
惡得賢	Meng 3A4 (SSK 29,13)	Wie könne er weise sein?!
惡得為恭儉	Meng 4A16 (SSK 43,7)	Wie könnten sie rücksichtsvoll (o.ä.) und genügsam sein / als ... gelten?!
惡得無罪	Meng 4B24 (SSK 47,10)	... aber wie könnte er (ganz) ohne Schuld sein?!
夫舜惡得而禁之	Meng 7A35 (SSK 81,1)	Wie hätte Shun das verhindern können?!
惡得不禁惡而勸愛	Mêh 22/14/18	... wie könnten sie umhin, Haß zu hemmen und Liebe zu ermuntern?!
國惡得不危	Lü 23,3 (300,6)	... wie könnte der Staat ungefährdet bleiben?!
嬰惡得學士之可者而與之坐	Yen 6,13 (162,8)	Wo fände ich, Ying, einen geeigneten Gelehrten, daß ich mich mit ihm zusammensetzte?
惡能 ɔuo nəng:		
惡能治國家	Meng 3A4 (SSK 32,4)	... wie könnte man (auf diese Weise) einen Staat in Ordnung bringen / halten?!
雖然, 仲子惡能廉	Meng 3B10 (SSK 38,10)	Trotzdem, wie könnte Chung tsï bescheiden sein?!
惡能足之乎	Sün 34/10/59	... wie könnte er sie (die Welt) zufriedenstellen?!
惡能與我歌矣	Sün 81/21/61	... wie könnte er noch mit mir singen?!
惡能如此	Lü 23,5 (303,3 li)	... wie könnte er sich so verhalten?! - Gemeint ist: Das kann nicht wahr sein.
不知事, 惡能聽言	Lü 13,4 (130,3 li)	Versteht man die Sache nicht (begreift man nicht, worauf es ankommt oder was zu tun ist), wie könnte man auf die Worte (anderer) hören?!
嬰惡能無獨立焉	Yen 6,13 (163,4)	Wie könnte ich, Ying, <u>nicht</u> allein stehen?!

... 又 惡 能 彰 先 君 之 功 烈 而 繼 管 子 之 業 乎	Yen 3,7 (76,5)	... wie könnte man da noch gar die großen Leistungen früherer Fürsten demonstrieren (o.ä.) und das Geschäft des Kuan ts'i fortführen?!
秦 烏 能 與 齊 縣 衡	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,2A5)	Wie könnte Ts'in mit Ts'i das Gleichgewicht halten (es mit Ts'i aufnehmen)?!
惡 用 ㄅuo ɿwong`:		
... 惡 用 子 矣	Tso Huan 16 (SSK 28,12)	(Wenn er den Befehl des Vaters mißachtet,) wozu braucht man (dann) noch einen Sohn?!
... 擅 讓 惡 用 矣 哉	Sün 67/18/62	... wozu bedarf es da noch einer formellen Abdankung?!
... 則 有 惡 用 聖 王, 惡 用 禮 義 矣 哉	Sün 88/23/38	... wozu brauchte man dann noch heilige Könige, wozu noch Riten und Gerechtigkeit?!
惡 用 天 下	Lü 22,5 (293,6)	Wozu brauche ich die Welt?!
惡 知 ㄅuo ɿie:		
彼 惡 知 之	Meng 1A7 (SSK 4,6)	Wie könnten jene das begreifen?! / Wie sollten jene das verstehen?!
夫 時 子 惡 知 其 不 可 也	Meng 2B10 (SSK 25,5)	Wie sollte der Shī ts'i wissen, daß das nicht möglich ist?!
夫 尹 士 惡 知 予 哉	Meng 2B12 (SSK 26,1)	Wie sollte der Yin Shī mich verstehen?!
... 惡 知 其 非 有 也	Meng 7A30 (SSK 80,5)	... wie sollte man (da noch) wissen / merken, daß es einem nicht gehört?!
且 方 將 化, 惡 知 不 化 哉	Chuang 18/6/78	Wenn etwas im Begriffe ist, sich zu wandeln, woher weiß man denn, ob es sich <u>nicht</u> wandelt?! ...
惡 有 ㄅuo ɿjəu`:		
惡 有 處 家 而 得 罪 於 家 長 而 可 為 也	Méh 40/26/3	Wo gäbe es das, daß einer in einem Hause lebte, sich gegen den Chef des Hauses verginge, daß solches getan werden könnte?! - Oder: ... daß man für einen solchen sein könnte?!

... 夫又惡有不可焉	Sün 23/8/76	... wie sollte es da noch etwas Unstatthaftes / Unmögliches geben?!
夫惡有蔽矣哉	Sün 80/21/44	Wo gäbe es da noch Befangenheit / Verblendung?!
惡有滿而不覆者哉	Sün 102/28/3	Wo gäbe es das, daß etwas, was zu voll ist, nicht umkippte?!
夫惡有不足矣哉	Sün 105/29/28	Wo gäbe es da noch ein Ungenügen?!
... 惡有拒而不受者哉	Yen 2,17 (54,5 li)	... aber wo gäbe es das, daß man (von vornherein) abweist und nicht akzeptiert?!
... 惡有不戰者乎	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,1B5 li)	... wo gäbe es einen, der nicht gekämpft hätte?!

2.2.8.1.3.4.4. 何所  $\gamma\hat{a} \text{ } \text{ɕ}iwo'$  (ho<sup>2</sup> so<sup>3</sup>) und 安所  $\text{ʔ}\hat{a}n \text{ } \text{ɕ}iwo'$  (an<sup>1</sup> so<sup>3</sup>), 焉所  $\text{ʔ}\hat{a}n \text{ } \text{ɕ}iwo'$  (yen<sup>1</sup> so<sup>3</sup>)

何所 ist gegenüber 焉所, 安所 offenbar die ältere Bildung (allerdings nicht im Shi); die letzteren sind jedenfalls nur spät bezeugt und deshalb wahrscheinlich Analogiebildungen zu 何所. Alle drei Ausdrücke sind ziemlich selten, ganz entschieden seltener als 焉, 安 und 惡乎, 惡.

何所 und 焉所, 安所 verteilen sich wie folgt auf die Texte:

	何所	焉所, 安所
Tso	+	-
Kyü	+(1 x)	- (?)
Lyü	+(1 x)	-
Meng	-	-
Chuang	-	+
Mêh	-	+
Sün	-	+
Lao	-	-
Lü	?	?
Han Fei	?	+

Yen	+	-
CKT	?	?

Dieser vorläufigen Übersicht zufolge kommen 何所 einerseits und 焉所, 安所 andererseits nicht nebeneinander in demselben Text vor.

NB. Die Fragezeichen bedeuten, daß die Bildungen in den betreffenden Texten nicht registriert wurden, eine systematische Kontrolle aber nicht vorgenommen wurde.

#### 2.2.8.1.3.4.4.1. 何所 γâ şıwo' (ho<sup>2</sup> so<sup>3</sup>)

Bei 何所 ist zu beachten, daß es hochklassisch im Sinne von "wo?" steht., also für eine 於-Bestimmung substituiert, nachklassisch aber auch für das direkte Objekt gebraucht wird - vgl. den nämlichen Befund bei 有所 und 無所. Im Sinne von "wo?" läßt sich 何所 in allen nachfolgenden Belegen verstehen - es könnte also, nach Maßgabe der geringen Zahl von Belegen, gegenüber 焉 und 安 von engerer Anwendung sein.

若非侵小, 將何所取	Tso Siang 29 (SSK 292,6)	Wäre es (Tsin) nicht über die Kleinen hergefallen, wo / von wem hätte es (Land) gewinnen können?
子何所不逞欲	Tso Chao 14 (SSK 367,1)	Wo könnt Ihr nicht Eure Wünsche befriedigen! - D.h.: Ihr könnt es überall.
何所無君	Tso Ai 14 (SSK 479,10)	Wo gibt es keinen Herrn (für mich)?! - D.h.: Ich kann überall einen finden.
將何所入	Tso Ting 4 (SSK 433,10)	Wo könntet Ihr einziehen?!

NB. Der Harvard-Text des Tso hat noch einen weiteren Beleg: Siang 31 將何所命之 (SSK 303,2) hat dafür 何以, was sicher vorzuziehen ist.

其何所可以逃死	Kyü Cheng (II 56,3 li)	Wo könnte man dem Tode entfliehen? - Einziger Beleg.
於人何所不容	Lyü 19,3 (SSK 39,12)	Wo würde ich bei anderen nicht geduldet werden?! - Doch wohl so. - Einziger Beleg.
... 因問其偏祔何所在	Yen 7,11 (189,3)	... und fragt, wo der Sarg des einen Elternteils sich befindet! - Einziger Beleg.



2.2.8.1.3.4.4.2. 安所 ʔân s̩woʻ (an¹ so³) und 焉所 ʔiän s̩woʻ (yen¹ so³)

Wenn es richtig ist, daß diese beiden Ausdrücke Analogiebildungen zu 何所 sind (cf. 2.2.8.1.3.4.4.), dann wäre das vielleicht so zu erklären, daß, nachdem 何所 auch für das direkte Objekt verwendet wurde, also nicht mehr eindeutig für eine 於-Bestimmung stand, für diese wieder ein eindeutiges Ausdrucksmittel geschaffen werden sollte. Dabei mag man 焉所, 安所 als eine Art "adverbialen" Nominalsatz verstanden haben (où est-ce que ...) - vgl. Unger, Zur Grammatischen Deutung der Fragesätze mit 安所 an so, T'oung Pao 1959.

Die meisten Belege für 焉所 und 安所 finden sich in Han-Texten: Shi-ki, Han-shu, Han-Shi wai-chuan, Shuoh-yüan, Lun-heng etc.

... 焉所從事	Méh 44/27/47	... womit befaßten sie sich (o.ä.)? 從焉 wird üblicherweise mit 於 konstruiert.
... 焉所疑	Sün 101/27/116	... woran sollte man zweifeln?
余將焉所程	Ch'u-ts'i, Yüan-yu 3B8	Wohin soll ich meinen Weg nehmen?
安所困苦哉	Chuang 3/1/47	Worin / Wodurch (könnte) es sich erschöpfen / in Bedrängnis kommen?!
周尚安所事金乎	Chuang 84/30/6	Wozu soll ich, Chou, (dann) noch das Geld verwenden?!
然則寡人安所太仁	Han Fei 30 (169,7)	Ja, worin (wieso) bin ich denn zu großzügig?

2.2.8.1.3.4.5. Zusammenfassung zur interrogativen Substitution

於何 und 於誰 sind so selten, daß sie praktisch vernachlässigt werden können. Jedoch ist nur bei diesen beiden Ausdrücken eine Scheidung zwischen Sach- und Personalbezug gegeben, während alle anderen Ausdrücke in dieser Hinsicht indifferent sind.

焉 ist wohl das älteste interrogative Substituens für eine 於-Bestimmung; 安 entwickelt sich daraus. Beide Wörter können sowohl in wirklichen als auch in rhetorischen Fragen stehen.

惡乎 ist wohl etwas später, 惡 wohl noch später (jedoch: Tso hat nur, wenn auch ganz selten, 惡, nicht 惡乎 - Interpolation?). Beide Ausdrücke können sowohl in wirklichen als auch in rhetorischen Fragen stehen, 惡 jedoch vorwiegend in rhetorischen.

何所 ist früh, aber auf einige Texte beschränkt; 焉所 und 安所 sind ziemlich spät und selten.

Daß, in bestimmten Bereichen, die verschiedenen Ausdrücke austauschbar sind, sei an einem Beispiel demonstriert:

焉在, 安在, 惡乎在, 惡在, 何所在 bedeuten alle: "wo ist ...?" (Belege jeweils in loco). 焉所在 und 安所在 sind zwar nicht belegt, wären aber zweifellos ebenfalls möglich (belegt mit dem sinnverwandten 居!). - Es ist natürlich klar, daß etwa für "wen?" bei dem Verb 問 "fragen" nicht gerade 何所 zu erwarten wäre.

#### 2.2.8.1.3.5. Indefinite Substitution für eine 於-Bestimmung

Indefinit substituieren für eine 於 -Bestimmung die Ausdrücke:

- |    |        |                  |  |
|----|--------|------------------|--|
| 1. | 有所     | jiəu' sɿwo'      | (yu <sup>3</sup> so <sup>3</sup> )                 |
|    | 無(无)所  | mɿu sɿwo'        | (wu <sup>2</sup> so <sup>3</sup> )                 |
| 2. | 有乎     | jiəu' ɣuo        | (yu <sup>3</sup> hu <sup>2</sup> )                 |
|    | 無(无)乎  | mɿu ɣuo          | (wu <sup>2</sup> hu <sup>2</sup> )                 |
| 3. | 有所於    | jiəu' sɿwo' ɔɿwo | (yu <sup>3</sup> so <sup>3</sup> yü <sup>1</sup> ) |
|    | 無(无)所於 | mɿu sɿwo' ɔɿwo   | (wu <sup>2</sup> so <sup>3</sup> yü <sup>1</sup> ) |
| 4. | 有所乎    | jiəu' sɿwo' ɣuo  | (yu <sup>3</sup> so <sup>3</sup> hu <sup>2</sup> ) |
|    | 無(无)所乎 | mɿu sɿwo' ɣuo    | (wu <sup>2</sup> so <sup>3</sup> hu <sup>2</sup> ) |

Von diesen Ausdrücken ist Nr. 1 in allen klassischen Texten überaus häufig; für die übrigen finden sich jeweils nur eine Handvoll später Belege. Dieser Befund ist merkwürdig, denn der Bildung nach entsprechen 有乎, 無乎 hochklassischen Ausdrücken wie 有以, 無以 (vgl. 2.2.8.10.3.4.). Sie wären an sich als regulär zu erwarten, zumal die analogen Ausdrücke 有以 und 無以 überaus häufig sind. Der Sprachgebrauch hat aber anders entschieden, und zwar wohl deshalb, weil 所 ursprünglich lokal war und erst sekundär auch für das direkte Objekt substituiert. Im

übrigen mag auch hier die Sonderstellung der Präposition 於 und ihrer Äquivalente deutlich werden.

有乎 und 無乎 sind somit als späte Analogiebildungen zu 有以 und 無以 anzusehen.

\*有於 und \*無於 scheinen nicht vorzukommen. 乎 ist wohl deshalb an die Stelle von 於 getreten, weil 乎 dessen tieftonige Entsprechung und im übrigen das für die Nachstellung typische Äquivalent der Präposition 於 ist (vgl. 2.2.8.3.).

有所於(乎) und 無(无)所於(乎) sind als spätclassische Erweiterungen von 有所 und 無(无)所 bzw. von 有乎 und 無(无)乎 anzusehen. Sie bleiben selten und haben sich auch später niemals durchgesetzt.

Hochklassisch sind also 有所 und 無(无)所.

Es ist zu beachten, daß diese beiden Ausdrücke gelegentlich auch, namentlich spätclassisch, für das direkte Objekt stehen - vgl. 2.2.6.2.4.3.

Was die infolge der Funktionsüberschneidung gegebene Möglichkeit der Verwechslung angeht, so besteht diese allenfalls dort, wo das Verb nicht transitiv ist. Bei transitiven Verben nämlich ist die Objektspostion besetzt, und das präverbale 有所 oder 無所 kann nur für eine 於-Bestimmung stehen:

吾有所受之也	Meng 3A2 (SSK 27,10)	Wir haben es von jemand / von anderen erhalten.
--------	-------------------------	---

Hat das Verb kein Objekt, dann ergeben sich theoretisch mehrere Möglichkeiten:

Ist das Verb ein transitives, welches nicht im Stellungs-Passiv und somit auch nicht im erweiterten Stellungs-Passiv (mit Angabe des Urhebers der passivischen Handlung durch 於) vorkommt, dann wird man 有所 oder 無所 auf das Objekt beziehen:

人皆有所不為	Meng 7B31 (SSK 85,13)	Alle Menschen haben etwas, was sie nicht tun (würden).
--------	--------------------------	--

Ist das Verb ein transitives, welches ein Stellungs-Passiv haben kann, so wird man 無所 oder 有所 für eine 於-Bestimmung nehmen:

君亦無所害                      Tso Hi 30                      Dann wäret auch Ihr durch nichts /  
(SSK 99,3)                      in keiner Weise geschädigt.

NB. Hier steht 無所 also für die Instanz, von der Schaden ausgehen könnte. Vgl. aber ... 必有所害 Tso Siang 31 (SSK 305,5), wo 有所 eher für die Instanz stehen dürfte, der Schaden zugefügt werden könnte (siehe unten).

Ist das Verb ein intransitives, so dürfte 有所 oder 無所 generell für eine 於-Bestimmung stehen:

是以未嘗有所終三年淹也      Meng 5B4                      Eben darum hat er niemals  
(SSK 61,1)                      irgendwo ganze drei Jahre geweilt.

Bestehen bleibt der Sachverhalt, daß 有所 und 無所 ihrer Bildung nach funktional nicht eindeutig sind.

NB. Sie können es nicht sein, weil 所 in dieser Hinsicht auch nicht eindeutig ist.

Im Kontext ergibt sich jedoch meist Eindeutigkeit.

Im Gegensatz zu 有所 und 無所 sind die übrigen drei Paare, weil sie 乎 oder 於 enthalten, schon ihrer Bildung nach eindeutig. Dies ist denn wohl auch der Grund, weshalb man sie, spät, als Analogiebildungen eingeführt hat.

Äußerst selten ist 某所:

某所有賢者                      Chuang 25/10/33                      An dem und dem Ort gibt es einen  
Weisen.

2.2.8.1.3.5.1. 有所 jiəu' ʃiwo' (yu<sup>3</sup> so<sup>3</sup>) und 無(无)所 miu ʃiwo' (wu<sup>2</sup> so<sup>3</sup>)

Die beiden Ausdrücke können grundsätzlich wohl für jede 於-Bestimmung substituieren. Am häufigsten ist jedoch lokaler Gebrauch: "irgendwo", "-wohin", "-wozu", "-woher", etc.

Daneben ist aber auch personaler Bezug belegt: "(irgend)jemandem", etc. Auch im Deutschen kann man sagen: "er konnte nirgendwo fragen" statt "er konnte niemanden fragen". Im Chinesischen ist eine andere Ausdrucksweise normalerweise gar nicht möglich.

Zum Teil aber sind auch sehr allgemeine Wiedergaben: "irgend", "irgendwie", "manchmal", "je" zu erwägen.

Für den Urheber einer passivischen Handlung ("durch / von irgendetwem", etc.) substituieren die beiden Ausdrücke nur selten; sie sind kaum jemals zweifelsfrei in dieser Funktion zu bestimmen.

Generell ist zu beachten, daß 有所 und 無所 auch Möglichkeit bzw. Unmöglichkeit und Anderweitigkeit ausdrücken können.

a) 有所 jiəu' ʃiwo' (yu<sup>3</sup> so<sup>3</sup>)

mit transitivem Verb:

先君有所助執紼矣	Tso Chao 30 (SSK 421,2)	... da haben unsere früheren Fürsten gelegentlich geholfen und die (Sarg-) Stricke gehalten.
... 亦有所聞之乎	Kyü Tsin 2 (I 94,6)	... oder hast du es von irgend jemand / irgendwo gehört?
皆有所行之	Kyü Tsin 1 (I 90,7)	Allemal setzt er es irgendwie ins Werk.
有所得犬	Kyü Tsin 9 (II 53,1)	Ich habe die Hunde irgendwo bekommen.
吾有所受之也	Meng 3A2 (SSK 27,10)	Wir haben es von anderen erhalten.
是以老而無子者有所得終其壽	Mêh 24/15/37	Deshalb konnten diejenigen, die alt und kinderlos waren, irgendwie / irgendwo ihre alten Tage beschließen.
將有所止之	Sün 5/2/28	Würde man es (aber) irgendwo anhalten ...
... 而姦臣猶有所譎其辭矣	Han Fei 43 (304,2 li)	... aber ungetreue Minister würden doch noch irgendwie dem Wortlaut (der Gesetze) einen Doppelsinn zu geben wissen.
於門人之喪未有所說驂	Li, T'an Kung shang 40 (SSK 20,8)	Bei der Trauer für einen Schüler hat man doch niemals je das Beipferd gelöst.

mit nicht-transitivem Verb:

... 盜有所在矣	Tso Chao 7 (SSK 339,2)	... dann werden die Räuber sonstwo (anders) sein!
-----------	---------------------------	---

... 惡有所分	Tso Süan 12 (SSK 148,8)	... dann wird das Übel irgendwie / auf andere verteilt.
... 亡臣猶有所逃	Tso Siang 21 (SSK 253,1)	... dann kann ich, der landesflüchtige Untertan, noch irgendwo (anders) entkommen.
... 必有所害	Tso Siang 31 (SSK 305,5)	... dann wird es bestimmt irgendwie / für irgendjemand zum Schaden gereichen.
齊國之政將有所歸	Tso Siang 29 (SSK 294,2)	Die Regierung des Staates Ts'i wird an irgendjemand gelangen.
今君德無乃猶有所闕	Tso Hi 19 (SSK 76,12)	Eure Tugend nun ist doch wohl noch irgendwie mangelhaft.
... 而未嘗有所挫也	Kyü Wu (II 83,3)	... und sie sind niemals irgendwo zu Schaden gekommen.
是以未嘗有所終三年淹也	Meng 5B4 (SSK 61,1)	Eben darum hat er niemals irgendwo ganze drei Jahre verweilt.
故聖人有所遊 ...	Chuang 14/5/52	Darum wandert der Heilige irgendwo (und ...)
... 猶有所遯	Chuang 16/6/26	... und doch bleibt etwas, wohin es sich zurückziehen kann (o.ä.).
物固有所然, 物固有所以可	Chuang 4/2/34	Die Dinge sind gewiß in irgendeiner Hinsicht so, den Dingen ist gewiß in irgendeiner Hinsicht (etwas) möglich. - Besser: Die Dinge haben irgendein festes So-Sein und (ebenso) irgendeine feste Möglichkeit.
吾命有所制矣	Chuang 44/17/64	Mein Schicksal wird irgendwo (anders) entschieden.
... 必有所始	Sün 1/1/13	... nimmt zwangsläufig irgendwo ihren Anfang.
... 必有所制	Lü 2,2 (14,5)	... sie müssen von irgendetwas bestimmt werden.
夫物者有所宜 ...	Han Fei 8 (30,9)	Nun: die Dinge haben (alle) etwas, wofür sie geeignet sind ...
夫尺有所短, 寸有所長 ...	Ch'u-ts'ï, Puh-kü 3B1	Nun: ein Fuß ist in irgendeiner Hinsicht kurz (kürzer als etwas anderes), ein Zoll ist in irgendeiner Hinsicht lang ...

使老有所終,壯有所用,幼有所長	Li, Li-yün 1 (SSK 79,3)	Man läßt die Alten irgendwo ihren Lebensabend und die Erwachsenen irgendwo ihre Verwendung finden und die Jungen irgendwo aufwachsen. (Man läßt jeden seine Möglichkeit finden).
b) 無所 mǐu ʃiwo'(wu <sup>2</sup> so <sup>3</sup> )		
mit transitivem Verb:		
無所歸咎惡於諸侯	Tso Huan 18 (SSK 30,4)	Wir wollen niemandem die Schuld geben noch unsren Abscheu zuwenden unter den Lehnsfürsten. - Unsicher, ob wirklich <u>ein</u> Satz.
雖眾無所用之	Tso Hi 4 (SSK 58,3)	Wenn sie (Eure Truppen) noch so zahlreich sind - Ihr könnt sie zu nichts brauchen (d.h. sie sind Euch zu nichts nütze).
君若不還,無所逃命	Tso Hi 15 (SSK 71,4)	Wenn Ihr nicht umkehrt, so gibt es kein Ausweichen vor dem, was uns bestimmt ist.
余無所繫之	Tso Ai 13 (SSK 478,2)	... aber ich weiß nicht, wo ich sie aufhängen soll.
若不言,是無所稟令也	Kyü Ch'u shang (II 71,7)	Spräche er nicht, so hieße das, daß wir von niemand Befehle empfangen.
是以言至而無所訟之也	Kyü Tsin 2 (I 95,8)	So trafen Reden ein, und man wußte nicht, wo man sie vortragen sollte.
無所逃罪	Kyü Wu (II 90,5)	Man kann sich nirgendwo / auf keine Weise der Verantwortung entziehen.
博學而無所成名	Lyü 9,2 (SSK 15,8)	Er ist weit gebildet, hat sich aber in nichts einen Namen gemacht.
飽食終日,無所用心,難矣哉	Lyü 17,20 (SSK 37,7)	Den ganzen Tag sattgegessen sein, ohne sich auf irgend etwas geistig zu konzentrieren - das ist schon recht bedenklich!
... 則民無所錯手足	Lyü 13,3 (SSK 24,13)	... dann weiß das Volk nicht, wo Hände und Füße setzen.

為機變之巧者無所用恥焉	Meng 7A7 (SSK 77,3)	Einem, dem es (nur) um möglichst geschickte Machinationen geht, dem ist freilich mit Schamgefühl in keiner Weise beizukommen. - Doch vielleicht so.
堯舜之治天下, 豈無所用其心哉	Meng 3A4 (SSK 31,5)	Als Yao und Shun die Welt regierten, haben sie etwa ihren Sinn auf gar nichts verwandt?!
... 巨魚无所還其體 ...	Chuang 61/23/8	... ein großer Fisch findet (darin) keinen Platz, seinen Körper umzudrehen ...
... 七聖皆迷, 无所問塗	Chuang 66/24/26	... da hatten die sieben Weisen sich alle verirrt und konnten niemand nach dem Weg fragen.
無所避逃之	Méh 40/26/7	Man kann dem nirgendwo entgehen.
兕無所投其角, 虎無所措其爪	Lao 50	Das Nashorn findet keine Stelle, sein Horn einzustoßen, der Tiger keine Stelle, seine Pranken anzusetzen.
好假道人而無所凝止之 ...	Sün 26/9/10	Wenn man die Menschen gern gewähren läßt (?) und ihnen in nichts mit Festigkeit Einhalt gebietet ...
無所臧之	Sün 32/10/12; 34/10/67	Man kann es nirgendwo speichern.
吾無所用之	Lü 19,2 (239,5 li)	... ich wüßte nicht, wozu ich es gebrauchen sollte / ich wüßte nichts damit anzufangen.
... 則無所用救害之備	Han Fei 20 (110,10)	... dann wird man nirgendwo / niemals Gebrauch machen von den Vorkehrungen, die vor Schaden retten sollen.
... 則姦邪無所容其私矣	Han Fei 17 (84,9)	... dann können tückische und verderbte (Personen) nirgendwo ihren privaten Interessen Raum geben.

mit nicht-transitivem Verb:

君亦無所害	Tso Hi 30 (SSK 99,3)	Dann wäret auch Ihr in keiner Weise geschädigt.
四族召之, 無所往	Tso Chao 10 (SSK 349,5)	Die vier Familien riefen ihn (jede) zu sich, (aber) er ging zu keiner.



... 民無所移	Kyü Yüeh shang (II 97,1)	... und das Volk kann nirgendwo (anders) umsiedeln.
... 民無所始	Kyü Lu shang (I 58,3 li)	... das Volk wüßte nicht, wo anfangen.
獲罪於天, 無所禱也	Lyü 3,13 (SSK 4,11)	Versündigt man sich gegen den Himmel, so hat man niemand, zu dem man beten kann.
朋友死, 無所歸 ...	Lyü 10,16 (SSK 18,13)	War ein Freund gestorben und man wußte nicht, wohin ...
民無所定	Meng 3B9 (SSK 37,5)	Das Volk konnte sich nirgendwo festsetzen / fand nirgendwo eine feste Bleibe.
天道運而無所積	Chuang 33/13/1	Das Allprinzip ist in stetem Umlauf und konzentriert sich nirgendwo.
我無所處	Chuang 73/26/10	Ich weiß nicht (mehr), wo ich bleiben soll (ich habe keinen festen Platz mehr zum Leben).
無所可用 ...	Chuang 3/1/47	Zu nichts zu gebrauchen ...
無所逃於天地之間	Chuang 10/4/41	Man kann sich (ihnen) nirgendwo zwischen Himmel und Erde entziehen.
是無所異於不好遂而作者矣	Mêh 81/46/51	Das unterscheidet sich in nichts mehr von einem, der schafft, ohne daß er möchte, daß es weiter gehe.
無所營也	Sün 77/20/36	Man lasse sich durch nichts verwirren!
... 無所束縛 ...	Lü 3,4 (30,1)	... und ist durch nichts gefesselt ...
... 無所告愬 ...	Han Fei 17 (85,3)	... und kann sich an niemand mit seinen Klagen wenden ...
... 其刑無所加	Han Fei 14 (71,2 li)	... und die Strafen finden nirgendwo Anwendung.
Mit folgender Negation drückt 無所 Allheit aus. "Überall" ist kaum anders als durch 無所不 oder das idiomatische 無所往而不 ... (oder freilich auch entsprechende rhetorische Fragen vom Typ 焉往而不 ... etc.) wiederzugeben.		
... 無所不諧	Tso Siang 11 (SSK 229,7)	... allenthalben herrschte Einklang.
無所不疚	Kyü Tsin 1 (I 84,4 li)	Überall / in jeder Hinsicht versagten sie.

於吾言無所不說	Lyü 11,4 (SSK 19,8)	Er findet an allen meinen Worten Gefallen.
... 無所不至矣	Lyü 17,13 (SSK 36,11)	... dann gibt es nichts (kein Extrem), bis wohin man nicht ginge (dann scheut man vor nichts mehr zurück / dann ist einem jedes Mittel recht).
於不可已而已者無所不已, 於所厚者薄無所不薄也	Meng 7A44 (SSK 82,4)	Wer unterläßt, wo man nicht unterlassen sollte, der unterläßt überall; wer knausert, wo man großzügig sein sollte, der knausert überall.
无所不在	Chuang 59/22/44	Es (das Tao) ist überall. - Vgl. <a href="#">无所不在</a> unten 2.2.8.1.3.5.2.
是故君子無所不用其極	Li, Ta-hioh (SSK 230,9)	Deshalb tut der Edle in allem sein Äußerstes.
... 民無所不用	Lü 19,4 (244,3 li)	... so ist das Volk zu allem zu gebrauchen.

Die idiomatische Wendung [無所往而不](#) ... :

<a href="#">無所往而不為原人</a>	Meng 7B37 (SSK 87,9)	Sie mögen gehen, wohin sie wollen - sie bleiben doch immer die "Anständigen" (Spießbürger o.ä.).
<a href="#">無所往而不為義也</a>	Meng 7B31 (SSK 86,2)	... so würden sie, wohin sie auch gingen, niemals unehrenhaft handeln.

Zu diesen beiden Beispielen vgl. die entsprechenden rhetorisch fragenden Wendungen [安往而不](#) ... (2.2.8.1.3.4.2.2.) und [惡乎往而不](#) ... (2.2.8.1.3.4.3.1.).

2.2.8.1.3.5.2. [有乎](#) jǐu<sup>1</sup> yuo (yu<sup>3</sup> hu<sup>2</sup>) und [無\(无\)乎](#) mǐu yuo (wu<sup>2</sup> hu<sup>2</sup>)

<a href="#">萬物有乎生而莫見其根</a>	Chuang 71/25/52	Die 10000 Dinge entstehen irgendwo (haben einen Ursprung), aber niemand sieht ihre Wurzeln.
<a href="#">有實而无乎處者宇也</a>	Chuang 63/23/55	Was Fülle (Inhalt) hat, aber (selbst) sich in nichts (anderem) befindet, das ist der Raum.
<a href="#">汝唯莫必, 无乎逃物</a>	Chuang 59/22/46	Ihr werdet es niemals zwingen (vielleicht so): es (das Tao) entzieht sich in keiner Hinsicht den Dingen (d.h. es ist in jedem anwesend).

无乎不在    Chuang 90/33/1    Es (das Tao) ist überall. - Vgl. hierzu 無所不在 oben 2.2.8.1.3.5.1.

2.2.8.1.3.5.3. 有所於 j̩əu' s̩wo' ɔ̩wo (yu<sup>3</sup> so<sup>3</sup> yü<sup>1</sup>)  
und 無 (无) 所 於 m̩u s̩wo' ɔ̩wo (wu<sup>2</sup> so<sup>3</sup> yü<sup>1</sup>)

有所於使    Lü 11,3  
(109,8)    Er war irgendwohin auf  
Gesandtschaft gegangen.

无所於忤 ...    Chuang 40/15/15    Mit nichts in Konflikt kommen ...

今趙氏之德行無所    Lü 15,1  
於積    (162,3)    Das Charisma der Familie Chao  
nun hatte sich nirgendwo sammeln  
können / hatte keine Gelegenheit  
gehabt ...

... 則姦謀無所於伏    Shang 2  
盜    (4,8)    ... dann finden Ränken und Intrigen  
keine Gelegenheit, ihre  
hinterhältigen Räubereien zu  
treiben.

... 則辟淫游惰之民    Shang 2  
無所於食    (3,4)    ... dann finden außenseiterische,  
ausschweifende, bummelige und  
faule Menschen nirgendwo (mehr)  
Nahrung.

2.2.8.1.3.5.4. 有所乎 j̩əu' s̩wo' ɣuo (yu<sup>3</sup> so<sup>3</sup> hu<sup>2</sup>) und  
無所乎 m̩u s̩wo' ɣuo (wu<sup>2</sup> so<sup>3</sup> hu<sup>2</sup>)

Die Negativbildung ist, wohl zufällig, nicht bezeugt.

生有所乎萌,死有所    Chuang 55/21/2  
歸    Was geboren wird, keimt irgendwo;  
was stirbt, kehrt irgendwohin  
zurück.

皆有所乎尤也    Lü 13,3  
(129,1 li)    In beiden Fällen lag irgendwo ein  
Fehler (o.ä.).

... 有所乎通也    Lü 25,3  
(321,1)    ... er hatte zu etwas durchgefunden.  
- Der Text fährt fort: 有所通,  
offensichtlich im selben Sinn.

NB. Analog zu 有所乎 ist 有時乎 gebildet:

... 而有時乎為貧    Meng 5B5  
(SSK 61,3)    ... aber gelegentlich tut man es (doch)  
wegen Armut.

### 2.2.8.1.3.6. Relativische Substitution für eine 於 -Bestimmung

Statt 所 於, welches nach Analogie der relativischen Substitution bei den anderen Präpositionen (所以, 所 為, etc.) als regulär zu erwarten wäre, tatsächlich aber nur ganz selten, und überdies nur in 有所 於 und 無所 於 (vgl. 2.2.8.1.3.5.3.) bezeugt ist, steht einfach 所. Das entspricht dem ursprünglich lokalen Gebrauch von 所, auf den bereits unter 1.1.4.1. hingewiesen wurde. Aus der zwiefachen Verwendung von 所 ergeben sich in der Praxis hin und wieder Deutungsschwierigkeiten.

Belanglos ist es, ob man 所 in 所 居 als direktes Objekt (Lokalobjekt) oder als Substituens für eine 於-Bestimmung versteht, da 居 als Verb der Befindlichkeit des Subjekts gegenüber einem Objekt ohne Bedeutungsänderung sowohl mit dem einen als auch mit dem anderen verbunden werden kann (vgl. 2.2.2.1.5.).

Dasselbe gilt für 處 und 在:

雜 民 所 居 ...	Han Fei 1 (5,5)	wo bunt gemischtes Volk wohnt
師 之 所 處 ...	Lao 30	Wo eine Armee geweiht / gehaust hat ...
歲 之 所 在 ...	Kyü Chou hia (I 45,9)	Wo der Jupiter steht ...
利 之 所 在 ...	Han Fei 30 (173,7)	Wo Vorteil (im Spiel) ist ...

Anders steht es z.B. mit 遇, da eine Lokalbestimmung zu diesem nicht als direktes Objekt realisiert werden kann. - Im folgenden Beispiel, wo der lokale Bezug kontextuell klar ist, steht 所 also nicht für ein Lokalobjekt, sondern statt \*所 於:

所 遇	Tso Chao 1 (SSK 313,9)	wo wir aufeinander treffen
-----	---------------------------	----------------------------

Entsprechend:

所 獲 罪	Tso Ai 6 (SSK 464,2)	gegen den man sich versündigt
... 而 莫 知 其 所 萌	Chuang 4/2/14	... und niemand weiß, wo sie entsprossen.

不忘其所始, 不求其所終	Chuang 15/6/8	Sie vergaßen nicht, wo sie ihren Anfang nahmen, und suchen nicht, wo sie ihr Ende haben.
罔罟之所布 ...	Chuang 23/10/4	Wo man die Netze ausbreitete ...
... 黃帝之所休	Chuang 46/18/20	... wo der Gelbe Kaiser gerastet hatte.

Weitere Beispiele siehe 1.1.4.1.1.2.

Der umgekehrte Fall liegt z.B. bei 之 vor, da das Ziel bei diesem Verb grundsätzlich als direktes Objekt realisiert wird - 所 steht hier also just für ein solches:

所之	Meng 1B16 (SSK 13,10)	wohin er gehen wolle
----	--------------------------	----------------------

In Fällen wie 所居 ändert die unterschiedliche grammatische Auffassung nichts am sachlichen Verständnis. Dort hingegen, wo ein Verb sowohl ein direktes Objekt als auch eine 於-Bestimmung haben kann, jedoch mit unterschiedlicher Bedeutung, können sich Zweifelsfälle ergeben (vgl. 1.1.4.1.1.1.).

Ein typischer Fall dieser Art:

姑舍女所學而從我	Meng 1B9 (SSK 11,8)	Laß <u>das</u> , <u>was</u> du gelernt hast, und folge mir! - Oder: Laß <u>den</u> , <u>bei dem</u> du gelernt hast ...?
----------	------------------------	--

Das Problem läßt sich am einfachsten verdeutlichen, wenn man im Deutschen zur zwischenzeitigen Übersetzung für das Relativum "wo" einsetzt, wie es ja volkssprachlich möglich ist: "Laß wo du gelernt hast ...". Solange nicht durch die Pronomina "das" oder "den" der Bezug geklärt ist, bleibt ein solcher Satz auch für uns zweideutig.

Die Anwesenheit eines nominalen Elements, welches logisch einem direkten Objekt zu dem betreffenden Verb entspricht, kann zur Klärung beitragen, ist aber auch durchaus nicht immer eindeutig: 所置杯 kann heißen "der Becher, den er hingestellt hat" und "wo er den Becher hingestellt hat". Folgt, umgekehrt, eine 於-Bestimmung, so dürfte ziemlich sicher sein, daß 所 für ein direktes Objekt steht: 所學於夫子 "das, was ich beim Meister gelernt habe".

所 kann natürlich auch für ablativische 於-Bestimmung stehen:

其所受教	Meng 2B2 (SSK 22,7)	der, von dem man Unterweisung empfangen hat.
------	------------------------	--

所 für eine passivische 於-Bestimmung:

德之所蕩	Chuang 8/4/5	wodurch die Tugend ins Wanken gerät - Doch wohl so, denn es folgt 德蕩乎名.
------	--------------	---

#### 2.2.8.2. Die Präposition 于 jü (yü<sup>2</sup>)

Während von den drei Präpositionen 於 ʔiwo, 于 jü und 乎 yuo die erste die allgemeinste und überall verwendbare ist, sind 于 und 乎 in ihrer Anwendung beschränkt.

NB. Das gilt für 于 nur in der Klassischen Sprache; in der Vorklassischen ist 于 ebenso unbeschränkt wie 於 in der Klassischen.

Karlgren hat darauf aufmerksam gemacht, daß im Tso-chuan ein gewisser Unterschied zwischen 於 und 于 bestehe, den er auf verschiedene Bedeutungen zurückzuführen versucht ("auprès de": 於, "à": 于, "dans": 於 und 于). Außerdem aber weist Karlgren, mit Recht, darauf hin, daß in 於是, 於是乎 und 於此 nur 於 anzutreffen sei. Diesen Befund kontrastierte er mit dem des von ihm so genannten Lu-Dialekts (Lun-yü, Meng tsi), in welchem 于 kaum anzutreffen ist, jedenfalls aber mit 於 absolut promiscue gebraucht werde.<sup>51</sup>

Demgegenüber ist es grundsätzlich wahrscheinlicher, daß 于, welches in den West-Chou-Inschriften noch allein das Feld behauptet, in Klassischen Texten ein Archaismus ist (so auch Dobson)<sup>52</sup>. Es wäre noch im einzelnen genau zu prüfen, in welchen Fällen 于 sich zunächst gehalten hat. Im Hinblick auf das oben unter 2.2.8.1.3.2. (bei 焉) und unten unter 2.2.8.3. Gesagte könnte 於 sich zunächst für den präverbalen Gebrauch durchgesetzt haben, während 于 sich zunächst in postverbalem Gebrauch noch gehalten haben mag (die Belege aus Klassischen Texten zeigen tatsächlich 于 fast ausschließlich in

<sup>51</sup> Karlgren, *On the Authenticity and Nature of the Tso Chuan*, S. 41-48.

<sup>52</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 63.

postverbaler Verwendung), um dann später darin von 乎 abgelöst zu werden. Das würde zu Karlgren's Beobachtung passen, daß in 於是, welches meistens, und in 於是乎, welches immer präverbal steht, eben nur 於 zu finden ist.

In den folgenden Beispielen aus dem Tso-chuan ist 于 im Sinne von "in" (inessivisch und illativisch) gebraucht.

... 而立哀侯于翼	Tso Yin 5 (SSK 8,7)	... und stellte Ai hou in Ih auf.
入于鄭	Tso Yin 8 (SSK 11,3)	Er zog in Cheng ein.
入于室	Tso Ch'eng 10 (SSK 181,13)	Er ging ins Haus (in das Gemach?) hinein.
公薨于車	Tso Huan 18 (SSK 30,3)	Der Herzog entschlief im Wagen.
... 投其璧于河	Tso Hi 24 (SSK 83,7)	... und er warf das Ringjuwel in den Ho.
二人浴于池	Tso Wen 18 (SSK 131,2)	Die beiden badeten im Teiche.
殺公孫固公孫鄭于 公宮	Tso Wen 7 (SSK 114,3)	Sie töteten kung-sun Ku und kung-sun Cheng im herzoglichen Palast.

In den zahllosen Beispielen, wo 于 sich mit einem Ortsnamen verbindet, ist kaum mit Sicherheit zu entscheiden, ob "in" oder "bei" gemeint sei:

公狩于郎	Tso Huan 4 (SSK 19,4) = Ch'un-ts'iu Huan 4 (SSK 19,3)	Der Herzog jagte in / bei Lang.
齊鄭盟于石門	Tso Yin 3 (SSK 5,7), ähnl. Ch'un-ts'iu (SSK 4,5)	Ts'i und Cheng schlossen ein Bündnis in / bei Shih-men.

Adessivisch oder allativisch fungiert 于 in:

立于門外	Tso Süan 2 (SSK 135,8)	Er stand vor dem Tore.
... 至于今不已	Tso Chao 27 (SSK 413,11)	(Reden) ..., die bis auf den heutigen Tag nicht aufgehört haben.

孟孫立于房外	Tso Ting 6 (SSK 438,8)	Meng-sun stand vor den Gemächern.
築王姬之館于外	Tso Chuang 1 (SSK 31,1) = Ch'un-ts'iu Chuang 1 (SSK 30,10)	Man baute außerhalb ein Logis für den Wang Ki.
恐隕越于下	Tso Hi 9 (SSK 64,10)	Ich fürchte einen Sturz nach unten. - Förmliche Rede.
自投于牀	Tso Ting 3 (SSK 429,10)	Er warf sich aufs Bett.

Dativisch:

歸胙于公	Tso Hi 4 (SSK 58,12)	... und ließ das Opferfleisch dem Herzog bringen.
------	-------------------------	---

Ablativisch:

王取鄆劉蕞邗之田于鄭	Tso Yin 11 (SSK 14,13)	Der König nahm Cheng die Ländereien von Wu, Liu, Wei und Yü weg ...
------------	---------------------------	---

Der archaistische Charakter von 于 im Tso-chuan kommt vornehmlich darin zum Ausdruck, daß die betreffenden Beispiele fast alle dem historischen Bericht angehören. Besonders deutlich wird das in den drei Beispielen aus Huan 4, Yin 3 und Chuang 1, wo der Tso-Text wörtlich oder fast wörtlich auf die Ch'un-ts'iu-Notiz Bezug nimmt. Vielleicht repräsentieren alle Tso-Stellen mit 于 im Bericht eine ältere Schicht oder stammen aus älteren Quellen?

In wörtlicher Rede kommt 于 nur ganz selten vor, und dann wohl allenthalben nur in gehobener, höfischer Rede, die sich auch sonst eng an vor- und frühklassischen Sprachgebrauch anlehnt.

Das letzte Beispiel zeigt, daß Karlgren's Behauptung, in der Bedeutung "von" stehe "regularly" 於, mit Vorbehalt hinzunehmen ist.



Belege aus anderen Texten bestätigen den archaisierenden Klang von 于. Es wird gebraucht, wenn von der Vergangenheit die Rede ist und Personen der Vergangenheit sprechen, oder in feierlicher Rede:

我先王不窋用失其 官而自竄于戎狄之 間	Kyü Chou shang (I 1,2 li)	Unser königlicher Vorfahr Puh-chuh verlor so sein Amt und verkroch sich zwischen den Jung- und Tih-Barbaren.
禱爾于上下神祇	Lyü 7,35 (SSK 13,9)	Wir beten für dich zu den Göttern oben und den Geistern unten. - Doch wohl so!
定于一	Meng 1A6 (SSK 3,8)	Es (das Reich) wird gefestigt durch Einheit.
... 則塞于天地之間	Meng 2A2 (SSK 16,8)	... dann füllt er (?) (der Odem) den Zwischenraum zwischen Himmel und Erde.
魯侯御而觴之于廟	Chuang 47/18/34	Der Markgraf von Lu ging ihm (zur Begrüßung) entgegen und veranstaltete für ihn einen Umtrunk im Ahnentempel.
未知得罪于上下	Mêh 27/16/57	Ich weiß nicht, ob ich mich gegen die (Geister) oben und unten vergangen habe. - Sprecher ist T'ang, der Gründer der Shang-Dynastie. Vgl. Shu, T'ang-kaio.
十日雨土于薄	Mêh 32/19/43	Zehn Tage regnete es Erde in Poh. - Es geht um das Ende der Shang-Herrschaft.
大戰于甘	Mêh 52/31/68	Man schlug eine große Schlacht bei Kan. - Zitat aus Shu, Kan-shi.
居于砥石遷于商	Sün 93/25/25	Er residierte in Ti-shih und siedelte über nach Shang. - Die Rede ist von der Vorgeschichte der Shang.
殷之法, 棄灰于公道 者斷其手	Han Fei 30 (167,4)	Nach den Gesetzen der Yin wurde dem, der Asche auf öffentliche Straßen schüttete, die Hand abgehackt.
乃解左驂而盟于河	Han Fei 32 (207,8)	Daraufhin löste er (Wen kung von Tsin) das linke Beipferd und machte einen Schwur am Ho.
湯殺君而欲傳惡聲 于子	Han Fei 22 (125,6)	T'ang hat den Fürsten getötet und will den üblen Ruf auf Euch abwälzen.

Besonders bei Meng tsï ist der archaisierend-gehobene Klang von 于 unverkennbar; es findet sich bei ihm fast ausschließlich in Zitaten oder an Stellen, wo er von der Vergangenheit spricht. Das erste der beiden obigen Beispiele ist die offenbar bewußt förmliche Antwort auf die geradezu vulgär klingende Frage des Königs: 天下惡乎定 "Wodurch wird das Reich gefestigt?" Das zweite Beispiel mag man als Ausnahme betrachten.

Auffällig ist, daß Yen fast ausschließlich 于 verwendet. Dies ist aber sicher kein Zeichen hohen Alters noch einer archaisierenden Tendenz, sondern vielmehr auf eine spätere Redaktion zurückzuführen, die 于 als dem einfacheren Zeichen den Vorzug gab.

Ausnahmsweise findet sich auch bei 于, wie bei 於, Anteposition:

野于飲食                      Mèh 56/32/47                      Auf freiem Felde veranstaltete er  
Eß- und Trinkgelage.

2.2.8.3. Die Präposition 乎  $\gamma uo$  (hu<sup>2</sup>)

2.2.8.3.1. Verhältnis zu 于 und zu 於

B. Karlgren (a.a.O., vgl. 2.2.8.2.) hat darauf aufmerksam gemacht, daß die Präposition 乎 im Tso-chuan kaum vorkomme, jedenfalls keinen festen Bestandteil der Tso-chuan-Sprache bilde. In späteren Texten hingegen ist sie ziemlich häufig - allerdings auch schon im Lun-yü. Es ist wohl mit Recht zu vermuten, daß 乎  $\gamma uo$  das ältere 于  $j\ddot{u}$  abgelöst habe, welches im Tso-chuan noch neben 於 vorkommt.

NB. Die Ablösung von 于  $j\ddot{u}$  durch 乎  $\gamma uo$  wäre vielleicht so zu verstehen, daß beide lediglich verschiedene Formen derselben Präposition seien. Indem 乎  $\gamma uo$  an die Stelle des älteren 于  $j\ddot{u}$  gesetzt wird, soll, da  $\gamma$  und  $j$  Allophone sind, wohl lediglich ein Unterschied im Vokalismus orthographisch festgehalten werden. In der Phonetischen Serie von 于 ist eine Liquida wahrscheinlich zu machen, und ebenso in der Serie von 乎. Die beiden Formen könnten also etwa 于 \*gru/gro und 乎 \*gra gelautet haben.

Im Gegensatz zu 於 ist 乎 streng auf die postverbale Stellung und auf die Bildung 惡乎 (2.2.8.1.3.4.3.1.) und die Phrase 於 X 乎 (2.2.8.1.2.8.), die zwar grundsätzlich präverbal stehen, in denen 乎 aber gleichsam enklitisch ist, beschränkt, ebenso wie 于 im großen Ganzen auf den postverbalen Gebrauch beschränkt ist.

乎 ist also eine speziell dem postverbalen Gebrauch dienende Präposition. Mit 於 ɔ̃wo hat sie praktisch alle Funktionen gemein - vgl. hierzu die Beispiele weiter unten. Gleichwohl scheint es nicht einfach auch eine Nebenform zu 於 zu sein.

NB. Es gibt Hinweise darauf, daß 於 ɔ̃wo alt etwa \*ɔ̃a-ña gelautet haben könnte.

Für den Gebrauch von 乎 in Relation zu 於 scheint der tonale Unterschied bestimmend zu sein: das tieftonige ɔ̃uo ist schwächer artikuliert als das

### 2.2.8.3.2. Funktionen von 乎

Zunächst soll anhand von willkürlich ausgewählten Beispielen aus Chuang tsï gezeigt werden, daß 於 und 乎 jeweils bei ein und demselben Verb (es wurden nur häufigere Verben berücksichtigt) austauschbar sind. Die Verben sind nach ihrer Tonalität geordnet.

	Verb		Präposition 乎 ɔ̃uo		Präposition 於 ɔ̃wo	
KA	施	síɛ	利澤   乎 萬 世	15/6/11	利澤   於 萬 世	37/14/11
KA	稽	kiei	謀   乎 謚	75/26/41	於 聖 人	37/14/26
KAN	通	t'ung	乎 道	36/13/64	於 一	29/12/6
KAN	觀	kuân	堯   乎 華	30/12/26	於 大 海	42/17/6
KA´	始	sí´	乎 陽	10/4/47	於 懼	37/14/29
KA´	處	tś'ıwo´	乎 无 響	28/11/64	魚 相 與   於 陸	16/6/22
KAN´	反	pı̃won´	... 而   乎 情 樂 也	41/16/3	而   於 土	27/11/42
KAN´	長	t̃ı̃ang´	乎 性	50/19/52	於 水	50/19/54
KA`	至	tśi`	吾 未   乎 事 之 情	10/4/38	及 其   於 王 所	6/2/80
KA`	濟	tsiei`	吾 嘗   乎 觴 深 之 淵	48/19/22	方 舟 而   於 河	52/20/22
KAN`	進	tsjĕn`	乎 技 矣	7/3/5	於 知 矣	18/6/76
KAN`	變	pjĕn`	而 无   乎 己	57/21/67	死 生 无   於 己	6/2/73
KAK	出	tś'ıuĕt	知   乎 爭	8/4/6	彼   於 是	4/2/27
KAK	接	tsjĕp	足 跡   乎 諸 侯 之 境	25/10/34	於 事 而 不 辭	28/11/70
GA	遊	ı̃ɔ̃u	而   乎 四 海 之 外	2/1/29	於 羿 之 穀 中	13/5/21
GA	浮	b'ı̃ɔ̃u	... 而   乎 江 湖	3/1/42	... 而   於 海	52/20/20
GAN	存	dz'uən	其 末   乎 千 世 之 後	61/23/15	機 心   於 胸 中	31/12/56
GAN	行	ɔ̃ɔ̃ng	乎 无 方	28/11/64	所 以   於 世 也	16/6/18

GA´	在	dz'âi	德   乎 天	44/17/50	罪   於 好 知	25/10/37
GA´	受	z̥əu´	盡 其 所   乎 天	21/7/32	不   於 外	38/14/49
GAN´	免	mjãn´	此 雖   乎 行	2/1/20	或 不   於 泝 澗 統	3/1/41
GA`	異	i`	猶 爰 狙 之   乎 周 公 也	38/14/41	其 以 為   於 殷 音	4/2/24
GA`	外	ngwâi`	今 子   乎 子 之 神	15/5/59	而   於 心 知	9/4/33
GAN`	問	mj̥uən`	齧 缺   乎 王 倪	6/2/64	肩 吾   於 連 叔	2/1/27
GAN`	順	dz'juən`	... 而   乎 文 禮 也	41/16/4	不   於 理	83/29/69
GAK	立	liəp	乎 北 極	16/6/34	儻 然   於 四 虛 之 道	37/14/22
GAK	合	ɣəp	且 而 雌 雄   乎 前	14/5/34	於 天 倫	41/15/20

Der Übersicht ist zu entnehmen:

1. Die Präpositionen 乎 und 於 sind nicht nur, in postverbaler Position, bei ein und demselben Verb grundsätzlich austauschbar; es ist auch keine Bevorzugung der einen oder der anderen in den einzelnen Büchern des Chuang tsĭ festzustellen: z.B. bieten die Bücher 1, 6 und 11 jeweils mehrere Belege für Promiskuität von 乎 und 於 bei ein und demselben Verb.

Es ist also weder ein funktioneller Unterschied feststellbar, noch ein individueller (wie er ins Spiel kommen könnte, wenn man einzelne Bücher verschieden datierte oder verschiedenen Autoren zuwies).

2. Es ist offenbar nicht die Lautgestalt des vorangehenden Wortes, die für die Wahl zwischen ɣuo und ɔ̃jwo maßgeblich war. Beide, 乎 und 於, finden sich sowohl nach Hochtonwörtern (KA bis KAK) als auch nach Tieftonwörtern (GA bis GAK). Auch sind alle 4 Konturtöne vertreten.

Ebensowenig ist die Lautgestalt des nachfolgenden Wortes maßgeblich. Beide, 乎 und 於, finden sich sowohl vor Hochton- als auch vor Tieftonwörtern. Es ist auch keine Bevorzugung festzustellen.

Wenn also die Lautgestalt der unmittelbar umgebenden Wörter keinen ersichtlichen Einfluß auf die Wahl zwischen 乎 und 於 hat, so bleibt nur übrig, jeweils die tonale Struktur des ganzen Satzes zu analysieren.

Aufschlußreich erweist sich die Untersuchung von 乎 und 於 in Parallelsätzen. Während im Chuang tsï (und in anderen Texten, wie Sün tsï und Han Fei) normalerweise die einmal gewählte Präposition beibehalten wird:

君其涉於江而浮於海	Chuang 52/20/19	Überquert den Kiang und lasset Euch treiben auf dem Meere.
始乎陽,常卒乎陰	Chuang 10/4/47	... sie beginnen im hellen Lichte und enden allenthalben im trüben Dunkel.

werden im Lü-shï ch'un-ts'iu die beiden Präpositionen des öfteren zum Zwecke der Ausdrucksvariation gewechselt. Bei den folgenden Beispielen wird der relevante Wortlaut mittelchinesisch wiedergegeben, außerdem die entsprechende Abfolge der Registertöne schematisch dargestellt - die Wörter 乎 und 於 sind hervorgehoben:

1. 故功績銘乎金石, 著於盤盂	Lü 22,5 (293,2)	Darum wurden die Leistungen und Erfolge inschriftlich auf Metall und Stein festgehalten und auf Platten und Kesseln dokumentiert.
... mieng ɣuo kjəm zjäk, fïwo b'uân jju		



2. 故子胥見說於闔閭而惡乎夫差	Lü 24,1 (307,7)	Darum fand tsï Sü Anklang bei Hoh-lü und wurde gehaßt von Fu-ch'ai.
... kien ðwät ɔjwo ɣâp liwo nízi ɔuo` ɣuo pjü ts'ai		

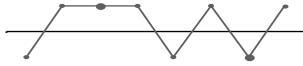


3. ... 莫過乎所疑 而過於其所不疑	Lü 13,5 (131,2 li)	... man macht niemals Fehler in Dingen, wo man zweifelt, wohl aber in solchen, wo man nicht zweifelt. - Folgt Parallelsatz.
mâk kuâ` ɣuo sjwo'ngji nízi kuâ` ɔjwo g'ji sjwo px ngji		



4. 神出於忠而應乎心 Lü 9,5 (93,9)

dz'jën ts'juët ɔ'jwo t̃jung ñzi  
ɔ'jæng γuo sjəm

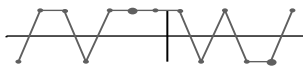


Der Geist geht hervor aus dem Inneren (lies 中) (des einen) und findet Resonanz im Herzen (des anderen)

5. 比干生而惡於商 Lü 24,1 (307,8)

死而見說乎周

b'ji tkân song ñzi ɔ'uo t'ɔ'jwo  
sjang,  
si' ñzi kien t̃jwät γuo tsjəu



Zu Lebzeiten wurde Pi Kan von den Shang gehaßt, im Tode fand er Anklang bei den Chou. - Die abweichende Übersetzung von ɔ'jwo und γuo impliziert keinen funktionellen Unterschied

6. 楚勝於諸夏而敗乎柏舉 Lü 14,4 (147,10)

tɕ'iwo sjæng ɔ'jwo tsjwo γa ñzi  
b'wai γuo pək k̃jwo



Ch'u war siegreich gegenüber den chinesischen Staaten (der Mittellande), aber es wurde geschlagen bei Pêh-kü. - Auch hier kein funktioneller Unterschied.

Diese Beispielsreihe bietet hinsichtlich der unmittelbar umgebenden Wörter weitgehend den gleichen Befund wie oben: das hochtonige 於 steht hinter Hochtonwörtern (3,4,5,6) wie hinter Tieftonwörtern (1,2), vor Hochtonwörtern (5,6) wie vor Tieftonwörtern (1,2,3,4); das tieftonige 乎 steht hinter Tieftonwörtern (1,5,6) wie hinter Hochtonwörtern (2,3,4). Allerdings erscheint es hier nur vor Hochtonwörtern, nicht vor Tieftonwörtern. Dies ist wohl Zufall, denn just vor Tieftonwörtern steht es in:

功名著乎槃盂, 銘篆著乎壺鑑 Lü 17,6 (211,2 li)

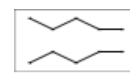
kung mjäng t̃jwo γuo b'uân  
j̃ju, mjäng d̃'iwän t̃jwo γuo  
γuo kâm



Verdienst und Ruhm werden dokumentiert auf Platten und Kesseln, Inschriften und Aufzeichnungen (o.ä.) auf Krügen und Becken.

Ziemlich deutlich ist der durch den Wechsel bewirkte Effekt in den Beispielen 2 und 3. In

2 stehen die Tonhöhenfolgen im Verhältnis der Umkehrung:



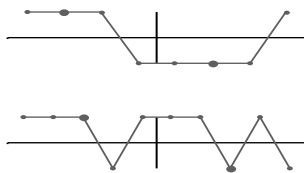
. Die Antithese

wird dadurch nachdrücklich verstärkt. In 3 ergeben sich zwei "symmetrische" Abläufe. Beide Arten von Tonhöhenkurven spielen in der späteren Poesie eine wichtige Rolle. Daß sie auch hier schon intentional gebildet seien, ist sehr wahrscheinlich. - Bei genauerer Analyse vergleichbarer Fälle wird man sicher noch manche neuen Einsichten gewinnen könne. Zum Teil will es so scheinen, als solle durch die Setzung von  $\gamma$ uo einerseits eine Reihe von Tieftonwörtern nicht unterbrochen werden, andererseits aber umgekehrt eine Reihe von Hochtonwörtern aufgelockert werden.

Gelegentlich findet sich Wechsel von 於 und 乎 auch in anderen Texten:

驅 於 聲 詞, 眩 乎 辯 說 Han Fei 42  
 ... (302,1 li)

k'ju ɔ̃wo s̃jäng zi, ɣiwen` ɣuo  
 b'jän s̃jwäi`



... sie ließen sich antreiben von tönenden Worten, sich verblenden von beredten Darlegungen; sie machten keine Probleme bei Subalternen, befaßten sich nicht mit den Verwaltungsressorts. – Die Deutung ist in mehreren Punkten unsicher.

Hier stehen die Sätze 1 und 2 wiederum im Umkehrungsverhältnis.

大 亂 之 本 必 生 於 堯 舜 之 間, 其 末 存 乎 千 世 之 後 Chuang 61/23/15

... .sɔng ɔ̃wo ngieu s̃juən` ts̃i  
 k̃än,  
 ... dz'uən ɣuo ts'ien s̃jäi` ts̃i  
 ɣəu`



Die Wurzeln der großen Unordnung wuchsen bestimmt (schon) (in der Zeit) zwischen Yao und Shun, und ihre Verästelungen werden (noch) nach tausend Generationen bestehen.

Bei Durchsicht der Verwendung von 乎 bei Chuang tsï ergibt sich weiterhin, daß es fast ausschließlich nach intransitiven Verben steht. Das ist ohne weiteres verständlich, denn so kann sich das schwache 乎 unmittelbar an das Verb anschließen - folgte auf das Verb ein Objekt, welches seinerseits engstens zum Verb gehört (es ist von diesem nicht durch anderweitige Einschübe trennbar), müßte 乎 eine neue Sprechereinheit eröffnen, wozu es generell nicht geeignet ist.

Belege wie die folgenden, wo 乎 hinter einem transitiven Verb steht, sind ziemlich selten:

加汝肩尻乎彫俎之上 ...	Chuang 49/19/36	Ich werde deine Schulter und Steiß (dich mit Schulter und Steiß) auf einen geschnitzten Opfertisch legen ...
為壇乎郭門之外	Chuang 52/20/25	Er macht einen Altar außerhalb des Tores der Vorstadt.
齧缺問道乎被衣	Chuang 58/22/21	Nieh-k'üeh fragte den P'i-i nach dem Rechten Weg.
夫受才乎大本	Chuang 75/27/12	Man empfängt seine Fähigkeiten von der Großen Wurzel.
敦杖蹙之乎頤	Chuang 88/32/6	Er hatte seinen Stab senkrecht aufgestellt und ihn unter das Kinn gepreßt.

Denselben Befund bietet Meng tsü, wo sich unter immerhin reichlich zwei Dutzend Belegen für präpositionales 乎 nur zwei Beispiele für 乎 nach transitivem Verb finden:

昔者魯繆公無人乎子思之側 ...	Meng 2B11 (SSK 25,11)	Hätte seinerzeit Herzog Muh von Lu niemanden zur Seite des tsü Sï gehabt ... - Folgt Parallelsatz.
------------------	--------------------------	--

Ebenso Han Fei, der unter insgesamt 61 Belegen für die Präposition nur zwei einschlägige Beispiele bietet:

... 而斷頭裂腹播骨乎平原野者 ...	Han Fei 45 (316,9)	... aber diejenigen, die sich die Köpfe abschlagen, den Bauch aufreißen und die Knochen in den Ebenen verstreuen lassen ... - Tilge 乎!
... 取資乎眾籍	Han Fei 48 (336,5)	... sie beziehen ihre Mittel / Möglichkeiten aus der Unterstützung der Menge.

Was die Frage angeht, ob die Kontraktion 諸 auf 之乎 zurückzuführen sei oder auf 之於 - so könnte die Seltenheit von 乎 nach transitiven Verben prima vista eher für 之於 sprechen. Allerdings wäre einzuwenden, daß das Objektspronomen 之 ein Sonderfall sei, oder: daß für unkontrahiertes 之於 immerhin nicht ganz wenige Beispiele sich finden, für 之乎 aber kaum, just dieses also zu 諸 fusioniert worden sein könnte.



Zu den oben gegebenen Beispielen für 之乎 sei hier wenigstens noch ein weiteres nachgetragen:

失之乎數, 求之乎信, 疑 ...	Lü 17,6 (210,3 li)	Verfehlt man es im Kalkül und sucht es im Vertrauen, so erfährt man Mißtrauen ...
----------------------	-----------------------	---

Weiterhin soll gezeigt werden, daß 乎 in allen wesentlichen Funktionen mit 於 austauschbar ist, soweit diese in postverbaler Stellung vorkommen.

Lokal (vgl. 2.2.8.1.1.1.):

... 攝乎大國之間 ...	Lyü 11,24 (SSK 21,5)	... eingeklemmt zwischen großen Staaten ...
----------------	-------------------------	---

... 不立乎巖牆之下	Meng 7A2 (SSK 76,11)	... der stellt sich nicht unter eine abschüssige Mauer.
-------------	-------------------------	---

登乎崑崙之丘	Chuang 29/12/18	Er stieg auf die Hügel des K'un-lun. - Weitere Belege aus Chuang oben in der Übersicht 乎 / 於, 2.2.8.3.2.
--------	-----------------	---

... 與殷人戰乎牧之野	Mêh 53/31/91	... und er schlug mit den Yin eine Schlacht im Gefilde von Muh.
--------------	--------------	---

小人之學也入乎耳 出乎口	Sün 2/1/31	Wenn der Kleine Mann lernt, so geht es ins Ohr hinein und zum Mund heraus.
-----------------	------------	--

禍福生乎道法而不 出乎愛惡	Han Fei 29 (156,5 li)	Unglück und Glück erwuchs aus den Wegen und Normen und entstand nicht aus Liebe oder Haß.
------------------	--------------------------	---

"Dativisch" (vgl. 2.2.8.1.1.2.):

... 而致孝乎鬼神	Lyü 8,21 (SSK 15,5)	... und er bekundete seine Pietät gegenüber den Geistern.
------------	------------------------	---

... 而刑罰不加乎 人	Han Fei 55 (368,10)	... und Strafen und Bußen werden nicht angewandt auf ruchlose Menschen.
-----------------	------------------------	---

Dergleichen Fälle sind selten, weil 乎 nach transitiven Verben im allgemeinen vermieden wird (s.o.) und passivischer Gebrauch der Uneigentlichen Verben des Übermittelns nicht eben häufig ist.

Vergleichend:

故君子莫大乎與人 為善	Meng 2A8 (SSK 20,4)	Daher ist für den Edlen nichts größer als mit anderen Gutes zu wirken.
----------------	------------------------	--

福輕乎羽	Chuang 12/4/88	Glück ist leichter als eine Feder.
知莫大乎棄疑 ...	Sün 55/15/47	Bei der Erkenntnis ist nichts größer als das Zweifelhafte zu eliminieren ...

Passivisch:

德蕩乎名	Chuang 8/4/6	Die Tugend wird schwanken gemacht durch den Ruhm. - Doch wohl so.
... 眩乎辯說 ...	Han Fei 42 (302,1 li)	... (sie) ließen sich verblenden von beredten Darlegungen ...

Partitiver Gebrauch ist vorderhand nicht belegbar. Er ist wohl auch kaum zu erwarten, da die normale Voraussetzung dafür wiederum das Vorliegen eines transitiven Verbs mit Objekt wäre.

### 2.2.8.3.3. Nachgestelltes 乎

Unter 2.2.8.1.2.8. war unter den Klammerausdrücken mit 於 bereits 於 X 乎 vorgeführt worden. Hierbei ist 於 eindeutig präpositional, und man mag sich fragen, ob das nachgestellte 乎 das (pleonastisch) nachgestellte Synonym der Präposition 於 sei oder das "finale" 乎.

Ganz selten kommt nachgestelltes 乎 auch ohne vorangehendes 於 vor:

... 必爾乎取之	Tso Siang 10 (SSK 223,13)	... dann werde ich es von euch nehmen (o.ä.).
-----------	------------------------------	---

NB. So auch schon in Shī 79: 河上乎逍遙 .

In diesem Falle würde, wenn man 乎 als die "Finale" verstünde, eine sinngemäß notwendige Präposition fehlen, weshalb man 乎 hier besser als Präposition auffassen mag. Es läge somit Anteposition vor, analog zu der bereits bei 於 unter 2.2.8.1.2.6. vorgeführten. - Von hieraus könnte man dazu neigen, 乎 auch in der Klammer 於 X 乎 präpositional zu nehmen. Andererseits spräche das Vorkommen von 與 anstelle von 乎 in der Klammer doch vielleicht eher für die Auffassung als Finale.

#### 2.2.8.4. Die Präposition 自 dz'i` (tsī<sup>4</sup>)

自 ist die Ablativ- und Elativ-Präposition.

Von Haus aus scheint 自 ein Vollverb mit der Bedeutung „herkommen von / aus“ u.ä. zu sein. Als solches ist es jedenfalls, ganz vereinzelt, in Klassischen Texten anzutreffen:

欒氏自外	Tso Siang 23 (SSK 257,10)	Die Luan kommen von draußen.
忠自中而信自身	Kyü Tsin 8 (II 43,3)	Treue (tjüng) kommt von Innen (tjüng) / aus dem Inneren und Zuverlässigkeit (sjǎn) kommt von Persönlichkeit (sjǎn) / aus der Persönlichkeit. - Hier wird gespielt mit der Etymologie der Wörter und der Herleitung der Sachen.
韓魏自外, 趙氏自內	Méh 30/18/38	Han und Wei kamen von außen, die Familie Chao kam von innen.

Als Präposition wird 自 sowohl mit lokalem als auch mit temporalem Bezug gebraucht. Es bezeichnet im allgemeinen den Ausgangspunkt einer Bewegung oder Handlung oder eines Vorgangs und ist demgemäß mit "von", "aus"; "seit" wiederzugeben. Bei Verben des Passierens kann und muß zuweilen mit "durch", "an", "bei" übersetzt werden.

Der mit 自 gebildete präpositionale Ausdruck kann sowohl vor als auch hinter dem Verb stehen; indes ist die postverbale Stellung nicht in allen Fällen zulässig. Bei temporalem Bezug ist auch die Stellung vor dem Subjekt möglich.

##### 2.2.8.4.1. Funktionen von 自

###### 2.2.8.4.1.1. Lokales 自

自 zur Bezeichnung des Ausgangspunktes einer Bewegung, ablativisch ("von", "von ... aus"):

世子自楚反 ...	Meng 3A1 (SSK 27,1)	Als der Thronfolger von Ch'u zurückkam ...
反自召陵 ...	Tso Ting 4 (SSK 432,13)	Als er von Shao-ling zurückkam ...

自 zur Bezeichnung des Ortes, von dem aus eine Handlung vorgenommen wird:

圉人羣自牆外與之 戲	Tso Chuang 32 (SSK 49,13)	Der Aufseher Loh bandelte von außerhalb der Mauer mit ihr an.
道逆者自車揖之	Tso Siang 26 (SSK 272,7)	Die ihm auf der Straße entgegengekommen waren, die grüßte er vom Wagen aus.
女自房觀之	Tso Chao 1 (SSK 312,1)	Das Mädchen hatte sie von ihrem Gemach aus beobachtet.

Liegt der Ausgangspunkt innerhalb eines Raumes oder Bezirks, so ist elativisch zu übersetzen ("aus", "aus ... heraus"):

有蛇自泉宮出 ...	Tso Wen 16 (SSK 127,6)	Es kamen Schlangen aus dem Ts'üan-Palast heraus ...
------------	---------------------------	---

Erfolgt die Bewegung oder Handlung durch eine Öffnung, so ist just mit "durch" zu übersetzen:

自牖執其手 ...	Lyü 6,10 (SSK 10,3)	Er ergriff durch das Fenster seine Hand ...
-----------	------------------------	---

NB. Eine eigene Präposition für "durch" existiert im Klassischen Chinesisch nicht.

Übertragen bezeichnet 自 das Ausgehen von einer Instanz oder das Herkommen von einem Ursprung:

天下有道則禮樂征 伐自天子出	Lyü 16,2 (SSK 33,11)	Ist die Welt auf dem Rechten Wege, dann gehen Riten, Musik und Krieg vom Himmelssohn aus.
... 必自貴且知者出	Mêh 42/27/2	... sie (die Gerechtigkeit) muß von den Hochstehenden und Wissenden ausgehen.
... 皆出自周	Tso Chao 16 (SSK 372,13)	... stammten beide von Chou ab.
此自愛人利人生與	Mêh 24/16/5	Entsteht dies daraus, daß man die Menschen liebt und ihnen nützt?

Bei Verben des Trennens und Verschiedenseins, wo man, analog zum Deutschen, eine ablativische Präposition erwarten könnte, wird 自 nicht gebraucht (statt dessen 與, q.v.).

Soll außer dem Ausgangspunkt noch die Richtung angegeben werden, so wird das betreffende Richtungswort mit Hilfe der Präposition 以 (manchmal auch 已 geschrieben) an den präpositionalen Ausdruck mit 自 angeschlossen:

Himmelsrichtungen:

<p>自 制 河 以 東, 蒼 梧 已 北, 莫 不 厭 若 魚 者</p>	<p>Chuang 73/26/13</p>	<p>Von Chi-ho ostwärts und von Ts'ang-wu nordwärts - keiner, der nicht an so einem Fisch satt geworden wäre.</p>
--	------------------------	--

Andere Richtungswörter:

<p>親 自 桓 以 下 無 不 恤 也</p>	<p>Tso Wen 16 (SSK 128,5)</p>	<p>Unter seinen Verwandten, von (den Nachkommen des Herzogs) Huan an abwärts, war keiner, dessen er sich nicht angenommen hätte.</p>
<p>自 公 以 下 苟 有 積 者 盡 出 之</p>	<p>Tso Siang 9 (SSK 222,9)</p>	<p>Vom Herzog an abwärts, wer immer Vorräte hatte, rückte sie insgesamt heraus. - Der Bezug von 盡 ist nicht sicher.</p>
<p>年 自 七 十 以 上 無 不 饋 詒 也</p>	<p>Tso Wen 16 (SSK 128,4)</p>	<p>Unter denen, die über 70 Jahre waren, war keiner, dem er nicht Nahrungsmittel hätte zukommen lassen.</p>
<p>自 中 人 以 上, 皆 曰 ...</p>	<p>Mêh 51/31/45</p>	<p>Von durchschnittlichen Menschen an aufwärts - alle sagen: ...</p>
<p>... 自 三 百 石 以 上, 皆 效 之 子 之</p>	<p>Han Fei 35 (256,2 li)</p>	<p>... und von 300 Stein (Einkünften) an aufwärts, allesamt überstellte er sie dem ts'i Ch'i.</p>

In gleicher Weise kann ein prädikatives Verb angeschlossen werden:

<p>自 廬 以 往 ...</p>	<p>Tso Wen 16 (SSK 127,11)</p>	<p>Von Lü aus zog man los ...</p>
--------------------	------------------------------------	-----------------------------------

NB. Bei temporalem 自 ist der Zusatz ... 以 往 zur Formel geworden - vgl. 2.2.8.4.1.2.

2.2.8.4.1.1.1. 自 mit Raumwörtern und "postpositionalen" Ausdrücken

Ähnlich wie 於, wird auch 自 mit Raumwörtern verbunden: entweder mit diesen allein oder mit einem "postpositionalen" Ausdruck. Anscheinend ist in diesen Fällen nur präverbale Stellung üblich.

子都自下射之顛	Tso Yin 11 (SSK 13,12)	tsi Tu schoß von unten auf ihn, und er fiel.
... 乃自後踰	Tso Ai 17 (SSK 489,2)	... dann geht er von hinten drüber.
... 我自後擊之 ...	Tso Ting 4 (SSK 433,6)	... und wenn ich sie dann von hinten angreife ...
疾自中起 ...	Kyü Tsin 6 (II 27,1 li)	Wenn die Krankheit sich von innen erhebt / von innen kommt ...
其兄自外至 ...	Meng 3B10 (SSK 39,3)	Als sein älterer Bruder von draußen kam ...
自上觀之, 至于子胥 比干皆不足貴也	Chuang 82/29/46	Betrachtet man es von oben / von einer höheren Warte aus, dann verdienen sogar Leute wie tsü Sü und Pi Kan es nicht, geschätzt zu werden.
自中出, 生於心也	Li, Tsi-t'ung 1 (SSK 176,2)	Aus dem Inneren kommt es: es erwächst aus dem Herzen.

"Postpositionale" Ausdrücke:

有自門間射陽越殺 之	Tso Ting 8 (SSK 442,13)	Jemand schoß durch das Tor (durch die Ritzen im Tor?) auf Yang Yüeh und tötete ihn.
初公自城上見己氏 之妻髮美	Tso Ai 17 (SSK 489,7)	Zuvor hatte der Herzog von oben auf der Mauer gesehen, wie schön das Haar der Frau des Herrn Ki war.
其劍自舟中墜於水	Lü 15,8 (178,5)	Sein Schwert fiel aus dem Boote in das Wasser.
自井中視星, 所見不 過數星	Shi tsü shang 12A2	Schaut man mitten aus einem Schacht nach den Sternen, so sind es nur ein paar Sterne, die man sieht.

Ausnahmsweise postverbal:

諸侯還自沂上	Tso Siang 19 (SSK 246,6)	Die Lehnsfürsten kehrten vom I(-Fluß) zurück.
--------	-----------------------------	---

2.2.8.4.1.2. Temporales 自

Mit temporalem Bezug bezeichnet der präpositionale Ausdruck mit 自 den Zeitpunkt, von dem an ein Sachverhalt besteht. Zu übersetzen ist durch "von", "von ... an / her", "seit".

Präpositionale Ausdrücke mit 自, die temporalen Bezug haben, können präverbal oder vor dem Subjekt stehen, also ebenso, wie die Bestimmungen des Zeitpunktes überhaupt (2.2.11.1.). Der Unterschied zum lokalen 自 liegt also darin, daß beim temporalen die postverbale Stellung entfällt, während beim lokalen die Stellung vor dem Subjekt nicht belegt ist. Gemeinsam ist beiden also die präverbale Stellung.

Einfaches 自 ist relativ selten, am häufigsten noch in festen Phrasen wie 自今 und 自是; gelegentlich auch in quasikonjunkionaler Verwendung vor Sätzen und Infinitiven.

自十月不雨至于五月	Tso Hi 3 (SSK 56,13)	Vom 10. Monat regnete es nicht bis zum 5. Monat.
自今無有代其君任患者	Tso Ch'eng 2 (SSK 164,13)	Von nun an wird es niemand (mehr) geben, der anstelle seines Herrn Ungemach auf sich nimmt.
自今鄭國不四五年弗得寧矣	Tso Siang 8 (SSK 217,2)	Von nun an keine vier, fünf Jahre, und der Staat Cheng wird keine Ruhe mehr finden.
然自今子其無事矣	Tso Chao 3 (SSK 319,11)	Aber von nun an werdet Ihr wohl nichts mehr zu tun haben.
自古皆有死 ...	Lyü 12 (SSK 22,12)	Von alters her muß man allemal sterben.

Mit einem durch 之 nominalisierten Satz:

自子之歸也小人冀除先人之敝廬 ...	Tso Chao 3 (SSK 323,3)	Seit Eurer Rückkehr habe ich die armselige Hütte meines Vaters von Dreck freigehalten ...
自夫子之死也吾無以為質矣	Chuang 67/24/50	Seit dem Tode des Meisters / Seit der Meister tot ist, habe ich niemanden mehr, der mir Bürge (o.ä.) sein könnte.

Quasikonjunkional (ohne formale Nominalisierung):

楚自昭王即位無歲不有吳師	Tso Ting 4 (SSK 433,4)	Ch'u hat, seit König Chao den Thron bestieg, jedes Jahr eine Armee von Wu (auf dem Hals) gehabt.
自我先君宣公即位, 國人曰 ...	Tso Ch'eng 16 (SSK 197,4)	Seit unser früherer Herr, Herzog Süan, zu den Generationen gegangen ist, sagen die Leute des Landes: ...

自吾聞子之言 ... Chuang 76/27/17 Seit ich Eure Worte gehört habe ...

Oft ist der präpositionale Ausdruck mit einem Richtungszusatz versehen. Als solcher können die Raumwörter 上 und 下 Verwendung finden, die schon beim lokalen 自 registriert wurden, häufiger aber die Verben 來 und 往.

昔句之祖自虞以上 為陶唐氏 Tso Siang 24 (SSK 262,5) In alter Zeit waren meine Ahnen, von Yü an aufwärts (d.h. vor Shun), die Herren von T'ao und T'ang.

自桓以下娶於齊 Tso Ai 24 (SSK 493,4) Seit (Herzog) Huan haben wir (Frauen) aus Ts'i geheiratet.

Der Zusatz 以來 findet sich normalerweise nur dort, wo der angegebene Ausgangspunkt in der Vergangenheit liegt; der Zusatz bezeichnet die Gültigkeit der Aussage bis zur Gegenwart:

自古以來未之或失也 Tso Chao 13 (SSK 363,13) Vom Altertum an hat man bisher niemals je dagegen verstoßen.

自踐土以來宋何役之不會 ... Tso Chao 25 (SSK 402,2) Seit (dem Bundesschwur von) Tsien-t'u: an welchem Unternehmen hätte Sung nicht teilgenommen ...?!

自襄以來未之改也 Tso Ai 13 (SSK 477,13) Seit (Herzog) Siang hat man es niemals anders gemacht.

楚自克庸以來其君無日不討國人而訓之 Tso Süan 12 (SSK 149,4) Seit Ch'u (den Staat) Yung besiegt hat, hat sein Fürst es keinen Tag unterlassen, seine Bevölkerung zu fordern und anzuleiten.

... 自生民以來未有能濟者也 Meng 2A5 (SSK 19,2) ... seit (der Himmel) die Menschen geschaffen hat / seit es Menschen gibt, hat es keinen gegeben, der das fertiggebracht hätte.

自周公以來未之有改也 Li, T'an Kung shang 3 (SSK 15,11) Seit Chou kung hat man es niemals irgendwie anders gemacht.

Der antonymische Zusatz 以往 findet sich entsprechend dort, wo der angegebene Ausgangspunkt in der Gegenwart liegt; der Zusatz bezeichnet die weitere Gültigkeit:

自今日以往既盟之後行者無保其力 ... Tso Hi 28 (SSK 96,7) Vom heutigen Tage an, nachdem wir den Bundesschwur getan haben, soll keiner, der mit (dem Markgrafen) unterwegs war, auf seinen Verdiensten beharren (o.ä.) ...



自今以往兵其少弭矣	Tso Siang 25 (SSK 268,3)	Von nun an wird der Krieg wohl allmählich (?) aufhören.
凡雨自三日以往為霖	eb Tso Yin 9 (SSK 11,12)	Allemal, wenn es von drei Tagen an weiter regnet, so ist das ein Dauerregen.

Vgl. auch das Beispiel aus Chuang 5/2/54 unter 2.2.8.4.3.2.

Statt zu erwartendem ... 以往 findet sich ausnahmsweise auch einmal ... 以來:

吾自今以來知行法矣	Han Fei 32 (213,6)	Ich werde von nun an nach den Gesetzen zu verfahren wissen.
-----------	-----------------------	---

Auch ohne folgende Richtungsangabe findet sich verschiedentlich hinter dem präpositionalen Ausdruck ein 以, welches etwa unserem "(von ...) an" zu entsprechen scheint.

... 自古以然	Tso Chao 32 (SSK 426,6)	... das ist von alters her so.
自日中以爭至于昏	Tso Chao 13 (SSK 365,1)	Von Mittag an stritt man sich bis zur Dämmerung.
... 自是以衰	Tso Siang 25 (SSK 269,5)	... und von da an abnehmend (entsprechend weniger).
自郤稱以別三傳矣	Tso Chao 3 (SSK 322,4)	Von K'ih Ch'eng an ist es dreifach separat weitergegeben worden.
扁然而萬物自古以固存	Chung 58/22/19	Es ist allgegenwärtig, und alle Dinge sind seit eh und je in ihm enthalten. - O.ä.

Vgl. auch das Beispiel aus Meng 2A8 unter 2.2.8.4.2.1.

Ausnahmsweise findet sich der präpositionale Ausdruck mit 自 auch formal durch 而 subordiniert - vgl. 2.2.8.4.2.1.:

自幽王而天奪之明	Kyü Chou hia (I 47,6 li)	Von Yu wang an hat der Himmel ihnen (den Chou-Königen) den Klarblick genommen.
----------	-----------------------------	--

#### 2.2.8.4.2. Stellung der 自-Bestimmungen

Der präpositionale Ausdruck mit 自 hat verschiedene Stellungen: bei lokalem 自 präverbal oder postverbal, bei temporalem 自 präverbal oder vor dem Subjekt.

#### 2.2.8.4.2.1. Stellung der lokalen 自-Bestimmung

Sofern lokaler Bezug vorliegt, ist bei intransitiven Verben ohne anderweitige Bestimmung die Stellung nahezu beliebig.

Die folgenden Beispiele zeigen, daß die prä- oder postverbale Stellung nicht etwa an bestimmte Verben gebunden ist: beispielsweise ist bei den Verben 還, 反, 歸, 出, 入, 至 beiderlei Stellung bezeugt.

NB. Bei 始 "anfangen" ist generell präverbale Stellung geboten, s.w.u.

Postverbal:

還 自 鄭	Tso Ch'eng 17 (SSK 200,8)	Er kam zurück aus Cheng.
楚 師 還 自 徐 ...	Tso Chao 13 (SSK 360,12)	Als die Armee von Ch'u aus Sü zurückkam ...
反 自 召 陵 ...	Tso Ting 4 (SSK 432,13)	Als er von Shao-ling zurückkam ...
王 歸 自 虢	Tso Chuang 21 (SSK 42,9)	Der König kehrte aus Kuoh zurück.
... 皆 出 自 周	Tso Chao 16 (SSK 372,13)	... stammten beide von Chou ab.
入 自 皇 門	Tso Süan 12 (SSK 146,10)	Er zog durch das Huang-Tor ein.
眾 車 入 自 純 門	Tso Chuang 28 (SSK 47,11)	Alle Wagen zogen durch das Shun-Tor ein.
子 木 至 自 陳	Tso Siang 27 (SSK 280,9)	tsi Muh traf aus Ch'en ein.
范 武 子 退 自 朝 ...	Kyü Tsin 5 (II 22,7)	Als Fan Wu tsü sich von der Audienz zurückzog ...

Präverbal:

楚 子 自 棘 澤 還 ...	Tso Siang 24 (SSK 264,1)	Als der Freiherr von Ch'u von Kih-tsêh zurückkam ...
從 公 者 皆 自 壞 隕 反	Tso Ting 1 (SSK 428,8)	Die den Herzog begleitet hatten, kehrten alle von Huai-t'ui zurück.
世 子 自 楚 反 ...	Meng 3A1 (SSK 27,1)	Als der Thronfolger von Ch'u zurückkam ...
昭 子 自 闕 歸	Tso Chao 25 (SSK 404,13)	Chao tsü kehrte von K'an zurück.

有蛇自泉宮出入于國	Tso Wen 16 (SSK 127,6)	Es kamen Schlangen aus dem Ts'üan-Palast heraus und gingen hinein in die Hauptstadt.
有大雨自其竇入 ...	Tso Siang 26 (SSK 278,3)	Da war ein großer Regen, und er drang durch die Schleuse ein ...
遂自徐關入	Tso Ch'eng 2 (SSK 165,3)	Daraufhin zogen sie über den Sü-Paß ein.
虢叔自北門入	Tso Chuang 21 (SSK 42,6)	Kuoh shuh kam durch das Nord-Tor herein.
其兄自外至 ...	Meng 3B10 (SSK 39,3)	Als sein älterer Bruder von draußen kam ...
自大夫出 ...	Lyü 16,2 (SSK 33,12)	Wenn es von den tai-fu ausgeht ...

Ist der Verbalkomplex zweigliedrig, so scheint präverbale Stellung näher zu liegen:

顛孫自齊來奔	Tso Chuang 22 (SSK 42,13)	Chuan-sun kam von Ts'i (zu uns) geflohen.
自零門竊出	Tso Chuang 10 (SSK 36,1)	Er zog heimlich durch das Yü-Tor hinaus.
衛侯輒自齊復歸	Tso Ai 18 (SSK 490,7)	Chêh, Markgraf von Wei, kehrte von Ts'i wieder heim.
於是懷公自秦逃歸	Kyü Tsin 4 (II 7,3)	Da floh Herzog Huai von Ts'in nach Hause zurück.

Allerdings ist hier auch postverbale Stellung bezeugt:

逃出自竇	Tso Ai 1 (SSK 455,3)	Sie floh durch eine Schleuse hinaus.
------	-------------------------	--------------------------------------

Zu fragen bleibt, ob in futurischen Sätzen die präverbale Stellung grundsätzlich gefordert sei, wie in den beiden folgenden Beispielen:

欲自武城還	Tso Chao 23 (SSK 395,4)	Wir wollen von Wu-ch'eng aus / über Wu-ch'eng zurückkehren.
華恇將自門行 ...	Tso Chao 20 (SSK 385,9)	Hua K'eng wollte gerade durch das Tor abreisen ...

Es mag sein, daß bei postverbaler Stellung der Nachdruck auf dem präpositionalen Ausdruck liegt, will sagen, daß er die eigentliche Aussage enthält. Deutlich wird dies in folgender Opposition:

今君出自丁, 臣出自桓	Tso Siang 25 (SSK 265,6)	Ihr nämlich stammt von (Herzog) Ting ab, und ich stamme von (Herzog) Huan ab.
-------------	-----------------------------	---

Hier scheint die präverbale Stellung unmöglich zu sein. - Derselbe Fall liegt vor im folgenden Beispiel:

<p>先君叔振出自文王, Kyü Tsin 4          晉租唐叔出自武王 (II 4,4 li)</p>	<p>Euer fürstlicher Vorfahr shuh Chen stammt von Wen wang ab, der Ahnherr von Tsin, T'ang shuh, von Wu wang.</p>
---	--

Interessant ist der folgende Fall:

<p>使季孟自南門入出 Tso Ting 6          自東門 (SSK 438,3)</p>	<p>Er veranlaßte Ki und Meng durch das Südtor einzuziehen und auszuziehen durch das Osttor.</p>
---	---

Bei intransitiven Verben schließt das Vorliegen eines weiteren präpositionalen Ausdrucks vor dem Verb die präverbale Stellung der 自-Bestimmung nicht aus:

<p>與崔子自側戶出 Tso Siang 25          (SSK 265,13)</p>	<p>Sie ging mit Ts'ui ts'i durch eine Seitentür hinaus.</p>
<p>魯人莒人皆請以車 Tso Siang 18          千乘自其鄉入 (SSK 244,1)</p>	<p>Die Männer von Lu und Kü haben gebeten, mit 1000 Wagen von ihrem Gebiet aus einzuziehen zu dürfen.</p>
<p>圉人羣自牆外與之 Tso Chuang 32          戲 (SSK 49,13)</p>	<p>Der Aufseher Loh bandelte von außerhalb der Mauer mit ihr an.</p>
<p>晉師自鄭以鄙之師 Tso Siang 1          侵楚焦夷及陳 (SSK 206,1)</p>	<p>Die Armee von Tsin machte von Cheng aus mit den Armeen von Tseng einen Einfall in das zu Ch'u gehörige Tsiao-i und in Ch'en.</p>
<p>... 自豫章與楚夾漢 Tso Ting 4          (SSK 433,5)</p>	<p>... und von Yü-chang aus flankierten sie, mit Ch'u (auf der anderen Seite), den Han-Fluß.</p>

Wie ersichtlich, ist die Stellung der beiden präpositionalen Ausdrücke zueinander jeweils verschieden. Anscheinend gehört der unmittelbar vor dem Verb stehende Ausdruck enger zu diesem - man vergleiche die Beispiele 1 und 3!

Bei transitiven Verben mit postverbalem Objekt scheint grundsätzlich präverbale Stellung gefordert zu sein:

<p>女自房觀之 Tso Chao 1          (SSK 312,1)</p>	<p>Das Mädchen hatte sie von ihrem Gemach aus beobachtet.</p>
--	---

道逆者自車揖之	Tso Siang 26 (SSK 272,7)	Die ihm auf der Straße entgegengekommen waren, die grüßte er vom Wagen aus.
公自楊門見之	Tso Chao 21 (SSK 390,11)	Der Herzog sah es vom Yang-Tor aus.
巫臣自晉遺二子書	Tso Ch'eng 7 (SSK 176,12)	Wu Ch'en schickte den beiden Herren von Tsin aus einen Brief.
自牖執其手 ...	Lyü 6,10 (SSK 10,3)	Er ergriff durch das Fenster seine Hand ...

Ebenso ist präverbale Stellung gefordert, wenn außer dem Ausgangspunkt der Endpunkt, das Ziel der Bewegung, hinter dem Verb angegeben wird. Diese Fälle berühren sich z.T. mit den vorstehenden, indem das Ziel als Objekt realisiert werden kann:

欒盈自楚適齊	Tso Siang 22 (SSK 254,13)	Luan Ying begab sich von Ch'u nach Ts'i.
... 自鄭奔齊	Tso Ting 14 (SSK 453,4)	... und von Cheng floh er nach Ts'i.
自衛如晉	Tso Siang 29 (SSK 294,5)	Von Wei ging er nach Tsin.
... 將自海入齊	Tso Ai 10 (SSK 470,8)	... in der Absicht, vom Meere aus nach Ts'i hineinzugelangen.
... 吾自衛反魯 ...	Lyü 9,15 (SSK 16,9)	Als ich von Wei nach Lu zurückkam ...
... 許行自楚之滕	Meng 3A4 (SSK 29,8)	Hü Hing, ... , ging von Ch'u nach T'eng.
公子自曹入楚 ...	Han Fei 10 (54,2)	Der Prinz zog von Ts'ao aus hinein nach Ch'u.

Anstelle eines Lokalobjektes kann aber auch ein präpositionaler Ausdruck stehen:

王子帶自齊復歸于京師 ...	Tso Hi 22 (SSK 79,3)	Der königliche Prinz Tai kehrte von Ts'i wieder in die Hauptstadt zurück ...
自齊聘於衛	Tso Chao 2 (SSK 317,12)	Von Ts'i aus machte er Staatsbesuch in Wei.

Ausgangs- und Endpunkt (dieser durch 至 oder 及 bezeichnet) können aber auch zusammen eine Phrase bilden, dergestalt, daß durch diese ein Bereich umschrieben wird. Derartige Phrasen können als Ganzes sowohl prä- als auch postverbal stehen.

Präverbal:

自雍及絳相繼	Tso Hi 13 (SSK 69,2)	Von Yung nach Kiang folgte eines auf das andere.
自郊勞至于贈賄無失禮	Tso Chao 5 (SSK 332,2)	Von der Begrüßung auf dem Anger bis zur Überreichung der Abschiedsgeschenke beging er keinen Verstoß gegen die Form. - Hier kann man 自 sowohl logisch als auch temporal verstehen.
自耕稼陶漁以至為帝無非取於人者	Meng 2A8 (SSK 20,3)	Von Ackern und Säen, Töpfern und Fischen an bis hin zur Herrschaft als Kaiser kam es bei ihm (Shun) nicht vor, daß er es abgelehnt hätte, von anderen zu akzeptieren. - Wegen 以 s. 2.2.8.4.1.2.

Postverbal:

伐鄭自戲童至于曲洧	Tso Ch'eng 17 (SSK 199,8)	Sie griffen Cheng an, von Hi-t'ung bis nach K'üh-wei.
大蒐于紅,自根牟至于商衛,革車千乘	Tso Chao 8 (SSK 345,7)	Man hielt eine große Heerschau ab, von Ken-mou bis nach Shang und Wei, mit 1000 ledergepanzerten Wagen.

自-Bestimmungen mit Richtungswörtern als Zusatz stehen normalerweise präverbal:

自莒疆以西請致千社以待君命	Tso Chao 25 (SSK 404,7)	Von der Grenze des Staates Kü an westwärts will ich (Euch) 1000 shê überlassen, um Euren Befehlen zu begegnen (o.ä.).
---------------	----------------------------	---

Zuweilen aber treten solche Bildungen hinter das Objekt, um dessen Lage anzugeben:

王與之武公之略自虎牢以東	Tso Chuang 21 (SSK 42,7)	Der König gab ihm das Gebiet des Wu kung, von Hu-lao an nach Osten.
--------------	-----------------------------	---

Unsicher ist, wie im folgenden Beispiel die ersten vier Zeichen grammatisch zu verstehen sind:

封畛土略自武父以南及圃田之北竟	Tso Ting 4 (SSK 432,2)	Das Lehensgebiet erstreckte sich (frei) von Wu-fu an südlich bis zur Nordgrenze von Pu-t'ien.
-----------------	---------------------------	---

Ausnahmsweise findet sich der präpositionale Ausdruck mit 自 auch formal durch 而 subordiniert:

送君者皆自崖而反 ...	Chuang 52/20/20	Die Euch das Geleit gegeben haben, kehren alle von den Ufern zurück ...
其夫早自外而來	Han Fei 31 (182,2 li)	Ihr Mann kam (vor-)zeitig von draußen.
自其私土而出也	Kyang, Ch'eng 12 (SSK 77,2)	(Es bedeutet:) Er floh aus seinem <u>privaten</u> Land.

Das Verbum 始 scheint grundsätzlich präverbale Stellung von 自 zu fordern:

自我始	Tso Ai 25 (SSK 494,5)	Fangen wir bei mir an!
... 自宋始矣	Tso Ch'eng 18 (SSK 205,1)	... mit Sung soll es beginnen.
... 後世之亂自此始矣	Chuang 30/12/37	... und die Verwirrung späterer Generationen beginnt hiermit.
故孔氏之不喪出母 自子思始也	Li, T'an Kung shang 4 (SSK 16,2)	Somit also nahm es bei ts'i S'i seinen Anfang, daß man in der Familie K'iung nicht für eine verstoßene Mutter (zeremoniell) trauerte.
魯婦人之鬢而弔也 自敗於臺始也	Li, T'an Kung shang 20 (SSK 18,6)	Daß die Frauen von Lu mit geknotetem Haar die Kondolenzzeremonien ausführten, begann mit der Niederlage bei T'ai-t'ai.

Dies liegt wohl daran, daß "anfangen" ursprünglich und im allgemeinen einen zeitlichen Ausgangspunkt hat, 自 aber bei zeitlichem Bezug nicht hinter dem Verb stehen kann.

NB. Bei 始 finden sich auch postverbale Bestimmungen - diese sind aber mit 於 gebildet - vgl. 2.2.8.1.1.8.

#### 2.2.8.4.2.2. Stellung der temporalen 自-Bestimmung

Die beiden Stellungen, präverbal (also hinter dem Subjekt) und vor dem Subjekt, entsprechen den beiden Möglichkeiten, die Zeitpunktbestimmungen generell haben (vgl. 2.2.11.1.).

Präverbal:

孫文子自是不敢舍 其重器於衛	Tso Ch'eng 14 (SSK 189,9)	Sun Wen tsü wagte von da an nicht, seine wertvollen Geräte in Wei zu lassen.
德自此衰, 刑自此立	Chuang 30/12/36	Das Charisma nimmt von hier aus / an seinen Verfall, die Strafen etablieren sich von hier aus / an.
吾自今以來知行法 矣	Han Fei 32 (213,6)	Ich werde von nun an nach den Gesetzen zu verfahren wissen.

Geläufiger scheint die Stellung vor dem Subjekt zu sein:

然自今子其無事矣	Tso Chao 3 (SSK 319,11)	Aber von nun an werdet Ihr wohl nichts mehr zu tun haben.
自子之歸也小人冀 除先人之敝廬...	Tso Chao 3 (SSK 323,3)	Seit Eurer Rückkehr habe ich die armselige Hütte meines Vaters von Dreck freigehalten ...
自是以來晉之百役 與我諸戎相繼于時	Tso Siang 14 (SSK 233,12)	Von da an hat Tsin bei seinen hunderterlei Feldzügen es mit uns, den Jung, halten können, ein Mal nach dem anderen, und zur rechten Zeit (?).

Vgl. auch 2.2.8.4.3.2.

2.2.8.4.2.3. Prädikative Stellung

Steht der präpositionale Ausdruck postverbal, und ist er vom Verb durch eine Partikel getrennt, so ist prädikativer Gebrauch anzunehmen (vgl. 2.2.8.16.).

君子之道辟如行遠 必自邇, 辟如登高必 自卑	Li, Chung-yung 9 (SSK 198,12)	Mit den Wegen des Edlen ist es vergleichsweise so: reist man in die Ferne, muß man vom Nahen ausgehen; steigt man in die Höhe, muß man vom Niedrigen ausgehen.
眾人之所不能至於 其所欲至也自天地 之剖判以至于今	Han Fei 20 (100,3)	Daß der Massenmensch nicht das zu erreichen vermag, was er erreichen will, das ist (so) seit der Trennung von Himmel und Erde bis zum heutigen Tag. - Tilge das erste 所.



#### 2.2.8.4.2.4. Stellung vor dem Subjekt

Bei temporalem Bezug kann der präpositionale Ausdruck mit 自 auch vor dem Subjekt stehen.

自今鄭國不四五年 弗得寧矣	Tso Siang 8 (SSK 217,2)	Von nun an keine vier, fünf Jahre, und der Staat Cheng wird keine Ruhe mehr finden.
自夫子之死也吾无 以為質矣	Chuang 67/24/50	Seit dem Tode des Meisters habe ich niemanden mehr, der mir Bürge sein könnte.
自踐土以來宋何役 之不會 ...	Tso Chao 25 (SSK 402,2)	Seit Tsien-t'u: an welchem Unternehmen hätte Sung nicht teilgenommen ...?!
自是楚未得志焉	Tso Süan 11 (SSK 146,5)	Seitdem vermochte Ch'u nimmer sein Ziel zu erreichen.

#### 2.2.8.4.2.5. Exponierung

Exponierung eines präpositionalen Ausdrucks mit 自 scheint nicht vorzukommen. Zwar kann ein solcher, wenn temporal, vor dem Subjekt stehen, aber die für Exponierung charakteristische Wiederaufnahme durch ein pronominales Element fehlt.

Nichtvorkommen von Exponierung ist nicht verwunderlich, da hierfür kaum ein Bedarf empfunden worden sein dürfte. Im Übrigen hätte die Wiederaufnahme durch 之 zu geschehen - 自之 aber ist ganz selten (vgl. 2.2.8.4.3.1.).

Dieser Punkt ist nur um der Systematik willen aufgenommen.

#### 2.2.8.4.2.6. Anteposition

"Anteposition" heißt in diesem Falle, daß die Reihenfolge / 自 / Nomen / umgekehrt, das Nomen also seiner Präposition antepositioniert ist. Der ganze präpositionale Ausdruck steht sodann präverbal.

Im Gegensatz zu dem entsprechenden Phänomen bei 於 wird das der Präposition antepositionierte Nomen mit 之 wiederaufgenommen:

大夫陳子陳之自出	Tso Ai 27 (SSK 497,6)	Die Würdenträger(familie) der Herren (von) Ch'en sind aus (dem Staate) Ch'en hervorgegangen.
----------	--------------------------	--

康公我之自出	Tso Ch'eng 13 (SSK 186,13)	Herzog K'ang stammt von <u>uns</u> ab.
... 則我周之自出 ...	Tso Siang 25	... somit stammen sie (die Fürsten von Ch'en) von <u>uns</u> (erem Hause) Chou ab. ... Beide sind durch <u>uns</u> auf den Thron gelangt. ... er ist (schließlich) gleichfalls durch <u>uns</u> (wieder in seinen Staat) hineingelangt.
皆我之自立 ...	(SSK 268,12)	
又我之自入 ...		

Wahrscheinlich ist das ohnehin seltene Phänomen nur bei intransitiven Verben möglich.

#### 2.2.8.4.3. Substitution

Bei der Behandlung der Substitution werden die Beispiele nicht mehr nach lokalem und temporalem Bezug geschieden.

##### 2.2.8.4.3.1. Personalpronomina, das anaphorische 之 tsi (chī<sup>1</sup>), sowie 己 kjī' (ki<sup>3</sup>) und 他 t'â (t'o<sup>1</sup>)

In Verbindung mit Personalpronomina ist 自 nur selten bezeugt. Dies ist kein Zufall, denn dergleichen Bildungen werden kaum benötigt.

NB. Ablativisches "von" bei den Uneigentlichen Verben des Übermittels mit umgekehrtem Richtungssinn wird mit 於 ausgedrückt - vgl. 2.2.2.1.3.1. und 2.2.8.1.1.1.

... 自我始	Tso Chao 1 (SSK 313,10)	... bei mir angefangen.
自我觀之 ...	Chuang 6/2/70	Von mir aus betrachtet / aus meiner Sicht ...

Ganz selten ist 自之:

政自之出久矣	Tso Chao 25 (SSK 403,10)	Die Regierungsgewalt ist schon lange von ihm ausgegangen.
--------	-----------------------------	---

己 kjī' und 他 t'â<sup>-</sup>

Das seltene 自己 dz'i`tkjī' bedeutet "von / aus sich selbst" (自己 ist also nicht, wie von manchen behauptet, ein Synonymkompositum "selbst-selbst!"):

聖人者自己出也, 聖 法者自理出也	Yin Wen 2 (9,1 li)	Der weise Mann geht aus von sich selbst; das weise Gesetz geht von den Ordnungsprinzipien aus.
----------------------	-----------------------	--

禍福無不自己求之者	Meng 2A4 (SSK 18,9)	Es gibt kein Unglück oder Glück, das man nicht aus / in / bei sich selbst fände.
-----------	------------------------	--

Das ebenfalls seltene 自他 ist mit lokalem Bezug belegt:

自他及之 ...	Kyü Tsin 8 (II 44,6)	Erreicht es einen von anderswo ...
----------	-------------------------	------------------------------------

#### 2.2.8.4.3.2. Demonstrativpronomina mit 自

Die Verbindung 自此 bezeichnet den räumlichen oder gedanklichen Ausgangspunkt:

君自此遠矣	Chuang 52/20/20	Von dort aus geht es für Euch in die Ferne. - Doch wohl so?
-------	-----------------	---

自此以往巧歷不能得 ...	Chuang 5/2/54	Von da an weiter, das kann auch der geschickteste Rechner nicht erreichen ...
---------------	---------------	---

Vom sachlich-gedanklichen Ausgangspunkt legt sich zugleich zeitliches Verständnis nahe:

後世之亂自此始矣	Chuang 30/12/37	Die Verwirrung späterer Zeitalter - hiermit beginnt sie.
----------	-----------------	--

魯自此削矣	Lü 11,5 (112,4 li)	Von hier aus wird Lu zerstückelt (werden).
-------	-----------------------	--

自是 hat vorwiegend zeitliche Bedeutung: "von da an", ist aber nicht darauf beschränkt.

Es kann präverbal (also hinter dem Subjekt) stehen:

孫文子自是不敢舍其重器於衛	Tso Ch'eng 14 (SSK 189,9)	Sun Wen tsü wagte von da an nicht, seine wertvollen Geräte in Wei zu lassen.
---------------	------------------------------	--

Indifferent, wegen fehlenden Subjekts, sind:

自是至今亦皆循之	Tso Siang 28 (SSK 286,6)	Seitdem hat man sich bis heute danach gerichtet.
----------	-----------------------------	--

自是沒平公無楚患	Kyü Tsin 8 (II 43,6 li)	Von da an gab es bis zum Tode des Herzogs P'ing keine Ärgernisse von seiten Ch'u's.
----------	----------------------------	---

自是觀之 ...	Chuang 77/28/21; ähnlich passim	Von da aus betrachtet ...
----------	------------------------------------	---------------------------

In der Bedeutung "von da an" findet sich 自是 vor dem Subjekt:

自是晉無公族	Tso Süan 2 (SSK 137,5)	Von da an / Seitdem gab es in Tsin keine Familien herzoglicher Abkunft (mehr).
自是楚未得志焉	Tso Süan 11 (SSK 146,5)	Seitdem vermochte Ch'u nimmer, sein Ziel zu erreichen.
自是晉聘於魯, 加於諸侯一等	Kyü Lu shang (I 52,2 li)	Von da an, wenn Tsin in Lu Staatsbesuch machte, rangierte es eine Stufe höher als die (anderen) Lehnsfürsten.
自是齊楚代討於魯	Kyü Lu hia (I 61,6 li)	Von da an traten Ts'i und Ch'u abwechselnd mit Revancheforderungen an Lu heran.

Im 3. Jahrhundert finden sich öfters die Ausdrücke 自是之後 und 自此之後, beide zeitlich gebraucht im Sinne des älteren 自是:

自是之後	Chuang 81/29/32; Han Fei 38 (282,7); CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,7B8); CKT Chao 3 (pu-chu 20,8A5 li)	von da an
自此之後	Han Fei 34 (241,7)	id.

Es handelt sich wahrscheinlich eben um Weiterbildungen von 自是 bzw. 自此.

#### 2.2.8.4.3.3. Interrogativpronomina mit 自

Anscheinend ist 自 nur mit 何  $\gamma\hat{a}$  ( $ho^2$ ) und seinen Nebenformen 奚  $giei$  ( $hi^2$ ) und 胡  $\gamma uo$  ( $hu^2$ ), nicht aber mit 誰  $\acute{z}wi$  ( $shui^2$ ) bezeugt.

NB. Letzteres wird ebenso wenig benötigt wie die Verbindung von 自 mit Personalpronomina, s.o.

察此何自起 ...	Mêh 22/14/12	Prüft man, woraus dies entsteht ...
當察亂何自起 ...	Mêh 21/14/4	Man muß prüfen, woraus die Unordnung entsteht ...

請問天下之賢人將何自至乎王公大人之側哉 Mèh 10/9/25 Laßt uns fragen, woher die Tüchtigsten aus aller Welt an die Seite der Könige, Herzöge und Großen kommen sollten.

病何自至哉 Mèh 91/49/70 Woher kommen die Krankheiten?

何自 ist ziemlich selten (bei Mèh z.B. nur die vorstehenden 4 Belege; bei Chuang und Han Fei nicht belegt). Im Grunde wird es auch höchstens im Sinne von "woher?" benötigt, da dieses ablativisch-elativische Verhältnis im übrigen meist durch 於-Bestimmungen ausgedrückt wird. 何自 ist anscheinend aber auch seltener als die entsprechende Bildung 奚自. Vielleicht ist 奚自  $\gamma ei-dz'i'$  aus 何自  $\gamma â-dz'i'$  durch regressive Vokalassimilation entstanden.

物奚自入焉 Chuang 48/19/12 Von wo fänden die Dinge da (noch) Einlaß?!

所欲奚自來 Lü 23,1 (296,5) Woher sollte (dann) das, was man begehrt, (noch) kommen?!

奚自知其身之不逮也 Lü 13,5 (132,5) Woher sollten sie wissen / Wie sollten sie erkennen, daß sie selbst da nicht mitkommen / unzulänglich sind?!

此胡自生 Mèh 24/16/5 Woher kommt das?

#### 2.2.8.4.3.4. Indefinite Substitution für eine 自-Bestimmung

Indefinit substituieren regulär, wie beim prädikativen Verb, 有 und 無: 有自 "von irgendwo", 無自 "von nirgendwo":

有自來矣 Tso Chao 1 (SSK 309,7) ... das rührt von irgendwo her / das hat sein Herkommen.

皆有自起 Lü 14,2 (141,5) Es hat alles (eine Ursache), woraus entsteht.

...而善無自至矣 Lü 23,5 (303,7) ... und das Gute findet von nirgendwo mehr Zugang.

#### 2.2.8.4.3.5. Relativische Substitution für eine 自-Bestimmung

所自  $s\dot{x}wo'dz'i'$  ( $so^3 ts\ddot{i}^4$ ) wird in einigen Texten im Sinne von "woher", "von wo", "woraus" gebraucht.

In Kyü, Meng und Sün ist dieses 所自 nicht belegt.

... 而不知其所自來	Chuang 32/12/75	... und er weiß nicht, woher es kommt.
而何足以知其所自來	Chuang 68/24/78	Aber bei dir reicht es nicht, um zu begreifen, woher das kommt.
... 必知亂之所自起	Mêh 21/14/1	... und er muß wissen, woraus die Unordnung entsteht.
姑嘗本原若眾害之所自生	Mêh 24/16/5	Ergründen wir also, woraus solch vielfältiger Schaden erwächst!
... 而莫知其所自始	Lü 17,1 (200,1 li)	... und niemand weiß, wo es anfängt.
生之所自來者久矣	Lü 21,4 (280,10)	Es liegt lange zurück, von wo (unser) Leben kommt.
禍福之所自來	Lü 20,4 (262,7)	Woher Unglück und Glück kommen ...
察此其所自生	Lü 7,4 (72,5)	Machen wir uns klar, woraus dies entsteht!

NB. Die Zeichenfolge 所自 kann auch anders zustande kommen:

所自邪也	Tso Yin 3 (SSK 5,11)	... das sind (Laster), wodurch man sich selbst depraviert. - Hier gehört 自邪 zusammen!
親喪固所自盡也	Meng 3A2 (SSK 27,6)	Die Trauer um die Eltern ist etwas, wobei man sich ganz einsetzen muß. - Hier gehört 自盡 zusammen.
固其所自進也	Han Fei 11 (56,3)	... das sind allerdings (Verhaltensweisen), wodurch man selbst vorankommt. - Hier gehört wohl entsprechend 自進 zusammen.

#### 2.2.8.5. Die Präposition 從 dz'iwong (ts'ung<sup>2</sup>)

從 als Präposition ist, sprachgeschichtlich, ein jüngeres Äquivalent zu 自 dz'i` (2.2.8.4.), mit dem es alle wesentlichen Funktionen gemein hat. Anders als bei 自 ist aber die postverbale Stellung nicht zulässig.

從 findet sich fast in allen Klassischen Texten, und zwar allenthalben neben 自, wenn auch wesentlich seltener als dieses, wie auch 由 iəu (2.2.8.6.) allenthalben neben 自 gebraucht wird. - Von den beiden Präpositionen 從 und 由 ist bei Meng tsü 由 bevorzugt (nur 1 Beleg für 從, s.u.). In Lyü und Lao findet sich präpositionales 從 nicht.

### 2.2.8.5.1. Funktion

Das Zeichen 從 schreibt zunächst ein Verb dz'ɿwong mit der Bedeutung "folgen"; so wird es in Klassischen Texten vorwiegend gebraucht. Wie sich die Präposition dz'ɿwong "von" etc. hierzu verhält, ist nicht recht klar. Als Vollverb jedenfalls scheint 從 nicht in der Bedeutung "ausgehen von" etc. vorzukommen.

In der Art einer Präposition findet sich 從 jedoch auch in einer Bedeutung, die sich unmittelbar aus "folgen" ergibt: "folgend", "im Gefolge von ..." ~ "mit". Hier berührt sich 從 mit 與. Während aber 與 das komitative Verhältnis nicht weiter spezifiziert, drückt 從 aus, daß das Subjekt Begleiterfunktion hat (das komitative 以 hingegen: daß das Subjekt eine Begleitperson bei sich hat).

Vielleicht hat sich die Verwendung von 從 als Äquivalent zu 自 von jenen Fällen her angebahnt, wo "folgend" im Sinne von "zufolge" mit "von ... aus / her" und im Sinne von "entlang" mit "über" (via) bzw. "durch" austauschbar wurde. Tatsächlich kann man hier und da entsprechend übersetzen, bzw. zweifeln, was eigentlich gemeint sei.

從 wird, wie 自, räumlich, zeitlich und abstrakt gebraucht.

Räumlich "von", "durch":

從 近 關 出	Tso Siang 14 (SSK 235,13)	... und zog durch das nächstgelegene Paßtor hinaus. - Oder: "auf dem Wege über ...".
析 朱 鉏 宵 從 竇 出	Tso Chao 20 (SSK 384,1)	Sih Chu-ch'u entwich nachts durch das Wassertor. - Oder: "auf dem Wege über", vielleicht gar "die Schleuse entlang".
從 臺 上 彈 人	Tso Süan 2 (SSK 136,1)	Oben von der Terrasse schoß er auf die Leute (mit dem Kugelbogen).
施 施 從 外 來 ...	Meng 4B33 (SSK 50,13)	Er kam vergnügt von draußen (nach Hause) ... - Einziger Beleg für präpositionales 從.
上 帝 鬼 神 始 得 從 上 撫 之	Mêh 38/25/53	Dann können Shang-ti und die Götter und Geister von oben eingreifen (o.ä.).

故從山上望牛者若羊 ...	Sün 81/21/71	Daher erscheint einem ein Rind, auf das man von einem Berge schaut, (so klein) wie ein Schaf ...
... 宓子賤從旁時掣搖其肘	Lü 18,8 (234,5)	... da zerrte und schüttelte ihn Fuh ts'i Tsien ständig von der Seite her am Ellbogen.
田子方從齊之魏	Han Fei 33 (219,5)	T'ien ts'i Fang ging von Ts'i nach Wei.
傳騎從中來謁曰	Han Fei 32 (212,5)	Ein berittener Eilbote kam von drinnen (der Hauptstadt) und meldete: ...
公從外來 ...	Han Fei 10 (53,5 li)	Ihr kommt von draußen ...
... 而有玄雲從西北方起	Han Fei 10 (44,2 li)	... und dunkle Wolken zogen von Nordwesten auf.
不當從此門入	Yen 6,9 (158,3)	Ich habe (also) nicht durch dieses Tor einzutreten.
從鄭至梁不過百里, 從陳至梁二百餘里	CKT Wei 1 (pu-chu 22,3A9)	Von Cheng bis nach Liang sind es nicht mehr als hundert "Meilen", von Ch'en bis nach Liang mehr als zweihundert.

Die folgenden Beispiele sind streng genommen kaum von den vorigen zu trennen. Immerhin kann man insofern von übertragenem Gebrauch sprechen, als das von 從 abhängige Nomen nichts Räumliches beinhaltet. Auch ist in manchen Fällen das Subjekt ein Abstraktum. In solchen Fällen kann man gelegentlich noch der verbalen Bedeutung von 從 entsprechend übersetzen.

義不從愚且賤者出	Mêh 42/27/2	Gerechtigkeit geht nicht von den Dummen und Niedrigen aus ...
從惡人賊人生	Mêh 24/16/6	Sie (die Übel) rühren davon her, daß man seine Mitmenschen haßt und ihnen Schaden zufügt. - Oder: ... entstehen infolge davon, daß ...
是榮之從外至者也	Sün 69/18/106	Das (alles) sind Fälle, (die zeigen, daß) das Ansehen von außen kommt.
從十簡之篇以尚皆無之	Mêh 61/37/28	Von Kapiteln zu zehn Zeilen (eigtl.: Bambusstreifen) an aufwärts - in allen steht nichts davon.



Zeitlicher Gebrauch von 從 scheint recht selten zu sein:

從古以然                      Tso Chao 4                      Das ist seit eh und je so.  
(SSK 324,13)

"im Gefolge / in Begleitung von ..."

Hier ist es belanglos, ob man präpositional oder als Vollverb übersetzt:

... 從晉文公伐鄭              Tso Süan 3                      ... und er folgte dem Tsin Wen  
(SSK 138,13)                      kung beim Angriff auf Cheng.

In dieser Bedeutung wird 從 auch in Verbindung mit 於 gebraucht:

... 從於晉侯伐鄭              Tso Hi 30                      ... und er folgte dem Markgrafen  
(SSK 99,7)                      von Tsin beim Angriff auf Cheng.

從於先生不越路而      Li, K'üh-li shang 16              In Begleitung eines Älteren / des  
與人言                      (SSK 3,4)                      Lehrers redet man nicht über die  
Straße hinweg mit anderen.

Für das letzte Beispiel gibt Luh Têh-ming die Lesung dz'iwong` (tsung<sup>4</sup>), also die Perfektiv- und somit Subordinationsform an.<sup>53</sup> Wie weit dies zu verallgemeinern sei, stehe dahin.

#### 2.2.8.5.2. Substitution

Bei Substitution ergibt sich häufiger die Möglichkeit, 從 seiner verbalen Bedeutung entsprechend zu übersetzen, weil die pronominalen (und quasipronominalen) Elemente nur formalen Bezug haben, begrifflich also nicht (auf Räumlichkeit oder Zeitlichkeit) festgelegt sind bzw. solchen Bezug allenfalls kontextuell annehmen.

Praktischer ist freilich wohl allenthalben die Wiedergabe durch "von", etc.

##### 2.2.8.5.2.1. Demonstrativpronomina mit 從

從是觀之 ...                      Han Fei 14                      Betrachtet man es von hier aus ... -  
(70,5 li)                      Oder: demgemäß / hiernach.

... 則百姦眾辟從此      Lü 6,3                      ... dann erwachsen daraus /  
產矣                      (59,5 li)                      demzufolge alle Schlechtigkeiten  
und Perversitäten.

---

<sup>53</sup> Lu, *Ching-tien shih-wen*, S. 639.

死生存亡安危從此 生矣	Lü 18,4 (225,6)	Tod und Leben, Bestand und Untergang, Sicherheit und Gefahr erwachsen hieraus / aufgrund hiervon.
... 必從此起	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,5A3)	(der Weg zu ...) ergibt sich notwendigerweise hieraus / aufgrund hiervon.

Zweifelhaft mag sein, ob in den folgenden Beispielen temporales "von da an" oder logisches "demzufolge" gemeint sein.

諸侯從是而不睦	Kyü Chou shang (I 8,3)	Die Lehnsfürsten bekundeten von da an / demzufolge kein Einvernehmen (mehr).
魏國從此削矣	Lü 20,8 (273,2 li)	Von da an / Demzufolge geht es bergab (frei) mit dem Staate Wei. - Oder: Von da an / demzufolge zersplittert sich der Staat Wei.

Zu dem letzten Beispiel ist immerhin ein ganz analog gebautes mit 自此 aus Lü 11,5 (2.2.8.4.3.2.) zu vergleichen, weshalb auch hier für 從自 die Bedeutung "von da an" wahrscheinlicher ist.

#### 2.2.8.5.2.2. Interrogativpronomina mit 從

何從至此哉	Chuang 60/22/68	Von wo aus / Auf welchem Wege / Wie erreicht man dies?
然則義何從出	Mêh 42/27/2	Woher also stammt die Gerechtigkeit (der Gerechtigkeitssinn?)
盜何從入	Mêh 91/49/70	Von wo / Auf welchem Wege / Wie kämen die Räuber (dann noch) hinein?!

mit attributivem 何:

從何軀始	Yen 1,25 (35,2)	Mit welchem Glied hätten sie angefangen?
------	--------------------	--

#### 2.2.8.5.2.3. Indefinite Substitution für eine 從-Bestimmung

... 而无從出乎	Chuang 46/18/13	.. aber es gibt nichts, woraus sie hervorgehen!
-----------	-----------------	---

百門而閉一門焉, 則盜何遽無從入	Mêh 87/48/78	Wenn man von hundert Toren eines verschließt, dann bedeutet das noch lange nicht (frei), daß die Räuber keine Möglichkeit mehr hätten hineinzukommen.
... 禍乃無從起	Han Fei 8 (35,1)	... dann hätte das Unheil keine Möglichkeit mehr, sich zu erheben.
夫竈, 一人煬焉, 則後人無從見矣	Han Fei 30 (161,1 li)	Nämlich: wenn am Herde sich <u>ein</u> Mann wärmt, dann haben die hinter ihm keine Möglichkeit mehr zu sehen.
... 則民無從識之矣	Han Fei 49 (346,2)	... dann kann das Volk sie (die Gesetze) nicht mehr verstehen / durchschauen.
... 則知農無從離其故事	Shang 2 (4,5)	...dann hat (selbst) der kluge Bauer keine Möglichkeit, sich von seinem alten (angestammten) Geschäft zu lösen.

#### 2.2.8.5.2.4. Relativische Substitution für eine 從-Bestimmung

... 則不可不察義之所從出	Mêh 42/27/1	... dann müssen sie sich klar machen, woher die Gerechtigkeit (der Gerechtigkeitssinn) stammt.
... 莫知其所從出	Sün 53/15/5	... sodaß niemand merkt, von wo es kommt.
是吾劍之所從墜	Lü 15,8 (178,6)	Das ist (die Stelle), von wo aus mein Schwert (ins Wasser) gefallen ist.
師所從來者遠矣	Lü 16,4 (187,6 li)	Weit ist es, woher (diese) Armee kommt.
此官之所以疑而邪之所從來也	Lü 17,2 (202,1)	Das ist es, wodurch die Beamten in Zweifel gestürzt werden und woher das Übel kommt.

#### 2.2.8.6. Die Präposition 由 iəu (yu<sup>2</sup>)

由 ist als ablativisch-elativische Präposition gleichfalls ein jüngeres Äquivalent zu 自 dz'i` (2.2.8.4.), wird jedoch seltener gebraucht als 自 und wohl auch als 從 dz'iwong (2.2.8.5.). Im Gegensatz zu 從 scheint es aber häufiger in der Substitution zu sein, namentlich in 何由 und 所由.

Auch 由 findet sich, wie 從, neben 自. - Meng tsï bevorzugt es gegenüber 從. Bei Mêh tsï ist 由 ganz selten, ebenso bei Han Fei.

由 kommt häufig auch als Vollverb vor, anders als 從 eben in der Bedeutung, die der präpositionalen zugrundeliegt: "ausgehen von" etc.

Die präpositionalen Bedeutungen sind: lokal "von", "aus", "durch"; temporal "von ... an", "seit". Daneben ist auch mit ursächlichem "durch" und weiteren abstrakten Verwendungen zu rechnen.

#### 2.2.8.6.1. Funktion

##### 2.2.8.6.1.1. Mit räumlichem und abstraktem Bezug

Hier sind zuvörderst die räumlichen Verwendungen im Sinne von "von", "durch" vorzuführen, anhangsweise auch die abstrakten.

誰能出不由戶	Lyü 6,17 (SSK 10,9)	Wer kann ausgehen, wenn nicht durch die Tür?!
他日由鄒之任見季子	Meng 6B5 (SSK 72,6)	An einem anderen Tage ging er von Tsou nach Jen und suchte Ki tsï auf.
惟君子能由是路出入是門也	Meng 5B7 (SSK 63,1)	Nur der Edle kann (von diesem Wege aus:) auf diesem Wege in dieses Tor eintreten. - Man beachte den schönen Chiasmus!
水由地中行	Meng 3B9 (SSK 37,6)	Das Wasser floß (nun) mitten durch die Erde (nämlich in den neuen Flußbetten). - Doch wohl so, nicht: von der Erde weg.
禮義由賢者出	Meng 1B16 (SSK 13,11)	Institutionen und Recht gehen von den Guten / Tüchtigen aus.
施由親始	Meng 3A5 (SSK 32,8)	Die Verwirklichung beginnt bei den Eltern.
由君子觀之 ...	Meng 4B33 (SSK 50,13)	Wenn man es vom (Standpunkte des) Edlen aus betrachtet ...
由中出者	Chuang 38/14/49	Was von innen ausgeht ...

榮辱由中出, 敬侮由外生	Shī tsī hia 5B5	Ansehen / Ruhm und Schande kommen von innen heraus, Achtung und Schimpf erwachsen von außen.
是榮之由中出者也	Sün 69/18/105	Vgl. das entsprechende Beispiel mit 從 sub 2.2.8.5.1.
故由天子至於庶人也莫不騁其能	Sün 46/12/51	Daher: vom Himmelssohn bis zum Gemeinen Mann, keiner, der nicht seinen Fähigkeiten freien Lauf lassen könnte ...

Nicht ganz reinlich zu scheiden von den vorstehenden Beispielen sind die folgenden; immerhin liegen hier zum Teil besondere abstrakte Verwendungen vor: "ausgehend von" = "aufgrund von", "nach (Maßgabe von)"; speziell auch ursächlich "durch".

妖由人興也	Tso Chuang 14 (SSK 38,8)	Spuk entsteht durch Menschen.
而由夫人亂之 ...	Tso Chuang 24 (SSK 45,2)	Wenn man diese aber durch eine Frau verwirren läßt ...
吾由子事公孟	Tso Chao 20 (SSK 383,7)	Ich diene durch Euch dem Kung Meng.
由貴生動 ...	Lü 2,3 (16,6 li)	Handelt man nach (der Maxime) "das Leben wertschätzen" ...

#### 2.2.8.6.1.2. Mit zeitlichem Bezug

Bei zeitlichem Bezug ist mit "von", "seit" zu übersetzen.

由周而來七百有餘歲矣	Meng 2B13 (SSK 26,8)	Seit (Anbeginn der) Chou sind es jetzt über 700 Jahre.
由湯至於武丁 ...	Meng 2A1 (SSK 14,11)	Von T'ang bis Wu Ting ...
由九月以下 ...	Sün 75/19/105	Von neun Monaten an abwärts (neun Monate und weniger) ...

2.2.8.6.2. Substitution

2.2.8.6.2.1. Demonstrativpronomina mit 由

此 ts'ie' (ts'ɿ³):

請 由 此 亡	Tso Hi 24 (SSK 83,6); Kyü Tsin 4 (II 10,1 li)	Ich möchte, bitte, von nun an (von hier?) verschwinden.
---------	--	---

由 此 觀 之 ...	Chuang 42/17/19; Meng 3A3 (SSK 28,11); Han Fei 14 (77,3)	Von da aus gesehen / betrachtet ...
-------------	---	-------------------------------------

... 由 此 始	Mêh 49/31/4	... hiermit beginnt es.
-----------	-------------	-------------------------

上 下 之 相 忍 也 由 此 出 矣	Lü 20,5 (265,2)	Daß Obere und Untere grausam zueinander sind, entsteht hieraus.
---------------------	--------------------	---

是 zie' (shī⁴):

鄭 伯 由 是 始 惡 於 王	Tso Chuang 21 (SSK 42,9)	Damit begann es, daß Haß zwischen dem Grafen von Cheng und dem König herrschte.
-----------------	-----------------------------	---

申 侯 由 是 得 罪	Tso Hi 5 (SSK 60,3)	Von da an galt der Markgraf von Shen als schuldig.
-------------	------------------------	--

存 亡 之 道 恆 由 是 興	Tso Chao 13 (SSK 363,13)	Der Weg der Rettung oder des Verderbens ergibt sich allemal hieraus.
-----------------	-----------------------------	--

由 是 觀 之 ...	Tso Chao 1 (SSK 314,7); Chuang 24/10/13; Meng 2A6 (SSK 19,6); Sün 103/28/37; et alibi	Von da aus gesehen / betrachtet ...
-------------	---	-------------------------------------

由 是 始 之	Kyü Tsin 4 (II 2,1)	Von da hat man es begonnen (hat es seinen Anfang genommen).
---------	------------------------	---

由 是 第 之	Kyü Chou hia (I 43,7)	Von hier an läßt man es der Reihenfolge nach weiter gehen.
---------	--------------------------	--

由 是 推 之	Sün 32/10/21	Von da aus treibt man es (analog) weiter.
---------	--------------	---

Vor dem Subjekt:

由 是 薛 遂 全	Lü 15,4 (170,1)	Hierdurch blieb Sieh heil (erhalten).
-----------	--------------------	---------------------------------------

2.2.8.6.2.2. Interrogativpronomina mit 由

何由知吾可也	Meng 1A7 (SSK 4,1)	Woher wißt Ihr, daß ich (das) könnte? - Einziger Beleg für 何由.
道之人何由興乎世	Chuang 41/16/11	Auf welchem Wege könnte ein Mann des Tao in der Welt Erfolg haben? - Die Antwort ist mit 無以 formuliert!
神何由降	Chuang 90/33/2	Von wo (oder: wie) steigen die Geister herab?
賢奚由盡忠	Lü 14,2 (140,6 li)	Wie könnten die Tüchtigen ganz loyal sein?!
治奚由至	Lü 16,2 (181,5 li)	Woher (also) kommt die Ordnung?
奚由相得	Lü 16,3 (184,8)	Wie kommt das eine zum anderen?

2.2.8.6.2.3. Indefinite Substitution für eine 由 -Bestimmung

有由然也	Tso Ai 7 (SSK 466,1)	Er hatte eben Veranlassung, sich so zu verhalten.
臣無由知之	Tso Ai 27 (SSK 497,13)	Das kann ich (doch) nicht wissen! - Im Deutschen eher rhetorische Frage: Wie soll ich das wissen!?
... 無由省之 ...	Kyü Lu shang (I 59,3)	... und er findet keine Möglichkeit, das zu kontrollieren (unter Kontrolle zu bringen) ...
其閒無由荒怠	Kyü Lu shang (I 49,5 li)	Und in der Zwischenzeit war es nicht möglich, nachlässig und träge zu sein.
汝欲反汝情性而无由入	Chuang 62/23/29	Du möchtest zu deiner eigenen Natur zurück und findest nicht hinein.
直無由進之耳	Sün 75/19/113	Es ist (aber) ganz einfach nicht möglich, damit weiter zu gehen.
... 則疾無由至矣	Lü 3,2 (26,3)	... dann kann Krankheit sich nicht einstellen.
瞑者目無由接也	Lü 16,3 (184,4)	Wer kein Augenlicht hat, dessen Auge kann nicht aufnehmen.
本則過無由生矣	Lü 24,2 (310,2)	Hat man die Wurzel gefaßt, dann kann kein Fehler mehr entstehen.

... 則理無由通 Shèn 2,6 li ... dann kann sich Disziplin nicht durchsetzen.

#### 2.2.8.6.2.4. Relativische Substitution für eine 由-Bestimmung

Mit dem Relativum 所 ergibt sich 所由 şiwo' iəu (so<sup>3</sup> yu<sup>2</sup>) "woraus, woher, wodurch", etc.

In Kyü und Meng fehlt 所由. In Lyü findet sich der Ausdruck nur ein Mal, mit 由 als Vollverb.

吾知其所由來矣	Tso Hi 7 (SSK 62,6)	Ich weiß wohl, wie es (zustande) kommt.
所由叛也	Tso Wen 7 (SSK 116,3)	Das ist es, woraus Revolten entstehen.
此戰之所由克也	Tso Ch'eng 16 (SSK 193,3)	Dies ist es, wodurch man in der Schlacht siegte.
所由來也	Tso Chao 1 (SSK 309,11)	Das ist's, woher es kommt.
諸侯所由用命也	Tso Chao 4 (SSK 327,3)	Das war der Grund dafür, daß die Lehnsfürsten botmäßig waren.
所由傾覆也	Tso Chao 13 (SSK 363,11)	Das ist es, wodurch er (der Staat) ins Kippen und zum Sturze kam.
... 則賜不識所由入也	Tso Ai 26 (SSK 496,10)	... dann weiß ich, Ts'ï, nicht, wie Ihr hineinkommen könntet.
... 而不知其所由來	Chuang 5/2/61	... aber man weiß nicht, woher es kommt.
... 而不知過之所由生	Chuang 29/12/23	... aber man weiß nicht, woraus der Fehler entsteht.
... 而民不知其所由然	Chuang 31/12/51	... ohne daß die Menschen merken, warum es so ist.
孔某不問肉之所由來而食	Mêh 64/39/56	Konfuzius aß, ohne zu fragen, woher das Fleisch stammte.
是治之所由生也	Sün 65/18/5	Das ist es, woraus Ordnung erwächst.
... 足以喻治之所悖亂之所由起而已矣	Lü 16,8 (196,2)	... sie (die Beredsamkeit) reicht eben aus, um zu verdeutlichen, wo Ordnung sprießt und woraus Unordnung entsteht. - Statt 悖 lies 勃.



此治亂之化也文武  
之所由起也 Lü 20,4  
(263,2)

Das sind die Wechselfälle von  
Ordnung und Unordnung, das ist  
es, woraus friedliche Kultur und  
Krieg erstehen.

#### 2.2.8.7. Die Präposition 至 tsi` (chī<sup>4</sup>)

Das Verb 至 tsi` (chī<sup>4</sup>) "erreichen" wird als terminative Präposition gebraucht. Sie wird dort gesetzt, wo ein Endpunkt (räumlich oder zeitlich) angegeben werden soll ("er trug die Last bis zum Tor" - hierbei ist das Tor nicht das Ziel der Last), nicht bei allativischen oder illativischen Bestimmungen ("er trug die Last ans Tor" - weil sie hort hin sollte). Zu übersetzen ist 至 demnach mit "bis". Oft erscheint 至 in Verbindung mit folgendem 于 jiu (yü<sup>2</sup>) oder 乎 hu (hu<sup>2</sup>) oder 於 ɔ̄wo (yü<sup>1</sup>), ohne Bedeutungsänderung.

NB. Hierbei zeichnet sich folgender Befund ab: Ch'un-tsi'u hat nur 于 (Wen 2+10+13), Tso 于 (ca. 60 Mal) und 於 (ca. 20 Mal), Kiang 于 (4 Mal) und 於 (2 Mal), Kyang 于 (5 Mal) und 乎 (7 Mal). Lyü hat nur 於; Meng ebenso (于 lediglich in zwei Zitaten aus dem Shī).

Nicht selten findet sich 至 in Angaben des Bereiches, innerhalb dessen die Aussage gültig ist, in der Form "von ... bis ...".

Daneben wird 至 auch dort gesetzt, wo ein Punkt einer Bewegung oder Entwicklung bezeichnet werden soll. In solchen Fällen nämlich faßt man im Chinesischen die Bestimmung gern dynamisch ("an dem Punkte Soundso ankommend / angekommen"), während im Deutschen die Bewegung ignoriert und nur der Punkt als solcher, statisch, bezeichnet wird. Zu übersetzen ist 至 hierbei mit "in" (einem Ort), "an" (der Grenze), "unter" (der Regierung eines Herrschers), "bei".

Einen Hinweis verdient auch die Verwendung von 至於 vor dem Subjekt oder dem Casus pendens in den Bedeutungen "bis hin zu Soundso" = "sogar Soundso" oder "anlangend Soundso" = "was (nun aber) Soundso angeht".

Die Stellung des mit 至 gebildeten Ausdrucks ist verschieden. In terminativer Funktion ist sie meist präverbal, gelegentlich postverbal. Ausdrücke wie "von ... bis ..." stehen meist vor dem Subjekt. Das Übrige ist aus den Beispielen ersichtlich.

Weit häufiger denn als Präposition kommt 至 als Vollverb vor. Die Grenze zwischen beiden ist meist fließend, und manchmal ist es der Auffassung anheimgestellt, ob man 至 als Präposition oder als Vollverb verstehen will.

#### 2.2.8.7.1. Terminatives 至

Das terminative 至 kommt sowohl mit räumlichem als auch mit zeitlichem Bezug vor. Im ersten Falle dürfte postverbale Stellung geboten sein; im zweiten Falle findet sich präverbale und postverbale Stellung.

##### 2.2.8.7.1.1. Mit räumlichem Bezug

又伐其東南至于陽丘	Tso Wen 16 (SSK 127,8)	Weiterhin griffen sie seinen (des Staates Ch'u) Südosten an, bis nach Yang-k'iu. - Oder: ... und gelangten bis nach ...
汗流至踵	Chuang 57/21/60	Der Schweiß floß (ihm) bis auf die Fersen.
驅車至茆門	Han Fei 34 (244,6 li)	... und er ließ den Wagen bis zum Mao-Tor vorfahren.

##### 2.2.8.7.1.2. Mit zeitlichem Bezug

Präverbal:

至今為患	Tso Siang 26 (SSK 277,1)	Bis auf den heutigen Tag gereicht (ihm) das zum Leid.
至今賴之	Tso Chao 4 (SSK 325,2)	... und bis auf den heutigen Tag zieht man Gewinn daraus.
至于今賴之	Tso Chao 11 (SSK 353,10)	ebenso
... 至于今不祀	Kyü Chou hia (I 34,2 li)	... und bis auf den heutigen Tag / ... und heute schließlich wird nicht mehr geopfert.
... 而樸鄙之心至今未去	Chuang 88/31/47	... aber das unverbildete Herz ist bislang noch nicht weg.

文王至日昃不暇飲 食	Shi ts'i hia 10B5	Wen wang hatte bis zum Nachmittag keine Zeit zum Essen und Trinken.
故人至暮不來	Han Fei 32 (214,4)	Der Bekannte kam bis zum Abend nicht.
臣所為君道至今未 效	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,2B2)	Was ich Euch vorgetragen habe, hat bis jetzt noch nicht Wirkung gezeigt.
何以至今不業也	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,4A4 li)	Warum hat man sich bis jetzt noch nicht bemüht?

Postverbal:

故能相保以至于今	Tso Chao 16 (SSK 373,2)	So konnten sie einander schützen, bis auf den heutigen Tag.
此十六族也世濟其 美不隕其名以至於 堯	Tso Wen 18 (SSK 132,9)	Diese 16 Familien haben über Generationen hin ihr Lob verdient und ihren Namen nicht verloren - bis auf (die Zeit des) Yao. - Oder: so ging es bis zu Yao.

2.2.8.7.1.3. "von ... bis ..."

Vor dem Subjekt:

由湯至於武丁,賢聖 之君六七作	Meng 2A1 (SSK 14,11)	Von T'ang bis Wu Ting sind tüchtige oder gar berufene Fürsten sechs oder sieben Mal erstanden.
--------------------	-------------------------	--

Präverbal (hinsichtlich des Subjekts, welches fehlt, indifferent):

自耕稼陶漁以至為 帝,無非取於人者	Meng 2A8 (SSK 20,3)	Von der Zeit, da er (Shun) (noch) ackerte, töpferte und fischte, bis zu der Zeit, da er Kaiser war, akzeptierte er stets von anderen.
自是至今亦皆循之	Tso Siang 28 (SSK 286,6)	Von damals bis auf den heutigen Tag hat man sich noch allemal danach gerichtet.
自小別至于大別三 戰	Tso Ting 4 (SSK 433,9)	Vom Siao-Pieh(-Berg) bis zum Ta- Tieh(-Berg) schlug man drei Schlachten.

Postverbal:

且復致公婿池之封 Tso Wen 8  
自申至于虎牢之竟 (SSK 116,8) Außerdem ließ er das Lehen des  
herzoglichen Schwiegersohns Ch'i  
zurückgeben: von Shen bis zur  
Grenze von Hu-lao.

Im folgenden Beispiel ist der Ausdruck auseinandergenommen, dergestalt, daß der eine  
Teil vor, der andere hinter dem Verb zu stehen kommt:

自十月不雨至于五 Tso Hi 3  
月 (SSK 56,13) Vom 10. Monat regnete es nicht bis  
zum 5. Monat.

Dasselbe scheint im nächsten Beispiel vorzuliegen, aber es könnte auch sein, daß die  
terminative Bestimmung zum Folgenden gehöre:

自日中以爭,至于 Tso Chao 13  
昏,晉人許之 (SSK 365,1) Von Mittag an stritten sie bis zur  
Dämmerung, und die Leute von  
Tsin gestanden es zu. - Oder: ...  
dann, zur Zeit der Dämmerung,  
gestanden ...

Im folgenden Beispiel ist der Ausdruck "von ... bis ..." gewissermaßen das Subjekt:

從鄭至梁,不過百里, CKT Wei 1  
從陳至梁,二百餘里 (pu-chu 22,3A9) Von Cheng bis nach Liang sind es  
nicht mehr als hundert Meilen, von  
Ch'en bis nach Liang sind es etwas  
mehr als zweihundert Meilen.

#### 2.2.8.7.2. "Punktuelles" 至

Wird ein Raumpunkt oder ein Zeitpunkt nicht isoliert ins Auge gefaßt, sondern als Punkt in  
einer Bewegung oder in einem Ablauf, so wird dieser auch sprachlich als ein "erreichter"  
gefaßt. Dies geschieht mit dem terminativen 至, das in dieser besonderen Verwendung  
"punktuelles" 至 heißen soll.

昔武王克殷,成王靖 Tso Chao 26  
四方, ... 至于夷王,王 (SSK 408,9) Einst besiegte Wu wang die Yin,  
und Ch'eng wang gab den Vier  
Himmelsrichtungen Frieden. ...  
Dann, unter I wang, da wurde der  
König in seiner Person säumig. ...  
Dann, unter Li wang, da wurde das  
Herz des Königs böseartig und  
gewalttätig ...

至於子之身而反之 ...	Meng 3A2 (SSK 27,10)	(Nun,) unter Eurer Regierung, soll es (mit einem Male) anders sein. ...
至於禹而德衰	Meng 5A6 (SSK 54,13)	Unter Yü verfiel die Tugend / das Charisma.
至於日至之時皆孰矣	Meng 6A7 (SSK 66,1)	Dann, zur Zeit der Sonnenwende, da ist alles reif.
至於梁而遇老子	Chuang 76/27/26	Als er nach Liang kam, begegnete er dem Lao tsï. - Oder: In Liang (angekommen,) begegnete er ...

Wie diese Beispiele zeigen, kann der 至-Ausdruck auch mit 而 abgeschlossen werden.

Durch 而 wird der 至-Ausdruck formal subordiniert.

NB. Solche formale Subordination findet sich auch gelegentlich bei anderen präpositionalen Ausdrücken, soweit die Präposition ihren verbalen Charakter bewahrt hat - vgl. 2.2.8.17.

#### 2.2.8.7.3. "Hinführendes" 至

Aus dem "punktuellen" 至 ergibt sich, übertragen, das "hinführende": 至 markiert in diesem Falle, ausgehend von einem Gegenstand, das Erreichen eines anderen. Zu übersetzen ist, neutral, "anlangend" oder, steigernd, "sogar". Dieses 至, generell mit 於 verbunden, steht dann vor dem Subjekt oder dem Casus pendens.

至於犬馬皆能有養	Lyü 2,7 (SSK 2,12)	Sogar Hunde und Pferde können ernähren. - Doch vielleicht eher so, nicht: " ... können ernährt werden".
至於治國家則曰姑 舍女所學而從我 ...	Meng 1B9 (SSK 11,8)	Wollte man nun, was die Regierung eines Staates anlangt / bei der Regierung eines Staates sagen: Laß das, was du gelernt hast, und folge mir ...
至於味天下期於易 牙 ...	Meng 6A7 (SSK 66,5)	Da nun, was den Geschmack anlangt / selbst hinsichtlich des Geschmackes alle Welt sich nach I Ya richtet ...
至於身而不知所以 養之者	Meng 6A13 (SSK 68,9)	Was aber die eigene Person angeht, so weiß man nicht, wie man sie zu pflegen hat.
至於智氏則不然	Lü 12,5 (121,6)	Beim Herrn Chi, da war es anders.

Im Grunde unterscheidet sich diese Verwendung nicht wesentlich von der des "punktuellen" 至: im einen Fall liegt der zu bestimmende Punkt in einer zeitlichen Entwicklung oder einer räumlichen Bewegung, im anderen in einer Entwicklung des Gedankens. Immerhin aber reiht sich das hinführende" 至 (於) in die Gruppe der Hervorhebungs- und Initialpartikeln ein, s. 2.2.16.5.

Wie ersichtlich, kommt auch hier formale Subordination mit 而 vor.

#### 2.2.8.8. Die Präposition 為 jwiɛ` (wei<sup>4</sup>)

##### 2.2.8.8.1. Funktion

Die Präposition 為 jwiɛ` ist nichts anderes als die Perfektiv- und somit auch Subordinationsform des Verbs 為 jwiɛ` "machen", "sein". Sie hat sich offenbar entwickelt aus der Möglichkeit, dieses Verb mit einem Dativ- und einem Akkusativobjekt zu versehen:

為 之 父 "er ist ihm Vater"

為 之 謀 wohl ursprünglich "er macht für ihn Pläne / Ratschläge"  
= "er plant für ihn / rät ihm".

Das Sprachempfinden hat sich aber offenbar bald dahingehend verschoben, daß man das "präpositionale" 為 nach Analogie der übrigen Präpositionen als ein dem Hauptverb untergeordnetes Nebenverb empfand.

Zu übersetzen ist 為 demnach mit "für", "wegen", oder einfach durch den Dativ. 為 wird gern zur Umschreibung des Dativs verwendet bei den Verben, die keinen Stellungs-Dativ haben können.

Soweit 為 durch "für" wiederzugeben ist, bedeutet dies normalerweise ein Handeln im Interesse (allenfalls auch: Auftrag) eines anderen, höchstens ausnahmsweise ein Handeln anstelle eines anderen.

NB. Das Handeln anstelle eines anderen wird durch 代 d'âi` (2.2.8.13.2.) ausgedrückt. - Die Bezeichnung "particle of delegation" für 為 ist daher nicht recht glücklich gewählt.<sup>54</sup>

---

<sup>54</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 86.

Aus der dativischen Notion ("für jemand") hat sich eine kausale ("wegen etwas") entwickelt.

Der präpositionale Ausdruck mit 為 jwiɛ̀ steht präverbal. Besonderheiten siehe 2.2.8.8.2.

NB. Die Form 為 jwiɛ̀ erscheint jedoch gelegentlich auch als Vollverb in der Bedeutung "für / wegen etwas sein" und ist dann oft kaum von dem gewöhnlichen Verb 為 jwiɛ̀ "machen", "sich mit etwas befassen" zu unterscheiden.

NB. Das zur Bildung eines periphrastischen Passivs verwendete 為 soll angeblich jwiɛ̀ (wei<sup>4</sup>), also wie die Präposition, gelesen werden. Es handelt sich dann aber nicht um diese, sondern um die Perfektivform von 為 jwiɛ̀ (wei<sup>2</sup>) "sein, werden". Die passivierende Wirkung geht also nicht von der präpositionalen Bedeutung "wegen" aus. Vgl. 2.2.3.2.4.

Zwischen den verschiedenen Bedeutungen ist eine klare Scheidung manchmal kaum möglich. Wenn im Folgenden differenziert wird, so geschieht dies mit allen nötigen Vorbehalten.

Bei einer ersten Gruppe von Beispielen besagt 為, daß die Handlung zu jemandes Nutzen geschieht. Zu übersetzen ist entweder einfach mit "für" oder, verdeutlichend, "in jemandes Interesse oder Auftrag", "jemandem zuliebe". 為 entspricht hier einem Dativus commodi.

晉侯使士蔦為二公子築蒲與屈	Tso Hi 5 (SSK 59,8)	Der Markgraf von Tsin hieß den Shi Wei für die beiden Prinzen (die Orte) P'u und K'üh befestigen.
為公娶鄧曼	Tso Huan 11 (SSK 25,6)	Er führte für den Herzog die Teng Wan heim.
吾為主圖,非為子也	Kyü Tsin 9 (II 52,6)	Ich plane für (meinen) Herrn, nicht für Euch.
... 為人謀而不忠乎 ...	Lyü 1,4 (SSK 1,6)	... ob ich, anderen ratend, etwa nicht loyal gewesen ...
有欲為王留行者	Meng 2B11 (SSK 25,9)	Da war jemand, der ihn im Auftrag des Königs zurückhalten wollte.
庖丁為文惠君解牛	Chuang 7/3/2	P'ao Ting tranchierte für den Fürsten Wen-hui Ochsen.
... 為君攻之	Chuang 70/25/21	... um ihn für Euch anzugreifen.
聖將為世除害	Méh 63/39/24	Ein weiser General räumt für die Mitwelt Schaden aus.

晉獻公為麗姬遠太子 Lü 19,3  
(242,3) Herzog Hien von Tsin hatte wegen der Li Ki / der Li Ki zuliebe den Kronprinzen (von sich) entfernt. - Das Beispiel wäre auch der nächsten Gruppe zuzuordnen.

子斷頸而為人用兵 Han Fei 23  
(140,6 li) Ihr schneidet Hälse ab und setzt die Waffen für andere ein.

Vereinzelt könnte geradezu ein Handeln anstelle eines anderen impliziert sein:

為其妻爨 Chuang 21/7/30 Er kochte für seine Frau / anstelle seiner Frau.

子何以不歸耕乎,吾將為子游 Lü 24,2  
(310,5) Ihr solltet zurückkehren und ackern. Ich will mich für Euch / an Eurer Stelle aufmachen.

NB. Der eigentliche Ausdruck für "anstelle von ..." ist 代 d'âi` (tai<sup>4</sup>), q.v.

Bei der nächsten Gruppe von Beispielen bedeutet 為, daß die Handlung mit Rücksicht / im Hinblick auf jemand geschieht oder nicht geschieht. Zu übersetzen ist mit "wegen (jemand)":

大匠不為拙工改廢繩墨 Meng 7A41  
(SSK 81,13) Ein großer Baumeister wird nicht wegen eines ungeschickten Handwerkers die (Entwürfe der) Richtschnur ändern oder fallen lassen.

夫泚也非為人泚 ... Meng 3A5  
(SSK 32,12) Wenn ihnen der Schweiß (auf der Stirn) perlte, so perlte er nicht der Leute wegen ...

In der Bedeutung "wegen" wird 為 auch mit Sachbezug gebraucht:

不為利諂,不為威惕 Tso Ai 16  
(SSK 486,2) Er schmeichelte nicht wegen Gewinns, er ließ sich nicht durch Autorität schrecken.

古者聖王為大川廣谷之不可濟,於是利為舟楫 Mèh 35/21/12 In der Vergangenheit haben weise Könige, wegen der Unüberquerbarkeit von großen Strömen und breiten Flußtäälern, da haben sie zum Nutzen Schiffe und Ruder gemacht.

士君子不為貧窮怠乎道 Sün 4/2/21 Ein Beamter bzw. ein Edler wird nicht wegen Armut und Mißerfolg nachlässig auf dem rechten Weg.



天不為人之惡寒也 Sün 63/17/22  
輟冬

Der Himmel wird nicht deshalb,  
weil die Menschen die Kälte  
hassen, den Winter stoppen.

Bei einer weiteren Gruppe von Belegen wird man einfach dativisch zu übersetzen haben. Einige Fälle entsprechen einem Dativus commodi aut incommodi - so, wenn es um ärztliche Behandlung geht. In anderen ist lediglich die Bezugnahme auf eine Person ausgedrückt; etwas vergrößernd kann man sagen, 為 diene auch gelegentlich zur Umschreibung des Dativs bei Verben, die keinen Stellungsdativ haben können.

臣請為王言樂	Meng 1B1 (SSK 7,7)	Ich möchte, bitte, zu Euch über Musik sprechen.
為王誦之	Meng 2B4 (SSK 23,4)	Und er trug es dem König vor.
臣請為君實之	Chuang 70/25/28	Bitte, ich möchte sie (die leeren Worte) Euch füllen.
子為寡人令太子如堯乎,其如舜也	Lü 23,5 (304,6 li)	Wollt Ihr mir den Kronprinzen dem Yao gleich machen, oder dem Shun?
先為其師言所夢	Lü 24,5 (315,4)	Und er sagte seinem Lehrer zuerst, was er geträumt hatte.
因為襄王之后治病	Han Fei 30 (170,7)	Und er kurierte der Gemahlin des Siang wang eine Krankheit.
是為民設陷也	Han Fei 46 (322,5 li)	Das heißt, dem Volke Fallen stellen.
吾為子舞之	Yen 5,16 (136,1)	Ich will Euch dazu (zu der Musik) tanzen. - Oder: Ich will es Euch vortanzen.
吾為子先行	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,1A2 li)	Ich will Euch vorangehen.
為宣王割瘞	Shī tsī hia 11B9	(ein Arzt) ... der dem König eine Beule geschnitten hatte ...

Gelegentlich wird der präpositionale Ausdruck mit 為 durch 而 dem Hauptverb subordiniert. Dies kann allerdings, wie es scheint, nur dort geschehen, wo 為 in der übertragenen Bedeutung "wegen" gebraucht ist.

NB. Man vergleiche hierzu den analogen Gebrauch von 以 (2.2.8.10.1.2.).

為其殺是童子而征之	Meng 3B5 (SSK 35,10)	Weil er diesen Knaben getötet hatte, darum zog er (T'ang) wider ihn.
-----------	-------------------------	--

吾為其無用而培之 Chuang 2/1/37 Ich habe sie wegen ihrer Unbrauchbarkeit zerschlagen.

Wahrscheinlich ist auch das folgende Beispiel entsprechend zu verstehen:

為是而有畛也 Chuang 5/2/55 Aufgrund der Subjektivität (im Hinblick auf das Identische) birgt es Abgrenzungen.

Nicht selten bildet 為 ... (之) 故 einen Klammerausdruck (vgl. das entsprechende 以... 故, 2.2.8.10.1.2.). Zu übersetzen ist hier meistens mit "wegen", "um ... willen", "aus Anlaß von ...".

Ohne 之:

蔡哀侯為莘故繩息 媯以語楚子 Tso Chuang 14 (SSK 39,1) Markgraf Ai von Ts'ai, wegen (der Niederlage bei) Shen, pries dem Freiherrn von Ch'u gegenüber die Sih Kuei.

楚師為陳叛故猶在 繁陽 Tso Siang 4 (SSK 210,2) Die Armee von Ch'u befand sich, wegen der Revolte von Ch'en, noch in Fan-yang.

楚子為陳夏氏亂故 伐陳 Tso Süan 11 (SSK 145,10) Der Freiherr von Ch'u, wegen der Wirren der Familie Hia von Ch'en, griff Ch'en an.

Merkwürdig ist das folgende Beispiel, wegen des doppelten 秦:

秦為令狐之役故冬 秦伯伐晉 Tso Wen 12 (SSK 120,13) Wegen des Feldzuges von Ling-hu griff der Graf von Ts'in im Winter Ts'in an ... - Vielleicht ist das erste 秦 zu tilgen? In diesem Falle stünde die Klammer vor dem Subjekt - s.w.u.

Mit 之:

齊侯為楚伐鄭之故 請會于諸侯 Tso Chuang 32 (SSK 49,6) Der Markgraf von Ts'i bat wegen des Angriffs von Ch'u auf Cheng die Lehnsfürsten um eine Konferenz.

為苦憊之故不彈 瘞 飲藥 ... Han Fei 46 (319,6) Wenn man wegen der Bitterkeit und der Schmerzhaftigkeit (lies 痛) Geschwüre nicht öffnet und Arznei nicht trinkt ...

為母之故忘其犯罪	Han Fei 12 (65,10)	Um seiner Mutter willen hat er vergessen, daß er sich eines Vergehen schuldig machte, auf welches Fußabhacken stand.
----------	-----------------------	--

為愛民之故不難毀法虧令 ...	Kuan 16 (= Fah-fah) (90,9)	Wenn man, wegen der Liebe zum Volke, unbedenklich die Gesetze demoliert und die Verordnungen abmindert ...
-----------------	-------------------------------	--

Der Klammerausdruck 為 ... 故 kann ebenfalls mit 而 dem Hauptverb subordiniert werden:

為利故而易其次...	Kyü Lu shang (I 55,9)	Um eines Vorteils willen die Unterkunft wechseln ...
------------	--------------------------	--

Ausnahmsweise kann ein solcher Klammerausdruck auch vor dem Subjekt stehen:

為歸汶陽之田故諸侯貳於晉	Tso Ch'eng 9 (SSK 179,8)	Wegen der Rückgabe der Ländereien von Wen-yang versagten die Lehnsfürsten Tsin die Loyalität.
--------------	-----------------------------	---

#### 2.2.8.8.2. Stellung

An dieser Stelle sind nur noch Abweichungen von der (präverbalen) Normalstellung zu registrieren, nämlich Anteposition und Exponierung.

##### 2.2.8.8.2.1. Anteposition

Anteposition ist bei 為 nur ganz selten nachzuweisen. Der präpositionale Ausdruck als solcher steht auch in diesem Falle präverbal; umgekehrt wird die Reihenfolge / 為 / Nomen / zu:

/ Nomen / 之 / 為 /

Das dem Präpositionalverb antepionierte Nomen (oder nominale Syntagma) wird also, wie bei 自 und 與, durch 之 wiederaufgenommen.

非夫人之為慟而誰為	Lyü 11,10 (SSK 19,13)	Um wessentwillen sollte ich bewegt sein, wenn nicht um <u>dieses Mannes</u> willen?!
-----------	--------------------------	--

#### 2.2.8.8.2.2. Exponierung

Ebenso selten wie die Anteposition ist bei 為 die Exponierung. Das von 為 abhängige Nomen wird, ohne 為, vor das Subjekt gesetzt und in seiner Normalstellung, hinter 為, durch 之 wiederaufgenommen:

無 爵 者 人 為 之 拜	Li, Sang ta ki 17 (SSK 158,6)	Bei einem (Manne) ohne Rang macht jemand anders für ihn die Verbeugung.
---------------	----------------------------------	---

#### 2.2.8.8.3. Substitution

Die Präposition 為 kann sich mit allen Pronomina und quasipronominalen Elementen verbinden, und zwar in völlig regelmäßiger Weise.

##### 2.2.8.8.3.1. Personalpronomina, das anaphorische 之 tsi (chi<sup>1</sup>) sowie 己 kji' (ki<sup>3</sup>)

###### 2.2.8.8.3.1.1. Personalpronomina (1. und 2. Person)

Für die erste Person steht, wie bei allen Präpositionen, 我 (oder das singularische 予), nicht aber 吾. - Man hat zuweilen den Eindruck, als habe 為 我 "meinetwegen" auch den Sinn "mir soll es recht sein", wie im Deutschen.

為 我 予 之 邑	Kyü Lu shang (I 57,4)	Gebt ihm in meinem Namen eine Stadt.
為 我 勿 失	Kyü Tsin 7 (II 34,7)	Laßt ihn mir nicht entwischen!
為 我 作 君 臣 相 說 之 樂	Meng 1B4 (SSK 9,11)	Macht mir eine Musik der Freude zwischen Fürst und Untertan!
... 而 子 為 我 願 之 乎	Meng 2A1 (SSK 14,9)	... und mir sinnt Ihr es an?!
子 盍 為 我 言 之	Meng 2B10 (SSK 25,4)	Warum wollt Ihr (ihm) nicht in meinem Namen darüber sprechen?!
子 為 我 問 孟 子	Meng 3A2 (SSK 27,12)	Befragt in meinem Namen den Meng tsi!
予 嘗 為 女 妄 言 之	Chuang 6/2/76	Ich will dir einmal aufs Geratewohl davon sprechen.
我 為 女 遂 於 大 明 之 上 矣	Chuang 27/11/38	Ich will dir folgen empor zur höchsten Klarheit.

我為汝言其大略	Chuang 19/6/88	Ich will dir in großen Zügen davon sprechen.
我為汝唱	Lü 15,5 (172,5)	Ich singe dir vor ...
顧反為女殺彘	Han Fei 32 (214,10)	Wenn ich heim komme, schlachte ich dir ein Schwein.
吾已為爾請之矣	Han Fei 30 (163,4 li)	Ich habe schon für dich / in deinem Namen darum gebeten.

2.2.8.8.3.1.2. Das anaphorische 之 tsi (chī<sup>1</sup>)

為之 steht meist im Sinne von "für ihn", "seinetwegen" etc. (mit Personalbezug), nur selten im Sinne von "deswegen" (logischer Sachbezug).

... 為之請制	Tso Yin 1 (SSK 1,11)	... da erbat sie (die Herzogin) für ihn (die Stadt) Chi.
鄭人為之賦清人	Tso Min 2 (SSK 53,7)	Die Leute von Cheng rezitieren mit Bezug auf ihn (das Lied) Ts'ing-jen.
使玉人為之攻之	Tso Siang 15 (SSK 240,4)	Er beauftragte einen Balierer, ihn (den Edelstein) für ihn zu bearbeiten.
使工為之歌周南召南	Tso Siang 29 (SSK 292,11)	Man ließ die Musiker für ihn die Chou-nan- und Shao-nan-Lieder singen.
為之告晉	Kyü Chou hia (I 47,2)	Er machte deswegen Meldung in Tsin.
教之春秋而為之聳善而抑惡焉	Kyü Ch'u shang (II 63,3)	Lehrt ihn das Ch'un-ts'iu und regt ihm (so) das Gute an und unterdrückt das Schlechte in ihm.
... 而求也為之聚斂而附益之	Lyü 11,17 (SSK 20,7)	... aber K'iu sammelt für ihn Steuern und mehrt es ihm zusätzlich.
丈夫生而願為之有室	Meng 3B3 (SSK 34,8)	Wird ein Knabe geboren, so wünscht man ihm ein Weib.
湯使亳眾往為之耕	Meng 3B5 (SSK 35,8)	T'ang schickte das Volk von Poh hin, daß es für ihn (den Grafen von Koh) ackere.
... 而求為之強戰 ...	Meng 6B9 (SSK 74,12)	... und (wenn) man (statt dessen) danach trachtet, für ihn kriegstüchtig zu werden ...

今有受人之牛羊而 為之牧之者	Meng 2B4 (SSK 23,2)	(Nehmen wir an:) da ist einer, der von einem anderen Rinder und Schafe übernommen hat, um sie für ihn zu hüten.
為之四顧	Chuang 8/3/11	Ich blicke mich darob nach allen Seiten um ...
於是為之調瑟 ...	Chuang 66/24/42	Daraufhin stimmte er hierzu (oder: für ihn) (zwei) Lauten ...
... 為之傳之	Chuang 70/25/18+19	... und machte ihn sich zum Tutor. - Doch wohl so.

Kommt eine Negation ins Spiel, so ergeben sich zwei Fälle: entweder ist nur das (Haupt-)Verb negiert oder der gesamte Verbalkomplex einschließlich des präpositionalen Ausdrucks.

... 君為之不舉	Tso Chuang 20 (SSK 42,1)	... dann unternimmt der Fürst mit Rücksicht hierauf / auf ihn nichts.
-----------	-----------------------------	---

Steht die Negation vor dem präpositionalen Ausdruck, dann heißt es anstelle von \* 不為之: 不為 oder 弗為. Die Präposition wird hierbei also wie ein Vollverb behandelt.

NB. Ebenso wird bei 與 verfahren, q.v.

... 而子不為報 ...而子 必為之報	Lü 12,5 (121,4)	... aber Ihr habt ihn nicht gerächt ... aber Ihr wollt ihn unbedingt rächen.
... 夫子弗為憂	Lü 15,4 (169,4 li)	... aber Ihr habt Euch keine Sorgen darum gemacht.
... 而弗為變	Lü 16,5 (191,5)	... aber man läßt sich nicht deswegen / davon beeinflussen.

NB. In 弗為之始 (Kyü Yüeh hia, II 99,3 li) ist 為 Vollverb, nicht Präposition.

Ausnahmsweise steht 為 allein anstelle von 為之:

... 而為賦綠衣之三 章	Kyü Lu hia (I 68,5 li)	... und trug seinetwegen / mit Bezug auf ihn die dritte Strophe von Lüh-i vor.
... 為棄正妻	Han Fei 14 (73,7)	... und verstieß um ihretwillen seine rechtmäßige Gemahlin.
令豎子為殺鴈饗之	Lü 14,8 (155,2 li)	Er befahl einem Diener, für ihn eine Gans zu schlachten, um ihn zu bewirten.

Hier liegt offenbar eine Ellipse von 之, vor, ähnlich wie bei 與, welches auch, und sogar häufiger als 為 für 為之, allein für 與之 stehen kann. - Präpositionales 為 ohne 之 nach 可 und 足 ist anders zu beurteilen - vgl. 2.2.7.17.3.

#### 2.2.8.8.3.1.3. 己 kji (ki³)

於是天下諸侯知桓  
公之非為己動也 Kyü Ts'i  
(I 81,6 li)

Da merkten die Lehnsfürsten in aller Welt, daß Herzog Huan nicht ihretwegen aktiv wurde. - 為己 doch wohl so, wegen des Parallelsatzes

Nicht hierher gehören natürlich die ziemlich häufigen Fälle vom Typ 為己寶, wo 為 Vollverb ist, mit Dativobjekt (己) und Akkusativobjekt (寶). In manchen Fällen mag man zweifeln, ob das auf 己 folgende Wort Nomen, also Objekt zu 為, oder prädikatives Verb ist, z.B. 為己憂. Vgl. hierzu das oben unter 2.2.8.8.1. Gesagte.

#### 2.2.8.8.3.2. Demonstrativpronomina mit 為

景公為是省於刑	Tso Chao 3 (SSK 321,9)	Deswegen (wegen dieser Bemerkung) ließ Herzog King bei den Körperstrafen Zurückhaltung walten.
為是悛而止	Tso Chao 10 (SSK 348,7)	Deswegen bereute er (sein Vorhaben) und ließ es bleiben.
吾為此懼	Meng 3B9 (SSK 38,4)	Deswegen bin ich in Furcht. - Wir würden eher sagen: Das macht mir Angst.
故為是舉筵與楹 ...	Chuang 4/2/35	Daher will ich hierfür (für diesen Sachverhalt) (als Beispiele) Balken und Pfeiler erwähnen ...
為是不用寓諸庸	Chuang 4/2/36	... deshalb macht er keinen Gebrauch davon und beläßt es beim Üblichen.
為是舉移是	Chuang 64/23/63	Hierfür setzt man (den Ausdruck) "i shī" - Ähnlicher Kontext wie in Chuang 4/2/35!
為是而有畛也	Chuang 5/2/55	Deshalb gibt es Abgrenzungen / Festlegungen (o.ä.). Mit 而 subordiniert!

Durchaus im Zweifel mag man sein, ob im folgenden Beispiel 為 是 zusammengehöre oder (為) 是 舉:

君 為 是 舉 而 往 觀 之 Kyü Lu shang Wenn Ihr dieserhalb etwas  
 ... (I 49,4 li) unternehmt und hinget, um es  
 Euch anzusehen ...

Zieht man 是 舉 zusammen, so ergibt sich: "Wenn Ihr diese Unternehmung macht ...". Ähnliche Formulierungen, wie 為 此 會, 為 此 事, könnten für diese Auffassung sprechen.

### 2.2.8.8.3.3. Interrogativpronomina mit 為

Bei interrogativer Substitution sind belegt: 誰 為  $\acute{z}wi\ jwi\grave{e}$  (shui<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>) (selten) "für wen?", "um wessentwillen?" und 何 為  $\gamma\hat{a}\ jwi\grave{e}$  (ho<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>) (häufig) "wozu?", "warum?", "weswegen?" nebst den Nebenformen 奚 為  $\gammaiei\ jwi\grave{e}$  (hi<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>), 胡 為  $\gammauo\ jwi\grave{e}$  (hu<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>) und 曷 為  $\gamma\hat{a}t\ jwi\grave{e}$  (hoh<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>). Singulär ist das späte 孰 為  $z\grave{u}k\ jwi\grave{e}$  (shuh<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>).

Von den Bildungen mit Sachdeixis kommen nicht alle in allen Texten vor. Die Verteilung ergibt, soweit bislang kontrolliert, folgendes Bild:

	何 為	奚 為	胡 為	曷 為
Tso	(+)	—	—	—
Kyü	+	—	+ (1 Beleg)	—
Lyü	(+)	+	—	—
Meng	+	+	—	—
Chuang	+	—	—	—
Mêh	+(selten)	—	—	—
Sün	—*)	—	+	+
Lü	+	+	+	+
Han	+	+	—	—
CKT	+		+	+
Yen	+	+	+	+

\*) Sün 104/29/18 何 為 而 孝 之 名 也 ist anders zu erklären.



2.2.8.8.3.3.1. 誰為 *zui jwië`* (shui<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>)

Für 誰為 "für wen?", "um wessentwillen?", welches ziemlich selten ist, muß vorderhand das folgende Beispiel herhalten, welches insofern nicht ganz astrein ist, als 誰為 hier nicht präverbal, sondern elliptisch steht (Ellipse des Prädikats):

非夫人之為慟而誰為	Lyü 11,10 (SSK 19,13)	Um wessentwillen sollte ich bewegt sein, wenn nicht um dieses Mannes willen?!
-----------	--------------------------	---

Geeigneter ist:

親戚既歿, 雖欲孝, 誰為孝	Ta Tai Li Tseng tsï tsih ping 12A9	Wenn erst die Eltern und nächsten Verwandten dahin sind, dann mag man zwar wünschen, pietätvoll zu sein, aber für wen sollte man es sein?!
----------------	--	--

2.2.8.8.3.3.2. 何為 *hâ jwië`* (ho<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>)

何為 ist ein geläufiger, aber nicht in allen Texten üblicher Ausdruck für "warum?". Er ist als solcher kaum noch, wenn überhaupt, von 何故 (und dem gelegentlich im gleichen Sinne gebrauchten 何以) zu unterscheiden. Immerhin mag hier und da (in positiven Sätzen) die Übersetzung "wozu?" (final) ebenso angemessen oder gar besser sein. Anscheinend wird 何為 nur in Sätzen mit persönlichem Subjekt gebraucht.

Beispiel für 何為 in präverbaler Position:

何為還	Kyü Lu hia (I 62,3)	Warum umkehren?!
何為勸之哉	Meng 2B8 (SSK 24,7)	Warum hätte ich dazu anraten sollen?!
何為紛紛然與百工交易	Meng 3A4 (SSK 30,4)	Warum tauscht er mit den verschiedenen Handwerkern so pêle-mêle?
先生何為出此言也	Meng 4A24 (SSK 44,8)	Warum tut Ihr, Meister, solche Rede?
然則曾子何為食膾炙而不食羊棗	Meng 7B36 (SSK 86,12)	Warum also ißt Tseng tsï haschierten Braten, aber nicht Schafsdatteln?

物何為最之哉	Chuang 13/5/9	Warum finden die (anderen) Wesen ihn so außerordentlich?
先生何為歎乎	Chuang 51/19/70	Warum seufzt Ihr?
若是則汝何為驚已	Chuang 88/32/2	Wenn das so ist, warum hast du dich dann entsetzt?
然而何為為之	Mêh 29/18/10	Warum aber tut man das?
今子何為中門而立	Han Fei 33 (220,5 li)	Warum bleibt Ihr jetzt mitten in der Tür stehen?
何為記此	Han Fei 30 (166,4 li)	Warum habt Ihr das notiert?
何為置礫湯中	Han Fei 31 (189,2)	Warum hast du Kies in das Badewasser getan?

Beispiele mit negiertem Verb:

吾何為不增	Kyü Tsin 9 (II 52,3)	Warum sollte ich sie (die Befestigungen) nicht höher machen?!
王如善之則何為不行	Meng 1B5 (SSK 10,3)	Wenn Ihr es gut findet, warum handelt Ihr dann nicht danach?
予何為不受	Meng 2B3 (SSK 22,11)	Warum hätte ich es nicht annehmen sollen?
吾何為獨不然	Meng 2B7 (SSK 24,1)	Warum sollten wir allein (ausgerechnet wir) es anders machen?
吾何為不豫哉	Meng 2B13 (SSK 26,10)	Warum sollte ich mißvergnügt sein?
何為不祀	Meng 3B5 (SSK 35,7)	Warum opfert Ihr nicht?
夫子何為不執弓	Meng 4B24 (SSK 47,13)	Warum greift Ihr nicht zum Bogen?
何為不仁	Chuang 36/14/6	Warum sollten sie nicht menschlich sein?

Im Tso-chuan kommt 何為 präverbal nicht vor. Wo es sich findet, steht es immer am Satzende, also prädikativ, weshalb die Unterscheidung von 何為 "was machen?" oft kaum möglich ist:

多備何為	Tso Süan 12 (SSK 150,13)	(So) viel Rüstung - wozu?
------	-----------------------------	---------------------------

尋盟何為	Tso Ch'eng 9 (SSK 179,10)	Wozu ein (früheres) Bündnis wieder aufwärmen?!
不亡何為	Tso Ch'eng 13 (SSK 185,10)	Was (anders kann er) tun als zugrundegehen?!
且事晉何為	Tso Ch'eng 18 (SSK 204,9)	Wozu aber haben wir Tsin gedient?
弗去何為	Tso Siang 14 (SSK 237,9)	Was (anders sollten) sie tun als ihn entfernen?!
弗通何為	Tso Chao 25 (SSK 404,13)	Was sollen wir tun, wenn nicht Kontakt herstellen?!
事楚何為	Tso Ting 15 (SSK 454,4)	Wozu / Warum sollte ich Ch'u dienen?!
不救何為	Tso Ai 8 (SSK 467,13)	Was (anders) sollten sie tun als zu Hilfe kommen?!

Wie ersichtlich, legt sich hier die finale Wiedergabe durch "wozu?" manchmal nahe. Möglicherweise entspricht sie tatsächlich dem älteren Sprachgebrauch. Der Befund des Tso-chuan wäre somit in dieser Hinsicht nicht verwunderlich.

Prädikativer Gebrauch von 何為 findet sich gelegentlich auch noch später:

且君之欲見之也何為也哉	Meng 5B7 (SSK 62,5)	Und warum geschieht es denn, daß der Fürst ihn zu sehen wünscht?
-------------	------------------------	--

Da die präpositionalen Ausdrücke mit 為 sonst immer präverbal stehen, muß dies als Normalstellung für 為 gelten. Eine Ausnahme speziell für die Verbindung 何為 anzunehmen, wäre mißlich. Vielmehr dürfte im Tso-chuan 何為 wirklich prädikativ gemeint sein. Dem entspricht die Konstruktion von 何為 im Lun-yü: dort steht es voran, offenbar ebenfalls prädikativ, aber, anders als im Tso-chuan, mit Inversion von Subjekt (hier: Subjektssatz) und Prädikat, wobei dem Subjektssatz ein 其 vorangeht, wohl mit substantivierender (nicht modaler) Funktion:

何為其然也	Lyü 6,26 (SSK 11,2)	Warum sollte er (sich so verhalten)?!
何為其莫知子也	Lyü 14,35 (SSK 29,10)	Wieso kennt Euch niemand?

Dieselbe Konstruktion findet sich auch in:

何為其號泣也	Meng 5A1 (SSK 51,3)	Warum hat er geschrien und geweint?
--------	------------------------	-------------------------------------

Die prädikative Verwendung von 何為 scheint also, nach Ausweis von Lyü und Tso, tatsächlich ebenfalls den älteren Sprachgebrauch zu repräsentieren.

NB. Zwischen prädikativem 何為 γâ jwię̀ "warum?", "wozu?" und 何為 γâ jwię "was tun?" besteht natürlich ein enger Zusammenhang:

γâ jwię als selbständiger Einzelsatz: "Was soll man tun?"

γâ jwię (sic) als Prädikat zu einem Subjektsatz oder Subjektsinfinitiv: "Wenn man soundso tut - was macht / bewirkt man?" = "Wozu tut man soundso?"

Man braucht also in solchen Fällen nicht unbedingt jwię̀ zu lesen und kommt doch zu demselben Sinn.

Gelegentlich findet sich 何為 vor 而. Auch hier mag man im Einzelfall zweifeln, ob der präpositionale Ausdruck γâ jwię̀ vorliege, analog zu der bereits registrierten formalen Subordination präpositionaler Ausdrücke mit 為 generell, oder ob γâ jwię zu lesen sei, also das Vollverb jwię "machen" vorliege:

女何為而餓若是	Lü 15,4 (168,6)	Was hast du getan, daß du so verhungert bist? - Oder: Warum bist du ...
何為而不得	Chuang 48/19/21	Warum sollte ich nicht Erfolg haben?! - Oder: ... sie (die Zikaden) erwischen?!
何為而無孝之名也	Sün 104/29/18	Was täte er, daß er nicht den Namen "pietätvoll" hätte (verdiente)?! - Oder: Warum sollte er nicht ... haben?!
... 尚何為而泣	Han Fei 32 (206,6)	... warum weint Ihr dann noch?

Von manchen Autoren wird 何為 auseinandergenommen, dergestalt, daß 何 vor dem Verb bzw. Verbalkomplex und 為 am Satzende zu stehen kommt. Diese Konstruktion hat eine gewisse Analogie im Englischen: "what ... for" statt "what for".

亡人得生, 又何不來 為	Kyü Ch'u shang (II 67,4)	Wenn der Flüchtling leben kann, warum noch sollte er dann nicht kommen?!
將何治為	Kyü Tsin 8 (II 41,6)	Wozu sollte es einer Ordnungsmaßnahme bedürfen?! - O.ä.
死何含珠為	Chuang 74/26/17	Was braucht er, da er tot ist, eine Perle im Munde zu haben?!

由之者治, 不由者亂, 何疑為	Sün 92/25/10	Wer sich daran hält, hat Ordnung; wer sich nicht dran hält, Unordnung - warum (daran) zweifeln?!
君又何以疵言告韓魏之君為	CKT Chao 1 (pu-chu 18,1A5 li)	Und warum habt Ihr meine (des Ts'ï) Worte den Herren von Han und Wei mitgeteilt?

2.2.8.8.3.3.3. 奚為  $\gamma ei jwi\grave{e}$  (hi<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>)

奚為 könnte, wie vielleicht auch 奚自, durch Vokalassimilation entstanden sein: 何為  $\gamma a jwi\grave{e}$  → 奚為  $\gamma ei jwi\grave{e}$ . Es mag sich im übrigen hierbei ursprünglich um eine dialektale oder umgangssprachliche Erscheinung gehandelt haben.

子奚不為政	Lyü 2,21 (SSK 3,9)	Warum übernehmt Ihr nicht ein Regierungsamt?
奚為後我	Meng 1B11 (SSK 12,3); 3B5 (SSK 35,12); 7B4 (SSK 83,3)	Warum setzt er uns hintan?
君奚為不見孟軻也	Meng 1B16 (SSK 13,12)	Warum besucht Ihr den Meng K'o nicht?
然則奚為喜而不寐	Meng 6B13 (SSK 75,8)	Ja, warum habt Ihr dann vor Freude nicht schlafen können?
許子奚為不自織	Meng 3A4 (SSK 30,2)	Warum webt Herr Hü nicht selbst?
奚為不可	Lü 24,3 (311,4 li)	Warum sollte das nicht möglich sein?
... 君奚為不殺	Han Fei 22 (130,9)	... warum tötet Ihr den dann nicht?
奚為以髮繞炙	Han Fei 31 (189,4)	Warum hast du ein Haar um den Braten gewickelt?
夫奚為獨不樂此也	Yen 7,1 (176,10)	Warum sollte er keine Freude hieran haben?

NB. Im Tso-chuan findet sich 奚為 nicht; 奚 anstelle von 何 kommt überhaupt nur viermal vor. Kuoh-yü und Mèh tsï haben ebenfalls 奚, aber nicht 奚為. Bei Chuang tsï, wo 奚 sonst ziemlich häufig ist, findet sich 為 in direkter Verbindung mit 奚 nur als Vollverb. Im übrigen vgl. die Tabelle unter 2.2.8.8.3.3.

Auch 奚為, wie 何為, wird manchmal auseinandergerissen:

君奚問欒氏之子為	Shï tsï shang 2B12	Warum fragt Ihr nach dem Sohn des Herrn Luan?
----------	--------------------	---

2.2.8.8.3.3.4. 胡為  $\gamma u o \text{ j w i e } ^ \wedge$  (hu<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>)

客胡為若此	Lü 12,5 (122,5)	Warum (redet) Ihr so?!
胡為不可	Lü 18,3 (223,1)	Warum sollte das nicht möglich sein?!
君胡為軾	Lü 21,3 (279,1)	Warum macht Ihr die Wagenverbeugung?
胡為憂也	Yen 5,26 (147,4)	Warum war er (so) bekümmert?
客胡為若此	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,2A5 li)	Warum (redet) Ihr so?!
胡為至今不朝也	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,4A1 li)	Warum sind sie bis jetzt noch nicht zur Audienz erschienen? - Vorher im selben Kontext: 何以至今不業也; später 何為至今不殺乎.

NB. Bei Meng ist 胡 überhaupt nicht anzutreffen. Mèh hat 胡, aber nicht 胡為, Chuang hat ebenfalls 胡, aber nicht 胡為.

2.2.8.8.3.3.5. 曷為  $\gamma \hat{a} t \text{ j w i e } ^ \wedge$  (hoh<sup>2</sup> wei<sup>4</sup>)

曷為三遇齊王而不 言事	Sün 98/27/61	Warum seid ihr dreimal dem König von Ts'i begegnet, ohne zur Sache zu sprechen?
曷為楚越獨不受制 也	Sün 67/18/46	Warum haben allein Ch'u und Yüeh das System nicht angenommen? - Der präpositionale Ausdruck ausnahmsweise vor dem Subjekt!
... 則鳥曷為舉矣	Lü 18,1 (217,9)	... warum erhebt sich der Vogel dann (überhaupt)?!
... 則曷為攻之	Lü 21,5 (282,5)	... warum sollte ich es (den Staat Sung) dann angreifen?!
曷為昏哉	Lü 23,1 (297,5)	Wieso / Inwiefern wäre ich töricht?!
公曷為出若言	Yen 3,15 (86,2 li)	Warum sagt Ihr so etwas?
曷為以子大夫之行 事回曲之君乎	Yen 4,12 (107,2)	Warum dient Ihr in der Art und Weise eines tai-fu (tsi tai-fu ist nicht recht klar) einem pervertierten Fürsten?

曷為坐地	Yen 5,1 (123,6)	Warum setzt Ihr Euch auf den Boden?
曷為不盡受	Yen 5,18 (138,3)	Warum nehmt Ihr es nicht ganz?
曷為夕	Yen 6,5 (155,5)	Warum ist sie (die Halle) nach Abend (Westen) gerichtet? - Im selben Kontext kurz vorher 何為夕!
曷為見召	Yen 6,6 (155,4 li)	Warum werde ich gerufen?
曷為獨不欲富與貴也	Yen, 6,16 (165,2 li)	Warum / Wieso sollte ich denn Reichtum und Ansehen nicht begehren?!
曷為可悲	Yen 7,2 (179,7)	Wieso wäre das zu bedauern?!
公曷為不察	Yen 8,2 (208,3)	Warum macht Ihr Euch das nicht klar?!
曷為擊之	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,4A8)	Warum sollte ich ihn angreifen?!

NB. Bei Meng ist 曷 überhaupt nur einmal, in einem Shu-king-Zitat, anzutreffen. Chuang hat 曷 überhaupt nur zweimal, aber nicht in Verbindung mit 為. Im Lyü fehlt es ganz. Mèh hat 曷 überhaupt nicht. In Tso fehlt 曷為, ebenso im Kuh-liang; in Kung-yang ist es sehr häufig!

#### 2.2.8.8.3.4. Indefinite Substitution für eine 為-Bestimmung

有為	jǐu' jwiè` (yu <sup>3</sup> wei <sup>4</sup> )	"aus irgendeinem Grunde" u.ä. "für / wegen irgendjemand"
無(无)為	mǐu jwiè` (wu <sup>2</sup> wei <sup>4</sup> )	"aus keinem Grunde" u.ä. "für / wegen niemand"

Meistens dürfte es zweckmäßiger sein zu übersetzen: "es gibt (keinen) Grund / Anlaß zu ...". Für 無為 ist auch die Wiedergabe durch "man braucht nicht ..." zu erwägen.

Sowohl 有為 als auch 無為 sind nicht eben häufig; von beiden aber scheint 無為 öfter vorzukommen.

嘖有為嘖而笑有為笑	Han Fei 30 (173,3)	Wenn er die Stirn runzelt, so hat er Grund dazu, wenn er lächelt, so hat er Grund dazu.
-----------	-----------------------	---

然則夫子有為言之也	Li, T'an Kung shang 70 (SSK 24,8)	Dann hat es der Meister wegen irgend jemand / mit Bezug auf eine bestimmte Person gesagt.
吾已無為為善矣	Tso Chao 13 (SSK 365,5)	Nun kann ich für niemand mehr Gutes tun. - Gemeint ist: Nun habe ich niemanden mehr, um dessentwillen ich Gutes tun könnte. - Anders Legge. <sup>55</sup>
... 則無為貴智矣	Kyü Wu (II 88,3)	... dann gibt es keine Veranlassung mehr, Weisheit hochzuschätzen.
刖者之屨, 无為愛之	Chuang 14/5/40	Einer, dem man die Füße abgehackt hat, hat keine Veranlassung mehr, seine Schuhe zu lieben.
則無為攻矣	Lü 20,4 (262,4 li)	Dann gibt es keinen Grund mehr zum Angriff. - Doch wohl so!
誠辱則無為樂生	Lü 11,3 (108,2)	Ist man völlig entehrt, dann gibt es nichts (mehr), was einem Freude am Leben ließe.

#### 2.2.8.8.3.5. Relativische Substitution für eine 為-Bestimmung

所為 "weswegen", "weshalb"; "wessentwegen"; "dessentwegen" etc.

衛人所為賦碩人也	Tso Yin 3 (SSK 5,8)	Sie war es, derentwegen die Leute von Wei (das Lied) Shī-jen gedichtet (?) haben.
... 君所為輕身以先於匹夫者 ...	Meng 1B16 (SSK 13,11)	... weshalb Ihr Euch erniedrigt, um einem einfachen Mann gegenüber den ersten Schritt zu tun ...
... 而不知其所為使	Chuang 4/2/15	... aber man weiß nicht, wodurch es veranlaßt ist.
宋所為無雉兔狐狸者也	Mêh 93/50/11	Das ist es, weshalb es in Sung keine Fasanen und Hasen, keine Füchse und Waldhunde (?) gibt.
此所為有名也	Sün 83/22/15	Das ist es, warum/wozu/weshalb es Namen gibt.
凡吾所為為此者 ...	Lü 20,1 (256,1 li)	Weshalb ich das alles getan habe ...

<sup>55</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 652.



所為貴驥者為其一 日千里也	Lü 21,6 (283,10)	(Der Grund), weshalb man das ki- Pferd schätzt, ist: weil es an einem Tage tausend Meilen (läuft).
凡所為游而欲貴者 ...	Lü 22,2 (288,1)	Weshalb ich (aus)gewandert bin und Ansehen begehrt habe ...
... 則失所為立之矣	Lü 1,2 (4,1)	... dann entfällt (der Grund, weshalb man sie (die Beamten) einsetzt.
所為見將軍者 ...	CKT Chao 3 (pu-chu 20,5A1 li)	(Der Grund,) weshalb ich den Herrn General zu sehen wünsche ...
此嬰之所為不敢受 也	Yen 6,16 (165,6 li)	Das ist (der Grund), weshalb ich Ying, nicht annehmen möchte.

Ist es Zufall, daß der vermutlich älteste Beleg, aus dem Tso-chuan, 所為 mit personalem Bezug hat? Möglicherweise ist 所為 mit logischem Sachbezug ein jüngerer Sprachgebrauch.

#### 2.2.8.8.3.6. Reflexive Substitution 自為 dz'i` jwië` (tsi<sup>4</sup> wei<sup>4</sup>)

Mit 自, welches wie ein Reflexivpronomen fungiert, verbindet sich 為 zu 自為 "für sich (selbst)":

善自為謀	Tso Huan 6 (SSK 21,13)	Er verstand es, gut für sich zu planen (er war für sich selbst gut beraten).
自為娶之	Tso Wen 7 (SSK 115,9)	Er nahm sie (die Frau) für sich selbst.
自為謀 ...	Chuang 49/19/37	Für sich selbst planend (im Hinblick auf sich selbst) ...
諸侯自為得師者王	Sün 108/32/6	Lehnsfürsten, die für sich einen Lehrer finden, erlangen die Königsherrschaft.
自為賦詩	Lü 12,3 (117,6 li)	Für sich selbst (mit Bezug auf sich selbst) dichtete er ein Lied.

### 2.2.8.8.3.7. Reziproke Substitution 相 為 siang<sup>-</sup> jwiɛ<sup>`</sup> (siang<sup>1</sup> wei<sup>4</sup>)

Mit 相, welches die Reziprozität ausdrückt, verbindet sich 為 zu 相 為 "für einander":

古者六畜不相為用	Tso Hi 19 (SSK 76,6)	In alter Zeit wurden die sechs Arten von Haustieren nicht für einander gebraucht.
道不同不相為謀	Lyü 15,40 (SSK 32,12)	Sind die Wege (Grundsätze) nicht gleich, plant man nicht für einander.
相為動宰乎	Mêh 25/16/19	Werden wir ... für einander (Arme und Beine) regen und heben? - Lies 舉 statt 宰.
相為殫智竭力 ...	Lü 14,2 (140,3)	Sie erschöpfen für einander ihre Weisheit und ihre Kräfte ...

### 2.2.8.9. Die Präposition 與 iwo<sup>'</sup>(yü<sup>3</sup>)

#### 2.2.8.9.1. Funktion

與 iwo<sup>'</sup>(yü<sup>3</sup>) ist die komitative Präposition und somit in der Regel durch "mit", seltener durch "bei", "unter" u.ä., wiederzugeben.

NB. Zu beachten ist, daß das Zeichen 與 in derselben Lesung iwo<sup>'</sup>(yü<sup>3</sup>) auch Verb sein kann ("geben"); in der Lesung iwo<sup>`</sup>(yü<sup>4</sup>) ist es gleichfalls Verb, mit der Bedeutung "teilhaben" u.ä. Verwechslungen sind kaum möglich. - In der Lesung iwo(yü<sup>2</sup>) ist 與 Finalpartikel.

Zu merken ist, daß, abweichend vom Deutschen, einige Verben des (Sich-)Trennens, des Verschiedenseins mit 與 konstruiert werden - in diesen Fällen ist mit "von" zu übersetzen.

NB. Umgekehrt wird 比 pji<sup>'</sup>(pi<sup>3</sup>) "vergleichen mit ..." nicht mit dem komitativen 與, sondern mit 於 konstruiert. In der Lesung b'ji<sup>`</sup>(pi<sup>4</sup>) und der Bedeutung "sich zusammenstellen (mit)" hingegen erfordert 比 einen präpositionalen Ausdruck mit 與.

Als komitative Präposition berührt sich 與 teilweise mit 以, welches gleichfalls eine komitative Funktion hat (2.2.8.10.1.3.). Der Unterschied ist jedoch, daß bei 與 die Art des komitativen Verhältnisses nicht spezifiziert wird, während 以 eher ein Bei-sich-Haben, Mitführen ausdrückt.

Das Wort 與 iwo<sup>'</sup>(yü<sup>3</sup>) hat neben der hier zu behandelnden präpositionalen Funktion ("mit") eine konjunktionale ("und" - s. 1.1.1.2.1.). Die erstgenannte Funktion ist an die Satzebene gebunden, die zweite an die syntagmatische Ebene.

Der präpositionale Ausdruck mit 與 steht immer präverbal.

NB. Ein von Georg v.d. Gabelentz § 767 gegebenes Beispiel für angeblichen postverbalen Gebrauch ist irrig.<sup>56</sup>

Steht die Wortfolge / Nomen / 與 / Nomen / am Anfang eines Verbalsatzes, so ist oft nicht eindeutig zu entscheiden, ob die Präposition "mit" oder die Konjunktion "und" vorliegt.

A 與 B 為 之 "A hat es mit B (zusammen) getan" oder:  
"A und B haben es getan".

Ob für das chinesische Sprachbewußtsein ein Unterschied zwischen "mit" und "und" bestand, bleibe dahingestellt. Für die Übersetzung jedenfalls muß, trotz den Zweifelsfällen, grundsätzlich differenziert werden. Der Unterschied tritt dort zutage, wo Partikeln ins Spiel kommen, die hinter dem Subjekt, aber vor dem präpositionalen Ausdruck zu stehen haben:

A 與 B 必 來 "A und B werden bestimmt kommen", aber:  
A 必 與 B 來 "A wird bestimmt mit B kommen".

Eindeutig die Präposition liegt vor in:

... 與 朋 友 交 而 不 信 Lyü 1,4 ... ob ich im Verkehr mit Freunden  
乎 ... (SSK 1,6) (etwa) nicht aufrichtig gewesen bin  
...

衣 敝 緼 袍 與 衣 狐 貉 Lyü 9,27 Einer, der, (selbst) in einen  
者 立 而 不 恥 者 ... (SSK 17,4) verschlissenen leinenen Rock  
gekleidet, sich nicht schämt, wenn  
er mit anderen (zusammen) / neben  
anderen / bei anderen steht, die  
Fuchs- oder Dachs (?) -pelz tragen  
...

久 與 賢 人 處 則 無 過 Chuang 13/5/18 Weilt man lange bei / unter  
wackeren Männern, dann macht  
man keine Fehler.

In diesen Beispielen ist das Subjekt nicht gesetzt, eine Verwechslung von 與 "mit" mit 與 "und" ist daher nicht möglich.

Anders:

吾 與 回 言 終 日 ... Lyü 2,9 Wenn ich mit Hui rede / zu Hui  
(SSK 3,1) spreche, den ganzen Tag ...

---

<sup>56</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 301.

Hier könnte man zweifeln, ob nur 吾 das Subjekt sei, 與 回 also ein präpositionaler Ausdruck: "ich mit Hui", oder ob 吾 與 回 als konjunktionale Koordination und diese als Subjekt zu verstehen sei: "ich und Hui". Dennoch legt sich auch hier für die Übersetzung die präpositionale Wiedergabe nahe. Dies dürfte auch dem chinesischen Sprachempfinden entsprechen.

Eindeutig koordinierend hingegen ist 與 in:

穀 與 魚 鼈 不 可 勝 食 ...	Meng 1A3 (SSK 2,5)	Wenn Getreide und Fische und Schildkröten nicht aufgegessen werden können ...
蝸 與 學 鳩 笑 之 ...	Chuang 1/1/8	Zikade und Fink (?) lachen ihn aus ...

Auffassungssache ist das Verständnis von 與 in:

門 無 鬼 與 赤 張 滿 稽 觀 於 武 王 之 師	Chuang 32/12/77	Men Wu-kuei und Ch'ih-chang Man-ki besichtigten die Armee des Königs Wu. - Oder: Men Wu-kuei besichtigte mit ...
莊 子 與 惠 子 遊 於 濠 梁 之 上	Chuang 45/17/87	Chuang tsï und Hui tsï gingen auf der Brücke des Stadtgrabens spazieren. - Oder: Chuang tsï ging mit ...
鄒 人 與 楚 人 戰 ...	Meng 1A7 (SSK 6,1)	Wenn die Leute von Tsou und die Leute von Ch'u eine Schlacht schlagen ... - Oder: mit ...

Wegen der Anwesenheit von Partikeln hinter dem ersten nominalen Element ist 與 eindeutig präpositional in:

彼 豈 能 與 我 行 此 危 事 也 哉	Kyü Wu (II 88,5)	Wie könnten jene mit uns eine so gefährliche Sache betreiben!?
諸 君 子 皆 與 驩 言	Meng 4B27 (SSK 48,8)	Die Edlen haben alle mit mir gesprochen ...
吾 不 與 子 為 昆 弟 矣	Han Fei 23 (140,10)	Ich bin nicht mehr mit Euch älterer und jüngerer Bruder / verbrüdert.
寡 人 固 與 韓 且 絕 矣	CKT Yen 2 (pu-chu 30,1B3)	Ich werde gewiß mit Han brechen.

Ebenfalls wegen der Anwesenheit von Partikeln, hier aber hinter / 與 / X /, ist 與 eindeutig koordinierend in:

故唯東宮與西廣實 來	Kyü Ch'u shang (II 65,4 li)	Darum sind nur (die Garnisonen) Tung-kung und Si-kuang gekommen.
豈唯寡君與二三臣 實受君賜	Kyü Lu shang (I 51,5)	Würden denn nur unser Fürst und wir, seine Untertanen, Eurer Großzügigkeit teilhaftig werden?!

Bei Verben des Trennens und Verschiedenseins u.ä. steht, abweichend vom Deutschen, nicht eine ablativische Präposition, sondern das komitative 與:

... 與王心違	Kyü Ch'u shang (II 65,4 li)	... abweichend vom Wunsche des Königs.
如使口之於味也,其 性與人殊,若犬馬之 與我不同類也 ...	Meng 6A7 (SSK 66,4)	Gesetzt, im Verhältnis des Mundes zu den (verschiedenen) Geschmacksrichtungen wäre man im Wesen so von seinen Mitmenschen verschieden wie Hunde und Pferde von uns verschieden sind ...
如此則與禽獸奚擇 哉	Meng 4B28 (SSK 49,1)	Wenn er es so macht, worin unterscheidet er sich dann von einem Tier?!
彼其所保與眾異	Chuang 11/4/74	Was jener wert hält, ist von allem (anderen) verschieden.

Nicht selten ist der Ausdruck / 與 / Nomen / durch 俱 (auch 皆, 偕) abgeschlossen. Hierdurch wird die Gemeinsamkeit bzw. Gleichzeitigkeit unterstrichen (vgl. 2.2.15.1.2.):

一龍一蛇,與時俱化, 而无肯專為	Chuang 51/20/6	Einmal Drache, einmal Tiger, wandelt sich mit der Zeit / paßt sich der Zeit an und mag nichts ausschließlich sein.
人之生也與憂俱生	Chuang 46/18/5	Wenn der Mensch geboren wird, wird er mit dem Leid zusammen / gleichzeitig geboren.
...而已與豕俱焦也	Chuang 68/24/91	... und sie selbst werden mit dem Schwein zusammen geröstet.
與齊俱入,與汨偕出	Chuang 50/19/52	Mit dem Wellental (o.ä.) zusammen gehe ich hinein, mit dem Wellenberg gemeinsam komme ich heraus.

故君子與小人俱正 ...	Han Fei 26 (150,3)	Daher sind der Edle und der Kleine Mann gleichermaßen / einer wie der andere korrekt ...
-----------------	-----------------------	--

Weitere Beispiele siehe 2.2.15.1.2.

Gelegentlich ist dieses 俱 selbst prädikativ:

道可載而與之俱也	Chuang 37/14/29	Das Tao kann man aufnehmen und mit ihm gleich werden.
----------	-----------------	---

方且與世違,而心不屑與之俱	Chuang 71/25/35	Er ist gerade im Begriff, vor der Welt auszuweichen, und sein Herz verschmät es, sich mit ihr gemein zu machen.
---------------	-----------------	---

...而與王俱	Lü 14,5 (149,10)	... und zwar so, daß er mit Ew. Majestät zusammen bleibt.
---------	---------------------	---

Entsprechend 皆:

故與桀紂幽厲皆也	Lü 18,4 (224,10)	Darum steht er mit Kieh und Chou, Yu und Li auf derselben Stufe.
----------	---------------------	--

Reziprozität wird ausgedrückt durch 相 (1.2.2.1.3.5.), hinter / 與 / Nomen / stehend.

Dabei ist es belanglos, ob ein weiteres Nomen vorangeht, 與 also zwei Nomina syntagmatisch koordiniert, oder nicht, 與 also präpositional ist:

木與木相摩則然	Chuang 73/26/3	Wenn Holz mit Holz sich reibt, entbrennt es.
---------	----------------	--

...與道相輔而行	Chuang 52/20/17	... und, zusammen mit dem Weg, einer den andern stützend, aufbrüchet (?).
-----------	-----------------	---

天與人不相勝也,是之謂真人	Chuang 16/6/20	Wenn Natürliches und Menschliches nicht eines dem anderen überlegen sind (beide ausgewogen sind); das nenne ich den wahren Menschen.
---------------	----------------	--

從之遊者與仲尼相若	Chuang 12/5/1	Die ihm folgen, waren gleich (viele) wie bei Chung Ni.
-----------	---------------	--

NB. Ein anderer Fall ist es, wenn das Präpositionalverb 與 seinerseits sich mit 相 verbindet - s. 2.2.8.9.3.6.

### 2.2.8.9.2. Stellung

Allgemeine Fragen der Stellung sind bereits unter 2.2.8.9.1. abgehandelt, sodaß hier nur noch Sonderfälle vorzuführen sind.

#### 2.2.8.9.2.1. Anteposition

Ganz selten kommt auch bei 與 Anteposition vor: der präpositionale Ausdruck steht in normaler präverbaler Stellung, aber mit Umkehrung der Reihenfolge / 與 / Nomen / zu: / Nomen / 之 / 與 /. Das der Präposition antepionierte Nomen wird also, wie bei 自 und 為, durch 之 wieder aufgenommen.

晉居深山, 戎狄之與 鄰而遠於王室	Tso Chao 15 (SSK 370,2)	Tsin sitzt in den tiefen Bergen; mit Barbaren ist es benachbart, aber fern ist es dem Königshause. - Man beachte den Chiasmus!
夫君國者將民之與 處	Kyü Ch'u shang (II 68,5)	Nämlich: wer über einen Staat herrscht, sollte mit dem <u>Volk</u> (zu) leben (verstehen).
若之何其民之與處 而棄之也	Kyü Tsin 1 (I 87,3)	Wie ginge es an: mit dem Volke es halten und (gleichzeitig) es im Stiche lassen?!
龜鼃魚鼈之與處而 龜鼃之與同渚	Kyü Yüeh hia (II 105,2)	Bei Schildkröten und Fischen hauste er und mit Fröschen (saß er) auf demselben Werder.
義之與比	Lyü 4,10 (SSK 6,6)	Mit der <u>Gerechtigkeit</u> hält er es.
擁腫之與居 ...	Chuang 61/23/2	Mit Knorzen (o.ä.) hauste er ...

#### 2.2.8.9.2.2. Exponierung

Grundsätzlich müßte Exponierung von 與-Bestimmungen möglich sein, nach dem Schema:

"Weise - mit ihnen hält es der Edle."

Belege dafür wurden aber bislang noch nicht registriert.

### 2.2.8.9.2.3. Syntagmatisierung des präpositionalen Ausdrucks mit 與: X 之 與 Y

Entsprechend der Fügung X 之 於 Y (2.2.8.1.2.7.) findet sich auch eine solche mit 與. Möglicherweise handelt es sich hier just um eine Analogiebildung zu den Wendungen mit 於.

Es liegt eine Nominalisierung vor, nämlich die genetivische Verknüpfung des Subjekts X mit dem präpositionalen Ausdruck 與 Y. Dies geschieht bei appellativischem Subjekt durch Einschub von 之; ist das Subjekt eine Pronomen der 3. Person, so erscheint es in der Form 其. - Während normalerweise der präpositionale Ausdruck eher zum Verb gehört, also Bestandteil des Prädikats ist, wird er auf die eben beschriebene Weise formal zum Subjekt gezogen.

Die Nominalisierung hat lediglich einen formalen Effekt; bei der Übersetzung ist so zu verfahren, als ob 之 nicht stünde.

虎 之 與 人 異 類 ...	Chuang 11/4/62	Tiger und Menschen sind von verschiedener Art ...
其 與 庸 亦 遠 矣	Chuang 12/5/4	Vom Üblichen ist er gar weit entfernt.
君 子 之 與 小 人 其 性 一 也	Sün 89/23/54	Der Edle und der Kleine Mann - in ihrer Natur sind sie eins.

Diese Nominalisierung findet gelegentlich auch in Objektposition statt:

然 則 鬥 與 不 鬥 邪 亡 於 辱 之 與 不 辱 也 ...	Sün 69/18/98	Somit hängt, ob man kämpfe oder nicht, nicht davon ab, ob man sich beleidigt fühlt oder nicht.
-----------------------------------	--------------	--

In diesem Beispiel könnte man allenfalls 辱 als transitives Verb nehmen: "... ob jemand einen beleidigt hat oder nicht". - Eine solche Erklärung verschlüge aber nicht bei dem folgenden Beispiel:

... 如 天 之 與 地 也	Kuan 67 (= Ming-fah kiai) (349,2 li)	... das ist wie bei / mit Himmel und Erde.
-----------------	--------------------------------------	--



### 2.2.8.9.3. Substitution

#### 2.2.8.9.3.1. Personalpronomina, das anaphorische 之 tsi (chī<sup>1</sup>), sowie 已 ki<sup>3</sup>

##### 1. und 2. Person

與我同壤	Tso Ai 1 (SSK 455,7)	Er hat mit uns gleiches Territorium.
夫子嘗與吾言於楚 ...	Tso Ch'eng 16 (SSK 196,3)	Er hat mit mir in Ch'u gesprochen ...
是其生也與吾同物	Tso Huan 6 (SSK 22,7)	Als dieser geboren wurde, hatte er mit mir dieselben Zeichen / dieselben Zeichen wie ich.
昔者孟子嘗與我言 於宋 ... 而萬物與我為一	Meng 3A2 (SSK 27,5)  Chuang 5/2/52	Einstmals hat Meng tsī in Sung mit mir gesprochen.  ... und die zehntausend Dinge und ich sind eins / sind mit mir eins.
今子與我遊於形骸 之內 ...	Chuang 13/5/23	Nun wandelt Ihr mit mir innerhalb (des Bereichs) der Körperlichkeit ... (o.ä.).
吾與女伐狄	Tso Ch'eng 13 (SSK 187,6)	Wir wollen mit dir die Tih angreifen.
吾與女為難	Tso Wen 2 (SSK 107,2)	Ich will mit dir etwas Schweres tun.
予與爾言	Lyü 17,1 (SSK 35,7)	Ich (will) mit dir reden.
我使掌與女乘	Meng 3B1 (SSK 33,8)	Ich werde (ihn) immer (常?) mit dir fahren lassen.
吾與汝共之	Chuang 18/6/71	Ich habe es mit dir gemein. - "ich <u>und</u> du" oder "ich <u>mit</u> dir".
嘗與汝登高山	Chuang 57/21/58	Laß mich mit dir auf einen hohen Berg steigen!

##### 3. Person 之 tsi (chī<sup>1</sup>)

君與之歸	Tso Chao 31 (SSK 423,2)	Möget Ihr mit ihm zurückkehren!
與之言 ...	Kyü Lu hia (I 66,8)	Er sprach mit (kontextuell besser: zu) ihm ... / er sprach ihn an ...
而與之坐	Kyü Ts'i (I 73,2)	Und er setzte sich mit ihm zusammen / zu ihm.

孔子與之坐而問焉	Lyü 14,25 (SSK 29,3)	K'ung ts'i nahm mit ihm Platz und fragte ihn.
夫子與之遊 ...	Meng 4B30 (SSK 49,9)	Ihr zieht mit ihm herum ...
雖與之俱學 ...	Meng 6A9 (SSK 67,7)	Wiewohl er mit ihm zusammen / gleichzeitig lernt ...
民欲與之皆亡	Meng 1A2 (SSK 1,12)	Das Volk wollte mit ihm zusammen untergehen.
... 反齊滕之路未嘗與之言行事也	Meng 2B6 (SSK 23,9)	... aber auf dem (ganzen) Wege zwischen Ts'i und T'eng sprach er kein einziges Mal mit ihm über die Ausführung der Geschäfte.
吾與之友矣	Chuang 17/6/46	Ich will / Wir wollen mit ihm Freund sein.
其形化, 其心與之然 ...	Chuang 4/2/20	Der Körper wandelt sich / löst sich auf, und das Herz mit ihm ...

Statt 與之 steht zuweilen auch einfach 與 (wie 為 für 為之, q.v.):

反之而未嘗與言行事	Meng 2B6 (SSK 23,10)	Ihr habt ihn (den Weg) zweimal gemacht, aber kein einziges Mal mit ihm über die Ausführung der Geschäfte gesprochen. -Vgl. das obige Beispiel, aus demselben Kontext, <u>mit</u> 之!
田成子與登臺四望	Han Fei 22 (133,5 li)	T'ien Ch'eng ts'i bestieg mit ihm die Terrasse und hielt rings Ausschau.

In diesen Beispielen ist 與 offenbar prägnant gebraucht.

Soll ein Verb, vor welchem 與之 steht, negiert werden, so kann, ohne weitere Veränderung, die Negation vor den gesamten Prädikatskomplex treten:

吾不與之為事 ...	Chuang 68/24/80	(Aber) ich habe nicht mit ihnen Geschäfte gemacht ...
------------	-----------------	---

Es kann aber auch 之 unterdrückt werden und 弗 für 不 eintreten:

故弗能與爭	Tso Chao 19 (SSK 380,3)	Deshalb kann es (Ch'u) nicht mit ihnen wetteifern.
... 弗與食天祿也	Meng 5B3 (SSK 60,1)	... er genoß nicht mit ihm das "himmlische Salär".

NB. Die entsprechende Konstruktion bei 為 jwie` s. 2.2.8.8.3.1.2.

NB. Der Umstand, daß, in hochklassischem Sprachgebrauch, nach 可 und 足 transitives Verb passivisch wird, ermöglicht eine sehr merkwürdige Konstruktion:

賜也始可與言詩 已矣	Lyü 1,15 (SSK 2,4)	Sieh da, jetzt kann zum ersten Mal mit Ts'ï über die Lieder gesprochen werden!
---------------	-----------------------	--

Hier bezieht sich 與 auf das Subjekt 賜 zurück. Setzung des anaphorischen 之 ist in solchen Fällen unmöglich. Diese sind daher nicht mit den Fällen zu verwechseln, wo 之 einfach ausgelassen ist, grundsätzlich aber stehen könnte.

NB. Zuweilen scheint 與 eher eine Bestimmung zu dem folgenden Verb zu sein: "mitwissen", "mitreden" etc.

### 2.2.8.9.3.2. Demonstrativpronomina mit 與

Belege hierfür sind nicht allzu häufig (Tso z.B. scheint keine zu haben).

不知其與是類乎, 其 與是不類乎	Chuang 5/2/48	Ich weiß nicht, ob sie (die Worte) mit diesen von einer Art sind oder nicht.
... 則與彼无以異矣	Chuang 5/2/48	... und somit unterscheiden sie sich von jenen anderen in nichts.
正平則與彼更生	Chuang 48/19/5	Ist man im Lot und im Gleichgewicht, dann erfährt man mit jenem seine Wiedergeburt.

### 2.2.8.9.3.3. Interrogativpronomina mit 與

Belegt ist nur 誰與 "mit wem?":

無與同好, 誰與同惡	Tso Chao 13 (SSK 361,10)	Hat man mit niemandem gemeinsame Neigungen, mit wem sollte man gemeinsame Abneigungen haben?!
... 君誰與處	Tso Tsin 10 (SSK 448,3)	... mit wem / bei wem bleibt Ihr (dann zurück)?!
... 王誰與為不善	Meng 3B6 (SSK 36,8)	... mit wem könnte der König dann schlecht sein?! (Wen hätte der König dann noch als Gesellen, um schlecht zu sein?!)
... 君誰與守	Meng 4B31 (SSK 50,6)	... mit wem könnte der Fürst dann noch sich verteidigen?! (Wer stünde dem König dann noch bei der Verteidigung bei?!)

吾誰與為親	Chuang 4/2/16	Wem (welchen von den genannten Teilen) stehe ich nun am nächsten?
吾誰與為鄰	Chuang 52/20/18	Wem wäre ich dann (noch) Nachbar? (Wen hätte ich dort noch als Nachbarn?)
... 而誰與居	Chuang 76/27/28	... mit wem willst du es da (aus)halten?! (o.ä.)
尚誰與守哉	Han Fei 36 (268,10)	Mit wem sollte man da noch sich verteidigen?!
齊王誰與為其國	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,3A4 li)	... mit wem kann der König von Ts'i (dann noch) sein Land regieren?!

NB. Die Zeichenfolge 誰與 kann auch anders zustande kommen:

夫誰與王敵	Meng 1A5 (SSK 3,7)	Wer wäre Euch (dann noch) gewachsen?! - Hier ist 誰 Subjekt!
-------	-----------------------	---

Ebenso ist möglicherweise das unter 2.2.8.1.3.4.1. erwähnte 誰與 anders zu erklären.

#### 2.2.8.9.3.4. Indefinite Substitution für eine 與-Bestimmung

有與 "mit (irgend)jemandem", selten: "mit / von etwas"

無 (无) 與 "mit niemandem", selten: "mit / von nichts"

Diese Ausdrücke sind manchmal ihrer Zusammensetzung nach zu übersetzen: "jemanden (niemanden) haben, mit dem ...", wie denn 有 und 無 mit folgender Präposition ganz allgemein gern zum Ausdruck der Möglichkeit bzw. Unmöglichkeit verwendet werden.

Meng ts'i hat keine Belege für solche Bildungen. Die Wortfolge 無與 in 4B33 (SSK 50,11) kommt anders zustande.

有與疑年	Tso Siang 30 (SSK 296,4)	Mit jemandem entstand ein Disput über das (jeweilige) Alter.
國於天地有與立焉	Tso Chao 1 (SSK 313,3)	Es gibt etwas zwischen Himmel und Erde, mit dem der Staat steht (und fällt).
無與同好, 誰與同惡	Tso Chao 13 (SSK 361,10)	Teilt man mit niemand Vorlieben, mit wem sollte man Abneigungen teilen?!

魯雖無與立,必有與 斃	Tso Ai 8 (SSK 467,12)	Lu hat zwar niemand, mit dem es steht, sicher aber jemand, mit dem es fällt. - Legge etwas anders. <sup>57</sup>
后非眾無與守邦	Kyü Chou shang (I 11,1 li)	Ein Fürst kann, außer mit der Menge, mit niemandem das Land verteidigen.
...若無與樂是國也	Chuang 14/5/37	... als hätte ich niemand (mehr), mit dem ich mich (meines) Landes freuen könnte.
於事无與親	Chuang 21/7/30	In dem, was man tut, sich mit niemand zusammentun.
吾无與言之矣	Chuang 67/24/51	Ich habe niemand mehr, mit dem ich darüber sprechen könnte.
非士無與慮國	Mêh 1/1/1	Außer dem Adel hat man niemand, mit dem man für den Staat Überlegungen anstellen könnte.
不穀無與復戰矣	Lü 15,2 (163,6)	Nun habe ich niemand mehr, mit dem (zusammen) ich eine Schlacht schlagen könnte.
...則刃無與接	Lü 8,5 (83,10)	... dann findet man niemand, mit dem man die Klinge kreuzen könnte.
寡人無與復戰矣	Han Fei 19 (91,2)	vgl. das Beispiel aus Lü 15,2
Selten ist 无所與 (gebildet wie 无所於 und 无所乎 - 2.2.8.1.3.5.3.):		
謂其无所與雜也	Chuang 41/15/21	... das heißt: mit niemand bzw. nichts sich bemengen.

#### 2.2.8.9.3.5. Relativische Substitution für eine 與-Bestimmung

所與 "mit wem", "mit welchem", "mit dem" u.ä.

揖所與立 ...	Lyü 10,2 (SSK 17,12)	Wenn er sich vor denen verneigte, bei denen er stand ...
其妻問所與飲食者	Meng 4B33 (SSK 50,8)	Und wenn seine Frau fragte, mit wem er getrunken und gegessen habe ...
彼其所與至者必其民也	Sün 30/9/109 = 53/15/15	Es müßte ihr Volk sein, mit dem jene dahin gelangen (könnten).

<sup>57</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 817.

宰相所與治國家也	Lü 6,4 (61,4)	Hausmeier und Minister sind diejenigen, mit denen (zusammen) man den Staat regiert.
人主之所與度計也	Han Fei 9 (36,2 li)	... das sind die, mit denen der Herrscher zu Rate geht.
上君所與居皆其所畏也	Han Fei 33 (222,9)	Die, mit denen ein überragender Fürst zusammen sitzt, sind allesamt solche, vor denen er Respekt hat.

NB. Die Zeichenfolge 所與 kann auch anders zustande kommen:

吾所與吾子遊者	Chuang 68/24/79	Wenn (oder: wohin) ich mit meinen Söhnen wandere: ---
...		

#### 2.2.8.9.3.6. Reziproke Substitution für eine 與-Bestimmung

相與 "miteinander", u.ä.

相與語	Tso Chao 3 (SSK 320,7)	Sie unterhielten sich miteinander.
相與偕出	Tso Chao 29 (SSK 418,7)	Wir haben uns miteinander zusammen nach draußen begeben.
唐人或相與謀	Tso Ting 3 (SSK 430,1)	Einige Männer von T'ang gingen miteinander zu Rate.
禮朝廷不歷位而相與言 ...	Meng 4B27 (SSK 48,9)	Nach den Regeln des Anstands redet man an Hofe nicht über die Plätze hinweg miteinander.
..相與還而觀之	Chuang 47/18/38	... dann kehren sie miteinander um und schauen zu.
類與不類, 相與為類	Chuang 5/2/48	Ähnlich oder nicht - sie sind miteinander / untereinander ähnlich (bilden miteinander eine Kategorie)
...		...
藏與穀二人相與牧羊	Chuang 22/8/21	Tsang und Kuh (Knecht und Magd?), die beiden hüten miteinander Schafe.
死生相與鄰	Chuang 38/14/35	Leben und Tod waren einander benachbart. - Gemeint ist: er schwebte zwischen Leben und Tod.

#### 2.2.8.10. Die Präposition 以 i'(i³)

Die Präposition 以 geht aus der Grammatisierung des Verbs 以 "nehmen", "gebrauchen", hervor. Als Vollverb kommt es noch in der Klassischen Sprache nicht ganz selten vor, z.B.:

湯以亳, 武王以鄘      Sün 37/11/11      T'ang verfügte über Poh, Wu wang verfügte über Hao.

Weitere Beispiele bei Georg von der Gabelentz, § 697.<sup>58</sup>

以 ist nach 於 die zweithäufigste Präposition und weist ein ähnlich breites Funktionsspektrum wie 於 auf - siehe 2.2.8.10.1.

Die Stellung von 以 ist präverbal oder postverbal, wobei zum Teil zwischen den verschiedenen Funktionen zu unterscheiden ist - siehe 2.2.8.10.2.

##### 2.2.8.10.1. Funktionen

In seiner zentralen Funktion ist 以 die instrumentale Präposition und im allgemeinen zu übersetzen durch "mit", "vermittels", "durch". Daran schließen sich weitere Bedeutungen an, wie "aus" (einem Material), "um" (eine Differenz), "für", "gegen" (einen Gegenwert). In weiteren übertragenen Anwendungen bedeutet 以 auch "gemäß", "vermöge", "kraft", "nach" (Maßgabe) von; "als" (in der Eigenschaft als), "wegen", "aufgrund"; etc. Auch zur Einführung von bestimmten Zeitangaben kommt 以 vor: "an (einem bestimmten Tage)", "während". Nicht ganz selten entspricht 以 auch einem komitativen "mit". Ausgehend von der verbalen Bedeutung "nehmen" dient 以 schließlich auch zur Voranstellung des Akkusativobjekts bei den Verben des Übermittels. Einzelheiten sind weiter unten darzustellen. Grundsätzlich gilt auch hier, daß die Segmentierung des Funktionsspektrums bisweilen willkürlich ist.

##### 2.2.8.10.1.1. A. Instrumentales 以

Konkret gebraucht, drückt 以 die Verwendung eines Gegenstandes, Körperteiles oder Materials aus. Zu übersetzen ist durch "mit", "durch", "vermittels", "aus" (einem Material).

---

<sup>58</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 278.

In dieser Funktion ist sowohl präverbale als auch postverbale Stellung möglich - ausgenommen vielleicht einige Grenzfälle, wo 以 fast schon komitative Bedeutung hat.

Gegenstand

Präverbal:

... 使萊駒以戈斬之	Tso Wen 2 (SSK 106,13)	... und beauftragte den Lai Kü, sie (die Gefangenen) mit der Streitaxt hinzurichten.
醒以戈逐子犯	Tso Hi 23 (SSK 82,1)	Als er nüchtern wurde, verjagte er den tsī Fan mit der Streitaxt.
子西以袂掩面而死	Tso Ai 16 (SSK 486,3)	tsī Si bedeckte sein Antlitz mit dem Ärmel und starb.
乃以幃裹之	Tso Chao 29 (SSK 418,5)	Daraufhin ließ er es (das Pferd) in einen Teppich (?) hüllen.
以幕蒙之	Tso Chao 13 (SSK 365,3)	Sie wickelten ihn in einen Vorhang / eine Zeltbahn (?). - Anders Legge. <sup>59</sup>
儒以金椎控其頤	Chuang 74/26/17	Der Schriftgelehrte klopfte ihm mit einem metallnen Hammer die Kinnbacken auf.
以筐盛矢 ...	Chuang 11/4/62	Er füllte den Kot <u>in</u> Körbe ...
果以鼎生烹文摯	Lü 11,2 (107,5 li)	Und wirklich ließ er den Wen Chi lebendig in einem Kessel sieden.
... 以甯灌其口	Han Fei 44 (312,4 li)	... denen ließ er mit / aus Eimern in ihren Mund gießen.
諸微物必以削削之	Han Fei 32 (200,6 li)	Alle minutiösen Sachen muß man mit dem Schnitzmesser schnitzen.

In den beiden folgenden Beispielen ist der präpositionale Ausdruck streng genommen kaum noch instrumental; vielmehr bedeutet 以 hier schon: "bei sich habend". Von hier aus bahnt sich das komitative 以 an - s. 2.2.8.10.1.3.

吾以劍過朝	Tso Ting 10 (SSK 446,13)	Ich werde mit einem Schwert bei der Audienz vorbeigehen.
子產以幄幕九張行 ...	Tso Chao 13 (SSK 363,2)	tsī Ch'an ging mit neun Zelten auf die Reise ...

<sup>59</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 652.



Postverbal:

... 擊之以戈	Tso Chao 1 (SSK 312,3)	... da schlug er auf ihn mit der Streitaxt los.
大子救之以戈	Tso Ai 2 (SSK 458,9)	Der Kronprinz kam ihm mit der Streitaxt zu Hilfe.
承之以劍	Tso Ai 16 (SSK 486,1)	Er bedrohte ihn mit dem Schwert.
胥臣蒙馬以虎皮	Tso Hi 28 (SSK 94,13)	Sü Ch'en ließ die Pferde mit Tigerfellen bedecken / in ... hüllen.
招虞人以弓	Tso Chao 20 (SSK 387,2)	Er winkte den Förstern mit dem Bogen.
武子擊之以杖	Han Fei 33 (229,4 li)	Wu ts'i schlug ihn mit einem Stock.

Körperteil

Präverbal:

以肱擊之	Tso Ch'eng 2 (SSK 164,9)	Er schlug mit dem Arm nach ihr (einer Schlange).
... 而不以目視	Chuang 7/3/6	... und (ich) sehe nicht (mehr) mit den Augen hin.
吾以一足踟蹰而行	Chuang 44/17/53	Ich gehe, indem ich auf einem Beine hüpfte.
鳥以數百目視子 ...	Han Fei 34 (238,3 li)	Die Vögel schauen mit mehreren hundert Augen auf Euch ...
以天下之目視	Teng 15A5	Schaut man mit den Augen der ganzen Welt ...

Postverbal:

无聽之以耳而聽之以心	Chuang 9/4/26	Höre nicht mit den Ohren, sondern mit dem Herzen!
... 援之以手	Meng 4A17 (SSK 43,10)	... dann rettet man sie mit der Hand.

Material

Präverbal:

... 以水救水 ...	Chuang 8/4/10	... und will man einer Wassernot mit Wasser abhelfen ...
--------------	---------------	--

... 而 圖 以 水 灌 滅 其 國	Han Fei 38 (289,6 li)	... und er plante, sein Land mit Wasser zu überschwemmen und auszulöschen.
以 肉 去 蟻 ...	Han Fei 33 (225,4 li)	Will man Ameisen mit Fleisch vertreiben ...
以 松 柏 之 心 為 博 ...	Han Fei 32 (206,4 li)	Er ließ aus dem Kernholz von Kiefern und Zypressen ein poh-Spiel machen ...
公 宮 之 垣 皆 以 荻 蒿 楛 楚 牆 之	Han Fei 10 (46,6 li)	Die Einfriedungen um den herzoglichen Palast hatte er alle aus Riedhalmen und Dornestrüpp aufführen lassen.

Postverbal:

燂 之 以 薪	Tso Chao 20 (SSK 387,5)	Man erhitzt es mit Reisig(feuer).
... 規 其 臀 以 墨	Kyü Chou hia (I 32,5)	... sie (die Gottheit) machte mit Tusche einen Kreis auf seinen Hintern.
越 人 薰 之 以 艾	Chuang 77/28/16	Die Leute von Yüeh räucherten ihn mit Artemisia (?) aus.
... 相 濡 以 沫	Chuang 16/6/23	... und sie benetzten sich gegenseitig mit ihrem Speichel.

Die vorstehenden Beispiele aller drei Gruppen zeigen 以 in Verbindung mit transitiven Verben. Bei einem passivischen Verb kann der Eindruck entstehen, als entspreche 以 dem deutschen "durch", welches den Urheber der passivischen Handlung einführt. Es ist jedoch zu beachten, daß das mit 以 verbundene Nomen oder nominale Syntagma normalerweise eine Sache, nicht eine Person ist. Außerdem sind solche Fälle überaus selten.

百 尺 之 室 以 突 隙 之 烟 焚	Han Fei 21 (118,1)	Eine Halle von hundert Fuß gerät durch den Rauch aus einem Riß im Kamin in Brand / wird durch ... in Brand gesetzt.
------------------------	-----------------------	---

2.2.8.10.1.2. B. Übertragene Bedeutungen von 以

"gemäß", "nach (Maßgabe von)":

Das Verb 觀 wird häufig mit einem präpositionalen Ausdruck mit 以 konstruiert, im Sinne von "betrachten / beurteilen gemäß / nach":

以道觀言 ...	Chuang 29/12/2	Man betrachtete die Reden nach dem Tao / dem Grundsätzlichen ...
臣也以臣之事觀之 ...	Chuang 36/13/71	Ich beurteile es nach meiner Arbeit: ...

Daraus ergibt sich das phrasenhaft gebrauchte 以 ... 觀之 "betrachtet / beurteilt man es nach / gemäß ...", u.ä.:

以先王觀之 ...	Tso Ting 4 (SSK 431,9)	Von den früheren Königen aus gesehen ...
以禮觀之 ...	Tso Ting 15 (SSK 454,1)	Nach den Riten beurteilt ...
以道觀之	Chuang 43/17/29	Dem Tao nach betrachtet ...
以完觀之也 ...	Lü 25,1 (317,3 li)	Meiner (Wan's) Ansicht nach ...

Andere Beispiele:

以家量貸而以公量收之	Tso Chao 3 (SSK 320,9)	Er leiht nach den Maßen seines Hauses und zieht nach denen des Herzogs ein.
若以二文之法取之 ...	Tso Chao 7 (SSK 339,2)	Wenn wir sie nach den Gesetzen der beiden Wen packen ...
莊叔以周易筮之	Tso Chao 5 (SSK 331,6)	Chuang shuh stellte hierzu (之) nach dem Chou-Ih das Schafgarbenorakel.
以豹所聞,此之謂世祿 ...	Kyü Tsin 8 (II 39,4 li)	Nach dem, was ich (Pao) gehört habe, nennt man das "erbliche Pfründe" ...
不以旬數矣	Chuang 20/7/20	Es zählt nicht (einmal) mehr nach Dekaden ("Wochen").
以禮飲酒者 ...	Chuang 10/4/48	Wer nach den Riten Wein trinkt ...

Postverbale Stellung der 以-Bestimmung ist nicht ausgeschlossen:

君使臣以禮 ...	Lyü 3,19 (SSK 5,2)	Der Fürst beauftragt den Untertan nach den Riten ...
-----------	--------------------	--

"als" ("in der Eigenschaft von ..." etc.):

君為萬乘之君也, 而以匹夫從讎	Chuang 70/25/21	Ihr seid Herr (eines Staates) von 10000 Streitwagen, aber Ihr wollt Euch als gemeiner Mann (so wie es ein gemeiner Mann tut) rächen.
且執事以伯召諸侯 而以侯終之	Tso Ai 13 (SSK 477,10)	Überdies: Eure Beauftragten haben die Lehnsfürsten aufgrund Eurer Würde als Präsidialfürst einberufen; wenn Ihr es nun aber als <u>Markgraf</u> zu Ende führt ...
堯不以帝見善綏	Lü 15,3 (166,6)	Yao empfing den Shan-k'üan nicht als Kaiser.
以驕主使罷民	Lü 19,5 (247,2)	Setzt man als hochmütiger Herr ein erschöpftes Volk ein ...
以衰美之婦人事好 色之丈夫 ...	Han Fei 17 (83,9)	Wenn man nun als eine Frau, deren Schönheit geschwunden ist, einem Manne dient, der (nach wie vor) just hiernach trachtet ...

Präverbale Stellung dürfte hierbei der Regelfall sein, postverbale die Ausnahme:

悲夫寶玉而題之以石	Han Fei 13 (66,3 li)	Ich bin darüber traurig, daß es ein kostbarer Edelstein war, und man hat ihn als (bloßen) Stein bezeichnet.
-----------	-------------------------	---

"bei", "trotz", "in Ansehen von":

以公叔之賢而今謂寡人必以國聽鞅, 悖也夫	Lü 11,5 (113,10)	Es ist doch absurd, daß Kung-shuh, bei seiner Trefflichkeit (oder: daß ein Mann, so trefflich wie ...) mir jetzt sagt, ich solle meinen Staat unbedingt dem Yang unterstellen!
以宋之強齊兵之弱 惡能如此	Lü 23,5 (303,4 li)	Wie könnte, bei (angesichts) der Stärke von Sung und der militärischen Schwäche von Ts'i, so etwas geschehen (es sich so verhalten)!
夫以妻之近與子之親而猶不可信	Han Fei 17 (83,4)	Wenn schon, trotz der Nähe der Gemahlin (zum Fürsten) und der Vertrautheit des Prinzen (mit dem Fürsten), (beiden) nicht geglaubt werden konnte ...

夫以曾參之賢與母之信也而三人疑之則慈母不能信也  
 CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,3A8)

Bei aller Vortrefflichkeit des Tseng Ts'an und allem Vertrauen der Mutter, konnte, als drei Männer ihn verdächtigten, die gütige Mutter ihm nicht mehr vertrauen.

Postverbale Stellung dürfte in solchen Fällen ganz ausgeschlossen sein. Im letzten Beispiel steht der präpositionale Ausdruck absolut vor dem Satze, also auch vor dem Subjekt; bei den drei anderen Beispielen ist wegen des Fehlens eines Subjektes formal nicht feststellbar, wie der präpositionale Ausdruck zu diesem stehen würde - vermutlich gleichfalls davor. (Bei Beispiel 1 und 3 wirken die Genetive als Subjekt weiter.)

"durch", "wegen", "aufgrund", "vermöge", "kraft", "dank":

主以不賄聞於諸侯	Tso Chao 28 (SSK 417,6)	Der (unser) Herr ist durch Unbestechlichkeit bei dem Lehnsfürsten bekannt. - Oder: ... ist als unbestechlich ...
王其以心疾死乎	Tso Chao 21 (SSK 388,13)	Der König wird wohl an Herzkrankheit (an einer Herzattacke) sterben!
卒以餒死	Tso Chao 5 (SSK 331,7)	Er wird schließlich vor / an Hunger sterben.
若以君靈不死	Tso Chao 14 (SSK 366,12)	Sollten wird, dank Eures segensreichen Einflusses, nicht sterben (müssen) ...
... 叔孫昭子以再命為卿	Tso Chao 12 (SSK 355,11)	... da wurde Shuh-sun Chao ts'i kraft eines Zweitmandates Minister.

Die Normalstellung dürfte, wie vorstehend, die präverbale sein. Ausnahmsweise jedoch findet man auch:

鄭伯辭以難	Tso Chuang 3 (SSK 31,8)	Der Graf von Cheng entschuldigte sich wegen Schwierigkeiten.
曹邾辭以難, 公辭以時祭, 衛侯辭以疾	Tso Chao 4 (SSK 326,6)	Ts'ao und Chu entschuldigten sich wegen Schwierigkeiten, der Herzog wegen der derzeitigen Opfer, der Markgraf von Wei wegen Krankheit.
孔子辭以疾	Lyü 17,18 (SSK 37,2)	Konfuzius entschuldigte sich mit / wegen Krankheit. - Oder: ... lehnte krankheitshalber ab.

昔者辭以病 ...	Meng 2B2 (SSK 21,7)	Gestern habt Ihr Euch mit Unwohlsein entschuldigt ...
子反辭以心疾	Han Fei 19 (90,1 li)	tsi Fan entschuldigte sich mit / wegen Herzschmerzen.

Postverbale Stellung ist auffällig häufig bei dem Verb 辭 belegt; es kommt aber auch bei diesem präverbale Stellung vor.

子以疾辭若何	Tso Wen 7 (SSK 114,13)	Wie wäre es, wenn Ihr Euch mit Krankheit entschuldigt?
--------	---------------------------	--

Ausdrücke mit begründetem 以 werden gelegentlich mit 而 subordiniert:

以人之言而遺我粟也	Lü 16,2 (183,5 li)	Aufgrund der Fürsprache anderer hat er mir Korn geschickt.
今子以小惡而欲覆宗國 ...	Tso Ai 8 (SSK 467,10)	Ihr wollt jetzt wegen eines kleinlichen Hasses das Vaterland umstürzen ...
丹不忍以己之私而傷長者之意	CKT Yen 3 (pu-chu 31,4A1)	Ich (Tan ist der Name des Sprechers) bringe es nicht über mich, wegen eigener Belange die Absichten eines, der älter ist (als ich), zu verletzen.

Mit 也 abgeschlossen:

以其耕作也賞之 ...	Han Fei 49 (344,1)	Wegen ihres Ackerns und Werkens belohnt man sie ...
-------------	-----------------------	---

Das begründete 以 bildet mit 故 den Klammerausdruck 以 ... 故. Dieser hat eine Entsprechung in 為 ... 故 (2.2.8.8.1.).

Dabei ergeben sich verschiedene formale Möglichkeiten: Entweder bildet 故 mit dem Vorangegangenen eine genetivische Fügung, oder das geschieht nicht. Eindeutig genetivisch aufzufassen ist dort, wo die Anknüpfung formal durch 之 ausgedrückt ist oder statt des nominalen Ausdrucks das attributiv-genetivische Pronomen 其 erscheint. Analog wird man auch die Fälle zu verstehen haben, wo als Pronomen der 1. Person die Form 吾 steht, die als Genetiv, d.h. als Possessivum, vorzugsweise gebraucht wird. Eindeutig nicht genetivisch aufzufassen ist dort, wo der präpositionale Ausdruck mit 也 abgeschlossen ist. Die beiden Möglichkeiten ergeben zwar grundverschiedene grammatische Strukturen; diese können in der Übersetzung nachgeahmt werden, müssen es jedoch nicht.

司馬以吾故亡其良 子	Tso Chao 21 (SSK 389,9)	Der Marschall hat meinerwegen seinen trefflichsten Sohn verloren.
君若以周難之故寄 孥與賄焉 ...	Kyü Cheng (II 57,5)	Wenn Ihr wegen der Schwierigkeiten von Chou Eure Familie und Güter dort unterbringt (sicherstellt) ...
若以蠻夷之故棄之 ...	Kyü Lu hia (I 65,6 li)	Wenn Ihr ihn (den Staat Lu) um der Barbaren willen fallen laßt ...
以攻戰之故土地之 博至有數千里也 ...	Mêh 29/18/17	Aufgrund von Angriffen und Kriegen (Angriffskriegen?) ist es mit der Ausdehnung des Landes gar dahin gekommen, daß man mehrere tausend Meilen hat ...
以其故數飲食	Lü 23,5 (303,8)	Aus diesem Anlaß (oder: um ihretwillen) veranstaltete er wiederholt Trink- und Eßgelage.
以不動壺餐之故怙 其不以原叛也不亦 無術乎	Han Fei 33 (221,6)	Aufgrund der Tatsache, daß er einen Topf Essen nicht angerührt hat, sich darauf verlassen, daß er nicht mit Yüan abfallen werde, das ist doch reichlich naiv (frei)!
Nicht genetivisch:		
吾以從大夫之後也 故不敢不言	Tso Ai 14 (SSK 481,7)	Weil ich mich im Gefolge der Würdenträger befand, darum durfte ich nicht schweigen.
Auch hier kommt Unterordnung mit 而 vor:		
若以先臣之故而使 有後 ...	Tso Ai 14 (SSK 481,1)	Wenn Ihr, um Eurer früheren Untertanen willen (d.h. um meiner Vorfahren willen), uns Nachkommen haben lassen wollt ...
夫以殆辱之故而 不 求於足之外者老聃 也	Han Fei 46 (323,10)	Lao T'an also war einer, der, um (möglicher) Gefährdung oder Demütigung willen, nicht über das Genügen hinaus forderte.
樂羊以我故而食其 子之肉	Han Fei 22 (131,7)	Yoh Yang hat meinerwegen das Fleisch seines Sohnes gegessen.
使公以一馬之故而 殺人 ...	Yen 1,25 (36,2)	Du hast den Herzog dazu gebracht, daß er wegen eines einzigen Pferdes einen Menschen tötet ..

"um (eine Differenz)" etc., "für (einen Preis)", "gegen (einen Gegenwert)":

以其所有易其所無	Kyü Ts'i (I 74,8)	Sie tauschen das, was sie haben, gegen das ein, was sie nicht haben (d.h. erwerben das, was sie nicht haben).
以粟易之	Meng 3A4 (SSK 30,2)	Er tauscht sie gegen Getreide ein (d.h. er gibt Getreide und bekommt etwas anderes dafür).
以羊易之	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Man vertausche es (das Rind) gegen ein Schaf!
何以異於是	Meng 2B8 (SSK 24,4)	Worin / Wodurch / Wie unterscheidet es sich von diesem? - Zu 何以 vgl. 2.2.8.10.3.3.2.
不以物易己也	Chuang 68/24/73	Er würde niemals mit den Dingen tauschen (d.h. lieber etwas anderes sein als er selbst). - Oder: Er ändert sich nicht wegen der Dinge. (Wilhelm: "nicht durch die Außenwelt sich beeinflussen läßt") <sup>60</sup>
無以違之	Mêh 62/39/14	Sie weichen in nichts davon ab. - Doch wohl so. - Zu 無以 vgl. 2.2.8.10.3.4.
蕩蕩乎其有以殊於世也	Sün 6/3/7	Universal sind sie - es gibt Dinge, wodurch sie sich von der übrigen Welt unterscheiden! - Zu 有以 vgl. 2.2.8.10.3.4.
夫弩機差以米則不發	Lü 16,6 (193,4)	Wenn der Mechanismus der Armbrust (nur) um ein Korn (einen Millimeter) abweicht, dann geht (der Schuß) nicht los.
使人請以五十金買之	Han Fei 30 (170,8)	Er schickte jemand mit der Bitte, ihn für 50 Gulden kaufen zu dürfen.

### 2.2.8.10.1.3. C. Komitatives 以

Das komitative 以 drückt das Mitnehmen, Mitbringen, Bei-sich-Haben aus. Darin unterscheidet es sich wesentlich von 與, der eigentlichen komitativen Präposition, welche das Zusammensein, das Miteinander ausdrückt.

<sup>60</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 258.



Das Bei-sich-Haben kann sich auf ein Sach- oder Personalobjekt beziehen. Bei Personalobjekt empfiehlt sich als Übersetzung neben dem einfachen "mit" gelegentlich auch "mitsamt". - Auch in der Art des Objektes unterscheidet sich 以 von 與: dieses kann nicht das Bei-sich-Haben einer Sache ausdrücken.

Komitatives 以 scheint nur präverbal vorzukommen, was sich aus der verbalen Bedeutung "nehmen" ganz natürlich erklären würde: "soundso / Soundso nehmend dies oder jenes tun".

In der Vorklassischen Sprache ist das komitative 以 nicht ganz selten.

晉侯以齊侯宴	Tso Chao 12 (SSK 354,13)	Der Markgraf von Tsin tafelte mit dem Markgrafen von Ts'i.
以齊侯出	Tso Chao 12 (SSK 355,4)	Und er ging mit dem Markgrafen von Ts'i hinaus.
孔丘以公退	Tso Ting 10 (SSK 445,12)	K'ung K'iu zog sich mit dem Herzog zurück.
…以其妻行	Tso Siang 22 (SSK 256,6)	… und zog mit seiner Frau weiter.
…以姜氏還	Tso Yin 2 (SSK 4,1)	… und kehrten mit der Dame Kiang zurück.
宮之奇以其族行	Tso Hi 5 (SSK 61,2)	Da machte sich Kung Chi-k'i mit seiner Familie auf die Reise.
乃以其屬出	Tso Wen 12 (SSK 121,6)	Daraufhin zog er mit seiner Gefolgschaft hinaus.
以他馬反	Tso Süan 12 (SSK 152,3)	Er kehrte mit einem anderen Pferd zurück.
以其寶玉來奔	Tso Wen 18 (SSK 131,11)	… und kam mit den kostbaren Juwelen, um (bei uns) Zuflucht zu suchen.
或以其車從	Tso Ai 16 (SSK 485,2)	Irgendjemand war mit dem Wagen gefolgt.
官以是豕來也	Lü 17,3 (204,7)	Der Beamte kam mit demselben Schwein zurück.

Vgl. auch zwei weitere Beispiele aus Tso Ting 10 und Tso Chao 13 sub. 2.2.8.10.1.1.

Wahrscheinlich ist 以 komitativ zu verstehen auch in dem folgenden Beispiel:

管仲以其君霸, 晏子 以其君顯	Meng 2A1 (SSK 14,9)	Kuan chung erlangte mit seinem Fürsten die Hegemonie, Yen ts'i wurde mit seinem Fürsten berühmt.
--------------------	------------------------	--

Ausgedrückt werden soll jedenfalls, daß die beiden Minister jeweils der aktive Teil waren. Sie waren es also, die durch ihre Fürsten zu Ansehen kamen; sie haben diese "mitgenommen".

NB. Das objektsvorannehmende 以 liegt hier nicht vor, denn dieses ist an die Verben des Übermittels gebunden.

Zum Teil läßt sich Instrumentalität und Gemeinschaft kaum scheiden:

故以三公子之徒作亂	Tso Hi 9 (SSK 65,1)	Darum machte er mit den Anhängern der drei Prinzen einen Aufstand.
曲沃莊伯以鄭人邢人伐翼	Tso Yin 5 (SSK 8,3)	K'üh-wuh Chuang p'eh greift mit Leuten von Cheng und Hing Ih an.
官叔以殷畔	Meng 2B9 (SSK 24,9)	Kuan shuh fiel mit den Yin (den Leuten der gestürzten Dynastie) ab.

In solchen Fällen kann man auch übersetzen "zusammen mit", "mit Hilfe von", "unter Einsatz von".

NB. Steht ein Ausdruck mit komitativem 以 vor einem Verb wie 來, dann kann man das Ganze auch mit "bringen" übersetzen. das Objekt der Präposition erscheint dann gleichsam als das Objekt des Verbs: 以良馬來 "er kam mit einem guten Pferd" = "er brachte ein gutes Pferd". Auf diese Weise kann leicht der irrige Eindruck entstehen, daß 以 auch hier lediglich formal zur Vorwegnahme des Objekts diene.

Die beiden folgenden Beispiele sind insofern interessant, als hier die beiden komitativen Präpositionen 以 und 與 nebeneinander erscheinen:

敝邑以賦與陳蔡從	Tso Yin 4 (SSK 6,9)	Unsere bescheidene Stadt mit ihrem Aufgebot sowie Ch'en und Ts'ai würden (Euch) Gefolgschaft leisten.
公孫鞅以其私屬與母歸魏	Lü 22,2 (288,5)	Kung-sun Yang kehrte mit seinem Privatgefolge und seiner Mutter nach Wei zurück.

#### 2.2.8.10.1.4. D. Temporales 以

以 dient auch zur Bezeichnung des Zeitpunktes. Die Zeitbestimmung bildet in diesem Falle einen normalen präpositionalen Ausdruck mit präverbaler Stellung (scil. hinter dem

Subjekt, im Gegensatz zu manchen temporalen Bestimmungen mit 於, die zwar ebenso gestellt werden können, daneben aber auch vor das Subjekt).

Wie von der Gabelentz (§ 704) ganz richtig bemerkt hat, drückt 以 hierbei aus, daß es sich eher um einen gewählten Zeitpunkt handelt.<sup>61</sup> Bestimmungen dieser Art sind daher besonders häufig in futurischen Sätzen:

諸侯將以甲戌盟	Tso Chao 13 (SSK 364,5)	Die Lehnsfürsten wollten an (dem Tage) kiah-süh einen Bundesschwur tun.
使以十月入	Tso Chuang 16 (SSK 39,13)	Er sollte im 10. Monat hereingelassen werden.
將以己丑焚公宮	Kyü Tsin 4 (II 12,5 li)	... und sie wollten an (dem Tage) ki-ch'ou den herzoglichen Palast in Brand setzen.
丘以是日徂 ...	Chuang 55/21/21	Wenn ich, K'iu, an demselben Tage dahingehe ..
公將以某日薨	Lü 16,3 (185,6 li)	Der Herzog wird am Tage Soundso sterben.
王以其間伐韓	CKT Ts'i 2 (pu-chu 9,1A3 li)	Eure Majestät greifen dann inzwischen Han an. - Der Sprecher entwickelt einen Plan.

Die obigen Belege zeigen temporales 以 in futurischen oder hypothetischen Sätzen. Es findet sich aber auch, wenngleich offenkundig seltener, zur Angabe eines gegebenen Zeitpunktes.

其弟以千畝之戰生	Tso Huan 2 (SSK 17,11)	Sein jüngerer Bruder wurde bei der Schlacht von Ts'ien-mou (wohl: im Jahre der Schlacht) geboren.
----------	---------------------------	---

Die Stellung des temporalen 以 dürfte wohl grundsätzlich präverbal sein. Keine Ausnahmen bilden Beispiele wie die folgenden:

期以明年	Tso Chao 24 (SSK 399,8)	Man verabredete sich aufs nächste Jahr. - Nicht die Verabredung findet im nächsten Jahr statt, sondern das Verabredete.
------	----------------------------	---

---

<sup>61</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 281.

赴 以 庚 戌	Tso Yin 3 (SSK 4,7)	Es war (der Tag) keng-süh gemeldet worden ... - Doch wohl so, nicht: man hatte am Tage keng-süh Meldung gemacht.
---------	------------------------	--

Ebensowenig ist es eine Ausnahme von der Regel, wenn die Zeitangabe mit 以 als Prädikat gebraucht ist:

有 此 其 以 戊 申 乎	Kyü Tsin 4 (II 2,1)	Daß Ihr dieses Land zu Besitz erhaltet, wird wohl am (Tage) mou-shen geschehen.
---------------	------------------------	---

Prädikative Stellung des präpositionalen Ausdruckes mit 以 siehe 2.2.8.10.2.3.

Die Frage nach dem Zeitpunkt kann, analog zu der Zeitpunktbestimmung mit 以, durch Ausdrücke wie 何 日 以 und 何 時 以 "wann?" gestellt werden:

何 日 以 來	Kyü Tsin 9 (II 53,4 li)	Wann würden sie kommen?! - Gemeint ist: Sie würden niemals kommen.
---------	----------------------------	--

2.2.8.10.1.5. E. 以 zur Bezeichnung des Akkusativobjekts, speziell zu dessen Vorwegnahme

In dieser Funktion kommt 以 nur bei den Eigentlichen Verben des Übermittels (2.2.2.1.4.) und einigen Verben der Objektsbewegung (2.2.2.1.3.) nebst den hierzu gehörigen Uneigentlichen Verben des Übermittels (2.2.2.1.3.1.) vor.

Bei den Eigentlichen Verben des Übermittels (welche den Stellungs-Dativ zulassen) kann das Akkusativobjekt mit 以 vor das Verb gerückt werden:

子 犯 以 璧 授 公 子	Tso Hi 24 (SSK 83,5)	tsi Fan übergab dem Prinzen ein pih-Juwel.
以 我 與 之 ...	Tso Ting 4 (SSK 435,2)	Wenn Ihr mich ihnen übergibt (ausliefert) ...
是 故 以 天 下 與 人 易 ...	Meng 3A4 (SSK 31,4)	Daher: die Welt einem Manne geben ist leicht ...
以 此 教 人 ...	Chuang 91/33/22	Wenn einer die Menschen <u>solches</u> lehrt ...
... 以 女 樂 二 八 遺 哀 公	Han Fei 31 (192,5)	(daraufhin befahl er ...) dem Herzog Ai zweimal acht Musikantinnen zu schicken.

Dieser Konstruktion liegt die verbale Bedeutung von 以 zugrunde: "nehmen". Die Handlung wird also aufgespalten in ein Nehmen und ein Übermitteln.

Das Akkusativobjekt kann aber auch mit 以 postverbal gestellt werden. Da die Reihenfolge / Dativ / Akkusativ / hierbei erhalten bleibt, ist 以 eigentlich überflüssig. Es wirkt in diesem Falle praktisch nur noch als Zeichen des Akkusativs.

授之以策 ...	Tso Chao 3 (SSK 322,1)	Er händigte ihm ein Protokoll aus ...
示之以整	Tso Süan 14 (SSK 155,4)	Man zeige (demonstriere) ihnen die Ordnung (scil. unserer Truppen).
... 授之以政 ...	Lyü 13,5 (SSK 25,4)	... man übergibt ihm die Regierungsgeschäfte ...
教人以善 ...	Meng 3A4 (SSK 31,3)	Die Menschen Gutes (oder: das Gute) lehren ...
遺之以璧馬	Han Fei 21 (117,9)	Er schickte ihm (dem Fürsten von Yü) pih-Juwelen und Pferde.

Die Objektsvorannahme mit 以 kommt auch bei einigen Verben der Objektsbewegung vor:

若以石投水奚若	Lü 18,3 (222,2 li)	Wie, wenn man einen Stein ins Wasser wirft?
---------	-----------------------	---

Ebenso bei den hierzu gehörigen Uneigentlichen Verben des Übermittels (die keinen regulären Stellungs-Dativ zulassen):

堯以天下讓許由	Chuang 76/28/1	Yao wollte die Welt(herrschaft) dem Hü Yu überlassen.
---------	----------------	---

Sowohl bei den Eigentlichen wie bei den Uneigentlichen Verben des Übermittels ist in der interrogativen Substitution die Ersetzung des Akkusativobjekts durch 何以 die Regel:

何以示後嗣	Tso Hi 7 (SSK 63,4)	... was ließe man (dann) die Nachkommen sehen?
何以語子	Kyü Lu hia (I 66,1)	Was hätte ich Euch zu sagen?
堯何以資汝	Chuang 18/6/82	Was hat Yao dir mit auf den Weg gegeben?

Von manchen wird die objektsvorannehmende Funktion auch in anderen Fällen angenommen - in ähnlich freier Weise wie bei 把 pa<sup>3</sup> in der modernen Sprache. Dies dürfte abwegig sein. Sicher nicht hierher gehört z.B.:

... 而能以其國存者	Mêh 1/1/2	mitsamt seinem Staat bewahrt bleiben - Nicht: seinen Staat bewahren.
管仲以其君霸	Meng 2A1 (SSK 14,9)	Kuan chung erlangte mit seinem Fürsten die Hegemonie. - Nicht: ... machte seinen Fürsten zum Hegemonen.

In diesen beiden Fällen dürfte das komitative 以 (2.2.8.10.1.3.) vorliegen.

#### 2.2.8.10.2. Stellung

Wie aus dem Voranstehenden ersichtlich, kann die 以-Bestimmung präverbal und postverbal stehen, wobei zwischen den verschiedenen Funktionen und Bedeutungen zu unterscheiden ist. Als Normalstellung hat die präverbale zu gelten, die denn auch in allen Fällen zulässig ist, was für die postverbale nicht zutrifft.

Die bisher erfaßten Möglichkeiten ergeben folgendes Bild:

	präverbal	Postverbal
A. Instrumental	+	+
B. übertragene Bedeutung		
"gemäß" etc.	+	+ (nicht in allen Fällen)
"als"	+	+ (ausnahmsweise)
"bei", "trotz" etc.	+	-
"wegen" etc.	+	+ (wohl nur ausnahmsweise)
"um", "für" etc.	+	+
C. komitativ	+	-
D. temporal	+	-
E. zur Bezeichnung des Objekts	+	+

Im Folgenden sind Sonderfälle abzuhandeln: Anteposition, Exponierung und prädikative Stellung.

### 2.2.8.10.2.1. Anteposition

Das Objekt der Präposition 以 kann dieser vorangestellt werden. Eine Wiederaufnahme durch ein pronominales Element erfolgt hierbei nicht. Dies ist auch nicht zu erwarten, da 以 allein, wie unter 2.2.8.10.3.1.2. zu zeigen sein wird, anstelle eines nur ganz ausnahmsweise erscheinenden 以之 gebraucht wird.

政以治民 ...	Tso Yin 11 (SSK 14,12)	Durch Ordnungsmaßnahmen (o.ä.) regiert man das Volk ..
夫名以制義 ...	Tso Huan 2 (SSK 17,12)	Nämlich: durch den Namen entscheidet man den rechten Sinn ...
卜以決疑	Tso Huan 11 (SSK 25,4)	Durch das Orakel entscheidet man Zweifelsfälle.
一言以蔽之	Lyü 2,2 (SSK 2,7)	Mit <u>einem</u> Wort erfaßt man sie (die dreihundert Lieder).
簞食壺漿以迎王師 ...	Meng 1B10 (SSK 11,13)	Man ist mit Körben voll Essen und Töpfen voll Brühe Eurem Heere entgegen gekommen ...
江漢以濯之, 秋陽以暴之 ...	Meng 3A4 (SSK 31,10)	Mit (den Wassern von) Kiang und Han hat man es gewaschen, in der Herbstsonne hat man es gebleicht ...
... 夜以繼日 ...	Meng 4B20 (SSK 47,4)	... mit der Nacht setzte er den Tag fort (verlängerte ihn) ...
夫貴者夜以繼日 ...	Chuang 46/18/5	Die Angesehenen setzten mit der Nacht den Tag fort (und) ...

Die Konstruktion wird oft in subjektlosen Sätzen gebraucht, wie eben. Grundsätzlich aber kann ein Subjekt gesetzt werden:

予一以貫之	Lyü 15,3 (SSK 30,13)	Mit Einem (einem Prinzip) durchdringe ich es (alles).
君子義以為質 ...	Lyü 18,18 (SSK 31,12)	Für den Edlen ist Pflicht die Grundlage ...
君子義以為上	Lyü 17,21 (SSK 37,8)	Für den Edlen ist Pflicht das Höchste.
天樂者, 聖人之心以畜天下也	Chuang 34/13/17	(Solch) "himmlisches Glück", damit nährten die Heiligen in ihrem Herzen die ganze Welt.

Anteposition des Objekts liegt auch in der freilich schon erstarrten Fügung 以 "(eben) deshalb" vor - siehe 2.2.8.10.3.2.2.2.).

#### 2.2.8.10.2.2. Exponierung

Exponierung ist bei 以-Bestimmungen möglich, und zwar in der Art, daß das Objekt von 以 allein an den Satzanfang gestellt und, präverbal, durch 以 wieder aufgenommen wird:

舊令尹之政必以告  
新令尹  
Lyü 5,19  
(SSK 8,8)

Die Regierungsmaßnahmen des alten Premiers (, die) teilte er allemal dem neuen Premier mit.

Die Negation steht bei dieser Konstruktion vor 以:

紅紫不以為褻服  
Lyü 10,5  
(SSK 18,3)

Rosa oder Purpur verwendete er nicht für Unterkleidung.

弊袴不以賜左右而  
藏之  
Han Fei 30  
(173,2)

Abgetragene Hosen schenkt Ihr nicht Eurer Entourage, sondern laßt sie aufbewahren.

羔裘玄冠夫子不以  
弔  
Li, T'an Kung shang  
82  
(SSK 26,4)

Mit (in) Lammpelz und schwarzer Kappe ging der Meister nicht auf Kondolenzbesuch.

#### 2.2.8.10.2.3. Prädikative Stellung

Das unter 2.2.8.1.2.2. für die prädikative Stellung von 於 Gesagte gilt, mutatis mutandis, auch für 以.

國之興也以福,其亡  
也以禍  
Tso Ai 1  
(SSK 455,12)

Wenn ein Staat Aufschwung nimmt, so durch Glück; wenn er untergeht, so durch Unglück.

故治國不以禮,猶無  
耜而耕也  
Li, Li-yün 35  
(SSK 84,13)

Daher: will man einen Staat regieren, aber nicht mit der Rechten Form, das ist so, als wollte man ackern, aber ohne Pflugschar

Weitere Beispiele siehe 2.2.8.16.



### 2.2.8.10.3. Substitution

2.2.8.10.3.1. Personalpronomina, das anaphorische 之 tsi (chī<sup>1</sup>), sowie 己 kji'(ki<sup>3</sup>) und 他 t'â (t'o<sup>1</sup>)

#### 2.2.8.10.3.1.1. Personalpronomina

Personalpronomina kommen in Verbindung mit 以 vor, jedoch natürlich nur bei bestimmten Funktionen von 以, wie zur Objektsvorannahme, komitativ, häufiger in der 以 ... 為 ... -Konstruktion (2.2.8.10.4.).

以我與之 ...	Tso Ting 4 (SSK 435,2)	Wenn Ihr mich ihnen gebt / ausliefert ...
捷, 吾以女為夫人	Tso Chuang 8 (SSK 34,2)	Wenn wir Erfolg haben, werde ich dich zur Gemahlin machen.
二三子以我為隱乎	Lyü 7,24 (SSK 12,11)	Meint Ihr, ich verheimlichte?
吾以女為死矣	Lyü 11,21 (SSK 20,12)	Ich glaubte schon, du seiest gestorben.
以予觀於夫子 ...	Meng 2A2 (SSK 17,12)	Wenn ich von mir aus / aus meiner Sicht den Meister betrachte ...
子敖以我為簡 ...	Meng 4B27 (SSK 48,10)	... und tsï Ao meint, ich sei unhöflich ...
以汝為鼠肝乎	Chuang 17/6/55	Wird er (der Schöpfer) aus dir eine Rattenleber machen?
始以汝為可教 ...	Chuang 76/27/26	Anfangs hielt ich dich für belehrbar ...
其誰以我為君乎	Lü 6,4 (61,7)	Wer würde mich als Herrn haben wollen / anerkennen?!

#### 2.2.8.10.3.1.2. Das anaphorische 之 tsi (chī<sup>1</sup>)

Das anaphorische 之 ist in Verbindung mit 以 belegt, aber äußerst selten. Üblicherweise steht 以 allein im Sinne von 以之. Das so gebrauchte 以 nennt man "prägnant".

NB. Auch 為 kann für 為之, und 與 für 與之 gebraucht werden. Was jedoch bei 為 und 與 die Ausnahme, ist bei 以 die Regel.

Grundsätzlich findet sich 以 allein in allen Funktionen, die 以之 haben könnte.

Da bei 之 die Bezugsmöglichkeiten weiter sind als bei den Pronomina der 1. und 2. Person, ist bei 以 = 以之 auch das Funktionsspektrum breiter.

... 將以害楚	Tso Chao 20 (SSK 382,1)	... um dadurch / so Ch'u zu schaden.
行有餘力,則以學文	Lyü 1,6 (SSK 1,8)	Hat man bei (solchem) Wandel noch Kraft übrig, so verwende man sie auf das Lernen der Literatur / der Bildungsgüter.
將以鑿鍾	Meng 1A7 (SSK 4,3)	Man will damit / mit ihm (dem Rind) die Glockenweihe vollziehen.
... 亦以新子之國	Meng 3A3 (SSK 29,1)	... dann könnt Ihr damit / so auch Euren Staat erneuern.
夷子思以易天下	Meng 3A5 (SSK 32,6)	I tsü gedenkt, auf diese Weise die Welt zu verändern.
以為舟則沈	Chuang 11/4/67	Macht man ein Boot daraus, geht es unter.
買鼈以歸	Han Fei 32 (208,2)	Sie kaufte eine Schildkröte und ging mit ihr nach Hause.

Als besonders häufig ist eigens zu erwähnen die Verwendung von 以 für das Akkusativobjekt "ihn / sie / es // sie" bei den (Eigentlichen und Uneigentlichen) Verben des Übermittels. Hat ein Eigentliches Verb des Übermittels außerdem noch ein Dativobjekt bei sich, dann wird anstelle von 之 als Akkusativobjekt regelmäßig 以 gesetzt.

以示王	Tso Ch'eng 16 (SSK 195,1)	Man zeigte es dem König.
... 以授子木	Tso Siang 25 (SSK 269,12)	... übergab er es dem tsü Muh.
... 以獻於齊	Tso Huan 6 (SSK 21,10)	... und man brachte sie (die Kriegsbeute) Ts'i dar.
舊令尹之政必以告 新令尹	Lyü 5,19 (SSK 8,8)	Die Regierungsmaßnahmen des alten Premiers teilte er allemal dem neuen mit.
徐子以告夷子	Meng 3A5 (SSK 32,13)	Sü tsü berichtete es dem I tsü.
... 以告孔子	Chuang 31/12/67	... und teilte es dem Konfuzius mit.
... 以示君	Han Fei 14 (73,8)	... und zeigte es dem Fürsten.

Geht einem 以 = 以之 die Negation 不 voraus, so bleibt offen, ob 之 virtuell in der Negation steckt oder in 以:

又不以祀	Meng 3B5 (SSK 35,8)	Und abermals opferte er nicht damit.
... 不以封君之弟 ...	Lü 24,3 (311,10)	... aber er (der Fürst) hat damit nicht seinen jüngeren Bruder belehnt ...

以 = 以之 kann einem verbalen Prädikat ein weiteres verbales Prädikat anschließen, indem es sich auf das erste bezieht. Streng genommen, liegen zwei Sätze vor, deren zweiter, formal subjektlos, logisch dasselbe Subjekt wie der erste hat.

Das erste Prädikat wird so zur Begründung oder Voraussetzung des zweiten. Daher entsteht der Eindruck, als habe dieses 以 finale Bedeutung: "damit" → "auf daß". Grundsätzlich aber hat man wohl anzunehmen, daß das mit 以 angeschlossene Verb hinsichtlich der Tatsächlichkeit auf derselben Ebene liegt wie das vorhergehende: Er tat dies, um das zu erreichen - d.h. und er erreichte es so. Nicht: Er tat dies, um das zu erreichen - aber es bleibt offen, ob er es erreichte. Hingegen ist finale Übersetzung dort gerechtfertigt, wo auch das vorhergehende Verb nicht perfektivisch ist: man könnte dies tun, und so / um so das zu erreichen.

楚人伐宋以救鄭	Tso Hi 22 (SSK 79,7)	Die Leute von Ch'u griffen Sung an, um Cheng zu helfen.
隱居以求其志 ...	Lyü 16,11 (SSK 34,10)	In Verborgenheit leben, um (die Vollendung seines) Streben(s) zu suchen ...
當紂之時居北海之濱以待天下之清也	Meng 5B1 (SSK 57,11)	Zur Zeit des Chou wohnte er am Ufer des Nordmeeres, um abzuwarten, daß die Welt sich kläre.
... 以避熏鑿之患	Chuang 20/7/7	... um dem Unheil zu entgehen, ausgeräuchert oder ausgegraben zu werden.

Einer der seltenen Belege für 以之:

故妻以妾余之詐棄而子以之死	Han Fei 14 (73,10)	Darum wurde die Hauptfrau wegen der List der Kebse Yü verstoßen und ihr Sohn fand deretwegen den Tod.
---------------	-----------------------	---

NB. Die Tatsache, daß 之 bei einem auf 可 oder 足 folgenden 以 nicht in Erscheinung tritt, hat nichts mit dem prägnanten 以 zu tun, sondern erklärt sich aus der Passivisierung von 以 - vgl. 2.2.7.17.3.

2.2.8.10.3.1.3. 己 kji'(ki³) und 他 t'â (t'o¹)

一以己為馬 ...	Chuang 19/7/3	Einerseits macht er sich zum Pferd ...
因以己為質 ...	Chuang 64/23/64	Demzufolge hält man sich selbst für die Hauptsache (o.ä.) ...
段干木未嘗肯以己易寡人也	Lü 21,3 (279,2)	Tuan-kan Muh wäre niemals bereit, sich selbst gegen mich einzutauschen (mit mir zu tauschen).
以他平他 ...	Kyü Cheng (II 59,10)	Mit anderem anderes ins Gleichgewicht bringen ...

2.2.8.10.3.2. Demonstrativpronomina mit 以

彼 pjië'(pi³) ist in Verbindung mit 以 vorderhand nicht belegbar, dürfte jedoch, wenn überhaupt vorkommend, sehr selten sein.

2.2.8.10.3.2.1. 此 ts'ie'(ts'i³)

Im Lyü fehlt 以此 (此 überhaupt), ebenso bei Meng.

以此攻城 ...	Tso Hi 4 (SSK 58,2)	Wenn man hiermit eine Stadt angreift ...
君以此始,亦必以終	Tso Süan 12 (SSK 152,1)	Ihr habt hiermit angefangen, und Ihr müßt auch damit aufhören / es zu Ende führen.
齊人欲以此偪魯	Tso Ting 10 (SSK 447,7)	Die Leute von Ts'i wollen hiermit (dem Staate) Lu näher sein.
吾以此觀之	Kyü Tsin 1 (I 92,5)	Ich will ihn auf diese Weise beobachten.
願以此戰	Kyü Wu (II 92,4 li)	Ich möchte aufgrund hiervon (dieser Voraussetzungen) kämpfen.
神人以此不材	Chuang 12/4/79	Deshalb ist der geistige Mensch unbrauchbar.
以此處上 ...	Chuang 33/13/8	Hiermit (mit diesem Prinzip) oben sein (herrschen) ...
以此事上 ...	Chuang 34/13/35	So dienten sie den Oberen ...
以此謀事則得...	Mêh 10/9/13	Wenn man auf diese Weise ein Unternehmen plant, dann hat man Erfolg ...

非不以此為務也 ...	Sün 62/16/82	Nicht, daß einem hieran nicht gelegen wäre ...
故先王案以此象之也	Sün 75/19/104	Daher brachten denn die früheren Könige es hierdurch symbolisch zum Ausdruck.
比干萘弘以此死	Lü 18,4 (225,4)	Pi Kan und Ch'ang Hung fanden auf diese Weise / aus diesem Grunde den Tod.
余以此封女	Lü 18,2 (220,1)	Hiermit (mit diesem Blatt) belehne ich dich.
先君必以此教之也	Lü 14,5 (149,1 li)	Mein fürstlicher Vorfahr wollte mir (之 ist wohl fehl am Platze) sicherlich hiermit eine Lehre erteilen.
已以此告王矣	Lü 15,7 (176,2)	Und eben das <u>hat</u> er Euch mitgeteilt. - Doch wohl so, nicht: "auf diese Weise".
宓子以此諫寡人之不肖也	Lü 18,8 (234,9)	Fuh tsī wollte mich auf diese Weise / hierdurch wegen meiner Untüchtigkeit tadeln.
修身者以此別君子小人	Han Fei 20 (114,9)	Wer seine eigene Person pflegt, der unterscheidet hiernach den Edlen und den Kleinen Mann.
吾以此知勢位之足恃而賢智之不足慕也	Han Fei 40 (297,6)	Hieran erkennen wir, daß Macht und Position genügen, daß man sich darauf verlasse, und daß Tüchtigkeit und Wissen nicht genügen, daß man sie anstrebe.

#### 2.2.8.10.3.2.2. 是 *ziè* (shǐ<sup>4</sup>)

Das Demonstrativum 是 erscheint in zwei Verbindungen mit 以: 以是 und 是以.

Während 以是, soweit zu sehen, stets präverbal, d.h. hinter dem Subjekt steht, ist 是以 sowohl vor als auch hinter diesem zu finden. Während 以是 praktisch an allen Funktionen teilhat, die 以 mit folgendem Nomen haben kann, ist 是以 weitgehend auf die kausale Funktion beschränkt.

In 以是 ist die Wortstellung regulär. Die Umkehrung der Glieder in 是以 ist als Anteposition zu verstehen, wie sie bei 以, im Gegensatz zu den anderen Präpositionen,

ganz geläufig ist. Hinzu kommt, daß 是 selbst starke Tendenz hat, als Objekt anteponiert zu werden (so namentlich in der vorklassischen Sprache), weshalb 是 denn auch zur Wiederaufnahme des dem Verb anteponierten appellativischen Objekts verwendet wird. Die Anteposition von 以 in 是以 dürfte somit ausgehen von den Fällen, wo 是以 zwischen Subjekt und Verb steht. Nachdem 是以 zu einer kausalen (streng genommen: konklusiven) Konjunktion grammatisiert war, konnte es dann auch vor das Subjekt gesetzt werden.

#### 2.2.8.10.3.2.2.1. 以是 i'zie'(i³ shi⁴)

Die Fügung 以是 läßt sich, gemäß dem oben Gesagten, nicht auf eine bestimmte Bedeutung festlegen. 是 hat hier zwar meist sachlichen Bezug, kann aber sehr wohl auch personalen haben. Als immerhin häufiger vorkommende Bedeutungen sind zu erwähnen: "dadurch", "demgemäß", "so".

以是觀之 ...	Tso Siang 31 (SSK 304,13)	Wenn ich es hiernach (so) betrachte (beurteile) ...
...爾以是繼之	Tso Ting 8 (SSK 442,10)	... du aber führst das so weiter!
以是求伯 ...	Tso Ai 1 (SSK 455,9)	Auf solche Weise die Hegemonie anstreben ...
先君以是除亂克敵	Kyü Ch'u shang (II 67,1 li)	So räumte unser früherer Herr Unordnung aus und bezwang die Feinde.
吾故以是觀女	Kyü Tsin 5 (II 21,4)	Darum habe ich dich so beurteilt.
以是承君之官 ...	Kyü Lu hia (I 68,3)	Wenn du so das Amt deines Herrn wahrnimmst ...
以是為不恭	Meng 5B4 (SSK 60,4)	Das gilt als Unhöflichkeit.
子以是為竊履來與	Meng 7B30 (SSK 85,12)	Meint Ihr, diese seien gekommen, um Schuhe zu stehlen?!
以是知其天也非人也	Chuang 8/3/13	Daran merke ich, daß es vom Himmel kommt, nicht von Menschen.
吾以是狂而不信也	Chuang 2/1/30	Ich halte das für verrückt und glaube es nicht.

... 而以是相蘊	Chuang 6/2/78	... und hiermit (?) werden sie (die Zehntausend Dinge) eins mit dem anderen zusammengerafft. - O.ä.
翟以是知行之不在服也	Mêh 85/48/19	Daran erkenne ich, Tih, daß der Wandel (eines Menschen) nicht von der Kleidung abhängt.
不足以是傷游玩安燕之樂	Sün 39/11/53	Sie sind es nicht wert, daß man dadurch die Freuden an Reisen, Spielen, Ruhe und Gelagen schädige.
以是縣天下, 一四海	Sün 40/11/59	So hält man die Welt im Gleichgewicht und eint (alles Land) innerhalb der Vier Meere.
... 莫不以是為隆正	Sün 41/11/96	... keiner, der nicht dies für das Höchste und Rechte hielte.
主以是過予	Han Fei 19 (90,7)	Der Herrscher gibt eben hierdurch im Übermaß.
以是言之	Han Fei 49 (340,8)	Anhand von diesem läßt sich das sagen.

2.2.8.10.3.2.2.2. 是以 *ziè' i' (shī<sup>4</sup> i<sup>3</sup>)*

是以 bedeutet "daher", "darum", "deshalb", "somit". Es wird, im Gegensatz zu 故, vorwiegend dort angewandt, wo das zu begründende Faktum bekannt ist oder als bekannt vorausgesetzt wird: Der Soundso wurde ermordet. Er hat das und das getan. 是以 "darum" wurde er ermordet. Zuweilen ist stärkere Wiedergabe zu erwägen: "So kam es, daß ..." u.ä.

Während 是以 vor dem Subjekt rein konjunkional ist, klingt in der Stellung hinter dem Subjekt hin und wieder noch etwas von der instrumentalen Funktion von 以 an.

Hinter dem Subjekt:

是晉再克而楚再敗也, 楚是以再世不競	Tso Süan 12 (SSK 153,10)	... Das bedeutet, daß Tsin einen zweiten Sieg errungen und Ch'u eine zweite Niederlage erlitten hat. Deshalb konnte Ch'u zwei Generationen lang nicht (wieder) erstarken.
--------------------	--------------------------	---

子重是以怨巫臣	Tso Ch'eng 7 (SSK 176,9)	(Dem tsī Chung wird aufgrund eines Protestes des Wu-ch'en eine vom König voreilig versprochene Landschenkung verweigert.) Daher grollte tsī Chung dem Wu-ch'en.
先君是以愛其子	Tso Wen 6 (SSK 112,11)	Darum liebte unser früherer Herr ihren Sohn.
...民是以息	Tso Ch'eng 12 (SSK 184,13)	... so findet das Volk eben dadurch Ruhe.
晉是以大	Tso Siang 29 (SSK 292,6)	Eben dadurch (durch die Annexion von Staaten) ist Tsin groß geworden.
子產是以能為鄭國	Tso Siang 31 (SSK 305,10)	Und somit war tsī Ch'an in der Lage, den Staat Cheng zu regieren. (So kam es, daß ...)
心是以感 ...	Tso Chao 21 (SSK 389,3)	Das Herz wird infolgedessen (oder auch einfach: dadurch) erregt ...
君子是以患作	Kyü Lu hia (I 64,8)	Deshalb macht sich der Edle Sorgen um das, was er unternimmt.
君是以不果來也	Meng 1B16 (SSK 14,2)	Deshalb ist der Herr nicht wirklich gekommen.

NB. Lyü hat keinen Beleg für 是以 hinter dem Subjekt.

In den folgenden Beispielen ist das Subjekt ein Personalpronomen (oder ein Ersatzwort für ein solches). Es ist sicher kein Zufall, daß in diesem Falle nur die Stellung hinter dem Subjekt nachgewiesen werden konnte. Tso hat kein einziges Beispiel für 是以 vor einem Personalpronomen; lediglich Kuh-liang hat ein Mal 是以 vor 我 (Ch'eng 9, SSK 70,5). Vermutlich muß, in (hoch-)klassischem Sprachgebrauch, 是以 hinter dem Subjekt stehen, wenn dieses ein Personalpronomen ist. Im übrigen scheint die Stellung hinter dem Subjekt in späteren Texten überhaupt auf diesen Fall beschränkt zu sein.

余是以報	Tso Süan 15 (SSK 158,3)	Darum habe ich (dir) vergolten. - Oder: Hiermit vergelte ich (dir).
吾是以譏之	Tso Chao 10 (SSK 349,1)	Deshalb mache ich diese Vorhersage (?).
吾是以歎	Kyü Ch'u hia (II 79,6)	Deshalb habe ich geseufzt.
吾是以懼	Kyü Tsin 9 (II 34,8)	Deshalb ist mir bange.



吾唯不知務而輕用 吾身,吾是以亡足	Chuang 13/5/25	Weil ich nicht verstanden habe, mich recht zu bemühen, und meinen Körper vernachlässigt habe, dadurch habe ich meine Füße eingebüßt. - Hier korrelieren 唯 und 是以.
吾是以憂	Chuang 51/20/11	Darum bin ich bekümmert.
吾是以不釋於老聃 之言	Chuang 61/23/7	Deshalb bin ich verstört (o.ä.) über die Worte des Lao T'an.
吾是以泣也	Chuang 68/24/82	Darum habe ich geweint.
吾是以知松柏之茂 也	Chuang 79/28/65; _Lü 14,6 (152,7)	Daran merke ich, wie robust Kiefern und Zypressen sind.
臣是以知之	Lü 18,3 (223,10)	Daran habe ich es erkannt.
Vor dem Subjekt:		
是以聖王先成民而 後致力於神	Tso Huan 6 (SSK 21,3)	Eben deshalb haben die Heiligen Könige zuerst die Belange des Volkes erfüllt und danach ihre Kraft dem Dienst an den Göttern gewidmet.
是以穆姬怨之	Tso Hi 15 (SSK 70,6)	Daher grollte die Muh Ki ihm.
是以公不會	Tso Wen 15 (SSK 126,9)	Deshalb nahm der Herzog nicht teil an der Konferenz.
是以神降之福	Tso Ch'eng 16 (SSK 193,2)	Dementsprechend sandten die Götter ihnen Glück herab.
是以亂作	Tso Chao 2 (SSK 318,2)	So kam es, daß die Unordnung entstand.
是以楚弗能報	Tso Chao 5 (SSK 333,4)	Deshalb vermochte Ch'u es ihm (dem Staat Tsin) nicht heimzuzahlen.
是以民不罷勞	Tso Ai 1 (SSK 456,9)	Deshalb wurden dem Volke die Mühen nicht zu viel.
是以人夷其宗廟而 火焚其彝器	Kyü Chou hia (I 36,2)	So kommt es, daß die Menschen einem die Tempel einebnen und das Feuer einem die Kultgefäße verbrennt.
是以國家無違	Kyü Lu shang (I 51,1)	Auf diese Weise gibt es im Staate keine Mißhelligkeiten.

是以君子不為也	Lyü 19,4 (SSK 39,13)	Deshalb befaßt sich der Edle nicht damit.
是以君子遠庖廚也	Meng 1A7 (SSK 4,9)	Darum hält sich der Edle fern von Küchen und Schlachthäusern.
是以惟仁者宜在高位	Meng 4A1 (SSK 39,12)	Daher sollten nur die Guten in hoher Position sein.
是以道不渝	Chuang 37/14/13	Solcherart ist das Tao unwandelbar.
是以天下大駭	Chuang 39/14/71	So kam es, daß großer Schrecken in der ganzen Welt herrschte.

### 2.2.8.10.3.3. Interrogativpronomina mit 以

Die interrogative Substitution ist fast ganz auf 何以 und die Nebenform 奚以 beschränkt. 誰以 wäre grundsätzlich zu erwarten, ist aber vorderhand nicht einwandfrei nachweisbar.

#### 2.2.8.10.3.3.1. 誰以 *zwei i* (shui<sup>2</sup> i<sup>3</sup>)

Vielleicht darf man das folgende Beispiel hierfür in Anspruch nehmen:

... 而誰以易之	Lyü 18,6 (SSK 38,8)	... aber mit wem (?) könnte man es ändern?! - O.ä.
-----------	------------------------	--

Bei dieser Auffassung läge das komitative 以 vor. Da es am Ende des Abschnitts heißt: ... 兵不與易也, ist diese Auffassung einigermaßen naheliegend. Andererseits könnte man auch versucht sein, von der Konstruktion 以 A 易 B "B gegen A eintauschen" auszugehen, 誰 also als Substituens für dieses A zu nehmen. Aber was sollte das heißen? Die Übersetzungen von Waley: "... and who can change it?"<sup>62</sup> und Wilhelm: "... und wer (ist da) es zu ändern?"<sup>63</sup> tragen dem 以 nicht Rechnung.

#### 2.2.8.10.3.3.2. 何以 *γâ i* (ho<sup>2</sup> i<sup>3</sup>)

何以 kann fast in allen Funktionen und Bedeutungen stehen, die ein präpositionaler Ausdruck mit 以 haben kann. Je nach dem Kontext ist es zu übersetzen durch "womit?",

<sup>62</sup> Waley, *The Analects of Confucius*, S. 220.

<sup>63</sup> Wilhelm, *Kungfutse*, S. 180.

"woraus?", "wodurch?", "wie?" ("auf welche Weise?"). Es kann auch, ähnlich wie 何為 (2.2.8.8.3.3.2.) nach dem Grunde fragen: "weshalb?", "warum?". Bei Verben des Übermittelns ist 何以 das übliche Substituens für das Akkusativ-Objekt, ist also mit "was?" zu übersetzen.

NB. Nicht belegbar und wohl auch nicht zu erwarten ist 何以 in der Bedeutung "als was?" und "wann?" (wohl aber kommt 何日以 "wann?" vor). Ebenso entfällt natürlich komitative Funktion (weil diese ein Interrogativum mit Personaldeixis voraussetzt).

失忠與敬, 何以事君	Tso Hi 5 (SSK 59,10)	Hat man Treue und Achtung verloren - womit / wie dient man (dann noch) dem Fürsten?
其何以報君	Tso Hi 23 (SSK 82,9)	Womit / Wie sollte ich Euch vergelten / danken?!
一國謀之, 何以不亡	Tso Süan 14 (SSK 155,11)	Wenn der ganze Staat gegen ihn plant / intriguiert - wie sollte er nicht zugrundegehen?!
神人弗助, 將何以勝	Tso Ch'eng 1 (SSK 161,11)	Wenn Götter und Menschen einem nicht helfen - wie sollte man siegen?!
兩君相見, 何以代此	Tso Ch'eng 12 (SSK 184,9)	Bei der Begegnung zweier Fürsten (wodurch ersetzt man (dann) dies?:) was setzt man (dann) an dessen Stelle?
子召外盜而大禮焉, 何以止吾盜	Tso Siang 21 (SSK 250,8)	Wenn Ihr die Räuber draußen hereinruft und ihnen große Höflichkeit erweist - wie sollen wir (da) unseren Räubern Einhalt gebieten?!
子何以知之	Tso Siang 31 (SSK 305,12)	Wie / Woher wißt Ihr das?
... 何以事君	Kyü Tsin 1 (I 83,5 li)	... wie könnte ich dem Fürsten dienen?!
得原而失信, 何以使人	Kyü Tsin 4 (II 14,2 li)	Gewönne ich Yüan und verlöre (darüber) die Glaubwürdigkeit - wie sollte ich (dann) Menschen einsetzen?
大車無輓, 小車無軌, 其何以行之哉	Lyü 2,22 (SSK 3,10)	Ein großer Wagen ohne Jochbalken, ein kleiner Wagen ohne Querholz - wie setzt man den in Gang?!
何以報德	Lyü 14,34 (SSK 29,10)	Womit sollte man (dann) Liebe vergelten?

何以異於是	Meng 2B8 (SSK 24,4)	Wodurch unterscheidet sich das hiervon?
何以為孔子	Meng 5A8 (SSK 57,2)	... wodurch / wie wäre er (dann noch) Konfuzius?!
何以利吾國	Meng 1A1 (SSK 1,4)	Wie nütze ich meinem Lande?
吾何以過人哉	Chuang 57/21/63	Wodurch überträfe ich andere?!
何以知其然邪	Chuang 22/8/18 et alibi	Woher weiß man / woran erkennt man, daß das so ist?
物與物何以相遠	Chuang 48/19/9	Wodurch ist ein Ding von andern so weit entfernt / verschieden?
先生獨何以說吾君乎	Chuang 65/24/7	Womit nur habt Ihr unsern Herrn überzeugt? / Wie habt Ihr es nur fertig gebracht, unsern Herrn zu überzeugen?
既以非之,何以易之	Mêh 23/15/10	Da man also das für falsch hält - womit soll man es ändern / wogegen soll man es eintauschen?
無禮,何以正身	Sün 5/2/37	Ohne die Rechte Form - womit hielte man die Persönlichkeit im Lot?
人何以能羣	Sün 29/9/71	Wodurch vermag der Mensch in Gesellschaft zu leben?
然則何以分之	Sün 75/19/103	Wie also teilt man sie (die Trauerzeit) ein? - Doch wohl so, gegen Köster.
何以論之	Han Fei 20 (97,9) et alibi	Wie mache ich das begreiflich?
何以	im Sinne von "warum?":	
何以言之	Meng 6B3 (SSK 71,4)	Warum sagt er das? - Ähnlich Meng 7B22 (SSK 84,9)
何以謂義內也	Meng 6A5 (SSK 64,11)	Warum sagt man, Rechtlichkeit sei etwas Innerliches?
人而無情,何以謂之人	Chuang 14/5/56	Hätte der Mensch keine Innerlichkeit - warum nannte man ihn "Mensch"?
聖人何以不欺	Sün 14/5/35	Warum sind die Weisen nicht zu betrügen?
何以不言也	Sün 107/31/21	Warum spricht Ihr nicht?

何以 für das Akkusativobjekt bei Verben des Übermittelns:

堯何以資汝	Chuang 18/6/82	Was hat Yao dir (mit auf den Weg) gegeben?
日中始何以語女	Chuang 19/7/4	Was hat Mittagsanfang dir gesagt?
吾將何以遺子孫	Han Fei 34 (244,6)	Was werde ich (dann meinen) Söhnen und Enkeln hinterlassen?

Nicht nur 何 allein, sondern auch ein mit 何 gebildetes nominale Syntagma steht vor 以:

... 則何故以人與人 相殺而天予之不祥	Mêh 41/26/35	... warum dann, wenn Mensch und Mensch einander töten, gibt der Himmel ihnen Zeichen des Unheils? - Doch wohl so.
... 庶人何日以從事	Mêh 86/48/36	... und wann sollte der gemeine Mann dienen / arbeiten?

#### 2.2.8.10.3.3.3. 奚以 $\gamma i e i \dot{i}$ ( $h i^2 i^3$ )

Die Nebenform 奚以 unterscheidet sich der Bedeutung nach in keiner Weise von 何以.

奚以知其然也	Chuang 1/1/10	Woher weiß man, daß das so ist?
... 又奚以自多	Chuang 42/17/10	... warum sollte man da noch sich selbst überschätzen?!
夫為天下者亦奚以 異乎牧馬者哉	Chuang 66/24/32	Nun, die Welt zu regieren, wodurch unterschiede sich das denn davon, Pferde zu hüten?!
奚以知天兼而愛之, 兼而利之也	Mêh 4/4/13	Woher weiß man, daß der Himmel sie (die Menschen) allesamt liebt und sie allesamt fördert?
太師將奚以教寡人	Han Fei 34 (232,4 li)	Was wird der Großmusikmeister mich lehren (was hat er mir zu sagen)?

#### 2.2.8.10.3.4. Indefinite Substitution für eine 以-Bestimmung

有以  $j i \ddot{a} u \dot{i}$  ( $y u^3 i^3$ ) "durch irgend etwas", "irgendwie"; "hat etwas, wodurch ...", "hat die Möglichkeit zu = kann", "kann irgendwie"

無(无)以  $m i u \dot{i}$  ( $w u^2 i^3$ ) "durch nichts", "auf keine Weise"; "hat nichts, wodurch ...", "hat keine Möglichkeit zu = kann nicht".

有以 jiəu' i' (yu<sup>3</sup> i<sup>3</sup>):

人各有以事君	Tso Siang 28 (SSK 287,5)	Jedermann (sonst) kann irgendwie (seinem) Fürsten dienen.
其有以知之矣	Tso Chao 2 (SSK 317,12)	Er hat es wohl an irgendetwas erkannt.
諸侯皆有以鎮撫王室 ...	Tso Chao 15 (SSK 369,13)	Alle Lehnsfürsten haben irgendwie dem königlichen Hause ihren Schutz und Trost zukommen lassen ...
其有以禦我矣	Kyü Chou shang (I 3,6)	Sie werden uns irgendwie widerstehen können.
抑未有以致罪焉	Kyü Tsin 2 (I 93,2 li)	Aber ich habe noch keine Möglichkeit, ihm eine Schuld zuzuerkennen.
主亦有以語肥也	Kyü Lu hia (I 65,1 li)	Habt Ihr, Herrin, mir, dem Fei, auch etwas zu sagen?
亦將有以利吾國乎	Meng 1A1 (SSK 1,3)	So werdet Ihr meinem Staate auch irgendwie nützen (können)!?
殺人以梃與刃有以異乎	Meng 1A4 (SSK 2,11)	Ob man einen Menschen mit dem Knüppel oder mit der Klinge tötet: unterscheidet sich das in irgend einer Weise?!
王使人問夫子果有以異於人乎	Meng 4B32 (SSK 50,7)	Der König hat jemand geschickt, zu erkunden, ob Ihr Euch wirklich in irgend einer Weise von anderen Menschen unterscheidet.
子其有以語我來	Chuang 10/4/39	Kommt, sagt mir doch irgendetwas!
所以惡乎備者其有以備	Chuang 63/23/53	Was zu verabscheuen ist (tilge 以!) / das Abscheuliche an der Vollkommenheit, das ist, daß man etwas haben muß, um vollkommen zu werden (daß sie nicht voraussetzungslos ist). - Doch wohl so!
是必有以振我也	Chuang 54/21/9	Sie haben bestimmt etwas, womit sie mir weiterhelfen (können).

NB. In Lyü fehlt 有以, was wohl, angesichts der sonstigen Geläufigkeit der Bildung, vor allem aber angesichts des Vorkommens der antonymischen Entsprechung 無以 im Lyü, als bloßer Zufall zu werten ist.

無以 mju i'(wu<sup>2</sup> i<sup>3</sup>):

無以縮酒	Tso Hi 4 (SSK 57,11)	... und wir haben nichts, um den Wein zu sehen.
抑微子,寡人無以待戎	Tso Siang 11 (SSK 229,12)	Ohne Euch wüßte ich nicht, wie ich den Jung begegnen sollte.
無以生疾	Tso Chao 1 (SSK 315,9)	Dann besteht kein Anlaß mehr, daß Krankheit entstehe. - Doch wohl so, gegen Legge. <sup>64</sup>
無禮,無以立	Tso Chao 7 (SSK 342,13)	Ohne die Rechte Form kann man nicht zu Stande kommen.
晉師必至,吾無以待之	Tso Chao 7 (SSK 340,6)	Die Armee von Tsin wird bestimmt eintreffen, und wir haben keine Möglichkeit, ihr / dem zu begegnen.
吾無以酬之	Tso Chao 27 (SSK 412,5)	Ich weiß nicht, wie ich ihm das vergelten soll / wie ich ihm danken soll.
無以與之	Tso Ai 9 (SSK 469,8)	Er hatte ihm nichts / keine (Stadt) zu geben.
今王無以取之	Kyü Wu (II 87,3)	Ihr aber nun habt nichts, um es zu gewinnen.
微子,寡人無以待戎	Kyü Tsin 7 (II 36,5 li)	Ohne Euch wüßte ich nicht, wie ich den Jung begegnen sollte. - Vgl. oben Tso Siang 11.
無以尚之	Lyü 4,6 (SSK 6,3)	Durch nichts übertrifft man das. - Besser: Das ist durch nichts zu übertreffen.
不學詩,無以言 ... 不學禮,無以立	Lyü 16,13 (SSK 34,13)	Hat man die Lieder nicht gelernt, dann kann man nicht reden. ... Hat man die Rechte Form nicht gelernt, dann kann man nicht zu Stande kommen.
不知言,無以知人也	Lyü 20,3 (SSK 42,10)	Versteht man Worte nicht, so kann man die Menschen nicht verstehen (o.ä.).
無以供犧牲也	Meng 3B5 (SSK 35,7)	Ich habe keine Möglichkeit, die Opfertiere bereit zu stellen / zu verschaffen.

<sup>64</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 580.

不推恩, 無以保妻子	Meng 1A7 (SSK 5,5)	Treibt man die Güte nicht weiter, so kann man (nicht einmal) Weib und Kind beschützen.
無以異也	Meng 1A4 (SSK 2,12)	Es unterscheidet sich in / durch nichts.
... 則與彼無以異矣	Chuang 5/2/48	... und so unterscheidet sie sich in nichts weiter von jenen (anderen).
瞽者無以與乎文章 之觀	Chuang 2/1/30	Einem Blinden ist es unmöglich, an dem Anblick schöner Dinge teilzuhaben.
吾無以進矣	Chuang 9/4/24	Ich weiß nicht mehr weiter. - Doch wohl so.
無以命之	Chuang 18/6/66	Ich weiß nicht, wie ich das nennen soll. - Oder: Ich habe (einfach) keinen Namen / keine Worte dafür.
無以反其性情而復 其初	Chuang 41/16/10	... und man hatte keine Möglichkeit mehr, zur wahren Natur und zum Ursprünglichen zurückzukehren.
人而無以先人 ...	Chuang 75/27/4	Wenn ein Mensch in nichts seinen Mitmenschen vorangeht / vorangehen kann ...
... 無以違之	Méh 62/39/14	... und es gibt keine Möglichkeit, das zu umgehen.
... 不積小流無以成 江海	Sün 2/1/18	... ohne die kleinen Wasserläufe zu sammeln, wäre es unmöglich, den Kiang oder (gar) das Meer zu bilden.
... 則無以存矣	Lü 20,4 (262,9)	... dann gibt es keine Existenzmöglichkeit mehr.
荊王無以應	Lü 15,5 (172,2)	Der König von King hatte / wußte (darauf) nichts zu entgegnen.
目失鏡則無以正鬚 眉	Han Fei 24 (146,2)	Wenn das Auge den Spiegel vermissen muß, hat man keine Möglichkeit, Bart und Augenbrauen zurechtzumachen.

Soll der perfektive Aspekt ausgedrückt werden, dann steht 未有以 statt 無以:

暴未有以對也	Meng 1B1 (SSK 7,3)	Ich wußte nicht, was / wie ich (ihm) antworten sollte.
--------	-----------------------	---



Die Zeichenfolge 無 (无) 以 kann auch anders zustande kommen:

无以好惡內傷其身	Chuang 15/5/59	Man schädige nicht innerlich durch Lieben und Hassen seinen Körper!
无以人滅天	Chuang 44/17/52	Man vernichte nicht um des Menschlichen willen die himmlische Natur!
无以巧勝人	Chuang 65/24/22	Besiege andere nicht durch Raffinement!
齊人無以仁義與王 言者	Meng 2B2 (SSK 21,11)	Unter den Leuten von Ts'i ist keiner, der mit dem König über Menschlichkeit und Gerechtigkeit spräche.
無以小害大 ...	Meng 6A14 (SSK 68,12)	Man benachteilige nicht das Große um des Kleinen willen!

#### 2.2.8.10.3.5. Relativische Substitution für eine 以-Bestimmung

所以 ist überaus häufig und in allen Texten anzutreffen.

Von den vielfältigen Funktionen, die 以 sonst haben kann, kommen in der relativischen Substitution nicht alle vor: anscheinend nicht belegt ist hier das komitative und das temporale 以 (vgl. aber das Beispiel aus Kyü Tsin 4), wohl auch nicht 以 in der Bedeutung "(in der Eigenschaft) als". 所以 ist also beschränkt auf die Bedeutungen "womit, wodurch", "auf welche Weise, wie", "weshalb", "warum". Außerdem substituiert es für das Akkusativobjekt bei Verben des Übermittels. Schließlich figuriert es auch in der 以 ... 為 ... -Konstruktion.

所以整民	Tso Chuang 23 (SSK 44,4)	das / etwas, wodurch man das Volk zur Ordnung bringt
文王所以造周	Tso Süan 15 (SSK 158,6)	das, womit Wen wang (die Dynastie) Chou geschaffen hat
所以為女子	Tso Ting 5 (SSK 437,7)	das, wodurch / worin man Frau ist / sich als Frau erweist
人所以立	Tso Ch'eng 17 (SSK 201,7)	das, wodurch der Mensch zu Stande kommt / einen festen Ort findet

有此其以戊申乎,所以申土也	Kyü Tsin 4 (II 2,1)	Man wird dies in seinen Besitz bringen, wohl an einem (Tage) mou-shen, denn das ist (ein Datum / eine Konfiguration), wo man die Erde weitet.
厲公之所以死者	Kyü Tsin 6 (II 29,2)	(der Grund,) weshalb Herzog Li den Tod fand
所以立	Lyü 4,14 (SSK 6,8)	wodurch man zu Stande kommt - bzw. wie oben
所以裁之	Lyü 5,22 (SSK 8,13)	wie man sie (die jungen Leute) zurechtstutzen soll
古之人所以大過人者	Meng 1A7 (SSK 5,6)	das, worin die Alten anderen gewaltig über waren
所以養人者	Meng 1B15 (SSK 13,7)	womit er Menschen pflegt / pflegen will
所以明人倫	Meng 3A3 (SSK 28,13)	womit man die menschlichen Beziehungen klärt
舜之所以事堯	Meng 4A2 (SSK 40,5)	(die Art und Weise,) wie Shun dem Yao diente
君子之所以教者	Meng 7A40 (SSK 81,11)	die Arten, wie der Edle lehrt
所以養德	Chuang 30/12/29	(das,) womit man die Tugendkraft pflegt
所以然	Chuang 7/2/94	weshalb es so ist
有道者之所以異乎俗者	Chuang 76/28/4	das, wodurch sich der, der das Tao hat, vom Gewöhnlichen unterscheidet
所以得其賞	Mêh 11/9/54	wodurch man die Belohnung erlangt
天地所以能長且久者	Lao 7	das, wodurch / weshalb Himmel und Erde lange und dauerhaft sein können
人之所以為人者	Sün 13/5/23	das, wodurch der Mensch Mensch ist
所以決義兵之勝也	Lü 8,2 (78,2)	wodurch man den Sieg der gerechten Waffen entscheidet
湯武之所以王,齊晉之所以立	Han Fei 39 (292,4)	wodurch T'ang und Wu die Königsherrschaft erlangt und Ts'i und Tsin sich etabliert haben
所以賞	Han Fei 48 (337,9)	womit man belohnt

#### 2.2.8.10.4. Die 以 ... 為 ... -Konstruktion

Nachdem Funktion, Stellung und Substitution abgehandelt sind, soll hier anhangsweise und als Sonderfall die 以 ... 為 ... -Konstruktion vorgeführt werden. Die separate Behandlung ist notwendig, da bei dieser Konstruktion alle drei Punkte ins Spiel kommen, eine eindeutige Zuweisung zu einer bestimmten Funktion von 以 nicht möglich ist, und schließlich der Zusammenhang gewahrt werden sollte.

##### 2.2.8.10.4.1. Funktion

Ein mit dem Verb 為 gebildetes Prädikat kann durch einen präpositionalen Ausdruck mit 以 erweitert werden:

文王以民力為臺為沼 ...	Meng 1A2 (SSK 1,10)	Wen wang ließ mit den Kräften des Volkes eine Terrasse und einen Teich anlegen ...
---------------	------------------------	--

Beispiele dieser Art sind als regulär zu betrachten; sie konstituieren noch keinen Sonderfall. Ein solcher aber ergibt sich bei bestimmten habitualisierten und idiomatisierten Verwendungen; in diesen Fällen spricht man eigens von der 以 ... 為 ... -Konstruktion.

Was die Funktion von 以 in der 以 ... 為 ... -Konstruktion angeht, so ist sie einerseits rein instrumental, z.B. dort, wo die Herstellung aus einem Material gemeint ist, andererseits berührt sich 以 hier mit dem objektsvorannehmenden.

Was die Stellung des präpositionalen Ausdrucks angeht, so ist sie in dieser Konstruktion stets präverbal.

Besonderheiten ergeben sich in der Substitution.

Grundsätzlich sind bei dieser Konstruktion drei Anwendungen zu unterscheiden:

A. 以 X 為 Y: "Aus (dem Objekt) X (das Objekt) Y machen".

Das kann, ganz konkret, bedeuten: "aus dem Material X den Gegenstand Y machen". In diesem Falle kann anstelle von 以 auch ein Verb stehen, welches die handwerkliche Tätigkeit bezeichnet.

... 以杞柳為栝椹	Meng 6A1 (SSK 63,10)	... aus Weidenholz Becher und Schalen machen.
... 以象為楮葉	Han Fei 21 (121,3 li)	... aus Elfenbein Papiermaulbeerbaum-Blätter machen.

Übertragen kann es bedeuten, daß das Objekt X verwandelt oder pervertiert wird. Anstelle von 以 können in diesem Falle Verben wie 變, 化, 轉 stehen.

... 以白為黑 ...	Lü 13,2 (127,2 li)	... wenn er Weiß in Schwarz verkehrt ...
以是為非, 以非為是	CKT Chao 2 (pu-chu 19,3B2)	Aus Recht macht er Unrecht, aus Unrecht macht er Recht.

B. 以 X 為 Y: "dem Objekt X die Funktion Y geben", unpersönlich: "X fungiert für das Subjekt als Y".

Das kann bedeuten: "die Person X zu einem Y machen".

晉獻公欲以驪姬為夫人	Tso Hi 4 (SSK 58,9)	Herzog Hien von Tsin wollte die Li Ki zu seiner Gemahlin machen.
... 以羊舌肸為司宮 ...	Tso Chao 5 (SSK 332,12)	... und (wenn ich) den Yang-shêh Hih zum si-kung mache ...
諸侯以字為諡	Tso Yin 8 (SSK 11,8)	Die Lehnsfürsten nehmen den Mannesnamen als kanonischen Namen.
天或者以陳氏為斧斤	Tso Ai 15 (SSK 482,9)	Der Himmel benutzt die Familie Ch'en als Axt und Beil.
天將以夫子為木鐸	Lyü 3,24 (SSK 5,8)	Der Himmel wird den Meister zur Warnglocke machen.
... 無以妾為妻	Meng 6B7 (SSK 73,12)	... man mache nicht die Nebenfrau zur (Haupt-)Gemahlin.
孰能以无為首 ...	Chuang 17/6/46	Wer vermag das Nichts als Kopf zu nehmen? ...

Wendungen wie "X zu / als Y nehmen", "X als Y verwenden" lassen das Subjekt aktiv erscheinen. In anderen Fällen wird man Wendungen wie "X dient dem Soundso (dem Subjekt) als Y", "X ist für Soundso (das Subjekt) ein Y" vorziehen oder gar einzusetzen genötigt sein:

是故以堯為君而有象 ...	Meng 6A6 (SSK 65,5)	Deshalb gab es (Menschen wie) Siang, obwohl man (einen) Yao als Fürsten hatte ...
---------------	------------------------	---

以王季為父，以武王為子	Li, Chung-yung 12 (SSK 199,6)	Den wang ki hatte er zum Vater, den Wu wang zum Sohn.
飲酒以樂為主	Chuang 87/31/35	Beim Weintrinken gilt (ist) die Freude die Hauptsache.
吾以夫子為天地	Chuang 13/5/26	Ihr wart für mich Himmel und Erde.

Das letzte Beispiel führt bereits zu dem Fall C.; die Grenze zwischen B. und C. ist nicht ganz scharf.

C. 以 X 為 Y: "X als (ein) Y betrachten".

Als Übersetzungen kommen hier folgende Wendungen in Frage:

- "X gilt dem / für / bei Soundso (Subjekt) als Y"
- "X als Y anerkennen"
- "X für Y halten, als Y ansehen / betrachten"
- "glauben / meinen, daß X (ein) Y sei"
- "X kommt dem Soundso (dem Subjekt) wie ein Y vor"

Manche dieser Fälle sind von der Art, daß auch die Wendung 視 X 猶 Y (2.2.9.3.) stehen könnte.

吾以子為鬼	Chuang 50/19/51	Ich hielt Euch für ein Gespenst.
妻不以我為夫	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,2A5 li)	(Meine) Frau erkennt mich nicht als (ihren) Gatten an.

Im Falle C. kann für Y anstelle eines Nomens auch ein Verb (ggfs. mit Ergänzungen) stehen. Dabei ergeben sich folgende Möglichkeiten:

Y = Eigenschaftsverb:

- "glauben / meinen, daß X soundso (Eigenschaft) sei"
- "X für soundso halten"
- "X ist für den Soundso (das Subjekt) soundso"
- "X kommt dem Soundso (dem Subjekt) soundso vor"; "es kommt dem Soundso so vor, als sei X soundso"

Y = ein sonstiges Verb:

- "von X glauben / meinen, daß ..."
- "glauben / meinen, daß X ..."

始也吾以治國為易	Kyü Tsin 4 (II 17,1 li)	Anfangs meinte ich, es sei leicht, den Staat zu regieren.
二三子以我為隱乎	Lyü 7,24 (SSK 12,11)	Meint Ihr, ich verheimlichte?
吾以女為死矣	Lyü 11,21 (SSK 20,12)	Ich glaubte (schon), du seist tot.
百姓皆以王為愛	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Die Leute hielten Euch alle für geizig.
民猶以為小也	Meng 1B2 (SSK 8,2)	Dem Volke kam er doch noch zu klein vor.
豈以仁義為不美也	Meng 2B2 (SSK 21,11)	Meinen sie etwa, Menschlichkeit und Rechtlichkeit sei nicht schön?

Dort, wo Y = Verb durch Zusätze erweitert ist, nimmt Y den Charakter eines Objektsatzes an (vgl. 2.2.2.3.1.1.), freilich mit dem Unterschied, daß das Subjekt desselben das Objekt zu 以 und somit formal von seinem Prädikat durch 為 getrennt ist:

楚子以屈伸為貳於 吳	Tso Chao 5 (SSK 331,13)	Der Freiherr von Ch'u meinte, K'üh Shen sei gegenüber Wu eine zweite Loyalitätsbindung eingegangen.
君若以臣為有罪 ...	Tso Chao 31 (SSK 422,13)	Wenn der Fürst meint, ich habe mich schuldig gemacht ..
夫公明高以孝子之 心為不若是恕	Meng 5A1 (SSK 51,5)	Kung-ming Kao meinte, daß das Herz eines pietätvollen Sohnes nicht so gleichgültig sei.
以天下之美為盡在 己	Chuang 42/17/2	Er glaubte, die Schönheit der Welt sei ganz in ihm / alle Schönheit der Welt sei in ihm.
夫人以己為有以異 於人 ...	Chuang 88/32/14	Die Menschen glauben, sie unterscheiden sich in irgend einer Weise von ihren Mitmenschen / glauben, (ihr) Selbst unterscheide sich ...
以丘為必使楚王之 召己也	Chuang 71/25/36	Er meint, ich (K'iu) würde bestimmt den König von Ch'u veranlassen, ihn zu berufen.
臣以王為已知之矣	Lü 9,4 (91,7)	Ich hatte geglaubt, Ihr wüßtet es bereits.
臣竊以為與其以死 人市不若以生人市 也	CKT Chao 4 (pu-chu 21,3B8)	Ich möchte meinen, besser als mit Toten lasse sich mit Lebenden Handel treiben.

Daß die Analogie zum Objektssatz empfunden wurde, erweist sich daran, daß das, was ursprünglich Objekt zu 以 war, spät gelegentlich auch tatsächlich zum Subjekt des von 為 abhängigen Verbs gemacht wird - 以為 rückt auf diese Weise zusammen und erstarrt: es wird wie ein Verbum sentiendi aut dicendi behandelt.

康王以為椒舉遣之	Kyü Ch'u shang (II 65,1)	K'ang wang glaubte, Tsiao Kü habe ihn weggeschickt.
管子以為小白死	Lü 21,6 (284,5)	Kuan tsü meinte, Siao-pêh sei tot.
以為造父不過也	Lü 19,5 (247,6)	Er meinte von ihm (?), Ts'ao-fu übertreffe ihn nicht.

Hierbei finden sich Belege, wo der Objektssatz ein Nominalsatz ist:

吾以為得失之非我也	Chuang 57/21/64	Ich bin der Meinung, daß Erfolg und Mißerfolg nicht von mir abhängen. - Objektssatz formal nominalisiert!
始吾以為天下一人耳 ...	Chuang 31/12/62	Anfangs glaubte ich, in der ganzen Welt gebe es nur einen einzigen Menschen ... - Allenfalls auch: hielt ich (ihn) für den einzigen Menschen / für einzigartig in der Welt ...

Von hier aus ist der Schritt nicht weit zur Aussparung von 為, wie sie in späten Texten hin und wieder anzutreffen ist. 以 hat dann allein (scheinbar!) die Bedeutung "meinen". Der Sachverhalt läßt sich leicht verstehen: 吾以子為君子 "Ich halte Euch für einen Edlen" läßt sich auch, unter Mißdeutung des ja eigentlich mit 以 zusammengehörenden 為, verstehen als "ich meine, Ihr seid ein Edler".

吾以女知之	Han Fei 34 (235,10)	Ich glaubte, du wissest es.
皆以美於徐公	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,3B4 li)	Sie alle halten mich (erklären mich) für schöner als den Herrn Sü.
... 則恐王以臣之為秦也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,3A10)	... dann würdet Ihr, fürchte ich, meinen, ich sei für Ts'in. - Zweiter Objektssatz formal nominalisiert!

Die 以 ... 為 ... -Konstruktion liefert eine Anzahl idiomatischer Wendungen, die zu registrieren Sache der Lexikographie ist. Hier können nur ein paar Beispiele gegeben werden.

以 ... 為 事 "(soundso) zu seiner Sache machen", "sich ... angelegen sein lassen":

象日以殺舜為事	Meng 5A3 (SSK 52,10)	Siang ließ es sich täglich angelegen sein, Shun umzubringen.
... 而不以國家為事	CKT Ch'u 4 (pu-chu 17,2A7)	... aber die Staatsgeschäfte läßt er sich nicht angelegen sein.

以 ... 為 節 "sich beschränken auf ...":

故靈王之臣皆以一飯為節	Mêh 23/15/22	Darum beschränkten sich die Untertanen des Königs Ling alle auf <u>eine</u> Mahlzeit.
-------------	--------------	---

以 ... 為 解 "erklären mit / durch ...":

... 使曰以曹為解	Tso Hi 28 (SSK 97,6)	... und ließ ihn sagen, es erkläre sich durch Ts'ao.
------------	-------------------------	--

以為 然 "für richtig halten", "einverstanden sein":

諸大夫皆以為然	Tso Siang 10 (SSK 224,11)	Die Würdenträger stimmten alle zu.
邾君以為然	Lü 13,3 129,5)	Der Fürst von Chu hielt das für richtig. - D.h., es leuchtete ihm ein.
虎曰為然	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,1A2 li)	Der Tiger hielt das für richtig.

#### 2.2.8.10.4.2. Stellung

Die zwei regulären Abweichungen von der Normalstellung des Objekts finden sich auch bei der 以 ... 為 ... -Konstruktion: das Objekt von 以 kann antepositioniert und exponiert werden.

##### 2.2.8.10.4.2.1. Anteposition

Ist X betont, dann kann dieses antepositioniert werden (X 以為 Y):

... 楚國方城以為城, 漢水以為池 ...	Tso Hi 4 (SSK 58,3)	... so hat Ch'u Fang-ch'eng als Wall und den Han-Fluß als Wallgraben ...
君子義以為質,禮以 行之 ...	Lyü 15,18 (SSK 31,12)	Für den Edlen ist die Rechtlichkeit die Substanz, nach der Rechten Form setzt er es ins Werk ...



君子義以為上	Lyü 17,21 (SSK 37,8)	Der Edle hält die <u>Rechtlichkeit</u> für das Höchste. / Für den Edlen ist <u>Rechtlichkeit</u> das Höchste.
--------	-------------------------	---

So auch ohne Nennung des Subjekts (im selben Satz):

景霍以為城而汾河 涑澮以為渠	Kyü Tsin 2 (I 98,2 li)	(Die Berge) King und Huoh dienen ihm als Mauern und (die Flüsse) Fen, Ho, Suh und Kuei als Kanäle / Reservoir.
-------------------	---------------------------	--

仁以為己任,不亦重乎	Lyü 8,7 (SSK 14,8)	<u>Menschlichkeit</u> macht er sich zur Bürde (Aufgabe) - ist sie nicht schwer?!
------------	-----------------------	--

桑以為樞而甕牖	Chuang 78/28/44	Ein Maulbeerbaum diente (ihm) als Türangel, ein Trog als Fenster.
---------	-----------------	---

Vor dem betonten Wort kann noch die Hervorhebungspartikel 曾 stehen:

... 曾是以為孝乎	Lyü 2,8 (SSK 2,13)	... soll man das schon als Pietät gelten lassen?
------------	-----------------------	--

#### 2.2.8.10.4.2.2. Exponierung

是其言也君以為奚若	Kyü Chou chung (I 27,3 li)	Die Äußerungen dieser (Männer) - was haltet Ihr davon? - Nicht ganz sicher, ob 是 pluralisch gemeint ist.
-----------	-------------------------------	--

#### 2.2.8.10.4.3. Substitution

##### 2.2.8.10.4.3.1. Das anaphorische 之 tsi (chī<sup>1</sup>)

Ist für X das anaphorische 之 zu denken, dann steht, wie üblich, 以 allein für 以之 (vgl. 2.2.8.10.3.1.2.):

玉人以為寶也	Tso Siang 15 (SSK 240,2)	Der Balierer meinte, es sei kostbar.
--------	-----------------------------	--------------------------------------

以為上卿	Tso Siang 29 (SSK 291,6)	Man machte sie zu Ministern des obersten Ranges.
------	-----------------------------	--

... 人以為諂也	Lyü 3,18 (SSK 5,1)	... dann halten die Leute das für Liebedienerei.
-----------	-----------------------	--

未信則以為厲己也	Lyü 19,10 (SSK 40,3)	Besteht (noch) kein Vertrauensverhältnis, dann meint es (das Volk), man wolle es schinden.
----------	-------------------------	--

人皆以為賤	Meng 2B10 (SSK 25,8)	Alle Leute hielten das für niedrig.
... 民猶以為小也	Meng 1B2 (SSK 8,2)	... dem Volk aber kam er doch zu klein vor.
... 欲以為君	Meng 3B5 (SSK 36,4)	... (alle) wollen ihn / Euch zum Fürsten machen / haben.
以為舟則沈	Chuang 11/4/67	Macht man daraus ein Boot, dann geht es unter.
丘將以為師	Chuang 12/5/3	Ich, K'iu, werde ihn zum Lehrmeister nehmen.

#### 2.2.8.10.4.3.2. Demonstrative Substitution

以是為而子	Tso Süan 3 (SSK 138,9)	Aus dieser (Orchidee) soll dein Sohn werden.
上以此為教 ...	Han Fei 45 (316,4 li)	Wenn die Oberen dies zur Lehre machen ...

#### 2.2.8.10.4.3.3. Interrogative Substitution

Das Interrogativpronomen kann sowohl für X wie für Y substituieren.

In der Phrase / 何 / 以 / 為 / Y / steht 何 für X. Die Bedeutung ist: "Was macht das Subjekt zu (einem) Y?", "Was ist für das Subjekt (ein) Y?", u.ä.

In der Phrase / 何 / 以 / X / 為 / steht 何 für Y. Die Bedeutung ist: "Was macht das Subjekt aus X?", "Was hat das Subjekt mit X zu schaffen?", etc.

Belege für / 何 (奚) / 以 / X / 為:

而何以田為	Tso Siang 17 (SSK 242,2)	Was habt Ihr demnach mit Jagd zu schaffen?!
雨行何以聖為	Tso Siang 22 (SSK 254,2)	Im Regen herumzulaufen - was hat das mit Weisheit zu tun?
女何以為哉	Tso Chao 28 (SSK 415,9)	Was hast du mit ihr zu schaffen?!
何以文為	Lyü 12,8 (SSK 22,13)	Was hat er (der Edle) mit "schöner Form" zu tun?!
何以伐為	Lyü 16,1 (SSK 33,4)	Was hat er mit einem Angriff zu schaffen?!

我何以湯之聘幣為哉	Meng 5A7 (SSK 56,2)	Was soll ich mit der (mir) von T'ang geschenkten Seide machen?!
子何以其志為哉	Meng 3B4 (SSK 35,3)	Was habt Ihr mit seiner Absicht zu schaffen?! Was geht Euch ... an?!
吾何以天下為哉	Chuang 77/28/7	Was sollte ich mit der Welt machen / anfangen?!
又何以夢為乎	Chuang 56/21/56	Was wollte / konnte er da noch mit dem Traum bewirken?!
又將奚以汝為	Chuang 17/6/55	Was wird er (der Schöpfer) ferner mit / aus dir machen?
彼且奚以此為也	Lü 2,2 (15,9)	Was machen / betreiben / bewirken jene schon damit?!
將何以為	Mêh 44/27/51	Was will man damit machen?
然則又何以兵為	Sün 56/15/67	Was also hat man noch mit Waffen zu tun?
今我何以子之千金劍為乎	Lü 10,4 (101,2 li)	Was soll ich jetzt mit Eurem Tausendguldenswert machen?
奚以薛為	Han Fei 23 (144,2 li)	Was habt Ihr mit Sieh zu schaffen?!

Bei / 何 / 以 / 為 / Y / ist zu beachten, daß meist gar nicht die 以 ... 為 -Konstruktion im eigentlichen Sinne vorliegt, sondern 何以 im Sinne von "wodurch", "wie", "weshalb" gebraucht ist. Die Übergänge sind freilich zum Teil fließend, weshalb nachstehend ganz unterschiedliche Belege gemeinsam vorgeführt werden.

Y = Sache:

又何以為京觀乎	Tso Sün 12 (SSK 153,5)	Woraus / Warum sollte man noch ein Monument zur Erinnerung machen?!
今君為一臺而不速成, 何以為役	Tso Siang 17 (SSK 243,1)	Nun läßt der Fürst eine einzige Terrasse bauen, und wenn sie nicht schleunigst fertig wird - worin besteht dann das Arbeitsaufgebot?
五紀六位將何以為別乎	Chuang 83/29/67	Die fünf Zyklen und die sechs Positionen - worin sollte ihre Unterscheidung bestehen?!

Nicht ganz klar sind die folgenden zwei Beispiele, wo Y ein Verb ist:

而何以為存	Chuang 71/25/37	Wieso aber meinst du, er sei (noch) da (zu Hause)?! - Vielleicht so?
-------	-----------------	--

鮑文之說何以為反	Han Fei 39 (293,10)	Warum sollte man die Meinung des Pao Wen für widersinnig halten?!
----------	------------------------	---

Y = Person:

惡而無勇,何以為子	Tso Ai 27 (SSK 498,4)	Widerwärtig und ohne Courage - wie seid Ihr Prinz geworden?!
... 晉何以為盟主矣	Kyü Tsin 8 (II 44,7)	... wodurch wäre Tsin noch Bundesherr?!
... 何以為孔子	Meng 5A8 (SSK 57,2)	... wie wäre er dann K'ung ts'i?!
祭而不敬,何以為民 父母矣	Li, Tsi-t'ung 22 (SSK 181,8)	Bringt man beim Opfer keine Ehrfurcht auf - wodurch wäre man (dann) noch dem Volke Vater und Mutter?!
人而不能言,何以為 人 ...	Kliang Hi 22 (SSK 44,3)	Ein Mensch, der nicht fähig ist zu reden, wodurch wäre der (noch) Mensch?! ...

In den folgenden Beispielen ist nicht das Pronomen 何 als solches Objekt zu 為, sondern die mit 何 gebildeten Verbalsätze 何如 bzw. 何若. Diese kommen hinter 為 zu stehen:

子以為何如	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,4B5 li)	Was haltet Ihr davon?
女以為何若	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,2B5 li)	Was hältst du davon?

#### 2.2.8.10.4.3.4. Indefinite Substitution

Indefinit können 有 und 無 sowohl für X wie für Y substituieren.

für X: / 有 ( 無 ) / 以 / 為 / Y /

für Y: / 有 ( 無 ) / 以 / X / 為 /

Beispiele, wo 有 / 無 für X substituiert:

吾已,無為為善矣	Tso Chao 13 (SSK 365,5)	Mit mir ist es aus. Ich habe nichts / niemanden mehr, womit / durch den ich Gutes wirken könnte.
----------	----------------------------	--

不知命, 無以為君子也	Lyü 20,3 (SSK 42,9)	Wer nicht begreift, was ihm (vom Himmel) aufgetragen ist, der hat nichts, wodurch er ein Edler werden könnte.
自夫子之死也 吾無以為質矣	Chuang 67/24/50	Seit dem Tode des Meisters / Seit der Meister tot ist, habe ich niemanden mehr, der mir Bürge (o.ä.) sein könnte.
材木盡, 則無以為守備	Han Fei 30 (170,3)	Wenn die Nutzhölzer erschöpft / alle sind, dann hat man nichts mehr, um Rüstung daraus zu machen.

Beispiele, wo 有 / 無 für Y substituiert:

無以為也	Lyü 19,24 (SSK 41,5)	Er kann nichts damit bewirken. - Einfacher, frei: Das macht nichts.
唯無以天下為者 ...	Chuang 76/28/3	Nur einer, der sich nichts aus der Welt macht ...
... 無以生為者 ...	Lao 75	... sich nichts aus dem Leben machen ... - 者 ist hier gerundisierend.
上仁為之而無以為	Lao 38; _Han Fei 20 (96,2) mit 也	Höchste Menschlichkeit tut es, aber fängt nichts damit an.
吾無以瓠為也	Han Fei 32 (203,3)	Ich wüßte nicht, was ich mit dem Flaschenkürbis machen sollte.
先人而自後而無以為仁也	Kuan 35 (= Ch'i-mi) (202,2 li)	Indem man andere voran stellt und sich selbst zurück, hat man keine Möglichkeit, sich human / großzügig zu erweisen. - O.ä.
為而無以為者王	Kuan 5 (= Ch'eng-ma) (13,7)	Wer macht, aber sich nichts daraus macht, ist / wird König.

Etwas komplizierter ist das folgende Beispiel, wo 所 für X und 無 für Y substituiert:

... 不務生之所無以為	Chuang 48/19/1	... der bemüht sich nicht um Dinge, mit denen man nichts im Leben anfangen kann.
--------------	----------------	--

## 2.2.8.10.4.3.5. Relativische Substitution

Bei relativischer Substitution kann 所以 sowohl für X wie für Y stehen:

所以為 Y "woraus man Y macht", etc.

所以 X 為 "was man aus X macht", etc.

Auch hier, wie bei der interrogativen Substitution, werden verschiedenartige Fälle nebeneinander vorgeführt.

Fall 1: 所以為 Y

所以為女子, 遠丈夫也	Tso Ting 5 (SSK 437,7)	(Die Art,) wodurch man ein Mädchen ist: man hält sich von den Männern fern.
... 所以為盟主也	Tso Siang 26 (SSK 274,4)	... das ist es, wodurch / warum man Bundesherr ist.
夫下事上, 少事長, 所以為順也	Kyü Chou shang (I 7,2 li)	Daß die Unteren den Oberen dienen, daß die Jüngeren den Älteren dienen: das ist es, worin man Gehorsam erkennt.
... 所以為令聞長世也	Kyü Chou chung (I 25,7)	... das ist es, wodurch man sich guten Ruf verschafft und lange Dauer über Generationen.
... 所以為明質	Kyü Lu shang (I 54,2 li)	... das sind die, die einem (dafür) klare Zeugen sind.
所以為明訓也	Kyü Tsin 5 (II 21,8)	Das ist etwas, was wir als eine klare Lehre betrachten. - O.ä.
所以為不祥也	Chuang 12/4/82	Es ist etwas, was man für unglückverheißend hält.
其所以為靈公者何邪	Chuang 72/25/55	Was ist es, wodurch er Herzog "Ling" war / wurde?
法所以為國也	Han Fei 25 (148,2)	Das Gesetz ist das, womit man den Staat regiert.
不道其所以為非 ...	Han Fei 36 (271,3 li)	Sich nicht nach dem richten, den man im Unrecht glaubt ...
法令所以為治也	Han Fei 45 (314,10)	Gesetze und Verordnungen sind das, womit man Ordnung schafft.
君之所以為君者	Kuan 31 (= Kün-ch'en hia) (174,6 li)	Das, wodurch der Fürst Fürst ist / sich als Fürst erweist ...

主之所以為罪者 ...	Kuan 64 (= Hing-shī kiai) (326,2 li)	Das, worin der Herrscher Schuld erkennt ...
... 奚仲之所以為器也	Kuan 64 (= Hing-shī kiai) (327,9)	... das ist das, womit Hi chung Geräte machte.
此吏之所以為功也	Kuan 67 (= Ming-fah kiai) (349,6)	Das ist es, was bei einem Beamten als Verdienst / Leistung gilt.

Fall 2: 所以 X 為

... 又知其所以為	Han Fei 12 (61,9)	... er weiß auch, was er damit bewirkt.
其所以為則異	Han Fei 22 (134,2 li)	Was sie damit bewirkten, das ist verschieden.

#### 2.2.8.10.4.3.6. Reflexive Substitution

Die 以 ... 為 ... -Konstruktion scheint der einzige Fall zu sein, wo das Reflexivum 自 in Verbindung mit 以 erscheint:

自以為猶宋鄭也	Tso Chao 20 (SSK 382,1)	Er bildet sich ein, er sei (so gut) wie Sung und Cheng.
... 君子自以為不足	Kyü Tsin 9 (II 53,2 li)	... dann halten die Edlen sich selbst für unzulänglich.
王自以為與周公孰仁且智	Meng 2B9 (SSK 24,8)	Wer, meint Ihr, ist humaner und weiser: Ihr selbst oder der Herzog von Chou?
而愚者自以為覺	Chuang 6/2/82	Aber der Einfältige glaubt von sich selbst, er sei wach.
君自以為聖智	Mêh 4/5/3	Wenn der Fürst sich selbst für klug und weise hält ...
凡鬪者必自以為是而人以人為非也	Sün 9/4/11	Allemaal, wenn einer kämpft, meint er, er selbst sei im Recht und der andere im Unrecht.
自以為安矣	Lü 13,7 (135,2 li)	Sie wähen sich selbst in Sicherheit.
自以為不知	Lü 20,1 (257,1)	Er fühlte sich selbst verkannt.
今秦自以為王	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,6B2)	Nun macht Ts'in sich selbst zum König.

自以為無患	CKT Ch'u 4 (pu-chu 17,1B2 li)	Er glaubt, er selbst brauche keine Sorgen zu haben.
-------	----------------------------------	---

Die Negation steht natürlich vor 自:

...不自以為惑	Lü 18,4 (224,9)	... er hält sich selbst nicht für verwirrt.
----------	--------------------	---

#### 2.2.8.11. Die Präposition 當 tâng (tang<sup>1</sup>)

當 tâng bedeutet als Vollverb "an / bei etwas sein", daher als Präposition (räumlich) "an", "bei"; (zeitlich) "zu (einem Zeitpunkt)", "bei / unter (einem Herrscher)". In beiden Fällen ist die Subordination mit 而 möglich. Dies zeigt, daß es auch in der "präpositionalen" Funktion noch als Vollverb empfunden wurde.

Räumlich:

胥甲趙穿當軍門呼曰...	Tso Wen 12 (SSK 121,9)	Sü Kiah und Chao Ch'uan riefen am Tore / an den Toren des Heerlagers: ...
--------------	---------------------------	---

當其無有車之用	Lao 11	Dort, wo nichts ist, liegt die Brauchbarkeit des Wagens.
---------	--------	--

...當其馬前...	Lü 19,1 (238,2)	vor seinen Pferden ...
------------	--------------------	------------------------

mit 而:

遇大車當道而覆	Kyü Tsin 5 (II 24,3)	Er begegnete einem großen Wagen, der an / auf der Straße umgekippt war.
---------	-------------------------	---

...當戶而坐	Li, T'an Kung shang 44 (SSK 21,2)	... und setzte sich an der Tür nieder.
---------	--------------------------------------	--

Zeitlich:

當食不歎	Li, K'üh-li shang 35 (SSK 7,12)	Während des Essens / beim Essen seufzt man nicht.
------	------------------------------------	---

當今吾不能與晉爭	Tso Siang 9 (SSK 220,4)	Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind wir nicht imstande, mit Tsin zu kämpfen.
----------	----------------------------	---

mit 而:

當君而亡之	Kyü Ch'u hia (II 78,6)	Unter Euch / Eurer Regierung haben wir ihn (den Staat) verloren.
-------	---------------------------	--



不 可 以 當 吾 世 而 失 諸 侯	Tso Ch'eng 16 (SSK 192,9)	Es darf nicht sein, daß wir zu meiner Zeit die Lehnsfürsten verlieren.
當 桀 紂 而 天 下 无 通 人	Chuang 44/17/62	Unter Kieh und Chou gab es in der ganzen Welt keine erfolgreichen Männer.

Am häufigsten ist 當 in der Wendung 當 ... 時 "zur Zeit von ...":

當 宣 王 時 而 生	Kyü Cheng (II 61,3)	Zur Zeit des Süan wang gebar sie.
當 紂 之 時 居 北 海 之 濱 以 待 天 下 之 清 也	Meng 5B1 (SSK 57,11)	Zur Zeit des Chou saß er (pêh I) am Gestade des Nordmeeres, um abzuwarten, daß die Welt (wieder) rein werde.
當 其 時 不 能 治 也	Tso Süan 18 (SSK 161,5)	Seinerzeit (zur rechten Zeit?) habt Ihr es nicht fertiggebracht, die Sache ins reine zu bringen.
當 是 時 也	Tso Siang 9 (SSK 220,7); Meng 1B5 (SSK 10,7); Meng 3A4 (SSK 30,11); Chuang 23/9/8 und 4 weitere Stellen; Sün 23/8/72 und 3 weitere Stellen	just zu dieser Zeit (u.ä.)
當 此 之 時	Han Fei 34 (235,5)	(zur Zeit von diesem:) zu dieser Zeit
當 今 之 時 萬 乘 之 國 行 仁 政 ...	Meng 2A1 (SSK 15,6)	Wenn in der gegenwärtigen Zeit ein Staat von 10000 Kriegswagen ein humanes Regiment führte ...

Interrogativische Substitution, die wohl am ehesten zu erwarten wäre, und sonstige Substitution scheint nicht bezeugt zu sein.

Mit temporaler Bedeutung wird 當 auch gelegentlich wie eine Konjunktion gebraucht.

#### 2.2.8.12. Die Präposition 先 sien` (sien<sup>4</sup>)

Das Verb 先 sien<sup>-</sup> (sien<sup>1</sup>) "vorangehen" wird gelegentlich, in der Form sien` (sien<sup>4</sup>) wie eine Präposition gebraucht: "dem Soundso vorangehend" → "vor ... (im zeitlichen Sinne)".

Die Lesung sien` für diese Funktion hat Luh Têh-ming in seinem King-tien shih-wen mehrfach ausdrücklich angegeben, z.B. bei den Belegen aus Tso Wen 2 und Lao 25 (siehe unten).<sup>65</sup>

先戰夢河神謂己曰 ...	Tso Hi 28 (SSK 95,11)	Vor der Schlacht hatte er geträumt, der Flußgott sage zu ihm: ...
衛侯先期入	Tso Hi 28 (SSK 96,8)	Der Markgraf von Wei war im Begriffe, vor dem Termin einzuziehen.
... 不先父食	Tso Wen 2 (SSK 108,1)	... er (der Sohn) speist nicht vor dem Vater.
先時九日 ...	Kyü Chou shang (I 6,2)	Neun Tage vor der Zeit ...
告子先我不動心	Meng 2A2 (SSK 15,9)	Kao tsï ist vor mir / früher als ich zur Gemütsruhe gekommen.
先天地生而不為久	Chuang 16/6/31	Es ist vor Himmel und Erde entstanden und ist trotzdem nicht alt (o.ä.).
故與人謀事先人得 之, 與人舉事先人成 之 ...	Mêh 21/13/49	Daher: wenn sie mit anderen etwas zu tun planten, fanden sie es vor den anderen; wenn sie mit anderen etwas unternahmen, vollendeten sie es vor den anderen ...
... 先天地生 ...	Lao 25	... es ist vor Himmel und Erde entstanden ...
先事慮事	Sün 97/27/28	Vor der Tat die Tat bedenken.
吾所欲則先我為之	Lü 11,5 (111,1 li)	Was ich begehre, das tut er mir zuvor.
先立夏三日太史謁 之天子曰 ...	Lü 4,1 (34,3 li)	Drei Tage vor Sommeranfang meldet es der Großsekretär dem Himmelssohn: ...
先令有功	Han Fei 19 (91,1 li)	Er erbrachte Leistungen noch vor einer Anweisung.
先物行先理動 ...	Han Fei 20 (98,5)	Den Dingen zuvor handeln, den Naturgesetzen zuvor aktiv werden ...

<sup>65</sup> Lu, *Ching-tien shih-wen*, S. 942, 1398.

... 先期旬有一日宮  
 宰宿夫人 ... Li, Tsi-t'ung 6  
 (SSK 177,9)

... eine Dekade und einen Tag vor  
 dem Termin gab der  
 Palastverwalter der fürstlichen  
 Gemahlin eine Vorwarnung.

### 2.2.8.13. Präpositionale Randerscheinungen

In präpositionaler Funktion findet sich noch eine ganze Reihe anderer Verben, die jedoch in recht verschiedenem Maße grammatisiert sind: 用 j̄wong` (yung<sup>4</sup>), 代 d'âi` (tai<sup>4</sup>), 越 j̄wot (yüeh<sup>4</sup>), 臨 liəm (lin<sup>2</sup>), 去 k'iwo` (k'ü<sup>4</sup>), 距 g'iwo´(kü<sup>4</sup>), 離 ljiē` (li<sup>4</sup>), 及 g'jəp (kih<sup>2</sup>), 到 tâu` (tao<sup>4</sup>), 在 dz'âi´(tsai<sup>4</sup>), 無 mju (wu<sup>2</sup>).

#### 2.2.8.13.1. 用 j̄wong` (yung<sup>4</sup>)

Das Verb 用 j̄wong` "gebrauchen" wird in der vorklassischen Sprache als instrumentale Präposition verwendet.

NB. 以 kommt in dieser weit seltener vor und wird häufiger noch als in der klassischen Sprache komitativ gebraucht.

Als solche ist es offensichtlich die Perfektiv- und somit auch Subordinationsform zu 庸 iwong<sup>-</sup>. In der klassischen Sprache stellt 用 einen Archaismus dar und ist anscheinend fast ganz auf bestimmte Ausdrücke beschränkt, wie 是用 (~ 是以), 用此, 何用 und 所用.

是用告我	Tso Ch'eng 13 (SSK 187,8)	Sie haben uns dieserhalb Mitteilung gemacht.
... 怨是用希	Lyü 5,23 (SSK 8,13)	... daher gab es nur selten Unzufriedenheit.
用此觀之 ...	Sün 86/23/4	So betrachtet ...
然則崇此害亦何用 生哉	Mêh 22/15/4	Also prüfen wir (lies 察), wodurch solcher Schaden entsteht!

Deutlich als Austauschwort für 以 ist 用 gebraucht in:

不以所用養害所養	Chuang 77/28/12	Man schädigt nicht wegen dessen, womit man ernährt, das, was man zu ernähren hat.
----------	-----------------	---

此 褒 姒 之 所 用 死 而  
平 王 所 以 東 徙 也 Lü 222,3  
(289,5 li)

Das ist es, weshalb Pao Si sterben  
und P'ing wang nach Osten  
umsiedeln mußte.

Nicht präpositional (entgegen Yang Shu-tah)<sup>66</sup>, sondern als Hilfsverb zu übersetzen ist 用  
in:

焉 用 文 之 Tso Hi 24  
(SSK 85,1) ... wozu brauche ich sie (meine  
Person) zu schmücken?!

#### 2.2.8.13.2. 代 d'ai` (tai<sup>4</sup>)

Das Verb 代 d'ai` "abwecheln", "ablösen", wird im Sinne von "anstelle von", "für"  
gebraucht. In dieser Verwendung ist es eigentlich durch kein anderes Wort zu ersetzen.

NB. 為 bezeichnet nicht primär das Handeln anstelle einer anderen Person.

... 代 御 執 轡 ... Tso Süan 12  
(SSK 150,5) ... er ergreift anstelle des  
Wagenlenkers die Zügel ...

自 今 無 有 代 其 君 任  
患 者 Tso Ch'eng 2  
(SSK 164,13) Von nun an wird es niemand  
(mehr) geben, der anstelle seines  
Herrn Leiden auf sich nimmt.

乃 代 之 殿 Tso Siang 18  
(SSK 244,8) Daraufhin übernahmen sie an seiner  
Stelle die Nachhut.

吾 代 二 子 愍 矣 Tso Chao 1  
(SSK 308,11) Ich empfinde Mitleid für (?) die  
beiden Herren.

莊 子 來 欲 代 子 相 Chuang 45/17/84  
Chuang ts'i ist gekommen in der  
Absicht, an Eurer Stelle Kanzler zu  
werden.

夫 代 大 匠 斲 者 希 有  
不 傷 其 手 矣 Lao 74  
Wenn einer anstelle des  
Zimmermeisters hackt / die Axt  
führt, so bleibt es selten aus, daß er  
sich die Hand verletzt.

奪 轡 代 之 御 Han Fei 32  
(212,7) Er nahm ihm die Zügel weg und  
kutscherte an seiner Stelle.

Mit 而 subordiniert:

此 其 所 以 代 夏 王 而  
受 九 有 也 Sün 79/21/12  
Das ist es, wodurch er (Ch'eng  
T'ang) anstelle der Hia-Könige in  
den Besitz der Neun Provinzen  
gelangte. - Oder: ... die Hia-Könige  
ablöste und ...

<sup>66</sup> Yang, Tz'u-ch'üan, S. 456.

我代韓而受魏之兵	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,2B8)	... dann ziehen wir anstelle von Han die Waffen von Wei auf uns.
是君代有司為有司也	Lü 17,3 (203,10)	Das bedeutet, daß der Fürst anstelle der Beamten zum Beamten wird.

Zuweilen (z.B. erstes Beispiel) kann man 代 ebenso gut als Vollverb ("löste den Wagenlenker ab und ...") wie als Präposition wiedergeben.

NB. Nicht ganz selten findet sich 代 präverbal (scil. ohne Objekt) in der Bedeutung "abwechselnd".

### 2.2.8.13.3. 越 jwpt (yüeh<sup>4</sup>)

Das Verb 越 "überschreiten" wird präpositional im Sinne von "hinaus-/hinweggehend über ... " = "über (... hinweg)" gebraucht.

越 wird offenbar auch in "präpositionaler" Funktion allenthalben noch als Vollverb empfunden, weshalb meistens mit 而 subordiniert wird.

越國以鄙遠 ...	Tso Hi 30 (SSK 99,2)	Über einen Staat hinweg Ferngelegenes zum (eigenen) Außenbezirk zu machen ...
庖人雖不治庖,尸祝不越樽俎而代之矣	Chuang 2/1/26	Auch wenn der Küchenmeister die Küche nicht versieht - der Repräsentant oder der Beter wird nicht über die Weingefäße und die Opfertischchen hinweg für ihn einspringen.
故民不越鄉而交	Han Fei 6 (24,1)	Darum / Dann verkehrt das Volk nicht über das (eigene) Wohnquartier hinaus (miteinander).
必不能越趙而有中山也	Han Fei 22 (127,1 li)	Es wird Chung-shan keinesfalls über Chao hinweg halten können.
人主不能越四助而燭察其臣	Han Fei 11 (55,1 li)	Der Herrscher ist nicht imstande, über die "Vier Helfer" hinweg seine Minister recht zu kontrollieren (o.ä.).
大王越韓魏而攻強齊 ...	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,3B8)	Wenn Ihr das starke Ts'i über Han und Wei hinweg angreift ...

五十無車者不越疆 而弔人	Li, T'an Kung hia 4 (SSK 28,7)	Wer 50 ist und keinen Wagen besitzt, der macht keine Kondolenzbesuche über die Grenze hinweg.
從於先生不越路而 與人言	Li, K'üh-li shang 16 (SSK 3,4)	In Begleitung des Lehrers spricht man nicht über die Straße hinweg mit anderen.

#### 2.2.8.13.4. 臨 liəm (lin<sup>2</sup>)

臨 "sich nähern", "an etwas herantreten", "vor etwas stehen" wird im Sinne von "angesichts", "(unmittelbar) vor" (räumlich sowohl als auch zeitlich) gebraucht.

Die Subordination erfolgt bei 臨 meist formal durch 而.

臨事而食言 ...	Tso Ch'eng 16 (SSK 196,1)	Wenn die Sache aktuell wird, sein Wort brechen ...
... 臨事而懼 ...	Lyü 7,11 (SSK 12,2)	... angesichts einer (Staats-) Affaire furchtsam sein ... (im Kontext substantiviert)
臨尸而歌 ...	Chuang 18/6/66	Er sang angesichts der Leiche ...
... 臨大難而不懼者 ...	Chuang 44/17/64	... und angesichts großer Schwierigkeiten nicht verzagen ...
臨戶而悲哀之	Mêh 110/70/74	... da verfügt man sich an die Tür und bringt sein Mitgefühl zum Ausdruck.
臨患難而不忘細席 之言	Sün 99/27/82	Angesichts von Ungemach und Schwierigkeiten vergißt er nicht die Worte (die er auf) der Matte (lies 網席) (gelernt hat).
故臨大利而不易其 義,可謂廉矣	Lü 11,3 (109,6)	Daher: angesichts großen Vorteils unverändert rechtlich bleiben - das ist rechtschaffen zu nennen.
... 臨難而不失其德 ...	Lü 14,6 (152,7)	... angesichts von Schwierigkeiten seine Tugend nicht verlieren ...
臨難而不能勿聽 ...	Lü 19,7 (251,4 li)	Angesichts einer schwierigen Lage nicht anders können als sich fügen ...
Ohne 而:		
臨患不忘國 ...	Tso Chao 1 (SSK 309,8)	Angesichts von Ungemach / bei drohendem Ungemach den Staat nicht vergessen ...

臨戰司馬子反渴而求飲	Lü 15,2 (162,2 li)	Vor der Schlacht bekam Marschall tsï Fan Durst und verlangte zu trinken.
... 臨患忘利 ...	Lü 12,2 (116,2)	... angesichts des (allgemeinen) Ungemachs vergißt er den (eigenen) Vorteil ...
臨難用詐 ...	Lü 14,4 (147,6)	In schwieriger Lage zur List greifen ...
臨敵不懷生	Wu 4 (7,5)	... vor dem Feinde nicht am Leben hängen.

NB. 臨 fehlt bei Meng überhaupt.

#### 2.2.8.13.5. 去 k'iwō` (k'ü<sup>4</sup>), 距 g'iwō'(kü<sup>4</sup>) und 離 ljiē` (li<sup>4</sup>)

Diese drei Verben werden gelegentlich wie Präpositionen gebraucht in der Bedeutung "(räumlich oder zeitlich) von ... (entfernt)".

去 k'iwō` "sich entfernen" → "(entfernt sein) von"

Als Vollverb:

... 去晉軍一里	Kyü Wu (II 89,5)	... entfernte man sich eine Meile vom Heerlager von Tsin.
-----------	---------------------	---

Als Präposition:

去威遠矣	Kyü Tsin 4 (II 3,2)	(So) ist man von Autorität weit entfernt.
去聖人之世若此其未遠也	Meng 7B38 (SSK 88,3)	So wenig entfernt erst sind wir vom Zeitalter des Heiligen ...
... 則巧拙相去遠矣	Han Fei 40 (298,1 li)	... so sind Geschicklichkeit und Ungeschicklichkeit weit voneinander entfernt.
有敢去柳下季壟五十步而樵采者	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,2B1 li)	Sollte jemand sich erdreisten, 50 Schritte vom Grabe des Liu-hia Ki Reisig zu sammeln ...

距 g'iwō' "abwehren", "Abstand halten" → "(entfernt sein) von"

距今九日, 土其俱動	Kyü Chou shang (I 6,5)	Neun Tage von heute (an) wird der Boden überall erschüttert werden.
------------	---------------------------	---

離 ljie` "sich trennen" → "(getrennt, entfernt sein) von"

其 離 仁 義 亦 遠 矣	Lü 21,3 (279,6 li)	Von Menschlichkeit und Gerechtigkeit ist das doch weit entfernt!
---------------	-----------------------	--

2.2.8.13.6. Die Präposition 及 g'jəp (kih<sup>2</sup>)

Das außerordentlich vielseitige 及 "erreichen" wird gelegentlich auch wie eine Präposition, und zwar als eine Art von Synonym zu 至, gebraucht. Es kann dann mit "bis" übersetzt werden.

若 闕 地 及 泉 ...	Tso Yin 1 (SSK 2,11)	Wenn man in die Erde gräbt, bis zu den Quellen ... - Oder: ... daß man zu den Quellen kommt ...
---------------	-------------------------	---

被 髮 及 地 ...	Tso Ch'eng 10 (SSK 181,12)	... der trug das Haar aufgelöst bis zum Boden ... - Oder: ... daß es den Boden erreichte ...
-------------	-------------------------------	--

涉 佗 援 衛 侯 之 手 及 挽	Tso Ting 8 (SSK 441,9)	Shêh T'o stieß die Hand des Markgrafen von Wei bis zum Handgelenk (in das Opferblut). - Oder: ... daß es bis zum Handgelenk ging.
-------------------	---------------------------	---

Wie ersichtlich, ist in den drei Beispielen, wo 及 ... hinter einem anderen Verb steht, die präpositionale Wiedergabe nicht zwingend.

Anders:

自 古 及 今	Lao 21	von alters bis auf den heutigen Tag
---------	--------	-------------------------------------

2.2.8.13.7. Die Präposition 到 tâu` (tao<sup>4</sup>)

Ein ganz seltenes Synonym zu 至 ist 到 tâu` (tao<sup>4</sup>):

民 到 于 今 受 其 賜	Lyü 14,17 (SSK 28,9)	Das Volk erfährt bis auf den heutigen Tag noch Segen davon.
---------------	-------------------------	---

雖 隆 薛 之 城 到 於 天 ...	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,1B3)	Selbst wenn Ihr die Mauern von Sieh bis zum Himmel auftürmt ...
---------------------	------------------------------	---

Es ist nicht auszuschließen, daß es sich bei den wenigen Belegen um Fehlumsetzungen einer älteren Schreibung von 至 handelt.



2.2.8.13.8. Die Präposition 在 dz'âi'(tsai<sup>4</sup>)

在 ist hier nur ganz am Rande zu erwähnen. Die überwiegende Mehrheit der Belege hat das Wort als Vollverb mit Bedeutungen wie "dasein", "sich befinden in ...". Es ist also noch nicht, wie in der modernen Sprache, zu einer Präposition grammatisiert: "sich befinden in ..." → "in". Ansätze dazu lassen sich freilich schon sehr früh beobachten, z.B. in den Orakelinschriften, bei Datumsangaben ("im soundsovielten Monat"). Manche der für präpositionales 在 angeführten Beispiele sind jedoch unzutreffend oder zweifelhaft:

王 在 在 鎬	Shi 221,3	Der König ist da, er ist in Hao. - Doch sicher so.
子 在 齊 聞 韶	Lyü 7,14 (SSK 12,4)	Als der Meister in Ts'i weilte, hörte er die Shao-Musik.
在 陳 絕 糧	Lyü 15,2 (SSK 30,12)	Als er in Ch'en war, ging ihm der Proviant aus.

Die vorstehenden Belege bietet Yang Shu-tah in seinem Ts'ï-t'süan.<sup>67</sup>

樂 卻 胥 原 狐 續 慶 伯 降 在 阜 隸	Tso Chao 3 (SSK 321,1)	Die (Familien) Luan, K'ih, Sü, Yüan, Hu, Süh, K'ing und Pêh sind abgestiegen und rangieren unter den niederen Beamten.
... 方 戮 在 路	Kyü Cheng (II 61,4)	... die befanden sich gerade, schmachvoll, auf der Straße.
虢 公 夢 在 廟	Kyü Tsin 2 (I 97,3)	Der Herzog von Kuoh weilte träumend im Ahnentempel.
... 則 耕 在 野	Lü 20,2 (257,1 li); Chuang 30/12/34	... da weilte er ackernd auf dem Felde / da war er zum Ackern auf dem Felde. - Hier wäre auch 於 statt 在 möglich.
太 子 在 齊 質	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,1A3)	... und der Kronprinz weilte in Ts'i, als Geisel.

Wie ersichtlich, kann man auch dort, wo sich, wie im vorletzten Beispiel, präpositionale Auffassung noch am ehesten nahelegt, als Vollverb übersetzen.

<sup>67</sup> Yang, Tz'u-ch'üan, S. 283-284.

在湯誓曰 ...	Kyü Chou shang (I 11,1 li)	Es steht im T'ang-shi (einem Kapitel des Shu-king): ... - Doch wohl so, vgl. 載 "aufnehmen (in einen Text)" - 載 ist die aktivisch transitive Form zu 在. Natürlich kann man hier auch einfach übersetzen: " <u>Im</u> T'ang-shi heißt es: ..."
在太誓曰 ...	Kyü Chou chung (I 28,3 li)	... Im T'ai-shi steht es: ...
... 在邦必聞, 在家必聞	Lyü 12,20 (SSK 23,12)	... so wird er in einem Staate bestimmt berühmt, und in einem Hause (eines Würdenträgers) ebenso.
在上為烏鳶食, 在下為螻蟻食	Chuang 90/32/49	Oben wird man von Raben und Weihen gefressen, unten von Grillen und Ameisen.
在天成象, 在地成形	Li, Yoh-ki 5 (SSK 134,9)	Am Himmel bildet es Figuren, auf der Erde bildet es Formen.
Gelegentlich findet sich 在 in der Wendung X (之) 在 Y ... , analog zu X 之 於 Y:		
鄭在天子, 兄弟也	Kyü Chou chung (I 15,6)	Cheng steht zum Himmelssohn im Verhältnis von älterem und jüngerem Bruder.
越之在吳猶人之有腹心之疾也	Kyü Wu (II 85,5)	Yüeh ist für Wu dasselbe, wie eine in den Eingeweiden wühlende Krankheit beim Menschen.
吾在天地之間猶小石小木之在大山也	Chuang 42/17/9	Ich stehe im Raume zwischen Himmel und Erde so da, wie ein kleiner Stein oder ein kleiner Baum auf großem Berge.

#### 2.2.8.13.9. 無 mju (wu<sup>2</sup>)

Faute de mieux wird das Wort 無 in der besonderen Bedeutung "(unbesehen) ob ... oder ..." unter den Präpositionen geführt (ebenso verfährt Yang Shu-tah)<sup>68</sup>. Man erkennt diesen Fall daran, daß antonymische Begriffe folgen.

<sup>68</sup> Yang, Tz'u-ch'üan, S. 403-404.

君子無眾寡,無小大, 無敢慢	Lyü 20,2 (SSK 42,7)	Der Edle, gleich, ob es um viele geht oder um wenige, gleich, ob es um klein geht oder um groß, in keinem Falle erlaubt er sich Nachlässigkeit.
无譽无訾,一龍一蛇 ...	Chuang 51/20/6	Ohne Rücksicht auf Lob und Tadel ist er einmal Drache und einmal Schlange ...
無巧工不巧工皆以 此五者為法	Mêh 3/4/3	Gleich, ob geschickt oder ungeschickt, alle Handwerker nehmen diese fünf als Vorbild.
故無欲無惡,無始無 終,無近無遠,無博無 淺,無古無今,兼陳萬 物而中縣衡焉	Sün 79/21/28	Darum, ob erwünscht oder unerwünscht, ob begonnen oder abgeschlossen, ob naheliegend oder fernliegend, ob weitreichend oder belanglos, ob vergangen oder gegenwärtig - er (der Heilige) breitet alle zehntausend Dinge vor sich aus und wägt neutral unter ihnen ab.
無賢不肖莫不欲長 生久視 ...	Lü 1,3 (7,5)	Ob tüchtig oder ungeeignet - keiner, der nicht wünschte, lange zu leben. - 久視 ist mit 長生 synonym.
人無愚智莫不有趨 舍	Han Fei 20 (113,5 li)	Die Menschen, ob töricht, ob klug, alle haben ihre Neigungen und Abneigungen.
事無大小,上及太后, 下至大臣,願先生悉 以教寡人	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,3B4)	Sachverhalte, ob groß ob klein, oben bis hin zur Königin, unten bis hin zu den Granden - ich möchte, daß Ihr mich über alle unterrichtet.

#### 2.2.8.14. Sätze mit mehreren präpositionalen Ausdrücken

Die Erweiterung des einfachen Satzes durch mehr als eine präpositionale Bestimmung ist unüblich, wie denn überhaupt die Überfrachtung des einzelnen Satzes mit verschiedenartigen Informationselementen nach Möglichkeit vermieden wird. Eine Ausnahme bildet der Fall, daß ein präpositionaler Ausdruck vor dem Verb steht und ein anderer, meist mit 於, dahinter. - Im übrigen lassen die wenigen Beispiele, die sich finden, keine Aufstellung von Regeln zu. Nur so viel ist festzuhalten, daß bei zwei präpositionalen Ausdrücken sehr wohl beide vor dem Verb stehen können. Ausgeschlossen dürfte hingegen die postverbale Stellung beider sein.

Ein präpositionaler Ausdruck vor dem Verb, ein anderer, mit 於 oder 乎 dahinter:

既乃與巴姬密埋璧 於大室之庭	Tso Chao 13 (SSK 361,7)	Nachdem dies geschehen, vergrub er mit der Pa Ki heimlich das pih-Juwel im Hofe der Großen Halle.
魯將以十月上辛有 事於上帝先王	Tso Ai 13 (SSK 477,12)	Lu beabsichtigte am Tage sin der ersten Dekade des 10. Monats ein großes Opfer für die früheren göttlichen Vorfahren und für die früheren Könige zu veranstalten.
與從者謀於桑下	Kyü Tsin 4 (II 2,5)	Er beriet sich mit dem Gefolge unter Maulbeerbäumen
每朝與其友俱立乎 衢	Lü 19,1 (238,5 li)	Jeden Morgen stand er mit seinem Freund zusammen auf der Straße.

Zwei präpositionale Ausdrücke vor dem Verb:

與崔子自側戶出	Tso Siang 25 (SSK 265,13)	Sie ging mit Ts'ui tsü durch eine Seitentür hinaus.
魯人莒人皆請以車 千乘自其鄉入	Tso Siang 18 (SSK 244,1)	Die Männer von Lu und Kü haben gebeten, mit 1000 Wagen von ihrem Gebiet aus einziehen zu dürfen.
圉人犖自牆外與之 戲	Tso Chuang 32 (SSK 49,13)	Der Aufseher Loh bandelte von außerhalb der Mauer mit ihr an.
晉師自鄭以郟之師 侵楚焦夷及陳	Tso Siang 1 (SSK 206,1)	Die Armee von Ts'in machte von Ts'in machte von Cheng aus mit den Armeen von Tseng einen Einfall in das zu Ch'u gehörige Tsiao-i und in Ch'en.

Zwei präpositionale Ausdrücke vor dem Verb, einer dahinter:

公何不以秦為韓求 穎川於楚	CKT Han 1 (pu-chu 26,4B8)	Warum fordert Ihr nicht mit (dem Einfluß von) Ts'in für Han (das Gebiet) Ying-ch'uan von Ch'u?
------------------	------------------------------	--

Drei präpositionale Ausdrücke vor dem Verb, einer dahinter:

於是與蔡侯以饗禮 入於息	Lü 14,5 (149,6 li)	Daraufhin zog er mit dem Markgrafen von Ts'ai gemäß dem für Gelage geltenden Ritual in Sih ein.
-----------------	-----------------------	---

Von den dreien ist 於是 freilich schon erstarrt.

### 2.2.8.15. Negationen in Sätzen mit präpositionalen Ausdrücken

Steht ein präpositionaler Ausdruck (Präposition + Nomen) präverbal, dann steht die Negation im allgemeinen vor diesem. Es wird also der gesamte Verbalkomplex einschließlich des präpositionalen Ausdrucks regiert:

義不從愚且賤者出 ...	Mèh 42/27/2	Gerechtigkeit geht nicht von den Dummen und Niedrigen aus ...
大匠不為拙工改廢繩墨	Meng 7A41 (SSK 81,13)	Ein großer Baumeister wird nicht wegen eines ungeschickten Handwerkers die (Entwürfe der) Richtschnur ändern oder fallen lassen.
吾不與子為昆弟矣 ... 而不以目視	Han Fei 23 (140,10) Chuang 7/3/6	Ich bin nicht mehr mit Euch älterer und jüngerer Bruder / verbrüderet. ... und (ich) sehe nicht (mehr) mit den Augen hin.
夫貴不與富期而富至	CKT Chao 3 (pu-chu 20,2B2 li)	Ansehen hat sich nicht mit Reichtum verabredet, aber Reichtum stellt sich ein.

Ist das Verb transitiv und ist das Objekt das anaphorische Pronomen 之, so wird dieses gesetzt, also nicht die Negation (in Gestalt von 弗 bzw. 勿) inkorporiert:

不以其道得之 ...	Lyü 4,5 (SSK 6,1)	Erlangt man es nicht auf dem Rechten Wege ...
不以禮節之 ...	Lyü 1,12 (SSK 2,1)	Gibt man ihr (der Harmonie) nicht durch die Rechte Form ihr Maß ...
不以君命將之	Meng 5B6 (SSK 61,13)	Er übermittelt es nicht im Auftrag des Fürsten.
不以觴見之也	Chuang 93/33/64	Er sieht (zeigt?) es nicht (nur) aus einseitiger Sicht.

Ist das Objekt der Präposition eine 3. Person, also 之, dann kann anstelle von 不 die Negation 弗 gesetzt und 之 ausgelassen werden: 弗為 "nicht wegen ihm", 弗與 "nicht mit ihm"; bei 以 ist ohnehin die Setzung von 之 nicht üblich.

父母怒之, 弗為改	Han Fei 49 (343,6)	Vater und Mutter zürnen ihm, aber er ändert sich deswegen / ihretwegen nicht.
-----------	-----------------------	---

... 兄弟弗與同席而坐, 弗與同器而食	Li, K'üh-li shang 24 (SSK 5,1)	... dann sitzen die Brüder nicht mit ihr auf derselben Matte und essen nicht mit ihr aus denselben Gefäßen.
... 士遇之塗, 弗與言也	Li, Wang-chi 19 (SSK 42,9)	... und ein Adliger, wenn er ihm auf der Straße begegnet, spricht nicht mit ihm.
... 弗與為友	Li, K'üh-li shang 24 (SSK 5,4)	... man pflegt nicht Freundschaft mit ihm.

Weitere Beispiele für 弗為 siehe 2.2.8.8.3.1.2.

Es ist aber auch möglich, 之 zu setzen:

... 亦將不與之遺	Chuang 12/5/5	... er würde doch nicht mit ihnen verloren gehen.
------------	---------------	---

Bei 為 ist zu unterscheiden, ob etwas trotz gegebenen Anlasses nicht geschieht (s.o.) oder wegen eines Anlasses nicht geschieht - in diesem Falle steht der präpositionale Ausdruck vor der Negation:

... 君為之不舉	Tso Chuang 20 (SSK 42,1)	... dann unternimmt der Fürst mit Rücksicht hierauf / auf ihn nichts.
-----------	-----------------------------	---

Vor der Negation steht der präpositionale Ausdruck natürlich auch im folgenden Falle:

故人至暮不來	Han Fei 32 (214,4)	Der Bekannte kam bis zum Abend nicht.
--------	-----------------------	---------------------------------------

Steht der präpositionale Ausdruck postverbal, so bleibt üblicherweise die Negation beim Verb (grundsätzlich so im Bericht):

... 亦不入於室	Lyü 11,19 (SSK 20,9)	... dann kommt man auch nicht in das Haus.
... 不忘諫之以德	Tso Huan 2 (SSK 17,7)	... so vergißt er nicht, ihn gemäß der Tugend zu warnen.
无聽之以耳 ...	Chuang 9/4/26	Lausche nicht darauf mit dem Ohr ...

Die beiden letzten Beispiele zeigen überdies, daß die Inkorporation des Objektspronomens in die Negation (弗, 勿) auch in diesen Fällen unterbleibt.

Soll speziell der präpositionale Ausdruck negiert werden, so kann, bei postverbaler Stellung desselben, die Negation zu diesem gesetzt werden. Der präpositionale Ausdruck wird damit prädikativ (vgl. 2.2.8.16.):

善 不 善 本 於 義, 不 於 愛	Lü 13,4 (130,10)	Gut und Nichtgut wurzeln im Rechten, nicht in der Liebe.
伐 木 不 自 其 本. 必 復 生	Kyü Tsin 1 (I 86,9)	Fällt man einen Baum, aber nicht von der Wurzel her, dann wächst er bestimmt wieder.
常 然 者, 曲 者 不 以 鉤, 直 者 不 以 繩 ...	Chuang 22/8/15	Bei dem, was regelhaft so ist (wie es ist): wenn etwas krumm, so nicht durch Winkelhaken, wenn etwas gerade, so nicht durch die Richtschnur ...
自 今 以 來 求 嚴 師 必 不 於 墨 者 矣	Lü 19,3 (243,9)	Von jetzt an, sucht man einen strengen Lehrmeister, so bestimmt nicht mehr bei den Mehisten ...

#### 2.2.8.16. Prädikativer Gebrauch von präpositionalen Ausdrücken

Steht ein präpositionaler Ausdruck hinter dem Verb bzw., bei transitiven Verben, hinter dessen Objekt, so liegt entweder einfach postverbaler Gebrauch vor, wie er bei einer Reihe von Präpositionen möglich (自, 以) oder üblich (於) oder geboten (乎, 于) ist, oder aber prädikativer Gebrauch.

>Prädikativ< bedeutet zweierlei: formal, daß der betreffende Ausdruck satzfinal steht, also dort, wo das Prädikat seinen üblichen Platz hat; inhaltlich, daß der Ausdruck tatsächlich das eigentliche Prädikat des Satzes darstelle. Das >Präpositionalverb< gewinnt also geradezu seine volle verbale Funktion wieder. Das Vorangehende erhält somit entsprechend den Charakter eines Subjektssatzes.

Prädikativer Gebrauch ist dort anzunehmen, wo Partikeln (必, 其, 各, 不), die sonst vor dem prädikativen Verb stünden, statt dessen vor der Präposition, dem >Präpositionalverb<, stehen.

晉 人 禦 師 必 於 穀	Tso Hi 32 (SSK 101,4)	Die Leute von Tsin werden der Armee bestimmt <u>bei Hiao</u> entgegentreten. / Wenn die Leute ... entgegentreten, so bestimmt bei Hiao.
---------------	--------------------------	---

\*晉人必禦師於殺      hieße:      Die Leute von Tsin werden bestimmt der Armee bei Hiao entgegentreten.

Prädikativer Gebrauch dieser Art ist nachzuweisen bei den Präpositionen 於, 自, 以 und ist bei diesen von "normalem" postverbalen Gebrauch zu unterscheiden, aber auch bei 為, bei dem postverbaler Gebrauch nicht vorkommt.

禍作必於嘗      Tso Siang 28  
(SSK 287,9)      Wenn das Unheil losgeht, so bestimmt beim Ch'ang-Opfer.

善不善本於義, 不於愛      Lü 13,4  
(130,10)      Gut und Nichtgut wurzeln im Rechten, nicht in der Liebe. - Vgl. 2.2.8.15.

君子之道辟如行遠必自邇, 辟如登高必自卑      Li, Chung-yung 9  
(SSK 198,12)      Mit den Wegen des Edlen ist es vergleichsweise so: reist man in die Ferne, muß man vom Nahen ausgehen; steigt man in die Höhe, muß man vom Niedrigen ausgehen.

有此其以戊申乎      Kyü Tsin 4  
(II 2,1)      Daß Ihr dieses (Land) zu Besitz erhaltet, wird wohl an (dem Tage) mou-shen geschehen.

Ein formaler Hinweis anderer Art liegt in Gestalt der Finale 與 vor im folgenden Beispiel; der präpositionale Ausdruck erhält dadurch sehr nachdrücklich den Charakter eines Prädikatssatzes:

夫子之任見季子, 之齊不見儲子, 為其為相與      Meng 6B5  
(SSK 72,7)      Daß der Meister, als er nach Jen ging, den Ki ts'i aufsuchte, aber, als er nach Ts'i ging, den Ch'u ts'i nicht - war das, weil er Kanzler war?

Völlig eindeutig wird der prädikative Charakter dort, wo das Vorgehende, also der >Subjektssatz<, formal nominalisiert ist. Dabei sind wiederum zwei Fälle zu unterscheiden: Nominalisierung mit 之 und mit 者.

Mit 之 (bzw. durch 其):

國之興也以福, 其亡也以禍      Tso Ai 1  
(SSK 455,12)      Wenn ein Staat Aufschwung nimmt, so durch Glück, wenn er untergeht, so durch Unglück.

人之過也各於其黨      Lyü 4,7  
(SSK 6,5)      Wenn Menschen Fehler machen, so jeweils nach ihrer Art.



三代之得天下也以仁,其失天下也以不仁	Meng 4A3 (SSK 40,8)	Daß die drei Dynastien die Welt(-herrschaft) erlangten, geschah durch Menschlichkeit; daß sie sie verloren, durch Unmenschlichkeit.
其交也以道,其接也以禮 ...	Meng 5B4 (SSK 60,6)	Wenn der persönliche Kontakt dem Rechten Weg und das Übergeben der Rechten Form gemäß ist ...
真人之息以踵,眾人之息以喉	Chuang 15/6/6	Der "Wahre Mensch" atmet mit der Ferse / von der Ferse her, der Massenmensch mit dem Hals / durch die Luftröhre (?).
故聖王其賞也必於祖,其僇也必於社	Mêh 51/31/49	Darum: die weisen Könige, wenn sie belohnten, so allemal vor den Ahnen; wenn sie hinrichteten, so allemal vor dem Erdaltar.
易之興也其於中古乎	Ih, Hi-ts'ï hia 6 (SSK 48,5)	Daß die "Wandlungen" aufkamen, geschah wohl im mittleren Altertum.
... 其止邪也於未形	Li, King-kiai 6 (SSK 184,8)	Sie (die Riten) stoppen das Übel indem (in dem Stadium, da) es noch nicht ausgebildet ist.

Wie ersichtlich, wird diese Konstruktion gern dort gebraucht, wo zwei Prädikate kontrastieren.

Mit 者:

故善響者不於響於聲	Lü 3,3 (27,6 li)	Daher: gutes Hallen hängt nicht vom Hall ab, sondern von der Stimme.
治物者不於物,於人	Lü 24,6 (315,7)	Das Ordnen von Dingen hängt nicht von den Dingen ab, sondern vom Menschen.

Eigens zu erwähnen ist der bereits unter 2.2.8.8.3.3.2. registrierte prädikative Gebrauch von 何為:

事楚何為	Tso Ting 15 (SSK 454,4)	Wozu / Warum sollte ich Ch'u dienen?! - Oder, dem Chinesischen entsprechend: Ch'u dienen - wozu?!
且君之欲見之也何為也哉	Meng 5B7 (SSK 62,5)	Und warum geschieht es denn, daß der Fürst ihn zu sehen wünscht?

Hierbei findet sich auch gelegentlich Inversion:

何為其然也	Lyü 6,26 (SSK 11,2)	Warum sollte er (sich) so (verhalten)?!
-------	------------------------	--

Auch andere präpositionale Ausdrücke mit Interrogativpronomen kommen prädikativ vor:

... 何故以哉	Mêh 13/10/9	... aus welchem Grunde geschieht das denn?
----------	-------------	---

Ähnlich 何故之以也 in Mêh 16/12/22 et alibi.

### 2.2.8.17 Subordinationen präpositionaler Ausdrücke mit 而

Indem präpositionale Ausdrücke mit 而 subordiniert werden, tritt der verbale Charakter der Präpositionen deutlich zutage. Hier sollen lediglich einige zusammenfassende Bemerkungen zu dem Phänomen gegeben werden, das bereits unter den einzelnen Präpositionen registriert wurde: bei 自 (2.2.8.4.1.2. und 2.2.8.4.2.1.), 為 (2.2.8.8.1), 以 (2.2.8.10.1.2.), 當 (2.2.8.11.), 代 (2.2.8.13.2.), 越 (2.2.8.13.3.), 臨 (2.2.8.13.4.).

Aufs Ganze gesehen ist das Phänomen ziemlich selten. Es ist, wie ersichtlich, nicht bei allen Präpositionen festzustellen, und auch bei denen, wo es vorkommt, nicht in allen Funktionen und Bedeutungen. Es tritt zwar auch bei voll grammatisierten Wörtern auf und kehrt in diesen Fällen deren verbalen Charakter wieder hervor, ist aber insbesondere häufig bei den (noch) nicht voll grammatisierten Wörtern 當, 代, 越 und 臨, in welchen Fällen es eher anzeigt, daß diese noch voll verbal empfunden wurden.

### 2.2.8.18. Abschluß präpositionaler Ausdrücke durch 也

Präpositionale Ausdrücke werden gelegentlich formal durch die Partikel 也 abgeschlossen:

鄭羣公子以僖公之 死也謀子駟	Tso Siang 8 (SSK 216,12)	Die Prinzen von Cheng intriguierten aus Anlaß des Todes von Herzog Hi gegen tsü Sî.
胥童以胥克之廢也 怨郤氏	Tso Ch'eng 17 (SSK 200,12)	Sü T'ung hegte, wegen der Absetzung (seines Vaters) Sü K'êh, Groll gegen die Familie K'ih.

以其耕作也賞之 ...	Han Fei 49 (344,1)	Wegen ihres Ackerns und Werkens belohnt man sie ...
文公為衛之多患也 先適齊	Tso Min 2 (SSK 53,3)	Herzog Wen war, wegen der zahlreichen Ärgernisse in Wei, zuvor nach Ts'i gegangen.
天不為人之惡寒也 輟冬 ...	Sün 63/17/22	Der Himmel wird nicht deshalb, weil die Menschen die Kälte hassen, den Winter stoppen.
自夫子之死也吾无 以為質矣	Chuang 67/24/50	Seit dem Tode des Meisters / Seit der Meister tot ist, habe ich niemanden mehr, der mir Bürge (o.ä.) sein könnte.

Wie ersichtlich, findet dergleichen dort statt, wo der von der Präposition abhängige Ausdruck ein nominalisierter Verbalkomplex ist. Die Beispiele gestatten vorerst keine weitere Verallgemeinerung.

Grundsätzlich ist der Abschluß durch 也 auch dort möglich, wo der präpositionale Ausdruck mit einem einfachen nominalen Wort gebildet ist:

... 於嘗也出田邑發 秋政順陰義也	Li, Tsi-t'ung 22 (SSK 181,2)	... beim ch'ang-Opfer gaben sie Ländereien und Städte aus, nahmen die herbsthlichen Regierungsmaßnahmen auf und befolgt (so) den rechten Sinn des Yin-Prinzips.
-----------------------	---------------------------------	--

#### 2.2.8.19. Austauschbarkeit von Präpositionen

Daß 於, fallweise, sich mit anderen Präpositionen (與, 自, 以, 為) funktionell überschneidet, war bereits unter 2.2.8.1.1.8. registriert worden.

Das temporale 於 (2.2.8.1.1.7.) berührt sich höchstens okkasionell mit dem temporalen 以 (2.2.8.10.1.4.): 子於是日哭 ... Wenn der Meister an demselben Tage Totenklage gehalten hatte ... / 丘以是日徂 ... Wenn ich, K'iu, an demselben Tage dahinginge ...

Von vornherein als Synonyma haben zu gelten 於, 于, 乎, wenn auch 于 und 乎 beschränkter in ihrer Anwendbarkeit sind. Vgl. 2.2.8.2. und 2.2.8.3.

Ähnlich verhält es sich mit 自 und seinen jüngeren Äquivalenten 從 und 由. Vgl. 2.2.8.5. und 2.2.8.6.

In bestimmten Wendungen sind 以 und 由 austauschbar: 以是觀之 Wenn ich es hiernach betrachte ... / 由此觀之 Von da aus betrachtet ...; 何以知其然邪 Woran erkennt man, daß das so ist? / 何由知吾可也 Woher wißt Ihr, daß ich das könnte?

Von den unter "Präpositionale Randerscheinungen" (2.2.8.13.) behandelten Wörtern sind einige von vornherein als Synonyma zu anderen Präpositionen zu betrachten: 用 zu 以, 及 und 到 zu 至.

Keine echte Funktionsüberschneidung besteht zwischen dem komitativen 與 und dem komitativen 以 (2.2.8.10.1.3.): 與 steht für ein Miteinander und 以 für ein Bei-sich-Haben.

## 2.2.9. Vergleiche und beschreibende Bildungen

An dieser Stelle sollen alle Erweiterungen des Satzes durch Vergleiche behandelt werden, zugleich aber auch, um den Zusammenhang zu wahren, Sätze, die selbst nur einen Vergleich aussagen (>Vergleichssätze<) - mit Ausnahme des Nominalsatzvergleiches mit 猶, der bereits unter 2.1.5.2.2.2.3.3. vorgeführt wurde. Darüber hinaus sind auch die Bildungen mit 然 *ńźjǎn* (*jan*<sup>2</sup>), 焉 *jǎn* (*yen*<sup>2</sup>), etc., hier anzuschließen, die ihrem Ursprung nach vergleichenden Charakter gehabt haben dürften und diesen tatsächlich teilweise auch noch später bewahrt haben. Schließlich gehören hierher vergleichende Wertungen mit 寧 *nieng* (*ning*<sup>2</sup>).

Die wichtigsten Vergleichswörter sind 如 *ńźjwo* (*ju*<sup>2</sup>) und 若 *ńźjak* (*joh*<sup>4</sup>). Dort, wo sie einen Vergleich als Erweiterung des Satzes einführen, könnte man sie als Präpositionen bezeichnen ("wie"), dort, wo der ganze Satz nur ein Vergleich ist, haben sie den Wert eines Vollverbs ("gleichkommen, gleichen, sein wie ...") mit gewissermaßen kopulativer Funktion. Insofern unterscheiden sie sich tatsächlich nicht von den Präpositionen, bei denen der verbale Charakter fast durchweg noch deutlich ist.

Das Wort 如 *ńziwo* ist ein Verb mit den Bedeutungen "hingehen / sich begeben nach ..." und, übertragen, "gleichkommen, sein wie ...". Es gehört zu den >Veränderlichen Verben<: neben *ńziwo* (*ju*<sup>2</sup>) steht eine Zweitform *ńziwo`* (*ju*<sup>4</sup>). Die Zweitform wird in der Praxis durchweg ignoriert: man liest, ohne Unterschied, *ju*<sup>2</sup>.

Daß 若 *ńziak* nicht von 如 *ńziwo* / *ńziwo`* zu trennen ist, liegt auf der Hand. Nicht recht klar aber ist das etymologische Verhältnis. In -k könnte man ein Suffix sehen, wie im Falle der Distributiva 各 *kâk*, 或 *ɣwək*, 莫 *mâk*, 孰 *ziuk*, wo es anscheinend adverbialisierende Wirkung hat. Tatsächlich steht 若 *ńziak* in bestimmten Fällen den Distributiva nahe, z.B. in 若 ... 若 ... "ob ... , ob ..." / "sei es ... , sei es ...". - Just im Hinblick auf das etymologische Verhältnis von 如 und 若 scheint es wichtig, beide separat zu behandeln, um zu sehen, wo beide übereinkommen und wo nicht.

Zu 如 *ńziwo* und 若 *ńziak* gehört 然 *ńziän* "so", als ein Pronominaladverb, analog gebildet wie 焉 zu 於.

Weiterhin gesellt sich dazu das Wort 爾 *ńzię`* (*erh*<sup>3</sup>) "so" (von dem Pronomen 爾 "du / ihr" zu unterscheiden). Dieses stellt sich dem Auslaut nach in eine Reihe mit 此 *ts'ię`*, 彼 *pjię`*, 是 *zię`*. Theoretisch ließe es sich erklären als Kontraktion aus ~~如是~~ *ńziwo zię`* → *ńzię`*, aber dies ist keineswegs wahrscheinlicher als die Annahme, daß es sich, mit 爾 *ńzię`* "solch" identisch, um eine Analogiebildung zu 此 *ts'ię`* etc. handele.

Die Wörter 如 und 若 stehen vor dem Vergleich.

然 und eine Reihe von ihm gleichwertigen Partikeln stehen hinter dem Vergleich, diesen also resümierend.

Nicht selten bilden 如, 若 vor dem Vergleich und 然, 焉 dahinter eine Art Klammerausdruck.

2.2.9.1. Vergleiche mit 如 níjwo (ju<sup>2</sup>)

2.2.9.1.1. Vergleichssätze mit 如 níjwo (ju<sup>2</sup>)

Vergleichssätze sind Sätze, die einen Vergleich ausdrücken: A ist wie B. Dergleichen ist im Nominalsatz möglich - die Vergleichspartikel ist dort 猶 iəu (yu<sup>2</sup>) - vgl. 2.1.5.2.2.2.3.3. Dergleichen ist ebenfalls im Verbalsatz möglich - der Vergleich wird hier durch 如 oder 若 ausgedrückt. Im Falle des zunächst zu behandelnden 如 liegt eindeutig ein Verb vor (vgl. 2.2.9.). Der Unterschied zu 猶 erweist sich daran, daß 如, im Gegensatz zu 猶, auch negiert werden kann, mit 不.

... 疾如蠱	Tso Chao 1 (SSK 315,7)	... die Krankheit ist wie Hexerei.
聲亦如味	Tso Chao 20 (SSK 387,9)	Mit den Klängen ist es auch wie mit den Geschmächen.
仁者如射	Meng 2A7 (SSK 20,1)	Mit der Humanität ist es wie mit dem Bogenschießen. - Oder: der Humane macht es wie beim Bogenschießen.

In Gestalt eines verbalen Vergleichssatzes lassen sich auch mehrere Teile eines Satzes mit den entsprechenden eines anderen vergleichen (insoweit also wie beim Nominalsatzvergleich, bei welchem dies besonders häufig ist):

惡之易也如火之燎于原	Tso Yin 6 (SSK 9,9)	Mit der Leichtigkeit des Übels ist es wie mit dem Lodern eines Feuers in der Ebene.
古之君子,其過也,如日月之食 ...	Meng 2B9 (SSK 24,13)	Die Edlen von früher, wenn die einen Fehler machten, so war es wie bei einer Sonnen- oder Mondfinsternis: ...

Negiert:

孟施舍之守氣又不 如曾子之守約也	Meng 2A2 (SSK 16,2)	Die Praxis des Meng-shī Shê, den Odem zu bewahren, ist wiederum nicht (so gut) wie die Praxis des Tseng tsī, Beschränkungen zu wahren.
---------------------	------------------------	--

Weiteres zum negierten Vergleich siehe 2.2.9.1.4.

### 2.2.9.1.2. Vergleich von Satzteilen mit 如

Alle mit 如 gebildeten Vergleiche lassen sich auf den Satzvergleich zurückführen - im Falle eines Satzes mit transitivem Verb als Prädikat:

/ Subjekt 1 / Verb 1 / Objekt 1 / wie / Subjekt 2 / Verb 2 / Objekt 2 /

Z.B.: "Der Fürst beseitigt Übles wie der Landmann Unkraut jätet."

Diese ausführlichste Form des Vergleiches kommt durchaus vor (allerdings normalerweise mit 猶); meist aber werden Vergleiche nur partiell, also, wenn man will, elliptisch, formuliert. Dies legt sich meist schon deshalb nahe, weil von den drei oben angenommenen Satzteilen in den beiden verglichenen Sätzen meist einer oder zwei identisch sind.

#### 2.2.9.1.2.1. Objektvergleich mit 如

Mit Wiederholung des Verbs:

事 建 如 事 余	Tso Chao 20 (SSK 382,4)	Diene dem Kien so wie mir / als dienstest du mir!
吾 未 見 好 德 如 好 色 者 也	Lyü 9,18 (SSK 16,11); 15,13 (SSK 31,9)	Ich habe noch nie einen gesehen, der die Tugend so wie die Schönheit geliebt hätte.
... 少 者 哭 之 如 哭 其 母	Chuang 8/3/16	... und Junge, die ihn so beweinten wie ihre Mutter.
食 豕 如 食 人	Chuang 21/7/30	Er fütterte die Schweine wie Menschen.

Bei den ersten beiden dieser Beispiele ist deutlich, daß das Subjekt von 事 bzw. 好 jeweils dasselbe ist; bei den zwei übrigen Beispielen ist Identität des Subjekts zwar nicht notwendigerweise anzunehmen, aber jedenfalls doch als die nächstliegende Möglichkeit mitzudenken ("Junge, die ihn so beweinten, als ob sie ihre Mutter beweinten" - andernfalls: "... so wie man / jemand / ein Kind ...").

Mit Auslassung des Verbs im Vergleich:

見 子 皮 如 上 卿	Tso Chao 6 (SSK 337,2)	Er empfing den tsü P'i wie einen Minister des obersten Ranges.
-------------	---------------------------	--

愛之如父母 ...	Tso Siang 14 (SSK 237,8)	Es (das Volk) liebt ihn (den Fürsten) wie Vater und Mutter ...
慎終如始 ...	Lao 64	Man hüte sich vor dem Ende wie vor dem Anfang ...
相待如賓	Tso Hi 33 (SSK 103,7)	Sie gingen miteinander um wie mit Gästen.

Die Auslassung des Verbs erfolgt stets in der Wendung 視 A 如 B "(das Objekt) A wie B ansehen":

文王視民如傷	Meng 4B20 (SSK 47,3)	Wen wang betrachtete das Volk wie einen Verwundeten. - Doch wohl so.
--------	-------------------------	--

Üblicherweise freilich wird in diesem Falle eher 猶 statt 如 gebraucht - s. 2.2.9.3.

Für "solch" steht das Pronomen 若 nǐjak (joh<sup>4</sup>) (1.1.3.2.3.1.7.) zur Verfügung. Dieses ist jedoch vergleichsweise selten. Steht das betreffende Nomen als Objekt, so kann 如此, als Objektvergleich, in ähnlichem Sinne stehen:

君有二臣如此,何憂 於戰	Tso Ch'eng 16 (SSK 195,1)	Da der Fürst zwei Diener wie diese hat - was braucht er sich Sorgen zu machen wegen der Schlacht?!
-----------------	------------------------------	--

#### 2.2.9.1.2.2. Subjektsvergleich mit 如

夜中星隕如雨	Ch'un-ts'iu Chuang 7 (SSK 33,4)	Um Mitternacht fielen Sterne wie Regen. - Tso erklärt anders!
柩有聲如牛	Tso Hi 32 (SSK 100,11)	Der Sarg gab einen Laut von sich wie ein Rind.
... 无赦如虎	Chuang 69/25/6	... so ist er unerbittlich / gnadenlos wie ein Tiger.
... 雖通如曾史 ...	Chuang 22/8/27	... wäre er auch so erfahren wie ein Erzpriester ...
人歸之如流水 ...	Sün 35/10/76	Die Menschen würden sich ihm zuwenden wie fließendes Wasser ...
天下之人應之如景 嚮	Sün 40/11/78	Die Menschen in aller Welt würden ihm antworten wie Schatten und Echo.
屢化如神	Sün 95/26/17	Wandelt sich vielfach wie ein Geist.



### 2.2.9.1.2.3. Prädikatsvergleich mit 如

Beim Prädikatsvergleich wird das Prädikat mit einem ähnlichen Prädikat verglichen. Die Identität des Subjekts ist hierbei belanglos; generell aber gilt dasselbe Subjekt auch für den Vergleich. - Der Prädikatsvergleich steht dem Satzvergleich nahe - man kann ihn geradezu als Satzvergleich mit Aussparung des Subjekts verstehen.

邢遷如歸	Tso Min 2 (SSK 54,13)	Hing siedelte um als kehre es heim.
逐寇如追逃 ...	Tso Wen 7 (SSK 114,11)	Einen Feind verjagen - so, wie man einem Flüchtling nachsetzt ...
去之如始至	Tso Chao 23 (SSK 396,4)	Er verließ es (das Quartier) so, wie er anfangs gekommen war (so wie es war, als ...).
皆至而立如植	Tso Ting 10 (SSK 446,9)	Sie alle standen, angekommen, da wie angewurzelt.
不違如愚	Lyü 2,9 (SSK 3,1)	Er gibt keine Widerrede, als sei er einfältig.
見不善如探湯 ...	Lyü 16,11 (SSK 34,10)	... Ungutes sehen, als tauche man die Hand in siedendes Wasser ...
思與鄉人處如以朝 衣朝冠坐於塗炭也	Meng 5B1 (SSK 57,11)	Er dachte, bei gemeinen Leuten verweilen sei so wie mit Hofkleid und Hofkappe in Schlamm oder auf Kohlen sitzen.

### 2.2.9.1.2.4. Sonstige Vergleiche mit 如

An sonstigen Vergleichen finden sich am ehesten solche des Zeitpunktes.

Ein geläufiger Ausdruck ist 如初 *ńziwo tɕ'ɿwo* (*ju<sup>2</sup> ch'u<sup>1</sup>*) "wie zuvor", "wie früher", "wie ehemals":

遂為母子如初	Tso Yin 1 (SSK 2,13)	Und fortan waren sie (wieder) Mutter und Sohn wie früher.
復為兄弟如初	Tso Wen 7 (SSK 115,12)	Und sie waren wieder Brüder wie zuvor.
子罕善之如初	Tso Siang 6 (SSK 214,7)	tsi Han aber war ihm gut wie früher.
遂和之如初	Tso Chao 8 (SSK 346,1)	Und in der Folge stiftete er Eintracht unter ihnen wie früher.

又如初	Tso Chao 25 (SSK 405,12)	Da machte er es wieder wie zuvor.
-----	-----------------------------	-----------------------------------

### 2.2.9.1.3. Klammerausdrücke mit 如

Ein mit 如 "wie" (oder 若) eingeführter Vergleich kann mit 然 "so" abgeschlossen werden: 如 ... 然. Zu übersetzen ist, von hinten her: "so, wie ...". Anstelle von 然 tritt in manchen Texten auch (in Tso ausschließlich) 焉 ein.

#### 2.2.9.1.3.1. 如 ... 然 níwo (ju²) ... njän (jan²)

... 如將弗見然	Li, Tsi-i 47 (SSK 175,11)	... so, als würde er sie nicht (mehr) sehen (aus den Augen verlieren).
... 如懼不及愛然	Li, Tsi-i 47 (SSK 175,10)	... so, als fürchte er, nicht ausreichend zu lieben.

Merkwürdigerweise ist diese Klammer, die eigentlich als regulär zu erwarten wäre, seltener als 如 ... 焉 (2.2.9.1.3.2.) und als 若 ... 焉 (2.2.9.2.3.2.).

#### 2.2.9.1.3.2. 如 ... 焉 níwo (ju²) ... jän (yen²)

Neben der geläufigen Klammer 若 ... 然 (2.2.9.1.3.1.) findet sich gelegentlich, im Tsochuan grundsätzlich, 如 ... 焉. Das Zeichen 焉 jän hat man wohl einfach als eine orthographische Variante zu 然 njän zu verstehen - vgl. 2.2.9.4.

夫其敗也如日月之食焉 ...	Tso Süan 12 (SSK 153,12)	Seine Niederlage ist wie eine Sonnen- oder Mondfinsternis.
武子之德在民如周人之思召公焉	Tso Siang 14 (SSK 235,6)	Die Güte des Wu tsü bedeutet für das Volk so viel, wie die Anhänglichkeit des Volkes von Chou gegenüber dem Herzog von Shao.
小國之仰大國也如百穀之仰膏雨焉	Tso Siang 19 (SSK 246,13)	Der kleine Staat blickt zu dem großen empor, so wie die Feldfrüchte emporblicken zu einem wohlthätigen Regen.
人心之不同如其面焉	Tso Siang 31 (SSK 305,9)	Die Herzen der Menschen sind so verschieden wie ihre Gesichter.

譬如火焉 ...	Tso Chao 3 (SSK 319,11)	Es ist vergleichsweise wie mit dem Feuer: ...
眾怒如水火焉	Tso Chao 13 (SSK 360,10)	Die Wut der Menge ist wie Wasser und Feuer.
同惡相求如市賈焉	Tso Chao 13 (SSK 361,10)	Solche, die denselben Haß haben, suchen einander, wie die Händler auf dem Markt.
和如羹焉 ...	Tso Chao 20 (SSK 387,5)	Mit der Harmonie ist es wie bei einer (wohlgewürzten) Suppe: ...
國人望君如望慈父母焉	Tso Ai 16 (SSK 486,10)	Die Männer des Landes setzen ihre Hoffnung auf Euch, wie man seine Hoffnung auf die lieben Eltern setzt.

#### 2.2.9.1.4. Negierter Vergleich A 不如 B

Die Formel A 不如 B ist formal nichts anderes als der negierte Vergleichssatz, bedeutet aber meist nicht einfach, neutral, "A ist nicht wie B", sondern, wie es dem eigentlichen Sinn von 如 entspricht: "A kommt B nicht gleich / reicht nicht an B heran / ist nicht so gut wie B", d.h. "B ist besser als A".

我不如顏羽 ...	Tso Ai 11 (SSK 472,4)	Ich bin nicht so gut wie Yen Yü ...
晉卿不如楚	Tso Siang 26 (SSK 275,9)	Die Minister von Tsin sind nicht so gut wie (die von) Ch'u.
... 所獲不如所亡	Tso Siang 3 (SSK 208,3)	... was er gewann war nicht so gut wie das, was er verlor.
吾不如老農	Lyü 13,4 (SSK 25,1)	Da ist ein alter Bauer besser als ich.
天時不如地利, 地利不如人和	Meng 2B1 (SSK 20,13)	Der himmlische (natürliche) Zeitpunkt ist nicht so gut wie der irdische (geographische) Vorteil, der irdische Vorteil ist nicht so gut wie menschliche Harmonie.

A und B können Infinitive sein:

遠禮不如死	Tso Wen 15 (SSK 126,2)	Der Rechten Form fernbleiben ist nicht so gut wie sterben. - Oder: Besser sterben, als der Rechten Form fernbleiben.
-------	---------------------------	--

守道不如守官	Tso Chao 20 (SSK 387,3)	Besser festhalten an dem, was das Amt erfordert, als festhalten an (allgemeinen) Grundsätzen.
知之者不如好之者, 好之者不如樂之者	Lyü 6,20 (SSK 10,11)	Es (Etwas) verstehen ist nicht so gut wie es lieben, es lieben ist nicht so gut wie damit glücklich sein.
盡信書則不如無書	Meng 7B3 (SSK 82,13)	Glaubte man alles, was in den Urkunden steht, so wäre es besser, es gäbe gar keine Urkunden.

Sehr häufig wird in solchen Fällen A ausgelassen. Als Subjekt ist dann ein Sachverhalt zu denken: "Es ist nicht so gut wie ..." = "Besser ist ...".

不如逃之	Tso Min 1 (SSK 51,6)	Es ist besser, dem aus dem Wege zu gehen.
不如之梁	Tso Hi 6 (SSK 61,11)	Es ist besser, nach Liang zu gehen.
不如無往	Tso Chao 11 (SSK 351,11)	Es ist besser, nicht hinzugehen.
... 不如相忘於江湖	Chuang 16/6/23	... besser wäre es, sie könnten einander vergessen im Kiang oder in einem See.

Das in dieser Form zu einem geläufigen Ausdruck für Empfehlungen erstarrte 不如 ... kann nun wiederum ein persönliches Subjekt erhalten. Zu übersetzen ist dann "Für ... (das Subjekt) ist es besser, soundso zu tun":

子不如易於齊 ...	Tso Ting 10 (SSK 447,6)	Ihr solltet besser mit Ts'i einen Tausch machen ...
------------	----------------------------	---

Eine andere Variante der Konstruktion besteht darin, daß anstelle eines Subjekts ein Casus absolutus erscheint, in Gestalt eines Nomens oder eines Infinitivs. Die Bedeutung ist dann: "Was Soundso angeht, besser / das Beste ist ...", "Für Soundso ist ... das Beste":

捕鼠不如狸狌	Chuang 43/17/36	Fürs Rattenfangen ist ein Waldhund oder ein Wiesel besser. - Oder: Im Rattenfangen ist es (das Rennpferd) nicht so gut wie ...
--------	-----------------	--

Anstelle von 不 kann dann auch 莫 stehen:

去疾莫如盡	Tso Ai 1 (SSK 455,2)	Will man eine Krankheit beseitigen, dann am besten ganz.
-------	-------------------------	--

... 莫如貴德而尊士	Meng 2A4 (SSK 18,6)	... dann ist das Beste, die Tugendhaften wertzuhalten und die rechten Männer zu ehren.
輔世長民莫如德	Meng 2B2 (SSK 22,3)	Der Welt zu helfen, das Volk zu leiten - da ist das Beste die Tugend.
夫水行莫如用舟, 而陸行莫如用車	Chuang 38/14/35	Für das Reisen zu Wasser bedient man sich am besten eines Schiffes, und für das Reisen zu Lande am besten eines Wagens.
夫欲免為形者莫如棄世	Chuang 48/19/4	Will einer es vermeiden, sich mit der Körperlichkeit zu befassen, so ist das Beste, die Welt aufzugeben.

2.2.9.1.5. Frage nach dem Vergleichsobjekt: 何如  $\gamma\hat{a}$   $\acute{n}\acute{z}iwo$  ( $ho^2 ju^2$ )

In dem Ausdruck 何如 ist 何 Objekt zu 如 (vgl. 2.2.6.2.3.1.). Er bedeutet somit "... ist wie das?" (vgl. what is it like?) und wird prädikativ gebraucht, um nach einem Vergleichsstück zu fragen. Dieser Sachverhalt ist eindeutig dort zu erkennen, wo eine solche Frage mit einem Vergleich beantwortet ist "Wie ist es?" ... "Es ist wie ....".

Allgemeiner fragt 何如 nach Maßgabe des Kontextes: "wie ist ... (beschaffen)?", "wie sieht ... aus?", "wie steht es mit ...?".

NB. 何如 ist grundsätzlich von 如何 zu unterscheiden, wiewohl sich durchaus auch Überschneidungen ergeben. In der Frage nach einem Prädikat berühren sich 何如 und 如何; nach einem Vergleichsobjekt fragt nur 何如, nicht aber 如何.

NB. Mèh tsī hat 何若  $\gamma\hat{a}$   $\acute{n}\acute{z}iak$  (2.2.9.2.5.) statt 何如  $\gamma\hat{a}$   $\acute{n}\acute{z}iwo$ .

Frage nach dem Vergleichsobjekt und Antwort in Gestalt eines Vergleiches:

請問委蛇之狀何如 ... 委蛇其大如轂其長如輻	Chuang 50/19/44	Ich möchte, bitte, fragen: wie ist das Aussehen des wei-i? ... Das wei-i, es ist so groß wie eine Radnabe, es ist so lang wie eine Deichsel ...
今袴何如 ... 象吾故袴	Han Fei 32 (207,6 li)	Wie soll die jetzige Hose sein? ... Wie meine alte Hose.

In Fragen nach dem Maß verlangt 何如 eine Antwort in Gestalt eines Vergleiches (hingegen 幾何  $kjei' \gamma\hat{a}$  ( $ki^3 ho^2$ ) eine Antwort nach Zahl und Maß):

其小大何如	Kyü Ch'u hia (II 75,1)	Wie (groß:) viel ist es (was man opfert)?
-------	---------------------------	---

... 長短何如	Chuang 85/30/15	... wie lang ist es?
大小何如	Yen 6,7 (156,1 li)	Wie groß ist es (das Geschwür)? - Folgt Antwort: "Wie eine Bohne." - Parallelsätze ebenda.

Allgemeinere Beispiele:

君王何如	Tso Ch'eng 9 (SSK 180,5)	Wie ist (Euer) Herr und König? (Wie steht es mit ihm?)
秦君何如	Tso Chao 1 (SSK 313,3)	Wie ist der Fürst von Ts'in?
范武子之德何如	Tso Siang 27 (SSK 281,13)	Wie steht es mit den Tugenden / Qualitäten des Fan Wu ts'i?
謝西之九州何如	Kyü Cheng (II 59,4)	Wie sind die neun Gaue westlich von Sie?
賜也何如	Lyü 5,4 (SSK 7,6)	Wie bin ich (Ts'i) / Womit bin ich zu vergleichen? - Folgt Antwort: "Du bist ein Gefäß."
伯夷伊尹何如	Meng 2A2 (SSK 17,6)	Wie waren p'eh I und I Yin (wie war ihr Verhalten)?
若此者何如也	Meng 7A39 (SSK 81,10)	Und wie steht es mit einem Falle wie diesem?
伊尹何如	Chuang 79/28/72	Wie ist I Yin?
天子之劍 (!) 何如	Chuang 85/30/17	Wie ist das Schwert eines Himmelssohnes / Wie ist ... beschaffen?
人情何如	Sün 90/23/75	Wie ist das eigentliche Wesen des Menschen?
燕君何如	Sün 98/27/62	Wie ist der Herr von Yen?
趙事何如	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,4A8)	Wie stehen die Dinge mit Chao?

Beim folgenden Beispiel liegt wohl Inversion von Subjekt und Prädikat vor:

何如其知也	Lyü 5,18 (SSK 8,7)	... wie steht es mit seiner Weisheit?! - Oder: ... wie geartet wäre seine Weisheit?!
-------	-----------------------	--

何如 kann auch in einem Vordersatz stehen:

利何如而內, 何如而外	Kyü Chou chung (I 16,3 li)	Unter welchen Umständen ist Gewinn innerlich, unter welchen Umständen äußerlich?
-------------	-------------------------------	--

何如斯可謂之士矣	Lyü 13,20 (SSK 26,5)	Wie muß einer sein, daß man ihn einen "Rechten Mann" nennen kann?
----------	-------------------------	---

德何如則可以王矣	Meng 1A7 (SSK 3,13)	Wie muß die Tugend sein, daß man als König herrschen könne?
----------	------------------------	---

何如 wird auch als Prädikat zu einem Subjektssatz oder -infinitiv gebraucht:

棄 (!) 疾在蔡何如	Tso Chao 11 (SSK 353,8)	Wie steht es mit K'i-tsih in Ts'ai?
-------------	----------------------------	-------------------------------------

伐楚何如	Tso Chao 30 (SSK 422,3)	Wie stünde es mit einem Angriff auf Ch'u?
------	----------------------------	---

召女何如	Tso Chao 4 (SSK 328,13)	Wenn man dich rief - wie wäre das / wie würdest du dich verhalten? - Antwort: "Ich wünsche es schon lange."
------	----------------------------	---

Daß sich 何如 auf das Verhalten einer Person beziehen kann (so vielleicht schon im vorigen Beispiel), zeigt eindeutig der folgende Beleg, wegen der Futurpartikel 將:

子將何如	Tso Hi 9 (SSK 65,4)	Wie werdet Ihr Euch verhalten?
------	------------------------	--------------------------------

2.2.9.2. Vergleiche mit 若 *ńźjak* (joh<sup>4</sup>)

2.2.9.2.1. Vergleichssätze mit 若

若 findet sich wie 如 in Vergleichssätzen (vgl. 2.2.9.1.1.):

... 其翼若垂天之雲	Chuang 1/1/2	... dann sind seine Flügel wie vom Himmel herabhängende Wolken.
-------------	--------------	---

肌膚若冰雪	Chuang 2/1/28	Fleisch und Haut sind wie Eis oder Schnee.
-------	---------------	--

大巧若拙	Chuang 24/10/26	Große Geschicklichkeit ist / wirkt wie Ungeschicklichkeit.
------	-----------------	--

其生若浮, 其死若休	Chuang 40/15/12	Sein Leben ist wie ein Dahintreiben, sein Tod wie ein Ausruhen.
------------	-----------------	---

形若槁骸, 心若死灰 ...	Chuang 58/22/24	Der Körper ist wie ein ausgetrocknetes Gerippe, das Herz ist wie tote Asche.
----------------	-----------------	--

... 十仞之木若筍	Sün 81/21/71	... dann ist ein Baum von zehn jen (Höhe) wie ein Eßstäbchen. - D.h. er kommt einem so vor wie ... .
------------	--------------	--

... 君若桴, 臣若鼓	Han Fei 28 (155,2 li)	... da ist der Fürst wie ein Trommelschlägel, der Untertan wie eine Trommel.
--------------	--------------------------	--

Der Vergleich kann durch 然 abgeschlossen werden - s. 2.2.9.2.3.1.

Wie im Falle von 如 finden sich auch Vergleichssätze, in denen mehrere Teile eines Satzes mit den entsprechenden eines anderen Satzes verglichen werden:

秦之有韓若人之有 腹心之病也	Han Fei 2 (10,10)	Wenn (der Staat) Ts'in (den Staat) Han besitzt, dann in der Art, wie ein Mensch eine Krankheit in seinem Bauch oder in seinem Herzen hat.
-------------------	----------------------	---

#### 2.2.9.2.2. Vergleich von Satzteilen mit 若

Zum Grundsätzlichen des Vergleichs von Satzteilen war das Nötige unter 2.2.9.1.2. gesagt.

##### 2.2.9.2.2.1. Objektvergleich mit 若

Mit Wiederholung des Verbs:

夫夷子信以為人之 親其兄之子為若親 其鄰之赤子乎	Meng 3A5 (SSK 32,9)	Meint I tsü wirklich, ein Mensch liebe den Sohn seines älteren Bruders (just so) wie er das Kleinkind seines Nachbarn liebt?
棄隸者若棄泥塗	Chuang 55/21/33	Subalterne loswerden ist wie Schlamm und Lehm loswerden.
... 愛人若愛其身 ...	Mêh 22/14/13	... daß man den anderen so liebt wie man sich selbst liebt ...

Ohne Wiederholung des Verbs:

... 則鄰國之民仰之 若父母矣	Meng 2A5 (SSK 19,1)	... dann würden die Leute in den Nachbarländern zu ihm aufschauen wie zu Vater und Mutter.
視刺萬乘之君若刺 褐夫	Meng 2A2 (SSK 15,11)	Einen Herrn über zehntausend Streitwagen zu erstechen, das sieht er an wie das Erstechen eines einfachen Mannes.
視人身若其身 ...	Mêh 22/14/15	Sähe man die Person des andern so an wie seine eigene ...



#### 2.2.9.2.2.2. Subjektsvergleich mit 若

且君子之交淡若水, 小人之交甘若醴	Chuang 53/20/41	Nun denn: der Umgang des Edlen ist fad wie Wasser, der Umgang des Kleinen Mannes ist süß wie voller Wein.
津人操舟若神	Chuang 48/19/22	Der Ferge handhabte das Boot wie ein Gott.
芳若芝蘭	Sün 30/9/110	... duftend wie Orchideen.

#### 2.2.9.2.2.3. Prädikatsvergleich mit 若

Man vergleiche hierzu die entsprechenden Belege mit 如 - 2.2.9.1.2.3.

得志行乎中國若合 符節	Meng 4B1 (SSK 45,6)	Sie erlangten ihr Ziel und wirkten in den Mittellanden - so, wie man die zwei Hälften eines Kreditivs zusammenpaßt.
望望然去之,若將浼 焉	Meng 2A9 (SSK 20,6)	Er nahm weit Abstand von ihm, als würde er durch ihn besudelt. - Doch wohl so, 焉 zu 浼 gehörig.

#### 2.2.9.2.2.4. Sonstige Vergleiche mit 若

Dieser Punkt ist um der Systematik willen aufgenommen - vgl. 2.2.9.1.2.4. Belege, für vergleichende Zeitbestimmungen etwa, wurden bislang nicht registriert.

#### 2.2.9.2.3. Klammerausdrücke mit 若

Auch mit 若, wie mit 如, finden sich Klammerausdrücke mit 然 und solche mit 焉.

##### 2.2.9.2.3.1. 若 ... 然 níziák ... níziän (joh<sup>4</sup> ... jan<sup>2</sup>)

若川然 ...	Kyü Tsin 4 (II 19,2)	Es ist so wie mit einem Flusse: ...
夫道若大路然	Meng 6B2 (SSK 71,3)	Nun, mit dem Rechten Wege ist es so wie mit einer großen Straße.
天下之亂若禽獸然	Mêh 14/11/4	Die Unordnung in der Welt ist so wie bei Tieren.
譬若匠人然 ...	Mêh 80/46/25	Es ist vergleichsweise so wie mit einem Zimmermann: ...

若白黑然	Sün 47/12/77	... das ist so wie mit Weiß und Schwarz.
... 則若盤石然 ...	Sün 53/15/14	... dann ist es so wie bei einer Felsplatte: ...
若飛鳥然	Sün 54/15/28	Es ist so wie bei fliegenden Vögeln: ...
... 若振槁然	Sün 56/15/83	... so, wie wenn man an etwas Morschem rüttelt.
若天地然	Lü 1,2 (5,2)	Es ist so wie mit Himmel und Erde.
... 若華山然	Yen 6,13 (162,9)	... damit steht es so wie mit dem Hua-shan.

2.2.9.2.3.2. 若 ... 焉 níziak ... jǎn (joh<sup>4</sup> ... yen<sup>2</sup>)

且夫制城邑若體性焉	Kyü Ch'u shang (II 69,4 li)	Mit dem Zuschnitt von Städten und Siedlungen aber ist es so wie mit der Natur der Körperteile.
其大夫皆卿材也, 若杞梓皮革焉	Kyü Ch'u shang (II 65,7)	Seine Würdenträger haben alle das Zeug zu Ministern - es ist so wie mit Weiden- und Katalpaholz, Fellen und Leder.
夫民心之慍也, 若防大川焉	Kyü Ch'u hia (II 77,1 li)	Wenn das Volk Unmut im Herzen speichert, das ist so, wie wenn man einen großen Strom abdämmen wollte.
... 若擊鼓而求亡子焉	Chuang 35/13/52	... so, wie wenn man die Trommel schlug und seinen verlorenen Sohn suchte.

2.2.9.2.4. Negierter Vergleich A 不若 B

Im gleichen Sinne wie A 不如 B (2.2.9.1.4.) wird die Wendung A 不若 B gebraucht.

指不若人則知惡之	Meng 6A12 (SSK 68,8)	Ist ein Finger nicht wie bei anderen, dann weiß man das zu verabscheuen.
不若與人	Meng 1B1 (SSK 7,6)	Es ist besser mit anderen (zusammen).
辯不若默	Chuang 59/22/43	Schweigen ist besser als Beredsamkeit.

... 不若相忘於江湖	Chuang 39/14/60	... (aber) es wäre besser, wenn sie einander im Kiang oder in den Seen vergäßen.
計人之所知，不若其所不知	Chuang 42/17/18	Rechnet man zusammen, was ein Mensch weiß, so ist es nicht so viel wie das, was er nicht weiß.
周成王之治天下也不若武王	Mêh 8/7/7	Die Art des Ch'eng wang von Chou, die Welt zu regieren, war nicht so gut wie die des Wu wang.
... 則其言不若其默也	Sün 15/5/55	... dann ist es besser, man schweigt, als daß man redet.
王之憂國愛民不若王愛尺穀也	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,4A5)	Ihr macht Euch um das Land nicht so viel Sorgen, liebt das Volk nicht so sehr, wie Ihr ein Stück Gaze von einem Fuß (Länge) liebt.

2.2.9.2.5. Frage nach dem Vergleichsobjekt 何若 *yâ n'ziak* (ho<sup>2</sup> joh<sup>4</sup>)

Analog zu 何如 (2.2.9.1.5.) findet sich, anscheinend seltener, auch 何若. Manche Texte haben nur 何如 (Han Fei), andere nur 何若 (Mêh).

事之何若	Chuang 73/26/16	Wie stehen die Dinge? - Vielleicht ist 之 zu tilgen?
順天之意何若	Mêh 46/28/18	Dem Willen des Himmels gehorchen - wie ist das?
義正者何若	Mêh 47/28/35	Sich nach der Gerechtigkeit entscheiden - wie ist das?
何若	Mêh 48/28/56	Wie ist das?
... 則何若	Mêh 89/49/13	(Wenn man das und das täte) ... wie wäre das?
子觀越王之志何若	Mêh 91/49/58	Beobachtet Ihr, wie der Sinn des Königs von Yüeh ist!
我何若	Lü 20,5 (266,5)	Wie sehe ich aus?

Ausnahmsweise wird 何若 auch adnominal gebraucht:

此為何若人	Mêh 93/50/9	Was für ein Mensch ist das?
-------	-------------	-----------------------------

### 2.2.9.3. Vergleiche mit 猶 iǝu (yu<sup>2</sup>)

Der einzige Fall, wo die Vergleichspartikel 猶, die an sich für den Nominalsatz zuständig ist, auch im Verbalsatz vorkommt, scheint in der Wendung 視 X 猶 Y "X wie Y ansehen" vorzuliegen:

視不勝猶勝也	Meng 2A2 (SSK 15,12)	Ich sehe Nicht-Sieg wie Sieg an. - D.h.: Mir gilt beides gleich.
視天下悅而歸己猶 草芥也 ...	Meng 4A28 (SSK 45,1)	Daß die ganze Welt sich einem freudig zuwendet, und man dies (oder: diese, die Welt) ansieht wie einen Grashalm oder ein Senfkorn ...
舜視棄天下猶棄敝 蹤也	Meng 7A35 (SSK 81,2)	Shun sah das Wegwerfen der Welt(herrschaft) wie das Wegwerfen eines abgetragenen Schuhes an.
彼視淵若陵, 視舟之 覆猶其車卻也	Chuang 49/19/24	Jener sieht eine Wassertiefe wie einen Hügel an, sieht das Umkippen eines Bootes wie das Rückrollen eines Wagens an.
... 亦將視子猶蚤蝨 也	Han Fei 22 (125,4 li)	... da wird er auch Euch wie einen Floh oder eine Laus ansehen.

NB. Statt 猶 finden sich in dieser Wendung aber auch 如 und 若.

### 2.2.9.4. Bildungen mit 然 níziän (jan<sup>2</sup>), 焉 jiän (yen<sup>2</sup>), etc.

Neben den unter 2.2.9.1.3. vorgeführten Klammerausdrücken vom Typ 如 ... 然 "so, wie ..." finden sich, ziemlich häufig, auch Bildungen des Typs X 然, XX 然, XY 然, etc., also ohne eine vorangehende Vergleichspartikel. Ein formaler Unterschied ist, daß bei den Bildungen mit 然 allein das davor stehende Element oft gedoppelt ist (XX); ein lexikographischer Unterschied ist, daß als X, XX, XY oft Wörter stehen, die sonst wenig oder gar nicht bekannt sind und deren exakte Bedeutung dann auch nicht ohne Weiteres zu ermitteln ist. Anders gesagt: viele der Bildungen mit 然 (etc.) allein sind erstarrt und als Ganzes vokabelmäßig zu registrieren, während die Klammerausdrücke stets aus ihren Bestandteilen verstehbar sind.

Die Bildungen mit 然 kommen gelegentlich für sich prädikativ vor; meist aber werden sie als Bestimmungen zu einem Verb verwendet. Das Verb ist dann von allgemeiner Bedeutung; durch die Bildung mit 然 wird es, in der Art eines Adverbs, hinsichtlich Art und Weise verdeutlicht. Dabei fungiert das Wort 然 "so" gewissermaßen als Zeichen der Adverbialität (vgl. 而, welches ursprünglich wohl ebenfalls "so" bedeutet hat). Dies scheint jedoch nicht die ursprüngliche Funktion zu sein: diese war es wohl, einen Vergleich auszudrücken. 然 hätte demnach eine ähnliche Entwicklung wie das deutsche -lich.

Anstelle von 然 stehen auch gelegentlich 爾 *ńziē'* (erh<sup>3</sup>) "so", 若 *ńziak* (joh<sup>4</sup>) und 如 *ńziwo* (ju<sup>2</sup>). 爾 "so" ist ein selteneres Synonym zu 然 *ńziän* (jan<sup>2</sup>) "so" (vgl. 2.2.9.). 若 hat offenbar ebenfalls die Bedeutung "so" - man vergleiche den adnominalen Gebrauch im Sinne von "solch" (1.1.3.2.3.1.7.). Wie 如 in dieser Verwendung zu beurteilen sei, ist nicht recht klar. Wegen der Austauschbarkeit mit 然 "so" und 如 "so" wäre auch ihm eine entsprechende Bedeutung zuzuerkennen, aber diese wäre dann auf den vorliegenden Fall beschränkt.

Häufiger aber als 爾, 若 und 如, deren Zusammenhang mit 然 wegen des gemeinsamen Anlauts evident ist, findet sich 焉. Dies erklärt sich wohl rein orthographisch, ohne daß man 焉 neben seiner üblichen Funktion, 於 + 之, noch eine weitere, 如 + 之 (~然), zuerkennen müßte. Hinter den Anlauten j- (*jiän*) und ʔ (*ʔiän*) läßt sich nämlich für das Altchinesische ein Nasal, ñ, wahrscheinlich machen, dergestalt, daß die beiden mittelchinesischen Anlaute sich als Präfixe erweisen: *jiän* < \* g-ñan, *ʔiän* < \* ʔa-ñan. In den engen Verbindungen mit dem vorangehenden Element ist vermutlich das Präfix entfallen, sodaß das verbleibende \* ñan mit 然 *ńziän* < \* ñan (allenfalls mit einem anderen Präfix) zusammenfiel.

Bildungen mit 然, 焉 etc. finden sich vornehmlich dort, wo ein optischer oder akustischer Eindruck vermittelt oder eine Handlung bzw. ein Vorgang in dieser Hinsicht veranschaulicht werden soll. Sehr häufig sind sie bei Beschreibungen von emotionellen Verhaltensweisen.

Die Wörter, die in Ausdrücken mit 然 etc. auftreten, sind im allgemeinen nicht solche, wie sie als direkte (syntagmatische) Bestimmungen des Verbs (nach 1.2.2.1.) zu finden

sind, also nicht Eigenschaftsverben. Manche dieser Wörter sind überhaupt nur in solchen Ausdrücken mit 然 etc. bezeugt. Ihre Bedeutung ist dann oft äußerst schwer zu fassen, weil die Kommentatoren (und im Anschluß an diese die Lexikographen) sich meist damit begnügen, die Anwendung oder den Bezug anzugeben, statt die Bedeutung des Wortes zu nennen. Dies geschieht mit Hilfe des Wortes 貌 mao<sup>4</sup> "Ausdruck", z.B. zu Chuang 30/12/37 佶 佶 乎 耕 而 不 顧: 佶 佶, 耕 貌 ɔ̃əp-ɔ̃əp, "Beschreibung des Ackerns". Aus einer solchen Angabe die Wortbedeutung abzuleiten (etwa \*"ackern"), wäre natürlich völlig falsch. Vermutlich ist das Wort ɔ̃əp kein anderes als 揖 ɔ̃əp "sich (ver)beugen / bücken" - "gebeugt", "gebückt" wäre eine gute Beschreibung für das Gehen beim Pflügen. - Nicht selten erweist es sich bei näherem Zusehen, daß ein Wort mit ganz konkreter Bedeutung vorliegt, welches sich lediglich hinter einer unzutreffenden Wörterbuch-Angabe verbirgt. Tatsächlich sind die Wörterbuchangaben bei den 然-Bildungen etc. größtenteils ganz falsch oder wenigstens schief. Was nützt z.B. eine Angabe wie 欣 "sich freuen"? Sie ist untauglich, den häufigen Ausdruck 欣 然 喜 (z.B. Han Fei 30; 169,3 li) verständlich zu machen - daß dieser nicht "sich freuend sich freuen" heißen kann, bedarf keiner Worte.

Nicht selten wird der 然-Ausdruck mit 而 subordiniert. Auch daraus ist zu ersehen, daß 然 hier nicht primär subordinierende Funktion haben dürfte. Die Setzung von 而 ist allerdings möglicherweise vom Satzrhythmus abhängig. Bei Chuang tsü z.B. finden sich gegenüber mehr als einem Dutzend von Belegen für X 然 而 mit folgendem intransitiven Verb nur 2 mit folgendem transitiven Verb. Vielleicht wurde so betont: X 然 Verb Objekt (transitiv), aber X 然 而 Verb (intransitiv)? Dort, wo das Objekt das anaphorische 之 (tonlos) ist, könnte die Betonung X 然 而 Verb 之 gewesen sein.

Es ist auffällig, daß die 然-Bildungen im Tso-chuan ganz selten sind (wohl nur 2 Belege). - Bei Meng fehlt X 然 而.

#### 2.2.9.4.1. Bildungen mit 然 n̄ziän (jan<sup>2</sup>)

Beschreibung der Miene:

Vor den auch selbständig vorkommenden Ausdrücken wie 作 色 "eine Miene machen / aufsetzen" und 變 容 "den Gesichtsausdruck ändern, die Miene verziehen", etc., finden

sich häufig Bildungen mit 然. Diese enthalten die eigentliche Information über die Art der Miene. Zu übersetzen ist dann "vor Wut (u.ä.) die Miene verziehen" etc. oder dergestalt, daß man die Bildung mit 然 als Attribut zu 色 / 容 wiedergibt.

Den nachfolgenden Beispielen ist vorzuschicken, daß die Bedeutung der 然-Bildungen meist nur schwer exakt zu fassen ist.

莊周忿然作色	Chuang 73/26/7	Chuang Chou verzog vor Wut die Miene / machte eine wütende Miene / setzte eine wütende Miene auf. - 忿 p'juən' "wütend / zornig sein".
忿然作色	CKT Han 1 (pu-chu 26,1B2 li)	entsprechend
客悽然變容	Chuang 87/31/27	Der Fremde verzog mitleidig (o.ä.) die Miene. - 悽 ts'iei "traurig sein"; vielleicht ist eher 淒 ts'iei "kühl" gemeint - auch 淒然 ist bezeugt. Der Ausdruck des Fremden kann der Situation nach nur enttäuscht, mitleidig oder verächtlich sein.
孔子愀然變容	Chuang 78/28/54	K'ung ts'i verzog betroffen (?) die Miene. - 愀 ts'jäu' ist begrifflich kaum zu fassen - vielleicht i.q. 悄 ts'jäu' "traurig".
子產蹙然改容更貌	Chuang 13/5/24	ts'i Ch'an zuckte im Gesicht zusammen / verzog erschrocken das Gesicht. - 蹙 tsjuk doch wohl so - dasselbe Wort wie 蹙 tsjuk "runzeln".
陽子居蹙然變容	Chuang 76/27/29	entsprechend
蹙然改容	Chuang 74/26/20	wohl ebenso - 蹙 Schreibvariante zu 蹙.
王勃然變乎色	Meng 5B9 (SSK 63,7)	Der König wechselte vor Empörung die Farbe. - 勃 b'uət "hochgehen"?

謂己道人, 則勃然作色, 謂己諛人, 則怫然作色	Chuang 32/12/86	Sagen sie zu einem: Schönredner, dann geht man empört hoch; sagen sie zu einem: Schmeichler, dann schäumt man vor Wut. - Alles frei; eine einigermaßen wörtliche Übersetzung ist hier kaum möglich.
--------------------------	-----------------	---

Sonstige Beschreibung emotioneller Äußerungen:

... 則嗑然而笑	Chuang 32/12/91	... da lachen sie schallend. - 嗑 χap onomatopietisch?
桓公嘽然而笑	Chuang 50/19/45	Herzog Huan lachte lauthals (o.ä.). - 嘽 t'jĕn' "Beschreibung für großes Lachen".
季徹局局然笑 ...	Chuang 30/12/47	Ki Ch'eh krümmte sich vor Lachen ... - Doch wohl so; 局 g'jwok "(sich) krümmen".
顏淵喟然歎 ...	Lyü 9,11 (SSK 16,3)	Yen Yüan seufzte aus voller Brust ... - 喟 k'jwi' "tief atmen".
孔子推琴喟然而歎...	Chuang 79/28/62	K'ung tsĭ schob die Zither beiseite und seufzte aus voller Brust.
游吉喟然歎曰 ...	Han Fei 30 (166,10)	Yu Kih sprach, mit einem tiefen Seufzer: ...
喟然嘆	Meng 7A36 (SSK 81,3)	entsprechend
董闕于喟然太息曰 ...	Han Fei 30 (166,1)	Tung Yen-yü holte sehr tief Luft und sprach: ...
孔子愀然而歎 ...	Chuang 87/31/26	Konfuzius seufzte bekümmert ...

Unmittelbar mit diesen Beispielen hängen die folgenden zusammen, bei denen eine emotionelle Regung durch ein entsprechendes Verb ausgedrückt ist, während die 然-Bildung meist die Äußerung derselben beschreibt. Hier empfiehlt es sich oft, den 然-Ausdruck als Hauptverb wiederzugeben; ähnlich wie schon oben ("er krümmte sich vor Lachen"):

er kochte vor Wut,

er errötete vor Scham;

er war heiter und vergnügt.



我佛然而怒	Chuang 13/5/22	Ich kochte / schäumte (oder: platzte) vor Wut. - 佛 b'jwɛi` vgl. 沸 pjwɛi`, b'jwɛi`.
曾西艸然不悅	Meng 2A1 (SSK 14,7)	Tseng Si war bis zum Bersten ungehalten. - 艸 b'uət und Alternativlesungen - i.q. 勃 und mit 佛 sicher verwandt.
子路佛然怒	Han Fei 34 (235,7)	entsprechend
王悖然怒	Han Fei 31 (186,6 li)	Der König platzte vor Wut. - 悖 b'uət, i.q. 勃.
使我欣欣然而樂與	Chuang 60/22/81	Laßt uns heiter sein und glücklich! - 欣 χjən dürfte mit 喜 χjɿ' etymologisch verwandt sein.
於是焉河伯欣然自喜	Chuang 42/17/1	Da überkam den Flußgott eitel Wonne und er fühlte sich recht froh in seiner Haut.
蔣閻菟覷覷然驚	Chuang 30/12/49	Tsiang-lü Mien erschauerte vor Erstaunen / war fasziniert. - 覷 χjɔk i.q. 覷 χjɔk, etwa "von Entsetzen gepackt sein".
子貢瞞然慙	Chuang 31/12/57	tsi Kung schlug die Augen nieder vor Scham. - 瞞 muân "die Augen schließen".
子綦瞿然喜	Chuang 68/24/74	tsi K'i war freudig überrascht - 瞿 kjü` etwa "beunruhigt, verwirrt".
頊頊然不自得	Chuang 31/12/61	Er war ganz verwirrt und außer sich. - 頊頊 χjwɔk-χjwɔk "aus der Fassung gebracht".
聞人足音蹶然而喜矣	Chuang 65/24/12	Hört er den Laut von menschlichen Schritten, dann klopft ihm das Herz vor Freude. - Entweder so, oder 蹶 g'jwɔng i.S.v. "hallen" auf die Schritte bezogen.

Die 然-Bildungen können aber auch allein, d.h. ohne einen Oberbegriff, emotionelle Äußerung oder emotionelles Verhalten ausdrücken:

夫子憮然曰 ...	Lyü 18,6 (SSK 38,9)	Der Meister sprach betroffen: ... - 憮 mjü'.
夷子憮然為間	Meng 3A5 (SSK 32,13)	I tsü hielt betroffen einen Augenblick inne.

曾西蹇然曰	Meng 2A1 (SSK 14,6)	Tseng Si sprach, voller Respekt (?): ... 蹇 tsjiek oder dz'jiek, "Beschreibung für Respekt", 敬貌
囂囂然曰,我何以湯 之聘幣為哉	Meng 5A7 (SSK 56,2)	Gelassen sprach er: Was sollte ich mit der Seide machen, die mir T'ang als Geschenk anbietet? – 囂 囂 χjäu χjäu „gelassen, gleichgültig“.
望望然去之 ...	Meng 2A9 (SSK 20,6)	Er nahm weit Abstand von ihm ... - 望望 vielleicht 罔罔 (惘惘) mj'wang' -mj'wang' zu lesen, also "enttäuscht, betreten"; sinngemäß "er schämte sich für ihn". Oder: "(nur) von fern schauend"; entsprechend die obige Übersetzung.
Beschreibung von Attitüden:		
今執事攔然授兵登 陴	Tso Chao 18 (SSK 378,12)	Und jetzt läßt der Minister, grimmig entschlossen, Waffen ausgeben und auf die Mauern steigen. - Legge: "with looks of determination". <sup>69</sup>
儻然立於四虛之道	Chuang 37/14/22	Gleichgültig steht es auf dem nach allen vier Seiten leeren (?) Wege.
儻然不受	Chuang 31/12/66	Er verhält sich gleichgültig und macht es sich nicht zu eigen.
搨搨然用力甚多而 見功寡	Chuang 31/12/53	Bis zur Erschöpfung (?) setzte er all seine Kräfte ein, aber der Erfolg war gering. - 搨搨 k'uət-k'uət 用 力貌!
臧丈人昧然而不應, 泛然而辭	Chuang 56/21/55	Der Mann von Tsang verhielt sich schweigsam und antwortete nicht; in vager Weise lehnte er ab / entschuldigte er sich.

<sup>69</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 672.

Beschreibung von Zuständen, Vorgängen, Bewegungen:

昏然若亡而存, 油然 不形而神	Chuang 58/22/20	Es mutet so chaotisch an, als sei es gar nicht vorhanden, und doch existiert es; es mutet so verschwommen an, so ungestalt, und doch ist es göttlich wirksam.
天油然作雲 ...	Meng 1A6 (SSK 3,10)	Am Himmel, sich ballend (?), ziehen Wolken auf ... - 油 "Beschreibung für das Aufziehen von Wolken"!
... 沛然下雨 ...	Meng 1A6 (SSK 3,10)	... in dichten Strömen kommt der Regen herab ... - 沛 p'wâi`.
... 則苗淳然興之矣	Meng 1A6 (SSK 3,10)	... dann läßt es die junge Saat aufsprießend (?) hochkommen. - 淳 b'uət "Beschreibung für Fülle (盛)".
見空髑髏, 髑髏然有形	Chuang 46/18/22	Da erblickte er einen hohlen Totenschädel, der sah ganz gebleicht aus, hatte (aber noch) seine Form. - 髑 k'ieu "Beschreibung für weiße Knochen".
全然有生矣	Chuang 20/7/22	Er macht schon einen gesunden Eindruck und ist lebendig.
廣成子蹶然而起	Chuang 27/11/35	Kuang Ch'eng tsï erhob sich, wie mit einem Satze. - 蹶 k'jwət "springen".

Beschreibung von Raschheit und Unvermitteltheit:

卒然問曰 ...	Meng 1A6 (SSK 3,8)	Unvermittelt fragte er: ... - 卒 ts'uət.
成然寐, 遽然覺	Chuang 17/6/60	Ich schlafe ein, als sei es vollbracht, und ich wache auf, gleichsam auffahrend.
俄然覺	Chuang 7/2/95	Jählings erwachte er.
倘然止	Chuang 27/11/44	Unvermittelt blieb er stehen. - 倘 ts'j'ang´ oder t'âng´.

翛然而往, 倏然而來 Chuang 63/23/40 Flugs macht er sich auf den Weg, und unbeschwert kommt er daher. - 翛 wohl eher śjuk als sieu zu lesen; von verschiedenen Lesungen für 倏 ist wohl t'ung die nächstliegende.

Beschreibung von akustischen Eindrücken:

填然鼓之 Meng 1A3 (SSK 2,2) Tam, so trommelt man. - 填 d'ien, onomatopoiatisch.

動刀甚微, 譙然已解 Chuang 8/3/10 Ich bewege das Messer ganz sacht, und ratsch, schon ist es getrennt.

... 蓬蓬然入於南海 Chuang 44/17/57 ... und wie ein Brausewind hinein ins Südmeer. - 蓬蓬 b'ung-b'ung "Geräusch des Windes".

Beschreibung von sonstigen Eindrücken:

何為紛紛然與百工交易 Meng 3A4 (SSK 30,4) Warum betreibt er pêle-mêle solchen Tauschhandel mit den Handwerkern? - 紛紛 p'juən-p'juən "bunt durcheinander".

... 則廢然而反 Chuang 13/5/22 ... da war es wie ein Sturz und ich war umgewandelt (?).

今者闕然數日不見 Chuang 82/29/54 Jetzt ist da gewissermaßen eine Lücke, indem ich (Euch) mehrere Tage nicht gesehen habe.

#### 2.2.9.4.1.1. Nicht-adverbialer Gebrauch der Bildungen mit 然

Daß die Bildungen mit 然 nicht grundsätzlich adverbial zu verstehen sind, zeigt sich dort, wo sie satzfinal stehen, also wohl selbst prädikativ gebraucht sind. Es ist nicht anzunehmen, daß hierbei allemal Verschweigung des Verbs vorliege.

Es handelt sich hierbei wohl durchweg um die Beschreibung von Eindrücken:

其志嚶嚶然 Meng 7B37 (SSK 87,4) Ihr Streben schien vielversprechend. - 嚶嚶 χau-χau.

南面而不釋然 Chuang 6/2/62 Ich sitze da, nach Süden gewandt, und fühle mich unfrei.

而容崖然,而目衝然, 而頹頹然,而口闕然, 而狀義然	Chuang 35/13/59	Deine Miene kommt mir zu selbstgefällig vor, deine Augen zu aufdringlich, deine Stirn zu dreist, dein Mund zu vorlaut, dein Gebaren zu (selbst)gerecht
... 氣息莽然	Chuang 10/4/50	... dann geht ihm (dem Tier in Todesnot) der Atem gleichsam gepreßt (?) / fauchend (?). - Über die Lesung von 莽 an dieser Stelle besteht keine Einigkeit: p̄uət?, p̄uât?, b'uət

So finden sie sich besonders auch nach Verben des Sehens, wo sie den Eindruck beschreiben, den das Gesehene auf den Sehenden macht:

望之儼然	Lyü 19,9 (SSK 40,3)	Sieht man ihn von fern, so kommt er einem streng vor.
未同而言,觀其色赧 赧然 ...	Meng 3B7 (SSK 36,13)	Reden, wo keine Gemeinsamkeit gegeben ist, und dann zusehen (ansehen müssen), wie die Miene verlegen wird ...
今視子之鼻間栩栩 然	Chuang 57/21/62	Nun aber kommt Ihr mir um die Nase ganz bekümmert vor.

Vielleicht sind auch die folgenden Fälle nicht eigentlich adverbial:

諫於其君而不受,則 怒悻悻然見於其面	Meng 2B12 (SSK 26,5)	Remonstriert er vor seinem Fürsten und findet kein Gehör, dann wird er wütend, so grimmig, daß man es ihm im Gesicht ansieht.
根於心,其生色也睟 然見於面,盎於背,施 於四體	Meng 7A21 (SSK 78,13)	Sie (die Tugenden) wurzeln (ihm) im Herzen; sie drücken sich aus in der Milde, die ihm im Gesicht geschrieben steht, die selbst von seinem Rücken ausstrahlt und sich allen seinen Gliedern mitteilt.

Wendungen wie "so ... , daß ..." scheinen diesen Beispielen am ehesten gerecht zu werden.

Auffällig ist ferner, daß auf Bildungen mit 然 nicht selten ein Vergleich folgt:

淒然似秋,煖然似春	Chuang 15/6/10	Sie waren so kühl wie der Herbst und so lau wie der Frühling.
誣誣然如將不得 已 ...	Chuang 46/18/10	... blindlings - als könnte man nicht anders ...

若規規然若喪父母	Chuang 62/23/28	Du machst mir einen verstörten Eindruck - so, wie einer, der seine Eltern verloren hat.
... 而君惝然若有亡也	Chuang 71/25/31	... der Fürst aber war verwirrt (ratlos), als hätte er etwas verloren.
又奚傑然若負建鼓而求亡子者邪	Chuang 39/14/58	Wozu noch solche Anstrengungen - wie einer, der sich eine Pauke auf den Rücken nimmt, um seinen verlorenen Sohn zu suchen?!
恢然如天地之苞萬物	Sün 16/6/31	Weit(herzig) sein - so, wie Himmel und Erde, die alle Dinge umfassen.
... 偃然如固有之	Sün 19/8/2	... mit ruhiger Selbstverständlichkeit - so als hätte er es (das Reich) ganz fest (oder: seit eh).
德然若終身之虜而不敢有他志	Sün 24/8/94	Sie sind beschränkt (?) wie ein lebenslänglich Gefangener und wagen nicht, etwas anderes anzustreben.
... 則晦然若合符節	Sün 24/8/99	... dann deckt es sich (damit) - so, wie wenn man die beiden Hälften eines Kerbholzes zusammenfügt.

Auch hier kommen am ehesten Wendungen mit "so" für die Wiedergabe in Frage: "so ... , wie ...", "so ... , als ob ...".

#### 2.2.9.4.2. Bildungen mit 焉 jän (yen<sup>2</sup>)

Daß 焉 anstelle von 然 vorkommt, ist sicher. Dort, wo bestimmte Ausdrücke, wie 忽焉, sich öfters, in verschiedenen Texten, finden, handelt es sich wahrscheinlich schon um erstarrte Bildungen. Im Einzelfall kann es freilich durchaus zweifelhaft sein, ob 焉 wie 然 gebraucht sei oder in seiner üblichen Funktion, = \*於之.

其興也悖焉 ... 其亡也忽焉	Tso Chuang 11 (SSK 36,11)	Sie kamen hoch, es war wie ein Aufgehen ... sie gingen unter, es geschah gleichsam unvermerkt (oder: ganz unversehens).
... 而屑屑焉習儀以亟	Tso Chao 5 (SSK 332,7)	... und (auch) im Einzelnen übt er das, was schicklich, mit aller Dringlichkeit!

豈不使諸侯之心惕 惕焉	Kyü Ch'u shang (II 70,2)	Sollte das nicht bewirken, daß die Herzen der Lehnsfürsten in (furchtsame) Erregung geraten?!
瞻之在前,忽焉在後	Lyü 9,11 (SSK 16,3)	Ich sehe es vor mir, und unversehens ist es hinter mir.
始舍之圉圉焉,少則 洋洋焉	Meng 5A2 (SSK 52,7)	Zuerst, als ich ihn frei ließ, schien er (noch) gehemmt, (aber) nach einer Weile, da machte er (schon) einen munteren Eindruck.
昔堯之治天下也,使 天下欣欣焉	Chuang 25/11/2	Einst, als Yao die Welt regierte, machte er, daß alle Welt sich froh fühlte ...
思利尋焉,忘名忽焉	Mêh 2/2/15	Auf Vorteil bedacht sein, mit stets erneutem Interesse, den Namen vergessen, mit Gleichgültigkeit ... - Doch wohl so. Hier ist keineswegs auszuschließen, daß 焉 = 於之.

#### 2.2.9.4.3. Bildungen mit 如 níjwo (ju<sup>2</sup>)

始作翕如也 ...	Lyü 3,23 (SSK 5,6)	Beginnt man mit dem Spiel (von Musik), da wirkt es harmonisch zusammengezogen (o.ä.) ...
子之燕居,申申如也, 夭夭如也	Lyü 7,4 (SSK 11,10)	Wenn der Meister der Ruhe pflegte, machte er einen gelösten und heiteren Eindruck.
君子於其所不知蓋 闕如也	Lyü 13,3 (SSK 24,12)	Dort, wo der Edle etwas nicht versteht, empfindet er es nämlich wie eine Lücke.
霸者之民驩虞如也, 王者之民皞皞如也	Meng 7A13 (SSK 77,11)	Unter einem Hegemonen macht das Volk einen wohlgemuten Eindruck, unter einem wahren König (aber) einen frei atmenden.

#### 2.2.9.4.4. Bildungen mit 爾 nízié' (erh<sup>3</sup>)

子路率爾而對曰 ...	Lyü 11,24 (SSK 21,5)	tsü Lu antwortete ungestüm: ... Lies 卒 ts'uæt statt 率.
夫子莞爾而笑曰 ...	Lyü 17,3 (SSK 35,9)	Der Meister lächelte sanft und sprach; ...

噓爾而與之 ...	Meng 6A10 (SSK 68,1)	Wenn man es ihm mit einem (unhöflichen) "heda!" gibt ... wenn man es ihm mit einem Fußtritt gibt ...
蹴爾而與之 ...		
君子胡不慥慥爾	Li, Chung-yung 8 (SSK 198,8)	Der Edle sollte sich ganz aufrichtig verhalten.

#### 2.2.9.4.5. Bildungen mit 乎 yuo (hu<sup>2</sup>)

Die übrigen hier besprochenen Ausdrücke (einschließlich derer mit 焉) sind mit einem vergleichenden Morphem gebildet. Anhangsweise sind hier solche Bildungen mit 乎 zu betrachten, die in ähnlicher Weise gebraucht sind. Diese stehen dann formal abseits, denn unter den für 乎 registrierten Funktionen ist keine vergleichende. So bleibt Zweifel, wie 乎 denn hier zu verstehen sei: als Präposition (die dann in solchen Fällen grundsätzlich nachgestellt wäre, was sonst nur ausnahmsweise vorkommt), oder als ausrufende Finale, oder gar mit einer neu anzusetzen Funktion.

Die Austauschbarkeit der 乎-Bildungen mit den 然-Bildungen ist ziemlich deutlich in den folgenden Beispielen:

僂僂乎歸矣	Chuang 28/11/53	Mach dich beschwingt auf die Heimreise!
蕩蕩乎忽然出勃然動	Chuang 29/12/15	Allgegenwärtig - unversehens tritt es hervor, plötzlich regt es sich.
佷佷乎耕而不顧	Chuang 30/12/37	Gebückt ackerte er (weiter), ohne sich umzublicken.

In anderen Fällen sind durchaus Zweifel hinsichtlich der Funktion möglich.

#### 2.2.9.5. 寧 nieng (ning<sup>2</sup>)

Die Wendungen A 不如 B (2.2.9.1.4.) und A 不若 B (2.2.9.2.4.) drücken aus, daß A nicht an B heranreiche, ihm nicht gleichkomme, B also besser als A, diesem vorzuziehen sei. Bezeichnet A eine gegebene Situation oder ein anzustrebendes Ziel, dann bedeuten diese Wendungen: "Für A ist B das Beste". B ist hierbei normalerweise ein verbaler Ausdruck (Infinitiv, gegebenenfalls mit Ergänzungen).



Dort, wo nicht eine sachliche Bewertung, sondern eine Entscheidung für eine von zwei Möglichkeiten, besonders: die Wahl zwischen zwei Übeln, ausgedrückt werden soll, berührt sich A 不如 (若) B mit Wendungen, die mit dem Wort 寧 nieng (ning<sup>2</sup>) gebildet sind. Dieses Wort bedeutet, konkret, "ruhig". Wie es zu der Verschiebung von "ruhig" zu "lieber" kommt, wird in der Konstruktion / 寧 ning<sup>2</sup> / A / 毋 wu<sup>2</sup> / B / deutlich: 寧死毋辱 "Ruhig sterben, aber sich nicht demütigen!" → "Lieber sterben, als sich demütigen!". Wie ersichtlich, kommt man hier tatsächlich auch noch für die praktische Übersetzung mit der eigentlichen Bedeutung durch.

Häufiger als die eben genannte Konstruktion ist eine andere:

/ 與 yü<sup>3</sup> / 其 k'i<sup>2</sup> / A / 寧 ning<sup>2</sup> / B / "Eher als A lieber B"

與 (其) A heißt wohl eigentlich: "zusammen(genommen), d.h. verglichen, mit A". Die Funktion von 其 ist nicht recht deutlich (modal?).

Die Konstruktionen mit 寧 sind in den meisten Texten anzutreffen, mit Ausnahme von Meng und Mèh. Sün hat nur einen Beleg, in einer zitierten Maxime.

### 1. Typ 與 (其) A 寧 B

與其素厲寧為無勇	Tso Ting 12 (SSK 449,2)	Besser mutlos scheinen als eitlen Grimm zeigen.
與其害於民寧我獨死	Tso Ting 13 (SSK 450,7)	Besser, ich allein sterbe, als daß dem Volk Schaden erwachse.
與其失善寧其利淫	Tso Siang 26 (SSK 275,12)	Besser noch, den Üblen nützen als gegen die Guten fehlen.
與其殺是人也寧其得此國也其孰利乎	Kyü Yüeh shang (II 96,1 li)	Ob man diese Männer tötet (in den Tod schickt), oder eher / ruhig dieses Land gewinnt: welches (von beiden) ist vorteilhafter?
與其奢也寧儉	Lyü 3,4 (SSK 4,3)	Besser noch (zu) bescheiden als (zu) aufwendig!
與其不孫也寧固	Lyü 7,36 (SSK 13,10)	Besser noch hart sein, als anmaßend!
與其媚於奧寧媚於竈	Lyü 3,13 (SSK 4,10)	Besser sich gut stellen (o.ä.) mit dem Herdgott als mit den Manen.

且予與其死於臣之手也無寧死於二三子之手乎	Lyü 9,12 (SSK 16,6)	Und im übrigen: als daß ich in den Händen von Ministern sterbe - ist es nicht besser, in Euren Händen zu sterben?!
與為人妻寧為夫子妾(者)	Chuang 13/5/32	Ich will lieber die Kebsfrau dieses Mannes als die Gattin eines anderen sein. - 者 ist durch den weiteren Kontext bedingt und gehört nicht allein zu diesem Satz.
與其使民諂下也寧使民諂上	Han Fei 33 (224,5 li)	Besser, man läßt die Leute nach oben schmeicheln als nach unten.

## 2. Typ 寧 A 無 B

寧我薄人無人薄我	Tso Süan 12 (SSK 151,7)	Besser wir attackieren die anderen als daß die anderen uns attackieren.
寧僭無濫	Tso Siang 26 (SSK 275,12); Sün 53/14/26	Besser irren (in den Belohnungen) als zu weit gehen (in den Strafen).
臣寧抵罪於王毋抵罪於先王	Lü 23,2 (299,6 li)	Ich will mich lieber vor Euch schuldig machen als vor den früheren Königen.
寡人寧以臧為司徒無用印	Lü 18,7 (232,7)	Ich würde lieber den Tsang zum sī-t'u machen, aber nicht den Ang einsetzen.
寧信度無自信也	Han Fei 32 (209,3)	Lieber dem Maß (das ich selbst genommen habe) glauben als mir selbst.
寧亡三城而悔無危乃悔	Han Fei 30 (174,4 li)	Besser, ich verliere drei Städte und bereue, als daß ich in Gefahr gerate und bereue.

## 3. Auch Disjunktivfragen werden gelegentlich mit 寧 gebildet:

寧 A 乎, 寧 B 乎 "Soll man lieber A oder lieber B tun?"

"Ist dir A oder B lieber?"

此龜者寧其死為留骨而貴乎, 寧其生而曳尾於塗中乎	Chuang 45/17/82	Würde diese Schildkröte wohl lieber sterben, daß man ihre Knochen aufbewahre, und so zu Ehren kommen, oder würde sie wohl lieber leben und ihren Schwanz durch den Morast schleifen?
--------------------------	-----------------	--

君寧死而又死乎, 其寧生而又生乎	Lü 19,7 (251,4)	Wollt Ihr lieber sterben und abermals sterben, oder leben und abermals leben?
---------------------	--------------------	---

4. Gelegentlich wird nur das Bevorzugte genannt:

寧事戎狄	Tso Hi 15 (SSK 73,4)	Wir sollten lieber den Jung und Tih dienen.
寧使諸侯圖之	Tso Hi 24 (SSK 86,7)	Man sollte lieber die Lehnsfürsten sich darum kümmern lassen.
寧聞他言	Kyü Ch'u shang (II 71,5)	Laßt uns lieber andere Reden hören!
吾寧事齊楚	Kyü Tsin 3 (I 108,2 li)	Wir wollen lieber Ts'i und Ch'u dienen! - Oder, auch hier: Wir wollen ruhig / getrost ...

Die zu vernachlässigende Alternative ergibt sich jeweils aus dem Kontext, wird aber nicht zu der bevorzugten in eine feste grammatische Relation gebracht. - Beim folgenden Beispiel mag man zweifeln, ob 若 diese Funktion habe:

若絕君好,寧歸死焉	Tso Süan 17 (SSK 160,2)	Wenn (es darauf hinaus käme,) das gute Einvernehmen zwischen den Fürsten abzurechnen, dann wäre es besser, zurückzukehren und zu sterben.
-----------	----------------------------	---

Im folgenden Beispiel ist die zu vernachlässigende Alternative vorher in einem negativen Satze ausgesprochen:

晉政多門,不可從也, 寧事齊楚	Tso Ch'eng 16 (SSK 197,12)	Die Regierung von Tsin hat viele Türen, man sollte sich ihm (dem Staate Tsin) nicht anschließen; es ist besser, Ts'i und Ch'u zu dienen.
--------------------	-------------------------------	---

Zuweilen wird die Empfehlung in Form einer rhetorischen Frage ausgesprochen:

毋寧使人謂子 ...	Tso Siang 24 (SSK 263,2)	Wäre es nicht besser, Ihr ließt die Leute von Euch sagen: ...
無寧以善人為則 ...	Tso Chao 6 (SSK 337,7)	Ist es nicht besser, gute Menschen zum Vorbild zu nehmen (, als daß man ...)?!
無寧以為宗羞	Tso Chao 22 (SSK 392,9)	Wäre es nicht besser, sie machten ihrer eigenen Sippe Schande?!

## 5. 寧 und 不若 im Austausch

Instruktiv ist das eine Beispiel (s.o.) für 寧 aus Sün tsī, das hier im Kontext vorgeführt werden soll:

賞不欲僭, 刑不欲濫,  
賞僭, 則利及小人, 刑  
濫, 則害及君子, 若不  
幸而過, 寧僭無濫, 與  
其害善, 不若利淫

Sün 53/14/25

Bei Belohnungen wünscht man nicht fehlzugreifen, bei Bestrafungen wünscht man nicht zu weit zu gehen. Greift man bei Belohnungen daneben, dann erreicht der Gewinn auch den Kleinen Mann; geht man beim Bestrafen zu weit, dann erreicht der Schaden auch den Edlen. Wenn man unglücklicherweise einen Fehler macht: "Lieber daneben greifen als zu weit gehen". Besser als den Guten zu schaden ist es, den Liederlichen einen Gewinn zukommen zu lassen.

Der Zitatcharakter von 寧 僭 無 濫 ist, kontextuell und im Vergleich mit der Stelle aus Tso, evident. Wo Sün tsī frei formuliert, gebraucht er die Wendung 與其 ... 不若 ... ; 寧 also ist der Sprache des Sün tsī eigentlich fremd.

### 2.2.10. Ortsbestimmungen (nicht-präpositionale)

Ortsbestimmungen können, auf der Satzebene, in dreierlei Weise gegeben werden:

1. durch einen präpositionalen Ausdruck,
2. in Gestalt eines Lokalobjekts,
3. durch ein Nomen oder nominales Syntagma, speziell: durch einen >postpositionalen< Ausdruck.

Die Fälle 1 und 2 sind anderwärts behandelt: die präpositionalen Ausdrücke unter den jeweiligen Präpositionen (於, 于, 乎; 自, 從, 由; 至, 及) - siehe 2.2.8., das Lokalobjekt beiläufig unter den Verben, die es zulassen - siehe 2.2.2.1.5.. Fall 2 ist nicht selten mit Fall 1 austauschbar.

NB. Auf der syntagmatischen Ebene kann ein Verb durch ein Nomen im Sinne einer Lokalbestimmung determiniert werden (1.2.2.2.1.).

Fall 3, der hier vorzuführen, ist etwas komplexer.

Ein Nomen oder ein nominales Syntagma kann als Lokalbestimmung gebraucht werden, ohne jeden formalen Hinweis auf diese Funktion. Vor dem Verb ist die Stellung als >absolut< zu bezeichnen:

道不拾遺                      CKT Ts'in 1                      Auf den Straßen las man  
(pu-chu 3,1A6)                      Verlorenes nicht auf.

NB. Bei Setzung von 焉 hinter dem Verbalkomplex, also bei Wiederaufnahme, läge Exponierung einer 於-Bestimmung vor - vgl. 2.2.8.1.2.5.1.

NB. Ohne Verwendung einer Präposition (於) läßt sich die Lokalbestimmung in dem gegebenen Beispiel nicht postverbal stellen. \_

Hinter dem Verbalkomplex, also auch hinter dem Objekt, kann eine solche Lokalbestimmung im allgemeinen nur dann stehen, wenn das Objekt das anaphorische 之 tsǐ ist - in diesem Falle mag lediglich eine "verdünnte" Artikulation der Kontraktion 諸 tsǐwo vorliegen, welche die Präposition 於 enthält:

... 而置之其坐                      Han Fei 32                      ... und legte es (das Maß) auf seinen  
(209,1)                      Sitz.

Wichtiger als die eben erörterten Fälle ohne formalen Hinweis auf die Funktion sind die >postpositionalen Ausdrücke<, die einen solchen Hinweis eben in Gestalt der Postposition enthalten.

Die Bildung der >postpositionalen< Ausdrücke war unter 1.1.3.1.1.3. behandelt worden. Hier ist lediglich ihre Verwendung im Satze nachzutragen.

Ein >postpositionaler< Ausdruck hat, als Wortfügung, nominalen Charakter, da das als >Postposition< dienende Raumwort seinerseits nominal ist.

Ein >postpositionaler< Ausdruck kann mit einer Präposition verbunden werden; das Ganze ist dann ein präpositionaler Ausdruck. Bildungen dieser Art sind unter den Präpositionen behandelt (2.2.8.1.1.1.1.).

Ein postpositionaler Ausdruck kann (ohne Präposition) postverbal stehen. Ist das Verb ein solches, welches ein Lokalobjekt zuläßt, dann kann man den postpositionalen Ausdruck praktisch als Lokalobjekt ansehen, da er sich formal von einem solchen nicht unterscheiden läßt. Ist das Verb ein solches, welches normalerweise kein Lokalobjekt zuläßt, vor allem:

ein transitives Verb mit Objekt, dann sollte man besser von einer postverbalen Ortsbestimmung sprechen. Daß der postpositionale Ausdruck grundsätzlich vom Lokalobjekt zu unterscheiden ist, erweist sich daran, daß er auch, ohne Präposition, präverbal stehen kann (und zwar nicht etwa auf dem Wege der Anteposition), was beim Lokalobjekt nicht möglich ist.

Die postpositionalen Ausdrücke dienen als Lokalbestimmungen, und zwar: lokativisch, illativisch/allativisch und ablativisch/elativisch. Die Stellung zum Verb ist hiervon abhängig: lokativische Bestimmungen können prä- und postverbal stehen (in beiden Fällen auch ohne Präposition, bei präverbaler Stellung meist ohne eine solche), illativisch/allativische Bestimmungen können anscheinend nur postverbal stehen (mit oder ohne Präposition), ablativisch/elativische Bestimmungen präverbal (mit Präposition) und postverbal (mit oder ohne Präposition).

Im Gegensatz zu den rein präpositionalen Ausdrücken, die lediglich zwischen lokativisch, illativisch/allativisch und ablativisch/elativisch unterscheiden (oft genug, bei 於, 于 und 乎, formal nicht einmal das), sind die postpositionalen Ausdrücke im Hinblick auf die Bestimmung des räumlichen Verhältnisses genauer: vor, hinter, auf/über, unter/unten an, etc. sind nur so ausdrückbar. Das bedeutet keineswegs, daß überall, wo solche räumlichen Verhältnisse angesprochen sind, ein postpositionaler Ausdruck gesetzt werden müßte - im Gegenteil wird, vor allem in der hochklassischen Sprache, eher der vagere präpositionale Ausdruck vorgezogen. Die Verbreitung der postpositionalen Ausdrücke setzt erst spät in der spätklassischen Sprache ein; ihre ausgesprochene Bevorzugung ist eine Sache der Schriftsprache.

#### 2.2.10.1. Postpositionale Ausdrücke postverbal

脫履戶外 ...                      Chuang 76/27/27                      Er zog die Schuhe vor der Tür aus  
...

Die Ortsbestimmung, lokativisch, ist hier eine erläuternde, nicht eine wesentliche. Anders:

措杯水其肘上                      Chuang 56/21/57                      Man setzte einen Becher Wasser  
auf seinen Ellenbogen.

Hier ist die Ortsbestimmung, allativisch, eine notwendige Ergänzung zum Verb.

王巾笥而藏之廟堂 之上      Chuang 45/17/82      Der König bewahrt sie, in Tuch und Korb, oben in der Halle des Tempels auf.

Hier liegt äußerlich ein ähnlicher Fall vor wie beim vorigen Beispiel: auch hier folgt auf ein transitives Verb mit Objekt ein postpositionaler Ausdruck. Die Tatsache aber, daß hier das Objekt das anaphorische Pronomen 之 ist, macht einen entscheidenden Unterschied: bei diesen Fällen ist die Ortsbestimmung ohne die Präposition 於 besonders häufig, und zwar möglicherweise deshalb, weil 之 hier vielleicht lediglich eine flüchtige Artikulation der Kontraktion 諸 = 之於 ist.

#### 2.2.10.2. Postpositionale Ausdrücke präverbal

城上有鳥	Tso Siang 18 (SSK 244,6)	Auf der Stadtmauer sind Krähen.
井上有李	Meng 3B10 (SSK 38,9)	Am Brunnen war ein Pflaumenbaum.
麗水之中生金	Han Fei 30 (168,3)	Im Li-Flusse entsteht / findet sich Metall (Gold?).
堂下生蓼藿, 門外生 荊棘	Yen 3,2 (68,3 li)	Unten vor der Halle wuchs allerlei Unkraut, vor dem Tore wuchs Gestrüpp.

Die präverbale Stellung ist nicht auf solche Fälle beschränkt, die als Inversion von Subjekt und Prädikat (bei intransitivem Verb) deutbar sind (vgl. 2.2.5.2.), vermutlich aber auf jene Fälle, wo das Verb ein Vorhandensein oder In-Erscheinung-Treten beinhaltet.

#### 2.2.11. Zeitbestimmungen

Zeitbestimmungen sind entweder solche des Zeitpunktes (oder -raumes) oder solche der Zeitdauer. Sie antworten also auf die Fragen "wann" bzw. "wie lange". Die beiden Arten von Zeitbestimmungen haben folgende Stellungsmöglichkeiten:

Zeitpunkt (Zp):	1. / Zp / Subjekt / Prädikat /
	2. / Subjekt / Zp / Prädikat /
Zeitdauer (Zd):	1. / Subjekt / Zd / Prädikat /
	2. / Subjekt / Prädikat / Zd /

NB. Bei Bestimmungen des Zeitraumes ergeben sich vereinzelt Abweichungen von diesem Schema.

Bestimmungen der Zeitdauer und solche des Zeitpunktes sind in einzelnen Fällen austauschbar: "Wie lange ist es her, daß du gekommen bist?" ~ "Wann bist du gekommen?"

#### 2.2.11.1. Bestimmungen des Zeitpunktes

Der Terminus "Zeitpunkt" wird im Gegensatz zu "Zeitdauer" gebraucht. Ein "Zeitpunkt" ist freilich niemals wirklich punktuell, d.h. ohne Dauer. Der Zeitpunkt kann z.B. ein ganzes Jahr ausmachen. Es besteht also kein essentieller Unterschied zwischen "Zeitpunkt" und "Zeitraum".

Sprachlich realisiert wird die Bestimmung des Zeitpunktes entweder durch exakte Angaben, in Gestalt von Datierungen, oder durch relative, wie "heute", "gestern", etc. Der "Zeitraum" kann entweder durch Nennung zweier Zeitpunkte nach Anfang und Ende festgelegt werden: "von ... bis ...", oder durch relative Ausdrücke wie "inzwischen" oder "innerhalb eines Jahres" angedeutet werden. Von den beiden Zeitpunkten, die den Zeitraum beschreiben, braucht nur einer genannt zu werden, also z.B. entweder "von Mittag an" oder "bis zum Jahresende". Der nicht genannte Zeitpunkt bestimmt sich dann allenfalls noch kontextuell. Obwohl somit die Zeitspanne nach einer Seite hin formal offenbleibt, liegt eine Angabe des Zeitraumes vor; als solche ist sie unter "Zeitpunktbestimmungen" zu behandeln.

Zeitpunktbestimmungen haben, wie aus dem Schema unter 2.2.11. ersichtlich, zwei Stellungsmöglichkeiten: absolut am Satzanfang, also vor dem Subjekt, und "präverbal", d.h. vor dem Verbalkomplex, also hinter dem Subjekt.

Bei der absoluten Stellung macht der Satz eine Aussage darüber, was zu dem genannten Zeitpunkt geschieht; bei der präverbalen Stellung gehört die Zeitpunktbestimmung eher mit dem Prädikat zusammen.

Terminative Bestimmungen können auch hinter dem Prädikat stehen, bilden also insofern eine Ausnahme.



### 2.2.11.1.1. Zeitpunktbestimmungen vor dem Subjekt

Derartige Bestimmungen sind meist nicht-präpositional, jedenfalls soweit es sich um Datumsangaben handelt:

六年春鄭伯如晉	Tso Ch'eng 6 (SSK 174,5)	Im Frühling des 6. (Regierungs-)Jahres (des Herzogs Ch'eng von Lu) begab sich der Graf von Cheng nach Tsin. - Hier kann man auch übersetzen: 6. Jahr, Frühling: ...
九月衛穆公卒	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,11)	Im 9. Monat starb Herzog Muh von Wei.
十二月甲戌晉作六軍	Tso Ch'eng 3 (SSK 171,9)	Im 12. Monat, (am Tage) kiah-süh, stellte Tsin 6 Armeen auf.

Die Reihenfolge der einzelnen Zeiteinheiten schreitet, wie die Beispiele zeigen, von der größeren zur kleineren fort: Jahr, Jahreszeit, Monat, Tag.

Auch relative Zeitpunktbestimmungen können absolut stehen. Solche z.B.:

今	kiəm	(kin <sup>1</sup> )	"jetzt", "heute"
今日	kiəm níziət	(kin <sup>1</sup> jih <sup>4</sup> )	"heute"
昨	dz'âk	(tsoh <sup>2</sup> )	"gestern", u.U. auch allgemeiner: "kürzlich"
昨日	dz'âk níziət	(tsoh <sup>2</sup> jih <sup>4</sup> )	"gestern"
明日	mijwong níziət	(ming <sup>2</sup> jih <sup>4</sup> )	"morgen", "am folgenden / nächsten Tage"
今年	kiəm nien	(kin <sup>1</sup> nien <sup>2</sup> )	"dieses Jahr", "heuer"
今茲	kiəm tsi	(kin <sup>1</sup> tsī <sup>1</sup> )	id.
往年	jiəwəŋ' nien	(wəŋ <sup>3</sup> nien <sup>2</sup> )	"vergangenes Jahr"
明年	mijwong nien	(ming <sup>2</sup> nien <sup>2</sup> )	"nächstes Jahr"
昔	siäk	(sih <sup>2</sup> )	"einst", "seinerzeit"
昔者	siäk tsja'	(sih <sup>2</sup> chē <sup>3</sup> )	id.
鄉者	xiəŋg` tsja'	(hiəŋ <sup>4</sup> chē <sup>3</sup> )	"vorhin"

Derartige Ausdrücke sind zu zahlreich, als daß sie hier vollständig erfaßt werden könnten - dies ist Sache der Lexikographie.

Beispiele:

今 吾 尚 病	Meng 3A5 (SSK 32,5)	Heute geht es mir noch schlecht / bin ich noch unwohl.
今 日 我 疾 作	Meng 4B24 (SSK 48,1)	Heute bin ich erkrankt.
昨 日 中 大 夫 夷 射 立 於 此	Han Fei 31 (185,2 li)	Gestern hat der chung-tai-fu I Ih hier gestanden.
明 日 王 出	Han Fei 31 (185,3 li)	Am nächsten Tage ging der König aus.
明 年 襄 公 逐 小 白	Kuan 18 (= Ta- k'uang) (104,1 li)	Im folgenden Jahr vertrieb Herzog Siang den Siao-pêh.
今 茲 吾 又 將 來 賀	Tso Chao 3 (SSK 319,10)	Dieses Jahr werde ich abermals kommen um zu gratulieren.
往 年 吾 見 之	Tso Chao 17 (SSK 375,13)	Vergangenes Jahr habe ich ihn (den Kometen) gesehen.
昔 吾 畜 於 趙 氏	Tso Ch'eng 17 (SSK 202,5)	Einst wurde ich aufgezogen von / in der Familie Chao.
昔 者 吾 以 力 事 君 ...	Tso Ai 16 (SSK 486,3)	Seinerzeit habe ich meinem Herrn nach Kräften gedient ...
鄉 者 牙 曰 慶 父 材	Tso Chuang 32 (SSK 50,2)	Vorhin hat Ya gesagt, K'ing-fu habe gute Anlagen.
其 後 齊 日 以 大	Lü 11,5 (112,3 li)	Später wurde Ts'i täglich / von Tag zu Tag größer.

Indes können eben manche dieser relativen Zeitpunktbestimmungen sehr wohl auch hinter dem Subjekt stehen, s. 2.2.11.1.2. Der Unterschied ist offenbar der, daß bei absoluter Stellung eine Aussage darüber gemacht werden soll, was zu diesem Zeitpunkt geschieht, während bei Stellung hinter dem Subjekt die Zeitbestimmung mehr beiläufiger Art ist.

Schließlich aber können hin und wieder doch auch präpositionale Zeitbestimmungen vor dem Subjekt stehen. Dies ist sogar regelmäßig der Fall bei den Bildungen mit 當 (vgl. Präpositionen 2.2.8.11.) und mit 及, 比, 方 (vgl. 2.2.16.6.6., Temporale Konjunktionen). Vor dem Subjekt können speziell mit 自 dz'i` (tsi<sup>4</sup>) "seit" gebildete Ausdrücke stehen (vgl. 2.2.8.4.1.2.).

## 2.2.11.1.2. Zeitpunktbestimmungen zwischen Subjekt und Verb

Zwischen Subjekt und Verb können stehen:

1. Bestimmungen des absoluten Zeitpunktes,
2. Bestimmungen des relativen Zeitpunktes (insoweit, was lediglich die Stellung angeht, ebenso wie vor dem Subjekt; jedoch mit Unterschieden hinsichtlich der Aussageweise)
3. iterative Zeitpunktbestimmungen,
4. indefinite Zeitpunktbestimmungen,
5. Ausdrücke, die nach dem Zeitpunkt fragen.

### 2.2.11.1.2.1. Bestimmungen des absoluten Zeitpunktes

Bestimmungen des absoluten Zeitpunktes werden üblicherweise präpositional vorgenommen. Die beiden in Frage kommenden Präpositionen sind 以 und 於, von denen 以 die üblichere ist.

Bestimmungen mit 以

Präverbale Bestimmungen des Zeitpunktes mit 以 (vgl. 2.2.8.10.1.4.) sind an sich hinsichtlich des aspektuellen Unterschiedes zwischen perfektivisch und imperfektivisch indifferent. Es ist jedoch festzustellen, daß bei imperfektivischem Aspekt die präverbale Stellung geboten ist.

Perfektivischer Aspekt (tatsächlich abgeschlossene Handlung):

王以二月癸亥夜陳	Kyü Chou hia (I 46,1)	Der König (nämlich: Wu wang) ließ an (dem Tage) kuei-hai des 2. Monats in der Nacht die Schlachtreihen aufstellen.
以戊子戰於郟	Lü 8,3 (79,6 li)	Am (Tage) mou-tsi schlug er eine Schlacht bei Ch'eng.
魯以五月起眾為長溝	Han Fei 34 (235,4)	Lu bot im 5. Monat die Bevölkerung zum Bau des Langen Kanals auf.

Imperfektivischer Aspekt (nicht abgeschlossene, beabsichtigte Handlung):

魯將以十月上辛有事於上帝先王	Tso Ai 13 (SSK 477,12)	Lu will / wird am ersten sin-Tage im 10. Monat ein Opfer an Shang-ti und die früheren Könige veranstalten.
...將以己丑焚公宮	Kyü Tsin 4 (II 12,5 li)	... und sie wollten an (dem Tage) ki-ch'ou den herzoglichen Palast in Brand setzen.
公將以某日薨	Lü 16,3 (185,6 li)	Der Herzog wird am Tage Soundso sterben.
將以甲子至殷郊	Lü 15,7 (175,9)	Wir werden an (dem Tage) kiah-tsi im Weichbild von Yin eintreffen.
願以某日送	Yen 7,11 (189,8)	Wir wollen am Tage Soundso abschicken.

Bestimmungen mit 於

鄭僖公之為大子也於成之十六年與子罕適晉	Tso Siang 7 (SSK 216,3)	Als Herzog Hi von Cheng Kronprinz war, begab er sich, im 16. Jahr des (Herzogs) Ch'eng, mit tsü Han nach Tsin.
---------------------	----------------------------	--

#### 2.2.11.1.2.2. Bestimmungen des relativen Zeitpunktes

Zwischen Subjekt und Verb finden sich, wie bereits unter 2.2.11.1.1. erwähnt, auch relative Zeitpunktbestimmungen vom Typ "heute", "morgen", etc.

予來年變齊	Chuang 71/25/40	Ich werde kommendes Jahr das Gleiche (?) anders machen.
吾乃今於是乎見龍	Chuang 39/14/61	Ich habe jetzt und hier einen Drachen gesehen.

#### 2.2.11.1.2.3. Iterative Zeitpunktbestimmungen

Iterative Zeitpunktbestimmungen stehen wohl durchweg zwischen Subjekt und Verb:

平子每歲賈馬	Tso Chao 29 (SSK 418,3)	P'ing tsü kaufte jedes Jahr Pferde.
--------	----------------------------	-------------------------------------

Ebenso Häufigkeitsangaben innerhalb eines bestimmten Zeitraumes:

諸侯五年再相朝 ...	Tso Wen 15 (SSK 125,8)	Die Lehnsfürsten kommen in fünf Jahren zwei Mal gegenseitig zur Audienz ...
-------------	---------------------------	---

#### 2.2.11.1.2.4. Indefinite Zeitpunktbestimmungen

"Irgendwann", "gelegentlich", "manchmal" heißt 有時 oder 有時乎; "niemals" heißt 無日 und 無時, wohl auch 無日以 und 無時以.

彼若有時反國而起 兵 ...	Han Fei 10 (53,6 li)	Wenn jener irgendwann in sein Land zurückkehrt und Waffen aufbietet ...
... 而有時乎為貧	Meng 5B5 (SSK 61,3)	... aber gelegentlich tut man es (doch) wegen Armut.
無時乏絕	Lü 2,4 (21,1)	... und niemals ermangelte es oder riß ab.
... 無時休息 ...	Lü 20,1 (256,4)	... und rasten niemals ...
... 無時及獸矣	Han Fei 34 (234,8)	... so würde man niemals das Wild einholen.

#### 2.2.11.1.2.5. Frage nach dem Zeitpunkt

"Wann" heißt 何日, 何時, 何日以, 何時以.

不知何時止而不盈	Chuang 42/17/7	Es hört wer weiß wann auf, und es wird nicht voll.
... 趙何時亡	CKT Ts'in 3 (pu-chu 7,4A9)	... wann wird Chao untergehen?
何日以來	Kyü Tsin 9 (II 53,4 li)	An welchem Tage (wann jemals) würden sie kommen?!
... 則君子何日以聽 治 ...	Mêh 86/48/36	... wann sollten dann die Edlen regieren? ...

#### 2.2.11.2. Bestimmungen der Zeitdauer

Solche können entweder vor dem Verb oder hinter diesem stehen.

##### 2.2.11.2.1. Bestimmungen der Zeitdauer vor dem Verb

Die präverbale Angabe der Zeitdauer ist wohl in präteritalen wie in futurischen Sätzen möglich. In futurischen Sätzen jedoch scheint eine andere als die präverbale Stellung nicht üblich (vielleicht sogar: nicht möglich) zu sein.

Präteritale Sätze:

數月不見	Tso Chao 25 (SSK 403,4)	Mehrere Monate ließ er sich nicht sehen.
三年聽命矣	Tso Chao 14 (SSK 366,13)	Drei Jahre lang haben wir (Euch) gehorcht.
三年默以思道	Kyü Ch'u shang (II 71,6)	Drei Jahre schwieg er, um über den Rechten Weg nachzudenken.
... 三月不知肉味	Lyü 7,14 (SSK 12,4)	... und drei Monate konnte er nicht den Geschmack des Fleisches.
五月居廬	Meng 3A2 (SSK 28,2)	Fünf Monate weilte er in der (Trauer-)Hütte.
三年不出	Chuang 21/7/30	Drei Jahre ging er nicht aus.
十日雨土于薄	Mêh 32/19/43	Zehn Tage regnete es Erde in Poh.
三月不別	Sün 102/28/12	Drei Monate trennte er sie nicht. - Doch wohl so.
七日不嘗粒	Lü 17,3 (205,8)	Sieben Tage lang hatte er keinen Reis (mehr) zu essen bekommen.
瘳而數月不出	Lü 14,1 (138,3 li)	Nachdem es geheilt war (als es schon ... war), ging er mehrere Monate nicht aus.
三月弗能拔	Han Fei 10 (47,3)	Drei Monate lang konnte man sie (die Stadt) nicht erobern.
公三月不出遊	Yen 1,19 (28,6)	Der Herzog ging drei Monate lang nicht aus.
吾三年為人臣僕	Yen 5,24 (145,5 li)	Ich bin drei Jahre lang anderen Diener gewesen.

Präverbal stehen normalerweise auch Ausdrücke von der Bedeutung "einen / den ganzen Tag lang", "das ganze Jahr lang", etc. Diese sind durchweg mit 終 tšjung (chung<sup>1</sup>) "beenden", "zu Ende bringen / führen" gebildet. Man mag zweifeln, ob 終 in solchen Ausdrücken (z.B. 終日 "den ganzen Tag") verbal (also: "den Tag zu Ende führend") oder adnominal (also auch wörtlich: "den ganzen Tag") zu verstehen sei. Gelegentlicher prädikativer Gebrauch könnte für das erste sprechen.

Beispiele:

... 亦終夜有聲	Tso Süan 12 (SSK 152,9)	... und war noch die ganze Nacht hindurch zu hören.
-----------	----------------------------	---

吾嘗終日不食, 終夜不寢	Lyü 15,31 (SSK 32,6)	Ich habe manchmal den ganzen Tag nicht gegessen und die ganze Nacht nicht geschlafen ...
是以未嘗有所終三年淹也	Meng 5B4 (SSK 61,1)	Eben deshalb hat er niemals irgendwo ganze drei Jahre verweilt.
終日視之而不見 ...	Chuang 60/22/66	Den ganzen Tag schaute er nach ihm, ohne ihn zu sehen ..
予終年厭飧 (!)	Chuang 71/25/40	... und ich hatte das ganze Jahr satt zu essen.
... 終歲不遷	Han Fei 10 (50,6)	... und ließ sich das ganze Jahr / ein ganzes Jahr lang nicht davon abbringen (o.ä.).

終身, sehr häufig gebraucht, bedeutet "das ganze Leben", "sein Leben lang", oft auch schon abgeschwächt "immer":

終身不仕	Tso Siang 27 (SSK 279,8)	Und er nahm sein ganzes Leben lang keinen Dienst an.
子路終身誦之	Lyü 9,27 (SSK 17,5)	Tsü Lu zitierte es immerzu / immer wieder.
... 樂歲終身飽 ...	Meng 1A7 (SSK 6,9)	... sodaß man in glücklichen Jahren immer satt (zu essen) hat ...
終身役役而不見其成功 ...	Chuang 4/2/19	Das ganze Leben lang sich abrackern, ohne einen Erfolg davon zu sehen ...

Futurische Sätze:

猶將十世宥之	Tso Siang 21 (SSK 252,6)	Man wird ihnen (seinen Nachkommen) gegenüber noch zehn Generationen lang Milde walten lassen.
吾將三月饜汝	Chuang 49/19/35	Ich werde dich drei Monate lang mästen.

#### 2.2.11.2.2. Bestimmungen der Zeitdauer hinter dem Verb bzw. dessen Objekt

In dieser Stellung ist die Angabe der Zeitdauer anscheinend prädikativ zu verstehen, also eigentlich: "es ist soundso lange, daß ...". Sätze dieser Art sind oft mit 矣 abgeschlossen.

NB. Satzfinale Angaben der Zeitdauer sind auch zusammenzusehen mit Maß- und Zahlangaben, wie unter 2.2.12. beschrieben.

Da Angaben der vergangenen Zeit vom Typ "nach drei Jahren" auch vielfach lediglich aus einem Zahlwort und einem Wort für die Zeiteinheit bestehen, z.B. 三年, ergeben sich im Kontext manchmal Zweifel, ob ein solcher Ausdruck zum vorhergehenden oder zum folgenden Satz zu ziehen sei:

/ Er tat das und das / drei Jahre / es geschieht das und das. /

Heißt das: / Er tat das und das drei Jahre lang. / Es geschieht (dann) das und das. /?

Oder: / Er tat das und das. / Drei Jahre (nach drei Jahren bzw. im dritten Jahr), da geschieht das und das. /?

Ganz sicher kann man im allgemeinen nur dann sein, wenn die Angabe am Ende einer Erzählungseinheit steht, oder mit 矣 abgeschlossen ist, oder vor einer Konsekutivpartikel steht. Am sachlichen Verständnis dürfte ein solcher Zweifel wohl kaum jemals etwas ändern.

士會在秦三年不見 士伯	Tso Wen 7 (SSK 115,2)	Shī Hui weilte drei Jahre in Ts'in, ohne den Shī pēh zu sehen.
獻子囚之七日	Kyü Lu shang (I 59,3 li)	Hien tsī sperrte ihn sieben Tage lang ein.
室成三年而智氏亡	Kyü Tsin 9 (II 55,2)	Drei Jahre war das Haus vollendet, und die Familie Chī ging unter.
善人為邦百年亦可以 勝殘去殺矣	Lyü 13,11 (SSK25,8)	Wenn gute Männer hundert Jahre einen Staat regiert hätten, dann könnte man mit Untaten fertig werden und das Töten beseitigen.
子之兄弟事之數十年	Meng 3A4 (SSK 31,7)	Ihr habt ihm mit Eurem Bruder selbender mehrere zehn Jahre gedient.
去國數日 ...	Chuang 65/24/10	Ist er von seinem Lande ein paar Tage weg ...
行十日十夜而至於 郢	Mêh 93/50/1	Er reiste zehn Tage und zehn Nächte und gelangte nach Ying.
朝七日而誅少正卯	Sün 102/28/5	Nachdem er sieben Tage lang Audienz gehalten, bestrafte er den shao-cheng Mao.
學三十歲則可以達 矣	Lü 24,5 (314,10)	Wenn Ihr dreißig Jahre studiert, dann könnt Ihr zum Ziel kommen.



爨之三日三夜	Lü 11,2 (107,5 li)	... und ließ ihn drei Tage und drei Nächte kochen.
立十二年而成甲子之事	Lü 14,3 (143,2 li)	Als er (dann) zwölf Jahre auf dem Throne gesessen, da vollendete er das Werk des Tages kiah-tsī.
圍梁數旬則梁可拔	Han Fei 1 (4,9)	Belagert man Liang ein paar Dekaden lang, dann kann es erobert werden.
子為僕三年	Yen 5,24 (145,8)	Ihr wart drei Jahre lang Diener.
臥十數日	Yen 6,6 (155,10)	Er blieb mehr als zehn Tage lang (im Bette) liegen.

Mit 矣 abgeschlossen:

不食三日矣	Tso Süan 2 (SSK 136,11)	Ich habe drei Tage lang nicht gegessen.
臣不覩臣之母三年矣	Lü 9,5 (92,1 li)	Ich habe meine Mutter schon drei Jahre lang nicht gesehen. - Oder: ... habe sie seit drei Jahren ...
吾恃為鞵以食三世矣	Lü 20,4 (263,9)	Wir halten uns nun schon drei Generationen an die Schuhmacherei, um unseren Lebensunterhalt zu erwerben.

Anhangsweise seien hier einige Verben verzeichnet, die speziell zum Ausdruck der Zeitdauer verwendet werden:

居有閒 ...	Lü 11,3 (108,3 li)	Es dauerte eine Weile ..
居三日 ...	Lü 18,7 (232,3 li)	Es dauerte drei Tage ...
居二年 ...	Lü 16,1 (180,10)	Es dauerte zwei Jahre ...
居數年 ...	Yen 5,1 (123,4 li)	Es dauerte ein paar Jahre ...
居數月	Han Fei 35 (254,1)	Es dauerte ein paar Monate ...
處二年 ...	Lü 15,4 (168,6 li)	Es dauerte zwei Jahre ...
處半年 ...	Han Fei 21 (123,5 li)	Es dauerte ein halbes Jahr ...

留 (!) 無 幾 何 ...	Lü 9,3 (89,3)	Es dauerte nicht lange ... - Oder allenfalls: Er verweilte noch nicht lange ...
留 (!) 有 閒 ...	Lü 15,4 (169,8)	Es dauerte eine Weile ... - Oder allenfalls wie eben.

Von diesen ist 居 das geläufigere. Sie sind wohl alle, wie oben übersetzt, unpersönlich zu nehmen: "es dauerte ...", nicht etwa: "er verweilte ...". Am ehesten ist bei 留 zu zweifeln, ob es nicht doch persönlich gemeint sein könnte.

In älteren Texten jedenfalls findet sich auch 居 mit persönlicher Konnotation, wie die Zusätze 獨 und 閒 in den folgenden Beispielen zeigen:

獨 居 三 年 然 後 歸	Meng 3A4 (SSK 31,9)	Er verweilte (dort) allein für drei Jahre, und erst dann kehrte er heim.
... 閒 居 三 月	Chuang 27/11/33	.. und verweilte drei Monate in Muße.

Unpersönliche Phrasen leiten, wie in der Übersetzung angedeutet, immer einen neuen Abschnitt des Berichts ein. Dementsprechend sind sie meist einfach durch "nach soundso langer Zeit ..." zu übersetzen.

#### 2.2.11.2.3. Frage nach der Zeitdauer

Die Frage nach der Zeitdauer wird mit 幾 何 kjei' γâ (ki<sup>3</sup> ho<sup>2</sup>) "wie viel?" ~ "wie lange?" oder anderen Bildungen mit 幾 (幾 日, 幾 月, 幾 年) ausgedrückt, offenbar stets postverbal bzw. prädikativ.

Der Ausdruck 幾 何 fehlt in Lun-yü, Meng tsï und Han Fei. In Mêh tsï findet er sich nur negiert (s.w.u.).

人 生 幾 何	Tso Siang 31 (SSK 301,2)	Wie lange lebt der Mensch? - Oder: Wie lange währt das Menschenleben?
芻 豢 幾 何	Kyü Ch'u hia (II 75,7)	Wie lange mästet man?
其 為 寶 也 幾 何 矣	Kyü Ch'u hia (II 79,3 li)	Wie lange haltet Ihr das schon wert?
為 僕 幾 何	Yen 5,24 (145,3)	Wie lange seid Ihr Diener gewesen?

Dieses 幾何 findet sich mehrfach mit vorangehendem 其與, dessen Funktion und Bedeutung nicht recht durchsichtig sind:

主民翫歲而愒日, 其與幾何	Tso Chao 1 (SSK 313,6)	Wenn man über das Volk herrscht und die Jahre vertändelt und die Tage verbummelt - wie lange kann das (gut) gehen?!
若壅其口, 其與能幾何	Kyü Chou shang (I 4,5 li)	Wenn man ihnen (den Menschen) den Mund (ver)stopft - wie lange kann das (gut) gehen?!
其與幾何	Kyü Tsin 1 (I 85,2)	Wie lange wird das gehen / dauern? - Gemeint ist: nicht lange.
...矜其伐而恥國君, 其與幾何	Kyü Tsin 5 (II 24,2)	... er prahlt mit seinem Erfolg und beschämt den Landesherrn - wie lange wird das gehen?!
民生於地上寓也, 其與幾何	Kyü Wu (II 95,5 li)	Der Menschen Leben auf der Erde ist (nur) ein Aufenthalt - wie lange wohl?!

Auf gleiche Weise wird nach dem Alter gefragt:

年幾何矣	CKT Chao 4 (pu-chu 21,6A1 li)	Wie alt ist er jetzt?
------	----------------------------------	-----------------------

Für präverbale Stellung könnte man allenfalls das folgende Beispiel in Anspruch nehmen:

幾何僥倖而不喪人之國乎	Chuang 28/11/60	Wie lange kann man das Glücksspiel treiben (frei), ohne einem den Staat zugrunde zu richten?! - R. Wilhelm übersetzt anders: "Wie <u>selten</u> aber kommt es vor, daß, wer sich auf den Zufall verläßt, das Reich nicht zugrunde richtet!" <sup>70</sup>
-------------	-----------------	---

Dort, wo vom Zeitpunkt des Sprechers aus rückwärts gerechnet wird, berührt sich die Bestimmung der Zeitdauer mit der des Zeitpunktes:

子來幾日矣	Meng 4A24 (SSK 44,8)	Wie viele Tage ist es schon, daß Ihr gekommen seid? - Oder: vor wieviel Tagen seid Ihr gekommen? / Wie lange seid Ihr schon hier?
-------	-------------------------	--

---

<sup>70</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 124.

Negiertes 幾何 (stets mit 無!) findet sich häufig im Sinne von "nicht lange":

无幾何而使梱之於燕	Chuang 68/24/82	Nicht lange darauf schickte er (seinen Sohn) K'un nach Yen.
無幾何疾乃止	Lü 6,4 (60,1 li)	Nicht lange, da kam die Krankheit zum Stillstand.
居無幾何陳成常果 攻宰予於庭	Lü 17,6 (213,6)	Es dauerte nicht lange, da attackierte Ch'en Ch'eng-ch'ang wirklich den Tsai Yü an Hofe.
人之生乎地上之無 幾何也	Mêh 26/16/37	Der Mensch lebt nicht lange auf Erden. - Das zweite 之 ist wohl zu tilgen!

## 2.2.12. Maß- und Zahlangaben, satzfinal

Maß- und Zahlangaben, soweit sie nicht Bestandteil eines Syntagmas oder eines präpositionalen Ausdrucks sind, sondern selbst die Aussage darstellen, stehen am Ende des Satzes ("prädikativ").

NB. Im Grunde gehören wohl die prädikativ gestellten Angaben der Zeitdauer (2.2.11.2.2.) als ein Sonderfall zu den Zahl- und Maßangaben.

### 2.2.12.1. Maßangaben

Vor allem Maßangaben haben meist satzfinale Stellung.

NB. "Satzfinal" heißt: als letzte Sinnwort-Einheit des Satzes.

Dies ist üblich

1. bei Eigenschaftsverben, die eine meßbare Qualität bezeichnen: "drei Fuß hoch", auch komparativisch: "drei Jahre älter";

2. bei Preisangaben: "für zehn Gulden", auch bei Angaben einer Differenzeinheit: "um drei Tage (verspätet, etc.)".

... 廣丈高倍	Tso Ai 1 (SSK 454,12)	... eine Rute breit (im Querschnitt) und doppelt so hoch.
焦僂氏長三尺	Kyü Lu hia (I 69,1 li)	Die Pygmäen sind drei Fuß lang.

必有寢衣長一身有半	Lyü 10,5 (SSK 18,4)	Er hatte stets ein Schlafgewand, so lang wie der ganze Körper und die Hälfte (dazu).
身長八尺二寸	Chuang 81/29/19	(Euer) Körper ist acht Fuß und zwei Zoll lang.
翼廣七尺	Chuang 54/20/62	Die Flügel waren sieben Fuß breit.
… 內深丈五, 廣丈二	Mêh 95/52/26	… innen eine Rute fünf tief, eine Rute zwei breit.
棺厚三寸	Sün 68/18/80	Der Sarg (d.h. seine Wand) war drei Zoll dick.
… 深百仞	Han Fei 30 (165,3 li)	… hundert jen tief.

Bei manchen Belegen dieser Art ist für das Eigenschaftswort vermerkt, es sei in der Nominalform (vgl. 0.1.1.1.) zu lesen, also:

長	d'iang`	(chang <sup>4</sup> )
高	kâu`	(kao <sup>4</sup> )
深	sjəm`	(shen <sup>4</sup> )
廣	kwâng`	(kuang <sup>4</sup> )
厚	γəu`	(hou <sup>4</sup> )

Ob man dies generell anzunehmen habe, ist zweifelhaft. Jedenfalls dürfte es nicht für komparative Eigenschaftsverben gelten, da diese, wegen des präpositionalen Ausdrucks, mit dem das Vergleichsobjekt eingeführt wird, prädikativ sein müssen:

鄉人長於伯兄一歲 ...	Meng 6A5 (SSK 64,12)	Wenn ein Mann aus demselben Quartier (ein "Landsmann" oder "Nachbar") ein Jahr älter ist als der Onkel oder der ältere Bruder ...
--------------	-------------------------	---

Ähnlich gebildet ist das folgende Beispiel, mit dem Unterschied, daß 加 nicht zu den Eigenschaftsverben zu rechnen ist:

自是晉聘於魯加於諸侯一等	Kyü Lu shang (I 52,2 li)	Von da an, wenn Tsin in Lu Staatsbesuch machte, rangierte es eine Stufe höher als die (anderen) Lehnsfürsten.
--------------	-----------------------------	---

Andere Beispiele:

過期三日 ...	Tso Chao 18 (SSK 378,8)	Als man den Termin um drei Tage überschritten hatte ...
----------	----------------------------	---

百里奚自鬻於秦養 牲者五羊之皮	Meng 5A9 (SSK 57,2)	Pêh-li Hi verkaufte sich selbst an einen Tierzüchter von Ts'in für fünf Schafsfelle.
請買其方百金	Chuang 2/1/38	Er bat, das Rezept für hundert Gulden kaufen zu dürfen.
衛贖之百金	CKT Sung / Wei (pu-chu 32,3B7)	Wei kaufte ihn frei für hundert Gulden.

NB. Bei Verben des Erwerbs oder der Veräußerung kann der Gegenwert auch durch einen präpositionalen Ausdruck mit 以 bezeichnet werden - vgl. 2.2.8.10.1.2.

Weiterhin ist hier an jene Fälle zu erinnern, wo die Zahlangabe, mit oder ohne Zählwort, einem Nomen nachgestellt ist (1.1.3.3.1.2.). Die Zahlangabe kann von dem Nomen durch präpositionale oder distributive Ausdrücke getrennt werden:

秦伯送衛於晉三千 人	Tso Hi 24 (SSK 84,3)	Der Graf von Ts'in entsandte Schutztruppen nach Tsin, 3000 Mann.
納玉於王與晉侯皆 十穀	Tso Hi 30 (SSK 98,8)	Er übereignete dem König und dem Markgrafen von Tsin Edelsteine, jeweils 10 Paar.
子皮以子展之命餼 國人粟戶一鍾	Tso Siang 29 (SSK 291,5)	tsi P'i ließ auf Anweisung des tsi Chan Korn an die Bürger ausgeben: ein chung pro Haushalt.

Zu vergleichen ist, daß Eigenschaftsverben, die sinngemäß zum Verb oder zu dessen Objekt gehören, nicht selten prädikativ gestellt werden:

余殺人子多矣	Tso Chao 13 (SSK 360,2)	Ich habe Söhne anderer genug getötet.
... 疾之已甚 ...	Lyü 8,10 (SSK 14,9)	... kränkt er sich zu sehr darüber ... - Doch vielleicht so.
若是則夫子過孟賁 遠矣	Meng 2A2 (SSK 15,9)	Wenn es so ist, dann übertrefft Ihr den Meng Pen bei weitem.
渾沌待之甚善	Chuang 21/7/34	Hun-tun ("Chaos") nahm sie sehr gut auf.
其人求金甚多	Lü 18,4 (224,1 li)	Der Mann forderte sehr viel Geld.
... 而取道甚速	Lü 15,5 (172,6)	... und er legte den Weg sehr schnell zurück.
... 則知之不深	Lü 13,5 (132,10)	... dann versteht man es nicht tief genug / dann ist das Verständnis nicht tief genug.

父母養之簡	Han Fei 32 (204,4 li)	Die Eltern zogen sie (die Kinder) nachlässig auf.
諸侯相親賢於兄弟	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,2B5)	Die Lehnsfürsten waren einander mehr verbunden als älterer und jüngerer Bruder.

Zu beachten ist, daß teilweise auch präverbale Stellung solcher Eigenschaftsverben (nach 1.2.2.1.1. bzw. 2.2.15.2.1. und 2.2.15.2.2.) möglich ist. Diese scheint jedoch nicht üblich (ausgeschlossen?) zu sein, wenn das Eigenschaftsverb seinerseits gesteigert ist, wie in drei Beispielen oben durch 甚. Ausgeschlossen ist präverbale Stellung jedenfalls dann, wenn das Eigenschaftsverb durch einen präpositionalen Ausdruck mit 於 gesteigert ist, wie in dem Beispiel aus CKT Ts'in 1 oben und den zwei Beispielen aus Lü 16,7 und CKT Chao 4 unten.

Manchmal erfolgt Substantivierung des Verbs, d.h. das Subjekt wird in den Genetiv gesetzt. Die prädikative Bestimmung wird so formal zum Prädikat eines Subjektssatzes:

王之不說嬰也甚	Lü 9,3 (89,4)	Der König ist mit mir, Ying, sehr unzufrieden.
唐姑果恐王之親謝子賢於己也	Lü 16,7 (194,8)	T'ang Ku-kuo fürchtete, der König werde dem Herrn Sie mehr verbunden sein als ihm selbst.
老臣竊以為媼之愛燕后賢於長安君	CKT Chao 4 (pu-chu 21,6B2)	Ich, der alte Untertan, hätte gemeint, Ihr liebtet die Fürstin von Yen mehr als den Herrn von Ch'ang-an.
其有殃也多矣	Kyü Tsin 3 (I 106,3)	Des erlittenen Unheils ist nicht wenig.
夫聲樂之入人也深, 其化人也速	Sün 76/20/15	Klänge, Musik gehen tief in den Menschen hinein und beeinflussen ihn rasch.
其慢若彼之甚也, 見賢人若此其肅也 ...	Chuang 72/25/56	Seine Lässigkeit war so schlimm, sein Empfang von Würdigen so ungeduldig ...

Hierbei ist auch Inversion von Prädikat und Subjekt (hier: Subjektssatz) möglich:

甚矣吾衰也	Lyü 7,5 (SSK 11,11)	Wie sehr ist es mit mir abwärts gegangen!
-------	------------------------	---

## 2.2.12.2. Zahlangaben

Zahlwörter können prädikativ als Aussagen über die Häufigkeit gebraucht werden - vgl. 2.1.5.1.3.1.3. Soweit das Subjekt hierbei ein mit 者 gerundisierter Verbalkomplex ist, handelt es sich um Malangaben. Die formale Nominalisierung ist in solchen Fällen aber keineswegs notwendig. Die prädikative Stellung der Malangabe konkurriert dann mit der (gleichwohl häufigeren) Malangabe auf der syntagmatischen Ebene - vgl. 1.2.2.3.

如是三	Tso Siang 30 (SSK 300,2)	So ging es drei Mal.
距躍三百, 曲踴三百	Tso Hi 28 (SSK 92,13)	Er tat drei Sprünge nach vorn, mit aller Kraft (百 mǒk), und drei Sprünge seitwärts, mit aller Kraft. - So das traditionelle Verständnis. Vielleicht aber ist doch 三百 als "dreihundert (Mal)" zu verstehen - vgl. die beiden folgenden Beispiele.
鞭師曹三百	Tso Siang 14 (SSK 235,11)	Er ließ den shī Ts'ao auspeitschen, dreihundert Mal.
鞭荊平之墳三百	Lü 14,3 (144,4 li)	Er ließ das Grab des P'ing von King auspeitschen, dreihundert Mal.

## 2.2.13. Isolierte nominale Elemente am Satzanfang

Am Satzanfang, vor dem Subjekt, können, ohne formale Kennzeichnung (durch Präpositionen etwa), noch andere nominale Elemente stehen. Solche sind von zweierlei Art: absolute und exponierte. Absolut gestellt sind solche, die im Rest des Satzes nicht wiederaufgenommen werden. Exponiert sind solche, deren Normalstellung an einer anderen Stelle des Satzes wäre und die an eben dieser durch ein pronominales Element wiederaufgenommen werden.

### 2.2.13.1. Casus absolutus

Die absolute Stellung am Satzanfang, vor dem Subjekt, soll, in traditioneller Weise, >Caus absolutus< heißen.

Der Casus absolutus kann ein einfaches Nomen sein, aber auch ein nominales Syntagma, etwa ein Nomen, welches durch einen Genetiv näher bestimmt ist. Insoweit liegt der einfache Casus absolutus vor.



Sofern das Grundwort der genetivischen Fügung ursprünglich verbal ist, also eigentlich ein (formal) nominalisierter Satz vorliegt, handelt es sich um den >Genetivus absolutus<.

Der Einfachheit halber wird hier der einfache Casus absolutus als >Casus absolutus< schlechthin vom >Genetivus absolutus< unterschieden.

#### 2.2.13.1.1. Der (einfache) Casus absolutus

Im Satzzusammenhang kann der (einfache) Casus absolutus verschiedene Funktionen haben:

1. Angabe des Zeitpunktes,
2. Angabe der Instanz, des Bereiches oder der Hinsicht, für welche / welchen oder in welcher die Aussage gilt.

Der erstgenannte Fall ist bereits unter 2.2.11.1.1. vorgeführt; es liegt hierbei eine der regulären Möglichkeiten der Zeitpunktbestimmungen vor.

Hier ist lediglich der zweitgenannte Fall zu behandeln. Bei diesem sind mehrere Möglichkeiten zu unterscheiden:

1. Das logische Schema ist hier: Unter / bei X gilt für Y die Bestimmung Z im höchsten Maße.

漢東之國隨為大	Tso Huan 6 (SSK 20,10)	Unter den Staaten östlich des Han ist Hui der größte.
---------	---------------------------	---

寡人之適此為才	Kyü Tsin 4 (II 7,6)	Unter meinen legitimen Söhnen ist dieser der begabteste.
---------	------------------------	--

Hier steht das Subjekt (隨, 此) zum Casus pendens jeweils in partitivem Verhältnis. - Anders:

里仁為美	Lyü 4,1 (SSK 5,12)	Unter Nachbarn ist Menschlichkeit das Schönste.
------	-----------------------	---

2. Dies ist gewissermaßen die Frageform zu 1. Es ist jedoch festzustellen, daß bei 1 das Prädikat normalerweise ein Eigenschaftsverb ist.

<p>晉大夫其誰先亡</p>	<p>Tso Siang 14 (SSK 235,5)</p>	<p>Wer von / unter den Würdenträgern von Tsin wird zuerst zugrundegehen?</p>
----------------	-------------------------------------	--

NB. Der Fall 2 berührt sich logisch mit entsprechenden Formulierungen mit dem Distributivum 孰 *shuh*<sup>2</sup>. Dieses hat aber nicht substantivische Funktion. Das davor stehende Nomen ist daher nicht ohne Weiteres als Casus absolutus anzusprechen - es kann sich auch um das Subjekt handeln.

3. Hier gibt der nachfolgende Satz eine inhaltliche Bestimmung des Casus absolutus.

<p>魯國之法,魯人為 臣妾於諸侯,有能 贖之者,取其金於 府</p>	<p>Lü 16,6 (191,1 li)</p>	<p>Nach den Gesetzen des Staates Lu nimmt derjenige, der einen Bürger von Lu, der Sklave oder Sklavin bei einem anderen Lehnsfürsten ist, freikaufen kann, das Geld dafür aus der Staatskasse.</p>
---	-------------------------------	--

Zur Probe kann man im vorliegenden Falle 魯國之法, mit 也 abgeschlossen, als Prädikat nach hinten befördern: "Daß derjenige, der einen Bürger ... freikaufen kann, das Geld dafür aus der Staatskasse nimmt, (das) ist (ein) Gesetz des Staates Lu." Man kann dergleichen Fälle auflösen, indem man hinter dem Casus absolutus 曰 ergänzt, und vielleicht liegt tatsächlich einfach eine Ellipse von 曰 vor - vgl. Lü 1,5 (11,2) 墨者之法曰 ... "Ein Gesetz der Mehisten lautet: ...".

4. Nicht weiter klassifizierbar sind Fälle wie die folgenden:

<p>... 季氏八佾舞於 庭 ...</p>	<p>Lyü 3,1 (SSK 4,1)</p>	<p>... Bei dem Herrn Ki tanzen acht Reihen (von Tänzern) im Hofe ...</p>
<p>昨日之事,子為制,今 日之事,我為制</p>	<p>Lü 16,6 (193,2)</p>	<p>In der Sache von gestern habt Ihr die Entscheidung getroffen, in der Sache von heute treffe ich die Entscheidung. - Hier berühren sich Zeitbestimmung und inhaltliche Bestimmung.</p>

#### 2.2.13.1.2. Genetivus absolutus

Der >Genetivus absolutus< ist ein wichtiger Sonderfall des Casus absolutus. Er liegt dort vor, wo ein formal nominalisierter Satz absolut vor einem anderen Satze steht.

Die Nominalisierung geschieht nach 1.1.4.3. Bei appellativischem Subjekt tritt 之 zwischen dieses und das Verb, bei Demonstrativpronomen (此, 彼, 是) als Subjekt steht statt dessen 其.

Der Genetivus absolutus wird sehr häufig durch 也 abgeschlossen.

Das zum Genetiv gewordene Subjekt kann als Subjekt des nunmehr eigentlichen Satzes weiterwirken (vgl. 2.2.4.2.); ebensogut aber kann ein neues Subjekt eingeführt werden.

Der Genetivus absolutus steht meist im Sinne einer temporalen Bestimmung, gelegentlich auch im Sinne einer konditionalen.

Bei präteritalen Bestimmungen ist der Genetivus absolutus durch einen Nebensatz mit "als" wiederzugeben:

楚子之為令尹也殺 大司馬蕩掩而取其 室	Tso Chao 13 (SSK 358,13)	Als der Freiherr von Ch'u (noch) ling-yin war, hatte er den Großmarschall Wei Yen getötet und dessen Haus an sich gerissen.
---------------------------	-----------------------------	---

襄公之適楚也夢周 公祖而行	Tso Chao 7 (SSK 339,10)	Als Herzog Siang von Ch'u ging, da träumte er, der Herzog von Chou bringe ein tsu-Opfer dar und mache sich auf den Weg. - Doch wohl so.
------------------	----------------------------	---

Hinsichtlich der Setzung oder Nichtsetzung von 也 vergleiche man die folgenden Beispiele:

赤之適齊也乘肥馬 衣輕裘	Lyü 6,4 (SSK 9,11)	Als Ch'ih nach Ts'i ging, hatte er fette Pferde angespannt und trug einen leichten Pelz.
-----------------	-----------------------	--

孔子之去齊接淅而 行	Meng 5B1 (SSK 58,4)	Als K'ung ts'i Ts'i verließ, brach er auf, indem er den (eben erst) gewaschenen (Reis) mitnahm.
---------------	------------------------	---

Nicht selten ist der temporale Genetivus absolutus mit Temporalpartikeln gebildet:

南蒯之將叛也其鄉 人或知之	Tso Chao 12 (SSK 356,3)	Als Nan K'uai im Begriff war abzufallen, hatte es ein Mann aus demselben Orte erfahren. - Subjektswechsel!
------------------	----------------------------	--

是其始死也,我獨何 能无概然	Chuang 46/18/16	Anfangs, als diese (Frau) gerade gestorben war, wie hätte ich mich da nicht schmerzlich bewegt (o.ä.) fühlen sollen?! - Subjektswechsel!
-------------------	-----------------	--

NB. Hiervon zu unterscheiden sind diejenigen Fälle, wo eine Temporalpartikel (in Frage kommen 比, 及, 方) präpositional zu einem nominalisierten Temporalsatz gebraucht ist:

及陳之初亡也 ...	Tso Chuang 22 (SSK 43,12)	Als Ch'en zum ersten Mal zugrundeging ...
------------	------------------------------	---

方臣之少也 ...	Kyü Tsin 9 (II 51,2)	Als ich (noch) jung war ...
-----------	-------------------------	-----------------------------

Bei allgemeinen Aussagen ist der Genetivus absolutus durch einen Wenn-Satz wiederzugeben:

國狗之瘼, 無不噬也	Tso Ai 12 (SSK 475,8)	Wenn die Hunde im Lande tollwütig sind, beißen sie jeden.
鳥之將死其鳴也哀	Lyü 8,4 (SSK 14,3)	Wenn ein Vogel im Begriff ist zu sterben, dann ist sein Gesang traurig / dann singt er traurig.
人之少也愚	Lü 1,4 (9,2 li)	Wenn der Mensch jung, ist er dumm. - Oder: In seiner Jugend ist der Mensch dumm.

Dieses "wenn" ist gleichwohl ein temporales, im Sinne von "immer wenn (= wann)".

Rein konditional ist der Genetivus absolutus in den folgenden Fällen:

皮之不存, 毛將安傅	Tso Hi 14 (SSK 69,8)	Wenn die Haut nicht (mehr) da ist - woran sollen die Haare haften?
天之將喪斯文也, 後死者不得與於斯文也, 天之未喪斯文也, 匡人其如予何	Lyü 9,5 (SSK 15,11)	Wollte der Himmel das kulturelle Erbe des Wen wang verloren gehen lassen, so hätte ein spätgeborener Sterblicher (wie ich) nicht Anteil daran erlangt. Wenn er es aber (noch) nicht verloren gehen lassen will, was können mir dann die Leute von K'uang?!

Im Falle einer konditionalen Bestimmung ist ausnahmsweise auch 苟 im Genetivus absolutus bezeugt:

苟子之不欲 ...	Lyü 12,18 (SSK 23,9)	Wenn Ihr es nicht wolltet ..
-----------	-------------------------	------------------------------

Eine besondere Form des Genetivus absolutus, mit dem kopulativen 為 jwię (wei<sup>2</sup>) ist unter 2.2.7.16.1.7. behandelt.

### 2.2.13.2. Exponierungen

Exponiert, d.h. aus dem Satzzusammenhang herausgelöst, an den Satzanfang gestellt, und an der ursprünglichen Stelle durch ein pronominales Element wiederaufgenommen werden können:

1. das Objekt des prädikativen Verbs
2. das Objekt des Präpositionalverbs

### 3. genetivische Bestimmungen

Fall 1 ist ausführlich unter 2.2.2.3.3. behandelt.

Fall 2 ist möglich bei den Präpositionen 於 ʔiwo (yü<sup>1</sup>) - s. 2.2.8.1.2.5., 為 jwie<sup>4</sup> (wei<sup>4</sup>) - s. 2.2.8.8.2.2. und 以 i<sup>3</sup> (i<sup>3</sup>) - s. 2.2.8.10.2.2.; sie wurde noch nicht registriert bei 與 iwo<sup>3</sup> (yü<sup>3</sup>) - vgl. 2.2.8.9.2.2.

Eigens darzustellen ist hier nur noch der Fall 3.

#### 2.2.13.2.1. Exponierung des Genetivs

Hierbei erscheint ein nominales Element, welches sinngemäß Bestimmung eines anderen nominalen Elementes (Subjekt oder Objekt) im Satze ist, absolut am Satzanfang und wird an der ihm eigentlich zukommenden Stelle durch 其 wiederaufgenommen.

Die Exponierung des Genetivs geschieht aus verschiedenen Gründen. Zum Teil sind es dieselben, die auch der Exponierung anderer Satzteile zugrundeliegen. Hinzu kommt aber hier auch dies:

1. daß auf diese Weise ein doppelter Genetiv vermieden werden kann: statt X 之 Y 之 Z sagt man X 之 Y, 其 Z;

2. daß auf diese Weise das exponierte Element als Bestimmung zu zwei verschiedenen Grundwörtern gebraucht werden kann: X, 其 Y<sub>1</sub> ..., 其 Y<sub>2</sub> ...

Allgemeine Beispiele:

蠻夷戎狄, 其不賓也 久矣	Kyü Ch'u shang (II 63,2)	Die Man-, I-, Jung- und Tih- Barbaren - daß sie nicht (mehr) zu Gast (zur Audienz) gekommen sind, ist schon lange.
肌膚, 欲其比也 ...	Lü 20,5 (264,4 li)	Muskeln und Haut - man wünscht, daß sie dicht seien.
御觴不能飲者, 以筩 灌其口	Han Fei 44 (312,4 li)	Denen, die bei einem Umtrunk nicht mithalten konnten (frei), denen goß er mit einem Eimer in ihren Mund.

Vermeidung eines doppelten Genetivs:

古之聖王, 其行若何	Yen 3,5 (70,2 li)	Die weisen Könige des Altertums - wie war deren Wandel?
仁人之言, 其利博哉	Tso Chao 3 (SSK 321,9)	Die Worte eines guten Menschen - ihr Gewinn ist weitreichend.
松柏之地, 其土不肥	Kyü Tsin 9 (II 55,1)	Ein Gelände von Kiefern und Zypressen - dessen Boden ist nicht fett.
雞豚狗彘之畜, 無失其時 ...	Meng 1A3 (SSK 2,7)	Bei der Haltung von Hühnern, Ferkeln, Hunden und Schweinen - wenn man den (rechten) Zeitpunkt dafür nicht verfehlt

Exponierter Genetiv als Bestimmung zu zwei Grundwörtern:

魯先大夫臧文仲, 其身歿矣, 其言立於後世	Kyü Tsin 8 (II 39,3 li)	Der frühere Würdenträger von Lu, Tsang Wen chung - sein Leib ist dahin, seine Worte haben Bestand für die Zukunft.
秦人, 其生民也陘陘, 其使民也酷烈	Sün 54/15/32	Die in Ts'in: der Bereich, den sie dem Volke zum Leben lassen, ist eng und schmal, die Art, wie sie das Volk in Dienst nehmen, ist grausam und scharf.
古之王者, 其所為少, 其所因多	Lü 17,3 (205,3)	Die (rechten) Könige des Altertums: was sie taten, war wenig, was sie ausnutzten, war viel.

2.2.14. Subordination mit 而 *ńzi* (erh<sup>2</sup>)

Ein Verb kann mit einem anderen dergestalt verknüpft werden, daß 而 zwischen beide tritt. Das erste Verb ist dann subordiniert.

Etymologisch heißt 而 wahrscheinlich "so"; zu seiner subordinierenden Funktion kommt es wohl dadurch, daß es das Vorhergehende resümiert.

Diese formale Subordination mit 而 wird in der Regel dort vorgenommen, wo die direkte Subordination in Gestalt eines verbalen Syntagmas, wie unter 1.2.2. beschrieben, nicht möglich ist. In gewisser Weise ist im verbalen Bereich 而 das, was 之 im nominalen.

Die Subordination kann zeitlicher oder logischer Natur sein. In beiden Fällen ist die nächstliegende Übersetzung für 而: "und". Diese Übersetzung könnte zu der Meinung verleiten, es liege Koordination vor. Daß dem nicht so ist, läßt sich meist dergestalt nachprüfen, daß man versuchsweise die beiden Verben vertauscht. Man wird dann sehen, daß dies nicht geht. Bei zeitlicher Subordination liegt die Handlung des ersten Verbs der des zweiten voraus, zuweilen sogar im Sinne einer Abfolge von Ursache und Wirkung. Bei logischer Subordination drückt das erste Verb einen Begleitumstand, u.U. eine nähere Bestimmung, der Handlung des zweiten Verbs aus. Der einzige Fall, wo die Grenze zwischen Subordination und Koordination sich hin und wieder zugunsten der zweiten verwischt, ist die Verknüpfung zweier Eigenschaftsverben durch 而. Hier findet man denn anstelle von 而 auch gelegentlich das koordinierende 且 ts'ia' (ts'ie<sup>3</sup>). Statt des indifferenten "und" erfordert der Kontext hier und da eine deutlichere Wiedergabe. So wird man bei logischer Unterordnung aus dem ersten Verb etwa einen "indem"-Satz machen können oder es partizipial wiedergeben. In anderen Fällen, wo ein Gegensatz impliziert ist (konträr oder kontradiktorisch), wird man 而 mit "aber" wiederzugeben haben.

Vereinzelt wirkt das vor 而 Stehende wie ein Konditionalsatz - hier berührt sich 而 funktionell mit 則.

Die Partikel 而 kann auch Sätze verknüpfen (2.2.14.2.). Das Verhältnis der Sätze zueinander entspricht dem für die Verknüpfung von Verben Gesagte: die Funktion ist eine subordinierende. Auch hier legt sich als allgemeinste Wiedergabe "und" nahe, bei Gegensätzen "aber". Keineswegs jedoch impliziert 而 schon ein adversatives Verhältnis. Im Normalfall geht der erste Satz dem zweiten zeitlich oder logisch voran. Gleichordnung, und somit Austauschbarkeit der Reihenfolge, ergibt sich nur in bestimmten Fällen, dann etwa, wenn die beiden Aussagen im Hinblick auf einen gegebenen Sachverhalt von gleicher Bedeutung sind, z.B.: "Die Bürde ist schwer und der Weg ist weit".

#### 2.2.14.1. Subordination von Verben (Beide Verben mit gleichem Subjekt)

Zunächst sind diejenigen Fälle vorzuführen, wo das Subjekt der beiden Verben gleich ist. Nur unter dieser Voraussetzung ist Subordination von Verben gegeben (bei verschiedenem Subjekt liegt Subordination von Sätzen vor).

## 2.2.14.1.1. Beide Verben transitiv

### 2.2.14.1.1.1. Mit gleichem Objekt

Ist das Objekt der beiden Verben gleich, so ist zu unterscheiden zwischen solchen Fällen, wo es ein Appellativ ist und solchen, wo es das anaphorische Pronomen 之 ist.

Appellativisches Objekt:

具 邢 器 用 而 遷 之	Tso Hi 1 (SSK 55,8)	Sie brachten die Gerätschaften und Gebrauchsgegenstände von Hung zusammen und schafften sie weg.
... 擇 能 而 使 之	Tso Siang 31 (SSK 304,3)	... da wählte er die Fähigen aus und setzte sie ein.
敬 鬼 神 而 遠 之	Lyü 6,22 (SSK 10,13)	Man achte die Geister und Götter, aber halte Distanz zu ihnen.
殺 雞 為 黍 而 食 之	Lyü 18,7 (SSK 38,12)	Er schlachtete ein Huhn, bereitete Hirse, daß er es esse (oder sī <sup>4</sup> : und ließ es ihn essen - dann nicht hierher gehörig)
是 何 異 於 刺 人 而 殺 之	Meng 1A3 (SSK 2,10)	Wie unterscheidet sich das davon, daß man einen Menschen tötet, indem man ihn ersticht (, und dann sagt ...)
乃 屬 其 耆 老 而 告 之 曰 ...	Meng 1B15 (SSK 13,6)	Da rief er die Ältesten zusammen und teilte ihnen mit ...
必 求 龍 斷 而 登 之 ...	Meng 2B10 (SSK 25,8)	... der pflegte sich einen Hügel auszusuchen und zu besteigen ...
驅 飛 廉 於 海 隅 而 戮 之	Meng 3B9 (SSK 37,10)	Er verjagte den Fei Lien an den Rand des Meeres und richtete ihn hin.
然 後 人 得 平 土 而 居 之	Meng 3B9 (SSK 37,7)	Da erst bekamen die Menschen flaches Land, darauf zu wohnen.
古 者 易 子 而 教 之	Meng 4A18 (SSK 43,12)	In alter Zeit unterrichtete man die Söhne, indem man sie austauschte.
民 結 繩 而 用 之	Chuang 25/10/31	Die Menschen knoteten Schnüre und bedienten sich ihrer. - Oder allenfalls auch kurz: Die Menschen bedienten sich geknoteter Schnüre.
揖 御 寇 而 進 之	Chuang 57/21/60	Er verneigte sich vor Yü-k'ou und ließ ihn vortreten.



Das Appellativ wird also in der Regel beim ersten Verb gesetzt und beim zweiten durch 之 wiederaufgenommen. Doppelsetzung wirkt nachdrücklich:

求仁而得仁	Lyü 7,15 (SSK 12,5)	Sie suchten Menschlichkeit und fanden Menschlichkeit.
-------	------------------------	---

Ist das Objekt 之, so wird es nur einmal, beim zweiten Verb gesetzt:

楚人執而殺之	Tso Chao 8 (SSK 345,4)	Die Männer von Ch'u ergriffen und töteten ihn.
... 城而居之	Tso Chao 13 (SSK 359,4)	... und befestigte und bewohnte sie (die Stadt).
... 民望而畏之	Tso Chao 20 (SSK 388,3)	... dann schaut das Volk von fern auf es (das Feuer) und fürchtet es.
... 劫而束之	Tso Chuang 8 (SSK 34,4)	... (Räuber,) die ihn überfielen und fesselten.
撫而泣之	Kyü Tsin 8 (II 42,6)	Er streichelte und beweinte ihn.
棄而違之	Lyü 5,19 (SSK 8,9)	Er ließ (das alles) im Stich und verließ es (o.ä.).
匠人斲而小之 ...	Meng 1B9 (SSK 11,7)	Wenn aber der Zimmermann es (das Holz) hackt und kleinmacht (kleinhackt / zu klein hackt) ...
夫環而攻之 ...	Meng 2B1 (SSK 20,13)	Wenn einer sie (die Stadt) umzingelt und angreift ...
... 齊楚惡而伐之	Meng 3B5 (SSK 35,6)	... und Ts'i und Ch'u würden es hassen und angreifen (würden es voller Haß angreifen) ...
洗而視之	Chuang 72/25/58	Man wusch ihn und betrachtete ihn (den Steinsarg). - Kontextuell: Als man ihn gewaschen hatte und betrachtete ...

In dem folgenden Beispiel ist 之 doppelt gesetzt:

於是明日得之城陰而刺之	Han Fei 31 (188,7)	Da fand er ihn am nächsten Tage im Schatten der Stadtmauer und erstach ihn.
-------------	-----------------------	---

Der Grund hierfür ist klärlich die Anwesenheit der Lokalbestimmung, welche die Aussparung des ersten 之 unmöglich macht.

Das erste Verb kann negiert sein:

不教民而用之 ...	Meng 6B8 (SSK 74,3)	Das Volk einsetzen, ohne es unterrichtet zu haben ...
------------	------------------------	---

Auch hier steht das Appellativ beim ersten Verb und wird beim zweiten durch 之 wiederaufgenommen. Für die Übersetzung empfiehlt es sich in solchen Fällen manchmal, das Appellativ zum zweiten Verb zu ziehen und das negierte Verb durch Wendungen wie "ohne ... zu ..." wiederzugeben.

Erstes Verb negiert, 之 als Objekt:

己弗能有而以與人 ...	Tso Yin 11 (SSK 15,2)	Wenn (wie geschehen) er es selbst nicht (be)halten konnte und es anderen gab ... - Oder: Wenn er das, was ...
--------------	--------------------------	---

Hier steckt das Objekt beim ersten Verb in der Negation, beim zweiten in 以.

弗諫而阿之 ...	Kyü Chou shang (I 13,6)	Wenn sie es nicht tadeln, sondern begünstigen ...
-----------	----------------------------	---

Hier ist das Objekt beim zweiten Verb gesetzt, beim ersten steckt es in der Negation.

其狗不知而吠之	Han Fei 23 (138,7)	Sein Hund erkannte ihn nicht und bellte ihn an.
---------	-----------------------	---

Hier könnte das Objekt beim ersten Verb ebenfalls virtuell in der Negation stecken; indes ist diese Annahme nicht nötig.

Wie ersichtlich, reicht in den vorgeführten Beispielen die Wirkung der vor dem ersten Verb stehenden Negation nicht über dieses hinaus. Daraus ergibt sich die - vorläufig nicht zu beantwortende - Frage, wie zu formulieren ist, wenn gleichzeitig beide Verben negiert werden sollen:

刺人而殺之	jemanden umbringen, indem man ihn erdolcht -
不刺人而殺之	hieße wohl: jemanden umbringen, ohne ihn zu erdolchen,
刺人而弗殺	hieße: auf jemanden mit dem Dolche losgehen, ihn aber nicht umbringen,

Was heißt aber: jemanden nicht erdolchen (und somit auch nicht umbringen)?

Es wäre noch zu prüfen, ob Belege vorkommen, wo beide Verben negiert sind.

NB. Einige Beispiele für anscheinend über 而 hinaus wirkendes 不 s. 2.2.8.13.3. Es mag jedoch sein, daß man diese Beispiele nicht verallgemeinern darf, da das subordinierte Verb hier die Quasi-Präposition 越 ist, was ein Sonderfall sein könnte. Andererseits könnte man auch so argumentieren, daß auch in diesen Fällen die Wirkung der Negation sich auf den quasipräpositionalen Ausdruck beschränke.

Ein eindeutiges Beispiel, wo 不 beide Verben negiert, ist:

忠臣不先身而後君	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,1B7)	Ein treuer Untertan stellt sich nicht selbst in den Vordergrund und seinen Fürsten hintan.
----------	-------------------------------	--

Generell ist zu fragen, wieweit ein vor dem ersten Verb stehendes Element über 而 hinaus auf das zweite Verb wirkt. Diese Frage wird z.B. bei Hilfsverben relevant.

Zweites Verb negiert:

斷其後之木而弗殊	Tso Chao 23 (SSK 395,5)	Sie machten sich daran, die Bäume dahinter zu fällen, trennten sie aber (noch) nicht ganz ab.
能合其眾而不能離也	Tso Hi 15 (SSK 71,4)	Ich habe die Truppen zusammenbringen können und / aber kann sie nicht verlassen (oder: wieder auflösen).
舍其路而弗由 ...	Meng 6A11 (SSK 68,5)	Den Weg aufgeben und ihn nicht benutzen ...
舍正路而不由 ...	Meng 4A10 (SSK 42,6)	Den rechten Weg aufgeben ... etc. - Beachte: 不 statt 弗!
... 以應天地之情而勿撻	Chuang 65/24/24	... um den Gegebenheiten / Tendenzen von Himmel und Erde zu entsprechen und nicht ihnen zuwiderhandeln.

Das wiederaufnehmende 之 steckt dann in 弗 (bzw. 不) oder 勿.

Ist das Objekt 之, dann genügt es, wenn es, beim zweiten Verb, in der Negation steckt:

余聞而弗忘	Tso Chao 3 (SSK 322,1)	Ich habe es gehört und nicht vergessen (oder: will es nicht vergessen).
於是乎克而弗取 ...	Tso Ai 1 (SSK 455,7)	Wenn Ihr es (Yüeh) nun besiegt habt, aber nicht annektiert ...
食而弗愛 ...	Meng 7A37 (SSK 81,6)	(Jemanden) ernähren, aber nicht lieben ...
守而勿失	Chuang 41/15/20	Bewahre und verlier ihn nicht!

欲脩保而勿失	Mêh 9/9/1	... sie wünschen sie (Volk, Altäre, Staat) zu pflegen und zu schützen und nicht zu verlieren.
為而不已, 操而不擇 ...	Mêh 39/25/77	Tut man das und läßt es nicht sein, hält man daran fest und läßt nicht davon ab ... - Lies 擇 wie 釋.
生而不有, 為而不恃, 長而不宰	Lao 51	Sie zeugen sie (die Zehntausend Dinge), aber nehmen sie nicht in Besitz; sie besorgen sie, aber verlassen sich nicht darauf; sie lassen sie wachsen, aber entscheiden nicht über sie.
禮者, 眾人法而不知, 聖人法而知之	Sün 105/30/1	Die Rechte Form - der Massenmensch richtet sich nach ihr, aber versteht sie nicht; der Weise richtet sich nach ihr und versteht sie.
正錯而勿動 ...	Sün 81/21/55	Setzt man sie (die Platte mit Wasser) recht hin und bewegt sie nicht ...
NB. Die Negation 弗 ist der Sprache des Sün tsü praktisch fremd.		
見而弗能知 ...	Shī tsü shang 9A2	Etwas sehen, aber nicht erkennen können ...
愛而不利 ...	Shī tsü shang 8A4	Es (das Volk) lieben, aber nicht fördern ...
知而弗言, 是不忠也	Lü 16,5 (190,10)	Es wissen, aber nicht sagen, das ist Illoyalität.
知而弗言, 是謂過也	Han Fei 43 (305,3 li)	Es wissen, aber nicht sagen, das bedeutet einen Fehler machen.
Es kann aber auch beim ersten Verb gesetzt werden:		
愛之而弗仁	Meng 7A45 (SSK 82,5)	... er liebt sie (behandelt sie schonend), aber ist nicht gütig zu ihnen; ...
視之而弗見, 聽之而弗聞	Li, Chung-yung 10 (SSK 199,1)	Man blickt danach, aber sieht es nicht; man lauscht danach, aber hört es nicht.
五官簿之而不知	Sün 83/22/20	Die Fünf Organe registrieren sie, aber erkennen sie nicht.
終日求之而不得	Sün 98/27/64	... er sucht sie (die Nadel) den ganzen Tag und findet sie nicht.
有之而不使 ...	Lü 3,5 (32,6 li)	Etwas haben, aber nicht einsetzen...

### 2.2.14.1.1.2. Mit verschiedenem Objekt

先君舍與夷而立寡人	Tso Yin 3 (SSK 5,2)	Der frühere Fürst hat den Yü-i ausgelassen und <u>mich</u> aufgestellt.
殺孔父而取其妻	Tso Huan 2 (SSK 16,8)	Er tötete den K'ung-fu und nahm dessen Gattin.
得一夫而失一國 ...	Tso Chuang 12 (SSK 37,9)	Einen Mann gewinnen und einen Staat verlieren ...
溫故而知新 ...	Lyü 2,11 (SSK 3,2)	Sich vertraut halten mit dem Alten und sich bekannt machen mit dem Neuen ...
... 聽其言而信其行	Lyü 5,10 (SSK 8,1)	... Ich horchte darauf, was sie sagten, und glaubte, daß sie es tun würden.
王顧左右而言他	Meng 1B6 (SSK 10,10)	Der König wandte sich zu seiner Entourage und sprach von etwas anderem.
姑舍女所學而從我	Meng 1B9 (SSK 11,9)	Laß doch das, was du gelernt hast und folge mir!
誅其君而弔其民	Meng 1B11 (SSK 12,4)	Er bestrafte ihren Fürsten und erbarmte sich dessen Volkes.
見其禮而知其政 ...	Meng 2A2 (SSK 17,13)	Man sieht ihre Riten und erkennt (daran) ihre Regierung ...
辭十萬而受萬 ...	Meng 2B10 (SSK 25,5)	Hunderttausend ablehnen und Zehntausend annehmen ...
見卵而求時夜 ...	Chuang 6/2/76	Du siehst ein Ei und verlangst nach dem Huhn ...
... 亡國而不失人心	Chuang 15/6/11	... er vernichtet Staaten, aber verliert nicht die Herzen der Menschen.
量力而行之 ...	Tso Yin 11 (SSK 14,11)	Handeln nach Maßgabe der Kräfte ...
段干木踰垣而辟之	Meng 3B7 (SSK 36,9)	Tuan-kan Muh kletterte über die Mauer, um ihm (dem Fürsten) auszuweichen.
... 則人皆掩鼻而過之	Meng 4B25 (SSK 48,3)	... dann würden alle Leute sich die Nase zuhalten und an ihr vorübergehen. - Oder: ... mit zugehaltener Nase an ihr vorübergehen.
盡心力而為之 ...	Meng 1A7 (SSK 5,13)	Betreibt man das mit aller Energie ...

... 則天下之民皆引領而望之矣	Meng 1A6 (SSK 3,11)	... dann würde das Volk in aller Welt mit gereckten Hälsen nach ihm Ausschau halten.
遽取火而視之	Chuang 33/12/94	Er griff sogleich zum Feuer (zu einer Fackel) und betrachtete es (das neugeborene Kind).
歸之而質其大子	Tso Hi 15 (SSK 72,2)	Laßt ihn heimkehren und macht seinen ältesten Sohn zur Geisel.

Das erste Verb kann negiert werden:

不設備而禦之	Tso Hi 22 (SSK 79,3)	Er trat ihm (dem Heer) entgegen, ohne Rüstungen vorgenommen zu haben.
... 不患寡而患不均	Lyü 16,1 (SSK 33,8)	... der sorgt sich nicht darum, daß zu wenig da ist, sondern darum, daß nicht gleichmäßig verteilt ist.
不揣其本而齊其末 ...	Meng 6B1 (SSK 70,6)	Läßt man die unteren Enden unberücksichtigt und macht (nur) die oberen Enden gleich ...
... 不擇地而安之	Chuang 10/4/41	... (sie) sind damit zufrieden, ohne den Ort zu wählen (gleich, an welchem Ort). - Doch wohl so.
不觀其事而觀其志	Lü 20,8 (273,10)	Er beobachtete (beurteilte) nicht ihr Handeln, sondern ihre Absicht.

Ebenso das zweite:

過我門而不入我室, 我不憾焉者其惟鄉原乎	Meng 7B37 (SSK 87,6)	Von allen, die an meiner Tür vorbeigehen, ohne in mein Haus zu kommen, sind es nur die Biedermänner, denen ich darob nicht gram bin.
----------------------	-------------------------	--

Kommt bei einem der Verben eine Negation ins Spiel, so ergibt sich häufig der Fall, daß das Verb identisch ist (zwei Beispiele bereits oben). Im Deutschen würde man die Wiederholung des Verbs elliptisch vermeiden: "ich kenne seinen Vater, aber nicht seine Mutter". Dies ist im Chinesischen in dieser Form unmöglich. - Weitere Beispiele:

吾見師之出而不見其入也	Tso Hi 32 (SSK 101,3)	Ich sehe das Heer ausziehen - einziehen werde ich es nicht sehen.
治其內而不治其外	Chuang 31/12/68	Er ordnet sein Inneres, aber nicht sein Äußeres.

... 知心而不知事	Han Fei 23 (138,2)	... (sie) kannten sich aus in Dingen des Herzens, aber nicht im Handeln.
------------	-----------------------	--

2.2.14.1.2. Erstes Verb intransitiv, zweites transitiv

美而無子	Tso Yin 3 (SSK 5,8)	Sie war schön, aber hatte keinen Sohn.
默而識之 ...	Lyü 7,2 (SSK 11,9)	Etwas schweigend zu Kenntnis nehmen ...
拜而受之 ...	Lyü 10,10 (SSK 18,11)	Er nahm es dankend an ...
王往而征之 ...	Meng 1A5 (SSK 3,6)	Wenn Ihr hingeht und wider sie zieht ...
夫人幼而學之,壯而欲行之 ...	Meng 1B9 (SSK 11,7)	Wenn nun ein Mensch in seiner Jugend etwas gelernt hat und es jetzt, herangewachsen, in die Tat umsetzen will ...
... 抑亦立而視其死與	Meng 2B4 (SSK 23,3)	... oder aber würde er (einfach) dastehen und zusehen, wie sie sterben?
... 出而哇之	Meng 3B10 (SSK 39,3)	... und er ging hinaus und erbrach es wieder.
... 願留而受業於門	Meng 6B2 (SSK 71,3)	... so möchte ich (hier) bleiben und bei Euch in Schule gehen.
終身訢然樂而忘天下	Meng 7A35 (SSK 81,2)	Sein Leben lang wäre er froh und glücklich gewesen und hätte die Welt vergessen.
俯而見其大根 ...	Chuang 11/4/77	Er schaute nach unten und sah die großen Wurzeln ...
富而使人分之 ...	Chuang 30/12/30	Ist man reich und läßt andere daran teilhaben ...
出而見客	Chuang 54/21/9	(Da) ging er hinaus und empfing die Gäste.
退而治國 ...	Mêh 18/12/71	Nachdem sie sich zurückgezogen, ordneten sie ihren Staat ...
俯而出城門	Sün 81/21/69	Er (der Betrunkene) geht gebückt durch das Stadttor.
宋之野人耕而得玉	Lü 10,4 (102,4)	Ein Bauer aus Sung fand beim Ackern einen Edelstein.
司馬子反渴而求飲	Han Fei 10 (40,5 li)	... Marschall tsï Fan war durstig und verlangte zu trinken.

Das erste Verb kann negiert sein:

... 不怒而以寵報之	Tso Siang 21 (SSK 251,8)	... aber er zürnte nicht und vergalt es ihm (statt dessen) mit besonderer Huld.
未歸而取項	Tso Hi 17 (SSK 75,1)	Bevor er zurückkehrte, nahm er Hiang.
... 未至而使遣之	Tso Chao 20 (SSK 382,3)	... aber bevor er ankam, ließ er ihn wegschicken. - Doch wohl dasselbe Subjekt?
不仁而在高位 ...	Meng 4A1 (SSK 39,12)	Wenn einer, ohne gütig zu sein, auf dem Throne sitzt (auf den Thron kommt) ... - Hier wäre allenfalls zu erwägen, ob 而 Konditionalpartikel sein könnte - dies ist jedoch im Hinblick auf andere Stellen mit 不仁而 unwahrscheinlich.

Ebenso das zweite:

仕而不受祿 ...	Meng 2B14 (SSK 26,10)	Dienen und kein Salär annehmen ...
其大本擁腫而不中繩墨	Chuang 3/1/43	Sein (des Baumes) Stamm ist so knorrig und verwachsen, daß er die Richtschnur nicht trifft.
... 過而弗悔 ...	Chuang 15/6/5	... der macht Fehler und bereut sie nicht (kennt keine Reue, wenn er ... gemacht hat) ...
幼而不肯事長 ...	Sün 13/5/19	Jung sein und sich weigern, den Älteren zu dienen ...
... 貴而不願執	Sün 88/23/33	... und angesehen, wünscht man nicht Macht(position) (braucht man nicht ... zu wünschen).

2.2.14.1.3. Erstes Verb transitiv, zweites intransitiv

衛州吁弑桓公而立	Tso Yin 4 (SSK 6,6)	Chou Hü von Wei ermordete den Herzog Huan und wurde (selbst) "aufgestellt". - Kontextuell: ... kam auf den Thron, indem er ...
枕轡而寢	Tso Siang 25 (SSK 267,3)	Er nahm die Zügel als Kopfkissen und legte sich schlafen.



舍瑟而作	Lyü 11,24 (SSK 21,8)	Er ließ die Zither und erhob sich.
取瑟而歌	Lyü 17,18 (SSK 37,2)	Da nahm er die Zither und sang.
... 棄甲曳兵而走 ...	Meng 1A3 (SSK 2,2)	... da werfen sie die Panzer weg, und schleifen ihre Waffen hinter sich her und fliehen ...
保民而王 ...	Meng 1A7 (SSK 4,1)	Wer als Beschützer des Volkes herrscht ...
隱几而臥	Meng 2B11 (SSK 25,10)	Auf ein Bänkchen gelehnt lag er da.
提刀而立	Chuang 8/3/11	Mit dem Messer in der Hand stehe ich da.
倚樹而吟	Chuang 15/5/59	Ihr lehnt am Baum und murmelt (rezitiert?).
鳥聞之而飛	Chuang 47/18/37	Die Vögel, wenn sie es hören, fliegen davon.
伏弢而死	Mêh 49/31/18	Er starb, hingestreckt auf sein Bogenfutteral.
農分田而耕 ...	Sün 40/11/61	Die Bauern teilen die Felder auf und ackern ... - Sinngemäß: ... ackern jeweils auf den ihnen zugeteilten Feldern.
其母隨之而啼	Han Fei 22 (131,10)	Seine (des Hirschkalbs) Mutter folgte ihm und schrie.

Hier findet sich ausnahmsweise ein Beleg für die Setzung des Subjekts vor dem zweiten Verb:

窺赤肉而烏鵲聚	Lü 24,6 (315,10)	Erspähen sie rohes Fleisch, dann kommen Krähen und Elstern zuhauf. - Statt 鳥 lies 烏.
---------	---------------------	--

Es handelt sich hier offenkundig um eine Stilfigur, wie sie wohl nur in einer solchen sprichwörtlichen Wendung möglich ist, nicht in der Schilderung eines konkreten Falles (oben letztes Beispiel).

Das erste Verb kann negiert sein:

向姜不安莒而歸	Tso Yin 2 (SSK 3,13)	Die Shang Kiang war in Kü unzufrieden und kehrte heim.
---------	-------------------------	---

弗克而還	Tso Huan 15 (SSK 28,6)	Man besiegte es (Cheng) nicht und kehrte um.
弗應而退	Tso Siang 22 (SSK 256,1)	Der antwortete ihm nicht und zog sich zurück.
女弗聞而樂	Tso Chao 9 (SSK 348,4)	Du hast das nicht gehört und (ungeniert) musiziert.
未見顏色而言 ...	Lyü 16,6 (SSK 34,5)	Reden, bevor man die Miene (des anderen) gesehen hat ...
雙不遠千里而來	Meng 1A1 (SSK 1,3)	Euch sind 1000 Meilen nicht zu weit gewesen um (zu mir) zu kommen.
如不待其招而往何哉	Meng 3B1 (SK 33,5)	Wie wäre das (Was wäre davon zu halten), wenn ich hinginge, ohne einen Wink abgewartet zu haben?!
不稅冕而行	Meng 6B6 (SSK 73,4)	Er ging, ohne die Festkappe abgesetzt zu haben.
虞不用百里奚而亡	Meng 6B6 (SSK 73,1)	Yü hatte keine Verwendung für Pêh-li Hi und ging zugrunde.

Ebenso kann das zweite Verb negiert sein:

堅閉門而不出	Chuang 38/14/43	... da verschlossen sie fest die Tür und kamen nicht heraus.
仲尼見之而不言	Chuang 55/21/12	Chung Ni sah ihn (anlässlich eines Besuches) und sprach nicht / kein Wort.
... 下得守其職而不怨	Han Fei 14 (70,6 li)	... und die Unteren können an ihren Aufgaben festhalten und werden nicht unzufrieden.

#### 2.2.14.1.4. Beide Verben intransitiv

哭而往	Tso Min 2 (SSK 52,5)	Weinend zog er davon.
奔而殿	Lyü 6,15 (SSK 10,8)	Auf der Flucht machte er die Nachhut.
... 詠而歸	Lyü 11,24 (SSK 21,10)	... und singend heimkehren.
子路拱而立	Lyü 18,7 (SSK 38,12)	Tsü Lu stand mit zusammengelegten Händen da.
以禮食則飢而死	Meng 6B1 (SSK 70,4)	Gesetzt, man würde, äße man den Riten entsprechend, Hungers sterben (müssen) ...

彼固惑而來矣	Chuang 51/19/72	... dann ist er doch schon eh verwirrt gekommen (war schon verwirrt, als er kam).
吾以一足踟躕而行	Chuang 44/17/53	Ich gehe, indem ich auf einem Bein hüpfte.
乃逸而走	Chuang 45/17/81	Dann riß er sich los (raffte sich auf) und lief davon.
怒而飛 ...	Chuang 1/1/2	Wenn er sich spannt und (auf) fliegt ...
我騰躍而上 ...	Chuang 1/1/16	Ich schwinge mich mit einem Satze empor ...
三號而出	Chuang 8/3/15	Er stieß dreimal einen Klagelaut aus und ging hinaus.
起辭而行	Chuang 28/11/57	Und er stand auf, verabschiedete sich und ging. - <u>Zwei</u> Verben subordiniert!
醉而臥	Han Fei 19 (90,2 li)	Trunken (Als er betrunken war ...) legt er sich zum Schläfe nieder.
虛而往 ...	Chuang 12/5/2	Sie gehen leer hin ...

Ist das erste Verb ein Eigenschaftsverb, wie im letzten Beispiel, dann wird meist ein Unterschied zwischen direkter Subordination (ohne 而) und konjunktionaler Subordination (mit 而) gemacht:

虛而往	leer (mit leeren Händen) hingehen
虛往	umsonst hingehen
少而知	in / seit der Jugend wissen
少知	wenig wissen (bei 少 allerdings tonale Differenzierung: sjäu` jung / sjäu´ wenig!)
大而敗	groß geworden, eine Niederlage erleiden
大敗	eine große Niederlage erleiden
久聞	lange hören / riechen
久而聞	nach einer Weile hören / riechen

Nicht selten werden zwei Eigenschaftsverben mit 而 verknüpft. Hier liegt der Fall vor, daß sich die Grenze zwischen Sub- und Koordination verwischt. Meist allerdings sind die

beiden Eigenschaftsverben nicht gleichwertig, sodaß ein leichter Gegensatz besteht. Die beiden Verben sind denn auch hier nicht ohne weiteres miteinander vertauschbar.

美而豔	Tso Huan 1 (SSK 16,4)	Sie ist schön und begehrenswert.
吳王勇而輕	Tso Siang 25 (SSK 269,13)	Der König von Wu ist mutig, aber leichtfertig.
惡而婉	Tso Siang 26 (SSK 274,8)	Er war häßlich, aber gewinnend. - Oder: Bei aller Häßlichkeit war er gewinnend.
秦大而近	Tso Wen 6 (SSK 112,12)	Ts'in ist groß und nah (unser nächster Nachbar).
子溫而厲	Lyü 7,38 (SSK 13,11)	Der Meister war umgänglich, aber streng.
其民愚而朴	Chuang 52/20/15	Sein (des Landes) Volk ist einfältig und unverbildet.
彼其道遠而險	Chuang 52/20/17	Der Weg nach dort ist weit und beschwerlich.

Im letzten Beispiel könnte man wohl auch sagen: 險而遠.

Das erste Verb kann negiert sein:

夫鵠不日浴而白	Chuang 39/14/58	Die Schneegans badet nicht täglich und ist doch weiß.
夫子不言而信,不比而周	Chuang 55/21/17	Ihr, Meister, findet ohne Worte Glauben; Ihr schlagt Euch nicht auf eine Seite, sondern seid für alle da.
不耕而食	Chuang 80/29/12	Du nährst dich, ohne zu ackern.
...不喜而哭	Han Fei 32 (207,2)	(als er das hörte,) weinte er, statt sich zu freuen.
不躓於山而躓於垤	Han Fei 46 (322,10)	Man stolpert nicht über einen Berg, man stolpert über einen Haufen.
史舉不辭而去	CKT Wei 2 (pu-chu 23,1B9)	Shi Kü ging weg, ohne sich zu verabschieden.

Ebenso (häufiger) das zweite:

死而不朽	Tso Siang 24 (SSK 262,4)	Sterben, aber nicht verwesen.
威而不猛	Lyü 7,38 (SSK 13,11)	Er war voller Autorität, aber nicht jäh.

狂而不直 ...	Lyü 8,16 (SSK 14,13)	Besessen (begeistert), aber nicht gerade ...
君子和而不同	Lyü 13,23 (SSK 26,10)	Der Edle ist versöhnlich, aber nicht anbiedernd (pflegt harmonische Gemeinschaft, aber forciert nicht Übereinstimmung).
君子矜而不爭	Lyü 15,22 (SSK 32,1)	Der Edle ist selbstbewußt, aber streitet nicht.
吾聞之喜而不寐	Meng 6B13 (SSK 75,7)	Als ich das hörte, habe ich vor Freude nicht geschlafen.
王笑而不言	Meng 1A7 (SSK 5,9)	Der König lächelte und schwieg.
俯而不對	Chuang 31/12/58	Er blickte zu Boden und antwortete nicht.
往而不返	Chuang 2/1/27	Sie (die Worte) führen (weit) weg, ohne Rückkehr.

#### 2.2.14.2. Subordination von Sätzen (Verben mit verschiedenem Subjekt)

Während bei gleichem Subjekt lediglich zwei Verben durch 而 verknüpft sind, handelt es sich dort, wo die Verben verschiedene Subjekte haben, um Verknüpfung zweier Sätze - gleich, ob die jeweiligen Subjekte bei beiden Verben gesetzt sind oder nicht.

Hinsichtlich der Setzung oder Nichtsetzung der Subjekte lassen sich vier Fälle unterscheiden. Je nachdem, ob der Subjektswechsel durch Setzung des neuen Subjekts hinter 而 formal gekennzeichnet ist oder nicht, ergeben sich zwei Gruppen.

##### 2.2.14.2.1. Subjektswechsel markiert

A. Subjekt beider Sätze genannt: S<sub>1</sub> V<sub>1</sub> 而 S<sub>2</sub> V<sub>2</sub>

是以政成而民聽	Tso Huan 2 (SSK 17,12)	So haben die Regierungsmaßnahmen Erfolg und das Volk gehorcht.
今民餒而君逞欲 ...	Tso Huan 6 (SSK 21,1)	Wenn aber nun das Volk darbt, während der Fürst seinen Lüsten frönt ...
本立而道生	Lyü 1,2 (SSK 1,5)	Wenn die Grundlagen feststehen, ergibt sich der rechte Weg (von selbst).

任重而道遠	Lyü 8,7 (SSK 14,8)	... (denn) die Bürde ist schwer und der Weg ist weit.
其父攘羊而子證之	Lyü 13,18 (SSK 26,3)	Der Vater hatte ein Schaf gestohlen, und der Sohn zeugte gegen ihn.
五穀熟而民人育	Meng 3A4 (SSK 30,12)	Das Korn reifte, und das Volk hatte zu essen.
... 水淺而舟大也	Chuang 1/1/6	... (denn) das Wasser ist (zu) seicht und das Schiff (zu) groß.
天下之善人少而不善人多	Chuang 24/10/13	Der guten Menschen in der Welt sind wenig, der nicht guten viel. - Die genetivische Bestimmung bezieht sich hier auf beide Subjekte! Eine geläufige Form der Ellipse.
天機不張而五官皆備 ...	Chuang 37/14/27	Der natürliche Mechanismus ist nicht gespannt, aber die Fünf Sinne sind alle präsent ...
人其盡死而我獨存乎	Chuang 27/11/43	Die Menschen werden allesamt tot sein, während ich allein überdaure!
彼已盡矣而女求之以為有	Chuang 55/21/22	Wenn jenes schon dahin ist, und du suchst es, um es dir zu eigen zu machen ...
爵高而祿厚	Mêh 11/9/38	... der Rang ist hoch und die Einkünfte sind reichlich.
禮脩而士服, 政平而民安	Sün 58/15/117	Indem die Riten gepflegt werden, fügt sich der Adel; indem die Regierung im Gleichgewicht ist, kommt das Volk zu Ruhe / Zufriedenheit.
民安而國治	Han Fei 6 (22,3)	... da lebt das Volk in Frieden / zufrieden, und der Staat ist wohlgeordnet.

B. Nur Subjekt des zweiten Satzes genannt: (S<sub>1</sub>) V<sub>1</sub> 而 S<sub>2</sub> V<sub>2</sub>

In allen diesen Fällen ist das Subjekt des ersten Satzes aus dem vorangehenden Kontext bekannt.

退一舍而原降	Tso Hi 25 (SSK 88,10)	Er zog sich einen Tagesmarsch zurück, und Yüan unterwarf sich.
--------	--------------------------	--

取之而燕民悅 ...	Meng 1B10 (SSK 11,11)	Wenn Ihr es (Yen) annektiert und das Volk von Yen (damit) zufrieden ist ...
夫出晝而王不予追也	Meng 2B12 (SSK 26,3)	Ich verließ (den Ort) Chou, aber der König schickte mir nicht nach.
使之主事而事治	Meng 5A5 (SSK 54,8)	Er ließ ihn die (Staats-)Geschäfte verwalten, und die Geschäfte waren in Ordnung.
往見老聃而老聃不許	Chuang 35/13/46	Er ging hin und besuchte Lao T'an, aber Lao T'an zeigte sich unzugänglich.
故飯牛而牛肥	Chuang 56/21/44	Darum fütterte er Rinder, und die Rinder wurden fett.
盡堊而鼻不傷	Chuang 66/24/49	Er hatte die Tünche ganz beseitigt, und die Nase war unverletzt.
正冠而纓絕 ...	Chuang 78/28/49	Indem er die Kappe zurechtrückte, riß die Schnur.
未語而君與之食	Han Fei 22 (134,10)	Bevor er zu Worte gekommen war, hatte der Fürst ihm auch schon zu essen gegeben.

Hier ergibt sich, freilich meist wohl nur theoretisch, die Möglichkeit der Verwechslung mit dem unter 2.2.14.1.3. erwähnten seltenen Fall, daß das für beide Verben geltende Subjekt erst beim zweiten Verb genannt ist.

#### 2.2.14.2.2. Subjektswechsel nicht markiert

Während die Fälle A. und B. so gut wie unproblematisch sind, ergeben sich bei den folgenden, C. und D., wo das Subjekt des zweiten Satzes nicht genannt ist, nicht selten Zweifel hinsichtlich desselben.

Grundsätzlich gibt es zwei Fälle, wo Subjektswechsel im allgemeinen nicht durch die Setzung des neuen Subjekts gekennzeichnet ist: 1. wenn das Objekt des ersten Verbs das Subjekt des zweiten ist, und 2., wenn das Subjekt des ersten Satzes das Objekt des zweiten ist. Weiterhin kann die Setzung des neuen Subjekts unterbleiben, wenn der erste Satz im Sinne einer Zeitbestimmung steht, z.B. 日暮而 ... .

Man kann geradezu sagen, die Subordination mit 而 ermöglicht die Ellipse des Subjekts dort, wo es mit dem Objekt des vorhergehenden Verbs identisch ist: in diesem Falle müßte

sonst das Appellativ wiederholt werden, da die Ersetzung durch ein Demonstrativpronomen im Chinesischen hier nicht möglich ist (anders als im Deutschen).

NB. Eine andere, seltenere Art, die Wortwiederholung zu vermeiden, besteht darin, für das Objekt das proleptische 之 zu setzen und das gemeinte Appellativ zum Subjekt des zweiten Satzes zu machen.

Die Nichtnennung des neuen Subjekts ist allerdings kein Phänomen, das auf die Subordination mit 而 beschränkt wäre - sie findet sich ebenso bei Satzperioden der verschiedensten Art.

C. Subjekt nur des ersten Satzes genannt: S<sub>1</sub> V<sub>1</sub> 而 (S<sub>2</sub>) V<sub>2</sub>

作宮而美	CSKN K'ang wang	Er baute einen Palast, und der war schön.
周子有兄而無慧	Tso Ch'eng 18 (SSK 203,5)	Chou tsï hatte (zwar) einen älteren Bruder, (aber) der war nicht ganz gescheit. - Hier ist das Objekt des ersten Verbs das Subjekt des zweiten.
人不知而不慍 ...	Lyü 1,1 (SSK 1,3)	Die Leute kennen / erkennen / anerkennen einen nicht, aber man läßt es sich nicht verdrießen ... - Ebenso; das Objekt steckt hier in der Negation von 知.
周宣王殺其臣杜伯而不辜	Mêh 49/31/15	König Süan von Chou tötete seinen Minister Tu pêh, und der war schuldlos.
和雖獻璞而未美	Han Fei 13 (66,1 li)	Ho hatte zwar einen Rohedelstein präsentiert, aber der war noch nicht schön.
宋師未陳而薄之	Tso Chuang 11 (SSK 36,8)	Die Armee von Sung war noch nicht aufgestellt, als er (unser Herzog) gegen sie losschlug. - Hier ist das Subjekt des zweiten Satzes das Objekt des zweiten Verbs.
崔成有病而廢之	Tso Siang 27 (SSK 283,7)	Ts'ui Ch'eng hatte eine Krankheit, weshalb man ihn vernachlässigte. - Ebenso.
我寒而不我衣	Lü 12,5 (121,5)	Wenn ich fror, haben sie mich nicht gekleidet. - Ebenso.



Auch eine 於-Bestimmung des ersten Verbs kann als Subjekt des zweiten Satzes weiter wirken:

大國行禮焉而不服 ...	Tso Siang 4 (SSK 210,4)	Wenn ein großer Staat einem Höflichkeit erweist, und man fügt sich nicht ...
吾問焉而不吾告	Chuang 49/19/23	Ich habe ihn gefragt, aber er hat es mir nicht gesagt.
施諸己而不願 ...	Li, Chung-yung 8 (SSK 198,5)	Sie tun es einem an, und man mag es nicht ... - Besser relativisch: Was man nicht mag, daß einem angetan werde ...

Zeitbestimmungen in Gestalt eines kompletten Satzes liegen vor bei den folgenden Beispielen:

... 日入而說	Tso Süan 12 (SSK 151,4)	... (als die Sonne unterging:) bei Sonnenuntergang wurden sie abgeschirrt.
... 日未中而棄之	Tso Siang 23 (SSK 261,7)	... wenn man es (das Mandat) (noch bevor die Sonne in der Mitte steht:) noch vor Mittag fallen läßt ...
日出而作, 日入而息	Chuang 76/28/6	Wenn die Sonne aufgeht, erhebe ich mich / gehe ich ans Werk, wenn die Sonne untergeht, gehe ich zur Ruhe.
雞鳴而起 ...	Meng 7A25 (SSK 79,11)	(Solche, die,) wenn der Hahn kräht, aufstehen ...

Entsprechend lassen sich die folgenden Beispiele beurteilen:

事至而戰	Tso Huan 17 (SSK 29,7)	Wenn es so weit ist, dann kämpft man.
口血未乾而背之 ...	Tso Siang 9 (SSK 222,5)	Noch ehe das Blut auf dem Munde trocken, dagegen (gegen den Bundesschwur) verstoßen ...

Mit diesen Gruppen von Beispielen sind die Fälle, wo Subjektswechsel nicht markiert ist, keineswegs erschöpft. Oft ist Nichtnennung des (neuen) Subjekts ganz einfach deshalb geboten, weil es kein Personalpronomen der 3. Person für den Subjektskasus gibt, z.B.:

天下奮楫而不與之偕	Chuang 36/13/62	Alle in der Welt machen ihren Einfluß geltend, aber er macht sich nicht mit ihnen gemein.
-----------	-----------------	---

D. Subjekt beider Sätze nicht genannt:

弗及而卒	Tso Ch'eng 16 (SSK 196,11)	Er erreichte ihn nicht, und so starb jener. - Objekt des ersten Verbs Subjekt des zweiten.
叛而伐之,服而舍之	Tso Süan 12 (SSK 147,6)	Als es (Cheng) rebellierte, griff man es an; als es sich unterwarf, ließ man es in Frieden / verzieh man ihm. - Subjekt des ersten Verbs Objekt des zweiten.
問其巷而不知也	Han Fei 22 (128,4 li)	Man fragte (ihn) nach seiner Gasse, aber er wußte sie nicht. - Hier steckt das Subjekt des zweiten Satzes sinngemäß in 其.

Bei dieser Gruppe sind Zweifelsfälle besonders häufig:

醉而殺之	Tso Chuang 17 (SSK 40,5)	Sie machten sie trunken (醉之) und töteten sie. - Oder: Sie töteten sie, als sie (die anderen) trunken waren.
------	-----------------------------	---

Gemäß der ersten Übersetzung läge identisches Subjekt vor, gemäß der zweiten wäre das Subjekt des ersten Verbs das Objekt des zweiten. - Theoretisch, in anderem Kontext, könnte der Satz auch heißen: Sie töteten sie, als sie (selbst) betrunken waren.

注焉而不滿	Chuang 5/2/61	Es fließt hinein / man gießt hinein, und es wird nicht voll. 於-Bestimmung des ersten Verbs als Subjekt des zweiten Satzes. - Oder: Es fließt hinein (man gießt hinein) und füllt es nicht. - Identisches Subjekt.
-------	---------------	--

2.2.14.3. Anwendungen der Subordination mit 而

Hinsichtlich des zeitlichen oder logischen Verhältnisses der verknüpften Verben (oder Sätze) besagt 而 grundsätzlich nichts; es drückt nur aus, daß ein Zusammenhang besteht. Welcher Art dieser ist, ergibt sich von Fall zu Fall aus dem Kontext. Dabei sind folgende Möglichkeiten zu registrieren:

1. Beide Aussagen gelten gleichzeitig, mit gleichem Gewicht: A und B, oder: A, aber B.

Subjekt identisch:

威而不猛	Lyü 7,38 (SSK 13,11)	Er war voller Autorität, aber nicht jäh.
------	-------------------------	--

禹惡旨酒而好善言	Meng 4B20 (SSK 47,2)	Yü verabscheute wohlschmeckenden Wein, aber er liebte gute Worte.
彼其道遠而險	Chuang 52/20/17	Der Weg nach dort ist weit und beschwerlich.
君子隱而顯	Sün 22/8/50	Der Edle hält sich im Verborgenen und leuchtet doch hervor.

Sind beide Verben Eigenschaftsverben, und gelten sie mit gleichem Gewicht, dann ist die Reihenfolge im Grunde beliebig: "schön und anmutig" = "anmutig und schön".

Subjekt verschieden:

水淺而舟大也	Chuang 1/1/6	Das Wasser ist zu seicht <u>und</u> das Boot zu groß.
今民餒而君逞欲	Tso Huan 6 (SSK 21,1)	Nun darbt das Volk, <u>während</u> der Herr seinen Gelüsten frönt.

Das einfache 而 wird gelegentlich durch 且 verstärkt; die Gleichwertigkeit wird dadurch unterstrichen:

... 則必有貪利糾譎之名而且有空虛窮乏之實矣	Sün 32/10/15	... dann haben sie den Namen der Gewinn gier und des Einkassierens (so nach Wang Nien-sun) <sup>71</sup> , aber die Wirklichkeit der Vergeblichkeit und des Versagens.
此難見而且難知也	Yen 7,14 (193,6)	Das ist schwer zu bemerken und schwer zu erkennen. - Die Stelle ist emendiert - ob richtig?

2. Die beiden Aussagen gelten gleichzeitig, aber mit ungleichem Gewicht. Die erste Aussage nennt hierbei den Begleitumstand: B, indem A, oder: B, als A.

Subjekt identisch:

哭而往	Tso Min 2 (SSK 52,5)	Weinend zog er davon.
... 奔而殿	Lyü 6,15 (SSK 10,8)	... bildete <u>bei</u> der Flucht die Nachhut.
提刀而立	Chuang 8/3/11	Mit dem Messer in der Hand stehe ich da.

<sup>71</sup> Wang, *Tu-shu tsa-chih*, S. 677-678.

仲尼見之而不言	Chuang 55/21/12	Chung Ni sah ihn und sprach nicht / kein Wort.
吾以一足踟蹰而行	Chuang 44/17/54	Ich gehe, indem ich auf einem Bein hüpfte.
其母隨之而啼	Han Fei 22 (131,10)	Seine (des Hirschkalbs) Mutter folgte ihm und schrie.

Wie das letzte Beispiel im Vergleich mit dem ersten zeigt, ist es manchmal zweifelhaft, welcher der beiden Aussagen als die gewichtigere anzusehen ist. Generell aber darf man bei diesen Beispielen davon ausgehen, daß die zweite Aussage den größeren Nachdruck hat. Die Reihenfolge der Glieder ist daher kaum umkehrbar.

3. Die beiden Aussagen gelten ungleichzeitig, d.h. das zuerst Genannte geht zeitlich voran. Der sachliche Zusammenhang kann rein temporal, resultativ, final oder kausal sein.

Subjekt identisch:

乃縊而死	Tso Chuang 14 (SSK 39,1)	Daraufhin erdrosselte er sich und starb.
向姜不安莒而歸	Tso Yin 2 (SSK 3,13)	Die Shang Kiang fühlte sich nicht wohl in Kü und kehrte (in ihre Heimat) zurück. - Kausal: <u>weil</u> sie sich nicht wohlfühlte.
古者易子而教之	Meng 4A18 (SSK 43,12)	In alter Zeit tauschte man die Söhne aus und erzog sie.

Subjekt verschieden:

叛而伐之,服而舍之	Tso Süan 12 (SSK 147,6)	Als es (Cheng) abfiel, griff er es an; als es sich unterwarf, ließ er es in Frieden.
退一舍而原降	Tso Hi 25 (SSK 88,10)	Er zog sich einen Tagesmarsch zurück, und Yüan unterwarf sich.

Es liegt auf der Hand, daß die Reihenfolge der Glieder in diesen Fällen nicht umgekehrt werden kann.

4. Besondere Erwähnung verdient die Verwendung von 而 hinter Zeitbestimmungen in Gestalt eines nominalen Syntagmas:

一日而至	Tso Chuang 12 (SSK 37,8)	Nach / in einem Tage kam er an.
------	-----------------------------	---------------------------------

六日而蘇	Tso Süan 8 (SSK 142,10)	Nach sechs Tagen / am sechsten Tage wurde er wieder lebendig.
三年而治兵	Tso Yin 5 (SSK 7,13)	Nach drei Jahren / aller drei Jahre kontrolliert man die Waffen.
三年而復之	Tso Chuang 16 (SSK 39,12)	Nach drei Jahren holte man ihn zurück.
二年而盡室以復適莒	Tso Wen 14 (SSK 124,8)	Nach zwei Jahren kehrte er mit seinem gesamten Haushalt wieder nach Kü zurück.

Das Subjekt kann vor solchen Zeitbestimmungen stehen:

天子七月而葬	Tso Yin 1 (SSK 3,1)	Der Himmelssohn wird nach sieben Monaten bestattet.
事三旬而成	Tso Süan 11 (SSK 145,7)	Die Angelegenheit war innerhalb von drei Dekaden vollendet.

aber auch hinter 而:

六年而厲公入	Tso Chuang 14 (SSK 38,7)	Nach sechs Jahren zog Herzog Li (in Cheng) ein.
--------	-----------------------------	---

Entsprechend kann 而 auch hinter Mengen- und Maßangaben stehen:

千里而見王 ...	Meng 2B12 (SSK 25,13)	Es waren tausend Meilen und ihr besucht den König ...
幾千人而國不亡	Tso Chao 10 (SSK 350,6)	Wieviel tausend Mann, ohne daß der Staat zugrunde geht?

5. Auch andere rein nominale Ausdrücke, in der Funktion eines Nominalsatz-Prädikates, können mit 而 subordiniert werden:

... 由弓人而恥為弓	Meng 2A7 (SSK 20,1)	... das ist so, wie wenn man Bogenmacher ist und sich schämt, Bogen zu machen.
非其鬼而祭之 ...	Lyü 2,24 (SSK 3,12)	Wenn es nicht die eigenen Geister sind und man opfert ihnen ... / Anderen als den eigenen Geistern zu opfern ...

6. Über die vorstehend verzeichneten Fälle hinaus kommt 而 in ganz bestimmten Strukturen vor, die hier nicht eigens vorgeführt werden sollen:

而 zur Subordination von präpositionalen Ausdrücken - s. 2.2.8.17.

而 hinter "adverbialen" Ausdrücken mit 然 - s. 2.2.9.4.

而 in echten Substitutionsfragen mit 可 - s. 2.2.7.17.6.

而 in Kausativkonstruktionen - s. 2.2.2.1.4.2.

#### 2.2.14.4. Zweifache Subordination mit 而

Gegenüber der Vielzahl von Belegen für einfache Subordination sind Belege für zweifache verschwindend selten. Sie finden sich erst spät, wohl kaum vor 300.

環而攻之而不勝	Meng 2B1 (SSK 20,13)	... man kreist sie (die Stadt) ein und greift sie an, aber besiegt sie nicht.
養其一指而失其肩背而不知也 ...	Meng 6A14 (SSK 68,13)	Wenn man <u>einen</u> seiner Finger pflegte, aber seine Schulter und Rücken verfehlte und es nicht merkte ...
萬物恃之而生而不辭	Lao 34	Die zehntausend Wesen leben, indem sie sich auf es (das Tao) stützen, und es verweigert sich nicht.
... 而匿己之為而為也	Lü 21,1 (276,2 li)	... und er handelte, indem er sein eigenes Handeln verheimlichte.
今君以此與齊而求安平君而將之 ...	CKT Chao 4 (pu-chu 21,4A2)	Wenn Ihr nun Ts'i dieses (Gebiet) gebt, um den Herrn von An-p'ing zu bekommen und ihn zum General zu machen ...

#### 2.2.15. Distributiva

Als Distributiva erscheinen neben den bereits aus dem Nominalsatz bekannten Partikeln (vgl. 2.1.5.2.2.2.1.) 皆 kǎi, 盡 dz'jǎn', 唯 jwi, 獨 d'uk, 或 gwək, 莫 mâk, 孰 žjuk im Verbalsatz einige weitere, wie 各 kâk, 具 (俱) kju etc. Die im Nominalsatz äußerst seltenen Distributiva 或, 莫 und 孰 sind im Verbalsatz ziemlich häufig. Das im Nominalsatz vorkommende 徒 d'uo findet sich auch im Verbalsatz, hier aber außerdem mit der Bedeutung "umsonst", "von allein" etc. (meist so).

Die Distributiva stehen in beiden Satzarten zwischen Subjekt und Prädikat, im Verbalsatz also zwischen Subjekt und Verb. Da der Verbalsatz wesentlich differenzierter sein kann als der Nominalsatz (verschiedene Stellung des Objekts, weitere Bestimmungen zwischen

Subjekt und Verb), muß diese einfache Stellungsregel von Fall zu Fall genauer gefaßt werden.

Außerdem muß im Verbalsatz zusätzlich zwischen Distributiva mit Subjektsbezug und solchen mit Objektsbezug unterschieden werden. Manche kommen nur in der einen oder der anderen, manche in beiden Funktionen vor.

#### 2.2.15.1. Kollektiva

Die Gruppe der Kollektiva ist im Verbalsatz wesentlich reicher besetzt als im Nominalsatz; es kommen sieben Partikeln hinzu. Zu einigen davon, vor allem 俱 kju und 各 kâk, ist zu bemerken, daß sie nicht eigentlich die Allheit bezeichnen, sondern lediglich das Vorhandensein mehrerer Elemente oder einer Menge voraussetzen: 俱 drückt eher die Gemeinsamkeit als die Allheit aus, 各 vereinzelt geradezu. Die den Distributiva gemeinsame "Verteilerfunktion" ist auch in diesen Sonderfällen gegeben.

##### 2.2.15.1.1. 皆 kâi (kiai<sup>1</sup>)

Die Funktion von 皆 kann man sich am besten klarmachen, indem man dafür das adverbiale "in allen Fällen", "allemaal" einsetzt. Die praktische Übersetzung ergibt sich daraus von Fall zu Fall.

皆 kann sich auf das Subjekt des Satzes beziehen - das ist der häufigere Fall. Er ist eindeutig gegeben bei nicht-transitiven Verben.

Bei transitiven Verben kann sich 皆 sowohl auf das Subjekt als auch auf das Objekt beziehen. Bei den Eigentlichen Verben des Übermittels kann 皆 auch auf das Dativobjekt gehen; bei den Uneigentlichen Verben des Übermittels entsprechend auf eine im Sinne eines Dativs stehende 於-Bestimmung.

Sowohl bei Subjekts- als auch bei Objektsbezug (im weitesten Sinne) ist 皆 durch "allesamt" oder einfach durch "alle" wiederzugeben; liegen nur zwei Subjekte oder Objekte vor, dann durch "(alle) beide". Bei Subjektsbezug genügt manchmal Pluralisierung des Subjekts.

Neben 皆 mit Subjekts- oder Objektsbezug findet sich auch rein adverbiales 皆 - s. 2.2.15.1.1.3.

皆 findet sich in allen Texten.

#### 2.2.15.1.1.1. 皆 mit Subjektsbezug

Mit formal nicht als pluralisch gekennzeichnetem Subjekt:

國人皆咎公	Tso Hi 22 (SSK 79,10)	Die Männer des Landes gaben alle dem Herzog die Schuld.
從我於陳蔡者皆不及門也	Lyü 11,2 (SSK 19,6)	Die mir nach Ch'en und Ts'ai gefolgt waren, sind alle nicht "zur Tür" gekommen.
... 則天下之民皆引領而望之矣	Meng 1A6 (SSK 3,11)	Die Menschen in aller Welt würden mit gereckten Hälsen nach ihm Ausschau halten.
人皆為之 ...	Chuang 9/4/20	Alle Menschen tun das ...

Mit formal (durch 諸 etc., Zahlwörter, Aufzählung mehrerer Subjekte) als pluralisch gekennzeichnetem Subjekt:

王之諸臣皆足以供之 ...	Meng 1A7 (SSK 5,10)	Eurer Untertanen sind genug, um das zu beschaffen ...
眾狙皆怒	Chuang 5/2/38	Die (vielen) Affen wurden alle wütend.
二子皆自殺	Tso Chao 13 (SSK 360,11)	Die Prinzen begingen beide Selbstmord.
四者皆棄 ...	Kyü Chou shang (I 12,8)	Wenn alle vier aufgegeben werden ...
吾二臣者皆不欲也	Lyü 16,1 (SSK 33,5)	Wir zwei Minister wünschen es beide nicht.
萬物皆備於我矣	Meng 7A4 (SSK 77,1)	Alle Dinge sind in uns (selbst) angelegt.
... 而五官皆備	Chuang 37/14/27	... und alle fünf Sinne sind parat.
... 百目皆開	Shī tsī shang 14A9	... (dann) öffnen sich die hundert Maschen alle.
... 王姬徐嬴蔡姬皆無子	Tso Hi 17 (SSK 75,3)	... die Wang Ki, die Sü Ying und die Ts'ai Ki waren alle kinderlos.



季文子孟獻子皆儉	Kyü Chou chung (I 24,3 li)	Ki Wen tsü und Meng Hien tsü waren beide sparsam.
至於犬馬皆能有養	Lyü 2,7 (SSK 2,12)	Ernähren können schließlich auch Hunde und Pferde.
子夏子游子張皆有 聖人之一體 ...	Meng 2A2 (SSK 17,5)	tsü Hia, tsü Yu und tsü Chang besaßen alle / jeder / jeweils einen Teil des "Heiligen" ... - Hier würde man eher 各 erwarten (2.2.15.1.4.).
公子糾與公子小白 皆歸	Lü 21,6 (284,4)	Prinz Kiu und Prinz Siao-pêh kehrten beide heim.
天地人皆以告矣	CKT Ts'i 6 (pu-chu 13,1A5 li)	Himmel, Erde und Menschen haben, alle (drei), es angezeigt.
是故監門逆旅農夫 陶人皆得與焉	Shi tsü shang 2A8	Somit können (selbst) Türhüter, Herbergswirte, Bauern und Töpfer alle daran teilhaben.

Nicht selten steht 皆 im Kontrast zu 獨:

諸侯縣公皆慶寡人, 女獨不慶寡人 ...	Tso Süan 11 (SSK 145,12)	Die Lehnsfürsten und (unsere) Distriktherren haben mir alle gratuliert, nur du nicht ...
人皆有兄弟,我獨亡	Lyü 12,5 (SSK 22,8)	Alle Menschen haben Brüder, nur ich habe keinen mehr.
諸君子皆與驩言, 孟子獨不與驩言	Meng 4B27 (SSK 48,8)	Alle Herren haben mit mir, Huan, gesprochen, nur Meng tsü nicht.
人皆有七竅以視聽, 食息,此獨无有	Chuang 21/7/34	Alle Menschen haben sieben Körperöffnungen - zum Sehen, Hören, Essen, Atmen; dieser allein hat keine.

NB. In allen vorstehenden Beispielen ist das Subjekt gesetzt. Ist es aus dem vorangegangenen Kontext ersichtlich, kann es ausgespart werden. Keinesfalls aber kann 皆 ohne jede Erwähnung des Bezugsnomens "alle (Menschen)" heißen - im Gegensatz zu anderen Distributiva, wie 或 und 莫, bei denen das Bezugsnomen 人 gelegentlich ohne vorherige Erwähnung als selbstverständlich ausgespart werden kann.

#### 2.2.15.1.1.2. 皆 mit Objektsbezug

Belege hierfür finden sich nicht in allen Texten, z.B. in Lun-yü, vielleicht auch nicht in Chuang (s.w.u.).

宋人皆醢之	Tso Chuang 12 (SSK 37,11)	Die Leute von Sung "pökelten" sie beide.
-------	------------------------------	---

我皆無之	Tso Siang 9 (SSK 220,2)	Ich habe sie (die vier Tugenden) alle nicht.
彌與紇吾皆愛之	Tso Siang 23 (SSK 259,4)	Mi und Hoh - ich liebe sie beide.
女皆奸之	Tso Chao 1 (SSK 312,5)	Du hast sie (die fünf Regeln) alle verletzt.
旦而皆召其徒	Tso Chao 4 (SSK 328,12)	Am nächsten Morgen rief er alle seine Gefolgsleute zu sich.
請皆逐之	Tso Ting 13 (SSK 450,11)	Ich bitte, daß man sie <u>alle</u> vertreibe.
... 知皆擴而充之 矣 ...	Meng 2A6 (SSK 19,10)	... sie wissen sie (die vier Ansätze) alle zu erweitern und zu erfüllen ...
聖人皆孩之	Lao 49	Der Weise behandelt sie alle wie Kinder (o.ä.).

Mit Bezug auf ein Dativobjekt:

納我而無二心者吾 皆許之上大夫之事	Tso Chuang 14 (SSK 38,10)	Allen denen, die mich aufgenommen haben und (in ihrer Ergebenheit) nicht wankelmütig waren, habe ich den Dienst als Würdenträger in der obersten Klasse zugesagt.
----------------------	------------------------------	---

Mit Bezug auf ein sinngemäß für ein Dativobjekt stehendes 焉:

宣子皆獻馬焉	Tso Chao 16 (SSK 373,10)	Süan ts'i machte ihnen allen Pferde zum Geschenk.
--------	-----------------------------	---

Gelegentlich ist Zweifel möglich, ob Subjekts- oder Objektsbezug vorliege:

汝皆說之乎	Chuang 4/2/16	Ihr alle möchtet es gerne? (Wilhelm) <sup>72</sup> // Are you pleased with them as a whole? (Ware) <sup>73</sup>
-------	---------------	--

<sup>72</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 41.

<sup>73</sup> Ware, *The Sayings of Chuang Chou*, S. 21.

諸侯惡其害己也而 皆去其籍	Meng 5B2 (SSK 58,10)	... for the princes, disliking them as injurious to themselves, have all made away with the records of them (Legge) <sup>74</sup> // Die Lehnsfürsten haßten es, daß sie durch jene Regeln selbst geschädigt würden, und haben alle Urkunden darüber vernichtet. (Wilhelm) <sup>75</sup> - Doch wohl eher so.
------------------	-------------------------	---

#### 2.2.15.1.1.3. Rein adverbiales 皆

In manchen Fällen kann man 皆 weder Subjekts- noch Objektsbezug zuerkennen; man hat es dann adverbial (also seiner eigentlichen grammatischen Funktion nach) zu übersetzen: "in allen Fällen", "allemaal", "jedes Mal", "allenthalben":

七遇皆北	Tso Wen 16 (SSK 128,1)	Man lieferte sieben Treffen, und jedesmal flohen sie.
三呼皆迭對	Tso Chao 17 (SSK 376,10)	Dreimal riefen sie, und jedesmal antworteten sie (die anderen) abwechselnd.
三戰皆傷 ...	Tso Ting 4 (SSK 434,7)	In drei Schlachten bin ich jedesmal verwundet worden ...

Beim folgenden Beispiel ist es beliebig, ob man mit Objektsbezug oder adverbial übersetzt:

皆嘗小人之食矣	Tso Yin 1 (SSK 2,10)	Sie hat alle meine Speisen gekostet. - Oder: Sie hat allenthalben von meinen Speisen gekostet.
---------	-------------------------	---

Adverbial, nämlich durch "zusammen", ist auch nach einem präpositionalen Ausdruck mit 與 zu übersetzen:

吾欲與子皆行	Han Fei 34 (245,7)	Ich will mit Euch zusammen gehen.
--------	-----------------------	-----------------------------------

NB. Dieser Fall ist von den unter 1.1.1.2.1. beschriebenen (Koordination mehrerer Subjekte durch 與) zu unterscheiden.

<sup>74</sup> Legge, *The Works of Mencius*, S. 373.

<sup>75</sup> Wilhelm, *Mong Dsi*, S. 148.

### 2.2.15.1.2. 俱 kju (kü<sup>1</sup>)

Im Gegensatz zu 皆, welches primär Allheit ausdrückt, bedeutet 俱 meist "gemeinsam", "zusammen"; "gleichzeitig"; "einer wie der andere", "gleichermaßen". 俱 drückt also nicht Pluralität oder Allheit aus, sondern setzt Pluralität voraus. Den genannten Bedeutungen entsprechend findet man es ziemlich häufig nach Koordinationen bzw. präpositionalen Ausdrücken mit 與.

Ganz streng ist der Unterschied zu 皆 allerdings nicht, wie die gelegentliche Parallelisierung der beiden Wörter zeigt. Auch 皆 nämlich kann "zusammen" bedeuten und wird dann manchmal 偕 geschrieben.

NB. In der Bedeutung "zusammen sein" u.ä. finden sich 俱 und 皆 (偕) beide auch gelegentlich prädikativ.

皆 und 俱 sind, ihrer Stellung nach, beide adverbial, aber 俱 wurde wohl eher als eine zum Verb gehörige Bestimmung empfunden, während 皆 im Regelfalle auf ein nominales Element zu beziehen ist, meist auf das Subjekt, gelegentlich auf das Objekt. Dieser Unterschied kommt auch darin zum Ausdruck, daß 皆 auch im Nominalsatz vorkommt, 俱 aber nicht.

Statt 俱 findet sich gelegentlich 具 als Kurzschreibung.

NB. 具 ist also adverbial gleichfalls kju (kü<sup>1</sup>) zu lesen. Mit der Lesung g'ju` (kü<sup>4</sup>) steht 具 für das Verb "zusammenstellen; bereitstellen; beisammen sein; bereit stehen". Mit diesem könnte kju durchaus etymologisch zusammengehören. - Von 俱 kju könnte wiederum 均 kjuëñ (kün<sup>1</sup>) "gleich, gleichmäßig; gleichermaßen" gebildet sein.

Im Folgenden werden die Belege locker gruppiert, je nachdem, ob die Notion "einer wie der andere" oder die Notion "gemeinsam" dominiert.

使 俱 曰 ...	Tso Chuang 28 (SSK 47,5)	Die Gesandten sagten beide / übereinstimmend: ... - Doch wohl so; nicht: ... ließ sie beide sagen.
... 耦 俱 無 猜 ...	Tso Hi 9 (SSK 65,4)	... sodaß die Partner beide keinen Zweifel hegen ...
民 俱 有 三 年 之 食	Kyü Yüeh shang (II 98,5)	Die Leute hatten, einer wie der andere, Nahrung für drei Jahre.

俱不得其死然	Lyü 14,5 (SSK 27,8)	Beide fanden nicht ihren (natürlichen) Tod. - Ob 然, wie hier, der üblichen Abtrennung folgend, angenommen, wirklich zu diesem Satze gehört, stehe dahin.
父母俱存 ...	Meng 7A20 (SSK 78,9)	Wenn Vater und Mutter beide (noch) am Leben sind ...
... 而俱亡其羊	Chuang 22/8/22	... und einer wie der andere verloren sie ihre Schafe.
... 俱以賢人也	Mêh 64/39/36	... übereinstimmend halten sie ihn für einen tüchtigen Mann.
上下俱極	Lü 19,5 (247,4)	Oben und Unten treiben es beide auf die Spitze.
名實俱至	Han Fei 48 (335,1 li)	Wenn Name und Realität beide zur Stelle sind ...

Beachtung verdienen solche Fälle, wo das Verb ein Eigenschaftsverb ist:

... 上下俱富 ...	Sün 35/10/76	... dann sind die oben und die unten gleichermaßen wohlhabend ...
道與堯舜俱智, 與接輿俱狂 ...	Han Fei 20 (108,5)	Hinsichtlich des Tao ist man genauso weise wie Yao oder Shun, genauso toll wie Tsieh Yü ...

Durch "zusammen, gemeinsam" ist 俱 meist dann wiederzugeben, wenn es nach Koordinationen mit 與 bzw. präpositionalen Ausdrücken mit 與 steht:

與一人俱斃	Tso Ting 8 (SSK 440,10)	Er fiel, zusammen mit einem anderen.
雖與之俱學 ...	Meng 6A9 (SSK 67,7)	Obgleich er mit ihm zusammen / gleichzeitig gelernt hat ...
... 而已與豕俱焦也	Chuang 68/24/91	... wobei sie selbst mit dem Schwein zusammen geröstet werden.
人與驥俱走 ...	Lü 17,1 (198,8)	Wenn ein Mensch und ein Rennpferd zusammen laufen ...
... 與時俱化 ...	Lü 14,8 (156,3)	... er wandelt sich mit der Zeit ...

Gelegentlich aber legen sich auch in solchen Fällen Übersetzungen wie "gleichermaßen, einer wie der andere" nahe:

然則我與若與人俱不能相知也	Chuang 7/2/89	Also können wir, ich und du und der andere, allesamt einander nicht verstehen.
---------------	---------------	--

故君子與小人俱正 ...	Han Fei 26 (150,3)	So wurden Edle und Gemeine gleichermaßen korrekt ...
有術客與醫俱言曰 ...	Yen 2,21 (59,6 li)	Da fanden sich ein Zauberkünstler (o.ä.) und ein Arzt, die gemeinsam / übereinstimmend sagten ...

Aufschlußreich sind solche Fälle, wo 皆 und 俱 nebeneinander gebraucht sind:

公子糾與公子小白皆歸, 俱至 ...	Lü 21,6 (284,4)	Prinz Kiu und Prinz Siao-pêh kehrten beide (in ihr Heimatland) zurück; sie trafen gleichzeitig ein ...
--------------------	--------------------	--

### 2.2.15.1.3. 舉 kjwo' (kü<sup>3</sup>)

舉 ist als Distributivum selten und auch nicht in allen Texten anzutreffen.

舉疾首蹙頰而相告曰 ...	Meng 1B1 (SSK 7,8)	... und sie alle sagen, mit schmerzdem Kopf und gerunzelten Brauen, zueinander: ...
天下之民舉安	Meng 2B12 (SSK 26,4)	<u>Alle</u> Menschen in der Welt hätten ihren Frieden gefunden.
故凡同類者舉相似也	Meng 6A7 (SSK 66,1)	Somit: <u>alles</u> , was von derselben Art ist, ähnelt einander.

Ob 舉 auch Objektbezug haben könne, ist zweifelhaft:

君舉不信羣臣乎	Tso Ai 6 (SSK 464,13)	Vertrauen denn alle Herren ihren Untertanen nicht?! - Legge entsprechend. <sup>76</sup> Allenfalls auch: Vertraut Ihr denn allen Euren Untertanen nicht? Kontextuell vielleicht sogar besser so.
大聖之治天下也, 搖蕩民心, 使之成教易俗, 舉滅其賊心	Chuang 31/12/50	Wenn ein großer Heiliger die Welt regiert, rüttelt er die Herzen der Menschen auf, daß sie die Lehren erfüllen und ihre Sitten ändern und alle (Bezug?) ihre schädlichen Gesinnungen auslöschen.

NB. 舉 in adnominaler Funktion ist an dieser Stelle nicht zu behandeln.

<sup>76</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 811.

#### 2.2.15.1.4. 各 kâk (koh<sup>4</sup>)

Es ist zweifellos kein Zufall, daß 各 nur im Verbalsatz anzutreffen ist: es drückt "Jeweiligkeit" aus und setzt somit mehrere Subjekte voraus, für deren jedes die Aussage in jeweils verschiedener Weise zutrifft. Die Aussage des Nominalsatzes aber trifft bei pluralischem Subjekt für jedes Subjekt in gleicher Weise zu. - So wird auch verständlich, warum 各 fast ganz auf transitive Verben beschränkt ist: jedes Subjekt befaßt sich jeweils mit seinem Objekt. Der sonst bei Distributiva in Verbindung mit transitiven Verben eindeutig hervortretende Unterschied zwischen Subjekts- und Objektsbezug verwischt sich hier in gewisser Weise. Zwar wird man 各 oft mit "jeder" übersetzen können, aber ebenso gut kann man, seinem adverbialen Charakter entsprechend, auch "jeweils" dafür einsetzen.

Die Grenze zwischen 各 und 皆 ist nicht absolut streng: 皆 kann anstelle von 各 stehen (aber nicht umgekehrt). Das Beispiel für 皆 aus Meng 2A2 (子夏子游子張皆有聖人之一體 ...; s. 2.2.15.1.1.1.) sollte eigentlich 各 erwarten lassen, da jedenfalls gemeint ist, daß jede der drei Personen jeweils einen anderen Teil des Heiligen in sich verkörpere. In diesem Zusammenhang ist aufschlußreich, daß 各 bei Meng überhaupt nur einmal vorkommt, und zwar in dem Sammelkapitel 7 (bezeichnenderweise hat SSK statt dessen 若 - Variante oder Druckfehler?) - möglicherweise war 各 der Sprache oder der Diktion des Meng tsï im Grunde fremd. Es ist allerdings festzustellen, daß 各 in allen Klassischen Texten vorkommt.

Mit transitivem Verb:

人各有耦	Tso Huan 6 (SSK 21,12)	Jeder Mensch hat seinen Partner / seinesgleichen.
人各有以事君	Tso Siang 28 (SSK 287,5)	Jedermann (sonst) kann irgendwie (seinem) Fürsten dienen.
三分公室而各有其一	Tso Chao 5 (SSK 330,8)	Sie dreiteilten den herzoglichen Hausstand und jeder nahm einen (Teil) davon in Besitz. - Oder: ... und nahmen jeweils einen (Teil) ...
各聚爾有	Kyü Tsin 3 (I 104,5)	Jeder von euch sammle seine Habe! - Oder: Sammelt jeweils eure Habe!
則民各有心	Kyü Tsin 2 (I 101,5)	Dann aber hat jeder Mensch seine eigene Ansicht / Absicht.

... 使 各 有 寧 宇	Kyü Chou chung (I 18,4)	... sodaß jeder seinen ruhigen Platz hat!
威 與 懷 各 當 其 所 ...	Kyü Tsin 8 (II 37,2 li)	Wenn Respekt und Liebe jeweils am rechten Platze sind ...
盍 各 言 爾 志	Lyü 5,26 (SSK 9,3)	Sagt doch jeder eure Wünsche! - Oder, besser: Sage mir doch jeder von euch seinen Wunsch.
各 欲 正 己 也	Meng 7B4 (SSK 83,4)	Jeder möchte sich selbst (sein Selbst / seine eigenen Belange) in Ordnung bringen. - Einziger Beleg bei Meng.
... 各 復 其 根	Chuang 28/11/55	... und jedes (Ding) kehrt zu seiner Wurzel zurück
... 而 各 是 其 所 是	Chuang 66/24/40	... vielmehr erklärt jeder das für richtig, was ihm richtig dünkt.
諸 侯 各 愛 其 國, 不 愛 異 國	Mêh 22/14/11	Die Lehnsfürsten lieben jeweils nur ihren eigenen Staat, nicht fremde Staaten.
夫 兩 者 各 得 其 所 欲	Lao 61	Beide erlangen jeweils das, was sie begehren.
物 各 從 其 類 也	Sün 1/1/15	Die Dinge / Wesen richten sich jedes / jeweils nach ihrer Art.
耳 目 鼻 口 形 能 各 有 接 而 不 相 能 也	Sün 62/17/11	Ohr, Auge, Nase, Mund und Körper(sinn) können (nur) jedes (für sich) etwas auffassen, aber sie können (es) nicht füreinander.
賢 不 肖 各 反 其 質	Lü 17,5 (208,7)	Tüchtig und Untüchtig: das geht jeweils auf die Substanz zurück.
各 加 一 焉	Yen 7,10 (188,3)	Sie gaben jeweils eins (eine Maßeinheit) zurück.
各 親 其 親	Li, Li-yün 1 (SSK 79,6)	Jeder betrachtet / behandelt seine Nächsten als die Nächsten / Jedem stehen seine (eigenen) Nächsten am nächsten.
... 各 從 其 事	Li, Nei-tsêh 5 (SSK 99,13)	... und jeder geht seinen Geschäften nach.
Mit intransitivem Verb (äußerst selten):		
... 而 各 為 其 私 急	Han Fei 14 (76,6)	Aber jeder macht sich doch nur um seine eigenen Belange Sorgen. - Hier ist der Individualbezug durch den präpositionalen Ausdruck angegeben.



所好各異而資用必同	Yin Wen 1 (4,1 li)	Was man (der Einzelne) liebt, ist jeweils / von Fall zu Fall verschieden, aber in der Praxis (?) herrscht bestimmt Übereinstimmung.
-----------	-----------------------	---

#### 2.2.15.1.5. 咸 ǰām (hien<sup>2</sup>)

咸 ist in der Klassischen Sprache selten und offensichtlich ein Archaismus (häufig in Shu).

Es fehlt im Lun-yü.

... 外內咸服	Tso Siang 4 (SSK 211,10)	... und außen und innen unterwarf man sich einhellig / unterwarfen sich alle.
四罪而天下咸服	Meng 5A3 (SSK 52,11)	Vier Verbrecher (waren es, die er bestrafte), und alle Welt fügte sich einhellig.
咸恐其腐蠹絕滅	Mêh 51/31/56	Sie fürchteten alle das Verfaulen, Verrotten, Abreißen, Erlöschen.
下得陰, 上得陽, 然後咸生	Lü 26,5 (336,1)	Findet es unten das Yin und oben das Yang, sonach wächst alles. - Komm. erklärt 咸 durch 皆.
... 馬咸驚矣	Han Fei 35 (250,10)	... dann liefen die Pferde allesamt.

#### 2.2.15.1.6. 盡 dz'jĕn' (tsin<sup>4</sup>)

Als präverbale Bestimmung mit Objektsbezug ist 盡 schon unter 1.2.2.1.3.2. im Zusammenhang mit der Determination eines Verbs durch ein anderes Verb behandelt worden. Da das dort Vorgeführte nur einen Teil der Funktion von 盡 als Distributivum deckt, muß hier noch einmal etwas ausführlicher davon gehandelt werden.

盡 kommt als Distributivum nicht nur mit Objekts-, sondern auch mit Subjektsbezug vor. In beiden Funktionen ist 盡 nicht übermäßig häufig. Es findet sich jedoch fast in allen wichtigeren Texten (Tso, Meng, Chuang, Mêh, Sün, Lü, Han Fei, Yen, CKT).

##### 2.2.15.1.6.1. 盡 mit Objektsbezug

... 盡食其肉	Lü 11,3 (109,10)	... und fraßen sein ganzes Fleisch. - Oder, einfacher: fraßen es auf.
----------	---------------------	---

盡致之公	Yen 6,14 (164,7)	Er überließ es alles dem Herzog.
------	---------------------	----------------------------------

Siehe auch die unter 1.2.2.1.3.2. gegebenen Beispiele.

Besonders ist noch zu bemerken, daß bei Exponierung des Objekts 盡 natürlich beim Verb bleibt:

民之情偽, 盡知之矣	Tso Hi 28 (SSK 93,5)	Ehrlichkeit und Unehrlichkeit der Menschen, die kennt er ganz.
凡百箴諫, 吾盡聞之矣	Kyü Ch'u shang (II 71,4)	All die hunderterlei Kritiken und Warnungen, die habe ich allesamt gehört.
諸天下之士其欲破齊者, 大王盡養之	Lü 18,7 (231,6 li)	Alle Männer, aus aller Welt, die den Wunsch hatten, Ts'i zu zerschlagen, die habt Ihr, Großkönig, in Sold genommen.
救火者, 盡賞之 ...	Han Fei 30 (168,1 li)	Belohnt man alle, die sich beim Feuerlöschen beteiligt haben ...
人事者吾已盡知之矣 ...	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,2A5 li)	Menschliche Angelegenheiten, die habe ich längst alle erfahren ...

So wohl auch im folgenden Beispiel, obwohl nicht übersehen werden darf, daß gegensätzliche Ausdrücke wie Alt und Jung, Groß und Klein, ihrerseits auch nicht selten in der Art von kollektiven Distributiva gebraucht werden:

老弱盡殺之矣	Lü 16,6 (192,8)	(Ob) Alt oder Jung, alle brachten sie um.
--------	--------------------	---

Sonderfall: Allheit des Instruments (d.h. des von der Präposition 以 abhängigen Objekts):

二年而盡室以復適莒	Tso Wen 14 (SSK 124,8)	Nach zwei Jahren kehrte er mit seinem ganzen Haushalt wieder nach Kü zurück.
盡心力以事君 ...	Tso Chao 19 (SSK 380,1)	Dient man mit aller Kraft seinem Herrn ...
... 盡力以為舟	Shī ts'i shang 11A4	... (ein Mann,) der baut mit allen Kräften ein Schiff.
... 則臣盡力以事主	Han Fei 14 (70,1 li)	... dann dienen die Untertanen mit aller Kraft ihrem Herrn.
... 而維據盡力以愛君	Yen 2,22 (62,6 li)	... aber nur Kü liebt seinen Herrn mit aller Kraft.

Hier mag man zweifeln, ob 盡 mit dem folgenden Nomen im Verb-Objekt-Verhältnis oder im Attribut-Beziehungswort-Verhältnis zueinander stehen, also "seine Kraft erschöpfen und so ..." oder "mit allen Kräften" (nachgestelltes 以). Sachlich ist diese unterschiedliche Auffassung unerheblich. Im übrigen gehört dieser Sonderfall nicht eigentlich hierher. - Für Verb-Objekt-Verhältnis könnte sprechen:

... 盡心力而為之 ...      Meng 1A7      ... und man betreibt es mit aller  
(SSK 5,13)      Energie ...

Vgl. die entsprechenden Bildungen mit 悉 (2.2.15.1.7.).

#### 2.2.15.1.6.2. 盡 mit Subjektsbezug

Gegenüber 皆 ist 盡 stärker: 皆 "alle" / 盡 "allesamt" o.ä.

盜眾盡死	Tso Siang 10 (SSK 225,10)	Die ganze Räuberbande fand den Tod.
盡在狄矣	Tso Süan 15 (SSK 157,10)	Das alles gilt für die Tih (-Barbaren).
周禮盡在魯矣	Tso Chao 2 (SSK 317,7)	Die Riten / Institutionen der Chou beruhen ganz auf Lu.
以天下之美為盡在己	Chuang 42/17/2	Er meinte, alle Schönheit der Welt sei in ihm.
人其盡死 ...	Chuang 27/11/43	Die Menschen werden allesamt tot sein ...
越國之寶盡在此	Mêh 23/15/24	Die Schätze des Staates Yüeh sind allesamt hier drinnen.
其餘盡舞於季氏	Lü 16,6 (193,5 li)	Die übrigen tanzen alle bei der Familie Ki.
盡不知也	Han Fei 22 (132,5 li)	Sie wußten es alle / allesamt nicht.
羣臣百姓盡畏其勢重	Han Fei 31 (190,6)	Die Minister und die Hundert Geschlechter fürchteten alle seine Macht und seinen Einfluß.
於是日也郎中盡知之	Han Fei 34 (240,4 li)	An demselben Tage wußten es alle Kammerherren.
國人盡服之	Yen 6,1 (151,4)	Die Leute im Lande allesamt trugen sie (die Kleidung).

2.2.15.1.7. 悉 sjet̚ (sih<sup>2</sup>)

悉 sjet̚, von Haus aus Verb mit der Bedeutung "erschöpfen", u.a., wie 盡 dz'jën', und mit diesem möglicherweise verwandt, findet sich gelegentlich in ähnlicher Funktion wie 盡, jedoch wesentlich seltener. In Lyü, Meng, Chuang, Sün, Yen und Lao fehlt es ganz.

Mit Subjektsbezug

晉師悉起 ...	Tso Sün 15 (SSK 156,7)	Die Truppen von Tsin sind alle aufgeboden ...
... 則姦人比周百邪 悉起	Lü 23,2 (298,4 li)	... dann erheben sich Verräter, Klügler und alle (sonstigen) Übel miteinander.
... 卒已悉起	Han Fei 10 (52,1 li)	... die Soldaten sind bereits allesamt aufgeboden.
悉來合券	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1A1 li)	Und sie kamen allesamt, um die Schuldbriefe zusammenzufügen (doch wohl: die Schulden zu begleichen).

Mit Objektsbezug:

悉索敝賦 ...	Tso Siang 8 (SSK 218,2)	Wir haben alle unsere Truppenkontingente erschöpft ...
雖然臣願悉言所聞	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,3A10)	Dennoch, ich möchte alles, was ich gehört habe, sagen.

Besonders zu erwähnen ist der Gebrauch von 悉 zum Ausdruck der Allheit des Instruments, in der Form 悉 X 以... :

將悉敝賦以待於儵	Tso Wen 17 (SSK 130,4)	Wir werden mit allen unseren Truppenkontingenten bei Yu (auf Euch) warten.
諸侯悉師以復伐鄭	Tso Siang 11 (SSK 228,12)	Die Lehnsfürsten unternahmen mit ihrem gesamten Truppenaufgebot erneut einen Angriff auf Cheng
乃復悉士卒以攻郟 鄆	Han Fei 1 (6,6 li)	Sodann unternahm man abermals mit allen Offizieren und Soldaten einen Angriff auf Han-tan.
... 則悉心以事之	Han Fei 33 (221,9)	... dann dient man ihm mit ganzem Herzen.
悉兵以臨之 ...	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,1A8)	Tritt man ihnen mit allen Waffen entgegen ...

乃復悉卒以攻邯鄲      CKT Ts'in 1  
 (pu-chu 3,4B6)              Vgl. das erste der beiden Beispiele  
 aus Han Fei!

Hier mag man zweifeln, ob 悉 nicht eigentlich Verb sei. Vgl. die entsprechenden  
 Bildungen mit 盡 (2.2.15.1.6.).

2.2.15.1.8. 畢 p̄iēt (pih<sup>4</sup>)

Seltener ist die Verwendung von 畢, als Vollverb "beenden", im Sinne von 盡 bzw. 悉.  
 Im Lun-yü fehlt das Wort 畢 überhaupt; bei Meng tsī kommt es vor, aber nicht in dieser  
 Funktion.

鄭師畢登	Tso Yin 11 (SSK 13,13)	Und die gesamte Armee von Cheng stieg hinauf.
百吏庶民畢從	Kyü Chou shang (I 6,9)	Die Beamten und Gemeinen leisteten allesamt Gefolgschaft.
... 而儒墨畢起	Chuang 26/11/22	... und Schriftgelehrte (Konfuzianer) und Mehisten erschieden nebeneinander auf dem Plan. - Vgl. Chuang 39/14/71 儒 墨皆起.
畢藏於府	Mêh 51/31/54	Sie alle werden aufbewahrt in der Schatzkammer.
... 而西河畢入秦	Lü 20,8 (273,1 li)	... und Si-ho fiel ganz an Ts'in.
一鼓而士畢乘之	Lü 23,1 (298,6)	Beim ersten Trommelschlag überrannten die Soldaten (es) alles. - Objektsbezug?
堅窮廉直忠敦之士 畢競勸聘驚矣	Lü 17,1 (198,4 li)	Und jene Männer, die fest bleiben in der Not, anständig, gerecht, treu und aufrichtig sind, werden allesamt wetteifern, sich bemühen und eilfertig sein.
羣臣聞見者畢賀	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,1A3 li)	Alle Minister, die davon erfahren haben, haben sämtlich gratuliert.
責畢收	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1A2 li)	Die Schulden sind alle eingetrieben.

2.2.15.1.9. 兼 kiem (kien<sup>1</sup>)

Relativ selten ist 兼. Es drückt gemeinsame und gleichmäßige Behandlung der Objekte aus und ist dementsprechend durch "gemeinsam" oder "gleichmäßig", u.ä., manchmal auch einfach durch "alle", wiederzugeben. - Offenbar wurde das Wort als verbale Bestimmung des finiten Verbs verstanden - dafür spricht, daß es gelegentlich mit 而 subordiniert wird.

鄭伯兼享之	Tso Chao 1 (SSK 310,11)	Der Graf von Cheng gab ihnen gemeinsam / allen ein Bankett.
達則兼善天下	Meng 7A9 (SSK 77,9)	Hatten sie Erfolg, dann ließen sie der ganzen Welt gleichmäßig Gutes zukommen.
兼忘天下難 ...	Chuang 37/14/10	Die gesamte Welt zu vergessen ist schwer ...
... 兼愛天下之百姓	Mêh 4/4/18	... sie liebten allesamt die Hundert Geschlechter in der ganzen Welt.
兼服天下之心 ...	Sün 16/6/27	Alle Herzen in der Welt sich gefügig / geneigt machen ...
今兼聽雜學繆行同 異之辭, 安得無亂乎	Han Fei 50 (352,10)	Hört man nun gleichermaßen auf die bunt gemischten Lehren, die verdrehten Praktiken, auf die Äußerungen, die teils übereinstimmen, teils abweichen - wie könnte man da nicht verwirrt werden?!
羸則兼欺舅與母	CKT Yen 2 (pu-chu 30,1B7)	Wenn in Verlegenheit, betrügt es (Ts'in) gleichermaßen Onkel und Mutter.

2.2.15.1.10. 並 b'ieng' (ping<sup>4</sup>)

Ausschließlich Gemeinsamkeit drückt 並 (竝) b'ieng' (ping<sup>4</sup>) aus. Das Wort ist von Haus aus ein Verb mit der Bedeutung "nebeneinander sein / stehen". Adverbial ist es entsprechend durch "nebeneinander, miteinander, gemeinsam" u.ä. wiederzugeben. Es findet sich in dieser Funktion in allen wichtigeren Texten.

... 姦軌並至	Tso Ch'eng 17 (SSK 202,1)	... dann stellen Schurkerei und Verrat sich gemeinsam ein.
... 民並用之	Tso Siang 27 (SSK 283,2)	... und die Menschen machen gemeinsam Gebrauch davon.

昔我先王熊繹與呂 級王孫牟變父禽父 並事康王	Tso Chao 12 (SSK 357,2)	Einst hat unser früherer König Hiung Ih mit Lü Kih, wang-sun Mou, Sieh-fu und K'in-fu gemeinsam dem König K'ang gedient.
禍亂並興	Kyü Chou hia (I 33,8)	... und Unheil und Wirren erheben sich allzumal.
... 見其與先生並行 也	Lyü 14,44 (SSK 30,8)	... und ich habe gesehen, wie er mit Älteren zusammen (d.h. wohl: nebeneinander) ging.
賢者與民並耕而食	Meng 3A4 (SSK 29,12)	Ein tüchtiger (Fürst) ackert mit dem Volke zusammen und nährt sich (so).
天地與我並生	Chuang 5/2/52	Himmel und Erde sind mit uns zusammen entstanden.
昔者十日並出	Chuang 6/2/63	Einstmals gingen zehn Sonnen nebeneinander auf.
軍卒並進 ...	Mêh 100/56/5	Die Soldaten des Heeres sind gemeinsam / Mann an Mann vorgerückt ...
兩者竝行	Sün 41/11/89	Beides läuft nebeneinander her.
凡物不並盛	Han Fei 20 (97,2 li)	Bei allen Dingen gibt es kein Nebeneinander-Gedeihen.
諸侯並立, 能終善者 為長	Yen 1,16 (23,3)	Die Lehnsfürsten stehen nebeneinander, aber Ranghöchster wird der, der bis zuletzt gut zu sein vermag.

#### 2.2.15.2. Distributiva mit Zahlbezug

Unter dieser Rubrik werden 多 tâ (to<sup>1</sup>) "viel", 少 síâu' (shao<sup>3</sup>) "wenig" und 兩 liang' (liang<sup>3</sup>) "beide" zusammengefaßt. Als Distributiva kommen diese Wörter nur im Verbalsatz vor.

##### 2.2.15.2.1. 多 tâ (to<sup>1</sup>)

多 "viel", zwischen Subjekt und Verb stehend, bezeichnet entweder die Vielheit des Subjekts oder die des Objekts, oder die Häufigkeit der Handlung.

Mit Subjektsbezug:

師人多寒	Tso Süan 12 (SSK 154,1)	Viele von den Männern der Armee frieren (leiden unter der Kälte).
臣妾多逃	Tso Siang 10 (SSK 225,9)	Die meisten der Diener und Dienerinnen waren geflohen.
齊人多死	Tso Siang 18 (SSK 244,1)	Viele Männer von Ts'i fanden den Tod.
大夫多笑	Tso Chao 2 (SSK 317,11)	Viele von den Würdenträgern lachten darüber.
諸侯之賓問疾者多在	Tso Chao 20 (SSK 385,10)	Viele Besucher von den Lehnsfürsten, die sich nach der Krankheit erkundigen wollten, waren anwesend.

Mit Objektsbezug:

乃多舍甲焉	Tso Ting 10 (SSK 447,8)	Daraufhin postierte er viele Gepanzerte dort.
...而多殺國士	Tso Ai 8 (SSK 468,6)	... und man wird viele Männer des Landes in den Tod schicken.
將妻公而多與之地	Tso Ai 24 (SSK 493,5)	Er wollte den Herzog beweiben und ihm viel Land geben.
不如多與之邑	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,1)	Es wäre besser gewesen, ihm viele Städte zu geben!
多取之而不為虐	Meng 3A3 (SSK 28,8)	Nähme man viel davon, gälte es nicht als unbillige Härte.
溺者多飲之即死	Han Fei 20 (108,10)	Trinkt einer, der am Ertrinken ist, zu viel davon (vom Wasser), dann stirbt er.
多有之者富 ...	Sün 101/27/118	Wer in Mengen (viel davon) hat, ist reich ...

Fehlt ein Objekt, so kann das präverbale 多 dieses ersetzen:

其大夫多求	Tso Chao 4 (SSK 325,7)	Seine Würdenträger fordern viel.
-------	---------------------------	----------------------------------

#### 2.2.15.2.2. 少 śjäu' (shao<sup>3</sup>)

Im Gegensatz zu 多 wird dessen Antonym 少 nur selten in der Art eines Distributivums verwendet:

少與之師	Tso Hi 28 (SSK 93,8)	Er gab ihm nur wenig (zu wenig) Truppen.
------	-------------------------	--



少見黑曰黑, 多見黑 曰白	Mêh 28/17/11	... wenn er wenig Schwarz sieht, sagt er, es sei schwarz; wenn er viel Schwarz sieht, sagt er, es sei weiß.
... 少有之者貧	Sün 101/27/118	... wer wenig davon hat, ist arm.
... 少索資 ...	Han Fei 18 (86,2)	... sie verlangen wenig Unterhalt ...

Weit häufiger steht 少 im Sinne von "ein wenig", "ein bißchen", auch im Sinne von "ein wenig" = "eine (kurze) Weile", "ein Weilchen":

且少長於君	Tso Hi 2 (SSK 56,4)	Überdies ist er etwas älter als der Fürst. - Anders Legge. <sup>77</sup>
自今以往兵其少弭 矣	Tso Siang 25 (SSK 268,3)	Von nun an wird der Krieg etwas gemindert werden. - Oder: ... für eine Weile aufhören.
... 可以少安	Tso Hi 5 (SSK 60,4)	... so könnt Ihr ein wenig Ruhe / Frieden finden.
吾子其少安	Tso Siang 7 (SSK 216,1)	Gebt doch etwas Ruhe! - Gemeint ist: Übt doch etwas mehr Zurückhaltung!
姑少待我	Tso Hi 7 (SSK 62,6)	Wartet nur ein wenig auf mich! - Gemeint ist: Habt nur etwas Geduld mit mir!
少進 ...	Tso Süan 12 (SSK 152,2)	Er (der Wagen) rückte ein wenig vor / weiter ...
小子少進	Chuang 39/14/65	Mein Sohn, tritt ein wenig vor / komm etwas näher!

### 2.2.15.2.3. 兩 liang (liang<sup>3</sup>)

兩 liang "beide", auf das Objekt bezogen, steht üblicherweise präverbal. Ist das Objekt eine Koordination (scil. aus zwei Gliedern), dann ist dieses zu übersetzen: "beide(s): A und B". Möglich ist aber auch die Wiedergabe mit "sowohl ... als auch ...".

君兩失之	Tso Ai 16 (SSK 484,12)	Ihr habt es beides verloren.
兩展其足	Chuang 81/29/16	Er streckte beide Füße aus.
公兩賜之	Yen 6,6 (156,10)	Der Herzog belohnte sie beide.

<sup>77</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 136.

故 兩 用 之	Yen 5,12 (133,5 li)	So gebrauchte er sie beide.
夫 兩 貴 之 不 能 相 事...	Sün 26/9/16	Macht man sie beide angesehen, so können sie nicht einander dienen ...
... 則 兩 得 之 矣	Sün 71/19/12	... dann gewinnt er es beides.
寡 人 願 兩 聞 之	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,2A5 li)	Ich will sie beide hören.
吾 欲 兩 用 公 仲 公 叔	Han Fei 36 (272,3 li)	Ich möchte sowohl den Kung chung als auch den Kung shuh einstellen.

Fehlt ein Objekt, so kann 兩 stellvertretend für dieses stehen:

目 不 能 兩 視 而 明 ...	Sün 2/1/22	Das Auge kann nicht auf zweierlei / auf beides zugleich blicken und klar sehen ...
-------------------	------------	--

Im folgenden Beispiel ist 兩 adnominal zum Objekt gesetzt - wohl deshalb, weil das Verb schon durch 堅 anderweitig determiniert ist:

願 君 堅 塞 兩 耳	CKT Chao 1 (pu-chu 18,4B5)	Ich wünschte, Ihr verstopftet fest Eure beiden Ohren ...
-------------	-------------------------------	--

兩 kommt auch mit Subjektsbezug vor:

物 莫 能 兩 大	Tso Chuang 22 (SSK 43,12)	(Von zwei) Dinge(n) können niemals beide groß sein.
-----------	------------------------------	---

Rein adverbial, und auch entsprechend wiederzugeben, ist 兩 in:

君 子 兩 進 ...	Sün 7/3/20	Der Edle kommt auf beiderlei Weise / auf beiden Seiten voran ...
-------------	------------	--

### 2.2.15.3. Restriktiva

Die aus dem Nominalsatz bekannten Restriktiva 獨 d'uk, 唯 iwi, 直 d'jək, 特 d'ək und 專 tsjwän (vgl. 2.1.5.2.2.2.1.2.) finden sich auch im Verbalsatz, dazu einige andere, wie 祇 tsjə und 甞, 翹 sjə`. 徒 d'uo kommt im Verbalsatz gleichfalls als Distributivum vor, wesentlich häufiger jedoch in der Bedeutung "von allein", "umsonst", "für nichts und wieder nichts", "ohne weiteres".

Die Bedeutung der Restriktiva ist "nur", "allein", "ausschließlich".

Man hat im Verbalsatz mit transitivem Verb, wie bei fast allen Distributiva, zu unterscheiden zwischen Subjekts- und Objektsbezug. Bei 獨 kommt beides vor, bei 直 und 專 anscheinend nur Objektsbezug. Daneben hat man, bei 直, auch Belege für bloßen Prädikatsbezug, d.h. es wird hervorgehoben, daß nur das genannte Prädikat zutrifft. Für 祇 wurde nur Prädikatsbezug registriert. Bei 唯 liegen die Dinge etwas anders.

Zum Teil (so bei 直) kann die einschränkende Kraft der Restriktiva durch die Finale 耳 *ńzi'* unterstrichen werden, jedoch anscheinend nur bei Objekts- bzw. Prädikatsbezug.

NB. 耳 bzw. 而已 (矣) kommt noch häufiger allein mit Prädikatsbezug vor .

### 2.2.15.3.1. 獨 d'uk (tuh<sup>2</sup>)

Das Restriktivum 獨 d'uk "allein", "nur" ist Gemeingut aller klassischen Texte. Es wurde registriert in: Tso, Kyü, Lyü, Meng, Chuang, Mêh, Lao, Sün, Lü, Han Fei, Yen.

Es kommt bei transitiven Verben sowohl mit Subjekts- wie mit Objektsbezug vor. Das erste scheint das Häufigere zu sein. Bei nicht-transitiven Verben ist natürlich nur Subjektsbezug möglich.

#### 2.2.15.3.1.1. Mit Subjektsbezug

女獨不慶寡人	Tso Sün 11 (SSK 145,12)	Du allein hast mir nicht gratuliert.
爾有母遺, 繄我獨無	Tso Yin 1 (SSK 2,10)	Ihr habt (noch) eine Mutter, der Ihr (davon) ablassen (könnt); ich allein, ach, habe keine.
人皆集於苑, 己獨集於枯	Kyü Tsin 2 (I 94,3)	Alle Menschen lassen sich nieder im dichten Gehölz, ich selbst allein lasse mich nieder auf dürrem Holz.
人皆有兄弟, 我獨亡	Lyü 12,5 (SSK 22,8)	Alle Menschen haben Brüder, ich allein habe keinen mehr.
堯獨憂之	Meng 3A4 (SSK 30,9)	Yao allein war darüber / um sie besorgt.
孟子獨不與驩言	Meng 4B27 (SSK 48,8)	Nur Meng tsī hat nicht mit mir, Huan, gesprochen.

人其盡死,而我獨存乎	Chuang 27/11/43	Mögen alle Menschen (auch) sterben - ich allein werde übrigbleiben.
冥冥之中,獨見曉焉	Chuang 29/12/16	In der tiefsten Finsternis sieht er allein Licht.
君獨為萬乘之主 ...	Chuang 65/24/17	Ihr allein seid ein Herr von zehntausend Kriegswagen ...
他人不知,己獨知之	Mêh 63/39/29	Andere merken es nicht, er selbst allein merkt es.
我獨異於人	Lao 20	Ich allein bin anders als die anderen.
人皆危,我獨安	Sün 36/10/115	Wenn alle anderen gefährdet sind, bin ich allein sicher.
一國皆不知而我獨知之	Han Fei 22 (132,4 li)	Im ganzen Lande, alle haben es nicht gewußt, aber ich allein habe es gewußt.
一手獨拍 ...	Han Fei 28 (155,4 li)	Wenn <u>eine</u> Hand allein schlägt ...
晏子獨笑于旁	Yen 1,17 (24,10)	Nur Yen tsï lachte auf der Seite / beiseite. - Hier könnte man auch übersetzen: ... lachte vor sich hin.
...而子獨搴草而坐之	Yen 2,9 (46,9)	... und Ihr allein habt Gras gerupft, um Euch darauf zu setzen.

Mit vorangehendem 唯 bildet 獨 einen Klammersausdruck:

夫驥,唯伯樂獨知之,不害其為良馬也	Shi tsï shang 9B13	Das Ki-Pferd, selbst wenn nur pêh Loh es (als solches) erkennt, bleibt dessen unbeschadet doch ein gutes Pferd.
-------------------	--------------------	---

NB. Unmittelbar vor dem Verb stehend, kann 獨 auch eine Bestimmung zu diesem sein:

我將獨進	Tso Siang 10 (SSK 226,5)	Ich werde allein vorrücken.
嘗獨立 ...	Lyü 16,13 (SSK 34,13)	Er stand einmal allein da ...

Wenn zwischen Subjekt und Verb außer 獨 nichts weiter steht, ist formal nicht zu entscheiden, ob es Distributivum ist oder Bestimmung zum Verb. Kontextuell dürften sich kaum Schwierigkeiten daraus ergeben.

NB. In Verbindung mit Fragewörtern entspricht 獨 unserem "nur" wie in "Was hat er nur?" oder "denn" in "Was hat er denn?", ebenso oft in Verbindung mit Negationen (und "fragender" Finalpartikel).

2.2.15.3.1.2. Mit Objektsbezug

吾不服諸夏,而獨事晉 ...	Kyü Ch'u shang (II 69,3)	Wir fügen uns nicht den Hia-Völkern, nur (dem Staate) Tsin dienen wir ...
獨有一丈夫 ...	Chuang 56/21/42	Da war allein ein Mann ...
今諸侯獨知愛其國 ...	Mêh 22/15/4	Die heutigen Lehnsfürsten denken nur daran, ihren (eigenen) Staat zu lieben ...
... 獨舍其肝	Lü 11,3 (109,10)	... und ließen nur seine Leber übrig.
獨食之 ...	Lü 25,2 (318,1 li)	Ißt man es allein (ohne das andere dazu) ...

2.2.15.3.2. 直 d'jæk (chih<sup>2</sup>)

Das Restriktivum 直 d'jæk scheint nur mit Objekts- bzw. Prädikatsbezug vorzukommen.

直好世俗之樂耳	Meng 1B1 (SSK 7,5)	Ich mag nur die populäre / moderne Musik.
世人直為物逆旅耳	Chuang 61/22/82	Die Menschen in der Welt sind lediglich Herbergen für die Dinge.
吾直告之吾相狗馬耳	Chuang 65/24/10	Ich habe ihm lediglich erzählt, wie ich Hunde und Pferde begutachte.
從者將論志意, 比類文學邪, 直將差長短, 辯美惡,而相欺傲邪	Sün 13/5/12	Erörtern nun die Anhänger (der Physiognomik) Willen und Sinn, vergleichen sie Bildung und Gelehrsamkeit, (oder) werden sie lediglich nach Lang und Kurz differenzieren, nach Schönheit und Häßlichkeit unterscheiden und sich gegenseitig betrügen und aufeinander herabsehen?

Mit Prädikatsbezug:

直匍匐而歸耳	Chuang 45/17/80	So konnten sie lediglich nach Hause kriechen.
... 而直輕其刑 ...	Sün 66/18/37	... und man macht lediglich die Strafe leichter ...
寡人直與客論耳	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,2A4 li)	Ich habe lediglich mit dem Gast diskutiert.

衍非有怨於儀也, 值 所以為國者不同耳	CKT Ts'i 2 (pu-chu 9,1B4 li)	Nicht, daß ich, Yen, Groll gegen I hegte, es ist lediglich, daß (unsere Auffassung), wie man den Staat regieren sollte, verschieden ist
------------------------	---------------------------------	--

Wie ersichtlich, steht am Ende des Satzes meist die korrelierende Finale 耳 - vgl. 2.2.16.4.11.

#### 2.2.15.3.3. 特 d'ək (t'êh<sup>4</sup>)

Das Wort 特 d'ək (t'êh<sup>4</sup>) "einzig(er)", "einzeln(er)" wird adverbial in der hier zu behandelnden Bedeutung "einzig", "allein", daneben auch im Sinne von "besonders", "eigens" gebraucht. Die beiden adverbialen Bedeutungen sind manchmal nicht reinlich zu scheiden.

特 findet sich nicht in allen Texten, z.B. nicht in Meng.

彼特以天為父	Chuang 16/6/21	Jene halten einzig den Himmel für ihren Vater.
天下之士君子特不 識其利辯其故也	Mêh 23/15/16	Die Ritter und Edlen in der Welt kennen lediglich nicht den Vorteil und machen sich die Begründung nicht klar.
特與嬰兒戲耳	Han Fei 32 (214,6 li)	Ich habe doch bloß mit dem Kinde gespielt.
特以強服之耳	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,1A7)	Man unterwarf sie einzig und allein durch Stärke.

#### 2.2.15.3.4. 專 tsjwän (chuan<sup>1</sup>)

Das Wort 專 ist als Distributivum mit "ausschließlich" oder "allein" zu übersetzen.

豈專在晉	Tso Siang 27 (SSK 281,9)	Kommt es etwa ausschließlich Tsin zu?!
是四國者專足畏也	Tso Chao 12 (SSK 357,9)	Diese vier Staaten allein sind genug, um sich Respekt zu verschaffen.
... 而無肯專為	Chuang 51/20/6; Lü 14,8 (156,3)	... und mag nichts ausschließlich sein.

主專任之 ...	Sün 18/7/18	Wenn der Herrscher ihn ausschließlich beauftragt (ihm Vollmacht gibt) ...
夫釋賢而專任勢 ...	Han Fei 40 (297,4 li)	Wenn man die Tüchtigen beiseite läßt und ausschließlich auf die Macht baut ... - Oder gar: Mächtige beauftragt?
毋專信一人 ...	Han Fei 8 (33,3 li)	Setze dein Vertrauen nicht ausschließlich auf <u>einen</u> Mann ...

2.2.15.3.5. 唯, 惟 iwi (wei<sup>2</sup>)

唯 ist nur bedingt an dieser Stelle zu behandeln.

Erstens hat es in der Klassischen Sprache noch weitgehend seine vorklassische Funktion als Hervorhebungspartikel und Kopula behalten und ist somit nicht in allen Fällen restriktiv.

Zweitens hat es auch dort, wo es wirklich restriktiv ist, im Normalfall eine andere Stellung als die Distributiva. Hebt es das Subjekt hervor (hierbei sehr häufig mit restriktiver Notion), dann steht es vor diesem. Hebt es das Objekt hervor (auch hier nicht selten mit restriktiver Notion, jedoch seltener als bei Subjekthervorhebung), dann bewirkt es normalerweise Anteposition des Objekts und steht gleichfalls vor diesem. Diese beiden Regelfälle sind unter 2.2.16.5. ("Hervorhebungs-, Akzent- und Einführungspartikeln") und unter 2.2.2.3.4.1. vorgeführt.

Hier ist lediglich eine Ausnahme zu behandeln, wo 唯 mit Objektbezug vor dem Verb steht, während das Objekt selbst die Normalstellung hinter diesem hat. Es handelt sich um den offenbar idiomatisierten Ausdruck 唯恐 mit folgendem Objektssatz:

唯恐君志之不從	Tso Ai 20 (SSK 491,4)	Ich fürchte nur (Das einzige, was ich fürchte, ist:), daß es nicht nach Eurem Wunsche gehen wird
... 唯恐有聞	Lyü 5,14 (SSK 8,4)	... dann fürchtete er nur, wieder etwas / etwas anderes zu hören.
... 民惟恐王之不好勇也	Meng 1B3 (SSK 8,13)	... dann wird das Volk nur dies fürchten: daß Ihr die Tapferkeit <u>nicht</u> liebtet.

矢人惟恐不傷人	Meng 2A7 (SSK 19,11)	Der Pfeilmacher kennt nur <u>eine</u> Furcht: daß er (der Pfeil) Menschen <u>nicht</u> verletze.
侮奪人之君惟恐不順焉	Meng 4A16 (SSK 43,6)	Fürsten, die die Menschen mißachten und berauben, die kennen nur eine Furcht: daß man ihnen nicht gehorche.
... 唯恐其不受也	Chuang 14/5/42	... so wäre lediglich zu fürchten. daß er nicht annehmen würde.
... 唯恐緘滕肩鑄之不固也	Chuang 23/10/2	... und würde lediglich fürchten, daß die Verschnürung und die Schlösser nicht fest (genug) sind.
汲汲然唯恐其似己也	Chuang 33/12/94	Er war ganz aufgeregt und fürchtete nur, daß er (sein Sohn) ihm ähnlich sein könnte.
唯恐夢言泄於妻妾	Han Fei 34 (241,5 li)	Es ist nur zu fürchten, daß, was man im Traume spricht, bei der Gattin oder der Kebsfrau durchsickert.

Vielleicht liegt der Grund für die unterbliebene Anteposition eben darin, daß das Objekt hier ein Satz oder Infinitiv und daher in der Regel länger als ein rein nominales Objekt ist. Bei Anteposition würde das Verb zu stark nachhinken.

Es bleibt zu prüfen, ob es nicht vielleicht doch noch weitere Fälle dieser Art gibt.

NB. Bei einem zwischen Subjekt und Prädikat stehenden 唯 kann es sich auch um die kausale Konjunktion handeln - s. 2.2.16.6.7.1.2.

#### 2.2.15.3.6. 徒 d'uo (t'u<sup>2</sup>)

Als Distributivum findet sich 徒 allein nur selten:

殊不見人, 徒見金耳	Lü 16,7 (195,5 li)	Die Menschen habe ich gar nicht gesehen, ich habe nur das Geld gesehen.
------------	-----------------------	---

Etwas häufiger kommt es in der Fügung 非徒 "nicht nur ..." vor:

非徒知具茨之山, 又知大隗之所存	Chuang 66/24/27	Er kennt nicht nur den Kü-ts'i-Berg, sondern weiß auch, wo sich der Ta-wei befindet.
------------------	-----------------	--



非徒无生也, 而本无形	Chuang 46/18/17	Nicht nur, daß sie nicht lebendig war, sie war ursprünglich gar nicht körperlich vorhanden.
-------------	-----------------	---

非徒危身, 又将危父	Han Fei 33 (229,3 li)	Er gefährdet nicht nur sich selbst, sondern gefährdet auch den Vater.
------------	--------------------------	---

In diesen Beispielen steht 非徒 mit Objektsbezug; im folgenden hat es Prädikatsbezug:

非徒無益, 而又害之	Meng 2A2 (SSK 16,13)	Es hat nicht nur keinen Nutzen, sondern schadet ihm auch.
------------	-------------------------	---

### 2.2.15.3.7. Sonstige Restriktiva

Das nachklassisch häufigere 祇 tsię (chī<sup>1</sup>) findet sich in klassischen Texten nur selten. Es scheint nur Prädikatsbezug zu haben.

... 祇以成惡	Tso Hi 15 (SSK 72,3)	... man würde dadurch nur Übel bewirken.
----------	-------------------------	--

祇見疏也	Tso Siang 29 (SSK 290,11)	Ich sehe lediglich Entfremdung. - O.ä.
------	------------------------------	--

無損於魯而祇為名	Tso Ai 13 (SSK 478,1)	Sie (die Gefangenen) stellen keinen Verlust für Lu dar, und es geht lediglich um den Namen.
----------	--------------------------	---

病未若死, 祇以解志	Kyü Tsin 5 (II 23,3)	Es geht Euch noch nicht so schlecht, daß Ihr sterben müßtet; Ihr laßt Euch lediglich dadurch ablenken. - O.ä.
------------	-------------------------	---

Ebenfalls selten ist 翬, 翬 się` (shī<sup>4</sup>). Die wenigen Belege lassen keine Verallgemeinerung zu.

取食之重者與禮之輕者而比之, 奚翬食重	Meng 6B1 (SSK 70,7)	Nimmt man vom Essen einen Fall, wo es wichtig ist, und von den Riten einen Fall, wo sie unwichtig sind, und vergleicht das - wie wäre einfach das Essen / das Essen schlechthin wichtig? - Doch vielleicht so.
---------------------	------------------------	--

陰陽於人, 不翬於父母	Chuang 17/6/56	Was das Verhältnis von Yin und Yang zum Menschen angeht, so ist es nicht einfach wie mit Vater und Mutter.
-------------	----------------	--

#### 2.2.15.3.8. Anhang: "nicht nur Subjekt 1, sondern auch Subjekt 2"

Nicht negiert, stehen die Restriktiva allenthalben hinter dem Subjekt - gleich, ob mit Subjekts-, mit Objekts- oder mit Prädikatsbezug. Negiert, stehen sie mit Objekts- oder mit Prädikatsbezug ebenfalls hinter dem Subjekt, mit Subjektsbezug aber vor demselben:

非獨國有染也, 士亦有染	Mêh 3/3/14	Nicht nur bei einem Staate gibt es ein "Färben", auch bei einem Mann gibt es ein "Färben".
非獨處家者為然, 雖處國亦然	Mêh 40/26/3	Das gilt nicht nur für das Leben in einer Familie, es gilt auch für das Leben in einem Staate.
非惟小國之君為然也, 雖大國之君亦有之	Meng 5B3 (SSK 59,12)	Das gilt nicht nur für die Fürsten kleiner Staaten, es trifft auch für die Fürsten großer Staaten zu.
非獨賢者有是心也, 人皆有之	Meng 6A10 (SSK 67,13)	Nicht nur besonders tüchtige Menschen haben diese Gesinnung, die Menschen haben sie allesamt.
非獨儀知之也, 行道之人皆知之	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,6B8)	Nicht nur ich, I, weiß das - die Leute auf der Straße allesamt wissen es.

Ohne formale Korrespondenz:

... 非獨一人為之也	Sün 59/16/18	... das haben nicht nur einzelne Männer getan.
-------------	--------------	--

Generell sind dergleichen Wendungen weniger häufig, als man erwarten könnte. Das liegt wohl daran, daß bei diesen Behauptungen meist von vornherein Subjekt 2 oder eine Totalität von Subjekten ins Auge gefaßt ist, Subjekt 1 also lediglich vorgeschaltet wird, um einen rhetorischen Steigerungseffekt zu erzielen.

#### 2.2.15.4. Quasipronominale Distributiva

Hier werden, wie beim Nominalsatz (vgl. 2.1.5.2.2.2.1.3.), die Indefinita 或  $\gamma wək$  (huoh<sup>4</sup>) und 莫  $māk$  (moh<sup>4</sup>) sowie das Interrogativum 孰  $zjuk$  (shuh<sup>2</sup>) zusammengefaßt.

Ihnen ist gemein, daß sie, obwohl grammatisch nicht nominal, sondern adverbial, dennoch meist (或 und 莫) oder gar durchweg (孰) pronominal zu übersetzen sind. Daß die drei Wörter nicht nominal sind, erweist sich an Folgendem. 1. Hat der Satz ein Subjekt, dann

stehen sie hinter diesem (人或, 人莫, 人孰) und können von diesem durch bestimmte Partikeln getrennt werden. Daraus folgt, daß zwischen dem Subjekt und dem Distributivum keine syntagmatische Verbindung besteht. 2. Die drei Wörter sind, wie die übrigen Distributiva, an eine Stellung im Satze gebunden: zwischen Subjekt und Prädikat, also diejenige, die als "adverbial" zu gelten hat. Wären die drei Wörter nominal, müßten sie in nominalen Positionen stehen können, z.B. als Objekt.

Eine weitere Gemeinsamkeit liegt in dem Auslaut -k vor, bei dem es sich um ein Adverbialitätsmorphem handeln könnte - vgl. 0.5.

Die zwei indefiniten Distributiva 或 γwək (huoh<sup>4</sup>) und 莫 mâk (moh<sup>4</sup>) stehen in antonymischem Verhältnis zueinander. Für beide gilt, daß sie ausschließlich mit Subjektsbezug gebraucht werden. Ist das Subjekt nicht gesetzt, dann entsteht der Eindruck, als ob sie für dieses substituieren. Dieser Eindruck aber trägt. Bedeutungsmäßig entsprechen sie zwar meist einem Indefinitpronomen (welches es, von 某 abgesehen, nicht gibt), grammatisch aber sind sie "adverbial", und tatsächlich muß man sogar hin und wieder adverbial übersetzen. In nachklassischer Zeit geht das Gefühl für die Adverbialität verloren, und man findet dann zumindest 或 auch gelegentlich adnominal (或人).

NB. Mit Objektsbezug stehen 有 und 無 (2.2.6.2.4.2.). Es ergibt sich also folgendes Bild:

或見	jemand sieht	莫見	niemand sieht
有見	sieht etwas / jemanden	無見	sieht nichts / niemanden.

Das Interrogativum 孰 źiuk (shuh<sup>2</sup>) wird in der Klassischen Sprache ebenfalls mit Subjektsbezug gebraucht. Nachklassisch rückt 孰 teilweise in die Funktion von 誰 ein, wird dann also nominal, sodaß es gelegentlich auch für das Objekt substituieren kann (Kyang Ai 14 (SSK 120,9: 孰為來哉 "Wessentwegen ist es gekommen?!"). Im klassischen Sprachgebrauch aber ist die Scheidung des adverbialen 孰 von dem nominalen 誰 ganz strikt.

#### 2.2.15.4.1. 或 γwək (huoh<sup>4</sup>)

Bei Anwesenheit eines persönlichen Subjekts ist 或 mit "einer (von ...)", pluralisch mit "einige (von ...)", "manche (von ...)" zu übersetzen; in doppelter Distribution mit "einige ...

, einige ...", "manche ... , manche ..." "die einen ... , die anderen ...", oder, adverbial, "teils ... , teils ...", "entweder ... , oder ..."; bei Abwesenheit eines persönlichen Subjekts mit "jemand". Bei Anwesenheit eines sächlichen Subjekts gelten die gleichen Übersetzungen; bei Abwesenheit eines solchen, aber deutlichem Sachbezug, ist mit "(irgend) etwas" zu übersetzen.

#### 2.2.15.4.1.1. 或 in Sätzen mit (ausgedrücktem) Subjekt

齊人或為孟氏謀 曰 ...	Tso Wen 15 (SSK 125,9)	Ein Mann aus Ts'i riet dem Herrn Meng: ...
左右或沮之	Tso Süan 17 (SSK 160,2)	Jemand aus der Entourage wollte das verhindern.
宋人或得玉	Tso Siang 15 (SSK 240,1)	Ein Mann aus Sung fand einen Edelstein.
其鄉人或知之	Tso Chao 12 (SSK 356,4)	Einer von seinen Landsleuten (o.ä.) hatte davon erfahren.
鼓人或請以城叛	Kyü Tsin 9 (II 49,1)	Einige von den Leuten von Kubaten, mit der Stadt abfallen zu dürfen.
...而物或閒之邪	Chuang 62/23/20	... aber irgendein Ding tritt zwischen sie.
今天下之士君子或以命為亡	Méh 58/36/5	Heutzutage meinen manche Ritter und Edle, es gebe kein Schicksal.
是以臣或弑其君,下或殺其上 ...	Sün 33/10/42	Deshalb: wenn manche Untertanen ihren Fürsten ermorden, manche Untergebenen ihren Vorgesetzten töten ...
人或謂兔絲無根	Lü 9,5 (92,1)	Manche Leute sagen, die Cuscuta habe keine Wurzeln.
...則天下或受其饑矣	Lü 21,5 (281,5 li)	... dann leiden manche in der Welt Hunger davon.
貴人或得計而欲自以為功 ...	Han Fei 12 (62,2)	Mancher Angesehene hat einen Kalkül gefunden und wünscht sich, dies selbst zum Verdienst zu machen ...

in doppelter Distribution:

其眾或欲或否	Tso Ai 12 (SSK 475,12)	In der Truppe wünschen es die einen, die anderen nicht.
--------	---------------------------	---

吳之罪人或奔或止	Tso Chao 23 (SSK 397,5)	Von den Verbrechern von Wu flohen die einen, die anderen hielten Stand.
罪或輕或重	Mêh 73/43/78	Das Verbrechen ist entweder leichter oder schwerer.
此兩者或利或害	Lao 73	Von diesen beiden ist das eine vorteilhaft, das andere nachteilig.
羣臣或賢或不肖	Lü 16,5 (190,6)	Von den Ministern sind die einen tüchtig, die anderen untüchtig.
人或益之,人或損之	Lü 15,8 (176,4 li)	Die einen Menschen haben sie vermehrt / gefördert, die anderen Menschen haben sie vermindert / reduziert.
日月星辰,或疾或徐	Lü 5,2 (46,7)	Sonne, Mond und Sterne sind teils rasch, teils langsam.
此十二人者 或伏死於窟穴, 或槁死於草木, 或飢餓於山谷, 或沈溺於水泉	Han Fei 44 (308,2)	Von diesen zwölf Männern sind einige versteckt in Löchern und Höhlen gestorben, andere verdorrt gestorben zwischen Kraut und Holz, andere vor Hunger umgekommen in Bergen und Tälern, andere untergegangen und ertrunken in Gewässern.

#### 2.2.15.4.1.2. 或 in Sätzen ohne (ausgedrücktes) Subjekt

或訴元咺於衛侯 曰 ...	Tso Hi 28 (SSK 96,3)	Jemand verklagte den Yüan Hüan beim Markgrafen von Wei: ...
或謂子舟曰 ...	Tso Wen 10 (SSK 118,13)	Jemand sagte zu tsü Chou: ...
或問其故	Tso Siang 17 (SSK 243,1)	Jemand fragte nach dem Grunde (davon)
或譖王孫啟於成王	Kyü Ch'u shang (II 65,9)	Jemand verleumdete den Wang-sun K'i bei König Ch'eng.
或乞醢焉	Lyü 5,24 (SSK 9,1)	Jemand bat sich Essig von ihm aus.
或以告王良	Meng 3B1 (SSK 33,7)	Jemand teilte es dem Wang Liang mit.
或謂惠子曰 ...	Chuang 45/17/84	Jemand sprach zu Hui tsü: ...
或殺人 ...	Mêh 48/28/67	Wenn jemand einen Menschen tötet ...

或引之也	Lü 9,5 (92,2)	Irgend etwas zieht es (das Eisen) an / bewirkt die Anziehung. - Sachdeixis!
劍不徒斷,車不自行,或使之也	Lü 19,4 (244,9)	Das Schwert trennt nicht von allein, der Wagen geht nicht von selbst - irgend jemand / irgend etwas veranlaßt sie (dazu).
或令孺子懷錢挈壺 甕而往酤	Han Fei 34 (242,3)	Jemand hieß ein Kind Geld einstecken und Krug und Kübel mitnehmen und hingehen um (Wein) zu kaufen.
in doppelter Distribution:		
或食於心,或食於味	Tso Siang 9 (SSK 219,7)	... empfing sein Opfer entweder beim (Sternbild) Herz oder beim (Sternbild) Schnabel.
是以或見神以興,亦或以亡	Kyü Chou shang (I 10,6 li)	Somit also erfahren die einen ihren Aufstieg, wenn sie einen Gott erblickt haben, andere aber ihren Untergang.
... 或可賞也,或可戮也	Kyü Ch'u hia (II 79,2)	(Der Fürst hat zwei Minister:) der eine sollte belohnt, der andere in Acht getan werden.
或勞心,或勞力	Meng 3A4 (SSK 30,7)	Die einen arbeiten mit dem Herzen, die anderen mit der (Muskel-)kraft.
... 或遠或近 ...	Meng 5A7 (SSK 56,8)	... ob sie fern sind oder nahe ...
或為大人,或為小人 ...	Meng 6A15 (SSK 69,2)	Manche / die einen sind / werden große Menschen, manche / die anderen sind / werden kleine Menschen ...
或以封,或不免於泮 澗統	Chuang 3/1/41	Der eine erlangte dadurch ein Lehen, der andere mußte weiter Seide bleichen.
或為之或不為爾	Sün 5/2/34	Es ist ganz einfach so, daß der eine es tut, der andere aber nicht.
或談或歌	Lü 26,3 (333,8)	Die einen schwatzen, die anderen singen.
... 或宦於晉,或宦於 荊	Han Fei 22 (130,5 li)	... der eine diente in Tsin, der andere diente in King.

#### 2.2.15.4.2. 莫 mâk (moh<sup>4</sup>)

Das zum grammatischen Verständnis von 或 Gesagte gilt mutatis mutandis auch für 莫, welches das exakte Antonym zu 或 ist. Man hat für 莫 zwischenzeitlich also einzusetzen: "in keinem Falle". Auf das Subjekt bezogen heißt dies dann "kein Soundso (Subjekt)" oder: "von Soundso (Subjekt) keiner / nichts". Fehlt das Subjekt, dann ist 莫 mit "niemand", "nichts" wiederzugeben. - Bei pronominalem Subjekt scheint 莫 ("keiner von uns") kaum üblich zu sein.

Ein vor 莫 stehendes nominale Element muß nicht das Subjekt sein; es kann sich auch um einen Casus absolutus handeln.

Zuweilen wird man 莫 wirklich adverbial zu übersetzen haben: "in keinem Falle" = "niemals".

Spät (wohl erst nachklassisch - Shī-ki) wird 莫 auch als Prohibitivum gebraucht.

Die Personalpronomina sowie 己 kjí' (ki<sup>3</sup>) und 之 tsi (chī<sup>1</sup>) können als Objekt enklitisch, d.h. hinter 莫 gestellt werden.

##### 2.2.15.4.2.1. 莫 in Sätzen mit (ausgedrücktem) Subjekt

諸侯莫在	Tso Ch'eng 10 (SSK 182,7)	Von den Lehnsfürsten war keiner dabei.
父兄莫得進矣	Tso Siang 27 (SSK 283,9)	Von den Vätern und älteren Brüdern findet keiner mehr Zugang (bei ihm).
羣臣莫敢寧處 ...	Kyü Tsin 2 (I 101,8)	Aus der Schar der Untertanen wird keiner es wagen, ruhig zu verweilen ...
上好禮則民莫敢不敬	Lyü 13,4 (SSK 25,2)	Wenn die Oberen die Riten lieben, dann wird kein Bürger es wagen, respektlos zu sein.
故齊人莫如我敬王也	Meng 2B2 (SSK 21,12)	Somit achtet unter den Leuten von Ts'i keiner den König so wie ich.
存乎人者莫良於眸子	Meng 4A15 (SSK 43,5)	Von allem, was im Menschen ist, ist nichts trefflicher / ehrlicher (?) als die Pupille.

樂莫大焉	Meng 7A4 (SSK 77,1)	Kein Glück ist größer.
人莫鑑於流水	Chuang 13/5/9	Kein Mensch spiegelt sich in fließendem Wasser.
四鄰莫救	Mêh 4/5/1	... und von den Nachbarn rings kommt keiner zu Hilfe ...
在天者莫明於日月 ...	Sün 64/17/40	Von dem, was am Himmel, ist nichts heller als Sonne und Mond ...
福莫久於安	Han Fei 29 (157,1)	Kein Glück ist dauerhafter als Zufriedenheit.

Da Subjekt und 莫 keine syntagmatische Einheit bilden, können zwischen beiden noch andere Partikeln stehen, wie das Fragewort 何:

小子何莫學夫詩	Lyü 17,8 (SSK 36,6)	Warum lernt keiner von Euch, meine Kinder, die Lieder?!
---------	------------------------	---

何 vor 莫 auch in:

何莫由斯道也	Lyü 6,17 (SSK 10,10)	Warum schlägt niemand diesen Weg ein?!
--------	-------------------------	--

Weitere Partikeln:

... 人猶且莫之扣也	Sün 68/18/85	... und doch würde kein Mensch nach ihnen wühlen.
-------------	--------------	---

人又莫之諫	Sün 79/21/11	... und auch kein anderer Mensch hatte sie gewarnt.
-------	--------------	---

#### 2.2.15.4.2.2. 莫 in Sätzen mit Casus absolutus

Nicht immer ist das vor 莫 stehende Nomen als Subjekt zu verstehen.

Um einen Casus absolutus handelt es sich bei den folgenden Beispielen:

動莫若敬, 居莫若儉 ...	Kyü Chou hia (I 37,2)	Beim Handeln ist nichts so wichtig wie Achtsamkeit, beim Haushalten nichts wie Sparsamkeit ...
於是國莫敢出言	Kyü Chou shang (I 4,5 li)	Da wagte im Lande niemand (mehr) ein Wort zu äußern.
朝廷莫如爵 ...	Meng 2B2 (SSK 22,3)	An Hofe geht man am besten nach dem Range ...



心 莫 若 和	Chuang 10/4/56	Beim Herzen / für das Herz ist Harmonie das Beste. - Allenfalls auch: Kein Herz ist so gut wie ein harmonisches (和 心).
---------	----------------	--

Weitere Beispiele s. 2.2.9.1.4.

### 2.2.15.4.2.3. 莫 in Sätzen ohne (ausgedrücktes) Subjekt

Ist ein Subjekt nicht gesetzt, dann ist 莫 so wiederzugeben, als wäre es das Subjekt. Da 莫 zwischen Sach- und Personalbezug nicht unterscheidet, ist der Kontext ausschlaggebend, ob man durch "niemand" oder durch "nichts" zu übersetzen hat.

莫 如 守 險	Tso Siang 18 (SSK 244,1)	(Nichts ist wie ...) Das Beste ist, die gefährlichen Stellen zu bewachen / verteidigen.
... 而 莫 之 知 也	Lyü 14,17 (SSK 28,10)	... und niemand merkt es / nimmt es zur Kenntnis.
... 莫 之 能 禦 也	Meng 1A7 (SSK 4,1)	... dann kann niemand einem widerstehen.
莫 之 為 而 為 者 天 也	Meng 5A6 (SSK 55,7)	Wenn etwas getan wird, ohne daß jemand es täte, das ist himmlisch / vom Himmel bewirkt.
... 莫 之 知 避	Chuang 12/4/88	... aber niemand weiß ihm (dem Unglück) zu entgehen.
莫 神 於 天 ...	Chuang 34/13/22	Nichts ist geistiger als der Himmel ...
欲 修 政 美 國 則 莫 若 求 其 人	Sün 45/12/37	Wünscht man die Regierungsgeschäfte zu pflegen und den Staat schön zu machen, dann ist das Beste, Menschen dafür zu suchen.

Ein interessantes Beispiel ist:

莫 過 乎 所 疑 而 過 於 其 所 不 疑	Lü 13,5 (131,2 li)
----------------------------	-----------------------

Hier könnte sich 莫 auf ein nicht genanntes Subjekt "man" beziehen, also scheinbar für dieses stehen. Obgleich aber das (nicht genannte) Subjekt "man" in beiden Teilsätzen dasselbe ist, wirkt 莫 nicht über 而 hinweg. Dies wäre ein Fall, wo 莫 adverbial zu übersetzen naheliegt: "Man macht niemals Fehler in Dingen, wo man zweifelt, wohl aber

in Dingen, wo man nicht zweifelt". (Freilich ist es auch möglich, aus dem vorangehenden 人主之性 die genetivische Bestimmung 人主 nach 2.2.4.2. als Subjekt weiterwirkend anzunehmen.) - Ein Parallelbeispiel ist:

人莫鑑於流水而鑑 於止水	Chuang 13/5/9	Ein Mensch spiegelt sich niemals in fließendem Wasser, sondern in stehendem Wasser.
-----------------	---------------	---

#### 2.2.15.4.2.4. Die Fügung 莫不 mâk px (moh<sup>4</sup> puh<sup>1</sup>)

Doppelte Negation in der Form 莫不 "niemand ... nicht" ist ein geläufiger Ausdruck für Allheit des Subjekts und deshalb separat zu behandeln.

Es ist zu beachten, daß nach 莫 für "nicht haben" nicht 無, sondern 不有 steht. Das erklärt sich natürlich daraus, daß eben nicht eigentlich 不有, sondern 莫不 zusammengehört.

NB. Statt 莫不 steht, wie es scheint, gelegentlich auch 無不, welches sonst üblicherweise Objektsbezug hat (vgl. 2.2.6.2.4.2.):

... 而所擊無不碎	Lü 21,6 (284,3 li)	... und wo er hinschlug, da ging alles in Stücke. - allerdings kann man auch verstehen: ... und wo immer er hinschlug, er schlug alles in Stücke.
------------	-----------------------	---

NB. Die Wortfolge 莫不 kann auch auf andere Weise zustande kommen:

莫善於助, 莫不善 於貢	Meng 3A3 (SSK 28,8)	... da ist nichts besser als (gegenseitige) Hilfe, und nichts schlechter als Abgaben.
-----------------	------------------------	---

Hier gehört klärlich 不善 zusammen, wiewohl man in der Sache fast zum selben Verständnis kommt, wenn man übersetzt: "Alles ist besser als Abgaben".

#### 2.2.15.4.2.4.1. Mit (ausgedrücktem) Subjekt

諸侯莫不並走其望 以祈王身	Tso Chao 26 (SSK 408,11)	Die Lehnsfürsten eilten alle miteinander zu den Opferplätzen, um für die Person des Königs zu beten.
------------------	-----------------------------	--

民莫不知	Tso Chao 27 (SSK 413,12)	Alle Leute wissen das.
------	-----------------------------	------------------------

諸夏之人莫不欣喜	Tso Ai 20 (SSK 491,4)	Die Leute der Hia-Völker sind alle froh (darüber).
----------	--------------------------	--

天下莫不知其姣也	Meng 6A7 (SSK 66,6)	Alle Welt weiß, daß er hübsch ist.
百世之下聞者莫不 興起也	Meng 7B15 (SSK 84,3)	Und noch nach hundert Generationen ging es mit allen, die davon hörten, aufwärts (o.ä.).
人主莫不欲其臣之 忠	Chuang 73/26/1	Kein Herrscher, der nicht wünschte, daß seine Diener (ihm) treu (ergeben) seien
... 則人莫不獻之於 其君	Chuang 38/14/47	... dann würde jedermann es (das Tao) seinem Herrn darbringen.
... 則萬物莫不大	Chuang 43/17/30	... dann sind <u>alle</u> Dinge groß.
物莫不若是	Chuang 11/4/71	So steht es mit allen Dingen / Das gilt für alle Dinge.
... 天下莫不奔命於 仁義 ...	Chuang 22/8/19	... da beeilt sich alle Welt, der Güte und Gerechtigkeit Genüge zu tun (o.ä.) ...
惴栗之蟲肖翹之物 莫不失其性	Chuang 25/10/39	Die kriechenden Würmer, die schwirrenden Wesen (o.ä.), sie alle verlieren ihre eigentliche Natur.
四方之民莫不俱至	Chuang 32/12/73	Die Leute aus den vier Himmelsrichtungen, sie kommen alle herbei.
周人從者莫不見, 遠 者莫不聞	Mêh 49/31/19	... die Leute von Chou, die dabei waren, haben es alle gesehen, und die in der Ferne haben es alle gehört.
人莫不貴之	Sün 20/8/15	... kein Mensch, der sie nicht wertschätzte.
人莫不欲富貴全壽	Han Fei 20 (99,1 li)	Alle Menschen begehren Reichtum, Ehren, Gesundheit und langes Leben.
2.2.15.4.2.4.2. Ohne Subjekt		
莫不有文武之道焉	Lyü 19,22 (SSK 41,1)	Überall ist der Weg der (Könige) Wen und Wu zu finden. - Doch wohl so.
莫不盡力以從上命	Tso Ch'eng 16 (SSK 193,3)	Alle setzten ihre ganze Kraft darein, die Befehle von oben zu befolgen.
君仁, 莫不仁	Meng 4A21 (SSK 44,5)	Wenn der Fürst gut ist, sind alle gut.

莫不中音	Chuang 7/3/3	Alles geschah im Takt.
... 莫不有求於王	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,3B3 li)	... keiner, der nicht irgend etwas von Euch erbäte.

#### 2.2.15.4.2.5. 莫 in Sätzen mit pronominalem Objekt

莫 bewirkt normalerweise enklitische Stellung des pronominalen Objektes:

莫余敢止	Tso Hi 25 (SSK 87,9)	Niemand hat es gewagt, mich zurückzuhalten.
史莫之知	Tso Chao 1 (SSK 314,3)	Von den Schreibern kennt ihn keiner.
二三子莫之如也	Tso Chao 15 (SSK 368,13)	Von Euch, meine Herren, kommt keiner ihm gleich.
大夫莫之能對也	Kyü Tsin 5 (II 22,5 li)	Von den Würdenträgern konnte keiner darauf antworten.
不患莫己知 ...	Lyü 4,14 (SSK 6,9)	Sich nicht bekümmern, daß niemand einen (an)(er)kennt ...
吾宗國魯先君莫之行	Meng 3A2 (SSK 27,9)	Von den früheren Herren unseres Vaterlandes Lu hat es keiner praktiziert.
... 而民莫之死也	Meng 1B12 (SSK 12,8)	... aber von den Leuten ist keiner für sie in den Tod gegangen.
物莫之傷	Chuang 2/1/33	Kein Wesen / Ding schadet ihm.
... 而莫之能止	Chuang 4/2/18	... und niemand / nichts kann es aufhalten.
莫之聞, 莫之見 ...	Mêh 58/36/6	Niemand hört es, niemand sieht es ...
... 而富人莫之敢距也	Sün 18/7/7	... und von den Wohlhabenden wagte niemand dagegen zu opponieren.
... 物莫之傾	Sün 81/21/57	... und kein Ding bringt es (das Herz) dazu, daß es sich neigt.
人莫之知也	Han Fei 10 (47,5 li)	Kein Mensch hat es erfahren.

Zwischen das enklitisierte Objekt und das Verb kann noch die Partikel 或 *γwək* (huoh<sup>4</sup>)

treten:

蠻夷入伐而莫之或恤	Tso Ch'eng 7 (SSK 176,3)	Süd- und Ostbarbaren dringen ein, greifen an, und niemand sorgt sich je darum.
-----------	-----------------------------	--

君死於外而莫之或 罪也	Tso Chao 32 (SSK 426,3)	(Sein) Fürst starb auswärts, aber niemand hat ihn (den Herrn Ki) je verantwortlich gemacht.
----------------	----------------------------	---

Unterlassene Enklitisierung:

... 人莫不貴之	Sün 20/8/15	... aber kein Mensch, der sie (solche Menschen) nicht wert hielte.
-----------	-------------	---

Dieser Fall gehört zu denjenigen, wo Enklitisierung normalerweise unterbleibt - vgl.  
2.2.2.2.1.2.3.

Ohne ersichtlichen Grund ist die Enklitisierung unterblieben in:

... 人莫救之	Han Fei 30 (171,3)	... und kein Mensch kam ihm zu Hilfe.
----------	-----------------------	--

2.2.15.4.3. Das Interrogativum 孰 *zhū* (shuh<sup>2</sup>)

Auch 孰, wiewohl durchweg pronominal zu übersetzen: "welcher"?, "wer"?, (engl. which),  
gehört zur Klasse der Distributiva und hat somit nicht nominalen Charakter.

孰 ist somit grundsätzlich zu unterscheiden von 誰, welches nominalen Wert hat. Beide  
Wörter sind jedoch etymologisch miteinander verwandt: *zhū* / *zhī*.

Man kann sich den abverbialen Charakter von 孰 klarmachen, indem man dafür einsetzt:  
"... in welchem Falle (gilt:) ...?".

孰 erfragt aus einer Mehrzahl von Subjekten dasjenige, oder diejenigen, für welches oder  
welche die Aussage zutrifft. Es kann sowohl Personal- als auch Sachbezug haben (im  
Gegensatz zu 誰 und, bedingt, 何). Während 誰 nach einem Namen fragt, ist dies bei  
孰, selbst dort, wo es Personalbezug hat, nicht grundsätzlich der Fall.

Ist das Subjekt nicht genannt, dann verwischt sich der selektierende Charakter von 孰, und  
es bleibt meist nur ein einfaches "wer?" übrig. Allenfalls läßt sich dann die selektierende  
Notion noch durch "was für einer?" (qualis) zum Ausdruck bringen - s.w.u.

### 2.2.15.4.3.1. 孰 in Sätzen mit (ausgedrücktem) Subjekt

mit Personalbezug:

父與夫孰親	Tso Huan 15 (SSK 28,2)	Vater und Gatte: welcher steht einem näher?
女與回也孰愈	Lyü 5,9 (SSK 7,12)	Du und Hui: wer von euch ist besser?
吾子與子路孰賢	Meng 2A1 (SSK 14,6)	Ihr, mein Herr, und tsü Lu: wer ist tüchtiger?
王自以為與周公孰仁且智	Meng 2B9 (SSK 24,8)	Wer, meint Ihr, ist humaner und weiser: Ihr selbst oder der Herzog von Chou?

mit Sachbezug:

禮與食孰重	Meng 6B1 (SSK 70,4)	Was ist wichtiger: die Riten oder das Essen?
膾炙與羊棗孰美	Meng 7B36 (SSK 86,12)	Was ist schöner: Fleischhaschee oder Schafsdatteln?
凡有季氏與無,於我孰利	Tso Chao 25 (SSK 403,13)	Grundsätzlich: ist es vorteilhafter für uns, wenn es die Familie Ki gibt, oder wenn nicht?
無會而歸與會而先晉孰利	Kyü Wu (II 87,3 li)	Was ist vorteilhafter: nicht an der Konferenz teilnehmen und heimkehren, oder: teilnehmen und Tsin den Vortritt lassen?
我有是人也與無是人也孰愈	Mêh 38/25/53	Was ist besser: daß wir einen solchen Mann haben oder daß wir ihn nicht haben?

In den vorstehenden Beispielen sind je zwei Subjekte mit 與 ǰwo' (yü<sup>3</sup>) koordiniert (das vierte Beispiel fällt formal aus dem Rahmen, weil 自 dz'i' (tsü<sup>4</sup>) nicht nominalen Charakter hat und somit nicht mit einem Nomen koordiniert werden kann, die letzten beiden zeigen, daß auch Subjektssätze bzw. -infinitive derart koordiniert werden können).

Es finden sich aber gelegentlich auch Beispiele mit asyndetischer Koordination der Subjekte:

趙衰趙盾孰賢	Tso Wen 7 (SSK 115,5)	Wer ist tüchtiger: Chao Ts'ui oder Chao Tun?
--------	--------------------------	--

In den folgenden Beispielen besteht das Subjekt nur aus einem Nomen, welches pluralisch zu verstehen ist: "von den Subjekten welches" = "welches Subjekt". Als Subjekt können natürlich auch Zahlwörter (mit 者!) oder durch Zahlwörter bestimmte Nomina stehen.

mit Personalbezug:

哀公問弟子孰為好學	Lyü 6,3 (SSK 9,8)	Herzog Ai fragte, wer von den Schülern am lerneifrigsten sei.
人亦孰不欲富貴	Meng 2B10 (SSK 25,6)	Welcher Mensch begehrte denn nicht Reichtum und Ansehen?
人孰敢不聽而化諸	Chuang 19/7/5	Wer würde es wagen, nicht darauf zu hören und sich danach zu ändern?!
人也孰能得无為哉	Chuang 46/18/14	Welcher Mensch könnte das Nichtstun erlangen?!
民孰敢不輯	Chuang 30/12/47	Welcher Bürger würde es wagen nicht mitzumachen?!

mit Sachbezug:

禍孰大焉	Tso Chuang 20 (SSK 42,2)	Welches Unglück wäre größer?!
罪孰大焉	Kyü Tsin 8 (II 38,4)	Welche Schuld wäre größer?!
事孰為大	Meng 4A19 (SSK 43,13)	Welcher Dienst ist der größte? - Antwort: Den Eltern zu dienen ...
四者孰知正味	Chuang 6/2/68	Welches von den vier (Wesen) kennt den rechten Geschmack?
物孰不資焉	Chuang 60/22/70	Welches Ding stünde ihm (einem) nicht zu Gebote (o.ä.)?
... 天下之害孰為大	Mêh 24/16/1	... welches ist der größte Schaden in der Welt?

Wie ersichtlich, sind die mit 孰 gebildeten Fragen, soweit nicht mehrere Subjekte ausdrücklich genannt sind, oft rhetorisch; als Übersetzungsmodus empfiehlt sich dann meistens der Konjunktiv. Sinngemäß kommen dergleichen Sätze dann solchen mit 莫 gleich.

In rhetorischen Fragen dient 孰 mit folgender Negation, wie 莫不 etc., zum Ausdruck der Allheit (Beispiele oben).

Das vor 孰 stehende Nomen oder nominale Syntagma gibt den Bereich an, innerhalb dessen zu suchen ist. Meist bedeutet das, daß unter den dadurch bezeichneten Subjekten selbst zu suchen ist - aber nicht immer: Manchmal ist statt "welcher / welches von ..." auch "was bei ..." zu übersetzen, etwa: "Was ist beim Regieren das wichtigste?" (nicht: "Welche Regierung ist die wichtigste!").

Ferner ist damit zu rechnen, daß der vor 孰 stehende Ausdruck nicht das Subjekt, sondern das exponierte Objekt ist:

萬物孰能定之	Chuang 29/12/13	Wer vermag den zehntausend Dingen ihren festen Ort zu geben?
--------	-----------------	--

#### 2.2.15.4.3.2. 孰 in Sätzen ohne (ausgedrücktes) Subjekt

Ist ein Subjekt nicht gesetzt und auch aus dem Kontext nicht zu erkennen, dann hat 孰 meistens Personalbezug. Zu Übersetzen ist demnach meist einfach mit "wer?". Ein wesentlicher Bedeutungsunterschied gegenüber 誰 besteht dann nicht:

孰可以代之	Tso Siang 3 (SSK 208,10)	Wer könnte an seine Stelle treten? - Als Antwort wird ein Name genannt.
-------	-----------------------------	---

Seinem adverbialen Charakter (s.o.) entsprechend fragt 孰 jedoch eigentlich, in welchem Falle die Aussage zutreffe. Der betreffende Fall kann, wie im vorigen Beispiel, durch die Nennung einer Person (oder Sache) hinlänglich bestimmt werden. Manchmal jedoch scheint die Frage eher auf eine Wesensbestimmung abzuzielen. In solchen Fällen wäre für 孰 sinngemäß "was für einer?", "ein wie Gearteter?" (qualis) einzusetzen:

孰能一之	Meng 1A6 (SSK 3,8)	Wer könnte sie (die Welt) einen? - Die Antwort ist: Einer, der keinen Geschmack am Töten findet.
------	-----------------------	--

Man findet aber verschiedentlich auch Sätze, wo man sich geradezu genötigt sehen könnte, tatsächlich adverbial, wenn auch mit anderen Ausdrücken, zu übersetzen:

孰是人斯而有是臭也	Kyü Tsin 3 (I 104,3)	Wie kommt es, daß dieser Mann so stinkt?
-----------	-------------------------	--

Allerdings sind hier auch andere Auffassungen möglich, etwa: "Was stinkt bei diesem Manne so?" Oder allenfalls auch: "Was ist das für ein Mann, daß er so stinkt?"



Ebenso gebildet ist das folgende Beispiel:

孰是吾君也而可無死乎	Kyü Yüeh shang (II 98,2 li)	Wie könnte man, da dieser unser Herr ist, nicht für ihn sterben?! - Oder: <u>Wer</u> könnte ...
------------	--------------------------------	---

Der Kommentator Wei Chao erklärt anders: "Wer hätte einen so gütigen Herrn wie diesen? ..." Aber das ist letztlich wohl nur eine Paraphrase, die für das grammatische Verständnis unerheblich ist.

Gemeinsam ist diesen beiden Beispielen, daß 孰 vor einem nominalen Element steht und ein verbales Element mit 而 angeschlossen ist. Dasselbe liegt vor in:

孰王而可畔也	Lü 20,6 (268,2)	Wie könnte man gegen den König rebellieren?!
--------	--------------------	--

Gelegentlich steht vor 孰 das modale 其:

其孰以我為虞	Tso Ch'eng 8 (SSK 178,10)	Wer sollte sich mit uns befassen wollen?! - Frei übersetzt.
--------	------------------------------	---

Die Wortfolge 其孰 ist sicher einerseits analog zu 其誰 zu verstehen: das modale 其 steht bei appellativischem Subjekt normalerweise hinter diesem, bei 誰 als Subjekt aber vor diesem. Ebenso aber steht 其 auch vor allen anderen Fragewörtern - s. 2.2.16.2., Modalpartikeln. Im übrigen gilt, daß Modalpartikeln normalerweise vor den Distributiva stehen.

Anstelle der eingangs vorgeführten Form der Selektivfrage X 與 Y 孰 Z findet sich in späteren Texten häufiger die Form X 孰 與 Y Z:

我孰與城北徐公美	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,3B6)	Wer ist schöner: ich oder Herr Sü vom Norden der Stadt?
應侯之用秦也孰與文信侯專	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,3A2 li)	War Ying hou bei seiner Regierungstätigkeit in Ts'in autokratischer oder Wen-sin hou?
趙孰與秦大	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,3B5 li)	Welcher (Staat) ist größer: Chao oder Ts'in?
早救之孰與晚救之便	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,2B6)	Ist es praktischer, ihm rechtzeitig zu helfen oder: ihm (erst) später / zu spät zu helfen?
以河內孰與梁重	Lü 18,7 (233,3)	Meint Ihr, Ho-nei sei wichtiger oder Liang?

今時韓魏孰與始強     Han Fei 38  
(288,10)     Sind Han und Wei gegenwärtig stärker, oder waren sie es anfangs?

Für Y kann 之 stehen:

民孰與之眾     CKT Ts'in 5  
(pu-chu 7,3B5 li)     Ist (Euer) Volk zahlreicher als es (das von Ts'in)? - Antwort: 弗如  
Es kommt ihm (dem von Ts'in) nicht gleich.

Z kann mit Y durch 之 verknüpft sein:

不識坐而待伐孰與  
伐人之利     CKT Han 2  
(pu-chu 27,1A2 li)     Ich möchte doch wissen: ist es vorteilhafter, dazusitzen und auf einen Angriff zu warten, oder: andere anzugreifen?

Eine weitere Variante verbindet Z genetivisch mit X:

卿之功孰與武安君     CKT Ts'in 5  
(pu-chu 7,3A4 li)     Seid Ihr erfolgreicher oder der Herr von Wu-an?

不審君之聖孰與堯也     CKT Ch'u 4  
(pu-chu 17,3B9)     Es ist mir nicht klar: seid Ihr weiser oder Yao?

Schließlich kann Z auch ganz ausgelassen werden:

救趙孰與勿救     CKT Ts'i 1  
(pu-chu 8,2A1 li)     Soll man Chao zu Hilfe kommen oder nicht?

... 思物而物之孰與  
理物而勿失之也     Sün 64/17/45     ... Soll man über die Dinge nachdenken und sie als Dinge belassen oder den Dingen eine Ordnung geben und sie nicht verlieren?

Spät verwischt sich der Unterschied zwischen 孰 und 誰:

其孰不與者     Lü 22,2  
(287,3 li)     Wer würde da nicht mittun?

孰為此者     Lao 23     Wer ist's, der dies bewirkt?

Solche Sätze sind offenbar als Analogiebildungen zu entsprechenden Sätzen mit 誰 (vgl. 2.1.5.1.4.4.1.) zu verstehen, also: "Wer ist es, der da...". Sie setzen voraus, daß 孰 nominal empfunden wurde. Ebenso vielleicht folgender Satz, der 孰 mit Objektbezug zeigt:

聖王有百, 吾孰法焉     Sün 13/5/28     Heilige Könige hat es hundert (zu Hunderten) gegeben - welchen / welche von ihnen sollen wir zum Vorbild nehmen?

Vermutlich wurde der ältere Sprachgebrauch, der hier 誰 (oder allenfalls auch 何) erfordert hätte, als unbefriedigend empfunden.

## 2.2.16. Partikeln

Der Terminus "Partikeln" ist wie unter 0.8. dargetan zu verstehen.

NB. Vgl. auch 2.1.5.2. Die Partikeln sind dort, im Nominalsatz, in anderer Reihenfolge behandelt als hier. Maßgeblich für die Umstellung im Verbalsatz war, daß die Konjunktionen, weil zum Teil 3. "Periode" überleitend, am Ende stehen sollten.

Zu den bereits unter 2.1.5.2. behandelten Partikeln des Nominalsatzes kommen hier, im Verbalsatz, weitere, vor allem, als ganze Gruppe, die Temporalpartikeln (2.2.16.1.).

Insgesamt werden hier folgende sechs Arten von Partikeln behandelt: Temporalpartikeln, Modalpartikeln (assertorische und vermutende), Fragende Partikeln, Finalpartikeln, Hervorhebungs-, Akzent- und Einführungspartikeln, Partikeln mit konjunkionaler Wirkung ("Konjunktionen").

NB. Weil im Nominalsatz bestimmte fragende Partikeln nicht vorkommen, wurden dort die fragenden Partikeln zusammen mit den vermutenden behandelt (2.1.5.2.2.3.2.). Hier werden die beiden Gruppen getrennt. - Im Nominalsatz wurden die Distributiva mit den anderen Partikeln zusammengefaßt; für den Verbalsatz, wo sie in viel stärkerem Maße die Satzstruktur mitbestimmen, wurden sie bereits separat vorgeführt (2.2.15.).

Von diesen sechs Arten haben die ersten drei grundsätzlich ihre Stellung zwischen Subjekt und Prädikat. Nur einzelne Partikeln können, ausnahmsweise, auch vor dem Subjekt stehen.

Die Stellung der Finalpartikeln ist, wie ihr Name besagt, satzfinal.

Die Hervorhebungs-, Akzent- und Einführungspartikeln zerfallen in zwei Gruppen: solche, die dem Hervorgehobenen voranstehen und solche, die ihm nachstehen.

Konjunktionen stehen teils grundsätzlich vor dem Subjekt, teils grundsätzlich hinter diesem; andere haben beiderlei Stellung.

### 2.2.16.1. Temporalpartikeln

Abgesehen von konkreten Bestimmungen des Zeitpunktes (vgl. 2.2.11.1.) verfügt die Klassische Sprache zum Ausdruck der zeitlichen Verhältnisse noch über spezielle

Partikeln. Diese stellen den Satz in einen zeitlichen Bezug zur Gesprächs- oder Berichtssituation, und zwar im Sinne der Gegenwärtigkeit, der Gleichzeitigkeit; der abgeschlossenen oder nicht abgeschlossenen Vergangenheit, der Vorzeitigkeit; der Zukunft, der Nachzeitigkeit.

NB. Außerdem gibt es, auf der Ebene der Periode, temporale Konjunktionen (2.2.16.6.6.); von diesen kommen einige auch auf der Ebene des einzelnen Satzes vor, also als Temporalpartikeln i.e.S.

#### 2.2.16.1.1. 方 p̄wang (fang<sup>1</sup>)

方 fungiert als Temporalpartikel für die Gleichzeitigkeit, d.h. es drückt aus, daß der ausgesagte Sachverhalt gegenwärtig (zu einem gegebenen Zeitpunkt) aktuell ist. Zu dieser Funktion kommt 方 aufgrund der Bedeutung "gerade" (daher nominal: "die Seite"). Entsprechend ist auch zu übersetzen. - Selten (und wohl nur spät) wird 方 "gerade", "just" auch in logischem Sinne gebraucht.

Steht 方 in einem Hauptsatz, so ist es, wie angegeben, adverbial wiederzugeben. Eindeutige Fälle dieser Art ergeben sich vornehmlich dann, wenn der betreffende Satz sich an das Vorangegangene anschließt, was im Tso-chuan z.B. mehrfach durch satzeröffnendes 於是 "damals", "zu der Zeit" unterstrichen wird. Bezieht sich die Gleichzeitigkeit auf einen nachfolgenden Satz, so ergibt sich die Möglichkeit konjunktionaler Wiedergabe ("während"). Die Dinge liegen bei 方 also ähnlich wie bei 既 (2.2.16.1.6.); in beiden Fällen wird die Wiedergabe oft Auffassungssache bleiben.

Generell wurde das Bedürfnis, die Gleichzeitigkeit eigens zum Ausdruck zu bringen, offenbar nicht allzu stark empfunden: die Partikel ist nicht so häufig, wie man erwarten könnte.

Nicht selten findet sich 方 in Verbindung mit 將 oder 且; in manchen Texten eher so als allein (Chuang; Meng hat 方 allein überhaupt nicht, nur 1 Mal 方 且).

齊 方 勤 我, 棄 德 不 祥  
(SSK 57,2)

Ts'i ist gerade (ernstlich) um uns bemüht - es wäre ungünstig, Entgegenkommen zu vernachlässigen. - Jetzt, da Ts'i gerade ... , wäre es ungünstig ...

諸侯方睦於晉	Tso Siang 18 (SSK 245,7)	Die Lehnsfürsten sind gerade in gutem Einvernehmen mit Tsin.
方暑,闕地下冰而牀焉	Tso Siang 21 (SSK 251,4)	Da es gerade heiß war, machte er eine Grube in die Erde, schaffte Eis hinunter und bettete sich dort.
其母方績	Kyü Lu hia (I 66,2 li)	Seine Mutter war gerade beim Spinnen.
... 血氣方剛 ...	Lyü 16,7 (SSK 34,6)	... und (wenn) Blut und Odem (die Lebenskraft) sich gerade gefestigt hat ...
... 莊子則方箕踞鼓盆而歌	Chuang 46/18/15	... da saß Chuang tsï gerade breitbeinig da, trommelte auf ein Becken und sang.
... 盜跖乃方休卒徒大山之陽	Chuang 80/29/9	... da ließ der Räuber Chih gerade seine Truppen am Südhang des T'ai-shan rasten.
主人方乳	Lü 6,3 (58,3)	Die Hausherrin hatte gerade entbunden (so nach dem Komm.; oder: säugte gerade).
襄子方食	Lü 15,1 (161,1 li)	Siang tsï war gerade beim Essen.
禹南省,方濟乎江 ...	Lü 20,3 (260,7)	Yü machte eine Inspektionsreise in den Süden; er war gerade dabei, den Kiang zu überqueren ...
見人方引嬰兒而欲投之江中	Lü 15,8 (178,9)	Er sah, wie ein Mann gerade ein Kind hinter sich her zog und es in den Kiang werfen wollte.
齊王方大飲左右	Lü 20,6 (268,5 li)	Der König von Ts'i gab gerade seiner Entourage ein großes Trinkgelage.
造父方耨 ...	Han Fei 35 (258,2 li)	Ts'ao-fu war gerade beim Jäten, als ...
Mit 於是 am Satzanfang:		
於是晉侯方築虎祁之宮	Tso Chao 8 (SSK 344,11)	Zu der Zeit baute der Markgraf von Tsin gerade den Si-k'i-Palast.
於是陳蔡方睦於衛	Tso Yin 4 (SSK 6,9)	Zu der Zeit standen Ch'en und Ts'ai gerade in gutem Einvernehmen mit Wei.
於是衛方病邢	Tso Hi 20 (SSK 77,6)	Zu der Zeit hatte Wei gerade Kummer mit Hing.

Doppeltes 方:

陳桓公方有寵於王, Tso Yin 4 Herzog Huan von Ch'en steht  
陳衛方睦 (SSK 7,2) gerade in Gunst beim König, und  
Ch'en und Wei befinden sich  
gerade in gutem Einvernehmen.

NB. Bei präverbialem 方 kann es sich, außer um die Temporalpartikel, auch um das adverbiale 方 "rings" handeln - so vielleicht im folgenden Beispiel:

... 甲兵方起於天 Mèh 94/52/1 ... und Waffen erhoben sich rings /  
下 überall in der Welt.

### 2.2.16.1.2. 猶 iəu (yu<sup>2</sup>)

猶 drückt aus, daß die Aussage "nach wie vor", "weiterhin", "noch immer" gilt, auch nachdem dies oder jenes geschehen, soundsoviel Zeit verflossen ist.

NB. Bei Übergang aus der zeitlichen in die logische Sphäre ergibt sich adversativer Sinn: "doch noch", "doch", u.ä. - s. 2.2.16.6.2.12.

Betrifft die Aussage einen punktuellen, in sich geschlossenen Sachverhalt, dann berührt sich 猶 iəu mit 又 jəu<sup>4</sup>, mit welchem es aber etymologisch nichts zu tun hat.

莊公之子猶有八人 Tso Chuang 14 Von den Söhnen des Herzogs  
(SSK 38,13) Chuang sind noch acht Mann da.

猶秉周禮 Tso Min 1 Es (der Staat Lu) hält noch an den  
(SSK 51,1) Institutionen der Chou fest.

今君雖終,言猶在耳 Tso Wen 7 Nun ist (unser) Herr zwar tot, (aber  
(SSK 114,8) seine) Worte sind (uns) noch in den  
Ohren.

猶有晉在 Tso Süan 12 Tsin ist (zwar) noch vorhanden ...  
(SSK 153,1)

吾猶有望 Tso Chao 8 Wir haben noch Hoffnung / haben  
(SSK 346,1) noch etwas zu erhoffen.

... 我戰死,猶有令名 Kyü Tsin 1 ... Wenn ich kämpfe und sterbe,  
焉 (I 93,5) bleibt mir noch ein guter Name  
dabei.

來者猶可追 Lyü 18,5 Künftiges läßt sich noch einholen.  
(SSK 38,5)

... 則猶可及止也 Meng 1B11 ... dann läßt es sich noch rechtzeitig  
(SSK 12,8) stoppen.

其故家遺俗流風善 政猶有存者	Meng 2A1 (SSK 14,13)	Von den alten Familien, den überkommenen Sitten, den landesüblichen Bräuchen und den guten Regierungsmaßnahmen war noch immer etwas vorhanden.
猶有尊足者存	Chuang 13/5/26	Es gibt für mich noch etwas Wertvolleres als die Füße. / Es ist mir noch ... verblieben.
行年七十而猶有嬰 兒之色	Chuang 49/19/30	Er war 70 Jahre alt geworden, aber hatte noch immer das Aussehen eines Kindes.
其馬力竭矣而猶求 焉	Chuang 50/19/61	Die Kraft seiner Pferde war erschöpft, aber er forderte noch immer weiter von ihnen.
... 猶有不孝者乎	Mêh 22/14/13	... wird es dann noch solche geben, die nicht pietätvoll sind?!
猶有善於是者	Sün 68/18/70	Gibt es noch etwas Besseres als dies?
... 而今猶為萬乘之 大國	Lü 19,2 (240,6 li)	... aber heute ist es doch noch ein Großstaat von 10000 Kriegswagen.
... 然猶啼呼不止	Han Fei 50 (356,1 li)	... aber es schreit unaufhörlich weiter.

Durch vorgesetztes 猶 kann 未 im Sinne von "noch nicht" (zeitlich und logisch) verstärkt und eindeutig gemacht werden:

憂猶未弭	Tso Ch'eng 16 (SSK 197,4)	Unser Kummer ist noch (immer) nicht zu Ende.
當堯之時,天下猶未 平	Meng 3A4 (SSK 30,8)	Zur Zeit Yao's war die Welt noch nicht im Gleichgewicht. - Oder: ... da war das (Land) unter dem Himmel noch nicht geebnet.
匹夫猶未可動 ...	Chuang 10/4/35	Noch / Selbst / Schon ein einfacher Mann ist nicht zu bewegen (, geschweige denn ...).

Im folgenden Beispiel wird man 猶 eher mit "gleichwohl" zu übersetzen haben:

眾人離於患,陷於 禍,猶未知退	Han Fei 20 (102,1)	Die Mehrzahl der Menschen gerät in Leid, stürzt in Unheil, weiß gleichwohl nicht zurück ...
--------------------	-----------------------	---

In den folgenden Beispielen steht 猶 vor der Negation 不; die Bedeutung ist hier "nach wie vor":

不自快 ... 心猶不自快	Lü 19,1 (237,1 li)	Er war seiner selbst nicht froh. ... Im Herzen war er nach wie vor seiner selbst nicht froh.
... 馬猶不肥也	Han Fei 33 (226,5)	... und die Pferde wurden nach wie vor nicht fett.

Gelegentlich findet sich 猶 in pleonastischer Verbindung mit seinem Synonym 尚:

十年尚猶有臭	Tso Hi 4 (SSK 58,10)	Nach zehn Jahren wird es immer noch riechen.
... 猶尚殆	Kyü Yüeh hia (II 102,1 li)	... es bleibt noch immer unsicher / gefährlich.
然且猶尚有節	Mêh 39/25/83	Dennoch gibt es auch dabei noch immer ein Maß.
猶尚可疑邪	Lü 16,3 (185,4)	Kann man da noch (an ihm) zweifeln?!

#### 2.2.16.1.3. 尚 žiang` (shang<sup>4</sup>)

尚 ist ein in hochklassischer Sprache etwas selteneres Synonym zu 猶. Später wird es häufiger. - Mit 猶 hat es das Nebeneinander von temporaler und logischer Notion gemein. Beide lassen sich nicht immer reinlich scheiden. Manchmal heißt 尚 "noch dazu", "obendrein" (vgl. 上 žiang` "oben").

Gelegentlich ist es in pleonastischer Verbindung mit 猶 anzutreffen. - In Lun-yü fehlt 尚 in dieser Funktion.

蔦賈尚幼	Tso Hi 27 (SSK 90,10)	Wei Kia war noch jung.
犀兕尚多	Tso Süan 2 (SSK 135,10)	Nashörner sind noch zahlreich. (Es gibt noch viel / genug Nashörner.)
尚早	Tso Süan 2 (SSK 136,7)	Es war noch zu früh.
尚能事晉君	Kyü Ch'u shang (II 65,4)	Ihr werdet noch dem Fürsten von Tsin dienen können. - Doch wohl so.
今吾尚病	Meng 3A5 (SSK 32,5)	Heute geht es mir noch (zu) schlecht.



... 人尚有用乎	Chuang 74/26/32	... hat man dann noch Nutzen (davon)? - Vielleicht ist 人 ein verschriebenes 又? Sün 74/26/32 hat allerdings denselben Wortlaut.
... 尚多有之	Chuang 90/33/8	... die gibt es noch in großer Zahl.
尚及之	Lü 19,1 (238,4)	Er kam noch zur rechten Zeit.
吾觀國人尚有飢色	Han Fei 33 (227,4)	Ich beobachte, daß die Leute im Lande noch hungrig aussehen.
尚恐事不成	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,1B6)	Er mußte noch immer fürchten, daß die Sache nicht zustande komme.

In Verbindung mit 猶 ergeben sich die Fügungen 猶尚 und 尚猶:

猶尚殆	Kyü Yüeh hia (II 102,1 li)	Es ist noch immer (zu) gefährlich.
十年尚猶有臭	Tso Hi 4 (SSK 58,10)	Nach zehn Jahren wird es immer noch riechen.

Der Übergang von temporalem 尚 zum logischen 尚 ist fließend. In den folgenden Beispielen wird man 尚 eher logisch verstehen:

是尚為能充其類也乎	Meng 3B10 (SSK 39,4)	Kann man so etwas noch konsequent nennen?! - neng ch'ung k'i lei: er vermag die Analogien zu erfüllen, d.h. ist konsequent.
又尚論古之人	Meng 5B8 (SSK 63,4)	Er befaßt sich auch noch (obendrein) mit den Männern des Altertums.
... 黃帝尚不能全德	Chuang 81/29/38	... aber noch nicht einmal Huang ti vermochte seine Tugendkraft heil zu erhalten.
然且猶尚有節	Mêh 39/25/83	Aber es gibt (dabei) doch auch noch ein rechtes Maß.
猶尚可疑邪	Lü 16,3 (185,2)	Kann man da noch an ihm zweifeln?!
... 子尚喪, 寡人猶得也	Shī tsī shang 3A8	... dann verliert Ihr noch, und ich gewinne noch.

Mit Fragewort:

夫子弗受, 慳尚何敢言	Chuang 84/30/4	Da Ihr es (das Geld) nicht annimmt - was dürfte ich dann noch sagen?!
-------------	----------------	---

尚 又 何 責	Lü 18,7 (233,1)	Was wäre da noch zu fordern?!
又 尚 奚 求	Lü 22,1 (285,10)	Was verlangt er noch weiter?
尚 何 為 而 泣	Han Fei 32 (206,6)	Warum weint Ihr (dann) noch?

NB. Von 尚 "noch" ist, jedenfalls funktionell, ein optativisches 尚 zu unterscheiden:

尚 無 及 期	Tso Wen 18 (SSK 130,12)	Möge er noch nicht einmal (diesen) Termin erreichen! - D.h.: Möge er noch vorher sterben! - Optativisch nach Yang Shu-tah. <sup>78</sup>
---------	----------------------------	--

#### 2.2.16.1.4. 嘗 *zhang* (ch'ang<sup>2</sup>)

嘗 bezeichnet die in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung (oder einen entsprechenden Vorgang oder Zustand). Es ist wiederzugeben durch ein Vergangenheitstempus, meist durch Perfekt oder Plusquamperfekt, gelegentlich aber auch durch Imperfekt, nicht selten mit einem Zusatz "früher", "einmal", "früher einmal" oder "einst". 嘗 impliziert also ein Irgendwann in der fernerer Vergangenheit. Dabei macht es grundsätzlich keinen Unterschied, ob es sich um eine punktuelle Handlung oder um einen sich über längere Zeit erstreckenden Vorgang oder Zustand handelt, wiewohl letzteres auffallend häufig belegt ist. Wieweit dieser durative Aspekt (bzw. der diesem verwandte iterative Aspekt, der gleichfalls hin und wieder - und zwar nicht nur in der Wendung 未嘗不 - bei 嘗 anklingt) in 嘗 selbst liegt, sei dahingestellt. Immerhin ist zu beachten, daß 嘗 *zhang* manchmal mit 常 *chang* vertauscht (verwechselt?) wird. Man denkt dabei unwillkürlich an das englische "I used to ...". Dennoch wäre es höchst bedenklich, 嘗 und 常 einfach gleichzusetzen.

Das perfektivische 嘗 ist wohl zu unterscheiden von dem in Aufforderungen vorkommenden, welches freilich ebenfalls gut durch "einmal" wiederzugeben ist.

Sätze mit 嘗 sind nicht selten durch 矣 abgeschlossen.

---

<sup>78</sup> Yang, *Tz'u-ch'üan*, S. 239.

Am Anfang von Sätzen mit 嘗 können außerdem gewisse Zeitbestimmungen stehen, z.B. 昔者 "einst", "seinerzeit" u.ä.

Negiert wird 嘗 durch 未, niemals durch 不.

Nicht negiertes 嘗 ist im Kuoh-yü singulär, im Sün tsī selten.

且君嘗為晉君賜 矣 ...	Tso Hi 30 (SSK 99,3)	Außerdem: Ihr habt dem Fürsten von Tsin seinerzeit eine Gunst erwiesen ...
夫子嘗與吾言於 楚 ...	Tso Ch'eng 16 (SSK 196,3)	Der Herr hat seinerzeit in Ch'u mit mir gesprochen ...
吾嘗學此矣 ...	Tso Chao 12 (SSK 356,6)	Ich habe seinerzeit dies gelernt: ...
臣嘗為隸於施氏矣	Tso Ting 9 (SSK 444,3)	Ich habe seinerzeit (früher einmal) der Familie Shī gedient.
嘗獻馬於季孫 ...	Tso Ai 6 (SSK 464,5)	Ich hatte dem Ki-sun Pferde verehrt ...
且君嘗在外矣 ...	Tso Ai 25 (SSK 494,2)	Außerdem ist der Fürst schon einmal im Ausland gewesen ...
日臣嘗卜於天	Kyü Wu (II 92,1)	Ich habe seinerzeit eine Orakelanfrage an den Himmel gerichtet.
昔者吾友嘗從事於 斯矣	Lyü 8,5 (SSK 14,6)	Ein Freund von mir - seinerzeit - pflegte hiernach zu handeln.
俎豆之事則嘗聞之 矣	Lyü 15,1 (SSK 30,11)	Was (die Aufstellung der) Opfergeräte angeht - davon habe ich gehört.
吾嘗終日不食 ...	Lyü 15,31 (SSK 32,6)	Ich habe früher (manchmal) den ganzen Tag nicht gegessen ...
嘗獨立 ...	Lyü 16,13 (SSK 34,13)	Einmal stand er allein da ...
吾嘗聞大勇於夫子 矣	Meng 2A2 (SSK 16,1)	Ich habe einmal von Euch über große Tapferkeit (reden) gehört.
昔者孟子嘗與我言 於宋	Meng 3A2 (SSK 27,5)	Seinerzeit hat Meng tsī mit mir in Sung gesprochen.
蓋上世嘗有不葬其 親者 ...	Meng 3A5 (SSK 32,11)	Im hohen Altertum ist es wohl vorgekommen (üblich gewesen?), daß man seine Angehörigen nicht bestattete ...

然而軻也嘗聞其略也	Meng 5B2 (SSK 58,11)	Immerhin habe ich, K'o, die Hauptlinien davon gehört.
孔子嘗為委吏矣	Meng 5B5 (SSK 61,4)	K'ung tsï war einmal Verwaltungsbeamter (o.ä., angeblich speziell Speicherverwalter).
牛山之木嘗美矣	Meng 6A8 (SSK 66,9)	Die Bäume auf dem Ochsenberg waren (früher) einmal schön.
丘也嘗使於楚矣 ...	Chuang 14/5/38	Ich, K'iu, war einmal als Gesandter in Ch'u ...
回嘗聞諸夫子曰 ...	Chuang 60/22/77	Ich, Hui, habe einmal dies von Euch gehört ...
臣則嘗能斲 (!) 之 ...	Chuang 67/24/50	<u>Ich</u> habe ihn (den Fleck) früher wohl weghacken können ...
吾嘗居山穴之中矣 ...	Chuang 67/24/62	Ich habe früher in einer Höhle in den Bergen gehaust ...
... 固嘗從事於厲	Mêh 50/31/31	... der hatte doch einmal dem Li gedient.
... 亦嘗有聞命之聲, 見命之體者乎	Mêh 59/36/9	... hat es denn jemals solche gegeben, welche die Stimme des Schicksals gehört oder den Körper des Schicksals gesehen haben?
吾嘗終日而思矣 ...	Sün 1/1/6	Ich habe ganze Tage lang nachgedacht ...
齊荆燕嘗亡矣, 宋中山已亡矣 ...	Lü 10,3 (98,1 li)	Ts'i, King und Yen sind (seinerzeit) untergegangen; Sung und Chungshan sind inzwischen (auch schon) untergegangen ...
夫韓嘗一背秦 ...	Han Fei 2 (12,6 li)	Han hat also ein (einziges) Mal Ts'in den Rücken gekehrt ...
未嘗 bedeutet "niemals" (in der Vergangenheit oder überhaupt niemals):		
諸侯之會寡君未嘗 後衛君	Tso Siang 7 (SSK 215,13)	Bei Treffen von Lehnsfürsten ist unser Herr niemals hinter dem Herrn von Wei gegangen.
先君未嘗適楚	Tso Chao 7 (SSK 339,11)	Unser früherer Herr ist niemals nach Ch'u gegangen.
未嘗敢絕	Kyü Wu (II 93,2)	Ich habe (es) niemals zu unterlassen gewagt.

非公事未嘗至於偃 之室也	Lyü 6,14 (SSK 10,7)	Außer in öffentlichen Angelegenheiten ist er niemals in mein (des Yen) Haus gekommen.
... 未嘗飽也	Lyü 7,9 (SSK 11,13)	... so pflegte er sich nicht satt zu essen.
告子未嘗知義	Meng 2A2 (SSK 16,10)	Kao ts'i hat das Rechte überhaupt nicht begriffen.
反齊滕之路未嘗與 之言行事也	Meng 2B6 (SSK 23,9)	Auf dem ganzen Wege zwischen Ts'i und T'eng sprach er nicht ein einziges Mal mit ihm über die anstehenden Geschäfte.
吾他日未嘗學問 ...	Meng 3A2 (SSK 27,11)	Ich habe mich seinerzeit niemals meiner (eigenen) Bildung gewidmet ...
是以未嘗有所終三 年淹也	Meng 5B4 (SSK 61,1)	Eben darum hat er niemals irgendwo ganze drei Jahre verweilt.
... 而神未嘗有所困 也	Chuang 36/13/63	... und der Geist gerät niemals irgend (überhaupt nie) in Bedrängnis.
... 而吾君未嘗啟齒	Chuang 65/24/9	... aber unser Fürst hat niemals die Zähne geöffnet.
吾未嘗為牧 ...	Chuang 68/24/78	Ich bin niemals ein Hirt gewesen / bin alles andere als ein Hirt ...
其口雖言,其心未嘗 言	Chuang 71/25/34	Sein Mund redet zwar, aber niemals sein Herz.
未有嘗能有以此王 天下正諸侯者也	Mêh 12/9/72	Es hat niemals einen gegeben, der auf diese Weise die Welt als König hätte regieren und die Lehnsfürsten zur Ordnung bringen können.
... 所欲未嘗粹而來 也	Sün 85/22/71	... was sie begehren, kommt niemals rein / unvermischt zu ihnen.
女子未嘗御 ...	Han Fei 35 (261,3)	Wenn ein Mädchen niemals Aufwartung gemacht hatte ...
Folgt auf 未嘗 eine weitere Negation, so bedeutet dies "(noch) niemals nicht" = "noch immer", "noch allemal", "stets":		
... 未嘗不為壇	Tso Siang 28 (SSK 286,6)	... dann haben sie immer einen Altar (?) gebaut.
未嘗不中吾志也	Tso Ting 1 (SSK 428,2)	Er hat stets meine Absichten richtig getroffen.

晉國有憂, 未嘗不戚 ...	Kyü Chou hia (I 31,3)	Wenn es im Staate Tsin Sorgen gab, zeigte er sich stets bekümmert ...
... 吾未嘗不得見也	Lyü 3,24 (SSK 5,7)	... so habe ich sie noch allemal zu sehen bekommen.
... 吾未嘗無誨焉	Lyü 7,7 (SSK 11,12)	... so habe ich ihnen noch allemal Unterricht erteilt.
雖蔬食菜羹未嘗不飽	Meng 5B3 (SSK 59,13)	Selbst bei einfacher Speise und Gemüsesuppe sättigte er sich noch allemal.
雖樂未嘗不荒也	Chuang 42/16/20	Bei aller Freude sind sie doch immer (innerlich) leer (o.ä.).
終身不言, 未嘗不言	Chuang 75/27/6	Er redet sein Lebtag nicht und redet doch immerzu.
自古及今未嘗不有此也	Mêh 43/27/38	Von alters her bis auf den heutigen Tag hat es solches noch allemal gegeben.
心未嘗不臧也 ...	Sün 80/21/35	Das Herz speichert immerzu ...
是故秦戰未嘗不剋 ...	Han Fei 1 (2,4 li)	Daher, wenn Ts'in eine Schlacht schlägt, so siegt es allemal ...

#### 2.2.16.1.5. 已 i' (i³)

Im Gegensatz zu 嘗 (2.2.16.1.4.), welches eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung (oder einen Vorgang) bezeichnet, steht 已 dort, wo das in der Vergangenheit Geschehene in seiner Auswirkung in die Gegenwart hineinreicht. Es ist zu übersetzen mit "schon", "bereits", "längst", gelegentlich auch mit "inzwischen".

Sätze mit 已 sind häufig durch 矣 abgeschlossen.

Das temporale 已 hat dieselbe Stellung wie das steigernde 已 (1.2.2.1.2.2.5.), welches bei Eigenschaftsverben das Übermaß ausdrückt. Eine Verwechslung beider ist kontextuell so gut wie ausgeschlossen. Auffällig ist, daß das temporale 已 in Tso ziemlich selten ist, ebenso in Lyü (nur 1 Beleg) und Meng; häufiger findet es sich in Chuang.

今已睦矣	Tso Wen 7 (SSK 115,12)	Nun ist es inzwischen friedfertig geworden.
已在齊矣	Tso Chao 3 (SSK 320,12)	Mittlerweile gehören sie zu Ts'i.

諸侯求盟, 已在此矣	Tso Chao 13 (SSK 363,9)	Die Lehnsfürsten verlangen ein Bündnis; sie sind schon zur Stelle.
心已亡矣	Tso Ting 15 (SSK 454,2)	Der rechte Geist ist schon dahin.
門已閉矣	Tso Ai 15 (SSK 483,10)	Das Tor ist schon geschlossen.
今已服矣	Kyü Yüeh hia (II 97,7)	Jetzt ist es bereits unterworfen.
吾已斷之矣	Kyü Yüeh hia (II 100,3)	Ich habe es bereits entschieden.
君王已委制於執事 之人矣	Kyü Yüeh hia (II 105,4)	Unser Herr und König hat die Entscheidung inzwischen seinem Amtswalter (d.h. mir) überstellt.
今事已濟矣	Kyü Yüeh hia (II 105,8)	Jetzt ist die Sache zu Ende gebracht.
道之不行, 已知之矣	Lyü 18,7 (SSK 39,1)	Daß man sich an den rechten Weg nicht hält, das habe ich längst gemerkt.
今乘輿已駕矣 ...	Meng 1B16 (SSK 13,10)	Jetzt ist der Wagen schon angespannt ...
... 讎然已解	Chuang 8/3/11	... und ratsch - schon ist es auseinander!
已外天下矣, 吾又守 之	Chuang 17/6/39	Wenn er dann schon die Welt ausgeschlossen (hinter sich gelassen) hätte, würde ich ihn noch (bei mir) behalten.
夫已有所簡矣	Chuang 18/6/77	Aber er war immerhin schon irgendwie großzügiger geworden.
已滅矣, 已失矣	Chuang 20/7/28	Er ist schon verschwunden, er ist schon davon.
聖人已死, 則大盜不 起	Chuang 24/10/16	Wenn die Heiligen erst einmal ausgestorben sind, dann steht kein großer Räuber (mehr) auf.
東海之鱉左足未入, 而右膝已繫矣	Chuang 45/17/71	(Aber) die Schildkröte vom Ostmeer war mit dem linken Bein noch nicht drin (im Wasser), als sie auch schon mit dem rechten Knie hängen blieb.
皆已具矣	Méh 6/6/17	... alles steht (ihnen) schon bereit.

已葬而牛馬乘之	Mêh 38/25/60	Als er begraben war, gingen Rinder und Pferde darüber (über das Grab) hin.
... 已諾不信則兵弱 ...	Sün 36/10/97	... Hat man schon zugesagt und ist nicht zuverlässig, dann werden die Waffen schwach / geschwächt. ...
治國者分已定則主相臣下百吏各謹其所聞 ...	Sün 42/11/111	Wenn man einen Staat ordentlich regieren will, dann werden, wenn die jeweiligen Aufgaben festgelegt sind, Herrscher und Kanzler, Fürstendiener und Untergeordnete und die hunderterlei Beamten jeweils Acht geben auf das, was sie hören sollen ...
孟子已傳鉅子於我矣	Lü 19,3 (243,2 li)	Meng tsï hat das Amt des Großmeisters bereits / inzwischen mir übertragen.
今我已亡之矣	Han Fei 22 (126,9)	Jetzt habe ich sie (die Perle) inzwischen verloren.
二子已死, 叔孫有病	Han Fei 30 (164,5)	Die beiden Söhne waren nun / inzwischen schon tot, als Shuh-sun krank wurde.

Manchmal ist die Wiedergabe von 已 durch ein Adverb untunlich; statt dessen sind dann andere Wendungen zur Beschreibung des perfektivischen Aspekts zu erwägen:

比已食 ...	Kyü Tsin 9 (II 50,4 li)	Als man aufgegessen hatte / mit dem Essen fertig war ...
---------	----------------------------	--

已 in Verbindung mit vorangehendem 既

Im Hauptsatz ist 既已 pleonastisch; im temporalen Vordersatz entspricht 既 einer temporalen Konjunktion (vgl. 2.2.16.6.6.1.), während 已 wie oben zu übersetzen ist.

既已告於君, 故與叔向語而稱之	Tso Chao 3 (SSK 321,8)	Da er es nun schon dem Fürsten gesagt hatte, erwähnte er es (auch) im Gespräch mit shuh Hiang.
主之既已食, 願以小人之腹為君子之心	Kyü Tsin 9 (II 50,2 li)	Als der Herr fertig gegessen hatte, da hätten wir gern aus unserem Proletarierbauch ein Aristokratenherz gemacht.
予既已知之矣	Meng 6B13 (SSK 75,10)	Das habe ich längst schon (selbst) gewußt.



天下既已治也而我 猶代子, 吾將為名乎	Chuang 2/1/24	Wollte ich nun, da die Welt geordnet ist, Euch ablösen, so täte ich es (nur) um des Ruhmes willen!
既已為一矣, 且得有 言乎	Chuang 5/2/53	Da sie nun einmal eins sind, wie könnte es da noch Worte geben?!
夫堯既已黜汝以仁 義而劓汝以是非 矣 ...	Chuang 19/6/83	Nun, da Yao dich einmal mit Menschlichkeit und Gerechtigkeit gebrandmarkt und dir mit Recht und Unrecht die Nase abgeschnitten hat ...
既已告矣, 未知中否	Chuang 30/12/46	Ich habe (ihm) mitgeteilt, aber ich weiß noch nicht, ob ich das (das Rechte) getroffen habe.
... 既已知吾知之而 問我	Chuang 45/17/90	... so wußtet Ihr doch längst, daß ich es wußte, habt mich aber dennoch gefragt.
諸侯國君既已立 ...	Mêh 15/11/8	Dann, nachdem die Lehnsfürsten und Landesherren eingesetzt waren ...
家既已治 ...	Mêh 20/13/28	Nachdem / wenn die Familie erst einmal geordnet ist ...

Gelegentlich wird 已, wie 既 (vgl. 又, 2.2.16.6.1.2.), in Opposition 又 zu gebraucht:

已失人, 又失天	Kyü Tsin 3 (I 106,2)	Er hat schon die Menschen verloren und (nun) auch den Himmel.
已賴其地而又愛其 實 ...	Kyü Tsin 3 (I 106,8)	Wir haben schon den Nutzen von der Erde gehabt und geizen (nun) auch mit der Frucht ...

#### 2.2.16.1.6. 既 kjei` (ki<sup>4</sup>)

既 dient im Hauptsatz zur Kennzeichnung der abgeschlossenen Handlung. Daneben kommt es sehr häufig auch in temporalen Vordersätzen vor, in welchem Falle es wie eine Konjunktion wirkt und die Vorzeitigkeit bezeichnet (s. 2.2.16.6.6.1.). Da 既 vergleichsweise selten in völlig isolierten Aussagesätzen steht, vielmehr meist eine weitere Aussage folgt, ergibt sich die Möglichkeit konjunktionaler Wiedergabe entsprechend häufig. Willkür ist bei der Übersetzung solcher Beispiele nicht auszuschließen. Aus diesem Grunde muß hier auf die Einbeziehung solcher Beispiele möglichst verzichtet werden.

Zu seiner Funktion kommt 既 kjei` aufgrund seiner Bedeutung: es ist die Perfektivform zu 訖 kjət "beenden". 既 seinerseits kommt ebenfalls gelegentlich als Vollverb vor:

... 日有食之, 既	Ch'un-ts'iu Huan 3 (SSK 18,8)	... es gab eine Sonnenfinsternis; sie war vollständig.
董澤之蒲, 可勝既乎	Tso Süan 12 (SSK 152,7)	Das Rohr (scil. die Pfeile) von Tung-tsêh ist unerschöpflich.
... 既其文, 未既其實	Chuang 20/7/18	... du hast den Text vollständig aufgenommen, aber den Inhalt nicht vollständig erfaßt.
用之不足既	Lao 35	Gebraucht man es, so ist es unerschöpflich.

Die Bedeutung wird in diesen Fällen von den Kommentatoren mit 盡 angegeben.

Als Perfektivpartikel steht 既 vor dem Verb, zu welchem es gehört. Es stehe dahin, ob dieses eigentlich das Objekt zu 既 ist oder ob 既 adverbial zu verstehen ist.

Zu übersetzen ist 既 entweder einfach dadurch, daß man das Verb ins Perfekt setzt, oder dadurch, daß man zusätzlich Adverbien mit perfektivischer Notion gebraucht: "schon", "bereits" etc. - meist jedoch erübrigt sich dies.

Das "selbständige" 既 findet sich vornehmlich in älteren Texten. In diesen hat es weitgehend die Funktion, die 已 (2.2.16.1.5.) in jüngeren hat. In jüngeren Texten wird 既 fast nur noch konjunkional gebraucht.

Sätze mit 既 werden häufig durch 矣 abgeschlossen.

Beispiele mit 矣:

許既伏其罪矣	Tso Yin 11 (SSK 14,1)	Hü <u>hat</u> nun seine Schuld gebüßt.
鄭既知亡矣	Tso Hi 30 (SSK 99,1)	Cheng hat begriffen, daß es verloren ist.
吾既許之矣	Tso Siang 9 (SSK 220,8)	Ich habe es (nun einmal) zugesagt.
大子將為亂, 既與楚客盟矣	Tso Siang 26 (SSK 274,12)	Der Kronprinz ist im Begriffe, Aufruhr zu machen. Er hat (bereits) mit den Fremden von Ch'u einen Bund beschworen.

不見, 既自見矣	Tso Chao 4 (SSK 329,8)	Wenn man ihn nicht eingeführt hat, dann hat er sich selbst eingeführt.
子固欲毀中軍, 既毀之矣, 故告	Tso Chao 5 (SSK 330,10)	Ihr wolltet doch die mittlere Armee auflösen. Wir <u>haben</u> sie jetzt aufgelöst. Darum machen wir Meldung.
夫諸侯之會, 事既畢矣	Tso Ai 12 (SSK 475,9)	Was das Treffen der Lehnsfürsten angeht, so sind die Geschäfte jetzt beendet.
謀既成矣	Kyü Tsin 2 (I 94,6)	Der Plan ist bereits abgemacht.
既得之矣	Kyü Lu hia (I 63,6)	Ich habe es erlangt. - Der Bezug von 之 ist nicht ganz klar.
國既安矣	Kyü Ts'i (I 75,5 li)	Das Land hat seinen Frieden gefunden.
夫子既聖矣乎	Meng 2A2 (SSK 17,5)	... Ihr <u>seid</u> menschlich vollkommen! (Eure bescheidene Ablehnung ändert nichts daran.)
舜往于田, 則吾既得聞命矣	Meng 5A1 (SSK 51,4)	Daß Shun aufs Feld ging, darüber habe ich (Eure) Belehrung vernehmen dürfen.
吾未至乎事之情而既有陰陽之患矣	Chuang 10/4/38	Ich bin noch nicht zum eigentlichen Kern der Sache gekommen und habe bereits Sorgen mit Yin und Yang.
宋人既成列矣, 楚人未及濟	Han Fei 32 (211,5 li)	Die Leute von Sung hatten sich bereits formiert, während die Leute von Ch'u noch nicht einmal (den Fluß) überquert hatten.
魯與莒之事寡人既得聞之矣	Yen 3,8 (77,10)	Die Angelegenheit von Lu und Kü, die habe ich nun zu hören bekommen.

In Verbindung mit 已:

予既已知之矣	Meng 6B13 (SSK 75,10)	Das habe ich doch längst gewußt.
--------	--------------------------	----------------------------------

In Fragen:

吾不既過矣乎	Tso Süan 17 (SSK 160,3)	Haben wir nicht falsch gehandelt?
不既和矣乎	Tso Siang 30 (SSK 296,2)	Haben sie sich nicht versöhnt?

In Konsekutivsätzen:

至則既斬之矣	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,8)	Als er (K'ih Hien tsï) hinkam, da hatte man ihn bereits hingerichtet.
...則亦既報舊德矣	Tso Ch'eng 13 (SSK 186,7)	... und somit haben wir die frühere Güte doch längst zurückgezahlt.
...則我既濟水矣	Tso Ting 13 (SSK 449,11)	... und dann haben wir den Fluß längst überquert.

Im Konditionalsatz:

若越既改...(若其不改...)	Kyü Wu (II 84,8)	Wenn Yüeh sich eines Besseren besonnen hat ... (wenn aber nicht ...)
------------------	---------------------	--

Beispiele ohne 矣:

宋人既成列, 楚人未既濟	Tso Hi 22 (SSK 79,8)	Die Leute von Sung hatten sich bereits formiert, während die Leute von Ch'u (den Fluß) noch nicht ganz überquert hatten.
今周德既衰	Tso Hi 24 (SSK 86,1)	Jetzt ist das Charisma der Chou (ganz) verfallen.
及河, 聞鄭既及楚平	Tso Süan 12 (SSK 147,4)	Als sie an den Ho kamen, hörten sie, daß Cheng mit Ch'u Frieden gemacht hatte.
未既齟而遭之	Kyü Cheng (II 61,2)	... die hatten noch nicht ganz die die Zähne gewechselt, als sie ihr begegneten.
天既降禍於吳國	Kyü Wu (II 95,4 li)	Der Himmel hat Unglück auf den Staat Wu herabgeschickt.
予既烹而食之	Meng 5A2 (SSK 52,8)	Ich habe ihn gekocht und gegessen.
若鬼神無有, 則文王既死, 彼豈能在帝之左右哉	Mêh 51/31/63	Wenn Geister und Götter nicht existierten, dann wäre Wen wang gestorben und tot (oder: ganz und gar tot). Wie könnte er dann in der Entourage Gottes sein?!

### 2.2.16.1.7. 將 tsjang (tsiang<sup>1</sup>)

Die üblichste, in allen Texten anzutreffende Futurpartikel ist 將.

Seine Bedeutung schwankt zwischen einfacher Voraussage von Künftigem (es wird das und das geschehen) und der Bekundung der Absicht, etwas zu tun (er will das und das tun / hat vor, das und das zu tun). Gern wird 將 auch verwendet, um ein unmittelbar Bevorstehendes anzuzeigen (ist im Begriff / schickt sich an, das und das zu tun).

Eine weitere wichtige Funktion besteht in der Anzeige einer irrealen Aussage (das und das würde geschehen).

In allgemeinen, nicht auf einen bestimmten Einzelfall bezogenen Aussagen drückt 將 aus, daß dies oder jenes zu erwarten sei (ein Fürst wird das und das tun).

Von manchen wird 將 als Hilfsverb betrachtet. Das ist irrig. Der Unterschied zu den Hilfsverben erweist sich vor allem an zwei Sachverhalten:

1. 將 kann - im Gegensatz zu jenen - nicht negiert werden, vielmehr steht 將 grundsätzlich vor der Negation;

2. Distributiva können hinter 將 stehen.

Es ist sogar zweifelhaft, ob man 將 in der hier in Frage stehenden Funktion überhaupt verbalen Charakter zuerkennen darf.

NB. Zwar ist nicht zu übersehen, daß die Verwendung von 將 als Futurpartikel sich aus den verbalen Bedeutungen ableiten läßt, die sonst an 將 hängen: "an etwas gehen (Geschäfte)", "in Angriff nehmen". Dies sollte man aber nicht überbewerten: auch 固 ist ein Verb ("fest sein"), hat aber als assertorische Partikel keineswegs die Funktion eines Hilfsverbs.

In bestimmten Ausnahmefällen kann 將 vor dem Subjekt stehen, wie auch gewisse andere Modalpartikeln nicht-verbalen Charakters.

周人將畀虢公政

Tso Yin 3  
(SSK 4,10)

Die Männer von Chou wollten dem Herzog von Kuoh die Regierungsgeschäfte übergeben.

將生一男一女

Tso Hi 17  
(SSK 74,12)

Sie wird einen Knaben und ein Mädchen gebären.

將死於齊而已矣	Kyü Tsin 4 (II 2,3)	Er wollte in Ts'i sterben und nichts weiter.
椒舉奔鄭將遂奔晉	Kyü Ch'u shang (II 65,2)	Tsiao Kü war nach Cheng geflohen und war im Begriffe, weiter nach Tsin zu fliehen.
天將以夫子為木鐸	Lyü 3,24 (SSK 5,8)	Der Himmel wird den Meister zur Warnglocke machen.
吾將問之	Lyü 7,15 (SSK 12,5)	Ich werde / will danach fragen.
齊人將築薛	Meng 1B14 (SSK 13,1)	Die Männer von Ts'i beabsichtigen, Sieh zu befestigen.
魯平公將出... 公曰, 將見孟子	Meng 1B16 (SSK 13,9)	Herzog P'ing von Lu war im Begriff auszugehen. ... Der Herzog sagte: Ich will den Meng ts'i besuchen.
赤子匍匐將入井...	Meng 3A5 (SSK 32,10)	Ein Kleinkind kriecht herum und ist im Begriffe, in einen Brunnen zu geraten ...
不至, 將殺之	Meng 3B1 (SSK 33,4)	Da er nicht kam, wollte er ihn töten.
我將反	Meng 4B31 (SSK 50,3)	Ich werde wiederkommen.
知虞公之將亡而先 去之...	Meng 5A9 (SSK 57,6)	Er merkte, daß der Herzog von Yü zugrundegehen werde, und verließ ihn zuvor ...
不識舜不知象之將 殺已與	Meng 5A2 (SSK 52,5)	Ich wüßte gern: hatte Shun nicht gemerkt, daß Siang ihn töten wollte?
夫子何以知其將見 殺	Meng 7B29 (SSK 85,10)	Woher wußtet Ihr, daß er getötet werden würde?
吾將曳尾於塗中	Chuang 45/17/84	Ich will meinen Schwanz durch den Dreck schleifen.
吾將三月犛汝	Chuang 49/19/35	Ich werde dich drei Monate lang mästen.
稷之馬將敗	Chuang 50/19/60	Die Pferde des Tsih werden ruiniert werden.
凡我國能射御之士 我將賞貴之...	Mêh 12/10/3	Alle Männer meines Landes, die fähig sind zu schießen und zu lenken, die werde ich belohnen und angesehen machen; ...

國將興,必貴師而重 傳	Sün 100/27/107	Ist ein Staat im Begriffe, Aufschwung zu nehmen, so ehrt man bestimmt die Lehrmeister und nimmt die Präzeptoren ernst. - Vielleicht auch: <u>Soll</u> ein Staat ... , so <u>muß</u> man ... (?).
其馬將失	Sün 108/31/38	Seine Pferde werden durchgehen. - Lies 佚.
靖郭君將城薛	Han Fei 23 (144,10)	Der Herr von Tsing-kuoh war im Begriffe, Sieh zu befestigen.
與我者將利之,不與 我者將害之	Han Fei 44 (310,3 li)	Die für uns sind, denen werden wir nützen; die nicht für uns sind, denen werden wir schaden.

將 in grundsätzlichen Aussagen:

君人者將禍是務去	Tso Yin 3 (SSK 6,1)	Wer über Menschen herrscht, wird / sollte Unglück zu beseitigen bestrebt sein.
君人者將昭德塞 違 ...	Tso Huan 2 (SSK 16,12)	Wer über Menschen herrscht, wird / sollte die Tugend leuchten lassen und der Widerspenstigkeit den Weg versperren ...
良君將賞善而刑 淫 ...	Tso Siang 14 (SSK 237,7)	Ein guter Fürst wird das Gute belohnen und die Ausschweifung bestrafen ...
故大人之務將在於 眾賢而已	Mêh 8/8/4	Daher wird die Aufgabe der Großen ganz einfach darin liegen, die Tüchtigen zu vermehren.
君有過謀過事,將危 國家殞社稷之懼也	Sün 50/13/12	Wenn ein Fürst sich falsch beraten läßt und falsch handelt, dann wird er zu befürchten haben, daß er den Staat gefährdet und die Penaten zu Fall bringt.

Konjunktivische Wirkung hat 將 bei vorangehendem 若 "als ob":

... 若將浼焉	Meng 2A9 (SSK 20,7)	... als werde / würde er dadurch beschmutzt.
... 若將終身焉	Meng 7B6 (SSK 83,5)	... als werde / müßte er das sein ganzes Leben lang tun.

Rein konjunktivische Wirkung, im Sinne eines Irrealis, hat 將 auch in:

大罰將及, 不唯無肴	Kyü Tsin 1 (I 83,4 li)	Eine größere Strafe würde mich treffen, nicht nur (die,) keine Zukost (zu bekommen).
若無然, 民將能登天乎	Kyü Ch'u hia (II 73,2)	Könnten andernfalls die Menschen zum Himmel aufsteigen?
... 又有美於此者, 將進之	Kyü Yüeh shang (II 97,6)	... wir haben noch schönere (Mädchen) als diese - die würden wir (Euch) präsentieren.
微君王之言, 臣故將謁之	Kyü Yüeh hia (II 103,4)	(Auch) ohne die Worte meines königlichen Herrn hätte ich es natürlich vorgebracht. - Lies 固 statt 故.
微君言, 臣故將謁之	Han Fei 36 (266,6)	Hättet Ihr nicht (davon) gesprochen, dann hätte ich es vorgetragen.
慎而言, 將有和之 慎而行, 將有隨之	Shi ts'i hia 9B10	Sei vorsichtig mit deinen Worten - es könnte jemand ihnen zustimmen; sei vorsichtig in deinem Handeln - es könnte jemand sich anschließen!

將 wird auch in Verbindung mit anderen Modalpartikeln gebraucht, am häufigsten mit 必.

NB. Lyü, Meng und Chuang haben, wie alle Texte, sowohl 將 als auch 必, aber niemals zusammen.

Bei 必 ergeben sich zwei Stellungsmöglichkeiten: 必將 und 將必. Diejenigen Texte, welche 將 und 必 zusammen gebrauchen, haben generell auch beide Stellungsmöglichkeiten nebeneinander.

將 vor 必:

... 必將有主	Tso Hi 24 (SSK 84,10)	... es (Tsin) wird bestimmt einen Herrn haben (bekommen).
必將為君	Tso Süan 3 (SSK 139,2)	Er wird bestimmt Fürst werden.
必將速歸	Tso Siang 8 (SSK 217,12)	Sie (die Armee von Ch'u) wird bestimmt rasch / bald heimkehren.
晉必將報	Tso Siang 25 (SSK 265,11)	Tsin wird bestimmt Rache nehmen.



... 智雖弗及, 必將至焉	Kyü Lu shan (I 49,6)	... selbst wenn das Wissen nicht ausreicht, man wird doch bestimmt zum Ziele kommen.
... 必將涉矣	Kyü Lu hia (I 61,2 li)	... auf daß man bestimmt übersetze. - Doch vielleicht so.
夫必將或循之	Kyü Lu hia (I 64,7)	Es würde nämlich bestimmt irgendeiner dem folgen.
... 必將富之貴之 ...	Mêh 8/8/5	... dann wird man sie reich und angesehen zu machen haben ...
彼必將來告之	Sün 54/15/17	Er würde bestimmt kommen und es ihnen sagen.
不築, 必將有盜	Han Fei 12 (65,1)	Baut man sie (die Mauer) nicht auf, so wird es bestimmt Räuber geben.
將 vor 必:		
將必辟之	Tso Wen 2 (SSK 107,7)	Wir werden ihr (der Armee) aus dem Wege gehen müssen.
將必以是大有敗也	Tso Chao 28 (SSK 415,6)	Es wird bestimmt durch sie (die Frau) großer Schaden erwachsen.
將必請師焉	Tso Ai 25 (SSK 494,7)	Man wird bestimmt von ihnen (den Lehnsfürsten) eine Armee erbitten.
將必求之	Kyü Chou chung (I 27,3 li)	Er wird bestimmt danach streben.
將必寬然有伯諸侯之心焉	Kyü Wu (II 83,5 li)	Es (Wu, bzw. der König von Wu) wird bestimmt allgemach dabei den Wunsch haben, die Hegemonie über die Lehnsfürsten zu erlangen.
... 將必不使老與遲者	Mêh 54/32/20	... man wird bestimmt nicht Alte und Langsame beauftragen.
齊王何若是之賢也, 則將必王乎	Han Fei 35 (256,2)	Wie ist der König von Ts'i doch tüchtig! Da wird er bestimmt ein rechter König werden!
將 in Verbindung mit 其 (vgl. auch 2.2.16.2.2.5.5.):		
... 其將由晉公子乎	Tso Hi 23 (SSK 82,12)	... das mag sich an dem Prinzen von Tsin erweisen. - Frei.
曰, 子其將來, 今子皮實來	Tso Chao 3 (SSK 323,4)	Ich sagte mir, <u>Ihr</u> würdet kommen. Nun ist es aber ts'i P'i, der gekommen ist.

Merkwürdig sind die generell nicht ganz seltenen, aber nicht in allen Texten vorkommenden Verbindungen 將欲 und 將恐 (z. B. 將欲 nicht in Meng, Chuang und Sün):

將欲見楚子	Tso Siang 24 (SSK 263,6)	Er bereitete sich auf eine Begegnung mit dem Freiherrn von Ch'u vor. - Frei.
王沿夏將欲入鄢	Tso Chao 13 (SSK 360,5)	Der König zog den Hia entlang, in der Absicht, in Yen einzuziehen.
夫差將欲聽與之成	Kyü Yüeh shang (II 96,1 li)	Fu-ch'ai hätte wohl darauf hören und ihnen Frieden gewähren wollen.
... 中情將欲為仁義 ...	Mêh 21/13/58	... wenn sie aus innerstem Empfinden (o.ä.) den Wunsch hätten, Menschlichkeit und Rechtlichkeit zu üben ...
將欲歛之, 必固張之 ...	Lao 36	Will man es / etwas zusammenziehen, so muß man es sich (erst) ausdehnen lassen ...
鄭桓公將欲襲郟 ...	Han Fei 31 (193,3 li)	Huan kung von Cheng wollte Kuei überfallen ... / hätte gern ... wollen.
將欲美之	Yen 2,6 (44,3)	Er wollte es (besonders) schön machen.
將欲服之	Yen 7,25 (202,4)	Ich hätte sie (die Kleidungsstücke) tragen wollen.
天無以清, 將恐裂	Lao 39	Gäbe es nichts, wodurch der Himmel rein sein kann, so wäre zu fürchten, daß er platzte.
... 將恐得傷其體也	Sün 70/18/114	... es wäre zu fürchten, daß es Eurem Körper schaden / Euch körperlich schaden könnte. - 其 geht auf das vorangehende 二三子.

Auch hier hat 將 klärlich futurisch-konjunktivische Funktion. Dies erweist sich an Belegen mit Negation - vgl. die nächste Fallgruppe. In der Übersetzung ist meist nicht gegenüber einfachem 欲 zu differenzieren.

Negationen stehen grundsätzlich beim Verb, also hinter 將:

楚子將不許	Tso Huan 8 (SSK 23,6)	Der Freiherr von Ch'u wollte dem nicht stattgeben.
-------	--------------------------	--

無大援,將不立	Tso Huan 11 (SSK 25,5)	Ohne große Unterstützung werdet Ihr den Thron nicht besteigen (können).
人將不食吾餘	Tso Chuang 6 (SSK 33,2)	Kein Mensch würde einen Rest von uns essen (wenn wir dies täten).
無適小國,將不女容焉	Tso Hi 7 (SSK 62,9)	Geh nicht in einen kleinen Staat: dort würde man keinen Platz für dich haben.
不速行,將無及也	Tso Hi 31 (SSK 100,1)	Wenn Ihr nicht rasch geht, werdet Ihr nichts mehr erreichen / werdet Ihr zu spät kommen.
二子皆將不免	Tso Siang 29 (SSK 292,1)	Die zwei Herren werden beide nicht (mit heiler Haut) davonkommen.
將不能圖恤社稷	Tso Chao 1 (SSK 316,2)	Er wird nicht imstande sein, sich um die heimatlichen Altäre zu kümmern.
將不入矣	Kyü Lu hia (I 63,1 li)	Er wird sich nicht hineinfinden. - O.ä.
將不勝	Kyü Tsin 9 (II 50,8)	Es war abzusehen, daß sie nicht obsiegen würden.
彼將不戰而先我	Kyü Wu (II 88,7)	Jene werden nicht kämpfen und uns den Vortritt lassen.
...亦將不與之遺	Chuang 12/5/5	... er würde doch nicht mit ihnen verloren gehen.
天下將不安其性命之情	Chuang 26/11/11	Gäbe die Welt sich nicht zufrieden mit dem Wesen von Natur und Schicksal ...
...將不可以不尚賢	Méh 9/8/26	... so wird man nicht umhin können, die Tüchtigen hochzuhalten.
趙肅侯將不許	Han Fei 22 (127,2 li)	Markgraf Suh von Chao wollte dem nicht stattgeben.
不然,將不免	Han Fei 23 (138,5)	Andernfalls werdet Ihr nicht davonkommen.
不明,將不汝聽	Han Fei 33 (229,1 li)	Ist er nicht einsichtig, wird er nicht auf dich hören.
相國將不欲	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,2A7)	Der Kanzler wollte sich weigern. - So, falls 將 nicht zu tilgen.

Nur in der Frage kommt es vor, daß 不 vor 將 steht:

子不將救之乎	Kyü Tsin 5 (II 22,1 li)	Hättet Ihr ihn nicht retten können?
--------	----------------------------	-------------------------------------

Distributiva stehen meistens hinter 將:

將各走其邑	Tso Wen 16 (SSK 127,11)	Sie werden jeweils in ihre Städte fliehen.
... 將皆必有車轍馬跡焉	Tso Chao 12 (SSK 357,13)	... er wollte, daß sich allenthalben die Spuren seiner Wagen und Pferde fänden.
鈞將皆死	Tso Chao 28 (SSK 415,2)	Er wird in jedem Falle sterben. - Deutung nicht ganz sicher.
後世將孰有此	Han Fei 34 (233,8)	Wer wird in Zukunft dies besitzen?

Es findet sich jedoch auch die umgekehrte Stellung:

三君皆將強死	Tso Wen 10 (SSK 118,6)	Die drei Herren werden alle eines gewaltsamen Todes sterben.
國人皆將從之	Tso Ch'eng 13 (SSK 188,8)	Die Männer des Landes wollten ihm alle folgen.

Ist das Objekt anteponiert, so steht 將 vor diesem:

將虢是滅 ...	Tso Hi 5 (SSK 60,11)	Wenn sie <u>Kuoh</u> vernichten wollen ...
----------	-------------------------	--

Ausgesprochen häufig steht 將 auch in Fragesätzen. Mit Ausnahme von 誰 als Subjekt stehen Fragewörter hinter 將:

... 君將何求	Tso Hi 13 (SSK 68,13)	... was könntet Ihr (noch mehr) verlangen?!
... 將何能保	Tso Wen 15 (SSK 127,1)	... was könnte er / man bewahren?!
將何以終	Tso Ch'eng 11 (SSK 183,2)	Wie wird / soll das enden?
將誰愬乎	Tso Siang 27 (SSK 279,7)	Vor wem sollte ich Klage erheben / bei wem mein Recht suchen?!
... 子將奚先	Lyü 13,3 (SSK 24,11)	... was würdet Ihr zuerst tun?
先生將何之	Meng 6B4 (SSK 71,9)	Wohin wollt Ihr gehen?

女將惡乎比予哉      Chuang 11/4/69      Womit willst / würdest du mich vergleichen?

Gelegentlich findet sich 將 vor dem Subjekt:

一 負矢, 將百群皆      Kyü Wu  
奔                              (II 86,3)      Würde eins (von den Tieren) vom Pfeil getroffen, so würden hundert Scharen davonstieben. - Doch wohl so, nicht adverbial: in hundert Scharen?

In beiden folgenden Beispielen ist das Subjekt durch 實 hervorgehoben, in welchem Falle auch andere Modalpartikeln vor diesem stehen können:

其非唯我賀, 將天下      Tso Chao 8  
實賀                              (SSK 345,7)      Nicht nur wir gratulieren: die ganze Welt wird gratulieren.

將必越實有吳土      Kyü Wu  
                                      (II 85,7)      Es wird / würde bestimmt Yüeh sein, welches das Land von Wu besitzt. - Oder: Es wird / würde bestimmt dahin kommen, daß ...

Beim letzten Beispiel wäre zu erwägen, ob 將 nicht adversative Funktion ("vielmehr", "sondern") haben könnte - vgl. 2.2.16.6.2.3.

Sätze mit 將 können durch 矣 abgeschlossen sein (vgl. 2.2.16.4.2.1.2.):

亂將作矣      Tso Chuang 8  
                                      (SSK 34,6)      Unruhen werden sich erheben.

殃將至矣      Tso Min 2  
                                      (SSK 52,2)      Unheil wird sich einstellen.

原將降矣      Tso Hi 25  
                                      (SSK 88,9)      Yüan ist im Begriff / nahe daran, sich zu unterwerfen.

桓子將出矣      Tso Chao 8  
                                      (SSK 345,11)      Huan tsü war gerade im Begriffe auszugehen.

Wesentlich seltener findet sich 也:

王子, 余將殺帶也。  
明年壬寅, 余又將殺  
段也      Tso Chao 7  
                                      (SSK 341,7)      (Am Tage) jen tsü werde ich den Tai töten. Im nächsten Jahre, (am Tage) jen yin, werde ich weiterhin den Tuan töten.

將 in einem formal als konditional bezeichneten Vordersatz:

若將不廢 ...      Tso Ai 4  
                                      (SSK 461,4)      Wenn man es (unser Bündnis) nicht fallen ließe ...

將 in einem formal als konsekutiv bezeichneten Nachsatz:

彼如曰,孰可以伐之, 則將應之曰 ...	Meng 2B8 (SSK 24,5)	Hätte jener gesagt: Wer könnte es angreifen?, dann hätte ich entgegnet: ...
-------------------------	------------------------	---

Gelegentlich findet sich 將 mit vorangehendem 方 (Beispiele s. 2.2.16.6.6.5.), wobei 將 seine futurische Notion zu verlieren scheint. Es gibt aber auch vereinzelte Beispiele für 將 allein, wo man zweifeln könnte, ob dieses futurisch, oder nicht doch eher präsentisch, im Sinne der Gleichzeitigkeit, wie 方, gebraucht sei:

蔡公將食	Tso Chao 13 (SSK 359,6)	Der Herzog von Ts'ai war im Begriff zu essen. - Oder: ... war gerade beim Essen. - Vgl. den Kontext!
------	----------------------------	--

Bei dem folgenden Beispiel ist ebenfalls zu fragen, welche Funktion 將 habe:

存亡之制將在今矣	Tso Chao 13 (SSK 365,1)	Die Entscheidung über Bestand und Untergang dürfte (? , konjunktivisch) im gegenwärtigen Augenblick liegen. - Oder: ... liegt eben (präsentisch) ...
----------	----------------------------	--

2.2.16.1.8. 且 ts'ja' (ts'ie<sup>3</sup>)

Das funktionsreiche 且 wird auch als Synonym zu 將 gebraucht. Es ist klassisch wesentlich seltener als 將; erst in der Han-Zeit wird es häufiger. - Bei fehlendem Subjekt ist es leicht mit der Konjunktion 且 "überdies" etc. (2.2.16.6.1.3.) zu verwechseln. Ist das Subjekt gesetzt, dann ist das futurische 且 noch mit dem konzедierenden 且 (2.2.16.6.3.4.) zu verwechseln.

Im Lun-yü fehlt 且 in der Funktion als Temporalpartikel.

吾且柔之矣	Tso Hi 28 (SSK 94,7)	Wir werden es (den Staat Ch'u) schon weichkriegen! - Doch wohl so - gegen Legge. <sup>79</sup>
-------	-------------------------	--

吾且為鄙邑	Tso Chao 16 (SSK 372,9)	Wir würden (gewissermaßen) zu einer Stadt im Außengebiet (eines anderen Staates).
-------	----------------------------	---

---

<sup>79</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 209.

於諸侯且為援	Kyü Tsin 2 (I 100,2)	Von den (anderen) Lehnsfürsten würde uns geholfen werden.
王其且馳騁弋獵	Kyü Yüeh hia (II 102,1 li)	Der König wird (mit seinen Pferden) galoppieren und Schnurpfeil- und Treibjagden veranstalten.
病愈,我且往見	Meng 3A5 (SSK 32,5)	Wenn meine Krankheit sich gebessert hat, werde ich hingehen und Besuch machen.
彼且奚適也	Chuang 1/1/15	Wo will der hin?
彼且惡乎待哉	Chuang 2/1/21	Worauf wäre der noch angewiesen?! - Oder: Wovon wäre der noch abhängig?!
吾獨且柰何哉	Chuang 4/2/23	Was soll <u>ich</u> denn da noch tun?! - Oder ähnlich.
彼且為嬰兒,亦與之 為嬰兒	Chuang 11/4/58	Sollte er sich als Kind aufführen, so sei auch du mit ihm ein Kind!
彼且何肯以物為事 乎	Chuang 13/5/13	Wie könnte jener bereit sein, sich mit den Dingen zu bemengen?!
我且必為鑌鐔	Chuang 17/6/58	Ich will (aber) unbedingt ein Moh-ye-Schwert werden!
...彼不得夢,必且數 眯焉	Chuang 38/14/33	... wenn der nicht Träume bekommt, dann wird er bestimmt oft Alpdrücken haben.
...則夫天亦且不為 人之所欲而為人之 所不欲矣	Mêh 43/27/27	... dann wird der Himmel auch (seinerseits) nicht tun, was die Menschen wünschen, und das tun, was sie nicht wünschen.
且入井,非入井也	Mêh 78/45/19	Im Begriff sein, in den Brunnen zu geraten, ist nicht dasselbe wie in den Brunnen geraten.
...則其土地且奚去 我而適它	Sün 40/11/65	... warum sollte dann ihr Land(besitz) uns entgehen und anderen zukommen?!
...人猶且莫之扣也	Sün 68/18/85	... es würde doch kein Mensch sie auswählen.
且成而賊民	Lü 14,4 (146,4 li)	Sie (die Strafen) könnten, einmal durchgeführt, dem Volke schaden.

然則功且安至	Han Fei 30 (169,3 li)	Nun denn: bis wohin werden (meine) Erfolge reichen? - Gemeint ist: Bis wohin / zu welchem Punkte werden sie mich führen?
慎而言也,人且知女	Han Fei 34 (238,6 li)	Sei auf der Hut mit deinen Worten - die Menschen werden / würden (könnten) dich erkennen.
三年城且拔矣	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,5A1)	Und nach drei Jahren sollte die Stadt erobert sein.
子非楚且安之也	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,6B1 li)	Wohin würdet Ihr gehen, wenn nicht nach Ch'u?
且微君之命命之也, 臣固且有效於君	CKT Chao 3 (pu-chu 20,2B3 li)	Selbst wenn Ihr es nicht (durch Euren Befehl =>) ausdrücklich befohlen hättet, hätte ich Euch doch etwas unterbreitet.
軫且行,不得待異日 矣	CKT Wei 1 (pu-chu 22,4A8)	Ich, Chen, werde jetzt abreisen; es ist mir nicht möglich, noch einen anderen Tag abzuwarten.
韓未急也,且急矣	CKT Han 2 (pu-chu 27,1A10)	Han ist noch nicht unter Druck, (aber) es wird unter Druck geraten.
寡人且用此入海矣	Kliang Ting 4 (SSK 103,1)	Ich werde hiermit (Bezug nicht recht klar) in See gehen.

Deutlich zum Zwecke der Ausdrucksvariation ist 且 neben 將 in den folgenden Beispielen gebraucht:

而目將熒之,而色將 平之,口將營之,容將 形之,心且成之	Chuang 8/4/10	Deine Augen müßttest du übergehen lassen, deine Mienen im Gleichgewicht halten, den Mund zügeln (o.ä.), den Ausdruck modeln, und gar das Herz festlegen (o.ä.). - 且 im letzten der Parallelsätze mag hier gleichzeitig eine Steigerung ausdrücken: "sogar".
境內將服,敵國且畏	Lü 14,6 (151,5 li)	... dann werden alle im Lande sich fügen, und die feindlichen Staaten werden Respekt haben.

#### 2.2.16.1.9. 姑 kuo (ku<sup>1</sup>)

姑 wird gebraucht in Aufforderungen (also in Sätzen mit einer 2. Person als Subjekt) und in Sätzen, die eine Absicht der redenden Person ausdrücken (also in Sätzen mit einer 1. Person als Subjekt).



Georg v. d. Gabelentz (§ 1307) sagt: "姑 kū = für jetzt, nur, mildert die befehlende Rede ...".<sup>80</sup> Richtig scheint in der Tat zu sein, daß 姑 eine behutsame Aufforderung ausdrückt.

Für die Übersetzung kommen auch Wendungen wie "(erst) einmal", "fürs erste" in Betracht. Wegen der meist anklingenden temporalen Notion wird 姑 hier unter den Temporalpartikeln behandelt.

姑 findet sich nicht in allen Texten: es fehlt z.B. in Lyü, Chuang und Sün.

In Aufforderungen:

子 姑 待 之	Tso Yin 1 (SSK 2,2)	Wartet es nur ab!
姑 盡 所 備 焉	Tso Huan 17 (SSK 29,7)	Man treffe inzwischen alle nötigen Vorkehrungen!
姑 少 待 我	Tso Hi 7 (SSK 62,6)	Man gebe mir nur noch ein wenig Zeit!
姑 又 與 之 遇 以 驕 之	Tso Wen 16 (SSK 127,13)	Man lasse es noch eine Weile zu Treffen mit ihnen (den Feinden) kommen, um sie übermütig zu machen!
子 姑 止 之	Tso Siang 23 (SSK 258,13)	Laßt es einstweilen auf sich beruhen!
子 姑 退, 吾 圖 之	Tso Siang 27 (SSK 283,10)	Zieht Euch einstweilen zurück - ich will darüber zu Rate gehen. - Später wird der Angesprochene wieder gerufen.
姑 視 之	Tso Chao 28 (SSK 415,11)	Seht ihn Euch einmal an! - Anders Legge. <sup>81</sup>
子 姑 就 館, 將 圖 而 告	Tso Ting 4 (SSK 435,10)	Begeht Euch einstweilen in Euer Quartier; ich werde beraten und (Euch) Mitteilung machen.
王 姑 勿 怪	Kyü Yüeh hia (II 102,3 li)	Ew. Majestät sollte sich jetzt nicht darüber wundern!
姑 舍 女 所 學 而 從 我	Meng 1B9 (SSK 11,9)	Laß einmal (?) das, was du gelernt hast, und folge mir!

<sup>80</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 475.

<sup>81</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 727.

姑舍是	Meng 2A2 (SSK 17,6)	Laß das (vorderhand?! - Es liegt wohl lediglich eine höfliche Abweisung einer Frage vor, ohne die Absicht, sie später zu beantworten.
子謂之姑徐徐云爾	Meng 7A39 (SSK 81,9)	... und Ihr sagtet zu ihm: mach es aber schön sacht!
君姑待之	Han Fei 32 (213,5 li)	Ihr solltet es erst einmal abwarten!

Die Aufforderung kann zusätzlich durch andere Ausdrücke, wie 盍 und 不如 verdeutlicht werden:

盍姑內省德乎	Tso Hi 19 (SSK 76,13)	Geht erst einmal in Euch und prüft Eure Tugenden!
盍姑謀睦乎	Kyü Tsin 6 (II 27,8)	Man sollte doch erst einmal über (innere) Eintracht beraten!
不如姑歸也	Tso Siang 28 (SSK 289,10)	Es ist besser, erst einmal heimzukehren.

Aufforderungssätze mit 姑 können durch 乎 abgeschlossen sein (so bereits zwei von beiden vorstehenden Beispielen):

子姑先乎	Tso Siang 18 (SSK 244,8)	Übernehmt Ihr nun die Vorhut!
姑使無蘊乎	Tso Chao 10 (SSK 349,9)	Sorgt vor allem dafür, daß es sich nicht ansammelt!
姑學乎	Mêh 87/48/62	Lern erst einmal!
姑相飲乎	Lü 11,4 (111,3)	Laß uns erst mal (?) miteinander trinken!

Mit 1. Person als Subjekt:

余姑翦滅此而朝食	Tso Ch'eng 2 (SSK 164,1)	Ich werde erst einmal diese hier auslöschen und dann frühstücken.
余姑為之求士而鄙以待之	Tso Chao 20 (SSK 382,12)	Ich will einstweilen Männer für ihn suchen und mich mit den Grenzorten für ihn bereithalten.
我盍姑億吾鬼神而寧吾族姓 ...	Tso Chao 30 (SSK 421,12)	Laßt uns erst einmal unsere Geister und Götter beruhigen (?) und unseren Familien Frieden gönnen ...

吾姑至焉	Tso Ai 15 (SSK 483,10)	Ich werde schon irgendwie / noch hinlangen (?). - Legge: "But I wish to try to go there". <sup>82</sup>
我姑待死	Kyü Tsin 3 (I 105,4 li)	Ich werde den Tod abwarten.

#### 2.2.16.1.10. 幾 kjei (ki<sup>1</sup>)

幾 kjei, durch 近 g'jən' "nahe" erklärt und etymologisch sicher zu diesem gehörig, wird im Sinne von "fast", "beinahe" gebraucht, häufig im Nachsatz zu einem irrealen Bedingungssatz.

Im Lun-yü fehlt 幾 in dieser Verwendung.

幾亡國	Tso Hi 14 (SSK 69,7)	Es wird beinahe unseren Staat zugrunderichten.
役徒幾盡	Tso Siang 18 (SSK 245,12)	Die Gefolgsleute des Aufgebotes waren fast alle dahin.
吾幾禍子	Tso Chao 27 (SSK 412,6)	Ich hätte Euch beinahe ins Unglück gestürzt.
民羸幾卒	Kyü Lu shang (I 51,3)	Das Volk ist ausgezehrt und fast am Ende.
... 幾千人矣	Meng 1B12 (SSK 12,10)	... das sind schon an die tausend Mann.
子幾死乎	Chuang 52/20/29	Seid Ihr nahe am Sterben?
... 幾不免虎口哉	Chuang 82/29/56	... so entgeht man kaum dem Maule des Tigers!
君身幾滅而白公僂	Mêh 64/39/38	Der Fürst persönlich ging fast zugrunde, während Pêh kung schimpflich hingerichtet wurde.
民之從事常於幾成而敗之	Lao 64	Wenn das Volk etwas unternimmt, so verdirbt es allemal die Sache, wenn sie fast vollendet ist.
幾遇刑也	Sün 77/20/34	... er verdient fast schon körperliche Züchtigung. - O. ä. Formulierung vielleicht reimbedingt.
幾熟 ...	Lü 17,3 (205,9)	Als es (das Essen) fast gar war ...

<sup>82</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 843.

... 幾 不 出 乎 魏 境	Lü 18,6 (229,4)	... und er hätte beinahe nicht (mehr) das Gebiet von Wei verlassen können / kam kaum noch über die Grenze.
地 流 血 幾 不 可 止	Lü 19,4 (245,1)	Das Blut floß über die Erde und war fast nicht / kaum zum Stehen zu bringen.

Während 幾 in den voranstehenden Beispielen als Partikel verstanden werden kann, ist es im folgenden klärlich Verb:

吾 國 幾 於 亡 乎	Sün 108/32/7	Mein Land ist dem Untergang nahe!
-------------	--------------	-----------------------------------

Vielleicht ist auch 幾 allein (ohne 於) von Haus aus eigentlich Verb und das, was ihm folgt, ein Objektssatz.

幾 im Nachsatz zu einem irrealen Bedingungssatz:

子 若 無 言, 吾 幾 失 子 矣	Tso Chao 28 (SSK 417,1)	Wenn Ihr geschwiegen hättet, hätte ich Euch (beinahe) verloren (d.h. nicht gewonnen).
不 為 社 者, 且 幾 有 翦 乎	Chuang 11/4/74	Wäre er (der Baum) nicht Teil des Erdaltars, so wäre er vielleicht abgeschnitten worden. - Oder: so hätte man vielleicht <u>etwas</u> (davon) abgeschnitten. (?)

Speziell nach 微 (vgl. 2.2.16.6.4.6.):

微 子 吾 幾 不 為 人 矣	Kyü Tsin 9 (II 52,4)	Ohne Euch wäre ich beinahe kein Mensch mehr gewesen.
微 二 人 寡 人 幾 過	Lü 18,8 (234,10)	Ohne die beiden (wären nicht die beiden gewesen), hätte ich (beinahe) einen Fehler gemacht.
微 田 單 固 幾 不 反	Lü 20,6 (268,2 li)	Ohne T'ien Tan wären sie (die Städte) freilich kaum wieder zurückgekommen.
文 侯 微 翟 黃, 則 幾 失 忠 臣 矣	Lü 24,3 (311,2 li)	Ohne Tih Huang hätte Markgraf Wen um ein Haar einen treuen Untertan verloren.
微 大 夫 教 寡 人, 幾 有 大 罪	Yen 2,2 (41,5)	Hättet Ihr mich nicht belehrt, hätte ich (fast) große Schuld auf mich geladen ...

## 2.2.16.2. Modalpartikeln

Unter dieser Rubrik werden hier, anders als beim Nominalsatz, nur die assertorischen und die vermutenden Partikeln behandelt.

NB. Die fragenden Partikeln bilden hier eine eigene Gruppe: 2.2.16.3.

### 2.2.16.2.1. Assertorische Partikeln

Die vom Nominalsatz her bekannten Partikeln 固 kuo` (ku<sup>4</sup>), 誠 zǎng (ch'eng<sup>2</sup>), 果 kuâ' (kuo<sup>3</sup>), 真 tsiĕn (chen<sup>1</sup>), 信 siĕn` (sin<sup>4</sup>) und 必 piĕt (pih<sup>4</sup>) finden sich alle auch im Verbalsatz, spielen jedoch hier z.T. eine größere, vor allem aber vielfältigere Rolle.

Das im Nominalsatz als assertorische Partikel eindeutige 實 dz'jĕt (shih<sup>2</sup>) wird beim Verbalsatz zwiefach behandelt; eben als assertorische Partikel (2.2.16.2.1.5.) und als Hervorhebungspartikel (2.2.16.5.2.2.).

Die assertorischen Partikeln stehen grundsätzlich zwischen Subjekt und Verb.

NB. Nur in bestimmten Ausnahmefällen findet sich auch die Stellung vor dem Subjekt, z.B. bei 必.

Bei Anwesenheit von anderen Partikeln, die ihre Stellung zwischen Subjekt und Verb haben, stehen die assertorischen Partikeln generell wohl voran - belegt sind z.B. die Reihenfolgen 固 將, 固 且, 固 已. Allerdings ist neben 必 將 auch 將 必 bezeugt.

#### 2.2.16.2.1.1. 固 kuo` (ku<sup>4</sup>)

固 kuo` setzt voraus, daß die Wahrheit der Aussage allgemein bekannt ist oder die Behauptung Zustimmung finden wird. Es hat somit hin und wieder leicht konzедierenden Sinn. Zu übersetzen ist es mit "freilich", "allerdings", "gewiß" oder "doch", gelegentlich auch mit "eh".

NB. Die Notion des Vorgegebenseins ist von den chinesischen Kommentatoren registriert: sie erklären in diesem Falle 固 durch 久.

Unter Umständen genügt es auch, das Verb zu betonen.

Andere Übersetzungsweisen ergeben sich aus den Beispielen.

... 而固與范氏和親	Tso Siang 23 (SSK 257,8)	... aber freilich / natürlich (?) standen sie in gutem Einvernehmen mit der Familie Fan.
子固欲毀中軍,既毀之矣,故告	Tso Chao 5 (SSK 330,10)	Ihr wolltet doch / eh die mittlere Armee auflösen. Wir <u>haben</u> sie jetzt aufgelöst. Darum <u>machen</u> wir Meldung.
固敗是求 ...	Tso Hi 15 (SSK 71,7)	Just die Niederlage habt Ihr gesucht ... - Sicher so, gegen Legge. <sup>83</sup>
固敵是求 ...	Tso Wen 12 (SSK 121,5)	Den <u>Feind</u> haben wir doch eben gesucht ...
... 固國之艱急是為 ...	Kyü Lu shang (I 50,3 li)	... da geht es einem bekanntlich um die Nöte und Verlegenheiten des Staates ...
夫子固有惑志於公伯寮 ...	Lyü 14,36 (SSK 29,12)	Der Herr ist allerdings in seiner Meinung durch Kung-pêh Liao irre gemacht worden ...
臣固知王之不忍也	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Ich wußte allerdings / eh (schon), daß Ihr es (lediglich) nicht ertragen konntet.
固將朝也 ...	Meng 2B2 (SSK 21,13)	Ihr waret allerdings im Begriff, zur Audienz zu gehen ...
百工之事固不可耕且為也	Meng 3A4 (SSK 30,5)	Die Geschäfte der Handwerker lassen sich freilich / nun einmal nicht gleichzeitig mit dem Ackern verrichten.
吾固願見 ...	Meng 3A5 (SSK 32,4)	Ich möchte ihn durchaus empfangen (, aber ...)
夫子固拙於用大矣	Chuang 2/1/37	Ihr seid doch ungeschickt im Gebrauch von Großem.
為人臣子者固有所不得已	Chuang 10/4/43	Für einen Untertan oder einen Sohn gibt es allerdings (schlechthin?) Unumgängliches.
... 衣食之財固已具矣	Mêh 55/32/32	... das Material für Kleidung und Nahrung steht (ihnen) eh schon zur Verfügung.
天下無聖,則固莫足以擅天下矣	Sün 67/18/58	Wenn es keine Weisheit in der Welt gibt, dann ist natürlich niemand sonst hinlänglich befähigt, die ganze Welt allein in seiner Hand zu halten.

<sup>83</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 168.

齊王固已怒矣	Lü 11,2 (107,9)	Der König von Ts'i war eh schon wütend.
物固不可全也	Lü 19,7 (252,2)	Man kann die Dinge eben nicht ganz / vollkommen haben. - Sinngemäß: Kein Ding ist vollkommen.
且民者固服於勢	Han Fei 49 (342,5 li)	Das Volk aber fügt sich natürlich den Gegebenheiten / Machtverhältnissen.
且微君之命命之也, 臣固且有效於君	CKT Chao 3 (pu-chu 20,2B3 li)	Auch wenn Ihr es mir nicht ausdrücklich durch Euren Befehl befohlen hättet, hätte ich Euch gewiß etwas vorgebracht.
臣固意大王不好也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,6B10)	Ich hatte mir freilich (schon) gedacht, daß Ihr sie (die Waffen) nicht liebt.

固 in futurischen bzw. konjunktivischen Sätzen:

蔡衛不枝,固將先奔	Tso Huan 5 (SSK 19,12)	Ts'ai und Wei werden sich nicht halten und gewiß / ja doch zu allererst die Flucht ergreifen.
其過子弟固將禮焉	Tso Hi 23 (SSK 82,7)	Gegen einen Prinzen von dort, der (bei uns) vorbeikommt, hätte man sich ja doch wohl höflicher verhalten sollen.
固將退矣	Tso Ch'eng 2 (SSK 168,11)	Sie werden sich eh zurückziehen.
固將謀子	Tso Ai 6 (SSK 463,1)	Sie werden natürlich gegen Euch intrigieren.
... 吾固將歸君	Kyü Tsin 3 (I 109,1)	... ich werde Euch gewiß zurückkehren lassen.
夫固將自化	Chuang 44/17/47	Es wird sich doch eh alles von selbst verändern / entwickeln.

固 in formal als konsekutiv bezeichneten Sätzen:

... 則固攜吾民矣	Tso Siang 27 (SSK 280,1)	... dann würden sie uns unser Volk entfremden.
以為治邪,則人固莫觸罪	Sün 66/18/36	Wäre es (das Altertum), wie jene meinen, geordnet gewesen, dann hätte sich (natürlich) überhaupt kein Mensch eines Verbrechens schuldig gemacht.

Am deutlichsten tritt der konzessive Sinn von 固 dort zutage, wo ein Nachsatz mit 又 folgt:

狄固貪憚, 王又啟之	Tso Hi 24 (SSK 86,4)	Die Tih sind eh gierig, und Ihr öffnet Ihnen auch noch (Tür und Tor).
君固無勇, 而又聞是	Tso Siang 18 (SSK 244,3)	Der Herr hatte eh keinen Mut, und nun erfährt er auch noch dies.
天下固畏齊之彊也, 今又倍地而不行仁 政 ...	Meng 1B11 (SSK 12,6)	Alle Welt fürchtet ohnehin die Stärke von Ts'i, und jetzt verdoppelt Ihr auch noch das Gebiet, ohne ein humanes Regiment zu führen ...

Auch in der Frage findet sich 固 nicht selten:

固有之乎	Kyü Chou shang (I 10,5)	Hat es das ehemals gegeben? - Allenfalls auch: Ernstlich, stimmt das?
仁人固如是乎	Meng 5A3 (SSK 52,12)	Macht es ein guter Mensch wahrhaftig so?
其君不賢則固可放 與	Meng 7A31 (SSK 80,7)	Darf man seinen Fürsten, wenn er nicht tüchtig ist, wahrhaftig verbannen?
固有无其實而得其 名者乎	Chuang 18/6/76	Gibt es das wahrhaftig, daß man zu Namen kommt, wenn (wo) die entsprechende Realität fehlt?
君子固讒人乎	Sün 108/31/38	Macht ein Edler ernstlich andere schlecht? - Sinngemäß: Nein, so etwas: daß ein Edler andere schlecht macht!?

In solchen Fällen kann man "ernstlich", "wahrhaftig," übersetzen oder einfach das Wort nachdrücklich betonen: "Gibt es das?", etc. Fragesätze dieser Art drücken aus, daß der betreffende Sachverhalt eigentlich nicht zu erwarten wäre.

NB. Gelegentlich wird 固 mit 故 verwechselt.

NB. Das assertorische 固 darf nicht mit dem "adverbialen" 固 nach 1.2.2.1.1. (etwa 固立) verwechselt werden.



2.2.16.2.1.2. 誠 zhǐng (ch'eng<sup>2</sup>)

Im Tso-chuan kommt das Wort 誠 "wahrhaftig" überhaupt nur ein Mal, aber nicht als assertorische Partikel vor. Auch sonst ist 誠 relativ selten; unter den wenigen Fällen sind aber mehrere, wo es in einem konditionalen Vordersatz steht. Bei fehlender konditionaler Konjunktion entsteht dann der Eindruck, als liege diese eben in 誠 vor.

Als assertorische Partikel ist 誠 durch "wahrhaftig", "wirklich", "ernstlich" wiederzugeben.

是誠在我	Meng 3A2 (SSK 28,2)	Es kommt wirklich auf mich an / hängt von mir ab.
不識此語誠然乎哉	Meng 5A4 (SSK 53,6)	Ich wüßte gern, ob dieses Wort wirklich zutrifft.
吾未知善之誠善邪, 誠不善邪	Chuang 46/18/7	Ich weiß nicht: ist das Gute in Wirklichkeit gut, oder in Wirklichkeit nicht gut?
誠病乎, 意亦思乎	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,2A4)	Ist er wirklich krank, oder hat er Heimweh?

In einem konditionalen Vordersatz:

上誠好知而无道, 則 天下大亂矣	Chuang 25/10/34	Wenn die Oberen ernstlich das Wissen lieben, aber keine Grundsätze haben, dann gerät die Welt in große Unordnung.
故繩墨誠陳矣, 則不 可欺以曲直	Sün 71/19/32	Daher: werden Richtschnur und Ruß ehrlich angewandt, dann kann man mit Krumm und Gerade nicht betrügen.
誠有其志, 則四境之 內皆得其利	Lü 15,5 (171,7)	Wenn Ihr wirklich den Willen dazu habt, dann werden alle innerhalb der vier Grenzen (Eures Landes) den Nutzen davon haben.
子誠能為寡人為之, 寡人盡聽子矣	Lü 16,5 (190,4 li)	Wenn Ihr das wirklich für mich tun könnt, will ich ganz und gar auf Euch hören.
罰誠當, 雖赦之, 不外	Lü 19,2 (239,1)	Ist die Strafe wirklich angemessen / verdient, dann wird er, selbst wenn man ihn begnadigt, sich ihr nicht entziehen.

誠無欲, 則是三者不足以勸	Lü 19,6 (248,10)	Wenn man allen Ernstes nichts begehrt, dann reichen diese drei nicht als Ansporn aus.
君誠好之, 百姓自然	Shī tsī shang 13A11	Wenn der Fürst es ernstlich liebt, dann werden die Hundert Geschlechter sich von selbst so verhalten.

### 2.2.16.2.1.3. 果 kuâ' (kuo<sup>3</sup>)

果 kuâ' "wirklich" steht vornehmlich im Hauptsatz und drückt dann im allgemeinen aus, daß eine Konsequenz erwartungsgemäß eintritt oder nicht eintritt. Durch das grundsätzliche Fehlen eines subjektiven Moments unterscheidet sich 果 von den übrigen "assertorischen" Partikeln.

In Darlegungen mag vereinzelt der Eindruck entstehen, als sei 果 lediglich versichernd. Aber auch in solchem Zusammenhang wird es doch in der Weise verwendet, daß der Sprecher für das von ihm zuvor Behauptete aus der weiteren Argumentation die Bestätigung gewinnt.

In Verbindung mit Negation ergeben sich zwei Möglichkeiten:

Steht die Negation vor 果, dann ist der Sinn, daß das Erwartete nicht geschieht - es wird nicht verwirklicht: "nicht wirklich". Seltener steht die Negation hinter 果. Dann ist der Sinn, daß das (erwartete) Nichteintreten Wirklichkeit wird: "wirklich nicht".

Da 果 an den perfektivischen Aspekt gebunden ist bzw. diesen unterstreicht, findet es sich vorwiegend im historischen Bericht und nur ausnahmsweise in futurischen Sätzen. Gelegentlich jedoch steht es in Konditionalsätzen ("wenn wirklich").

Im Lun-yü fehlt 果 als assertorische Partikel (nicht als Wort).

晉侯在外十九年矣 而果得晉國	Tso Hi 28 (SSK 93,5)	Der Markgraf von Tsin hat 19 Jahre außer Landes geweilt, aber er hat (schließlich) doch wirklich (die Herrschaft über) das Land Tsin erlangt.
驪姬果作難	Kyü Tsin 1 (I 86,3 li)	Die Li Ki machte wirklich Schwierigkeiten.

果在外,非由內也	Meng 6A5 (SSK 64,13)	Sie (die Pflicht) ist wirklich außen, sie kommt keinesfalls von innen.
寡人召而觀之,果以 惡駭天下	Chuang 14/5/35	Ich habe ihn zu mir beordert und ihn mir angesehen: er könnte wirklich mit seiner Häßlichkeit die ganze Welt in Schrecken setzen.
少焉果敗而反	Chuang 50/19/61	Nach kurzem kam er wirklich (mit) ruiniert(en Pferden) zurück.
然則義果自天出矣	Mêh 42/27/6	Also stammt die Gerechtigkeit in Wirklichkeit vom Himmel.
於是乎貴道果立,貴 名果明	Sün 48/12/91	Damit war der edle Weg wirklich aufgestellt und der edle Name wirklich hell sichtbar.
王果以美地封其子	Lü 10,4 (101,5)	Der König wollte seinen Sohn wirklich mit schönem Land belehnen.
果伏劍而死	Lü 11,3 (109,6)	Und er stürzte sich wirklich ins Schwert und starb.
其卒果破齊	Lü 18,7 (231,4 li)	Schließlich schlug er Ts'i wirklich.
成有間屋果壞	Han Fei 32 (203,5 li)	Nachdem es eine Weile fertig war, ging das Dach wirklich entzwei.
儀之言果信也	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,6B7)	Was I gesagt hat, ist wirklich wahr. - So gesagt, nachdem die Wahrheit sich erwiesen hat.
果 in einem Fragesatz:		
果誠何如	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,1A4 li)	Wie steht es wirklich und wahrhaftig damit?
果 in einem abhängigen Fragesatz:		
王使人問夫子果有 以異於人乎	Meng 4B32 (SSK 50,7)	Der König beauftragte jemand, zu erspähen, ob der Meister sich wirklich irgendwie von anderen Menschen unterscheide.
果 in einem hypothetischen Satz:		
庶幾其果為聖人乎	Chuang 16/6/38	Vielleicht würde er wirklich ein "Heiliger".

Negation vor 果:

不果城而還	Tso Hi 16 (SSK 74,8)	Sie nahmen die Befestigungsarbeiten nicht wirklich vor (verwirklichten sie nicht) und kehrten um.
君不果行	Tso Chao 7 (SSK 339,10)	Der Fürst wird nicht wirklich gehen.
乃不果坐	Tso Chao 23 (SSK 395,9)	Daraufhin hielt man die Sitzung (die Verhandlung) nicht wirklich ab.
乃不果享	Tso Ting 10 (SSK 446,6)	Daraufhin verwirklichte man das Gelage nicht.
君是以不果來也	Meng 1B16 (SSK 14,2)	Deshalb ist unser Herr nicht wirklich gekommen.
... 不果伐宋	Yen 1,22 (31,2 li)	... und er griff Sung nicht wirklich an.
... 不果登臺	Yen 2,18 (55,4 li)	... und er bestieg die Terrasse nicht wirklich.
... 不果出	Yen 5,11 (131,2 li)	... und er fuhr nicht wirklich aus.

Negation hinter 果:

夫形色名聲果不足以得彼之情	Chuang 36/13/67	Form, Farbe, Name und Schall reichen wirklich nicht aus, um das eigentliche Wesen des Objekts zu finden (zu begreifen).
... 果不中度	Han Fei 34 (246,2)	... da entsprach es wirklich (wieder) nicht dem Maß.

Im Konditionalsatz:

若果立之,必為季氏憂	Tso Siang 31 (SSK 301,12)	Sollte man ihn wirklich aufstellen, dann wird er bestimmt der Familie Ki Kummer machen.
若果行此 ...	Tso Siang 31 (SSK 304,12)	Wenn Ihr dies wirklich in die Tat umsetzt ...
若果用之害可待也	Kyü Ch'u hia (II 81,5 li)	Wenn man ihn wirklich einsetzt, dann kann man auf den Schaden warten. - Gemeint ist: man braucht nicht lange auf ihn zu warten.

... 而楚果弗與地 ...	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,1A5 li)	... und wenn Ch'u ihm (dem Staat Ts'in) das Land wirklich nicht gibt ...
師若果進, 軍必有殃	Yen 1,22 (31,3 li)	Wenn die Armee wirklich weiter vorrückt, dann nimmt das Heer bestimmt Schaden.

#### 2.2.16.2.1.4. 真 tsiĕn (chen<sup>1</sup>)

Relativ selten und auch erst ziemlich spät ist 真 tsiĕn "wirklich". Es verdankt seine Funktion als assertorische Partikel offenbar dem Synonymenschub.

而人真以為勤行者也	Chuang 16/6/19	Aber die Leute glaubten ernstlich, sie (die wahren Menschen) seien solche, die mit Anstrengung zu solchem Wandel gekommen seien.
夫魏真為我累耳	Chuang 54/21/7	(Das Land) Wei ist wirklich nur eine Fessel für mich. - Var. 直.
故若顏闔者真惡富貴也	Chuang 77/28/26	Daher: Einer wie Yen Hoh verabscheut wirklich Reichtum und Ehren.
於後戎寇真 (!) 至 ...	Lü 22,3 (289,9)	Als später die Jung-Räuber <u>wirklich</u> eintrafen ...

NB. In Tso, Kyü, Lyü und Meng fehlt 真 als Wort überhaupt.

#### 2.2.16.2.1.5. 實 dz'jĕt (shih<sup>2</sup>)

Von dem unter 2.2.16.5.2.2. als Hervorhebungspartikel behandelten 實 ist zweckmäßigerweise ein als assertorische Partikel dienendes 實 zu unterscheiden. Dieses scheint einer jüngeren Sprachschicht anzugehören.

其心有高也, 而實不能及	Han Fei 12 (63,1)	Hat man Hohes im Herzen, aber kann es in Wirklichkeit nicht erreichen ...
有談說之名, 而實相去千萬也	Han Fei 14 (72,6)	... sie haben den Namen von Rednern, aber in Wirklichkeit sind sie tausend- und zehntausendfach davon entfernt.

<p>則是堯有讓許由之名，而實不失天下也</p>	<p>Han Fei 35 (256,8)</p>	<p>So bedeutet das, daß Yao sich den Namen gemacht hat / im Rufe steht, vor Hü Yu abgedankt zu haben, in Wirklichkeit aber die Welt(herrschaft) keineswegs verloren hat.</p>
--------------------------	-------------------------------	--

2.2.16.2.1.6. 信 sǐēn` (sin<sup>4</sup>)

信 findet sich auch im Verbalsatz, wie im Nominalsatz, nur vereinzelt als assertorische Partikel.

<p>牽牛以蹊者信有罪矣</p>	<p>Tso Süan 11 (SSK 146,1)</p>	<p>Wenn einer Rinder führt und sie (über die Felder eines andern) trampeln läßt, so macht er sich wahrlich schuldig.</p>
<p>若羯立則季氏信有力於臧氏矣</p>	<p>Tso Siang 23 (SSK 259,13)</p>	<p>Wenn Kieh aufgestellt würde, dann wäre die Familie Ki wirklich stärker als die Familie Tsang.</p>
<p>... 則信有焉</p>	<p>Tso Siang 26 (SSK 274,13)</p>	<p>... da verhielt es sich wirklich so.</p>
<p>子皙信美矣 ...</p>	<p>Tso Chao 1 (SSK 312,2)</p>	<p>tsi Sih ist wirklich schön, (aber) ...</p>
<p>夫夷子信以為人之親其兄之子為若親其鄰之赤子乎</p>	<p>Meng 3A5 (SSK 32,9)</p>	<p>Meint denn nun der I tsi wirklich / ernstlich, daß ein Mensch den Sohn seines älteren Bruders (nur) ebenso liebe wie das Kind seines Nachbarn?!</p>
<p>水信無分於東西, ...</p>	<p>Meng 6A2 (SSK 64,1)</p>	<p>Das Wasser macht wirklich keinen Unterschied zwischen Ost und West, (aber) ...</p>
<p>丘也眩與, 其信然與</p>	<p>Chuang 55/21/25</p>	<p>Täuschen mich meine Augen, oder ist es wirklich so?</p>
<p>同歸之物信有誤者</p>	<p>Mêh 83/47/35</p>	<p>(Auch) unter Dingen, die auf dasselbe hinauslaufen, gibt es wahrlich Irrtümliches.</p>

2.2.16.2.1.7. 必 piēt (pih<sup>4</sup>)

必 piēt, welches auch als Verb mit der Bedeutung "(er)zwingen", "garantieren" u.ä. bezeugt ist, findet sich überaus häufig als assertorische Partikel.

NB. G. v. d. Gabelentz hatte 必 zu den Hilfsverben gerechnet.<sup>84</sup> Das ist unzulässig, da es sich durch seine Stellung als zu den Partikeln gehörig erweist (beispielsweise steht 必 in der Regel vor den Distributiva).

必 drückt einerseits aus, daß die Aussage sich bestimmt erfüllt bzw. erfüllen wird, andererseits, daß die Handlung vollzogen werden soll oder muß.

Wiederzugeben ist es mit "bestimmt", "gewiß", "sicher(lich)", "unbedingt", "notwendigerweise", "zwangsläufig", zuweilen durch "müssen", oder auch nur durch das Futurum. In iterativen Aussagen kann man mit "pflegen" oder "allemaal", "immer", etc. übersetzen.

Für Bestätigung einer (einmaligen) abgeschlossenen Handlung ("er hat es bestimmt getan") fehlen vorderhand sichere Belege.

NB. Wohl aber kann man, in Form eines Nominalsatzes, ohne weiteres sagen: "Der das getan hat, das war bestimmt dieser Mann". Aber das liegt auf einer anderen Ebene.

Sehr häufig steht 必 in konsekutiven Nachsätzen: "wenn ..., dann wird bestimmt ...". Zuweilen kennzeichnet 必 allein (ohne weitere Konsekutivpartikel) das konsekutive Verhältnis.

Einem 每 im Vordersatz entspricht oft 必 im Nachsatz - siehe 2.2.16.6.6.7. Auch die Korrelation 雖 ... 必 ... ist nicht selten.

Aber auch im Vordersatz einer konsekutiven Periode findet sich 必: 必 ... 乃 / 然後 ... "nur / erst dann, wenn (bestimmt) ..., geschieht Soundso".

#### 2.2.16.2.1.7.1. 必 in Aussagen von genereller bzw. wiederholter Gültigkeit

Gemeint sind diejenigen Fälle, wo entweder eine allgemeine Erfahrung formuliert ist (die sich also im Wiederholungsfalle bestätigt hat und bestätigen wird), oder eine Maxime aufgestellt wird (die also in jedem Falle gültig sein sollte), oder regelhafte Verhaltensweisen bestimmter Personen beschrieben werden. Der letztgenannte Fall kann auch in der Vergangenheit liegen.

---

<sup>84</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 133.

a) in Hauptsätzen:

舊令尹之政,必以告 新令尹	Lyü 5,19 (SSK 8,8)	Er teilte die Regierungsmaßnahmen des alten Premiers stets dem neuen Premier mit.
草上之風必偃	Lyü 12,19 (SSK 23,11)	Gras, wenn Wind darüber streicht, pflegt sich zu legen.
小人之過也必文	Lyü 19,8 (SSK 40,2)	Der kleine Mann pflegt seine Fehler zu bemänteln / beschönigen.
寶珠玉者殃必及身	Meng 7B28 (SSK 85,9)	Wer keine anderen Schätze als Perlen und Edelsteine kennt, dessen Person ereilt gewiß Unheil.
菑人者人必反菑之	Chuang 8/4/8	Wer Unglück über andere bringt, über den bringen bestimmt auch umgekehrt die anderen Unglück.
知道者必達於理	Chuang 44/17/48	Wer den "Weg" kennt, der dringt notwendigerweise (auch) zu den Naturgesetzen (o.ä.) durch.
是故為其所難者必 得其所欲焉	Mêh 1/1/6	Daher: wenn einer das tut, was ihm schwer fällt, so wird er dabei gewiß (auch) das erlangen, was er begehrt.
仁者必敬人	Sün 51/13/37	Wenn einer menschlich ist, wird er bestimmt die Menschen achten.
有形之類,大必起於 小 ...	Han Fei 21 (117,3 li)	Bei allem, was Gestalt hat, entsteht Großes notwendigerweise aus Kleinem ...
禮之所在利必加焉	Han Fei 46 (318,1 li)	Wohin die Höflichkeit fällt, da stellt sich (auch) Gewinn ein.

b) in Nachsätzen:

失親,患必至	Tso Hi 5 (SSK 60,5)	Verliert er (der Fürst) diejenigen, die ihm nahestehen, so stellt zwangsläufig Ungemach sich ein.
有黨必有讎	Tso Hi 9 (SSK 65,12)	Hat er (der Landesflüchtige) Parteigänger, dann hat er bestimmt (auch) Feinde.
甚美必有甚惡	Tso Chao 28 (SSK 415,5)	Bei außerordentlicher Schönheit gibt es gewiß auch außerordentliche Schlechtigkeit.
干人之怒必獲毒焉	Kyü Tsin 5 (II 22,7)	Fordert man jemandes Zorn heraus, so erntet man bestimmt Gift dabei.



夫子至於是邦也必聞其政	Lyü 1,10 (SSK 1,11)	Allenthalben erfährt der Meister die Regierungsmaßnahmen des Staates, in denselben er kommt.
三人行必有我師焉	Lyü 7,22 (SSK 12,10)	Wenn ich selbdritt reise, dann ist bestimmt ein Lehrmeister für mich dabei.
言必信,行必果	Lyü 13,20 (SSK 26,7); vgl. Mèh 25/16/29	Wenn man redet / Im Reden unbedingt aufrichtig, im Handeln unbedingt entschlossen ...
他日君出則必命有司所之	Meng 1B16 (SSK 13,10)	Sonst / Früher, wenn Ihr ausgingt, pflegtet Ihr Eure Beamten anzuweisen, wohin es gehen sollte.
言必稱堯舜	Meng 3A1 (SSK 27,1)	Bei allem, was er sagte, zitierte er Yao und Shun.
曾子養曾皙必有酒肉	Meng 4A19 (SSK 44,2)	Wenn Tseng tsü dem Tseng Sih seine Mahlzeiten richtete, so gab es allemal Wein und Fleisch.
天生萬民必授之職	Chuang 30/12/29	Indem der Himmel den Zehntausend Menschen Leben gibt, weist er ihnen allemal (auch) eine Aufgabe zu.
善人賞而暴人罰,則國必治矣	Mèh 20/13/33	Wenn die guten Menschen belohnt und die gewalttätigen bestraft werden, dann findet der Staat bestimmt zur Ordnung.
爭則必亂	Sün 26/9/17	Wenn es Streit gibt, dann gibt es zwangsläufig Unordnung.
冠雖穿弊,必戴於頭	Han Fei 33 (224,2)	Die Kappe mag aufgeplatzt und zerschlissen sein, sie wird doch noch allemal auf dem Kopfe getragen.

必 im Nachsatz korreliert oft mit bestimmten Konjunktionen im Vordersatz.

每 ... 必 ... (vgl. 2.2.16.6.6.7.:

王每見之必泣	Tso Siang 22 (SSK 255,8)	Jedesmal, wenn der König ihn sah, weinte er.
--------	-----------------------------	--

苟 ... 必 ... :

苟鑄劍必試諸人	Tso Chao 23 (SSK 396,8)	Sobald er ein Schwert gegossen hatte / hatte gießen lassen, probierte er es jedesmal an Menschen aus.
---------	----------------------------	---

苟過華臣之門必騁	Tso Siang 17 (SSK 242,10)	Sobald / jedesmal wenn er am Tore des Hua Ch'en vorbeikam, fiel er in Galopp.
苟有過人必知之	Lyü 7,31 (SSK 13,6)	Kaum, daß ich einen Fehler gemacht habe, merkt es einer.
苟為善,後世子孫必有王者矣	Meng 1B14 (SSK 13,3)	Sofern einer gut ist / Gutes tut, gibt es unter seinen Nachkommen späterer Generationen bestimmt / allemal einen, der die Königswürde erlangt.
雖 ... 必 ... :		
... 雖一日必葺其牆屋	Tso Chao 23 (SSK 396,3)	... selbst wenn es nur ein Tag war, ließ er jedesmal die Mauern und Dächer instand setzen.
雖少必作	Lyü 9,10 (SSK 16,3)	Auch wenn (der andere) jünger war, <u>pfl</u> egte er sich zu erheben.
... 雖狎必變	Lyü 10,18 (SSK 19,1)	... so änderte er, auch wenn er mit dem anderen vertraut war (die Miene).
雖萬鎰必使玉人彫琢之	Meng 1B9 (SSK 11,8)	Selbst wenn er einen Wert von zehntausend ih haben sollte, man würde doch unbedingt einen Balierer beauftragen, ihn zu bearbeiten.
故聞之而不見,雖博必謬 ...	Sün 24/8/104	Daher: hat man es (bloß) gehört, aber nicht gesehen, so mag man noch so kenntnisreich sein, man wird zwangsläufig Fehler machen . ...

Die Korrelation 雖 ... 必 ... findet sich auch in solchen Fällen, wo 雖 nicht einen Vordersatz einleitet, sondern ein nominales Element, welches das Subjekt oder ein exponiertes Element sein kann:

雖大國必畏之矣	Meng 2A4 (SSK 18,7)	Selbst ein großer Staat würde dann unbedingt Respekt vor einem haben.
雖小道必有可觀者焉	Lyü 19,4 (SSK 39,12)	Auch auf kleinen "Wegen" gibt es sicherlich Beachtliches.

2.2.16.2.1.7.2. 必 in Aussagen mit individueller bzw. einmaliger Gültigkeit

Hier wird für einen bestimmten Fall mit Gewißheit ein bestimmter Sachverhalt angenommen. Die Zeitstufe ist normalerweise futurisch, gelegentlich präsentisch.

a) in Hauptsätzen:

號必亡矣	Tso Chuang 32 (SSK 49,10)	Kuoh wird (bestimmt) untergehen.
君必悔之	Tso Hi 5 (SSK 60,6)	Ihr werdet es bestimmt bereuen.
師之所為鄭必知之	Tso Hi 32 (SSK 101,1)	Was immer die Armee tut, Cheng wird es bestimmt erfahren.
周與胡蝶則必有分矣	Chuang 7/2/96	Zwischen Chou und dem Schmetterling, da muß doch grundsätzlich ein Unterschied bestehen!
此必有異材	Chuang 11/4/76	Dieser (Baum) hat bestimmt einen außerordentlichen Nutzwert.
是必有以振我也	Chuang 54/21/9	Der hat bestimmt etwas, womit er mir weiterhelfe.
必以我為賊也	Chuang 79/28/73	Man würde mich bestimmt / notwendigerweise für einen Räuber halten.

Bei dem folgenden Beleg wäre immerhin zu fragen, ob der angenommene Sachverhalt für die Vergangenheit gelte:

我必不仁也, 必無禮也 ...	Meng 4B28 (SSK 48,12)	Ich war bestimmt unfreundlich, bestimmt unhöflich ... - Oder doch: Ich <u>bin</u> bestimmt ... (?)
-----------------	--------------------------	--

b) in Nachsätzen:

若先犯之必奔	Tso Huan 5 (SSK 19,12)	Wenn man ihnen zuerst entgegentritt, werden sie bestimmt fliehen.
... 四邑必離	Tso Huan 11 (SSK 25,2)	... dann werden die vier Städte bestimmt abfallen.
宋敗, 齊必還	Tso Chuang 10 (SSK 35,13)	Wenn Sung geschlagen ist, wird sich Ts'i bestimmt zurückziehen.

若使燭之武見秦君, 師必退	Tso Hi 30 (SSK 98,12)	Wenn Ihr den Chuh chi Wu beauftragt, den Fürsten von Ts'in aufzusuchen, so wird die Armee sich bestimmt zurückziehen.
君若伐之,其君必出	Kyü Tsin 3 (I 105,3 li)	Wenn Ihr es (Tsin) angreift, so wird sein Fürst bestimmt außer Landes gehen müssen.
... 則吾必在汶上矣	Lyü 6,9 (SSK 10,3)	... dann werde ich sicher schon am Wen-Fluß sein.
不取必有天殃	Meng 1B10 (SSK 11,11)	Annektiere ich es (das besiegte Yen) nicht, dann wird gewiß Unheil vom Himmel über mich kommen.
王如改諸則必反予	Meng 2B12 (SSK 26,3)	Würde sich der König eines Besseren besinnen, dann ließe er mich bestimmt zurückholen.
今取猿狙而衣以周 公之服,彼必齧鬣挽 裂 ...	Chuang 38/14/41	Nähme man jetzt irgendeinen Affen und kleidete ihn in das Gewand des Herzog von Chou, so würde jener (es) bestimmt zerbeißen und zerfetzen ...

#### 2.2.16.2.1.7.3. 必 in Aufforderungen und Verboten

必 wird nicht selten in Aufforderungen (geforderter Vollzug) und Verboten bzw. Warnungen (geforderter Nichtvollzug) gebraucht.

女必速行	Tso Hi 7 (SSK 62,9)	Du mußt rasch gehen!
君必殺之	Kyü Tsin 8 (II 42,2)	Ihr müßt ihn töten!
夫子必居一於此矣	Meng 2B3 (SSK 22,10)	Ihr müßt Euch schon für eines hiervon entscheiden!
王必勉之	Lü 23,1 (296,1 li)	Ihr müßt Euch Mühe geben!
王必用之	Lü 24,2 (310,7)	Ihr müßt ihn einstellen. / Stellt ihn unbedingt ein!
王必察之	Han Fei 32 (200,3)	Ihr müßt Euch hierüber Klarheit verschaffen!

Ein Verbot oder eine Warnung mit einer m-Negation kann durch vorgesetztes 必 dringlicher gemacht werden: "Tut das keinesfalls", "Ihr dürft das nicht tun!". Das, was man muß, ist ein Nichttun:

子 必 無 往	Tso Chao 27 (SSK 412,7)	Ihr dürft keinesfalls hingehen!
請 必 無 歸 而 造 於 朝	Meng 2B2 (SSK 21,9)	Ihr möget bitte keinesfalls nach Hause gehen, sondern Besuch am Hofe machen!
先 生 必 無 往	Chuang 80/29/8	Ihr dürft keinesfalls hingehen!
子 必 勿 泄 也	Han Fei 34 (240,6 li)	Ihr dürft es keinesfalls durchsickern lassen!

#### 2.2.16.2.1.7.4. 必 im Vordersatz

Nicht selten steht 必 in einem Vordersatz, dessen Nachsatz mit 然後 bzw. 而後, oder 乃 eingeleitet ist. Der Vordersatz gibt in jedem der drei Fälle die unabdingbare Voraussetzung für den Nachsatz an. Zu übersetzen ist verschieden: "erst wenn ... , dann ...", "nur wenn ... , dann ...", u.ä.

必 ... 然後 ... (vgl. 2.2.16.6.5.7.):

故 王 天 下 者 必 先 諸 民, 然 後 庇 焉, 則 能 長 利	Kyü Chou chung (I 28,2)	Daher: wer über die Welt als König herrschen will, der muß dem zunächst bei den Menschen nachgehen, um hernach Schutz bei ihnen zu finden - dann kann er lange den Nutzen genießen.
夫 人 必 自 侮, 然 後 人 侮 之	Meng 4A8 (SSK 41,10)	Erst muß der Mensch sich selber schänden, ehe andre ihn schänden. (Wilhelm) <sup>85</sup>
許 子 必 織 布, 而 後 衣 乎	Meng 3A4 (SSK 30,1)	Herr Hü trägt gewiß nur, was er selbst gewebt hat?
... 必 得 原, 然 後 反	Lü 19,6 (249,2 li)	... er wolle unbedingt Yüan bekommen und erst dann umkehren.
必 中 理, 然 後 動 ...	Lü 24,1 (307,4)	Nur wenn es vernünftig ist, wird er aktiv / handelt er...

<sup>85</sup> Wilhelm, *Mong Dsi*, S. 116.

必三月齋,然後能觀之	Han Fei 32 (199,2 li)	Er mußte drei Monate fasten, bevor er ihn betrachten konnte.
------------	--------------------------	--

Weitere Belege finden sich in Lyü, Mêh, Sün - vgl. 2.2.16.6.5.7.

必 ... 而後 ... (vgl. 2.2.16.6.5.8.):

... 本必先顛而後枝 葉從之	Tso Min 1 (SSK 51,2)	... der Stamm muß zuerst fallen, danach folgen ihm Zweige und Blätter.
--------------------	-------------------------	--

必 ... 乃 ... (vgl. 2.2.16.6.5.4.):

必得宋,乃攻之乎	Lü 21,5 (282,4)	Würdet Ihr Sung nur dann angreifen, wenn Ihr es bestimmt erobertet?
----------	--------------------	---

必以長安君為質,兵乃出	CKT Chao 4 (pu-chu 21,6A8)	Das Heer wird nur dann ausrücken, wenn man den Herrn von Ch'angan als Geisel gestellt hat.
-------------	-------------------------------	--

#### 2.2.16.2.1.7.5. Besonderheiten der Stellung

Dort, wo das Subjekt durch 實 hervorgehoben ist, kann 必 ausnahmsweise auch vor diesem stehen:

半姓有亂,必季實立	Tso Chao 13 (SSK 362,2)	Wenn Unruhen im Clan Mi herrschen, wird es bestimmt der Jüngere sein, der aufgestellt wird.
-----------	----------------------------	---

單若有闕,必茲君子孫實續之	Kyü Chou hia (I 38,5)	Wenn in Shan eine Lücke entsteht, dann werden es bestimmt die Nachkommen dieses Herrn sein, die es (das Haus) fortführen.
---------------	--------------------------	---

將必越實有吳土	Kyü Wu (II 85,7)	Es wird bestimmt Yüeh sein, welches das Land von Wu besitzt.
---------	---------------------	--

Es kann aber auch 必 selbst eine solche Hervorhebung bewirken:

必子鮮在	Tso Siang 26 (SSK 271,10)	Es muß tsü Sien hier sein.
------	------------------------------	----------------------------

必我為貪也	Chuang 79/28/74	Bestimmt gelte ich als gierig. - Falls 以 hinter 必 zu ergänzen, nicht hierher gehörig.
-------	-----------------	---

... 必一人抱之	Han Fei 50 (356,2 li)	... dann muß eine Person es (das Kind) festhalten.
-----------	--------------------------	--

調之, 必人主舞之	Yen 5,16 (136,5)	Stimmt man sie (diese Musik) an, dann muß der <u>Herrscher</u> dazu tanzen.
-----------	---------------------	---

Ist das Objekt durch 必 betont, dann kann es anteponiert werden:

何必公山氏之之也	Lyü 17,4 (SSK 35,11)	Warum solltet Ihr ausgerechnet zum Herrn Kung-shan gehen?!
----------	-------------------------	---

奚必伯夷之是而盜 跖之非乎	Chuang 22/8/24	Warum sollte man dem p'eh I Recht geben, und dem Räuber Ch'ih Unrecht?!
------------------	----------------	---

Zu der Verbindung von 必 mit einem Fragewort, wie hier (何必 oder 奚必), vgl. auch  
Ausführungen zum Ausdruck 不必 unter 2.2.16.2.1.7.6.

#### 2.2.16.2.1.7.6. 必 in Verbindung mit Negationen

Zusammen mit der Negation 不 ergeben sich zwei Möglichkeiten:

必不 "bestimmt nicht" etc. und 不必 "nicht notwendigerweise", "nicht unbedingt";  
"muß nicht", "braucht nicht".

必不 "bestimmt nicht":

必不免矣	Tso Yin 4 (SSK 6,13)	Er wird bestimmt nicht davonkommen.
------	-------------------------	--

君必不然	Tso Hi 26 (SSK 89,10)	Ihr werdet / dürft es bestimmt nicht so machen!
------	--------------------------	--

... 必不許也	Tso Hi 28 (SSK 93,3)	... und wird dem bestimmt nicht stattgeben.
----------	-------------------------	--

必不棄鄭	Tso Siang 8 (SSK 217,11)	Es (der Staat Tsin) wird Cheng bestimmt nicht im Stich lassen.
------	-----------------------------	---

... 必不為也	Tso Chao 16 (SSK 373,3)	... das werdet Ihr (doch) bestimmt nicht tun.
----------	----------------------------	--

我必不仁也 ...	Meng 4B28 (SSK 48,12)	Ich habe mich bestimmt unfreundlich verhalten ...
-----------	--------------------------	--

... 則必不勝任矣	Chuang 30/12/48	... dann werdet Ihr bestimmt nicht den Aufgaben gewachsen sein.
------------	-----------------	--

... 則必不賴	Chuang 80/28/86	... dann werden sie sie (Reichtum und Ansehen) bestimmt nicht erwerben.
----------	-----------------	---

不必 "nicht unbedingt":

舊不必良	Tso Ch'eng 16 (SSK 194,3)	Die alten (Soldaten) sind nicht unbedingt die besten.
... 不必亡一大夫 ...	Tso Ai 6 (SSK 464,9)	... dann brauchen wir keinen einzigen tai-fu zu verlieren (dadurch, daß er ins Exil geht) ...
有德者必有言, 有言者不必有德	Lyü 14,4 (SSK 27,7)	Wer Tugend hat, hat unbedingt (auch) Worte; wer Worte hat, hat nicht unbedingt (auch) Tugend.
大人者言不必信,行 不必果,惟義所在	Meng 4B11 (SSK 46,6)	Ein "großer Mann": der ist in seinen Worten (vielleicht) nicht immer (ganz) zuverlässig, in seinem Handeln (vielleicht) nicht immer entschlossen - ihm kommt es einzig auf das Rechte an.
且夫博之不必知, 辯之不必慧	Chuang 58/22/33	Jedoch: Zeigt man sich (noch so) gelehrt in etwas, so bedeutet das noch nicht Verständnis, redet man (noch so) scharfsinnig / geschickt über etwas, so bedeutet das noch nicht Weisheit.

Dem Ausdruck 不必 entsprechen Fragen mit 何必 (auch 奚必), die wohl durchweg rhetorisch sind:

何必以弑君成名	Tso Chao 23 (SSK 396,10)	Warum sollte er sich durch Fürstenmord einen Namen machen (wollen)?!
何必改作	Lyü 11,14 (SSK 20,4)	Warum muß man umbauen?!
何必讀書然後為學	Lyü 11,23 (SSK 21,3)	Warum sollte einer nur dann als gebildet gelten, wenn er Bücher gelesen hat?!
... 何必去父母之邦	Lyü 18,2 (SSK 38,2)	... warum sollte man / brauchte man dann sein Vaterland zu verlassen?!

Eine eigentümliche Verbindung ist 未必. Im Gegensatz zu 不必, welches, seinen Bestandteilen entsprechend, einfach "nicht notwendigerweise" bedeutet, heißt 未必 eher "keineswegs", "nicht gerade", "kaum", und ähnlich. Auch das umgangssprachliche "noch lange nicht" trifft zuweilen den Sinn recht gut.



未必 fehlt (noch) in Tso-chuan, Kuoh-yü, Lun-yü und Meng tsü; es scheint sich also um eine jüngere Bildung zu handeln.

君子有其道者 未必為其服也	Chuang 56/21/41	Einem Edlen, der das Tao hat, geht es wohl kaum um Kleidungsfragen.
... 而忠未必信	Chuang 73/26/2	... aber Loyalität ist noch keineswegs Zuverlässigkeit. - Oder: Wer loyal ist, ist noch lange nicht unbedingt zuverlässig. - Hier ist allerdings 舊不必良 (s.o.) zu vergleichen.
未必貴也	Chuang 83/29/62	(Mag einer gar der Himmelssohn selbst sein:) das bedeutet noch keineswegs, daß er aristokratisch (o.ä.) ist.
未必然也	Mêh 88/48/84	Das ist nicht unbedingt so.
... 然而未必不危也	Sün 10/4/41	... jedoch schließt das beileibe (noch) nicht Gefährdung aus.
故塗之人可以為禹 則然, 塗之人能為禹 則未必然也	Sün 89/23/72	Somit: daß der Mann auf der Straße ein Yü werden <u>könnte</u> , das ist so; daß er es zu werden <u>fertig brächte</u> , das ist keineswegs so.
未必安也	Lü 10,5 (102,5 li)	(Ein Staat mag noch so stark sein:) das bedeutet noch keineswegs, daß er sicher ist.
... 而未必利也	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,5B10)	... aber es ist keineswegs ein Vorteil.
是從齊而攻楚未必 利也	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,1A4)	Somit ist es keineswegs ausgemacht, daß Ts'i zu folgen und Ch'u anzugreifen das Vorteilhaftere wäre.
然則反古者未必可 非, 循禮者未足多是 也	Shang 1 (2,10)	Somit ist es noch nicht unbedingt zu tadeln, wenn einer zum Altertum zurückkehrt, aber ebensowenig zu überschätzen (bzw. zu billigen), wenn einer den Riten folgt.

NB. 必 kommt auch verbal vor in der Bedeutung "(er)zwingen", "garantieren". Diese klingt in 未必 allenthalben an. Man mag sich gar fragen, ob 必 in 未必 nicht überhaupt verbal empfunden wurde, dergestalt, daß also keine Partikelkombination vorläge, sondern ein normales Verb, das mit 未 negiert ist. Diese Auffassung legt sich vor allem bei dem Chuang-tsi-Beispiel ... 而忠未必信 nahe, da hier im Kontext zuvor 必 als Verb gebraucht ist: 外物不可必. - Die besondere Behandlung des Ausdrucks wäre dann nur durch dessen Häufigkeit, durch seine Idiomatisierung (nicht Grammatisierung) gerechtfertigt.

2.2.16.2.1.7.7. 必 mit verschiedenen Partikeln

Nicht selten findet sich 必 zusammen mit einer der Futurpartikeln 將 und 且 (2.2.16.1.7. und 2.2.16.1.8.). Je nach der Reihenfolge ergibt sich unterschiedlicher Sinn:

... 必 將 有 主	Tso Hi 24 (SSK 84,10)	... es (Tsin) wird bestimmt einen Herrn haben (bekommen).
將 必 辟 之	Tso Wen 2 (SSK 107,7)	Wir werden ihr (der Armee) aus dem Wege gehen müssen.
我 且 必 為 鏌 鋸	Chuang 17/6/58	Ich will (aber) unbedingt ein Moh-ye-Schwert werden!
彼 不 得 夢, 必 且 數 眛 焉	Chuang 38/14/33	... wenn der nicht Träume bekommt, dann wird er bestimmt oft Alpdrücken haben.

Auch mit der Modalpartikel 其 geht 必 zusammen:

其 必 有 眾	Tso Min 1 (SSK 51,8)	Er wird bestimmt die Menge (auf seiner Seite) haben!
... 其 必 許 之	Tso Ch'eng 2 (SSK 167,8)	... sie werden dem bestimmt stattgeben.

Weitere Belege siehe 2.2.16.2.2.5.5.

必 kann durch 也 verstärkt werden:

君 子 無 所 爭, 必 也 射 乎	Lyü 3,7 (SSK 4,5)	Der Edle streitet niemals / bei keiner Gelegenheit - allenfalls beim Schießen!
何 事 於 仁, 必 也 聖 乎	Lyü 6,30 (SSK 11,6)	Was hat das mit Menschenfreundlichkeit zu tun?! Das ist geradezu Heiligkeit!
必 也 正 名 乎	Lyü 13,3 (SSK 24,11)	Unbedingt / Jedenfalls / Auf alle Fälle (würde ich) auf korrekte Begriffe halten!

必 steht grundsätzlich vor den Distributiva:

一 師 至, 彼 必 皆 出	Tso Chao 30 (SSK 422,4)	Wenn <u>eine</u> Armee eintrifft, werden jene bestimmt <u>alle</u> ausrücken.
----------------	----------------------------	---

## 2.2.16.2.2. Vermutende Partikeln

Die vermutenden Partikeln teilen der Aussage die Notion der Unbestimmtheit mit, weshalb man sie auch "Unbestimmtheitspartikeln" nennen könnte. - "Unbestimmtheit" soll besagen, daß das Zutreffen der Aussage als vermutet, wahrscheinlich, erwartet hingestellt wird. In der Übersetzung ist dem durch die Wahl des Modus (Konjunktiv) oder durch entsprechende Adverben ("vielleicht", "wohl" etc.) Rechnung zu tragen.

### 2.2.16.2.2.1. 殆 d'âi' (tai<sup>4</sup>)

殆 bedeutet als Eigenschaftsverb "unsicher", daher einerseits "gefährlich", andererseits "zweifelhaft, heikel". Als vermutende Partikel ist es mit "wahrscheinlich, vermutlich, wohl" zu übersetzen. Gelegentlich ist auch verbale Wiedergabe zu erwägen: "riskieren", "Gefahr laufen".

Als Partikel findet sich 殆 nicht in allen Texten, z.B. nicht im Lyü und wohl auch nicht in Han Fei (der einzige Beleg für adverbiales 殆 ist zu emendieren).

殆將啟之	Tso Hi 23 (SSK 82,7)	Er wollte ihm wohl (den Weg) öffnen. - Oder: ... als wolle er ...
殆將斃矣	Tso Süan 2 (SSK 135,13)	Er wird wahrscheinlich zu Fall kommen.
殆必不可	Tso Siang 25 (SSK 270,7)	Es dürfte bestimmt unmöglich sein.
天殆富淫人	Tso Siang 28 (SSK 288,7)	Anscheinend macht der Himmel die Zuchtlosen reich.
殆有私乎	Tso Ai 16 (SSK 485,8)	Vermutlich hat er eigene Interessen.
夫衛君殆無罪矣	Kyü Lu shang (I 52,6)	Der Fürst von Wei ist / war vermutlich unschuldig.
殆有禮矣	Kyü Tsin 4 (II 5,5)	Er hat ja wohl Anstand.
殆有甚焉	Meng 1A7 (SSK 5,13)	Es ist wohl eher noch schlimmer.
殆不可復	Meng 7B23 (SSK 84,11)	Das läßt sich (doch aber) wohl nicht wiederholen.

若殆為人蓄夫	Chuang 8/4/8	Du würdest wahrscheinlich von anderen ins Unheil gestürzt werden!
子桑殆病矣	Chuang 19/6/94	tsi Sang ist anscheinend krank geworden!
君自此為之,則殆不成	Chuang 65/24/20	Wenn Ihr es von da aus ins Werk setzt, dann werdet Ihr wohl keinen Erfolg haben.
殆竭家室	Mêh 37/25/20	... da riskiert man, das ganze Haus zu erschöpfen.
...而朝諸侯殆可矣	Sün 61/16/60	... und es wird wohl trotzdem möglich sein, die Lehnsfürsten zur Audienz kommen zu lassen.
殆有他事	Lü 18,3 (224,2)	Er hat wahrscheinlich etwas anderes vor.
殆未能也	Lü 19,2 (239,10)	Er wird dazu vermutlich nicht imstande sein.
座殆尚在於門	Lü 24,3 (311,3 li)	Tso befindet sich wahrscheinlich noch innerhalb der Tore.

#### 2.2.16.2.2.2. 無乃 mǐu nǎi' (wu<sup>2</sup> nai<sup>3</sup>)

無乃, vereinzelt auch 毋乃 geschrieben, meist mit einer der fragend-ausrufenden Finalen verbunden, drückt eigentlich eine rhetorische Frage aus: "Würde / dürfte nicht soundso der Fall sein?!" = "Es würde / dürfte doch wohl soundso der Fall sein?!" In der Praxis ist 無乃 denn auch meist mit "doch wohl" zu übersetzen, also unter Umsetzung der rhetorischen Frage in eine starke Vermutung. Geradezu geboten ist diese Wiedergabe dort, wo noch eine zweite Negation ins Spiel kommt.

Im Gegensatz zu dem ebenfalls rhetorisch fragenden 不亦...乎, welches eher die Zustimmung des Angesprochenen herausfordert, verleiht 無乃 der Meinung des Sprechers bescheidenen, aber gleichzeitig doch sehr entschiedenen Ausdruck.

無乃 findet sich in fast allen Texten (nicht in Meng; nur ein Beleg in Chuang, und dieser anscheinend aus Lü übernommen - an einer zweiten Stelle ist 無乃 offenbar anders zu deuten). Ausgesprochen häufig ist es im Tso-chuan.

Mit 乎 abgeschlossen:

君祀無乃殄乎	Tso Hi 10 (SSK 66,12)	So werden Eure Opfer doch wohl aufgegeben werden.
識見不穀而趨無乃傷乎	Tso Ch'eng 16 (SSK 195,5)	Wenn er, sobald er mich erkennt und sieht, (so) rennt - wird er sich da nicht etwa verletzen?
無乃不濟乎	Tso Chao 4 (SSK 327,5)	... so werdet Ihr wohl kaum Erfolg haben.
王事無乃闕乎	Tso Chao 7 (SSK 338,13)	In (der Wahrnehmung der) Angelegenheiten des Königs wäre das doch eine Lücke / Unterlassung.
無乃害乎	Tso Ai 16 (SSK 485,6)	Es (Euer Vorhaben) dürfte sich wohl nachteilig auswirken.
君之武震無乃玩而頓乎	Kyü Chou chung (I 19,7)	Euer martialischer Donner ist doch wohl kindisch und wird verpuffen!
無乃不可乎	Kyü Tsin 3 (I 108,1)	Das dürfte doch wohl nicht angehen!
無乃大簡乎	Lyü 6,2 (SSK 9,8)	Das hieße doch wohl zu nonchalant sein!
無乃為佞乎	Lyü 14,32 (SSK 29,8)	Euch geht es wohl um Beredsamkeit?! (Euch scheint es um ... zu gehen!) - Vielleicht so.
君无乃為不好士乎	Chuang 78/28/32	Euch ist anscheinend nicht an tüchtigen Männern gelegen? - Einziger Beleg; vgl. das folgende Beispiel.
君無乃為不好士乎	Lü 16,2 (183,9)	Ebenso.
衛君無乃以石為狂乎	Mêh 80/46/40	Der Fürst von Wei wird mich, Shih, doch wohl für verrückt halten!
出三日而五災至無乃不可乎	Sün 23/8/75	Drei Tage ausgezogen und fünf Katastrophen stellen sich ein - das ist doch wohl nicht möglich!
無乃不察乎	Sün 109/32/13	Da dürfte wohl Unklarheit bestehen! - O. ä.
無乃不可加兵乎	Lü 21,3 (279,7)	Da darf man doch wohl nicht die Waffen anwenden!

... 無乃已重乎	Li, T'an Kung shang 40 (SSK 20,9)	... das geht doch wohl zu weit!
Mit 與 abgeschlossen:		
無乃爾是過與	Lyü 16,1 (SSK 33,3)	Bist nicht etwa (nicht eher) du es, der hier einen Fehler macht?!
Mit 邪 abgeschlossen:		
無乃畏邪	Lü 4,2 (37,9)	Er wird doch nicht in Lebensgefahr gekommen sein?!
Ohne Finalpartikel:		
今君德無乃猶有所 闕	Tso Hi 19 (SSK 76,12)	Eure Tugend nun ist doch wohl noch irgendwie lückenhaft.
獸人無乃不給於鮮	Tso Süan 12 (SSK 150,10)	(Eure) Jäger haben vielleicht nicht für ausreichenden Vorrat an Frischfleisch gesorgt.
今無乃壹之	Tso Chao 1 (SSK 314,13)	Nun hat man (scil. Euer Herr) aber wohl (all) das über einen Leisten geschlagen.
無乃辱吾君	Tso Ai 12 (SSK 475,6)	Es (der Staat Wu) wird wohl über unsern Herrn Schande bringen.
君無乃勤	Tso Ai 21 (SSK 491,12)	Wäre es nicht für Euch zu mühsam?
Gelegentlich steht vor 無乃 noch das modale 其:		
其無乃廢先王之訓 而王幾頓乎	Kyü Chou shang (I 3,4)	Ihr würdet doch wohl, indem Ihr die Lehren der früheren Könige vernachlässigt (in den Wind schlagt), Gefahr laufen zu Fall zu kommen.
... 其無乃階禍乎	Kyü Chou chung (I 16,4)	... so würdet Ihr doch wohl dem Unheil den Weg (eigentlich: die Stufen) bereiten.
其毋乃未可知也	Han Fei 22 (133,6 li)	Da wird man wohl noch nicht wissen / absehen können.

Wie ersichtlich, sind viele der vorgeführten Beispiele futurisch, einige präsentisch, andere konjunktivisch wiedergegeben. Dies entspricht dem Charakter der m-Negation. Demgegenüber ist das folgende Beispiel, das in die Vergangenheit verweist, exzeptionell:

先君無乃有罪乎	Tso Ch'eng 16 (SSK 197,5)	Hat etwa unser früherer Herr sich etwas zuschulden kommen lassen?
---------	------------------------------	---

2.2.16.2.2.3. 庶幾 śiwo` kjei (shu<sup>4</sup> ki<sup>1</sup>) und 庶 śiwo` (shu<sup>4</sup>)

庶幾 ist präverbal in Chou-Texten noch relativ selten; etwas häufiger wird es prädikativ gebraucht. In manchen Texten fehlt es überhaupt, z.B. in Lyü, Mèh, Sün, Han Fei.

Es drückt angeblich Wunsch bzw. Hoffnung aus, ist aber schwer genauer zu fassen. Manchmal hat man eher den Eindruck, daß es eine Vermutung oder Erwartung ausdrücke.

庶幾赦余	Tso Siang 26 (SSK 277,7)	Möge man mir vergeben!
庶幾有益於魯國乎	Kyü Lu hia (I 65,8)	Möge es förderlich für den Staat Lu sein!
庶幾赦吾罪	Kyü Ch'u shang (II 67,3)	Möge man mir meine Schuld vergeben!
吾王庶幾無疾病與, 何以能鼓樂也	Meng 1B1 (SSK 7,11)	Unser König scheint wohlauf zu sein - wie könnte er sonst Musik spielen lassen!
王庶幾改之	Meng 2B12 (SSK 26,5)	Es wäre zu hoffen, daß der König sich eines Besseren besänne!
... 庶幾其國有瘳乎	Chuang 8/4/3	... daß vielleicht jenem Reich geholfen werden kann. (Wilhelm) <sup>86</sup> - Beachte: 庶幾 <u>vor</u> dem Subjekt!
... 庶幾其果為聖人乎	Chuang 16/6/38	... da wäre vielleicht zu hoffen, daß er ein Berufener würde. (Wilhelm) <sup>87</sup>

Vereinzelt findet sich 庶 allein in ähnlicher Verwendung:

君姑脩政而親兄弟 之國, 庶免於難	Tso Huan 6 (SSK 21,7)	Ihr solltet nunmehr die Regierungsgeschäfte pflegen und herzlichen Kontakt halten zu den Bruderstaaten, auf daß Ihr Schwierigkeiten entgeht!
----------------------	--------------------------	--

<sup>86</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 59.

<sup>87</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 88.

好我者勸, 惡我者 懼, 庶有益乎	Tso Hi 15 (SSK 72,7)	Die uns lieben, werden angespornt, die uns hassen, werden eingeschüchtert - das mag (uns) förderlich sein!
余將老, 使郤子逞其 志, 庶有彡乎	Tso Süan 17 (SSK 160,7)	Ich werde abdanken, auf daß K'ih tsi seinen Wünschen freien Lauf lasse - vielleicht, daß es eine Lösung bringe.
及君之嗣也, 我君景 公引領西望曰, 庶撫 我乎	Tso Ch'eng 13 (SSK 187,2)	Als Ihr die Nachfolge antratet, da reckte unser Herr, Herzog King, den Hals und sprach, nach Westen blickend: Vielleicht, daß sie uns die Hand reichen!

#### 2.2.16.2.2.4. 蓋 kâi` (kai<sup>4</sup>)

Das im Nominalsatz seltene 蓋 (2.1.5.2.2.3.2.3.) ist im Verbalsatz etwas häufiger.

Abgesehen von einigen problematischen Fällen wird 蓋 in zweierlei Funktion gebraucht: als Modalpartikel mit schwer genauer zu fassender Nuance ("wohl" u.ä.), und als begründende bzw. erläuternde Partikel ("denn", "nämlich"). Streng genommen gehört nur der erste Fall hierher. Da aber nicht auszumachen ist, ob die beiden Fälle wirklich zu trennen sind, werden sie hier beide vorgeführt.

Anscheinend steht 蓋 als Modalpartikel zwischen Subjekt und Prädikat, als begründende Partikel vor dem Subjekt. Die Mehrzahl der Belege ist aber formal ohne Subjekt, weshalb dieses Kriterium meist entfällt.

Im Kuoh-yü fehlt 蓋 als Partikel überhaupt.

NB. Das Zeichen 蓋 steht wohl auch gelegentlich für das normalerweise 蓋 geschriebene Kontraktionswort γâp "warum nicht?", vgl. 2.2.16.3.5.

Modales 蓋:

... 蓋有之矣, 我未之 見也	Lyü 4,6 (SSK 6,4)	... Es mag ja wohl solche geben, aber ich habe noch keinen gesehen.
蓋有不知而作之者, 我無是也	Lyü 7,28 (SSK 13,1)	Es mag ja wohl solche geben, die etwas tun, ohne es zu verstehen. Für mich trifft das nicht zu.



蓋歸反藁裡而掩之	Meng 3A5 (SSK 32,12)	So kehrten sie denn (wohl) zurück und bedeckten sie, mit Körben und Schaufeln.
技蓋至此乎	Chuang 7/3/4	Geht Kunstfertigkeit denn so weit?!
且夫天下蓋 (!) 有不仁不祥者	Mêh 43/27/32	In der Welt sind denn nun auch Inhumane und Unselige.
此蓋為宥坐之器	Sün 101/28/1	Das ist doch das yu-tso-Gefäß (Bedeutung nicht recht klar). - 蓋 scheint zu implizieren: ... von dem Ihr vielleicht schon gehört habt.
蓋有不辨和調者 ...	Lü 14,8 (157,4)	Es gibt nun denn freilich (auch) solche, die Harmonie und Wohlverhalten nicht wahrnehmen.
蓋聞之於子虎	Lü 24,1 (308,6 li)	Ich habe es doch von tsü Hu gehört. - Der Satz bedeutet im Kontext: ... und komme deshalb für eine Belohnung nicht in Frage.
... 勢位富貴, 蓋可忽乎哉	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,2B2 li)	... können Einfluß, Position, Reichtum und Ansehen denn wohl verachtet werden?!
Begründendes 蓋:		
蓋言語漏洩	Tso Siang 14 (SSK 233,7)	Es waren nämlich Worte durchgesickert.
蓋治亂之資異也	Han Fei 49 (349,6)	Die Voraussetzungen für Ordnung und Unordnung sind nämlich verschieden.
舜葬於蒼梧之野, 蓋三妃未之從也	Li, T'an Kung shang 28 (SSK 19,1)	Shun ist begraben im Gefilde von Ts'ang-wu. Seine drei Gemahlinnen nämlich waren ihm nicht gefolgt. - Gemeint ist: waren nicht mit ihm zusammen bestattet. - Die Logik des Abschnitts ist nicht recht klar.

#### 2.2.16.2.2.5. 其 g'ji (k'i<sup>2</sup>)

Das "modale" 其 ist eindeutig dort zu erkennen, wo es zwischen Subjekt und Prädikat steht (und nicht von einem nominalen Element gefolgt ist, als dessen Attribut es gelten könnte).

NB. Nur ausnahmsweise (s.w.u.) kann das "modale" 其 auch vor dem Subjekt stehen.

NB. Zur Problematik des "modalen" 其 vgl. 2.1.5.2.2.2.3.2.5.

Das modale 其 steht vorwiegend in Hauptsätzen, also entweder ganz selbständigen oder periodenschließenden Sätzen. Diese Sätze können aussagend, fragend oder auffordernd sein. Es kommt aber auch gelegentlich in konditionalen Vordersätzen vor.

Hinsichtlich des Unterschiedes zwischen perfektivischem und imperfektivischem Aspekt ist 其 indifferent.

Der modale Charakter scheint darin zu liegen, daß 其 dem Satze eine gewisse Unsicherheit mitteilt. Diese kann sich als Vermutung oder bescheidene Behauptung, als Zweifel, als Erwartung (futurisch) oder als bescheidene Aufforderung manifestieren. Demgemäß ist sehr häufig konjunktivische Wiedergabe naheliegend.

Nicht selten findet sich 其 in Verbindung mit einer anderen Modalpartikel, wie 必, 無乃, 或者, oder mit einer Temporalpartikel, wie 將.

Späterhin kommt das modale 其 offenbar weitgehend außer Gebrauch. Am längsten scheint es sich in adhortativen Sätzen gehalten zu haben. Bei Meng tsü scheint es nur noch in Zitaten vorzukommen (z.B. 1A4, 2A4, 6B3 - an allen drei Stellen in Aussprüchen des Konfuzius).

#### 2.2.16.2.2.5.1. 其 in Aussagesätzen

Der Satz ist normalerweise durch eine Finalpartikel abgeschlossen, vorzugsweise durch 乎; außerdem kommen 與, 邪, 哉 und 也 vor, ferner auch Kombinationen mehrerer Partikeln. Gelegentlich fehlt jede Finale.

Mit finalem 乎:

臧孫達其有後於魯乎	Tso Huan 2 (SSK 17,7)	Tsang-sun Tah wird / möge Nachkommen in Lu haben!
兄其替乎	Tso Huan 2 (SSK 18,1)	Der ältere Bruder wird wohl das Nachsehen haben!

曹大子其有憂乎	Tso Huan 9 (SSK 24,1)	Der Kronprinz von Ts'ao dürfte wohl Kummer haben! - Legge faßt den Satz futurisch. <sup>88</sup>
宋其興乎	Tso Chuang 11 (SSK 36,11)	Mit Sung wird es wohl aufwärts gehen!
虢其亡乎	Tso Chuang 32 (SSK 49,11)	Kuoh wird zugrundegehen!
文之祚盡,武其嗣乎	Kyü Cheng (II 61,4 li)	Wenn die Segnungen Wen's zu Ende sind, so wird wohl Wu die Nachfolge stellen.
...吾其為東周乎	Lyü 17,4 (SSK 35,12)	... dann würde ich mich für (ein) Ost-Chou(-Reich) einsetzen.
為此詩者其知道乎	Meng 2A4 (SSK 18,8)	Der dieses Lied machte, der kannte wohl den Rechten Weg! - Ausspruch des Konfuzius, also vielleicht aus älterer Quelle stammend.
其反傷人之形乎	Chuang 25/11/5	... das dürfte hinwieder der Körperlichkeit der Menschen schaden. - 反 ist doch wohl Partikel, nicht Vollverb in Koordination mit 傷.
人有此三行,雖有大過,天其不遂乎	Sün 6/2/44	Wenn jemand diese drei Verhaltensweisen hat, auch wenn er einen großen Fehler begeht, so wird ihn der Himmel nicht fallen lassen. -Lies 墜 statt 遂. Anders Yü Yüeh. <sup>89</sup>
天下有道,盜其先變乎	Sün 68/18/84	Ist die Welt auf dem Rechten Wege, dann ändern sich die Räuber als erste . - Ausspruch des Konfuzius.

Die Finale kann in der Kontraktion 諸 stecken:

堯舜其猶病諸	Lyü 6,30 (SSK 11,6)	Selbst Yao und Shun hatten (hätten?) noch ihr Leid / ihre Not damit!
--------	------------------------	--

<sup>88</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 53.

<sup>89</sup> Yu, *Chu-tzu p'ing-i*, S. 134.

Mit finalem 與 (歟).

其晏子之謂歟	Yen 2,21 (61,5 li)	Das läßt sich wohl mit Bezug auf Yen ts'i sagen.
--------	-----------------------	--

Mit finalem 邪:

亡國之主其皆甚有所宥邪	Lü 16,7 (195,4 li)	Die Herrscher untergehender Staaten lassen sich wohl alle zu sehr von anderen beeindrucken (o.ä.).
-------------	-----------------------	--

Mit finalem 哉:

君其悔是哉	Tso Hi 14 (SSK 69,10)	Das wird der Fürst bereuen!
-------	--------------------------	-----------------------------

女其畏哉	Tso Chao 6 (SSK 336,13)	Du wirst in Furcht leben (müssen)!
------	----------------------------	------------------------------------

... 楚其難哉	Kyü Ch'u shang (II 71,1)	... dann dürfte Ch'u wohl Schwierigkeiten haben!
----------	-----------------------------	--

惜乎而夫子其窮哉	Chuang 37/14/30	Schade! Dein Meister wird keinen Erfolg haben!
----------	-----------------	--

Mit finalem 也:

... 其可也	Tso Hi 4 (SSK 58,5)	... das wird / würde angehen.
---------	------------------------	-------------------------------

吾其奔也	Tso Hi 23 (SSK 81,7)	Ich werde fliehen.
------	-------------------------	--------------------

其俘之也	Tso Hi 25 (SSK 88,5)	Die würde man zu Gefangenen machen. - Oder Frage: Sollte man die zu Gefangenen machen (lassen)?!
------	-------------------------	--

其可用也	Tso Hi 28 (SSK 94,11)	Sie könnten eingesetzt werden!
------	--------------------------	--------------------------------

吾其還也	Tso Hi 30 (SSK 99,6)	Ich werde umkehren.
------	-------------------------	---------------------

吾其靜也	Kyü Tsin 1 (I 87,4)	Ich werde mich still verhalten.
------	------------------------	---------------------------------

Mit finalem 矣:

先君其知之矣 ...	Tso Chuang 4 (SSK 32,1)	Eure fürstlichen Vorfahren haben es wohl gemerkt ...
------------	----------------------------	--

帶其褊矣	Tso Chao 1 (SSK 309,8)	Der Gürtel dürfte wohl zu eng sein. - Doch vielleicht so.
然自今子其無事矣	Tso Chao 3 (SSK 319,11)	Aber von nun an werdet Ihr wohl nichts mehr zu tun haben.
... 楚其殆矣	Kyü Ch'u shang (II 69,1)	... dann dürfte es wohl bedenklich um Ch'u stehen.
微管仲, 吾其被髮左衽矣	Lyü 14,17 (SSK 28,9)	Wäre Kuan chung nicht gewesen, trügen wir jetzt wohl die Haare aufgelöst und den Rockaufschlag nach links (wären Barbaren geworden).
齊其聞之矣	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1B4 li)	Ts'i dürfte davon gehört haben. - Evtl. auch futurisch!

Mit mehreren Finalen:

中庸之為德也其至矣乎	Lyü 6,29 (SSK 11,5)	Die Goldene Mitte wahren - das ist wohl als Tugend die höchste!
泰伯其可謂至德也已矣	Lyü 8,1 (SSK 13,13)	Von T'ai pêh kann man wohl sagen, daß er die höchste Tugend erreicht habe.
... 其可已矣	Lyü 19,1 (SSK 39,9)	... das mag schon angehen.

Ohne Finale (selten):

... 虢公其奔	Tso Hi 5 (SSK 61,5)	... dann wird der Herzog von Kuoh fliehen (müssen).
五世其昌	Tso Chuang 22 (SSK 43,5)	In fünf Generationen werden sie glanzvoll dastehen!
其必有眾	Tso Min 1 (SSK 51,8)	Er wird bestimmt die Menge (auf seiner Seite) haben!
... 禍亂其興	Kyü Tsin 3 (I 103,3 li)	... dann werden Unheil und Unordnung sich erheben.

NB. Sätze mit 其 ohne Finale sind häufiger in Substitutionsfragen und in Aufforderungssätzen.

其 mit der Negation 不:

In Verbindung mit der Negation 不 ergeben sich zwei Möglichkeiten: entweder steht 其 vor der Negation oder es steht hinter derselben.

其 vor der Negation:

其不設備乎	Tso Huan 13 (SSK 26,12)	... dann wird er wohl keine Vorkehrungen treffen.
-------	----------------------------	---

... 其 不 能 以 人 矣	Tso Hi 27 (SSK 90,12)	... dann würde er es nicht fertigbringen, mit ihnen (wieder) einzuziehen.
其 不 反 乎	Tso Ch'eng 13 (SSK 186,3)	Er wird wohl nicht zurückkommen!
其 hinter der Negation:		
以 德 為 怨, 秦 不 其 然	Tso Hi 15 (SSK 73,7)	Dankbarkeit in Feindschaft verwandeln - Ts'in wird nicht so handeln.
若 敖 氏 之 鬼 不 其 餒 而	Tso Süan 4 (SSK 140,4)	Werden nicht die Geister der Joh-ao-Sippe darben müssen?!
... 不 其 然 乎	Lyü 8,20 (SSK 15,4)	... ist das nicht so / wahr?!

Da dergleichen Sätze nicht oft genug belegt sind, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, ob sie zwangsläufig fragend sein müssen. Die beiden Beispiele gehören jedenfalls sachlich zu 2.2.16.2.2.5.2.1.

#### 2.2.16.2.2.5.2. 其 in Fragesätzen

其 findet sich sowohl in Fragen nach dem Zutreffen eines Sachverhaltes als auch in Substitutionsfragen, und gleichermaßen in wirklichen wie in rhetorischen Fragen.

#### 2.2.16.2.2.5.2.1. 其 in Sachverhaltsfragen

In Sachverhaltsfragen geht 其 normalerweise mit der Finale 乎 zusammen:

衛 州 吁 其 成 乎	Tso Yin 4 (SSK 6,10)	Wird Chou Hü von Wei wohl Erfolg haben? - Folgt Antwort.
吾 其 廢 乎	Tso Min 2 (SSK 53,12)	Werde ich abgesetzt werden? - Oder: Ich werde wohl abgesetzt werden! - Folgt Antwort: Warum solltet Ihr?!
子 其 怨 我 乎	Tso Ch'eng 3 (SSK 170,9)	Hegt Ihr Groll gegen mich? - Folgt Antwort.
諸 侯 其 來 乎	Tso Chao 4 (SSK 325,8)	Werden denn die Lehnsfürsten kommen? - Folgt Antwort.
女 其 辟 寡 人 乎	Tso Chao 8 (SSK 346,4)	Hättest du mir Platz gemacht? - Folgt Antwort.

... 人其以我為黨乎	Tso Chao 28 (SSK 416,4)	... wird man mich für parteiisch halten? - Folgt Antwort.
一之謂甚,其可再乎	Tso Hi 5 (SSK 60,8)	Einmal heißt (schon) schlimm; wie dürfte es zweimal geschehen?!
... 神其吐之乎	Tso Hi 5 (SSK 61,2)	... würden die Götter es ausspeien (von sich weisen)?!
天之所置,其可廢乎	Tso Hi 28 (SSK 93,6)	Was der Himmel eingesetzt hat, wie könnte man das zu Fall bringen?!
參之肉其足食乎	Tso Süan 12 (SSK 148,11)	Wird Ts'an's Fleisch genug zum Fressen sein?
其肯字我乎	Tso Ch'eng 4 (SSK 172,8)	Würde er (der Staat Ch'u) willens sein, uns (wirklich) herzlich zu lieben?!
夫謀之廊廟,失之中原,其可乎	Kyü Yüeh hia (II 103,6)	Das, was man im Ahnentempel beraten hat, auf dem Felde zu verfehlen - geht das wohl an?
今有其人,不遇其時,雖賢,其能行乎	Sün 103/28/39	Wäre da nun der Mann, (aber) er trifft nicht auf die rechte Zeit, so mag er noch so tüchtig sein - könnte er seinen Weg machen?!

Die fragende Finale kann in der Kontraktion 諸 stecken:

... 山川其舍諸	Lyü 6,6 (SSK 9,12)	... aber würden die (Götter der) Berge und Flüsse darauf verzichten?!
-----------	-----------------------	---

Vielleicht ausnahmsweise mag sich in einem fragenden Satz mit 其 auch die Finale 也 finden:

... 其從之也	Lyü 6,26 (SSK 11,2)	... würde er ihm hinterdreinfolgen?
----------	------------------------	-------------------------------------

Der Satz könnte aber auch aussagend gemeint sein: "... er würde ihm hinterdreinfolgen".

#### 2.2.16.2.2.5.2.2. 其 in Substitutionsfragen

Bei appellativischem Subjekt steht 其, mit wenigen Ausnahmen (s. 2.2.16.2.2.5.1.), stets hinter demselben; ist das Subjekt das Interrogativpronomen 誰, so steht 其 fast immer davor. Im übrigen steht 其 auch vor allen anderen Fragewörtern, gleich ob diese für das Objekt substituieren oder adverbial sind, u.U. mit einer weiteren eingeschobenen Partikel

(z.B. 又). Bei 誰 besteht also hinsichtlich der Stellung von 其 kein Unterschied zwischen der Substitution für das Subjekt und solcher für das Objekt.

NB. Die von G. v. d. Gabelentz für 其誰 erwogene Deutung "eorum quis" ist eben im Hinblick auf das Vorkommen von 其 auch vor nicht-nominalen Fragewörtern, wie 孰 und 何以, abzulehnen.<sup>90</sup>

其誰不知	Tso Hi 32 (SSK 101,2)	Wer würde das nicht merken / erfahren?!
... 其誰不受亂	Tso Ch'eng 7 (SSK 176,4)	... wer hätte nicht unter der Unordnung zu leiden?!
四方諸侯, 其誰不解體	Tso Ch'eng 8 (SSK 177,12)	Wer von den Lehnsfürsten ringsum würde sich nicht (von Euch) lösen?!
... 其誰來之	Tso Wen 7 (SSK 116,4)	... wer würde zu Euch kommen?! - 之 bezieht sich auf 吾子.
晉大夫其誰先亡	Tso Siang 14 (SSK 235,5)	Wer von den Würdenträgern von Tsin wird zuerst zugrundegehen?
其誰能恃乎	Kyü Tsin 2 (I 103,5)	Auf wen könnte er sich verlassen?! - Substitution für das Objekt!
其孰以我為虞	Tso Ch'eng 8 (SSK 178,10)	Wer könnte irgend etwas gegen uns vorhaben?!
... 其何傷於日月乎	Lyü 19,24 (SSK 41,6)	... was aber schadet das Sonne und Mond?!
吾其何得	Tso Siang 28 (SSK 287,5)	Was werden wir bekommen? - Folgt Antwort.
率是道也, 其何不濟	Tso Süan 15 (SSK 158,6)	Folgt man diesem Weg - was könnte man nicht erreichen?!
其又奚言	Tso Chuang 14 (SSK 39,3)	Was sollte ich noch sagen?!
... 其何以行之哉	Lyü 2,22 (SSK 3,10)	... wie brächte man den (einen solchen Wagen) voran?!
... 其何以堪之	Tso Hi 21 (SSK 78,3)	... wie könnte er damit fertig werden?!
其何以報君	Tso Hi 23 (SSK 82,9)	Womit sollte ich (es) Euch vergelten / mich revanchieren?!
... 其何以長有諸侯乎	Tso Ch'eng 8 (SSK 178,1)	... wie könnte er auf die Dauer die Lehnsfürsten halten?!

<sup>90</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 233ff.



... 其何勞之敢憚	Tso Siang 28 (SSK 285,13)	... was für Mühen sollten wir scheuen?! - Oder, vielleicht besser: ... was sollten wir die <u>Mühen</u> scheuen?!
人主其胡可以無務 行德愛人乎	Lü 8,5 (82,1 li)	Wie dürfte es der Herrscher unterlassen, sich um Tugendwandel und Menschenliebe zu bemühen?!

Ausnahmsweise hinter 誰 als Subjekt:

子產而死, 誰其嗣之	Tso Siang 30 (SSK 300,8)	Wenn tsï Ch'an stirbt, wer soll ihm nachfolgen (im Amt)? - Es handelt sich um Verse; vielleicht ist die abweichende Stellung durch rhythmische Rücksichten bedingt.
------------	-----------------------------	---

#### 2.2.16.2.2.5.3. 其 in Wunsch- und Aufforderungssätzen

Während Aussage- und Fragesätze mit 其 selten ohne Finalpartikel gebraucht werden, ist bei Aufforderungssätzen das Fehlen einer Finale eher das Übliche. Nichtsdestoweniger kann eine solche gesetzt werden.

Ohne Finale:

君其待之	Tso Min 1 (SSK 51,1)	Ihr solltet es (einfach) abwarten.
... 君其問諸水濱	Tso Hi 4 (SSK 57,12)	... da(rüber) mögt Ihr die Ufer des Flusses fragen.
君其勿許	Tso Hi 7 (SSK 63,6)	Ihr solltet dem nicht stattgeben!
君其圖之	Tso Hi 10 (SSK 66,12) et passim	Ihr solltet das bedenken!
君其禮焉	Tso Hi 23 (SSK 82,5)	Ihr solltet höflich zu ihm sein!
君其伐之, 勿予糶	Kyü Tsin 3 (I 106,3)	Ihr solltet es (den Staat Tsin) angreifen und ihm keine Kornanleihe geben.
子其有以語我來	Chuang 10/4/39	Kommt, sagt mir doch irgend etwas!
君其許之	Lü 19,7 (251,6 li)	Ihr solltet dem stattgeben!

君其圖之	Lü 25,1 (318,8)	Ihr solltet das bedenken!
子其弭口無言 ...	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,1B4)	Ihr solltet den Mund halten und schweigen ...
太子其圖之	CKT Ts'i 3 (pu-chu 10,1B5 li)	Ihr, Kronprinz, solltet das bedenken!

Mit Finale :

高伯其為戮乎	Tso Huan 17 (SSK 29,11)	Kao p'eh möge (doch wohl so) in Acht und Bann kommen!
子其行乎	Tso Hi 4 (SSK 59,2)	So geht doch weg! - Oder: Werdet Ihr gehen?
女其行乎	Tso Hi 24 (SSK 83,12)	Geh weg!
天子其封虞邪	Lü 18,2 (220,2)	Der Himmelssohn möge den Yü belehnen!

#### 2.2.16.2.2.5.4. 其 in konditionalen Vordersätzen

In dieser Verwendung ist 其 selten, auch in den Texten, wo es sonst durchaus häufig vorkommt.

令尹其不勤民 ...	Tso Hi 28 (SSK 96,1)	Wenn ein Premier sich nicht für das Volk einsetzt ...
其然, 將具敝車而行	Tso Siang 23 (SSK 259,5)	Sollte es so gehen, dann werde ich meinen armseligen Wagen bereit machen und abreisen.
其輸之, 則君之府實也	Tso Siang 31 (SSK 302,8)	Sollten wir es übersenden, dann wäre es Speicherfüllung für Euren Herrn.
湯其無郟, 武其無岐, 賢雖十全, 不能成功	Lü 17,6 (211,4 li)	Hätte T'ang nicht I gehabt, hätte Wu nicht K'i gehabt, wäre auch ihre Tüchtigkeit zehnmal so vollkommen gewesen, sie hätten ihre Leistungen nicht vollbringen können.

Yang Shu-tah nimmt auch noch das folgende Beispiel für den vorliegenden Fall in Anspruch:<sup>91</sup>

其有不合者, 仰而思之 ...	Meng 4B20 (SSK 47,4)	Ergab es sich etwa, daß etwas nicht stimmte, so blickte er (zum Himmel) empor und dachte darüber nach ...
-----------------	-------------------------	---

Hier ist die Annahme eines modalen 其 nicht zwingend geboten; es könnte sich auch um das pronominale handeln: Wo er etwas hatte, was nicht stimmte ...

Vielleicht gehört hierher auch das nicht ganz seltene 若其 - vgl. 2.2.16.6.2.2., disjunktiv-adversatives 其.

#### 2.2.16.2.2.5.5. 其 in Verbindung mit anderen Partikeln

其 kommt auch zusammen mit anderen Modalpartikeln, mit 必, 無乃, 或者, und mit der Temporalpartikel 將 vor. In allen Fällen geht 其 voran. - Die Hinzufügung von 其 verleiht dem Satze bestenfalls zusätzlich eine gewisse Modalität. Meist kann man gegenüber Sätzen ohne 其 kaum differenzieren.

Mit 必:

其必有眾	Tso Min 1 (SSK 51,8)	Er wird bestimmt die Menge auf seiner Seite) haben!
... 其必許之	Tso Ch'eng 2 (SSK 167,8)	... sie werden dem bestimmt stattgeben.
... 其必始於未亡人	Tso Ch'eng 14 (SSK 189,8)	... er wird bestimmt mit mir, die ich noch nicht dahin bin, beginnen.
衛君其必歸乎	Tso Siang 14 (SSK 236,11)	Der Fürst von Wei wird bestimmt zurückkehren.
其必使子產息之	Tso Siang 29 (SSK 295,6)	Er (der Himmel) wird bestimmt den tsü Ch'an einsetzen, daß er ihm (dem Staate Cheng) Ruhe gebe.
其必令尹之子是與	Tso Ai 17 (SSK 488,9)	... dann wird er (der Himmel) es bestimmt dem Sohn des Premiers überlassen.

---

<sup>91</sup> Yang, *Tz'u-ch'üan*, S. 162.

君其必速殺之	Kyü Tsin 8 (II 42,4)	Ihr müßt ihn unbedingt schleunigst töten.
若周衰,其必興矣	Kyü Cheng (II 59,1)	Wenn Chou verfällt, dann wird es (King) bestimmt Aufschwung nehmen. - Vgl. unten, ebenfalls Kyü: 周衰其將至矣.

Mit 將:

其亦將有咎	Tso Chuang 21 (SSK 42,8)	Er wird bestimmt auch Unheil erfahren.
君其將以為戮	Tso Hi 28 (SSK 96,2)	Der Fürst wird es an ihm auffallend ahnden wollen.
其將先之	Tso Ch'eng 3 (SSK 171,9)	Man wird ihm den Vortritt zu lassen haben.
王室其將卑乎	Kyü Chou shang (I 4,3 li)	Das Königshaus wird erniedrigt werden. - Vgl. das nächste Zitat.
公室其將卑乎	Kyü Tsin 8 (II 41,3 li)	Das Herzogshaus wird erniedrigt werden.
其將失之矣	Kyü Chou hia (I 32,4 li)	Es (Tsin) wird ihn (den Staat) verlieren.
其將來辭	Kyü Tsin 7 (II 34,8)	Er wird kommen und sich rechtfertigen.
周衰其將至矣	Kyü Cheng (II 59,4)	Wenn Chou verfällt, wird es zum Ziele kommen. - Vgl. oben, ebenfalls Kyü: 若周衰,其必興矣.
其將興乎	Kyü Cheng (II 62,1)	Sie werden wohl hochkommen.

NB. Die Zeichenfolge 其將 kann auch anders zustande kommen:

諜其將浴	Kyü Tsin 4 (II 4,6)	Er belauerte ihn, als er im Begriff war zu baden.
------	------------------------	---

Für die Verbindung von 其 mit 無乃 und mit 或者 siehe die Belege sub 2.2.16.2.2.2. und 2.2.16.2.2.6.

Ausnahmsweise kann 其 (wie auch 將 und 必) vor dem Subjekt stehen, nämlich dann, wenn dieses durch 實 (2.2.16.5.2.2.) hervorgehoben ist:

其晉實有關	Tso Ch'eng 2 (SSK 165,11)	Es ist wohl Tsin, welches (hier) einen Fehler macht.
-------	------------------------------	--

若果行此, 其鄭國實 賴之, 豈唯二三臣	Tso Siang 31 (SSK 304,12)	Wenn Ihr dies wirklich ins Werk setzt, dann wird der ganze Staat Cheng davon Gewinn haben, nicht nur wir Minister.
-------------------------	------------------------------	---

2.2.16.2.2.6. 或者 γwək tǝja' (huoh<sup>4</sup> chē<sup>3</sup>)

或者 ist nicht häufig: Meng und Chuang haben je nur einen Beleg; Han Fei hat drei Belege; in Lyü fehlt es. Es drückt Unsicherheit bzw. Vermutung aus. Wiederzugeben ist es durch "vielleicht" oder "wohl" u.ä.

Die Sätze mit 或者 können durch eine der fragend-ausrufenden Finalen abgeschlossen sein.

天或者欲逞其心以 厚其毒而降之罰 ...	Tso Chao 4 (SSK 324,8)	Vielleicht will der Himmel dadurch, daß er ihn seinen Sinn befriedigen läßt, das Gift anreichern, um dann Strafe über ihn herabzuschicken ...
今君或者未及武 丁 ...	Kyü Ch'u shang (II 71,2 li)	Ihr nun aber reicht wohl nicht an Wu Ting heran ...
... 或者不可乎	Meng 2B2 (SSK 21,7); Lü 14,4 (147,4)	... das ist doch wohl nicht angängig!
或者若魯遽者邪	Chuang 66/24/41	Ist es etwa wie mit (der Geschichte des) Lu Kü?
... 或者不宜今乎	Han Fei 32 (196,6)	... das würde wohl nicht zur Gegenwart passen!

Manchmal geht noch das modale 其 voran:

天其或者欲使衛討 邢乎	Tso Hi 19 (SSK 76,10)	Vielleicht will der Himmel Wei veranlassen, Hing zur Rechenschaft zu ziehen.
其或者未之祀也乎	Tso Chao 7 (SSK 340,13)	Vielleicht hat man ihm noch nicht geopfert?
其或者未舉夏郊邪	Kyü Tsin 8 (II 47,6 li)	Vielleicht hat man die Weichbildopfer der Hia noch nicht vollzogen? - Entspricht inhaltlich dem vorigen Beispiel.

Auch mit folgendem 將 ist es bezeugt:

後之人或者將敬奉 德義 ...	Tso Süan 15 (SSK 157,7)	Vielleicht wird ein Späterer (sein Nachfolger) Tugend und Rechtlichkeit achten und hochhalten ...
--------------------	----------------------------	--

天其或者將建諸	Tso Hi 23 (SSK 82,5)	Vielleicht will der Himmel ihn festigen (oder, sinngemäß: ihn in den Sattel heben).
---------	-------------------------	---

Es kann auch vor dem Subjekt stehen, wenn dieses durch 實 hervorgehoben ist (vgl. den  
nämlichen Sachverhalt bei 將, 2.2.16.1.7.):

或者其君實甚	Tso Siang 14 (SSK 237,7)	Vielleicht war es (eher) der Fürst, der zu weit gegangen ist.
--------	-----------------------------	--

Aber auch ohne 實 ist diese Stellung bezeugt:

或者一人煬君邪	Han Fei 39 (295,5)	Vielleicht wärmt sich einer an Euch?!
---------	-----------------------	--

#### 2.2.16.2.2.7. 意者 ʔjək tsja' (ih<sup>4</sup>-chê<sup>3</sup>)

Der Ausdruck 意者 könnte eine Weiterbildung von 意 (s. 2.2.16.6.2.1., Ausführungen  
zu 抑) sein - so, wie 或者 (2.2.16.2.2.6.) eine Weiterbildung von 或. Da 意 ʔjək  
funktional mit 抑 ʔjək zusammengeht, handelt es sich vielleicht um eine Schreibvariante.  
In diesem Falle wäre ein Zusammenhang mit dem Verb 意 ʔi', ʔjək ganz  
unwahrscheinlich.

意者 ist durch "vielleicht", "etwa" wiederzugeben. In doppelter Distribution wirkt es fast  
wie ein disjunktives "entweder ... oder ...".

Der Ausdruck findet sich nicht in allen Texten; er fehlt z.B. in Tso, Kyü, Lyü, Meng.

意者其有機緘而不得已邪, 意者其運轉而不能自止邪	Chuang 36/14/2	Gibt es vielleicht einen Mechanismus, sodaß es gar nicht anders geht? Oder bewegt es sich in einem Kreislauf, der sich nicht selbst anhalten kann? - 緘 vielleicht für 感?
--------------------------	----------------	---

子其意者飾知以驚 愚,脩身以明汙	Chuang 52/20/32	Wollt Ihr Euch etwa mit Wissen aufputzen, um die Einfältigen in Staunen zu versetzen, Euer Ego kultivieren, um den Schmutz ins rechte Licht zu rücken?
...欲以眾人民,意者 可邪,其說又不可矣	Mêh 37/25/30	... und wollte man so das Volk vermehrten - ist das etwa angängig?! Die Theorie ist wiederum nicht angängig!
欲以禁止大國之攻 小國也,意者可邪,其 說又不可矣	Mêh 38/25/44	Wollte man so unterbinden, daß Großstaaten Kleinstaaten angreifen - ist das etwa angängig?! Die Theorie ist wiederum nicht angängig!
意者身不敬與,辭不 遜與,色不順與	Sün 104/29/15	Vielleicht war er achtlos von Person, unnachgiebig im Wort, ungehorsam im Gebaren.
意者為其義邪 ... 意者為其實邪	Lü 15,5 (171,3 li)	Geht es etwa um Gerechtigkeit? ... Geht es etwa um handfeste Wirklichkeit?
意者未至然乎	Lü 16,8 (197,7)	Aber vielleicht ist es noch nicht so weit gekommen?!
意者恭節而人猶戰, 任不在貴者矣	Lü 18,1 (219,9)	Wenn man aber höflich und taktvoll ist, und der andere zittert gleichwohl, dann liegt die Verantwortung nicht mehr bei dem Hochgestellten.
意者君耳而未之目 邪	Lü 17,5 (209,3 li)	Ihr kennt ihn doch wohl (nur) vom Hörensagen, habt ihn aber noch nicht in Augenschein genommen?!
無所可用者,意者徒 加其甑邪	Lü 18,7 (231,7)	(Es ist so, wie ich gesagt habe:) Er (der Kessel) ist zu nichts zu gebrauchen, allenfalls vielleicht, wenn man etwas mehr in ihn hineintut!
...意者祀可以干福 乎	Yen 3,10 (79,3 li)	... Vielleicht, daß man durch Opfer Glück erstreben kann?! - Emendation 祀 statt 禮.

### 2.2.16.3. Fragende Partikeln

Unter dieser Rubrik werden 何  $\gamma\hat{a}$  ( $ho^2$ ) und seine Nebenformen 奚  $\gammaiei$  ( $hi^2$ ), 胡  $\gammauo$  ( $hu^2$ ), 曷  $\gamma\hat{a}t$  ( $hoh^2$ ), ferner das Kontraktionswort 盍  $\gamma\hat{a}p$  ( $hoh^2$ ) und die Partikel 豈  $k'jei'$

(k'i<sup>3</sup>) behandelt. Die erstgenannten Wörter haben von Haus aus interrogative Funktion; 盍 unterscheidet sich von diesen dadurch, daß es nicht selbst interrogativ ist, sondern lediglich eine für Fragesätze charakteristische Partikel ist.

#### 2.2.16.3.1. 何 ɦâ (ho<sup>2</sup>)

Neben der substantivischen Funktion, in welcher 何 als Subjekt (selten) und als Objekt stehen kann, hat es noch eine weitere selbständige (d.h. nicht adnominale), nämlich eine "adverbiale". In dieser steht es normalerweise zwischen Subjekt und Verb. Hat das Verb kein Objekt, dann ergibt sich nicht selten die Möglichkeit der Verwechslung des "adverbialen" mit dem objektivischen 何. Eindeutig hingegen sind diejenigen Beispiele, wo das Verb ein Objekt bei sich hat oder durch präverbale Determinantien, wie etwa 自 und 相, als transitiv ausgewiesen ist.

Das "adverbiale" 何 drückt meistens eine rhetorische, seltener eine wirkliche Frage nach dem Grunde aus. Zu übersetzen ist es mit "was?", "warum?", "wie?", "wieso?", etc.

Die Unterscheidung zwischen rhetorischer und wirklicher Frage ist manchmal schwierig. Im allgemeinen darf man wohl annehmen, daß eine wirkliche Frage vorliege, wenn eine Antwort folgt. Indes kann auch eine nur rhetorisch gemeinte Frage oder ein bloßer Ausruf eine erklärende Antwort auslösen und andererseits eine wirkliche Frage unbeantwortet bleiben. Als Faustregel mag gelten, daß 何 rhetorisch sei, wenn man statt seiner ohne Sinnänderung 不 oder eine andere Negation einsetzen könnte. Rhetorische Frage anstelle einer negativen Aussage ist im Chinesischen ein besonders beliebtes Mittel, die Schroffheit der letzteren zu vermeiden. Weiterhin kann anstelle von rhetorisch fragendem 何, ebenfalls ohne Sinnänderung, meist auch ein beliebiges anderes adverbiales Fragewort eintreten, wie 焉, 安, etc., deren Eigenbedeutung ("wo?") in diesem Falle verloren geht.

何 in rhetorischen Fragen:

何 敢 告 子	Tso Siang 22 (SSK 256,2)	Wie konnte / könnte ich wagen, (es) Euch zu sagen?!
何 敢 亢 之	Tso Chao 26 (SSK 407,9)	Wie könnte ich wagen, mit ihm mich zu messen / gegen ihn anzutreten?!



何敢以告	Kyü Tsin 8 (II 44,1 li)	Wie hätte ich wagen können, es zu sagen?!
賜也何敢望回	Lyü 5,9 (SSK 7,12)	Wie dürfte ich, Ts'i, auch nur von ferne auf Hui schauen (d.h., mich mit ihm vergleichen)?!
何必改作	Lyü 11,14 (SSK 20,4)	Warum muß man umbauen?!
子在,回何敢死	Lyü 11,21 (SSK 20,13)	Wenn / solange Ihr da seid - wie dürfte ich, Hui, sterben?!
何必讀書,然後為學	Lyü 11,23 (SSK 21,3)	Warum sollte einer nur dann als gebildet gelten, wenn er Bücher gelesen hat?!
...吾何愛一牛	Meng 1A7 (SSK 4,5)	... (aber) warum sollte ich mit einem (einzigen) Rind geizen?!
爾何曾比予於管仲	Meng 2A1 (SSK 14,7)	Wie kommst du dazu, mich gar mit Kuan chung zu vergleichen?!
何待來年	Meng 3B8 (SSK 37,3)	Warum bis zum nächsten Jahr warten?!
...我獨何能无概然	Chuang 46/18/16	... wie hätte ich da nicht erschüttert (o.ä.) sein sollen?!
汝何得有夫道	Chuang 58/22/25	Wie könntest du das Tao besitzen?!
治亂者何獨不然	Mêh 21/14/3	Warum sollte es allein / ausgerechnet bei der Ordnung von Unordnung nicht so sein?!
何足以知之	Sün 107/31/25	Wie wäre ich geeignet, das zu wissen?!
將何敗	Lü 19,5 (247,10)	Wieso sollten sie ruiniert werden?!
...何可誅	Han Fei 33 (224,2)	... wie dürfte man den bestrafen?!

Der rhetorische Fragesatz kann durch Finalpartikeln abgeschlossen werden:

何可廢也	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Wie könnte man sie (die Glockenweihe) fallen lassen?!
文王何可當也	Meng 2A1 (SSK 14,11)	Wie könnte man es dem König Wen gleichtun?!
吾何畏彼哉	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Warum sollte ich jenen fürchten?!

何敢與君友也	Meng 5B7 (SSK 62,8)	Wie dürfte ich es wagen, mit dem Fürsten <u>Freundschaft</u> zu halten / dem Fürsten <u>Freund</u> sein zu wollen?!
彼且何肯以物為事乎	Chuang 13/5/13	Wie könnte jener bereit sein, sich mit den Dingen zu bemengen?!
且渾沌氏之術, 予與汝何足以識之哉	Chuang 31/12/69	Die Kunst des Herrn Chaos aber, wie wären ich und du fähig, die zu verstehen?!
... 何可易邪	Chuang 44/17/56	... wie ließe sich das ändern?!

Mit folgender Negation drückt 何 meist eine Aufforderung aus:

君何弗為	Tso Wen 13 (SSK 122,10)	... warum tut Ihr es nicht?
何莫由斯道也	Lyü 6,17 (SSK 10,10)	Warum schlägt niemand diesen Weg ein?!
小子何莫學夫詩	Lyü 17,8 (SSK 36,6)	Warum lernt keiner von Euch, meine Kinder, die Lieder?!

何 in wirklichen Fragen:

何疾我也	Tso Siang 22 (SSK 256,2)	Warum seid Ihr ungehalten mit mir?
何獨弗欲	Tso Siang 28 (SSK 288,11)	Warum begehrt Ihr allein ihn (Reichtum) nicht?
王孫何自厲也	Tso Ai 16 (SSK 485,10)	Warum schärft Ihr selbst (Euer Schwert)?
夫子何哂由也	Lyü 11,24 (SSK 21,11)	Warum habt Ihr über Yu gelächelt?
何晏也	Lyü 13,14 (SSK 25,10)	Warum so spät?
何獨不來也	Sün 30/9/112	Warum kommt er denn nicht?!

#### 2.2.16.3.2. 奚 yiei (hi<sup>2</sup>)

奚 yiei, welches eine Nebenform zu 何 yâ ist, teilt mit diesem auch die adverbiale Funktion. Wie 何 steht es sowohl in rhetorischen als auch in wirklichen Fragen.

In Tso findet sich 奚 überhaupt nur 4 Mal.

奚獨賂焉	Tso Siang 30 (SSK 299,12)	Warum ihn allein beschenken?
------	------------------------------	------------------------------

子奚不為政	Lyü 2,21 (SSK 3,9)	Warum übt Ihr kein Regierungsamt aus?
奚暇治禮義哉	Meng 1A7 (SSK 6,11)	Wie hätte man da noch Zeit, sich mit Riten und Recht zu befassen?!
奚不去也	Meng 5B4 (SSK 60,13)	Warum ging er nicht weg?
...奚可哉	Meng 7A34 (SSK 80,13)	... wie ginge das an?!
奚必伯夷之是 而盜跖之非乎	Chuang 22/8/24	Warum unbedingt dem pēh I Recht geben und dem Räuber Chih Unrecht?!
...又奚足以語至道	Chuang 27/11/32	... wie wäre der geeignet, daß man mit ihm über das höchste Prinzip spreche?!
夫子奚不時來入觀乎	Chuang 45/17/71	Warum kommt Ihr nicht gelegentlich herein (zu mir), um Euch das anzusehen?!
子然,我奚獨不可以然也	Mēh 77/45/5	Wenn Ihr es so haltet, warum sollte ich allein / ausgerechnet es nicht so halten dürfen?!
...則其土地且奚去我而適它	Sün 40/11/65	... warum sollte dann ihr Land(besitz) uns entgehen und anderen zukommen?!
奚不之晉	Han Fei 22 (126,6 li)	Warum geht Ihr nicht nach Tsin?
君奚問天之寒也	Yen 2,13 (48,5 li)	Warum fragt Ihr, ob es kalt ist?

### 2.2.16.3.3. 胡 yuo (hu<sup>2</sup>)

胡 yuo ist eine weitere Nebenform zu 何 yâ (im Vokalismus verhält es sich zu diesem wie 吾 nguo zu 我 ngâ). Sein Funktionsspektrum ist wesentlich enger als das von 何. Es findet sich praktisch nur "adverbial" und in Verbindung mit bestimmten Präpositionen. Davon ist hier nur die "adverbiale" Funktion abzuhandeln.

胡 kommt sowohl in wirklichen als auch in rhetorischen Fragen vor, das zweite aber wesentlich häufiger.

胡 findet sich nicht in allen Texten - es fehlt z.B. in Lyü und Meng.

胡可比也	Tso Huan 15 (SSK 28,3)	Wie könnte man das vergleichen?!
------	---------------------------	----------------------------------

余胡弗知	Tso Siang 26 (SSK 275,3)	Wieso kenne ich sie (die Herzogin) nicht?
女胡執人於王宮	Tso Chao 7 (SSK 338,11)	Wie kommst du dazu, jemanden im königlichen Palast zu verhaften?
胡可壅也	Kyü Chou shang (I 4,5 li)	Wie dürfte man das verstopfen?!
胡美之為	Kyü Ch'u shang (II 68,5)	Wie könnte man so etwas denn schön finden / nennen?!
夫子胡不入乎	Chuang 13/5/27	Warum tretet Ihr nicht ein?!
又胡可得而有邪	Chuang 58/22/28	Wie könnte man das besitzen?!
胡不仕乎	Chuang 78/28/52	Warum nimmst du nicht Dienst?
然則胡不嘗考之諸侯之傳言流語乎	Mêh 59/36/8	Nun denn, warum prüfen wir es nicht einmal nach an den Überlieferungen und Legenden der Lehnsfürsten?!
胡不嘗試相與求亂之者誰也	Sün 34/10/52	Warum versuchen wir nicht einmal, miteinander zu forschen, wer es ist, der sie (die Welt) in Unordnung bringt?!
人主胡不廣焉	Sün 41/11/83	Warum fassen die Herrscher es nicht etwas weiter?!
人主其胡可以無務行德愛人乎	Lü 8,5 (82,1 li)	Wie dürfte es der Herrscher unterlassen, sich um Tugendwandel und Menschenliebe zu bemühen?!
尚胡革求肉而為	Lü 11,4 (111,3)	Warum sollen wir noch anderswo Fleisch suchen?!
吾子胡不位之	Lü 19,1 (237,6)	Warum sollte ich Euch nicht einen Posten geben?!
胡不以其真往也	Han Fei 23 (144,5)	Warum laßt Ihr nicht den echten (Dreifuß) hinbringen?!
胡必然也	Yen 7,15 (194,5)	Warum denn so?! - O.ä; die Phrase dient dazu, den Angesprochenen zur Änderung seiner Attitude zu bewegen.

#### 2.2.16.3.4. 曷 yât (hoh<sup>2</sup>)

Als letzte Nebenform von 何 yâ ist 曷 yât zu betrachten. Es fehlt in einigen Texten, z.B. in Lyü, Mêh, Han Fei. In Meng findet es sich nur in einem Shu-Zitat. Sehr häufig ist es in Kyang. Die Bewandnis von 曷 ist überhaupt recht undurchsichtig. Einerseits wird es

anscheinend kaum anders als 何 gebraucht (mit Ausnahme der adnominalen Funktion), andererseits hat es vereinzelt die Bedeutung "wann?" (so der einzige Beleg in Tso).

曷足以美七尺之軀哉	Sün 2/1/32	Wie könnte dies genügen, einen Körper von sieben Fuß zu veredeln?!
雖有聖王禮義, 將曷加於正理平治也哉	Sün 88/23/38	Und selbst wenn man weise Könige, Sittlichkeit und Rechtlichkeit hätte, was würde es (in diesem Falle) zu Korrektheit, Disziplin, Gleichmaß und Ordnung hinzutun?!

Für "wann?", also die Frage nach dem Zeitpunkt hat das Klassische Chinesisch sonst kein eigenes Wort. Üblicherweise sagt man dafür 何日 und ähnlich (vgl. 2.2.11.1.2.5.). 曷 in dieser Funktion ist exzeptionell:

吾子其曷歸	Tso Chao 1 (SSK 313,2)	Wann werdet Ihr heimkehren?
-------	---------------------------	-----------------------------

Man mag sich fragen, ob 曷 in der Fügung 曷嘗 ebenfalls "wann?" bedeute:

曷嘗不法聖人哉	Chuang 24/10/5	Wann jemals hätte man sich nicht die Heiligen zum Vorbild genommen?!
---------	----------------	--

Hier ist klärlich der Ausdruck 未嘗不 in eine rhetorische Frage verwandelt worden - der Negation 未 "noch nicht" entspräche 曷 in der Bedeutung "wann?" vollkommen.

#### 2.2.16.3.5. 盍 (闔) γâp (hoh<sup>2</sup>)

盍 γâp ist eine Kontraktion von 何不 γâ-px und bedeutet dementsprechend "warum nicht". Im Gegensatz zu der unkontrahierten Form, die gelegentlich wohl auch eine wirkliche Frage ausdrücken kann, wird die kontrahierte ausschließlich in rhetorischen Fragen gebraucht, und zwar im Sinne einer Aufforderung.

Die von manchen Autoren für 盍 γâp angegebene Bedeutung 何 "warum" ist abzulehnen. Sie ergibt sich nur scheinbar dort, wo auf 盍 die Negation 不 folgt. 盍不 schreibt aber lediglich ein Übergangsstadium zwischen der unkontrahierten und der kontrahierten Form: in diesem liegt noch eine zweisilbige Form vor, aber die Silbengrenze hat sich bereits verschoben: γâ px → γâppx → γâp.

Sätze mit 盍 können durch eine der fragend-ausrufenden Finalen abgeschlossen werden.

盍請濟師於王	Tso Huan 11 (SSK 25,3)	Warum nicht den König um Hilfstruppen bitten?!
盍納王乎	Tso Chuang 20 (SSK 42,2)	Warum nicht den König (wieder) hereinlassen?!
君盍嘗使諸周而察 之	Tso Ch'eng 17 (SSK 201,3)	Warum schickt Ihr ihn nicht mal nach Chou, um ihn auf die Probe zu stellen?!
子盍逃之	Kyü Tsin 8 (II 44,4)	Warum geht Ihr dem nicht aus dem Wege?!
盍姑無愛寶於諸侯 乎	Kyü Tsin 9 (II 56,1)	Man gönne den Lehnsfürsten doch die Kostbarkeiten! - 無愛 "nicht geizen" ~ "gönnen".
盍各言爾志	Lyü 5,26 (SSK 9,3)	Sagt mir doch jeder (von Euch) Eure Ziele!
…則盍反其本矣	Meng 1A7 (SSK 6,11)	… dann laßt uns doch zum Ausgangs- / Kernpunkt zurückkehren!
子盍為我言之	Meng 2B10 (SSK 25,4)	Warum redet Ihr nicht an meiner Stelle (mit ihm) darüber?!
盍去諸	Meng 4B31 (SSK 50,2)	Geht lieber fort von hier!
夫子闔行邪,无落吾 事	Chuang 30/12/37	Geht doch! Stört mich nicht in meinen Geschäften!
盍學乎	Mêh 87/48/67	Studiert doch!
盍志而子美德乎	Sün 108/32/9	Bringt (mir) doch die schönen Tugenden Eures Zöglings in Erinnerung!
君盍誅于祝固史 嚳 …	Yen 7,7 (183,9)	Warum bestraft Ihr den Priester Ku und den Schreiber Yin nicht ... ?!

#### 2.2.16.3.6. 何故 γâ kuo` (ho<sup>2</sup> ku<sup>4</sup>)

Zum adverbialen Ausdruck der Frage nach dem Grunde ("warum?") dient neben 何 und seinen Nebenformen und den präpositionalen Ausdrücken 何以 und 何為 und deren Nebenformen auch die attributive Fügung 何故 "was für ein Grund?", in adverbialer Verwendung: "aus was für einem Grunde?", "warum?", "weshalb?".

Im Lun-yü und in Meng tsï fehlt 何故; in Chuang tsï und Sün tsï ist es selten.

何故廢乎	Tso Min 2 (SSK 53,13)	Warum solltet Ihr abgesetzt werden?!
何故退	Tso Hi 28 (SSK 93,13)	Warum zurückweichen?!
女何故稱兵于蔡	Tso Siang 8 (SSK 218,3)	Warum hast du die Waffen gegen Ts'ai erhoben?
何故不可	Tso Siang 21 (SSK 250,7)	Warum sollte es nicht möglich sein?!
何故不來	Tso Chao 4 (SSK 325,8)	Warum sollten sie <u>nicht</u> kommen?!
女何故去之	Tso Chao 15 (SSK 369,2)	Warum hast du ihn entfernt?
何故以兵入吾門	Tso Chao 25 (SSK 406,1)	Warum seid ihr mit Waffen durch mein Tor hereingekommen?!
何故不言	Tso Ai 7 (SSK 466,5)	Warum sollte ich schweigen?!
何故退	Kyü Tsin 4 (II 15,4 li)	Warum ziehen wir uns zurück?
何故犯之	Kyü Tsin 8 (II 38,4 li)	Warum hast du dagegen verstoßen?
何故去之	Kyü Ch'u shang (II 65,3 li)	Warum sollten wir von dort abziehen?
子之歌詩何故若是	Chuang 19/6/95	Warum singt Ihr ein solches Lied?
夫子何故見之變容 失色終日不自反邪	Chuang 31/12/61	Warum habt Ihr, als Ihr ihn sahet, das Gesicht verzogen, die Farbe verloren, und seid den ganzen Tag nicht wieder zu Euch gekommen?
然則夫子何故未嘗 稱之	Chuang 54/21/3	Wenn das so ist, warum habt Ihr ihn dann niemals erwähnt?
此何故始賤卒而貴, 始貧卒而富	Mêh 11/9/50	Warum war dieser anfangs niedrig und am Ende angesehen, anfangs arm und am Ende reich?
何故止我	Mêh 82/47/6	Warum haltet Ihr mich ab / zurück?
何故為樂	Mêh 86/48/47	Warum macht man Musik?
何故弗言也	Mêh 90/49/54	Warum (also) sollte man nicht darüber sprechen?!
何故必自為之	Sün 40/11/60	Warum sollte man das unbedingt selbst tun?!

何 故 不 予	Han Fei 22 (126,2 li)	Aus welchem Grunde wollt Ihr es nicht geben?
人 何 故 為 之 也	Han Fei 30 (170,6)	Warum (also) sollten die Leute es tun?!
而 子 何 故 乃 肯 逃 我	Han Fei 33 (218,3 li)	Warum aber waret Ihr gar bereit, mich fliehen zu lassen (statt Rache an mir zu nehmen)?

何 故 kann auch prädikativ gebraucht werden; in manchen Texten geschieht dies auffallend häufig. Präverbales 何 故 kann sowohl wirkliche als auch rhetorische Fragen bilden; prädikatives meint wohl immer eine wirkliche Frage.

#### 2.2.16.3.7. 奚 故 ɣiei kuo` (hi<sup>2</sup> ku<sup>4</sup>)

奚 故 ist eine Nebenform zu 何 故.

奚 故 殺 君 而 取 國	Lü 25,1 (317,10)	Warum hat er seinen Fürsten getötet und das Land an sich gerissen?!
君 奚 故 不 朝	Yen 1,6 (9,1)	Warum hält der Fürst keine Audienz ab?

Auch 奚 故 wird, wie 何 故, daneben prädikativ gebraucht, so z.B. Lü 18,6; 22,3; 25,4.

#### 2.2.16.3.8. 豈 k'jei' (k'i<sup>3</sup>)

Anders als 何 und seine Nebenformen fungiert 豈 niemals als interrogatives Substituens. Es findet sich jedoch ausschließlich in Fragesätzen und ist insofern eine für solche charakteristische Partikel. Zu übersetzen ist es in wirklichen Fragen durch "etwa", "vielleicht"; oft aber, in rhetorischen Fragen, wo es nicht selten anstelle einer Negation gebraucht wird, durch ein rhetorisch fragendes "wie?", oder, unter Auflösung der rhetorischen Frage, geradezu durch "nicht". Folgt eine Negation, dann kann es auch durch "denn" wiedergegeben werden.

Sätze mit 豈 sind in späteren Texten fast stets durch eine der fragend/ausrufenden Finalen abgeschlossen, meist durch 哉.



Ohne Finale:

我毒秦, 秦豈歸君	Tso Hi 15 (SSK 73,6)	Wir haben (unser Verhältnis zu) Ts'in vergiftet - wie sollte Ts'in unseren Herrn heimkehren lassen?!
子豈識之	Tso Ch'eng 2 (SSK 164,3)	Habt Ihr es etwa bemerkt? - Gemeint ist: nein.
盟誓之言, 豈敢背之	Tso Siang 9 (SSK 222,6)	Wie würden wir es wagen, gegen die Worte des Bundesschwures zu verstoßen?!
文之伯也豈能改物	Tso Chao 9 (SSK 347,8)	(Auch Herzog) Wen, als er Präsidialfürst war, konnte die Dinge nicht ändern.
先王豈有賴焉	Kyü Chou chung (I 18,5)	Haben die früheren Könige etwa ihren Vorteil daraus gezogen?!
豈得不見	Meng 3B7 (SSK 36,12)	Wie hätte er umhin gekonnt, ihn aufzusuchen?! - 不得不 "nicht umhin können"; anstelle des ersten 不 steht hier 豈.

Mit folgender Negation:

臣豈不欲吳	Tso Chao 15 (SSK 369,2)	Will ich dem Wu etwa nicht wohl?!
豈必不反	Tso Ai 25 (SSK 494,2)	Es ist ja nicht so, daß er keinesfalls zurückkäme. - O.ä.
秦豈不能	Kyü Tsin 3 (I 109,3 li)	Kann Ts'in das etwa nicht?!
不然, 是三城也, 豈不使諸侯之心惕惕焉	Kyü Ch'u shang (II 70,2)	Andernfalls - würden diese drei Städte etwa nicht die Herzen der Lehnsfürsten in Furcht versetzen?!

Mit folgendem 其:

豈其使一人肆於民上	Tso Siang 14 (SSK 238,2)	... würde er (der Himmel) den einen Mann (den Herrscher) über den Köpfen des Volkes tun lassen, was ihm beliebt?! - Frei.
... 豈其愛鼎	Tso Chao 12 (SSK 357,6)	... sollte es (Chou) die Dreifuße lieben?!
晉豈其無	Kyü Tsin 9 (II 49,4)	Gibt es in Tsin etwa keine?!

Mit 也:

... 夫豈不知楚師之 盡行也	Tso Huan 13 (SSK 26,13)	... weiß er (der Himmel) etwa nicht, daß die gesamte Armee von Ch'u auf dem Wege ist?! - Gemeint ist: er weiß es.
我楚國之為, 豈為一 人行也	Tso Siang 28 (SSK 289,8)	Ch'u's wegen, nicht wegen <u>eines</u> Mannes (des Königs von Ch'u) gehen wir.
... 豈可量也	Tso Ai 7 (SSK 465,13)	... wie könnte man (die Sachlage) abschätzen?! - Gemeint ist: man kann es nicht.
豈以仁義為不美也	Meng 2B2 (SSK 21,11)	Halten sie etwa Menschlichkeit und Gerechtigkeit für nicht schön?!

Bei einigen dieser Beispiele ist ersichtlich, daß 也 von der Art des Prädikates abhängig ist  
- vgl. 2.2.16.4.1.

Mit 與 oder 邪:

豈謂是與	Meng 2B2 (SSK 22,1)	Dies hatte ich doch nicht gemeint! / So hatte ich es doch nicht gemeint!
子豈治其痔邪 ...	Chuang 89/32/26	Habt Ihr ihm etwa die Hämorrhoiden kuriert? ...

Mit 乎:

吾豈敢謂子面如吾 面乎	Tso Siang 31 (SSK 305,9)	Wie könnte ich es wagen zu behaupten, Euer Gesicht sei wie mein Gesicht?
其然, 豈其然乎	Lyü 14,13 (SSK 28,5)	Ist das so richtig, oder ist es so nicht richtig? - Deutung nicht ganz klar.
仲尼豈賢於子乎	Lyü 19,25 (SSK 41,7)	Wieso ist chung Ni besser als Ihr?
豈渠得免夫累乎	Sün 30/9/100	Sollte es ihm etwa gelingen, Verwicklungen zu entgehen?!
豈愚且不肖乎	Han Fei 51 (359,1)	(Oder) ist das etwa dumm und unfähig?
子常宣言代我相秦, 豈有此乎	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,6B7)	Ihr verbreitet ständig die Rede, Ihr würdet an meiner Stelle Kanzler in Ts'in - trifft das etwa zu?

將軍豈有意乎	CKT Yen 3 (pu-chu 31,4A6)	Habt Ihr, General, denn keine Lust (dazu)? / Wäre das nicht nach Eurem Sinne?
Mit 哉:		
豈害我哉	Tso Hi 5 (SSK 60,9)	... wie könnte es uns schaden wollen?! / ... sie werden uns doch nicht schaden!
且夫陽豈有裔民哉	Kyü Chou chung (I 19,5 li)	Überdies: ist in Yang denn etwa (unkultivierte) Randbevölkerung?!
吾豈知紂之善否哉	Kyü Tsin 1 (I 91,1)	Wissen wir denn, ob Chou gut war oder nicht?!
彼豈能與我行此危事也哉	Kyü Wu (II 88,5)	Wie könnten jene mit uns diese gefährliche Sache austragen?!
... 豈若從辟世之士哉	Lyü 18,6 (SSK 38,9)	... da ist es doch besser, es mit Männern zu halten, welche die Welt überhaupt meiden!
... 豈能獨樂哉	Meng 1A2 (SSK 1,12)	... wie hätte er für sich allein (damit) glücklich sein können?!
矢人豈不仁於函人哉	Meng 2A7 (SSK 19,11)	Ist der Pfeilmacher etwa inhumaner als der Panzermacher?!
周公豈欺我哉	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Sollte der Herzog von Chou uns etwa betrügen?! - Gemeint ist: bestimmt nicht.
堯舜之治天下豈無所用其心哉	Meng 3A4 (SSK 31,5)	Haben etwa Yao und Shun, als sie die Welt regierten, sich auf nichts konzentriert?!
... 人豈為之哉	Meng 3A4 (SSK 32,3)	... würde ein Mensch sie (die Schuhe) etwa (dann noch) machen (wollen)?!
夫章子豈不欲有夫妻子母之屬哉	Meng 4B30 (SSK 49,13)	Sollte Chang tsü etwa nicht den Zusammenhalt (o.ä.) von Mann und Weib, von Sohn und Mutter gewünscht haben?!
... 豈難知哉	Meng 6B2 (SSK 71,3)	... ist er etwa schwer zu erkennen?! / ... ist er denn so schwer zu erkennen?!
... 豈更駕哉	Chuang 17/6/52	... da brauche ich kein anderes (Pferd) anzuspinnen!
父母豈欲吾貧哉	Chuang 19/6/96	Wie könnten meine Eltern meine Armut gewollt haben?!

而世豈識之哉	Chuang 36/13/68	Aber die Welt, wie sollte die das wissen?!
君豈有斗升之水而活我哉	Chuang 73/26/8	Habt Ihr nicht einen Scheffel oder (wenigstens) eine Pinte Wasser, um mich am Leben zu erhalten?
夫豈為其臣賜哉	Mêh 10/9/17	Gewährten sie etwa (hiermit) ihren Untertanen eine Gunst?!
豈不悖哉	Mêh 32/19/28 et passim	Ist das nicht widersinnig?!

### 2.2.16.3.9. 庸 jwong (yung<sup>2</sup>)

Als Fragepartikel, nämlich durch 豈, wird auch 庸 an einigen Stellen erklärt.

其君能下人, 必能信用其民矣, 庸可幾乎	Tso Süan 12 (SSK 147,1)	Da sein (des Staates Cheng) Fürst imstande ist, sich den Menschen unterzuordnen, wird er bestimmt (auch) imstande sein, sein Volk vertrauensvoll einzusetzen. Kann man denn also / somit (dem Ziele) näher kommen?!
其徒曰, 助陳鮑乎; 曰, 何善焉, 助樂高乎; 曰, 庸愈乎	Tso Chao 10 (SSK 349,5)	Sein Gefolge sagte: "Werdet Ihr den Ch'en und den Pao helfen?" Er sagte: "Was wäre an denen gut zu finden?!" Man sagte: "Werdet Ihr den Luan helfen?" Er sagte: "Sind die etwa besser?!"
吾庸知天之不授晉, 且以勸楚乎	Kyü Tsin 6 (II 29,8)	Wissen wir denn, ob der Himmel nicht Tsin in die Hand spielt und gleichzeitig Ch'u damit ermahnen will?!
縱夫子驚祿爵, 吾庸敢驚霸王乎	Lü 15,3 (166,3 li)	Mag auch der Herr Salär und Würden gering achten - dürfte ich deshalb wagen, die Hegemonialwürde gering zu achten?!

Es gibt außer dem in Fragen verwendeten 庸 jedenfalls ein 庸 "somit", welches offenkundig nichts anderes ist als ein prägnantes 庸 ≈ 用之, entsprechend dem prägnanten 以 ≈ 以之. Womöglich ist die Fragepartikel letztlich dasselbe Wort. Tatsächlich hängt der Fragecharakter nicht an 庸, sondern an der Finale, während sich 庸 in den vorstehenden Beispielen durchaus auch durch "somit" sinnvoll wiedergeben läßt.

2.2.16.3.10. 遽, 詎, 渠, 鉅, 距 g'jwo` (kü<sup>4</sup>)

Ebenfalls durch 豈 erklärt wird die in verschiedenen Schreibungen vorkommende Partikel g'jwo`. Die eigentliche Schreibung dürfte 遽 sein. Dieses Zeichen ist für g'jwo` "eilends", "rasch", "(so)gleich", "sofort" erfunden, und just dieses Wort wird auch als Partikel in Fragesätzen gebraucht. Es markiert, an Vorhergehendes anknüpfend, den Zweifel, ob sich aus dem Gesagten denn auch sogleich die genannte Konsequenz ergebe. Insoweit es sich um rhetorische Fragen handelt, entsprechen diese entschieden negierten Aussagen. Übersetzt man demgemäß, dann entspricht dem "wie denn sogleich" jetzt ein "schon gar nicht".

此志也豈遽忘於諸 候之耳乎	Kyü Wu (II 86,1)	Diese Erinnerung - wird sie etwa sogleich in den Ohren der Lehnsfürsten vergessen sein?!
雖子不得福,吾言何 遽不善而鬼神何遽 不明	Mêh 87/48/72	Auch wenn Ihr kein Glück gefunden habt - warum sollten deshalb meine Worte sogleich nicht gut sein, oder die Geister und Götter nicht klar?!
先有其備,豈遽必哉	Lü 18,8 (235,2)	Auch wenn man zuvor seine Vorkehrungen getroffen hat - damit ist noch keineswegs (der Erfolg) garantiert.
君其試臣,奚以遽言 叱也	CKT Ts'in 5 (pu-chu 7,3A5 li)	Versucht es doch - warum gleich schimpfen?!

Die folgenden Belege lassen ziemlich deutlich erkennen, daß trotz der abweichenden Schreibungen dasselbe Wort vorliegt:

庸詎知吾所謂知之 非不知邪,庸詎知吾 所謂不知之非知邪	Chuang 6/2/66	Was wissen wir denn schon, ob das, was wir Wissen nennen, nicht Nichtwissen ist; was wissen wir denn schon, ob das, was wir Nichtwissen nennen, nicht Wissen ist?
豈渠得免夫累乎	Sün 30/9/100	Verwicklungen zu entgehen, ist dann schon gar nicht möglich.
是豈鉅知見侮之為 不辱哉	Sün 69/18/96	Die wissen schon gar nicht, daß es nicht schimpflich ist, beleidigt zu werden.

衛奚距然哉

Han Fei 39  
(296,1)

Für Wei trifft das schon gar nicht zu! - O.ä.

2.2.16.3.11. 寧 nieng (ning<sup>2</sup>)

Neben 寧 "ruhig" → "lieber ... (als ...)" (2.2.9.5.) gibt es ein weiteres 寧, welches durch 豈 erklärt wird.

寧不亦淫從其欲以  
怒叔父

Tso Ch'eng 2  
(SSK 169,11)

Ist er etwa nicht ausschweifend seinen Gelüsten gefolgt und hat dadurch (meinen) Onkel erzürnt?! - Sinngemäß: Es ist doch keineswegs so, daß er das nicht getan hätte.

Von diesem wiederum wird ein 寧 unterschieden, welches durch 乃 erklärt wird (vgl. den entsprechenden Sachverhalt bei 庸). Dies ist unnötig, da man mit 寧 = "lieber" ohne weiteres auskommt:

寡君聞君有不令之  
臣為君憂,無寧以為  
宗羞,寡君請受而戮  
之

Tso Chao 22  
(SSK 392,9)

Unser Herr hat gehört, daß Ihr (einige) unguete Minister habt, die Euch Kummer bereiten. Wäre es nicht besser, an ihnen zu zeigen, daß sie eine Schande des Ahnentempels sind?! Unser Herr bittet, sie übernehmen und exekutieren zu dürfen.

子婦有勤勞之事,雖  
甚愛之,姑縱之,而寧  
數休之

Li, Nei-tsêh 12  
(SSK 101,2)

Wenn die Söhne und ihre Frauen mühselige Aufgaben haben, so läßt man sie, auch wenn man sie sehr liebt, vorerst dabei, und läßt sie lieber (sonst) häufiger ausruhen.

Keine eigene Bedeutung weiß man 寧 in den folgenden Fällen zuzuweisen:

賓至如歸,無寧蓄患

Tso Siang 31  
(SSK 302,13)

Die Gäste kamen (nach Tsin), als kehrten sie nach Hause zurück - sie brauchten keinen Schaden und Nachteil zu befürchten. - Vielleicht ist 寧 verschrieben?

若野賜之,是委君貺  
於草莽也,是寡大夫  
不得列於諸卿也,不  
寧唯是,又使圍蒙其  
先君

Tso Chao 1  
(SSK 307,7)

Wenn Ihr sie (die Dame Feng) im Freien übergebt, das hieße, die fürstliche Zuwendung den Kräutern und Gräsern überantworten, das hieße, daß unser Würdenträger (nämlich Wei) keinen Platz (mehr?) unter den Ministern fände. Und nicht nur das - es würde auch bewirken, daß Wei seinen früheren Herrn im Dunkeln gelassen (hinters Licht geführt) hätte. - Vielleicht ist **惟** eine in den Text geratene Glosse zu einem verschriebenen **寧**.

#### 2.2.16.3.12. 獨 d'uk (tuh<sup>2</sup>)

Neben denjenigen Fällen, wo **獨** eindeutig restriktiven Sinn hat (2.1.5.2.2.2.1.2.2. und 2.2.15.3.1.), stehen, im Fragesatz, solche, wo es zu einem bloßen "denn" verblaßt ist (vgl. 2.1.5.2.2.2.3.2.6.). Der Übergang vom Restriktivum zur Fragepartikel ist fließend. "Wißt Ihr allein es nicht?" → "Wißt Ihr es denn nicht?".

弃君之命,獨誰受之	Tso Süan 4 (SSK 140,12)	Wenn ich den Auftrag meines Herrn wegwerfe, wer wird ihn denn dann annehmen?
夫獨無族姻乎	Tso Siang 26 (SSK 275,10)	Hat es (der Staat Tsin; oder: er, der Fürst von Tsin) denn keine Sippenangehörigen oder angeheirateten Familienmitglieder (die tauglich wären)?
宗不余辟,余獨焉辟之	Tso Siang 28 (SSK 286,13)	Wenn der Familienstamm mich nicht meidet, warum denn sollte ich ihn meiden?!
... 於人心獨無校乎	Meng 2B7 (SSK 24,1)	... hat das denn für das Menschenherz nicht etwas Erfreuliches (Tröstliches?)?!
子獨不見狸狌乎	Chuang 3/1/44	Habt Ihr denn nicht den Waldhund (?) oder den Marder (?) gesehen?
雖有神禹且不能知,吾獨且柰何哉	Chuang 4/2/23	Selbst einer wie der göttliche Yü könnte das nicht verstehen - wie denn nun gar ich?!
子獨惡乎聞之	Chuang 17/6/43	Wo / Von wem habt Ihr denn das gehört?

子獨不聞夫培井之 龜乎	Chuang 45/17/69	Habt Ihr denn nicht vom Brunnenfrosch gehört?
何獨不來也	Sün 30/9/112	Warum kommt er denn nicht?
吾獨焉知之	Lü 12,3 (118,2)	Woher sollte denn ich / ausgerechnet ich es wissen?!
且足下獨不聞楚將 宋觚而失其政	Han Fei 42 (302,2 li)	Und habt Ihr denn nicht davon gehört, wie Ch'u den Sung Ku zum General gemacht und so die Regierungsgewalt verloren hat?
雖然君子獨不欲富 與貴乎	Yen 6,16 (165,5 li)	Trotzdem, begehrt der Edle denn nicht Reichtum und Ansehen?
且女獨未聞牧野之 語乎	Li, Yoh-ki 26 (SSK 140,13)	Und hast du denn nie von Muh-ye erzählen hören?

#### 2.2.16.4. Finalpartikeln

Die im Nominalsatz vorkommenden Finalpartikeln sind alle auch im Verbalsatz anzutreffen: 也, 已, 與, 邪, 乎, 哉. Hinzu kommt, als für den Verbalsatz typisch, die Finale 矣.

##### 2.2.16.4.1. 也 ja' (ye<sup>3</sup>)

也 gibt dem Satz das Gepräge einer bedächtig konstatierenden, kategorischen Aussage. Es findet sich aber auch in Fragesätzen, ja sogar in imperativischen Sätzen. In Vordersätzen steht 也 nur selten.

Negativ läßt sich sagen, daß 也 nicht gesetzt wird, wenn die Aussage ein bloßer Bericht ist. Das bedeutet positiv, daß 也 seine eigentliche Anwendung in Darlegungen hat.

Im einzelnen läßt sich feststellen, daß bestimmte Satzkonstruktionen oder das Vorliegen bestimmter Partikeln die Setzung von 也 herausfordern.

Zur Theorie der Partikel 也 ist grundsätzlich das Folgende zu bemerken. Steht 也 im Nominalsatz am Ende desselben, so fällt, bei normaler Stellung des Prädikats, die Stellung hinter dem Prädikat mit der Stellung am Satzende zusammen. Normalerweise ist also gar nicht zu entscheiden, ob es auf das eine oder das andere ankomme. Man könnte sagen, 也



schließe das Prädikat ab und damit automatisch auch den Satz. Da im Nominalsatz das Prädikat grundsätzlich nominal ist, sind dort die Verhältnisse unkompliziert. Anders im Verbalsatz. Von den Sinnwörtern können dort in satzfinaler Position ganz unterschiedliche Elemente stehen: das nichttransitive Verb (bei voranstehendem Objekt auch das transitive Verb), das Objekt eines transitiven Verbs, das Objekt einer postverbal stehenden Präposition, Bestimmungen der Zeitdauer, Maßangaben - also gleichermaßen verbale wie nominale Elemente (diese einschließlich von Pronomina). Mit Ausnahme von Sätzen mit satzfinalen Zeit- und Maßangaben kann 也 in allen Fällen stehen. Im Übrigen kann ein Prädikatskomplex als solcher aus unterschiedlichen Elementen bestehen. Es ist also, betrachtet man die Dinge analog zum Nominalsatz, zu fragen, ob 也 nur auf das satzfinale Wort (oder Syntagma), oder auf den gesamten Prädikatskomplex, oder auf den ganzen Satz wirke. Möglicherweise sind in dieser Hinsicht durchaus verschiedene Fälle zu unterscheiden.

Indem 也 an dieser Stelle als "Finalpartikel" behandelt wird, soll damit der besonderen Funktion am Ende von Verbalsätzen Rechnung getragen werden. Grundsätzlich ist 也 in dieser Funktion lediglich ein Sonderfall der Hervorhebungspartikel 者 (2.2.16.5.2.4.).

#### 2.2.16.4.1.1. 也 in Aussagesätzen

##### 2.2.16.4.1.1.1. Sätze ohne Besonderheiten, geschieden nach der Art des satzfinalen Elementes

In diesem Abschnitt soll zunächst gezeigt werden, wie verschiedene satzfinale Elemente (scil. Sinnwörter und entsprechende Syntagmata) vor dem abschließenden 也 stehen können. Dies ist wichtig im Zusammenhang mit der Frage, ob 也 am Ende eines Verbalsatzes grundsätzlich nur als eine auf den ganzen Satz wirkende Finalpartikel zu gelten hat, oder ob auch solche Fälle wahrscheinlich zu machen sind, wo 也 nur auf das satzfinale Element wirkt.

也 hinter satzfinalem Verb (intransitives Verb oder transitives Verb mit präverbalem bzw. inhärierendem Objekt):

性相近也 習相遠也    Lyü 17,2  
(SSK 35,8)

Von Natur steht man einander nahe,  
durch die Praxis entfernt man sich  
voneinander.

不多也	Lyü 9,6 (SSK 15,13)	Ihm (dem Edlen) geht es nicht um das Vielerlei / um Vielfalt.
君子易事而難說也	Lyü 13,25 (SSK 26,12)	Es ist leicht, dem Edlen zu dienen, aber schwer, ihm zu gefallen.
知柳下惠之賢而不與立也	Lyü 15,14 (SSK 31,10)	Er hatte die Tüchtigkeit des Liu-hia Hui erkannt, aber er hat nicht mit ihm (auf demselben) Platz gestanden. - Am ehesten so, falls nicht 位 statt 立 zu lesen ist (dann nicht hierher gehörig).
小人不知天命而不畏也	Lyü 16,8 (SSK 34,7)	Der Kleine Mann ignoriert den Willen des Himmels und fürchtet ihn nicht.
不吾知也	Lyü 11,24 (SSK 21,4)	Man versteht / erkennt uns nicht.

也 hinter satzfinale nominalen Element (Objekt):

才不才,亦各言其子也	Lyü 11,8 (SSK 19,11)	Ob er etwas taugt oder nicht - es redet doch jeder von <u>seinem</u> Sohne.
志壹則動氣, 氣壹則動志也	Meng 2A2 (SSK 16,6)	Ist der Wille eins (konzentriert), dann bewegt er die Energie; ist die Energie eins, dann bewegt sie den Willen.
吾聞之也 ...	Lyü 6,4 (SSK 9,11)	Ich habe dies gehört: ...
...故以羊易之也	Meng 1A7 (SSK 4,6)	... Darum habe ich es (das Rind) gegen ein Schaf ausgetauscht.
否,吾不為是也	Meng 1A7 (SSK 5,11)	Nein. Darum geht es mir nicht.

Bei den vorstehenden zwei Fallgruppen ist nicht ersichtlich, daß 也 etwa nur auf das unmittelbar vorangehende satzfinale Element wirke.

也 hinter satzfinale nominalen Element (Subjekt invertiert, vgl. 2.2.5.):

誠哉是言也	Lyü 13,11 (SSK 25,8)	Wahr ist es, dieses Wort!
賢哉回也	Lyü 6,11 (SSK 10,4)	Tüchtig ist der Hui!
不仁哉梁惠王也	Meng 7B1 (SSK 82,10)	Inhuman war König Hui von Liang!

異哉君之名子也	Tso Huan 2 (SSK 17,12)	Seltsam, wie der Fürst seine Söhne benannt hat!
甚矣夫好知之亂天下也	Chuang 25/10/39	Es ist schon schlimm, wie die Wißbegier die Welt verwirrt!
甚矣夫人之難說也	Chuang 39/14/76	Es ist schon schlimm, wie schwer die Menschen zu überzeugen sind!
甚矣吾衰也	Lyü 7,5 (SSK 11,11)	Wie sehr ist es mit mir abwärts gegangen!
惡在其為民父母也	Meng 1A4 (SSK 2,13)	Wo ist / bleibt dann die väterliche und mütterliche Fürsorge für das Volk?! - Frei.

In dieser Fallgruppe ist das invertierte Subjekt entweder ein durch Demonstrativum determiniertes Nomen, oder ein Eigename, oder ein Satz (Subjektssatz). Alle drei Fälle sind solche, wo das Subjekt auch in Normalstellung oft mit 也 abgeschlossen ist - vgl. 2.2.16.5.2.3.1.2., 2.2.16.5.2.3.1.3. und 2.2.16.5.2.3.1.6. Schon aus diesem Grunde ist es nicht unwahrscheinlich, daß 也 hier nicht eine zum ganzen Satz gehörige Finale ist, sondern lediglich das nachgestellte Subjekt abschließt.

Weiterhin ist daran zu erinnern, daß bei Inversion die Finale, die bei Normalstellung des Prädikates am Satzende stünde, mit dem Prädikat nach vorn wandert. Gegebenenfalls können sogar zwei Finalen diesen Weg nehmen. Anders aber als etwa 哉 und 矣 wandert 也 bei Inversion offenbar niemals mit dem Prädikat nach vorn. Soweit 也 mit einer anderen Finale zusammen am Satzende stehen kann, also im Falle von 哉, in der Reihenfolge 也 哉, könnte man noch argumentieren, es sei von zwei Finalen nur eine mit dem Prädikat nach vorn gewandert, während die andere am Satzende verblieben wäre. Ein solches Argument wird aber hinfällig, wenn es sich bei der anderen Partikel um eine solche handelt, die mit 也 nicht kombiniert werden kann, nämlich 矣. Just der Fall, daß das invertierte Prädikat mit 矣 abgeschlossen ist, das Subjekt aber mit 也, ist mehrfach belegt (s.o.). Auch aus diesem Grunde also dürfte bei Inversion das formal satzfinal stehende 也 in Wirklichkeit zum Subjekt gehören.

也 hinter satzfinalen nominalen Element (Objekt mit Demonstrativum):

斯人也而有斯疾也	Lyü 6,10 (SSK 10,4)	Ein solcher Mann - und hat eine solche Krankheit!
----------	------------------------	---

Die Wortfolgen 斯人也 und 斯疾也 dürften analog zu verstehen sein. Da in der ersten 也 klärlich zu 斯人 gehört, sollte 也 in der zweiten zu 斯疾 gehören.

君有此士也三萬人 ...	Kyü Ts'i (I 76,8)	Wenn der Fürst diese Männer hat, dreißigtausend Mann ...
--------------	----------------------	---

Da 三萬人 inhaltlich zu 此士 gehört, kann 也 hier nicht satzschließend sein.

Mit diesen zwei Beispielen (weitere siehe 2.2.16.5.2.3.1.2.) sollte der Fall erwiesen sein, daß auch bei satzfinalelem Objekt, wenn dieses mit einem Demonstrativum verbunden ist, das abschliessende 也 zum Objektssyntaxma gehört und nicht zum Satz.

Als Ergebnis dieser Prüfung ist festzuhalten, daß ein am Ende eines Verbalsatzes stehendes 也 auch zu einem davor stehenden nominalen Element gehören kann. Ob außer den registrierten Fällen noch weitere vorkommen, müßte eine neuerliche Untersuchung erweisen.

#### 2.2.16.4.1.1.2. 也 am Ende von Sätzen mit Negationen

也 am Ende von Sätzen, die mit 未 negiert sind:

憂未歇也	Tso Süan 12 (SSK 153,9)	Die Sorgen sind noch nicht zu Ende.
... 吾未能也	Tso Chao 1 (SSK 308,6)	... (Dazu) bin ich (noch) nicht imstande.
... 吾未嘗不得見也	Lyü 3,24 (SSK 5,7)	... so habe ich ihn noch allemal zu sehen bekommen.
見牛, 未見羊也	Meng 1A7 (SSK 4,8)	Ihr hattet das Rind, aber noch nicht das Schaf gesehen.
聞誅一夫紂矣, 未聞弑君也	Meng 1B8 (SSK 11,5)	Ich habe wohl gehört, daß man das Individuum Chou bestraft, nicht aber, daß man den Fürsten ermordet habe.
未見所以敬王也	Meng 2B2 (SSK 21,10)	Ich habe nicht gesehen, wodurch / wie Ihr dem König Achtung erwiesen hättet.
三年之後未嘗見全牛也	Chuang 7/3/5	Nach drei Jahren hatte ich niemals ein ganzes Rind gesehen.

... 而未大也	Chuang 35/13/42	... aber es ist noch nicht / keineswegs groß.
吾未之樂也, 亦未之不樂也	Chuang 46/18/10	Ich habe niemals Freude darüber empfunden, aber ebensowenig Nicht-Freude.

Speziell Sätze mit dem Verb 有:

晉國之命未是有也	Tso Siang 14 (SSK 234,11)	Unter den Befehlen des Staates Tsin hat es einen solchen noch nie gegeben.
... 未有先晉者也	Tso Siang 27 (SSK 281,8)	... Es hat noch nie einen gegeben, der vor Tsin den Vorrang gehabt hätte.
人未有自致者也必 也親喪乎	Lyü 19,17 (SSK 40,9)	Es hat noch nie einen Menschen gegeben, der sich selbst bis aufs Letzte eingesetzt hätte, es sei denn, bei der Trauer um die Eltern.
未有仁而遺其親者 也	Meng 1A1 (SSK 1,6)	Das hat es noch nie gegeben / das gibt es nicht, daß ein guter Mensch seine Eltern vernachlässigte.
然而不王者未之有 也	Meng 1A3 (SSK 2,9); 1A7 (SSK 7,1); 1B4 (SSK 9,3); 2A5 (SSK 19,2); 6B4 (SSK 72,5)	Daß unter dieser Voraussetzung einer nicht die Königswürde erlangte, das hat es noch nie gegeben.
且王者之不作, 未有 疏 (!) 於此時者也	Meng 2A1 (SSK 15,5)	Und was das anlangt: daß ein rechter König nicht aufsteht - so hat es noch nie eine Zeit gegeben, die davon entfernter gewesen wäre als diese (unsere).
暴未有以對也	Meng 1B1 (SSK 7,3)	Ich (Pao) wußte einfach nicht, was / wie ich antworten sollte.
天下未之有也	Chuang 24/10/12	... das hat es in der Welt noch nicht gegeben.

Bei Meng tsï finden sich unter mehr als 80 mit 未 negierten Sätzen nur rund zwei Dutzend Aussagesätze, die kein 也 haben.

NB. 也 entfällt allerdings fast regelmäßig bei temporalen Vordersätzen mit 未: "bevor ...", "noch ehe ..." - vgl. 2.2.16.6.6.2.

Die Finale 矣 scheint nach 未-Sätzen so gut wie unmöglich zu sein (ein Beleg bei Chuang tsï).

Natürlich findet sich 也 auch am Ende von Sätzen mit anderen Negationen (sofern eben auf der Aussage ein gewisser Nachdruck liegt, bei Feststellungen):

... 予不得已也	Meng 2B12 (SSK 26,2)	... Ich konnte (vielmehr einfach) nicht anders.
... 則吾不知也	Meng 5A1 (SSK 51,5)	... da weiß ich nichts von.
否, 不然也	Meng 5A6 (SSK 55,1); 5A8 (SSK 56,10)	Nein. Das ist <u>nicht</u> so. / <u>So</u> ist es <u>nicht</u> . - 不然 ohne 也 heißt seinerseits kaum mehr als "nein".
無以異也	Meng 1A4 (SSK 2,12)	Es unterscheidet sich in nichts.
無傷也	Meng 1A7 (SSK 4,8)	Das schadet nichts.
耳無聞目無見也	Meng 3B10 (SSK 38,9)	Seine Ohren hörten nichts, seine Augen sahen nichts.
... 而民莫之死也	Meng 1B12 (SSK 12,8)	... aber von den Leuten ist keiner für sie in den Tod gegangen.
... 莫之能違也	Meng 2A2 (SSK 17,13)	... keiner kann das umgehen.
... 吾先君亦莫之行也	Meng 3A2 (SSK 27,9)	... Von unseren fürstlichen Vorfahren hat es auch keiner getan.

Wegen des statistischen Befundes wird man im Falle von 未 zu dem Schlusse kommen müssen, daß dieses es ist, welches die Setzung von 也 herausfordert. Im Grunde aber ist es nur ein spezieller Fall, aber keine Abweichung von dem, was generell für 也 gilt, denn unbeschadet dessen, ob die Aussage positiv oder negativ ist, wird 也 vorzüglich dort gesetzt, wo der Satz feststellend bzw. begründend ist. In solchen Fällen kann man hier und da Umschreibungen gebrauchen, die diesen Charakter verdeutlichen: "es ist so, daß ...", "es ist, weil ...".

也 am Ende von Sätzen mit der Negation 非 (2.2.16.5.1.2., speziell 2.2.16.5.1.2.2.):

吾非愛死也, 知不集也	Tso Siang 23 (SSK 257,4)	Nicht, daß ich mich vor dem Tode bewahren wollte (frei) - ich weiß, daß es (das Unternehmen) nicht gelingen wird / kann.
-------------	-----------------------------	--

In Sätzen dieser Art fehlt 也 kaum jemals. Es handelt sich hier, trotz 非, nicht um Nominalsätze, sondern um Verbalsätze. Diese freilich stehen hinsichtlich ihrer kategorischen Aussageweise den Nominalsätzen nahe.

#### 2.2.16.4.1.1.3. 也 am Ende von Sätzen mit 可

... 穀不可勝食也	Meng 1A3 (SSK 2,4)	... dann gibt es mehr Korn, als man aufessen kann.
不可失也	Meng 1B15 (SSK 13,8)	Das darf man nicht verloren gehen lassen.
晉楚之富不可及也	Meng 2B2 (SSK 22,1)	Der Reichtum von Tsin und Ch'u ist unerreichbar.
民事不可緩也	Meng 3A3 (SSK 28,3)	Die Angelegenheiten des Volkes darf man nicht schleifen lassen.
百工之事固不可耕且為也	Meng 3A4 (SSK 30,5)	Die Arbeiten der Handwerkerschaft können natürlich nicht neben dem Ackern verrichtet werden.
士無事而食不可也	Meng 3B4 (SSK 34,13)	Daß ein Mann ißt, ohne zu arbeiten, ist nicht angängig.
... 是未可知也	Meng 3B10 (SSK 38,12)	... das kann man nicht wissen.
... 不可勝用也	Meng 4A1 (SSK 39,10)	... dann gibt es mehr, als man verwenden / verbrauchen kann.
自暴者不可與有言也	Meng 4A10 (SSK 42,4)	Wer sich selbst Gewalt antut, mit dem kann man über nichts reden.
... 民不可得而治也	Meng 4A12 (SSK 42,7)	... dann kann man das Volk nicht für sich gewinnen und es zur Ordnung bringen.
其涸也可立而待也	Meng 4B18 (SSK 46,13)	Aber daß sie (wieder) austrocknen, darauf kann man im Dabeistehen warten.
... 千歲之日至可坐而致也	Meng 4B26 (SSK 48,6)	... dann kann man die Solstizien von tausend Jahren im Sitzen (bequem) hinbringen (errechnen).
是則可憂也	Meng 4B28 (SSK 49,3)	<u>Darüber</u> mag man sich bekümmern.
... 衛卿可得也	Meng 5A8 (SSK 56,12)	... dann wäre ein Ministerposten in Wei zu erlangen.
其詳不可得聞也	Meng 5B2 (SSK 58,10)	Einzelheiten darüber sind nicht in Erfahrung zu bringen.

不 可 以 有 挾 也	Meng 5B3 (SSK 59,8)	Es ist nicht angängig, daß man sich etwas anderes dabei zugute halte.
周 之 亦 可 受 也	Meng 6B14 (SSK 76,2)	Wenn er einem aushelfen will, so kann man es auch annehmen.
... 民 可 使 富 也	Meng 7A23 (SSK 79,7)	... dann kann man das Volk dahin bringen, daß es reich wird.
... 財 不 可 勝 用 也	Meng 7A23 (SSK 79,7)	... dann gibt es mehr Güter als man verwenden kann.

Daß 可-Sätze häufig mit 也 abgeschlossen werden, liegt natürlich daran, daß Aussagen über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit gern kategorisch gemacht werden. Andererseits können 可-Sätze, bei gegebener Voraussetzung, sehr wohl auch mit 矣 abgeschlossen werden, oder ohne Finalpartikel bleiben.

Es fällt auf, daß bei 可 以, mit folgendem transitiven Verb, der Abschluß des Satzes durch 也 seltener vorkommt. Ist das Zufall? Oder kann 也 auch eine rhythmische Funktion haben?

#### 2.2.16.4.1.1.4. 也 am Ende von Objektssätzen

Formal nominalisierte Objektssätze (2.2.2.3.1.1.2.), soweit sie nicht fragend sind, werden fast regelmäßig mit 也 abgeschlossen:

欲 人 之 愛 己 也 必 先 愛 人	Kyü Tsin 4 (II 8,5 li)	Will man, daß die Menschen einen lieben, dann muß man zuvor die Menschen lieben.
歲 寒 然 後 知 松 柏 之 後 彫 也	Lyü 9,28 (SSK 17,5)	Erst bei Eintritt der Jahreskälte merkt man, daß Fichten und Zypressen zuletzt welken.
... 欲 其 子 之 齊 語 也	Meng 3B6 (SSK 36,5)	... der möchte, daß sein Sohn (die Sprache von) Ts'i spreche.
夫 堯 知 賢 人 之 利 天 下 也 而 不 知 其 賊 天 下 也	Chuang 68/24/87	Yao weiß, daß die Tüchtigen der Welt nützen, aber er weiß nicht, daß sie die Welt verderben.
天 必 欲 人 之 相 愛 相 利 而 不 欲 人 之 相 惡 相 賊 也	Mêh 4/4/11	Der Himmel wünscht bestimmt, daß die Menschen einander lieben und nützen, aber nicht, daß sie einander hassen und verderben.



致亂而惡人之非己也, 致不肖而欲人之賢己也	Sün 4/2/4	Er treibt die Unordnung auf die Spitze, aber haßt es, wenn die Leute ihn tadeln; er treibt die Unbrauchbarkeit auf die Spitze, aber er wünscht, daß die Leute ihn tüchtig nennen.
見晉公之驕而無德義也	Lü 16,1 (179,2 li)	Er sah, daß der Herzog von Tsin überheblich war und ohne Tugend und Gerechtigkeit.

#### 2.2.16.4.1.2. 也 am Ende von imperativischen Sätzen

也 kann auch imperativische (und prohibitive) Sätze abschließen; es verleiht diesen ruhige Nachdrücklichkeit.

吾子其入也	Tso Ch'eng 12 (SSK 184,8)	Wollet eintreten!
無余棄也	Kyü Ch'u shang (II 71,2 li)	Laßt mich nicht im Stich!
勿欺也	Lyü 14,22 (SSK 29,2)	Man betrüge ihn nicht ...
王勿異也	Meng 5B9 (SSK 63,7)	Der König wundere sich nicht hierüber!
正女身也哉	Chuang 10/4/56	Bring dein Selbst ins Lot!
三軍之士皆聽瞻也	Lü 19,3 (243,1)	Männer der Drei Armeen, hört mich alle! - Chan ist Name des Sprechers.
子毋擊也	Han Fei 23 (138,8)	Schlagt (ihn, den Hund) nicht!
君勿患也	CKT Tung-Chou (pu-chu 1,3B2 li)	Macht Euch keine Sorgen hierüber!

#### 2.2.16.4.1.3. 也 am Ende von Fragesätzen

Auch Sätze, die ein Fragewort, genauer: ein interrogatives Substituens, enthalten, können mit 也 abgeschlossen werden. Gegenüber dem Unterschied zwischen wirklichen und rhetorischen Fragen ist 也 indifferent.

Ob die Setzung von 也 etwas mit dem Fragecharakter des Satzes zu tun hat, bleibt in einigen Fällen offen, während in anderen ziemlich deutlich ist, daß kein Zusammenhang besteht.

Im Tso-chuan ist 也 in solchen Sätzen auffallend selten.

將何事也	Tso Chao 12 (SSK 356,9)	Was habt Ihr vor?
孔文子何以謂之文也	Lyü 5,15 (SSK 8,5)	Warum (mit welchem Recht) nennt man den K'ung Wen tsü "Wen"?
何莫由斯道也	Lyü 6,17 (SSK 10,10)	Warum schlägt niemand den rechten Weg ein?!
夫子何哂由也	Lyü 11,24 (SSK 21,11)	Warum lächelt der Meister über den Yu?
何必公山氏之之也	Lyü 17,4 (SSK 35,11)	Warum ausgerechnet zum Herrn Kung-shan gehen?!
...何以能鼓樂也	Meng 1B1 (SSK 7,12)	... wie könnte er (sonst) Musik spielen (lassen)?!
君奚為不見孟軻也	Meng 1B16 (SSK 13,12)	Warum besucht Ihr den Meng K'o nicht?
此言何謂也	Meng 3A5 (SSK 32,8)	Was besagt dieses Wort? / Was soll ... besagen?
先生何為出此言也	Meng 4A24 (SSK 44,8)	Warum tut Ihr, Meister, diese Äußerung?
何取於水也	Meng 4B18 (SSK 46,12)	Was nahm er sich vom Wasser an? - Gemeint ist: Was fand er Besonderes daran?
奚以知其然也	Chuang 1/1/10	Woher weiß man, daß das so ist?
吾子何為以至於是極也	Chuang 68/24/75	Was sollte mein Sohn tun / getan haben, um in diese extreme Lage zu kommen?
...趙國何求而不得也	Chuang 84/30/6	... was könnte der Staat Chao dann verlangen, ohne daß er es bekäme?!
孔氏者何治也	Chuang 86/31/4	Womit befaßt sich der Herr K'ung?

In einigen Fällen ist überaus wahrscheinlich, daß die Setzung von 也 nicht mit dem Fragecharakter des Satzes zu tun hat, sondern von 可 bzw. 足 (welches ganz entsprechend behandelt wird) abhängt:

孰可使也	Tso Siang 26 (SSK 278,6)	Wer könnte beauftragt werden?
...孰不可忍也	Lyü 3,1 (SSK 4,1)	... was wäre dann nicht zu ertragen / hinzunehmen?!
斗筲之人何足算也	Lyü 13,20 (SSK 26,7)	Leute von Scheffel und Eimer - wie wären die es wert, mitgezählt zu werden?!
何可廢也	Meng 1A7 (SSK 4,4)	Wie könnte man es fallen lassen?!
吾何脩而可以比於先王觀也	Meng 1B4 (SSK 9,4)	Wofür muß ich Sorge tragen, um mich mit den Besichtigungsreisen der früheren Könige messen zu können?
文王何可當也	Meng 2A1 (SSK 14,11)	Wie könnte man sich dem König Wen an die Seite stellen (wollen)?!
安可久長也	Chuang 81/29/26	Wie könnte das von Dauer sein?!

#### 2.2.16.4.1.4. 也 in der Periode

Oft wird 也 nicht allein aus dem Satze, an dessen Ende es steht, verständlich, sondern erst unter Berücksichtigung der benachbarten Sätze. Solche Fälle sind unter 3.4.1. zu behandeln. Gleichwohl ist es nötig, schon an dieser Stelle auf die wichtigsten Fälle aufmerksam zu machen. Diese sind:

in der adversativen Apodosis,

in der konsekutiven Apodosis,

in der konklusiven Apodosis.

Im ersten Falle kann die Protasis konzessiv sein oder eine konträre Aussage beinhalten. Der Konzessivsatz ist entweder konjunkional determiniert (durch 雖), oder durch die Finale 矣 markiert, dergestalt, daß sich ein Finalenkontrast ... 矣, ... 也 ergibt. Im Falle konträrer Aussagen figuriert meist in einem der Sätze die Negation 非.

Beispiel:

非敢後也, 馬不進也	Lyü 6,15 (SSK 10,8)	Nicht, daß ich mir herausgenommen hätte zurückzubleiben - die Pferde wollten nicht voran.
------------	------------------------	--

Im zweiten Falle kann die konsekutive Apodosis konjunkional determiniert sein. Ist sie es nicht, dann ist es just die Finale 也, welche den Satz als solche markiert. Die Apodosis rückt damit in die Nähe des Nominalsatzes: "Wenn Sachverhalt A, dann Sachverhalt B" → "Sachverhalt A, das bedeutet: Sachverhalt B". Beispiel:

獲罪於天, 無所禱也	Lyü 3,13 (SSK 4,11)	Versündigt man sich gegen den Himmel, hat man niemand, zu dem man beten kann.
------------	------------------------	---

NB. Auch 矣 kann einziger Hinweis auf das Vorliegen einer konsekutiven Apodosis sein, aber die Wirkung ist eine völlig andere – siehe 2.2.16.4.2. und 2.2.16.4.2.4.

Im dritten Falle ist die konklusive Apodosis durch 是以 oder durch 故 als solche markiert. Sätze mit 是以 sind in der Mehrzahl durch 也 abgeschlossen.

#### 2.2.16.4.2. 矣 jǐ' (i<sup>3</sup>)

Die Partikel 矣 kennzeichnet den perfektivischen Aspekt.

Perfektivisch bedeutet nicht: an eine bestimmte Zeitstufe (etwa: Perfekt) gebunden. Eine aspektuell perfektivische Aussage kann zeitlich ebenso gut einen in der Vergangenheit wie einen in der Gegenwart oder Zukunft liegenden Sachverhalt meinen.

Perfektivisch bedeutet: der ausgesagte Sachverhalt (Handlung, Vorgang) wird, unabhängig von der Zeitstufe, als vollendet / abgeschlossen / gegeben hingestellt.

NB. Im aspektuellen Bereich hat "Perfektivisch" sein Gegenteil in "Imperfektivisch" - dieses bedeutet, daß der ausgesagte Sachverhalt als unvollendet hingestellt wird. Der imperfektivische Aspekt ist ebensowenig an eine bestimmte Zeitstufe gebunden wie der perfektivische.

Fällt der Sachverhalt in die Zeitstufe der Vergangenheit, so deckt sich der perfektivische Aspekt mit dem grammatischen Tempus Perfekt: "Er hat es erkannt", oder mit dem Plusquamperfekt: "Er hatte es erkannt."

Fällt der Sachverhalt in die Zeitstufe der Gegenwart, so deckt sich der perfektivische Aspekt mit dem grammatischen Tempus Perfekt (insofern dieses in seiner Wirkung in die Gegenwart hineinreicht) oder Präsens. Hier wird die Faktizität unterstrichen. Perfekt: "Er hat es erkannt (und weiß es nun)." / "Er ist gekommen (und ist nun da)." Präsens: "Er weiß es (bereits)." / "Er ist (schon) da."

Fällt der Sachverhalt in die Zeitstufe der Zukunft, so deckt sich der perfektivische Aspekt ungefähr mit dem grammatischen Tempus des Futurum exactum. Hier wird die Vollendung gedanklich antezipiert: "(Unter dieser oder jener Voraussetzung ist es so gut wie sicher:) Er wird es wissen." / "(... :) Er wird kommen (er ist schon so gut wie da)."

Im Hinblick auf den Kontext kann man sagen: 矣 stellt die Aussage in den Zusammenhang der Berichts- oder Gesprächssituation: es drückt aus, daß die Umstände die betreffende Aussage zulassen oder nötig machen. Etwas anschaulicher gesagt: 矣 markiert gewissermaßen auf einer imaginären Skala das Erreichen des springenden Punktes.

Das bedeutet in der Praxis schätzungsweise in der Hälfte aller Fälle: Erreichen eines Zeitpunktes. In der Übersetzung ist 矣 in solchen Fällen oft geradezu mit "jetzt", "da", "schon" etc. wiederzugeben.

In logischer Hinsicht wird durch 矣 die Faktizität, das Zutreffen der Aussage unterstrichen.

Sehr häufig steht 矣 nach prädikativen Eigenschaftsverben - siehe 2.2.16.4.2.1.4.

Auch in der Satzperiode figuriert 矣 in vielfältiger Weise - siehe 3.4.2.. Sehr häufig ist 矣 z.B. am Ende eines konsekutiven Nachsatzes: "Ist die Voraussetzung erfüllt, dann (eben, auch schon) ...".

矣 verleiht der Aussage auch einen gewissen Nachdruck. Damit ergibt sich aber sofort die Frage, was der Unterschied zwischen 矣 und 也 sei - auch 也 betont die Aussage. Der Unterschied läßt sich so fassen: 也 stellt ruhig, kategorisch, objektiv, ohne Rücksicht auf irgendeine Art von Konditioniertheit, unter Umständen verallgemeinernd, das Zutreffen der Aussage fest, während 矣, wie oben gesagt, konditioniert feststellt: das Zutreffen der Aussage zu dieser Zeit, unter diesen Umständen, in diesem Fall.

Die Funktion von 矣 ji' als einer Perfektivpartikel erklärt sich wahrscheinlich aus einem direkten etymologischen Zusammenhang mit 已 i', welches seinerseits gleichfalls als Finalpartikel vorkommt. Vermutlich sind 矣 ji' und 已 i' in ihrer Basis identisch - 已 ist in 矣 Phonetikum (厶 = 已). Der unterschiedliche Anlaut j- könnte sich infolge der Spezialisierung als Finalpartikel herausgebildet haben (vgl. den Anlaut j- beim postverbalen 焉 jän), könnte aber auch auf Präfigierung beruhen.

NB. Unbeschadet des vermutenden Zusammenhanges von 矣 und 已 gilt, daß beide Partikeln unterschiedliche Funktionen haben. Im übrigen ist 矣 streng an den Verbalsatz gebunden, für diesen geradezu charakteristisch, während 已 auch im Nominalsatz stehen kann.

矣 kann fast ohne Einschränkung am Ende von Hauptsätzen stehen, um diese, gemäß dem oben Gesagten, mit Nachdruck in den zeitlichen oder logischen Zusammenhang einzuordnen. Eine Ausnahme bilden die mit 未 negierten Sätze, in denen 矣 praktisch nicht vorkommt. Im einzelnen ergeben sich verschiedene Möglichkeiten, die im Folgenden vorgeführt werden sollen, zumal sie zum Teil auch sehr verschieden zu übersetzen sind.

#### 2.2.16.4.2.1. 矣 in Aussagesätzen

##### 2.2.16.4.2.1.1. Mit temporalem Bezug, ohne Temporal-Indikatoren

Hier muß noch einmal einem naheliegenden Mißverständnis vorgebeugt werden: auch wenn 矣 temporalen Bezug hat, d.h. die Aussage in einen temporalen Zusammenhang stellt, gibt es keinen Hinweis auf eine bestimmte Zeitstufe. Es ist lediglich Zeichen des perfektivischen Aspekts; die Zeitstufe (Präteritum, Präsens, Futur) ergibt sich kontextuell. Die Beispiele, geordnet nach der sich kontextuell nahelegenden Zeitstufe der Übersetzung, sollen dies verdeutlichen.

矣 in präteritalen Sätzen:

君 登 矣	Tso Yin 11 (SSK 13,12)	Der Herr ist hinaufgestiegen!
帝 許 我 罰 有 罪 矣	Tso Hi 10 (SSK 66,13)	Gott hat mir erlaubt, die Schuldigen zu strafen.
秦 取 析 矣	Tso Hi 25 (SSK 88,7)	Ts'in hat Sih (ein)genommen.

師敗矣	Tso Ch'eng 2 (SSK 162,12)	Die Armee ist geschlagen.
相三君矣	Tso Siang 5 (SSK 213,13)	Er hatte drei Fürsten als Kanzler gedient.
吾與之言矣	Tso Siang 27 (SSK 279,1)	Ich habe ihm mein Wort gegeben. - So jedenfalls sinngemäß. Legge: "... and I gave him my word." <sup>92</sup> Grammatisch vielleicht doch eher: "Ich habe mich <u>mit ihm</u> abgesprochen"?
吾以女為死矣	Lyü 11,21 (SSK 20,12)	Ich glaubte schon, du seiest gestorben.
商聞之矣 ...	Lyü 12,5 (SSK 22,8)	Ich, Shang, habe dies gehört: ...
予助苗長矣	Meng 2A2 (SSK 16,11)	Ich habe der Saat wachsen geholfen.
予於大舜見之矣	Meng 5A1 (SSK 51,12)	An dem großen Shun habe ich solches ersehen.
其馬力竭矣	Chuang 50/19/61	Die Kraft seiner Pferde war erschöpft ...
矣 in präsentischen Sätzen:		
王祿盡矣	Tso Chuang 4 (SSK 32,1)	Das Leben Ew. Majestät geht zu Ende. - Der Ausdruck ist ein Euphemismus.
衛有君矣	Tso Siang 14 (SSK 238,7)	Wei <u>hat</u> einen Herrn.
欒氏至矣	Tso Siang 23 (SSK 257,10)	Der Herr Luan kommt!
可矣	Kyü Tsin 4 (II 19,6)	<u>Jetzt</u> ist es möglich (das Volk einzusetzen).
物備矣, 志在子	Kyü Tsin 6 (II 26,3)	Die Dinge stehen bereit - der Wille liegt bei Euch!
矣 in futurischen Sätzen:		
吾執御矣	Lyü 9,2 (SSK 15,9)	Ich werde denn das (Wagen)lenken (als Metier) ergreifen!
子之先生死矣	Chuang 20/7/20	Euer Meister wird sterben (das ist jetzt sicher) ...

<sup>92</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 535.

矣 in Sätzen, die wahlweise perfektivisch oder präsentisch übersetzt werden können:

日 旰 矣	Tso Ai 13 (SSK 477,4)	Die Sonne geht unter / ist untergegangen.
丘 得 之 矣	Chuang 40/14/80	Ich hab's (begriffen)!

#### 2.2.16.4.2.1.2. 矣 mit Temporal-Indikatoren

Generell gilt, daß die Anwesenheit von Temporal-Indikatoren (etwa 將, 且, 已, 嘗, 今, 始, aber auch zukunftsstrebige Hilfsverben) die Setzung von 矣 nicht nur nicht erübrigt, sondern sie geradezu herausfordern kann.

矣 am Ende von Sätzen, die formal als futurisch oder sonstwie in die Zukunft weisend charakterisiert sind:

吾 將 授 之 矣	Tso Yin 11 (SSK 15,7)	Ich werde ihm (die Herrschaft) übergeben.
亂 將 作 矣	Tso Chuang 8 (SSK 34,6)	Aufruhr wird sich erheben.
原 將 降 矣	Tso Hi 25 (SSK 88,9)	Yüan ist im Begriff sich zu unterwerfen.
我 欲 戰 矣	Tso Hi 28 (SSK 93,2)	Ich will kämpfen.
吾 且 柔 之 矣	Tso Hi 28 (SSK 94,7)	Wir werden sie gefügig machen(?). - Anders Legge. <sup>93</sup>
將 遁 矣	Tso Wen 12 (SSK 121,8)	Sie werden weichen.
殆 將 斃 矣	Tso Süan 2 (SSK 135,13)	Es wird wohl zu einer Niederlage kommen.
是 將 死 矣, 不 然, 將 亡	Tso Siang 24 (SSK 264,8)	Dieser (Mann) wird sterben, oder, wenn nicht, ins Exil gehen.
桓 子 將 出 矣	Tso Chao 8 (SSK 345,11)	Huan tsï war im Begriff auszugehen.
夫 史 蘇 之 言 將 及 矣	Kyü Tsin 1 (I 86,1 li)	Die Worte des shï Su werden eintreffen. / Was shï Su gesagt hat, wird eintreffen.
將 不 可 改 於 是 矣	Kyü Yüeh shang (II 97,2)	Hieran wird nicht mehr geändert werden können.

<sup>93</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 209.



... 請事斯語矣	Lyü 12,2 (SSK 22,5)	... so will ich denn, bitte, nach diesem Worte handeln / mir dieses Wort zu eigen machen.
夫子必居一於此矣	Meng 2B3 (SSK 22,10)	Ihr müßt schon bei einem von beiden bleiben! - Oder: Ihr müßt Euch schon für eines von beiden entscheiden!

Beispiele wie das vorstehende aus Meng tsü leiten zu 2.2.16.4.2.2. über.

矣 am Ende von Sätzen mit Präteritalpartikeln (已, 嘗):

已在齊矣	Tso Chao 3 (SSK 320,12)	Mittlerweile gehören sie zu Ts'i.
心已亡矣	Tso Ting 15 (SSK 454,2)	Der rechte Geist ist schon dahin.
門已閉矣	Tso Ai 15 (SSK 483,10)	Das Tor ist schon abgeschlossen.
已滅矣, 已失矣	Chuang 20/7/28	Er ist schon verschwunden, er ist schon davon.
已有之矣 ...	Chuang 72/25/68	Hat man es aber einmal ... (?)
吾嘗學此矣 ...	Tso Chao 12 (SSK 356,6)	Ich habe (einmal) dies gelernt: ...
臣嘗為隸於施氏矣	Tso Ting 9 (SSK 444,3)	Ich habe seinerzeit (früher einmal) der Familie Shī gedient.
嘗為乘田矣	Meng 5B5 (SSK 61,5)	(Wieder) einmal (ein andermal) war er Aufseher über die Ländereien.
牛山之木嘗美矣	Meng 6A8 (SSK 66,9)	Die Bäume auf dem Ochsenberg waren einst schön.
丘也嘗使於楚矣	Chuang 14/5/38	Ich, K'iu, war einmal als Gesandter in Ch'u.
吾嘗居山穴之中矣	Chuang 67/24/62	Ich habe früher einmal in einer Höhle in den Bergen gehaust.

矣 am Ende von Sätzen mit 今:

今已睦矣	Tso Wen 7 (SSK 115,12)	Nun ist es inzwischen friedfertig geworden.
他日吾見蔑之面而已, 今吾見其心矣	Tso Siang 25 (SSK 270,3)	Seinerzeit hatte ich lediglich Mieh's Gesicht gesehen, jetzt aber habe ich sein Herz gesehen.
今乘輿已駕矣 ...	Meng 1B16 (SSK 13,10)	Jetzt ist der Wagen (schon) angespannt ...

吾今則可以見矣	Meng 3A5 (SSK 32,5)	Heute könnte ich ihn sehen (empfangen).
---------	------------------------	--

Sonstiges:

自今以往兵其少弭矣	Tso Siang 25 (SSK 268,3)	Von nun an wird der Krieg wohl allmählich(?) aufhören.
-----------	-----------------------------	---

魯自此削矣	Lü 11,5 (112,4 li)	Von hier nimmt die Zerstückelung von Lu ihren Anfang.
-------	-----------------------	--

#### 2.2.16.4.2.1.3. 矣 in negierten Sätzen

In Sätzen, die eine Negation enthalten, ergibt diese mit dem finalen 矣 zusammen meist den Sinn "nicht mehr" u.ä.: 不 ... 矣 "nicht mehr", 無 ... 矣 "nichts mehr / nichts weiter". Dies erklärt sich unmittelbar aus der Funktion von 矣, wie oben beschrieben: wenn das Nichtzutreffen eines Sachverhaltes für den gegenwärtigen Zeitpunkt unterstrichen wird, dann wird das Zutreffen für einen früheren Zeitpunkt offengelassen oder gar impliziert.

Das folgende Beispiel ist paradigmatisch für diesen Fall:

始吾敬子 ... 吾弗敬子矣	Tso Chuang 11 (SSK 37,1)	Anfangs habe ich Euch geachtet ... (Jetzt aber) achte ich Euch nicht mehr.
----------------	-----------------------------	---

Weitere Beispiele mit 不:

鄭不來矣	Tso Yin 6 (SSK 9,13)	Cheng wird nicht mehr (zur Audienz) kommen.
------	-------------------------	--

... 在此行也, 晉不更舉矣	Tso Hi 5 (SSK 61,3)	... Es kommt auf diesen Zug an. Tsin wird kein weiteres Mal sich rühren (müssen, um Yü zu vernichten).
-----------------	------------------------	---

楚不足與戰矣	Tso Wen 16 (SSK 128,1)	Ch'u ist es nicht mehr wert, daß man mit ihm kämpft.
--------	---------------------------	---

... 吾不反矣	Tso Ch'eng 2 (SSK 167,8)	... dann kehre ich nicht zurück.
----------	-----------------------------	----------------------------------

... 不得入矣	Tso Ch'eng 15 (SSK 191,5)	... dann werden wir nicht (wieder) einziehen können.
----------	------------------------------	---

今不封蔡, 蔡不封矣	Tso Chao 13 (SSK 359,5)	Wenn Ts'ai jetzt nicht (neu) als Lehen etabliert wird, so wird es nicht mehr etabliert werden.
------------	----------------------------	--

吾不動矣	Kyü Tsin 4 (II 2,5 li)	Ich bin nicht mehr zu bewegen. / Ich rühre mich (hier) nicht mehr vom Flecke.
... 吾不欲觀之矣	Lyü 3,10 (SSK 4,8)	... das mag ich nicht mehr (mit) ansehen.
賓不顧矣	Lyü 10,2 (SSK 17,12)	Der Gast sieht sich nicht mehr um / blickt nicht mehr zurück.
... 頒白者不負戴於 道路矣	Meng 1A3 (SSK 2,8)	... dann brauchen die Grauköpfe nicht mehr (Lasten) zu tragen auf den Straßen und Wegen.
... 則通昔不寐矣	Chuang 39/14/57	(Wenn einen die Mücken stechen, dann kann man die ganze Nacht nicht (mehr) schlafen.
自今以往,魯人不贖 人矣	Lü 16,6 (192,1)	Von nun an werden die Leute von Lu niemanden mehr loskaufen.

Beispiele mit 無:

今日必無晉矣	Tso Hi 28 (SSK 94,12)	Mit dem heutigen Tage gibt es bestimmt kein Tsin mehr.
... 吾無悔矣	Tso Siang 23 (SSK 257,4)	... ich werde nicht(s) bereuen.
無他事矣	Tso Siang 26 (SSK 278,1)	Sonst (außer dem genannten) habe ich kein Geschäft.
然自今子其無事矣	Tso Chao 3 (SSK 319,11)	Aber von nun an werdet Ihr wohl nichts mehr zu tun haben.
王無親臣矣	Meng 1B7 (SSK 10,11)	Ew. Majestät haben keine vertrauten Diener mehr.

NB. In Sätzen, die mit 未 negiert sind, ist 矣 kaum jemals anzutreffen (ein Beispiel bei Chuang tsï); vgl. 2.2.16.4.1.1.2.

#### 2.2.16.4.2.1.4. 矣 bei Eigenschaftsverben als Prädikat

Hinter prädikativen Eigenschaftsverben drückt 矣, gemäß seiner allgemeinen Funktion, aus, daß in der gegebenen Situation die betreffende Aussage angemessen, nötig oder möglich ist. Das kann, zeitlich, bedeuten, daß die betreffende Eigenschaft erst jetzt vorliegt: "ist jetzt soundso (z.B. groß)" - in diesem Falle kann das Eigenschaftsverb incohativisch wiedergegeben werden: "ist soundso geworden" oder "wird (eben) soundso". In anderen Fällen kann 矣 ausdrücken, daß die Eigenschaft in genügendem oder zu hohem Maße gegeben ist: "ist groß genug", "ist ziemlich groß", oder: "ist zu groß". Vor allem die

letzte Übersetzungsmöglichkeit ist im Auge zu behalten: das Übermaß kann zwar durch eigene Wörter, 已 (1.2.2.1.2.2.5.) und 太 (1.2.2.1.2.2.4.), ausgedrückt werden, aber dies geschieht viel weniger häufig als im Deutschen.

NB. Natürlich kann 矣 hinter Eigenschaftsverben auch konzедierend sein:

子 暫 信 美 矣, ...	Tso Chao 1 (SSK 312,2)	tsi Sih ist zwar wirklich schön, (aber) ...
Hierzu ausführlicher 3.4.2..		
師 老 矣	Tso Hi 4 (SSK 58,5)	Die Armee ist überaltert (zu lange im Felde gewesen).
所 喪 多 矣	Tso Hi 5 (SSK 60,5)	Was er verlöre, wäre zu viel.
國 危 矣	Tso Hi 7 (SSK 62,6)	Der Staat ist in Gefahr geraten.
寇 深 矣	Tso Hi 15 (SSK 70,11)	Der Feind ist tief eingedrungen.
量 力 而 動, 其 過 鮮 矣	Tso Hi 20 (SSK 77,7)	Handelt man nach Maßgabe der Kräfte, so ist es selten, daß man Fehler macht. - Einfacher: Wer ... handelt, macht selten Fehler.
報 者 倦 矣 ...	Tso Hi 24 (SSK 86,3)	Während der Belohnende schon (längst) müde ist ...
罰 已 重 矣	Tso Süan 11 (SSK 146,1)	Die Strafe war zu schwer.
吾 罪 大 矣	Tso Ch'eng 15 (SSK 190,12)	Meine Schuld ist (zu) groß.
... 羣 臣 安 矣	Tso Siang 10 (SSK 224,2)	... dann werden alle Minister zufrieden sein.
我 則 遠 矣	Tso Siang 14 (SSK 236,4)	Ich stehe (ihm) ferner.
於 臣 侈 矣	Tso Chao 3 (SSK 321,6)	Es wäre zu luxuriös für mich.
姜 族 弱 矣	Tso Chao 3 (SSK 323,13)	Die Sippe Kiang ist schwach geworden.
余 子 長 矣	Tso Chao 4 (SSK 329,1)	Mein Sohn ist schon erwachsen.
狗 之 事 大 矣	Kyü Tsin 9 (II 54,6)	Kou's Unternehmung war ziemlich groß / immerhin groß genug.
以 約 失 之 者 鮮 矣	Lyü 4,23 (SSK 7,1)	Daß man durch Sparsamkeit verliert, ist ziemlich selten.

道則高矣美矣	Meng 7A41 (SSK 81,12)	Der Weg, der ist so hoch, so schön!
其為人也多欲, 雖有 存焉者寡矣	Meng 7B35 (SSK 86,11)	Daß Menschen, die viel Begierden haben, damit bestehen, mag vorkommen, aber es ist (ziemlich) selten.
子之年長矣 ...	Chuang 16/6/36	Ihr seid an Jahren schon ziemlich alt ...
... 我則悍矣	Chuang 17/6/57	... dann wäre ich unverschämt.
君之除患之術淺矣	Chuang 51/20/11	Eure Kunst, Unheil zu beseitigen, ist zu oberflächlich.
教寡人者眾矣 ...	Chuang 77/28/23	Viele waren es schon, die mich belehrt haben, aber ...

Besonders häufig ist 久矣, meist mit einem Subjektssatz:

爾求之久矣	Tso Wen 14 (SSK 123,13)	Du hast lange (genug) danach getrachtet.
秦晉不和久矣	Tso Siang 26 (SSK 271,5)	Zwischen Ts'in und Tsin hat lange Uneinigkeit geherrscht.
其居火也久矣	Tso Chao 17 (SSK 375,13)	Er (der Komet) hat (also) lange im (Sternbild) "Feuer" gestanden.
其誣也久矣	Tso Chao 29 (SSK 418,8)	Seine Schwindelei dauert schon lange.
天下之無道也久矣	Lyü 3,24 (SSK 5,8)	Daß die Welt ohne den rechten Weg ist, währt schon lange. / Lange schon ist die Welt ...
欲見先生久矣	Chuang 65/24/19	Schon seit langem wünschte ich, Euch zu sehen.
臣之質死久矣	Chuang 67/24/50	Mein Bürge (o.ä.) ist schon lange tot.
夫靈公之為靈也久 矣	Chuang 72/25/58	Daß Herzog Ling (der "Geistmächtige") geistmächtig ist, hat also eine lange Bewandtnis.

#### 2.2.16.4.2.1.5. 矣 bei Maß- und Zahlangaben

An die Verwendung von 矣 hinter prädikativen Eigenschaftsverben schließt sich aufs engste die Verwendung nach Maß- und Zahlangaben an, beinhalten doch zahlreiche Eigenschaftsverben auch schon das Vorliegen einer meßbaren Qualität: Länge, Höhe, Dauer, Menge.

吾與夫子遊十九年矣      Chuang 13/5/22      Ich habe mit Euch nun schon 19 Jahre verkehrt.

Diesen Satz kann man nach 2.2.11.2.2. verstehen: postverbale Bestimmung der Zeitdauer. In diesem Falle läge ein normaler einfacher Verbalsatz vor. Es ist aber auch möglich, die Zeitbestimmung 十九年矣 als Prädikatssatz zu 吾與夫子遊 zu verstehen: "Daß ich mit Euch verkehre, ist nun schon 19 Jahre." Als Vergleichsstück hierzu bietet sich an:

唯不飲酒不茹葷者數月矣      Chuang 9/4/25      Daß ich keinen Wein getrunken und keine scharfen Gerichte gegessen habe, ist nun schon mehrere Monate.

Hier ist, wegen des den Subjektssatz substantivierenden 者 (vgl. 1.1.4.2.1.1.2.) kein Zweifel an der grammatischen Auffassung möglich.

Ähnlich:

所解數千牛矣      Chuang 7/3/8      Es sind einige 1000 Ochsen, die ich tranchiert habe.

Zahlangaben finden sich denn auch sonst als Prädikat zu einem rein nominalen Subjekt. Hier ein Beispiel aus demselben Kontext wie das vorige:

今臣之刀十九年矣      Chuang 7/3/8      Mein Messer ist nun schon 19 Jahre alt.

In den letztgenannten Beispielen ist also ein nominales Syntagma prädikativ gebraucht. Insoweit wäre die Definition des Nominalsatzes erfüllt, und im Grunde hätte man dergleichen Sätze wohl auch unter dem Nominalsatz abzuhandeln. Daß dies nicht geschieht, ist einerseits in der engen Affinität zum Verbalsatz als einer zeitlich gebundenen Aussage begründet. Andererseits sind die prädikativen Syntagmata fast ausschließlich Subordinationen, bestehend aus attributivem Zahlwort und Beziehungswort. Attributive Fügungen aber können, wie bereits anderwärts festgestellt, ohne weiteres prädikativ gebraucht werden. Wenn man will, kann man das Vorliegen von Bahuvrīhi annehmen - Bahuvrīhikomposita aber sind Eigenschaftswörtern gleichwertig. Drittens unterscheiden sich solche prädikativen attributiven Fügungen vom Prädikatsnomen des Nominalsatzes dadurch, daß sie nicht wie dieses durch 非, sondern durch 不 negiert werden. - Immerhin mag man die Prädikation mit Zahl- und Maßangaben als einen Grenzfall zwischen Nominal- und Verbalsatz ansehen.

Zeitangaben nach Jahren, Tagen und Monaten:

子儀在位十四年 矣 ...	Tso Chuang 14 (SSK 38,12)	tsi I hat 14 Jahre den Thron innegehabt ...
晉侯在外十九年 矣 ...	Tso Hi 28 (SSK 93,5)	Der Markgraf von Tsin war 19 Jahre im Exil ...
不食三日矣	Tso Süan 2 (SSK 136,11)	Ich habe drei Tage lang nicht gegessen.
子相晉國,以為盟主, 於今年矣	Tso Chao 1 (SSK 308,1)	Es sind nunmehr sieben Jahre, daß Ihr Kanzler in Tsin seid und es zum Herrn des Bundes gemacht habt.
寡君寢疾於今三月 矣	Tso Chao 7 (SSK 340,11)	Unser Herr liegt nunmehr schon drei Monate krank darnieder.
由周而來七百有餘 歲矣	Meng 2B13 (SSK 26,8)	Seit (Beginn der) Chou sind es jetzt über 700 Jahre.
... 死已三千歲矣	Chuang 45/17/82	... sie (die Schildkröte) ist schon 3000 Jahre tot.
今兵不起七年矣 ...	Chuang 70/25/23	Nun sind die Waffen schon sieben Jahre nicht mehr aufgeboden worden ... / Nun sind schon seit sieben Jahren ...

Altersangaben:

我二十五年矣 ...	Tso Hi 23 (SSK 81,9)	Ich bin jetzt schon 25 Jahre (alt) ...
生十四年矣	Tso Ch'eng 18 (SSK 203,2)	Er war (gerade erst) 14 Jahre alt.
十二年矣	Tso Siang 9 (SSK 222,1)	Er ist (also) jetzt zwölf Jahre (alt).
年已七十矣	Meng 5A9 (SSK 57,5)	Er war (damals) an Jahren schon siebzig.
... 年八十矣	Chuang 60/22/68	... war an Jahren schon achtzig.

Ziemlich häufig ist der prädikative Ausdruck 無日矣 "es dauert keinen Tag mehr, nicht mehr lange":

亡無日矣	Tso Hi 33 (SSK 102,13)	Es wird nicht mehr lange dauern bis zum Untergang (unseres Staates).
吾死無日矣	Tso Süan 9 (SSK 143,12)	Bis zu unserem Tode dauert es nicht mehr lange.

吾往無日矣	Tso Chao 1 (SSK 317,2)	Es wird nicht mehr lange dauern, und wir gehen hin.
見我在子之側, 殺我 無日矣	Tso Ai 6 (SSK 463,2)	Sehen sie mich an Eurer Seite, so dauert es keinen Tag, und sie töten mich.
齊至無日矣	Tso Ai 11 (SSK 473,12)	Ts'i wird bald hier sein.
... 喪無日矣	Meng 4A1 (SSK 40,2)	... dann läßt der Untergang keinen Tag mehr auf sich warten.

Der entsprechende positive Ausdruck 有日 (矣) ist selten; seine Bedeutung ist nicht ganz klar:

盟有日矣	Tso Süan 12 (SSK 150,3)	Legge: "... and a day was set for a covenant." <sup>94</sup> - Vielleicht eher: Es waren noch ein paar Tage bis zum Bundesschwur.
行有日	Tso Ting 8 (SSK 442,1)	Legge: "... and a day was fixed for their setting out." <sup>95</sup> - Vielleicht eher: Die Abreise stand bevor.

Der Bildung nach gehört hierher auch die Frage:

子來幾日矣	Meng 4A24 (SSK 44,8)	Wie lange ist es schon, daß Ihr gekommen seid? / Wann / vor wieviel Tagen seid Ihr gekommen?
-------	-------------------------	--

#### 2.2.16.4.2.2. 矣 in imperativischen und prohibitiven Sätzen

In imperativischen Sätzen verleiht 矣 der Aufforderung starke Dringlichkeit, meist in dem Sinne, daß die unmittelbare Ausführung gefordert wird (vgl. den Imperativ aoristi im Griechischen):

子往矣, 无乏吾事	Chuang 31/12/60 (ähnlich an 2 weiteren Stellen)	Geht (weiter) und stört mich nicht in meiner Arbeit!
賈出矣	Lü 18,2 (220,6 li)	Geht jetzt! - 賈 ist Name des Angesprochenen.
君擊之矣	Han Fei 10 (50,2 li)	Schlagt doch / schon zu! Oder: Los, schlagt zu!

<sup>94</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 319.

<sup>95</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 769.



In prohibitiven Sätzen drückt 矣 aus, daß das Verbot für den gegenwärtigen Augenblick oder vom gegenwärtigen Augenblick an gelten soll - im zweiten Fall kommt die vor allem bei Aussagesätzen häufige Notion "nicht mehr", "nicht weiter" ins Spiel.

子無懈矣	Tso Siang 23 (SSK 257,12)	Laßt jetzt nicht nach / locker!
已矣, 勿言之矣	Chuang 11/4/67	Genug! Sprich nicht (weiter) davon!

#### 2.2.16.4.2.3. 矣 in Fragesätzen

Auch in Fragesätzen mit Fragewort ist 矣 anzutreffen, jedoch nicht allzu häufig. Soweit es sich um rhetorische Fragen handelt - und das ist hierbei sehr oft der Fall -, entspricht die Funktion von 矣 der in negierten Sätzen: "wozu ist es noch zu gebrauchen" = "ist nicht mehr zu gebrauchen".

將何益矣	Tso Yin 11 (SSK 14,13)	Was sollte das dann noch nützen?!
... 惡用子矣	Tso Huan 16 (SSK 28,12)	... wozu braucht man dann noch einen Sohn?!
... 將焉入矣	Tso Chao 13 (SSK 358,13)	... wo könnten sie dann noch Zugang finden?!
又何畏矣	Tso Chao 23 (SSK 398,4)	Was sollte man dann noch fürchten?!
將何以守矣	Tso Ai 16 (SSK 486,5)	Wie sollte ich mich dann noch halten (verteidigen) können?!
君何以訓矣	Kyü Tsin 1 (I 82,1 li)	Wie könnte der Fürst da noch belehrend wirken?!
臣何望矣	Kyü Tsin 9 (II 52,4)	Was habe ich, der Untertan, dann noch zu erwarten?!
雖今來, 何及矣	Chuang 13/5/25	Wenn Ihr jetzt auch (zu mir) kommt - was könnt Ihr noch erreichen (jetzt ist es zu spät)?!
又將奚為矣	Chuang 35/13/49	Was sollte es sonst noch damit auf sich haben?! - Frei; wörtlich vielleicht einfach: Was sollte es sonst sein?! - Oder ist 為 ein verschriebenes 若? Dann wäre vielleicht wie in dem Beispiel unten aus Chuang 66/24/45 (則奚若矣) zu interpretieren.

天下且孰肯諫女矣	Sün 105/29/25	Wer in aller Welt fände sich dann noch bereit, dich zu warnen?!
生不足以使之, 則利 曷足以使之矣	Lü 20,3 (261,2 li)	Wenn das Leben nicht ausreicht es zu veranlassen, wie könnte Vorteil dann noch dazu ausreichen?!

Bei den vorstehenden Belegen handelt es sich durchweg um rhetorische Fragen. Nachfolgend drei Beispiele für 矣 am Ende von wirklichen Fragen:

... 病何如矣	Tso Ting 8 (SSK 442,2)	... wie stünde es dann mit dem Leiden? - Folgt Antwort.
子來幾日矣	Meng 4A24 (SSK 44,8)	Wieviele Tage sind es schon, daß Ihr gekommen seid?
則奚若矣	Chuang 66/24/45	Wie (würdet Ihr Euch) nun hierzu (äußern)?

In Sachverhaltsfragen kann 矣 ebenfalls stehen; es drückt dann die Frage aus, ob der perfektivische Aspekt für den Sachverhalt zutreffe. Auf 矣 dürfte in solchen Fällen wohl stets eine "fragende" Finale folgen:

可矣乎	Tso Hi 27 (SSK 91,7); Kyü Tsin 4 (II 19,4)	Ist es jetzt möglich?
吾不既過矣乎	Tso Süan 17 (SSK 160,3)	Haben wir nicht falsch gehandelt?
不既和矣乎	Tso Siang 30 (SSK 296,2)	Haben sie sich nicht versöhnt?
不亦嬪姓矣乎	Kyü Chou chung (I 24,5)	Besudelt das nicht den (ganzen) Clan?!
仁矣乎	Lyü 5,19 (SSK 8,11)	Ist er (denn nun auch) human?
女為周南召南矣乎	Lyü 17,8 (SSK 36,7)	Hast du dich mit den (Liedern von) Chou-nan und Shao-nan befaßt?

#### 2.2.16.4.2.4. 矣 in der Periode

Ähnlich wie bei 也, sollte auch bei 矣 ein Hinweis auf das Vorkommen in der Periode nicht fehlen, obgleich dieser Sachverhalt etwas ausführlicher unter 3.4.2. darzustellen sein wird. Die wichtigsten Fälle sind:

##### 矣 in Vordersätzen

1. Temporalsätze mit 既
2. Konditionalsätze mit 苟
3. konjunktionslose Konzessivsätze

##### 矣 in Nachsätzen

1. Konsekutivsätze mit 則
2. konjunktionslose Konsekutivsätze

Von diesen Fällen sind besonders diejenigen bemerkenswert, wo 矣 der einzige formale Hinweis auf das Vorliegen eines konzessiven Vordersatzes oder eines konsekutiven Nachsatzes ist.

#### 2.2.16.4.3. 已 i' (i³)

Während im Nominalsatz 已 einen festen Platz unter den Finalpartikeln hat (vgl. 2.1.5.2.3.2.), ist es im Verbalsatz, mit Ausnahme des Lun-yü, ziemlich selten. Tatsächlich besteht hier auch kaum ein Bedürfnis für diese Finale, da ihre Funktion im Grunde bereits von 矣 getragen ist. Zwischen 已 i' und 矣 ji' bestehen denn überhaupt die engsten Beziehungen (vgl. 2.2.16.4.2.): es hat den Anschein, als sei 矣 lediglich eine speziell für die finale Verwendung entwickelte Variante von 已 - vielleicht geschaffen, um den leichten Unterschied im Anlaut graphisch wiedergeben zu können. Warum dann aber im Nominalsatz die Schreibung 已 beibehalten wurde, bedürfte freilich noch der Erklärung. Schwierigkeiten macht der Umstand, daß im Lun-yü 已 mehrfach mit folgendem 矣

erscheint (nicht zu verwechseln mit der häufigen Schlußwendung ... 而已矣), was wie ein Pleonasmus anmutet.

... 吾不敢請已	Tso Siang 29 (SSK 294,1)	... so möchte ich nicht weiter bitten.
... 則不能見夫人已	Tso Chao 31 (SSK 423,5)	... aber dann sehe ich mich außerstande, den Mann zu sehen.
... 弗可滅已	Tso Chao 31 (SSK 423,11)	... man konnte nicht zulassen, daß das wieder ausgelöscht werde / in Vergessenheit gerate. - Die etwas umständliche Übersetzung versucht, dem merkwürdigen 弗可 Rechnung zu tragen. Ob so richtig?
然則王之所大欲可知已	Meng 1A7 (SSK 5,11)	Nun denn: was Ihr am meisten begehrt, ist sonach erkennbar.
是以分已	Chuang 63/23/59	Daher also findet Trennung statt! - O.ä.
若是則汝何為驚已	Chuang 88/32/2	Wenn es sich so verhält: warum hast du dann (eigentlich) einen Schrecken bekommen?
生事畢而鬼事始已	Li, T'an Kung hia 52 (SSK 36,11)	Indem die Dienste des Lebens beendet sind, beginnen auch schon die Dienste der Geister.
已 allein kommt im Lun-yü nicht vor; statt dessen findet sich öfters die Kombination 也已:		
可謂好學也已	Lyü 1,14 (SSK 2,3)	Voilà, das kann man lernbeflissen nennen!
能近取譬,可謂仁之方也已	Lyü 6,31 (SSK 11,7)	Es zuwege bringen, seine Exempel aus der Nähe zu beziehen - voilà, das kann man ein Rezept der Menschenfreundlichkeit nennen!
... 其餘不足觀也已	Lyü 8,11 (SSK 14,10)	... was übrig bleibt, verdient keine Beachtung mehr!
... 斯亦不足畏也已	Lyü 9,23 (SSK 17,1)	... dann freilich ist er es nicht mehr wert, daß man ihm Ehrfurcht entgegenbringe!

Wie ersichtlich, ist die Struktur dieser Sätze gleich (可, 足).

已 kommt auch in Fragesätzen vor:

... 斯謂之仁已乎	Lyü 12,3 (SSK 22,6)	... dann nennt man das schon "Menschlichkeit"?!
------------	------------------------	---

Schließlich findet sich auch dreifache Partikelkombination:

... 吾末如之何也已矣	Lyü 9,24 (SSK 17,2)	... voilà, dann weiß ich schließlich auch nichts mehr mit ihm anzufangen!
--------------	------------------------	---

#### 2.2.16.4.4. 與 (斆) iwo (yü<sup>2</sup>)

Während 乎 in allen Texten gebräuchlich ist, fehlt 與 im Tso-chuan. Im Kuoh-yü findet sich nur ein Beleg (es ist im Verbalsatz also genauso selten wie im Nominalsatz). In anderen Texten wird 與 neben 乎 gebraucht. 與 hat also einerseits keine Funktion, die nicht von 乎 übernommen werden könnte, ist aber andererseits anscheinend auch nicht einfach eine Alternativform von diesem. Generell ist 與 dort, wo es vorkommt, seltener als 乎. Wiewohl 與 mit 邪 absolut funktionsgleich ist, kommen beide auch nebeneinander im selben Text vor, z.B. in Chuang. Hier und da gewinnt man den Eindruck, als solle 與 archaisierend wirken. Es kommt aber gelegentlich auch im gleichen Kontext mit 邪 wechselnd vor.

Das für das Verständnis von 與 und 邪 und beider Verhältnis zu 也 Nötige ist bereits unter 2.1.5.2.3. gesagt. Hier sei nur erinnert, daß es in der Frage am ehesten dort zu erwarten ist, wo in der entsprechenden Aussage 也 stünde.

Eigens ist noch darauf aufmerksam zu machen, daß Sätze mit 然則 nicht selten 與 haben.

斆 ist eine späte Sonderschreibung für die Finale 與 (mehrfach in Lü). In klassischen Texten ist sie nur ausnahmsweise zu finden (spätere Redaktion?).

與 am Ende von Fragesätzen (echten und rhetorischen):

何辭之有與	Kyü Chou chung (I 18,2 li)	Was für eine Entschuldigung sollte es da geben?!
-------	-------------------------------	--

求之與, 抑與之與	Lyü 1,10 (SSK 1,11)	Bittet er darum (um Information), oder gibt man es ihm?
女弗能救與	Lyü 3,6 (SSK 4,4)	Hättest du ihn davor nicht bewahren können?
然則師愈與	Lyü 11,16 (SSK 20,6)	Also ist Shī besser?
然則廢釁鍾與	Meng 1A7 (SSK 4,3)	Soll man also die Glockenweihe fallen lassen?
王之所大欲可得聞 與	Meng 1A7 (SSK 5,9)	Kann man zu hören bekommen, was Ihr am meisten begehrt?
... 抑亦立而視其死 與	Meng 2B4 (SSK 23,3)	... oder würde er dastehen und zusehen, wie sie (die Tiere) sterben?
燕可伐與	Meng 2B8 (SSK 24,2)	Kann man Yen angreifen?
然則聖人且有過與	Meng 2B9 (SSK 24,12)	Also gibt es sogar bei einem Heiligen Fehler?
然則耆炙亦有外歟	Meng 6A4 (SSK 64,11)	Ist es also auch etwas Äußerliches, wenn ich Appetit habe auf einen Braten?
可不慎與	Chuang 10/4/52	Sollte man da nicht vorsichtig sein?! - In einer Rede des Konfuzius.
子獨不聞假人之亡 與	Chuang 53/20/38	Habt Ihr denn nicht von der Flucht der Leute aus Kia gehört? - Aus einem Gespräch des Konfuzius.
可不哀與	Chuang 55/21/22	Ist das nicht beklagenswert?! - In einer Äußerung des Konfuzius.
丘也眩與, 其信然與	Chuang 55/21/25	Täuschen mich meine Augen, oder ist es wirklich so? - Sprecher ist Konfuzius.
子巧與, 有道與	Chuang 60/22/68	Seid Ihr so geschickt, oder habt Ihr einen Kunstgriff?
此自愛人利人生與	Mêh 24/16/5	Erwächst dies daraus, daß man die Menschen liebt und ihnen nützt?
然則國亂將弗治與	Sün 7/3/21	Also werden sie, wenn der Staat in Unordnung ist, ihn nicht ordnen?
將由夫愚陋淫邪之 人與	Sün 75/19/100	Oder soll man sich nach unwissenden, gemeinen, liederlichen und üblen Menschen richten?

猶有善於是者與	Sün 68/18/70	Gibt es noch etwas Besseres als dies?
可反歟	Lü 24,3 (311,4 li)	Kann man ihn zurückholen?

與 im Wechsel mit 邪:

天下均治而有虞氏 治之邪,其亂而後治 之與	Chuang 32/12/78	Hat der Herr von Yü die Welt geordnet, obwohl sie schon gleichmäßig geordnet war, oder hat er sie erst geordnet, nachdem sie in Unordnung gekommen war? - Gespräch zur Zeit des Wu wang.
-----------------------------	-----------------	--

Ausrufend ist 與 in den folgenden Beispielen:

歸與歸與	Lyü 5,22 (SSK 8,12)	Kehren wir heim! Kehren wir heim!
吾樂與	Chuang 45/17/69	Ich bin glücklich!
夫去人滋久而思人 滋深歟	Lü 13,4 (130,5 li)	Je länger man sich von Menschen entfernt hat, desto tiefer sehnt man sich nach Menschen!
其晏子之謂歟	Yen 2,21 (61,5 li)	Von Yen tsï könnte man das sagen!

Eher suggestiv wirkt 與 im folgenden Beispiel, wo man bei mündlicher Übersetzung die Stimme heben könnte:

自喻適志與	Chuang 7/2/95	Er war mit sich selbst zufrieden - es ging ihm (alles) nach Wunsch!
-------	---------------	---

#### 2.2.16.4.5. 邪 (耶) ȳa (ye<sup>2</sup>)

Hier ist noch einmal daran zu erinnern, daß 邪 ȳa, als eine jüngere Nebenform zu 與 ȳwo, im wesentlichen nur in späteren Texten anzutreffen ist (vgl. 2.1.5.2.3.5.). Häufig findet es sich bei Chuang. Tso hat nur einen einzigen Beleg. In Lyü und Meng fehlt es ganz.

邪 ist meistens fragend, findet sich aber auch in anderen Sätzen, sogar am Ende von Vordersätzen.

Als Faustregel ist auch hier, wie bei 與, zu merken: 邪 steht vorwiegend in solchen Fragesätzen, denen Aussagesätze mit 也 entsprechen:

可為也 Man kann es tun.  
可為邪 Kann man es tun?

不知天之棄 (!) 魯耶 ...	Tso Chao 26 (SSK 406,13)	Ich weiß nicht: läßt der Himmel Lu fallen ...?
其惑者未舉夏郊邪	Kyü Tsin 8 (II 47,6 li)	Hat man vielleicht das Angeropfer der Hia nicht weiter gepflegt?
子知子之所不知邪	Chuang 6/2/65	Wißt Ihr, was Ihr nicht wißt?
可不哀邪	Chuang 4/2/19	Ist das nicht zu beklagen?
若將比予於文木邪	Chuang 11/4/69	Willst du mich mit einem Kulturbaum vergleichen?
道可得學邪	Chuang 16/6/37	Kann man das Tao erlernen?
此不為兼而有之, 兼而食之邪	Mêh 4/4/15	Heißt das nicht, daß er sie allesamt hat und allesamt nährt?!
... 其可無察邪	Mêh 5/5/14	Sollte man das nicht untersuchen?!
無乃畏邪	Lü 4,2 (37,9)	Er wird doch nicht etwa in Lebensgefahr sein?
大王獨無意邪	Lü 15,5 (171,3)	Habt Ihr denn keine Lust (dazu)? / Steht Euch denn nicht der Sinn (danach)?
猶尚可疑邪	Lü 16,3 (185,4)	Kann man da noch (an ihm) zweifeln?!
文侯賢主也, 而猶若此, 又況於中主邪	Lü 16,5 (190,1)	Wen hou war ein tüchtiger Fürst; wenn <u>er</u> es schon so macht - um wieviel mehr gilt dies für einen mittelmäßigen Fürsten!
可行邪	Lü 18,5 (228,4)	Kann man es (das Gesetz) anwenden / in Kraft setzen?
女欲寡人之哽邪	Han Fei 31 (189,4)	Willst du, daß ich ersticke?
君其耳而未之目邪	Han Fei 32 (209,7)	Habt Ihr vielleicht von ihm mit dem Ohr vernommen, aber ihn nicht in Augenschein genommen?



Der Satz kann auch eine Substitutionsfrage beinhalten:

然則何貴於道邪	Chuang 44/17/47	Nun denn: was schätzt man am Tao? / Was ist das Wertvolle am Tao?
... 將惡乎託業以及此言邪	Chuang 61/23/16	... wo könnte man da noch in die Lehre gehen / woran könnte man sich da noch orientieren, um diese Worte zu erreichen (d.h. es so weit zu bringen, wie es diese Worte besagen)?

In Alternativfragen kommt 邪 im Wechsel mit 乎 vor:

子之義將匿邪, 意將以告人乎	Mêh 81/46/55	Werdet Ihr Euren Redlichkeitsbegriff für Euch behalten, oder werdet Ihr ihn anderen mitteilen?
欲信讓邪, 抑知其不可乎	Kyü Lu shang (I 58,8)	Wolltet Ihr wirklich verzichten, oder hattet Ihr begriffen, daß es nicht angängig war?

邪 in nicht fragenden Sätzen:

亡國之主其皆甚有所宥邪	Lü 16,7 (195,4 li)	Die Herren untergehender Staaten lassen sich wohl alle zu sehr von anderen beeindrucken (o.ä.).
-------------	--------------------	---

In den beiden nächsten Beispielen bereitet 邪 lediglich auf das Folgende vor:

始也我以女為聖人邪 ...	Chuang 30/12/29	Anfangs hielt ich dich für einen Heiligen ...
死生有待邪 ...	Chuang 60/22/74	Tod und Leben sind auf etwas angewiesen / sind bedingt: ...

Eine vergleichbare Funktion hat 邪 wohl am Ende eines konditionalen Vordersatzes (mehrfach so bei Sün):

以為治邪, 則人固莫觸罪	Sün 66/18/36	Wäre es (das Altertum), wie jene meinen, geordnet gewesen, dann hätte sich (natürlich) überhaupt kein Mensch eines Verbrechens schuldig gemacht.
--------------	--------------	--

Auf der Grenze zwischen Frage und Aussage steht:

今老邪, 其欲干酒肉  
之味邪      Chuang 65/24/14

Nun seid Ihr alt und wollt Euch  
bemengen mit dem Geschmack von  
Wein und Fleisch?

Zweifelhaft ist auch:

以不相愛生邪      Mêh 22/15/4

Erwächst es daraus, daß man  
einander nicht liebt? - Oder: Es  
erwächst daraus, daß ...!

Ausrufend ist 邪 in:

今以夫先王之道, 仁  
義之統, 以相群居, 以  
相持養, 以相藩飾, 以  
相安固邪      Sün 11/4/55

Nun, durch den Weg der früheren  
Könige und die Leitlinie von  
Menschlichkeit und Gerechtigkeit -  
dadurch leben wir miteinander in  
Gemeinschaft, dadurch halten und  
erhalten wir einander, dadurch  
finden wir miteinander Gedeih und  
Verfeinerung, dadurch finden wir  
miteinander Sicherheit und  
Festigkeit.

Eigentlich schon nicht mehr hierher gehörig ist das folgende Beispiel, wo 邪 einfach das  
Subjekt abschließt:

然則鬪與不鬪邪 亡  
於辱之與不辱也 ...      Sün 69/18/98

Also: ob man kämpfe oder nicht,  
das hängt nicht davon ab, ob man  
sich beleidigt fühlt oder nicht ...

Trotz der verbalen Übersetzung ist 鬪與不鬪, wegen 與, ein nominales Syntagma.

2.2.16.4.6. 乎 hu<sup>2</sup>

乎 ist die allgemeinste der fragend-ausrufenden Finalpartikeln. Sie findet sich in allen  
Texten.

NB. Die funktionell weitgehend entsprechenden Finalen 與 i<sup>2</sup>wo und 邪 ja hingegen kommen  
nicht überall vor: 與 fehlt im Tso-chuan, im Kuoh-yü ist es singular; 邪 fehlt im Lun-yü  
und im Meng tsü ganz, im Tso-chuan ist es exzeptionell. Das Klassische Chinesisch kommt  
also, wie es scheint, ohne 與 und / oder 邪 aus, nicht aber ohne 乎.

Die Grenzen zwischen den verschiedenen Funktionen von 乎 sind schwimmend; sowohl  
zwischen Frage und Antwort, als auch zwischen echter und rhetorischer Frage. Formal ist

eine Scheidung kaum möglich. Allenfalls wäre zu sagen, daß Fragen, die außer 乎 noch ein anderes Fragewort (Interrogativpronomen oder Frageadverb) enthalten, meistens als rhetorische zu verstehen sind. Im übrigen aber ist höchstens einer folgenden Antwort zu entnehmen, daß der betreffende Satz mit 乎 als echte Frage verstanden wurde. Die Wiedergabe bleibt also oft Auffassungssache. Meist allerdings ändert unterschiedliche Auffassung höchstens Nuancen, kaum aber etwas am Gesamtverständnis.

乎 könnte seinen Ursprung theoretisch entweder in einer Interjektion oder in einem Fragewort haben. 乎 könnte entweder einem als Interjektion gebrauchten "was" (vgl. das mittelchinesisch homophone 胡 ɣuo) entsprochen haben: 善 乎 "Gut, was!" = "Gut!" und "Gut, was?" = "Ist es gut?"; oder aber es könnte ähnlich wie die deutsche Interjektion ha geklungen haben: 善 乎 "Gut, ha!" = "Gut!" und "Gut, ha?" = "Ist es gut?" Was also die beiden Wirkungen von 乎 am Ende eines Satzes angeht, so lassen sich beide auf beiderlei Weise erklären. Ausrufend wird 乎 aber auch in der Anrede, bzw. im Anruf, gebraucht: He, Karl! Wegen dieser letzteren Verwendung ist der Ursprung aus einer Interjektion vielleicht doch wahrscheinlicher.

Recht wahrscheinlich ist jedenfalls, daß 乎 ɣuo alt etwa \*gla (glâ?) bzw. \*gra (grâ?) gelautet habe. Es mag daher mit หူဝ, der Fragefinale des Siamesischen, zusammenhängen.

NB. Die Annahme einer Liquida legt sich wegen 杼 lu nahe.

Nimmt man weiterhin an, daß ɿ in 與 ɿwo und 邪 ɿa auf altchinesisch \*l zurückgehe, dann käme man für diese beiden Finalen auf \*(y)o und \*(y)a. Womöglich könnten sich somit 乎 Guo und 與 ɿwo / 邪 ɿa als verwandt erweisen, nämlich 乎 als präfigierte Form neben 與 und 邪 als den unpräfigierten.

Wenn 乎 gegenüber 與, 邪 öfters gröber oder wenigstens nachdrücklicher zu wirken scheint, so fände dies in der Präfigierung eine Erklärung.

#### 2.2.16.4.6.1. 乎 in Fragen

魯可取乎	Tso Min 1 (SSK 51,1)	Kann man Lu annectieren? - Folgt Antwort.
與子歸乎	Tso Hi 22 (SSK 78,13)	Soll ich mit Euch heimkehren? - Folgt Antwort.
魯人恐乎	Tso Hi 26 (SSK 89,6)	Hat man in Lu Angst? - Folgt Antwort.
子其怨我乎	Tso Ch'eng 3 (SSK 170,9)	Hegt Ihr Groll gegen mich? - Folgt Antwort.
雹可禦乎	Tso Chao 4 (SSK 325,11)	Kann man dem Hagel wehren? - Folgt Antwort.
和與同異乎	Tso Chao 20 (SSK 387,5)	Unterscheiden sich Harmonie und Gemeinsamkeit? - Folgt Antwort.
固有之乎	Kyü Chou shang (I 10,5)	Hat es das ehemals gegeben? - Folgt Antwort.
予之乎	Kyü Tsin 3 (I 106,4)	Soll man es ihnen geben? - Folgt Antwort.
管仲儉乎	Lyü 3,22 (SSK 5,4)	War Kuan Chung mäßig? - Folgt Antwort.
女得人焉耳乎	Lyü 6,14 (SSK 10,7)	Hast du wenigstens Leute dort gefunden? - Folgt Antwort.
二三子以我為隱乎	Lyü 7,24 (SSK 12,11)	Meint Ihr, ich sei ein Geheimniskrämer (o.ä.)? - Folgt eigene Antwort des Sprechers.
傷人乎	Lyü 10,11 (SSK 18,11)	Sind Menschen verletzt worden?
賢者亦樂此乎	Meng 1A2 (SSK 1,8)	Hat ein Weiser auch Freude an diesen (solchen) Dingen? - Folgt Antwort.
殺人以梃與刃有以異乎	Meng 1A4 (SSK 2,11)	Ob man einen Menschen mit einem Knüppel oder einer Klinge tötet; unterscheidet sich das irgendwie? - Folgt Antwort.
...則王許之乎	Meng 1A7 (SSK 4,12)	... würdet Ihr das zulassen? - Folgt Antwort.
交鄰國有道乎	Meng 1B3 (SSK 8,5)	Gibt es Grundsätze für den Verkehr mit Nachbarstaaten? - Folgt Antwort.
子好勇乎	Meng 2A2 (SSK 16,1)	Liebt Ihr die Tapferkeit?

汝知之乎	Chuang 3/2/3	Verstehst du das?
汝不知夫螳螂乎	Chuang 11/4/59	Kennst du nicht die Gottesanbeterin (eine Heuschreckenart)?
汝惡之乎	Chuang 17/6/50	Wäre dir das zuwider?
夫子不欲乎	Chuang 31/12/54	Wünscht Ihr das nicht?
知子之所以中乎	Lü 9,4 (90,10)	Wißt Ihr, warum Ihr trefft ?
子遇東野稷乎	Lü 19,5 (247,6)	Seid Ihr dem Tung-ye Tsih begegnet?
其果信有一足乎	Han Fei 33 (221,4 li)	Hatte er wirklich und wahrhaftig (nur) ein Bein?

乎 steht auch in Alternativfragen:

國勝乎, 天子死乎	Tso Ai 13 (SSK 477,6)	Ist die Hauptstadt besiegt? Oder ist der Kronprinz gestorben?
曩而言戲乎, 抑有所聞之乎	Kyü Tsin 2 (I 94,6)	Hast du das vorhin im Scherz gesagt? Oder hast du es irgendwo gehört?
執御乎, 執射乎	Lyü 9,2 (SSK 15,9)	Soll ich das Wagenlenken, soll ich das Schießen (als Beruf) ergreifen?
毀諸, 已乎	Meng 1B5 (SSK 9,12)	Soll ich sie einreißen (zu 諸 s. 2.2.16.4.6.2.), (oder) soll ich (es) lassen?
事齊乎, 事楚乎	Meng 1B13 (SSK 12,13)	Soll ich Ts'i dienen oder soll ich Ch'u dienen?
敬叔父乎, 敬弟乎	Meng 6A5 (SSK 64,13)	Ehrt man den Onkel oder den jüngeren Bruder?
以汝為鼠肝乎, 以汝為蟲臂乎	Chuang 17/6/55	Wird er aus dir eine Rattenleber machen? Oder wird er aus dir ein Insektenbein machen?
君將賞其本乎, 賞其末乎	Lü 24,1 (308,10)	Wollt Ihr die Wurzeln belohnen, oder wollt Ihr die Verästelungen belohnen?
王者貴乎, 士貴乎	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,2B2 li)	Ist der, der die Königswürde hat, edel, oder ist der Ritter edel?

In Alternativfragen 乎 kommt im Wechsel mit 邪 vor:

欲信讓邪, 抑知其不可乎	Kyü Lu shang (I 58,8)	Wolltet Ihr wirklich verzichten, oder hattet Ihr begriffen, daß es nicht angängig war?
--------------	--------------------------	--

子之義將匿邪, 意將以告人乎	Mêh 81/46/55	Wollt Ihr Euren Ehrbegriff für Euch behalten, oder wollt Ihr ihn anderen mitteilen?
----------------	--------------	---

乎 steht auch in indirekten Fragen:

孟武伯問子路仁乎	Lyü 5,8 (SSK 7,9)	Meng Wu pêh fragte, ob tsi Lu gut sei.
----------	----------------------	--

不識可使寡人得見乎	Meng 2B2 (SSK 21,6)	Ich wüßte gern, ob Ihr mich Euch empfangen lassen wollt?
-----------	------------------------	--

我不識能至否乎	Meng 2B2 (SSK 21,8)	Ich weiß nicht, ob er wird hinkommen können oder nicht.
---------	------------------------	---

不識可常繼乎	Meng 5B6 (SSK 61,9)	Ich wüßte gern, ob sich das ständig (so) fortsetzen läßt?
--------	------------------------	---

... 不知其人可乎, ...	Meng 5B8 (SSK 63,5)	... und weiß er nicht, ob der Mann (etwas) taugt (, dann) ...
-----------------	------------------------	---

乎 kann auch dann stehen, wenn der Satz schon ein anderes Fragewort enthält:

何故廢乎	Tso Min 2 (SSK 53,13)	Warum solltet Ihr abgesetzt werden?!
------	--------------------------	--------------------------------------

... 何以戰乎	Tso Hi 28 (SSK 93,10)	... wie sollten wir kämpfen?!
----------	--------------------------	-------------------------------

其何以免乎	Tso Siang 25 (SSK 270,8)	Wie sollte er (mit heiler Haut) davonkommen?!
-------	-----------------------------	---

將誰愬乎	Tso Siang 27 (SSK 279,7)	Vor wem sollte ich rechten (mich rechtfertigen)?!
------	-----------------------------	---

不敬, 何以別乎	Lyü 2,7 (SSK 2,12)	Ohne Ehrerbietung - wie unterscheiden sie (die Menschen) sich (von den Tieren)?
----------	-----------------------	---

二三子何患於喪乎	Lyü 3,24 (SSK 5,8)	Was grämt Ihr Euch, meine Herren, um Verluste?!
----------	-----------------------	---

何傷乎	Lyü 11,24 (SSK 21,9)	Was schadet es?! - Oder: Was macht's?!
-----	-------------------------	--

是焉得為大丈夫乎	Meng 3B2 (SSK 33,12)	Wie dürften die (solche Leute) als große Männer gelten?!
----------	-------------------------	--

... 誰獨且无師乎	Chuang 4/2/21	... wer hätte dann keinen Lehrmeister?!
------------	---------------	---

... 而何暇治天下乎	Chuang 31/12/60	... wie wolltet Ihr da noch die Welt ordnen?!
-------------	-----------------	---

子將何以戒我乎	Chuang 39/14/64	Womit wollt Ihr mich belehren? - Vielleicht ist 戒 ein verschriebenes 教?
何以知其然乎	Mêh 13/10/12	Woher weiß man, daß das so ist?
... 寡人將誰為君乎	Lü 6,4 (61,5)	... wem sollte ich Fürst sein?!

Wie ersichtlich, handelt es sich in solchen Fällen fast durchweg um rhetorische Fragen.

Rhetorische Fragen mit 乎 (einige Beispiele bereits oben) bilden den Übergang zu ausrufendem 乎:

曾是以為孝乎	Lyü 2,8 (SSK 2,13)	Soll <u>das</u> schon als Pietät gelten?!
吾豈可以先王之廟 予楚乎	Lü 9,3 (89,4 li)	Wie dürfte ich die Ahnentempel der früheren Könige (meiner königlichen Ahnen) (dem Staate) Ch'u übergeben?!

Bestimmte Phrasen mit finalem 乎 sind fast ganz auf die rhetorische Verwendung beschränkt:

不亦 ... 乎:

人之不至不亦宜乎	Tso Yin 11 (SSK 15,2)	War es nicht angemessen, daß man nicht kam?!
... 不亦異乎	Tso Chuang 28 (SSK 47,9)	... ist das nicht seltsam?!
... 不亦危乎	Kyü Tsin 1 (I 89,1 li)	... ist das nicht gefährlich?!
... 不亦說乎	Lyü 1,1 (SSK 1,3)	... ist das nicht befriedigend?!
... 不亦重乎	Lyü 8,7 (SSK 14,8)	... ist das nicht schwer (genug)?!
不亦善乎	Meng 3A2 (SSK 27,6)	Trifft sich das nicht gut?! - Oder ähnlich.

Im folgenden Beispiel mag eine Antwort erwartet worden sein, denn eine solche, allerdings nicht speziell auf diesen einen Satz bezogen, wird gegeben:

... 不亦可乎	Lyü 6,2 (SSK 9,8)	... ist das nicht auch angängig?!
----------	----------------------	-----------------------------------

得無 ... 乎 bedeutet wörtlich: "Ist es möglich, daß nicht ...?!":

為之難, 言之得無訥乎	Lyü 12,3 (SSK 22,6)	Es zu tun ist schwierig; darüber zu reden - muß man sich da nicht bremsen?!
... 得無危乎	Han Fei 33 (220,2 li)	... wäre es möglich, daß man ungefährdet bliebe?!
日食飲得無衰乎	CKT Chao 4 (pu-chu 21,6A4 li)	Es geht doch nicht etwa schlechter mit der täglichen Ernährung?!
跖得无逆汝意若前乎	Chuang 82/29/55	Ist es möglich, daß Chih an deinen Ideen nicht Anstoß nahm, wie früher?! - Gemeint ist: Sollte er nicht ... genommen haben?!

無乃 ... 乎 (vgl. 2.2.16.2.2.2.):

無乃不可乎	Kyü Tsin 3 (I 108,1)	Das dürfte doch wohl nicht angehen!
-------	-------------------------	-------------------------------------

#### 2.2.16.4.6.2. Ausrufendes 乎

Ausrufend ist 乎 am Ende von imperativischen Sätzen:

請殺我乎	Tso Huan 16 (SSK 28,13)	Bitte, tötet mich!
------	----------------------------	--------------------

Sehr häufig steht ausrufendes 乎 am Ende von steigernden Phrasen mit 況 *chiwang`* (k'uang<sup>4</sup>) "umso mehr", "erst recht", oder, wenn der Sinn es erfordert, auch "umso weniger":

天地尚不能久, 而況於人乎	Lao 23	Nicht einmal Himmel und Erde können lange / ewig dauern - geschweige denn der Mensch!
---------------	--------	---

Rein ausrufend ist 乎 auch in:

惜乎, 吾見其進也, 未見其止也	Lyü 9,21 (SSK 16,12)	Schade / es ist ein Jammer! Ich habe ihn (immer nur) vorwärts schreiten sehen, niemals haltmachen.
------------------	-------------------------	--



衛君待子而為政, 子將奚先 ... 必也正名乎	Lyü 13,3 (SSK 24,10)	"Wenn der Fürst von Wei an Euch heranträte, daß Ihr die Regierungsgeschäfte übernehmet - was würdet Ihr an erster Stelle tun?" ... "Auf alle Fälle auf korrekte Begriffe halten!"
-------------------------	-------------------------	---

如有用我者, 吾其為東周乎	Lyü 17,4 (SSK 35,12)	Wenn es einen gäbe, der Verwendung für mich hätte / mich einstellte, so wollte ich wohl ein Ost-Chou machen(?!)!
---------------	-------------------------	--

Ausrufend auch dort, wo es, am Satzanfang, hinter einem deskriptiven Ausdruck (oft Dopplungen) steht, sei es als invertiertes Prädikat oder als eine Art von vorangestelltem Adverb:

堂堂乎張也	Lyü 19,16 (SSK 40,8)	Wie großartig / großspurig Chang (in seinem Auftreten) ist!
巍巍乎其有成功也	Lyü 8,19 (SSK 15,3)	Wie erhaben war er in der Vollendung seiner Werke! - O.ä.

Zweifel, ob Frage oder Ausruf gemeint sei, ist durchaus möglich:

予也有三年之愛於其父母乎	Lyü 17,19 (SSK 37,7)	Hat Yü drei Jahre lang Liebe von seinen Eltern erfahren? (Man könnte, seinem Verhalten nach, daran zweifeln.) - Oder: Yü hat doch (schließlich auch) drei Jahre lang Liebe von seinen Eltern erfahren (- und er benimmt sich so)!
--------------	-------------------------	---

Nicht ganz selten findet sich 乎 im Aufmerksamkeit heischenden Anruf oder in der Anrede, stets der Mitteilung vorangehend:

變乎, 吾聞之 ...	Kyü Tsin 5 (II 22,7)	Sieh! Ich habe dies gehört: ...
鞅乎, 昔者吾有警柝也	Kyü Tsin 8 (II 41,7)	Yang! Seinerzeit, als ich den Tsï Shih hatte ...
參乎, 吾道一以貫之	Lyü 4,15 (SSK 6,9)	Ts'an! Durch meinen Weg zieht sich Eines hindurch.

乎 kann auch am Ende von konditionalen Vordersätzen stehen. Auch hier handelt es sich um das ausrufende 乎:

王若欲報齊乎 ...	CKT Wei 2 (pu-chu 23,3B6)	Wenn Ew. Majestät es (dem Staate) Ts'i heimzahlen will ...
------------	------------------------------	---

Weiteres hierzu siehe 3.4.3..

Die Partikel 諸 ist, in finaler Stellung, eine Kontraktion aus dem Objektspronomen 之 und einer fragend-ausrufenden Finale, also entweder 與 / 邪 oder 乎. Nach älterer Auffassung wäre das zweite Kontraktionselement 乎, also 之乎 tsi̯ ɣuo > 諸 tsi̯wo. Lautlich ist dieser Ansatz weniger befriedigend als: 之與 tsi̯ iwo > 諸 tsi̯wo. -  
Beispiele:

有諸	Lyü 7,35 (SSK 13,9); 13,15 (SSK 25,11)	Gibt es das? = Trifft das zu? / Stimmt das?
子路問聞斯行諸	Lyü 11,20 (SSK 20,9)	tsi̯ Lu fragte, ob man, wenn man (etwas) gehört, es auch sogleich in die Tat umsetzen sollte.
... 雖有粟, 吾得而食 諸	Lyü 12,11 (SSK 23,5)	... dann mag ich zwar Korn (mein Einkommen) haben, aber: werde ich dazu kommen es zu verzehren?!

Diese Kontraktion ist zwar außerordentlich häufig, es ist jedoch durchaus möglich, unkontrahiert 之與 bzw. 之乎 zu setzen:

... 則王許之乎	Meng 1A7 (SSK 4,12)	... würde Ew. Majestät das zugestehen?
... 而子為我願之乎	Meng 2A1 (SSK 14,9)	... und das würdet Ihr für mich / mir wünschen?! - Oder: ... und das sinnt Ihr mir an?! - Doch wohl so, gegen Wilhelm. <sup>96</sup>

#### 2.2.16.4.7. 哉 tsai (tsai<sup>1</sup>)

哉 tsai (vgl. 2.1.5.2.3.3.) ist vielleicht von Haus aus nichts anderes als die Interjektion, die wir im Deutschen ungenau mit ts wiedergeben, also der implosive Dentallaut, mit dem wir Verwunderung ausdrücken. Hier und da läßt sich 哉 tatsächlich als Interjektion

---

<sup>96</sup> Wilhelm, *Mong Dsi*, S. 66.

wiedergeben, so etwa in Verbindung mit wertenden Eigenschaftswörtern, besonders wenn diese invertiert sind (vgl. 2.2.5.1.). Meist aber charakterisiert 哉 den Satz ganz einfach als ausrufend - es ist gewissermaßen ein gesprochenes Ausrufungszeichen. Will man es durch ein eigenes Wort wiedergeben, so kann dies durch "doch" u.ä. geschehen.

#### 2.2.16.4.7.1. 哉 in Ausrufungssätzen

難哉	Tso Hi 9 (SSK 66,1)	Ts, das ist bedenklich! - Oder: Ts, das wird schwierig!
美哉	Tso Siang 29 (SSK 292,12)	Ts, schön! - Oder: Wie schön! - Es folgt eine Einschränkung.
善哉	Lyü 12,11 (SSK 23,5)	Ts, gut!
... 哀哉	Meng 4A10 (SSK 42,6)	... (das ist) traurig!
異哉	Chuang 29/12/20	Ts, seltsam ...
文公之霸也宜哉	Han Fei 36 (263,4 li)	Daß Herzog Wen die Hegemonialwürde erlangte, war ganz recht!

Mit Inversion des Prädikates:

賢哉回也	Lyü 6,11 (SSK 10,4)	Ts, tüchtig, der Hui!
易哉為君	Han Fei 37 (276,1 li)	Wie leicht es ist, Fürst zu sein!

#### 2.2.16.4.7.2. 哉 in Fragesätzen

Schließt 哉 einen Fragesatz (meist rhetorisch) ab, dann ist eine Wiedergabe als Interjektion nur ausnahmsweise angebracht - brauchbar ist hier neben ts allenfalls auch tja. Meist wird man sich mit einem Ausrufungszeichen begnügen. Als eigenes Übersetzungswort kommt "denn" in Frage. - Beispiele:

我奚御哉	Tso Chuang 8 (SSK 34,4)	Warum sollte ich denn gegen (euch) sein?!
若之何哉 ...	Tso Siang 29 (SSK 291,11)	Wie denn das?! ... - Oder: Wie kommt das denn?! ...
將誰福哉	Tso Chao 10 (SSK 350,2)	Wem brächte das wohl Segen?! - 誰 ist Objekt!

女何以為哉	Tso Chao 28 (SSK 415,9)	Was wolltest du damit?! - Oder: Was hättest du davon?!
其何以行之哉	Lyü 2,22 (SSK 3,10)	Wie brächte man den (einen solchen Wagen) voran?!
吾何以觀之哉	Lyü 3,26 (SSK 5,10)	Wie soll ich das betrachten (beurteilen)?!
何有於我哉	Lyü 7,2 (SSK 11,9); 9,16 (SSK 16,10)	Wie steht es damit bei mir (oder: uns)?! - O.ä.
奚暇治禮義哉	Meng 1A7 (SSK 6,11)	Wie käme man da noch dazu, Form und Recht zu wahren?!
惡得有其一以慢其 二哉	Meng 2B2 (SSK 22,3)	Wie dürfte man, wenn man das eine hat, die beiden anderen vernachlässigen?!
吾何畏彼哉	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Was sollte ich jenen fürchten?!
彼且惡乎待哉	Chuang 2/1/21	Worauf wäre der noch angewiesen?!
安所困苦哉	Chuang 3/1/47	Wodurch käme man (dann noch) in Bedrängnis?!
孰有之哉	Chuang 58/22/26	Wer könnte es besitzen?!
... 誰敢不賓服哉	Mêh 30/18/27	... wer würde es wagen, sich nicht botmäßig zu zeigen und zu unterwerfen?!
... 吾何以為大哉	Mêh 47/28/47	... wie sollten wir denn größer werden?!
事君焉可息哉	Sün 100/27/99	Wie könnte man im Dienste des Fürsten ausruhen?!
君人者焉佚哉	Han Fei 37 (277,10)	Wer über Menschen herrscht, wie könnte der es sich bequem machen?!

Sehr häufig schließt 哉 Sätze ab, die ein rhetorisch fragendes 豈 enthalten:

晉吾宗也, 豈害我哉	Tso Hi 5 (SSK 60,9)	Tsin gehört zu unserer Sippe - wie könnte es uns schaden zufügen (wollen)?!
豈能獨樂哉	Meng 1A2 (SSK 1,12)	Wie hätte er allein (ohne sein Volk) (damit) glücklich sein können?!
豈有它哉 ...	Meng 1B10 (SSK 11,13)	Gibt es etwa einen anderen (Grund dafür)?! ...

周公豈欺我哉	Meng 3A1 (SSK 27,3)	Sollte Chou kung mich (oder: uns) etwa betrügen?!
堯舜之治天下豈無所用其心哉	Meng 3A4 (SSK 31,5)	Als Yao und Shun die Welt regierten - hatten sie da etwa ihren Sinn auf nichts zu konzentrieren?!

Es findet sich aber auch in wirklichen Fragen:

子惡乎求之哉	Chuang 38/14/45	Wo habt Ihr es denn gesucht?
... 將何務哉	Sün 16/6/19	... worum wird der sich bemühen?

#### 2.2.16.4.7.3. 哉 in imperativischen Sätzen

敬之哉	Tso Siang 14 (SSK 238,6)	Sei (ja) achtsam!
正女身也哉	Chuang 10/4/56	Halte dich korrekt!

#### 2.2.16.4.7.4. 哉 in Antworten

In Antworten steht 哉, wenn die Auskunft nachdrücklich ist, dann etwa, wenn der Antwortende seine Antwort als selbstverständlich hinstellen will (so besonders nach Alternativfragen):

猶可辭乎 ... 可哉	Tso Süan 11 (SSK 145,13)	Kann ich mich noch entschuldigen? ... Gewiß doch! - In der Antwort klingt hier vielleicht mit: Das will ich doch hoffen, daß Ihr Euch entschuldigt.
以為繭絲乎, 抑為保鄣乎 ... 保鄣哉	Kyü Tsin 9 (II 51,6)	Soll ich Seide (Abgaben) schaffen oder Verteidigungsanlagen? ... Verteidigungsanlagen (natürlich)!
韞匱 (!) 而藏諸, 求善賈而沽諸 ... 沽之哉	Lyü 9,13 (SSK 16,7)	Steckt man ihn (den Edelstein) in einen Kasten und bewahrt ihn auf, oder sucht man einen guten Händler und verkauft ihn? ... Man verkauft ihn (natürlich)!
膾炙與羊棗孰美 ... 膾炙哉	Meng 7B36 (SSK 86,12)	Was ist schöner (schmeckt besser): haschierter Braten oder Schafsdatteln? ... Haschierter Braten (natürlich)!

#### 2.2.16.4.7.5. 哉 in Verbindung mit anderen Finalen

Bei Anwesenheit anderer Finalpartikeln steht 哉 grundsätzlich an letzter Stelle.

##### 2.2.16.4.7.5.1. 哉 in Verbindung mit 乎

Die so gebildeten Fragen sind fast alle rhetorisch. Es fällt auf, daß verschiedentlich der Sprecher seine Frage gleich darauf selbst beantwortet.

... 而 由 人 乎 哉	Tso Hi 20 (SSK 77,8); Lyü 12,1 (SSK 22,2)	... oder hängt es etwa von anderen ab?! - Gemeint ist: Nein, natürlich nicht.
將 可 乎 哉, 殆 必 不 可	Tso Siang 25 (SSK 270,7)	Sollte das denn möglich sein? Es dürfte gewiß nicht möglich sein.
仁 遠 乎 哉, 我 欲 仁, 斯 仁 至 矣	Lyü 7,30 (SSK 13,4)	Ist Menschlichkeit denn so fern?! Will ich Menschlichkeit, dann ist sie auch schon zur Stelle.
君 子 多 乎 哉, 不 多 也	Lyü 9,6 (SSK 15,13)	Ist der Edle denn vielseitig?! (Kommt es bei ihm auf Vielseitigkeit an?) Er ist es nicht.
吾 有 知 乎 哉, 無 知 也	Lyü 9,8 (SSK 16,1)	Weiß ich denn etwas?! Ich weiß nichts. - Oder: Habe ich denn Wissen?! Ich habe keines.
賜 也 賢 乎 哉, 夫 我 則 不 暇	Lyü 14,29 (SSK 29,7)	Ist denn Ts'ï so weise / tüchtig?! Ich komme nicht dazu.
吾 何 慊 乎 哉	Meng 2B2 (SSK 22,2)	Was sollte ich unzufrieden sein?!
且 若 亦 知 夫 德 之 所 蕩 而 知 之 所 為 出 乎 哉, 德 蕩 乎 名, 知 出 乎 爭	Chuang 8/4/5	Und weißt du denn auch, wodurch die Tugend ins Wanken gerät (doch wohl so) und wozu (oder muß man 由 statt 為 lesen?) Wissen auf den Plan tritt? Die Tugend gerät durch Ruhm ins Wanken, Wissen entspringt aus Streit.
雖 欲 無 危, 得 乎 哉	Sün 19/7/30	Auch wenn man wünscht, ungefährdet zu bleiben - gelingt es?!
謔 異 乎 哉	Lü 12,4 (119,4 li)	Ha, das ist doch seltsam!
... 何 為 不 易 乎 哉	Han Fei 37 (277,1)	... warum sollte es denn nicht einfach sein?!

Ganz exzeptionell ist die umgekehrte Folge 哉乎:

善哉乎鼓琴	Lü 14,2 (140,8)	Vortrefflich, wie Ihr die Zither schlagt!
-------	--------------------	---

In einer wirklichen Frage:

若寡人者可以保民乎哉	Meng 1A7 (SSK 4,1)	Könnte denn einer wie ich das Volk schützen?
------------	-----------------------	--

2.2.16.4.7.5.2. 哉 in Verbindung mit 也

Diese Verbindung ist relativ selten.

... 可哀也哉	Tso Siang 25 (SSK 270,9)	... das ist doch zu beklagen!
為人子不可不慎也哉	Tso Chao 10 (SSK 350,11)	Sohn sein, das erfordert Zurückhaltung!
且君之欲見之也何為也哉	Meng 5B7 (SSK 62,5)	Und wenn der Fürst ihn zu sehen wünscht - warum denn wohl? - Folgt Antwort.
誰睹是而不改也哉	Sün 57/15/98	Wer würde sich angesichts dessen nicht ändern / bessern?!
寡人豈責子之令太子必如寡人也哉	Lü 23,5 (304,10)	Fordere ich etwa von Euch, daß Ihr den Kronprinzen dahin bringt, daß er unbedingt mir gleiche?!

Beachte auch das obige Beispiel aus Chuang: 正女身也哉.

2.2.16.4.7.5.3. 哉 in Verbindung mit 矣

至矣哉	Tso Siang 29 (SSK 293,8)	Das ist vollkommen!
有人矣哉	Tso Chao 12 (SSK 356,5)	Solche Leute gibt es! - Oder: Daß es solche Leute gibt!
涉佗亦遄矣哉	Tso Ting 10 (SSK 446,11)	Bei Shêh T'o ging es in der Tat rasch (daß er den Tod fand)!
庶矣哉	Lyü 13,9 (SSK 25,6)	Wie zahlreich (die Bevölkerung ist)!
... 難矣哉	Lyü 15,17 (SSK 31,11)	... das ist schon bedenklich!
... 甚矣哉	Chuang 26/11/26	... das ist schon schlimm!

傷矣哉,言則稱於湯 文,行則譬於狗豨	Mêh 79/46/23	Es ist schon schmerzlich! Wenn Ihr redet, dann beruft Ihr Euch auf T'ang und Wen; wenn es aber ans Handeln geht, dann bezieht Ihr Eure Vergleiche von Hunden und Schweinen!
豈不賤而貴矣哉	Sün 21/8/41	Ist er etwa nicht niedrig gewesen und nun (mit einem Male) angesehen geworden?!
當是時也,夫又誰為 恭矣哉	Sün 23/8/72	Zu der Zeit - für wen hätte er noch höflich sein sollen?!
... 擅讓惡用矣哉	Sün 67/18/62	... wozu braucht man da noch Verzicht und Zurückhaltung?!

#### 2.2.16.4.8. 爾 nízié' (erh<sup>3</sup>)

Nur bedingt zu den Finalpartikeln gehört 爾 nízié'. Das Zeichen schreibt das Wort nízié' "du, ihr" und das homophone nízié' "so". Möglicherweise ist es in diesem Falle eine Kontraktion: 如是' níziwo-zíé' → nízié', jedenfalls aber eine zu 如 gehörige Bildung.

In der Bedeutung "so" wird 爾 u.a. auch als "Adverbialisierungs"-Suffix verwendet (2.2.9.4.4.). Hier ist nur die Funktion als Schlußpartikel zu behandeln.

Die verschiedentlich anzutreffende Gleichsetzung mit dem finalen 耳 nízi' (G. v. d. Gabelentz § 835, § 1278)<sup>97</sup> trifft für die hochklassische Sprache wohl nicht zu. Vielmehr hat 爾 als "Finale" eben die Bedeutung "so". Daneben gibt es freilich Fälle, wo die Funktion von 爾 vorderhand zweifelhaft ist.

Gelegentlich steht es phrasenschließend in Korrelation zu vorangehendem 如: 如 ... 爾 (vgl. 如 ... 然, 2.2.9.1.3.1.) "so, wie ...":

... 如反手爾	Sün 12/5/9	... das ginge wie im Handumdrehen.
... 則如以狸餌鼠爾	Shang 3 (5,5 li)	... dann wäre das so, wie wenn man mit Katzen Ratten anlocken wollte.

<sup>97</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 325, 468.



Belege, wo 爾 als Finale eindeutig "so" bedeutet, sind nicht allzu häufig. Unter ihnen aber sind diejenigen nicht ganz selten, wo es in Verbindung mit 云 erscheint:

女奚不曰, 其為人也, 發憤忘食, 樂以忘憂, 不知老之將至云爾	Lyü 7,19 (SSK 12,8)	Warum hast du nicht so gesagt: "Er ist ein Mensch, der in seiner Begeisterung das Essen vergißt, der über seiner Freude (allen) Kummer vergißt, und der nicht merkt, wie das Alter ihm naht"?
... 則可謂云爾已矣	Lyü 7,34 (SSK 13,8)	... <u>So</u> könnte man immerhin sagen.
其心曰, 是何足與言 仁義也云爾	Meng 2B2 (SSK 21,11)	Sie sagen sich im Herzen so: "Der ist es doch nicht wert, daß man mit ihm über Menschlichkeit und Gerechtigkeit spricht".
... 太誓曰 ... 不行王 政云爾	Meng 3B5 (SSK 36,2)	... <u>So</u> heißt es im T'ai-shi von einem, der kein königliches Regiment führt.
... 曰薄乎云爾	Meng 4B24 (SSK 47,10)	... Er wollte so sagen: (die Schuld) sei gering gewesen. - O.ä.
... 子謂之姑徐徐云 爾	Meng 7A39 (SSK 81,9)	... und Ihr sagtet (so) zu ihm: Mach's sacht!

In allen diesen Fällen schließt 爾 bzw. 云爾 ein Zitat ab.

Ohne 云:

布衣之怒亦免冠徒 跣以頭搶地爾	CKT Wei 4 (pu-chu 25,5B10)	Wenn ein einfacher Mann wütend ist, dann ist es so: er nimmt die Kappe ab, geht barfuß und wirft sich mit dem Kopf zu Boden.
--------------------	-------------------------------	--

Das folgende Beispiel wäre noch für 爾 = "so" in Anspruch zu nehmen, ist aber, wegen der Kombination 何 ... 爾 (s.w.u.) doch bereits zweifelhaft:

夫子何善爾也	Li, T'an Kung shang 41 (SSK 20,11)	Warum habt Ihr Euch lobend (so) geäußert?
--------	--	---

Sehr häufig sind im Kung-yang chuan Wendungen wie:

何譏爾	Kyang Yin 2 et alibi	Was kritisiert man? (Was wird kritisiert?)
-----	----------------------	--

In solchen Fällen ist vorderhand allemal festgestellt, daß Kritik vorliege. Mit der Bedeutung "so" ist hier wohl kaum durchzukommen. Man könnte versucht sein, der Finale die Bedeutung "denn" zuzuerkennen. Vielleicht ist dieses 爾 auch, wie für 而 (2.2.16.4.10.) vermutet, nichts anderes als eine alte Schreibung der Finale, die in der modernen Sprache als 呢 erscheint.

#### 2.2.16.4.9. 云 jjuən (yün<sup>2</sup>)

Ob 云 als Finale überhaupt zu den Partikeln zu rechnen sei, mag man bezweifeln. Es schließt entweder Zitate ab oder steht anstelle einer nicht wörtlich wiedergegebenen oder wiederzugebenden Äußerung. Wo es, vor einem Zitat, im Austausch mit 曰 gebraucht wird, mag man in ihm ein Verb mit der Bedeutung "sagen" erkennen, gemäß der chinesischen Erklärung durch 言. Von da aus ist es wahrscheinlich, daß das abschließende 云 doch dasselbe Wort sei. Es entspräche also, initial, etwa einem "quote" und, final, einem "unquote", beides aus der verbalen Bedeutung abgeleitet.

人云則入 ...	Meng 5B3 (SSK 59,12)	Hieß es "Tritt ein!", dann trat er ein ...
子曰汝安知魚樂云者 ...	Chuang 45/17/90	Indem Ihr sagtet: "Woher kennst du das Glück der Fische?" ...

Der stellvertretende Gebrauch, für eine nicht wiedergegebene Äußerung, wäre weiterhin daraus zu erklären. Für diesen aber geben chinesische Autoren (z.B. Yang Shu-tah) eine eigene Erklärung, nämlich 如此.<sup>98</sup> Just in diesen Fällen läßt sich aber ebensogut verbal übersetzen:

介葛盧聞牛鳴曰是生三犧,皆用之矣,其音云	Tso Hi 29 (SSK 98,3)	Kiai Koh-lu hörte ein Rind brüllen. Er sprach: "Das hat drei Opfer(kälber) geboren; man hat sie alle geopfert. Seine Stimme (be-)sagt (es)."
子之言云,又焉用盟	Tso Siang 28 (SSK 287,4)	Eure Worte sprechen für sich - wozu bedarf es noch eines Eides?!

Weitere Belege für 云 in Verbindung mit 爾 siehe unter 2.2.16.4.8.

<sup>98</sup> Yang, *Tz'u-ch'üan*, S. 450.

2.2.16.4.10. 而 ní (erh<sup>2</sup>)

Die Finale 而 ist äußerst selten und deshalb in ihrer Funktion nur schwer exakt zu fassen. Anscheinend entspricht es dem modernen 呢 ni, ně, und zwar aller Wahrscheinlichkeit nach sogar etymologisch, dergestalt, daß ni die umgangssprachlich erhalten gebliebene alte Lautung von 而 ist - vgl. 爾 nízié' / 你 (= 爾) ní<sup>3</sup>.

若敖氏之鬼不其餒 而	Tso Süan 4 (SSK 140,4)	Werden nicht die Geister der Joh- ao-Sippe darben müssen! - Oder: So werden die Geister ... denn darben müssen!
已而已而, 今之從政 者殆而	Lyü 18,5 (SSK 38,5)	Laß doch ab, laß doch ab! Wer sich heutzutage mit Politik befaßt, ist doch gefährdet!

2.2.16.4.11. 耳 ní (erh<sup>3</sup>)

耳 ist, wie bereits unter 2.1.5.2.3.7. festgestellt, eine Kontraktion aus 而已: níí<sup>-</sup> – í' → níí'. Die Bedeutung ist gleich der des unkontrahierten Ausdrucks: "und damit genug" → "nur", "lediglich", "wenigstens", etc. Auf 耳, wie auf 而已, kann die Finale 矣 folgen.

Im Tso-chuan und im Kuoh-yü fehlt die Finale 耳 noch.

女得人焉耳乎	Lyü 6,14 (SSK 10,7)	Hast du dort wenigstens Leute gefunden?
前言戲之耳	Lyü 17,3 (SSK 35,11)	Das vorhin habe ich nur zum Spaß gesagt.
... 盡心焉耳矣	Meng 1A3 (SSK 1,13)	... so tue ich nichts anderes als daß ich mich ihm mit ganzem Herzen widme.
不敢請耳	Meng 2B10 (SSK 25,3)	Ich mochte lediglich nicht darum bitten.
亦不用於耕耳	Meng 3A4 (SSK 31,6)	Sie widmeten sich lediglich nicht dem Ackern.
弗思耳矣	Meng 6A6 (SSK 65,10)	Wir denken nur nicht (mehr) daran.
夫魏真為我累耳	Chuang 54/21/7	(Das Land) Wei ist wirklich nur eine Fessel für mich.

相為雌雄耳矣      Sün 55/14/42      Sie sind lediglich (abwechselnd) Weibchen und Männchen füreinander.

以後息者為勝耳      Han Fei 32 (202,3)      Man ließ einfach denjenigen, der zuletzt Luft holte, als Sieger gelten.

Vor dem Verb steht nicht selten ein weiterer einschränkender Ausdruck, wie 直 (2.2.15.3.2.) oder 特 (2.2.15.3.3.):

直不百步耳      Meng 1A3 (SSK 2,3)      Es sind lediglich nicht 100 Schritt.

直好世俗之樂耳      Meng 1B1 (SSK 7,5)      Ich mag nur die landläufige / moderne Musik.

丘也直後而未往耳      Chuang 12/5/3      Ich, K'iu, bin lediglich noch nicht dazu gekommen, zu ihm zu gehen.

直匍匐而歸耳      Chuang 45/17/80      So konnten sie lediglich nach Hause kriechen.

世人直為物逆旅耳      Chuang 61/22/82      Die Zeitgenossen sind nichts als Raststätten für die Dinge.

吾直告之吾相狗馬耳      Chuang 65/24/10      Ich habe ihm lediglich erzählt, wie ich Hunde und Pferde begutachte.

直墮之耳      Sün 66/18/24      Man hat sie bloß heruntergerissen (verleumdet).

直無由進之耳      Sün 75/19/113      Es ist lediglich so, daß man keine Möglichkeit hat, sie (die Trauerzeit) weiterzutreiben.

寡人直與客論耳      CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,2A4 li)      Ich habe lediglich mit dem Gast diskutiert.

特與嬰兒戲耳      Han Fei 32 (214,6 li)      Ich habe doch bloß mit dem Kinde gespielt.

Später geht das Bewußtsein, daß die Finale 耳 eine Kontraktion aus 而已 ist, verloren, und man findet sie nun auch gelegentlich pleonastisch hinter 而已:

偷合苟容以持祿養交而已耳      Sün 50/13/11      Sie tun sich ganz einfach leichtfertig zusammen, tolerieren achtlos, und halten so an ihrem Salär fest und pflegen Konnexionen.

Die unkontrahierte Form findet sich wohl in allen Texten, auch solchen, welche bereits die Kontraktion haben. Nur die unkontrahierte Form findet sich im Tso-chuan und Kuoh-yü.

Bezogen auf eine Zahl: "nicht mehr als die genannte Zahl":

人盡夫也, 父一而已	Tso Huan 15 (SSK 28,2)	Jedermann ist Gatte / könnte Gatte sein; Vater ist nur einer.
矢一而已	Tso Süan 12 (SSK 150,7)	Es war (ihm) nur noch ein Pfeil (verblieben).
子之佐十一人, 其不欲戰者三人而已	Tso Ch'eng 6 (SSK 175,9)	Eure Adjutanten sind elf (an Zahl); diejenigen unter ihnen, die nicht kämpfen wollen, sind nur drei.
其能免者, 組甲八十, 被練三百而已	Tso Siang 3 (SSK 208,2)	Diejenigen, die entkommen konnten: von denen mit den geschnürten Panzern waren es nur noch 80, von denen mit seidnem Überzug 300.
務三而已 ...	Tso Chao 7 (SSK 340,3)	Der Aufgaben sind drei, und nicht mehr: ...

Bezogen auf das Objekt:

他日吾見蔑之面而已, 今吾見其心矣	Tso Siang 25 (SSK 270,3)	Neulich habe ich nur Mieh's <u>Antlitz</u> gesehen, jetzt habe ich sein Herz gesehen.
求食而已, 不求其名	Tso Chao 31 (SSK 423,13)	Sie suchen nichts als Nahrung, nicht aber Ruhm.

Bezogen auf das Subjekt:

胖之宗十一族, 唯羊舌氏在而已	Tso Chao 3 (SSK 321,4)	Mein (des Hih) Familienstamm hatte elf Sippen, (aber jetzt) ist nur noch die Familie Yang-shêh da.
-----------------	---------------------------	--

Bezogen auf das ganze Prädikat, ohne Differenzierung:

懼之而已, 無速眾狄	Tso Hi 8 (SSK 63,12)	Es genügt, sie einzuschüchtern. Man reize nicht <u>alle</u> Tih!
在我而已, 大國何為	Tso Huan 6 (SSK 21,12)	Ich bin auf mich allein angewiesen; was soll (mir) ein großer Staat (wie Ts'i)?
其如此而已	Tso Ch'eng 5 (SSK 173,9)	Man halte es ganz einfach so.
吾有餒而已 ...	Tso Siang 20 (SSK 250,1)	Ich werde ganz einfach darben ...
我將飲酒而已	Tso Siang 22 (SSK 254,1)	Ich werde Wein trinken und weiter nichts (tun).

2.2.16.4.12. 夫 b'ju (?) (fu² ?)

Als Finalpartikel bedeutet 夫 soviel wie "nicht wahr", "n'est-ce pas?". Es drückt subjektive Gewißheit aus und / oder fordert den Gesprächspartner zur Zustimmung auf. Unter Umständen genügt auch die Wiedergabe durch eine bestätigende Partikel: "doch" oder "eben" ("das ist eben Schicksal" - da kann man nichts machen); auch "ja" oder umgangssprachlich "tja" mag brauchbar sein. Vereinzelt mag es auch zweckmäßig sein, 夫 gar nicht oder nur durch den Ton wiederzugeben.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß 夫 unmittelbar mit dem modernen 罷, 吧 zusammenhängt.

Möglicherweise steckt in 夫 eine Negation ("nicht [wahr]?"). Wenn so, dann wird die Lesung b'ju (fu²) fraglich, da die Negationen alle entweder m- oder p-Anlaut haben, nicht b'-.

Bei nicht interpungierten Texten ist machmal kaum zu entscheiden, ob 夫 als Finalpartikel zum ersten oder als Initialpartikel zum zweiten Satz gehört.

Über 夫 liegt eine Monographie vor: A.C. Graham, The Final Particle fwu 夫- BSOAS XVII, 1955.<sup>99</sup>

... 女遂不言不笑夫	Tso Chao 28 (SSK 417,1)	... dann hättest du weiterhin nicht gesprochen und nicht gelacht, nicht wahr?!
室美夫	Kyü Tsin 9 (II 54,1 li)	Das Haus ist schön, nicht wahr?!
唯我與爾有是夫	Lyü 7,11 (SSK 12,1)	Das gilt nur für mich und dich, nicht wahr!
逝者如斯夫	Lyü 9,17 (SSK 16,10)	Ja, so geht es dahin!
女聞地籟而未聞天籟夫	Chuang 3/2/3	Du hast die irdischen Pfeifen, aber nicht die himmlischen Pfeifen gehört, nicht wahr?!
... 則與此異夫	Mêh 23/15/18	... dann ist es doch hiervon verschieden!

<sup>99</sup> Graham, „The Final Particle fwu 夫“.

然則公欲秦之利夫	Lü 18,7 (232,3)	Also, wünscht Ihr den Vorteil Ts'in's, nicht wahr?!
----------	--------------------	--

夫 kommt auch in Verbindung mit anderen Finalen vor, in welchem Falle es den Schluß bildet.

Mit 矣:

命矣夫	Lyü 6,10 (SSK 10,4)	Es muß wohl vom Schicksal bestimmt sein!
吾已矣夫	Lyü 9,9 (SSK 16,2)	Mit mir geht's wohl zu Ende! - O.ä.
苗而不秀者有矣夫	Lyü 9,22 (SSK 16,13)	Das gibt es wohl, daß etwas sproßt, aber nicht reift!
今亡矣夫	Lyü 15,26 (SSK 32,4)	Jetzt freilich kommt das nicht mehr vor!
吾死矣夫	Meng 4B24 (SSK 47,11)	Ja, jetzt werde ich sterben müssen!

Mit 也:

莫我知也夫	Lyü 14,35 (SSK 29,10)	Keiner kennt mich, ist es nicht so?
-------	--------------------------	-------------------------------------

#### 2.2.16.4.13. Kombinationen von Finalen

Am Ende eines Satzes können mehrere Finalpartikeln stehen (vgl. 2.1.5.2.3.8.). Die einzelnen Partikeln kommen dabei jede für sich zur Geltung.

Eigens festzustellen ist hier lediglich die Kombinierbarkeit und die Reihenfolge.

Sich gegenseitig ausschließend sind 也 und 矣. Beide sind aber jeweils kombinierbar mit 夫, 哉 und 乎. 也 und 矣 stehen dabei jeweils an erster Stelle. Somit ergeben sich zunächst sechs Fälle, von unterschiedlicher Häufigkeit:

莫我知也夫	Lyü 14,35 (SSK 29,10)	Keiner kennt mich, ist es nicht so?
誰睹是而不改也哉	Sün 57/15/98	Wer würde sich angesichts dessen nicht ändern / bessern?
位其不可不慎也乎	Tso Ch'eng 2 (SSK 169,1)	Hinsichtlich der Position sollte man wohl Vorsicht walten lassen!

吾已矣夫	Lyü 9,9 (SSK 16,2)	Mit mir geht's wohl zu Ende!
... 擅讓惡用矣哉	Sün 67/18/62	... wozu braucht man da noch Verzicht und Zurückhaltung?!
可矣乎	Tso Hi 27 (SSK 91,7); Kyü Tsin 4 (II 19,4)	Ist es jetzt möglich?

Die zuletzt stehende Finale wirkt jeweils auf alles Davorstehende.

Die beiden Finalen 乎 und 哉 schließen sich nicht gegenseitig aus; sie werden regelmäßig in der Reihenfolge 乎哉 kombiniert - vgl. 2.2.16.4.7.5.1.

Beispiele für 也已 siehe 2.2.16.4.3.

#### 2.2.16.5. Hervorhebungs-, Akzent- und Einführungspartikeln

Die hier zusammengefaßten Partikeln haben dies gemein, daß sie auf das, was sie einleiten oder abschließen, besondere Aufmerksamkeit lenken. Sie heben das betreffende Satzglied hervor, bzw. akzentuieren es.

Die logische Funktion ist von verschiedener Art. Teils wird ein bereits genanntes Element wieder aufgegriffen und zum Gegenstand oder Bestandteil einer neuen Aussage gemacht, teils wird ein neues Element eingeführt. Meist ist damit der Effekt verbunden, daß das betreffende Element von anderen (genannten oder gedachten) Elementen abgehoben wird. Diese Abhebung kann adversativer ("aber"), restriktiver ("nur") oder steigernder ("sogar", oder, negativ: "nicht einmal") Art sein.

Nicht zu übersehen ist, in formaler Hinsicht, die gliedernde Wirkung solcher Partikeln.

Manche dieser Partikeln finden sich überhaupt oder wenigstens in dieser Funktion erst in der Klassischen Sprache. Dies könnte einerseits mit zunehmender Genauigkeit in der schriftlichen Wiedergabe der gesprochenen Sprache zusammenhängen (dergestalt, daß die Partikeln in der vorklassischen Sprache wohl gebraucht, aber nicht geschrieben wurden), andererseits aber vielleicht auch mit der Verfestigung der Worttöne, die der kontextuellen Betonung nur noch geringen Spielraum ließ, wodurch die Einführung formaler Mittel zur Hervorhebung notwendig geworden sein könnte.



Zu den bereits aus dem Nominalsatz bekannten Partikeln 則 (zur Hervorhebung des Vorausgehenden) und 乃 (Hervorhebung des Folgenden) - vgl. 2.1.5.2.2.2.2. - kommen im Verbalsatz noch weitere Partikeln hinzu. Die gegenüber dem Nominalsatz größere Vielfalt der Satzteile und ihrer Stellungsmöglichkeiten im Verbalsatz und die größere Vielfalt der vorkommenden Partikeln bedingen ja eine stärkere Differenzierung.

Im Folgenden werden zunächst diejenigen Partikeln vorgeführt, die voranstehen, dann diejenigen, die nachstehen.

#### 2.2.16.5.1. Voranstehende Partikeln

Von den voranstehenden Partikeln bilden zunächst 唯 *jwi*, 非 *pjwɛi* und 雖 *swi* eine Gruppe: 唯 positiv hervorhebend, 非 negativ hervorhebend, 雖 steigernd hervorhebend; die drei Wörter hängen wohl auch etymologisch zusammen (非 als Kontraktion einer p-Negation mit 唯). An das steigernd hervorhebende 雖 schließen sich 曾 *tsəŋ* und 至於 *tɕiː˥˥jwo* an. Die Partikel 夫 hat eine Sonderstellung, indem sie einen bestimmten Gegenstand deiktisch aufgreift und damit logisch einen ganzen Gedankengang bestimmend beeinflussen kann. 今 schließt sich im nämlichen Sinne an; es kommt auch mit 夫 zusammen vor. Eine weitere Gruppe von etymologisch zusammengehörenden Partikeln bilden 若 *ńziak*, 如 *ńziwo* und 奈 *nai˥*, welche nicht selten mit 何 eine Phrase bilden (奈 wird nur so gebraucht). 乃 *nai˥* akzentuiert das Nachfolgende; insofern korreliert es dem an erster Stelle unter den nachstehenden Partikeln behandelten 則 *tsək*, welches das Vorangehende akzentuiert.

##### 2.2.16.5.1.1. 唯 (惟) *jwi* (*wei*<sup>2</sup>)

Am häufigsten wird 唯 zur Hervorhebung des Subjekts oder des Objekts verwendet.

In beiden Fällen (im ersten häufiger, im zweiten weniger häufig) kann sich restriktive Notion ergeben. Daneben kann 唯 auch andere nominale Elemente hervorheben.

Objektshervorhebendes 唯 ist generell an Anteposition des Objekts gebunden. Es ist ausführlich unter 2.2.2.3.4. behandelt. An dieser Stelle ist daher kaum mehr als das subjektshervorhebende 唯 nachzutragen.

Das mit 唯 hervorgehobene nominale Element kann nur satzinitial oder, im Falle der Anteposition, präverbal stehen.

NB. Die Tatsache, daß postverbale Stellung ausgeschlossen ist, beruht darauf, daß 唯 mit dem ihm folgenden nominalen Element keine syntagmatische Einheit bildet (was bei 夫 immerhin vorkommt).

... 唯 二 姬 之 子 在 絳	Tso Chuang 28 (SSK 47,7)	... und nur die Söhne der beiden Ki waren / blieben in Kiang.
唯 我 知 女	Tso Hi 7 (SSK 62,8)	(Nur) <u>ich</u> kenne dich (wie du bist, mit allen deinen Fehlern).
唯 君 裁 之	Tso Hi 15 (SSK 71,12)	<u>Ihr</u> mögt es entscheiden!
唯 君 在 矣	Tso Hi 24 (SSK 84,10)	Nur unser Herr ist noch da / übriggeblieben.
唯 器 與 名 不 可 以 假 人	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,2)	Nur Geräte (des persönlichen Bedarfs) und der Name können nicht anderen geliehen werden.
唯 子 則 又 何 求	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,4)	Und <u>Ihr</u> - was verlangt Ihr noch mehr?
若 唯 鄭 叛 ...	Tso Ch'eng 16 (SSK 192,8)	Wenn nur <u>Cheng</u> abfällt ...
唯 聖 人 能 外 內 無 患	Tso Ch'eng 16 (SSK 193,11)	Nur ein Heiliger kann außen und innen (gleichermaßen) ohne Sorgen sein.
鄭 人 皆 喜, 唯 子 產 不 順	Tso Siang 8 (SSK 217,1)	Die Leute von Cheng waren alle erfreut, nur tsï Ch'an zeigte sich abgeneigt.
唯 佐 也 能 免 我	Tso Siang 26 (SSK 274,13)	Nur Tso kann mir (hier) heraushelfen.
吳 人 皆 喜, 唯 子 胥 懼 ...	Tso Ai 11 (SSK 473,6)	Die Leute von Wu waren alle erfreut. Nur tsï sü war in Furcht ...
唯 君 圖 之	Kyü Tsin 4 (II 14,5 li)	Ihr, Herr, habt es zu bedenken!
唯 厚 德 者 能 受 多 福	Kyü Tsin 6 (II 28,2)	Nur wer reich an Charisma ist, vermag viel Glück zu erfahren.

... 莫不能化, 唯人不能	Kyü Tsin 9 (II 54,1)	... keines, welches sich nicht verwandeln könnte - nur der Mensch kann sich nicht verwandeln.
唯仁者可好也可惡 也可高也可下也	Kyü Ch'u hia (II 81,4 li)	Nur wer human ist, kann geliebt oder gehaßt werden, kann erhöht oder erniedrigt werden (ohne unedel zu reagieren).
唯仁者能好人能惡人	Lyü 4,3 (SSK 5,13)	Nur wer (wahrhaft) menschlich ist, kann Menschen lieben und kann Menschen hassen.
唯上知與下愚不移	Lyü 17,2 (SSK 35,8)	Nur höchste Weisheit und tiefste Dummheit ändern sich nicht.
惟舜為然	Meng 4A28 (SSK 45,1)	Bei <u>Shun</u> war das so.
惟耳亦然	Meng 6A7 (SSK 66,5)	Beim <u>Ohr</u> ist es auch so.
... 唯全人能之	Chuang 64/23/73	... nur der heile Mensch vermag das.

唯 kann negiert werden:

且不唯泰誓為然, 雖禹誓即亦猶是也	Mêh 26/16/52	Und das gilt nicht nur für das T'ai-shī. Auch im Yü-shī, da ist es just genau so.
非惟小國之君為然也, 雖大國之君亦有之	Meng 5B3 (SSK 59,12)	Das gilt nicht nur für Fürsten von Kleinstaaten. Selbst auf Fürsten von Großstaaten trifft es zu!

An die Stelle der Negation kann das rhetorisch fragende 豈 treten:

豈惟羣臣賴之	Tso Süan 2 (SSK 136,5)	Sind es etwa nur die Minister, die davon profitieren?!
豈唯形骸有聾盲哉, 夫知亦有之	Chuang 2/1/31	Gibt es etwa nur bei Körperlichem Taubheit und Blindheit?! Bei der Erkenntnis gibt es sie auch.

Hinter dem Subjekt kann 實 (vgl. 2.2.16.5.2.2.) stehen:

唯裨儵魚人實逐之	Tso Wen 16 (SSK 128,1)	Nur die Männer von P'i, Yu und Yü waren es, die ihn (den Gegner) in die Flucht schlugen.
----------	---------------------------	--

Vor dem mit 唯 verbundenen Subjekt kann in absoluter Position ein nominaler Ausdruck stehen, der den Umkreis bezeichnet, aus welchem das Subjekt das einzige ist, für welches die Aussage zutrifft:

諸侯唯宋事其君 ...	Tso Chao 21 (SSK 391,9)	Unter den Lehnsfürsten diente nur Sung seinem Herrn ...
-------------	----------------------------	---

Nicht selten steht, wenn das Subjekt mit 唯 hervorgehoben ist, vor dem Verb ein 為 (vgl. 2.2.7.16.2.1.):

惟大人為能格君心 之非	Meng 4A20 (SSK 44,5)	Nur ein großer Mann kann die Fehler in der Gesinnung des Fürsten ändern / bessern.
----------------	-------------------------	--

Ausnahmsweise hebt 惟 auch das exponierte Objekt (statt des anteponierten) hervor:

夫貉五穀不生, 惟黍 生之	Meng 6B10 (SSK 75,1)	Die Mèh-Barbaren, die fünferlei Feldfrüchte lassen sie nicht wachsen, nur Hirse lassen sie wachsen. - Doch wohl so.
------------------	-------------------------	---

Hervorhebung einer exponierten Lokalbestimmung:

唯其所在則致死焉	Kyü Tsin 1 (I 82,2 li)	Je nachdem, wo (in welcher Rolle) man sich befindet, dort setzt man sich bis zum Tode ein.
----------	---------------------------	--

#### 2.2.16.5.1.2. 非 pjwei (fei<sup>1</sup>)

非 ist das Antonym zu 唯 jwi und ist offensichtlich durch Kontraktion einer p-Negation mit diesem entstanden - es enthält also etymologisch Negation und Hervorhebungspartikel (bzw. Copula) und vereinigt auch faktisch beide Funktionen in sich.

Im Verbalsatz wird 非 zur negativen Hervorhebung von Subjekt und Objekt gebraucht - insoweit genau so wie 唯 (2.2.16.5.1.1.), welches der positiven Hervorhebung dient. Darüber hinaus finden sich aber weitere Fälle, die nicht auf den Nenner der einfachen Worthervorhebung zu bringen sind. Diese sind zweckmäßigerweise hier mitzubehandeln.

In Verbindung mit einem Verbalsatz bzw. im Zusammenhang eines solchen kann 非 in zweierlei Position erscheinen: vor dem Subjekt (also vor dem ganzen Satz) und vor dem Prädikat.

#### 2.2.16.5.1.2.1. 非 vor dem Subjekt

Steht 非 vor dem Subjekt, so verneint es entweder den ganzen Satz oder nur das Subjekt desselben. Im ersten Falle liegt, streng genommen, ein Nominalsatz vor, dessen Prädikat ein Verbalsatz ist (vgl. 2.1.5.1.5.4.2.), 非 ist also negierte Kopula. Nur im zweiten Falle, wo lediglich das Subjekt, also ein Satzteil, verneint ist, ist negative Hervorhebung gegeben, also der hier zu behandelnde Sachverhalt. Genau besehen freilich wäre der zweite Fall auch lediglich als ein Unterfall des ersten zu verstehen. Indem nämlich das Zutreffen eines ganzen Satzes verneint wird, bleibt offen, ob alle Teile desselben unzutreffend sind oder nur ein Teil, und wenn so, welcher Teil.

Im Effekt liegt negative Hervorhebung des Subjekts vor in den folgenden Beispielen:

非我無信, 女則棄之	Tso Süan 15 (SSK 156,9)	Nicht <u>wir</u> sind ohne Treue, <u>du</u> hast sie aufgegeben!
非陰陽賊之, 心則使之也	Chuang 63/23/52	Nicht <u>Yin</u> und <u>Yang</u> bewirken den Schaden, das <u>Herz</u> bewirkt ihn.

Hier sind klärlich jeweils zwei Subjekte kontrastiert, das erste nicht zutreffend, das zweite zutreffend. Die unterschiedliche Formulierung des ersten und des zweiten Prädikats ist demgegenüber irrelevant, denn inhaltlich besagen sie beide dasselbe. Daß es wirklich um den Subjektskontrast geht, zeigt sich formal daran, daß das zweite Subjekt jeweils mit 則 hervorgehoben ist (vgl. 2.2.16.5.2.1.). Nichtsdestoweniger könnte man, ohne Sinnänderung, auch so übersetzen, daß der erste Satz als negierter Nominalsatz erscheint: "Es ist nicht so, daß wir ohne Treue sind ...".

Zum zweiten der Beispiele vergleiche man kontrastiv das folgende:

非疾痛害事也	Meng 6A12 (SSK 68,7)	Nicht, daß Schmerzen den Geschäften abträglich wären. - Oder: Nicht, daß es schmerzte oder den Geschäften abträglich wäre.
--------	-------------------------	---

Hier ist, dem Kontext nach, klärlich der ganze Satz negiert. Für sich genommen, unterscheidet er sich äußerlich nicht von dem obigen.

Belanglos ist die Unterscheidung der beiden Fälle bei dem folgenden Beispiel:

非明益也, 勢使然也	Shī tsī shang 12A4	... nicht, daß das Licht mehr würde - die Umstände bewirken, daß es so ist.
------------	--------------------	--

Negative Hervorhebung des Subjekts in der hier vorgeführten Weise ist selten. Anders gesagt: steht 非 vor dem Subjekt, so ist meist der ganze Satz negiert.

#### 2.2.16.5.1.2.2. 非 vor dem Prädikat

Steht 非 vor dem Prädikat, so verneint es entweder das ganze Prädikat oder, bei transitiven Verben, nur das Objekt. Formal ist zwischen den beiden Fällen ebensowenig zu unterscheiden wie bei den oben unter 2.2.16.5.1.2.1. behandelten. Lediglich das tatsächliche Vorliegen eines Objektskontrastes macht die Sache eindeutig.

Die negative Hervorhebung des Objekts war bereits unter 2.2.2.3.4. behandelt worden, soweit das Objekt hierbei anteponiert wird. Während bei objektshervorhebendem 唯 die Anteposition des Objekts die Regel ist, scheint dies bei 非 weniger streng zu sein. Oft nämlich steht 非 in derselben Position wie 不, also vor dem Prädikat. Bei Vorliegen eines transitiven Verbs ist dann zuweilen kaum zu unterscheiden, ob die Negation dem ganzen Prädikat gilt oder nur bzw. speziell dem Objekt.

Festzuhalten ist, daß 非, im Gegensatz zu 不, als der allgemeinsten Negation im Verbalsatz, nicht einfach das Nichtzutreffen eines Sachverhaltes ausdrückt, sondern stets impliziert, daß statt des verneinten ein anderer Sachverhalt zutreffe. Verbalsätze mit 非 vor dem Prädikat stehen den Nominalsätzen nahe, da sie nicht berichten, sondern feststellen. Meist findet sich denn auch die Finale 也, entweder am Ende des 非-Satzes, oder am Ende des entsprechenden positiven Satzes, oder am Ende von beiden.

NB. Fehlt das Subjekt, dann kann man den Satz oft geradezu als Nominalsatz mit infinitivischem Prädikat verstehen.

Negative Hervorhebung des Objekts:

立武由己,非由人也	Tso Ch'eng 6 (SSK 174,7)	Die Errichtung eines Kriegs(tempels) hängt von einem selbst ab, nicht von andern. - O.ä.
然則子非食志也,食功也	Meng 3B4 (SSK 35,5)	Also belohnt Ihr (doch) nicht die Absicht, sondern den Erfolg / die Leistung.

王子搜非惡為君也, 惡為君之患也	Lü 2,2 (14,4 li)	Nicht, daß Prinz Sou es verabscheut hätte, Fürst zu sein / zu werden - er verabscheute den Ärger, der damit verbunden ist.
臣非能相人也, 能觀人之友也	Lü 24,6 (315,4 li)	Es ist nicht so, daß ich <u>Menschen</u> (physiognomisch) beurteilen könnte - ich kann (vielmehr) die <u>Freunde</u> von Menschen beobachten.

Negation des Prädikats:

吾非愛死也, 知不集也	Tso Siang 23 (SSK 257,4)	Nicht, daß ich mich vor dem Tode bewahren wollte (frei) - ich weiß, daß es (das Unternehmen) nicht gelingen wird / kann.
余非愛貨, 惡不衷也	Kyü Lu hia (I 64,9)	Nicht, daß ich an Gütern hinge - ich verabscheue die Unbilligkeit.
大夫非不能也, 讓父兄也	Kyü Tsin 5 (II 22,4 li)	Die Würdenträger waren keineswegs unfähig - sie ließen vielmehr den Älteren den Vortritt.
吾非不知, 羞而不為也	Chuang 31/12/57	Nicht, daß es mir unbekannt wäre - in tue es nicht, weil ich mich dessen schämen müßte.

In diesen vier Beispielen ist das Subjekt beider Sätze jeweils dasselbe. Ebenso sind im folgenden Beispiel die beiden Aussagen von derselben Person gemacht:

非不說子之道, 力不足也	Lyü 6,12 (SSK 10,5)	Nicht, daß mir Eure Grundsätze nicht gefielen - meine Kräfte reichen nicht aus.
--------------	------------------------	---

Soweit Subjektsidentität vorliegt, ist die Stellung von 非 hinter diesem, also vor dem Prädikat, verständlich. Diese Stellung findet sich aber auch bei verschiedenem Subjekt:

其民非不可用也, 不得所以用之也	Lü 19,4 (244,6)	Nicht, daß das Volk nicht einsetzbar wäre - man versteht (vielmehr) nicht, wie man es einzusetzen hat.
---------------------	--------------------	--

Im übrigen muß auch nicht ein unmittelbarer formaler Kontrast mit einem anderen Prädikat gegeben sein:

我非愛其財而易之以羊也	Meng 1A7 (SSK 4,7)	Es ist nicht so, daß ich es (das) Rind deshalb gegen ein Schaf ausgetauscht habe, weil ich mit seinem materiellen Wert gegeizt hätte.
-------------	-----------------------	---

城非不高也,池非不深也 ...	Meng 2B1 (SSK 21,1)	Nicht, daß die Mauern nicht hoch (genug) wären; nicht, daß die Teiche nicht tief (genug) wären ...
地非不足 ...	Meng 6B8 (SSK 74,7)	Das Land war keineswegs unzureichend ...
登高而招,臂非加長也,而見者遠	Sün 1/1/7	Wenn man hoch steigt und winkt, so ist der Arm keineswegs länger geworden, aber man sieht weiter.
石非不大,數非不眾也 ...	Han Fei 50 (354,10)	Nicht, daß der Fels nicht groß, die Zahl nicht viel wäre ...

Zuweilen findet sich 非 auch dann in der Stellung vor dem Prädikat, wenn ein Subjektskontrast vorliegt:

其鄰之子非變也,己則變矣	Lü 13,3 (129,2)	Nicht der <u>Sohn</u> des <u>Nachbarn</u> hatte sich gewandelt - er <u>selbst</u> hatte sich gewandelt.
--------------	--------------------	---

#### 2.2.16.5.1.3. 雖 swi (sui<sup>1</sup>)

Die Partikel 雖, die auf der Ebene der Satzperiode als konzessive Konjunktion fungiert (2.2.16.6.3.1.), wird auf der Satzebene zur steigenden Hervorhebung satzinitialer Elemente gebraucht. Zu übersetzen ist, je nachdem, wie stark der Nachdruck, mit "sogar", "selbst", "auch". Dem initialen 雖 entspricht meist hinter dem hervorgehobenen Element die Partikel 亦 iäk (ih<sup>4</sup>):

Vor dem Subjekt:

... 雖吾子亦有猜焉	Tso Chao 7 (SSK 340,5)	... dann würdet auch Ihr, mein Herr, mißtrauisch gegen mich werden. - 焉 geht auf das vorherige 守臣.
雖大國必畏之矣	Meng 2A4 (SSK 18,7)	Selbst große Staaten würden bestimmt Respekt davor haben.
非惟小國之君為然也,雖大國之君亦有之	Meng 5B3 (SSK 59,12)	Das gilt nicht nur für Fürsten kleiner Staaten - es trifft auch für Fürsten großer Staaten zu.
雖我亦成也	Chuang 5/2/46	Auch mein Ich ist etwas Vollkommenes (o.ä.).
... 雖我亦將非之	Mêh 25/16/22	... das würde selbst / auch ich ablehnen.



不唯越王不知翟之意，雖子亦不知翟之意	Lü 19,2 (239,10)	Nicht nur der König von Yüeh versteht meinen Sinn nicht - auch Ihr versteht meinen Sinn nicht.
--------------------	---------------------	--

... 雖十堯不能冬生一穗	Han Fei 28 (155,1)	... selbst zehn Yaos könnten nicht eine einzige Ähre im Winter wachsen lassen.
---------------	-----------------------	--

Vor dem exponierten Objekt:

... 雖執鞭之士，吾亦為之	Lyü 7,12 (SSK 12,3)	... dann wäre sogar ich bereit, ein (einfacher) Dienstling zu sein / werden, der (nichts als) die Peitsche zu führen hat.
----------------	------------------------	---

雖萬鎰必使玉人彫琢之	Meng 1B9 (SSK 11,8)	Selbst wenn er (der Rohedelstein) 10000 ih (wert) wäre, man würde doch unbedingt einen Juwelier ihn schneiden und glätten lassen.
------------	------------------------	---

Vor exponierter 於-Bestimmung (vgl. 2.2.8.1.2.5.):

雖小道必有可觀者焉	Lyü 19,4 (SSK 39,12)	Selbst auf kleinen Wegen (doch wohl auch bildlich gemeint) gibt es allenthalben etwas Beachtenswertes (zu erspähen).
-----------	-------------------------	--

#### 2.2.16.5.1.4. 曾 tsəng (tsəng<sup>1</sup>)

Die Lesung von 曾 in der hier angesprochenen Funktion ergibt sich z.B. aus einer Leseangabe zu Lyü 2,8.

NB. Das als Perfektivpartikel dienende 曾 wird dz'əng (ts'əng<sup>2</sup>) gelesen.

曾 ist auf ganz bestimmte Anwendungen beschränkt, nämlich auf die Hervorhebung des Objekts bzw. des Prädikats. Seine Wirkung ist eine steigernde ("sogar", etc.).

Im positiven, d.h. nicht formal negierten, Satz ist es selten und kommt dann praktisch nur in der rhetorischen Frage bzw. dem erstaunten Ausruf vor; zu übersetzen ist in diesem Falle "gar", "sogar", unter Umständen auch "etwa" und "schon". Häufiger ist 曾 im negierten Satz (meist unmittelbar vor der Negation); zu übersetzen ist dann "(noch) nicht einmal".

NB. Die entsprechende Hervorhebung des Subjekts ("sogar das Subjekt Soundso") wird mit 雖 (2.2.16.5.1.3.) vorgenommen. Dieses kann andererseits auch zur Hervorhebung des Objekts dienen, erfordert aber dann dessen Anteposition.

Im Tso-chuan kommt 曾 nicht vor, im Kuoh-yü nur 1 Mal. Han Fei hat nur einen unsicheren Beleg.

In negierten Sätzen:

曾不知以食牛干秦 繆公之為汙也 ...	Meng 5A9 (SSK 57,5)	Da er nicht einmal begriffen hat, daß es schmutzig ist, sich durch Rinderfüttern bei Ts'in Muh kung einzuführen ...
曾不如早索我於枯 魚之肆	Chuang 73/26/10	Da könntet Ihr mich eher längst in einem Dörrfischladen suchen.
曾不發藥乎	Chuang 88/32/7	Braucht Ihr gar keine Medizin mehr? - O.ä.
曾不若一草之本乎	Mêh 82/47/11	Ist es etwa nicht wie mit der Wurzel eines Krautes? - O.ä.
今翟曾無稱於孔子 乎	Mêh 87/48/61	Sollte nun ich etwa gar nicht auf K'ung ts'i Bezug nehmen?
曾不足以容辨異縣 君臣	Sün 15/6/5	Man ist so unzulänglich, daß man nicht einmal Unterscheidungen zuläßt und das Verhältnis zwischen Fürst und Untertan in der Schwebe läßt.
... 曾無舊言 ...	Sün 103/28/31	... und man findet nicht einmal mehr ein vertrautes Wort ...
今學曾未如朮贅 ...	Sün 103/28/32	Heutzutage aber, wenn einem das Lernen / die Bildung noch nicht einmal so viel wie eine (lästige) Geschwulst gilt ...
地曾不可得	Han Fei 1 (6,10)	Land war schon gar nicht zu erlangen. - So, falls 曾 nicht nach CKT in 尊 zu emendieren.
... 曾無與二, 其何暇 有三	Yen 4,13 (108,2)	... dann braucht man nicht einmal zwei dazu, geschweige denn drei. (Frei)
... 曾無以爵位而逐 之	Yen 7,23 (200,2 li)	... und Ihr jagt ihn gar ohne Amt und Einkünfte davon!
天下為秦相烹, 秦曾 不出薪	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,4B10)	Alle Staaten kochen sich gegenseitig für Ts'in / "hauen sich gegenseitig für Ts'in in die Pfanne", und Ts'in braucht nicht einmal das Brennholz zu liefern.

曾不能疾走	CKT Chao 4 (pu-chu 21,6A10)	Ich kann gar nicht / nicht einmal mehr schnell gehen.
-------	--------------------------------	---

Gelegentlich findet sich bei 曾 auch Anteposition des Objekts. In diesem Falle steht dieses natürlich hinter 曾, welches hierdurch von der beim Verb verbleibenden Negation getrennt wird:

... 而曾猶彘之不若也	Sün 9/4/10	... aber er ist (moralisch) nicht einmal so viel wert wie ein Hund oder Schwein.
曾禽獸之加焉	Yen 5,9 (131,3)	Er läßt sie (seine Güte) sogar den Tieren angedeihen.
... 則是曾鳥獸之不若也	Li, San nien wen 3 (SSK 223,8)	... dann bedeutet das, daß man nicht einmal so viel wert ist wie ein Tier.

In diesen drei Fällen liegt die normale Anteposition mit Wiederaufnahme durch 之 vor.

Anders:

... 曾此而不知也	Sün 11/4/65	... wissen nicht einmal dies.
------------	-------------	-------------------------------

In Frage- bzw. Ausrufesätzen:

越曾足以為大虞乎	Kyü Wu (II 84,2 li)	Ist Yüeh denn gar für eine große Vorkehrung reif? - O.ä.
曾是以為孝乎	Lyü 2,8 (SSK 2,13)	Soll man das gar / schon als Pietät gelten lassen?!
曾謂泰山不如林放乎	Lyü 3,6 (SSK 4,4)	Soll das etwa heißen, der T'ai-shan reiche nicht an Lin Fang heran?!
曾由與求之問	Lyü 11,22 (SSK 21,1)	(Statt dessen) fragt Ihr gar nach Yu und K'iu!
爾何曾比予於管仲	Meng 2A1 (SSK 14,7)	Wie kommst du dazu, mich gar mit Kuan chung zu vergleichen?!
雖然則奚曾為國常患乎	Yen 7,14 (192,9)	Trotzdem: wie könnte das schon eine ständige Sorge für den Staat sein?
其於我也曾若是乎	Kuan 18 (= Ta-k'uang) (104,3)	Geht er mir gegenüber gar so weit?!

#### 2.2.16.5.1.5. 至於 tsi` ɔjwo (chĩ<sup>4</sup> yü<sup>1</sup>)

Die Einführung eines Begriffes oder eines Sachverhaltes durch 至於 ist bereits unter 2.2.8.7.3. vorgeführt worden, kann also hier kurz abgetan werden. Die „hinführende“ Funktion von 至 ergibt sich aus der Bedeutung, die das Wort als Vollverb hat: „hinkommen“, „eintreffen“, „anlangen“ → „anlangend“, also ähnlich wie bei 如, 若 und 奈.

至於身而不知所以 養之者	Meng 6A13 (SSK 68,9)	Was aber die eigene Person angeht, so weiß man nicht, wie man sie zu pflegen hat.
至於智氏則不然	Lü 12,5 (121,6)	Beim Herrn Chĩ, da war es anders.

#### 2.2.16.5.1.6. 夫 b'ju (?) (fu<sup>2</sup> ?)

Mit Ausnahme des (substantivisch) pronominalen 夫 (2.2.6.1.2.6.) und des finalen 夫 (2.2.16.4.12.) sollen an dieser Stelle alle sonstigen Funktionen von 夫 vorgeführt werden. Abgesehen von einer Gruppe von Zweifelsfällen lassen sich wohl alle Wirkungen von 夫 auf eine hervorhebende Funktion zurückführen.

NB. Ein präpositionales 夫, wie es von manchen angenommen wird (z.B. G. v. d. Gabelentz, § 758: 夫 statt 乎)<sup>100</sup>, ist nicht begründbar und daher abzulehnen.

Möglicherweise ist das "hervorhebende" 夫 mit dem pronominalen im Grunde oder wenigstens von Haus aus identisch.

NB. Auch für 也 wurde pronominaler Ursprung angenommen.

Das pronominale 夫 seinerseits gehört wohl mit 彼 zusammen. In manchen Anwendungen ist das "hervorhebende" 夫 mit 彼 austauschbar.

Jedenfalls ist das "hervorhebende" 夫 schon völlig grammatisiert, sodaß es nun auch zur Hervorhebung von Pronomina gebraucht werden kann.

Wie auch sonst, kommt es hier mehr auf die Herausstellung der verschiedenen Anwendungen als auf theoretische Erwägungen an.

---

<sup>100</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 297.

G. v. d. Gabelentz meint, 夫 greife "aus der vorausgegangenen eigenen oder fremden Rede ein Stück heraus" (§ 413).<sup>101</sup> Damit ist eine Funktion richtig erfaßt, es kommt aber eine zweite hinzu: oft genug greift 夫 nicht etwas bereits in Rede Stehendes auf, sondern führt im Gegenteil ein Neues, einen neuen Gegenstand oder einen neuen Gesichtspunkt ein, meist in der Absicht, das Gesagte dadurch zu erweitern oder zu belegen. In beiden Fällen hat 夫 eine aufzeigende Wirkung; das, worüber gesprochen werden soll, wird gewissermaßen vorgewiesen.

Eine besondere Funktion von 夫 besteht darin, daß es einen Gegenstand oder Gesichtspunkt zur Begründung des zuvor Gesagten aufgreift. In diesem Falle kann mit "nämlich" übersetzt werden. Es hat dann fast konjunktionale Wirkung.

#### 2.2.16.5.1.6.1. Satzinitialia 夫

"Satzinitial" heißt, daß 夫 das erste Wort des Satzes ist. Dabei bleibt zunächst offen, ob es mit dem nächstfolgenden Element zusammengehört oder nicht. Eine solche Zusammengehörigkeit ist nur dort möglich, wo das nächstfolgende Element nominalen Charakter hat, also entweder ein einfaches Nomen oder ein nominales Syntagma (auch ein sekundär nominales) oder ein Pronomen ist.

NB. Die Möglichkeit, daß die Zusammengehörigkeit gar eine syntagmatische sei, ist bei Nomina oder nominalen Syntagmata nicht auszuschließen, bei Pronomina allerdings sehr unwahrscheinlich.

In dieser Weise kann 夫 vor dem Subjekt, oder dem exponierten Objekt, wohl auch vor einem Casus pendens stehen.

#### 2.2.16.5.1.6.1.1. 夫 vor dem Subjekt

夫 大 國 難 測 也

Tso Chuang 10  
(SSK 35,12)

(Und weiter:) Ein großer Staat ist schwer zu ergründen / ist unberechenbar. - Vielleicht Zitat?

---

<sup>101</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 175.

夫司寇行戮,君為之不舉而況敢樂禍乎	Tso Chuang 20 (SSK 42,1)	Nun: wenn der Justizminister eine Exekution vollstreckt, so unternimmt der Fürst aus diesem Anlaß nichts, geschweige denn, daß er es wagt, Freudenbekundungen über Unglück zu veranstalten!
夫袪猶在	Tso Hi 24 (SSK 83,12)	Der (bewußte) Ärmel ist noch vorhanden.
多則多矣,抑君似鼠,夫鼠晝伏夜動	Tso Siang 23 (SSK 261,10)	Viel Erfolg habt Ihr gewiß - aber Ihr ähnelt einer Ratte. Die Ratte nämlich, die verdrückt sich tags und regt sich nachts.
夫諸侯望信於楚,是以來服	Tso Siang 27 (SSK 280,12)	Die Lehnsfürsten nun setzen ihre Hoffnung und ihr Vertrauen auf Ch'u - darum kommen sie und unterwerfen sich.
夫人不言,言必有中	Lyü 11,14 (SSK 20,4)	Dieser Mann redet nicht - aber wenn er redet, dann trifft er etwas (das Rechte).
夫三子者之言何如	Lyü 11,24 (SSK 21,10)	Wie waren denn die Worte der drei Herren?
夫人幼而學之,壯而欲行之,王曰姑舍女所學而從我 ...	Meng 1B9 (SSK 11,7)	Wenn nun ein Mensch das, was er in seiner Jugend gelernt hat, (jetzt,) da er erwachsen ist, ausüben will, und Ihr sagtet: "Laß das, was du gelernt hast und folge mir!" ...
曾子曰戒之戒之,出乎爾者反乎爾者也,夫民今而後得反之也	Meng 1B12 (SSK 12,11)	Tseng tsï hat gesagt: "Hüte dich, hüte dich! Das, was von dir ausgeht, ist das, was auf dich zurückkommt." Nun: das Volk hat hiermit eine Gelegenheit gefunden, es zurückzugeben (heimzuzahlen). - 夫 stellt den aktuellen Sachverhalt in Relation zu dem Zitat.
子之君將行仁政 ... 夫仁政必自經界始	Meng 3A3 (SSK 29,2)	Euer Fürst ist im Begriff, ein humanes Regiment zu führen. ... Nun: ein humanes Regiment beginnt damit, daß man die Grenzen zieht.

孔子曰仁不可為眾也,夫國君好仁,天下無敵	Meng 4A8 (SSK 41,6)	Meister K'ung hat gesagt: "Menschlichkeit läßt sich nicht mit Mehrheit aufrechnen." Wenn der <u>Landesherr</u> die Menschlichkeit liebt, so hat er in der ganzen Welt keinen Gegner. - 夫 stellt das Gesagte in Relation zu dem Zitat.
孔子曰... 清斯濯纓,濁斯濯足矣,自取之也,夫人必自侮,然後人侮之	Meng 4A7 (SSK 41,9)	Meister K'ung hat gesagt: "Ist es (das Wasser) klar, dann wäscht man das Hutband (darin); ist es trübe, dann wäscht man die Füße (darin). (Aber) die Entscheidung liegt bei einem selbst." Nun: ein Mensch muß sich erst selbst schänden, ehe andere ihn schänden. - 夫 stellt das Gesagte in Relation zu dem Zitat.
夫道若大路然,豈難知哉	Meng 6B2 (SSK 71,3)	Der rechte Weg: der ist wie eine große Straße. Er ist nicht schwer zu erkennen. - 夫 greift den bereits zuvor erwähnten Begriff <u>道</u> wieder auf.
... 是知之盛也,雖然,有患,夫知有所待而後當,其所待者特未定也	Chuang 15/6/2	... Das ist die Fülle der Erkenntnis. Dennoch besteht ein Ärgernis: die Erkenntnis nämlich setzt etwas (anderes) voraus, um zutreffend zu sein. Das aber, was sie voraussetzt, ist durchaus unbestimmt.
... 夫馬陸居則食草飲水 ...	Chuang 23/9/14	Nun: die Pferde, wenn sie auf dem Weideland weilen, fressen Gras und saufen Wasser ... - Hier lenkt 夫 auf das Thema des ganzen Kapitels, die Pferde, zurück.
夫鵠不日浴而白 ...	Chuang 39/14/58	Nun: die Schneegans ist weiß, ohne sich täglich zu baden ... - 夫 führt ein neues Beispiel ein und mit diesem einen Kontrast.
弟子何異於予,夫春氣發而百草生 ...	Chuang 61/23/5	Warum wundert Ihr, meine Schüler, euch über mich? Nun: wenn die Frühlingslüfte sich erheben, beginnen die hunderterlei Kräuter zu wachsen ... - Mit 夫 beginnt die Darlegung, die zeigen soll, wie alles natürlich abläuft.

夫力不足則偽 ...	Chuang 71/25/50	Nun: wenn die Kräfte nicht ausreichen, dann wird gelogen ... - Mit 夫 wird der angesprochene Sachverhalt auf eine Formel gebracht.
Sonderfall: 夫 vor einem Eigennamen:		
夫州吁阻兵而安忍	Tso Yin 4 (SSK 6,11)	Nun: Chou Hü verläßt sich auf Waffen(gewalt) und begnügt sich (o.ä.) mit Härte. - 夫 leitet von einer allgemeinen Maxime auf den aktuellen Fall über.
夫晉何厭之有	Tso Hi 30 (SSK 99,4)	Nun: Tsin kennt keine Sättigung / ist unersättlich.
夫陽虎有寵於季氏	Tso Ting 9 (SSK 444,5)	Nun: Yang Hu stand in Gunst bei Herrn Ki.
夫時子惡知其不可也	Meng 2B10 (SSK 25,5)	Nun der Shī tsī - wie sollte der wissen, daß das nicht angängig ist?! - Mit 夫 nimmt Meng tsī auf die Person Bezug, deren Worte ihm soeben unterbreitet worden sind.
夫尹士惡知予哉	Meng 2B12 (SSK 26,1)	Nun der Yin Shī - wie sollte der mich verstehen?! - Ebenso.
夫夷子信以為人之親其兄之子為若親其鄰之赤子乎	Meng 3A5 (SSK 32,9)	Meint denn nun der I tsī wirklich, daß ein Mensch den Sohn seines älteren Bruders (nur) ebenso liebe wie das Kind seines Nachbarn?! - Ebenso.
夫舜惡得而禁之	Meng 7A35 (SSK 81,1)	Nun, wie hätte <u>Shun</u> das verhindern können?! - Meng tsī greift mit 夫 einen ihm vorgetragenen Gedanken auf.
夫列子御風而行	Chuang 2/1/19	Lieh tsī nun, der reiste mit dem Winde. - Die Person des Lieh tsī wird mit 夫 neu eingeführt.
夫魏真為我累耳	Chuang 54/21/7	Wei ist mir wirklich eine Fessel. - Für 真 ist vielleicht 直 zu lesen. - Mit 夫 wird das vorher Gesagte auf die eigene Situation bezogen.



夫靈公有妻三人同  
濫而浴 ... Chuang 72/25/55

Herzog Ling: der hatte drei Frauen, mit denen er in derselben Wanne badete. ... - Der Sprecher beginnt mit 夫 seine Antwort auf eine Frage nach der Person des Herzogs Ling.

夫 vor einem Personalpronomen:

夫吾不獲鱄也使主  
社稷 Tso Ch'eng 14  
(SSK 189,9)

Ich habe den Chuan nicht erlangt, daß er unseren heimatlichen Altären vorstehe (Herrscher werde). - Die Konstruktion des Satzes ist höchst merkwürdig. Im übrigen ist nicht sicher, ob 夫 wirklich zu diesem Satze gehört oder nicht eher zum vorangehenden.

夫我乃行之 Meng 1A7  
(SSK 4,10)

Ich habe es doch (selbst) getan.

夫 vor einem Interrogativpronomen:

夫誰與王敵 Meng 1A5  
(SSK 3,7)

Wer wäre Euch (dann noch) gewachsen?!

夫誰暇笑哉 Lü 14,6  
(151,5 li)

Wer würde da noch lachen?! - 夫 greift die zuvor geäußerte Frage der Lächerlichkeit auf.

夫 vor einem mit 者 substantivierten Verb:

夫能固位者必度於  
本末而後立衷焉 Tso Chuang 6  
(SSK 32,11)

Nun: wer fähig ist, eine Position zu sichern, der wird notwendigerweise erst Erwägungen anstellen über Voraussetzungen und Auswirkungen, ehe er die nötigen Dispositionen trifft (o.ä.).

夫狡焉思啟封疆以  
利社稷者何國蔑有 Tso Ch'eng 8  
(SSK 178,10)

Solche, die sich raffiniert überlegen, wie sie die Grenzen erweitern und so ihrem Heimatstaat nützen könnten, in welchem Staate gäbe es die nicht?!

夫墮子者得其志矣 Tso Ai 12  
(SSK 475,13)

Nun: diejenigen, die Euch stürzen (wollen), die werden (dann) ihr Ziel erreichen.

夫召我者而豈徒哉	Lyü 17,4 (SSK 35,12)	Daß man mich beruft - sollte das nur eben so geschehen sein (ohne besonderen Grund)?! - Die Funktion von 而 ist nicht recht klar.
夫執輿者為誰	Lyü 18,6 (SSK 38,6)	Der mit dem Wagen: wer ist das?
是以夫事其親者不擇地而安之 ...	Chuang 10/4/41	Deshalb: wenn einer, der seinen Eltern dient, ohne Unterschied des Platzes sein Genügen / seine Befriedigung darin findet ...
夫支離其形者猶足以養其身,終其天年 ...	Chuang 12/4/85	Nun, wenn schon einer, dem der Körper verkrüppelt ist, fähig ist, seinen Leib zu unterhalten und seine natürlichen Jahre zu vollenden ...
夫有土者有大物也	Chuang 28/11/61	Nun: wer (das?) Land besitzt, der besitzt eine große Sache.
夫有干越之劍 (!) 者柙而藏之,不敢用也 ...	Chuang 40/15/18	Wer ein Schwert aus Kan oder Yüeh besitzt, der bewahrt es in einem Kasten auf und wagt es nicht zu gebrauchen ...
夫為人父者必能詔其子 ...	Chuang 80/29/3	Ein rechter Vater: der muß imstande sein, seinen Sohn zur Ordnung zu rufen ...
夫愚且賤者不得為政乎貴且知者	Mêh 42/27/4	Also dürfen die Unwissenden und Niedrigen nicht die Regierung ausüben über die Edlen und Wissenden.
若是則夫彊者害弱而奪之 ...	Sün 88/23/42	Wenn es so ist, dann benachteiligen die Starken die Schwachen und nehmen ihnen weg ...
夫成王霸者固有其人 ...	Lü 17,5 (210,8)	Nun, einer, der König oder Hegemon wird / geworden ist / werden soll, hat natürlich Männer (um sich) ...
夫有功者受重祿	Han Fei 52 (362,1 li)	Wenn nun / nämlich diejenigen, die sich verdient gemacht haben, dickes Salär erhalten ...

Fügungen dieser Art sind besonders in Chuang häufig.

2.2.16.5.1.6.1.2. 夫 vor dem exponierten Objekt

Dieser Fall scheint nicht besonders häufig vorzukommen.

夫顓與昔者先王以 為東蒙主	Lyü 16,1 (SSK 33,4)	Chuan-yü nämlich, das hatten einst die früheren Könige zum Herrn von Tung-meng gemacht. - Das exponierte Objekt ist durch 以 wiederaufgenommen.
夫愛人者人亦從而 愛之 ...	Mêh 23/15/27	Nämlich: wer die Menschen liebt, den lieben demzufolge auch die Menschen.
夫馬者伯樂相之, 造 父御之, 賢主乘之, 一 日千里	Lü 25,4 (322,4)	Nun, die Pferde: hat ein p'êh Loh sie begutachtet, lenkt ein Ts'ao-fu sie, fährt ein tüchtiger Herrscher sie, so (schaffen sie) an einem Tage tausend Meilen.
夫楊, 橫樹之即生, 倒 樹之即生	Han Fei 22 (133,3)	Eine Weide: die mag man quer pflanzen und schon wächst sie, die mag man umgekehrt pflanzen, und schon wächst sie. ... - 夫 führt einen Vergleich ein.

2.2.16.5.1.6.1.3. 夫 vor dem exponierten Genetiv

夫左尹與中廢尹, 莫 知其罪 ...	Tso Chao 27 (SSK 413,10)	Nun, der tso-yin und der chung-kiu-yin - niemand kennt ihr Vergehen ...
-----------------------	-----------------------------	---

2.2.16.5.1.6.1.4. 夫 vor dem anteponierten Objekt

Ist in einem formal subjektlosen Satz das Objekt anteponiert, und gehen diesem keine anderen Partikeln voran, dann kommt das Objekt in satzinitiale Position. Dies ist der hier angesprochene Fall. Er findet sich sehr häufig im Sün tsü:

夫是之謂吉人	Sün 19/7/23	Das nennt man einen glückhaften Menschen.
--------	-------------	---

2.2.16.5.1.6.1.5. 夫 vor einem Casus pendens

夫文止戈為武	Tso Sün 12 (SSK 152,10)	In der Schrift nun, da bilden 止 und 戈 das Zeichen 武.
--------	----------------------------	--

雖然夫折大木蜚大 屋者唯我能也	Chuang 44/17/59	Und doch: große Bäume knicken und große Dächer davonfliegen lassen - das kann nur ich. - Logisch ist das 者-Syntagma das Objekt zu dem "Hilfs"verb 能; es liegt aber keine Exponierung im Sinne der Definition vor, da das Objekt nicht durch 之 wiederaufgenommen ist.
夫畏塗者十殺一人 ...	Chuang 49/19/33	Nun: auf einer lebensgefährlichen Straße (?), wenn sie von zehn Leuten (immer) einen töten ...
夫尋常之溝巨魚无所還其體 ...	Chuang 61/23/8	Nun, ein Graben von einem Sün oder einem ch'ang Breite - ein großer Fisch hat keinen Platz, um seinen Körper umzudrehen...
夫梁兵勁而權重	CKT Sung Wei (pu-chu 32,1B10)	Was <u>Liang</u> angeht, so sind seine Waffen stark und sein Einfluß ist gewichtig. - Mit diesem 夫 wird eine Rede begonnen!

#### 2.2.16.5.1.6.1.6. 夫 vor einem Genetivus absolutus

夫君子之居喪食旨不甘 ...	Lyü 17,19 (SSK 37,5)	Nun, ein <u>Edler</u> , wenn der in Trauer ist, dem schmeckt es nicht, wenn er Leckerer isst ...
夫芻狗之未陳也 ...	Chuang 37/14/31	Nun, wenn die (beim Opfer verwendeten) Stroh Hunde noch nicht ausgestellt sind ... - 夫 führt einen Vergleich ein, der als indirekte Antwort auf eine Frage gebraucht ist.

#### 2.2.16.5.1.6.2. Nicht-satzinitialiales 夫

Während satzinitialiales 夫 vor verschiedenartigen nominalen Satzteilen und auch vor nicht-nominalen Elementen stehen kann, kommt nicht-satzinitialiales 夫 nur vor dem Objekt in postverbaler Normalstellung vor, einschließlich des Objekts von Präpositionalverben.

Während bei satzinitialem 夫 sowohl seine Reichweite als auch, bei nominalen Elementen, die syntagmatische Zugehörigkeit zu diesem nicht mit Bestimmtheit zu entscheiden ist, bezieht sich das hier zu behandelnde 夫 stets eindeutig eben auf das

Objekt. Die Möglichkeit, 夫 pronominal zu verstehen und somit als Bestimmung zu dem folgenden nominalen Element, ist hier durchweg gegeben.

請東人之能與夫二三有司言者 ...	Tso Wen 13 (SSK 122,5)	Ich erbitte mir ein paar Männer aus dem Osten, die imstande sind, mit den Beamten zu sprechen ...
公嗾夫獒焉	Tso Süan 2 (SSK 136,9)	Der Herzog hetzte die Dogge(n) auf ihn. - Oder ist 夫 ein verlesenes 犬?
日君以夫公孫段為能任其事 ...	Tso Chao 7 (SSK 341,1)	Seinerzeit war der Herr der Meinung, kung-sun Tuan sei fähig, seine Aufgaben zu übernehmen ...
喪夫人之力 ...	Tso Chao 10 (SSK 350,13)	Er hat die Leistung jenes Mannes zunichte gemacht (o.ä.) ...
日起請夫環 ...	Tso Chao 16 (SSK 372,12)	Vor Tagen / seinerzeit habe ich, K'i, um den (bewußten) Ring gebeten ...
賊夫人之子	Lyü 11,23 (SSK 21,2)	Das schadet dem Menschensohn (o.ä.). - Bezug nicht ganz klar.
是故惡夫佞者	Lyü 11,23 (SSK 21,3)	Aus solchen Anlässen verabscheue ich die Redegewandten.
告夫三子	Lyü 14,21 (SSK 28,13)	Sagt es den drei Herren!
小子何莫學夫詩	Lyü 17,8 (SSK 36,6)	Kinder, warum lernt keiner von Euch die Lieder?!
食夫稻,衣夫錦,於女安乎	Lyü 17,19 (SSK 37,4)	Reis essen und sich in Brokat kleiden: ist das für dich befriedigend?
宜與夫禮若不相似然	Meng 2B2 (SSK 22,1)	Das sieht so aus (宜), als stimme es mit den Riten nicht überein.
吾思夫使我至此極者而弗得也	Chuang 19/6/96	Ich dachte nach über das, was bewirkt hat, daß wir in diese extreme Lage gekommen sind, aber ich fand es nicht.
厭則又乘夫莽眇之鳥 ...	Chuang 20/7/9	Und wenn ich es satt habe, dann besteige ich den Vogel der Unendlichkeit (o.ä.) ...
功利機巧必忘夫人之心	Chuang 31/12/64	Erfolg, Gewinn, Kunstfertigkeit und Geschicklichkeit sind bestimmt vergessen im Herzen dieses / eines solchen Mannes.

故古之人貴夫无為也	Chuang 34/13/18	Daher schätzen die Männer des Altertums das Nichtstun / das Nicht-Engagement.
... 汝何得有夫道	Chuang 58/22/25	... Wie könntest du das Tao besitzen?!
往而夷夫壘	Lü 25,1 (318,2)	Geh hin und ebne die Wälle ein!

Dort, wo das Objekt seinerseits mit einem Verb gebildet ist, erweist sich 夫 als ein wirksames Mittel, den Anfang des Objektssyntaxmas zu markieren:

我悲人之自喪者, 吾又悲夫悲人者, 吾又悲夫悲人之悲者	Chuang 67/24/64	Ich bedaure die Menschen, die sich selber verloren haben. Ich bedaure auch jene, welche die Menschen bedauern. Und ich bedaure auch jene, welche das Bedauern der Menschen bedauern.
吾安得夫忘言之人而與之言哉	Chuang 75/26/49	Wo finde ich einen Mann, der das Reden vergessen hat, auf daß ich mit ihm rede?!
如報其情, 有且先夫死者死, 先夫亡者亡	Lü 23,5 (304,3)	Wenn du die Wahrheit meldest, dann wirst du noch vor dem Tode sterben, noch vor dem Untergang untergehen. - Lies 有 = 又.

Stereotyp findet sich 夫 in Anekdoten der späten Chan-kuoh-Zeit in Sätzen vom Typ "Hast du nicht Soundso gesehen / von Soundso gehört?", "Kennst du nicht Soundso?" - formelhaften Sätzen zur Einführung eines neuen Gegenstandes:

王知夫苗乎	Meng 1A6 (SSK 3,9)	Wißt Ihr Bescheid über die junge Saat?
汝不知夫螳螂乎	Chuang 11/4/59	Kennst du nicht die Fangheuschrecke?
且子獨不見夫桔槔者乎	Chuang 38/14/38	Aber habt Ihr nicht gesehen, wie es mit dem Hebebaum zugeht?
子獨不聞夫埴井之鼃乎	Chuang 45/17/69	Habt Ihr denn nicht vom Brunnenfrosch gehört? / Kennt Ihr denn nicht die Geschichte vom Brunnenfrosch?
王獨不見夫騰猿乎	Chuang 53/20/47	Habt Ihr denn nicht die springenden Affen (Gibbons) gesehen?

Vor dem Objekt eines Präpositionalverbs:

宜與夫禮若不相似 然	Meng 2B2 (SSK 22,1)	Das sieht so aus (宜), als stimme es mit den Riten nicht überein.
豈為夫所欲之不可 盡也離得欲之道...	Sün 85/22/69	Würde man aber etwa deshalb, weil das, was man begehrt, nicht vollständig zu erlangen ist, von dem Wege abgehen, der zur Erlangung führt ...?!
如此者雖封侯稱 君...其與夫盜無以 異	Sün 86/22/83	Wer es so hält, der mag zwar als Markgraf belehnt sein und sich Fürst titulieren - von einem <u>Räuber</u> unterscheidet er sich durch nichts.

2.2.16.5.1.7. 今 kjəm (kin<sup>1</sup>)

今 "jetzt", "nun" lenkt die Erörterung auf einen im Zusammenhang mit dieser aktuellen Gegenstand. Dieser kann vorher schon erwähnt gewesen sein, braucht es aber nicht. Insoweit berührt sich 今 mit 夫, von dem es denn auch oft genug gefolgt ist. Im Gegensatz zu 夫 aber impliziert 今 häufig einen Gegensatz, weshalb man es vielfach mit "nun aber" oder auch einfach "aber" zu übersetzen hat. - Nicht selten werden angenommene Fälle mit 今 eingeführt: "Wenn jetzt einer das und das täte ...".

Dieses logische 今 steht anscheinend immer vor dem Subjekt, während das rein temporale (s. 2.2.11.1.1. und 2.2.11.1.2.) auch hinter diesem stehen kann.

NB. Der Übergang zwischen temporalem und logischem 今 ist natürlich fließend: oft impliziert ein temporales 今, besonders auch im Gegensatz zu einem "früher", zugleich einen Gegensatz.

上思利民, 忠也, 祝史 正辭, 信也, 今民餒而 君逞欲, 祝史矯舉以 祭 ...	Tso Huan 6 (SSK 21,1)	Die Oberen haben zu bedenken, wie dem Volke zu nützen sei - das ist Loyalität; die Priester und Schreiber haben für korrekten Wortlaut zu sorgen - das ist Zuverlässigkeit. Nun aber darbt das Volk, während der Fürst seinen Gelüsten frönt; die Priester und Schreiber opfern, indem sie willkürlich vorgehen ...
---	--------------------------	---

吾聞之,司寇行戮,君  
為之不舉,而況敢樂  
禍乎,今吾聞子頽歌  
舞不息,樂禍也

Kyü Chou shang  
(I 10,1)

Ich habe dies gehört: Wenn der Justizminister eine Hinrichtung vollzogen hat, unterläßt der Fürst dieserhalb jegliche Unternehmung, geschweige denn, daß er es wagte, Freudenbekundungen über ein Unglück zu veranstalten. Nun aber höre ich, daß tsü T'ui ohne Rast singt und tanzt. Das heißt: Freudenbekundungen über ein Unglück.

所謂大臣者,以道事  
君,不可則止,今由與  
求也,可謂具臣矣

Lyü 11,22  
(SSK 21,1)

Was man einen großen Staatsmann nennt, der dient seinem Herrn auf dem rechten Wege und, ist das nicht möglich, dann gibt er (seinen Posten) auf. Yu und K'iu nun aber, von ihnen könnte man sagen, daß sie ihren Posten als Staatsmänner ausfüllen. - Es war nach den beiden gefragt worden.

力不足者中道而廢,  
今女畫

Lyü 6,12  
(SSK 10,6)

Einer, dessen Kräfte nicht ausreichen, der gibt auf halbem Wege auf (d.h.: er hat wenigstens einen Versuch gemacht); du aber ziehst eine Linie (d.h.: beschränkst dich selbst von vornherein).

夫君子之居喪,食旨  
不甘,聞樂不樂,居處  
不安,故不為也,今女  
安則為之

Lyü 17,19  
(SSK 37,5)

Wenn der Edle in Trauer ist, dann mundet es ihm nicht, ißt er leckere Dinge, dann empfindet er keine Freude, hört er Musik, dann findet er keine Ruhe (Gelassenheit / Zufriedenheit), ist er für sich. Darum unterläßt er es. Wenn du nun aber dich (dabei) beruhigen kannst, dann tu es! - Es war gefragt worden, ob man nicht doch dergleichen tun könne.

今恩足以及禽獸而  
功不至於百姓者獨  
何與

Meng 1A7  
(SSK 4,12)

Nun reicht die Güte aus, um sich auch auf Tiere zu erstrecken, die Leistungen aber erreichen nicht die Hundert Geschlechter - wie kommt das?



子獨不聞夫至人之  
自行邪 ... 今汝飾知  
以驚愚 ...

Chuang 50/19/66

Habt Ihr denn nicht gehört, wie vollkommene Menschen sich selbst verhalten? Sie ... Du aber nun schmückst dich mit Kenntnissen, um die Einfältigen in Staunen zu versetzen ...

古之聖王欲傳其道  
於後世 ... 今聞先王  
之遺而不為, 是廢先  
王之傳也

Mêh 83/47/30

Die weisen Könige des Altertums wünschten, ihren Weg den späteren Generationen zu überliefern ... Wenn man nun aber hört, was die früheren Könige hinterlassen haben, und es nicht tut - das bedeutet, daß man die Überlieferung der früheren Könige verwirft.

夫鬼神之所欲於人  
者多, 欲人之處高爵  
祿則以讓賢也, 多財  
則以分貧也 ... 今子  
處高爵祿而不以讓  
賢, 一不祥也, 多財而  
不以分貧, 二不祥也

Mêh 91/49/67

Nun, was die Geister und Götter von einem Menschen wollen, ist mehreres: sie wünschen, daß er, wenn in hoher Position, mit Rang und Salär, damit vor Tüchtigeren zurücktrete, daß er, wenn mit vielen Gütern begabt, den Armen davon mitteile ... Ihr nun aber seid in hoher Position, mit Rang und Salär, und ihr tretet damit nicht vor Tüchtigeren zurück - das ist ein ungutes Zeichen; Ihr seid mit vielen Gütern begabt, und Ihr teilt davon nicht den Armen mit - das ist ein zweites ungutes Zeichen.

Zur Einführung eines angenommenen Falles:

今人乍見孺子將入  
於井 ...

Meng 2A6  
(SSK 19,5)

Wenn nun jemand plötzlich sieht, daß ein Kind im Begriffe ist, in einen Brunnen zu geraten ...

今有璞玉於此, 雖萬  
鎰, 必使玉人彫琢之

Meng 1B9  
(SSK 11,8)

Wenn man nun einen Rohedelstein hat, so wird man, selbst wenn er 10000 ih wert ist, bestimmt einen Juwelier beauftragen, ihn zu schneiden.

今取猿狙而衣以周  
公之服 ...

Chuang 38/14/41

Nähme man jetzt irgendeinen Affen und kleidete ihn in das Gewand des Herzogs von Chou ...

今有子先其父死， 弟先其兄死者矣	Mêh 53/31/97	Da sei nun ein Sohn, der vor seinem Vater, oder ein jüngerer Bruder, der vor seinem älteren Bruder gestorben ist.
---------------------	--------------	---

In Verbindung mit 夫:

今夫二子者儉	Kyü Chou chung (I 25,7)	Die beiden Herren nun sind sparsam.
--------	----------------------------	-------------------------------------

今夫顓臾固而近於費	Lyü 16,1 (SSK 33,7)	Nun ist aber Chuan-yü fest (eine feste Stadt) und nahe bei Pi.
-----------	------------------------	--

不嗜殺人者能一之 ... 今夫天下之人牧未有不嗜殺人者也	Meng 1A6 (SSK 3,9)	Einer, der keinen Geschmack daran fände, Menschen zu töten, der könnte sie (die Welt) einen ... Nun aber gibt es unter den Menschenhirten in aller Welt keinen, der nicht Geschmack daran fände, Menschen zu töten.
------------------------------	-----------------------	---

今夫百昌皆生於土	Chuang 27/11/42	Alles nun, was gedeiht, erwächst aus der Erde.
----------	-----------------	--

... 今夫輪人操其規 ...	Mêh 45/27/64	(Das ist vergleichsweise wie beim Radmacher mit seinem Zirkel ...) Der Radmacher nun, der nimmt seinen Zirkel zur Hand (, um) ...
-----------------	--------------	---

今夫仁人也將何務哉	Sün 16/6/19	Ein humaner Mensch nun, worum wird der sich bemühen? - Der Begriff "human" war zuvor nicht erwähnt, er wird hier neu eingeführt.
-----------	-------------	--

今夫水之勝火亦明矣	Han Fei 17 (84,3 li)	Nun, daß das Wasser das Feuer besiegt, ist doch evident. - Dies wird als Beispiel in die Erörterung eingeführt.
-----------	-------------------------	---

#### 2.2.16.5.1.8. 若 níziak (joh<sup>4</sup>)

Das Wort 若, zu 如 níziwo (ju<sup>2</sup>) "anlangen", konkret = "hinkommen / gehen nach ...", wird, in übertragener Bedeutung = "(an)betreffen", ähnlich wie "was ... anlangt / betrifft / angeht" im Deutschen gebraucht. Dieses 若 hängt engstens mit dem konditionalen 若 (2.2.16.6.4.2.) zusammen. Der Unterschied ist, daß das hervorhebende 若 von einem nominalen Element, das konditionale hingegen von einem Satz gefolgt ist. Auf einer höheren Ebene fallen beide Verwendungen zusammen, wenn man übersetzt: "was anlangt

den nominalen Begriff Soundso" und "was anlangt den verbalen Sachverhalt Soundso". Die Konstruktion ist tatsächlich in beiden Fällen weitgehend dieselbe: sowohl dem hervorhebenden als auch dem konditionalen 若 kann die Partikel 則 folgen, die ihrerseits sowohl hervorhebende (2.2.16.5.2.1.) als auch konsekutive Funktion hat. Da verschiedene Ebenen vorliegen (Satz // Periode), sind die beiden Anwendungen von 若 dennoch getrennt zu behandeln.

若, "anlangend", "was ... angeht", wird zuweilen mit 則 hinter dem eingeführten Element gebraucht und ist dann normalerweise leicht in dieser Funktion zu erkennen:

若君身則亦出入飲 食哀樂之事也	Tso Chao 1 (SSK 314,11)	Was die Person Eures Herrn angeht, so liegt wohl ein Sachverhalt vor, der mit seinen Unternehmungen, wie Essen und Trinken, Freude und Trauer zu tun hat.
若聖與仁,則吾豈敢	Lyü 7,34 (SSK 13,7)	Weisheit und Güte - wie dürfte ich (die für mich in Anspruch nehmen)?!
若民則無恆產 ...	Meng 1A7 (SSK 6,6)	Das Volk, das hat keinen festen Lebensunterhalt ...
若禹臯陶則見而知之, 若湯則聞而知之	Meng 7B38 (SSK 88,1)	Yü und Kao-yao kannten sie, da sie sie (persönlich) gesehen (noch erlebt) hatten; T'ang kannte sie, da er von ihnen gehört hatte.
若其殘生損性則盜跖亦伯夷已	Chuang 22/8/26	Was das angeht, daß sie Leben vernichteten und die Natur schädigten, so ist der Räuber Chih auch (so gut oder schlecht wie) p'eh I.
...是君子小人之所同也, 若其所以求之道則異矣	Sün 10/4/33	... das sind Dinge, in denen der Edle und der Gemeine übereinstimmen. Aber der Weg, wie sie dies anstreben, der ist verschieden.

Auch das folgende Beispiel, ohne 則, gehört hierher:

若人之形者萬化而未始有極也	Chuang 16/6/27	Die Gestalt eines Menschen unterliegt zehntausendfachem Wandel und ist schlechterdings unerschöpflich.
---------------	----------------	--

Nicht selten ist 若 von 夫 gefolgt. In den nachstehenden Fällen ist klar, daß das hervorhebende 若 vorliegt. Die Wirkung ist eine adversative:

若夫宋國之法, 死生 之度, 先君有命矣	Tso Chao 25 (SSK 405,8)	Was aber die Gesetze des Staates Sung angeht, die Maßnahmen betreffs Tod und Leben, so liegen hierzu die Anweisungen unserer früheren Fürsten vor.
若夫譁囂之美, 楚雖 蠻夷, 不能寶也	Kyü Ch'u hia (II 80,7)	Was aber die Schönheit des Getöns angeht, so kann Ch'u, obwohl ein Barbarenstaat, sie nicht als Kostbarkeit schätzen.
若夫君子所患則亡 矣	Meng 4B28 (SSK 49,3)	Hingegen Dinge, über die der Edle sich beunruhigte, die gibt es nicht.
若夫豪傑之士, 雖無 文王猶興	Meng 7A10 (SSK 77,9)	Was aber ein wackerer Mann ist, der kommt auch ohne einen Wen wang hoch.
... 若夫萬物之情, 人 倫之傳, 則不然	Chuang 51/20/8	... Mit dem eigentlichen Wesen der 10000 Dinge und der Überlieferung der menschlichen Beziehungen, da steht es freilich anders.
若夫君臣之義, 父子 之親, 夫婦之別, 則日 切磋而不舍也	Sün 64/17/37	Was aber die rechte Beziehung zwischen Fürst und Untertan angeht, und das enge Verhältnis zwischen Vater und Sohn, und das Distanzhalten von Mann und Frau - daran hat man täglich zu feilen und nicht davon abzulassen.

Im folgenden Beispiel geht die Wirkung von 若夫 kaum nur auf das unmittelbar folgende nominale Element, sondern auf die ganze Folge von Parallelsätzen:

若夫山林匱竭, 林麓 散亡, 藪澤肆既, 民力 彫盡, 田疇荒蕪, 資用 乏匱	Kyü Chou hia (I 39,7)	Wenn nun aber die Wälder auf den Bergen ausgezehrt und verbraucht sind, die Wälder am Fuße der Berge gelichtet und verschwunden, die Senken und Seen preisgegeben und dahin, die Kräfte des Volkes verwelkt und erschöpft, die Felder und Äcker wüst und vernachlässigt, die Güter und Mittel versiegt und ausgezehrt ...
--	--------------------------	---

Man vergleiche hierzu:

若夫匱財用罷民 力 ...	Kyü Chou hia (I 42,8)	Wenn man nun aber die Güter und Mittel ausbeutet und die Kräfte des Volkes erschöpft ...
------------------	--------------------------	--

Hier ist die Wirkung von 若夫 geradezu konjunkional.

2.2.16.5.1.8.1. 若 ... 何 níziak ... γâ (joh<sup>4</sup> ... ho<sup>2</sup>)

Eine häufige Verwendung hat 若 in Verbindung mit folgendem 何: / Subjekt / 若 / X / 何 /. Die Bedeutung dieser Konstruktion ist "Was gilt vom Subjekt im Hinblick auf X?" Es liegt also eine Frage nach dem Prädikat vor. Die praktische Übersetzung hat sich nach dem Kontext zu richten.

子若國何	Tso Hi 23 (SSK 80,11)	Wie (verantwortet) Ihr (das) in Ansehung des Staates?
若楚惠何	Tso Hi 28 (SSK 94,6)	Wie verhält sich das zu der Güte des Staates Ch'u?

Hinter dem Subjekt (sofern vorhanden) kann eine Temporal- oder Modalpartikel stehen:

將若君何	Tso Hi 15 (SSK 72,6)	Wie sollen wir es mit Rücksicht auf unseren Herrn halten?
其若先王與百姓何	Kyü Chou chung (I 19,1)	Wie stünde ich dann vor den früheren Königen und vor den Hundert Geschlechtern da?!

X kann ein nominalisiertes Verb oder ein Infinitiv, auch ein nominalisierter Satz sein:

吾若取之何哉	Chuang 53/20/57	Wie soll ich es also mit dem Annehmen halten? - Doch wohl so.
--------	-----------------	--

X kann auch das anaphorische Pronomen 之 sein:

君將若之何	Tso Yin 1 (SSK 2,3)	Wie wollt Ihr es also halten?
君其若之何	Tso Chuang 14 (SSK 39,1); Kyü Tsin 1 (I 90,8)	Wie werdet Ihr es also halten?
吾其若之何	Kyü Chou shang (I 11,3)	Wie soll ich mich da verhalten?
不來則若之何	Kyü Ch'u shang (II 67,4)	Und wenn er nicht kommt, was dann?

... 其用心也獨若之何      Chuang 12/5/5      ... seine Art, sein Herz einzusetzen  
- wie hält er es denn damit? - Aus  
einem Gespräch mit Konfuzius!

... 若之何哉      Lü 17,3  
(204,1 li)      Wie steht es denn damit?! - I-lin hat  
Variante 何以得哉.<sup>102</sup>

Ausnahmsweise findet sich 是 für X:

吾若是何哉      Chuang 26/11/13      Was soll man da machen?

若之何 kann auch vor einem Infinitiv oder einem nominalisierten Satz stehen. In  
diesem Falle ist 之 nicht anaphorisch, sondern proleptisch:

若之何殺之      Tso Süan 12  
(SSK 153,12)      Wie könnte ich das verantworten,  
ihn zu töten?!

若之何禳之      Tso Chao 26  
(SSK 409,13)      Was sollte das: ein Sühneopfer  
deswegen darzubringen?!

若之何其使蔡先衛也      Tso Ting 4  
(SSK 432,8)      Wie wäre das angängig, daß man  
Ts'ai vor Wei den Vortritt lasse?!

若之何子之不言也      Tso Ai 11  
(SSK 474,8)      Was soll ich davon halten, daß Ihr  
nicht redet?!

若之何其釋辭也      Tso Siang 31  
(SSK 303,6)      Wohin würde das führen, wenn  
man das Reden sein ließe?!

若之何其舍之也      Kyü Ch'u hia  
(II 76,8)      Wie könnte man das fahren  
lassen?!

莫知其所終,若之何其无命也 ...      Chuang 76/27/20      Niemand weiß, wo es endet - wie  
ginge es an, das Schicksal zu  
leugnen?! ...

Zwischen 若之何 und einem folgenden Infinitiv kann 而 stehen:

若之何而去之      Tso Min 1  
(SSK 51,1)      Und was wäre, wenn man ihn  
beseitigte?

若何而服四荒之外      Lü 17,5  
(209,6 li)      Wie stelle ich es an, das Land  
jenseits der Vier Einöden fügsam  
zu machen? - Shun spricht! Vorher  
in der Erörterung 奈何!

---

<sup>102</sup> Ma, *I-lin*, S. 95.

Gelegentlich findet sich die 若 ... 何-Konstruktion negiert:

無若諸侯之賓何	Tso Chao 12 (SSK 354,7)	In Ansehung der Gäste von den Lehnsfürsten gibt es keine Frage, was zu tun sei.
是無若我何	Tso Chao 27 (SSK 411,9)	In dieser Angelegenheit gibt es für mich nichts zu tun. - O.ä.

Sowohl bei Nachstellung als auch bei Voranstellung kann 之 ausgelassen werden.

Bei Nachstellung (Normalstellung):

子以疾辭若何	Tso Wen 7 (SSK 114,13)	Wie wäre es, wenn Ihr Euch krankheitshalber entschuldigtet?
備之若何	Tso Chao 5 (SSK 333,5)	Wie steht es mit der Rüstung für diesen Fall?
成民之事若何	Kyü Ts'i (I 73,2 li)	Die Aufgaben des Volkes zur Vollendung bringen - wie steht es damit?
... 而問修身若何	Chuang 35/13/58	... und er fragte, wie man es anstellen sollte, die Persönlichkeit zu pflegen.
然則若何	Chuang 70/25/25	Also, wie soll man es halten?
無之若何	Lü 26,4 (333,2 li)	Wie ginge es an ohnedem?! - Sprecher ist Hou Tsih!

Bei Voranstellung:

若何從之	Tso Siang 26 (SSK 277,11)	Wieso sollte man dergleichen befolgen?!
若何懷安	Kyü Tsin 4 (II 3,8)	Wie ginge es an, die Ruhe / Zufriedenheit zu lieben?!
若何其移之也	Lü 6,4 (60,6 li)	Wie könnte man es (auf andere) abschieben?! - Sprecher ist Chou Wen wang!
若何其沈於酒也	Lü 20,5 (266,1)	Wie ginge es an, sich im Wein versinken zu lassen?! - Sprecher ist Kuan I-wu!

Dieses 若何 ist von 何若 "wie?" (what like) (2.2.9.2.5.) zu unterscheiden.

Anstelle von 若 ... 何 findet sich in manchen Texten 如 ... 何 (2.2.16.5.1.9.1.). Im 3. Jh. wird statt 若 oder 如 vorwiegend 奈 nài` (nai<sup>4</sup>) gebraucht - siehe 2.2.16.5.1.10. Die obigen Belege für 若 ... 何 aus Lü sind archaisierend; die einzige Ausnahme (Lü 17,3) ist, wegen Variante, unsicher.

2.2.16.5.1.9. 如 *ńźiwo* (ju<sup>2</sup>)

Das Verb 如 *ńźiwo* (ju<sup>2</sup>) "anlangen", konkret = "hinkommen / gehen nach ...", wird, in übertragener Bedeutung = "(an)betreffen", im Sinne von "anlangend", "was ... anlangt / betrifft / angeht" gebraucht. In dieser Verwendung ist 如 freilich seltener als das verwandte 若 (2.2.16.5.1.8.) - mit Ausnahme der Wendung 如 ... 何 (2.2.16.5.1.9.1.).

NB. Da 如 / 若 ... 何 spätclassisch von 奈 ... 何 (2.2.16.5.1.10.) abgelöst wird, 奈 aber offensichtlich nichts anderes als eine selbständig verschriftete Perfektivform ist, mag man sich fragen, ob 如 in der hier angesprochenen Funktion nicht vielleicht auch ursprünglich in seiner Perfektivform *ńźiwo`* (ju<sup>4</sup>) gelesen wurde.

<p>... 如其禮樂, 以俟君子 子</p>	<p>Lyü 11,24 (SSK 21,7)</p>	<p>... Was (freilich) die Riten und die Musik angeht - damit würde ich auf einen Edlen warten (müssen).</p>
<p>曰未仁乎, 子曰... 管仲之力也, 如其仁, 如其仁</p>	<p>Lyü 14,16 (SSK 28,7)</p>	<p>Er sprach: "War er nicht human?" Der Meister sprach: "... das war das Verdienst des Kuan chung. Betreffs seiner Humanität ..., betreffs seiner Humanität ... - Aposiopese; zu ergänzen ist etwa: ... davon weiß ich nichts zu sagen.</p>
<p>如知此者, 由文矣哉, 由文矣哉</p>	<p>Li, Tsah-ki hia 33 (SSK 153,6)</p>	<p>Was solche angeht, die das begriffen haben - die werden sich schon anständig zu benehmen wissen, die werden sich schon anständig zu benehmen wissen! - Frei. - Da 知此者 als Syntagma zusammengehört, kann 如 nicht "wenn" bedeuten.</p>

2.2.16.5.1.9.1. 如 ... 何 *ńźiwo ... ɣâ* (ju<sup>2</sup> ... ho<sup>2</sup>)

如 ... 何 wird absolut bedeutungsgleich wie 若 ... 何 gebraucht:

<p>匡人其如予何</p>	<p>Lyü 9,5 (SSK 15,11)</p>	<p>Die Leute von K'uang - mich betreffend: was (könnten sie tun)?! = Was könnten die Leute von K'uang mir anhaben?!</p>
<p>不能正其身, 如正人何</p>	<p>Lyü 13,13 (SSK 25,9)</p>	<p>Kann man seine eigene Person nicht korrekt halten - wie könnte man dann andere korrekt machen?!</p>



Das nominale Element, bezüglich dessen gefragt wird, kann exponiert und hinter 如 durch das anaphorische 之 wiederaufgenommen werden:

年饑, 用不足, 如之何 Lyü 12,9                      Wenn, in einem Hungerjahr, die  
(SSK 23,1)    Mittel nicht ausreichen - was macht  
man da? / was dann?

如之何 findet sich auch vor dem Element (dieses dann wohl stets infinitivisch), bezüglich dessen gefragt wird. Es handelt sich um eine Art von Inversion. Das Pronomen 之 wird hierbei proleptisch. Während 如之何 in Normalstellung (zumindest in der Regel, wenn nicht gar immer) wirkliche Fragen ausdrückt, macht es in Voranstellung wohl allenhalben rhetorische Fragen:

有父兄在, 如之何其      Lyü 11,20                      Solange der Vater oder ein älterer  
聞斯行之                      (SSK 20,10)                      Bruder da ist - wie könnte man, was  
man gehört, sogleich praktizieren?!

Indem das prädikative 如之何 durch häufigen Gebrauch erstarrt, wird 之 fallengelassen, sodaß sich nunmehr 如何 ergibt:

國將如何                      Tso Chao 27                      Wie wird es dem Staate ergehen?! /  
(SSK 412,13)                      Was wird dann aus dem Staate?!

如何 vorangestellt:

如何勿重                      Tso Hi 22                      Wie müßte es zugehen, daß man es  
(SSK 80,1)                      nicht ein zweites Mal / wiederholt  
tue?!

#### 2.2.16.5.1.10. 奈, 柰 nài` (nai<sup>4</sup>)

Während 若 (2.2.16.5.1.8.) und 如 (2.2.16.5.1.9.) in ihrer Anwendung als Einführungspartikeln etwas freier sind, ist 奈 ganz auf die Phrase 奈 ... 何 beschränkt, m.a. W., 奈 ist offenbar just für diese Phrase eingeführt worden. Es dürfte sich um eine Perfektivform handeln, welche der des Verbs 如 níziwo (ju<sup>2</sup>), nämlich níziwo` (ju<sup>4</sup>) entspricht, also lediglich um eine Sonderschreibung.

NB. Vgl. U. Unger, Bārāṇasī und anderes, Hao-ku 22 (30. 4. 1983).

Diese löst, spätclassisch generell, die älteren Formen 若 ... 何 und 如 ... 何 ab und ist somit ein wichtiges Datierungskriterium. 奈 ... 何 kommt vor in Kyü, Chuang, Mèh,

Sün, Han Fei, Lü, Lao, CKT, Yen; in Tso finden sich nur zwei Belege; es fehlt in Lyü und Meng.

奈 ... 何:

雖有豎刁,其奈君何      Han Fei 36  
(267,6)      Selbst wenn es Leute wie Shu Tiao gibt - was könnten sie wider den Fürsten?!

吾箭已足矣,奈無金何      Han Fei 10  
(46,1 li)      Unsere Pfeile sind inzwischen genug; (aber) was, wenn wir kein Geld haben?!

奈之何 in Normalstellung:

若然者,吾奈之何      Chuang 10/4/55      Wenn einer so ist - wie halte ich es bezüglich seiner / was mache ich mit ihm / wie verhalte ich mich ihm gegenüber?

奈何 in Normalstellung

以正圍盜奈何      CKT Han 2  
(pu-chu 27,4A1)      Mit Korrektheit den Räubern / der Räuberei Einhalt gebieten - wie (macht man) das?

吾獨且奈何哉      Chuang 4/2/23      (Selbst ein großer Geist wie Yü konnte sich da nicht mehr aus) - was sollte denn ich da (noch machen / begreifen)?!

奈何 vorangestellt:

民不畏死,奈何以死懼之      Lao 74      Fürchtet das Volk den Tod nicht - wie ginge es zu, daß man es mit dem Tod in Furcht versetzte / einschüchterte?!

奈之何 negiert:

我欲更之,無奈之何      Han Fei 47  
(327,2 li)      ... wir wollten es wohl ändern, (aber) wir wüßten nicht wie.

2.2.16.5.1.11. 乃 nài' (nai³)

乃 als Hervorhebungspartikel ist im Verbalsatz schwer in den Griff zu bekommen, da es, mit Ausnahme der Fügung 乃今, nicht sehr häufig und außerdem verwechselbar ist mit

konsekutivem 乃 (vgl. 2.2.16.6.5.4.). Allerdings darf man nicht vergessen, daß das Wort 乃 doch wohl in beiden Funktionen dasselbe ist. So, wie die konsekutive Funktion sich aus der Bedeutung "so" → "sodann" ergibt, so wohl auch die hervorhebende. Es mag denn auch kein Zufall sein, daß die hervorhebende (oder: verstärkende) Wirkung von 乃 am häufigsten bei 今 zu beobachten ist (乃 今 fehlt in Lyü und Meng):

吾乃今而後知有卜筮	Tso Siang 7 (SSK 215,4)	Von nun an weiß ich, daß es seine Richtigkeit hat (o.ä.) mit dem Schildkröten- und dem Schafgarbenorakel.
乃今可為矣	Tso Ting 6 (SSK 438,12)	<u>Jetzt</u> kann es getan werden / geschehen.
吾乃今知所以亡	Tso Ai 27 (SSK 497,10)	<u>Jetzt</u> begreife ich, wie / woran man zugrundegeht. - Doch wohl so, gegen Legge. <sup>103</sup>
眾謂虢不久,吾乃今知之	Kyü Tsin 2 (I 97,6)	Die meisten haben gesagt, Kuoh werde nicht lange bestehen. <u>Jetzt</u> nun habe ich es (auch) erkannt.
...乃今也得	Chuang 28/11/56	... und <u>heute</u> habe ich es erlangt.
吾乃今於是乎見龍	Chuang 39/14/61	<u>Heute</u> habe ich denn dahier einen Drachen gesehen.
臣乃今將為君勉之	Lü 20,5 (265,1 li)	Von nun an werde ich Euretwegen alle Anstrengungen dieserhalb machen müssen.
始吾不知水可以滅人之國,吾乃今知之	Han Fei 38 (288,1 li)	Ich hatte nicht gewußt, daß man mit Wasser den Staat eines anderen vernichten kann - (erst) <u>jetzt</u> weiß ich es.
先生所為文市義者乃今日見之	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,1B7)	Die Gerechtigkeit (o.ä.), die Ihr für mich, Wen, eingekauft habt - (erst) <u>heute</u> sehe ich sie.

Auch das am Satzanfang stehende und überleitende 乃 läßt sich auf die Bedeutung "sodann" zurückführen.

是故君子有終身之憂,無一朝之患也,乃若所憂則有之 ...	Meng 4B28 (SSK 49,2)	Deshalb hat der Edle sein Leben lang Sorge, aber keinen Morgen lang Unbehagen. Nun denn: Dinge, über die er besorgt ist, die gibt es: ...
------------------------------	-------------------------	---

<sup>103</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 861.

乃若其情則可以為善矣      Meng 6A6 (SSK 65,7)      Nun denn: aufgrund seiner Gefühlsregungen kann man gut sein.

乃若兼則善矣      Mèh 23/15/16      Was denn die Allgemeinverbindlichkeit angeht - die ist gut.

Die beiden Partikeln 乃 und 若 finden sich auch in umgekehrter Reihenfolge:

若乃夫沒人則未嘗見舟而便操之也      Chuang 49/19/23      Und dann ein Taucher: der kann mit einem Boot bequem umgehen, auch wenn er nie zuvor eins gesehen hat. - Oder: ... auch wenn er es nie zuvor ...

Identifizierende Wirkung ("nämlich") hat 乃 offenbar in dem folgenden Beispiel:

亡國之主反此,乃自賢而少人      Lü 13,5 (131,6 li)      Der Herr eines untergehenden Staates macht es umgekehrt: er hält sich selbst für tüchtig und achtet die anderen gering.

Adversative Notion hat 乃 in:

然則鬪與不鬪邪亡於辱之與不辱也,乃在於惡之與不惡也      Sün 69/18/98      Also hängt es, ob einer kämpft oder nicht, nicht davon ab, ob er beleidigt worden ist oder nicht, sondern davon, ob er haßt oder nicht.

Ungewöhnlich dürften die folgenden Anwendungen von 乃 sein.

Hervorhebung des Subjekts:

夫鄭乃韓氏亡之也      Lü 18,1 (217,10)      Was Cheng angeht, Han hat es vernichtet.

Hervorhebung eines präpositionalen Ausdrucks:

使人乃以心服      Chuang 75/27/13      Die Menschen dazu bringen, daß sie mit dem Herzen zustimmen (nicht bloß mit dem Munde) ...

Hervorhebung des Verbs:

夫我乃行之      Meng 1A7 (SSK 4,10)      Ich habe entsprechend gehandelt (aber selbst nicht begriffen, warum).

Objekthervorhebend könnte 乃 sein in:

君 乃 言 此

Chuang 73/26/10

... und Ihr sagt dies (redet so). -  
Oder: Wenn Ihr gar so redet ... - Es  
ist nicht recht klar, ob ein Nachsatz  
oder ein Vordersatz vorliegt.

#### 2.2.16.5.2. Nachstehende Partikeln

Solche sind 則 tsək, 實 dʒ'jət, 也 ja', 者 tʃja' und die Partikelkombination 也 者 ia' tʃja'.

則 kontrastiert, 實 hebt die Identität hervor und kontrastiert ebenfalls; der Rest betont, isoliert und thematisiert eher.

##### 2.2.16.5.2.1. 則 tsək (tsêh<sup>2</sup>)

則 hat als Hervorhebungspartikel vor allem drei wichtige Anwendungen: es kann das Subjekt, exponierte Elemente und absolute (d.h. bei Anwesenheit des Subjekts vor diesem stehende, i.a. nichtpräpositionale) Zeitbestimmungen hervorheben und kontrastieren. Gemeinsam ist diesen drei Fällen, daß das Hervorgehobene präverbal bzw. satzinitial steht.

Das hervorhebende 則 steht hinter dem hervorgehobenen Element.

NB. Steht 則 vor dem Subjekt, dann ist es konsekutiv (2.2.16.6.5.1.); steht es dahinter, dann dürfte es hervorhebend sein. Fehlt jedes nominale Element vor dem Verb, dann kann es sich bei 則 nur um das konsekutive handeln. Die übrigen Fälle lassen sich nur kontextuell entscheiden, was aber im allgemeinen keine Schwierigkeiten macht.

##### 2.2.16.5.2.1.1. 則 zur Hervorhebung des Subjekts

Ist das Subjekt durch 則 hervorgehoben, so geschieht dies normalerweise, um das hervorgehobene Subjekt und die von diesem gemachte Aussage von einem anderen Subjekt und der von jenem gemachten Aussage abzusetzen.

鳥 則 擇 木, 木 豈 能 擇  
鳥

Tso Ai 11  
(SSK 474,6)

Der Vogel, der wählt den Baum -  
kann etwa der Baum den Vogel  
wählen?!

力 則 多 矣, 然 而 寡 禮

Lü 16,4  
(187,9)

Die Anstrengung war groß, aber  
gering der Anstand.

Meist ist es das Subjekt des zweiten Satzes, welches gegenüber dem des ersten hervorgehoben wird:

非我無信, 女則棄之	Tso Süan 15 (SSK 156,9)	Nicht <u>wir</u> sind ohne Treue, <u>du</u> hast sie aufgegeben.
小人恐矣, 君子則否	Kyü Lu shang (I 51,2 li)	Ein kleiner Mann mag Angst haben, ein <u>Edler</u> nicht.
晉卿不若楚, 其大夫則賢	Kyü Ch'u shang (II 65,7)	Die Minister von Tsin sind nicht so gut wie die von Ch'u, aber die <u>tai-fu</u> , die sind vortrefflich (sind besser).
... 謂虞仲夷逸, 隱居放言, 身中清, 廢中權, 我則異於是, 無可無不可	Lyü 18,8 (SSK 39,3)	... Er (Konfuzius) sagte von Yü chung und I Ih: sie lebten zurückgezogen und ließen das Reden, persönlich wahrten sie (ihre) Reinheit und bei aller Vernachlässigung hielten sie die Balance. <u>Ich</u> bin anders: für mich gibt es kein (unbedingtes) Müssen und kein (unbedingtes) Nichtmüssen.
子夏子游子張皆有聖人之一體, 冉牛閔子顏淵則具體而微	Meng 2A2 (SSK 17,5)	tsi Hia, tsi Yu und tsi Chang besaßen alle einen Teil des Heiligen; Jan Niu, Min tsi und Yen Yüan, <u>die</u> vereinigten alle Teile in sich, wenn auch in geringerem Maße.
耆秦人之炙無以異於耆吾炙, 夫物則亦有然者也	Meng 6A4 (SSK 64,10)	Der Braten eines Mannes von Ts'in schmeckt mir genau so gut wie mein eigener, unter <u>anderen</u> Dingen gibt es (also?) auch solche, für die das zutrifft.
非陰陽賊之, 心則使之也	Chuang 63/23/52	Aber nicht Yin und Yang stiften den Schaden, das <u>Herz</u> bewirkt ihn.
當今之主, 其為衣服, 則與此異矣	Meh 6/6/16	Die Art und Weise, wie die gegenwärtigen Herrscher es mit ihrer Kleidung halten, die ist hiervon gar verschieden.
唯明主為能愛其所愛, 闇主則必危其所愛	Sün 48/12/94	Nur ein klarblickender Herrscher vermag die zu lieben / schonen, die er liebt; ein Herrscher ohne Klarblick, der gefährdet allemal die, die er liebt.

其鄰之子非變也,己則變矣 Lü 13,3 (129,2) Des Nachbarn Sohn hatte sich nicht geändert, wohl aber er selbst.

故聖人衣足以犯寒,食足以充虛,則不憂矣,眾人則不然 Han Fei 20 (107,2) Daher: Der Weise, wenn die Kleidung ausreicht um der Kälte zu trotzen, wenn das Essen ausreicht um die Leere zu füllen, dann sorgt er sich nicht weiter. Der Massenmensch, der ist nicht so.

Gelegentlich wird 則 auch doppelt gesetzt, hinter das erste und hinter das zweite Subjekt:

...我則使然,我張吾三軍而被吾甲兵以武臨之,彼則懼而協以謀我 Tso Huan 6 (SSK 20,9) ... das haben wir selbst bewirkt. Wir haben ... Jene haben Angst bekommen und sich zusammengetan und sind gekommen, gegen uns Maßnahmen zu ergreifen.

是則可憂也...若夫君子所患則亡矣 Meng 4B28 (SSK 49,3) Darüber mag man sich bekümmern (Grammatisch ist 是 Subjekt!) ... Aber etwas, worüber der Edle (ernstlich) verstört sein könnte, das gibt es nicht.

先生之志則大矣,先生之號則不可 Meng 6B4 (SSK 71,12) Euer Ziel, das ist groß, aber Eure Erklärung, die ist nicht angängig.

小人則以身殉利,士則以身殉名... Chuang 22/8/20 Der kleine Mann, der opfert sich selbst für den Vorteil auf; der Staatsdiener, der opfert sich für den Ruhm auf ... - Es folgen zwei Parallelsätze.

君則不寒矣,民則寒矣 Lü 25,4 (323,10) Ihr friert nicht, wohl aber das Volk.

Doppeltes 則 findet sich auch, ausnahmsweise, bei identischem Subjekt der beiden Sätze:

水則載舟,水則覆舟 Sün 26/9/21 Das Wasser, das trägt das Schiff; das Wasser, das stürzt das Schiff.

Hier wird gewissermaßen das gleiche Wasser in zwei verschiedene Wasser aufgespalten, wegen der unterschiedlichen Wirkung, die es tut - ein schöner rhetorischer Effekt.

Ohne eigentlichen Kontrast zu einem anderen Subjekt gebraucht ist 則 in:

惡之來也,己則取之 Tso Süan 13 (SSK 154,10) Wenn Übles kommt, selbst hat man es gewählt. - Offenbar Sprichwort.





吾弟則愛之, 秦人之弟則不愛也	Meng 6A4 (SSK 64,8)	<u>Meinen</u> (eigenen) Bruder, den liebe ich; den eines Mannes von <u>Ts'in</u> , den liebe ich nicht.
飲食之人則人賤之矣	Meng 6A14 (SSK 69,1)	Einen Menschen, der (nur) <u>säuft</u> und <u>frißt</u> , den verachten die Menschen.
天之所欲則為之	Mêh 4/4/10	Was der Himmel wünscht, das tun sie (die weisen Könige).
賢者則貴而敬之, 不肖者則畏而敬之	Sün 51/13/40	Die Tüchtigen, die hält er in Ehren und respektiert sie; die Unbrauchbaren, die fürchtet und respektiert er.
吾所欲則先我為之	Lü 11,5 (111,1 li)	<u>Was</u> (auch immer) ich begehre, das tut er mir zuvor.

Vgl. auch 2.2.2.3.3.

#### 2.2.16.5.2.1.3. 則 zur Hervorhebung der Zeitbestimmung

... 今則怯也	Tso Siang 24 (SSK 264,1)	Jetzt aber, da war ich feige.
始吾有虞於子, 今則已矣	Tso Chao 6 (SSK 335,8)	Anfangs hatte ich Erwartungen auf Euch gesetzt; jetzt aber ist es damit aus.
今也則亡	Lyü 6,3 (SSK 9,9)	Jetzt aber, da ist keiner mehr da.
今時則易然也	Meng 2A1 (SSK 15,3)	<u>Heutzutage</u> , da ist es einfach(er).
吾今則可以見矣	Meng 3A5 (SSK 32,5)	Heute könnte ich (ihn) sehen / empfangen. - Beachte: Die hervorgehobene Zeitbestimmung hinter dem Subjekt!
今則不然	Chuang 71/25/48	Jetzt, da ist es anders.

Doppeltes 則 (vgl. 2.2.16.5.2.1.1.):

夏則資皮, 冬則資絺	Kyü Yüeh shang (II 96,3)	Im <u>Sommer</u> , da investiert (?) man in Pelze, im <u>Winter</u> in Linnen.
冬日則飲湯, 夏日則飲水	Meng 6A5 (SSK 65,3)	Im <u>Winter</u> , da trinkt man (heiße) Suppe; im <u>Sommer</u> , da trinkt man (kaltes) Wasser.
冬日則寒, 夏日則暑	Lü 15,5 (171,5 li)	Im <u>Winter</u> , da ist er (der Panzer) zu kalt; im Sommer, da ist er zu heiß.

#### 2.2.16.5.2.2. 實 dǐ'jēt (shǐh<sup>2</sup>)

Von dem unter 2.2.16.2.1.5. als assertorische Partikel, "wirklich", "in Wirklichkeit", behandelten 實 wird pragmatisch ein als Hervorhebungspartikel fungierendes 實 unterschieden und hier separat dargestellt.

Dieses 實 dient ausschließlich zur Hervorhebung des Subjekts, d.h. der Unterstreichung von dessen Identität.

In dieser Funktion könnte 實 eine Nebenform des Demonstrativums 是 sein (Deutung von E. G. Pulleyblank), wäre also nicht identisch mit dem Wort 實 "wirklich".<sup>104</sup> Nach älterer Auffassung wäre das zwischen Subjekt und Verb stehende 實 freilich in jedem Falle eine assertorische Partikel.

Zur Beurteilung dieser Problematik ist wichtig festzustellen, daß die Funktion als assertorische Partikel unbezweifelbar ist: im Nominalsatz ist 實 eindeutig als solche bezeugt (2.1.5.2.2.2.3.1.5.). Die Funktion als Hervorhebungspartikel wäre hieraus ableitbar; das Umgekehrte ist nicht gut möglich.

Falls 實 zu 是 gehörte, dann läge demonstrative Wiederaufnahme des Subjekts vor: Der Soundso, der hat es getan. Bei dieser Auffassung wäre zu unterstellen, daß 實 schon völlig grammatisiert war - es kann nämlich auch Pronomina (also auch Personalpronomina der 1. und 2. Person) hervorheben.

Wäre 實 in beiderlei Funktion, assertorisch und hervorhebend, letztlich identisch, dann wäre zu vergleichen, daß auch im Falle von 必 Hervorhebung des Subjekts, nämlich: Betonung von dessen Identität, vorkommt (2.2.16.2.1.7.5.).

Zu übersetzen sind Sätze mit 實 verschieden: "Der Soundso, der hat es getan" oder: "Soundso ist es, der es getan hat" (neuere Deutung) oder: "In Wirklichkeit hat es der Soundso getan" (traditionelle Deutung). Gelegentlich mag die Wendung "kein anderer als ..." brauchbar sein.

實 ist in seinem Gebrauch fast ganz auf Tso und Kyü beschränkt.

---

<sup>104</sup> Pulleyblank, *Outline of Classical Chinese Grammar*, S. 89.

此二人者實弑寡君	Tso Yin 4 (SSK 7,4)	Diese beiden Männer sind es, die unseren Fürsten ermordet haben.
鶴實有祿位,余焉能戰	Tso Min 2 (SSK 52,10)	Die <u>Kraniche</u> sind es doch, die Salär und Position (bei Euch) haben! Wie könnte <u>ich</u> kämpfen!
我實不德,齊師何罪	Tso Chuang 8 (SSK 33,11)	<u>Wir</u> sind es, die nicht Tugend geübt haben - welche Schuld hätte die <u>Armee</u> von <u>Ts'i</u> ?!
五侯九伯,女實征之	Tso Hi 4 (SSK 57,10)	Unter den fünferlei Lehnsfürsten und den neunerlei Grafen sollst du es sein, der sie zur Ordnung bringt.
人實有國,我何愛焉	Tso Hi 9 (SSK 65,10)	Ein <u>anderer</u> ist es, der den Staat besitzt - was brauchte ich Rücksicht zu nehmen?! - Doch wohl so.
天實置之,而二三子以為己力 ...	Tso Hi 24 (SSK 84,11)	Der <u>Himmel</u> war es, der ihn eingesetzt hat, aber die <u>Herren</u> rechnen es sich als Verdienst an ...
彼實構吾二君	Tso Hi 33 (SSK 102,10)	Jene waren es, die (die Angelegenheit zwischen) unseren beiden Fürsten ins Werk gesetzt haben.
子實圖之	Kyü Tsin 8 (II 37,6)	<u>Ihr</u> seid es, der darüber zu befinden hat.
子實不睿聖,於倚相何害	Kyü Ch'u shang (II 70,2 li)	Ihr (aber) seid (anders als Wei Wu kung) nicht klug und weise.

Wie ersichtlich, wird 實 in mehreren Fällen gebraucht, um die Identität des Subjekts gegenüber einem anderen Subjekt herauszustreichen.

NB. Insofern steht es 則 (2.2.16.5.2.1.1.) nahe. Während aber 則 meist das Subjekt des zweiten Satzes von dem des ersten absetzt, hebt 實 wohl durchweg das des ersten Satzes hervor.

Als Besonderheit verdient Beachtung, daß 將, 必 und 或者, wenn das Subjekt durch 實 hervorgehoben ist, vor diesem stehen:

... 其鄭國實賴之,豈唯二三臣	Tso Siang 31 (SSK 304,12)	Der (ganze) Staat Cheng wird davon Nutzen haben, nicht nur wir, die paar Minister.
其非唯我賀,將天下實賀	Tso Chao 8 (SSK 345,7)	Nicht nur wir gratulieren: die ganze Welt wird gratulieren.

必茲君之子孫實續 之 ...	Kyü Chou hia (I 38,5)	... dann werden es bestimmt die Nachkommen dieses Herrn sein, die es (das Haus) fortführen ...
將必越實有吳土	Kyü Wu (II 85,7)	Es wird / würde bestimmt Yüeh sein, welches das Land Wu besitzt.
或者其君實甚	Tso Siang 14 (SSK 237,7)	Vielleicht war es (eher) der Fürst, der zu weit gegangen ist.

實 kann auch das Interrogativum 何 hervorheben, wenn dieses (was selten der Fall) Subjekt ist (vgl. 2.2.6.1.3.1.):

何實生之	Kyü Tsin 8 (II 46,5)	Was erzeugt das? / Was ist es, das das erzeugt?
------	-------------------------	--

#### 2.2.16.5.2.3. 也 ja' (ye<sup>3</sup>)

也 verleiht dem Wort oder Syntagma, hinter welchem es steht, bedächtigen Nachdruck. Bei einer mündlichen Übersetzung ist diese Wirkung gut dadurch wiederzugeben, daß man 也 unübersetzt läßt und an seiner Stelle eine Sprechpause macht.

Mit der hervorhebenden geht eine gliedernde Wirkung einher. Diese wird besonders deutlich, wo mehrere Subjekte jeweils durch 也 abgeschlossen sind (wohl erst in Texten des 3.Jh.).

也 findet sich sowohl hinter nominalen als auch hinter adverbialen Elementen.

Hinter einfachen nominalen Elementen steht 也 besonders häufig dann, wenn diese durch ein Demonstrativpronomen bestimmt sind. Ebenfalls häufig steht 也 hinter Rufnamen.

NB. Das Gemeinsame dieser beiden Fälle ist, daß die nominalen Elemente jeweils determiniert sind, im ersten Falle formal durch das Demonstrativum, im zweiten dadurch, daß der Name ein Individuum bezeichnet.

Von den adverbialen Ausdrücken, die mit 也 abgeschlossen werden können, sind besonders Zeitbestimmungen zu erwähnen.

Am häufigsten findet sich 也 hinter einem satzinitialen Element. Dieses kann das Subjekt, das exponierte Objekt, ein Casus pendens, speziell auch ein Genetivus absolutus sein.

Seltener ist 也 hinter dem Objekt von Präpositionalverben, in welchem Falle es also einen präpositionalen Ausdruck abschließt.

Steht 也 hinter dem Objekt in Normalstellung hinter dem Verb, dann ist kaum zu entscheiden, ob es sich um das satzschließende (2.2.16.4.1.) oder um das hervorhebende 也 handelt.

Bei bestimmten grammatischen Strukturen ist die Setzung von 也 fast obligatorisch, z.B. beim Genetivus absolutus (2.2.13.1.2.). In der Wendung 與其 ... 也, 寧 ... (2.2.9.5.) ist sie immerhin sehr häufig.

2.2.16.5.2.3.1. 也 hinter nominalen Elementen

2.2.16.5.2.3.1.1. Allgemeine Fälle

Einfaches Subjekt mit folgendem Distributivum:

故曰天地无為也而  
无不為也, 人也孰能  
得无為哉

Chuang 46/18/14

Darum heißt es: "Himmel und Erde tun nichts, und sie tun doch alles". Die Menschen aber - welch einem wäre es möglich, nicht zu tun?!

Zwei appellativische Subjekte in zwei parallelen Sätzen:

中也養不中, 才也養  
不才 ...

Meng 4B7  
(SSK 46,3)

Wenn diejenigen, die das Mittelmaß haben, diejenigen, die es nicht haben, aufziehen, und diejenigen, die Begabung haben, diejenigen, die keine haben, aufziehen ...

吾生也有涯, 而知也  
无涯

Chuang 7/3/1

Unser Leben ist begrenzt, aber das Wissen ist unbegrenzt.

Zwei Subjekte, ein Prädikat:

學業之敗也, 道術之  
廢也, 從此生矣

Lü 4,4  
(41,4)

Der Ruin der Bildung, der Verfall der Grundsätze - hieraus entstehen sie.

Mehr als zwei Subjekte:

國之存也, 國之亡也  
身之賢也, 身之不肖  
也, 亦皆有以

Lü 9,4  
(90,4 li)

Der Untergang eines Staates, der Bestand eines Staates, die Tüchtigkeit einer Person, die Untauglichkeit einer Person - das alles hat auch eine Ursache.

Hervorhebung eines nominalen Elementes als Subjekt gegenüber einem anderen nominalen Element:

無季氏, 則吾族也死  
亡無日矣

Lü 16,6  
(193,1 li)

Gibt es die Familie Ki nicht (mehr), dann dauert es keinen Tag, daß (auch) unsere Sippe den Tod und Untergang erleidet.

非獨獵也, 百事也盡  
然

Lü 24,6  
(316,9)

Das gilt nicht nur für die Jagd - bei hunderterlei (anderen) Dingen ist es (auch) so.

In beiden Fällen legt sich die Wiedergabe durch "auch" nahe, entsprechend dem modernen Gebrauch von 也, der in solchen Beispielen zweifellos seinen Ursprung hat.

Zwei Subjekte und Ellipse der genetivischen Bestimmung beim zweiten:

主之所用也七術, 所  
察也六微

Han Fei 30  
(158,3)

Was der Herrscher anzuwenden hat, das sind die Sieben Kunstgriffe; was (er) sich klar zu machen hat, das sind die Sechs Unscheinbarkeiten.

2.2.16.5.2.3.1.2. 也 hinter einem Nomen mit Demonstrativpronomen

Hinter dem Subjekt:

是子也熊虎之狀而  
豺狼之聲

Tso Süan 4  
(SSK 140,2)

Dieses Kind hat das Aussehen eines Bären oder eines Tigers und die Stimme eines Schakals oder Wolfes.

是夫也其過三歲乎

Tso Chao 29  
(SSK 418,2)

Dieser Mann - wird der wohl drei Jahre überdauern?!

若是道也果 ...

Kyü Tsin 8  
(II 44,8)

Wenn dieser Weg verwirklicht wird ...

是道也何足以臧	Lyü 9,27 (SSK 17,5)	Dieser Weg reicht aber nicht aus, um gut zu sein. - Freier: Auf diese Weise wird man aber noch lange nicht gut.
是詩也非是之謂也	Meng 5A4 (SSK 53,10)	Dieses Lied meint nicht dergleichen / ist nicht so gemeint.
是鳥也海運則將徙於南冥	Chuang 1/1/2	Dieser Vogel ist, wenn das Meer wirbelt, im Begriff, zum Südmeer aufzubrechen. - O.ä.
魯人有請見之者 ... 是人也又請見	Chuang 54/21/7	Da war ein Mann aus Lu, der bat, bei ihm vorgelassen zu werden. ... Da bat derselbe Mann abermals, vorgelassen zu werden.
此言也信矣	Yen 3,30 (97,4 li)	Dieses Wort ist (wirklich) wahr.

Hinter dem exponierten Objekt:

此道也大用之天下 則不窳,小用之則不 困	Mêh 12/9/67	Dieser Weg - wendet man ihn im Großen, auf die Welt, an, dann ist er nicht zu unbedeutend; wendet man ihn im Kleinen an, dann kommt man nicht in Verlegenheit ...
----------------------------	-------------	---

Hinter dem Objekt eines Präpositionalverbs:

先君以是舞也習戎 備也	Tso Chuang 28 (SSK 47,8)	Unser früherer Herr übte mit diesem Tanze militärische Vorbereitungen.
以此田也易彼言 也 ...	Shī tsī shang 3A7	Ich tausche diese Länderei gegen jenes Wort ein ... - Gemeint ist: Ich gebe das Land für jenes Wort.

Hinter einem Objekt in Normalstellung:

Hierbei verwischt sich der Unterschied zwischen dem hervorhebenden und dem satzschließenden 也. Die folgenden Beispiele werden hier angeschlossen, weil auch sie, wie die vorigen, die Wortfolge / Demonstrativum / Nomen / 也 / aufweisen. Das Beispiel aus Lyü 6,10 könnte dafür sprechen, daß 斯疾也 als Wortgruppe zusammengehört (也 also nicht satzfinal gemeint ist), denn die Wortgruppe ist doch wohl analog zu 斯人也 gebildet:

率是道也,其何不濟	Tso Süan 15 (SSK 158,6)	Folgt man diesem Weg - was könnte man nicht erreichen?!
-----------	----------------------------	---

君有此士也三萬人 ...	Kyü Ts'i (I 76,8)	Wenn der Fürst diese Männer hat, dreißigtausend Mann ...
斯人也而有斯疾也	Lyü 6,10 (SSK 10,4)	Ein solcher Mann - und hat eine solche Krankheit! - Oder: Daß ein solcher Mann ... haben muß!
何莫由斯道也	Lyü 6,17 (SSK 10,10)	Warum schlägt niemand diesen Weg ein?!
居是邦也, 事其大夫之賢者, 友其士之仁者	Lyü 15,10 (SSK 31,7)	Man diene den tüchtigsten unter den Würdenträgern des Landes, in demselben man wohnt, und befreunde sich mit den gütigsten unter seinen Dienstlingen.
我有是人也與無是人也孰愈	Mêh 38/25/53	Was ist besser: daß wir solche Leute haben, oder daß wir solche Leute nicht haben?
有土之君能察此言也, 則災無由至矣	Lü 17,3 (204,3)	Wären die landbesitzenden Herren imstande, sich dieses Wort recht klarzumachen, dann fände Unheil von nirgendwo mehr Zugang.
變是心也, 居晉而可	Han Fei 22 (126,5 li)	Ändert Ihr diese Gesinnung (besinnt Ihr Euch eines anderen), so könnt Ihr in Tsin bleiben.

Ähnlich nach einem satzfinalen präpositionalen Ausdruck:

夫子至於是邦也必聞其政	Lyü 1,10 (SSK 1,11)	Allenthalben erfährt der Meister von den Regierungsmaßnahmen des Landes, in dasselbe er kommt.
-------------	------------------------	--

Beim folgenden Beispiel schließt 也 gleichzeitig einen Genetivus absolutus ab:

天之將喪斯文也 ...	Lyü 9,5 (SSK 15,11)	Wollte der Himmel solches Bildungsgut (o.ä.) verloren gehen lassen ...
-------------	------------------------	--

2.2.16.5.2.3.1.3. 也 hinter Rufnamen als Subjekt

Der mit 也 verbundene Rufname kann Selbstbezeichnung des Sprechers, Anrede, oder Bezeichnung einer dritten Person sein:

齊也取貨	Tso Siang 29 (SSK 292,5)	Ts'i (Rufname) hat Bestechungen angenommen.
回也不愚	Lyü 2,9 (SSK 3,1)	Hui ist nicht dumm.



由也好勇過我	Lyü 5,7 (SSK 7,8)	Yu übertrifft mich an Wagehalsigkeit. - Im Kontext mag der Name Anrede sein: du.
丘也幸 ...	Lyü 7,31 (SSK 13,6)	Ich, K'iu, bin glücklich (zu nennen): ...
今由與求也可謂具 臣矣	Lyü 11,22 (SSK 21,1)	Von Yu und K'iu nun kann man sagen, daß sie vollkommene Minister sind.
昔者偃也聞諸夫子 曰 ...	Lyü 17,3 (SSK 35,10)	Seinerzeit habe ich, Yen, vom Meister (dies) gehört: ...
然而軻也嘗聞其略 也	Meng 5B2 (SSK 58,11)	Immerhin habe ich, K'o, die Grundzüge davon erfahren.
丘也嘗使於楚矣	Chuang 14/5/38	Ich, K'iu, bin seinerzeit als Gesandter in Ch'u gewesen.

2.2.16.5.2.3.1.4. 也 hinter einem Genetivus absolutus

Der Genetivus absolutus (2.2.13.1.2.), gleich ob temporal oder konditional, wird sehr häufig durch 也 abgeschlossen.

鄭伯之享王也,王以 后之鞶鑑予之	Tso Chuang 21 (SSK 42,8)	Als der Graf von Cheng für den König ein Gelage veranstaltete, gab der König ihm Gürtel und Spiegel der Königin.
成季之將生也桓公 使卜楚丘之父卜之	Tso Min 2 (SSK 52,7)	Als Ch'eng ki geboren werden sollte, ließ Herzog Huan den Vater des Orakelpriesters Ch'u-k'iu das Orakel für ihn stellen.
丕鄭之自秦反也,聞 里克死	Kyü Tsin 3 (I 105,8)	Als P'ei Cheng aus Ts'in zurückkam, hörte er, daß Li Kêh tot sei.
天之將喪斯文也,後 死者不得與於斯文 也 ...	Lyü 9,5 (SSK 15,11)	Wollte der Himmel das kulturelle Erbe des Wen wang verloren gehen lassen, so hätte ein spätgeborener Sterblicher (wie ich) nicht Anteil daran erlangt. ...

民之為道也,有恆產者有恆心,無恆產者無恆心	Meng 3A3 (SSK 28,4)	Wenn die Menschen einen bestimmten Weg verfolgen, so haben sie beständigen Sinn, wenn sie einen beständigen Lebensunterhalt haben, aber keinen beständigen Sinn, wenn nicht. - Doch wohl so.
大聖之治天下也搖蕩民心 ...	Chuang 31/12/50	Wenn ein großer Weiser die Welt regiert, so rüttelt er die Menschenherzen auf ...
君子之自行也,敬人而不必見敬	Lü 14,8 (158,1)	Der Edle hält es bei seinem persönlichen Wandel so, daß er die Menschen respektiert, ohne daß er damit erzwänge, (selbst) geachtet zu werden.

2.2.16.5.2.3.1.5. 也 hinter Zeitbestimmungen

始也吾以治國為易,今也難	Kyü Tsin 4 (II 17,1 li)	Anfangs, da meinte ich, es sei leicht, einen Staat zu regieren, aber jetzt, da ist es schwer.
今也則亡	Lyü 6,3 (SSK 9,9)	Jetzt, da ist keiner mehr da.
鄉也吾見於夫子而問知	Lyü 12,22 (SSK 24,4)	Vorhin habe ich den Meister aufgesucht und nach Erkenntnis gefragt.
今也制民之產 ...	Meng 1A7 (SSK 6,9)	Heutzutage aber beschneidet man die Produktion / die Erwerbsmöglichkeiten (so, daß) ...
今也不然	Meng 1B4 (SSK 9,7)	Gegenwärtig aber ist es nicht so / anders.
今也不幸至於大故, ...	Meng 3A2 (SSK 27,5)	Heute nun, da es unglücklicherweise zu einem "Großen Fall" gekommen ist, ... - Gemeint ist: ... da ich meinen Vater verloren habe ...
今也為臣 ...	Meng 4B3 (SSK 45,13)	Wenn nun aber einer Untertan ist (und es ergeht ihm als solchem so wie bei Euch) ...
始也吾以為其人也而今非也	Chuang 8/3/15	Anfangs hatte ich geglaubt, er sei <u>der</u> Mann, aber nun war er es doch nicht.
... 乃今也得	Chuang 28/11/56	... und <u>heute</u> habe ich es erlangt.

始也我以女為聖人 邪, 今然君子也	Chuang 30/12/29	Anfangs hielt ich dich für einen Heiligen, aber nun bist du (lediglich) ein Edler.
向也不怒而今也怒	Chuang 52/20/23	Erst wurde er nicht wütend, aber jetzt wird er wütend.
鄉也效門室之辨混 然曾不能決也 ...	Sün 21/8/41	Früher so blöd, daß er nicht einmal, wenn man ihm häusliche Unterscheidungen vortrug, zu entscheiden wußte ... - O.ä.
嚮也見客之容而已, 今也見客之志	Lü 16,2 (183,3)	Vorhin habe ich nur Euer Antlitz gesehen, jetzt aber sehe ich Eure Gesinnung.

Die Zeitbestimmung kann aus dem Demonstrativum 是 und der Bezeichnung für eine bestimmte Zeiteinheit bestehen (vgl. 2.2.16.5.2.3.1.2.):

是歲也狄伐魯	Tso Siang 30 (SSK 296,6)	In eben diesem Jahre griffen die Tih-Barbaren Lu an.
於是日也郎中盡知之,	Han Fei 34 (240,4 li)	An demselben Tage hatten es alle Kammerherren erfahren, in demselben Monat hatten es alle innerhalb des Landes erfahren.
於是月也境內盡知之		

Ferner gehören hierher die mit einer temporalen Partikel eingeführten Bildungen:

及其壯也 ...	Lyü 16,7 (SSK 34,6)	Wenn er dann im Vollbesitz seiner Kräfte ist ...
比其反也 ...	Meng 1B6 (SSK 10,9)	Wenn er (dann) zurückkommt ...
當在宋也 ...	Meng 2B3 (SSK 22,10)	Als ich in Sung war ...
方其夢也 ...	Chuang 6/2/81	Während er träumte ...

2.2.16.5.2.3.1.6. 也 hinter einem formal nominalisierten Subjektssatz

Formal nominalisierte Subjektssätze werden sehr häufig mit 也 abgeschlossen:

蘧氏之有後於楚國 也宜哉	Tso Siang 27 (SSK 284,4)	Daß Herr Wei Nachkommen im Lande Ch'u habe, ist recht.
辭之不可以已也如 是夫	Tso Siang 31 (SSK 303,5)	So unentbehrlich ist denn die Redekunst!

其居火也久矣	Tso Chao 17 (SSK 375,13)	Er (der Komet) hat ziemlich lange im (Sternbild) Feuer verweilt.
天下之無道也久矣	Lyü 3,24 (SSK 5,8)	Daß die Welt ohne den Rechten Weg / Ordnung ist, währt schon lange.
三代之得天下也以仁 ...	Meng 4A3 (SSK 40,8)	Daß die Drei Dynastien die Welt(herrschaft) erlangten, geschah durch Menschlichkeit.
... 則聖人之利天下也少而害天下也多	Chuang 24/10/14	... dann ist (also) der Nutzen der Heiligen für die Welt gering und ihr Schaden für die Welt vielfältig.
... 則民之產利也惰	Han Fei 47 (326,10)	... dann wird das Volk Nützliches nur träge produzieren ...

Dem ist zu vergleichen, daß auch formal nominalisierte Objektssätze oft mit 也 abgeschlossen werden (2.2.16.4.1.1.4.). Vielleicht ist es die Nominalisierung als solche, welche die Setzung von 也 herausfordert.

#### 2.2.16.5.2.4. 者 tsja' (chê<sup>3</sup>)

Steht 者 hinter einem Nomen oder nominalen Syntagma, so ergeben sich nach 1.1.4.2.1.3. zwei unterschiedliche Wirkungen. In beiden Fällen handelt es sich um eine syntagmatische Bildung, m.a. W., 者 ist nicht einfach eine hervorhebend abschließende Partikel. Wenn solche Bildungen am Anfang eines Verbalsatzes stehen, liegt also eigentlich kein besonderer Fall vor. Lediglich die Tatsache, daß das thematisierende 者 (1.1.4.2.1.3.2.) im Nominalsatz eine besondere Funktion hat, indem es einen Begriff zur Definition stellt (2.1.5.2.2.1.2.), sowie der Umstand, daß 者 auch im Verbalsatz nicht isoliert von 也 und 也 者 gesehen werden sollte, rechtfertigt seine Behandlung an dieser Stelle. Generell ist zu bemerken, daß es sich, anders als im Nominalsatz, wo es seinen eigentlichen Ort hat, im Verbalsatz nur sporadisch findet.

大人者,言不必信,行不必果,惟義所在	Meng 4B11 (SSK 46,6)	Der große Mann: der hält sich nicht unbedingt an seine Worte und ist in seinem Handeln nicht unbedingt konsequent, aber es geht ihm (immer) nur um das Rechte.
天子者執至重而形至佚 ...	Sün 67/18/63	Der Himmelssohn: der ist an Macht äußerst gewichtig und körperlich hat er es äußerst bequem ...

情者不飾而事實見矣	Lü 17,5 (208,6)	Die Wahrheit: wenn nicht beschönigt wird, tritt die Wirklichkeit der Sachen in Erscheinung. - Der Begriff 情 war zuvor schon erwähnt.
-----------	--------------------	--

2.2.16.5.2.5. 也者 ja' tsja' (ye<sup>3</sup> chê<sup>3</sup>)

也者 ist deutlich stärker als 者 - vgl. 2.1.5.2.2.1. und 2.1.5.2.2.1.3. Im Nominalsatz ist es häufiger als im Verbalsatz.

禮也者小事大大字小之謂	Tso Chao 30 (SSK 420,12)	Die Rechte Form: daß die Kleinen den Großen dienen und die Grossen die Kleinen lieben - das heißt es.
-------------	-----------------------------	---

小人也者疾為誕而欲人之信己也 ...	Sün 10/4/34	Der Kleine Mann - der macht schnell große Reden und wünscht, daß die anderen ihm vertrauen ...
--------------------	-------------	--

人也者乘於天明以視 ...	Han Fei 20 (101,6)	Das, was des Menschen ist, nutzt die natürliche Klarheit aus, um zu schauen ...
---------------	-----------------------	---

禮也者反其所自生, 樂也者樂其所自成	Li, Li-k'i 31 (SSK 90,8)	Die Rechte Form - damit geht man auf das zurück, von wo man das Leben hat; die Musik - damit erfreut man sich an dem, von wo man seine Vollendung findet.
--------------------	-----------------------------	---

Im vorstehenden Beispiel sind durch das doppelte 也者 und den Reim zwei Nachbarbegriffe eng aufeinander bezogen. Stünde am Ende beider Sätze 也, so würde man diese als Nominalsätze mit Infinitiven als Prädikat zu verstehen haben. Vielleicht ist 也 ausgelassen, um die Reime nicht zu stören.

Die stärkere Kraft von 也者 gegenüber 者 erweist sich am folgenden Beispiel, wo die erste Erläuterung lediglich 者 hat, die Erläuterung zur Erläuterung aber 也者:

母者道也, 道也者生於所以有國之術	Han Fei 20 (103,4)	Die Mutter: das ist das Tao. Der Weg aber, der erwächst aus den Bahnen, vermöge deren man einen Staat in der Hand hat.
-------------------	-----------------------	--

## 2.2.16.6. Konjunktionen

Im Verbalsatz spielen die Konjunktionen (vgl. 0.7.) eine weit größere Rolle als im Nominalsatz, da die sachlich-logischen Beziehungen, in denen der Verbalsatz stehen kann, ungleich mannigfaltiger sind.

### 2.2.16.6.1. Koordinierende Konjunktionen

Koordinierende Konjunktionen auf der Satzebene (also unter Absehung von der syntagmatischen Koordination) sind: 亦 *jäk*, 又 *jiəu`*, 且 *ts'ia´* und 以 *i´*. Die Bedeutung dieser Partikeln ist "und", "auch", "ebenfalls", "gleichfalls", "gleichzeitig", etc. Bei 亦 sind die Dinge nicht eindeutig, da es häufig auch adversativ und modal gebraucht wird. Die adversative Bedeutung geht natürlich engstens mit der koordinierenden zusammen: "Sachverhalt A, 亦 Sachverhalt B" = "Auch bei Sachverhalt A gilt Sachverhalt B" oder: "Zwar gilt Sachverhalt A, aber es gilt (auch) Sachverhalt B".

NB. 而 *ńzi* (2.2.14.) figuriert auch auf der Ebene der Periode als Konjunktion (satzverknüpfend), ist aber, auch wenn es gelegentlich koordinierend wirkt, von Haus aus subordinierend.

#### 2.2.16.6.1.1. 亦 *jäk* (ih<sup>4</sup>)

亦 *jäk* ist hier nur als koordinierende Konjunktion, "auch", zu behandeln, obwohl diese Funktion, wie oben dargetan, nicht streng von der adversativen (2.2.16.6.2.8.) zu trennen ist. 亦 kann Subjekts- und Objektsbezug haben, vielleicht auch Prädikatsbezug.

##### 2.2.16.6.1.1.1. 亦 mit Subjektsbezug

/ Subjekt 1 / Prädikat // Subjekt 2 / 亦 / Prädikat /

"Von Subjekt 1 gilt das Prädikat, und von Subjekt 2 auch".

蔡哀侯娶于陳, 息侯 亦娶焉	Tso Chuang 10 (SSK 36,1)	Markgraf Ai von Ts'ai hatte in Ch'en gefreit, und der Markgraf von Sih hatte ebenfalls dort gefreit.
鄭洩駕惡公子瑕, 鄭 伯亦惡之	Tso Hi 31 (SSK 100,6)	Sieh Kia von Cheng haßte den Prinzen Hia, und der Graf von Cheng haßte ihn auch.

犬斃 ... 小臣亦斃	Tso Hi 4 (SSK 58,13)	Der Hund starb. ... Der Page (o.ä.) starb auch.
我能往, 寇亦能往	Tso Wen 16 (SSK 127,9)	Wenn wir hingehen können, können es die Banditen auch.
孤之事君在今日, 不得事君亦在今日	Kyü Wu (II 89,3 li)	Ob ich Euch diene, hängt vom heutigen Tage ab; ob ich Euch nicht dienen kann, hängt auch vom heutigen Tage ab. - Zwei Subjektssätze!
邦君樹塞門, 管氏亦樹塞門	Lyü 3,22 (SSK 5,5)	Der Landesherr richtete eine Sperre vor der Tür auf, der Herr Kuan richtete ebenfalls eine solche auf.
吾宗國魯先君莫之行, 吾先君亦莫之行也	Meng 3A2 (SSK 27,9)	Von den früheren Fürsten unseres Stammlandes Lu hat es keiner praktiziert, und auch von unseren früheren Fürsten keiner.
憂民之憂者, 民亦憂其憂	Meng 1B4 (SSK 9,3)	Wer sich um die Sorgen des Volkes sorgt, um dessen Sorgen sorgt sich auch das Volk.
是故无責於人, 人亦无責焉	Chuang 52/20/35	Daher: Man fordere nichts von den Menschen, und die Menschen fordern auch nichts von einem.
所入者變, 其色亦變	Mêh 2/3/1	Wohinein es kommt (das zu färbende Gewebe), wechselt, und seine Farbe wechselt auch / entsprechend.
故道大, 天大, 地大, 王亦大	Lao 25	Daher: das Tao ist groß, der Himmel ist groß, die Erde ist groß, und der König ist auch groß.
病萬變, 藥亦萬變	Lü 15,8 (177,1 li)	Die Krankheiten variieren zehntausendfach, und die Medikamente variieren auch zehntausendfach.
子有職, 寡人亦有職	Han Fei 32 (211,9)	Ihr habt Eure Aufgaben, und ich habe auch meine Aufgaben.
先君好馬, 王亦好馬	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,4A1)	Der frühere Fürst liebte Pferde, Ew. Majestät lieben ebenfalls Pferde ...

Subjekt 2 braucht nicht gesetzt zu werden, wenn es kontextuell klar ist:

公登, 亦登	Tso Siang 7 (SSK 215,13)	Als der Herzog emporstieg, stieg er (der Gesandte) gleichfalls empor.
孟孫氏特覺, 人哭, 亦哭	Chuang 18/6/80	Herr Meng-sun ist erwacht. Wenn andere weinen, weint er auch.

象憂, 亦憂	Meng 5A2 (SSK 52,6)	Wenn Siang bekümmert war, war er (Shun) es auch ...
--------	------------------------	---

Nicht selten ist der Fall, daß ein Sachverhalt mit 亦 bei nur einem Subjekt (im Schema Subjekt 2) erfragt wird - eine entsprechende Aussage von einem anderen Subjekt (im Schema Subjekt 1) ist dann gedanklich zu ergänzen:

賢者亦樂此乎	Meng 1A2 (SSK 1,8)	Hat (denn) auch ein Weiser Freude an solchen Dingen?
--------	-----------------------	--

盜亦有道乎	Chuang 24/10/11	Hat denn auch ein Räuber Grundsätze? (wie wohlstandige Bürger und andere positive Subjekte)
-------	-----------------	---

In solchen Fällen kann man 亦 durchaus noch mit "auch" übersetzen. Es bahnt sich aber von hier aus, wie in der Übersetzung angedeutet, eine sekundäre Bedeutung von 亦 an: "denn". Diesem "denn" begegnet man auch in der rhetorischen Frage:

人亦孰不欲富貴	Meng 2B10 (SSK 25,6)	Welcher Mensch begehrte denn nicht Reichtum und Ansehen?!
---------	-------------------------	---

In der Aussage bzw. dem Zustimmung heischenden Ausruf wird hieraus ein "doch":

嘻, 亦老且惡矣	Yen 6,24 (171,8)	Ha, die ist doch alt und häßlich! - Oder: die ist aber alt und häßlich!
----------	---------------------	--

#### 2.2.16.6.1.1.2. 亦 mit Objektsbezug

/ Subjekt / Verb / Objekt 1 // 亦 / Verb / Objekt 2 /

"Das Subjekt verfährt mit dem Objekt 1 soundso, und mit dem Objekt 2 auch".

故誘祭仲而執之 ... 亦執厲公而求賂焉	Tso Huan 11 (SSK 25,8)	Daher lockte er den Chai chung (in eine Falle) und nahm ihn gefangen. ... Und er nahm auch den Herzog Li gefangen und verlangte Lösegeld von ihm.
-------------------------	---------------------------	---

徵舒似女 ... 亦似君	Tso Süan 10 (SSK 144,8)	Cheng-shu sieht dir ähnlich ... Er sieht aber auch Euch ähnlich.
--------------	----------------------------	--

遂逐之 ... 亦逐子蕩	Tso Siang 6 (SSK 214,5)	Daraufhin jagte er ihn fort. ... Und er jagte auch den tsï Tang fort.
--------------	----------------------------	---

知者不失人, 亦不言	Lyü 15,6 (SSK 31,5)	Dem Weisen geht weder ein Mensch, noch geht ihm ein Wort verloren.
------------	------------------------	--



人有氣, 有生, 有知, 亦  
且有義 Sün 28/9/69

Der Mensch hat Energie, hat Leben,  
hat Erkenntnis (Bewußtsein), und  
er hat obendrein auch Ge-  
rechtigkeitsgefühl.

#### 2.2.16.6.1.1.3. 亦 mit Prädikatsbezug?

Ob 亦 auch mit Prädikatsbezug vorkommt, muß vorderhand dahingestellt bleiben:

/ Subjekt / Prädikat 1 // 亦 / Prädikat 2 / "Vom Subjekt gilt Prädikat 1, und / aber auch Prädikat 2". Normalerweise steht in solchen Fällen 而, 又 oder 且. Allenfalls könnte man das folgende Beispiel hierfür anführen:

孫子無辭, 亦無俊容 Tso Siang 7 Sun tsi entschuldigte sich nicht und  
(SSK 216,1) änderte auch nicht sein Verhalten.

Dieses Beispiel ist aber nicht eindeutig, wegen 無, welches man als Verb verstehen kann, in welchem Fall lediglich das zweite Objekt neu wäre.

#### 2.2.16.6.1.1.4. Doppeltes 亦

Doppeltes 亦, im ersten und im zweiten Satz, kann, bei positiver Aussage, mit "sowohl ... als auch ...", bei negativer Aussage mit "weder ... noch ..." übersetzt werden. Es sind aber auch andere Wendungen möglich:

誅亦失, 不誅亦失 Kyü Chou shang Straft Ihr, ist's falsch, straft Ihr  
(I 8,1) nicht, ist's auch falsch. - Ob Ihr straft oder nicht - es ist (beides) falsch.

古之得道者, 窮亦樂, Lü 14,6 Die in alter Zeit das Tao gefunden  
達亦樂 (152,6 li) hatten, die waren (ebenso) glücklich, wenn sie Mißerfolg hatten, wie sie glücklich waren, wenn sie Erfolg hatten.

成亦可, 不成亦可 Lü 15,6 Es ist sowohl Gelingen als auch  
(172,10) Mißlingen möglich.

講亦悔, 不講亦悔 CKT Ts'in 4 Macht Ihr Frieden, werdet Ihr's  
(pu-chu 6,1B4) bereuen, wenn nicht, dann auch.

禍亦不至, 福亦不來 Chuang 63/23/42 Weder Unglück tritt ein, noch  
Glück kommt herbei.

2.2.16.6.1.2. 又 (有) jǐəu` (yu<sup>4</sup>)

又 (有) jǐəu` als koordinierende Konjunktion auf Satzebene (d.h. unter Absehung von der syntagmatischen Verwendung in zusammengesetzten Zahlen) bedeutet "wieder(um)", "abermals"; "ebenfalls"; "weiterhin", "noch (dazu)", "und gar noch", "auch noch". Diese Bedeutungen sind wohl auf eine verbale, "wiederholen", zurückzuführen.

又 drückt somit zunächst die Wiederholung derselben Handlung aus. Der Übergang zu den weiteren Bedeutungen kommt wohl dadurch zustande, daß das Verb wiederholt, aber bei der Wiederholung mit einem neuen Objekt versehen wird. In diesem Punkte berührt sich 又 mit 亦 . Dennoch müssen die beiden Konjunktionen grundsätzlich unterschieden werden.

Die Verwendung von 又 zur Einführung eines neuen Prädikats dürfte die jüngste sein. In ihr unterscheidet sich 又 von 亦 , denn 亦 wird, wenn überhaupt, nur ausnahmsweise in dieser Funktion gebraucht.

Wiederholung derselben Handlung:

弗聽 ... 又弗聽	Tso Wen 7 (SSK 115,1)	Er hörte nicht darauf ... Er hörte abermals / nach wie vor nicht darauf.
伯棼射王 ... 又射	Tso Süan 4 (SSK 140,7)	Pêh Fen schoß auf den König. ... Er schoß abermals. ...
孟武伯問子路仁乎, 子曰, 不知也, 又問, 子曰	Lyü 5,8 (SSK 7,9)	Meng Wu pêh fragte, ob tsü Lu gütig sei. Der Meister sagte: "Ich weiß nicht." Er fragte abermals. Der Meister sagte: ...
嘗獨立 ... 他日又獨立	Lyü 16,13 (SSK 34,13)	Einmal stand er allein / für sich da. ... An einem anderen Tage stand er wiederum allein da.
而求見孟子 ... 他日又求見孟子	Meng 3A5 (SSK 32,4)	... und bat, den Meng tsü sehen zu dürfen. ... An einem anderen Tage bat er abermals, den Meng tsü sehen zu dürfen.
葛伯放而不祀 ... 又不以祀	Meng 3B5 (SSK 35,6)	Der Graf von Koh tat es beiseite und opferte nicht. ... Er opferte abermals nicht damit.

魯人有請見之者 ... 是人也又請見	Chuang 54/21/7	Da war ein Mann aus Lu, der bat, bei ihm vorgelassen zu werden. ... Da bat derselbe Mann abermals, vorgelassen zu werden.
明日列子與之見壺 子 ... 明日又與之見 壺子	Chuang 20/7/19	Am nächsten Tage besuchte Lieh tsï mit ihm den Hu tsï ... Am nächsten Tage besuchte er abermals mit ihm den Hu tsï.
中山之王欲留之, 白 圭固辭, 乘輿而去, ... 齊王欲留之仕, 又辭 而去	Lü 16,1 (181,1)	Der König von Chung-shan wollte ihn bei sich behalten, (aber) Pêh Kuei entschuldigte sich nachdrücklich, bestieg den Wagen und reiste ab. ... Der König von Ts'i wollte ihn dabehalten, daß er Dienst tue, (aber) er entschuldigte sich wiederum und reiste ab.
Neues Objekt:		
盜殺之 ... 又殺之	Tso Huan 16 (SSK 28,13)	Die Räuber töteten ihn (den Shou tsï). ... Sie töteten auch ihn (den Kih tsï).
聞詩, 聞禮, 又聞君子 之遠其子也	Lyü 16,13 (SSK 35,2)	Ich habe (etwas) über die Lieder gehört, habe über die Riten gehört, und ich habe auch gehört, daß der Edle Distanz zu seinen Kindern hält.
卒之東郭墦間之祭 者乞其餘, 不足, 又顧 而之他	Meng 4B33 (SSK 50,11)	Schließlich ging er auf den östlichen Anger, zu denen, die zwischen den Gräbern opferten, und bettelte um die Reste. Und reichte es nicht, dann sah er sich weiter um und ging noch woanders hin.
吾欲取天地之精 ... 吾又欲官陰陽	Chuang 27/11/30	Ich möchte die Quintessenz der Natur gewinnen ... Ich möchte auch die Funktionen von Yin und Yang nutzen ...
自翟得見子之後, 予 子宋而不義, 子弗 為 ... 翟又將予子天 下	Mêh 92/49/96	Seit ich, Tih, Euch gesehen habe: wenn ich Euch Sung gäbe, und es wäre nicht rechtens, Ihr würdet es nicht tun. ... dann würde ich Euch auch noch die ganze Welt geben.
遂取息 ... 又取蔡	Lü 14,5 (149,6 li)	Und in der Folge annektierte er Sih. ... Und er annektierte auch Ts'ai.

Auch in diesen Beispielen geht es im Grunde um die Wiederholung derselben Handlung: das Verb ist jeweils das gleiche.

Neues Subjekt (dürfte selten sein):

其地同, 樹之時又同	Meng 6A7 (SSK 65,13)	Der Boden ist derselbe und die Zeit des Pflanzens ist auch dieselbe.
退而自刎也 ... 又退而自刎	Lü 12,2 (117,2)	Und er trat zurück und schnitt sich die Kehle durch. ... Und er trat auch zurück und schnitt sich die Kehle durch.

In diesen Beispielen bleibt das gesamte Prädikat das gleiche: es wird also auch hier wiederholt; der Subjektswechsel tritt demgegenüber in den Hintergrund.

Neues Prädikat:

譚不禮焉 ... 譚又不至	Tso Chuang 10 (SSK 36,4)	T'an verhielt sich ihm gegenüber unhöflich. ... T'an wiederum blieb fern. (Wiederum war es T'an, welches sich, diesmal durch sein Fernbleiben, unhöflich verhielt.)
子謂韶盡美矣, 又盡善也	Lyü 3,25 (SSK 5,9)	Der Meister sagte von der Shao-Musik, sie sei vollkommen schön, und auch / außerdem / obendrein vollkommen gut.
吾大者不能行其道, 又不能從其言也	Meng 6B14 (SSK 76,1)	Ich kann, aufs Große gesehen, seinen Weg nicht gehen und kann auch seinen Worten nicht folgen.
夫子與之遊, 又從而禮貌之	Meng 4B30 (SSK 49,9)	Ihr verkehrt mit ihm und behandelt ihn obendrein mit großer Höflichkeit.
悅賢不能舉, 又不能養也	Meng 5B6 (SSK 61,11)	An tüchtigen (Männern) Gefallen finden, aber nicht imstande sein, sie einzusetzen, und auch nicht imstande sein, sie zu versorgen ...
則使人導之出疆, 又先於其所往	Meng 4B3 (SSK 45,12)	... dann schickt man jemanden (mit), der ihn über die Grenze geleitet, und (schickt) auch noch jemanden voraus an den Ort, wohin er sich begeben will.

以友天下之善士為 未足, 又尚論古之人	Meng 5B8 (SSK 63,4)	Und ist es einem noch nicht genug, die trefflichsten Männer in der ganzen Welt zu Freunden zu haben, dann orientiert (frei) man sich obendrein noch an den Männern der Vergangenheit. - Formal neues Prädikat, in der Sache nur neues Objekt.
------------------------	------------------------	--

Völlig neue Aussage (neues Subjekt, neues Prädikat):

彼徒我車, 所遇又阨	Tso Chao 1 (SSK 313,9)	Jene sind zu Fuß und wir zu Wa- gen, und der Ort des Treffens ist (obendrein) eng ...
------------	---------------------------	---

斧斤伐之 ... 牛羊又 從而牧之	Meng 6A8 (SSK 66,10)	Mit Axt und Beil hat man sie (die Bäume) gefällt ... aber dann haben auch noch Rinder und Schafe sie (die nachwachsenden Sprößlinge) abgeweidet.
----------------------	-------------------------	--

彼其道遠而險, 又有 江山	Chuang 52/20/17	Der Weg nach dort ist weit und gefährlich, und es gibt dort den Kiang und Berge.
------------------	-----------------	--

滅鬚去眉, 自刑以變 其容 ... 又吞炭以變 其音	Lü 20,1 (256,10)	Er beseitigte den Bart, entfernte die Augenbrauen, verstümmelte sich selbst, um sein Aussehen zu verändern. ... Da schluckte er auch noch Kohle (Asche, Kalk?), um seine Stimme zu verändern.
----------------------------------	---------------------	--

使人不衣不食, 而不 飢不寒, 又不惡死	Han Fei 47 (329,2 li)	Wenn man Menschen einsetzt, ohne sie zu kleiden und zu nähren, und sie hungern nicht und frieren nicht (es macht ihnen nichts aus), und sie fürchten auch nicht den Tod ...
-------------------------	--------------------------	--

Selbst dort, wo die beiden durch 又 verknüpften Aussagen formal kein Element mehr  
gemein haben, besteht doch allemal ein innerer Zusammenhang; in dem zweiten der vor-  
stehenden Beispiele z.B. nennen die beiden Sätze jeweils eine Ursache für die Verödung  
eines Berges.

又 wird gelegentlich in ähnlich lockerer Weise gebraucht wie "wieder" im Deutschen:  
weder zum Ausdruck einer Wiederholung, noch zum Ausdruck des Hinzukommens eines  
weiteren Sachverhaltes, sondern als Hinweis darauf, daß die neue Handlung zu der

vorherigen in einem rückläufigen Verhältnis steht ("Er kam ... ; nach kurzer Zeit ging er wieder."):

城者既十仞矣, 則又壞之      Chuang 70/25/23      Wenn man bereits zehn Klafter der Mauer geschafft hat und sie dann wieder einreißt ...

Der grundsätzliche Unterschied zwischen 又 und 亦 läßt sich sehr schön an dem folgenden Beispiel beobachten:

叱之 ... 又叱之, 亦叱之      Tso Chao 26 (SSK 407,7)      Er beschimpfte ihn. ... Er beschimpfte ihn abermals, und (jener) beschimpfte ihn (nun) auch.

#### 2.2.16.6.1.2.1. Besondere Strukturen mit 又

又 findet sich nicht selten in Korrelation zu anderen Partikeln.

Am häufigsten ist das Schema 既 ... 又 ... , wörtlich "nachdem ... auch noch ...".

Tatsächlich wird man zuweilen so zu übersetzen haben oder auch durch andere Wendungen, welche die Vorzeitigkeit der ersten Aussage zum Ausdruck bringen, wie: "erst ... und dann (auch noch) ...". Oft aber geht die temporale Notion von 既 zugunsten einer logischen verloren; das Schema bedeutet dann einfach: "einerseits ... andererseits ..." oder "sowohl ... als auch ..." oder "nicht nur ... sondern auch".

Sehr pointiert läßt sich das Schema auch übersetzen: "nicht genug (damit), daß ... , ... auch noch ..."; die steigernde Wirkung von 又 kommt so am stärksten zum Ausdruck.

且既為人君而又為人臣, 不如死      Tso Wen 16 (SSK 128,10)      Und nun gar, nachdem ich einmal Fürst gewesen, auch noch Untertan zu sein - da ist es besser zu sterben.

既有利權, 又執民柄      Tso Siang 23 (SSK 257,11)      Ihr habt nicht nur Vorteil und Macht, sondern haltet auch das Volk fest im Griff ...

既獲姻親, 又欲恥之      Tso Chao 5 (SSK 333,4)      Erst habt Ihr Heiratsverbindung (mit Tsin) erlangt, und nun wollt Ihr es wiederum demütigen ...

既不能事君, 又得罪于民	Tso Ai 14 (SSK 480,12)	Erst außerstande sein, dem Fürsten zu dienen, und nun auch noch sich schuldig machen gegenüber dem Volke ...
既欲其生, 又欲其死	Lyü 12,10 (SSK 23,3)	Erst / einerseits wünschen, daß einer lebe, und dann / andererseits wünschen, daß er sterbe ...
既不能令, 又不受命	Meng 4A7 (SSK 41,2)	Weder zu befehlen vermögen, noch Befehle empfangen ...
既入其茆, 又從而招之	Meng 7B26 (SSK 85,7)	Nachdem es (das Schwein) in ihren Stall gegangen ist, binden sie es obendrein noch fest (?).
既扃而又閉	Lü 17,2 (201,4)	Sowohl versperrt als auch verriegelt ...
既奪人有, 又禁其葬	Yen 7,11 (190,8)	Erst anderen den Besitz wegnehmen, und dann ihnen auch noch die Bestattung verweigern.
既知一時之權, 又知萬世之利	Han Fei 36 (263,4 li)	Er hatte nicht nur die Möglichkeit eines Augenblickes erkannt, sondern auch den Vorteil auf 10000 Generationen.

Seltener ist 固 ... 又 ... (vgl. 2.2.16.2.1.1.):

君固無勇, 而又聞是	Tso Siang 18 (SSK 244,3)	Der Herr hatte eh keinen Mut, und nun erfährt er auch noch dies.
------------	-----------------------------	--

Eine direkte Entsprechung zu unserem "nicht nur ... sondern auch / gar ..." ist 非徒 ... 而又 ...:

非徒無益, 而又害之	Meng 2A2 (SSK 16,13)	Es ist nicht nur unnützlich, sondern schadet ihnen auch.
------------	-------------------------	--

Ähnlich mit 豈 statt 非:

今之君子豈徒順之, 又從為之辭	Meng 2B9 (SSK 25,1)	Die heutigen Edlen, die fahren nicht nur darin (in ihren Fehlern) fort, sondern machen gar noch Reden darum (finden gar noch Entschuldigungen dafür?).
-----------------	------------------------	--

An die Verwendung von 又 bei neuem Objekt schließt sich sinngemäß die in Verbindung mit einem Fragewort an:

吾子之賜多矣, 又何求	Tso Ch'eng 16 (SSK 198,6)	Euer Geschenk ist schon reichlich genug - was sollte ich noch verlangen?!
-------------	------------------------------	---

又何為焉	Tso Chao 1 (SSK 314,12)	... was sollten die noch damit zu tun haben?!
而又何請焉	Tso Chao 2 (SSK 318,12)	... was verlangst du gar noch mehr?!
又何畏矣	Tso Chao 23 (SSK 398,4)	... was sollten wir da noch zu fürchten haben?!
吾又誰怨	Tso Chao 1 (SSK 309,8)	Wem sollte ich noch grollen?!
又焉移之	Tso Ai 6 (SSK 463,13)	Auf wen sollte ich es (denn) noch abschieben?
子惡乎求之哉 ... 子 又惡乎求之哉	Chuang 38/14/45	Wo habt Ihr ihn denn gesucht? ... Und wo habt Ihr ihn noch gesucht?

Die auch sonst vielfach spürbare steigernde Wirkung von 又 ist im besonderen Sinne bei Eigenschaftsverben gegeben. Hierbei sind zwei Fälle zu unterscheiden:

1. Dasselbe Eigenschaftsverb wird zweimal, das zweite Mal mit 又, zum selben Subjekt als Prädikat gebraucht:

精而又精	Chuang 48/19/7	fein und abermals fein (o.ä.)
信而又信	Lü 19,7 (250,4)	zuverlässig und abermals zuverlässig

2. Das Eigenschaftsverb wird nur einmal, mit 又, gesetzt, jedoch mit dem zur Steigerung an sich genügenden 焉:

其又甚焉	Tso Siang 21 (SSK 253,2)	... das wäre noch schlimmer.
曩者之難今又難焉	Tso Ting 9 (SSK 444,12)	Die Peinlichkeit von vorhin wird jetzt noch peinlicher. - Doch wohl so, gegen Legge. <sup>105</sup>

Die steigernde Wirkung von 又 ergibt sich, pleonastisch, auch speziell in Verbindung mit folgendem 況 "umso mehr" (nicht in Tso, Kyü, Meng, Sün; nicht in Lyü, wo auch 況 fehlt):

聞人足音蹵然而喜矣, 又況乎昆弟親戚之警效其側者乎	Chuang 65/24/12	Hört er auch nur einen menschlichen Fuß(tritt) hallen (o.ä.), so freut er sich. Wie aber erst, wenn ein Bruder oder naher Verwandter sich neben ihm räuspert oder hustet!
---------------------------	-----------------	---

<sup>105</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 773.



我得天下而不義, 不為也, 又況於楚國乎	Mêh 92/49/78	Wenn ich die ganze Welt gewinnen könnte, und es wäre nicht rechtens - ich würde es nicht tun, und erst recht nicht um des Landes Ch'u willen!
以小弱皆壹於為而猶若此, 又況於以彊大乎	Lü 16,5 (190,4)	Findet man sich mit Kleinen und Schwachen einig in dem, was man tut, und es ist schon so (führt schon zu einem solchen Ergebnis), um wieviel mehr mit Starken und Großen!
又況據法而進賢	Han Fei 30 (172,1 li)	Das gilt noch umso mehr, wenn man sich die Tüchtigen nach Maßgabe von Gesetzen fördert.

### 2.2.16.6.1.3. 且 ts'ia' (ts'ie<sup>3</sup>)

Allgemein gesprochen, dient 且 dazu, einem mitgeteilten Sachverhalt einen weiteren anzufügen.

Dies kann auf zwei Ebenen geschehen: auf der des Prädikats und auf der der Periode; 且 kann also zwei Prädikate oder zwei Sätze verbinden. Insofern berührt es sich mit 而. Während aber 而 grundsätzlich subordinierend wirkt und deshalb stärker den Zusammenhang der Prädikate oder Sätze herstellt, fügt 且 eher koordinierend an und betont daher stärker die Gleichwertigkeit, auch von verschiedenartigen Sachverhalten.

#### 2.2.16.6.1.3.1. Prädikatsverbindendes 且

Prädikatsverbindendes 且 kann grundsätzlich Verben bzw. Verbalkomplexe der verschiedensten Art koordinieren. Es ist aber nicht zu übersehen, daß die koordinierten Verben sehr häufig zwei Eigenschaftsverben oder ein Eigenschaftsverb und ein transitives Verb mit Objekt sind. In spät- und nachklassischem Sprachgebrauch zumal drängen diese Fälle alle übrigen zurück.

Im Gegensatz zu 而, welches dort, wo es zwei Eigenschaftsverben verbindet (vgl. 2.2.14.1.4.), meist nur einem schwachen "und" oder einem "aber" entspricht, hebt 且 die Gleichwertigkeit oder Gleichzeitigkeit der koordinierten Glieder hervor und ist somit durch ein betontes "und" oder geradezu durch "und gleichzeitig" oder, vor allem in dem Schema

且 ... 且 ..., durch "sowohl ... als auch ...", "einerseits ... andererseits ..." oder "ebenso ... wie ..." wiederzugeben. Zuweilen kann man die Gleichwertigkeit auch durch Wiederholung des Subjekts zum Ausdruck bringen ("er ist treu und er liebt mich").

目夷長且仁	Tso Hi 8 (SSK 64,2)	Muh-i ist älter und human.
夭且不整	Tso Süan 12 (SSK 148,6)	... vorzeitig abgebrochen und ohne Ordnung ...
難以為仁且智矣	Kyü Lu shang (I 55,2)	Er kann schwerlich als human und weise gelten.
不義而富且貴	Lyü 7,16 (SSK 12,6)	Auf unrechtlche Weise reich und angesehen sein ...
使驕且吝	Lyü 8,11 (SK 14,10)	- wäre er hochmütig und geizig...
邦有道,貧且賤焉,恥也	Lyü 8,13 (SSK 14,12)	Wenn Ordnung im Staate herrscht, arm und gering darin sein - das ist eine Schande.
仁且智	Meng 2A2 (SSK 17,5)	Human <u>und</u> weise ... - Beide Begriffe waren zuvor für sich erläutert worden.
天地非不廣且大也	Chuang 74/26/32	Nicht, daß Himmel und Erde nicht weit und groß wären ...
則民仁且良 ... 則民吝且惡	Mêh 5/5/15	... dann ist das Volk großzügig und gut, ... dann ist das Volk knauserig und schlecht.
冬則練帛之中足以為輕且煖	Mêh 6/6/11	Im Winter, da genügt ein seidenes Untergewand (?) für (den Bedarf) an leichter und warmer (Kleidung).
既知且仁	Sün 47/12/67	Weise sein <u>und</u> human ...
辛餘靡長且多力	Lü 6,3 (58,5 li)	Sin Yü-mi war hochgewachsen und stark.
信且孝而誅之	Lü 11,4 (110,1 li)	Wenn einer aufrichtig und pietätvoll ist und man bestraft ihn (deshalb) ...
石渚之為人臣也可謂忠且孝矣	Lü 19,2 (241,4)	Von Shih Chu kann man sagen, daß er als Untertan treu <u>und</u> pietätvoll war.
公姣且麗	Lü 20,5 (266,7)	Ihr seid hübsch und wohlgestalt.
則不堅且不物也	Lü 25,2 (319,10)	... dann ist es (das Schwert) nicht fest und nicht elastisch.

則父子離且怨	Han Fei 32 (205,5)	... dann geraten Vater und Sohn auseinander und werden Feinde.
景公疥且癢	Yen 1,12 (16,4 li)	Den Herzog King juckte und schüttelte es (er litt an Juckreiz und Schüttelfrost).
嘻,亦老且惡矣,寡人有女少且姣	Yen 6,24 (171,8)	Ha, die ist aber alt und häßlich! Ich habe eine Tochter, die ist jung und hübsch.
則欲其高且大也	Yen 7,2 (179,5 li)	... dann wünscht Ihr, daß sie (die Terrasse) hoch und groß sei.
三軍既惑且疑	Sun 3 (49,10)	Wenn in den Drei Armeen Unklarheit herrscht und Zweifel ...

Zweites Prädikat Verb mit Objekt:

貪且反義	Kyü Tsin 2 (I 100,3)	... das wäre habgierig und liefere der Gerechtigkeit zuwider.
繫敏且知禮	Kyü Tsin 2 (I 101,2 li)	Chih ist tatkräftig und kennt die Riten.
仁且有勇	Lü 25,1 (317,9)	... der war großzügig (doch wohl so) und hatte Mut.
據忠且愛我	Yen 2,22 (61,3 li)	Kü ist treu und er liebt mich.

Doppeltes 且 (relativ selten):

且恐且喜	Han Fei 10 (47,2 li)	Er war einerseits voller Furcht und andererseits (doch auch) erfreut (war gleichzeitig ... und ...).
且懷且威	Kuan 2 (= Hing-tsi) (5,1)	Läßt man gleichermaßen Güte und Autorität walten ...

且 zur Verbindung beliebiger Prädikate:

公語之故且告之悔	Tso Yin 1 (SSK 2,11)	Der Herzog sagte ihm den Grund und teilte ihm (außerdem) seine Reue mit.
遂無次且不設備	Tso Huan 13 (SSK 27,1)	Und in der Folge gab es keine Reihenfolge / Ordnung (mehr) und man traf auch (sonst) keine Vorkehrungen.
公使讓之且辭焉	Tso Hi 24 (SSK 83,10)	Der Herzog gab Anweisung, daß man ihm Vorhaltungen mache, und ließ sich gleichzeitig bei ihm entschuldigen (d.h. ihn abweisen).

季文子聘于陳且娶焉	Tso Wen 6 (SSK 111,11)	Ki Wen tsï machte Staatsbesuch in Ch'en und freite außerdem daselbst.
好善而長,先君愛之,且近於秦	Tso Wen 6 (SSK 112,7)	Er liebt das Gute und er ist erwachsen; der frühere Herr hat ihn geliebt; außerdem ist er in der Nähe, in Ts'in.
韓獻子將新中軍且為僕大夫	Tso Ch'eng 6 (SSK 174,11)	Han Hien tsï hatte das Kommando über die neue Mittlere Armee und war gleichzeitig p'uh tai-fu.
周公楚惡惠襄之偪也,且與伯與爭政	Tso Ch'eng 11 (SSK 183,3)	Chou kung Ch'u war die Bedrängnis von seiten der (Nachkommen der) Hui und Siang leid; außerdem lag er mit p'eh Yü im Streit wegen der Regierungsgeschäfte.
士皆釋甲束馬而飲酒且觀優	Tso Siang 28 (SSK 287,13)	Die Männer legten alle ihre Panzer ab, banden die Pferde fest, und sie tranken Wein und schauten gleichzeitig den Komödianten zu.
公若獻弓於公為,且與之出,射於外而謀去季氏	Tso Chao 25 (SSK 403,2)	Kung-joh schenkte dem Kung-wei einen Bogen, und, indem er (bei dieser Gelegenheit) mit ihm hinausging, um draußen zu schießen, beriet er (mit ihm) die Beseitigung der Familie Ki.
敗國且殺孺子	Kyü Tsin 3 (I 109,1 li)	Den Staat ruinieren und außerdem den Infanten töten ...
有恥且格	Lyü 2,3 (SSK 2,8)	... dann hat es (das Volk) Schamgefühl <u>und</u> es bessert sich.
百工之事固不可耕且為也	Meng 3A4 (SSK 30,5)	Die Geschäfte der verschiedenen Handwerker lassen sich allerdings nicht neben dem Ackern verrichten.
人有氣有生有知,亦且有義	Sün 28/9/69	Der Mensch hat Odem, hat Leben, hat Bewußtsein, und hat auch und vor allem Gerechtigkeitssinn.
周人賞且罰	Shèn (8,3 li)	Die Chou belohnten <u>und</u> straftten.

#### 2.2.16.6.1.3.2. Satzverbindendes 且

Das satzverbindende 且 ist meist eindeutig dort zu erkennen, wo der mit ihm angeknüpfte Satz ein ausgedrücktes Subjekt hat: in diesem Falle steht 且 vor diesem.

NB. Das Kriterium kann dann versagen, wenn ein Satz mit konzessivem 且 (2.2.16.6.3.4.) einen exponierten Objektsatz vor sich hat - vgl. das Beispiel aus Meng 1A4 unten (獸相食, 且人惡之, ...).

Der mit 且 eingeführte Satz wird dem Vorangehenden als ein zusätzlicher Gedanke oder Aspekt angeschlossen. Während das prädikatsverbindende 且 durchaus auch in schildernden Sätzen vorkommt, findet sich das satzverbindende offenbar nur in Diskursen, meist in wörtlicher Rede. Nicht selten führt es eine allgemeine Maxime ein, mit der die Argumentation abgerundet wird.

Zu beachten ist, daß 且 gelegentlich auch eine ganze Periode eröffnet, in welchem Falle es an deren Anfang, also am Anfang des Vordersatzes steht.

Zu übersetzen ist 且 meist durch "überdies", "außerdem". Hebt sich die neue Aussage stärker von der vorherigen ab, ist auch die Wiedergabe durch "aber", "freilich", "andererseits", "übrigens", "schließlich", bei Vorliegen einer Steigerung wohl auch "schließlich gar" zu erwägen. Zuweilen gewinnt man den Eindruck, daß 且 folgernd verwendet werde, um auf den eigentlichen Punkt zu kommen.

Aufgrund der beschriebenen Funktion steht 且 den Initial- und Hervorhebungspartikeln nahe. Tatsächlich wird es auch mit solchen kombiniert. Daß es nicht unter diesen, sondern hier behandelt wird, rechtfertigt sich durch die primär konjunktionale Funktion, wie sie am reinsten bei prädikatsverbindendem 且 zutage tritt.

NB. Vielleicht gehört 且 etymologisch zu dem Demonstrativum 此. Die Bedeutung könnte sein "diesfalls", "hierzu", "dazu".

且楚師老矣, 何故退 Tso Hi 28  
(SSK 93,13)

(Die Armee von Tsin ist vor tsü Yü von Ch'u zurückgewichen. Die Offiziere erklären, es sei eine Schande, wenn ein Fürst vor einem Untertanen weiche.) Außerdem ist die Armee von Ch'u "alt" (erschöpft) - warum (also) zurückweichen?!

且政在焉	Tso Chao 25 (SSK 403,7)	(Das herzogliche Haus von Lu hat schon seit Generationen das Volk nicht mehr hinter sich. Einen Staatsstreich gegen die Familie Ki zu unternehmen, ist daher nicht aussichtsreich.) Schließlich ist die Regierung in ihrer Hand.
且人之欲善,誰不如我	Tso Hi 9 (SSK 65,6)	(Mir wird nichts anderes übrig bleiben, als für meinen Zögling, so wie ich es meinem früheren Herrn versprochen habe, in den Tod zu gehen.) Schließlich: wer immer das Gute will, könnte er anders als ich?!
且吾不以一眚掩大德	Tso Hi 33 (SSK 103,3)	(Mich, den Fürsten, trifft zwiefache Schuld - Ihr, meine Würdenträger, seid ohne Schuld.) Ich werde aber nicht wegen <u>eines</u> Fehlers die große Tugend aus dem Auge verlieren.
且小人近市,朝夕得所求,小人之利也	Tso Chao 3 (SSK 321,6)	(Meine Wohnung in der Nähe des Marktes, in der bereits mein Vater gewohnt hat, genügt mir; eine andere wäre zu aufwendig für mich.) Außerdem ist es ein Vorteil für einen "Kleinen Mann" (wie mich), wenn er dem Markt nahe ist und jederzeit bekommen kann, was er haben will.
且寡人出,伯父無裏言,入,又不念寡人,寡人憾焉	Tso Chuang 14 (SSK 38,10)	(Fu Hia hat für seine Illoyalität mir gegenüber gebüßt. Allen, die mir treu bleiben würden, hatte ich den Rang eines shang tai-fu versprochen. Nun möchte ich die Sache mit Euch, mein Oheim, bedenken:) Nun denn: als ich außer Landes ging, wußtet Ihr, mein Oheim, drinnen nichts (zu meinen Gunsten) zu sagen, und als ich wieder einzog, da habt Ihr Euch auch nicht mehr meiner erinnert - ich bin peinlich berührt davon.
晉不亡,其君必無後,且呂卻將不免	Kyü Chou shang (I 11,2 li)	Wenn Tsin (schon) nicht untergeht - sein Fürst wird bestimmt keine Nachkommen haben, und (die Herren) Lü und K'ih werden nicht davonkommen.

且予與其死於臣之手也,無寧死於二三子之手乎	Lyü 9,12 (SSK 16,6)	(Man soll niemals etwas zum Schein tun.) Und ist es im übrigen / schließlich nicht besser, wenn ich, statt in den Händen von Ministern, in Euren Händen sterbe?!
求無乃爾是過與 ... 且爾言過矣	Lyü 16,1 (SSK 33,3)	K'iu, bist nicht doch du es, der hier falsch handelt? ... Du hast also ("after all") (wohl) falsch gesprochen.
周公之過,不亦宜乎, 且古之君子過則改之, 今之君子過則順之	Meng 2B9 (SSK 24,12)	Somit ist es verständlich (frei), daß Chou kung einen Fehler gemacht hat. Freilich: die Edlen des Altertums, wenn sie einen Fehler gemacht hatten, verbesserten ihn, während die heutigen Edlen, wenn sie einen Fehler gemacht haben, darin beharren (frei).
且許子何不為陶冶	Meng 3A4 (SSK 30,4)	(Wenn Korn gegen Geräte einzutauschen keine unbillige Härte gegenüber Töpfer und Gießer bedeutet, kann man auch nicht sagen, daß Geräte gegen Korn einzutauschen, eine solche gegenüber dem Bauern bedeute.) Warum also nun betreibt Herr Hü nicht selbst Töpferei und Gießerei?!
且子過矣	Meng 3B1 (SSK 33,11)	Übrigens seid Ihr im Irrtum (?) - Oder: Ihr seid also im Irrtum. (?) - Man vergleiche den Kontext insgesamt und das obige Beispiel aus Lyü 16,1 (求無乃爾是過與 ...).
且吾嘗試問乎女	Chuang 6/2/66	Und ich will dich doch einmal fragen: ...
且子見執政而不違	Chuang 13/5/16	(Ich habe Euch doch gesagt, wie Ihr Euch mir gegenüber verhalten sollt.) Und nun, da Ihr mich seht, geht Ihr mir nicht aus dem Wege.

且君子之交淡若水, 小人之交甘若醴	Chuang 53/20/41	(Die Bindung durch Gewinn ist, anders als die durch die Natur, nur eine oberflächliche, die nur allzubald zerbricht.) Und just so steht es mit dem Edlen: er ist in seinem Umgang fad wie Wasser, während der Kleine Mann süß wie Most ist. (Aber eben die Fadheit schafft liebevolle Bindung, während die Süße zur Trennung führt.)
且跖之為人也心如 涌泉	Chuang 80/29/7	(Wenn der andere nicht zu hören bereit ist, nützt alle Beredsamkeit nichts.) Der (Räuber) Chih nun aber ist just ein Mensch mit einem Herzen wie ein sprudelnder Quell ... (und der folglich nicht auf Euch hören wird).
且子獨不見夫桔槔 者乎	Chuang 38/14/38	Übrigens: habt Ihr denn (noch) keinen Hebebaum gesehen?
為吾臣與為狄人臣 奚以異,且吾聞之,不 以所用養害所養	Chuang 77/28/12	Was macht es für einen Unterschied ob Ihr mir oder den Tih-Barbaren Untertan seid. - Ich habe aber dies gehört: Man schädigt nicht das, was man nähren will, durch das, womit man nährt.
然則不在古服與古 言矣,且子法周而未 法夏也,子之古非古 也	Mêh 85/48/24	Also kommt es nicht auf die Kleidung des Altertums und die Worte des Altertums an. Überdies nehmt Ihr Chou zum Vorbild, und keineswegs Hia: Euer Altertum ist gar nicht das Altertum.
且其子至惡也,商咄 至美也	Lü 13,3 (129,6 li)	(Der Vater eines häßlichen Sohnes erklärt, nachdem er den Shang Toh, den Beau der Gegend, gesehen hat, dieser sei doch nicht so schön wie sein Sohn) - und dabei war doch sein Sohn der Häßlichste und Shang Toh der Schönste!



臣問謁者，曰，可食，臣  
故食之，是臣無罪而  
罪在謁者也，且客獻  
不死之藥，臣食之而  
王殺臣，是死藥也，是  
客欺王也

Han Fei 22  
(130,3)

(Ein Scharfschütze, der dem Herold ein Unsterblichkeitselixier weggenommen hat, entschuldigt sich vor dem König:) Ich habe den Herold gefragt, und er hat gesagt, man könne es essen, darum habe ich es gegessen. Das bedeutet, daß ich ohne Schuld bin - die Schuld liegt bei dem Herold. Außerdem: der Fremde hat ein Unsterblichkeitselixier präsentiert; wenn Ihr mich tötet, weil ich es gegessen habe, dann wäre es ein Todelexier. Das bedeutet, der Fremde hat Euch betrogen.

Man könnte sagen, 且 sei gewissermaßen ein gesprochener Gedankenstrich: es markiert im größeren Zusammenhang den Übergang von einem Gedanken zum nächsten.

且也 ts'ja' ja' ist jedenfalls als ein verstärktes 且 zu verstehen:

且也若與予也皆物  
也

Chuang 11/4/72

Ganz beiläufig: du und ich, wir sind beide gleichermaßen Geschöpfe ...

#### 2.2.16.6.1.4. 以 i' (i³)

Vereinzelt wird auch 以 zur Koordination zweier prädikativer Verben, meist Eigenschaftsverben, verwendet. Hierin berührt sich 以 mit 且, durch welches es in solchen Fällen erklärt wird.

Steht es parallel zu 且 in einem zweiten Satz, dann soll offensichtlich die Wiederholung von 且 vermieden werden.

Der koordinierenden Funktion von 以 liegt wohl die Bedeutung "(und) dabei" zugrunde.

Zuweilen mag man zweifeln, ob 以 wirklich nur der Koordination zweier Verben diene oder nicht doch auch ausdrücken solle, daß der durch das zweite Verb ausgedrückte Sachverhalt sich aus dem durch das erste ausgedrückten ergebe, in welchem Falle das finale 以 (2.2.16.6.8.3.) ins Spiel käme.

繫敏且知禮，敬以知  
微

Kyü Tsin 2  
(I 101,2 li)

Chih ist tatkräftig und kennt die Formen, er ist achtungsvoll und versteht Feinheiten.

則欲其深以廣也 ... 則欲其高且大也	Yen 7,2 (179,5 li)	... dann wünscht man, daß sie tief und breit seien, ... dann wünscht man, daß sie hoch und groß seien.
君子淡以親	Chuang 53/20/42	Der Edle ist unaufdringlich und (eben dadurch?) anziehend (o.ä.).
樂姚冶以險 ...	Sün 77/20/18	Wenn die Musik (zu) gefällig, schmelzend (?) und einnehmend (?) ist ...
其器高以狃	Lü 6,1 (54,9)	Die Gefäße sind hoch und grob (kunstlos?).
古之民樸以厚, 今之 民巧以偽	Shang 7 (16,3 li)	Die Menschen des Altertums waren unverbildet und im Vollbesitz (ihrer Menschlichkeit), die Menschen von heute sind geschickt (raffiniert) und gekünstelt (falsch).

#### 2.2.16.6.2. Adversative und disjunktive Partikeln

An dieser Stelle sind solche Partikeln zu behandeln, die entweder aufgrund ihrer Eigenbedeutung ein adversatives oder disjunktives Verhältnis konstituieren oder kontextuell an der Konstitution solcher maßgeblich beteiligt sind. Fälle der zweiten Art dürften nicht unberücksichtigt bleiben, weil sie habitualisiert sind und somit, auch wenn ihre Eigenbedeutung und ihre Funktion allgemeiner ist, doch bestimmte logische Verknüpfungen suggerieren. In diesem Sinne wirken z.B. 其 g'ji (k'i<sup>2</sup>), 將 tsjang (tsiang<sup>1</sup>), 且 ts'ja' (ts'ie<sup>3</sup>), 而 nízi (erh<sup>2</sup>), 則 tsək (tsêh<sup>2</sup>).

##### 2.2.16.6.2.1. 抑 ʔjək (ih<sup>4</sup>)

抑 dient generell dazu, einen Gegensatz oder eine Alternative einzuführen. In der Aussage ergibt sich hierbei normalerweise eine adversative, in der Frage eine disjunktive Wirkung.

Bei Meng ist nur das disjunktive 抑 belegt, und dies selten. Bei Chuang (1 Beleg) und Mêh findet sich 抑 nur noch sporadisch; Sün hat nur einen einzigen, fragwürdigen, Beleg; bei Lü und Han fehlt es. Daraus folgt, daß 抑 nur in den älteren Texten der Klassischen Sprache geläufig ist. Beachte aber das am Ende dieses Abschnitts zu 意 und 抑 Gesagte.

## 抑 in der Aussage

Hier sind die Übersetzungsmöglichkeiten mannigfaltig:

"sondern", "vielmehr", "eher"; "(je)doch", "aber", "gleichwohl", "andererseits", "allerdings", "immerhin"; "andernfalls", "sonst", "oder", "(dann) freilich"; etc.:

若不從三臣, 抑社稷 實不血食	Tso Chuang 6 (SSK 33,2)	Wenn Ihr den drei Ministern nicht folgt, dann freilich werden die Heimatgötter keine Opfer (mehr) erhalten.
討而戮之, 君之義也, 抑人亦有言曰	Tso Süan 11 (SSK 145,13)	Ihr habt (zwar) recht daran getan (frei), ihn zur Verantwortung zu ziehen und ihn anzuprangern (o.ä.); andererseits gibt es ein Wort unter den Leuten: ...
子之教敢不承命, 抑 微子, 寡人無以待戎	Tso Siang 11 (SSK 229,11)	Eure Belehrungen (mit denen Ihr mein Angebot beiseitegeschoben habt) sollen mir als Befehl gelten (frei); nichtsdestoweniger hätte ich ohne Euch den Jung nicht zu begegnen gewußt ...
多則多矣, 抑君似鼠	Tso Siang 23 (SSK 261,10)	Viel Erfolg mögt Ihr schon haben; aber Ihr macht es wie die Ratten.
有臧武仲之知而不 容於魯國, 抑有由也	Tso Siang 23 (SSK 261,11)	Daß ein Mann, so weise wie Tsang Wu chung, in Lu nicht geduldet wurde, das hatte allerdings seinen Grund.
善哉民之主也, 抑武 也不足以當之	Tso Siang 27 (SSK 282,5)	Vortrefflich - für einen Herrscher des Volkes; ich jedoch bin dessen nicht wert.
鄭雖無腆, 抑諺曰 ... 其用物也弘矣	Tso Chao 7 (SSK 342,1)	Cheng ist zwar nicht mit Reichtümern gesegnet, aber, wie es im Sprichwort heißt: ... , er hat ausgiebig von den Dingen Gebrauch gemacht ...
雖其不善, 吾亦知之, 抑以利故不能去	Tso Chao 20 (SSK 383,7)	Seine Schlechtigkeit war mir zwar bekannt, aber um des Vorteils willen habe ich es nicht fertiggebracht, ihn zu verlassen.
夫子誠之, 抑二大夫 之言其皆有焉	Kyü Tsin 1 (I 85,2 li)	Der Herr möge sich hüten, sonst trifft es ein, was die zwei tai-fu gesagt haben.

吾不忘也, 抑未有以致罪焉	Kyü Tsin 2 (I 93,2 li)	Ich habe das nicht vergessen (das ist mir wohl bewußt), jedoch sehe ich noch keine Möglichkeit, ihn zur Rechenschaft zu ziehen (o.ä.).
硜硜然小人哉, 抑亦可以為次矣	Lyü 13,20 (SSK 26,7)	... das ist (zwar) etwas starrsinnig - das Verhalten eines kleinen Mannes (frei), aber immerhin mag es noch als das Nächstbeste gelten.
不逆詐, 不億不信, 抑亦先覺者是賢乎	Lyü 14,31 (SSK 29,7)	Solche, die dem Betrug nicht zuvorkommen (o.ä.), Untreue sich nicht ausmalen und (beides) doch vorher merken, die sind tüchtig!
若聖與仁則吾豈敢, 抑為之不厭, 誨人不倦, 則可謂云爾已矣	Lyü 7,34 (SSK 13,7)	Auf "Heiligkeit" und Menschlichkeit kann ich keinen Anspruch erheben, aber daß ich ohne Überdruß mich mühe (o.ä.) und unermüdlich lehre, so könnte man immerhin sagen.
則可矣, 抑末也, 本之則無	Lyü 19,12 (SSK 40,5)	... soweit mag es angehen. Aber das sind allenfalls / doch nur Nebensachen; in wesentlichen Dingen, da fehlt es / hapert es.

### 抑 in der Frage

Gern wird 抑 zur Einleitung des zweiten Teiles einer Disjunktivfrage verwendet. Die Übersetzung ist dann stets "oder":

不知天將以為虐乎, 使翦喪吳國而封大異姓乎, 其抑亦將卒以祚吳乎	Tso Chao 30 (SSK 421,11)	Wir wissen nicht, ob der Himmel ihn quälen wird, dergestalt, daß er den Staat Wu zerstückelt und zugrunderichtet und andere Geschlechter damit fett macht, oder ob er am Ende doch durch ihn Wu segnen wird.
子將大滅衛乎, 抑納君而已乎	Tso Ai 26 (SSK 495,1)	Werdet Ihr Wei ganz auslöschen, oder lediglich den Fürsten (wieder) aufnehmen?
欲信讓耶, 抑知其不可乎	Kyü Lu shang (I 58,8)	Wolltet Ihr wirklich (einfach) verzichten, oder hattet Ihr begriffen, daß es nicht angängig war?

曩而言戲乎,抑有所聞之乎	Kyü Tsin 2 (I 94,6)	Hast du das vorhin nur zum Scherz gesagt, oder hast du das irgendwo gehört?
以為繭絲乎,抑為保鄣乎	Kyü Tsin 9 (II 51,6)	Soll ich für Kokonseide (sinngemäß: Steuern) sorgen oder für Befestigungen?
求之與,抑與之與	Lyü 1,10 (SSK 1,11)	Forscht er danach, oder gewährt man es ihm (von selbst)?
抑王興甲兵,危士臣,構怨於諸侯,然後快於心與	Meng 1A7 (SSK 5,7)	Oder verschafft es Eurem Herzen erst dann Genugtuung, wenn Ihr das Militär anbietet, Eure Untertanen in Gefahr bringt und Euch den Groll der Lehnsfürsten zuzieht?
為肥甘不足於口與,輕煖不足於體與,抑為采色不足視於目與	Meng 1A7 (SSK 5,9)	Ist es, daß fette und wohlschmeckende (Speisen) Eurem Munde, leichte und warme (Kleider) Eurem Körper nicht genügen, oder daß bunte Farben nicht genügen, von Eurem Auge angeschaut zu werden, ... ?
則反諸其人乎,抑亦立而視其死與	Meng 2B4 (SSK 23,3)	... würdet Ihr sie dann ihrem Herrn zurückgeben, oder würdet Ihr gar dastehen und zusehen, wie sie verrecken?

Der einzige Beleg bei Chuang tsü hat 抑 im ersten Teil einer Alternativfrage:

抑固窶邪,亡其略弗及邪	Chuang 74/26/21	Bist du eh so unbedarft, oder bist du zu oberflächlich um da mitzukommen? - Der ganze Passus ist hinsichtlich seines Verständnisses ganz unsicher.
-------------	-----------------	--

Der folgende Beleg zeigt, höchst überraschend, 意 und 抑 im Wechsel zur Einleitung je eines Teils einer Alternative:

意越王將聽吾言,用我道...抑越不聽吾言,不用吾道	Mêh 91/49/59	Entweder wird der König von Yüeh auf meine Worte hören, meine Grundsätze anwenden ... Oder Yüeh hört nicht auf meine Worte und wendet meine Grundsätze nicht an...
---------------------------	--------------	--

Sind 意 und 抑 nur zwei verschiedene Verschriftungen desselben Wortes, dann ist der Wechsel in ein und demselben Kontext befremdlich. Wenn aber nicht: worin liegt dann, da sie funktionell einander entsprechen, der Unterschied?

#### 2.2.16.6.2.2. 其 g'ji (k'i<sup>2</sup>)

Auch 其 g'ji findet sich nicht selten, wie 抑, in Disjunktivfragen in der Bedeutung "oder".

Wie es dazu kommt, muß vorderhand dahingestellt bleiben. Wenig wahrscheinlich ist, daß 其 direkt von seiner pronominalen Funktion aus zu dieser besonderen Verwendung komme. Möglicherweise läuft die Entwicklung über das sogenannte "modale" 其, da auch andere Modalpartikeln, wie 將 und 且, wie disjunktive Konjunktionen eingesetzt werden.

子以為有王者作,將 比今之諸侯而誅之 乎,其教之,不改而後 誅之乎	Meng 5B4 (SSK 60,10)	Meint Ihr, daß, wenn ein (rechter) Herrscher erstünde, dieser die heutigen Lehnsfürsten unbesehen / allesamt (?) bestrafen würde, oder erst dann, wenn sie sich trotz Be- lehrung nicht besserten?
丘也眩與,其信然與	Chuang 55/21/25	Täusche ich (K'iu) mich, oder ist es wirklich so?
夫子有乎,其无有乎	Chuang 60/22/65	Gibt es Euch, oder gibt es Euch nicht?
果有言邪,其未嘗有 言邪	Chuang 4/2/24	Hat er (dann) wirklich etwas ge- sagt, oder hat er nichts gesagt?
君子服然後行乎,其 行然後服乎	Méh 85/48/15	Geht der Edle erst dann auf Reisen, wenn er sich eingekleidet hat, oder kleidet er sich erst dann ein, wenn er auf Reisen geht?
君寧死而又死乎,其 寧生而又生乎	Lü 19,7 (251,4)	Wollt Ihr lieber sterben und abermals sterben, oder leben und abermals leben?
公取之代乎,其不與	Lü 21,5 (283,1)	Werdet Ihr einen solchen statt dessen nehmen, oder nicht?
子為寡人令太子如 堯乎,其如舜也	Lü 23,5 (304,6 li)	Wollt Ihr mir den Kronprinzen dem Yao gleich machen oder dem Shun?
子以秦為將救韓乎, 其不乎	CKT Han 2 (pu-chu 27,1B1)	Meint Ihr, Ts'in werde Han helfen oder nicht?

請飲而後辭乎, 其辭  
而後飲乎 Yen 6,12  
(161,6)

Bitte, soll ich erst trinken und mich dann rechtfertigen, oder erst mich rechtfertigen und dann trinken? -  
Komm.: 其猶抑也

Mit 亡:

必得宋乃攻之乎, 亡  
其不得宋且不義, 猶  
攻之乎 Lü 21,5  
(282,4)

Werdet Ihr Sung nur dann angreifen, wenn Ihr es sicher erobert (wenn Ihr sicher seid, daß Ihr es erobern werdet)? Oder werdet Ihr es nicht auch dann angreifen, wenn Ihr es nicht erobert und es Unrecht wäre (daß Ihr es angreift)?

Vielleicht hat 其 in 若其, welches sich nicht ganz selten jeweils im zweiten von zwei alternativen Konditionalsätzen findet, adversative Funktion. Allenfalls wäre freilich auch mit der Annahme modaler Funktion durchzukommen:

饗而既具, 是棄禮也,  
若其不具, 用秕稗也 Tso Ting 10  
(SSK 446,5)

Feierte man (in solchem Falle) ein Gelage, bei dem alles komplett ist, so hieße das, die Riten vernachlässigen; wäre es aber nicht komplett, so hieße das, Spreu und Unkraut verwenden (es wäre nicht das Richtige).

若有其人, 恥之可也,  
若其未有, 君亦圖之 Tso Chao 5  
(SSK 333,5)

Wenn Ihr die Leute dazu habt, so mag es angehen, ihn (den Staat Tsing) zu beschämen; wenn aber nicht, so solltet Ihr doch (mit Euch) zu Rate gehen (die Sache noch einmal überdenken).

賞所甚惡, 若所好何,  
若其弗賞, 是失信也 Tso Chao 15  
(SSK 369,6)

Belohnt man, was man aufs höchste verabscheut, wie soll man es dann mit dem, was man liebt, halten? Belohnt man es aber nicht, so heißt das, das Vertrauen aufs Spiel setzen.

君而繼之, 茲無敵矣,  
若其無成, 君無辱焉 Tso Chao 26  
(SSK 407,1)

... wenn Ihr dann weitermacht, dann wird es keinen geben, der Euch widersteht; wenn aber der Erfolg ausbleiben sollte, dann braucht Ihr Euch nicht (weiter) zu bemühen.

無罪, 君實圖之, 若其 有罪, 絞縊以戮	Tso Ai 2 (SSK 458,2)	... trifft mich keine Schuld, dann möge unser <u>Herr</u> zu Rate gehen (nach seinem Ermessen entscheiden); trifft mich aber Schuld, so will ich schmähdlich durch Erdrosseln den Tod finden.
許而弗予, 失吾信也, 若其予之, 賞大姦也	Kyü Tsin 9 (II 49,3)	Machte ich jenen ein Versprechen und erfüllte es dann nicht, so hieße das, daß ich meine Glaubwürdigkeit verlöre; wenn ich es aber erfüllte, dann hieße das, daß ich Hochverräter belohnte.
若越既改 ... 若其不 改 ...	Kyü Wu (II 84,8)	Wenn Yüeh sich eines Besseren besonnen hat ... wenn aber nicht ...
使死者無知, 則已矣, 若其有知, 吾何面目 以見員也	Kyü Wu (II 95,3 li)	Gesetzt, die Toten hätten kein Bewußtsein, dann hätte es sein Bewenden; wenn sie aber Bewußtsein haben - mit welchem Antlitz soll ich dann dem Yüan (Yün?) entgengetreten?!

In den folgenden Beispielen ist der erste Konditionalsatz nominal formuliert:

大夫之許, 寡人之願 也, 若其不許, 亦將見 也	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,11)	Wenn die Würdenträger zusagen, so entspricht das meinem Wunsche (so bin ich zufrieden); hätten sie es aber nicht getan, so hätte ich (sie) auch empfangen.
敝邑之間 ... 若其不 間, 雖士大夫有所不 獲數矣	Tso Chao 30 (SSK 421,2)	... wenn in unserem Staate Muße herrschte (keine besonderen Geschäfte vorlagen), dann ...; wenn aber nicht, dann ist es gelegentlich vorgekommen, daß nicht einmal ein tai-fu oder ein shī sich der Sache annahm (frei).
凶之無有, 備之何害, 若其有凶, 備之為瘳	Kyü Tsin 1 (I 83,4 li)	Wenn es kein Unheil gibt, so schadet es nichts, wenn man sich dagegen gewappnet hat; wenn es aber Unheil gibt, so ist es heilsamer, wenn man sich dagegen gewappnet hat.

Im Hinblick auf diese drei Beispiele wäre alternativ zu erwägen, ob 其 nicht nominalisierende Funktion habe - dann wären beide Konditionalsätze nominal formuliert.



### 2.2.16.6.2.3. 將 tsjang (tsiang<sup>1</sup>)

將 tsjang steht vereinzelt vor einem Adversativsatz oder an der Nahtstelle zweier alternativer Sätze. Es liegt somit nahe, 將 als Adversativ- oder Disjunktivpartikel zu verstehen.

古之善為道者,非以明民,將以愚之	Lao 65	Die im Altertum sich auf das tao verstanden, erleuchteten damit nicht das Volk, sondern machten / hielten es einfältig.
子能順杞柳之性而以為柶椽乎,將戕賊杞柳而後以為柶椽也	Meng 6A1 (SSK 63,10)	Könnt Ihr aus Weidenholz in Übereinstimmung mit dessen Natur Becher machen, oder nur dadurch, daß Ihr es vergewaltigt?
夫子貪生失理而為此乎,將子有亡國之事,斧鉞之誅,而為此乎,將 ...	Chuang 46/18/23	Seid Ihr vor lauter Lebensgier von den Prinzipien abgewichen und so in diese Lage gekommen, oder habt Ihr etwas getan, wodurch Ihr den Staat zugrunde gerichtet habt, seid deshalb mit Axt und Beil hingeworfen worden und so in diese Lage gekommen, oder ...

### 2.2.16.6.2.4. 且 ts'ja' (ts'ie<sup>3</sup>)

In Disjunktivfragen findet sich 且, wie 將, nur relativ selten.

則有變乎,且不乎	Li-ki, Tseng ts'i wen 33 (SSK 72,2)	... gibt es dann eine Veränderung, oder nicht?
王以天下為尊秦乎,且尊齊乎	CKT Ts'i 4 (pu-chu 11,4B1 li)	Meint Ihr, daß (die übrigen Staaten) in der Welt Ts'in den Vorrang zuerkennen würden, oder daß sie ihn Ts'i zuerkennen würden?

In Han-Texten finden sich weitere Belege. Diese Funktion von 且 dürfte deshalb gesichert sein. (Im Einzelfall könnte man sonst fragen, ob nicht eine Verlesung von 其 vorliege - dergleichen kommt vor.) Es bleibt zu fragen, ob man die disjunktive Funktion von 且 mit der temporalen zusammenschauen habe (vgl. 將 in den beiden nämlichen Funktionen) oder mit der konjunkionalen. Da die Belege für disjunktives 且 sich, soweit zu sehen, auf futurische oder theoretische Fragen beschränken, ist das Erste wahrscheinlicher. 且 hätte also hier nicht eine Sonderbedeutung "oder", sondern die übliche, "wird", "würde".

Allerdings bliebe dann merkwürdig, daß nur der zweite Teil der Disjunktivfrage derart markiert wäre.

Das konjunktionale 且, wenn es Sätze verbindet, führt z.T. gegensätzliche Gedanken ein und ist dann durch einen adversativen Ausdruck wiederzugeben - s. 2.2.16.6.1.3.2.

#### 2.2.16.6.2.5. 而 ní (erh<sup>2</sup>)

Sehr häufig kann man 而 adversativ übersetzen, mit "aber", "aber doch auch", "aber auch", etc. Dies ergibt sich freilich nur kontextuell aus der Gegensätzlichkeit der mit 而 verbundenen Aussagen und ist nur ein Sonderfall innerhalb der Funktion von 而, wie unter 2.2.14.3 beschrieben. Immerhin ist 而 eine der häufigsten Entsprechungen für deutsches "aber".

Zwei Prädikate verbindend:

二君不務德而力爭 諸侯	Tso Ai 10 (SSK 470,11)	Die beiden Fürsten bemühen sich nicht um Tugendkraft, sondern machen sich mit Gewalt die Herrschaft über die Lehnsfürsten streitig.
富而無驕	Lyü 1,15 (SSK 2,3)	reich, aber nicht hochmütig
學而不思則罔	Lyü 2,15 (SSK 3,4)	Lernen, aber nicht denken / Lernen, ohne zu denken, das ist eitel / nichtig.
食而弗愛	Meng 7A37 (SSK 81,6)	(Jemanden) ernähren, aber nicht lieben ...
夫鵠不日浴而白	Chuang 39/14/58	Die Schneegans badet nicht täglich, und ist doch weiß.
光而不耀	Lao 58	hell, aber nicht blendend

Zwei Sätze verbindend:

今民餒而君逞欲	Tso Huan 6 (SSK 21,1)	Wenn nun aber das Volk darbt, während der Fürst seinen Lüsten frönt ...
---------	--------------------------	---

季氏富於周公,而求也為之聚斂而附益之	Lyü 11,17 (SSK 20,6)	Der Herr Ki war reicher als der Herzog von Chou, aber K'iu zog für ihn Steuern ein und vermehrte es ihm noch zusätzlich.
吾有司死者三十三人而民莫之死也	Meng 1B12 (SSK 12,8)	Von meinen Offizieren sind 33 gefallen, aber von den Leuten ist keiner für sie gefallen.
人其盡死而我獨存乎	Chuang 27/11/43	Die Menschen werden allesamt tot sein, während ich allein überdaure!

Eindeutig adversativ ist 而 in den folgenden Beispielen, nach einem vorausgehenden Konzessivsatz mit 雖:

君子戰雖有陳而勇為本焉	Mêh 2/2/1	Der Edle hat in der Schlacht zwar taktische Aufstellungen, aber die Tapferkeit ist die Grundlage dabei ...
雖異處而相通	Lü 9,5 (93,7)	... sie sind zwar an verschiedenen Orten, aber stehen miteinander in Verbindung.
雖殺戮而姦人不恐	Han Fei 27 (154,5)	... dann mag man zwar töten und anprangern, aber die Schurken geraten nicht in Furcht.
雖察而不可以為官職之令	Han Fei 47 (326,1)	Man hat zwar geklärt, aber es läßt sich damit keine Regel für die Amtsgeschäfte schaffen.

NB. In anderen Fällen kann die Wirkung von 雖 durchaus über 而 hinausreichen, z.B. in 雖冥而妄發 Han Fei 32 (201,5), „Selbst wenn man im Finstern einen Schuß ins Leere tut ...“

#### 2.2.16.6.2.6. 然而 nǐzǎn nǐzǐ (jan<sup>2</sup> erh<sup>2</sup>)

然而 ist im Grunde nur eine Verstärkung des einfachen 而, dergestalt, daß die vorher gemachte Aussage in 然 "so" noch einmal zusammengefaßt wird. Diese Verstärkung bewirkt aber eine stärkere Zäsur zwischen der vorangegangenen und der folgenden Aussage und unterstreicht somit die Gegensätzlichkeit.

Zu übersetzen ist mit "doch", "dennoch", "trotzdem" u.a.

然而 ist offenbar eine relativ späte Bildung: zum festen Bestand der Sprache von Tsochuan und Lün-yü gehört es jedenfalls nicht (in beiden jeweils nur einmal belegt); im Kuoh-yü finden sich vier Belege.

然而前知其為人之異也	Tso Chao 15 (SSK 369,2)	... jedoch habe ich vorher erkannt, daß er ein ungewöhnlicher Mensch ist.
然而又生男	Kyü Tsin 1 (I 86,8)	... Nun aber hat sie auch noch einen Sohn geboren ...
然而民不能戴其上久矣	Kyü Tsin 5 (II 24,3 li)	... Aber schon lange können die Leute solche, die über ihnen stehen, nicht mehr über sich ertragen.
美哉,然而壯不若老者多矣	Kyü Tsin 6 (II 25,7)	Schön! Aber die Alten sind doch viel besser als die eben Herangewachsenen.
然而不可徒許也	Kyü Wu (II 90,3)	Aber man darf es nicht ohne weiteres zugestehen.
吾友張也為難能也然而未仁	Lyü 19,15 (SSK 40,8)	Unser Freund Chang tut Dinge, die schwer zu können sind, jedoch er ist noch nicht human.
然而不王者未之有也	Meng 1A3 (SSK 2,9); ähnlich 1A7, 1B4, 2A5, 6B4	Daß einer unter solchen Voraussetzungen (trotzdem) nicht die Herrschaft erlangt, das gibt es nicht.
然而文王猶方百里起 ...	Meng 2A1 (SSK 15,2)	Wen wang hingegen mußte mit 100 Meilen im Geviert anfangen ...
夫二子之勇,未知其孰賢,然而孟施舍守約也	Meng 2A2 (SSK 15,13)	Was die Tapferkeit dieser beiden angeht, so weiß ich nicht, wessen den Vorzug verdient - immerhin: Meng Shī-shê wahrte Beschränkung.
夫環而攻之,必有得天時者矣,然而不勝者,是天時不如地利也	Meng 2B1 (SSK 20,13)	Um sie (die Stadt) zu umringen und anzugreifen, bedarf es des natürlichen Zeitpunkts; wenn man trotzdem nicht siegt, so deshalb, weil der Vorteil der (geographischen) Lage noch wichtiger ist als der natürliche Zeitpunkt.
然而夷子葬其親厚	Meng 3A5 (SSK 32,7)	Nun hat I tsī aber trotzdem seinen Eltern eine reiche Bestattung zukommen lassen: ...

然而軻也嘗聞其略也	Meng 5B2 (SSK 58,11)	Immerhin: in Umrissen habe ich davon gehört.
然而旱乾水溢	Meng 7B14 (SSK 84,1)	Wenn trotzdem Dürre oder Überschwemmung eintritt, ...
然而巨盜至	Chuang 23/10/1	Wenn aber der ganz große Räuber kommt ...
然而不得富而得貧	Mêh 8/8/1	Aber sie erlangen nicht Reichtum, sondern Armut ...
德雖未至也,義雖未濟也,然而天下之理略奏矣	Sün 38/11/13	Die Tugend sei noch nicht vollkommen, die Gerechtigkeit noch nicht vollendet, aber die Ordnung der Welt im großen Ganzen gegeben ...
然而視之蝸焉美	Lü 18,7 (231,5)	Aber anzusehen ist er (der Kessel) wunderschön.
夫市之無虎也明矣,然而三人言而成虎	Han Fei 30 (165,6 li)	Nun ist klar, daß auf dem Markte kein Tiger ist, und doch haben drei Männer durch ihr Reden einen Tiger gemacht.

NB. Die Zeichenfolge 然而 kann auch anders zustande kommen:

洋洋焉攸然而逝	Meng 5A2 (SSK 52,7)	... da machte er einen freien Eindruck und behende schwamm er davon.
---------	------------------------	--

Hier ist ein mit 然 gebildeter "adverbialer" Ausdruck durch 而 subordiniert.

#### 2.2.16.6.2.7. 然 nǐǎn (jan<sup>2</sup>)

Auch das einfache 然, nicht nur 然而, wird bereits in Klassischen Texten als adversative Konjunktion gebraucht. Im Tso-chuan ist es häufiger als das nur ein Mal belegte 然而. Im Lun-yü fehlt es.

然鄭亡,子亦有不利焉	Tso Hi 30 (SSK 98,13)	Aber, wenn Cheng untergeht, werdet Ihr auch Nachteil davon haben.
然楚不克,君之羞也	Tso Süan 12 (SSK 151,11)	Aber, wenn Ch'u nicht siegt, ist es eine Schande für Euch.
子豈識之,然子病矣	Tso Ch'eng 2 (SSK 164,3)	... Habt Ihr das etwa bemerkt? Aber <u>Euch</u> geht es schlecht!

今吾子之言,亂之道也,不可以為法,然吾子主也	Tso Ch'eng 12 (SSK 185,3)	Eure Worte nun sind der Weg zur Unordnung; sie dürfen nicht zur Norm gemacht werden. Aber, Ihr seid der Herr.
君以為雄,誰敢不雄,然臣不敏,平陰之役,先二子鳴	Tso Siang 21 (SSK 253,8)	Wenn Ihr sie für (gute) Kampfhähne haltet, wer würde es wagen, nicht gleichzuziehen?! Aber ich, unanstellig wie ich bin - in der Schlacht von P'ing-yin habe ich <u>vor</u> den beiden Herren gekräht.
然自今子其無事矣	Tso Chao 3 (SSK 319,11)	Aber von nun an werdet Ihr wohl nichts mehr zu tun haben.
微子則不及此,然君異於器,不可以二	Tso Ai 6 (SSK 464,12)	Ohne Euch hätte ich dies nicht erreicht. Aber ein Fürst ist etwas anderes als ein Gerät. Es darf nicht zwei (Fürsten) geben. ...
然公子重耳實不肯,吾又奚言哉	Kyü Tsin 3 (I 107,6)	Aber es ist Prinz Chung-erh, der nicht bereit ist - was soll ich da noch reden?!
然終於此而已矣	Meng 5B3 (SSK 59,13)	Doch damit hatte es denn auch schon sein Bewenden.
比犧尊於溝中之斷,則美惡有間矣,其於失性一也	Chuang 33/12/95	Vergleicht man das Opfergefäß mit den Abfällen im Graben, dann besteht wohl eine Divergenz hinsichtlich Schönheit und Häßlichkeit, aber darin, daß die ursprüngliche Art verloren gegangen ist, sind sie gleich.
無須與離居,然不免於患	Chuang 51/20/11	Keinen Augenblick lasse ich davon ab, aber den Sorgen entgehe ich nicht.
良馬難乘,然可以任重致遠	Mêh 1/1/15	Ein gutes Pferd läßt sich schwer anspannen, aber man kann mit ihm schwere Lasten tragen und ferne Ziele erreichen.
故虎豹為猛矣,然君子剝而用之	Sün 28/9/60	Also: Tiger und Panther sind wild genug, aber der Edle zieht ihnen (das Fell) ab und verwendet es. - Eine Variante 然而 .
然不若此其宜也	Lü 18,5 (228,6)	Aber sie (die Melodien von Cheng und Wei) sind nicht so geeignet wie diese (nämlich Arbeitslieder).

失國之主多如宣王, 然患在乎無春居	Lü 20,7 (271,3 li)	Mit den Herrschern, die ihr Land verlieren, steht es meist so wie mit Süan wang. Aber das Ärgernis liegt darin, daß sie keinen Ch'un Kü haben (wie Süan wang). - Oder gehört 如 ... 然 zusammen (so Chu-tsü tsih-ch'eng)?
然馬驚於出彘而造 父不能禁制者	Han Fei 35 (251,4)	Wenn aber die Pferde vor einem hervorbrechenden Schwein scheuen und Ts'ao-fu das nicht verhindern und sie nicht bändigen kann ...
木之折也,必通蠹... 然木雖蠹,無疾風不 折	Han Fei 15 (81,9)	Wenn Holz bricht, so ist es bestimmt durch und durch wurmstichig; ... ein Holz mag aber noch so wurmstichig sein, ohne einen heftigen Wind bricht es nicht.

#### 2.2.16.6.2.8. 亦 iäk (ih<sup>4</sup>)

Adversativen Sinn hat 亦 vor allem im Nachsatz zu einem konzessiven Vordersatz. Vgl. deutsch auch wenn. Es ist dann meist mit "aber" oder "doch", "jedoch" wiederzugeben:

寡人雖死,亦無悔焉	Tso Yin 3 (SSK 5,3)	... dann, werde ich auch sterben, so brauche ich doch nichts zu bereuen.
雖不識義,亦不阿惑	Kyü Tsin 1 (I 87,4)	Ich weiß zwar nicht, was (hier) rechtens ist, aber ich werde auch nicht Zweifelhaftes begünstigen.
雖多,亦奚以為	Lyü 13,5 (SSK 25,4)	... dann, mag er noch so viel (wissen) - was finge er doch damit an?!
雖天地覆墜,亦將不 與之遺	Chuang 12/5/5	Auch wenn Himmel und Erde stürzten und fielen, würde er doch nicht mit ihnen verlorengelassen.
則千里雖遠,亦或遲 或速,或先或後,胡為 乎其不可以相及也	Sün 5/2/28	... dann mögen 1000 Meilen noch so weit sein, warum sollte man es nicht - der eine langsamer, der andere schneller, der eine früher, der andere später - doch schaffen?!
予之,雖亡地,亦得信	Lü 19,7 (251,3 li)	Gibt man es heraus, dann verliert man zwar Land, gewinnt aber Vertrauen.
雖辯智,亦不為寡人 用	Han Fei 34 (237,6 li)	Er ist zwar rhetorisch geschickt und kenntnisreich, aber er wäre mir nicht zu Diensten.

Aber auch sonst kommt 亦 gelegentlich in adversativer Bedeutung vor:

老師費財, 亦無益也	Tso Hi 33 (SSK 104,3)	Die Armee zu erschöpfen und die Mittel zu verschwenden, das bringt doch keinen Nutzen. - Von anderen Nutzlosigkeiten war zuvor nicht die Rede.
豈無所用其心哉, 亦不用於耕耳	Meng 3A4 (SSK 31,5)	... hat er sich etwa auf nichts konzentriert? - er hat es (doch) lediglich nicht aufs Ackern getan!

Hier ist 亦 mit "doch" oder "vielmehr" wiederzugeben.

亦 in Verbindung mit 抑: 2.2.16.6.2.1.

2.2.16.6.2.9. 則 tsək (tsêh<sup>2</sup>)

則 war bereits als Hervorhebungspartikel behandelt worden (2.2.16.5.2.1.). Hebt 則 nach einer verneinten Aussage ein neues Subjekt (oder Objekt) hervor, dann kann man es auch adversativ übersetzen, mit "vielmehr" oder "sondern".

非公叔痤之悖也, 魏王則悖也	Lü 11,5 (113,3 li)	Das war nicht die Borniertheit des Kung-shuh Tso - vielmehr war der König von Wei borniert.
其鄰之子非變也, 己則變矣	Lü 13,3 (129,2)	Der Nachbarssohn hatte sich nicht gewandelt - er selbst hatte sich gewandelt.

Zwei weitere Beispiele dieser Art siehe 2.2.16.5.1.2.1.

Ähnlich, im umgekehrten Fall, wenn nämlich die zweite Aussage verneint ist: dann kann man 則 unter Umständen mit "aber" wiedergeben:

小人恐矣, 君子則否	Kyü Lu shang (I 51,2 li)	Kleine Leute mögen Angst haben, aber nicht ein Edler.
------------	-----------------------------	---

Aber schließlich findet man 則 auch sonst hin und wieder mit adversativem Sinn:

欲得良狗, 則家貧無以	Lü 24,6 (316,7)	Er hätte gern bessere Hunde gehabt, aber/doch er war zu arm, um sich solche leisten zu können (frei).
-------------	--------------------	---



2.2.16.6.2.10. 反 pǐwǒn' (fan<sup>3</sup>)

Erst spät findet sich 反 pǐwǒn' im Sinne einer Adversativpartikel. Es drückt aus, daß das Ausgesagte im Gegensatz zur Erwartung oder Absicht steht. Zu übersetzen ist 反 somit durch "doch", "im Gegenteil", "statt dessen", oder, mit Umbildung des Satzgefüges, durch "statt .... "

下反制其上	Sün 57/15/94	... und die Unteren würden umgekehrt über die Oberen bestimmen. - Doch wohl so, nicht 反 verbal.
多官而反以害生	Lü 1,2 (3,1 li)	(Ämter dienen zur Erhaltung des Lebens; heutzutage aber) hat man zahlreiche Ämter, die statt dessen das Leben schädigen.
是利之而反害之也	Lü 7,3 (69,4 li)	Das bedeutet nützen (wollen) und statt dessen schaden. - Oder kurz: Das bedeutet schaden, statt nützen.
夫愛之而反危之	Lü 10,3 (100,5)	(Jemand) lieben und dennoch in Gefahr bringen ...
凡說者,兌之也,非說之也,今世之說者多弗能兌而反說之	Lü 4,2 (36,1 li)	Grundsätzlich: Überzeugen bedeutet Lösen (doch wohl so), nicht einfach Überzeugen (Überreden). Heutzutage aber vermögen diejenigen, die überzeugen wollen, meistens nicht zu lösen, und (versuchen) statt dessen (nur) zu überzeugen.
使虎釋其爪牙而使狗用之,則虎反服於狗矣	Han Fei 7 (27,5)	Gesetzt, der Tiger ließe seine Krallen und Zähne und der Hund hätte sie zur Verfügung, dann würde der Tiger umgekehrt vom Hunde unterworfen.
故仲尼反為臣而哀公顧為君	Han Fei 49 (343,1)	So war denn chung Ni statt dessen Untertan und Ai kung umgekehrt Fürst.

2.2.16.6.2.11. 顧 kuo` (ku<sup>4</sup>)

Spätklassisch wird das Wort 顧, ausgehend von der verbalen Bedeutung "sich umwenden", in zwiefacher Weise grammatisiert: 1. zwischen Subjekt und Prädikat stehend wird es zu einem Austauschwort für 反 in der Bedeutung "umgekehrt", "statt dessen", etc.; 2. vor

dem Subjekt stehend wird es zu einer adversativen und restriktiven Partikel, "freilich".  
Manchmal korreliert die Finale 耳 .

Beispiele für 1:

白之顧益黑	Lü 17,1 (199,1 li)	Daß man etwas weiß machen will und es statt dessen immer schwärzer wird ...
故仲尼反為臣而哀公顧為君	Han Fei 49 (343,1)	So war denn chung Ni statt dessen Untertan und Ai kung umgekehrt Fürst.
愚人不知,顧以為暴	Han Fei 14 (72,5 li)	Die Dummen verstehen es nicht und meinen umgekehrt / statt dessen, es sei Brutalität.
而王不爭焉,顧爭於戎狄	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,5B4)	... aber der König wetteifert nicht dort, statt dessen bei den Barbaren.
子之南面行王事,而噲老不聽政,顧為臣	CKT Yen 1 (pu-chu 29,4A2li)	Tsi Ch'i führt, nach Süden gewandt, das Geschäft des Königs, während K'uai, abgedankt, nicht (mehr) die Regierung wahrnimmt, und statt dessen Untertan geworden ist.

Beispiele für 2:

顧其人陰未聞耳	Han Fei 34 (237,1 li)	Der Mann hat es freilich verschwiegen, so daß es nicht bekannt wurde.
顧不知其孟賁也	Lü 14,8 (156,1 li)	Sie wußten freilich nicht, daß es Meng Pen war.
顧臣願有請于君	Yen 7,8 (186,4)	Aber ich möchte Euch etwas bitten.
是故上有大澤,則惠必及下,顧上先下後耳	Li, Tsi-t'ung 9 (SSK 178,10)	Wird denen oben großer Segen zuteil, so erreicht ihre Güte allemal die unten; freilich gehen die oben voran und die unten kommen danach.

#### 2.2.16.6.2.12. 猶 iəu (yu<sup>2</sup>)

Auch 猶 steht, wie 亦, oft im adversativen Nachsatz zu einem konzessiven Vordersatz.  
Zu übersetzen ist "gleichwohl", "(je)doch", "dennoch", etc.

雖亡子,猶不亡族	Tso Wen 16 (SSK 128,9)	Auch wenn ich den Sohn verliere, verliere ich doch nicht meine Sippe.
----------	---------------------------	---

不殺棄疾, 雖得國, 猶受禍也	Tso Chao 13 (SSK 360,7)	Tötet man den K'i-tsih nicht, dann wird man, mag man auch den Staat gewinnen, doch Unglück erfahren.
雖有功, 猶得獸而失人也	Kyü Tsin 7 (II 35,6)	Auch wenn man Erfolg hat, kommt es doch darauf hinaus, daß man Tiere erbeutet und Menschen verliert.
若夫豪傑之士, 雖無文王猶興	Meng 7A10 (SSK 77,9)	Was aber ein (wahrhaft) hochgesinnter Mann ist, der findet seinen Weg (frei) auch ohne einen Wen wang.
此雖免乎行, 猶有所待者也	Chuang 2/1/20	Dieser war zwar unabhängig vom Wandern (zu Fuß), aber es gab doch noch etwas, worauf er angewiesen war.
世雖貴也, 我猶不足貴也	Chuang 36/13/66	In der Welt sind sie zwar geschätzt, doch ich halte sie für nicht schätzenswert.
上雖好取侵奪, 猶將寡獲也	Sün 32/10/14	Der Herr, obschon gern nehmend und gar Übergriffe und Raub nicht verschmähend, wird doch nur wenig erbeuten.
金雖柔, 猶堅於木	Lü 19,8 (253,6)	Metall ist zwar weich, aber doch noch härter als Holz.
雖上有天子諸侯之勢尊而下有倚頓陶朱卜祝之富, 猶失其民人而亡其財資也	Han Fei 20 (99,4 li)	... dann mag man zwar oben Macht und Ansehen des Himmelssohnes oder eines Lehnsfürsten haben und unten den Reichtum eines I-tun, T'ao-Chu oder Puh Chuh (Name?), man wird doch sein Volk verlieren und seine Güter einbüßen.

Auch ohne formal als konzessiv gekennzeichneten Vordersatz hat 猶 häufig adversative Bedeutung: "noch", "doch noch", "doch":

曰, 若是其大乎, 曰, 民猶以為小也	Meng 1B2 (SSK 8,2)	Er sprach: "So groß war er (der Wildpark)!" Er antwortete: "Und doch kam er dem Volk noch zu klein vor."
予三宿而出晝, 於予心猶以為速	Meng 2B12 (SSK 26,2)	Ich übernachtete dreimal, ehe ich Chou verließ; und doch kam es mir noch zu schnell vor.

Folgt 若 auf 猶, so scheint dies die Bedeutung nicht zu verändern:

雖日夜相接,以治若 官,官猶若不治	Mêh 11/9/40	Auch wenn man den Tag mit der Nacht fortsetzte, um ein solches Amt in Ordnung zu bringen - das Amt käme doch nicht in Ordnung.
不形則雖作於心,見 於色,出於言,民猶若 未從也	Sün 7/3/30	Nimmt es nicht feste Gestalt an, dann mag es sich zwar im Herzen regen, sich in der Miene abzeichnen und in Worten äußern, das Volk wird gleichwohl nicht folgen.
非得良工,猶若弗取	Lü 9,3 (88,10)	... findet man nicht einen tüchtigen Fachmann, so wird man es (das Pferd) gleichwohl nicht wählen.

Vielleicht ist 若 per nefas von jenen Fällen her übernommen, wo 猶若 "gleich(sam) wie ..." vergleichend gebraucht ist, 若 also, wenn auch pleonastisch, am Platze ist.

#### 2.2.16.6.2.13. 雖然 swi nízjān (sui<sup>1</sup> jan<sup>2</sup>)

Die Fügung 雖然 "obwohl / selbst wenn das so ist", findet sich, mit Ausnahme von Lun-yü und Lao tsü, in allen Klassischen Texten, sodaß man ihr bereits konjunkionalen Wert im Sinne von "trotzdem", "nichtsdestoweniger" zuerkennen muß. Der Ausdruck steht vornehmlich in wörtlicher Rede.

雖然,子弑二君與一 大夫	Tso Hi 10 (SSK 66,8)	Trotzdem, Ihr habt zwei Fürsten und einen Würdenträger ermordet.
雖然,何以報我	Tso Hi 23 (SSK 82,9)	Trotzdem, womit wollt Ihr mir Eure Dankbarkeit erweisen?
雖然,必告不穀	Tso Ch'eng 3 (SSK 170,13)	Trotzdem, Ihr müßt es mir sagen!
雖然,因子而死,吾無 悔矣	Tso Siang 23 (SSK 257,4)	Und wenn schon! In Verbindung mit Euch zu sterben - ich würde nichts bereuen.
雖然,肥願有聞於主	Kyü Lu hia (I 66,1)	Trotzdem, ich, Fei, möchte etwas von Euch hören.
雖然,吾君老矣	Kyü Tsin 2 (I 96,3)	Trotzdem, unser Fürst ist schon alt.
雖然,吾嘗聞之矣	Meng 3A2 (SSK 27,8)	Trotzdem, ich habe dies gehört: ...

雖然, 未聞道也	Meng 3A4 (SSK 29,12)	Trotzdem, er hat noch nicht vom Rechten Wege gehört.
雖然, 仲子惡能廉	Meng 3B10 (SSK 38,10)	Trotzdem, wie könnte er lauter sein?!
雖然, 夫折大木蜚大屋者唯我能也	Chuang 44/17/59	Trotzdem, große Bäume brechen, große Dächer fliegen lassen, das kann nur ich.
雖然, 臣之質死久矣	Chuang 67/24/50	Trotzdem, mein Bürge ist schon lange tot.
雖然, 豈可用哉	Mêh 25/16/22	Trotzdem, wie wäre das anwendbar?!
雖然, 公輸盤為我為雲梯, 必取宋	Mêh 93/50/13	Trotzdem, Kung-shu Pan (sic) hat für mich Wolkenleitern gebaut, wir müssen Sung kriegen.
雖然, 則有其謬矣	Sün 61/16/67	Trotzdem, da gibt es aber auch noch Besorgniserregendes (o.ä.).
雖然, 管子之慮近之矣	Lü 15,6 (173,3)	Nichtsdestoweniger ist Kuan tsï mit seiner Überlegung der Sache am nächsten gekommen.
雖然, 何見也	Han Fei 30 (175,2 li)	Trotzdem, was hast du gesehen?
雖然, 夫釋賢而專任勢, 足以為治乎	Han Fei 40 (297,5 li)	Nichtsdestoweniger: wollte man die Tüchtigen beiseitelassen und ausschließlich auf Macht setzen - würde das ausreichen, um Ordnung zu schaffen?!

### 2.2.16.6.3. Konzessive Konjunktionen

Die hier zu behandelnden Konjunktionen sind vor allem 雖 swi und 縱 tsjwong`.

即 tsjək ist in dieser Funktion wohl erst nachklassisch bezeugt. Anhangsweise sind hier auch 猶 iəu, 且 ts'ja´ und 將 zjang` zu behandeln - 猶 hier in seiner konzessiven (nicht in seiner adversativen) Funktion.

#### 2.2.16.6.3.1. 雖 swi (sui<sup>1</sup>)

雖 swi ist die wichtigste konzessive Konjunktion. Sie steht möglicherweise in etymologischem Zusammenhang mit der Hervorhebungspartikel 唯 iwi.

Zu übersetzen ist 雖 mit "obwohl", "obschon", "obgleich", "wiewohl", "auch wenn", "selbst wenn" etc., oft aber auch einfach mit "zwar" oder durch Wendungen wie "mag auch" etc. Ist das Prädikat des konzessiven Satzes ein Eigenschaftsverb, dann sind auch Wendungen wie "selbst wenn ... noch so gut (o.ä.) ist" möglich.

Die Konzession kann ebensogut real wie unreal sein: "obwohl ... ist" / "selbst wenn ...wäre".

雖 steht als konzessive Konjunktion in der Regel hinter dem Subjekt. Vor dem Subjekt (oder einem exponierten Objekt) wirkt es normalerweise hervorhebend und ist mit "selbst", "sogar", "auch", wiederzugeben (vgl. 2.2.16.5.1.3.). Hieran schließt sich eine präpositionale Übersetzung: "trotz", - so, wenn 雖 vor einem (formal substantivierten Verb steht. Vereinzelt findet 雖 sich aber auch als konzessive Konjunktion vor dem Subjekt, namentlich dann, wenn es sich auf zwei Sätze (mit zwei Subjekten) bezieht. Im übrigen scheint es, als sei konzessives 雖 vor dem Subjekt stärker ("selbst wenn") als hinter diesem ("zwar").

Im Hinblick auf die Stellung von 雖 scheint es belanglos zu sein, ob Vorder- und Nachsatz dasselbe oder verschiedenes Subjekt haben.

Im Nachsatz stehen häufig korrelierende Konjunktionen, wie 亦 ǐäk oder 猶 ǐəu etc.

Normale Beispiele (雖 hinter dem Subjekt):

寡人雖死,亦無悔焉	Tso Yin 3 (SSK 5,3)	... dann, werde ich auch sterben, so brauche ich doch nichts zu bereuen.
事雖大,必濟	Tso Ch'eng 9 (SSK 180,9)	Mag die Sache noch so groß sein, sie muß (doch) gelingen.
有夏雖衰,杞鄆猶在	Kyü Chou hia (I 34,9)	Die Herrschaft von Hia ist zwar verfallen, aber K'i und Tseng sind noch vorhanden.
回雖不敏,請事斯語矣	Lyü 12,1 (SSK 22,3)	Ich bin zwar nicht eben eifrig, aber ich möchte doch, bitte, mich an dieses Wort halten.
人雖欲自絕,其何傷於日月乎	Lyü 19,24 (SSK 41,6)	Ein Mensch mag sich zwar selbst (von ihnen) lossagen wollen, was aber schadet das Sonne und Mond?!

不賢者雖有此,不樂也	Meng 1A2 (SSK 1,8)	Ein Unwürdiger mag dies besitzen, aber er wird nicht glücklich sein damit.
齊國雖褊小,吾何愛一牛	Meng 1A7 (SSK 4,5)	Der Staat Ts'i ist zwar eng und klein, (aber) warum sollte ich mit einem einzigen Rind geizen?!
齊楚雖大,何畏焉	Meng 3B5 (SSK 36,4)	Ts'i und Ch'u sind zwar groß, (aber) warum sollte man sie fürchten?!
天地雖大,其化均也	Chuang 28/12/1	So groß Himmel und Erde auch sind, ihre Wandlungen sind gleichmäßig.
人雖有知,无所用之	Chuang 41/16/6	Der Mensch hat zwar Wissen / Erkenntnis, (aber) er kann es / sie nirgendwo verwenden.
是三者雖異	Chuang 63/23/61	Diese drei sind zwar verschieden ...
君雖為仁義,幾且偽哉	Chuang 65/24/21	Selbst wenn Ihr Menschlichkeit und Gerechtigkeit übt, so bleibt es doch wohl unecht.
士雖有學,而行為本焉	Mêh 2/2/1	Auch wenn ein Mann Gelehrsamkeit hat, ist doch der Lebenswandel die Hauptsache dabei.
道雖邇,不行,不至	Sün 5/2/34	Der Weg mag noch so nahe sein, geht man ihn nicht, kommt man nicht zum Ziel.
其父雖善游,其子豈遽善游哉	Lü 15,8 (178,10)	Der Vater mag noch so gut schwimmen können, (aber) sollte der Sohn (deshalb) etwa (auch) gleich gut schwimmen können?!
失火而取水於海,海水雖多,火必不滅矣	Han Fei 22 (130,4 li)	Bräche Feuer aus und man holte Wasser aus dem Meere, so würde, obwohl das Meerwasser viel ist, das Feuer nicht gelöscht werden.

Liegen zwei Subjekte vor, für die jeweils ein eigenes Prädikat gilt, dann ergeben sich grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

Entweder werden zwei Sätze gebildet, in denen jeweils ein 雖 hinter dem Subjekt steht:

國雖小,卒雖少,功名猶可立	Lü 19,4 (245,7)	... dann mögen der Staat noch so klein, die Soldaten noch so wenig sein - Erfolg und Ruhm können dennoch aufgestellt werden.
---------------	--------------------	--

Oder 雖 wird vor die beiden koordinierten Sätze gestellt, also vor das Subjekt des ersten Satzes:

雖地廣人眾...是國 為越也	Han Fei 11 (57,4 li)	Mag auch das Land noch so weitläufig, mögen auch die Menschen noch so zahlreich sein ... dieser Staat wird (ein Teil von) Yüeh werden / wird Yüeh anheimfallen.
-------------------	-------------------------	---

Eine Variante hierzu ist der Fall, daß die beiden Subjekte und die beiden Prädikate koordiniert werden:

雖天地覆墜,亦將不 與之遺	Chuang 12/5/5	Selbst wenn Himmel und Erde stürzten und fielen, er würde doch nicht mit ihnen verlorengelassen.
------------------	---------------	--

Die Stellung von 雖 vor dem Subjekt als konzessive Konjunktion ist aber auch sonst möglich. Identität oder Nichtidentität des Subjekts in Vorder- und Nachsatz scheint keinen Einfluß auf die Stellung von 雖 zum Subjekt zu haben. Hingegen bewirkt 雖, wenn es vor dem Subjekt steht, hin und wieder gleichzeitig eine Hervorhebung desselben.

Beispiele für 雖 vor dem Subjekt:

雖君有命,寡人弗敢 與聞	Tso Yin 11 (SSK 14,1)	Ihr möget befehlen (so viel Ihr wollt) - ich möchte nichts davon hören.
雖晉人伐齊,楚必救 之	Tso Ch'eng 1 (SSK 162,1)	Auch wenn die Leute von Tsin Ts'i angreifen, wird Ch'u ihm (dem Staat Ts'i) sicher zu Hilfe kommen.
五會之信,今將背之, 雖楚救我,將安用之	Tso Siang 8 (SSK 217,10)	Wenn wir jetzt dem Vertrauensverhältnis von fünf Konferenzen abtrünnig würden - selbst wenn Ch'u uns zu Hilfe käme, wozu wäre uns das (dann noch) nütze?!
雖齊不許,君庸多矣	Tso Chao 13 (SSK 363,8)	Auch ohne daß Ts'i zustimmt, wird Euer Herr viel Erfolg haben.
雖楚有材,不能用也	Kyü Ch'u shang (II 65,8)	Ch'u hat zwar das Material, aber es kann es nicht gebrauchen.
雖聖人不在山林之 中,其德隱矣	Chuang 41/16/12	Auch wenn der Heilige nicht in Bergen oder Wäldern weilt, sein Charisma bleibt verborgen.



雖子不得福, 吾言何 遽不善	Mêh 87/48/72	Auch wenn Ihr kein Glück gefunden habt - müssen meine Worte deshalb gleich schlecht sein?!
雖守者益, 所以守者 損	Sün 27/9/36	Auch wenn die Verteidiger mehr werden, wird sich das Wie der Verteidigung reduzieren.
雖人弗損益, 猶若不 可得而法	Lü 15,8 (176,4 li)	Selbst wenn die Menschen sie (die Gesetze der früheren Könige) nicht modifiziert hätten, wären sie doch nicht als Vorbild verfügbar.
雖國小, 猶不危之也	Han Fei 32 (211,5)	Mag auch das Land klein sein, man wird es doch nicht gefährden (können). - Die Formulierung 國小 war in der Rede des Gesprächspartners vorgegeben.

Beispiele für konzessives 雖 vor dem Subjekt mit Hervorhebung desselben:

雖楚有材, 晉實用之	Tso Siang 26 (SSK 275,10)	Ch'u hat zwar das Material, aber Tsin ist es, das Gebrauch davon macht.
雖堯舜禹湯復生, 弗 能改已	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,2B6)	Selbst Yao, Shun, Yü und T'ang, wenn sie wiedergeboren würden, könnten das nicht ändern / anders machen. - Oder: Selbst wenn Yao, Shun, Yü und T'ang ...

Nicht selten schließt sich an den konzessiven Satz mit 雖 ein steigernder Satz oder Ausdruck mit 況 an: "Wenn schon ..., dann erst recht ...," u.ä. 雖 dürfte in solchen Fällen wohl immer vor dem Subjekt stehen. Hinter diesem kann zur Verstärkung des konzessiven Sinnes 猶 oder 猶若 gesetzt werden.

雖以無道行之, 必可 畏也, 況其率道	Tso Chao 13 (SSK 364,7)	Auch wenn man sie (die Streitwagen) ohne den Rechten Weg in Bewegung setzte, wären sie unbedingt zu fürchten - erst recht aber, wenn man sich an den Rechten Weg hält!
雖聖人猶不能禁而 況於亂	Lü 10,2 (97,9)	Selbst unter einem Heiligen kann man das nicht unterbinden - geschweige denn in Wirren (wirren Zeiten).

節己, 雖貪汙之心猶 若止, 又況乎聖人	Lü 25,3 (320,1 li)	Bei Mäßigung der eigenen (Interessen) läßt sich sogar ein gieriges Herz zum Innehalten bringen - von einem Heiligen ganz zu schweigen.
-------------------------	-----------------------	--

In einem gewissen Zusammenhang hiermit stehen solche Fälle, wo 雖 sich nur noch auf ein einzelnes Wort bezieht:

"Schon / selbst / sogar / auch für Soundso gilt Soundso".

雖 steht hierbei stets vor dem hervorgehobenen Wort. Nicht selten korreliert dem 雖 ein folgendes 亦.

Dieser Fall ist eigens unter 2.2.16.5.1.3. behandelt. Hier nur ein Beispiel:

雖我亦將非之	Mèh 25/16/22	... das würde selbst / auch ich ablehnen.
--------	--------------	--

Nicht selten ist dieses 雖 mit Bezug auf einen Infinitiv oder einen Subjektssatz und 可 als Prädikat:

雖與之縣, 不亦可乎	Tso Chao 28 (SSK 416,5)	Warum sollte man ihm nicht auch Dependenzstädte geben können?!
雖閉戶可也	Meng 4B29 (SSK 49,8)	Dann darf man auch die Tür verriegeln.
有功於此而無其失, 雖王可也	Lü 14,5 (150,9)	Hätte man dahier Verdienste, aber nicht ihre Fehler, so könnte man sogar die Königsherrschaft erlan- gen.
雖刑之可也	Han Fei 30 (167,2)	Das muß man auch bestrafen.
雖勿與地可	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,1A9)	... da braucht man ihnen auch kein Land zu geben.
王雖復與之攻魏可 也	CKT Wei 2 (pu-chu 23,5A1)	Dann könnt Ihr auch wiederum mit ihnen Wei angreifen.
今君雖殺臣之身以 三之可也	Han Fei 10 (50,3 li)	Nun mögt Ihr auch mich töten und so die Dreizahl vollmachen.

Quasipräpositional, vor substantiviertem Verb ("trotz" etc.):

雖其和也, 猶相積惡也	Tso Siang 30 (SSK 296,2)	Selbst bei einer Versöhnung zwischen ihnen würden sie doch (weiterhin) Haß gegeneinander aufsammeln. - Hier mag man freilich zweifeln, ob 其 pronominal oder modal zu verstehen ist.
雖四鄰之聞之也	Kyü Tsin 3 (I 108,4 li)	Trotz dem, daß alle Nachbarn davon hören ... - Besser ist auch hier konjunktionale Wiedergabe: Selbst wenn ...

Formal sicher zu dem vorletzten Beispiel zu stellen, jedoch nicht eindeutig zu interpretieren ist:

夫人知極, 鮮有慢心, 雖其慢, 乃易殘也	Kyü Tsin 1 (I 88,5)	Nämlich: wenn man die Grenzen (seiner Möglichkeiten) kennt, dann gibt es kaum ludrige Gesinnung. Wenn man aber doch ludrig ist (?), dann ist man leicht zu zerstören. - Hier wäre eher 若 zu erwarten.
--------------------------	------------------------	---

NB. Doch wohl nicht hierher gehörig dürfte sein:

雖其不善, 吾亦知之	Tso Chao 20 (SSK 383,7)	Vgl. 2.2.16.6.2.1. Hier dürfte der mit 雖 eingeleitete Ausdruck das exponierte Objekt zu 知 sein. Der Satz geht wohl nicht weiter (wie nach Legge anzunehmen wäre). <sup>106</sup>
------------	----------------------------	--

Besonderheiten:

Vor einer antonymischen Koordination bedeutet 雖 so viel wie "(gleichviel) ob (... oder ...)":

雖克與否, 無以避罪	Kyü Tsin 1 (I 90,2)	Ob er es schafft oder nicht - er wird der Schuld nicht entgehen können.
------------	------------------------	---

Der Ausdruck 雖微 "Wenn auch nicht ...", ist auch durch "abgesehen von ..." oder "außer ..." wiederzugeben:

雖微楚國, 諸侯莫不譽	Kyü Ch'u shang (II 64,3 li)	Wenn auch der Staat Ch'u nicht - die anderen Lehnsfürsten sind alle voller Lob.
-------------	--------------------------------	---

---

<sup>106</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 681.

雖微秦國,天下孰弗患	Kyü Tsin 3 (I 107,2 li)	Abgesehen vom Staate Ts'in - wer in der übrigen Welt wäre hierüber nicht besorgt?!
雖微先大夫有之	Tso Ch'eng 16 (SSK 196,11)	Das trifft zwar nicht zu für die früheren Würdenträger ...
雖微晉而已,天下其孰能當之	Li, T'an Kung hia 67 (SSK 39,6)	Abgesehen von Tsin allein - wer sonst in aller Welt könnte dem entsprechen?!

#### 2.2.16.6.3.2. 縱 tsjwong` (tsung<sup>4</sup>)

縱 tsjwong` wird gelegentlich als oder wie eine konzessive Konjunktion gebraucht, jedoch nur selten. Obwohl es sich bereits ziemlich früh, im Lun-yü, so findet, hat es sich in der Klassischen Sprache offenbar gegenüber 雖 nicht recht durchsetzen können.

Zu seiner konjunkionalen Funktion kommt es aufgrund seiner Bedeutung als Verb "lassen", "zulassen", "zugestehen" u.ä. Man vergleiche hierzu die entsprechende Entwicklung bei 使 (2.2.16.6.4.5.). Während aber 使 als Verb "lassen", "veranlassen" heißt, also aktivischen Sinn hat und so zu einer konditionalen Konjunktion wird, rückt 縱 aufgrund seines passivischen Sinns, "zulassen", in die Funktion einer konzessiven Konjunktion ein.

Die Bedeutungen von 縱 entsprechen weitgehend denen von 雖 und 且: "obwohl", "zwar" etc. / "wenn schon", "nicht genug damit, daß".

Der verbale Ursprung bedingt die übliche Stellung von 縱 vor dem Subjekt (wie bei 使); es kommt aber auch hinter demselben vor.

Vor dem Subjekt:

縱子忘之,山川鬼神其忘諸乎	Tso Ting 1 (SSK 427,10)	Ihr mögt es vergessen, aber werden es auch die Geister und Götter der Berge und Flüsse vergessen?
縱吾子為政而可	Tso Chao 7 (SSK 341,4)	Es mag zwar möglich sein, indem Ihr die Regierung führt ...

縱夫子驚祿爵, 吾庸 敢驚霸王乎	Lü 15,3 (166,3 li)	Wenn Ihr auch Euch erhaben fühlt über Rang und Salär, warum sollte ich mich über die Hegemonialherrschaft erhaben fühlen dürfen?!
縱韓為不能聽我, 韓 必德王也	CKT Han 1 (pu-chu 26,3B4 li)	Selbst wenn Han sich außerstande sehen sollte, auf mich zu hören, wird es Euch doch bestimmt dankbar sein.

Hinter dem Subjekt:

且予縱不得大葬, 予 死於道路乎	Lyü 9,12 (SSK 16,6)	Und wenn ich auch kein großes Begräbnis bekomme, so werde ich ja doch wohl nicht gerade auf der Straße sterben. - Vielleicht ist hier die Stellung hinter dem Subjekt durch 且 bedingt.
今大王縱有其人, 何 塗之從而出	CKT Tung Chou (pu-chu 1,1A1 li)	Selbst wenn Ihr nun die Leute dafür hättet - auf welchem Wege sollte es hinaus gehen (sollten die Neun Dreifüße hinausgebracht werden)?!

In formal subjektlosen Sätzen:

縱弗能死, 其又奚言	Tso Chuang 14 (SSK 39,3)	Wenn ich schon nicht für ihn habe sterben können, was sollte ich noch reden?!
今縱無法以遺後嗣, 而又收其良以死	Tso Wen 6 (SSK 112,3)	Nun aber, wenn er schon nichts Vorbildliches seinen Nachfolgern zu hinterlassen hatte, hat er auch noch seine Besten mit sich in den Tod nehmen wollen.
縱有共其外, 莫共其 內	Tso Siang 26 (SSK 274,11)	Es mögen solche da sein, die ihn in äußeren Angelegenheiten versorgen, es ist aber niemand da, der ihn in inneren Angelegenheiten versorgte.
縱無大討而又求賞	Tso Siang 27 (SSK 283,4)	Wenn er schon nicht kräftig zur Rechenschaft gezogen worden ist, jetzt auch noch Belohnung verlangen ...

縱不能用,使無去其疆域,則國終身無故	Sün 46/12/41	Selbst wenn man ihn (einen solchen Mann) nicht einzusetzen vermag - läßt man ihn das Land nicht verlassen, dann gibt es für den Staat zeit seines Lebens keine (widrigen) Affairen (mehr).
--------------------	--------------	--

2.2.16.6.3.3. 猶 iəu (yu<sup>2</sup>)

猶 iəu findet sich im Vordersatz von Perioden des Typs: "Wenn schon für Soundso ... gilt, dann erst recht für Soundso" und entspricht dort dem konzедierenden "schon". Gelegentlich steht vor dem Subjekt des Vordersatzes zusätzlich 雖 swi.

蔓草猶不可除,況君之寵弟乎	Tso Yin 1 (SSK 2,2)	Wenn schon ein kriechendes Kraut (eine Schlingpflanze) nicht zu beseitigen ist, dann gilt das erst recht für einen vom Fürsten begünstigten jüngeren Bruder.
困獸猶鬪,況國相乎	Tso Süan 12 (SSK 153,9)	Schon ein Tier, das in die Enge getrieben ist, kämpft - erst recht aber ein Kanzler!
怨在小醜,猶不可堪,而況在侈卿乎	Kyü Chou chung (I 28,4)	Mißgunst ist schon bei kleinen Leuten unerträglich, und erst recht bei einem prachtliebendem Minister
臣猶知之,而況君乎	Kyü Tsin 4 (II 10,2 li)	Wenn (ich) der Untertan das schon begreift, dann sollte es der Herr erst recht!
水靜猶明,而況精神	Chuang 33/13/4	Schon das Wasser ist klar, wenn es in Ruhe ist, und erst recht der Geist.
其所見焉,猶可欺也,而況於千世之傳也	Sün 14/5/34	Schon bei dem, was sie da und da (?) gesehen haben, lassen sie sich betrügen, und erst recht bei etwas, was tausend Generationen lang überliefert ist.
賢主猶惑之也,又況乎不肖者乎	Lü 18,4 (224,9)	Schon ein tüchtiger Herrscher würde darob verwirrt, und erst recht ein untauglicher!
天失道草木猶犯干之,而況於人君乎	Han Fei 30 (166,2 li)	Schon die Pflanzen wenden sich gegen den Himmel, wenn dieser seine geordnete Bahn verfehlt - und das gilt erst recht für einen Fürsten!

Auch in dieser Verwendung, wie bei adversativer (2.2.16.6.2.12.), findet sich nicht selten ein nicht recht erklärbares 若 hinter 猶:

中主猶若不能有其 民,而況於暴君乎	Lü 7,2 (68,3 li)	Schon ein durchschnittlicher Fürst könnte (unter diesen Umständen) sein Volk nicht halten, erst recht aber nicht ein tyrannischer Fürst!
----------------------	---------------------	--

Hiervon sind solche Fälle zu unterscheiden, wo 猶 seine übliche vergleichende Funktion hat:

以小弱皆壹於為而 猶若此,又況於以彊 大乎	Lü 16,5 (190,4)	Findet man sich mit Kleinen und Schwachen einig in dem, was man tut, und es ist schon so (führt schon zu solchem Ergebnis), um wieviel mehr mit Starken und Großen!
-----------------------------	--------------------	---

猶 mit vorangehendem 雖:

雖聖人猶不能禁,而 況於亂	Lü 10,2 (97,9)	Selbst unter einem Heiligen kann man das nicht unterbinden - geschweige denn in Wirren (wirren Zeiten).
------------------	-------------------	---

節己,雖貪汙之心猶 若止,又況乎聖人	Lü 25,3 (320,1 li)	Bei Mäßigung der eigenen (Interessen) läßt sich sogar ein gieriges Herz zum Innehalten bringen - von einem Heiligen ganz zu schweigen!- 猶若 wie oben!
-----------------------	-----------------------	--

猶 kommt auch in Verbindung mit dem ähnlich gebrauchten 且 vor - 2.2.16.6.3.4.

2.2.16.6.3.4. 且 ts'ja' (ts'ie<sup>3</sup>)

Auch 且 findet sich, ähnlich wie 猶, in konzessiver Funktion

身且不愛,安能愛君	Han Fei 36 (266,10)	Wenn er noch nicht einmal sich selbst liebt, wie könnte er den Fürsten lieben!
-----------	------------------------	--

<p>獸相食, 且人惡之, 為 民父母行政不免於 率獸而食人, 惡在其 為民父母也</p>	<p>Meng 1A4 (SSK 2,13)</p>	<p>Die Menschen verabscheuen es schon, daß die Tiere einander auffressen - wenn man nun aber, als "Vater und Mutter" des Volkes, bei der Ausübung der Regierung nichts anderes tut als die Tiere dazu zu bringen, daß sie die Menschen auffressen, wo bleibt dann das "Vater-und-Mutter-des-Volkes-Sein"!</p>
---	--------------------------------	---

Mit 猶 zusammen:

<p>管仲且猶不可召, 而 況不為管仲者乎</p>	<p>Meng 2B2 (SSK 22,7)</p>	<p>Schon Kuan Chung konnte nicht herbeigerufen werden, von einem, der nicht ein Kuan Chung ist, ganz zu schweigen.</p>
-------------------------------	--------------------------------	--

<p>榮且利, 中主猶且為 之, 況於賢主乎</p>	<p>Lü 13,2 (128,8)</p>	<p>Ruhm und Vorteil - dafür engagieren sich schon mittelmäßige Herrscher, von einem tüchtigen ganz zu schweigen!</p>
--------------------------------	----------------------------	--

<p>苟與人之異, 惡往而 不黜乎, 猶且黜乎, 寧 於故國爾</p>	<p>CKT Yen 3 (pu-chu 31,2A5)</p>	<p>Sofern man anders ist als die anderen - wohin könnte man gehen, ohne abgesetzt zu werden?! Und wenn man schon abgesetzt wird, dann am ehesten im Heimatland!</p>
---	--------------------------------------	---

Im Hauptsatz bedeutet 且 "sogar":

<p>然則聖人且有過與</p>	<p>Meng 2B9 (SSK 24,12)</p>	<p>Macht also sogar der "Heilige" Fehler?</p>
-----------------	---------------------------------	---

且 ... 又 ...:

<p>且遠立, 又居於犀蔽 屏櫓之下</p>	<p>Lü 23,1 (297,5 li)</p>	<p>Er stand <u>ohnehin schon</u> weit (genug) abseits, nahm aber oben-drein noch unter ledergepanzerten Schutzwänden und Wandschilden (o.ä.) Deckung.</p>
----------------------------	-------------------------------	---

#### 2.2.16.6.3.5. 尚 zhang` (shang<sup>4</sup>)

尚 zhang` wird erst ganz spät und höchst selten wie 猶 und 且 im Sinne von konzedierendem "schon", "noch" gebraucht. Es wird erst in der nachklassischen Sprache häufiger.



Vermutlich liegt eine Funktionsangleichung vor, indem 尚, welches in der klassischen Sprache in der Bedeutung eines zeitlichen "noch" einigermaßen geläufig und hierin mit 猶 austauschbar ist, aufgrund dieser Austauschbarkeit auch die konzedierende Funktion von 猶 übernimmt.

NB. Andererseits mag 尚 auch von der Bedeutung her zu dieser Funktionsangleichung prädestiniert gewesen sein, vgl. 曾.

天地尚不能久, 而況 於人乎	Lao 23	Noch nicht einmal Himmel und Erde können dauern, um wieviel weniger erst der Mensch!
臣尚自惡也, 而況於 君	Han Fei 32 (207,6)	Schon die Untertanen müssen sich selbst (dieserhalb) verabscheuen, und erst recht der Fürst! - Richtig so?

#### 2.2.16.6.4. Konditionale Konjunktionen

Wiewohl eine konditionale Protasis sehr häufig auch ohne konditionale Konjunktion gebildet wird, ist doch das Angebot an solchen Partikeln ziemlich reich.

Unter den insgesamt zehn Partikeln erweisen sich einige als zusammengehörig. 如 ńziwo (ju<sup>2</sup>), 若 ńziak (joh<sup>4</sup>) und 而 nzi (erh<sup>2</sup>) gehören etymologisch zusammen; die beiden ersten sind überdies funktionell gleichwertig. 微 mjwei (wei<sup>2</sup>) und 非 pjwei (fei<sup>1</sup>) entsprechen einander als gleich gebildete Negationen des m- und des p-Typs; funktionell überschneiden sie sich nur partiell.

Zu den häufigeren Partikeln gehören außerdem 苟 kəu' (kou<sup>3</sup>) und 使 ši (shī<sup>3</sup>), beide mit spezifischen Verwendungen. Seltener sind 所 šiwo' (so<sup>3</sup>) (nur in Schwurformeln gebraucht), 為 jwię (wei<sup>2</sup>) und 即 tsjək (tsih<sup>2</sup>).

##### 2.2.16.6.4.1. 如 ńziwo (ju<sup>2</sup>)

如 ist eine der häufigeren Konditionalpartikeln. Ihre konditionale Funktion mag direkt aus der verbalen, "erreichen", abgeleitet sein: "Kommt es zu ... " = "wenn, oder auf dem Umwege über die ebenfalls aus der verbalen Funktion abgeleitete: "erreichen", "gleichkommen" = "wie".

如 wird, wie das deutsche "wenn", gleichermaßen logisch (englisch "if") wie temporal (englisch "when") gebraucht. Das zweite ist seltener.

如 scheint sowohl reale als auch irrealer Bedingungsätze einzuleiten: "Wenn die Toten auferweckt werden könnten ..." (s.u.) ist doch wohl irreal gemeint, während das temporale 如 in "Wenn ich sterbe ..." jedenfalls real zu verstehen ist. Meistens jedoch ist aus der Art der Bedingung nicht zu erkennen, ob an die Möglichkeit der Erfüllung gedacht ist oder nicht; die Wahl des Modus in der Übersetzung ist dann Ermessenssache.

如 kann sowohl vor als auch hinter dem Subjekt stehen, jedoch ist die zweite Stellung die üblichere.

Für die Stellung von 如 scheint es belanglos zu sein, ob es logisch (englisch "if") oder temporal (englisch "when") gemeint ist; das logische 如 jedenfalls ist in beiden Stellungen belegt - für das temporale wäre die Stellung hinter dem Subjekt noch nachzuweisen. Ebenso scheint der Unterschied zwischen Real und Irreal keinen Einfluß auf die Stellung zu haben. Schließlich hängt die Stellung auch nicht davon ab, ob das Subjekt des Konditionalsatzes mit dem des Konsekutivsatzes identisch ist oder nicht (Beispiele für beides s.u.). Zu fragen ist, ob es bloßer Zufall sei, daß die Stellung hinter dem Subjekt sich besonders häufig findet, wenn diese eine Bezeichnung der angeredeten Person ist.

Neben 如 wird, häufiger, auch das ihm verwandte 若 (2.2.16.6.4.2.) als konditionale Konjunktion gebraucht. In manchen Texten finden sich beide Formen nebeneinander, aber in diesem Falle ist das eine oder das andere bevorzugt. Fast alle Texte bevorzugen 若; die Ausnahmen sind Lun-yü, wo 若 in dieser Funktion fehlt, und Meng tsü, wo 若 selten ist. In Lao und Sün fehlt 如 ganz. - 如 "wenn" ist ein Wort des von B. Karlgren so genannten "Lu-Dialekts".<sup>107</sup>

---

<sup>107</sup> Karlgren, *On the Authenticity and Nature of the Tso Chuan*, S. 37.

Übersicht:

	Tso	Kyü	Lyü	Meng	Chuang	Mêh	Lao	Sün	Lü	Han	CKT
如	(+,1x?)	-	+	+	(+,1x)	?	-	-	(+)	(+)	+
若	+	+	-	(+)	+	+	+	+	+	+	+

(+) bedeutet: belegt, aber selten.

Vor dem Subjekt:

如智者若禹之行水也, 則無惡於智矣	Meng 4B26 (SSK 48,5)	Wenn die Wissenden es so machten wie Yü, als er den Wassern ihren Lauf gab, dann wäre nichts Abscheuliches am Wissen.
如佞去, 君誰與守	Meng 4B31 (SSK 50,6)	Wenn ich, Kih, weggehe - mit wem könnte der Fürst (dann noch) sich verteidigen?!
如我死, 則必無廢斯爵也	Li, T'an Kung hia 31 (SSK 33,10)	Wenn (altertümlich "wann") ich sterbe / tot bin, dann soll man keinesfalls diesen Pokal verkommen lassen.

Hinter dem Subjekt:

死如可逃	Tso Chao 21 (SSK 389,10)	Wenn dem Tode zu entfliehen wäre ... - Sprecher ist ein Mann von Sung. - Einziger Beleg?
子如不言, 則小子何述焉	Lyü 17,17 (SSK 37,1)	Sprächet Ihr, Meister, nicht, wonach sollten wir, Eure Jünger, uns dann richten?! - 述 doch wohl so!
王如知此, 則無望民之多於鄰國也	Meng 1A3 (SSK 2,3)	Wenn Ihr das begriffen habt, dann erwartet nicht, daß (Euer) Volk gegenüber den Nachbarstaaten mehr werde.
王如施仁政於民 ... 可使制梃以撻秦楚之堅甲利兵矣	Meng 1A5 (SSK 3,4)	Wenn Ihr dem Volke ein mildes Regiment angedeihen laßt ... , dann könnt Ihr bewirken, daß dies einen Knüppel macht, mit dem (Ihr) die festesten Panzer und schärfsten Waffen von Ts'in und Ch'u schlagen (könnt).

王如改諸, 則必反予	Meng 2B12 (SSK 26,3)	Hätte der König es geändert (sich eines anderen besonnen), dann hätte er mich bestimmt zurückgeholt. - In 諸 steckt die Finale 與 bzw. 乎 !
死者如有知也, 吾何面以見子胥於地下	Lü 23,3 (301,8)	Wenn die Toten Bewußtsein haben - mit welchem Gesicht soll ich (dann) dem tsü Sü in der Unterwelt unter die Augen treten?! - Vgl. hierzu 使死者無知 (2.2.16.6.4.5.).
如弗予, 其措兵於魏必矣	Han Fei 10 (45,5 li)	Wenn man es nicht gibt, ist es sicher, daß man die Waffen gegen Wei richten wird.
彼如出之, 可以得荆	Han Fei 24 (145,6)	Wenn jene (Ts'in) ihn herausgeben, kann man King gewinnen.
如欲以寬緩之政治急世之民	Han Fei 49 (342,2)	Wenn man mit einem weitherzigen und schlaffen Regiment die Menschen in einer pressierten Welt regieren wollte ...
王如用臣之道, 地不虧而兵不用, 中山可廢也	CKT Chung-shan (pu-chu 33,2A3)	Wenn Ihr mein Verfahren verwenden würdet, dann wäre Chung-shan, ohne daß Land verlorenginge und ohne daß Waffen gebraucht würden, zu Fall zu bringen.
死者如可作也, 吾誰與歸	Li, T'an Kung hia 70 (SSK 39,11)	Wenn die Toten auferweckt werden könnten - an wen könnte ich mich wenden / halten?

Zuweilen scheint es, als komme 如 einem kausalen "da" gleich, so etwa in 王如知此 (s.o.): Wenn Ihr das begriffen habt (und ihr habt es ja begriffen) = Da Ihr das begriffen habt / Nun, da Ihr ... (Allerdings kann man hier ebensogut auch konjunktivisch übersetzen: "Wenn Ihr das begriffet ..."). Hierauf hat bereits G. von der Gabelentz aufmerksam gemacht.<sup>108</sup> - Entsprechend wohl auch:

富而可求也, 雖執鞭之士, 吾亦為之, 如不可求, 從吾所好	Lyü 7,12 (SSK 12,3)	Wenn Reichtum erstrebenswert wäre, wäre ich sogar bereit, ein "Mann mit der Peitsche" (Wagenlenker) zu sein; da er es nicht ist, folge ich dem, was ich begehre.
--------------------------------	------------------------	--

<sup>108</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 242.

Folgt auf einen durch 如 gekennzeichneten Satz eine Alternative, so kann 如 deutschem "ob" entsprechen:

如求得其情與不得, Chuang 4/2/17  
無益損乎其真

Ob man, suchend, sein eigentliches Wesen finde oder nicht - es tut nichts hinzu und nichts hinweg von seiner Wirklichkeit.

#### 2.2.16.6.4.2. 若 níziak (joh<sup>4</sup>)

Überaus häufig ist als Konditionalpartikel 若. Es ist als eine Alternativform zu 如 anzusehen. Manche Texte bevorzugen 若 (z.B. Tso). Im Lun-yü fehlt 若 als Konditionalpartikel.

Auch 若 kann sowohl vor als auch hinter dem Subjekt stehen. G. von der Gabelentz (§ 606) sagt, 若 stehe "in der Regel vor dem Subjecte, wenn der Nachsatz ein anderes Subject hat, zwischen Subject und Verbum aber, wenn Ersteres im Nachsatze nicht wechseln soll"<sup>109</sup>, gibt aber nur wenige vor- und nachklassische Belege. Festzuhalten ist, daß in klassischen Texten sowohl die Stellung vor dem Subjekt als auch die Stellung hinter dem Subjekt möglich ist, gleich, ob der Nachsatz dasselbe Subjekt oder ein anderes hat. Es wäre noch zu prüfen, wie diese 4 Fälle sich hinsichtlich ihrer Häufigkeit zueinander verhalten. Vielleicht ist das Subjekt stärker betont, wenn 若 voransteht?

NB. Manchmal ist es formal kaum möglich (z.B. bei Chuang), das Pronomen 若 von der Konditionalpartikel 若 zu unterscheiden!

若 vor dem Subjekt

##### a) mit Subjektswechsel im Nachsatz

若寡人得沒于地, 天  
其以禮悔禍于許 Tso Yin 11  
(SSK 14,4)

Wenn ich meine Tage in meinem Land beschließen kann, dann hat der Himmel vielleicht in aller Form (?) bereut, daß er Unglück über Hü gebracht hat.

若晉君朝以入, 則婢  
子夕以死 Tso Hi 15  
(SSK 71,12)

Wenn der Herr von Tsin am Morgen hier hereinkommt, dann sterben wir, Weib und Kind, am Abend.

---

<sup>109</sup> Gabelentz, *Chinesische Grammatik*, S. 249.

若趙孟死, 為政者其 韓子乎	Tso Siang 31 (SSK 300,13)	Wenn Chao meng tot ist, dann wird es wohl Han tsï sein, der die Regierung übernimmt.
若我往, 晉必患我	Kyü Lu hia (I 65,2)	Wenn ich hingehge, wird Tsin mir bestimmt Ärger ("trouble") machen.
若越既改, 吾又何求	Kyü Wu (II 84,8)	Wenn Yüeh sich gebessert haben sollte: was verlange ich mehr?!

Das neue Subjekt braucht nicht formal ausgedrückt zu werden:

若我出師, 必懼而歸	Tso Wen 16 (SSK 127,10)	Wenn wir unsere Armee ausrücken lassen, dann werden sie bestimmt in Furcht geraten und heimkehren.
若子死, 將誰使代子	Han Fei 22 (131,3)	Wenn Ihr tot seid, wen soll ich dann zu Euerm Nachfolger bestimmen?
若人有嬰之者, 則必 殺人	Han Fei 12 (66,4)	Wenn ein Mensch ihm dagegen fährt, dann tötet er den Menschen unweigerlich.

b) ohne Subjektswechsel

Diese Fälle scheinen etwas seltener zu sein.

若子不我信, 盍求若 敖氏與子干子皙之 族而近之	Kyü Ch'u hia (II 82,3)	Wenn Ihr mir nicht glaubt, warum sucht Ihr nicht die Joh-ao-Sippe und die Familienangehörigen des tsï Kan und des tsï Sih auf und haltet Euch an diese?!
若孔子主癰疽與侍 人瘠環, 何以為孔子	Meng 5A8 (SSK 57,2)	Hätte K'ung tsï den Yung-ts'ü (sic) und / oder den Kammerherrn Tsih-huan als Wirt genommen (d.h. bei diesem logiert), wie wäre er dann K'ung tsï?!

Die Stellung vor dem Subjekt dürfte dort geradezu gefordert sein, wo 若 zwei Sätze (mit jeweils eigenem Subjekt) konditionalisieren soll:

若二子怒楚, 楚人乘 我	Tso Süan 12 (SSK 150,13)	Wenn die beiden Ch'u erzürnen und Ch'u uns überrollt ...
若魯從之而諸侯效 之	Kyü Chou shang (I 7,1 li)	Wenn Lu sich damit abfindet und die Lehnsfürsten das nachahmen ...

若父不能詔其子, 兄 不能教其弟	Chuang 80/29/4	Wenn der Vater seinen Sohn nicht zu instruieren und der ältere Bruder seinen jüngeren Bruder nicht zu belehren vermag ...
---------------------	----------------	---

Das folgende Beispiel wäre hiernach als Ausnahme zu betrachten:

鄭若伐許而晉助之, 楚喪地矣	Tso Chao 18 (SSK 379,3)	Wenn Cheng (den Staat) Hü angreift und Tsin ihm hilft, verliert Ch'u an Land.
-------------------	----------------------------	---

若 hinter dem Subjekt

a) mit Subjektswechsel im Nachsatz

Wie man sieht, sind diese Fälle, die nach G. von der Gabelentz die Ausnahme bilden müßten, nicht ganz selten.

先君若從史蘇之占, 吾不及此	Tso Hi 15 (SSK 72,12)	Wäre der frühere Fürst (mein Vater) der Auslegung des shi Su gefolgt, dann wäre ich nicht in diese Lage gekommen.
-------------------	--------------------------	---

子若欲戰, 則吾退舍	Tso Hi 33 (SSK 104,3)	Wenn Ihr zu kämpfen wünscht, dann werde ich mich eine Tagereise weit zurückziehen.
------------	--------------------------	--

且彼若能利國家, 雖 重幣, 晉將可乎	Tso Ch'eng 2 (SSK 167,13)	Und wenn jener dem Staate einen Gewinn verschaffen könnte - selbst durch reichste Gaben - würde Tsin sein Placet geben?!
------------------------	------------------------------	--

我若受秦, 秦則賓也	Tso Wen 7 (SSK 114,10)	Wenn wir Ts'in (d.h. seine Absicht) akzeptieren, dann ist Ts'in (unser) Gast.
------------	---------------------------	---

榮公若用, 周必敗	Kyü Chou shang (I 5,5)	Wenn der Herzog von Jung eingesetzt wird, wird Chou unweigerlich Schaden nehmen.
-----------	---------------------------	--

事若不成, 則必有人 道之患, 事若成, 則必 有陰陽之患	Chuang 10/4/36	Wenn die Sache nicht abgeschlossen ist, dann gibt es sicher Ärgerisse im menschlichen Bereich; wenn sie abgeschlossen ist, dann gibt es sicher Ärgerisse im Bereich von Yin und Yang.
-------------------------------------	----------------	---

王若重幣卑辭以請 糴於吳, 則食可得也	Lü 14,5 (148,3 li)	Wenn Ihr mit reichen Geschenken und demütigen Worten Wu um eine Kornanleihe bittet, dann wird Nahrung zu erlangen sein.
------------------------	-----------------------	---

彼若以齊約韓魏,反 以謀秦,是非秦之利 也	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,4A9)	Wenn jener über Ts'i mit Han und Wei ein Bündnis zustandebringt und so statt dessen gegen Ts'in plant, dann ist das kein Vorteil für Ts'in.
-----------------------------	-------------------------------	---

Das neue Subjekt braucht nicht formal ausgedrückt zu werden:

先君若問與夷,其將 何辭以對	Tso Yin 3 (SSK 5,3)	... und wenn dann (wenn ich ins Jenseits gekommen bin) der frühere Fürst nach Yü-i fragt, was soll ich dann antworten?!
-------------------	------------------------	---

子若不許,讎我必甚	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,4)	Wenn Ihr dem nicht stattgebt, dann wird es (der Staat Ts'i) uns bestimmt sehr gram sein.
-----------	-----------------------------	--

b) ohne Subjektswechsel

公子若反晉國,則何 以報不穀	Tso Hi 23 (SSK 82,8)	Wenn Ihr, Prinz, in das Land Tsin zurückkehrt, womit werdet Ihr mir vergelten?
-------------------	-------------------------	--

王若隱其無罪而就 死地,則牛羊何擇焉	Meng 1A7 (SSK 4,7)	Wenn Ihr Mitleid mit ihm hattet, wie es unschuldig zur Todesstätte gehen mußte, wie konntet Ihr dann zwischen Rind und Schaf wählen?!
-----------------------	-----------------------	---

彼若不吾假道,必不 吾受也	Lü 15,2 (163,5 li)	Wenn jene uns die Straße nicht leihen, werden sie bestimmt nicht von uns annehmen.
------------------	-----------------------	--

彼若有時反國而起 兵,即恐為曹傷	Han Fei 10 (53,6 li)	Wenn jener irgendwann in sein (Heimat)land zurückkehrt und Truppen aufbietet, dann ist zu fürchten, daß er Ts'ao Schaden bereiten wird.
---------------------	-------------------------	---

Gelegentlich wird vor dem Subjekt stehendes 若 durch ein nach dem Subjekt stehendes 而 verstärkt:

若我而不有之,彼惡 得而知之	Chuang 67/24/63	Wenn ich es nicht hatte, wie konnte jener es wissen?!
-------------------	-----------------	---

In diesem Falle ist wohl das Subjekt besonders betont: "Wenn ich es nicht besitze, wie kann jener ...". - vgl. die entsprechende Konstruktion mit 使 - 2.2.16.6.4.5.

Eine Verstärkung erfährt 若 auch durch unmittelbar folgendes 使 (vgl. 2.2.16.6.4.5.).



Folgen zwei alternative konditional / konsekutive Perioden aufeinander, so findet sich in der zweiten hinter 若 manchmal ein 其, welches dann vielleicht adversative Bedeutung hat - 2.2.16.6.2.2.

#### 2.2.16.6.4.3. 而 nízi (erh<sup>2</sup>)

Auch 而 begegnet hin und wieder als Konditionalpartikel. Anders als 如 und 若 steht es stets hinter dem Subjekt (oder dem exponierten Objekt). Anscheinend ist 而 eine unbetonte Nebenform zu 如 bzw. 若. Die Stellung hinter dem Subjekt wäre dann als eine enklitische zu verstehen. Ohne ein Subjekt (oder ein exponiertes Objekt) als Anlehnungsbasis scheint 而 nicht verwendbar zu sein. Das Subjekt (oder Objekt) ist oft stark betont.

子產而 <span style="color: blue;">死</span> , 誰其嗣之	Tso Siang 30 (SSK 300,8)	Wenn tsü Ch'an stirbt, wer soll ihm nachfolgen (im Amt)?
陳氏而 <span style="color: blue;">不</span> 亡, 則國其國也已	Tso Chao 26 (SSK 410,7)	Wenn die Ch'en nicht untergehen / verschwinden, dann ist der Staat am Ende ihr Staat (dann wird er bald ihnen gehören).
君而 <span style="color: blue;">繼</span> 之, 茲無敵矣	Tso Chao 26 (SSK 407,1)	Wenn Ihr (dann) Euch anschließt, dann wird es keinen Widerstand mehr geben.
王而 <span style="color: blue;">飾</span> 之	Kyü Chou hia (I 35,2)	Wenn Ihr das beschönigen wollt ... - O.ä.
子而 <span style="color: blue;">棄</span> 之, 不亦難乎	Kyü Tsin 4 (II 3,3)	Wäre es nicht bedenklich, wenn Ihr das aufgäbet?!
人而 <span style="color: blue;">無</span> 信, 不知其可也	Lyü 2,22 (SSK 3,10)	Wenn ein Mensch keine Verlässlichkeit hat, dann weiß ich nicht, ob er tauglich ist.
管氏而 <span style="color: blue;">知</span> 禮, 孰不知禮	Lyü 3,22 (SSK 5,6)	Wenn der Herr <u>Kuan</u> die Riten kennt, wer konnte sie (dann) nicht?!
每人而 <span style="color: blue;">悅</span> 之	Meng 4B2 (SSK 45,9)	Wollte man <u>jedermann</u> zufrieden stellen ...
人而 <span style="color: blue;">無</span> 情, 何以謂之人	Chuang 14/5/56	Wenn ein Mensch keine Gefühle hat, wie kann man ihn dann einen Menschen nennen?!
人而 <span style="color: blue;">無</span> 以先人	Chuang 75/27/4	Wenn ein Mensch anderen Menschen in nichts vorangeht / in nichts voraus ist ...

百門而閉一門焉, 則盜何遽無從入	Mêh 87/48/78	Wenn man von <u>hundert</u> Toren <u>eins</u> verschließt, wieso sollte dann ein Räuber von nirgendwo mehr hereinkommen können?! - Hier ist die Annahme von konditionalem <u>而</u> freilich nicht unbedingt erforderlich.
子而不信其母	Han Fei 32 (214,3 li)	... und wenn der <u>Sohn</u> kein Vertrauen zu seiner Mutter haben kann ...
其子而食之	Han Fei 22 (131,8)	Wenn er seinen <u>Sohn</u> frißt ...

Zuweilen ist auch relativische Übersetzung zu erwägen, vgl. das sechste Beispiel: "ein Mensch, der nicht zuverlässig ist", oder die Wiedergabe durch einen Subjekt- bzw. Objektssatz, vgl. das vierte Beispiel: "Daß Ihr das beschönigt (beschönigen wollt) ...".

Vor dem Subjekt kann außerdem noch 若 oder 使 stehen, siehe 2.2.16.6.4.2. bzw. 2.2.16.6.4.5.

#### 2.2.16.6.4.4. 苟 kəu' (kou³)

Die Konjunktion 苟 ist mit "wenn nur (eben)", "sofern (nur) ", manchmal auch durch "sobald (nur) " wiederzugeben. Dabei klingt oft an, daß es eben nur auf die genannte Bedingung ankomme. Man kann hier und da geradezu übersetzen "genug, wenn / daß ...". Gelegentlich drückt 苟 auch einen Wunsch aus: "wenn nur ... ", "wenn doch ... ".

苟 steht entweder vor oder (häufiger) hinter dem Subjekt.

Der Nachsatz wird wesentlich seltener als bei 如 und 若 durch eine Konsekutivpartikel eingeleitet. Der 苟-Satz scheint selbständiger zu sein als die 如- und 若-sätze. - Zu beachten ist auch das gelegentliche Vorkommen von 矣 am Ende von 苟 -Sätzen.

Vor dem Subjekt:

苟君與吾父免矣, 可若何	Tso Ch'eng 2 (SSK 165,4)	Wenn nur der Fürst und mein Vater davongekommen sind - was macht es sonst! - Der Kontext zeigt, daß diese Bedingung erfüllt ist; auch hier nähert sich der konditionale Satz an den begründenden an - vgl. <u>如</u> (2.2.16.6.4.1.).
--------------	-----------------------------	--

苟衛國有難,工商未嘗不為患	Tso Ting 8 (SSK 441,13)	Sobald der Staat Wei in Schwierigkeiten gerät, sind die Handwerker und Händler allemal in die Mißstände verwickelt. (frei)
苟我寡君之命達于君所,雖隕于深淵,則天命也,非君與涉人之過也	Tso Ai 15 (SSK 482,8)	Wenn nur der Befehl unseres Herrn bei Euerm Herrn ankommt: mag auch (die Leiche) in den tiefsten Abgrund versinken - es ist Schicksal, und nicht der Fehler Eures Herrn oder der Fährleute.

Wenn 苟 mehrere Sätze mit verschiedenem Subjekt einleitet, ist die Stellung vor dem Subjekt des ersten Satzes anscheinend unumgänglich:

苟先君無廢祀,民人無廢主,社稷有奉,國家無傾,乃吾君也	Tso Chao 27 (SSK 411,13)	Wenn (er) nur (dafür sorgt, daß) die Opfer für unsere fürstlichen Vorfahren nicht vernachlässigt werden, das Volk nicht herrenlos ist, unsere Altäre versorgt werden, der Staat nicht zu Fall kommt - er soll mein Herr sein.
-----------------------------	-----------------------------	---

Hinter dem Subjekt:

心苟無瑕,何恤乎無家	Tso Min 1 (SSK 51,7)	Wenn nur das Herz ohne Fehl, was kümmert's, daß man ohne Haus?!
民苟利矣,遷也,吉莫如之	Tso Wen 13 (SSK 122,11)	Wenn nur das Volk seinen Nutzen davon hat, dann ist eine Umsiedlung die glücklichste Sache (von der Welt).
右師苟獲反,雖許之討,必不敢	Tso Ch'eng 15 (SSK 191,1)	Sofern der Präzeptor zur Rechten zurückkehren kann, so wird er, selbst wenn man ihm gestattet, Bestrafungen vorzunehmen, es bestimmt nicht wagen.
君苟思盟,寡君乃知免於戾矣	Tso Chao 3 (SSK 323,1)	Sofern Ihr (nur) des Bundeschwures eingedenk bleibt, wird unser Herr dem Unheil zu entgehen wissen.
君苟有信,諸侯不貳	Tso Chao 13 (SSK 363,7)	Sofern (Euer) Herr (selbst) Treu und Glauben kennt, werden ihm die Lehnsfürsten nicht untreu werden.

公子與二三臣之子, 諸侯苟憂之,將以為 之質	Tso Ting 6 (SSK 438,5)	Den herzoglichen Prinzen und die Söhne der Minister hättet Ihr, so- fern die Lehnsfürsten darob Sorge gezeigt hätten, ihnen zu Geiseln gemacht.
君苟輔我,蔑天命矣	Kyü Tsin 2 (I 102,5 li)	Sofern Ihr auf meiner Seite steht, gibt es (für mich) kein himmlisches Mandat mehr.
人苟欲生之,皆知所 以養之者	Meng 6A13 (SSK 68,9)	Wenn die Leute sie (die Bäume) gedeihen lassen wollen, so wissen sie allemal, wie sie sie zu pflegen haben.
故君子苟能无解其 五藏	Chuang 26/11/15	Daher: wenn ein edler Herr es fertig bringt, seine fünf Innenorgane nicht zu trennen ...
兵苟義,攻伐亦可	Lü 7,4 (71,5)	Sofern der Krieg gerecht ist, sind auch Angriffe zulässig.
人之意苟善,雖不知, 可以為長	Lü 17,4 (206,1)	Sofern nur der Sinn eines Men- schen gut ist, so kann er, auch wenn er nicht kenntnisreich ist, doch Vorgesetzter sein / werden.

Es ist vorderhand nicht auszumachen, ob die Stellung von 苟 zum Subjekt den Sinn eines Satzes irgendwie beeinflußt. Die meisten Beispiele sind subjektslos, geben also für diese Frage nichts her:

苟鑄劍,必試諸人	Tso Chao 23 (SSK 396,8)	Sobald er ein Schwert gegossen hatte / hatte gießen lassen, probierte er es jedesmal an Menschen aus.
苟志於仁矣,無惡也	Lyü 4,4 (SSK 5,13)	Sofern man nur nach Güte trachtet, gibt es keine Schlechtigkeit. (o.ä.)
苟有過,人必知之	Lyü 7,31 (SSK 13,6)	Sobald ich (nur) einen Fehler ma- che, merken es die Leute (die an- deren) bestimmt.
苟有用我者	Lyü 13,10 (SSK 25,7)	Wenn nur jemand wäre, der Ver- wendung für mich hätte: ...
苟正其身矣,於從政 乎何有	Lyü 13,13 (SSK 25,9)	Sofern man (nur) sich selbst in Zucht hält ...
苟患失之,無所不至 矣	Lyü 17,13 (SSK 36,11)	Sobald man (aber) sich Sorge macht (machen muß), es zu verlie- ren, gibt es nichts mehr, wovor man Halt machte. (frei)

苟無恆心,放辟邪侈 無不為已	Meng 1A7 (SSK 6,7)	Sofern man keine feste Gesinnung hat, ist alles möglich: Ausschweifung, Abartigkeit, Gemeinheit, Verschwendung. (frei)
苟能充之,足以保四海	Meng 2A6 (SSK 19,10)	Sofern man das erfüllen kann, ist man in der Lage (gerüstet), die (ganze) Welt zu schützen ...
苟行王政,四海之內 皆舉首而望之	Meng 3B5 (SSK 36,3)	Sofern er ein königliches Regiment führte, würde alle Welt mit erhobenen Köpfen nach ihm ausschauen.
苟不志於仁	Meng 4A9 (SSK 42,3)	Sofern man nicht Menschlichkeit als Ziel hat ...
苟求其故,千歲之日 至可坐而致也	Meng 4B26 (SSK 48,6)	Man braucht nur den Grund zu suchen (der Sache auf den Grund zu gehen), und eine Sonnenwende auf 1000 Jahre kann ganz bequem (wörtlich: im Sitzen) errechnet werden.
苟善其禮際矣,斯君子受之	Meng 5B4 (SSK 60,9)	Sofern sie aber die formelle Gelegenheit hierzu gut treffen, dann nimmt der Edle es (das Geschenk) an.
夫苟好善,則四海之內 皆將輕千里而來	Meng 6B13 (SSK 75,9)	Wenn nämlich einer das Gute liebt, dann werden sie aus aller Welt tausend Meilen gering achten, um zu ihm zu kommen ...
苟以是心至,斯受之 而已矣	Meng 7B30 (SSK 85,12)	Sofern sie mit dieser Gesinnung kommen, dann nehmt Ihr sie einfach an (akzeptiert sie).
苟有其實	Chuang 35/13/57	Sofern man die Realität von etwas hat (wirklich etwas Bestimmtes ist) ...
苟得於道	Chuang 40/14/80	Sofern man zum (?) Tao gefunden hat ...
苟可得已	Chuang 80/28/86	Wären sie (Reichtum und Ansehen) erlangbar ... (?)

Zuweilen steht hinter 苟 ein 為, welches offenbar den hypothetischen Charakter der Bedingung unterstreicht. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang, daß Dobson 為 auch "subjunktivische" Funktion zuschreibt.<sup>110</sup> Vgl. 2.2.16.6.4.9.

苟 為 後 義 而 先 利	Meng 1A1 (SSK 1,6)	Setzte man die Gerechtigkeit hintan und gäbe dem Nutzen den Vorrang ...
苟 為 不 畜, 終 身 不 得	Meng 4A9 (SSK 42,3)	Sofern man ihn nicht auf Vorrat hält, bekommt man ihn niemals.
苟 為 無 本	Meng 4B18 (SSK 46,13)	Sofern es aber keinen Ursprung hat ...
苟 為 不 熟	Meng 6A19 (SSK 69,13)	Wenn es aber nicht reift ...

Auch in der Verbindung mit einer anderen Konditionalpartikel ist 苟 bezeugt:

若 苟 有 以 藉 口 而 復 於 寡 君, 君 之 惠 也	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,6)	Wenn wir nur eben eine Auskunft haben, die wir unserm Herr überbringen können - wir sind Euerm Herrn für seine Freundlichkeit verbunden. (frei) - Auch hier: "wenn" = "da" - die Auskunft liegt nämlich vor.
-----------------------------------	-----------------------------	--

Manchmal drückt 苟 lediglich einen Wunsch aus: "wenn doch ...!":

始 有, 曰, 苟 合 矣, 少 有, 曰, 苟 完 矣, 富 有, 曰, 苟 美 矣	Lyü 13,8 (SSK 25,6)	Als er erst einmal etwas hatte, sagte er: "Wenn ich's nur beisammen halte (hätte?!)"!"; als er etwas mehr hatte, sagte er: "Wenn ich's nur ausreichend hätte!"; als er reichlich hatte, sagte er: "Wenn es nur schön wäre (o.ä.)!".
---	------------------------	---

#### 2.2.16.6.4.5. 使 ʃi' (shi<sup>3</sup>)

使 ʃi' "veranlassen" wird gelegentlich wie bzw. als konditionale Konjunktion verwendet: "läßt / liebe man ..." = "gesetzt daß". Meist kann man 使 tatsächlich auch in dieser Funktion als Vollverb übersetzen. Aus seiner verbalen Bedeutung erklärt sich unmittelbar, daß 使 stets vor dem Wort steht, welches logisch das Subjekt des Konditionalsatzes ist.

<sup>110</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 46.

Die durch 使 ausgedrückte Bedingung hat stets den Charakter einer Annahme und ist meist unreal gemeint.

Im Tso-chuan läßt sich konditionale Funktion von 使 noch nicht nachweisen. In spät-klassischer Zeit erfreut sich 使 zunehmender Beliebtheit.

使死者無知, 則已矣, 若其有知, 吾何面目 以見員也	Kyü Wu (II 95,3 li)	Gesetzt, die Toten hätten kein Bewußtsein, dann wäre Schluß / dann hätte es sein Bewenden (wenn ich selbst tot bin); wenn sie aber Bewußtsein haben, mit welchem Gesicht soll ich dann dem Yüan gegenüber treten? - Man beachte das Nebeneinander von 使 und 若! Man könnte sich fragen, ob nicht gar das optativische 使 vorliege: "Möchten die Toten kein Bewußtsein haben!" Vgl. aber 死者如有知也 (2.2.16.6.4.1.).
如有周公之才之美, 使驕且吝, 其餘不足 觀也已	Lyü 8,11 (SSK 14,10)	(Selbst) wenn einer so schöne Anlagen wie der Herzog von Chou hat - wäre er hochmütig und geizig, dann wäre der Rest nicht mehr beachtenswert. - Man beachte das Nebeneinander von 如 und 使!
使弈秋誨二人弈	Meng 6A9 (SSK 67,6)	Nehmen wir an, der Schachspieler Ts'iu lehrte zwei Personen das Schachspiel ...
今使天下書銘於君 之前	Chuang 77/28/19	Gesetzt nun, alle Welt schriebe ein inschriftliches Dokument in Eurer Gegenwart ...
使聖人聚其良臣與 其桀相而謀	Mêh 79/46/8	Gesetzt, die Weisen (die weisen Könige) versammelten ihre tüchtigsten Minister und ihre wackersten Berater und gingen (mit ihnen) zu Rate ...
今使人生而未嘗睹 芻豢稻粱也, 惟菽藿 糟糠之為睹, 則以至 足為在此也	Sün 11/4/52	Gesetzt nun, ein Mensch hätte seit seiner Geburt niemals Mastfleisch, Reis und Sorghum gesehen, nur Bohnen, Blattgemüse und Spelt, dann würde er meinen, das höchste Genügen liege hierin.

使百里奚雖賢,無得 繆公,必無此名矣	Lü 14,6 (151,4 li)	Gesetzt, Pêh-li Hi hätte, bei all seiner Tüchtigkeit, Muh kung nicht gefunden, hätte er bestimmt nicht solchen Ruhm erlangt.
使天地三年而成一 葉,則物之有葉者寡 矣	Han Fei 21 (122,2)	Brächte die Natur in drei Jahren nur ein einziges Blatt zustande, dann gäbe es wenig Dinge mit Blättern.
使日在井中,則不能 燭十步矣	Shi tsï shang (4B10)	Befände sich die Sonne in einem Brunnenschacht, dann könnte sie keine zehn Schritte weit leuchten.

Gelegentlich steht hinter dem Subjekt noch ein 而. Dies könnte sich theoretisch aus der Kausativkonstruktion mit 使 erklären, wo es ebenfalls vereinzelt vorkommt (2.2.2.1.4.2.). Es findet sich aber auch in der entsprechenden entsprechenden Konstruktion mit 若 (2.2.16.6.4.2.), wo eine solche Erklärung nicht möglich ist. Vielleicht ist 而 lediglich verstärkend.:

使予也而有用,且得 有此大也邪	Chuang 11/4/72	Gesetzt, ich hätte irgendeinen Nutzen - hätte ich dann so groß werden können?
使道而可獻,則人莫 不獻之於其君	Chuang 38/14/47	Gesetzt, das Tao könnte (als Geschenk) dargebracht werden, dann würde es jedermann seinem Herrn darbringen.
使宋王而寤,子為齏 粉夫	Chuang 90/32/46	Gesetzt, der König von Sung erwachte, so würdet Ihr massakriert werden.

NB. Das obige Beispiel aus Han Fei hat zwar auch ein 而, aber dieses dürfte lediglich die Zeitbestimmung 三年 abschließen.

Auch 如使 und 若使 kommen anstelle des einfachen 使 vor:

如使人之所欲莫甚 於生,則凡可以得生 者何不用也	Meng 6A10 (SSK 67,11)	Gesetzt, die Menschen begehrten nichts <u>mehr</u> als das Leben, warum setzen sie dann nicht alles ein, wodurch es ihnen möglich ist, zu leben / am Leben zu bleiben ... - Es folgt ein Parallelsatz, der nur mit 使 eingeführt ist.
如使予欲富,辭十萬 而受萬,是為欲富乎	Meng 2B10 (SSK 25,5)	Gesetzt, ich begehrte Reichtum - 100000 ablehnen und 10000 annehmen: hieße das Reichtum begehren?!



若使庖人調和而食 之, 則不可以為庖矣	Lü 1,5 (11,6)	Gesetzt, der Koch würzte und schmeckte ab und äße es dann (selbst auf), so könnte er nicht der Küche vorstehen.
若使湯武不遇桀紂, 未必王也	Lü 14,5 (148,8)	Gesetzt, T'ang und Wu wären nicht einem Kieh bzw. einem Chou begegnet, dann wären sie wohl kaum König geworden.
若使秦求河內, 則王 將與之乎	Lü 18,7 (233,4)	Gesetzt, Ts'in forderte (das) Ho-nei(-Gebiet), würdet Ihr es dann hingeben?

Zuweilen ergeben sich Zweifel, ob 使 Konjunktion oder Verb sei:

使民無欲, 上雖賢, 猶 不能用	Lü 19,6 (248,7)	Hat man das Volk dahin gebracht, daß es nichts begehrt, dann mag die Obrigkeit noch so tüchtig sein - sie wird es (das Volk) doch nicht einsetzen können.
---------------------	--------------------	---

Obwohl man in der Übersetzung mit konjunktionaler Wiedergabe sehr wohl durchkäme, ist 使 hier doch wohl klärlich Verb, da eine Anspielung auf Lao 3 vorliegt.

NB. Auch 令 "befehlen", "veranlassen" wird gelegentlich konjunktionale wie 使 gebraucht.

#### 2.2.16.6.4.6. 微 mjwɛi (wei<sup>2</sup>)

Die Negation 微 mjwɛi, archaisch nach Karlgren \*mɿwɛr,<sup>111</sup> ist das Gegenstück zu 非 pjwɛi, archaisch \*pɿwɛr, in der Klasse der m-Negationen. So wie 非 \*pɿwɛr aus px- 唯 \*dɿwɛr entstanden ist, so entsprechend 微 \*mɿwɛr aus mx- 微 \*dɿwɛr. 微, obwohl bereits im Shī anzutreffen, ist jedoch anscheinend eine spätere Bildung als 非.

微 wird gebraucht im Sinne von "wenn nicht (... gewesen / geschehen wäre)", "ohne daß". - Es ist, im Verbalsatz, gewissermaßen die Konjunktion des negativen Irrealis der Vergangenheit.

Anstelle eines Verbs kann auch ein Nomen oder nominales Syntagma auf 微 folgen - in diesem Falle hat 微 gewissermaßen präpositionalen Wert - "ohne" (englisch: but for). Dieser Gebrauch ist womöglich der ältere - man vergleiche die Beispiele weiter unten.

---

<sup>111</sup> Karlgren, *Grammata Serica Recensa*, S. 156.

Im Nachsatz (bzw., bei quasipräpositionaler Verwendung, im zweiten Teil des Satzes) stehen häufig 幾 kjei (ki<sup>1</sup>) "fast", "beinahe"; 將 tsiang (tsiang<sup>1</sup>); 且 ts'ja' (ts'ie<sup>3</sup>); das modale 其 g'ji (k'i<sup>2</sup>); 固 (故) kuo` (ku<sup>4</sup>) "sicher", "doch", "freilich". Am Ende des (Nach-)Satzes kann 矣 ji' (i<sup>3</sup>) stehen.

Die Negation 微 fehlt bei Meng tsü, Mêh tsü und Sün tsü.

Konjunkional:

Hier steht 微 ausnahmslos vor dem Subjekt.

微君言, 臣故將謁之	Han Fei 36 (266,6)	Hättet Ihr es nicht gesagt, dann hätte ich sicher darüber Mitteilung gemacht. - Lies 固 statt 故 .
且微君之命命之也, 臣固且有效於君	CKT Chao 3 (pu-chu 20,2B3 li)	Selbst wenn Ihr es nicht (durch Euren Befehl =>) ausdrücklich befohlen hättet, hätte ich Euch doch etwas unterbreitet.
微大夫教寡人, 幾有大罪	Yen 2,2 (41,5)	Hättet ihr mich nicht belehrt, hätte ich große Schuld auf mich geladen ...

Quasipräpositional:

微子則不及此	Tso Hi 10 (SSK 66,8)	Ohne Euch wäre ich nicht so weit gekommen.
微我, 晉不戰矣	Kyü Chou chung (I 26,2 li)	Ohne mich hätte Tsin nicht gekämpft.
微子, 寡人無以待戎 ...	Kyü Tsin 7 (II 36,6 li)	Ohne Euch hätte ich (nichts gehabt, womit ich ... =>) den Barbaren nicht begegnen können ...
微管仲, 吾其被髮左衽矣	Lyü 14,17 (SSK 28,9)	Wäre Kuan Chung nicht gewesen, trügen wir jetzt das Haar aufgelöst und trügen unsere Rockaufschläge nach links.
微夫子之發吾覆也, 吾不知天地之大全也	Chuang 56/21/38	Hätte der Meister nicht meine Verdeckung geöffnet, hätte ich nicht Himmel und Erde als großes Ganzes begriffen. - Vielleicht gar: "Hätte ... mir nicht den Deckel abgenommen ..."?

微二人,寡人幾過	Lü 18,8 (234,10)	Ohne die beiden (wären nicht die beiden gewesen) hätte ich (beinahe) einen Fehler gemacht.
微召公虎而絕無後嗣	Lü 19,5 (246,7)	Ohne Hu, Herzog von Shao, wäre (das Haus Chou) "abgeschnitten" gewesen und hätte keine Nachkommen mehr gehabt.
文侯微翟黃,則幾失忠臣矣	Lü 24,3 (311,2 li)	Ohne den Tih Huang hätte Markgraf Wen um ein Haar einen treuen Untertan verloren. - Oder: Hätte Markgraf Wen nicht den Tih Huang gehabt, dann hätte er ...". - Beachte die Stellung!

#### 2.2.16.6.4.7. 非 pǐwèi (fei<sup>1</sup>)

Auch die Negation 非 findet sich gelegentlich wie eine konditionale Konjunktion im Sinne von "wenn nicht" gebraucht. Anders als 微 bildet 非 nicht ausschließlich den Irrealis der Vergangenheit. 非 kann jedoch auch hin und wieder wie 微 gebraucht werden.

Hinsichtlich der Stellung von 非 zum Subjekt sind zweierlei Fälle zu unterscheiden: steht das Subjekt des Vordersatzes in nachdrücklicher Opposition zu dem des Nachsatzes, dann steht 非 vor dem Subjekt - sonst immer dahinter.

非 vor dem Subjekt:

非予覺之而誰也	Meng 5A7 (SSK 56,6)	Wenn nicht ich sie (die Menschen) erwecke, wer dann?
非吳喪越,越必喪吳	Lü 14,5 (149,1)	Wenn nicht Wu Yüeh den Untergang bereitet, dann wird bestimmt Yüeh Wu den Untergang bereiten.
非彼死則臣必死矣	Lü 16,4 (187,3)	Wenn <u>sie</u> nicht gestorben sind, dann bin ich gewiß <u>ich</u> gestorben. - Der Satz ist futurisch!

非 hinter dem Subjekt:

吾非至於子之門,則殆矣吾長見笑於大方之家	Chuang 42/17/4	Wäre ich nicht vor Eure Tür gekommen, dann wäre ich Gefahr gelaufen, immer von den großen Gelehrten (o.ä.) ausgelacht zu werden.
----------------------	----------------	--

齊非急以銳師合三 晉, 必有後憂	CKT Ts'i 1 (pu-chu 8,5A2)	Wenn Ts'i sich nicht schleunigst mit einer schneidigen Armee mit den Drei Tsin (-Staaten) zusammentut, dann wird es bestimmt später Kummer geben.
---------------------	------------------------------	---

Beispiele ohne Subjekt:

非得良工, 猶若弗取	Lü 9,3 (88,10)	... Wenn (sofern) man nicht einen tüchtigen Sachverständigen (dazu, dafür) findet, dann wird man es (das Pferd) trotzdem nicht nehmen.
非怒王則疾不可治	Lü 11,2 (107,6)	Wenn ich den König nicht in Wut versetze, dann ist die Krankheit nicht zu heilen.
非得人力, 則不能割 劘矣	CKT Ts'i 5 (pu-chu 12,1A6)	(Selbst das beste Schwert,) findet man nicht die Kraft eines Menschen dazu, dann kann es nicht schneiden und verletzen. - Es folgt ein Parallelsatz mit 不 statt 非 !

Das Satzschema 非 ... 則 ... steht häufig (auch im Nominalsatz - vgl. 2.1.5.1.6.3.) im Sinne von "entweder ... oder ...". So auch im folgenden Beispiel:

凡人之攻伐也, 非為 利, 則固為名也	Lü 20,4 (262,5 li)	Allemaal, wenn jemand einen Angriff vornimmt, geschieht es entweder um des Vorteils oder um des Ruhmes willen. - Oder: so geschieht es, wenn (schon) nicht um des Vorteils dann / so doch (固) um des Ruhmes willen.
------------------------	-----------------------	---

非 wie 微 gebraucht:

非夫子之教, 豈得守 社稷哉	Yen 2,18 (55,5 li)	Ohne Eure Belehrung - wie hätte ich die heimatlichen Altäre bewahren können!
-------------------	-----------------------	--

2.2.16.6.4.8. 所 s̄iwo'(so<sup>3</sup>)

Selten, und wohl ganz auf Schwurformeln beschränkt - dort aber ziemlich regelmäßig gebraucht -, ist konditionales 所 "wo" = "wofern", "sofern".

所不與舅氏同心者， 有如白水	Tso Hi 24 (SSK 83,6)	Wofern ich nicht mit Euch, mein Oheim, eines Herzens sein sollte, mag es das klare Wasser (den Fluß, bei dem ich schwöre) angehen (d.h. dieser möge es rächen)! - Vgl. Kyü Tsin 4 (II 10,1 li).
嬰所不唯忠於君利 社稷者是與，有如上帝	Tso Siang 25 (SSK 266,12)	Sofern ich, Ying, es nicht ausschließlich mit denen halten sollte, die dem Fürsten und meinem Heimatstaat förderlich sind, mag es den Shang-ti angehen!
所不殺子者，有如陳宗	Tso Ai 14 (SSK 479,10)	Sofern ich Euch nicht töte, mag es die Ahnen des Hauses Ch'en angehen!
予所否者，天厭之，天厭之	Lyü 6,28 (SSK 11,4)	Sofern ich nicht ... - der Himmel wende es, der Himmel wende es! - So nach A. Waley. <sup>112</sup>

In den meisten dieser Fälle mag man bei der praktischen Übersetzung statt "Sofern ich nicht ..." besser positiv formulieren: "Ich werde ... , (ich schwöre es) bei Soundso!"

#### 2.2.16.6.4.9. 為 jwię (wei<sup>2</sup>)

In späten Texten findet sich verschiedentlich 為 dort, wo man eine konditionale Konjunktion erwarten würde. Das Zeichen wird dann von den Kommentatoren denn auch entsprechend erklärt.

NB. Die relative Häufigkeit des "konditionalen" 為 steht der sonst naheliegenden Erklärung entgegen, 為 sei eine Verschreibung von 若 (die beiden Zeichen ähneln sich in manchen ts'ao-shu-Formen). Außerdem kommt 苟 gelegentlich mit folgendem 為 vor (vgl. 2.2.16.6.4.4.).

為不能聽，勿使出境	Lü 11,5 (113,9)	Solltet Ihr Euch aber außerstande sehen, (auf meine Worte) zu hören, dann laßt ihn (wenigstens) nicht außer Landes!
為我死，王則封汝	Lü 10,4 (101,2)	Wenn ich tot bin, wird der König dich befehlen ...
為近王，必掩口	Han Fei 31 (186,8)	Wenn du dich dem König näherst, mußt du dir die Hand vor den Mund halten.

---

<sup>112</sup> Waley, *The Analects of Confucius*, S. 121.

為人見其難, 因釋其業, 是無術之事也	Han Fei 47 (327,3 li)	Wollten die Menschen, wenn sie die Schwierigkeiten sehen, deshalb von ihrem Geschäft ablassen - das wäre eine Sache ohne Methode.
為悅其言, 因任其身, 則焉得無失乎	Han Fei 50 (354,1)	Wollten sie, wenn sie Gefallen finden an seinen Worten, ihn deshalb persönlich betrauen - wie könnten sie dann umhin, Fehler zu machen?!
為我葬, 必以魏子為殉	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,5A5 li)	Wenn ich begraben werde, soll man mir den Wei ts'i zum Grabgeleit machen.
中國為有事於秦, 則秦且輕使重幣而事君之國也	CKT Ts'in 2 (pu-chu 4,2B2)	Wenn die Mittellande (aber) etwas gegen Ts'in vorhätten, dann würde Ts'in mit leichtem Boten und schweren Geschenken Eurem Lande seine Dienste anbieten.
為人, 必語從	CKT Chao 3 (pu-chu 20,2B2)	Wenn Ihr hineingeht (zur Audienz) müßt Ihr von der Vertikalallianz sprechen!
秦為知之, 必不救也	CKT Ts'in 4 (pu-chu 6,1A7)	Wenn Ts'in das erfährt, wird es bestimmt nicht zu Hilfe kommen.
縱韓為不能聽我, 韓必德王也	CKT Han 1 (pu-chu 26,3B4 li)	Selbst wenn Han sich nicht in der Lage sieht, auf uns zu hören, wird es doch bestimmt Ew. Majestät erkenntlich sein ...

2.2.16.6.4.10. 即 tsjək (tsih<sup>2</sup>)

Vereinzelt, besonders in späteren Texten, hat es den Anschein, als sei 即 als konditionale Konjunktion verwendet (die Beispiele bei P'ei Hioh-hai und Yang Shu-tah)<sup>113</sup>

即欲有事, 何如	Tso Chao 12 (SSK 356,6)	Für den Fall, daß man etwas zu unternehmen wünscht - wie steht es damit?
寡人即不起此病, 吾將焉致乎魯國	Kyang Chuang 32 (SSK 31,2)	Für den Fall, daß ich mich von dieser Krankheit nicht erhebe - an wen soll ich (es) bringen im Staate Lu? - Gemeint ist: Wem soll ich die Regierungsgewalt übertragen?

<sup>113</sup> Yang, *Tz'u-ch'üan*, S. 290-291; P'ei, *Ku-shu Hsü-tzu chi-shih*, S. 608.

爾即死,必於穀之嶽巖	Kyang Hi 33 (SSK 51,11)	Wenn ihr den Tod findet, dann bestimmt in den Steilhängen (o.ä.) von Hiao
我即死,女能固納公乎	Kyang Siang 27 (SSK 91,8)	Für den Fall, daß ich sterbe - könntest du den Herzog (wieder) hereinschaffen?
王今以漢中與楚,即天下有變,王何以市楚也	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,6A8)	Wenn Ihr jetzt Han-chung (dem Staate) Ch'u gebt - falls es bei den anderen Staaten Veränderungen gibt, wie wollt Ihr dann mit Ch'u markten?! - O.ä.
即復之楚,願王殺之	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3,6B3 li)	Sollte er wieder nach Ch'u gehen (wollen), so wünsche ich, daß Ihr ihn tötet.
所貴於天下之士者,為人排患釋難解紛亂而無所取也,即有所取者,是商賈之人也	CKT Chao 3 (pu-chu 20,6A3 li)	Was man an einem großen Manne schätzt, das ist, daß er für andere Sorgen beiseiteschafft, Schwierigkeiten löst, von Wirren und Unordnung befreit und von niemandem nimmt. Wenn einer von jemandem nimmt, dann ist das eine Krämerseele. - Frei.
即春申君有變,是王獨受秦患也	CKT Wei 4 (pu-chu 25,1B3)	Sollte der Herr von Ch'un-shen es sich anders überlegen, dann hieße das, daß Ihr allein Ärger von Ts'in auf Euch zieht.
即不幸而不起此病,政安遷之	Han Fei 10 (51,4)	Solltet Ihr unglücklicherweise nicht (wieder) hochkommen (von Eurer Krankheit) - auf wen soll ich die Regierung übertragen?
Weitere Belege:		
夫即受魚	Han Fei 35 (255,7)	Gesetzt, ich nähme die Fische an ...
即楚王更立	CKT Ch'u 4 (pu-chu 17,4A8)	Sollte der König von Ch'u einen anderen aufstellen ...
君即不能,願君堅塞兩耳	CKT Chao 1 (pu-chu 18,4B5)	Wenn ihr Euch denn außerstande seht, dann wünsche ich, daß ihr beide Ohren fest verstopfet.

#### 2.2.16.6.5. Konsekutive Konjunktionen

Als konsekutive Konjunktionen dienen die Partikeln 則 tsək, 即 tsjək (seltener und erst spät), 斯 siə, 乃 nâi' und 遂 zwi`. Hinzu kommen Bildungen mit konsekutiver Notion, wie 然後 níjän γəu' und 而後 nízi γəu'.

Sie bezeichnen, in unterschiedlicher Weise, den Satz, in dem sie stehen, als konsekutive Apodosis. Die so gekennzeichnete Folge kann logischer (hypothetischer) oder zeitlicher (faktischer) Art sein. Im zweiten Falle gehört die Konjunktion eigentlich unter die temporalen. Manche Partikeln können logisch und zeitlich verwendet werden, manche nur das eine oder das andere.

##### 2.2.16.6.5.1. 則 tsək (tsêh<sup>2</sup>)

則 tsək ist wohl pronominalen Ursprungs und irgendwie an das Demonstrativum 茲 tsi, die vorklassische Form des emphatischeren 此 ts'ie', anzuschließen. Das auslautende -k könnte in diesem Falle dasselbe Morphem sein, welches in 各 kâk, 莫 mâk, 孰 zjuk, 或 γwək, 獨 d'uk vorliegt.

NB. Die Ableitung von dem Nomen 則 tsək "Regel" dürfte abwegig sein. Auch bei 斯 tsək geht demonstrative und konsekutive Funktion zusammen (ausnahmsweise sogar bei 茲 und 此).

Als konsekutive Konjunktion steht 則 normalerweise vor dem Subjekt des Folgesatzes, im Gegensatz zu der Funktion als Akzentpartikel, in welcher 則 hinter dem Subjekt (eines Hauptsatzes) steht, 2.2.16.5.2.1. Anders gesagt: steht 則 vor dem Subjekt, dann ist es stets konsekutiv.

Es gibt einige Fälle, wo 則 hinter dem Subjekt eines Folgesatzes steht. Hierbei ergibt sich ein Zweifel hinsichtlich der Funktion: ist 則 auch hier konsekutiv, liegt also eine Ausnahme von der eben gegebenen Stellungsregel vor, oder ist es hervorhebend? Formale Kriterien zur Entscheidung stehen nicht zur Verfügung. Dennoch ist es wohl zweckmäßig, 則 in solchen Fällen eher als Akzentpartikel zu verstehen - ein Folgesatz bedarf nicht unbedingt der Charakterisierung durch eine Konjunktion. Daß die konsekutive Funktion



mitschwingen mag, soll damit nicht geleugnet werden. - Wo das Subjekt fehlt, dürfte wohl allenthalben konsekutive Funktion vorliegen.

NB. 則 kann als Akzentpartikel auch andere Satzteile hervorheben: das exponierte Objekt oder eine Zeitbestimmung. Hervorhebung des exponierten Objekts kommt auch in einer konsekutiven Apodosis vor.

則 tsək kennzeichnet sowohl die logische als auch die zeitliche Folge. Es ist demnach mit "dann", "so" (logisch) oder mit "da" (zeitlich) zu übersetzen.

Es wäre noch zu prüfen, ob die logische oder die temporale Funktion von 則 die ursprüngliche ist. Beide Funktionen lassen sich jedenfalls unmittelbar aus einer deiktischen ableiten.

Logisch: "Der Sachverhalt, daß Soundso geschieht, der bedeutet: es geschieht (ein anderes) Soundso" oder "Soundso geschieht - in diesem Falle geschieht (ein anderes) Soundso" = "Wenn Soundso geschieht, dann geschieht (ein anderes) Soundso".

Temporal: "Soundso geschah, da (zu diesem Zeitpunkt) geschah (ein anderes Soundso" = "Als ... , da ...".

Neben solchen Fällen, wo 則 eindeutig logisch oder eindeutig temporal gebraucht ist, stehen andere, wo eine solche Scheidung kaum möglich ist. Formale Kriterien stehen für eine solche ohnehin nicht zur Verfügung.

#### 2.2.16.6.5.1.1. Logisches 則

Das logische 則 bezeichnet eine Folge, die sich aufgrund der Bedingung ergibt. Die Folge kann verschieden gedacht sein: sich zwangsläufig oder erfahrungsgemäß oder erwartungsgemäß oder aufgrund einer Entscheidung ergebend. Weiterhin kann das Folgeverhältnis grundsätzlich gemeint sein, in dem Sinne, daß aufgrund der Bedingung sich allemal die Folge einstelle, oder auch auf einen Einzelfall bezogen sein, also auf eine reale Situation.

NB. Gleichwohl bleibt auch bei Bezug auf einen Einzelfall der Unterschied zu dem temporalen 則 bestehen, soweit dieses die tatsächlich eingetretene (nicht die angenommene) Folge bezeichnet. Lediglich bei hypothetischen Aussagen über einen Einzelfall, wo die Verwirklichung noch nicht erfolgt ist, kann sich der Unterschied zwischen logischem und temporalem Folgeverhältnis verwischen: "Tust du das, dann sind wir Freunde gewesen" = 1. "Sofern du das tust ...", 2. "Sobald du das tust ...".

Generalisierende Aussagen:

宗邑無主, 則民不威	Tso Chuang 28 (SSK 47,3)	Ist die Stammstadt ohne Herrn, dann hat das Volk keinen Respekt (keine zu respektierende Autorität).
禮不行, 則上下昏	Tso Hi 11 (SSK 67,10)	Kommen die Riten nicht in Gang, dann geraten Oben und Unten ins Dunkel.
君子篤於親, 則民興於仁	Lyü 8,2 (SSK 14,1)	Halten die Edlen fest zu ihren Verwandten (wohl speziell: Eltern), dann erhebt sich das Volk zur Humanität.
名不正, 則言不順	Lyü 13,3 (SSK 24,12)	Sind die Begriffe nicht korrekt, dann sind die Worte nicht folgerichtig / befolgsam.
見小利, 則大事不成	Lyü 13,17 (SSK 26,2)	Hat man (nur) den kleinen (kleinlichen) Vorteil im Auge, dann werden die großen Geschäfte nicht vollendet.
工師得大木, 則王喜	Meng 1B9 (SSK 11,6)	Hat der Handwerksmeister / Baumeister große Bäume gefunden, dann freut sich der König.
脣竭, 則齒寒	Chuang 24/10/14	Sind die Lippen dahin, dann haben die Zähne kalt.
爵位不高, 則民不敬也	Mêh 10/9/15	Sind Rang und Position nicht hoch, dann respektiert das Volk einen nicht ...
得良藥則活人, 得惡藥, 則殺人	Lü 7,2 (68,4)	Bekommt man eine gute Arznei, dann schenkt sie einem Menschen das Leben; bekommt man eine schlechte Arznei, dann tötet sie einen Menschen.
大姦作, 則小盜隨, 大姦唱, 則小盜和	Han Fei 20 (113,7)	Erhebt sich ein großer Schurke, dann folgen die kleinen Räuber; stimmt ein großer Schurke an, dann singen die kleinen Räuber mit.
日中則移, 月滿則虧, 物盛則衰	CKT Ts'in 3 (pu-chu 5,7B1)	Hat die Sonne kulminiert, dann rückt sie weiter; ist der Mond voll geworden, dann nimmt er ab; haben die Wesen ihre Fülle erreicht, dann verfallen sie.

Aussagen über einen bestimmten Einzelfall:

飲此, 則有後於魯國	Tso Chuang 32 (SSK 50,3)	Wenn Ihr das hier (das Gift) trinkt, dann werdet Ihr Nachkommen im Lande Lu haben.
子變子言, 則齊國吾與子共之	Lü 20,3 (260,1 li)	Ändert Ihr Eure Worte, dann will ich, was das Land Ts'i angeht, es mit Euch gemeinsam regieren.

Sehr häufig ist die konsekutive Apodosis mit 矣 abgeschlossen:

如有復我者, 則吾必在汶上矣	Lyü 6,9 (SSK 10,3)	Wenn nochmals einer für mich kommen sollte, dann werde ich bestimmt schon am Wen-Flusse (d.h. an der Grenze / bzw. über die Grenze) sein.
如有不嗜殺人者, 則天下之民皆引領而望之矣	Meng 1A6 (SSK 3,11)	Wenn es einen gäbe, der keinen Geschmack am Morden fände, dann würde das Volk in aller Welt mit gereckten Hälsen nach ihm Ausschau halten.

Der Aussagewert solcher Folgesätze ist lebhaft postulierend - es ist das "dann" betont.

Auch 也 findet sich hin und wieder am Ende einer konsekutiven Apodosis, jedoch seltener als 矣:

上好禮, 則民易使也	Lyü 14,41 (SSK 30,5)	Lieben die Oberen die Riten, dann ist das Volk leicht einzusetzen.
立, 則見其參於前也	Lyü 15,6 (SSK 31,3)	Wenn man (an seinem Platze) steht, dann behalte man sie (die zwei Grundsätze) (gleichsam) als geometrische Örter vor sich im Auge.
未信, 則以為厲己也	Lyü 19,10 (SSK 40,3)	Hat er (der Edle) noch kein Vertrauen gefunden, dann meint es (das Volk), er wolle es schinden.
有人於此, 其待我以橫逆, 則君子必自反也	Meng 4B28 (SSK 48,11)	Ist da einer, der einen quer und widrig behandelt, dann geht der Edle bestimmt in sich ...
不思, 則不得也	Meng 6A15 (SSK 69,5)	... denkt es (das Herz) nicht, dann findet es (verstehet es) (auch) nicht.

Der Aussagewert solcher Folgesätze ist bedächtig bzw. kategorisch konstatierend.

NB. Es ist zu beachten: 1., daß 則 auch konsekutive Nominalsätze einleiten kann (in späten Texten sehr häufig so mit einem auf 則 folgenden 是 als Subjekt: 則是 ... 也), und 2., daß die gleichzeitige Anwesenheit von 則 und 也 in demselben Satz sich auch derart ergeben kann, daß das Objekt exponiert und mit 則 (welches dann vor dem Subjekt steht) hervorgehoben ist - in diesem Falle wäre es also kein Konsekutivsatz, der mit 也 abgeschlossen ist.

Unter den eben aufgeführten Beispielen waren bereits 3 ohne Subjekt. Hier einige weitere:

行有餘力, 則以學文	Lyü 1,6 (SSK 1,8)	Und hat man bei seinem (bei solchem) Lebenswandel noch übrige Kraft, dann verwende man sie auf das Studium der Literatur.
竭力以事大國, 則不得免焉	Meng 1B15 (SSK 13,4)	Wollte ich (auch) mit aller Kraft einem größeren Staate dienen, so würde ich doch nicht davonkommen.

Der Konsekutivsatz kann auch imperativisch / optativisch (bzw. prohibitiv) sein:

過, 則勿憚改	Lyü 1,8 (SSK 1,10)	Hat er einen Fehler gemacht, dann scheue er sich nicht, ihn wieder gutzumachen.
王如知此, 則無望民之多於鄰國也	Meng 1A3 (SSK 2,3)	Wenn Ihr das begriffen habt, dann erwartet nicht, daß (Euer) Volk zunehme im Verhältnis zu den Nachbarstaaten!
王欲行王政, 則勿毀之矣	Meng 1B5 (SSK 9,13)	Wollt Ihr ein (wahrhaft) königliches Regiment führen, dann reißt sie (die Halle) nicht ein!

Das zweite Beispiel ist zugleich ein solches für finales 也 im Folgesatz, das dritte ein solches für 矣 .

Der Konsekutivsatz kann weiterhin auch fragend sein:

子如不言, 則小子何述焉	Lyü 17,17 (SSK 37,1)	Wenn Ihr schwieget, Meister, wonach sollten wir, Eure Schüler, uns dann richten (doch wohl so)?!
王如善之, 則何為不行	Meng 1B5 (SSK 10,3)	Wenn Ihr das gut findet, warum handelt Ihr nicht danach?!

求牧與芻而不得, 則 反諸其人乎, 抑亦立 而視其死與	Meng 2B4 (SSK 23,2)	Wenn er (nun also) Weide und Heu (für das Vieh) sucht und er findet es nicht - würde er es (das Vieh) dann seinem Herrn zurückgeben, oder würde er dastehen und zusehen, wie es verendet?
-----------------------------------	------------------------	--

Auch der Vordersatz kann fragend sein. In diesem Falle ist 則 mit "daß" oder "damit" zu übersetzen:

何為, 則民服	Lyü 2,19 (SSK 3,7)	Was tun, damit das Volk sich fügt?
---------	-----------------------	------------------------------------

Vereinzelt steht das logische 則 in einem Konsekutivsatz hinter dem Subjekt. Da dies die Stellung des hervorhebenden 則 ist, muß man sich fragen, ob dieses vorliege, oder doch das konsekutive. Die folgenden Beispiele jedenfalls lassen keine rechte Notwendigkeit für Hervorhebung des Subjekts erkennen:

太子欲善, 善人將至, 若不欲善, 善則不用	Kyü Ch'u shang (II 62,1 li)	Wünscht der Kronprinz das Gute, werden gute Menschen sich ein- stellen. Wenn er das Gute nicht wünscht, dann wird er es nicht gebrauchen.
---------------------------	--------------------------------	---

得白驪之肝, 病則止	Lü 8,5 (83,4)	Bekommt man die Leber eines weißen Maultiers, dann wird die Krankheit aufhören.
------------	------------------	---

NB. Die für logisches 則 gegebenen Beispiele zeigen, daß der konditionale Vordersatz durch eine konditionale Konjunktion bezeichnet sein kann, ihrer aber nicht bedarf.

Die logische (konditional-konsekutive) Periode mit 則 ist im allgemeinen indifferent hinsichtlich des Unterschieds Real/Irrreal. Irrreal ist nur dann zu übersetzen, wenn die Bedingung unerfüllt in der Vergangenheit liegt, d.h. dann, wenn man über die tatsächliche Unerfülltheit Bescheid weiß: Hätte Yü die Flüsse nicht reguliert (jedermann weiß, daß er es getan hat), dann säßen wir noch heute auf den Bäumen. - Ebenso kommt irrealer, d.h. konjunktivische Übersetzung in Betracht, wenn Vorder- oder Nachsatz die Partikel 將 enthalten, bzw. dann, wenn der Vordersatz mit 微 (2.2.16.6.4.6.) gebildet ist, welches gewissermaßen die Konjunktion des negativen Irrealis der Vergangenheit ist.

## 2.2.16.6.5.1.2. Temporales 則

鬪射師諫, 則執而梏之	Tso Chuang 30 (SSK 48,11)	Als Tou Shih-shih Einspruch erhob, da ließ er ihn ergreifen und in Fesseln schlagen. - Doch wohl so, gegen Legge. <sup>114</sup>
至, 則告守曰	Tso Min 2 (SSK 53,1)	Als sie ankamen, da sagten sie zu den Verteidigern: ...
及諸河, 則在舟中矣	Tso Hi 33 (SSK 102,13)	Als er sie am Ho eingeholt hatte, da waren sie bereits zu Schiffe.
至, 則既斬之矣	Tso Ch'eng 2 (SSK 163,8)	Als er ankam, da hatte man ihn schon hingerichtet.
反則成矣	Tso Chao 3 (SSK 321,10)	Als er zurückkam, da war es (das Haus) fertig.
晨往, 則寢門辟矣	Kyü Tsin 5 (II 22,1)	Als er am Morgen hinging, da war das Tor des Staatsgemachs geöffnet.
至, 則行矣	Lyü 18,7 (SSK 38,13)	Als er (tsü Lu) ankam, da war er (der andere) schon weggegangen.
寇退, 則曰	Meng 4B31 (SSK 50,3)	Als die Räuber sich zurückgezogen hatten, da sagte er: ...
而適先生之所, 則廢然而反	Chuang 13/5/22	Als ich aber zu Euch kam, da habe ich das aufgegeben und bin in mich gegangen.
禹往見之, 則耕在野	Lü 20,2 (257,1 li)	Als Yü hinging, um ihn zu besuchen, da weilte er ackernd auf dem Felde (da war er zum Ackern auf dem Felde).
至, 則乘晉陽之城	Han Fei 10 (47,3)	Als sie ankamen, da stiegen sie auf die Mauern von Tsin-yang.

In den obigen Beispielen zeigt 則 allemal innerhalb eines einmaligen in der Vergangenheit abgeschlossenen Vorgangs an, daß auf A ein B folgte. Das temporale 則 wird aber auch bei wiederholten, in der Vergangenheit abgeschlossenen Vorgängen verwendet. Zu übersetzen ist hier mit "wenn ... , da / dann ...":

且古之君子過, 則改之	Meng 2B9 (SSK 24,13)	Im übrigen aber: wenn die Edlen des Altertums einen Fehler machten, dann machten sie ihn wieder gut.
-------------	-------------------------	--

<sup>114</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 117.

子路, 人告之以有過, 則喜	Meng 2A8 (SSK 20,2)	Tsi Lu, wenn ihm jemand sagte (darauf hinwies), daß er einen Fehler gemacht hatte, freute sich.
他日君出, 則必命有 司所之	Meng 1B16 (SSK 13,10)	Sonst, wenn Ihr ausgingt, pflegtet Ihr die Beamten zu informieren, wohin es ging.

Man mag zweifeln, ob in dem folgenden Beispiel das temporale 則 vorliege oder das hervorhebende (oder gar beides?):

其子趨而往視之, 苗 則槁矣	Meng 2A2 (SSK 16,12)	Sein Sohn ging eilends hin um nachzusehen - da war die Saat schon verdorrt.
-------------------	-------------------------	---

Hierzu vergleiche man zwei Beispiele, die unter dem logischen 則 registriert sind.

#### 2.2.16.6.5.2. 即 tsjək (tsih<sup>2</sup>)

即 tsjək ist offenbar mit 則 tsək verwandt. Es findet sich erst spät und nur ziemlich selten als Konsekutivpartikel. Relativ häufig ist es bei Mêh neben dem fast zehnmal häufigeren 則. Es scheint gegenüber 則 intensiver zu wirken: betontes "dann", "dann eben", "dann sogleich" u.ä.

助之動作者眾, 即其 舉事速成矣	Mêh 18/12/68	Sind derer, die einem bei der Arbeit helfen, viele, dann ist das Unternehmen rasch vollendet. - Vorher Parallelsatz mit 則.
飢即食之, 寒即衣之	Mêh 26/16/40	(Sieht er sein Volk) hungern, dann gibt er ihm zu essen, - frieren, dann gibt er ihm Kleidung.
君子不強聽治, 即刑 政亂, 賤人不強從事, 即財用不足	Mêh 55/32/33	Wenn die Edlen nicht unerbittlich richten, dann geraten Justiz und Verwaltung in Unordnung; wenn die Gemeinen nicht unerbittlich arbeiten, dann ist die Versorgung mit Gütern nicht ausreichend.
彼若有時反國而起 兵, 即恐為曹傷	Han Fei 10 (53,6 li)	Wenn jener irgendwann in seinen Staat zurückkehrt und Truppen aufbietet, dann könnte es für Ts'ao wohl übel ausgehen.

夫楊,橫樹之即生,倒 樹之即生,折而樹之 又生	Han Fei 22 (133,3)	Die Weide - man pflanzt sie quer, und schon wächst sie; man pflanzt sie das Oberste zuunterst, und schon wächst sie; man knickt und pflanzt sie, und sie wächst aber- mals.
原三日即下矣	Han Fei 32 (213,6 li)	Yüan wird sich in nur drei Tagen ergeben.
不,即不見也	CKT Ts'in 4 (pu-chu 6,2B8)	Wenn nicht, dann wird er nicht erscheinen.
與之,即無地以給之	CKT Han 1 (pu-chu 26,1B10)	Geben wir es ihm, dann haben wir kaum Land zur Genüge (?).
三十四十之閒而無 藝,即無藝矣,五十而 不以善聞,則無聞矣	Ta-Tai Li-ki Tseng ts'i lih shi (44B2 li)	Wenn einer es zwischen den Drei- ßigern und Vierzigern nicht zu einer Fertigkeit gebracht hat, dann wird er es (auch) zu keiner Fer- tigkeit mehr bringen. Wenn einer mit fünfzig nicht durch Vortreff- lichkeit bekannt geworden ist, dann wird er (auch) nicht mehr bekannt werden.

#### 2.2.16.6.5.3. 斯 się (si<sup>1</sup>)

斯 się ist im wesentlichen auf einige Texte, wie Lun-yü und Meng ts'i, also auf die Texte des "Lu-Dialektes", wie Karlgren es genannt hat, beschränkt.<sup>115</sup> Es fungiert als Demonstrativpronomen und als Konsekutivpartikel, wobei die zweite Funktion offensichtlich aus der ersten abzuleiten ist. Vgl. 2.2.16.6.5.1.

Im Lun-yü scheint es als Demonstrativum das dort fehlende 此 zu vertreten, findet sich aber andererseits ebenda als Konsekutivpartikel neben 則.

Manchmal ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden, ob man 則 als Demonstrativpronomen oder als Konsekutivpartikel verstehen soll. Möglicherweise bestand für das chinesische Sprachempfinden gar kein Unterschied.

Als Konsekutivpartikel steht 斯, wie 則, vor dem Subjekt.

---

<sup>115</sup> Karlgren, *On the Authenticity and Nature of the Tso Chuan*, S. 39.



Zu übersetzen ist 斯 entweder, wie 則, einfach mit "dann". Oft aber wirkt es stärker als dieses und ist gut wiederzugeben mit "eben dann", "dann auch schon", "(und) eben deshalb", z.T. auch, unter Auflösung der konditional-konsekutiven Struktur, durch verschiedene Umschreibungen:

觀過, 斯知仁矣	Lyü 4,7 (SSK 6,5)	Eben dadurch, daß man auf die Fehler achtet, erkennt man die Menschlichkeit (einer Person).
我欲仁, 斯仁至矣	Lyü 7,30 (SSK 13,4)	Ich brauche Menschlichkeit nur zu wollen, und schon ist Menschlichkeit da.
冉有問聞斯行諸	Lyü 11,20 (SSK 20,10)	Jan Yu fragte, ob man, wenn man (etwas) gehört, es auch gleich in die Tat umsetzen (solle).
小人窮, 斯濫矣	Lyü 15,2 (SSK 30,12)	Wenn ein kleiner Mann in Not gerät (scheitert), dann wird er auch gleich maßlos (dann ist er zu allem fähig)
王無罪歲, 斯天下之民至焉	Meng 1A3 (SSK 2,10)	Sucht die Schuld nicht bei der Ernte, dann wird das Volk aus aller Welt sich Euch schon zuwenden.
先王有不忍人之心, 斯有不忍人之政矣	Meng 2A6 (SSK 19,3)	Die früheren Könige hatten eine Gesinnung, die keine Härte gegenüber den Mitmenschen zuließ, und ebendadurch auch ein entsprechendes Regiment.
得其心, 斯得民矣	Meng 4A9 (SSK 41,13)	Hat man ihre Herzen gewonnen, dann hat man auch schon die Menschen gewonnen.
其交也以道, 其接也以禮, 斯孔子受之矣	Meng 5B4 (SSK 60,6)	Wenn der Kontakt auf dem rechten Wege gesucht wird und die engere Beziehung gemäß der rechten Form vonstatten geht, dann hätte K'ung ts'i akzeptiert.

Außer in diesen beiden Texten ist 斯 nur sporadisch anzutreffen:

知懼如是, 斯不亡矣	Tso Ch'eng 7 (SSK 176,5)	Weiß man derart furchtsam zu sein, dann geht man nicht zugrunde. - Zitat des kün-ts'i 君子 (= Konfuzius?).
吳師來, 斯與之戰	Tso Ai 8 (SSK 468,3)	Wenn die Armee von Wu kommt, dann kämpfen wir mit ihr. - Sprecher ist ein Mann von Lu.

天下皆知美之為美，  
斯惡已 Lao 2

Wenn alle in der Welt das Schöne  
als solches erkennen, dann ist damit  
auch schon das Widerwärtige  
gesetzt.

去汝躬矜與汝容知，  
斯為君子矣 Chuang 74/26/20

Tu ab dein anmaßendes Auftreten  
und deine weisen Mienen, dann  
wirst du ein Edler sein! - Sprecher  
ist Lao Lai tsï, angesprochen ist  
Konfuzius!

In Sün finden sich einige Belege für konsekutives 斯, aber nicht in den zentralen Büchern:

治民不以禮，動斯陷  
矣 Sün 97/27/32

Regiert man das Volk nicht gemäß  
der Rechten Form - unternimmt  
man dann (etwas), so fällt man  
auch schon herein.

In Buch 3, also einem der zentralen Bücher, liest man statt dessen:

是以動則必陷，為則  
必辱 Sün 8/3/48

Daher: unternimmt man (etwas),  
dann fällt man bestimmt herein,  
handelt man, dann geht es bestimmt  
schmählich aus.

Wie ersichtlich, sind Sätze mit 斯 häufig durch 矣 abgeschlossen - dasselbe gilt freilich  
auch für Sätze mit 則.

Zweifelhaft ist:

攻乎異端，斯害也已 Lyü 2,16  
(SSK 3,4)

Am falschen Ende angreifen - und  
schon ist der Schaden da!

Ist 斯 hier Demonstrativum oder Konsekutivpartikel? Ist der Nachsatz ein Verbalsatz oder  
ein Nominalsatz?

2.2.16.6.5.4. 乃 nài' (nai<sup>3</sup>)

乃 nài' bedeutet, wie wohl auch 而 nzi, mit dem es verwandt sein könnte, von Haus aus  
"so" (in dieser Bedeutung ist es angeblich tatsächlich, wenn auch nur selten, bezeugt) und  
nimmt von da aus die Funktion einer Konsekutivpartikel an. Als solche ist es in vor-  
klassischer Sprache häufig. In hochklassischer Sprache ist es wohl seltener als 則. Im Lyü  
fehlt 乃 als Konsekutivpartikel ganz (die Partikel findet sich dort überhaupt nur dreimal in

dem Ausdruck 無 乃); bei Meng ist es selten (insgesamt, ohne Rücksicht auf die Funktion, nur 13 mal, darunter drei- oder viermal in Zitaten).

乃 hat zwifache Anwendung:

1. im historischen Bericht bezeichnet es die tatsächlich eingetretene Folge ("daraufhin"),
2. in theoretischen Erwägungen bezeichnet es die logisch zu erwartende Folge ("dann").

Im ersten Falle ist es mit 遂 zwi` (2.2.16.6.5.5.) weitgehend gleichwertig, hingegen von 則 tsək zu unterscheiden: 則 bezeichnet im historischen Bericht die rein zeitliche Folge ("temporales 則, 2.2.16.6.5.1.2.), 乃 hingegen wohl stets die bewußt vollzogene Konsequenz. Im zweiten Falle deckt sich 乃 funktionell weitgehend mit dem logischen 則 (2.2.16.6.5.1.1.).

Zuweilen bedeutet 乃 "nur / erst (dann)", vor allem dort, wo im Vordersatz 必 steht.

Im Gegensatz zu 則 steht 乃 hinter dem Subjekt, weshalb das logische 乃 gern in spruchartigen (zum Teil wohl auch archaisierenden) Aussagen verwendet wird, wo es aufgrund seiner Stellung hinter dem Subjekt oft einen besseren Rhythmus ergibt.

Die ältere Schreibung der Partikel nâi' ist 迺.

Neben seiner Funktion als Konsekutivkonjunktion hat 乃 auch eine solche als Hervorhebungspartikel - vgl. 2.2.16.5.1.11.

#### 2.2.16.6.5.4.1. 乃 nâi' (nai<sup>3</sup>) im historischen Bericht

齊師乃還	Tso Chuang 10 (SSK 36,1)	(Die Armee von Sung ist geschlagen). Die Armee von Ts'i kehrte daraufhin um.
諸侯乃請討之	Tso Ch'eng 13 (SSK 188,7)	(Prinz Fu-ch'u von Ts'ao hat den Kronprinzen ermordet.) Die Lehnsfürsten baten daraufhin, ihn zur Rechenschaft zu ziehen.

謳者乃止	Tso Siang 17 (SSK 243,1)	(Bauarbeiter singen ein Lied, um ihrem Herzen Luft zu machen; man redet ihnen gut zu.) Die Singer hörten daraufhin auf.
越王乃中分其師, 以為左右軍	Kyü Wu (II 94,1 li)	Der König von Yüeh teilte daraufhin sein Heer in der Mitte auf, um eine linke und eine rechte Armee zu bilden.
乃屬其耆老而告之曰	Meng 1B15 (SSK 13,6)	(Drei Versuche, der Situation Herr zu werden, sind fehlgeschlagen.) Da versammelte er die Ältesten und teilte ihnen mit: ...
乃不自得	Chuang 37/14/15	... so daß (?) ich mich selbst nicht mehr zurecht fand (?).
乃南之沛見老聃	Chuang 38/14/44	(Konfuzius war 51 Jahre alt geworden, ohne vom Tao gehört zu haben.) Da ging er südwärts nach P'ei und suchte den Lao T'an auf.
乃自投稠水而死	Chuang 79/28/74	(Pien Sui will sich nicht durch das Angebot der Weltherrschaft beschmutzen lassen.) So(mit) stürzte er sich selbst in den Ch'ou-Fluß und fand den Tod.
今爾出於崖涘, 觀於大海, 乃知爾醜	Chuang 42/17/6	(Erst) jetzt, da du aus deinen Grenzen herausgekommen bist und das Große Meer geschaut hast, da erkennst du deine Armseligkeit.
孔某乃恚怒於景公與晏子	Mêh 64/39/51	Da ergrimmte K'ung Mou (Konfuzius) und ward zornig über den Herzog King und über Yen tsï.
晏子乃出見之	Lü 16,2 (183,2)	Daraufhin ging Yen tsï hinaus, um ihn zu sehen.
其鄰桎其後足, 狗乃取鼠	Lü 26,1 (328,3 li)	Der Nachbar fesselte ihm die Hinterbeine, und dann (dann erst) fing der Hund Ratten.
王乃使玉人理其璞而得寶焉	Han Fei 13 (66,2 li)	So beauftragte der König denn einen Juwelier, den Rohedelstein zu bearbeiten, und gewann einen Schatz daraus.

Ausnahmsweise finden sich 則 (vor dem Subjekt) 乃 (hinter dem Subjekt) im selben Satz:

段干木不肯受, 則君  
乃致祿百萬 Lü 21,3  
(279,4)

Als Tuan-kan Muh sich weigerte anzunehmen, da setzte ihm der Fürst denn ein Ehrengeloh von einer Million aus ...

#### 2.2.16.6.5.4.2. Logisches 乃 nâi' (nai³)

楚師至, 吾乃與之盟 Tso Siang 11  
(SSK 228,5)

Wenn die Armee von Ch'u kommt, dann werden wir mit ihr ein Bündnis schließen ...

余左顧而歎, 乃殺之,  
右顧而笑, 乃止 Tso Chao 24  
(SSK 398,12)

Wenn ich mich nach links wende und heste, dann töte ihn; wenn ich mich nach rechts wende und lächle, dann laß es bleiben!

脈其滿眚, 穀乃不殖 Kyü Chou shang  
(I 6,3)

... und wenn die "Adern" voll sind und versagen, dann gedeiht das Korn nicht. - Lehrrede.

乃可以長生 Chuang 27/11/36

... dann / so kannst du lange leben. - Teil eines Lehrvortrages.

魂魄將往, 乃身從之 Chuang 59/22/41

Wenn die Seele dahin will, dann folgt man ihr mit dem Körper nach. - Besser, als für dieses Beispiel eine Ausnahme von der Stellungsregel anzunehmen, ist die adverbiale Auffassung von 身. Es könnte freilich auch eine versehentliche Umstellung vorliegen. s.a.w.u. Und schließlich könnte 乃 auch zur Not Possessivum der 2. Person sein - Der Passus gehört zu einer Lehrrede.

怠慢忘身, 禍災乃作 Sün 1/1/14

Ist man lässig und faul und vergißt sich selbst, dann erheben sich Unglück und Not. - Teil eines gereimten Lehrspruches.

乃觸廷槐而死 Lü 23,4  
(302,6 li)

Daraufhin rannte er (mit dem Kopf) gegen den Schnurbaum im Hofe und starb.

數奪民時, 大饑乃來 Lü 26,3  
(333,8)

Wenn man öfters dem Volk die Zeit raubt, dann stellt sich große Hungersnot ein.

擅為者誅, 國乃無賊	Han Fei 5 (19,1 li)	... und werden diejenigen, die sich zu handeln anmaßen, gestraft, dann gibt es im Lande keine Banditen. - Lehrrede.
上不與共之, 民乃寵之	Han Fei 8 (32,2 li)	Wenn die oben es nicht mit ihm gemein haben, dann kommt das Volk in den Genuß ihrer Gunst. - Lehrspruch.

Der mit 乃 gebildete Folgesatz kann auch durch 矣 abgeschlossen werden (也 hingegen dürfte nicht möglich sein):

吾乃休吾民矣	Tso Siang 28 (SSK 286,3)	(In weniger als 10 Jahren brauchen wir von Ch'u nichts mehr zu fürchten,) und dann / somit können wir unserem Volke Ruhe gönnen.
君苟思盟, 寡君乃知免於戾矣	Tso Chao 3 (SSK 323,1)	Sofern (Euer) Herr nur des Bündnisses eingedenk bleibt, so wird unser Herr wissen, daß ihn (Euren Herrn) keine Schuld trifft.
三國敗, 諸侯之師乃搖心矣	Tso Chao 23 (SSK 397,2)	Wenn die(se) drei Staaten geschlagen sind, dann werden die Armeen der (übrigen) Lehnsfürsten wankelmütig werden.

Anscheinend ist die Setzung von 矣 nur bei logischem 乃 möglich.

Möglicherweise iterativ ist 乃 im folgenden Beispiel:

子產乃問四國之為於子羽	Tso Siang 31 (SSK 304,6)	(Wenn der Staat Cheng im Begriff war, mit den Lehnsfürsten zu tun zu haben,) dann erkundigte sich Tsï Ch'an über die Vorgänge in den Nachbarstaaten bei Tsï Yü.
-------------	-----------------------------	---

乃 in Korrelation zu 必 im Vordersatz:

必得宋, 乃攻之乎	Lü 21,5 (282,4)	Werdet Ihr Sung nur dann angreifen, wenn Ihr es bestimmt bekommt?
必以長安君為質, 兵乃出	CKT Chao 4 (pu-chu 21,6A8)	Ihr müßt bestimmt den Herrn von Ch'ang-an zur Geisel machen - nur / erst dann werden (unsere) Truppen ausrücken. - Oder: Nur / erst dann, wenn Ihr ... , dann werden ...

Auch das logische 乃 findet sich in Verbindung mit 則 im selben Satz:

則我乃為天之所欲 也 Mèh 40/26/9 ... dann tun wir also das, was der Himmel wünscht.

Vereinzelt mag man zweifeln, ob das konsekutive oder das hervorhebende 乃 gemeint sei:

子乃規規然而求之 以察 Chuang 45/17/78 Wenn Ihr aber / nun, unbeholfen, wie Ihr seid, ihn deutlich zu erforschen sucht ... - Oder: Wenn Ihr sodann ...?

彼乃將食其肉而齧其骨也 Sün 69/18/90 Jene würden dann ihr (der Toten) Fleisch essen und ihre Knochen abnagen. - Oder: Jene würden gar ...

Vielleicht erklärt sich auch das obige Beispiel aus Chuang 59/22/41 ganz einfach so, daß 乃 hervorhebend ist - vgl. hervorhebendes 乃 vor dem Subjekt unter 2.2.16.5.1.11. Es ist freilich nicht zu übersehen, daß hier kontextuell das konsekutive 乃 zu erwarten wäre.

#### 2.2.16.6.5.5. 遂 zwi` (sui<sup>4</sup>)

遂 zwi` ist offenbar die Perfektiv- und somit auch Subordinationsform zu 隨 zwię "folgen". Es kommt, wie dieses, jedoch seltener, auch als Vollverb in eben dieser Bedeutung vor.

Als konsekutive Konjunktion ist 遂 oft gut etymologisch mit "in der Folge" (englisch "consequently") wiederzugeben. Mitunter bleibt hier offen, ob es sich bloß um eine zeitliche Folge oder um eine Konsequenz handelt. Gemäß dieser Alternative kann man die Übersetzung differenzieren in "sodann", "daraufhin" und "folglic", "infolgedessen". Andere brauchbare Übersetzungen sind "seitdem", "hinfort", "fortan", "fürderhin". In der letzten Übersetzung klingt eine weitere, ziemlich häufige, Bedeutung von 遂 an: "weiter" (wie in "er ging weiter", etc.). Der Unterschied zwischen diesem 遂 "weiter" und dem konjunktionalen 遂 tritt darin zutage: das erste steht in jedem Falle unmittelbar präverbal, das zweite kann durch Einschübe (z.B. präpositionale Ausdrücke) vom Verb getrennt sein.

遂 steht hinter dem Subjekt.

In seiner Verwendung entspricht 遂 weitgehend 乃 in der Bedeutung "daraufhin".

Gelegentlich findet man die Kombination beider, in der Form 乃 遂. In diesen Fällen ist zu prüfen, ob 遂 "weiter" heißen könnte, z.B. 乃 遂 行 "daraufhin ging er weiter".

Das konsekutive 乃 steht fast ausschließlich im historischen Bericht. In der Klassischen Sprache ist es gegenüber anderen Konsekutivpartikeln nicht allzu häufig.

莊公寤生驚姜氏, ...遂 惡之	Tso Yin 1 (SSK 1,10)	Herzog Chuang war in Steißlage geboren und hatte (seine Mutter) Kiang erschreckt. ...In der Folge / infolgedessen / fortan haßte sie ihn.
遂不許	Tso Yin 6 (SSK 9,8)	Infolgedessen gab er nicht statt. - Oder, da zuvor schon einmal vom Nichtstattgeben die Rede war: Er gab nach wie vor nicht statt / weigerte sich weiter. (?)
遂弑之而立無知	Tso Chuang 8 (SSK 34,6)	Sodann tötete er ihn und stellte den Wu-chi auf.
武子遂不敢對而退	Kyü Chou chung (I 21,1 li)	Wu tsü wagte daraufhin nicht zu antworten und zog sich zurück.
遂下拜	Kyü Ts'i (I 81,1)	Daraufhin ging er nieder und bezeugte seine Verehrung.
去之日遂收其田里	Meng 4B3 (SSK 46,1)	Am Tage seines Weggangs konfiszierte er (der Fürst) sogleich (?) seine Ländereien (und sein Anwesen?).
一戰勝齊, 遂有南陽	Meng 6B8 (SSK 74,4)	In einer einzigen Schlacht Ts'i besiegen und fortan Nan-yang besitzen ...
遂相與為友	Chuang 17/6/47	... und somit / fortan wurden sie miteinander Freunde.
遂以孔子聲見老聃	Chuang 39/14/63	Daraufhin suchte er aufgrund des Rufes des Konfuzius (mit einer Empfehlung des K.?) den Lao T'an auf.
遂迎臧丈人而授之政	Chuang 56/21/51	Somit bereitete man dem Manne aus Tsang einen Empfang und übergab ihm die Regierungsgeschäfte.
遂成國於岐山之下	Chuang 77/28/13	In der Folge gründete er einen Staat am Fuße des K'i-Berges.



湯遂與伊尹謀	Chuang 79/28/72	Sodann beriet sich T'ang mit I Yin.
遂以亡失國家	Mêh 58/35/38	Und in der Folge büßten sie ein und verloren dadurch ihre Länder und Häuser.
遂受而傳之	Sün 16/6/13	... und in der Folge machten sie es sich zu eigen und überliefern es.
遂以解國之大患除國之大害	Sün 50/13/14	Und in der Folge löst man so die großen Sorgen des Staates und beseitigt die großen Schäden des Staates. - Nicht im historischen Bericht!
平公曰善,遂用之	Lü 1,5 (10,10)	Herzog P'ing sprach: Gut! Und somit nahm er ihn in Dienst.
晏子遂以為客	Lü 16,2 (183,5)	Und fürderhin behandelte Yen tsï ihn als Gastfreund.
遂伏劍而死	Lü 19,2 (240,5)	Und damit stürzte er sich ins Schwert und starb.
王乃使玉人理其璞而得寶焉,遂命曰和氏之璧	Han Fei 13 (66,2 li)	Daraufhin hieß der König einen Edelsteinschleifer den Rohling bearbeiten und gewann einen Schatz damit. Und fortan hieß er: das Ringszepter des Herrn Ho.
商臣作亂,遂攻殺成王	Han Fei 31 (190,10)	Shang-ch'en machte einen Aufstand und in der Folge griff er König Ch'eng an und tötete ihn.
遂烹彘也	Han Fei 32 (214,3 li)	Und somit (schlachtete und) kochte man das Schwein.

In dem folgenden Beispiel ist 遂 mit 而 subordiniert (vgl. den entsprechenden Gebrauch von 因 - 2.2.16.6.7.2.4.):

遂而不為	Mêh 92/49/79	Und in der Folge tat er es nicht.
------	--------------	-----------------------------------

Beispiele für 乃 遂:

乃遂還	Tso Ch'eng 6 (SSK 175,8)	Da trat man infolgedessen den Heimweg an. - Weniger wahrscheinlich: Daraufhin setzte man den (schon halbwegs zurückgelegten) Heimweg fort.
疾乃遂已	Lü 11,2 (107,6 li)	Und somit war die Krankheit geheilt.

乃遂封於汶南	Lü 19,7 (251,5 li)	Und daraufhin belehnte man ihn südlich des Wen(-Flusses).
遂 in der Bedeutung "weiter":		
陳侯不許 ... 陳侯 曰 ... 遂不許	Tso Yin 6 (SSK 9,7)	Der Markgraf von Ch'en gab dem nicht statt. ... Der Markgraf von Ch'en sprach: ... Und er gab dem weiterhin nicht statt.
越王乃令其中軍, 銜 枚潛涉 ... 越之左軍 右軍乃遂涉而從之	Kyü Wu (II 95,4)	Der König von Yüeh befahl daraufhin seiner Mittleren Armee, mit Knebeln im Mund untergetaucht überzusetzen ... Die Linke Armee und die Rechte Armee von Yüeh setzten sodann weiterhin über und folgten ihr.
明日遂行	Lyü 15,1 (SSK 30,11)	Am nächsten Tage reiste er (Konfuzius) (von Wei aus) weiter. - Allenfalls auch: Am nächsten Tage aber, da reiste er ab.-
遂戰而死	Lü 19,1 (238,5)	Und so kämpfte er weiter und fand den Tod. - Es war vorher bereits vom Kampfe die Rede.
若不能殺, 遂親之	Han Fei 10 (48,7)	Wenn Ihr es nicht fertigbringt, ihn zu töten, dann haltet ihn weiter in Eurer Nähe!

#### 2.2.16.6.5.6. 從而 dz'i'wong ní'zi (ts'ung<sup>2</sup> erh<sup>2</sup>)

Der Ausdruck 從而, bei Anwesenheit eines Subjekts zwischen diesem und dem prädikativen Verb stehend, wird gelegentlich in konsekutivem Sinne gebraucht: "anschließend", "und hinterdrein". Manchmal wirkt es steigernd: "obendrein / auch (noch) "; generell so, wenn noch 又 (vgl. 2.2.16.6.1.2.1.) davortritt, welches dann ebenfalls steigernd ist. In wieder anderen Fällen gewinnt man den Eindruck, daß weniger eine zeitliche Folge als eine sachliche Orientierung gemeint sei: "entsprechend, demgemäß".

NB. Nicht immer ist 從而 idiomatisiert; manchmal heißt es einfach wörtlich "folgte (ihm / dem) und ...". Zweifelsfälle bleiben nicht aus.

遂從而盡焚之	Tso Ch'eng 13 (SSK 188,5)	Und in der Folge brannte er es auch noch alles nieder.
從而歌之曰	Tso Ch'eng 17 (SSK 200,7)	Anschließend sang er das: ...

客從而笑之	Tso Chao 16 (SSK 371,9)	Die Gäste lachten ihn infolgedessen aus. - Doch vielleicht so.
從而問之	Kyü Tsin 5 (II 19,3 li)	Als er sich daraufhin nach ihm erkundigte ...
及陷於罪,然後從而刑之	Meng 1A7 (SSK 6,7)	Wenn sie dann in Schuld gefallen sind, hernach bestraft man sie obendrein noch. - Oder: dementsprechend.
人皆以為賤,故從而征之	Meng 2B10 (SSK 25,8)	Alle hielten das für gemein. Darum erhoben sie anschließend Abgaben von ihm.
匡章通國皆稱不孝焉,夫子與之遊,又從而禮貌之	Meng 4B30 (SSK 49,9)	An K'uang Chang hebt man überall im Lande Pietätlosigkeit hervor, aber Ihr verkehrt mit ihm und erweist ihm obendrein noch alle Ehren und Respekt.
斧斤伐之...牛羊又從而牧之	Meng 6A8 (SSK 66,10)	Mit Äxten und Beilen hat man sie (die Bäume) geschlagen. ... Und dann haben auch noch Rinder und Schafe sie (die nachgewachsenen Schößlinge) abgeweidet.
既入其茆,又從而招之	Meng 7B26 (SSK 85,7)	Nachdem es (das entlaufene Schwein) (wieder) in den Stall gekommen ist, binden sie es hinterdrein / obendrein noch fest.
異鵠從而利之	Chuang 54/20/64	Und hernach war es die seltsame Elster, die den Nutzen davon hatte. - Doch vielleicht so.
縱不說而行,又從而非毀之...	Méh 83/47/45	Wenn sie schon, ohne recht davon überzeugt zu sein, wandeln, und es gar noch hinterdrein kritisieren und heruntermachen ...
若是則夫朝廷群臣亦從而成俗於不隆禮義	Sün 43/11/135	Wenn er es so hält, dann werden auch die Untertanen an seinem Hofe es sich entsprechend zur Gewohnheit machen, Anstand und Recht nicht hochzuhalten ...
百姓讙敖,則從而執縛之,刑灼之	Sün 59/16/12	... und wenn dann die Leute schreien und jammern, dann läßt er sie gar noch in Fesseln schlagen und belegt sie mit Körperstrafen.

其民迷惑而墮焉, 則 從而制之	Sün 102/28/21	... und wenn dann die Leute sich verirren und verwirren und hineinfallen, dann reglementiert man sie auch noch deswegen.
從屬彌眾, 弟子彌豐, 充滿天下, 王公大人 從而顯之	Lü 2,4 (20,2 li)	Ihre Anhänger sind immer mehr geworden, ihre Schüler immer zahlreicher - alle Welt ist voll von ihnen, und die Könige, Herzöge und Großen zeichnen sie dementsprechend auffallend aus.
王公大人從而禮之	Lü 4,3 (39,1)	... und die Könige, Herzöge und Großen erweisen ihnen dementsprechend alle Ehren.
本業幾終者則從而 抑之	Lü 4,4 (41,1)	Aber wenn dann einer mit seinem Werke fast zu Ende gekommen ist, dann hält man ihn hinterdrein noch nieder ...
則戇陋之人從而賀 之	Lü 26,1 (330,1)	... dann gratulieren einem dumme und gemeine Menschen gar noch dazu.
又從而尊之	Han Fei 45 (315,10)	... aber man ehrt sie hinterdrein gar noch.
桓公又從而禮之	Han Fei 36 (270,6 li)	... aber Herzog Huan erwies ihnen gar noch alle Ehren.
善學者師逸而功倍, 又從而庸之	Li, Hioh-ki 9 (SSK 130,5)	Wenn einer gut lernt, dann wird er, auch wenn der Lehrer nicht engagiert ist, mit doppelten Leistungen aufwarten und es ihm noch dazu als Verdienst anrechnen.

#### 2.2.16.6.5.7. 然後 nǐzǎn ㄣㄡˊ (jan<sup>2</sup> hou<sup>4</sup>)

然後, wörtlich: "nachdem das so ist", "sonach", "danach", wird gebraucht, um Nachzeitigkeit des damit eingeleiteten Satzes zu markieren. Es steht häufig speziell im Sinne von "erst dann ...", "erst wenn ... dann ...", etc., insbesondere dann, wenn im Vordersatz 必 steht (vgl. 乃 - 2.2.16.6.5.4.).

Selbes Subjekt im Vorder- und im Nachsatz:

夫子時, 然後言	Lyü 14,13 (SSK 28,4)	Der Meister spricht nur, wenn er den rechten Zeitpunkt gefunden hat.
----------	-------------------------	--

子生三年, 然後免於 父母之懷	Lyü 17,19 (SSK 37,6)	(Erst) drei Jahre nach der Geburt entwächst das Kind dem Busen der Eltern.
權然後知輕重	Meng 1A7 (SSK 5,7)	Nur wenn man wägt, erfährt man das Gewicht.
問國之大禁, 然後敢 入	Meng 1B2 (SSK 8,4)	... da fragte ich nach den wichtig- sten Verboten im Staate, bevor ich (ihn) zu betreten wagte.
吾欲使子問於孟子, 然後行事	Meng 3A2 (SSK 27,6)	Ich möchte Euch beauftragen, den Meng tsï zu fragen, bevor ich die Angelegenheit ins Werk setze.
人恆過, 然後能改	Meng 6B15 (SSK 76,5)	Immer müssen die Menschen erst Fehler machen, ehe sie sich zu bessern vermögen.
然後成見鑿, 然後加 手焉	Chuang 50/19/58	... danach sah ich den fertigen Glockenständer und (erst) danach legte ich Hand an.

Statt einer Periode kann auch ein Satz stehen, mit 者-Syntagma als Subjekt:

明乎人明乎鬼者然 後能獨行	Chuang 63/23/49	Wer im reinen ist mit den Men- schen und im reinen ist mit den Geistern, der erst kann frei handeln. (Wilhelm) <sup>116</sup>
------------------	-----------------	--

Mit Subjektswechsel:

然後伐之, 若何	Tso Chao 31 (SSK 422,10)	Wie wäre es, wenn Ihr ihn erst dann angriffet (nachdem er sich bloßgestellt hat)?
仲尼觀之, 曰, 麟也, 然 後取之	Tso Ai 14 (SSK 478,10)	Chung Ni betrachtete es und sprach: "Es ist ein Einhorn". Da- nach nahm man es (an sich / mit).
數合聲和, 然後可同 也	Kyü Chou hia (I 45,1 li)	Wenn die Berechnung paßt, die Klänge harmonisch sind, erst dann ist es möglich, Gemeinsamkeit herzustellen.
其君不聽, 然後誅焉	Kyü Tsin 3 (I 106,6)	Wenn sein (des Staates Tsin) Fürst nicht gehorcht, erst / nur dann vollziehe man die Strafe an ihm.
吾自衛反魯, 然後樂 正	Lyü 9,15 (SSK 16,9)	Nachdem ich von Wei nach Lu zurückgekehrt war, da fand die Musik ihre Ordnung.

<sup>116</sup> Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 245.

歲寒, 然後知松柏之 後彫也	Lyü 9,28 (SSK 17,5)	Erst wenn die Jahreskälte eingetreten ist, merkt man, daß Kiefern und Zypressen die letzten sind, die verwelken.
三咽, 然後耳有聞目 有見	Meng 3B10 (SSK 38,9)	Dreimal mußte er schlucken, bevor sein Ohr hören, sein Auge sehen konnte.
鳥獸之害人者消, 然 後人得平土而居之	Meng 3B9 (SSK 37,7)	... und diejenigen Tiere, die den Menschen schädlich werden konnten, verschwanden - erst danach fanden die Menschen ebenes Land, darauf zu wohnen.
榮辱立, 然後睹所病	Chuang 71/25/46	Erst, wenn Ehre und Schande gesetzt sind, sieht man, woran man Anstoß nimmt ...
唯能以尚同一義為 政, 然後可矣	Mêh 19/13/7	Es ist nur möglich, wenn man regiert gemäß den Maximen "Oben angleichen" und " <u>Eine</u> Gerechtigkeit".
若我先從事乎愛利 人之親, 然後人報我 愛利吾親乎, 意我先 從事乎惡人之親, 然 後人報我以愛利吾 親乎	Mêh 27/16/66	Würden die anderen, wenn wir zuvor uns angelegen sein lassen, ihre Eltern zu lieben und ihnen zu nützen, hernach uns vergelten und unsere Eltern lieben und ihnen nützen? Oder würden sie, wenn wir zuvor uns angelegen sein ließen, ihre Eltern hassen, hernach uns vergelten und unsere Eltern lieben und ihnen nützen?
義然後受	Sün 18/7/20	Nur wenn es rechtens ist, nimmt man an.
為天子, 然後可具	Lü 14,2 (140,2 li)	Nur / erst wenn man Himmelssohn ist, kann es alles bereitgestellt werden.

Die ersten beiden Beispiele sind die einzigen für 然後 aus dem Tso-chuan überhaupt.

然後 in Relation zu 必 im Vordersatz:

必先諸民, 然後庇焉	Kyü Chou chung (I 28,3)	... der muß es zuerst bei dem Volke tun, und hernach Deckung bei ihm suchen ...
何必讀書, 然後為學	Lyü 11,23 (SSK 21,3)	Warum sollte einer nur dann als gebildet gelten, wenn er Bücher gelesen hat?!

許子必織布,然後衣乎	Meng 3A4 (SSK 30,1)	Herr Hü trägt gewiß nur, was er selbst gewebt hat?
夫人必自侮,然後人侮之	Meng 4A8 (SSK 41,10)	Erst muß der Mensch sich selber schänden, ehe andere ihn schänden. (Wilhelm) <sup>117</sup>
必且數千,徒倍十萬,然後足以師而動矣	Mêh 32/19/23	... es müssen ihrer schon einige tausend sein, und Fußsoldaten zweimal (?) hunderttausend, erst dann reicht es uns für eine Armee, die eingesetzt werden kann. - Frei.
必將誠此,然後就也	Sün 22/8/48	Man muß ganz erfüllt hiervon sein, nur dann wird es vollendet.
必中理,然後說	Lü 7,5 (72,6 li)	Nur wenn es vernünftig ist, läßt er sich überzeugen (o.ä.).
必中理,然後動	Lü 24,1 (307,4)	Nur wenn es vernünftig ist, wird er aktiv / handelt er.
必三月齋,然後能觀之	Han Fei 32 (199,2 li)	Er mußte drei Monate fasten, bevor er ihn betrachten konnte.

Vereinzelt folgt auf 然後 noch ein pleonastisches 乃:

今君王既棲於會稽之上,然後乃求謀臣 ...	Kyü Yüeh shang (II 96,5)	Nun habt Ihr Euch auf dem Kuei-ki (-Berge) niedergelassen, und sucht erst dann nach Beratern ...
夫人事必將與天地相參,然後乃可以成功	Kyü Yüeh hia (II 102,3 li)	Menschliche Angelegenheiten müssen triadisch abgestimmt sein mit Himmel und Erde, nur dann kann man Erfolg haben.

#### 2.2.16.6.5.8. 而後 nízǐ ɣəu' (erh<sup>2</sup> hou<sup>4</sup>)

Gleichbedeutend mit 然後 wird 而後 im Sinne von "und dann / danach", speziell auch "erst / nur dann", gebraucht. Beide Ausdrucksformen finden sich nebeneinander in denselben Texten, gelegentlich sogar im selben Kontext.

NB. Tso hat nur 2 Belege für 然後; einige Belege für die Wortfolge 而後 sind stereotyp (幸而). In Tso ist also offenbar weder das eine noch das andere grammatisiert.

---

<sup>117</sup> Wilhelm, *Mong Dsi*, S. 116.

In gewisser Weise stellt es eine Besonderheit von 而後 dar, daß es auch speziell mit Zahl- und Maßangaben gebraucht wird.

Allgemeine Beispiele (ohne die spezielle Notion von "erst / nur dann"):

或百步而後止, 或五十步而後止	Meng 1A3 (SSK 2,2)	Die einen bleiben nach hundert Schritten stehen, die anderen nach fünfzig.
參日而後能外天下... 七日而後能外物...九 日而後能外生	Chuang 17/6/39	... nach drei Tagen könnte er die Welt ausschließen ... nach sieben Tagen die Dinge ... nach neun Tagen das Leben.
三日而後更葬	Lü 21,1 (276,3)	Nach drei Tagen nahm eine Um- bestattung vor.

Die überwiegende Mehrzahl der Belege läßt deutlich die spezielle Notion "erst / nur dann" erkennen:

君子信而後勞其民	Lyü 19,10 (SSK 40,3)	Der Edle wird dem Volke erst dann Mühen auferlegen, wenn er sein Vertrauen gewonnen hat.
量敵而後進, 慮勝而後會	Meng 2A2 (SSK 15,12)	Den Feind abschätzen und erst dann vorrücken, die Überlegenheit kalkulieren und erst dann ein Treffen liefern ...
人有不為也而後可以有為	Meng 4B8 (SSK 46,5)	Einem Menschen ist es nur dann möglich, etwas zu tun, wenn er anderes nicht tut. - Doch wohl so.
覺而後知其夢也	Chuang 6/2/82	Erst als er erwacht war, begriff er, daß er geträumt hatte.
感而後應, 迫而後動	Chuang 40/15/11	Er reagiert erst, wenn er dazu angeregt ist; er handelt erst, wenn er dazu gedrängt wird.
固據而後興, 扶垣而後行	Mêh 27/16/73	Sie kamen nur hoch, indem sie sich irgendwo festhielten, sie konnten nur gehen, wenn sie sich auf den Mauern aufstützten.
學至乎沒而後止也	Sün 2/1/27	Das Lernen geht bis zum Tode und hört erst dann auf. / Das Lernen hört erst mit dem Tode auf.



莫不修己而後敢安 正誠能而後敢受職	Sün 47/12/62	... sie alle wagten nur dann sich zufriedenzugeben und innezuhalten, wenn sie Selbstdisziplin geübt hatten, nur dann eine Aufgabe zu übernehmen, wenn sie dazu wahrhaftig fähig waren.
或而後知,或使之也	Lü 5,3 (48,2 li)	Nur, wenn (von außen) angeregt, macht man Wahrnehmungen - weil etwas sie ausgelöst hat.
期以一月,六月而後反	Lü 20,4 (264,4)	Man hatte als Termin <u>einen</u> Monat vereinbart, aber er kam erst nach sechs Monaten zurück.
故去此三盜者而後粟可多也	Lü 26,5 (335,10)	Daher: nur, wenn man diese drei "Räuber" beseitigt, kann das Korn in Menge geerntet werden.

而後 nach Zahl- und Maßangaben:

季文子三思而後行, 子聞之曰,再斯可矣	Lyü 5,20 (SSK 8,11)	Ki Wen tsï handelte erst, nachdem er dreimal nachgedacht hatte. Der Meister hörte davon und sprach: "Zweimal, das wäre angemessen."
百年而後崩	Meng 2A1 (SSK 14,10)	... der erst mit hundert Jahren starb ...
三宿而後出晝	Meng 2B12 (SSK 26,1)	Er hat erst dreimal übernachtet, bevor er Chou verließ.
旬有五日而後反	Chuang 2/1/20	Erst nach einer Dekade und fünf Tagen kam er zurück.
十仞而後有枝	Chuang 11/4/65	Erst nach zehn Klaftern hatte er (der Baum) Zweige.
行三十里而後愈	Chuang 31/12/61	Erst nachdem er dreißig "Meilen" gegangen war, ging es ihm (wieder) besser.
再咽而後能視	Lü 15,4 (168,6)	Erst nachdem er zweimal geschluckt hatte, konnte er (wieder) sehen.

Ähnlich wie 必 ... 然後 findet sich auch 必 ... 而後, jedoch nur vereinzelt:

必殺鐸也而後入	Kyü Tsin 9 (II 51,5 li)	Ich werde nur dann einziehen, wenn man den Toh getötet hat.
許子必種粟而後食乎	Meng 3A4 (SSK 29,13)	Herr Hü ißt bestimmt nur Korn, welches er selbst gesät hat.

然則必服非君子之 服言非君子之言而 後仁乎	Mêh 63/39/18	Also müßte man die Kleidung eines Nicht-Edlen tragen, die Worte eines Nicht-Edlen sprechen, um human zu sein (als human gelten zu können)?
必食其跖數千而後 足	Lü 4,5 (42,3)	... man muß mehrere Tausend von den Füßen essen, ehe man genug hat.
不合,必待合而後行	Lü 14,7 (153,2)	Ist sie (die Zeit) nicht passend, so muß man warten, bis sie passend ist, ehe man handelt.

#### 2.2.16.6.5.9. 然則 n̄ziän tsək (jan² tsêh²)

然則, wörtlich "wenn das so ist, dann ...", wird meistens gebraucht, um eine Folgerung einzuführen, die aus dem Vorhergehenden (meist fremde, gelegentlich eigene Rede), dieses durch 然 aufgegriffen, abgeleitet wird. Es ist entsprechend durch "also", "nun denn" u.ä. wiederzugeben, manchmal auch durch "somit". "Nun denn" ist auch brauchbar, wenn 然則, was seltener der Fall ist, verwendet wird, um eine neue Frage einzuführen, nachdem die vorige negativ beantwortet wurde, ebenso dort, wo es einen Faden wiederaufgreift.

Die mit 然則 eingeleiteten Sätze sind häufig mit einer der fragend-ausrufenden Finalen 與, 邪 oder 乎 abgeschlossen. Ob man als Frage (wohl meist so) oder als Ausruf zu übersetzen hat, ist nur kontextuell zu entscheiden. In Zweifelsfällen ist es belanglos, wie man sich entscheidet. Wirkliche Fragen sind natürlich diejenigen, die ein Fragewort enthalten (Substitutionsfrage).

Mit 乎 (oder 諸) abgeschlossen:

然則德我乎	Tso Ch'eng 3 (SSK 170,10)	Also seid Ihr mir gewogen? - Folgerung aus fremder Rede.
然則莫如和戎乎	Tso Siang 4 (SSK 212,4)	Also wäre es das Beste, mit den Jung(-Barbaren) gutes Einvernehmen zu halten? - Ebenso.
然則盟諸	Tso Siang 11 (SSK 227,11)	Also wollen wir es durch einen Schwur bekräftigen! - Oder: Nun denn, laßt es uns ... - Ebenso.
然則吾所求者無不可乎	Tso Chao 4 (SSK 325,10)	Also wird alles, was ich erstrebe, möglich sein? - Ebenso.

然則歸乎	Tso Chao 10 (SSK 349,6)	Also kehrt Ihr heim? - Ebenso.
然則教無益乎	Kyü Tsin 4 (II 18,3 li)	Also hätte Erziehung keinen Nutzen? - Ebenso.
然則王者多憂乎	Kyü Tsin 6 (II 26,7)	Also hätte ein rechter König viel Kummer? - Ebenso.
然則管仲知禮乎	Lyü 3,22 (SSK 5,5)	Nun denn, kannte Kuan chung (dann wenigstens) die Riten? - Ebenso.
然則舜怨乎	Meng 5A1 (SSK 51,4)	War also Shun (doch) enttäuscht? - Folgerung aus fremder und eigener Rede.
然則有鬼乎	Chuang 49/19/41	Also gibt es Geister? - Folgerung aus fremder Rede.
然則以人之情為不惡侮乎	Sün 69/18/94	Also meint Ihr doch, daß die Menschen im Grunde ihres Wesens Beleidigung nicht verabscheuen? - Ebenso.
然則人不可與微言乎	Lü 18,3 (223,1)	Also wäre es unmöglich, sich mit anderen geheim zu verständigen? Ebenso.

Mit 與 oder 邪 abgeschlossen:

然則師愈與	Lyü 11,16 (SSK 20,6)	Also ist Shi besser? - Oder: Ist also Shi besser?
然則廢釁鍾與	Meng 1A7 (SSK 4,3)	Soll man also die Glockenweihe fallen lassen?
然則聖人且有過與	Meng 2B9 (SSK 24,12)	Also macht sogar ein Heiliger Fehler?
然則物无知邪	Chuang 6/2/65	Also haben die Wesen kein Wissen?
然則子无師邪	Chuang 54/21/2	Also habt Ihr keinen Lehrer?
然則國亂,將弗治與	Sün 7/3/21	Also würde man, wenn der Staat in Unordnung geraten ist, ihn nicht in Ordnung bringen? (Das hieße ja: ...)

Mit 也 abgeschlossen:

然則死也	Tso Ai 6 (SSK 463,7)	Also (heißt es): sterben. - Folgerung aus einer Orakelauskunft.
------	-------------------------	---

然則飲食亦在外也	Meng 6A5 (SSK 65,3)	Also wäre auch Essen und Trinken äußerlich bedingt. - Folgerung aus eigener Rede.
然則我與若與人俱不能相知也	Chuang 7/2/89	Also können ich und du und der andere einander nicht erkennen. - Ebenso.
然則義果自天出也	Mêh 46/28/17	Also stammt die Gerechtigkeit im Effekt vom Himmel. - Ebenso.
然則可以為未必能也	Sün 90/23/74	... Also: sie könnten es tun, aber es ist nicht wahrscheinlich, daß sie es fertigbringen. - Ebenso.
然則君子之窮通有異乎俗者也	Lü 19,2 (238,1 li)	Also unterscheiden sich Mißerfolg und Erfolg bei einem Edlen irgendwie vom Gewöhnlichen. - Ebenso.

Mit 矣 abgeschlossen:

然則子之失伍也亦多矣	Meng 2B4 (SSK 22,13)	Nun denn, so habt Ihr auch schon zu oft gegen Eure Amtspflicht (frei) gefehlt!
然則无用之為用也亦明矣	Chuang 74/26/33	Somit ist klar / wird deutlich, daß das Unnütze nützlich ist.
然則人之性惡明矣	Sün 86/23/4 et alibi	Also ist es klar, daß die menschliche Natur schlecht ist.

Ohne Finalpartikel:

然則一羽之不舉為不用力焉	Meng 1A7 (SSK 4,13)	Nun denn: Wenn man eine Feder nicht hebt, so deshalb, weil man seine Kraft nicht darauf verwendet.
然則卜之	Chuang 56/21/51	Nun denn, befragt das Orakel danach!

然則 zur Einleitung einer Substitutionsfrage:

然則吾子與管仲孰賢	Meng 2A1 (SSK 14,6)	Nun denn, wer ist tüchtiger: Ihr, mein Herr, oder Kuan chung?
然則奚為喜而不寐	Meng 6B13 (SSK 75,8)	Ja, warum habt Ihr dann vor Freude nicht schlafen können?
然則夫子何方之依	Chuang 18/6/71	Nun denn, welcher Seite neigt Ihr zu?
然則我何為乎,何不為乎	Chuang 43/17/41	Nun denn: was soll ich tun, was nicht?

然則人主將何以知之	Sün 48/12/97	Wie also soll der Herrscher es in Erfahrung bringen?
然則功且安至	Han Fei 30 (169,3 li)	Nun denn: bis wohin werden (meine) Erfolge reichen? (Bis wohin / zu welchem Punkt werden sie mich führen?)

#### 2.2.16.6.5.10. 故 kuo` (ku<sup>4</sup>)

Die Partikel kuo` hat ihren eigentlichen Platz bei den konklusiven Konjunktionen, deren wichtigste sie ist, s. 2.2.16.6.7.2.1. Nichtsdestoweniger findet man immer wieder Stellen, wo die Wiedergabe durch ein konklusives "darum" geradezu sinnwidrig wäre. Statt dessen legt sich ein konsekutives "dann" nahe. Es bleibt noch zu prüfen, ob das konsekutive kuo` erst spätklassisch vorkomme. Die Entwicklung von "darum" zu "dann" läßt sich über ein dazwischen liegendes "folglich" verstehen, welches denn auch in der Praxis als Übersetzungswort in Frage kommt.

... 各處其宜, 故上下 無為 ... 皆用其能, 上 乃無事	Han Fei 8 (30, 9)	... bleibt jedes bei seiner Eignung, so haben die oben (tilge 下) nichts zu tun; ... machen alle Gebrauch von ihren Fähigkeiten, dann haben die oben keine Geschäfte.
--	----------------------	--

Dieses Beispiel zeigt, wegen der Verwendung von 故 und 乃 als Austauschwörter, daß beide im gleichen Sinne verstanden wurden.

當若子之不事父, 弟 之不事兄, 臣之不事 君也, 故天下之君子 與謂之不祥者	Méh 43/27/32	Wenn es sich darum handelt, daß ein Sohn seinem Vater nicht dient, ein jüngerer Bruder nicht seinem älteren Bruder, ein Untertan nicht seinem Fürsten, dann werden die Edlen in aller Welt das zusammen (共) ein Verhängnis nennen.
--	--------------	--

Dieses Beispiel zeigt, wegen der Konditionalpartikel im Vordersatz, daß 故 konsekutiv gemeint ist.

以為不可, 弗為, 以為 可, 故為之	Lü 24,6 (316,3 li)	Meint er, es sei nicht möglich, so tut er es nicht; meint er, es sei möglich, folglich tut er es.
------------------------	-----------------------	---

#### 2.2.16.6.6. Temporale Konjunktionen

Als temporale Konjunktionen fungieren einerseits einige Partikeln, die bereits unter den Temporalpartikeln (2.2.16.1.) behandelt wurden: 既 kjiɛ̀, 未 mjwiɛ̀, 方 piwang - diese gewinnen ihren konjunkionalen Charakter entweder nur kontextuell, nämlich durch ihren Stellenwert in der Periode, oder, seltener, indem die Unselbständigkeit des mit ihnen gebildeten Satzes formal markiert wird. Andererseits kommen Partikeln wie 及 kiəp und das ihm weitgehend gleichwertige 比 b'ji` hinzu - diese finden sich nicht im selbständigen Satz. - 及 kiəp, 方 piwang und 當 tâng kommen konjunkional und präpositional vor. 每 muâi' findet sich auch als Pronominaladjektiv. - Von den konsekutiven Konjunktionen sind einige entweder auch (則 tsək) oder vorwiegend (遂 zwi`) temporal. Sie werden hier nicht erneut vorgeführt.

##### 2.2.16.6.6.1. 既 kjei` (ki<sup>4</sup>)

既 kjei` dient im Hauptsatz zur Kennzeichnung der abgeschlossenen Handlung (s. 2.2.16.1.6.); im temporalen Vordersatz fungiert es wie eine Konjunktion und bezeichnet die Vorzeitigkeit.

Zu übersetzen ist 既 im Hauptsatz demnach meist einfach dadurch, daß man das folgende Verb in das Perfekt setzt; im temporalen Vordersatz durch "nachdem" oder "nachdem einmal".

Zu übersetzen ist 既 im Hauptsatz demnach meist einfach dadurch, daß man das folgende Verb in das Perfekt setzt; im temporalen Vordersatz durch "nachdem" oder "nachdem einmal".

Bildet ein Satz mit 既 mit einem folgenden eine Sinneinheit, so liegt es nahe, den ersten als temporalen Vordersatz zu fassen. Dies scheint auch dem chinesischen Sprachempfinden zu entsprechen, wenngleich - bis auf drei Ausnahmen - kein formales Kriterium für die Auffassung als Nebensatz gegeben ist.

Die drei Ausnahmen bestehen darin, daß man den Vordersatz formal subordiniert, und zwar entweder durch 而 bzw. 則 oder (selten) durch Nominalisierung mit 之.

Sehr häufig ist der temporale Vordersatz durch 矣 abgeschlossen.

An die temporale Notion schließt sich eine logische an: "nachdem dies geschehen ist" ~ "da dies geschehen ist" (vgl. englisch "since").

Eine weitere Verwendung, in dem Schema 既 ... 又 ... "nicht nur ... , sondern auch ...", war bereits unter 2.2.16.6.1.2.1. vorgeführt worden. Dasselbe Schema kann aber auch temporale Notion haben - einige Beispiele s.u.

今既遇矣,不如戰也	Tso Ch'eng 2 (SSK 162,11)	Nachdem nun die Begegnung (der beiden Armeen) stattgefunden hat, ist das Beste, zu kämpfen.
民既利矣,孤必與焉	Tso Wen 13 (SSK 122,10)	Wenn das Volk (dabei) gewonnen hat, werde ich gewiß auch Teil daran haben.
既得之矣,敢告	Tso Siang 29 (SSK 290,10)	... Nachdem wir es (den Ort Pien) bekommen (gemeint ist: besiegt) haben, erlaube ich mir, Mitteilung zu machen.
君既定矣,又何求	Tso Ting 5 (SSK 437,6)	Nachdem Ihr (wieder) gesichert seid, was verlange ich mehr?!
吾既言之矣,敢不勉乎	Tso Ai 11 (SSK 471,12)	Nachdem ich das ausgesprochen habe, dürfte ich es wagen, mich nicht (ganz) einzusetzen?!
君既許我殺太子而立奚齊矣,吾難里克奈何	Kyü Tsin 2 (I 93,1 li)	Nun, nachdem der Herr mir gestattet hat, den Kronprinzen zu töten und Hi-ts'i einzusetzen, wie könnte ich dem Li Kêh Schwierigkeiten machen?
既鎮其薨矣,又何加焉	Kyü Tsin 2 (I 98,5 li)	Nachdem man den Dachstuhl gedeckt hat, was wäre noch hinzuzufügen?!
吾言既往矣,豈能欲行吾言而又愛吾身乎	Kyü Tsin 2 (I 99,7)	Nachdem (diese) meine Worte ausgesprochen sind, wie könnte ich danach handeln und dabei meine Person schonen wollen?!
椒既言之矣,敢逃難乎	Kyü Lu hia (I 65,2)	Nachdem ich das gesagt habe, dürfte ich es wagen, die Schwierigkeiten zu fliehen?!
既庶矣,又何加焉	Lyü 13,9 (SSK 25,7)	Nachdem es / wenn es einmal (so) zahlreich ist - was wäre noch hinzuzufügen?

舜既為天子矣 ...	Meng 5A4 (SSK 53,8)	Nachdem Shun Himmelssohn geworden war ...
既異乎我與若矣, 惡能正之	Chuang 7/2/88	Nachdem / da er nun einmal von mir und dir abweicht - wie könnte er es (unseren Disput) entscheiden?!
既築臺矣, 今復為鐘	Yen 2,11 (47,4 li)	Nachdem Ihr die Terrasse gebaut habt, wollt Ihr nun auch noch eine Glocke gießen.
Ohne 矣:		
及將立奚齊, 既與中大夫成謀, 姬謂大子曰 ...	Tso Hi 4 (SSK 58,11)	Als er dann den Hi-ts'i aufstellen wollte und den Plan bereits mit den chung-tai-fu beschlossen hatte, sprach die Ki zum Kronprinzen: ...
晉人既歸秦師 ...	Tso Wen 1 (SSK 106,3)	Nachdem ... die Leute von Tsin die Armee von Ts'in hatten heimkehren lassen ...
既陳, 以其屬馳秦師死焉	Tso Wen 2 (SSK 107,4)	Nachdem die Schlachtreihen aufgestellt waren, stürmte er mit seinem Anhang gegen die Armee von Ts'in und fand dabei den Tod.
潘黨既逐魏錡, 趙旃夜至於楚軍	Tso Süan 12 (SSK 151,3)	Nachdem P'an Tang den Wei I fortgejagt hatte, kam Chao Chan nachts zum Heer(lager) von Ch'u.
既謀之, 未行而楚人歸之	Tso Ch'eng 3 (SSK 171,13)	Nachdem man das geplant hatte, schickten ihn die Leute von Ch'u heim, bevor (der Plan) ausgeführt wurde.
衛侯既歸, 晉侯使卻擘送孫林父而見之	Tso Ch'eng 14 (SSK 188,12)	... nachdem der Markgraf von Wei heimgekehrt war, beauftragte der Markgraf von Tsin den K'ih Ch'ou, den Sun Lin-fu (nach Wei) zu begleiten und ihn (in der Audienz) einzuführen.
伯有既死, 使大史命伯石為卿	Tso Siang 30 (SSK 300,2)	Nachdem p'eh Yu gestorben war, beauftragte er (tsi Ch'an) den t'ai-shih, dem p'eh Shih das Mandat als Minister zu übermitteln.
既成昏, 晏子受禮	Tso Chao 3 (SSK 320,7)	Nachdem man die Heirat abgemacht hatte, bekam Yen ts'i ein Gastmahl.



及其老也,血氣既衰, 戒之在得	Lyü 16,7 (SSK 34,6)	Wenn er dann zu Jahren kommt und die Lebenskräfte haben abgenommen, dann geht das "Hüte dich" auf den Erfolg (?).
既得之,患失之	Lyü 17,13 (SSK 36,11)	Nachdem sie es erreicht haben, sind sie in Sorge, es (wieder) zu verlieren.
兵刃既接,棄甲曳兵而走	Meng 1A3 (SSK 2,2)	Nachdem man die Klingen gekreuzt, wirft man die Panzer weg, schleift die Waffen hinter sich her und flieht.
堯舜既沒,聖人之道衰 ...	Meng 3B9 (SSK 37,7)	Nachdem Yao und Shun dahin waren, verfiel der Weg der Heiligen ...
既受食於天,又惡用人	Chuang 14/5/53	Nachdem / da er seine Speise vom Himmel empfängt - wozu bedürfte er noch der Menschen?!
既以與人,己愈有	Chuang 57/21/68	Nachdem sie anderen gegeben, hatten sie selbst umso mehr.
死者既葬,生者毋久喪用哀	Mêh 35/21/15	Nachdem die Toten bestattet sind, sollten die Lebenden nicht länger Trauer halten und der Klage obliegen.
天職既立,天功既成,形具而神生 ...	Sün 62/17/10	Nachdem die Funktionen des Himmels etabliert sind, nachdem die Leistungen des Himmels vollbracht sind, ist das Körperliche komplett und der Geist geboren ...
惠公既定於晉,背秦德而不予地	Lü 23,6 (305,6 li)	Nachdem Hui kung sich in Tsin etabliert hatte, kehrte er der Freundlichkeit Ts'in's den Rücken und gab das (versprochene) Land nicht.
楚莊王既勝,狩于河雍	Han Fei 21 (116,2)	Nachdem Chuang wang von Ch'u gesiegt hatte, veranstaltete er eine Jagd bei Ho-yung.

Formal subordiniert durch 而:

Ohne 矣 (meistens so):

夫子華既為大子而求介於大國 ...	Tso Hi 7 (SSK 63,6)	Tsi Hua nun, wenn er, nachdem er Kronprinz geworden, sich bei einem großen Staat der Einflußnahme versichern will (o.ä.) ...
-------------------	------------------------	--

鄭既受盟于辰陵,又 傲事于晉	Tso Süan 11 (SSK 146,5)	Nachdem Cheng den Bundes- schwur bei Ch'en-ling akzeptiert hatte, versuchte es obendrein noch sein Glück durch Dienst gegenüber Tsin.
爾既許不穀而反之 何故	Tso Süan 15 (SSK 156,9)	Warum hast du, nachdem du mir dein Versprechen gegeben, es ge- brochen? - Oder: Du hattest mir... gegeben, aber du hast es gebrochen - warum?
夫人姜氏既哭而息	Tso Ch'eng 14 (SSK 189,7)	Die herzogliche Gemahlin Kiang shī hatte sich, nachdem sie die Totenklage vollbracht, zur Ruhe begeben (?) ... - Anders Legge. <sup>118</sup>
女既勤君而興諸侯	Tso Siang 10 (SSK 223,11)	Du hast, nachdem du unserem Herrn Mühe gemacht, die (anderen) Lehnsfürsten aufgeboten ...
齊侯既伐晉而懼	Tso Siang 24 (SSK 263,5)	Nachdem der Markgraf von Ts'i Tsin angegriffen hatte, bekam er es mit der Angst zu tun.
既謀而行	Tso Ting 4 (SSK 433,7)	Nachdem man sich (so) beraten, zog er los.
既得人爵而棄其天 爵	Meng 6A16 (SSK 69,8)	Den himmlischen Adel wegwerfen, nachdem man den menschlichen erlangt hat ...
既已知吾知之,而問 我	Chuang 45/17/90	Ihr wußtet eh, daß ich es weiß, und habt mich (doch) gefragt.

Durch 後 im Nachsatz verstärkt:

既戰而後圖之	Tso Hi 28 (SSK 93,12)	Später, nachdem wir gekämpft haben, wollen wir es (das Weitere) planen.
既食而後食之	Tso Siang 24 (SSK 263,11)	Sie gaben ihm erst zu essen, nachdem sie (selbst) gegessen hatten / als sie (selbst) mit Essen fertig waren.

Hierzu vergleiche man den Abschnitt über 而後 (2.2.16.6.5.8.).

---

<sup>118</sup> Legge, *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen*, S. 385.

Mit 矣 (selten):

事既成矣,而又享之	Tso Ting 10 (SSK 446,4)	Nachdem die Geschäfte erledigt sind, noch ein Gastmahl für ihn (den Herzog) veranstalten ...
-----------	----------------------------	--

Formal als Vordersatz gekennzeichnet durch 則 im Nachsatz:

既來之,則安之	Lyü 16,1 (SSK 33,9)	Nachdem man sie hat kommen lassen, gebe man ihnen Frieden!
---------	------------------------	--

城者既十仞矣,則又壞之	Chuang 70/25/23	Nachdem der Mauerbau einmal auf 10 jen gediehen ist, ihn dann wieder einreißen ...
-------------	-----------------	--

Vordersatz mit 之 nominalisiert:

冀之既病	Tso Hi 2 (SSK 56,5)	Wenn Ki gelitten hat ...
------	------------------------	--------------------------

處暑之既至	Kyü Ch'u shang (II 69,1 li)	Nachdem die Sommerhitze eingetreten ist ...
-------	--------------------------------	---

處暑之既至	Kyü Ch'u shang (II 69,1 li)	Nachdem die Sommerhitze eingetreten ist ...
-------	--------------------------------	---

#### 2.2.16.6.6.2. 未 mjwei` (wei<sup>4</sup>)

未 mjwei` ist das negative Gegenstück zu 既 kjei`. Als Negation des Hauptsatzes war es bereits behandelt worden - s. 2.2.2.2.2. und 2.2.3.3.2. In einem temporalen Vordersatz hat es gelegentlich die Wirkung einer Konjunktion und kann mit "bevor", "(noch) ehe" übersetzt werden, insbesondere dann, wenn die beiden Sätze durch 而 verknüpft sind.

Ohne 而:

未將事,王叔簡公飲之酒	Kyü Chou chung (I 26,6 li)	Ehe man zu den Geschäften kam, gaben ihm Wang shuh und Kien kung ein Weingelage.
-------------	-------------------------------	--

公未言,榮成子曰	Kyü Lu hia (I 63,6)	(Noch) bevor der Herzog gesprochen hatte, sagte Jung Ch'eng tsï ...
----------	------------------------	---

惠公未至,蛾析謂慶鄭曰	Kyü Tsin 3 (I 109,5)	Bevor Hui kung eintraf, sagte O Sih zu K'ing Cheng: ...
-------------	-------------------------	---

Mit 而:

未歸而取項	Tso Hi 17 (SSK 75,1)	Bevor er zurückkehrte, nahm er Hiang.
-------	-------------------------	---------------------------------------

宣子未出山而復	Tso Süan 2 (SSK 137,1)	Süan tsü kehrte zurück, bevor er über die Berge war. - Oder: Süan tsü, der noch nicht ...
未見顏色而言	Lyü 16,6 (SSK 34,5)	Reden, bevor man die Miene (des anderen) gesehen hat ...
謀未發而聞於國	Lü 18,2 (220,2 li)	Noch bevor der Plan publik gemacht, ist er schon in der Hauptstadt zu hören.

Mit Subjektswechsel nach 而:

刃未接而欲已得矣	Lü 8,2 (78,9)	Noch bevor die Klingen gekreuzt sind, ist, was man wünscht, schon erlangt.
未接刃而桀走	Lü 15,1 (160,7)	Noch ehe man die Klingen gekreuzt hatte, floh Kieh.
未語而君與之食	Han Fei 22 (134,10)	Bevor er zu Worte gekommen war, hatte der Fürst ihm auch schon zu essen gegeben.
陳未成也而吳人至	Han Fei 23 (143,5 li)	Die Schlachtreihe war noch nicht vollendet, als (auch schon) die Leute von Wu ankamen.

Neues Subjekt nicht gesetzt:

宋師未陳而薄之	Tso Chuang 11 (SSK 36,8)	Bevor die Armee von Sung sich zur Schlachtreihe formiert hatte, ging er (der Herzog) gegen sie los.
火未出而作火,以鑄刑器	Tso Chao 6 (SSK 336,5)	Noch bevor das Feuer (der Mars) erschien, hat man Feuer gemacht, um Geräte mit dem Strafgesetz zu gießen.
晉未可滅而殺其君,祇以成惡	Tso Hi 15 (SSK 72,3)	Wollte man, da Tsin noch nicht ausgelöscht werden darf, seinen Fürsten töten, so würde man damit lediglich Übel schaffen.
未及而卒	Tso Hi 24 (SSK 86,5)	Bevor es dazu kam, starb er.
口血未乾而背之	Tso Siang 9 (SSK 222,5)	Ihn (den Bundesschwur) brechen, bevor noch das Blut auf dem Munde getrocknet ist?!
日未中而棄之,何以事君	Tso Siang 23 (SSK 261,7)	Würden wir ihn (den Befehl), noch bevor es Mittag ist, wegwerfen, wie könnten wir einem Herrn dienen?!

未畢而雨	Kyü Chou hia (I 46,1)	Noch ehe man fertig war, regnete es.
------	--------------------------	--------------------------------------

2.2.16.6.6.3. 及 g'jəp (kih<sup>2</sup>)

Eine der wichtigsten temporalen Partikeln ist 及 g'jəp. Zu der Funktion einer solchen kommt 及 aufgrund der verbalen Bedeutung "erreichen", also ähnlich wie 如 und 若.

Im Unterschied zu diesen aber ist 及 fast ausschließlich temporal (nicht konditional).

Zu übersetzen ist 及 durch "als (dann)" oder durch (scil. temporales) "wenn (dann)", oft aber auch durch "sobald" oder auch, seltener, "solange". Zuweilen kann man sogar als Vollverb übersetzen: "Als es zu ... kam".

及 kann von einem verbalen Prädikat gefolgt sein, häufiger aber (vgl. 比 2.2.16.6.6.4.) von einem nominalisierten Verb, in welchem Falle 及 eigentlich präpositionale Funktion hat. Der Zweckmäßigkeit halber sollen an dieser Stelle beide Fälle zusammen behandelt werden.

Das konjunktionale 及 steht vor dem Subjekt.

及衛州吁立	Tso Yin 4 (SSK 6,7)	Als dann Chou Hü von Wei aufgestellt war ...
及行	Tso Huan 16 (SSK 28,12)	Als er abreiste ...
及生	Tso Min 2 (SSK 52,9)	Als er dann geboren war ...
及將立奚齊	Tso Hi 4 (SSK 58,11)	Als man dann den Hi-ts'i aufstellen wollte ...
及惠公在秦	Tso Hi 15 (SSK 72,12)	Als Herzog Hui in Ts'in weilte ...
及將死	Tso Süan 4 (SSK 140,3)	Als er dann im Begriffe war zu sterben ...
及文公入也,秦人殺 冀芮而施之	Kyü Tsin 3 (I 105,1)	Als dann Wen kung einzog, töteten die Leute von Ts'in den Ki Jui und stellten seine Leiche aus.
及陷於罪	Meng 1A7 (SSK 6,7)	Wenn sie in Schuld gefallen sind ...

及為无有矣	Chuang 60/22/67	Sobald man aber nicht existent geworden ist ... (doch wohl so - gegen Wilhelm) <sup>119</sup>
及吾無身,吾有何患	Lao 13	Wenn (oder: sobald) ich (aber) keinen Körper (kein Selbst) habe, was hätte ich dann noch für Sorgen?!
及歸,慮所以取代	Lü 14,5 (150,1)	Als er heimgekehrt war, sann er nach, wie er Tai erobern könne.
及其家穿井,告人曰	Lü 22,6 (294,4 li)	Als seine Familie dann einen Brunnen gegraben hatte, sagte er zu den Leuten: ...
及彌子色衰愛弛	Han Fei 12 (65,3 li)	Als dann die Schönheit des Mi tsü hinfällig wurde und die Liebe nachließ ...

Mit nominalisiertem Verb:

及其敗戎師也	Tso Huan 6 (SSK 21,13)	Als man dann die Armee der Jung geschlagen hatte ...
及其入也	Tso Chuang 10 (SSK 36,4)	Als er dann (in seinen Heimatstaat) eingezogen war ...
及陳之初亡也	Tso Chuang 22 (SSK 43,12)	Als Ch'en zum ersten Mal zugrunde ging ...
及其使人也器之	Lyü 13,25 (SSK 26,12)	Wenn er Menschen einzusetzen hat, so (tut er das) nach ihrer Kapazität.
及其壯也	Lyü 16,7 (SSK 34,6)	Wenn er dann im Vollbesitz seiner Kräfte ist ...
及其更也	Meng 2B9 (SSK 25,1)	Sobald sie ihn (den Fehler) (wieder) gut gemacht hatten ...
及其長也	Meng 7A15 (SSK 78,3)	Wenn sie dann herangewachsen sind ...
及其聞一善言	Meng 7A16 (SSK 78,4)	Sobald er (nur) ein gutes Wort hörte ...
及其為天子也	Meng 7B6 (SSK 83,6)	Sobald er (aber) Himmelssohn geworden war ...
及其至於王所	Chuang 6/2/80	Als sie dann (aber) zum König kam ...
及其已陳也	Chuang 38/14/32	Sobald sie dann aber einmal ausgelegt sind ...

---

119 Wilhelm, *Dschuang Dsi*, S. 233

及其有事,不足以取天下 Lao 48  
Sobald man sich zu schaffen macht, hat man keine Chance (mehr), die Welt(herrschaft) zu gewinnen.

及其得也,必以餌 Sün 105/30/6  
Wenn sie gefangen werden, dann allemal durch Köder.

NB. Man beachte, daß in weitaus den meisten Fällen der mit 及 gebildete Ausdruck durch 也 abgeschlossen ist!

Mit einem Zeitausdruck:

及斷獄之日 Kyü Tsin 9  
(II 48,5 li) Dann, am Tage, da der Prozess entschieden werden sollte ... - Oder: Als dann der Tag ... herankam ...

及日中 Tso Ch'eng 10  
(SSK 182,5) Als es Mittag geworden war ... - Oder einfach: Am Mittag ...

Mit folgendem 未 bedeutet 及: "solange ... nicht ...":

及其未既濟也,請擊之 Tso Hi 22  
(SSK 79,9) Ich bitte, sie anzugreifen, solange sie noch nicht ganz übergesetzt sind.

盍及其未作也先諸 Tso Ai 6  
(SSK 463,4) Kommt ihnen zuvor, solange sie sich noch nicht erhoben haben!

及齊魯之未至也 Kyü Tsin 6  
(II 29,1 li) ... solange Ts'i und Lu noch nicht (zu Hilfe) gekommen sind ...

願及未填溝壑而託之 CKT Chao 4  
(pu-chu 21,6A1 li) Ich möchte ihn, solange ich noch nicht in die Grube gefahren bin, in (gute) Obhut geben.

Mit vorangehendem 未 bedeutet 及: "bevor" oder "bevor man dazu kommt ...":

我未及虧而有城下之盟 Tso Ai 8  
(SSK 468,8) Wenn wir, noch bevor es mit uns zu Ende geht, einen Schwur unterhalb der Stadtmauern auf uns nehmen (kapitulieren) ...

未及學而 Han Fei 32  
(201,4 li) ... bevor er dazu kam zu lernen ...

未及下車而封黃帝之後於薊 Li, Yoh-ki 26  
(SSK 140,13) Noch bevor er vom Wagen abgestiegen war, belehnte er die Nachkommen des Huang-ti mit Ki.

Auch in Verbindung mit 比 findet sich 及, s. 2.2.16.6.6.4.

#### 2.2.16.6.6.4. 比 b'ji` (pi<sup>4</sup>)

Weniger häufig als 及 ist 比. Es steht 及 funktionell sehr nahe und wird gelegentlich auch in Verbindung mit diesem gebraucht, in der Form 比 及.

Die Übersetzung richtet sich danach, ob 比 im (historischen) Bericht über Vergangenes steht oder in einer Aussage über Künftiges. Im ersten Falle entspricht es "als (dann) ...", ausnahmsweise (in angenommenen Fällen) "wenn (dann) ..."; im zweiten Falle entspricht es "wenn" (zeitlich), gelegentlich auch "bis".

Das Verb kann auch, wie bei 及, nominalisiert sein (nur in der Form 比 其 ... 也 belegt). Anders aber als bei 及 findet sich bei 比 auch Nominalisierung mit 者, welches dann wohl mit dem "adverbialisierenden" 者(1.1.4.2.1.2.) zusammenzusehen ist.

Außerdem findet sich 比 auch in Verbindung mit Zeitausdrücken. In diesem Falle wird man mit "nach (Ablauf von)" zu übersetzen haben.

Andere Übersetzungsmöglichkeiten ergeben sich aus den Beispielen.

Streng genommen, kann man nur bei folgendem Verb von konjunktoraler Funktion sprechen - bei folgendem Nomen liegt präpositionale Funktion vor. Da aber die Fälle nicht immer eindeutig (d.h. formal) voneinander abzugrenzen sind, sollen sie hier nebeneinander behandelt werden.

比 及 宋, 手 足 皆 見	Tso Chuang 12 (SSK 37,10)	Als er in Sung ankam, da waren seine Hände und Füße zu sehen. - Hier ist 及 Vollverb!
比 及 葬, 三 易 衰	Tso Siang 31 (SSK 301,13)	Dann, zum Zeitpunkt der Bestattung, hatte er dreimal die Trauerkleidung gewechselt.
比 葬, 又 有 寵	Tso Chao 10 (SSK 351,2)	Dann, bei (letztlich: nach) der Bestattung, stand er wieder in Gunst.
比 至, 三 豐 三 浴 之	Kyü Ts'i (I 73,1)	Als man angekommen war, räucherete man ihn dreimal und badete ihn dreimal.
比 已 食, 三 歎	Kyü Tsin 9 (II 50,11)	Als man aufgeessen hatte, seufzte er dreimal.



比至其家,失氣而死	Sün 82/21/76	Als er zuhause ankam, ging ihm der Atem aus / verließen ihn die Kräfte, und er starb.
比至,已誅之矣	Han Fei 34 (237,3)	Als er ankam, hatte man die Strafe bereits vollzogen.
臣比在晉也,不敢直言	Lü 16,1 (180,2)	Als / solange ich in Tsün war, wagte ich nicht direkt zu sprechen. - Beachte: 比 <u>hinter</u> dem Subjekt!
比至,衣冠不正	Yen 1,23 (32,5)	Als er ankam, da waren Kleid und Kappe unordentlich.

Mit nominalisiertem Verb:

比其復也,君無乃勤	Tso Ai 21 (SSK 491,12)	Bis er (der Eilbote) zurückkommt - wird es für Euch nicht zu mühselig sein?
比其反也,則凍餒其妻子	Meng 1B6 (SSK 10,9)	Wenn er (dann) zurückkommt, da hat jener Frau und Kind frieren und hungern lassen.
比其反也,非彼死,則臣必死矣	Lü 16,4 (187,3)	Wenn es (das Heer) heimkehrt, dann werden entweder sie (meine Söhne) oder ich bestimmt tot sein.
比其自及也,國無闕亡乎	Kuan 18 (= Ta-k'ung) (106,9)	Wenn er (der Fürst) (mit sich) selbst zurechtgekommen ist, droht dem Staate weder Mangel noch Untergang (o.ä.)!
比其返也,景公使人起大臺之役	Yen 2,5 (42,4 li)	Als er (Yen tsi) zurückkam, bei seiner Rückkunft, da hatte Herzog King veranlaßt, daß die Leute der Hauptstadt zum (Arbeits-)Dienst an der großen Terrasse aufgebeten wurden.

Die Nominalisierung kann gelegentlich auch durch 者 erfolgen:

願比死者壹洒之	Meng 1A5 (SSK 3,3)	Ich möchte, wenn ich gestorben sein werde, es (die Schmach) getilgt haben.
比死者勉為樂乎	Yen 1,8 (12,1)	Bis wir tot sind, wollen wir uns bemühen, glücklich zu sein! - Doch vielleicht so.
比至于國者四下而趨	Yen 8,16 (217,6)	Als er in der Hauptstadt ankam, / bei seiner Ankunft in der Hauptstadt stieg er viermal (?) ab (?) und eilte (zu Fuß) hin.

Mit Zeitausdrücken:

比及三年	Lyü 11,24 (SSK 21,7)	Nach drei Jahren ...
比及五世	Li, T'an Kung shang 26 (SSK 18,12)	Nach fünf Generationen ...
比期年	Mêh 23/15/23	Nach Ablauf eines (ganzen) Jahres / Nach Jahresfrist ...
比及數年	Yin Wen 1 (5,6)	Nach ein paar Jahren ...

NB. Nicht mit dem hier erörterten 比 zu verwechseln ist 比 in der Bedeutung "jeder", welches sich ein paar Mal im Li-ki (Wang-chī, Hioh-ki) in dem Ausdruck 比年 "jedes Jahr", "Jahr für Jahr" findet.

#### 2.2.16.6.6.5. 方 p̄wang (fang<sup>1</sup>)

方 bedeutet "gerade" und wird in dieser Bedeutung auch temporal gebraucht: "gerade", "eben". Es stellt den Satz in den Kontext der Gleichzeitigkeit. Im Vordersatz entspricht es daher einem konjunkionalen "wenn gerade", "als gerade", "während".

NB. Meist jedoch wird man den Satz mit 方 als Hauptsatz wiederzugeben haben (2.2.16.1.1.).

及其壯也, 血氣方剛	Lyü 16,7 (SSK 34,6)	Wenn sie dann mannbar geworden sind und ihre Energie (o.ä.) sich gerade gefestigt hat ...
方濟乎江, 黃龍負舟	Lü 20,3 (260,8)	Als er gerade auf dem Kiang übersetzte, nahm ein gelber Drache das Boot auf den Rücken.
造父方耨 ...	Han Fei 35 (258,2 li)	Als Ts'ao-fu gerade beim Hacken (des Feldes) war ...

In Beispielen wie dem vorstehenden wäre auch die Wiedergabe durch einen Hauptsatz möglich: "Ts'ao-fu war gerade ...". Eindeutigkeit wird erst durch formale Subordination geschaffen:

方鼓琴而志在太山	Lü 14,2 (140,7)	Während er das k'in spielte, weilte er im Geiste beim T'ai-shan.
蚌方出曝而鷗啄其肉	CKT Yen 2 (pu-chu 30,6B3)	Eine Muschel war gerade herausgekommen, um sich zu sonnen, als eine Schnepfe nach ihrem Fleisch pickte.

Nicht ganz selten, jedoch nicht in allen Texten (Tso und Sün z.B. haben weder das eine noch das andere), findet sich 方 in Verbindung mit 將 oder 且. Die beiden Partikeln 將 und 且 sind auch hier, wie sonst, einander gleichwertig. Dennoch ist die Bedeutung von 方將 und 方且 nicht ganz eindeutig. Man möchte annehmen, daß in diesen Ausdrücken beide Glieder jeweils ihre Wirkung behalten, daß diese Ausdrücke also hießen: "ist eben im Begriff ...", bzw., im Vordersatz: "als ... eben im Begriff war ...". Tatsächlich aber kommt man hier mit der Annahme futurischer Notion für 將 und 且 oft nicht durch. Der Ausdruck 方將 pīwang tsjang wird denn auch von manchen als tieh-yün-Bildung, also als ein Ausdruck, wohl als eine Erweiterung des bloßen 方, verstanden. Diese Erklärung verschrägt freilich bei dem analogen 方且 nicht; allenfalls könnte man dieses als eine Analogbildung zu 方將 verstehen.

方將 pīwang tsjang (fang<sup>1</sup> tsiang<sup>1</sup>):

予方將與造物者為人	Chuang 20/7/9	Ich bin eben im Begriff (oder: dabei?), mich zum Schöpfer zu gesellen. - Vgl. unten das Beispiel mit 方且 aus Chuang 18/6/67.
鴻蒙方將拊脾雀躍而遊	Chuang 27/11/44	Hung-meng hatte gerade (hier sicher nicht: "war gerade im Begriff") die Hände auf die Schenkel gelegt und zog so, wie ein Sperling hüpfend, daher.
見一丈人方將為圃畦	Chuang 31/12/52	Da sah er einen Mann, der gerade dabei war, die Beete im Gemüsegarten zu besorgen.
汝方將忘汝神氣	Chuang 31/12/59	Wenn du eben deine geistige Energie vergäbest ...
老聃方將倨堂而應微	Chuang 39/14/64	Lao T'an, der gerade in seiner Halle hockte, entgegnete leise ...
老聃新沐方將被髮而乾	Chuang 55/21/24	Lao T'an, frisch gewaschen, hatte gerade die Haare ausgebreitet zum Trocknen.
方將躊躇,方將四顧,何暇至乎人貴人賤哉	Chuang 57/21/65	Da ich ganz damit beschäftigt war, Zurückhaltung zu üben und alles zu berücksichtigen, wie hätte ich da noch Fragen menschlichen Ansehens oder menschlicher Niedrigkeit angehen können?!

見 埜 人 方 將 食 之 於 岐 山 之 陽	Lü 8,5 (82,8)	Da sah er die Bauern, wie sie gerade dabei (doch wohl nicht: "im Begriff") waren, es (das Pferd) am Südhang des K'i-Berges zu verzehren.
吏 方 將 書, 宓 子 賤 從 旁 時 掣 搖 其 肘	Lü 18,8 (234,5)	Wenn der Schreiber gerade schreiben wollte (während ... gerade am Schreiben war), zerrte und schüttelte ihn Fuh tsï Tsien von der Seite jedesmal (ständig) am Ellenbogen.
方 將 治 之, 未 暇 在 天 下 也	Lü 2,2 (14,8)	Ich bin gerade dabei, sie (die Krankheit) zu kurieren und habe deshalb keine Zeit für die Welt(-herrschaft). Vgl. unten das Beispiel mit 方 且 aus Chuang 76/28/2.
見 一 丈 人 刺 小 船 方 將 漁	Lü 10,4 (101,6 li)	Da sah er einen Mann, der ein kleines Boot stakte und im Begriffe war zu fischen.
燕 簡 公 方 將 馳 於 祖 塗	Mêh 50/31/28	Als Herzog Kien von Yen gerade auf der Tsu-Straße galoppierte ...
方 且 pīwang ts'ia' (fang <sup>1</sup> ts'ie <sup>3</sup> ):		
彼 方 且 與 造 物 者 為 人	Chuang 18/6/67	Jener hatte sich gerade zum Schöpfer gesellt. - Vgl. oben das Beispiel mit 方 將 aus Chuang 20/7/9.
方 且 本 身 而 異 形, 方 且 尊 知 而 火 馳	Chuang 29/12/23	Einerseits würde er, ausgehend von seinem Ich, sich von allem Körperlichen scheiden; andererseits würde er, auf sein Wissen bauend, wie Feuer vorpreschen ... - Es folgen noch weitere Sätze mit 方 且; es scheint eine Korrelation zwischen diesen wiederholten 方 且 zu bestehen.
方 且 與 世 違 而 心 不 屑 與 之 俱	Chuang 71/25/35	Indem er eben von der Welt sich abwendet (abgewandt hat), verschmäht er es in seinem Herzen, sich mit ihr gemein zu machen. - Oder ähnlich. Hier scheint 方 且 eine etwas andere Notion zu haben.

方且治之, 未暇治天下也	Chuang 76/28/2	Da ich eben dabei bin, sie (die Krankheit) zu kurieren, habe ich keine Zeit, die Welt zu kurieren. Vgl. das Beispiel oben mit 方將 aus Lü 14,8.
--------------	----------------	---

Im folgenden Beispiel entspricht 方 wohl unserem logischen "während" (whereas):

周公方且膺之, 子是之學	Meng 3A4 (SSK 31,13)	Während Chou kung ihnen entgegen getreten wäre, geht Ihr bei eben diesen in die Lehre.
--------------	-------------------------	--

Um die Unterordnung des mit 方 gebildeten Satzes unter den nachfolgenden formal kenntlich zu machen, erfolgt gelegentlich Nominalisierung. Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden:

1. 方 behält seine adverbiale Stellung zwischen Subjekt und Verb:

/ Subjekt / 之 / 方 / Verb / 也 / - es wird also ein Genetivus absolutus gebildet;

2. 方 rückt vor das Subjekt:

/ 方 / Subjekt / 之 / Verb / (也) / - 方 wird also formal zur Präposition.

Beispiel für das erste Schema:

昔夏之方有德也	Tso Süan 3 (SSK 138,1)	Einst, als die Hia im Vollbesitz ihrer Tugend waren ...
---------	---------------------------	---

Beispiele für das zweite Schema:

方事之殷也	Tso Ch'eng 16 (SSK 195,4)	Zu einer Zeit, da die Aufgaben so zahlreich sind ...
方臣之少也	Kyü Tsin 9 (II 51,2)	Als ich jung war ...

Als Pronomen der 3. Person steht 其:

方其夢也	Chuang 6/2/81	Während seines Träumens / Traumes ... / Während er träumte ...
方其為秦將也	Lü 22,2 (288,9)	Während / als / solange er General von Ts'in war ...

Hierzu auch das Schema 方 ... 時:

方 未 有 禍 之 時                      Mèh 51/31/64                      Zu der Zeit, da man noch kein Unglück hatte ...

Stereotyp:

方 今 之 時                                      Chuang 7/3/6  
12/4/88;  
Mèh 15/12/1;  
17/12/41                                      gegenwärtig / heutzutage, etc.

Dieser Ausdruck entspricht dem wohl häufigeren 當 今 之 時 (vgl. 2.2.8.11.).

Nicht recht deutlich ist die Bedeutung von doppeltem 方:

方 生 方 死                                      Chuang 4/2/28                      Der Satz soll jedenfalls das Nebeneinander von Leben und Tod aussagen.  
Mögliche Übersetzungen wären:  
Kaum ins Leben getreten, stirbt man (auch schon wieder). (Dobson: The moment we are born, we die.)<sup>120</sup>  
Indem / während wir (noch) leben, sterben wir.  
Einerseits leben wir, andererseits sterben wir.

#### 2.2.16.6.6.6. 當 tâng (tang<sup>1</sup>)

Das Wort 當 ist als temporale Präposition nicht ungeläufig (2.2.8.11.). Bezieht es sich auf einen Satz, der keine formale Nominalisierung erkennen läßt, dann darf man 當 konjunktionalen Wert ("als") zuerkennen:

當 在 宋 也, 予 將 有 遠 行                      Meng 2B3  
(SSK 22,10)                      Als ich in Sung war, hatte ich eine weite Reise vor.

---

<sup>120</sup> Dobson, *Late Archaic Chinese*, S. 51.

2.2.16.6.6.7. 每 muâi' (mei<sup>3</sup>)

每, anderwärts bereits als Pronominaladjektiv mit der Bedeutung "jeder" behandelt, findet sich auch gelegentlich als Konjunktion mit der Bedeutung "jedesmal wenn".

NB. In dieser Funktion wird 每 in der Han-Zeit häufiger.

每出一門, 郈人閉之	Tso Ting 10 (SSK 447,10)	Jedesmal, wenn er durch ein Tor kam, schlossen die Leute von Hous.
每至於族, 吾見其難為	Chuang 8/3/10	Jedesmal, wenn ich an ein Gelenk komme, sehe ich, wie schwer es zu machen ist.
每斃一人, 揜其目	Li, T'an Kung hia 43 (SSK 35,10)	Jedesmal, wenn er einen Mann getötet hatte, bedeckte er seine Augen.

Im Nachsatz findet man mehrfach 必 piēt, oder, in spät- und nachklassischen Texten, 常 žiang.

NB. Die Verwendung von 必 allein in iterativem Sinne, ohne 每, ist schon hochklassisch gut bezeugt.

王每見之, 必泣	Tso Siang 22 (SSK 255,8)	Jedesmal, wenn der König ihn sah, weinte er.
成王每出子文之祿, 必逃	Kyü Ch'u hia (II 77,8)	Jedesmal, wenn Ch'eng wang dem tsü Wen sein Salär heraus-geben wollte, floh dieser.
每見之客也, 必入而歎	Chuang 54/21/10	Jedesmal, wenn Ihr diese Gäste empfangen habt, seufzet Ihr beim Hereinkommen.
每有風雨暮夜求之, 必存	Yen 2,22 (62,2)	Jedesmal, wenn ich ihn bei Wind und Wetter oder in dunkler Nacht suche, ist er zur Stelle.
每見王, 常掩鼻	Han Fei 31 (187,1)	Jedesmal, wenn sie den König sah, hielt sie sich die Nase zu.
吾每念, 常痛於骨髓	CKT Yen 3 (pu-chu 31,4A3)	Jedesmal, wenn ich daran denke, schmerzt es mich bis ins Mark.

2.2.16.6.7. Kausale und konklusive Partikeln

Das Klassische Chinesisch verwendet zur Darstellung kausaler Verhältnisse vorwiegend Partikeln mit konklusiver Wirkung: 故 kuo` (ku<sup>4</sup>), 是故 zie' kuo` (shü<sup>4</sup> ku<sup>4</sup>), 是以

ziē´ i´ (shī<sup>4</sup> i<sup>3</sup>). Durch Partikeln wie 唯 i<sub>2</sub>wi (wei<sup>2</sup>) kann auch der kausale Vordersatz markiert werden, aber nicht eigentlich in spezifischer Weise. Nämliches gilt auch für 既 kjēi` (ki<sup>4</sup>), dessen kausale Bedeutung sich aus einer temporalen entwickelt hat.

Im übrigen können kausale Verhältnisse, statt durch kausale Perioden ("weil ... darum ..."), durch präpositionale Ausdrücke und begründende Nominalsätze ausgedrückt werden.

#### 2.2.16.6.7.1. Kausale Partikeln

##### 2.2.16.6.7.1.1. 既 kjēi` (ki<sup>4</sup>)

Wie schon unter 2.2.16.6.6.1. festgestellt, schließt sich an die temporale Notion von 既, "nachdem", eine logische an: "da" (kausal). Von den unter dem temporalen 既 registrierten Beispielen sind einige schillernd und können auch kausal interpretiert werden. Hier genüge als Beispiel:

既已告於君, 故與叔 向語而稱之	Tso Chao 3 (SSK 321,8)	Da er es nun schon dem Fürsten gesagt hatte, erwähnte er es (auch) im Gespräch mit shuh Hiang.
---------------------	---------------------------	--

Die kausale Auffassung von 既 ist hier wegen des den Nachsatz einleitenden 故 gerechtfertigt.

##### 2.2.16.6.7.1.2. 唯 i<sub>2</sub>wi (wei<sup>2</sup>)

Nicht selten steht 唯 in einem kausalen Vordersatz, und zwar anscheinend immer hinter dem Subjekt bzw. vor dem Prädikat. Dieser Verwendung mag die übliche hervorhebende Funktion von 唯 zugrundeliegen: durch Hervorhebung des Prädikats wird dieses als Ursache für das im Nachsatz Ausgesagte vorgewiesen. Praktisch kommt die Wirkung von 唯 in solchen Fällen der einer kausalen Konjunktion "weil" gleich, weshalb es an dieser Stelle behandelt werden soll. Man muß sich freilich von Fall zu Fall fragen, ob nicht auch die restriktive Wirkung von 唯 ins Spiel kommen könnte: "einzig (und allein) deshalb, weil ....".

Die Anwendung von 唯 scheint ferner auf solche Fälle beschränkt zu sein, wo das Subjekt in Vorder- und Nachsatz identisch ist - jedenfalls fehlen vorderhand anderweitige Belege.



衛唯信晉,故師在其 郊,而不設備	Tso Ch'eng 6 (SSK 174,9)	Weil Wei Tsin vertraut, deshalb hat es keine Vorkehrungen getroffen, obwohl die Armee sich in seinem (Tsin's) Weichbild befindet.
王唯信子,故處子於 蔡	Tso Chao 15 (SSK 368,12)	Weil der Köng Euch vertraut, deshalb hat er Euch in Ts'ai weilen lassen.
子常唯思舊怨以敗	Tso Ting 5 (SSk 437,3)	Weil tsü Ch'ang immer nur alte Feindschaft im Sinne hatte, darum kam er zu Schaden.
衛懿公唯不去其旗, 是以敗於熒	Tso Ch'eng 16 (SSK 195,9)	Weil Herzog I von Wei seine Flagge nicht wegnahm, deshalb erlitt er die Niederlage bei Jung.
夫子唯不欲毀也,故 盟諸僖闕,詛諸五父 之衢	Tso Chao 5 (SSK 330,11)	Weil (mein) Herr sie (die mittlere Armee) nicht auflösen wollte, darum ließ er am Tore des Hi (-Tempels) schwören und in der Wu-fu-Straße die Verfluchung aussprechen.
唯不信,故質其子	Tso Chao 20 (SSK 385,5)	Weil er unglaubwürdig war, deshalb mußte er seinen Sohn als Geisel geben.
唯無親,故能兼翼	Kyü Tsin 1 (I 91,4)	Eben deshalb, weil er keine persönlichen Rücksichten kannte, darum brachte er es fertig, Ih zu vereinnahmen.
唯有諸侯,故擾擾焉	Kyü Tsin 6 (II 26,6)	Eben deshalb, weil es Lehnsfürsten gibt, geht es (so) unruhig zu.
唯子老耄,故欲見以 交傲子	Kyü Ch'u shang (II 70,6)	Eben deshalb, weil Ihr alt und betagt seid, deshalb wollte ich Euch sehen und Euch meine Reverenz erweisen.
吾唯不知務而輕用 吾身,吾是以亡足	Chuang 13/5/25	Weil ich nicht wußte, worauf es ankommt und meinen Körper leichtsinnig eingesetzt / aufs Spiel gesetzt habe, darum habe ich meine Füße verloren.

Anstelle von einfachem 唯 steht auch hin und wieder 夫唯, allerdings wohl nur dann, wenn im Kausalsatz kein Subjekt gesetzt ist:

夫唯善,故能舉其類	Tso Siang 3 (SSK 208,12)	Weil er (selbst) gut war, darum vermochte er, seinesgleichen zu erheben / empfehlen.
-----------	-----------------------------	--

夫唯不爭,故無尤	Lao 8	Eben deshalb, weil man nicht streitet, darum bleibt man ohne Fehl.
夫唯不可識,故強為之容	Lao 15	Eben deshalb, weil es nicht erkennbar ist, darum gebe ich ihm notgedrungen / verlegenheitshalber eine Beschreibung.
夫唯嗜魚,故不受也	Han Fei 35 (255,7)	Eben deshalb, weil ich gern Fische esse, darum habe ich sie (die Fische) nicht angenommen.

### 2.2.16.6.7.1.3. 夫 b'ju (fu<sup>2</sup>)

Der Partikel 夫 (vgl. 2.2.16.5.1.6.) ist keineswegs eine spezifisch kausale Funktion zuzuerkennen; nichtsdestoweniger wirkt sie hin und wieder wie eine kausale Konjunktion, wenn sie am Anfang eines Satzes steht, der sich zum Vorherigen wie eine Begründung verhält. Die Neuerwähnung an dieser Stelle dient also der Komplettierung des Anwendungsspektrums. In jedem Falle wird man, wegen der Funktionsbreite, den Gesamtzusammenhang sorgfältig zu analysieren haben, wenn man brauchbare Beispiele sucht. Manche der unter 2.2.16.5.1.6.1. (satzinitiales 夫) vorgeführten Beispiele lassen kausale Interpretation zu. - Für die praktische Übersetzung bietet sich "nämlich" an.

不仁者可與言哉,安其危而利其菑,樂其所以亡者,不仁而可與言則何亡國敗家之有...夫人必自侮,然後人侮之,家必自毀,而後人毀之,國必自伐,而後人伐之	Meng 4A8 (SSK 41,7)	Einer, der nicht (wahrhaft) menschlich ist - kann man dem zureden?! Er dünkt sich sicher in seiner Gefahr und wähnt Vorteil in seinem Unheil: er erfreut sich an dem, woran er zugrunde geht. Könnte man einem, der nicht menschlich ist, zureden - wie gäbe es dann untergegangene Staaten und ruinierte Familien?! ... Nämlich: Ein Mensch muß sich erst selbst erniedrigen, ehe andere ihn erniedrigen; eine Familie muß erst sich selbst zerstören, ehe andere sie zerstören; ein Staat muß erst selbst einen Schlag gegen sich führen, ehe andere einen Schlag gegen ihn führen.
---	------------------------	---

## 2.2.16.6.7.2. Konklusive Partikeln

### 2.2.16.6.7.2.1. 故 kuo` (ku<sup>4</sup>)

Die wichtigste konklusive Partikel ist 故. Das Wort ist ein Nomen mit den Bedeutungen "Sache", "Angelegenheit", "Vorfall" u.ä., woraus sich die hier relevante Bedeutung "Grund", "Ursache" ableitet. Als Konjunktion ist 故 meist mit "darum", "deshalb", "somit" zu übersetzen. Nicht selten jedoch findet man 故 auch zur Einführung einer Erläuterung, eines Beispiels zu der vorangegangenen Aussage. In solchen Fällen ist besser mit "so" (= "dem vorstehend Gesagten entsprechend") zu übersetzen. Und schließlich steht 故 auch hin und wieder dort, wo wir eher eine konsekutive Konjunktion erwarten würden. In solchen Fällen muß als Übersetzung "folglich" oder gar "dann" erwogen werden.

Die Stellung von 故 ist üblicherweise vor dem Subjekt, seltener hinter diesem. Im zweiten Fall mag z.T. Verwechslung mit dem homophonen 固 kuo` vorliegen.

Gleiches Subjekt in Vorder- und Nachsatz:

不能辨菽麥, 故不可立	Tso Ch'eng 18 (SSK 203,5)	Er konnte Bohnen und Weizen nicht unterscheiden, darum war er nicht geeignet, aufgestellt zu werden.
吾少也賤, 故多能鄙事	Lyü 9,6 (SSK 15,13)	Als ich jung war, lebte ich in bescheidenen Verhältnissen, darum mußte ich mancherlei Fertigkeiten in banalen Dingen erwerben.
古之人與民偕樂, 故能樂也	Meng 1A2 (SSK 1,11)	Die Alten freuten sich mit dem Volke gemeinsam, darum vermochten sie sich zu freuen.
其操心也危, 其慮患也深, 故達	Meng 7A18 (SSK 78,6)	Sie halten ihr Herz (müssen ... halten) in gefährlicher Lage, sie machen sich tiefe Sorgen (müssen ... machen) über (drohendes) Unheil, darum kommen sie weiter.
人皆以為賤, 故從而征之	Meng 2B10 (SSK 25,8)	Jedermann kam das gemein vor, darum besteuerte man ihn in der Folge.
以為陽虎也, 故圍之	Chuang 44/17/65	Wir glaubten, es sei Yang Hu, darum haben wir ihn umzingelt.

子自愛,不愛父,故虧父而自利	Mêh 21/14/5	Wenn der Sohn sich selbst liebt, aber nicht den Vater, und darum den Vater benachteiligt und sich selbst Vorteil verschafft ...
越王食於越,故愛越之人	Mêh 46/28/22	Der König von Yüeh bezieht seinen Unterhalt von Yüeh, darum liebt er die Leute von Yüeh.
愛人,故惡人之害之也	Sün 56/15/68	... und weil er die Menschen liebt, darum verabscheut er es, wenn sie Schaden stiften ... - Oder wenn andere ihnen Schaden zufügen.
以為不可,弗為,以為可,故為之	Lü 24,6 (316,3 li)	Meint er, es sei nicht möglich, so tut er es nicht; meint er, es sei möglich, folglich tut er es. - Hier hat 故 fast konsekutive Wirkung - s.o.
不勝其哀,故哭	Han Fei 32 (207,5)	Ich konnte die Trauer nicht überwinden, darum habe ich geweint.
Neues Subjekt im Nachsatz:		
衛人討甯氏之黨,故石惡出奔晉	Tso Siang 28 (SSK 285,2)	Die Leute von Wei zogen die Anhänger der Familie Ning zur Verantwortung, deshalb floh Shih Oh nach Tsin.
祿之去公室五世矣,政逮於大夫四世矣,故夫三桓之子孫微矣	Lyü 16,3 (SSK 34,1)	Fünf Generationen sind es jetzt, daß die Emolumente dem Herzogshause genommen sind, und vier Generationen, daß die Regierung an die Würdenträger gekommen ist - deshalb sind die Nachkommen der San-Huan verschwindend gering geworden.
我非堯舜之道不敢以陳於王前,故齊人莫如我敬王也	Meng 2B2 (SSK 21,12)	Anderes als die Prinzipien von Yao und Shun würde ich nicht vor dem König auszubreiten wagen - somit erweist von den Leuten von Ts'i keiner dem König mehr Achtung als ich.
達不離道,故民不失望焉	Meng 7A9 (SSK 77,8)	Hat er Erfolg, dann weicht er nicht vom rechten Wege ab, darum ist das Volk nicht enttäuscht von ihm.

夫尊卑先後,天地之行也,故聖人取象焉	Chuang 34/13/28	Diese Rangordnung und Reihenfolge entspricht dem Gang der Natur, darum nimmt sich der Berufene ein Beispiel daran.
今夫百昌,皆生於土而反於土,故余將去女,人无窮之門	Chuang 27/11/42	Nun denn: alles, was da gedeiht, entsteht aus der Erde und kehrt zurück zur Erde. Darum werde ich dich verlassen und eintreten in das Tor der Unendlichkeit.
古之民,未知為舟車時,重任不移,遠道不至,故聖王作為舟車	Mêh 7/6/27	Die Menschen in alter Zeit, als sie noch nicht Schiffe und Wagen zu bauen wußten - schwere Lasten konnten sie nicht von der Stelle bringen, weite Wege konnten sie nicht bis zum Ziel gehen, darum schufen die weisen Könige Schiffe und Wagen ...
齊能并宋而不能凝也,故魏奪之	Sün 58/15/113	Ts'i hatte es fertiggebracht, Sung zu vereinnahmen, aber nicht, es zu konsolidieren, darum nahm Wei es weg.
今世上卜筮禱祠,故疾病愈來	Lü 3,2 (27,1)	In der heutigen Welt hält man Schildkröten- und Schafgarbenorakel, Gebete und Opfer hoch, deshalb kommen Krankheiten und Übel nur immer mehr.

Das neue Subjekt braucht nicht gesetzt zu werden, wenn es aus dem Kontext ersichtlich ist:

求也退,故進之	Lyü 11,20 (SSK 20,12)	K'iu hält sich zurück (ist zurückhaltend), darum treibe ich ihn vorwärts / voran / an.
---------	--------------------------	--

故 hinter dem Subjekt:

我故曰	Meng 2A2 (SSK 16,10)	Darum sage ich: ...
-----	-------------------------	---------------------

Diese Stellung ist selten und wohl im allgemeinen auf solche Fälle beschränkt, wo das Subjekt ein Pronomen ist.

Nicht ganz selten erscheint im Vordersatz die Partikel 唯 iwi (wei<sup>2</sup>) (2.2.16.6.7.1.2.), die man dann im Sinne von "weil" zu nehmen hat:

唯 無 親, 故 能 兼 翼	Kyü Tsin 1 (I 91,4)	Eben deshalb, weil er keine persönlichen Rücksichten kannte, darum brachte er es fertig, Ih zu vereinnahmen.
----------------	------------------------	--

NB. Sätze mit 故 sind häufig mit 也 abgeschlossen.

2.2.16.6.7.2.2. 是 故 zię kuo` (shī<sup>4</sup> ku<sup>4</sup>)

是 故 ist lediglich eine Verstärkung des einfachen 故. Zu übersetzen ist es: "aus diesem Grunde", "deshalb" (betont), "daher" (betont) oder "eben deshalb / darum".

Auch 是 故 steht in der Regel vor dem Subjekt und nur ausnahmsweise hinter diesem.

是 故 魯 為 諸 姬 臨 於 周 廟	Tso Siang 12 (SSK 230,7)	Daher trauerten die (Fürsten von) Lu um Angehörige der Ki (Sippe) im Ahnentempel der Chou.
------------------------	-----------------------------	--

是 故 天 子 有 公	Tso Siang 14 (SSK 237,10)	Darum hat der Himmelssohn (seine) Herzöge ...
-------------	------------------------------	---

是 故 君 子 動 則 思 禮, 行 則 思 義	Tso Chao 31 (SSK 423,11)	Darum denkt der Edle bei allem, was er unternimmt, an die Form, bei allem, was er ausführt, an das Rechte.
-----------------------------	-----------------------------	--

公 說, 是 故 以 曹 田 衛 田 賜 宋 人	Kyü Tsin 4 (II 15,6)	Der Herzog war es zufrieden (war mit dem Vorschlag einverstanden). Darum verschenkte er die Ländereien von Ts'ao und die Ländereien von Wei an die Leute von Sung.
-----------------------------	-------------------------	--

是 故 明 君 制 民 之 產, 必 使 仰 足 以 事 父 母	Meng 1A7 (SSK 6,8)	Daher muß ein klarsichtiger Fürst, wenn er den Unterhalt des Volkes regelt, dafür sorgen, daß es einerseits genug hat, um Vater und Mutter zu dienen ...
-------------------------------------	-----------------------	--

是 故 湯 事 葛, 文 王 事 昆 夷	Meng 1B3 (SSK 8,6)	Deshalb diente T'ang (dem Fürsten von) Koh, und Wen wang den K'un-i.
-------------------------	-----------------------	--

是 故 賢 君 必 恭 儉 禮 下	Meng 3A3 (SSK 28,6)	Darum ist ein guter Fürst unbedingt rücksichtsvoll und sparsam und höflich zu seinen Untertanen.
----------------------	------------------------	--

是故孔子曰	Meng 3B9 (SSK 37,12)	(K'ung ts'ı schuf das Ch'un-ts'iu aus Furcht ...) Eben darum / eben in diesem Sinne hat K'ung ts'ı gesagt ...
是故知命者不立乎巖牆之下	Meng 7A2 (SSK 76,11)	Deshalb stellt sich einer, der seinen Auftrag begriffen hat, nicht unter eine steile Mauer.
是故鳧脛雖短,續之則憂	Chuang 21/8/9	Deshalb: sind die Beine der Ente auch kurz - wollte man sie verlängern, dann gäbe das Kummer.
是故高言不止於眾人之中心	Chuang 32/12/91	Eben darum bleiben hohe Worte nicht in den Herzen der Masse.
是故至人無為	Chuang 58/22/18	Daher engagierte sich der Vollkommene nicht.
是故君子自難而易彼	Mêh 1/1/5	Daher macht es der Edle sich selbst schwer, aber den anderen leicht.
是故窮則不隱,通則大明,身死而名彌白	Sün 10/4/37	Deshalb zieht er sich nicht in die Verborgenheit zurück, wenn er (äußerlich) erfolglos bleibt, leuchtet aber ganz hell, wenn er erfolgreich ist, und wenn er selbst gestorben ist, wird sein Name immer mehr verklärt.
是故先王不處大室,不為高臺	Lü 1,3 (7,9)	Daher wohnten die früheren Könige nicht in großen Häusern, bauten nicht hohe Terrassen ...
是故田氏奪呂氏於齊,戴氏奪子氏於宋	Han Fei 51 (358,1 li)	Daher beraubte die Familie T'ien die Familie Lü in Ts'i, und die Familie Tai die Familie Ts'ı in Sung.

Hinter dem Subjekt:

鬪士是故眾	Kyü Tsin 3 (I 107,1)	Eben darum sind die kampfeswilligen Männer (so) zahlreich.
楚王是故昧於一來	Tso Siang 26 (SSK 277,10)	Der König von Ch'u hat sich daher in (diesem) einen Vorgang (o.ä.) geirrt.
寡君是故使吉奉其皮幣	Tso Siang 28 (SSK 285,10)	Eben darum schickt unser Fürst mich, den Kih, Pelze und Seide zu überbringen.

NB. Im Lyü finden sich nur zwei Sätze mit 是故, beide ohne Subjekt.

2.2.16.6.7.2.3. 是以 *ziè' i'* (shǐ<sup>4</sup> i<sup>3</sup>)

是以 ist seiner Bildung nach ein präpositionaler Ausdruck (是 anteponiert) mit den Bedeutungen "dadurch", "daher", "darum", "deshalb", "somit", etc. Vgl. 2.2.8.10.3.2.2.2.

Die starke Betonung hat es mit 是故 gemein.

Vielfach ist in der Verwendung kein Unterschied zu 故 (abgesehen von der Betonung) und 是故 festzustellen. Dennoch ist es auffällig, daß 是以 gern dort steht, wo die Folge bereits bekannt ist, also in Kontexten wie diesem: Der Soundso ist getötet worden. Er war ein Schurke - deshalb wurde er getötet. (Demgegenüber steht 故 sehr häufig dort, wo eine bislang unbekannte Folge genannt wird: "und darum ...") Dementsprechend kann man 是以 oft auch gut mit "eben darum" etc. wiedergeben. Bei einer solchen Wiedergabe drückt der Zusatz "eben" zugleich auch die starke Betonung aus. Auch die Wendung "so kam es, daß ..." ist manchmal zur Wiedergabe von 是以 brauchbar.

Im Gegensatz zu 故 und 是故, welche nur ausnahmsweise hinter dem Subjekt stehen, kann 是以 anscheinend ganz beliebig in beiden Positionen gesetzt werden, wengleich auch hier, wie bei 故, das Subjekt häufig ein Pronomen ist, wenn 是以 hinter dem Subjekt steht.

Sätze mit 是以 sind nicht selten durch 也 abgeschlossen.

Vor dem Subjekt:

是以穆姬怨之	Tso Hi 15 (SSK 70,6)	Daher grollte die Muh Ki ihm.
是以亂作	Tso Chao 2 (SSK 318,2)	So kam es, daß die Unordnung entstand.
是以民生有財用而死有所葬	Kyü Chou hia (I 33,4)	Daher hatten die Menschen, solange sie lebten, Güter und Mittel, und, wenn sie tot waren, einen Platz für ihr Begräbnis.
是以君子不為也	Lyü 19,4 (SSK 39,13)	Deshalb befaßt sich der Edle nicht damit.
是以君子遠庖廚也	Meng 1A7 (SSK 4,9)	Darum hält sich der Edle fern von Schlachthäusern und Küchen.



是以惟仁者宜在高 位	Meng 4A1 (SSK 39,12)	Deshalb sollten nur die Guten in hoher Position sein.
是以聖人不由	Chuang 4/2/29	Deshalb hält sich der Weise nicht daran.
是以天下大駭	Chuang 39/14/71	Deshalb ist die ganze Welt so sehr verstört.
是以神人惡眾至	Chuang 68/24/95	Deshalb ist es dem geistigen Men- schen zuwider, wenn die Menge herankommt.
是以民皆勸其賞,畏 其罰	Mêh 9/9/5	Daher ließ sich das Volk durch die Belohnungen anspornen und fürchtete die Strafen.
是以臣之兄驚懼而 爭之	Lü 11,2 (106,1 li)	Daher geriet mein älterer Bruder in Furcht und Schrecken und machte es ihm streitig.
是以其民絕望	Han Fei 17 (85,3)	So kommt es, daß das Volk ver- zweifelt.

Folgen zwei (oder mehr), womöglich parallel gebaute, Sätze mit verschiedenen Subjekten, dann dürfte die Stellung vor dem Subjekt des ersten Satzes generell geboten sein:

是以人夷其宗廟而 火焚其彝器	Kyü Chou hia (I 36,2)	So kam es, daß die Menschen ihre (der Herrscher) Ahnentempel dem Erdboden gleich machten und das Feuer ihre Ritualgefäße verbrannte.
是以甘井近竭,招木 近伐,靈龜近灼,神蛇 近暴	Mêh 1/1/11	Eben deshalb wurden zunächst die wohlschmeckendsten Brunnen er- schöpft, zunächst die höchsten Bäume geschlagen, zunächst die wirksamsten Schildkröten dem Feuer ausgesetzt, zunächst die göttlichsten Schlangen in der Glut gedörrt.
是以天下之民可得 而治,財用可得而足	Mêh 6/6/6	Deshalb können die Menschen in aller Welt zur Ordnung gebracht, können die Güter und Mittel aus- reichend gemacht werden.
是以臣或弑其君,下 或殺其上	Sün 33/10/42	So kommt es, daß Untertanen manchmal ihre Fürsten ermorden, daß Untergebene manchmal ihre Vorgesetzten töten.

是以堯伐驩兜, 舜伐 有苗, 禹伐共工, 湯伐 有夏, 文王伐崇, 武王 伐紂	Sün 56/15/69	So kam es, daß Yao den Huan tou angriff, Shun die Miao, Yü den Kung-kung, T'ang die Hia, Wu wang den von Ch'ung, und Wu wang den Chou (Sin).
--	--------------	--

是以賢者榮其名而 長老說其禮, 民懷其 德	Lü 7,5 (73,2 li)	So werden die Tüchtigen seinen Namen rühmen, die Alten sich seiner Sittlichkeit freuen und das Volk seine Tugend lieben.
-----------------------------	---------------------	---

Hinter dem Subjekt:

楚是以再世不競	Tso Süan 12 (SSK 153,10)	Deshalb konnte Ch'u zwei Gene- rationen lang nicht (wieder) er- starken.
---------	-----------------------------	--

樂書是以怨郤至	Kyü Tsin 6 (II 27,1)	Deshalb grollte Luan Shu dem K'ih Chï.
---------	-------------------------	---

君是以不果來也	Meng 1B16 (SSK 14,2)	Deshalb ist der Herr nicht wirklich gekommen.
---------	-------------------------	--

Speziell mit einem Pronomen der 1. Person als Subjekt:

吾是以憂	Chuang 51/20/11	Deshalb bin ich bekümmert.
------	-----------------	----------------------------

吾是以不釋於老聃 之言	Chuang 61/23/7	Deshalb bin ich verstört (o.ä.) über die Worte des Lao T'an.
----------------	----------------	---

吾是以泣也	Chuang 68/24/82	Deshalb habe ich geweint.
-------	-----------------	---------------------------

吾是以先之	Lü 14,4 (147,2 li)	Deshalb habe ich ihm den Vorrang gegeben.
-------	-----------------------	--

吾是以不相也	Han Fei 34 (237,6 li)	Deshalb mache ich ihn nicht zum Kanzler.
--------	--------------------------	---

Auch 是以 kommt, wie 故, in Relation zu einem im Vordersatz stehenden 唯 vor (vgl. 2.2.16.6.7.1.2.):

衛懿公唯不去其旗, 是以敗於熒	Tso Ch'eng 16 (SSK 195,9)	Weil Herzog I von Wei seine Flagge nicht wegnahm, deshalb erlitt er die Niederlage bei Jung.
--------------------	------------------------------	--

吾唯不知務而輕用 吾身, 吾是以亡足	Chuang 13/5/25	Weil ich keine Pflicht kannte und mit meinem Körper leichtfertig umging, deshalb / dadurch habe ich meine Füße verloren.
-----------------------	----------------	---

Nicht selten kommt die Wortfolge 是以 am Satzanfang anders zustande:

是以小怨置大德也	Kyü Chou chung (I 15,3 li)	... Das bedeutet, um kleinlichen Grolls willen große Sympathie beiseite setzen.
是以小重小也 以亂得亂也	Sün 11/4/50	Das bedeutet, mit Kleinlichkeit Kleinlichkeit verdoppeln, durch Unordnung Unordnung erlangen.
是以亂易暴也	Lü 12,4 (120,4)	Das bedeutet, Unordnung an die Stelle von Gewalttat setzen.
是以言無所用者為美也	Lü 18,7 (231,9)	Das bedeutet, einen, der unbrauchbares redet, anerkennen. - Nähme man diesen Satz isoliert, so ließe er sich, bei inhaltlich gleichem Verständnis, grammatisch auch anders analysieren.

#### 2.2.16.6.7.2.4. 因 ʹiën (yin<sup>1</sup>)

In spätclassischen Texten wird 因 wie eine Konjunktion verwendet. Die Bedeutung ist "dementsprechend", "daraufhin", "deshalb", "somit", "infolgedessen", etc.

Seinen Ursprung hat das konjunktionale 因 in dem Verb 因 "sich stützen auf, (eine Chance) ausnutzen, sich wenden an". In den älteren Texten überwiegt denn auch noch dieser Gebrauch als Vollverb. Als solches ist es, mitsamt dem Objekt, oft einem anderen Verb durch 而 subordiniert:

因其兇也而攻之	Tso Hi 28 (SSK 92,10)	Er machte sich ihre Betroffenheit / Panik zunutze und griff sie an.
吳子欲因楚喪而伐之	Tso Chao 27 (SSK 411,4)	Der Freiherr von Wu wollte den Trauerfall von Ch'u ausnutzen, um es anzugreifen.

Durch Auslassung des (kontextuell gegebenen) Objekts ergibt sich dann 因而:

越子因而伐之	Tso Ting 14 (SSK 452,8)	Daraufhin griff der Freiherr von Yüeh sie an.
不如因而定之	Tso Siang 14 (SSK 238,7)	Das Beste ist, den Umständen entsprechend es (den Staat Wei) in Frieden zu lassen (o.ä.).
因而自絞也	Lü 22,1 (286,2 li)	Infolgedessen erdrosselte er sich.

Schließlich wird nur noch 因 allein gesetzt. Seinem Ursprung entsprechend steht es stets hinter dem Subjekt:

因歌之曰	Tso Ai 21 (SSK 491,10)	Daraufhin sangen sie (die Leute von Ts'i) dies: ...
因使人告于吳王曰	Kyü Wu (II 95,6 li)	Daraufhin schickte er jemanden, daß er dem König von Wu melde: ...
若民則無恆產, 因無恆心	Meng 1A7 (SSK 6,6)	Das Volk aber hat keinen ständigen Lebensunterhalt und infolgedessen hat es (auch) kein beständiges Herz. - Einziger Beleg bei Meng.
今者吾忘吾答, 因失吾問	Chuang 62/23/25	Jetzt habe ich meine Antwort vergessen und somit auch meine Frage verloren.
因自投清冷之淵	Chuang 79/28/70	Daraufhin stürzte er sich in den Ts'ing-ling-Abgrund.
魯人因說而用之	Mêh 89/49/30	Die Leute von Lu fanden daraufhin Gefallen daran und machten davon Gebrauch.
靜郭君至, 因請相之	Lü 9,3 (90,1)	Als der Herr von Tsing-kuoh (dann) ankam, da bat er (der König), ihn zum Kanzler machen zu dürfen.
文摯因出辭以重怒王	Lü 11,2 (107,6 li)	Daraufhin tat Wen Ch'i Äußerungen, um den König doppelt zu erzürnen.
史起因往為之	Lü 16,5 (190,1 li)	Daraufhin ging Sh'i K'i hin und nahm die Sache in Angriff. - Oder: So ging Sh'i K'i denn hin...
王因藏怒以待之	Lü 16,7 (194,9)	Der König erwartete ihn darauf hin / dementsprechend mit verhaltener Wut.
因不詳察事情	Han Fei 2 (11,8)	... und werdet deshalb / infolge dessen die Wahrheit nicht genau überprüfen (frei).
未得見, 因上書	Han Fei 2 (11,2 li)	Er hatte noch keine Audienz erlangt und reichte deshalb ein Schriftstück ein ...
因反走	Han Fei 23 (144,5 li)	Daraufhin wandte er sich um und lief weg.

#### 2.2.16.6.8. Partikeln mit resultativer und finaler Wirkung

Sofern der resultative oder der finale Aspekt überhaupt formal als solcher gekennzeichnet werden soll, stehen dafür nur wenige Partikeln zur Verfügung. Es sind dies: 使 ʃi' (shī<sup>3</sup>), 以 i' (i<sup>3</sup>) und die Kombination 將 以 tsjang i' (tsiang<sup>1</sup> i<sup>3</sup>). Eindeutig final ist von diesen nur 將 以; 以 ist sowohl resultativ als auch final; 使 ist zwar meist final, aber nicht ausschließlich. Was den Unterschied zwischen resultativ und final angeht, so ist im ersten Falle nichts über die Intentionalität ausgesagt: es wird dies getan, und es geschieht dadurch, gleich ob beabsichtigt oder nicht, jenes; im zweiten Falle ist Intentionalität impliziert: es wird dies getan, in der Absicht, daß / auf daß / damit jenes geschehe. - Der Unterschied zwischen 使 und 將 以 ist der, daß 使 nur bei Subjektswechsel anwendbar ist und 將 以 nur dort, wo das Subjekt dasselbe bleibt. Ebenso ist 以 nur bei gleichbleibendem Subjekt anwendbar.

##### 2.2.16.6.8.1. 使 ʃi' (shī<sup>3</sup>)

Das Wort 使 kann in finaler und in resultativer Funktion verwendet werden. Dazu ist es geeignet aufgrund seiner Bedeutung als Kausativverb: "veranlassen", "bewirken, daß". Wie weit 使 in der hier zu erörternden Funktion noch als Verb oder schon als Konjunktion empfunden wurde, stehe dahin. Es ist lediglich festzuhalten, daß 使 vielfach dort gebraucht wird, wo im Deutschen die Konjunktionen "damit", "auf daß", "sodaß" stehen, und auch entsprechend übersetzbar ist. Voraussetzung für die Anwendung von 使 ist Subjektswechsel. Das neue Subjekt ist freilich formal Objekt zu 使. Das erweist sich daran, daß als Pronomen der 3. Person, sofern es nicht überhaupt unterdrückt wird, 之 erscheint. Insofern wirkt also die Funktion von 使 als Kausativverb noch weiter.

天生民而立之君, 使  
司牧之, 勿使失性 Tso Siang 14  
(SSK 237,9)

Als der Himmel die Menschen schuf, setzte er ihnen Herren hin, daß sie sie beaufsichtigten und hüteten, auf daß sie nicht ihr Wesen (Leben?) verlören.

鄭莊公城櫟而實子  
元焉, 使昭公不立 Tso Chao 11  
(SSK 353,9)

Herzog Chuang von Cheng ließ Lih befestigen und placierte den tsü Yuan daselbst, sodaß Herzog Chao nicht den Thron erhielt.

屏王之耳目,使不聰明	Tso Chao 27 (SSK 413,13)	Er hat die Augen und Ohren des Königs abgeschirmt, sodaß er nicht (mehr) klar blicken und hören konnte.
遺後之人法,使無陷於惡	Kyü Lu shang (I 50,3)	... sie hinterließen den Späteren Gesetze, auf daß sie nicht ins Übel fallen sollten.
取瑟而歌,使之聞之	Lyü 17,18 (SSK 37,2)	... da griff er zur Zither und sang (dazu), auf daß / sodaß er (der andere) es höre. - Oder: ... und ließ es ihn hören.
彼奪其民時,使不得耕耨以養其父母	Meng 1A5 (SSK 3,6)	Jene rauben ihrem Volke die Zeit, sodaß es nicht pflügen und jäten kann, um seine Eltern zu ernähren.
棄田以為園囿,使民不得衣食	Meng 3B9 (SSK 37,8)	Sie gaben die Felder auf und machten Gärten und Parks daraus, sodaß das Volk sich nicht kleiden und nähren konnte.
五色亂目,使目不明	Chuang 33/12/97	Die Fünf Farben verwirren das Auge, sodaß es nicht (mehr) klar blicken kann.
雷降雪霜雨露,以長遂五穀麻絲,使民得而財利之	Méh 43/27/36	Er (der Himmel) läßt herabfallen (lies 霽 statt 雷) und sendet herab Schnee und Reif, Regen und Tau, um die Fünf Feldfrüchte, Hanf und Seide wachsen und gedeihen zu lassen, auf daß die Menschen sie als Nutzgüter erlangen und daraus Vorteil ziehen können.
水行者表深,使人無陷	Sün 96/27/10	Wenn man zu Wasser reist, markiert man die Tiefen, auf daß die Leute nicht hineinfallen.
人耨必以旱,使地肥而土緩	Lü 26,4 (334,8)	Wenn der Mensch hacken will, dann muß er es bei Trockenheit tun, auf daß die Erde fett werde und der Boden mürbe.
薄者數內大使,以震其君,使之恐懼	Han Fei 9 (38,2)	... günstigenfalls lassen sie (die Minister) immer wieder Großbevollmächtigte (anderer Staaten) herein, um ihren Herrn in Unsicherheit zu versetzen, auf daß er in Furcht und Panik gerate.

2.2.16.6.8.2. 以 i' (i³)

Steht prägnantes 以 (für 以 之) am Anfang des zweiten von zwei Sätzen, dergestalt, daß es das Prädikat des ersten Satzes aufgreift, dieses also zur instrumentalen Bestimmung zum zweiten Prädikat macht, dann hat 以 resultative oder finale Funktion.

Voraussetzung für diese Anwendung von 以 ist, daß das Subjekt des ersten Satzes auch für den zweiten gilt - es wird daher im zweiten Satz nicht gesetzt. Das Schema ist also:

/ Subjekt / Verb 1 / 以 / Verb 2 /

Formale Kriterien, aufgrund derer mit Sicherheit zwischen Resultativ und Final zu entscheiden wäre, stehen kaum zur Verfügung. Die Wiedergabe von 以 hängt also davon ab, ob die Handlung des ersten Satzes als von vornherein auf das Ziel gerichtet zu verstehen ist oder nicht. Die Möglichkeit der Wiedergabe schwankt dementsprechend zwischen "(und) dadurch", "und so(mit)" und "um (so) zu ...", "um damit", "damit", "auf daß". Verfehlt wäre es, das hier in Rede stehende 以 grundsätzlich final aufzufassen.

鄭人游于鄉校,以論 執政	Tso Siang 31 (SSK 304,8)	Die Männer von Cheng verkehrten in den Gemeindeschulen, um über die Regierenden zu diskutieren.
楚子次于乾谿,以為 之援	Tso Chao 12 (SSK 357,1)	Der Freiherr von Ch'u machte Etappe in Kan-k'i, um ihm zu Hilfe kommen zu können.
取於有閭之士以共 王職	Tso Ting 4 (SSK 432,2)	Man nahm vom Land der Herren von Yen, um die Aufgaben des Königs zu versehen.
居敬而行簡,以臨其 民,不亦可乎	Lyü 6,2 (SSK 9,7)	Achtsam, wenn unbeschäftigt, kurz und bündig, wenn handelnd, und so (auch) dem Volke gegenüber - das sollte wohl zugänglich sein.
人絜己以進	Lyü 7,29 (SSK 13,3)	Wenn ein Mensch sich reinigt, um (bei mir) vorzutreten ...
有殺身以成仁	Lyü 15,9 (SSK 31,6)	Manche ließen sich umbringen, um ihre Menschlichkeit zu vollenden.
隱居,以求其志	Lyü 16,11 (SSK 34,10)	Im Verborgenen leben, um sein Ziel zu suchen ...

百工居肆, 以成其事	Lyü 19,7 (SSK 40,2)	Die Handwerker bleiben in ihren Werkstätten, um ihre Sachen zu vollenden.
苟不志於仁, 終身憂辱, 以陷於死亡	Meng 4A9 (SSK 42,3)	Sobald man seinen Sinn nicht auf Menschlichkeit gerichtet hat, erfährt man sein Leben lang Kummer und Schande, um (am Ende) dem Tod und dem Vergessen (?) anheimzufallen.
坐以待旦	Meng 4B20 (SSK 47,4)	... dann blieb er sitzen, um auf den Sonnenaufgang zu warten.
百里奚 ... 食牛, 以要秦繆公	Meng 5A9 (SSK 57,2)	Pêh-li Hi soll ... (und) die Rinder gefüttert haben, um mit dem Herzog Muh von Ts'in in Kontakt zu kommen.
當紂之時, 居北海之濱, 以待天下之清也	Meng 5B1 (SSK 57,11)	Zur Zeit des Chou (von Shang) ließ er sich nieder am Ufer des Nordmeeres, um abzuwarten, daß die Welt sich kläre.
且鳥高飛, 以避矰弋之害	Chuang 19/7/6	Gar der Vogel fliegt höher, um dem Schaden des Schnurpfeils zu entgehen ...
子其意者飾知以驚愚, 脩身以明汙	Chuang 52/20/32	Wollt Ihr Euch etwa mit Wissen aufputzen, um die Einfältigen in Staunen zu versetzen, Euer Ego kultivieren, um den Schmutz ins rechte Licht zu rücken?
不下比以闇上, 不上同以疾下	Sün 8/3/40	Er schließt sich nicht mit den Unteren zusammen, um die Oberen im Dunkeln zu lassen; er tut sich nicht mit den Oberen zusammen, um die Unteren zu peinigen.
武王於是復盤庚之政, 發巨橋之粟, 賦鹿臺之錢, 以示民無私	Lü 15,1 (160,1 li)	Da setzte Wu wang P'an Keng's Regiment wieder ein, gab das Korn von Kü-k'iao aus und verteilte das Geld von Luh-t'ai, um dem Volk zu bedeuten, daß es ihm nicht um persönlichen Vorteil gehe.
陰相善而陽相惡, 以示無私	Han Fei 17 (85,3)	Insgeheim verstehen sie sich aufs beste, aber sie tun so als ob sie sich haßten, um zu zeigen, daß sie keine privaten Interessen kennen.



明主之治國也, 適其 時事, 以致財物	Han Fei 46 (323,2 li)	Wenn ein klarblickender Herrscher das Land regiert, stimmt er die jahreszeitlichen Geschäfte (aufeinander) ab, um nutzbare Dinge herbeizuschaffen ...
------------------------	--------------------------	---

Eindeutig nicht final ist 以 in den folgenden Beispielen:

回也聞一以知十	Lyü 5,9 (SSK 7,12)	Hui hört eins und erfährt dadurch zehn ...
故我聚之以亡, 敵得 之以彊	Sün 27/9/29	Also: Wir häufen es an und gehen dadurch zugrunde, der Feind be- kommt es und wird dadurch stark.
萬物得之以死, 得之 以生	Han Fei 20 (108,9)	Die Zehntausend Wesen bekom- men es mit und finden dadurch den Tod, sie bekommen es mit und bekommen dadurch das Leben.

Finalität ist mit 以 sehr wohl auszudrücken, jedoch nicht in der hier beschriebenen Ausdrucksform, sondern dergestalt, daß die Handlung, welche auf ein Ziel hin gerichtet ist, als Subjektssatz formuliert wird, zu welchem ein mit 以 eingeleiteter Satz das Prädikat bildet:

凡敵人之來也, 以求 利也	Lü 8,5 (83,9)	Grundsätzlich: wenn ein Feind kommt, so geschieht es um des Gewinns willen.
------------------	------------------	---

Negiert:

故豎陽穀之進酒也, 非以醉子反也	Lü 15,2 (163,6)	Daher: wenn der Page Yang Kuh (ihm) Wein vorsetzte, so geschah es nicht, um den tsü Fan trunken zu machen.
---------------------	--------------------	---

### 2.2.16.6.8.3. 將以 tsiang i' (tsiang<sup>1</sup> i<sup>3</sup>)

Um auszudrücken, daß eine Handlung auf ein Ziel gerichtet ist, kann 將以, manchmal wohl auch 將 allein, zur Einleitung des folgenden Satzes, der das Ziel angibt, verwendet werden. Hat der so eingeleitete Satz kein eigenes Subjekt, wirkt also das Subjekt des ersten Satzes noch weiter, so bekommt der dadurch den Charakter eines Finalsatzes.

Im Deutschen entspricht 將以 "um zu ...". Man kann in solchen Fällen natürlich auch als Hauptsatz übersetzen. Daß aber in der Tat ein eigenes Bewußtsein für finale Perioden sich entwickelt hat, erweist sich an den Fällen, wo der erste Satz formal nominalisiert ist.

In der hier angesprochenen Verwendung bezieht sich 以 auf die Handlung des ersten Satzes. Es gibt aber auch Fälle, wo sich ein auf 將 folgendes 以 auf ein Nomen des vorhergehenden Satzes bezieht - dann entfällt die Möglichkeit finaler Wiedergabe. Zweifelsfälle bleiben nicht aus.

必實為此謀,將以老我師也	Tso Wen 12 (SSK 121,3)	Es ist bestimmt er gewesen, der diesen Plan gemacht hat, um unsere Armee zu zermürben.
晉人為孫氏故召諸侯,將以討衛也	Tso Siang 26 (SSK 273,3)	Die Männer von Tsin riefen wegen der Familie Sün die Lehnsfürsten herbei, um Wei zur Rechenschaft zu ziehen.
殺適立庶,又披其邑,將以赦罪	Tso Chao 5 (SSK 331,3)	Er hat den (rechtmäßigen) Erben getötet und einen Nebensohn aufgestellt und weiterhin ihre (der Familie Shuh-sun) Städte abgetrennt, um Pardon zu erlangen: ...
齊晉又交輔之,將以害楚	Tso Chao 20 (SSK 382,1)	Ts'i und Tsin werden ihm obendrein miteinander helfen, um Ch'u zu schaden ...
取於城父與胡田以與之,將以害吳也	Tso Chao 30 (SSK 421,7)	Er nahm von Ch'eng-fu und den Hu-Ländereien und fügte es hinzu, um Wu zu schaden.
晉魏舒合諸侯之大夫于狄泉,將以城成周	Tso Ting 1 (SSK 427,2)	Wei Shu von Tsin versammelte die Würdenträger der Lehnsfürsten in Tih-ts'üan, um Ch'eng-Chou zu befestigten.
夫為榭臺,將以教民利也	Kyü Ch'u shang (II 68,1 li)	Er baute Schießhalle und Terrasse, um damit das Volk Gewinn zu lehren. - Oder: Wenn er ... baute, so deshalb, um ...
越人分為二師,將以夾攻我師	Kyü Wu (II 95,3)	Die Leute von Yüeh haben sich in zwei Armeen aufgeteilt, um unsere Armee von zwei Seiten angreifen zu können.
博學而詳說之,將以反說約也	Meng 4B15 (SSK 46,9)	Man lerne breit(angelegt) und begründe es (das Gelernte) ausführlich, um dann zur Knappheit in der Begründung zurückzukehren.
我使綽也,將以濟驕而正嬖也	Mêh 92/49/82	Ich habe den Ch'oh geschickt, um über Hochmut hinweg zu helfen und Nepotismus (?) zu korrigieren.

故其治國也,正明法, 陳嚴刑,將以救群生之亂,去天下之禍  
Han Fei 14 (72,9)

Deshalb, wenn er (der Heilige) den Staat regiert, richtet er klare Gesetze ein und stellt strenge Strafen auf, um alle Lebenden vor Verwirrung zu retten und das Unglück in aller Welt zu beseitigen.

Zuweilen gehört der mit 將以 eingeleitete Satz enger mit dem folgenden als mit dem vorhergehenden zusammen:

今吾子相鄭國,作封洫,立謗政,制參辟,鑄刑書,將以靖民,不亦難乎  
Tso Chao 6 (SSK 336,1)

Ihr nun habt, als Kanzler von Cheng, Wälle und Gräben geschaffen, Regierungskritik institutionalisiert, das Dreierstrafverfahren ausgearbeitet und das Strafgesetzbuch gießen lassen. Wollt Ihr so dem Volke Ruhe verschaffen - ist das nicht bedenklich?!

今君易之,將以求大,不亦難乎  
Tso Ai 11 (SSK 473,9)

Ihr nun aber weicht davon ab (macht es anders). Auf diese Weise Größe erstreben zu wollen - ist das nicht bedenklich?!

王室方騷,將以縱欲,不亦難乎  
Kyü Cheng (II 61,7)

... und wo das Königshaus gerade in Unruhe versetzt ist, somit seinen Wünschen freien Lauf lassen zu wollen - ist das nicht bedenklich?!

Mit formal nominalisiertem Vordersatz:

夫王公諸侯之有飫也,將以講事成章  
Kyü Chou chung (I 21,8)

Daß König, Herzöge und Lehnsfürsten einen Umtrunk halten, das geschieht, um Angelegenheiten zu klären und zu einem ordentlichen Abschluß zu bringen. - Frei.

古之為關也,將以禦暴,今之為關也,將以為暴  
Meng 7B8 (SSK 83,8)

Im Altertum schuf man Pässe, um Gewalttat abzuwehren; heute schafft man Pässe, um Gewalttat zu üben. / Wenn man im Altertum Pässe schuf, so deshalb, um ...

故古者之置正長也,將以治民也  
Mêh 17/12/48

Daher: wenn man im Altertum Leiter und Vorstände einsetzte, so geschah es, um das Volk zur Ordnung zu bringen.

今兵之來也,將以誅不當為君者也  
Lü 7,5 (73,5)

Wenn jetzt Waffen kommen, so deshalb, um den zu strafen, der nicht Fürst zu sein verdient ...

Bei dem folgenden Beispiel ist das Verb in das Subjektssyntaxagma inkorporiert:

古之學術道者將以 得身也	Li,Hiang-yin tsiu-i 3 (SSK 237,6)	Die Alten, wenn sie eine Kunst erlernten, taten es, um zu sich selbst zu finden.
-----------------	--------------------------------------	--

Steht an Ende des mit 將以 eingeführten Satzes die Finale 也, so gewinnt man zuweilen den Eindruck, daß auch ohne formale Nominalisierung des vorangehenden Satzes dieser als Subjektssatz gemeint sei (einige Beispiele schon oben):

夫聚粟也,將以為民 也	Lü 18,1 (219,1)	Das Sammeln von Korn geschieht ja eben um des Volkes willen.
----------------	--------------------	---

### 3. Satzperiode

Die Satzperiode, kurz: >Periode<, ist die dritte der drei Ebenen der Syntax:

1. Syntagma,
2. Satz,
3. Periode

Das Syntagma benennt, insoweit wie das Wort, aber auf komplexe Weise, nämlich entweder erweiternd, in Gestalt der Koordination, oder einschränkend, in Gestalt der Subordination.

Der Satz sagt aus oder fragt oder fordert auf.

Die Periode verknüpft Sätze, logisch oder zeitlich.

Die Periode besteht somit mindestens aus zwei Sätzen; sie kann aber sehr wohl mehr als zwei umfassen (3.7.). Wieviele Teilsätze eine Periode umfassen kann, ist nicht a limine festzulegen. Hier wird zunächst die zweigliedrige Periode dargestellt. Der erste Satz einer solchen heißt "Vordersatz" oder "Protasis", der zweite "Nachsatz" oder "Apodosis". Um das Material organisieren zu können, bedarf es andererseits einer pragmatischen Definition von "Satz". An anderer Stelle (2.) wurde gesagt, ein Satz bestehe aus Subjekt und Prädikat, ein formal subjektsloser Satz sei gleichwohl ein vollständiger Satz, denn das Subjekt müsse nicht formal genannt werden, wenn es aus dem Kontext oder aus der Situation erkennbar sei.